This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Synchronistische Tabellen

zur

vergleichenden Uebersicht

der

Geschichte der deutschen National-Literatur.

(Von der frühesten Zeit bis zum Jahre 1832.)

Für Freunde der Literatur und zum Gebrauche beim Unterricht in höhern Lehranstalten.

Von

Karl Eitner.

Vollständige Ausgabe, mit Nachträgen und Berichtigungen und einem ausführlichen Namen- und Sachregister.

Breslau,

Verlag von Joh. Urban Kern.

1856.

Digitized by Google

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
9 APR 1920
OF OXFORD

Digitized by Google

Nachwort zur vollständigen Ausgabe des ganzen Werkes.

Sehr ungünstige Umstände haben, seit der letzten Lieferung dieser Tabellen, d. h. seit 1847, bedingt nicht blos durch die allgemeinen Verhältnisse dieser Jahre überhaupt, sondern durch die persönlichen des Verfassers insbesondere, die Vollendung derselben bis jetzt verzögert. Außer anderen Stimmen waren es speziell die näher befreundeten, seitdem leider für immer verstummten, des Professors Guhrauer und des Dr. Regis (Ersterer, Bibliothekar der Breslauer Universitätsbibliothek, bekannt durch seine literar-historischen Monographien und die Fortsetzung des Lebens Lessing's von Danzel — seine letzte Arbeit —, Letzterer durch seine Uebersetzungen Rabelais', Bojardo's, der Sonnette M. Angelo's und Shakespeare's ꝛc.), welche dieselbe veranlaßten. Und so erscheint denn das Werk jetzt in möglichst vollständiger Abfassung und Abrundung. Betreffs der Einrichtung desselben hatten kritische Stimmen hauptsächlich zweierlei gerügt, nämlich erstens die allgemeinen Einleitungen zu den einzelnen Perioden; dann, was eigentlich ein und denselben Punkt, nur von entgegengesetzter Ansicht, betrifft, rügten die Einen das biographische und bibliographische Material als allzu ausführlich, die Andern als nicht hinreichend genug. Da den Tabellen die Idee zu Grunde liegt, ein schematisches Bild der in der Entwickelung unserer Literatur sich wandelnden **Proportionen** der nach einander auftretenden **Tendenzen** und **Formen** zu geben: so glaubte der Verfasser auch die Knotenpunkte andeuten zu müssen, um die **Gliederung** des Ganzen nach der Wandlung der Geistesrichtungen zur Anschauung zu bringen. In aller frühern Zeit, vor dem Eintritt der sogenannten romantischen Richtung, sind diese Einschnitte sehr entschieden und zwar ziemlich synchronistisch merkbar, und also diese Einleitungen, die jedoch von dem Anfange des vorigen Jahrhunderts an, fast zu bloßen Andeutungen werden, wohl schon um der Anführung der allgemeinen Quellen und Sammlungen willen gerechtfertigt. Nach dem Eintritt der romantischen Periode aber behauptet noch die klassische Richtung neben jener eine mehr als blos parallele Stellung, da gerade in den anderthalb Jahrzehenden bis zu Schiller's Tode dieser und Goethe die nach Form und Gehalt vollendetsten Werke der Neuzeit unserer Literatur schaffen. Daher ist auch hier eine charakterisirende Scheidung unterblieben, so daß von 1770—1832, von Goethe's erstem Auftreten bis zu seinem Tode, das Gesammte nur äußerlich zuerst nach Decennien, und von 1800 an, wo der Stoff sich noch mehr drängt, nach Lustren abgetheilt ist, und dem Betrachter freies geistiges Schalten und Walten über denselben gestattet. — Was nun die biographischen Notizen betrifft, so lagen diese ursprünglich nicht in dem Plane des Verfassers, sondern sind erst auf Veranlassung des Herrn Verlegers in denselben mit aufgenommen worden.

Digitized by Google

Diesem entsprechend erhielten nun auch, aus dem Gefühl der Ebenmäßigkeit, die rein literarischen Notizen eine mehr bibliographische Gestalt, wodurch allerdings das Ganze eine mehr stoffartige Haltung und größeren Umfang gewann, als seiner Grundidee gemäß bezweckt war. Denn diese war nur darauf angelegt, die hauptsächlichsten charakteristischen Erscheinungen in ihrem Neben- und Nacheinander räumlich anschaulich vor das Auge treten und so dieses die leiseren Uebergänge herauslesen zu lassen, während die Hauptwendepunkte durch einleitende Charakteristiken hervorgehoben wurden. Das Werk ist also kein vorzugsweise bibliographisches, sondern vielmehr ein wesentlich literatur-historisches. Es ist daher in seiner Grundidee, so wie in der schwierigen Abwägung der Auswahl und Anordnung nach geistigen und räumlichen Motiven, bedingt, wenn, aus einer Reihe von Werken derselben Gattung von einem Autor, seine Bedeutung nur durch die wesentlichsten vertreten dargestellt, oder auch wohl durch beliebig abgebrochene Weiteraufzählung, ohne bibliographisches Beiwerk, die Stetigkeit seiner Richtung angedeutet ist. Diesen geistigen Grundzweck im Auge behaltend, wird man wohl um so weniger mit dem Verfasser wegen eines Citats rechten, wenn man die Schwierigkeit der Sichtung, die Verschiedenheit geistiger Standpunkte, das, ohne Autopsie, welche meist versagt ist, oft nicht zu vereinbarende Differiren der zu Gebote stehenden Hülfsmittel, endlich, in Bezug auf technische Correktheit, das Hinderniß erwägt, daß von S. 33—153 der Verfasser vom Druckort, für das Uebrige aber der Druckort vom Verfasser entfernt wurde. Der erwähnte Uebelstand hat namentlich in diesem letzteren Theile mehrere Berichtigungen und Nachträge nöthig gemacht, die sonst nicht hätten stattfinden dürfen. Einige Artikel-Doubletten sind darauf zu schieben, daß ein mehrtheiliges Werk, im achtzehnten Jahrhundert begonnen, in das neue herüberreicht, dessen Anfangspunkt wohl als einer jener bedeutsamen Wendepunkte angesehen werden kann.

Aus dem Register wird leicht zu ersehen sein, daß die Einrichtung für die späteren, an Stoff gedrängteren Jahrhunderte im Ganzen die ist, daß die Wiederkehr eines Autornamens und der ihm zeitweilig zugehörigen Werke innerhalb derselben Gattungsrubrik immer nach einem Jahrzehend stattfindet, mit Ausnahme der letzten sieben Rubriken. Andere Bedenklichkeiten betreffs der leichtern Orientirung beim Gebrauch dieser Tabellen sind im Register gelöst, durch dessen mühevolle Ausarbeitung, außer dem gewohnten Zwecke, noch eine im Werke selbst nicht darzustellende Ergänzung beabsichtigt ist, insofern dem Namen der Autoren unmittelbar die Jahreszahl hinzugefügt worden, wo sie in die Literatur eingreifen, so daß man sofort, ohne weiteres Nachschlagen, den Beginn ihres Auftretens daraus ersieht. Außerdem dient das Register aber auch zugleich zur Rektifikation der Namenrechtschreibung, der richtigern Bestimmung der Zunamen und Anderem dergl. Die politischen Zustände ꝛc., sowie die auswärtige Literatur sind davon ausgeschlossen.

R. Eitner.

Digitized by Google

Vorwort.

Der Plan zu diesen Tabellen ging aus der ursprünglich schon seit Jahren gefaßten Idee hervor, die beachtenswerthesten Erscheinungen der deutschen Literatur von Martin Opitz bis Ludwig Tieck in der vorliegenden Form zur Darstellung zu bringen. Der immer mehr sich aufschließende Sinn für geschichtliche Auffassung auch der älteren Literatur, die wachsende Thätigkeit für die Befriedigung dieses Bedürfnisses nach allen Zweigen und für alle Epochen ihrer Gesammterscheinung, ließen es endlich wünschenswerth erscheinen, jene Anlage in ihrer Ausführung auf das Gesammtgebiet derselben zu erstrecken. Der Beginn dieses Unternehmens wird hiermit in der Bearbeitung der ersten beiden Perioden der Geschichte unserer National-Literatur dem unpartheiischen Urtheil Sachkundiger und der Theilnahme des literarisch gebildeten Publikums vorgelegt. Ob dadurch ein fühlbarer Mangel gedeckt werde, bleibe hier unbevorwortet: die Sache muß für sich selbst sprechen. Nur das sei erwähnt, daß die Totalbeschaffenheit der zwei oder drei bisher vorhandenen Arbeiten ähnlicher Art kein geringes und unwesentliches Motiv zur Abfassung dieser abgegeben haben. Allgemeiner bekannt ist davon nur eine geworden, die „Chronologischen Tabellen zur Geschichte der deutschen Sprache und National-Literatur, von Dr. K. F. A. Guden. Leipzig. 1831. 3 Th. gr. 4." Dies Werk ist eine umfangreiche Sammelschrift, die jedem einigermaßen in der Literatur Bewanderten zum Nachschlagen dienlich ist, wiewohl sie auch für diesen Zweck systematisch-gründlicher behandelt sein könnte. Die ein oder zwei anderen Versuche der Art sind aber gar nicht allgemeiner bekannt worden und kommen hier in keinen Betracht.

Geschichtstabellen setzen Lehrbücher voraus; sie überliefern trocken und isolirt das rein Faktische; die Verbindung muß von jenen gegeben werden. Es giebt aber zweierlei Arten derselben, von denen die eine etwas mehr leistet, als blos der mnemonische Begleiter des Lehrbuchs zu sein. Die chronologischen sind die bloßen Telegraphen des Geschichtsstudiums, die Lehrbücher die Behörden, die allein das Verständniß des Zusammenhangs der einzelnen Data geben müssen. Die synchronistischen dagegen stellen schon das Skelett einer gewissen Gestalt dar, lassen ein Verhältniß der Theile eines zusammenhängenden Ganzen zu einander erblicken, auf eine einheitsvolle, gesetzmäßig gegliederte Form schließen, kurz gewähren das schematische Bild eines sich organisch entwickelnden Ganzen.

Die letztere Methode auf die Wiedergabe des geistigen Gebildes der Literatur anzuwenden, ist hier versucht worden. Die Gattungen der Literatur-Denkmäler bilden das Nebeneinander in der chronologischen Reihefolge. Dadurch wird das Entstehen, Wachsen, Culminiren, Abnehmen und Verschwinden einer jeden, in ihrer Wechselwirkung mit den anderen, in der Ablösung durch andere, bildlich, somit das lebendige Geschiebe der Geistesbewegung in der Literatur praktisch übersichtlich dargestellt. Ob dies, mit Hinzufügung historischer Einleitungen und Hinweisungen auf die Entwickelung der Sprache, so wie durch eine möglichst genaue Gliederung nach Zeit-, Orts-, Sprach- und Formbestimmungen, zu erreichen gelungen, muß die Stimme einsichtsvoller und unbefangener Kritik entscheiden. Wäre jenes, wenigstens annäherungsweise der Fall: so wäre, was eigentlich beabsichtigt worden, diese Form der Darstellung nicht blos der Ammanuensis der literaturgeschichtlichen Lehrbücher, sondern, mit einer gewissen, in der Sache selbst liegenden Einschränkung, selbst Führer in dem Studium der Geschichte der Literatur.

Wie ein solches Unternehmen kein Werk der Eile sein darf, ist vorliegendes auch mit möglichster Liebe, Besonnenheit und Genauigkeit soweit ausgeführt worden. Der Plan des Ganzen, die Auswahl, Anordnung und Ausführung des Einzelnen werden hoffentlich davon zeugen, daß überall systematisch lebendige und bildlich praktische Uebersichtlichkeit erzielt wurde. Unzugänglicher Apparat, als Handschriften u. s. w., ist unerwähnt geblieben. Dagegen

Digitized by Google

ist in den Citaten alles gedruckt Vorhandene aufgeführt worden, theils, damit jeder das ihm zunächst daran Erreichbare benutzen könne, theils, um dadurch die Summe der Bestrebungen für einzelne Werke der älteren Literatur anzudeuten und damit gleichsam deren Literär-Geschichte zu bezeichnen. Wilhelm Wackernagel's Lesebuch, Künzel's deutsche Prosa, und für die Minnesänger Ludwig Tieck's Ausgabe sind theils als historisch geordnete, theils als am meisten verbreitete Sammelschriften durchweg angeführt worden.

Des geschätzten Literaturhistorikers A. Koberstein „Grundriß der Geschichte der deutschen National-Literatur" Leipz. 1837. 3. Ausg., hat, ihrer innern ächt historischen Haltung nach, vorliegender Arbeit zur Grundlage gedient, und besonders ist in den historischen Einleitungen ihr oft wörtlich gefolgt. Was sowohl in diesen als in den rein literärischen Theilen nach Gervinus, Wachler u. A., so wie nach Specialwerken zur Vervollständigung gethan worden, ist leicht ersichtlich. Von eignen neuen Forschungen kann hier nicht die Rede sein, sondern nur von Wahl, Sichtung und Zusammenstellung vorhandener Resultate; bot doch diese Aufgabe wegen der Abweichungen, Widersprüche oder bisweilen völligen Ungewißheit in Bezug auf chronologische und andere Bestimmungen der einzelnen Forscher für diesen Theil unserer Literaturgeschichte bei der Bearbeitung in dieser Form oft nicht geringe Schwierigkeiten dar. Ein Gleiches, und beinahe in noch höherem Grade findet bei der nächsten Periode statt. In der späteren, vorzüglich der neuern und neusten Literatur, wird dagegen der äußere Schematismus immer komplizirter und also von dieser Seite die Schwierigkeit der Übersichtlichmachung und Verlebendigung des Stoffs größer. Alle Quellen bis auf die neuesten Bestrebungen für Aufhellung der älteren Literatur sind zur Berichtigung bisher oft sehr unklarer Daten redlich und gründlich benutzt worden. So konnte die wichtige Notiz aus Hoffmanns: „Verzeichniß der altdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek zu Wien." Leipz. 1841, daß Heinrich von Neuenstadt hundert Jahre früher zu setzen sei, als bis dato von allen Literaturhistorikern geschehen ist, und wodurch natürlich irrige Folgerungen entstanden, hier noch zu rechter Zeit angewandt werden.

Das Werk sollte mit der Wirksamkeit der sogenannten romantischen Schule, namentlich mit der Hauptepoche der literärischen Thätigkeit L. Tiecks, des größten Repräsentanten derselben, als dem Theile der Literatur, der allein noch ein sicheres Urtheil zuläßt, schließen. Doch erfordert der Wunsch des Herrn Verlegers: es um mancher Literaturfreunde willen bis auf die jüngste Zeit fortzuführen, um so mehr Berücksichtigung, als dessen Willfährigkeit, dasselbe, trotz mancher sich darbietenden Schwierigkeit, so einfach gediegen, zugleich aber auch in jeder Hinsicht so vollständig als möglich auszustatten, Anerkennung verdient. Zum Schluß wird eine, dem Ganzen vorzusetzende allgemeine Einleitung beigegeben, welche in kurzem zusammenhängendem Ideengange die charakteristische Metamorphose des deutschen Geistes, wie er sich in seiner Literatur kund giebt, enthält, so wie eine chronologische Uebersicht der vorhandenen Literaturgeschichten, also eine Geschichte der Geschichte der deutschen National-Literatur.

Schließlich wird ersucht, folgende Fehler vor dem Gebrauche dieser Tabellen zu berichtigen:

Seite **2**, Zeile **1** v. u. ist **Michaeler**, und
— **6**, — **8** u. **10** v. o. **Endlicher** zu lesen.

R. E.

Digitized by Google

Aelteste Geschichte
der
deutschen National-Literatur.

Vom Beginn der Sprachkultur bis auf die Ausbildung und Einführung einer allgemeingültigen Neu-Hochdeutschen Schriftsprache, — also von der Bibelübersetzung des Ulfilas bis Luther, oder von der Mitte des IV. bis Anfang des XVI. Jahrhunderts.

Erste Periode.

Von der gothisch-fränkischen Zeit, oder der überwiegenden Herrschaft der geistlichen Literatur, bis auf die Herrschaft des Mittel-Hochdeutschen oder die Zeit der Minnesänger.

Von der Mitte des IV. bis zur Mitte des XII. Jahrhunderts.

Gothisches Zeitalter.

Die **Deutschen**, Germanen, nach Tacitus Eingeborene (Aborigenen), nach Andern von asiatischer Herkunft. Zu der letztern Ansicht berechtigten früher die, später als fabelhaft erkannten, nordischen Sagen von einem Zuge Odins aus Asien durch das östliche Europa ins nördliche Deutschland und bis nach Skandinavien hinauf, jetzt mehr die gefundene Uebereinstimmung in religiösen Anschauungen, Rechtsgebräuchen, Sitten, Sagen, am meisten aber in Spracheigenheiten zwischen den altgermanischen und einigen morgenländischen Völkern. Odin soll mit der Religion der Asen die Buchstabenschrift (Runen) in Skandinavien eingeführt haben. Dem Alphabet derselben ist das gothische verwandt. (Vergl. W. Grimm: Ueber deutsche Runen. Gött. 1821. 8.)

Die ersten historischen Grundlagen der Kultur der Sprache und Poesie durch mündliche Ueberlieferung der Sagen anlangend, so deutet Tacitus in seiner „Germania“ c. 2, auf Gesänge der Germanen hin, worin diese den Gott

Digitized by Google

Tuisco und dessen Sohn Mannus als Stammväter und Gründer des Volks (Man's Söhne) verehrten, wie darauf, daß sie den Herkules und Ulysses besungen und das Andenken des Arminius (Ann. II, 88.) in Gesängen gefeiert hätten. (Vergl. J. Grimms: Deut. Mythol. S. 202 ff.; 212, 215 ff. u. Anh. XXVI. ff.) Auch erwähnt er noch ihrer Schlachtgesänge (barritus oder barditus, Germ. c. 3.) und ihrer wildfröhlichen Gesänge bei Gelagen (Ann. I, 65).

Die Deutschen hatten, nach neueren Forschungen, nicht (wie lange behauptet wurde) bestimmte Sänger als einen eigenen Stand, wie ihn die Barden und Skalden bei den gallischen und nordischen Völkerschaften bildeten. Jeder galt als Dichter, sobald ihn die Gelegenheit zu einem Gesange antrieb, und das Volk selbst war Träger und Fortpflanzer der bei feierlichen oder denkwürdigen Begebenheiten entstandenen Gesänge. Aus einer in sich zusammenhängenden Reihe solcher Lieder bildeten sich auch nach und nach die Epen. Die Völkerwanderung erweiterte die ursprünglich poetische Erzählung eines Einzelfalles durch die Phantasie zu dem großen Bilde einer eignen Welt; sie vermischte die einzelnen Heldensagen und bildete eine allgemeine deutsche Heldensage. Schon sehr früh ist daher wohl der Anfangspunkt der ersten Gestaltung solcher Sagen und Dichtungen zu setzen, welche erst viel später ihre geschlossenere dichterische Form erhalten haben, wie die Dichtungen von den Nibelungen und der Siegfriedssage, oder der Thiersage vom Wolf und Fuchs (Isengrim und Reinhart).

Die Völkerwanderung bringt durch die Berührung, in welche die germanischen Völker mit civilisirteren gerathen, neue Elemente in den Charakter und die Zustände der Germanen. Den hauptsächlichsten Einfluß auf ihre religiöse Denkart und ihre Sitten übt aber **die Einführung des Christenthums**, dem gegenüber sich andrerseits freilich das hartnäckige Festhalten an die angenaturte Denkweise und gewohnte Gesittung in Bezug auf Volkspoesie geltend macht.

Dadurch treten sogleich zwei Hauptrichtungen in der Entwickelung der Poesie und sprachlichen Kultur hervor:

1) die **echt volksthümliche**, in der **Volkspoesie**, den historischen Gesängen;
2) die **gelehrte Richtung**, in der **geistlichen oder kirchlichen Literatur.**

Sprache und Verskunst dieser Periode.

Die **Sprache** sämmtlicher germanischen Stämme läßt sich in **fünf Hauptmundarten** unterscheiden:

1) die **gothische**, 2) die **hochdeutsche**, 3) die **niederdeutsche** oder **sächsische**, 4) die **angelsächsische** und 5) die **nordische.**

Hier kommen nur die drei ersten in Betracht.

Die **gothische** theilte sich in die West- und Ostgothische. Von jener hat sich kein Denkmal erhalten; von dieser nur die Bibelübersetzung des Ulfilas und die Auslegung des Evangeliums Johannis, aus der Zeit, wo Ost- und Westgothen kaum erst unterschieden waren.

Die **hochdeutsche** Sprache heißt in dieser Periode die althochdeutsche, die viele Unterdialekte hat, wovon sich drei herausheben: die allemanische oder schwäbische, die baiersche und die fränkische, und als Uebergangsstufe zum Niederdeutschen: die thüringisch-hessische.

Die **niederdeutsche** Sprache dieser Periode heißt die altniederdeutsche oder altsächsische (s. d. alliterirende Evangelienharmonie).

Die **Verskunst** dieser Zeit anlangend, war die Alliteration die älteste Art der Darstellung; der Endreim tritt erst in der zweiten Hälfte des 9ten Jahrhunderts auf (s. Ottfrieds Evangelienharmonie). — Vor dem 11ten Jahrhundert bestehen alle Gedichte mit Endreim aus vierversigen Strophen.

Forschungs- und Sammelschriften für die Literatur dieser ersten Periode sind:

J. G. Eccard incerti monachi Weissenburgensis: Catechesis theotisca. Hannov., 1713.
dessen: Commentarii de rebus Franciæ orientalis. Wirceb., 1729. 31. T. II. Fol.
J. Schilter: Thesaurus antiquitatum teutonicarum etc. T. III. Ulmae. 1738. Fol.
C. J. Michaelis: Tabulae parallelae antiquiss. teutonic. linguæ dialectorum. Oenip., 1776.

Digitized by Google

Aufseß, H. Frh. v., Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters. 1ster, 2ter Jahrg.; 3ter Jahrg. v. demselb. u. F. J. Mone. Nürnb., 1832—1834. 4.; der 4te u. 5te Jahrg. v. letzterem allein unter d. Titel: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Karlsruhe, 1835, 36. 4.
Docen, B. J., Miscellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur. Münch., 1807, 2 Bde. 8. I. Bd. N. A. 1809.
Graff, E. G., Althochdeutscher Sprachschatz, oder Wörterbuch der althochdeut. Sprache. Berl., 1834 ff. 4. (Von diesem Werke kommt hierbei besonders nur die Vorrede in Betracht.)
——— Diutiska. Denkmäler deutscher Sprache u. Literatur. Stuttg. u. Tüb., 1826—29. 3 Bde. 8.
Grimm, Jak., Deutsche Grammatik. I. Ausg. Gött. 1819. 8. 1 Th. — II. Ausg. Gött. 1822—31. 3 Thle.
——— Wilh., Die deutsche Heldensage. Gött., 1829. 8.
——— Brüder, Altdeutsche Wälder. Cassel, 1813—16. 3 Bde. 8.
Hagen, F. H. v. d., Denkmale des Mittelalters. (Breslau) 1824. 8.
Hoffmann, H., Althochdeutsche Glossen. Erste Samml. Bresl., 1826. 4.
——— Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache und Literatur. Bresl., 1830. 8.
——— Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit. Bresl., 1832.
Künzel, Heinr., Drei Bücher deutscher Prosa, in Sprach- und Stylproben, von Ulphilas bis auf die Gegenwart. 3 Th. Frankf. a. M., 1838—40. 8.
Lachmann, K., Specimina linguæ francicæ, Berolini, 1825. 8.
——— Ueber die Leiche der deutschen Dichter des 12ten u. 13ten Jahrh. (in Rhein. Museum für Philologie, Geschichte ꝛc. 1829. 3. Heft.)
Maßmann, H. F., Denkmäler deutscher Sprache u. Literatur aus Hdss. des 8ten bis 16ten Jahrh. zum ersten Male herausg. 1. Heft. München, 1828. 8.
Mone, F. J., Quellen u. Forschungen zur Geschichte der deutsch. Literatur u. Sprache. 1. Bd. Aach. u. Leipz. 1830. 8.
Wackernagel, Wilh., Die Verdienste der Schweizer um die deutsche Literatur. Basel, 1833. 8.
——— Deutsches Lesebuch. Basel, 1835. 36. 2 Th. kl. 4. II. Ausg. 1839. 40. (Der erste Theil auch unter dem Titel: Altdeutsches Lesebuch. Poesie u. Prosa vom IV. bis XV. Jahrhundert.)
Bibliothek der gesammt. deut. Nationallit., von der ältest. bis auf die neuere Zeit. Quedlinb., 1835—1841. 21 Bde. 8. — Daraus hierher besonders gehörig: Bd. VII. Die kleinen Sprachdenkmale des VIII. bis XII. Jahrhunderts. Herausg. v. J. G. Mußmann. 1839.

Der Völkerkultivirende Geist des Christenthums erweist sich in der Erhaltung der ältesten Denkmale unserer Literatur, als christlich religiöser. Sie sind gothische, wie denn die Gothen diejenigen unter den germanischen Nationen waren, welche zuerst das Christenthum annahmen.

Viertes Jahrhundert.

360—380. Des Ulfila's Bibelübersetzung. **Ulfila** (Wulfilas, Wölf), Bischof der Westgothen, die sich in Dacien, Thracien u. Mösien (bah. unpassend früher jene: mösogothisch genannt) angesiedelt hatten. Ulfila, aus Kapadocien stammend, in Griechenland gebildet, ausgezeichnet durch Gelehrsamkeit und politische Wirksamkeit — übersetzt die ganze heilige Schrift aus dem Griechischen ins Gothische (mit Ausnahme der Bücher der Könige und Samuelis) und wird dadurch der Schöpfer der gothisch-deutschen Buchstabenschrift. Ulfilas Buchstabenschrift ist griechisch mit Runen vermischt. Zuerst zwei Haupthandschriften davon bekannt:

1) der in der westphäl. Abtei Werden aufgefundene Codex argenteus, der im 17. sec. nach Prag und von da nach Upsala kam. Er stammt aus dem 5. sec., enthält die vier Evangelien und wurde von Franc. Junius, Dortrecht, 1665. 4. 2 voll., und Amsterdam, 1684, herausgegeben;
2) der Codex Carolinus, der einige Kapitel des Briefs an die Römer enthält und von dem Kons.-R. F. A. Knittel, 1756 in Wolfenbüttel aufgefunden und von ihm Braunschw. 1761, 4. herausgegeben wurde.

Beide zusammen mit Uebersetzung und Glossar in der Ausg. von Zahn, Weissenf. 1805. 4., vor welcher auch die ältere Literatur vollständig aufgeführt ist.

Digitized by Google

Im J. 1818 wurden noch mehrere Codd., enthaltend: die sämmtlichen Briefe Pauli und Fragmente von den Evangelien, den Büchern Esra und Nehemia, einer Homilie und eines gothischen Kalenders aufgefunden und davon Proben mitgetheilt von Angelo Majo: Ulphilae part. ineditar. specimen. Mediolan. 1819; von C. O. Castilionaeus (Castiglioni): Ulphilae goth. vers. ep. d. Pauli ad Cor. II. Mail. 1829, 4.; — Gothicae version. epistolar. d. Pauli ad Roman., ad Cor. I, ad Ephes., quae supers. Mail. 1834, 4.; ferner: ad Galat., ad Philipp., ad Coloss., ad Thessal. primae, qu. supers. Mediol. 1835, und Veteris et novi testam. vers. goth. fragmenta etc. ad fidem Codd. castig. latinitate donata, adnotatione crit. instructa, cum Glossar. et gramm. linguae goth. conjunctis curis edid. H. C. de Gabelentz et D. J. Loebe. Vol. I. Altenb. et Lips. 1836. 4. — Ueb. die Lit. dies. Bibelübers. bis z. J. 1819 s. m. J. Grimms deut. Gramm. 1819, S. XLIV. ff. u. Kochs Compendium I, 18. Proben: in Wilh. Wackernagels Altdeut. Lesebuch, I. Ausg. XXI—XXVIII; II. A. Sp. 1—20. Vgl. Waitz: Des Ulfilas Leben u. Lehre, 1841.

Außerdem nur noch zu erwähnen in dieser Zeit: Bruchstücke einer Auslegung des Evangeliums Johannis nach dem Griechischen des Bischofs Theodor von Heraklea in gothischer Sprache, wohl nicht jünger als Ulfilas Bibelübers., herausg. von Maßmann unter d. Tit.: Skeireins Aivaggeljons thairh Johannen. Münch. 1834. 4.

Sechstes Jahrhundert.

Hier tritt neben der gothischen Mundart auch die fränkische in die Literatur ein:

1. Gothisch.

Einige Papyrusurkunden, wahrscheinlich aus den Zeiten Theoderichs des Gr., noch in rein gothischer Sprache abgefaßt. S. J. Grimms: Deut. Gramm. S. XLVII. — Maßmann: Goth. Urkunden v. Neapel u. Arezzo. Wien, 1838. Fol.

2. Fränkisch.

Die Malbergischen Glossen in fränkischer Mundart, die dem salischen Gesetzbuche beigefügt sind. Ausg. v. J. G. Eccard. Frankf. u. Leipz. 1720, u. Schilters Thesaurus I.

Die Gothen hatten auch historische Gesänge, von denen uns aber aus dieser Zeit keine schriftlichen Denkmäler aufbewahrt geblieben sind. Wir wissen nur aus andern Urkunden von ihnen, daß sie von ihren alten Königen und Helden handelten, z. B. von Berig und Filimer's Zug (Jornandes de reb. Geticis, c. 4. und c. 23 u. 24), von Ethespamara, Hanala, Fridegern, Vidicula (Wittich) und Hermanrich; und aus Paul Warnefrieds Sohnes Longobardischen Geschichten (Paul. Diaconus de reb. gest. Longob. I, 8) schimmert viel poetischer Ausdruck aufgelöster Volkslieder durch die historische Uebertragung. Nebenbei finden sich, außer in jenen Chronisten und Geschichtschreibern, in angelsächsischen und nordischen Gedichten, in lateinischen und sehr geringen deutschen Ueberbleibseln der Volksdichtung Hindeutungen auf deutsche Heldensagen, welche in der Zwischenzeit von Ulfilas bis zum 7. Jahrh. im Umlauf sein mochten. So scheint das Ende jenes Hermanrich, eines Gothenkönigs, der Inhalt eines gothischen Liedes gewesen zu sein (s. a. Amm. Marcellinus, XXXI, 3). Diese Sage wurde später an die von Dietrich geknüpft und lehnte sich dann an: 1) die nordische vom Siegfried an. Diese, wo sie aufhört mythisch zu sein, zeigt sich 2) als eine fränkische im 7. Jahrh. Mit dieser verbindet sich wiederum später 3) die burgundische Sage von dem Untergange des Königs Gundaricus (Gunderich, Günther) mit den Seinigen durch den Hunnenkönig Attila (Etzel, um 436), von welcher es schon im 5. Jahrh. Lieder gegeben haben muß. So fallen die fränkischen Niebelungen mit den burgundischen Königen zusammen, welche Verschmelzung im Anfang des 9. Jahrh. stattgefunden haben muß. Die 4te dieser Sagen, die ostgothische, ist die von Dietrich (von Bern oder Verona), welche in diesem Zeitraume umgeht; in ihr ist wahrscheinlich Theodorich d. Gr., König der Ostgothen, verherrlicht. Im 9. Jahrh. wird er in Verbindung mit Attila gebracht, und mag so, nicht durch unmittelbare Anknüpfung an Siegfried, in die burgundisch-fränkische Niebelungensage gekommen sein.

Außer diesen vier großen Hauptsagenkreisen haben sich in dieser Zeit vermuthlich auch noch die, wohl ins 7. und 8. Jahrh. zu setzenden Sagen von Heime, Wittich und dessen Vater Wieland, die von Walther von

Digitized by Google

Aquitanien, von Irnfried und Iring und Rüdiger zu bilden angefangen. (Ueber diese vergl. J. Grimms: Deutsche Mythologie S. 215—223.) Des Letzteren erwähnen jedoch erst Lieder a. d. 12. Jahrh. Eben so findet auch die von jenen allen ganz unabhängige Sage von Gudrun, im nördlichen Deutschland und in Skandinavien einheimisch, erst im 12. Jahrh. ihre Ausbildung in Deutschland, obwohl ihre Entstehung bis über das 9. Jahrh. zurückgeht. Nur das Hildebrandlied und der Walther von Aquitanien sind uns als schriftliche Denkmäler dieser Zeit übrig geblieben. (Vergl. Wilh. Grimm: Deut. Heldensage. Gött. 1829. 8.)

Fränkische Zeit.

Die Sprachcultur der Gothen geht nach Theodorichs d. Gr. Tode (526) mit deren Herrschaft in Italien unter und auf das Frankenreich über, das, von Chlodwig (486) gegründet, einen großen Theil von Deutschland und den größten Theil Galliens umfaßte. Die christlichen Bekehrer von den britischen Inseln stiften in den südlichen und nordwestlichen Theilen desselben Klöster und Bisthümer, von denen höhere Bildung ausgeht. St. Gallen besonders zeichnet sich durch Pflege der Kunst und Wissenschaft aus und bringt die ersten Anfänge der kirchlich gelehrten Bildung und Literatur hervor, wodurch diese auf lange Zeit als das ausschließliche Eigenthum der Geistlichkeit gilt. Winfried aus Wessex, seit 718 Bonifacius, Apostel der Deutschen (erster Bischof von Mainz, st. 754), vermehrt unter Karl Martell die Bisthümer und Klöster, gründet die deutsche Kirchenverfassung und erringt dadurch der Geistlichkeit die höchste Stellung nach dem Adel und entscheidenden Einfluß auf die Oeffentlichkeit.

Literarische Denkmäler dieser Zeit.

Herrschaft des Althochdeutschen. Vorherrschen des Geistlichen oder Kirchlichen in der Literatur.

Siebentes Jahrhundert.

Vocabularius S. Galli (Glossar). E. G. Graff's Althochdeut. Sprachschatz I, p. LXV. Wilh. Wackernagels Altdeut. Lesebuch, I. Ausg. Sp. 1—6; II. A. Sp. 27—32.

Achtes Jahrhundert.

Neben der Herrschaft des Althochdeutschen Eintreten des Niederdeutschen als Volkspoesie.

Im Hochdeutschen erstes Auftreten von Poesie, doch nur kirchlicher.

Hochdeutsches.

Prosa.

Fränkische Uebersetzung des Traktates: **De nativitate Domini,** — von der Geburt des Herrn —, vom Bischof Isidorus Hispalensis (Sevilla), von e. Unbekannten; sehr treu. Ausgg. v. Palthen, Greifsw. 1706; Schilters Thes. I. Rostgaard: Dän. Biblioth. Kopenh. 1738, 2. St.; Michaeler: Tabulae parall. III, 84 f.; v. Graff, treu u. d. Par. Hds. im N. Jahrb. d. Berl. Gesells. I, S. 57 ff.; A. v. Holzmann, 1836; W. Wackern. I. A. Sp. 23—26; II. A. Sp. 31—38.

Kero's (Mönchs zu St. Gallen) Interlinear-Version der Regel des heil. Benedikt; auch ganz treu. Schilters Thes. I; Goldast: Script. rer. allemanic. T. I, P. 1, p. 71 f.; Graff's Diut. III, 198; Lachmann's Spec. ling. franc. 5—11; W. Wack. II. A. 37—46.

Uebersetzung von 26 Hymnen des heil. Ambrosius. J. Grimm: Hymnor. veteris eccles. XXVI. interpretatio theot. Gött. 1830. 4; W. Wackern. I. A. Sp. 7—14; II. A. 55—62.

Hochdeutsches.

Poesie.

Das **Wessobrunner** oder **Weissenbrunner** Gebet, früher e. Dichter Kazungali zugeschrieben; welches Wort aber die deutsche Glosse von gezungalemo (Gezüngel, ein Beredsamer) ist. Die Form halb Prosa, halb in alliter. Versen; Sprache althochdeutsch mit einzelnen niederdeutschen Formen untermischt. A. v. W. Wackernagel, Berl. 1827. Vergl. d. Gebr. Grimm: d. beid. ältest. deut. Ged. a. d. 8. Jahrh.: das Lied von Hildebrand u. Hadebrand u. das Weissenbrunner Gebet. Cassel, 1812. 4. u. Maßmann's Erläuterungen z. W. G., Berl. 1814; W. Wack. I. A. 17—18; II. A. 67 f.

Digitized by Google

Hochdeutsches.

Prosa.

Ueberbleibsel einer Uebertragung des Evangeliums Matthäi. Fragmenta theot. versionis antiquiss. Evang. St. Matth. et aliquot homiliarum, v. Endelicher u. Hoffmann. Wien, 1835; W. W. II. A. Sp. 45—48.

Mehrere Uebersetzungen, Umschreibungen und Auslegungen vom Vater Unser, von Glaubensbekenntnissen; Beichtformeln, Glossarien, Vocabularien, Homilien und Bruchstücke von Predigten u. s. w. Endelicher u. Hoffmann a. a. O. Hoffmanns Fundgr. I, 59 ff. Maßmann: b. K. Sprachdenkm. d. VIII—XII. Jahrh.

Predigt: De vocatione gentium. Endel. u. Hoffm. a. a. O. u. W. W. II. A. 47—52.

Auslegung des pater noster. Docens Misc. II, 288 f.; Maßmann's Denkm. d. altd. Lit. S. 2. u. Graff's Diut. III, 210 f.; W. W. I. A. 7 u. 8; II. A. 47—52.

Exhortatio ad plebem Christianam (wahrscheinl. a. d. Zeitalt. des Bonifacius). Docen's Misc. I, 6—8; W. W. I. A. 5 u. 6; II. A. 51—54.

Das Vater Unser in Allemannischer Sprache. Eccard's Catechesis theot. 189; H. Künzel's deut. Prosa, S. 10.

Niederdeutsches.

Poesie.

Um 770. Das **Lied von Hildebrand u. Hadebrand**, wahrscheinlich von zwei Fuldaischen Mönchen herrührend, um 770 gedichtet. Stoff und Form gehören noch dem Heidenthum an; letztere ist alliterirend. Die Sprache ist niederdeutsch, obschon nicht ganz rein. Gebr. Grimm: d. beid. älteste. deut. Ged. u. s. w. J. Grimm i. d. alt. Wäldern II, 97 ff.; W. Grimm: de Hildebrando antiquiss. carm. teut. fragm. Gott. 1830. fol.; W. W. I. A. 13—18; II. A. 63—68; vergl. Lachmann: Ueb. d. Hildebrandlied. Berl. 1833. 4.

Die Sprachkultur und Literatur unter der Herrschaft der Karolinger (800—919), der Sächsischen (919—1024) und der Salischen Kaiser (1024—1125).

Wissenschaft und Literatur hauptsächlich befördert durch die Gründung von Klosterschulen.

Die Kultur der deutschen Sprache und Literatur bekommt hier eine günstige Wendung, indem die Herrscher selbstthätig sich ihrer annehmen. **Karls des Großen** Streben nach Bildung des Volkes ist von bedeutendstem Einflusse. Durch Besiegung der Sachsen verbreitet sich das Christenthum nach dem Norden Deutschlands; durch die Züge gegen die Mauren in Spanien wird das Abendland vor dem Vordringen des Muhamedanismus geschützt; durch die Kriege mit den Longobarden aber eine Verbindung des nördlichen Italiens mit dem Fränkischen Reiche und die Wiederherstellung des Kaiserthums herbeigeführt. Alle diese Erfolge bleiben aber nicht ohne fördernden Einfluß auf die damaligen Zustände der Wissenschaft und Literatur. Karl der Große gründete wissenschaftliche Anstalten und berief dazu gelehrte Männer, wie Peter von Pisa, Alcuin, den Angelsachsen (zu York gebildet), Theodulf, Theolog und Dichter, Bischof von Orleans († 821), Paulus Diaconus (Warnefrieds Sohn), Longobarde, Geschichtsschreiber († vor 800) — um die Geistlichkeit zu bilden und Lehrbücher für die **mit den Klöstern und Stiftern verbundenen Schulen** abzufassen. Vermöge einer Verordnung sollten die Laien das Vater Unser und das Glaubensbekenntniß in der Landessprache auswendig lernen, und es sollte ihnen deutsch gepredigt werden. Karl selbst wollte eine deutsche Grammatik abfassen, die Monats- und Windnamen im vaterländischen Ausdrucke bestimmen und die alten Heldenlieder seines Volkes sammeln lassen. Der Hauptsitz aller höheren Bildungsbestrebungen war die Schule zu Tour, nach welcher die Klosterschule zu Fulda durch Hrabanus Maurus (Diaconus daselbst seit 801; Abt von 822 — 842) eingerichtet wurde. Der Ruf dieser Anstalt, auf welcher theologische und weltliche Wissenschaften gelehrt wurden, war groß; sie wurde Pflanzschule, von der aus mehrere **Klosterschulen** gestiftet und mit Lehrern versehen wurden. Diese Lehrer waren auch in sofern die Beförderer und Fortpflanzer der literarischen Bildung, als sie theils durch Abschreiben alter Werke, theils durch gesetzlich gebotenes Fortführen von Chroniken, theils durch Uebersetzen berühmter Werke in die Muttersprache sich kleine Bibliotheken erwarben und dabei die deutsche Dichtkunst pflegten. — Auch unter Karls d. Gr. nächsten Nachfolgern blühte wissenschaftliches Leben. Denn obgleich Ludwig der Fromme den deutschen Volksgesang gering schätzte, so soll er doch die Abfassung der Alt-

Digitized by Google

sächsischen Evangelienharmonie veranlaßt, und Ludwig der Deutsche selbst die altbaierschen Verse vom „jüngsten Gericht" geschrieben haben, und Ottfried eignete ihm sein Gedicht (die Evangelienharmonie, genannt Krist) zu.

Die Klosterbildung wurde zwar von 880 — 940 durch die Einfälle der Normannen, Slaven und Ungarn gestört, ja hier und da vernichtet; doch erhebt sie sich wieder unter dem Sächsischen Hause. Nun wurden Dom- und Stiftschulen, worunter die zu Utrecht, Lüttich, Köln, Bremen, Hildesheim, Paderborn, Trier, Corvey u. a., Hauptsitze der Wissenschaft. Durch die Römerzüge Otto's I. werden die Deutschen vertrauter mit italienischer Bildung und das Studium der alten Klassiker bringt in Deutschland ein (Roswitha und die latein. Verse der Chronisten), und Otto II. und III. besaßen selbst gelehrte Kenntnisse des Griechischen und Römischen. Auch fängt unter Otto I. schon die nachher im 11. Jahrh. reicher vorkommende latein. Hofpoesie in deutschen Formen an. Doch wiegt die geistliche Richtung in der Literatur noch durchweg vor, und es läßt sich bis dahin unter den schriftlichen Denkmälern höchst selten ein Fragment weltlicher Dichtung oder eines Volksgesanges blicken.

Mit dem zunehmenden Reichthume der Geistlichkeit verfielen die Kloster- und Domschulen, der Unterricht wurde schlecht besoldeten Vikarien übertragen; der Einfluß der Herrscher auf die Bildung hörte auf, je unabhängiger sich der Klerus von der weltlichen Macht stellte, jemehr der Mönchsgeist den Dichtergeist verdrängte. — So waren die Fortschritte der literar. Kultur während der Herrschaft des zweiten fränkischen oder salischen Kaiserstammes (1024 — 1125) nur gering, trotz des Einflusses, den die Verbindung mit Italien (nachdem seit Otto d. Gr. die römische Kaiserwürde auf die deutschen Könige übergegangen war) und die Verwandtschaft des sächsischen und byzantinischen Fürstenhauses auf die geistige Entwickelung Deutschlands ausübten. Durch Gerbert (Mönch, nachmals Pabst Sylvester II. (999 — 1003) waren schon früher die Kenntnisse der arabischen Hochschule in Spanien nach Deutschland verpflanzt worden: Philosophie, Mathematik, Astronomie, Medicin; Deutschland nahm durch das Wachsen des freien Bürgerstandes, durch den dadurch geförderten Handel, durch Gewerbsthätigkeit, Kunstfleiß und Betrieb des Bergwesens, gehoben durch den Verband mit dem oströmischen Reiche, an Wohlhabenheit zu. Aber der sich blähende Mönchsgeist und die stete Fehde der Bürger mit der Ritterschaft, die die innere Ruhe untergruben, lassen kein freies geistiges Bewußtsein und kein Behagen an geistiger Thätigkeit aufkommen. Solchergestalt leidet die geistige Bildung unter der unglücklichen Regierung Heinrichs IV. an einer krankhaften Schwäche und unfruchtbaren Leere, die bis zum 12. Jahrh. hin fast nur Geistliches, und selbst darunter nur sehr wenig eigentlich Poetisches in der Literatur hervorbringt. Endlich waren die ersten unruhigen Zeiten der nun eintretenden Kreuzzüge auch wenig geeignet zur ruhigen Fortentwickelung geistiger Bildung, wenn sie sich auch später von desto wohlthätigerem Einflusse auf dieselbe zeigen.

Am meisten Pflege finden in dieser Zeit die Chroniken, welche gewöhnlich lateinisch geschrieben wurden. Unter den Karolingern schrieben: Eginhart (oder Einhard † 839): Leben Karls d. Gr.; Thaganus, Erzbischof von Trier, st. 848: das Leben Ludwigs des Frommen; Nithard, Enkel Karls d. Gr., st. 858: die Zwistigkeiten unter Ludwigs Söhnen; Notker (Balbulus), Mönch in St. Gallen, st. 912: das Leben Karls d. Gr. nach Volkssagen; — unter den Sächsischen Kaisern: Wituchind, Mönch in Corvey und Hirschau, st. geg. 1000: Geschichte der Sachsen bis 973 (Quelle für Heinrichs I. und Otto's I. Thaten); Roswitha, Nonne zu Gondersheim: das Leben Otto's I.; Dietmar, Bischof von Merseburg, st. 1018: Geschichte der deutschen Könige v. 876 — 1018 (für die 5 sächs. Kaiser wichtig); — unter den Salischen Kaisern: Herrmann (contractus), Graf von Vehringen, Benedictiner-Mönch in Reichenau, st. 1054: Chronik von den 6 Weltaltern bis 1054; Wippo, Mönch, Kaplan K. Konrads II.: dessen Leben; Adam (Bremensis) aus Meissen, Domherr und Schulrector zu Bremen, st. 1076: Kirchengeschichte des Nordens von Karl d. Gr. an bis 1072 (für Heinrich IV. wichtig); Lambert von Aschaffenburg, Mönch in Hersfeld: Chronik von Erschaffung der Welt bis 1077; Bruno schildert die Kämpfe der Sachsen und Thüringer gegen Heinrich IV; Marianus Scotus, Mönch in Fulda und Mainz, st. 1086: Chronik bis 1083, und Siegebert, aus Brabant, st. 1112: Chronik v. J. 381 — 1112.

Literarische Denkmäler dieser Zeit.

Nähere Zeitbestimmung der einzelnen Schriften noch höchst selten möglich; das Hochdeutsche und die Richtung aufs Geistliche noch vorherrschend.

Digitized by Google

Neuntes Jahrhundert.

Herrschaft der Karolinger (800—919).

Hochdeutsches.

Poesie.

Vom jüngsten Gericht (Muspilli genannt), alliter. Verse, doch das ganze Bruchstück hindurch rein hochdeutsch, mit einem Nachklange alter heidnischer Lieder in der Form. A. v. Schmeller, Münch. 1832; W. W. I. A. 17—24; II. A. 69—76.

Ottfried's Evangelienharmonie, auch Krist benannt; 5 Bücher in gereimten Strophen, die Lebensgeschichte Jesu behandelnd, von Ottfried, Schüler des Rhabanus Maurus, Benedictinermönch und Vorsteher der Schule des Klosters Weissenburg im Elsaß, von 840—870 blühend; älteste Reimpoesie. Ausgg.: älteste durch Matthias Flacius Illyricus, Basel, 1571; Graff, unt. d. Tit. Krist, Königsb. 1831; Schilters Thes. I; vergl. Lachmann's Artikel „Ottfried" in Ersch u. Gruber's Encyclopädie, Sect. 3, Th. 7, S. 278 ff.; W. W. I. A. 27—40; II. A. 77—96.

Lied vom heil. Petrus, Kirchengesang zu dessen Ehre. Docen's Misc. I, 4; Hoffmann's Fundgr. I, 1 u. dess. Gesch. des deut. Kirchenl. S. 16; W. W. II. A. 103 f.

Christus und die Samariterin, Gedicht in vierzeiligen, gereimten Strophen. Hoffmann's Fundgr. I; W. W. I. A. 41 f.; II. A. 103—106.

Gebet, kurzes, in Reimen, übers. a. d. Latein. Schmeller in v. Aufseß: Anzeiger f. Kunde des M. A. 1833, Sp. 176; W. W. II. A. 109 f.

Lied auf den Sieg König Ludwigs III. bei Saucourt (über die Normannen), 881, in vierzeil. gereimten Strophen. A. v. Schilter, Straßb. 1696, 4. u. in dess. Thes. II; Docen, Münch. 1813; Lachmann: specimina ling. franc. p. 15—17; Hoffmann's Fundgr. I, 6—9, und in dess. u. Willems: Elnonensia, Gand. 1837; W. W. I. A. 43—46; II. A. 105—110; übersetzt in Herder's Volksliedern, Th. II. (Der Verf. soll Hucbald, ein Mönch im Kloster St. Amand sur l'Elnon gewesen sein).

Hochdeutsches.

Prosa.

Rhabanus Maurus, Schüler Alcuins, Abt im Kloster Fulda, (geb. 776 in Mainz, st. als Erzbischof das. 856), schreibt ein lateinisch-deutsches Glossar über das A. u. N. Testam. Eccards Comment. II, 950 ff. Proben: Specimen glossarii lat. theot. ed. Diecmann. Bremen, 1731. Vergl. N. Bach: Rhabanus Maurus, der Schöpfer des deut. Schulwesens, in der Zeitschr. f. d. Alterth. Wissensch. v. Zimmermann, Darmst. 1835, Sp. 636 ff.

Schwur der Könige u. Völker bei Straßburg, 842. Eidesformel, gegenseitig geleistet von Ludwig dem Deutschen und Karl dem Kahlen; französisch und deutsch. Nithard's Histor. libr. III, cap. V, in Pertzen's Monum. Germ. hist. II, 665 f.; W. W. I. A. 25—28; II. A. 75—78.

Eine unter Tatians Namen erschienene Evangelienharmonie, fränkische Uebers. in 254 Kpp.; reicher Schatz f. Sprachforschung. A. v. Walthen, Greifsw. 1706; Schilter's Thes. II; Graff's Althochdeut. Sprachsch. I, LXVIII. f.; W. W. I. A. 45—48; II. Ausg. 95—102. Das Evangelium Matth. daraus bes. zusammengest. u. m. d. entsprechenden Resten d. goth. Uebers. herausgeg. v. Schmeller, Stuttg. u. Tübing. 1827. 8.

Niederdeutsches.

Poesie.

Altsächsische Evangelienharmonie, auch Heljand (Heiland) benannt, in alliter. Zeilen, vielleicht ein Theil der Bibelübersetz., welche Ludwig der Fromme für die Sachsen veranstaltete. Vollständ. herausgeg. von J. A. Schmeller. Münch. 1830.

Niederdeutsches.

Prosa.

Niederdeutsche Psalmenübersetzung a. d. Karolinger Zeit. A. v. Fr. H. v. d. Hagen. Breslau, 1816; Künzel's deutsche Prosa. S. 15. (Ps. 68.)

Abschwörungsformel (Teufelsentsagung, abrenunciatio diaboli) u. Glaubensbekenntniß, den bekehrten Sachsen vorgelegt in fränkisch-sächsischer Sprache. Eccards Catech. theot. 77 f.; Graff Diut. II, 191. Maßmann: d. kl. Sprachdenkm. d. VIII—XII. Jahrh.

Bruchstück der Uebersetzung des Anfangs einer Predigt, v. Beda venerab. (eines der sogen. Essener Fragmente), in Graff's Diut. III. 190. u. in Lacomblet's Archiv f. d. Gesch. d. Niederrheins I, 11.

Digitized by Google

Zehntes Jahrhundert.

Herrschaft der Sächsischen Kaiser, 919—1024.

Hochdeutsches.

Prosa.

St. Gallische Rhetorik. W. W. I. A. 49—52; II. A. 109—112. Vergl. Docen's Ausz. a. e. Münch. Hds. d. 10. Jahrh. in v. Aretin's Beiträgen VII, 290 ff.

St. Gallische Abhandlung: de Syllogismis. W. W. I. A. 51—76; II. A. 111—124.

Sprüchwörter aus der St. Gallischen Abhandlung: de partibus logicae. W. W. II. A. 123 f.

Psalmenübersetzung und Erklärung von Notker III. (Labeo), Mönch zu St. Gallen, st. 1022; althochdeutsch. Schilt. Thes. I; Lachmann's Specim. ling. franc. 28—30; Graff in d. Bibl. d. ges. deut. Nat. Lit. Bd. X; W. W. I. A. 75—78; II. A. 123—132; H. K. d. Pr. S. 16—18.

Hochdeutsches.

Poesie.

Leich auf Otto d. Gr., worin dessen zweite Versöhnung mit s. Bruder Heinrich besungen wird; von einem Geistlichen gedichtet um das Ende dieses Jahrh., halb deutsch, halb lateinisch; das Deutsche eine Mischung hoch- u. niederdeutscher Formen. Eccard's Veter. Monument. Quaternio, Lips. 1720, p. 50 u. Hoffmann's Fundgr. I, 340.

Rein Niederdeutsches: Nichts.

Nicht der Sprache, wohl aber dem Stoffe nach hierher gehörig ist:

Walther von Aquitanien (Wasconolant) oder Waltharius manu fortis, ein Gedicht in latein. Hexametern (der Stoff aus der Volkssage), ursprünglich von dem St. Galler Mönch Ekkehard I. (Notkers Oheim u. Lehrer, st. 973), nach J. Grimm v. e. gew. Geraldus gedichtet. Der Inhalt hängt mit Attila u. Kön. Günther zusammen. A. v. Fischer: De prima expeditione Attilae reg. Hunn. in Gallias ac d. reb. gest. Waltharii, Aquitan. princ. Lips. 1780. 92. 4; Molter: Beitr. z. Gesch. u. Lit. Frankf. a. M. 1798; deutsch v. Klemm; J. Grimm's u. Schmeller's Lat. Ged. d. 10. u. 11. Jahrh. (Neuerdings e. deutsches Bruchstück v. e. Walter des 13. Jahrh. entdeckt, das in den Schluß des Latein. fällt, herausg. in d. Frühlingsgabe von v. Karajan, Wien, 1839).

Außerdem ist auch hier als liter.-historisch wichtig zu bemerken:

Die latein. dichtende Nonne Roswitha (a. Hroswitha od. Helena v. Rossow), Aebtissin des Klosters Gandersheim um 980, welche, außer dem Leben Otto's I, Komödien (Mysterien oder Moralitäten) Legenden u. m. A. in lateinischer Sprache schrieb. Opp. ed. Celtes, Norimb. 1501. fol. N. A. v. H. L. Schurzfleisch, Wittenb. 1707, 4.

Eilftes Jahrhundert.

Herrschaft der Fränkischen oder Salischen Kaiser, 1024—1125.

Hier ist ebenfalls nur Hochdeutsches anzuführen.

Prosa.

Brief Meister Ruodperts v. St. Gallen. A. in Goldast's Scriptor. rer. alem. ed. Senckenberg. Frkf. 1661. II, 63; W. W. I. A. 79 f.; II. A. 137 f.

Uebersetzung (St. Gall.) des Boëthius de consolatione philosophiae. A. v. Graff, Berl. 1837; W. W. I. A. 79 ff.; II. A. 137 ff.

Uebersetzung (St. Gall.) des Marcianus Capella: de nuptiis philosophiae et Mercurii. W. W. I. A. 91 ff.; II. A. 149 ff.

Uebersetzung (St. Gall.) eines Theils des Aristotelischen Organons. Graff a. a. O.; W. W. II. A. 133 ff.

} Alle drei von Notker III. [Labeo]*).

*) Vgl. W. Wackernagel's Verdienste d. Schweiz, S. 10, u. J. Grimm in d. Gött. gel. Anz. 1835, St. 92.

Poesie.

Erzählung von den Wunderthaten des heil. Georg, die älteste deutsche Legende in Versen. S. B. O. Sandwig: Lect. theol. specim. Hafn. 1783; Hoffmann's Fundgr. I.

Das älteste Denkmal gelehrter (theoretischer) Poesie:

Merigarto (althochdeut. Wort f. mundus), um 1010 gedichtet, ein Gedicht, das von großem Umfange u. eine Art Kosmographie gewesen zu sein scheint. A. v. H. Hofmann, Prag, 1834; dessen Fundgr. II, 1.

Digitized by Google

Prosa.

Williram's (Abt zu Ebersberg in Baiern, st. 1085): Uebersetzung u. Erklärung (doppelte Paraphrase) des Hohen Liedes. A. v. Merula. Leid. 1598; Freher, Worms, 1631; H. Hoffmann, Bresl. 1827; W. W. I. A. 49 f.; II. A. 159 f.

Predigt über Evangelium Lucä, K. 10. Hoffmann's Fundgr. I, 63 ff.; Graff's Diut. III, 120 ff.; W. W. I. A. 49 f.; II. A. 159 f.

Uebertragungen einzelner kürzerer Stücke des A. u. N. Test., von St. Galler Mönchen. Schilters Thes. I; Graff's Diut. III, 124 f.

Rede umbe diu tier. Hoffmann's Fundgr. I, 17 f.; W. W. I. A. 101.

Augsburger Schenkungsurkunde. Docen in v. Hormayr's Archiv, 1822; W. W. I. A. 102; II. A. 161 f.

In den Anfang dieses Jahrh. fallen auch Bruchstücke eines latein. Gedichts: Ruotlieb, von Mönchen am Tegernsee ausgegangen; Gegenstück z. Walther; lehnt sich auch an die Heldensage an (im Eggenlied e. K. Ruotlieb). J. Grimm's u. Schmeller's lat. Ged. des 10—11. Jahrhunderts. (Schmeller nimmt einen gew. Froumunt als Verf. an).

Am Ende dieses oder Anfang des nächsten Jahrh. beginnt auch die Thier-Sage od. Fabel von Wolf und Fuchs, die sich bei den Franken schon im 7., bei den Baiern im 10. Jahrhundert regte, sich poetisch zu gestalten. Die latein. Anfänge des Thier-Epos von Wolf u. Fuchs: Isengrimus u. Reinardus, rühren wohl von Geistlichen aus der Mitte des 12. Jahrhunderts her; jener in Süd-, dieser in Nordflandern entsprungen. Ueber die beiden latein. Gedichte; über den hochdeut. Reinhart Fuchs von Heinrich dem Glichsâre; über den mittelniederländischen Reinaert u. den niederdeutschen Reinecke Vos s. m. J. Grimm's: Reinhart Fuchs, Berl. 1834. Ergänzungen dazu liefert J. Grimm's Sendschreiben an K. Lachmann: über Reinhart Fuchs. Leipz. 1840. — Vergl. F. J. Mone's: Reinardus Vulpes, Carmen epic. Stuttg. u. Tüb. 1832; M. Méon: Roman du Renart. Paris, 1826; J. F. Willems: Reinaert de Voss, 1836, u. den Lübecker Reinecke de Voß von H. Hoffmann, Bresl. 1834. Gervinus: I. Thl. I. A. S. 443—461; II. A. S. 123—161.

Zwölftes Jahrhundert.

Dichter und Werke, welche die Vorbereitung und den Uebergang zu der Blüthe der höfischen Poesie und mittelhochdeutschen Sprache bilden — bis 1160.

(In Bezug auf einige hier vorkommende neue Citate s. m. die Sammelschriften bei der folgenden Periode.)

Poesie.

Weltliche.

Die **Kaiserchronik** (von Cäsar u. Pompejus bis Conrad III. 1147), nach Einigen im Anfang, nach Andern um die Mitte dies. Jahrh. gedichtet. Nur Fragm. gedr. in Mone's: Otnit, Berl. 1821. S. 51 f.; Hoffmanns Fundgr. I, 208 u. 250; v. Aufseß: Anzeig. 1834. 95; W. W. I, 118 ff. u. 135 ff.; II, 179 u. 197 ff. Inhalt. d. Ganz. v. Maßmann: Heidelb. 1825, in d. Ankünd. e. Ausg. — Prof. Auflösungen davon in d. Brüd. Grimm deut. Sagen, 1816, Bd. 2. Vergl. Hoffmann's Verzeichn. d. Altd. Hddschr. d. Hofbibl. z. Wien. Leipz. 1841. S. 4—13.

Fabel daraus:

Der Hirz u. die Vohe. J. Grimms: Reinh. Fuchs 380 f.; W. W. I. 141; II. 205.

Dietmar v. Aist, ältest. bekannter Minnesänger um 1150. Tiecks Minnelieder. S. 43 ff.; W. W. I. 147; II. 211.

Geistliche.

Görlitzer Evangelienharmonie. Hoffmann's Fundgr. I, 127.

Freie Bearbeitung der Bücher Mose (wahrscheinlich noch vor 1122). Maßmann's deut. Ged. d. XII. Jahrh. II; Graff Diut. III.; Hoffmann's Fundgr. I; W. W. I, 111 f.; II. 167 f.

Bearbeitung der evangel. Geschichte, oder: Vom Leben u. Leiden Jesu, vom Antichrist und jüngsten Gerichte. Hoffmann's Fundgr. I. 130—204; W. W. II. 193 ff.

Loblied auf die Jungfrau Maria. Pez: Thes. anecdd. 1721, I; Hoffmann: Gesch. d. Kirchenl. S. 23 ff.; W. W. I, 133 II, 195.

Prosa.

Physiologus. Von tieren unde von fogilen. Graff's Diut. III.; Maßmann's deut. Gedichte d. XII. Jahrh. II; W. W. I, 105; II, 161.

Nortperti tractatus de virtutibus. Graff's Diut. I.; W. W. I, 123; II, 185; Künzel deut. Prof. I, 23.

Schwäbisches Verlöbniß. Maßmann im Rhein. Mus. f. Jurisprud. III, 281; W. W. I, 127; II, 189.

Sermo in nativitate Domini.; W. W. I, 127; II, 191; vergl. Graff's Diut. II, 277.

Anmerkungen zur Windberger Psalmenübersetzung. Docen's Miscell. I; Graff's Diut. III; A. v. Graff, Quedlinb. 1839; W. W. II, 161 ff.

Hierher ist auch noch zu rechnen, was aus dieser Zeit in Maßmann's klein. Sprachdenkmal. d. VIII—XII. Jahrh. enthalten ist.

Digitized by Google

Zweite Periode.

Von den Minnesingern bis zu den Meistersängern, oder von dem Wachsthum und der Blüthe deutscher National-Poesie unter den Hohenstaufen bis zu ihrem Uebergange u. Verfall in die Prosa, also von der Mitte des **XII.** bis zur Mitte des **XIV.** Jahrhunderts.

Historische Einleitung.

Der Herrenstand, welcher durch den Kampf zwischen weltlicher und geistlicher Obergewalt mit Heinrich IV. und V. zu Macht, Ansehn und Glanz aufblühte, nahm sich nun selbst der Kultur der Sprache und Poesie an, indem ihn „frommer Biedersinn und tief gewurzeltes Ehrgefühl für höhere Bildung des Lebens und Geistes empfänglich machten". Diese höhere Bildung wurde von dem südlichen Frankreich aus angeregt, wo sich das Ritterthum von innen heraus gebildet und bis zu schöpferischer Begeisterung erhoben hatte. Es hatte seinen Ursprung in Barcellona, dem Hauptsitze der durch Karl d. G. gegen die weitere Ausbreitung der Araber gegründeten spanischen Mark, und bildete sich reifer aus in dem durch Boso (879) geschaffenen Niederburgundischen oder Arletanischen Reiche. Hier stellten sich die Ritter der Ungebühr und Schwäche der fränkischen Könige entgegen und nahmen die Gesinnung des nachbarlichen Spaniens und die Lebens- und Geistesbildung der Mozarabischen Großen, die sich an dem Hofe zu Arles um 1100 aufhielten, so wie der auf den spanischen Hochschulen gebildeten Geistlichen frei in sich auf. Morgenländische Glut, christlicher Glaube und das Ritterthum mit seinen erhabenen Vorstellungen von Liebe (Minne) und Ehre, brachten jene wundersame Mischung und Stimmung des Gemüths hervor, welche den Grundcharakter der Erscheinungen jener Zeit ausmachte.

Ritterwesen und Mönchsthum, beide in höchster Blüthe, gleich dem Kaiserthum, vereinten sich in den geistlichen Ritterorden. Das Volk selbst war lebensfroh und dem Gesange hold; und so entstand jene „fröhliche Wissenschaft" (gay saber oder la gaye science), wie der Minnesang bei den Provencalen genannt wurde. Wie sehr diese alle Stände ergriff, beweist, daß, als Raimund Berengar III. (1162) zu Turin vor Kaiser Friedrich Barbarossa mit einer Schaar Sänger erschien, die vor dem Kaiser ihre Lieder sangen, dieser sie in ihrer Landessprache erwiederte. — Troubadours (Finder, Erfinder, Dichter) hießen die Minnesänger in der Provence, Trouvères und Ménestriers (ministeriales, Hofgesinde in Nordfrankreich), Minstrels in England.

Die Kreuzzüge (1096 eröffnet) gaben ferner dem deutschen Geiste Anstoß zu lebendigerer Regsamkeit, indem sie die Deutschen in näheren Verkehr mit den Italienern, Normannen, Provençalen, Franzosen, Engländern, Griechen und Saracenen brachten, deren Denkart, Sitte und geistige Eigenthümlichkeit und Bildung nicht ohne Einfluß auf die deutsche Denk- und Gemüthsart bleiben konnten. Die Deutschen nahmen von den übrigen abendländischen Völkern romanischer Abkunft das farbigere Kolorit auf, welches die Völker, Gegenden und Dichtungen des Südens charakterisirt: die Eindrücke Spaniens, Italiens, Griechenlands, selbst des Orients fingen an durchzuschimmern; Castiliens und Frankreichs gelenkere und mannigfaltigere poetische Formen trugen zu einer freieren, gewandteren und wohltönenderen Behandlung der Sprache und Versmessung bei; aus Britanien und Skandinavien kamen die wundersamen Sagen, um sich in der Phantasie der Deutschen mit den Märchen und Wundersagen des Orients zu vermählen. Byzanz eröffnet seine kirchliche Pracht und Kunst, und die Normannen überliefern den Deutschen den Sinn für die großen Gestalten der Geschichte und es wird dadurch in ihnen Stoff und Behandlung der spätern großen Epen vorbereitet.

Die Heimath selbst der Deutschen nahm durch diesen allgemeinen Umschwung, durch den bewegteren Verkehr und den dadurch geförderten Handel, durch die Kenntniß verfeinerter Lebensgenüsse und dadurch gesteigerte Betriebsamkeit an Wohlstand zu: die Städte wurden Sitz der Freiheit, ja selbst der Macht. Das Selbstgefühl des Gewerbs-, des Bürgerstandes begründete die 1242 geschlossene Hansa in Norddeutschland, so wie den Bund der rheinischen und schwäbischen Städte, 1246 und 1307, durch den sie sich gegen die Bedrückungen der Fürsten schützten. Das Gefühl der Freiheit,

Digitized by Google

Wohlhabenheit und Macht aber erzeugte in ihnen den Sinn für die Pflege der Wissenschaft und Kunst. Die Baukunst namentlich stieg, zum Theil durch die Verbrüderungen von Bauleuten, welche Hütten genannt wurden und Freibriefe von Kaisern und Königen erhielten, zur bedeutendsten Höhe, wie die kunstreichen, prachtvollen Münster, Dome und Rathhäuser sogenannten gothischen Stils zu Köln, Freiburg, Straßburg, Speier, Mainz, Erfurt, Regensburg, Ulm, Augsburg, Nürnberg, Prag, Wien, Esslingen u. a. m. noch heute bezeugen.

Alle diese Elemente einer frei, froh und voll lebenden Zeit verbanden sich nun unter der Herrschaft der Hohenstaufischen oder Schwäbischen Kaiser (1138—1268) zu einer lebens- und wirkensvollen Einheit, welche jene durch den Schutz, die Pflege und Förderung der Poesie zur höchsten Blüthe heranzeitigten. Friedrich I, Heinrich IV, Friedrich II. und Konrad IV. waren selbst des Sanges in schwäbischer und provençalischer Sprache mächtig und hielten Sänger an ihren Hoflagern, die ihre Feste verherrlichen halfen. Nach ihrem Beispiele hegten auch kleinere Fürsten Sänger an ihren Höfen, wie der dichterische Wettstreit an Herrmanns von Thüringen Hofe auf der Wartburg beweist, der der Sänger- oder Wartburgkrieg genannt wird.

Wenige Jahrzehende nach dem zweiten Kreuzzuge, den Konrad III. selbst mitmachte (1147—49), ward die Poesie schon nicht mehr blos von Volkssängern und Geistlichen ausschließlich getrieben, sondern der Ritterstand bemächtigte sich ihrer und erhob sie nach dem Vorgange der Franzosen zu einer höfischen Kunst, als welche sie auch während dieser Epoche der deutschen Literatur vorzugsweise Eigenthum der adlichen Dichter blieb. Die in jener Blüthezeit des Ritterthums bei den festlichen Zusammenkünften, bei Königswahlen, Reichstagen, Vermählungen, Tournieren, Schwerdtleiten u. s. w. aufgewendete Pracht, gewährte einen solchen Reichthum von Anschauungen, daß die Dichter nur die schon poetische Gegenwart durch das Wort und einen leitenden Gedanken verklären durften. Selbst später noch bei den Spaltungen im Reiche, erhielt sich die Poesie in Regsamkeit, da sich durch sie die Gunst der Großen gewinnen ließ, und sie sich durch den Antheil der ganzen Nation schneller und weiter Verbreitung zu erfreuen hatte, wenn sie ihren Einfluß auf die Meinung des Tages benutzte. Durch die selbstthätige Theilnahme des höchsten Adels an ihr, und durch ihre Theilnahme an der öffentlichen Bewegung erhielt sie jenen freudigen Schwung und jenes Ansehn in den Augen aller Klassen des Volks.

Als nach Friedrichs II. Tode, in der Zeit des Interregnums (1256—1273) — der Zeit der Willkühr und Gesetzlosigkeit, der allgemeinen Befehdung zwischen Fürsten, Adel und Städten, des Faustrechts — der hohe und edle Sinn des Ritterthums zu Grunde ging und damit das gemeinsame höhere Interesse aus dem Leben schwand: verlor sich auch die Pflege der Poesie. Rudolph von Habsburg war, dem Bedürfniß der Zeit und seinem Berufe entsprechend, zu sehr nur praktisch gesinnt, als daß er sie hätte näher beachten können. Der Verband mit Italien und somit auch alle Anregung von da war aufgehoben, und die Poesie wurde allmählig das Eigenthum des Bürgerstandes. Weil sie nicht mehr der Erguß eines großartigen vollquellenden Lebens war, wurde ihr Phantasiegehalt dürftig und sie ging, wie es die mehr praktische Richtung des Lebens erforderte, in Allegorie und Gelehrsamkeit über. Nur im eigentlichen Volksgesange regte sich ein frischerer Pulsschlag. Die didaktische Poesie erhielt das Übergewicht über die lyrische und epische, doch auch nicht dem Geiste nach, und so ging die höfische Poesie endlich völlig in die Meistersängerei über.

Mit dem Verfall der Poesie traten nun die, während ihrer ausschließlichen Herrschaft vernachläßigten Wissenschaften wieder ins Leben. Statt der gesünkenen Kloster- und Stiftsschulen erhoben sich jetzt die, nach dem Beispiel der in Italien und Frankreich entstandenen medicinischen (zu Salerno im 10.) und juristischen Schulen (zu Bologna, Montpellier und Paris im 11. Jahrh.) und Universitäten (Oxford 1141 und 1200, Paris 1206, Padua 1221, Neapel 1224, Cambridge 1229, Salamanca 1250, Coimbra 1279,) um die Mitte des 14. Jahrh. errichteten gelehrten Anstalten. Der Scholasticismus des Lanfranc (st. als Erzbischof zu Canterbury 1089), durch dessen Schüler Anselm (st. 1109) und Hildebert (Erzbischof zu Tours, st. 1134) ausgebildet, wird durch Albert Bollstädt (Alb. Magnus genannt, geb. 1197, st. 1280 zu Köln) nach Deutschland verpflanzt. Viele junge Deutsche studirten auch zu Paris, Padua, Bologna, Salerno ꝛc., und bringen Kenntnisse der Rechte und Arzneiwissenschaften nach Deutschland, wie u. a. der Sachsen- und Schwabenspiegel Kenntniß des römischen Rechts beweisen. Die gelehrten Kleriker und Mönche beschäftigten sich noch mit Vorliebe mit Darstellung der Geschichte. So schrieb Otto, Bischof von Freisingen, st. 1158, eine Weltgeschichte bis z. J. 1152 und Friedrich I. Leben bis 1156; Helmold, Pfarrer bei Lübeck, eine Chronik der Slaven an der Ostsee von Karl d. Gr. bis 1170, (Arnold setzt sie bis 1209 fort); Analista Saxo und Chronographus Saxo, jener für das 11., dieser für das 12. Jahrh. wichtig; Albert von Stade eine Chronik bis 1256. Die Chronik von Ursperg, welche bis 1269 geht, wird gewöhnlich dem Abt Konrad von Lichtenau zugeschrieben; doch nur die letzten Jahre sollen von ihm sein.

Digitized by Google

Sprache, Werskunst und Ausübung der Minnesängerei.

Die Pflege und Ausbildung der Sprache beschränkt sich in dieser Periode hauptsächlich auf das Hochdeutsche, besonders auf die allemannische oder schwäbische Mundart; das Niederdeutsche verliert seine Selbstständigkeit als kunstmäßig ausgebildetete Dichtersprache. Jenes wird nun das Mittelhochdeutsche genannt, zwischen dem und dem Althochdeutschen eine Uebergangsstufe sichtbar ist, auf welcher sich eine Einmischung niederdeutscher Formen zeigt. Die Versbildung, im Anfang noch roh (wie in der Bearbeitung der mosaischen Geschichten), steigt bald zu immer höherer Reinheit und Vollendung auf, die sich schon in den Liedern und Leichen Heinrichs von Veldecke in großer Mannigfaltigkeit kund gibt, und der Reim wird immer reiner. Die Strophe in den Liedern und Sprüchen hat eine dreifache Gliederung: zwei Stollen und den Abgesang. Die Leiche, Reihen und Tänze unterscheiden sich von den Liedern und Sprüchen im Strophenbau, daß bei ihnen aus einem Tone (Strophenart) in einen andern u. s. w. übergegangen werden kann.

Diese ausgebildete Verskunst setzt Ueberlieferung gewisser Regeln und Fertigkeiten voraus, also Lehre oder Schule für Abfassung und Vortrag der Lieder, da die Liederpoesie noch innig mit der Musik zusammenhing und selbst höfische Dichter Erwerb damit trieben. Walther v. d. Vogelweide sagt ausdrücklich, daß er singen und sagen lernte, doch fand dies Lehren und Lernen des Technischen erst gegen Ende des 13. Jahrh. durchgehends statt, als die Singe- und Meisterschulen sich im Bürgerstande zunftmäßig gestalteten. Hier erhielt auch erst der Name Meister, der früher nur einen in seiner Kunst Hervorragenden bezeichnete, die handwerksmäßige Bedeutung. — Neben der höfischen und meisterlichen Poesie bestand noch die der fahrenden Leute, eigentliche Volkspoesie. Von dieser allein wurde später noch das volksthümliche Epos bewahrt und fortgebildet, welches bei den höfischen Dichtern in Nichtachtung und Vergessenheit gerieth.

Lyrische Poesie.

Die **Lyrische Poesie** dieses Zeitraums ist, trotz der Aehnlichkeit im Minneliede mit der provencalischen Kunstpoesie, ganz einheimischen Ursprungs; die Uebertragungen und Nachahmungen der Formen provençalischer Lieder sind selten. Bei großem Reichthum der Lyrik doch große Einförmigkeit in derselben, da die adligen Dichter sich meist auf Minnepoesien, die bürgerlichen Meister mehr auf religiöse, sittlich betrachtende und allegorische Gesänge beschränkten. Am umfangreichsten ist Walther v. d. Vogelweide, der alle Verhältnisse der Zeit und Ereignisse des Tages in seinen Liedern berührt. Vrgl. „W. v. d. V., geschild. v. F. Uhland," Stuttg. und Tüb. 1822; Ausg. s. Gedichte v. K. Lachmann, Berl. 1827; diese übersetzt und erläutert v. Simrock u. W. Wackernagel, Berl. 1833.

Die **Lyrischen Gedichte** unterscheiden sich der Form nach in Lieder, die aus mehreren Strophen, und Sprüche, die aus einer einzigen bestanden; dem Inhalt nach in Leiche, die meist ernsten, religiösen, und in Reihen und Tänze, die mehr heitern, weltlichen Inhalts waren, das Lob des Frühlings und Sommers, die Freuden und Leiden der Liebe besangen. Neben ihnen existirten noch eigentliche Tanzlieder. Alle Lieder, Leiche und Reihen, selbst die Sprüche waren zum Gesange bestimmt, woher jedes lyrische Gedicht auch seinen Ton (Maaß) und seine Weise (Melodie) hatte, welche dem Wort (Ausdruck durch dasselbe) entgegengestellt wurden. Ueber die Sangweisen sehe man H. v. d. Hagens: Minnesinger (Leipz. 1838). „Ueber die Musik der Minnesinger" Th. IV. S. 765—862.

Die verschiedenen Gattungen der Lyrik, welche in diesem Zeitraume auftreten, sind:

1) **Die eigentlichen Minnelieder.** In diesen zeichnen sich aus, und zwar in der Uebergangsepoche: Der von Kürenberg u. Dietmar v. Aist. Die höfischen Dichter beginnen mit Heinr. v. Veldecke u. Friedr. v. Hausen (noch im 12. Jahrh.) Die bedeutendsten darunter sind: Heinr. v. Rugge, Heinr. v. Morungen, Hartmann v. d. Aue, Reinmar d. Alte, Wolfr. v. Eschenbach u. Walther v. d. Vogelweide. Unter den jüngeren Minnesängern (um die Mitte des 13. Jahrh.): Ulrich v. Lichtenstein, Ulr. v. Singenberg, Christi. v. Hamle, Gottfr. v. Neiffen, Walther v. Metz, Otto v. Botenlaube, Hiltbolt v. Schwanegau, Burckart v. Hohenfels, Schenk Ulr. v. Winterstetten u. a. Unter den spätern (Ende d. 13. u. Anf. d. 14. Jahrh.: Konr. Schenk v. Landeck, Herz. Heinr. v. Breslau, Markgraf Otto von Brandenburg, Reinmann v. Brennenberg, Graf Wernher v. Honberg u. der bürgerliche Meister Johann Hadlaub.

Digitized by Google

Die Lieder u. Reihen bilden eine besondere Abtheilung dieser Klasse; sie stellen gemeiniglich die Freuden der niedern Stände dar. Die Scene ist meist ein Dorf. Sie sind passend mit dem Namen der höfischen Dorfpoesie belegt worden (s. Lachmann's Walther). Neithart, ihr Erfinder, der Tanhäuser, v. Stamheim, Steinmar u. Hadlaub Hauptdichter darin.

2) Die **religiös-lyrischen Gedichte.** In der frühesten Zeit mehr populairer Art, wurden sie Leisen (von Kyrie eleison) genannt, worunter auch die Ketzerlieder. Speervogel, Hauptdichter der wenigen bis auf uns gekommenen. — Unter den religiös. Ged. in kunstmäßigen Formen sind am zahlreichsten u. bedeutendsten: die Lobgesänge auf die Jungfrau Maria u. die Dreieinigkeit, in die sich aber nach **1250** immer mehr das Allegorische einschleicht. Religiöse Gesänge dichteten unter den Älteren: Heinr. v. Rugge, Hartmann v. d. Aue, Walth. v. d. Vogelweide und Gottfried v. Strasburg; unter den Jüngeren: Reinmar v. Zweter, Bruder Eberhard v. Sax, der Hardegger, Konr. von Würzburg, Raumsland, Heinr. v. Meißen, Frauenlob u. A. m.

3) **Lob- u. Strafgedichte,** an einzelne Fürsten u. Edle gerichtet, — Klaggesänge auf berühmte Verstorbene und politische Gedichte, worin für das öffentliche Wohl gekämpft wurde. Von Speervogel das älteste Klaglied; v. Reinmar d. Alten ein sehr schönes erhalten (s. W. Wack. I. A. 283 f.; II. A. 373 f.) Die vorzüglichsten aller solcher Gesänge v. Walth. v. d. Vogelweide. Unt. d. Jüngeren: Reinmar v. Zweter, Marner, Brud. Wernher, Friedr. v. Sunenburg, Konr. v. Würzburg, der Schulmeister v. Esslingen, Hermann der Damen, Raumeland und Frauenlob zu erwähnen.

4) **Didaktisch-lyrische Gedichte,** wozu die gnomischen Lieder u. Sprüche, die Anfänge der spätern Priameln (Präambeln) und die Beispiele oder Fabeln gehören, wurden außer von Speervogel, von den meisten späteren Dichtern kultivirt, wozu noch der Meisner, Stolle, Boppo, der Kanzler, Meister Alexander u. Regenbogen hinzugefügt werden können.

5) Die **Hafte, Räthsel** (in lyrisch. Form) und die **Liederstreite.** Die Hafte kamen besonders vor bei Sängerstreiten, wie der zwischen Raumeland und Marner u. Singuf. Ein Liederstreit war vornehmlich der zwischen Frauenlob u. Regenbogen über: Fraue u. Weib, um **1300** (s. Maness. Samml. II.), in dem Sängerorden, den Frauenlob in Mainz stiftete. Beides zusammen kommt vor in den Liedern vom Wartburgkriege (überarb. v. Heinr. Frauenlob?), verfaßt um **1300.** (A. v. Zeune, Berl. 1818 u. Ettmüller, Ilmenau, 1830; vergl. Koberstein's Abhandlung über das wahrscheinliche Alter und die Bedeutung des Gedichtes vom Wartburgkriege, Naumb. 1823. 4.) Die Begebenheit selbst trug sich zu am Hofe des Landgrafen Herrmann von Thüringen (st. **1215**) u. seiner Gemahlin Sophie, **1207.** Die sieben Sänger, welche kämpften, waren: Heinr. von Rispach, der tugendhafte Schreiber genannt, wahrscheinlich Kanzler des Landgrafen; Reinmar der Alte; Johannes Biterolf (Peter Olp?); Meist. Klingsor v. Ungerland; Heinr. v. Ofterdingen; Walth. v. d. Vogelweide u. Wolfram v. Eschenbach.

Literatur.

Die Zahl der Minnesänger, deren Namen auf uns gekommen sind, beläuft sich auf ungefähr **300.** Die älteste Sammlung der lyrischen Werke dieser Zeit ist die sogenannte **Manessische,** nach mündlichen Ueberlieferungen meist veranstaltet durch Rüdiger Manesse, Küster und Mitglied des großen Rathes zu Zürich (st. um **1304**), dessen Sohn sie fortsetzte. Diese Sammlung kam im **17.** Jahrh. nach Heidelberg und von da später nach Paris, wo sie J. C. v. Bartenstein **1726** entdeckte. Durch dessen Schwager, Prof. Scherz in Strasburg, aufmerksam darauf gemacht, ließen nun Bodmer u. Breitinger **1748**: Proben (**110**) der alten schwäbischen Poesie, Zürich; dann: Fabeln, **1757**, ebendas. daraus abdrucken und gaben zuletzt die: Sammlung von Minnesingern, **140** Dichter enthaltend, heraus, Zürich **1758. 59, 2** Th. **4.** (Ergänzungen dazu a. dems. Codex v. Raßmann in Hagen's u. Docen's: Altdeut. Mus. I.) Nun wurden mehrere andere Hdss. aufgefunden, worunter die bemerkenswerthesten: der Goldastische Codex in Bremen (bekannt gemacht durch G. F. Benecke in s. Beiträgen z. Kenntniß d. altd. Spr. u. Liter. Gött. 1810. 1 Th.); der Jenaer Codex (Mehreres daraus in Wiedeburg's: Ausführl. Nachricht v. einig. Altd. Msptt. Jena, 1754. 4.; das Meiste davon aber in der: Sammlung deut. Dichter a. d. 12., 13. u. 14. Jahrh. von Chr. H. Müller, Berl. 1784. 85, 3 Bde. 4., II. Bd.); der Weingartner Codex a. d. Kloster Weingarten, jetzt in Stuttg. (Mehreres daraus in d. Müllerschen Samml. Bd. II. u. III. u.

Digitized by Google

in Graff's Diutisca I.); die **Pfälzer Hdschr.** (Mehr. in F. Adelung's: Nachrichten v. altd. Ged. u. fortgef. Nachr. Königsb. 1796. 99); der **Kolocz aer Codex** (herausg. v. J. N. Graf Mailath u. J. P. Köffinger: Altdeut. Gedichte, Pesth 1818); der **Würzburger**, mehrere **Vaticanische**, davon jetzt in Heidelberg u. v. a. (Fr. H. v. d. Hagen führt 72 Hdschr. in f. gr. Werke v. d. Minnef. auf.)

Außer in den genannten Sammelschriften ist Einzelnes aus den verschiedenen Codd. enthalten in:

Benecke, G. Fr., u. K. Lachmann: Ausg. des Iwein. Berl. 1827. 8. in d. Anmk.
Canzler u. Meißner: Für ältere Literatur u. neuere Lektüre. Quart. Schr. 1—3. Jahrg. Leipz. 1783—85. 8.
Docen, B. J.: Miscellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur. München, 1807, 2 Bde. 8. (I. Bd. N. A. 1809.)
Eschenburg, J. J.: Denkmäler altdeutscher Dichtkunst. Bremen, 1799. 8.
Ettmüller, B.: Ausg. des Wartburgkrieges. Ilmenau, 1830. 8.
——— u. Brauns: Frauenlob's Gedichte. Mainz, 1831—33. 8.
Graff, E. G.: Denkmäler deut. Sprache u. Literatur. Stuttg. u. Tübingen, 1826—29. 3 Bde. 8.
Gräter, F. D.: Bragur. E. literar. Magazin der deutschen u. nordischen Vorzeit. Leipz. u. Bresl. 1791—1802. 7 Bde. 8.
Grimm, J.: Ueber den altdeutschen Meistergesang. Gött. 1811. 8.
———, Brüder: Altdeutsche Wälder. Kassel, 1813—16. 3 Bde. 8.
Hagen, Fr. H. v. d.: Ausg. d. Werke Gottfrieds von Straßburg. Breslau, 1823. 2 Bde. 8.
———, B. J. Docen u. J. G. Büsching: Museum für altdeutsche Literatur u. Kunst. Berl. 1809—11. 2 Bde. 8.
Kunisch, J. G.: Handbuch der deutschen Sprache u. Literatur. Leipz. 1823. 3 Bde. 8.
Lachmann, K.: Auswahl aus den hochdeutschen Dichtern des 13. Jahrhunderts. Berl. 1820. 8.
——— Ueber die Leiche der deutschen Dichter des 12. u. 13. Jahrhunderts (im Rhein. Museum für Philologie, Geschichte ꝛc. 1829. 3. Heft.)
——— Ausg. der Werke Wolframs von Eschenbach. Berl. 1833. 8. (Vorrede.)
Laßberg, J. Frh. v.: Lieder-Saal, das ist: Sammlung altdeutscher Gedichte, aus ungedruckten Quellen. Eppishausen, 1820—25. 4 Bde. 8.
Wackernagel, Wilh.: Altdeutsches Lesebuch. Basel, 1835; II. A. 1838. 4.
Mailath u. Köffinger, Chr. H. Müller: Samml. ꝛc., so wie Benecke's: Beiträge u. s. w. s. oben.

Erneuerungen, Uebertragungen und Nachbildungen enthalten:

Gleim, J. W. L.: Gedichte nach den Minnesingern. Berl. 1773.
Tieck, Ludw.: Minnelieder aus dem schwäbischen Zeitalter (320 Lieder von 72 Dichtern). Berl. 1803. 8.
Müller, Wilh.: Blumenlese aus den Minnesingern (Orig. u. Uebersetz.), Berl. 1816. 8.
Görres, Jos.: Altdeutsche Volks- und Meisterlieder (erneuert. Bearb. n. d. Pfälz. Cod.) Frankf. a. M. 1817. 8.
Schwab, Gust.: Auswahl aus den Minneliedern, Stuttg. 1820. 8.
Simrock, K. u. W. Wackernagel: Gedichte Walthers v. d. Vogelweide. (Erläut. u. Uebersetz.) Berl. 1833. 2 Bde. 8.
Rückert, Fr.: Lieder u. Sprüche der Minnesinger, in Chr. Kapps deutschen Kalender, 1835 u. 1836 u. in Rückerts Gedichten (die neuesten und besten Nachbildungen).

Alles von den Minnesingern Vorhandene und literar-historisch über sie Bekanntgewordene ist zusammengefaßt in dem großen Werke:

Fr. H. v. d. Hagen's: **Minnesinger.** Deutsche Liederdichter des 12., 13. u. 14. Jahrhunderts, nach allen bekannten Handschriften u. frühern Drucken gesammelt u. berichtigt, mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter u. ihrer Werke u. s. w., u. s. w. Leipz. 1838, 4 Thl. in 5 Abth. gr. 4; mit Musikbeilagen ꝛc.

Vergl. Fr. Diez: Die Poesie der Troubadours. Nach gedruckten und handschriftlichen Werken derselben dargestellt. Zwickau, 1826, 8., u. dessen: Leben u. Werke der Troubadours. Zwickau, 1829. 8.

Digitized by Google

Epische Poesie.

Die epische Poesie dieses Zeitraums gelangt schnell zu einem hohen Grade von Ausbildung, sowohl hinsichtlich der wunderbaren Fülle und Pracht des Stoffs, als der Vollendung der Form. Die früher schon als im Entstehn angedeuteten, urthümlich deutschen Heldensagen treten jetzt in fester, kunstmäßig abgeschlossener Gestaltung auf, nachdem sich in der traditionellen Fort- und Ausbildung das historisch Frühere und Spätere in denselben wunderbar vermischt hat. Dazu kommt die Aufnahme und Ausbildung ursprünglich französischer und bretonischer Sagen, und so bewegt sich die epische Dichtung in drei großen Sagen- oder Fabelkreisen, nämlich:

I. dem des Heldenbuchs und der Nibelungen — deutsche Heldensage;
II. dem Karls des Großen, seiner Ahnen und Paladine, — Fränkisch-Kerlingische Sagen, und
III. dem des heiligen Greals und des Königs Artus und seiner Tafelrunde — Bretonischer Fabelkreis.

Jeder dieser Sagenkreise wird nur durch einen Cyklus von Gedichten erschöpfend dargestellt, welche, zu verschiedenen Zeiten entsprungen und umgebildet, hier nur, erst nach ihrem dichterischen Zusammenhange, und dann in der Tabelle nach der Zeitbestimmung, geordnet werden, welche die Forschung für die älteste und ächteste Abfassung der vorhandenen Denkmäler bis jetzt erkannt und festgesetzt hat. (Ueb. alle drei Kreise s. m. Fr. H. v. d. Hagen: Heldenbilder a. d. Sagenkreisen Karls d. Gr., Artur's, d. Tafelrunde u. d. Graals, Attila's, d. Amelungen u. Nibelungen. Bresl. 1821—23. 2 Th.; — Rosenkranz: Geschichte d. deut. Poesie im M. A. Halle, 1830; — Gervinus: Gesch. d. poet. Nat. Lit. d. Deut. I. A. 1. u. 2. Bd.; II. A. 1. Bd. u. G. Fortlage's Vorlesungen üb. d. Geschichte d. Poesie. Stuttg. u. Tüb. 1839. S. 233—265.

I. Der Fabelkreis des Heldenbuchs und der Nibelungen, oder das volksthümliche Epos.

Dieser Cyklus einheimischer Sagen enthält die urdeutsch volksthümlichen Dichtungen, welche, theils nordischen Ursprungs, wie die Siegfriedssage, die, wo sie aus der Götter- und Dämonenwelt heraustritt, sich örtlich als fränkische kund gibt, theils burgundischen und gothischen Ursprungs, sich 1) in dem fränkisch-burgundischen — Nibelungen — und 2) in dem burgundisch-gothischen Sagenkreis — Amelungen — verschmelzen. Der erstere streift bis an den Norden (Siegfried) und steht deswegen im Zusammenhang mit der Vilkina- und Niflunga-Sage; der letztere zieht sich von dem Süden Deutschlands bis in das nördliche Italien herab (Dietrich v. Bern). Durch alle diese geht ein ernster Zug hindurch, der in den Nibelungen sein hochtragisches Ende erreicht. Mehr heiteren Charakters ist die nur leise durch Dietrich mit jenen verbundene, mehr mit dem Orient in Berührung stehende lombardische Sage und die ganz von jenen isolirte nordisch-sächsische von Gudrun.

Literatur über die deutsche Heldensage.

In Bezug auf die deutschen Sagen, welche im Zusammenhange mit denen des Nordens stehen, s. m.: F. D. Gräter: Bragur. Ein lit. Magazin d. deut. u. nord. Vorzeit. Leipz. u. Bresl. 1791—1802. 7 Bde. 8. I. Bd. mit G. G. Böckh, III. mit J. H. Häßlein herausg. IV—VII. a. u. d. Tit. Braga u. Hermode, od. neues Magaz. f. d. vaterl. Alterth. d. Spr., Kunst u. Sitten; dessen: Odina u. Teutona. Neues lit. Mag. d. deut. u. nord. Vorz. Bresl. 1812. 8., u. dessen: Iduna u. Hermode, e. Alterth. Zeitg. Bresl. 1812. 13. 4., Lpz. 1814—16. 4.; Fr. H. v. d. Hagen: Nord. Heldenromane. Bresl. 1814. 4 Bde.; P. E. Müller: Sagen-Biblioth. d. skandinav. Alterth. Kopenh. 1817. 2 Bde. I. Bd. übers. v. K. Lachmann, Berl. 1816; II. Bd. übers. u. m. Anmerk. begleit. v. G. Lange: Untersuch. üb. d. Gesch. u. d. Verhältn. d. nord. u. deut. Heldens. Frankf. a. M. 1832; W. Grimm: Deutsche Heldensage. Gött. 1819; J. Grimm: Deutsche Mythologie. Gött. 1835; K. Lachmann: Kritik d. Sage v. d. Nibelungen, hinter d. Anmerkungen z. d. Nibelungen u. z. Klage. Berl. 1836; F. J. Mone: Untersuchungen z. Gesch. d. deutsch. Heldensage, 1839. I. Bd. d. II. Abth. d. Biblioth. d. ges. deut. Nat. Liter. Quedlinb. u. Leipz.

Literatur des Heldenbuchs.

Das Alte Heldenbuch (für Hans Knoblauch in Straßburg (wahrscheinlich schon früher, 1477? u. Augsburg 1491?), Hagenau 1509, a. O. 1545; Frankf. 1560 u. 1590 gedruckt) enthält: den Kaiser Otnit und den kleinen Zwerg Elberich, den Hugdietrich u. seinen Sohn Wolfdietrich, den Rosengarten und den Zwerg-König Laurin oder kleinen Rosengarten (der letztere auch einzeln erschienen, Straßb. 1509). — Andere in jener Zeit einzeln erschienene Gedichte sind: Riese Sigenot (Kampf Dietrichs u. Hildebrands mit ihm), Heidelb. 1490, bis 1661 noch viermal; Eckens Ausfahrt od. Dietrichs

Digitized by Google

Kampf mit Ecken, s. Bruder Fasolt u. deren Riesensippschaft, Augsb. 1494; Nürnb. 1512; Straßb. 1577; Hörnen Siegfried u. s. Drachenkampf, Nürnb., o. J., u. 1585, o. O., welches bald als prosaisches Volksbuch erschien.

Deutsche Gedichte des Mittelalters. 2 Bde. I. Bd. herausg. v. Fr. H. v. d. Hagen u. J. G. Büsching, Berl. 1808; II. Bd. a. u. d. Tit.: der Helden Buch i. d. Urspr. herausg. v. Hagen u. Primisser, in 2 Abth. Berl. 1820 u. 1825. Dies enthält: 1ste Abth.: Gudrun, Witerolf u. Dietlieb, den großen Rosengarten; ferner das Heldenbuch Kaspars von der Roen (1472, Hdschr. in Dresden), enth. Otnit, Wolf Dietrich; 2te Abth.: Etzels Hofhaltung, Ecken Ausfahrt, Riese Siegenot, Dietrich u. s. Gesellen, Zwerg Laurin, der Rosengarten zu Worms, das Hildebrands-Lied, das Meerwunder, Herzog Ernst. Ferner: Hörnen Siegfried, Dietrichs Ahnen u. Flucht zu den Hunnen, u. d. Ravenna-Schlacht. — V. d. Hagen's Heldenbuch ins Hochdeutsche übertragen, Berl. 1811. 8.; (enth. Hörnen Siegfried — Etzels Hofhaltung — Rosengartenlied — Alpharts Tod — Ecken Ausfahrt — Riese Siegenot). Vergl. Rosenkranz: das Heldenbuch u. die Nibelungen. Halle, 1829, u. Gervinus, II, 94—108.

1) Fränkisch-burgundische Sage. Aus dieser, als schriftliches Denkmal nur vorhanden:

Der hörnen Siegfried, als Meistergesang. Hagen u. Primisser: Heldenbuch ꝛc. II., aus dem ältesten Drucke.

2) Gothische Dietrichssagen.

Dietrichs und seiner Gesellen Drachenkämpfe. Casp. v. d. Roen's Heldenbuch in Hagen und Primisser, II.

Riese Sigenot. Alt. Druck: Heidelberg. 1490; Hagen u. Primisser, II; Frh. v. Laßberg: Ritter Sigenot, altd. Ged. Am Rhein, 1830.

Eckenlied oder Eckenausfahrt. Alt. Dr. Augsburg, 1494; Frh. v. Laßberg: Eggenliet, d. i. der Wallere. 1832; Hagen u. Primiss. II.

Der kleine Rosengarten, oder Zwerg (=König) Laurin, in zwei Bearbeitungen. A. Dr. Straßburg, 1509; Altes Heldenbuch; Ettmüller, Luarin, Jena. 1829; Hagen und Primisser, II.

Etzels Hofhaltung od. der wilde Wunderer. Hagen u. Primiss. II.

Dietrichs Ahnen und Flucht zu den Heunen (Hunnen, angeblich v. e. gew. Heinrich d. Vogler?) Hagen u. Prim. II.

Alphart's Tod. Ungedr.; erneut in Hagen's erneutem Heldenbuch.

Die Schlacht von Raben (Ravennaschlacht). Hagen u. Prim. II.

Witerolf und Dietlieb. Hagen u. Primisser, I.

Fragmente eines Gedichts aus der Dietrichssage, bisher unbekannt, kürzlich aufgefunden u. mitgetheilt v. W. Wackernagel in den Altdeut. Blätt. I, 329 ff.

3) Burgundisch-gothische Sagen.

Der große Rosengarten vor Worms. A. v. W. Grimm: der Rosengarte. Gött. 1836. 8. Eine jüngere Bearb. in Hagen u. Primiss. II.

Der Nibelungen Noth und Klage. Großes episches Gedicht, die deutsche Ilias genannt; kunstmäßig geordnete Ueberarbeitung der Volkslieder über diesen Sagencyklus. Ausgg. Bodmer: Chriemhildens Rache, die Klage ꝛc. zuerst herausg. Zürich, 1757. 4; vollständ. jedoch zuerst v. Ch. H. Müller, in s. Samml. deut. Ged. d. 12., 13. u. 14. Jahrh. Berl. 1782. 4. I. Bd.; Fr. H. v. d. Hagen: der Nibelunge Not mit der Klage. Berl. 1810; 2. A. Bresl. 1816; 3. A. ebend. 1820. 8. (ohne d. Klage); A. Zeune, Berl. 1815, 12. (Schulausg., unbedeutend); werkhvollerer Text erst in d. A. v. **Frh. v. Laßberg** im 4. Bde. seines Liedersaales. Eppishausen, 1821. 8., Abdruck davon in d. Hand.-A. v. Schönhuth. Tübing. 1834. 2. Ausg. 1841. 16; gr. krit. A. v. **K. Lachmann,** Berl. 1826. 2. A. 1841. 4. (mit d. Klage). (In dieser 2. A. sind die Strophen herausgehoben, welche, nach Lachmann's Kritik, das alte diesen Abenteuern zum Grunde liegende Lied bilden, und von demselben dann diese allein zusammengestellt und herausgeg. in dem zur Säcularfeier d. Erfindung d. Buchdruckerkunst erschienenen typograph. Prachtwerk: Zwanzig alte Lieder von den Nibelungen. Berl. 1840. Fol. — Uebersetzungen: v. d. Hagen, Berl. 1807. 8. (nur die schwierigsten Formen in erneuerter Spr.); A. Zeune, Berl. 1814. 8. (in Prosa), 2. A. 1831.; J. G. Büsching, Leipz. 1815 (zuerst metrisch übers.); K. Simrock, Bonn, 1827; 2. A. 1839. 12; O. Marbach, (Prachtausg. m. Holzschn.) Leipz. 1840. 4. — G. K. Lachmann: Ueber die ursprüngliche Gestalt des Gedichts von der Nibelungen Noth. Berl. 1816. 8.; Mone: Einleitung in d. Nibel. L., z. Schul- und Sprachgebr. Heidelb. 1818. 8; Hagen: die Nibelungen und ihre Bedeutung f. d. Gegenwart u. f. immer. Bresl. 1819. 8; Lachmann's Anmerkungen z. d. Nibelungen u. z. Klage, mit der Kritik der Sage. Berl. 1836. 8. Vergl. Schlegel, A. W., Bruchstücke e. histor. Unters. üb. d. L. d. N. in Fr. Schlegels deutschem Museum, St. I, 6. 7.; K. [illegible] Göttling, Nibelungen u. Gibelinen, Rudolstadt, 1816. 8.; L. Bauer: das Lied der Nibel., e. Kunstwerk, Morgenbl. 1830, N. 104 ff.

Das Hildebrandlied, fliegendes Blatt. S. Eschenburg im deut. Mus. (herausg. v. Boie) 1776, I, 39 ff. u. in s. Denkmäl. S. 439 f.; am besten Brüder Grimm: d. beid. ältest. deut. Ged. S. 53 ff. Hagen u. Primiss. II.

4) Lombardische oder **gothisch-lombardische Sage** und die Kämpfe mit dem Morgenlande. Einflüsse durch die Niederlassungen der Deutschen in Italien und die Kreuzzüge. Der Inhalt ist wahrscheinlich erst später mit Dietrich in Zusammenhang gebracht worden. Durch sie die Anknüpfung der volksthümlichen Heldensagen an die Karlssagen.

Digitized by Google

König Rother (Rotharis, angeblich Karls d. Gr. Großvater). A. v. v. d. Hagen: Ged. d. deut. M. A.; Maßmann: deut. Ged. d. XII. Jahrh. II. (Biblioth. d. ges. deut. Nat.-Lit. Quedlinb. Bd. II, Abth. III.)

Kaiser Otnit und Zwerg Elberich. S. Altes Heldenb.; A. v. Mone, Berl. 1821; L. Ettmüller, Zürich, 1838. 8.

Hugdietrich und Wolfdietrich. S. Alt. Heldenbuch.

Hugdietrichs Brautfahrt. A. v. Oechsle, Oehring. u. Stuttg. 1834.

Wolfdietrich und Saben. Hagen u. Primiss. I.

5) **Nordisch-sächsische Sage.**

Gudrun (Kutrun, Chaudrun), die deutsche Odyssee genannt, ein aus Norddeutschland oder den Niederlanden stammendes Epos, auch aus einzelnen Liedern hervorgegangen. Hagen u. Primisser I; mittelhochd. v. A. Ziemann, Quedlinb. u. Leipz. 1835; neuhochd. bearb. von San-Marte: Gudrun, Nordseesage, m. Abhandl. Berl. 1839; Uebers. v. Ad. Keller. Stuttg. 1840. 8.

Anmerk. Die meisten Gedichte dieser Sagenkreise, aus Volksliedern entsprungen, die sich nach und nach zu einer cyklischen Gesammtheit ergänzten, wurden endlich mehrfach von verschiedenen Dichtern kunstmäßig zusammengefaßt, geordnet und überarbeitet, ohne daß die Verfasser namhaft geworden sind. Die chronologischen Bestimmungen beziehen sich nun in den nachfolgenden Tabellen, wie in den vorhergehenden, auf die, bisher als älteste und somit ächteste Bearbeitung und Kunstgestaltung historisch ermittelte schriftliche Abfassung der einzelnen Gedichte, ja einzelner Theile derselben. Es sind also mit dieser Zeitbestimmung keineswegs immer die als ältest ermittelten, vorhandenen Handschriften bezeichnet, auf welche hier überhaupt keine besondere Rücksicht stattfindet.

III. Der Kerlingische Fabelkreis

oder der Fabelkreis Karls des Großen, seiner Ahnen und Helden.

Die **fränkisch-kerlingischen** Sagen sind zum Theil sehr alt und aus Liedern hervorgegangen, deren Mittelpunkt Karl der Große war. Aus diesen mag auch erst die alte lateinische Chronik des Pseudo-Turpin (wahrscheinlich gegen Ende des 11. Jahrh. von einem Geistlichen verfaßt und 1122 von Papst Calixtus II. für glaubwürdige Geschichte erklärt) ihren Stoff hergeleitet haben, während man sie früher irrthümlich als die Quelle dieser cyklischen Epen ansah. Wohl in den Kreuzzügen sammelte man jene Sagen im Norden Frankreichs und gab ihnen nach und nach diese kunstvollere Gestaltung (durch nordfranzösische Trouvères). Der ganze Sagenkreis zerfällt in 2 Hälften:

1) in die Sagen und Dichtungen, welche sich mit Kaiser Karls des Großen Ahnen, Kindheit und Jugend beschäftigten, ferner mit ihm und seinen zwölf Paladinen, als Kämpfern der Kirche gegen die Sarazenen, der Niederlage bei Roncéval und Rolands Tod, und endlich mit den Kriegen, welche das Narbonner Heldengeschlecht (Aimeric u. Wilhelm der Heilige) unter Karl und seinen Nachfolgern mit den Sarazenen um das südliche Frankreich und nordwestliche Spanien führte;

2) in die Sagen und Dichtungen von Karls und seiner Nachfolger Kampf mit ihren Vasallen.

An[redacted] Wenn der vorige Sagenkreis vorzugsweise als der ächt deutsch-volksthümliche bezeichnet wurde: so dürfen dieser und der folgende dem Gesammtcharakter nach als romantische bezeichnet werden; denn in ihnen offenbart sich, wie in der Anschauung, so in der Darstellung jene Mischung von heidnischen und christlichen Elementen, von Fabel und Geschichte, urdeutschen und fremden Vorstellungen, Denkarten und Formen, welche einen entschiedenen Uebergang von der früheren mehr urthümlichen Anschauungsweise zu der der romanischen Völker darthun. — Hierüber s. m.:

Uhland, L., Ueber das altfranzösische Epos, in Fouqué's Musen, 1812. 2. Quart. S. 59—109. (Damit vergl. *Fauriel:* de l'origine de l'epopée chevaleresque du moyen âge. Paris, 1832. 8.)

Schmidt, F. W. V., Ueber die italienischen Heldengedichte a. d. Sagenkreise Karls d. Großen. Berl. u. Leipz. 1820. 8.

Wolf, F., Ueber die neuesten Leistungen der Franzosen f. d. Herausg. ihrer Nation.-Heldengeb., insbes. a. d. fränkisch-karolingischen Sagen-Kreise. Wien, 1833. 8. (Nachträge dazu in H. Hoffmann's u. Mor. Haupt's Altdeut. Blättern. Leipz. 1835. 8.)

Regis, G. W., Anmerkungen u. Glossar z. s. Uebersetzung v. Bojardo's: Verliebtem Roland. Berlin, 1840. 4.

Vergl. Gervinus über das Französische Volksepos. I. Th. I. A. 137—152; II. A. 177—192.

Die vorhandenen Gedichte dieses Sagenkreises sind:

Digitized by Google

1) Karl, seine Ahnen und Helden.

Flore und Blancheflur oder Flos und Blankflos (fleur und blanche fleur, Rose u. Lilie), Karls des Gr. Eltern; a. d. Französ. des Rupprecht von Orbent:

a. von Conrad Flecke. Müller's Samml. II. A. v. Ad. Ziemann (als XII. Bd. d. Biblioth. d. ges. deut. Nation.-Lit. Quedlinb. u. Leipz.)

b. dasselbe niederdeutsch v. e. unbek. Dichter. S. P. J. Brun's altplattdeut. Ged. Berl. 1738.

Breimunt oder Karlmeinet (aus Karls d. Gr. Jugendgeschichte). Fragm. bei Benecke: Beiträge I, 613 ff.; Maßmann: Denkm. I, 155 ff.; Lachmann: Niederrhein. Dichtungen.

Das Lied vom Kaiser Karl (Rolandslied, Roncevalschlacht):

a. von dem Pfaffen Konrad. Fragm. in Schilter's Thes. II, A. v. W. Grimm, Gött. 1838; vergl. *Franc. Michel:* La chanson de Roland. Paris, 1837.

b. Kaiser Karl (hier schon der Heilige genannt) oder das Rolandslied von dem Stricker, erweiterte Bearb. des vorigen. Schilter's Thes. II.

Willehalm od. Wilhelm von Oranse, der Heilige (Markgraf von Narbonne),

a. von Wolfram von Eschenbach a. e. franz. Werke. A. v. Lachmann in s. Ausg. von Wolfram's Werken;

b. Fortsetzung desselb. (III. Th., auch d. starke Rennewart genannt), a. d. Franz. d. Guill. Papaume v. Ulrich v. Türheim; noch ungedr.;

c. Ausführung des Eingangs b. Wolfram (I. Th., doch unbeendigt) von Ulrich von dem Türlin. Diese m. Wolfr. Willehalm herausgg. v. Casparson, Cassel. 1782. 84.

2) Karl im Streit mit seinen Vasallen.

Rainalt (Reinold von Montalban, Bojardo's u. Ariost's Rinald) oder die vier Haimonskinder, Malagis und Ogier von Dänemark; alle drei noch ungedruckt, später in Prosa umgewandelt in die Volksbücher übergegangen.

Unter die kerlingischen Sagen wird auch noch das niederdeutsche Gedicht Valentin und Namenlos gerechnet. Vollständ. in Staphorst's Hamburg. Kirchengeschichte, IV; vergl. Gräter's Bragur, Bd. 2, S. 441 ff.

III. Der Bretonische Fabelkreis

oder der Fabelkreis vom König Artus und seiner Tafelrunde und vom heiligen Graal.

Die Ausbildung der Gedichte dieses Fabelkreises ist in Frankreich zu suchen. Die spätere Form, worin sie uns erhalten sind, rührt wahrscheinlich aus dem Zeitalter der Kreuzzüge her, in welchem sie auch nach Deutschland übergingen. Ihre Grundlage mag auf sehr alten celtischen Druiden-Ueberlieferungen beruhen, die sich in den Volksliedern des celtischen Stammes (lais) in Wales und der Bretagne weiter ausbildeten. Das Wunderbare, Phantastische hat hier noch mehr eingegriffen, als in den Kerlingischen Sagen, wegen der vielen Durchgänge, die die ursprünglichen Sagen durch den Mund bretonischer und wallisischer Sänger und die Umbildung der Anglo-Normannen und Franzosen machten, bis sie den Gipfel phantastischer Vorstellungen des Ritter-Zeitalters in sich aufnahmen. Irrthümlich hat man früher Gottfried von Monmouth's lateinische Chronik (historiae regum Britaniae, um 1138 geschr.), die selbst erst aus den ältern bretonischen Sagen entstanden ist, als ihre Quelle angegeben. — Die Graalsagen, wohl gleichen Ursprungs, weisen [illegible] auf das nordöstliche Spanien und süd-westliche Frankreich als ihre nächsten Quellen hin und zeigen von entschiedenem Einflusse des Orients und Byzanz. Die hierher gehörigen Werke bilden die schönsten Blüthen der erzählenden Poesie in der Epoche der alten höfischen Dichter, in welchen mit der reichsten Phantasie die schönste Kunstgestaltung, der bedeutungsvollste Tiefsinn und die großartigste Anschauung sich verbinden.

S. die in der Einleitung zur epischen Poesie und bei dem vorigen Fabelkreise angeführten Schriften.

1) Die Sagen vom König Artus und seiner Tafelrunde oder von der Ausbildung und Verklärung des weltlichen Ritterthums. (Artus, S. Uter Pendragons, König der Siluren, st. 542. — Der Orden der Tafelrunde [50 Ritter] auf Veranlassnng des Zauberers Merlin von Uter gestiftet, von Artur erneuert, daher von einem alten und einem neuen oder zweiten die Rede ist).

Gedichte dieses Kreises sind:

Tristan (früh. durch den Engländer Luce de Gast unt. Heinr. I. u. den Franzosen Chretien de Troyes — st. 1191 — bearb.) zuerst von

a. Eilhart von Hobergen (Dienstmann Heinr. d. Löwen, also Niederdeut.) gedichtet; nur Fragmente vorhanden. A. v. H. Hoffmann, Bresl. 1823; besser in dess. Fundgr. I, 232.

Digitized by Google

b. **Tristan u. Isalde** von Gottfried von Straßburg (nach Thomas v. Britannien, dessen Fabel sich von der des Eilhart unterscheidet); unvollendet.

c. Fortsetzung von Ulrich von Türheim, und

d. 2te Fortsetzung von Heinrich von Vriberg.

Ausgg. Gottfried's Tristan mit Heinr. v. Freibergs Forts. Müller's Samml. II; besser durch E. v. Groote, mit Ulr. v. Türheims Forts., e. Wörterb. u. 2 Einleit. (eine v. Mone), Berl. 1821. 4.; m. beid. Forts. aber, einig. engl. u. franz. Bearb., Wörterb. u. s. w. von v. d. Hagen: Gottfr. v. Straßb. Werke. Bresl. 1823. 2 Bde. 8. — Bruchst. e. Uebers. v. O. Marbach, in dess. Jahreszeiten, 1839, H. 3. — Umbildung des Gedichts: K. L. Immermann im Rhein. Jahrb. f. Kunst u. Poesie. Köln, 1840 u. Forts. ebendas. 1841.

Erek u. Enite von Hartmann v. d. Aue. A. v. M. Haupt. Leipz. 1839.

Iwein (Ritter mit dem Löwen) von Hartmann v. d. Aue, n. d. Franz. Yvain d. Chret. de Troyes. Müller's Samml. II. A. v. Benecke u. Lachmann. Berl. 1827. Wörterb. dazu v. Benecke, Gött. 1833.

Wigalois (Ritter mit dem Rade) v. Wirnt v. Gravenberg. A. von Benecke, Berl. 1819; prof. Auflös. davon Frankf. 1564.

Wigamur (Ritter mit d. Adler). A. in Hagen u. Büsching: Ged. d. M. A. I.

Lanzelot vom See, der bekannteste Artusritter, n. Chret. de Troyes von Ulrich v. Zatzichhoven (a. Säbenhofen). Krit. A. v. K. A. Hahn in d. Bibl. d. ges. d. Nat.-Lit. Quedl. u. Leipz. angezeigt. E. modernis. Ausg. im I. Th. d. Altd. Ged. a. d. Zeit d. Tafelrunde, in d. heut. Spr. übertr. v. Fel. Frz. Hofstäter. Wien, 1811.

Daniel v. Blumenthal, nach Alberich von Vicenza, von dem Stricker. Anfang in Nyerup: Symbol, ad lit. Teut. antiq. 462—480.

Gawein oder Gawan. Haupt u. Hoffmann: Altdeut. Blätt. II. 2.

Garel vom blühenden Thale, v. d. Pleiâre. S. Th. G. v. Karajan's Frühlingsgabe für Freunde älterer Literatur. Wien, 1839. 12. p. IV.

Tandarios u. Flordibel, von demselben.

Gauriel v. Muntavel (Ritter m. d. Bock), von Meister Kuhnhart von Stoffel.

Die drei letzten noch ungedruckt; eben so:

Der Aventüre Krone von Heinrich v. d. Türlin (Zusammenstellung bekannter Helden, Scenen u. Abenteuer).

Verloren gegangen ist Gottfrieds von Hohenlohe Gedicht von allen Rittern des Artus, das wahrscheinlich alle jene Helden um diesen zu gruppiren suchte.

2) **Die Sage vom heiligen Graal,** oder von dem geistlichen Ritterthum, welche symbolisch die Verbreitung und Verklärung des Christenthums und der Kirche darstellt. (Der Graal [sanguis realis, saing real oder sang royal], dessen Tempel im fingirten Schlosse Monsalvatsch [mons salvatoris] u. seine Hüter, die Tempeleisen.) —

Gedichte dieses Kreises sind:

Titurel oder die Hüter des heil. Graals:

a. von Wolfram v. Eschenbach, nach dem Provençalen Guiot; nur fragment. herausg. v. Docen: 1. Sendschr. üb. d. Titurel, Berl. 1810, u. n. e. and. Hdschr. v. Schottky: Wien. Jahrb. d. Lit. Bd. 8;

b. von einem gewissen Albrecht (?) umgearbeitet u. vervollständigt. Dieser m. d. Wolframsch. Parcival i. e. alt. Drucke v. 1477.

Parcival, worin das in den Tempeleisen geistlich verklärte Ritterleben dargestellt ist, von Wolfram von Eschenbach (ebenf. n. Guiot, dess. Werk aber, wahrscheinl. in nordfranz. Spr., verloren gegang. u. sehr verschieden scheint von dem Perceval des Chret. des Troyes). Müllers Samml. I.; K. Lachmann: Sämmtl. Werke Wolfr. v. Eschenbach. Berl. 1833. gr. 8. Auszug aus dem Parcival von San-Marte. Magdeb. 1823; dessen: Uebersetzung des Parcival in's Neuhochd. Magdeb. 1836. 8; fragm. Uebers. v. K. Simrock im Rhein. Jahrb. f. 1841. — Vergl. Lachmann: Abhandlung üb. d. Eingang d. Parc., gelesen i. d. Berl. Akad. 1835.

Lohengrin, Sohn Parcivals, auch der Ritter m. d. Schwane genannt, n. d. Franz. des Camelain de Cambray, v. e. unbek. Verf. Das Gedicht vollendet diesen Sagenkreis, bringt ihn mit der Geschichte d. Sächsischen Kaiser in Verbindung, und hängt mit dem 2. Th. des Wartburgkrieges zusammen, weshalb es auch wie dieser Heinr. Frauenlob (?) zugeschrieben worden ist. A. m. Einl. v. Görres, Heidelb. 1813. 8. Vergl. J. Grimm, Heidelb. Jahrb. 1813, H. 9, S. 849, u. v. Aufseß Anz. 1834, Sp. 149 ff.

Zu den Sagenkreisen in der Literatur dieser Zeit können auch noch gerechnet werden:

IV. die im romantischen Geiste dieser Periode behandelten **antiken** (griechischen und römischen) **Götter- und Heldensagen,** als: der Zug der Argonauten, der trojanische Krieg, das Leben und die Züge Alexanders d. Gr., die Thaten und Irrfahrten des Aeneas u. die Ovidischen Verwandlungen. Für die Geschichte des trojan. Krieges waren Dictys Cretensis (um Christi eb.?) u. Dares Phrygius (?);

Digitized by Google

für die des Aeneas Virgilius, aber schon mehrfach abgeleitet und umgebildet, die Quelle. Die Alexandersage beruhte ursprünglich auf griechischen und orientalischen Ueberlieferungen, die sich im Abendlande durch die lateinischen Uebersetzungen des Pseudo-Kallisthenes verbreiteten, neben welchen im Mittelalter jedoch auch noch andere Alexandersagen bestanden, wie die lateinische Alexandreis des Philippus Gualtherus de Castellione, am Ende des 12. Jahrh., der nach Curtius arbeitete. Vgl. Gervinus, I. Th., 1. A. 217 ff.; 2. A. 266 ff. Die deutschen Gedichte über diese Sagen sind:

1) der trojanische Krieg, bearbeitet a) von Herbort von Fritzlar, und b) von Konrad von Würzburg; 2) die Aeneide von Heinrich von Veldecke; 3) Ovid's Verwandlungen von Albrecht von Halberstadt (von diesem Ged. ist nur der Prolog erhalten vor der Bearbeitung desselben durch Georg Wickram, Mainz, 1545); 4) die Alexander-Sage: a) vom Pfaffen Lamprecht (der sich an die franz. Bearbeit. dieses Stoffs von dem Clerc Lambert li Cors und Alexander von Bernay anlehnt), b) von Rudolph von Ems oder Hohenems; c) Ulrich von Eschenbach und d) Seifried. (Zwei Alexandriaden von Berchthold u. Biterolf sind verloren gegangen; s. Altd. Mus. I, 137 f.)

Andere Dichtarten der epischen Poesie dieser Periode sind:

1) **Sagen über historische Personen.** Auch einzelne historische Personen werden, wie beinahe aller epische Stoff, sagenhaft behandelt und romantisirt; die willkürlichste Vermischung und Verwechselung historischer und fingirter Fakten, so wie deutschthümlicher und fremdester Elemente, bildet auch hier den Hauptcharakter. Die vorzüglichsten Gedichte darunter sind:

Herzog Ernst von Baiern (Schicksale des unruhigen Stiefsohns Conrads II.), nicht wie früher behauptet von Heinrich von Veldeck, sondern wie der Grave Ruodolf v. e. unbek. Verf.; jenes in einer doppelten Bearbeitung a. d. 12. u. 13. Jahrh.; Wilhelm von Orlens oder Orlienz (Orleans, Wilh. der Eroberer) von Rudolph von Hohenems. Dazu möchte auch ein verloren gegangenes Werk: Friedrich von Stauffen, dessen Held unstreitig Friedrich I. ist, und dessen Dichter Absalone genannt wird, gehört haben. Die beiden sagenhaft behandelten Rittergeschichten: Tundalus u. St. Oswald gehen ins Legendenartige aus.

2) Sagen- und legendenartig behandelt sind auch die **Welt-**, die **Kaiser-** u. die **Reimchroniken**, wie:

der Lobgesang auf den heiligen Anno, die Kaiserchronik von 1160, die Weltchroniken von Rudolph von Hohenems u. Jansen dem Enenkel, die Reimchronik des Ottokar von Horneck u. v. and. Partikular- und Specialchroniken.

3) Bei der Neigung dieser Zeit zur legendenartigen Behandlung historischer Stoffe überhaupt, muß die **Legende** oder religiöse Sage in dieser Periode reich angebaut sein. Es zeichnen sich darunter vorzüglich aus:

die Legende von Pilatus; die Mariengedichte des Pfaffen Wernher und des Bruder Philipp Karthäuserordens; die Kindheit Jesu von Conrad von Fußesbrunnen; die Legenden vom Wernher vom Niederrhein; der heilige Gregorius vom Steine von Hartmann v. d. Aue; Barlaam u. Josaphat u. der gute Gerhard von Rud. v. Hohenems; der heil. Georg von Reinbot v. Dorn; der heil. Sylvester von Conrad v. Würzburg; die Marter der heil. Martina von Hugo v. Langenstein u. v. a. m. — Ein legendarisches Sammelwerk ist das, nächstens in e. A. von K. A. Hahn zu erwartende **Passional**. S. Gervinus, 1. A. II, 144 ff.; 2. A. I, 523 ff.

4) Unter den poetischen **Erzählungen, Novellen, Schwänken, Sagen, Fabeln, Ritter- und Liebesgeschichten** u. s. w., welche besonders in der letzten Zeit dieser Periode anschwellen, sind als vorzüglich nur hervorzuheben:

aus der frühesten Zeit — Salman und Morolt, ein Schwank von einem Volksdichter; aus der spätern Zeit: Ulrich's von Lichtenstein: Frauendienst; der arme Heinrich von Hartmann v. d. Aue; Otto mit dem Barte von Conrad v. Würzburg; die Erzählung: Crescentia, in der Kaiserchronik u. in e. Umarbeit. des 13. Jahrh.; der Pfaffe Amis, Schwänke a. d. Franz. von dem Stricker. In Betreff der Quellen zu dieser Gattung der epischen Poesie s. m. Gervinus 1. A. I. 158 ff.; II. 158 ff.; 2. A. I. S. 209 ff.; Koberstein's Grundr. § 87, Not. d., rücksichtlich der Sammlungen von Novellen, Schwänken u. Fabeln, welche aus dem Oriente herrühren: das berühmte Buch von den sieben weisen Meistern, die **disciplina clericalis** und die **gesta Romanorum**. Vergl. J. J. Görres teutsche Volksbücher. Heidelb. 1807. 8.; F. W. V. Schmidt: Beiträge zur Ge-

Digitized by Google

schichte der romant. Poesie. Berlin, 1818. 8., und dessen Ausg. der Disciplina clericalis. Berlin, 1827, 4.; Fr. Wolf, in den Berliner Jahrb. 1834. Aug. Nr. 30. 31.

5) In der **didaktischen Poesie** zeichnen sich besonders aus:
Von des Todes Gehugde (Erinnerung) von e. gew. Heinrich d. Laien; die Rede vom heiligen Glauben, vom armen Hartmann (nicht v. d. Aue, sondern einem viel frühern Dichter); das Leben der heiligen Veronica, von Wernher vom Niederrhein; Bruchstücke eines moralischen Lehrgedichtes; König Tirol, der Winsbecke und die Windsbeckin, von unbek. Verff.; der welsche Gast von Thomasin von Zerklære; Freidanks Bescheidenheit (n. W. Grimm von Walther v. d. Vogelweide; von Seb. Brant umgearb., welche Bearb. v. 1508—1553 7 Aufl. erlebte); der Renner des Hugo v. Trimberg u. Boners Fabeln. Vergl. Gervinus: 1. A. I, 395; II, 113 ff.; 2. A. I, 402 ff.; 454 ff.

6) Von **mystisch-allegorischen** Dichtungen, gegen das Ende dieser Periode auftauchend, hauptsächlich die Tochter von Syon (Vermählung der Seele mit Gott) in zwei Bearbeitungen, die ältere vom Bruder Lamprecht v. Regensburg, die jüngere von einem unbekannten Verfasser, zu erwähnen.

Dramatische Poesie.

Das **Drama** der Deutschen taucht erst am Ende dieser Periode in seinen rohesten Anfängen auf. Lateinisch waren, wie erwähnt, schon im 10. Jahrh. von der Nonne Rhoswitha Mysterien oder Moralitäten geschrieben worden. Das älteste bekannte weltliche Stück, Oster- oder Fastnachtsspiel, ist ein ludus paschalis de adventu et interitu Antichristi, welches in das 12. Jahrh. gesetzt wird. B. Pez: Thes. noviss. anecdd. II, 3. p. 185. — Später wurden in den lateinischen Dialog deutsche Strophen eingeflochten (s. eines der Mysterien a. d. 13. Jahrh. in Docen's Miscell. II, S. 193 u. v. Aretin's Beitr. 1806, St. 11, S. 497 ff.; 1807. S. 1010), bis Ende dieser Periode vollständige deutsche Stücke aufkamen. (Fragment e. Weihnachtsspiels in Dietrichs von Stade: Specim. lection. antiq. Franc. ex Ottfridi libr. Evangel. Stade, 1708. 4. S. 34.) — Ob das 1322 zu Eisenach vor dem Landgrafen Friedrich aufgeführte geistliche Spiel von den klugen und thörichten Jungfrauen deutsch oder lateinisch abgefaßt war, ist ungewiß (K. F. Flögel, Gesch. d. kom. Lit. IV. 287.). Zu diesen Anfängen ist auch der niederdeutsche Dialog Theophilus (s. Bruns altplattdeut. Ged. S. 296 ff.) zu rechnen. Neuerdings sind von Fr. J. Mone drei altdeutsche Schauspiele: Mariä Himmelfahrt, Christi Auferstehung und Frohnleichnam herausgegeben und als aus Thüringen und Hessen stammend und in dem 2. Viertel des 14. Jahrh. abgefaßt, von ihm bezeichnet worden (XXI. Bd. d. Biblioth. d. gesammten deut. Nat.-Lit. Quedlinb. u. Leipz. 1841. 8.) (Vergl. J. Grimm deut. Mythol. S. 455 u. Gervinus, II, 355 ff.)

Gottsched, J. Ch., Nöthiger Vorrath zur Geschichte der deut. dramat. Dichtkunst. Leipz. 1757 u. 65. 2 Th. 8.
Flögel, K. F., Geschichte der komischen Litteratur. Liegnitz u. Leipz. 1784—87. 4 Bde. 8. (IV. Bd.)
Tieck, L., (Vorreden zum) deutsches Theater. Berl. 1817. 2 Bde. 8.
Kehrein, Jos., die dramatische Poesie der Deutschen. Leipz. 1840. 2 Bde. 8.

Prosa.

Die reinen **Prosawerke** dieser Periode sind gegen die Menge der poetischen sehr sparsam; aber wie diese gegen das Ende dieser Zeit immer prosaischer werden, so gewinnt die Prosa als solche mehr Form, gestaltet sich, neben dem Streben nach einer gewissen Wissenschaftlichkeit des Inhalts, auch schon mehr als Sprachwerk zum Zweck in sich. Die Hauptwerke sind:

1) **religiöser** Art, und zwar a) praktisch religiöse, als Homilien, Predigten, Gebete, Erbauungsbücher ꝛc. (darunter besonders werthvoll die Predigten des Franziskaners Berthold);
b) wissenschaftlich religiöse: eine Verdeutschung und Erläuterung der Psalmen von Notker, die Anmerkungen zur Windberger Psalmenübersetzung und die Uebersetzung des Tractatus Nortperti de virtutibus.

Digitized by Google

2) Kleinere und größere Rechts- und politische Verhältnisse betreffende, worunter besonders die Land- und Stadtrechte: der Sachsen- und der Schwabenspiegel hervorzuheben; so wie Urkunden, Reichsgesetze, Reichsabschiede und Verzichts- und Urfehdebriefe;
3) Welt- und Naturlehre: Gespräch zwischen Meister und Jünger über die Weltlehre und die Meinauer Naturlehre;
4) Geschichtsdarstellung, erste prosaische, gegen das Ende der Periode: Ein neuer Casus Monasterii St. Galli, und endlich sogar
5) das Bruchstück eines Romans.

Synchronistisch-tabellarische Uebersicht
der Dichter und Werke dieser Periode nach den verschiedenen Dichtgattungen.

Zwölftes Jahrhundert.
Dichter und Werke, welche den zu der Blüthe der höfischen Poesie und mittelhochdeutschen Sprachcultur näheren Uebergang bilden, von 1160 bis Ende des Jahrhunderts.

Sammelschriften, die Werke dieser Zeit betreffend.

Außer den schon früher aufgeführten: Docen's Miscellaneen ꝛc., Eschenburg's Denkmäler ꝛc., Graff's Diutiska ꝛc., Hoffmann's Fundgruben u. Geschichte des Kirchenliedes, Hagen's u. Büsching's Gedichte des Mittelalters, Lachmann: Ueber die Leiche ꝛc., Maßmann's Denkmäler u. s. w.:

Altdeutsche Blätter von Mor. Haupt u. H. Hoffmann. Leipz. I. Bd. 1835. 36. 8.
Benecke, G. Fr., Beiträge zur Kenntniß der altdeutschen Sprache und Literatur. I. Band. Göttingen, 1810. 32. 8.
Drow, Denkmäler nordischer Sprache und Kunst. Bonn u. Berlin, 1823 ff.
Koloczaer Codex altdeutscher Gedichte. Herausgeg. von J. N. Gr. v. Mailath u. J. P. Köffinger. Pesth, 1817. 8.
Lachmann, K., Ueber drei Bruchstücke niederrheinischer Gedichte aus dem 12. und dem Anfange des 13. Jahrhunderts, in den Abhandlungen d. Königl. Academie d. Wissensch. z. Berlin. 1836. Histor. Kl. S. 159—191.
Müller, Ch. H., Sammlung deut. Gedichte aus d. 12., 13. u. 14. Jahrh. 2 Bde. Berl., 1782—85. 4. (Der 3te Bd. ist unvollendet geblieben, Berl., o. J.)
Nyerup, E., Symbolae ad literat. teutonic. antiquiss. ex codd. manu exaratis, qui Havniae asservantur, editae. Havniae, 1787. 4.

Aus der „Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur von der ältesten bis auf die neuere Zeit, Quedlinburg u. Leipzig, 1835 ff.", gehören hierher der XX., III. und XI. Band, nämlich:

Hahn, K. A., Gedichte des XII. und XIII. Jahrhunderts. 1840. 8.
Maßmann, H. F., Deutsche Gedichte des XII. Jahrhunderts. 1837. 8. (in 2 Abtheilungen).
Roth, Predigten aus dem XII. Jahrhundert. 1839. 8. (als 1. Th. der deutschen Predigten a. d. XII., XIII. u. XIV. Jahrh.)

Die Ortsangaben ꝛc. der einzelnen Dichter dieser Periode betreffend, s. m. Docen's Dichterverzeichniß im Altdeut. Museum = Museum für altdeutsche Literatur und Kunst, herausgeg. v. Fr. H. v. d. Hagen, B. J. Docen u. J. G. Büsching. Berlin, 1809—11. 2 Bde. 8.

Poesie.

	Lyrische.	Epische.	Legenden und didaktische Poesie.
	Minnesänger blühen:		
1160.	**Meister Speervogel,** am Rheine. Hoffmann's Fundgr. I, 268; dessen: Gesch. d. Kirchenl. 20 ff.; W. W. I, 149; II, 215.	**Reinhard Fuchs** von Heinrich dem Glichesaere (Gleißner), einem Elsasser. Aus dem Kolocz. Cod. in Form der alten Bearb. wiederhergestellt von J. Grimm in dess. Reinh. Fuchs, S. 25 ff. **Graue Rudolf,** histor. Rittergeschichte, gedicht. um 1170—1173. A. v. W. Grimm. Gött. 1828. 4. W. W. II, 267.	Von des Todes Gehugde (Erinnerung), didakt. Gedicht, v. Heinrich dem Laien aus Oesterreich, um 1163 gedichtet. Hoffmann's Fundgr. I, 258. Maßmann's Ged. d. XII. Jahrh. II. Aus der Einleit. dazu: Vom gemeinen Leben. W. W. I, 153; II, 219.

Digitized by Google

	Lyrische Poesie.	Epische Poesie.	Legenden und didaktische Poesie.	Prosa.
1175.	**Wernher v. Tegernsee** (st. 1197). W. W. I, 151; II, 213.	**Tristan** von Eilhart v. Hobergen, e. Dienstmann Heinrichs des Löwen (1189—1207), in den 70er Jahren gedichtet. Lit. s. oben Breton. Sagenkr. Vergl. Inhalt einer jüngern Bearb. in d. Einl. zu v. Groote's Tristan, S. XLIV. Das **Rolandslied** oder Lied vom Kaiser Karl, vom Pfaffen Konrad, im Dienste Heinrich des Löwen, aus dem Französ. zuerst ins Latein. übersetzt u. dann deutsch bearbeitet um 1173—77. Lit. s. oben Kerling. Sagenkreis; W. W. I, 169; II, 235. Das **Alexanderlied**, vom Pfaffen Lamprecht um 1175 gedichtet. A. in Maßmann's Denkm. S. 16 ff.; und in dessen deut. Ged. d. XII. Jahrh. I; W. W. I, 187; II, 253. **Salman und Morolt** (später Salomon u. Markolf genannt), schwankhafter Roman, v. e. Volksdichter um 1180 gedichtet. A. Ausg. Straßburg, 1499; Fragm. in Eschenburgs Denkm. S. 147; Hagen u. Büsching Ged. d. M. A.	Leben der Jungfrau Maria, von Wernher v. Tegernsee, 1173 a. d. Latein. des Hieronymus bearb., rein hochdeutsch in zwei Bearb. Von der früh. nur Fragm. in Docen's Miscell. II, 104; v. d. spätern A. v. Oetter, Nürnb. 1802; beide in Hoffmann's Fundgr. II, 145. Vrgl. F. Kugler: de Werinhero; Berol. 1831. Rede von dem heiligen Glauben, von e. gew. armen Hartmann, didaktisch. Graff's Diut. I, 303; Maßmann's Ged. d. XII. Jahrh. I; W. W. I, 175; II, 241. Litanei, geistlich didaktisch. Maßmann's Ged. d. XII. Jahrh. I.	Gebet zum heiligen Petrus. W. W. I, 205; II, 275.
1180.	**Der von Kürenberg**, e. Baier. Hoffmann's Fundgr. I, 263; W. W. I, 153; II, 217.	**Herzog Ernst**, geschichtliche Volkssage, von e. unbek. Verf. um 1180 ged. Aelteste Bearb. nur Fragm. in Hoffmann's Fundgr. I, 228. **König Rother**, von e. Volksdichter, um 1181 gedichtet. Lit. s. oben Lombard. Sagenkr. W. W. I, 139; II, 225. **Der Nibelungen Klage.** Lit. s. oben Nibelung. Sage. W. W. I, 401; II, 291. Karlmeinet (Breimunt u.). Lit. s. oben Kerling. Sage. Athis u. Profilias, n. e. franz. Roman des Alexander von Bernay gedichtet. Graff's Diut. I. St. Oswald's Leben, legendenartige Rittergeschichte. A. v. Ettmüller, Zürich, 1835. 8.	Das **Annolied**, oder Lobgesang auf den heiligen Anno, Erzbischof von Köln, st. 1075, eine legendenart. Weltchronik, um 1183 ged. Von M. Opitz aufgefund. u. herausg. m. Anm. Danzig, 1693; ferner in Opitz Gedichten, am besten Zürich, 1745; in Schilter's Thes. I; Hegewisch im deut. Magaz. 1791. Juli; Goldmann, Leipz. 1816; Lachmann's Niederrhein. Ged.; W. W. I, 117; II, 177 (s. dessen Notizen hierzu in beid. Ausg.). Bruchstücke eines moralischen Lehrgedichts. Docen in Maßmann's Denkm. I; W. W. I, 201; II, 271. Sequentia de St. Maria. Lachmann üb. d. Leiche, S. 9; W. W. I, 203; II, 273. **Legende von Pilatus.** Maßmann's Ged. d. XII. Jahrh. I; W. W. I, 207; II, 277. **Tundalus**, Ritterlegende. Lachmann's Niederrhein. Ged.; Hahn's Ged. d. XII. u. XIII. Jahrh. Das Anegenge, eine poetische Predigt. Hahn's Ged. d. XII. u. XII. Jahrh.	Predigten. Deutsche Predigten a. d. XII. Jahrh. von Roth. Fragm. von Predigten. W. W. I, 219; II, 297.
1185.	**Heinrich v. Veldecke**, ein Westphale. W. W. I, 211; II, 281. **Friedrich v. Hausen**, aus dem Trierschen (st. 1190 auf einem Kreuzzuge). Lachmann über die Leiche, S. 436.	Die **Eneit** (Untergang Troja's u. Abenteuer des Aeneas) von **Heinrich von Veldecke**, 1184—89, theils am Clever, theils am Thüringer Hofe ged. Müller's Sammlung I; W. W. I, 213; II, 283. Biterolf u. Dietlieb; Dietrichs Flucht zu den Hunnen; Laurin, der kleine Rosengarten, in Nyerup: Symb. ad lit. teuton. u. das aus der Dietrichssage v. W. Wackernagel (s. ob. Dietr. S.) aufgefund. Ged. } Volksthümliche Dichtungen, die in der hierher gehörigen ältesten Gestalt muthmaßlich von fahrenden Sängern herrührten.		Erfurter Juden-Eid. Häfer in Dorow's Denkmäl.; W. W. I, 225; II, 303; Künzel, deutsche Prosa, S. 25.

Digitized by Google

	Lyrische Poesie.	Epische Poesie.	Legenden.
1190.	**Heinrich von Rugge,** ein Thurgauer; Leich von ihm s. Docen in Schelling's Zeitschrift I, 445.	**Lanzelot vom See,** von Ulrich von Zazichofen, einem Baiern, um **1192** ged. Lit. s. oben Breton. Sage. In diese Zeit fallen auch verloren gegangene Dichtungen vom trojanischen Kriege. S. Maßmann's Denkm. I; Gervinus I, 1. A. 216; 2. A. 268.	Die Legenden **Wernhers vom Niederrhein:** Veronica und Vespasianus, und drei Lehrgedichte von demselben. A. v. W. Grimm. Gött. 1839. 8.

Blüthezeit und Verfall der ritterlichen Minnepoesie und der Epopoe.

Herrschaft der mittelhochdeutschen Sprache. — Vom Beginn des XIII. bis zur Mitte des XIV. Jahrhunderts.

Synchronistisch geordnete Uebersicht der Dichter und Werke dieser Zeit.

Dreizehntes Jahrhundert.

P o e s i e.

	Lyrisches.	Episches.		Prosa.
	Höfische Minnepoesie, Minnesänger blühen (Die Manessische Sammlung und v. d. Hagen's Minnesinger, Hauptsammelwerke.)	Volksthümliche Epen und ritterlich-romantische Epopoeen.	Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w. **Didaktische Poesie.**	
1200.	**Heinrich v. Morungen,** ein Niederdeutscher. L. Tieck, 221; W. W. I, 227; II, 305.	**Iwein,** von **Hartmann v. d. Aue.** Lit. s. ob. Außerd. von Michaelez, Wien, 1786. 87. W. W. I, 269; II, 359.	**Der arme Heinrich,** von **Hartmann v. d. Aue.** A. Müller's Samml. I; Br. Grimm. Berl. 1815; Kolocz. Cod. 425; Lachmann's Auswahl; W. W. I, 233; II, 321. Uebers. v. G. Büsching, Zürich, 1810; K. Simrock. Berl. 1830.	Predigten. Deutsche Predigten des XIII. und XIV. Jahrhund., m. Glossar v. Dr. H. Leyser. Biblioth. d. ges. deut. Nat.-Lit. Quedlinb. u. Leipz. 1835 ff. XI. Th. 2. Abth.
	Hartmann v. d. Aue, e. Schwabe, um **1203.** L. T. 23; W. W. I, 231; II, 309.		Der heilige Gregorius vom Steine, von **Hartm. v. d. Aue.** A. Specileg. Vaticanum v. K. Greith, 1838. Lachmann, Berl. 1838.	
	Reinmar der Alte, Heimath unbek., st. **1215** (?) L. T. 211; W. W. I, 281; II, 371.		König Tirols von Schotten Lehren an sein. Sohn Friedebrand. Sittengedicht. Goldast's Paraenet. vet. Lind. 1604. 4; Schilter's Thes. II, 51; Manesse. Samml. II; übers. v. Boeckh in Bragur I.	
	Walther v. d. Vogelweide, Heimath unbekannt (**116?—1227**). Lit. s. oben lyr. P. Einl. L. T. 191; W. W. I, 285; II, 375. (27 Lieder).		Der Winsbecke und die Winsbeckin, ein didakt. Ged. Lit. s. b. Kön. Tir. A. m. Uebers. v. Sparre, o. O. 1760. 4; Benecke's Beitr. II; W. W. I, 481; II, 607.	
1205.	**Wolfram v. Eschenbach,** e. Franke, st. um 1220. Lachmann's Werke W. v. Esch.; dess. Ausw. L. T. 160; W. W. II, 393. Vergl. Gervinus I. Th. 1. A. 344; 2. A. 406.	**1205. Parcival,** v. **Wolfram von Eschenbach.** Lit. s. oben Graalsage. W. W. I, 303; II, 393.	(Einige setzen beide Gedichte mehr gegen die Mitte des Jahrh.)	
	1207. Der Sängerkrieg auf der Wartburg. S. oben lyr. Poesie, Räthsel u. s. w.	**Titurel,** von **demselben.** Lit. s. ob. Graalsage. W. W. I, 329; II, 421.		

Digitized by Google

Poesie.

Episches.

	Lyrisches. Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen	Volksthümliche Epen und ritterlich-romantische Epopoeen.	Romantisirte antike Sagen, historische Gedichte und Chroniken.	Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w. Didaktische Poesie.	Prosa.
1210.	**Ulrich v. Singenberg,** Schüler Walters, in St. Gallen. W. W. I, 303.	1210. **Der Nibelungen Lied** I. Th. Lit. s. ob. W. W. I, 369; II, 467.	1210. **Der trojanische Krieg,** v. **Herbort v. Fritzlar.** A. v. G. K. Frommann, Leipz. 1837. Gedicht nach Ovids Verwandlungen v. Albrecht von Halberstadt. In Ger. Wickram's Bearb. Mainz 1545 gedr. nur der Prolog erhalten.		
	Meister Gottfried v. Straßburg, bürgerl. Standes. Sein Lobgesang auf die Jungfrau Maria in v. d. Hagen's A. v. Gottfr. Werk. L. Tieck, S. 179; Kunisch Handb.; W. W. I, 333; II, 431.	**Tristan und Isalde,** von **Gottfried v. Straßburg.** Lit. s. ob. W. W. I, 341; II, 439.			
		1212. **Wigalois,** von Wirnt von Gravenberg. S. ob. Bret. S. W. W. I, 361; II, 439.			
		Gudrun. Lit. s. ob. W. W. I, 417; II, 519.		Die Kindheit Jesu, Legende von Konrad v. Fußesbrunnen, ein Schweizer. K. Hahn's Ged. d. XII. u. XIII. Jahrh.	
		Alpharts Tod. S. oben Goth. Dietrichs.			
1215.		1215. **Der (heilige) Wilhelm von Oranse** von **Wolfram v. Eschenbach.** Lit. s. ob. Karlss. W. W. II, 425.		1215. **Der welsche Gast,** von **Thomasin v. Zerklære,** didakt. Ged. Fragm. in Eschenburg's Denkmäl. S. 131; Lachmann's Walther, S. 155; v. Aufseß Anz. 1834. 260; J. Grimm's Reinh. F. S. 383; vollst. A. v. G. K. Frommann. Bibl. d. ges. deut. Nat.-Lit. Quedl. u. Leipz. XIV. Bd.; W. W. I, 407; II, 501. Gervinus, I. Th. 1. A. 396; 2. A. 456.	1215—1218. **Der Sachsenspiegel.** Von dem sächsischen Ritter Eike v. Repgow, niederdeutsch. A. v. Zobel u. Loß, Leipz. 1545 fol. Ludovici, Halle, 1720. 4; Gärtner, Leipz. 1732. fol.; C. G. Homeyer. Berl. 1827. 8. H. Künzel, deut. Prosa, I, 33 ff.
	Neidhardt, um 1217 berühmt — 1234, e. adliger Sänger, Erfinder der höfischen Dorfpoesie. Benecke's Beitr. I, 2. S. 303 454; Lachmann's Anmerk. z. Iwein, S. 408; W. W. I, 413; II, 511.		1216. Gandersheimer Chronik v. Eberhard, niedersächs. ger. Uebers. a. d. Lat. Gedr. in Leibnitz: Scriptt. rer. brunsv. III.; J. G. Leukfeld's Gesch. v. Gandersh.		
		—?— Gawein. Lit. s. ob. Bret. Sage.			Stadt- und Landrechte in verschied. Provinzialdialekten, s. Koch's Kompd. d. deut. Lit.-Gesch. I, 39; II. 344.
1220.	Herr Otto von Thurne a. d. Schweiz. L. L. 73.				

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.

Höfische Minnepoesie. Minnesängerblühen

1225. **Graf Otto von Botenlaube** (Otto IV. Graf von Henneberg) aus Franken. Benecke's Beitr.; Altd. Mus. I, 331; L. T. 48; W. W. II, 517.

Reinmar der Fideler, aus Oesterreich. W. W. II, 519.

1230. **Kaiser Heinrich VII.** st. **1242.** L. T. 1. Lieder von Unbekannten. Docen's Miscell.; W. W. I, 411; II, 509.

Herr Hugo von Werbenwag, ein Schwabe. L. T. 263.

Der Thaler, aus Steiermark.

Hiltbolt von Schwanegau. L. T. 49.

Christian von Hamle; Heimath unbekannt. L. T. 154; W. W. I, 483; II, 609.

Markgraf v. Hochburg aus Meissen. L. T. 89.

1240. **Gottfried von Neifen,** ein Schwabe. Benecke's Beitr. I, 10. Altd. Mus. I, 338. L. T. 144; W. W. I, 485; II, 611.

Rudolph der Schreiber, wahrscheinl. Rudolph v. Ems oder Hohenems, Dienstmann zu Montfort.

Episches.

Volksthümliche Epen und ritterlich-romantische Epopoeen.

Flos u. Blankflos, von **Konrad Flecke.** Lit. s. ob. W. W. I, 431; II, 543.

1230. **Kaiser Karl** (der heil.) vom **Stricker.** Lit. s. ob. Karlss.

Daniel v. Blumenthal, von **dem Stricker.** Lit. s. oben Breton. S.

Wigamur. Lit. s. oben Breton. S.

Gottfried's Tristan, fortgesetzt von Ulrich v. Türheim. Lit. s. oben.

Romantisirte antike Sagen, historische Gedichte und Chroniken.

1225. Holsteinische Reimchronik vom J. 1199—**1225.** Gedruckt in Staphorst's Hamb. Kirchengesch. II.

(Friedrich v. Stauffen, verlor. geg. histor. Ged.)

1240. **Weltchronik** von **Rudolf von Hohenems,** Dienstmann zu Montfort. A. v. Schütz, Hamb. 1779. 81. 2 Bde. 4; vergl. Hoffmann's Verzeichn. d. Wien. Hdss. 47 ff. — Ueber Rud. v. Ems von Wilmar. Marb. 1839.

Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w.

Didaktische Poesie.

Die **Bescheidenheit des Freidank,** auch d. weltl. Bibel genannt, didakt. Ged. Müll. Samml. II, A. v. W Grimm, Gött. 1834; Umarb. v. Seb. Brant, Frankf. 1508 bis 1583 (7mal aufgel.) W. W. I, 425; II, 527. Gervinus I. Th. 1. A. 410; 2. A. 471. Nach Grimm v. Walth. v. d. Vogelw.

1229. Der gute Gerhard, von Rudolph von Ems. A. v. M. Haupt. Leipz. 1840.

Pfaff Amis vom Stricker, Schwank. Kolocz. Cod. S. 293; Benecke's Beitr. I, 493; W. W. I, 441; II, 551.

Des **Stricker's** kleine Gedichte. Herausgeg. v. Hahn, Leipzig, 1839; Beispiele: Altd. Wäld.; J. Grimm's Reinh. F.; W. W. I, 447; II, 559.

Prosa.

1232. Das Braunschweigische Stadtrecht, niederdeutsch. Leibnitz: Scriptt. rer. brunsv. III.

1235. Der Landfriede Friedrich's II., erst. deut. Reichsgesetz, schwäbisch.

1236. Mainzer Reichsabschied. S. E. G. Beischlag's Erläuterungen. Halle, 1737; Schilter's Thes. II; Künzel I, 35.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.

Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen

Bruder Wernher, von Steiermark (1235—65). Müller's Samml. II; Docen's Misc. I, 99.

Herr **Rudolph v. Rothenburg**, Graf im Aargau. L. T. 230; W. W. I, 467; II, 615.

1245. **Walther v. Metze**, aus Tyrol. L. T. 51. (Dichtete auch in franz. Sprache.) W. W. I, 505; II, 643.

Der Tanhäuser, aus Salzburg oder Baiern.

Herr Jacob v. d. Warte, Thurgau. L. T. 24.

Graf Kraft v. Toggenburg, Thurgau. L. T. 209.

Der Marner, ein Schwabe, Schüler Walthers. Lachmann Sing. u. Sag. 8. L. T. 179; W. W. I, 549; II, 691.

1250. **Heinrich von Sax**, vom Rheine. L. T. 39; W. W. II, 619.

Walther v. Klingen, Thurgau. L. T. 121.

Der Hardegger (nach Lachmann Klingsor aus Ungern.)

König Wenzel von Böhmen, st. 1253. L. T. 36.

Heinrich v. Tretslingen, im Berner Oberland am Thunersee. L. T. 148.

Episches.

Volksthüml. Epen u. ritterl.-romantische Epopoeen.

Wilhelm v. Oranse (der starke Rennewart), III. Th., von Ulr. v. Türheim. S. ob. Karlsf.

Der Aventure Krone von Heinrich von dem Turlin. Ungedruckt. Lit. s. oben Bret. S.

Titurel, Fortsf. v. e. gew. Albrecht. Lit. s. ob. Graalsf.

Der kleine Rosengarten ob. Zwerg Laurin. Lit. s. oben Heldenb.

Herzog Ernst, spätere Bearb. Hagen u. Büsching Ged. d. M. A.

Romantisirte antike Sagen, historische Gedichte und Chroniken.

Alexander, von Rud. v. Ems, nur handschr.

Trojanischer Krieg, v. demselben, unbek. Lachmann's Ausw. p. IV.

1242. Wilhelm v. Orlens, von **Rudolf v. Ems.** Fragm. in Casparson's A. des Wilh. von Oranse; Ausz. in Mone's Anz. 1835. W. W. I, 471; II, 601. Vergl. Docen's Miscell. II; Graff's Diut. II.

Reimchronik oder Bibelübersetzung, v. e. Ungen. (Muck?) für Conrad, Landgr. v. Thüringen, fortgesf. v. Heller v. Marburg.

1250. **Weltchronik** von **Johann** oder **Jansen dem Enenkel**, Domherr zu Wien. Auszug davon in Pez: Scriptt. rer. austr. II. Docen's Misc. II.

Fürstenbuch (öster.) von **demselben.** A. v. Megiser, Linz, 1619 u. 1740; dann in Rauch's Scriptt. rer. austr. I. Magnus Faus: über Enikels Universalchronik. St. Neresheim 1798.

Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w.

Didaktische Poesie.

Barlaam und Josaphat, Legende von **Rudolph v. Ems.** A. v. Köpke, Königsb., 1818; W. W. I, 475; II, 591.

Leben Maria's u. Christi vom Bruder Philipp dem Karthäuser. Docen's Miscell. II, Fragment u. Inhalt.

Das Märe von den drei Wünschen.

Der Weinschwelg. Altd. Wälder.

Beispiel vom Fraß.

S. W. W. I, 455—472; II, 567—592.

1250. **Der heilige Georg** von **Reinbot v. Dorn**, Legende. Hagen und Büsching; Mone's Anz. 1835, Sp. 186.

Des **Reinhard Fuchs** v. Heinrich d. Glichsaere jüngere Bearbeit. Kolocz. Cod.; Grimm's R. F. S. 333. Daraus: Der Wolf in der Schule. W. W. I, 649.

Prosa.

Apostolisches Glaubensbekenntniß in fränkisch. Mundart. Eccard: Catechesis theot. 90.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.

Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen

1255. **Ulrich v. Lichtenstein,** steirischer Ritter. V. d. Hagen's Minnesinger, IV, Nr. 47. (Ulrichs Leben, Analyse d. Frauendienstes und Frauenbuchs.) Docen's Misc. I, 102, 109; Lachmann's Ausw. 245; desſ. üb. d. Leiche 430; W. W. I, 487; II, 623.

Ulrich v. Gutenberg, im Elſaß. L. T. 24.

Meiſter Kolga, beſingt vorz. ſ. Armuth.

1260. Bruder Eberhard von Sax, Mitglied des Predigerordens in Graubündt. L. T. 180.

Der Schenke von Limburg, aus Franken. L. T. 101.

Ulrich Schenk v. Winterſtetten, ein Schweizer. Benecke's Beitr. 147.

Herzog Heinrich I. von Anhalt.

1270. Herr Konrad v. Altſtetten. L. T. 265.

Herzog Heinrich IV. v. Breslau (1266—1294). L. T. 2. W. W. I, 585; II, 751.

Reinmar v. Zweter, Reinm. d. Alten Sohn. W. W. I, 539; II, 681.

Konrad, Schenk von Landeck, aus der Schweiz, ſt. 1270. L. T. 109.

1280. Meiſter Friedr. v. Sunnenburg, aus d. Coburgiſchen. Müller's Samml. II.

Raumeland von Schwaben. L. T. 189.

Steinmar aus Thurgau. L. T. 67; W. W. I, 587; II, 753.

Burkhart v. Hohenfels am Bodenſee.

Epiſches.

Volksthüml. Epen u. ritterl.-romantiſche Epopoeen.

Meiſter Konrads v. Stoffel **Ganziel von Muntavel.** S. Breton. S. W. W. I, 507; II, 643.

Der große Roſengarten, ältere Bearbeitung. A. v. W. Grimm. Gött. 1836.

Der **Titurel,** umgearbeitet v. e. Unbek. Lit. ſ. ob. Graalſ.

Wilhelm v. Oranſe von Ulrich v. Türlin. Lit. ſ. ob. Karlsſage.

Der **Triſtan,** vollendet v. Heinr. v. Freiberg. Lit. ſ. ob. Breton. Sage.

Romantiſirte antike Sagen, hiſtor. Gedichte und Chroniken.

1255. **Ulrich von Lichtenſtein,** Frauendienſt. A. v. L. Tieck, Stuttg. 1812 (erneut in Proſa); Lachmann m. Anmerk. v. Th. Karajan. Berl. 1841.

1257. Ittwitz od. Frauenbuch, von demſelben.

1260. Reimchronik von Köln, durch Meiſter **Gottfried Hagen.** A. v. Groote, 1834.

Die kleine Goslarſche Chronik. Leibnitz: Scriptt. rer. brunsv. III.

Braunſchweigiſche Reimchronik. A. v. Juſt. Gobler. Frkf. 1566; Leibnitz: Scriptt. rer. br. III; K. Scheller, Braunſchweig 1826.

Alexandriade von Ulrich v. Eſchenbach. Ungedr.

Der trojaniſche Krieg von **Konrad v. Würzburg.** Fragm. Müller's Samml. III; A. v. Frommann (Bibl. d. geſ. deut. Nat.-Lit. Quedl. u. Leipz. Bd. XIII, Th. I. u. II; W. W. I, 555; II, 703. Vergl. *Oberlini* Diatribe de Conrado Hyperbolita.

Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. ſ. w.

Didaktiſche Poeſie.

1252—55. Vater Unſer von Heinr. von Krolewiz aus Meißen. A. v. Liſch, Leipz. 1839.

Crescentia, eine Erzählung. Kolocz. Cod. S. 245.

Leben der heil. Eliſabeth, von Konrad v. Marburg (?) Prob. in Wenk's Geſch. d. Heſſ. Frankf. 1762; Ausz. in Graff's Diut. I, 346; W. W. II, 741.

Ein großes **Paſſionale,** od. Gedicht üb. alle Heiligen, noch ungedr. S. Gervinus A. A. II. Th. 114; N. A. I, 523.

Konrads von Würzburg kleinere Gedichte:

Die goldne Schmiede, Legende od. Preisged. auf Maria. Altd. Wäld. II; Kolocz. Cod. 3; A. v. W. Grimm, Leipz. 1834; N. A. 1840; W. W. I, 553; II, 701.

Der heil. Alexius. Graff's Diut. II.

Der heilige Sylveſter. Ausz. in Graff's Diut. II.

Engelhart und Engeltraut, Erzählung. Alt. Dr. Frkf. a. M. 1573, d. e. Ausz. in Eſchenburgs Denkmäl. 39. A. von Hahn in der Bibl. d. geſ. deut. Nat.-Lit. Bd. XIII. Th. IV.

Proſa.

Bruder Bertholds (aus Winterthur in Regensburg, wirkt v. 1247—1272) deutſche Predigten, ſehr werthvoll. Prob. in Neanders Denkwürd. a. d. Geſch. des Chriſtth. II, 303; A. v. Ch. F. Kling, Berl. 1824. 8. Ueb. ihn J. Grimm in d. Wiener Jahrb. d. Lit. 1825. Bd. 32. S. 194, u. W. W. Verd. d. Schweiz S. 14, 35 ff. W. W. I, 518; II, 655; Künzel I, 26.

1282. **Schwabenſpiegel** (geſammelt durch den Grafen von Grimmenſtein (?) um **1282.** A. v. Ant. Gorge: Land- und Lehnrechtsbuch, Augsb. 1840. fol.; Schilters Thes. II; Berger,

Digitized by Google

Poesie.

Episches.

	Lyrisches. Höfische Minnepoesie. Minnesänger blühen	Volksthüml. Epen u. ritterl.-romantische Epopoeen.	Romantisirte antike Sagen, histor. Gedichte und Chroniken.	Legenden, kleine Erzählungen, Schwänke u. s. w. Didaktische Poesie.	Prosa.
1285.	**Konrad v. Würzburg** (e. d. vortrefflst. u. fruchtbarst. Sänger st. 1287). L. T. 268; W. W. II, 697.	Der Schwanritter von **Konrad von Würzburg.** Altd. Wäld. III; Bibl. der ges. deutsch. Nat.-Lit. Bd. XIII. Th. V.	Otto mit dem Barte, v. **Konrad von Würzburg,** heim. Rittergesch. A. v. Hahn. Quedlinb. u. Leipz. 1838.	Gedicht von der Minne, von **Konrad von Würzburg.** Müller's Samml. I.	Leipz. 1736. 4; vergl. Meusel's histor.-lit. Magaz. St. I—III; Koch's Compd. I, 39; Eichhorn's deutsche Staats- u. Rechtsgsch. Th. II; W. W. I, 579; II, 725; Künzel, I, 37.
	Markgraf Heinrich III. d. Erlauchte, von Meissen. L. T. 18.			Das Herz, der Welt Lohn u. a. kl. Erzähl. mehr. v. **demselben.** Müller's Samml. III; Bragur VI, 148, 171.	
	Graf Rudolf v. Neuenburg, in der Schweiz, der Einzige, dessen Lieder Nachbildungen der provençalischen Folquet's von Marseille sind. S. Bodmer Neue krit. Briefe 13. 14. Vgl. Diez: die Poesie d. Troubad. S. 267.	**Riese Sigenot.** W. W. I, 571; II, 733.			Isenburgischer Verzichts- und Urfehdebrief. W. W. I, 723 ff.
		Eggenlied.			1287. Kaiser Rudolphs Würzburger Abschied. S. Lehmann's Speiersche Chronik S. 555.
		Dietrichs Ahnen.			
1290.		Dietrichs Flucht zu den Hunnen. Ueb. die Literatur aller vier s. ob. Dietrichssagen.			
	Der Meisner. Müller's Samml. II; W. W. I, 545; II, 687.				
	Meister Stolle, Zeitgen. Rud. v. Habsburg. Müller's Samml. II; Docen's Miscell. I, 99; W. W. I, 547; II, 689.				
	Der Unverzagte. W. W. I, 547; II, 691.	**Otnit.** Lit. s. ob. Lombard. Sagen.			
	Meister Alexander, auch der wilde Alex. gen. Müller's S. II; W. W. II, 695. L. T. 269.				
1295.	Der Kanzler, aus Steiermark. L. T. 275.				
	Herzog Johann I. von Brabant. L. T. 5.				
	Markgraf Otto IV. v. Brandenburg mit dem Pfeile, st. 1308. L. T. 19. W. W. I, 585; II, 751.	**Lohengrin.** Lit. s. ob. Graalsage.			Die Mainauer Naturlehre. Fragm. Graff's Diutis. II, 115; W. W. I, 603; II, 767.
	Steinmar, a. d. Thurgau. W. W. I, 587; II, 753.				
	Herrmann der Damen. W. W. II, 747.				
	Der Schulmeister von Esselingen.				Bruchstücke eines Romans. Docen in Büschings wöchentlichen Nachrichten II; W. W. I, 773.
			1296. Livländische Chronik von Dietrich Alnpeke zu Reval. Fragm. herausgg. Riga, 1817.		
			1298. Nürnberger Reimchronik. Prob. in Oetter's Gesch. v. Nürnb. 2. Vers. S. 312.		
			Herzog Reinfried zu Braunschweig, histor. Gedicht. Ungedr.		
				1293. Die Marter der heiligen Martina von **Bruder Hugo von Langenstein.** Ausz. in Graff's Diut. II, 116; alt- und neudeutsch von Jos. Frh. v. Laßberg. Constanz, 1826, 16; W. W. I, 589; II, 755.	
				Die Tochter von Syon. myst.-alleg. Ged. von Bruder Lamprecht von Regensburg. Vergl. Heidelb. Jahrb. I. Hälfte, 713; Hoffmanns Fundgr. I, 307.	

Digitized by Google

Vierzehntes Jahrhundert.

Poesie.

Absinken der ritterl. Lyrik.
Letzte Vertreter des adligen Minnesanges.

1200. **Johann Hadlaub**, Bürger in Zürich, st. 1322. W. W. I, 619; II, 793; L. T. 243.

Barthel Regenbogen, ein Schmid, trifft mit Frauenlob in Mainz zusammen. Vgl. Altd. Mus. II, S. 168.

Poet. Wettstreit zwischen diesen beiden über: **Frau und Weib.** Man. Samml. II, 214; J. Grimm über d. altd. Meist. Ges. 81.

Stamheim aus Baiern oder dem Thurgau.

Witzlav IV., Fürst von Rügen.

Rüdiger Maneſſe, Rathsherr zu Zürich, st. 1304. S. ob. Einl. z. Lit. d. lyr. Poesie.

König Wenzel II. von Böhmen. L. T. 36.

1310. **Heinr. Frauenlob**, Dr. und Domherr zu Meissen (st. 1317) stiftet e. Sängerord. zu Mainz. S. ob. Lit. d. lyr. P. Ettmüller u. Braun. W. W. I, 617; II, 789.

Der von Trosberg. L. T. 150.

1320. Graf Wernher v. Honberg in Basel, st. 1322.

Reinmann von Brennenberg, ein Baier, lebt noch um 1324. W. W. II, 791.

Wachsmuth v. Mühlhausen. W. W. I, 795. L. T. 123.

Meister Singuf, ein Sachse.

Das Traugemundeslied. Müller's Samml. III; Altdeut. Wäld. II; W. W. I, 639; II, 831.

Volksthümlich-Episches.

Der große Rosengarten vor Worms; jüngere Bearb. Lit. s. ob. Burg. goth. S. W. W. I, 631; II, 797.

Hug- und Wolfdietrich u. Saben. Lit. s. ob.

Schlacht vor Raben. Lit. s. oben. W. W. II, 805.

Historische Gedichte und Chroniken. Roman.

1300. Oesterreichische Chronik von **Ottocar v. Hornek** (l. v. 1279—1330). A. in Pez: Scr. rer. austr. III; Wiedeburg's Nachr. 85; vgl. Th. Schacht: Aus u. üb. O. v. H. Mainz, 1821; Th. Jacobi de Ottocari Chronico austr. Bresl. 1839. W. W. I, 629; II, 821.

Der Krieg zu Wartburg von Heinr. Frauenlob (?) S. ob. Einl. z. lyr. Poesie. Maness. S. II; Docen's Misc. I, 115.

Apollonius v. Tyrus, Roman, nach einem griech. Stoffe bearb. v. **Heinr. v. Neuenstadt**, Arzt in Wien. Ueb. das Alt. d. Ged. vgl. Hoffmann's Verz. d. Wien. Hdss. S. 149. Alt. Dr. Augsb. 1471; Ulm, 1499. Ausz. in Reichhard's Roman-Bibl. Th. 20.

Die Weltchronik des Rudolph v. Hohenems, fortges. v. Heinrich v. München.

1314. Wilhelm v. Oesterreich, hist. Ged. v. Johann v. Würzburg.

Landgraf Ludwig der Fromme von Thüringen, Ritterged., früher Gottfried v. Bouillon gen., d. Dichter wahrscheinl. e. Schles. Bruchst. in Lachmann's Ehrengedächtn. Marb. 1836; Rango's Pommerania, Frkf. a. O. 1707. Vergl. Wilken Gesch. der Kreuzz. IV. Th. 2. Bell.

Legenden, kleine Erzählungen, Fabeln u. s. w.

Didaktische Poesie.

1300. **Der Renner** von **Hugo von Trimberg**, zw. 1260—1309 Rector in Bamberg. Didakt. Ged. A. v. d. hist. Verein zu Bamberg, 1833. Bearb. d. Seb. Brant, Frkf. a. M. 1549. W. W. I, 609; II, 775. Vergl. Gervinus II, 118—134.

Der Kreuziger. Ged. v. Leben u. Leiden Christi; von Johann von Frankenstein, Mönch zu Wien. Ungedr.

Kampf der Tugenden und Laster, religiös-allegor. Ged. Ungedr.

Unseres Herren Zukunft, v. **Heinr. v. Neuenstadt**, myst.-alleg. Ged. a. d. Anticlaudianus des Alanus ab insulis. Ausz. u. Stellen in Hagen's Grundriß S. 206; Maßmann's Denkm.

Maria's Grüßen, ein poetischer Rosenkranz von 50 Grüßen, 50 Freuden, 50 Hülfen. (Nur wegen der Wendung dieser Poesie darin zu bemerken). Ungedr. Altd. Mus. I, 43.

Der Kaiser Eraclius v. Meister Otto. A. v. Maßm. als VI. Bd. d. Bib. d. g. d. N.-L.

Dramatisches.

Spiel von den klugen u. thörichten Jungfrauen. 1322. S. ob. Dram. P.

1324. Der **Edelstein**, eine Sammlung von Fabeln, von **Ulr. Boner**, Predigermönch aus Bern (1324—1349). Alt. Dr. (85 Fab.) Bamb. 1461; Scherz: Philos. moral. Germ. med. aevi, specim. I—XI, Straßb. 1704 (51 Fab.); Bodmer u. Breitinger Fab. d. Minnes. Zür. 1757 (94 Fab.); A. v. Benecke, Berl. 1816 (alle 100 Fab.); in erneut. Spr. v. Eschenburg, Berl. 1810. W. W. I, 643; II, 837.

Prosa.

Philosophischer Traktat von der wirklichen und möglichen Vernunft. Docen's Miscell. I, 140. Künzel deut. Pr. I, 38.

Ein neuer casus monasterii St. Galli, von Christian dem Küchenmeister. Erste Geschichtsdarstell. in Prosa. Helvetische Bibliot. St. V, 11; W. W. I, 643; II, 837.

Digitized by Google

Sichtlicher Wendepunkt zur **bürgerlichen Lyrik**; die höfische Minnepoesie ist ganz verklungen. Große Armuth und Ungewißheit der Namen und anderer Bestimmungen in Bezug auf rein poetische Erscheinungen am Ende dieser und im Anfange der künftigen Periode, bezeichnen hinlänglich den chaotischen Zustand einer Uebergangsepoche. Das Volksepos schleppt sich kaum in den rohesten Umbildungen fort; die gereimten Chroniken und Bibelübersetzungen hören auf, an deren Stelle nun die in Prosa abgefaßten treten. Ueberhaupt fängt die **Prosa** an, das Uebergewicht zu erhalten, so wohl dem Sinne nach, wie in den allegorischen und didaktischen Gedichten, als auch der Form nach; so selbst in den Legenden. Das Mystisch- und Scholastisch-Theologische beginnt und gewinnt immer mehr Raum. Dagegen tritt zum erstenmal entschieden eine neue poetische Erscheinung in die Literatur ein, nämlich die des Drama's. —

Poesie.

	Lyrik.	Volksthümlich-Episches.	Romantisirte antike Sagen und Chroniken.	Allegorisch-didakt. Gedichte. **Dramatisches.**
1330.	Kinderreime. Graff's Diut. I, 314; W. W. II, 831. Sprüchwörter u. Sprüche. Graff's Diut. I, 324; v. Aufseß Anz. 48; W. W. II, 835.		**1331.** Chronik vom Ursprunge des deutschen Ordens, von **Nicol. Jeroschin,** a. d. Latein. des Peter v. Duisburg. Ungedr.	Die Tochter von Syon, zweite Bearbeitung. Graff's Diut. III. **1337.** Schachzabelbuch, alleg. Sittenspiegel von **Konrad v. Ammenhausen,** a. d. Werke des Dominicaners Jacobus de Cessolis (**1290**) de moribus hominum et officiis nobilium sup. ludo scaccorum. A. A. Straßb. 1483. Graff's Diut. III. Gott Amur oder der Minne Lehre, alleg. Gedicht. Müller's Samml. I.
1340.	Das hohe Lied Salamonis in mehreren hoch- u. niederdeutschen Behandlungen. Vergl. das h. L. herausg. v. D. G. S(chö ber) Augsb. 1752; Herders Lieder d. Liebe, Leipz. 1778; Gräter's Bragur IV, 176.	Hörnen Siegfried. Lit. s. ob. Fränk.-Burg. S. Dietrichs Drachenkämpfe. Lit. s. ob. goth. Dietr.-Sag.		**Dramatisches.** Maria Himmelfahrt, Christi Auferstehung, Frohnleichnam, } Altdeutsche Schauspiele herausg. v. Fr. J. Mone. Quedl. u. Leipz. 1841. 8. (s. ob. Dram. P.)
1349.	Gesänge der Geiselbrüder oder Flagellanten (**1349—50**). S. Hoffmann's Gesch. des Kirchenl. 79 ff. Vergl. W. W. I, 715.	Eßel's Hofhaltung. Lit. s. oben goth. Dietr.-S.	Alexandreis von Seifried Helbling. Ueb. d. Dichter, s. Geb. u. s. Quellen s. Ferd. Wolf in Wiener Jahrb. 1832. 57. Bd. Anz. Bl. 19—24.	

Prosa.

Die Gesta romanorum, schwäb. Prosa-Novellen oder Erzählungen, früher dem Benedikt. Petr. Berchorius (1340), später e. Deutschen zugeschrieben. Aelt. Ausg. Augsb. 1489 fol. Proben hinter Bodmer's Fabeln a. d. Zeit. d. Minnes. Zürich 1757. Vgl. Warton, the history of engl. poetry, Lond. 1824. 4 Bde. 8. I, S. CLXXII; Görre's Volksbücher S. 157.

Hessische Chronik von Riedesel (st. n. **1841**), J. C. Schmincke's Monument. hassiac. T. I, II, nach Gerstenbergers (s. unt. III. Periode) Auszuge.

1343. Uebersetzung der Bibel a. d. Vulgata von Matth. von Behaim, Mönch zu Halle. Prob. i. d. Unschuldig. Nachrichten v. J. 1717. S. 998, u. 1718, S. 18.

Buch der Natur a. d. Latein. des Thomas Cantimprat. von Konrad von Megenberg. Ausgg. o. O. u. J. 4; Augsb. 1475, 1482, fol. u. 4. fol. und 1809. fol.

1349. Buch von der Heiligen Leben. Legenden von **Herrmann von Fritzlar** (Prolog im J. **1343** geschr). W. W. I, 675; II, 835; Künzel deut. Pr. I, 48.

Digitized by Google

Dritte Periode.

Von dem Verfall der ritterlichen Poesie und mittelhochdeutschen Sprache in das mehr prosaische Element der bürgerlichen Zunftdichterei, der Volkspoesie und des Didaktischen bis zur Ausbildung und Einführung einer allgemeingültigen Neuhochdeutschen Schriftsprache, oder von den Meistersängern bis auf Luthers Bibelübersetzung, also von der Mitte des XIV. bis zum zweiten Viertel des XVI. Jahrhunderts.

Historische Einleitung.

Nach dem Falle des Hohenstaufischen Kaiserhauses (1268 — Konradin ward selbst unter die Minnesänger gerechnet, man will ihn in Konrad dem jungen finden —) zerfällt Deutschland immer mehr in sich, und das Band lockert sich, welches die einzelnen Theile des Reichs zusammenhalten sollte. Die Fürstenhäuser streben nach selbstständiger Macht, verfolgen selbstsüchtige Zwecke und ziehen einen großen Theil des Adels in ihre Dienste. Die freien Großen und angesehenen Lehnsherren lehnen sich mit gesetzloser Gewaltthätigkeit gegen ihre Landesherren auf. Unter solchen Umständen verlor sich die Liebe zu den Künsten des Friedens und dem geistig veredelten ritterlichen Lebensgenusse. Der früher in phantastisch großartigen Ritterfahrten gestillte Thatendrang wandelt sich in die rohe Willkür der Fehdelust und Raubbegierde: das Band des ritterlichen Geistes ist zerstückt. Jeder auf sich selbst bedacht, findet keinen Genuß mehr in der freien Bewegung des Geistes, sondern richtet sich nur auf das Nützliche und Erwerbliche.

Rudolph von Habsburg demüthigt zwar die kleinen Selbstherrscher, beschleunigt aber auch dadurch den Verfall des Adels. Im unwilligen Gefühl seiner Verluste trat dieser nun mit den durch erhöhte Gerechtsame, blühenden Gewerbfleiß und Handelsverkehr zum Selbstgefühle bürgerlicher Freiheit und Macht sich immer erfolgreicher emporschwingenden Städten in gesetzlosen Kampf, durch welche Fehden er mehr und mehr verwilderte und allein noch seine Lust an rohen oder materiellen Vergnügungen fand.

Dazu kam eine Reihe großer Unglücksfälle vor und nach der Mitte des XIV. Jahrhunderts über Deutschland. Ludwigs des Baiern (1314—1347) mißliche Verhältnisse zum Papst Johann XXII. (1316—1334), der die Unruhen in Deutschland befördert und das Interdict über das Reich ausspricht; wiederholte Ueberschwemmungen, Mißwachs und Hungersnoth, in Folge deren eine furchtbar verheerende Pest über Deutschland hereinbricht, unterdrückten alle heitere Stimmung und jeden frohen Lebensgenuß. Und wenn dadurch auch nicht grade alle Poesie erstarb, so neigte sie sich doch entschieden zu einer düstern Weltanschauung, zur Auffassung trüber Gegenstände und zur Darstellung peinigender, nur in Bußbetrachtungen und religiös-mystischen Anschauungen sich ergehender Gefühle hin. Eine besondere Erscheinung solcher ascetischen Stimmung und Richtung, welche nicht aus dem allgemeinen religiösen Volksleben, sondern gleich den ältern Ketzerliedern aus einzelnen Sekten hervorging, waren die Leisen oder Bußgesänge der Geiselbrüder oder Flagellanten, die um die Mitte des XIV. Jahrhunderts, als die Pest so große Verheerungen anrichtete, schaarenweise das Land durchzogen. (Die Leisen der Flagellanten stehen in Chr. Schottgens Commentat. de secta flagellantium. Lips., 1711. p. 32—40. Vgl. Lessings Leben Th. III, S. 101.) — Die nächste Folge jener allgemeinen Zustände war, als Deutschland sich wieder etwas erholt hatte, zwar eine vielseitige poetische Regsamkeit in allen Ständen; doch mehr die Menge als die Qualität kommt dabei in Rücksicht, und das eigentliche Blüthenalter der Poesie dieses Zeitraums ist als ausgelebt und beschlossen zu betrachten.

Deutschlands politische Lage gestattete nicht mehr einen großartigen Aufschwung der Poesie. Das Nationalgefühl wurde weder durch gemeinschaftliche Unternehmungen nach außen hin, noch durch bedeutende Ereignisse im Innern gehoben; und doch begünstigte selbst nicht einmal eine ruhige stätige Entwickelung der Zustände eine, wenn auch nur allmälige doch folgerechte Entwickelung der Poesie.

Digitized by Google

Karls IV. (1347—1378) Bestreben, die Verfassung des Reichs festzustellen, scheiterte an den Ansprüchen und Fehden der Großen. Bis auf Maximilians I. (1493—1519) kurz dauernde Erfolge seines Bestrebens, Ruhe im Innern zu bewirken, trug Alles dazu bei, die politische Kraft zu schwächen, den Verfall alter Einrichtungen zu beschleunigen, die Bildung neuer zu hindern, der Nation Einheit und Selbstgefühl zu rauben und die Sitten bis zur Rohheit zu verwildern. Aus solchen Zuständen konnte die Poesie lebendigen Stoff nur zu historischen Volksliedern oder für die Didaktik und Satyre schöpfen.

Die einzelnen Stände mußten solchergestalt in eine veränderte Stellung zu einander gerathen; die mittleren und unteren hoben sich zu größerer Selbstständigkeit empor, vorzüglich die Städte nahmen, trotz der rohen Angriffe des Adels vermöge des Faustrechts, unter dem Schutze der Herrscher durch Handel, Kunst- und Gewerbsfleiß an Macht und Ansehn zu, während Kirche und Adel durch wachsendes Verderbniß in ihrer Geltung sanken. Das Bürgerthum wurde also der Träger der sittlichen und geistlichen Bildung der Nation. Somit war es auch nun das Bürgerthum, welches die Poesie begünstigte und pflegte. Die alten höfischen Dichtarten verschwanden, an deren Stelle eine mehr praktische Auffassung der ideelleren Bildungselemente trat, da theils die Phantasie keine Unterstützung in den Zeitverhältnissen fand, theils das Gefühl für die Schönheit der Form durch Ausartung der Sprache und Verskunst abgestumpft war. Der dichtende Volksgeist erhielt wenig Nahrung von außen, sondern wurde nur von Stimmungen, durch Neigung und Leidenschaft erregt, zum Gesange getrieben. Daher konnte vorzugsweise nur das Volkslied gedeihen; das Drama erhob sich nicht über seine ersten rohen Anfänge. Die übrigen Dichtungsarten bestanden oft nur in überkommenen, durch die Zeit rauher gewordenen Formen, die den allerunpoetischesten Stoffen zum Gewande dienen mußten.

Die wiederauflebende Kenntniß des klassischen Alterthums befruchtete zwar die gelehrte Bildung der Deutschen und arbeitete der Reformation vor, übte aber auf die Nationalpoesie wenig Einfluß. Denn die Gelehrten schrieben lieber lateinisch als deutsch, und die klassisch gebildetsten kümmerten sich grade am wenigsten um vaterländische Literatur. Was einige für Uebersetzung der Alten und der Italiener thaten, übte keinen Einfluß auf die Veredlung der Formen deutscher Poesie. Die von einzelnen Gelehrten abgefaßten deutschen Gedichte aber unterschieden sich, bei aller größeren Kenntniß und Verstandesbildung, doch weder im Ton, noch in der Einkleidung von den übrigen poetischen Erzeugnissen dieser Zeit.

Endlich muß die steigende Theilnahmlosigkeit der höhern Stände an Dichtung und Dichtern als eine der Haupturſachen angegeben werden, wodurch der Verfall der Poesie begründet wurde. Aeneas Sylvius (im XV. Jahrh.) klagt vorzüglich die Fürsten deshalb an. Denn der Adel hatte nicht nur das Dichten selbst aufgegeben, sondern auch die Liebe zum Genusse der Poesie verloren. Ausnahmen fanden natürlich statt, wie die vielen Handschriften des XIV. und XV. Jahrhunderts beweisen, die ihrer damaligen Kostbarkeit wegen doch wohl fürstlichen oder adligen Herren oder Frauen angehört haben mögen, welche auch allein im Stande waren, vollständige Sammlungen davon anzulegen. Ein solcher Sammler war der baierische Ritter Jakob Püterich von Reinherzhausen, welcher die Ritterbücher, die er besaß, in einem poetischen Ehrenbriefe an die verwittwete Erzherzogin von Oesterreich, Mathildis, anführt (1462), darin aber zugleich über den Spott klagt, den er deshalb von den Hofleuten erdulden müsse. (Wichtige Stellen daraus in J. C. Adelungs: J. Püterich v. Reinherzh. Leipz. 1788, 4.; vgl. Docens Bemerk. in v. Aretins Beitr., 1807, S. 1198 ff.) Selbst die dramatischen Spiele dienten nicht mehr zu den Lustbarkeiten der Höfe, sondern nur der Städte. Die wandernden Dichter selbst machten sich durch Mangel an Kunst, Talent und Würde des Schutzes der Großen verlustig. An die Stelle der Fahrenden traten die Hofnarren, wenn jene nicht etwa selbst deren Rolle übernahmen. Zwar begannen später die Höfe, besonders einige fürstliche Frauen, Theilnahme für die Literatur zu fassen, aber dies galt ausschließlich der immer reicher sich entwickelnden Prosa. Die Gattin Herzog Friedrichs von Lothringen, Margarete, übersetzte aus dem Lateinischen ins Wälsche und deren Töchter dieses wiederum ins Deutsche (1405 und 1437; siehe weiter unten), Eleonore von Schottland, die Gattin Erzherzog Siegmunds von Oesterreich (1448—1480) aus dem Wälschen; Rothe schrieb seine thüringische Chronik auf Veranlassung der Landgräfin Anna von Thüringen (um 1450); die Erzherzogin Mathilde, an die Püterich (s. ob.) seinen Brief richtete, besaß eine Sammlung von 94 Werken, doch lauter solche neuere Romane, die erst in diesen Zeiten selbst entstanden sind. (S. Gervinus, II, 231 ff.) Die gemachten Versuche, z. B. Maximilians I. und Albrechts IV., Herzogs von Baiern, das Ritterthum und damit auch die alte ritterliche Dichtung wieder aufleben zu lassen, ließen durch ihre fehlgeschlagene Wirkung nur erkennen, daß jede Zeit ihre eigenen Rechte habe und sich nichts Vergangenes als ein Gegenwärtiges aufdringen lasse. —

Die Wissenschaften dagegen hoben sich bedeutend und zwar mit erneutem Lebensmuthe. Karl IV. stiftete 1348 die Universität Prag, nach dem Muster der Pariser. Diesem Beispiele folgten bald mehrere deutsche Fürsten, und so entstanden in diesem Zeitraum nach einander die Universitäten oder andere gelehrte An-

Digitized by Google

stalten zu **Wien** (1361), Heidelberg (1386), Köln (1388), Erfurt (1389), Würzburg (1403), Leipzig (1409), Ingolstadt (1410), Rostock (1419), Trier (1451), Greifswald und Freiburg (1456), Basel (1460), Mainz und Tübingen (1477), **Wittenberg** (1502) und Frankfurt a. d. Oder (1506). Bis in die zweite Hälfte des XV. Jahrh. bezogen sich die Vorträge auf denselben nur auf die Fakultätswissenschaften und scholastische Philosophie; dann aber brachen Männer, wie **Rudolf Agricola** oder Husmann (geb. b. Gröningen, 1442; gest. 1485, — bildet sich in Paris und Ferrara unter Thom. v. Campen, Theod. Gaza und Guarini, und lehrt Griechisch und Lateinisch in Heidelberg), dessen Schüler **Conrad Celtes** (Meissel, geb. zu Wipfeld 1459, gest. 1508, lehrt zu Heidelberg Griechisch, erster gekrönter deutscher Dichter, Stifter gelehrter Gesellschaften am Rhein und an der Donau) und **Johann Reuchlin** (Capnio, geb. zu Pforzheim 1455, gest. 1522, unter griechischen Lehrern in Paris und Italien gebildet, trug in Basel (1477), Ingolstadt (1520) und Tübingen (1521) klassische Literatur und Philosophie vor. Den wiederbelebten Studien der klassischen Literatur auch in Deutschland erfolgreiche Bahn. — Die Schulen wurden wieder die ersten Pflanzstätten der Wissenschaft, besonders des Sprachstudiums. Um diese machten sich vorzüglich verdient die Mitglieder der Brüderschaft des gemeinsamen Lebens (congregatio vitae communis, Hieronymianer, Gregorianer, gute Brüder und Schwestern), welche der Karthäuser Gerhard Groote (Geirt, geb. zu Deventer 1340; gest. 1384 — studirt in Paris) in seiner Vaterstadt gestiftet hatte, von wo aus sich jene bald über die Niederlande und Deutschland verbreiteten. — Endlich leistete dem Fortschritt der Wissenschaften überaus großen Vorschub die Erfindung und Einführung des **Lumpenpapiers** (1347 erhielt die Münchener Papiermühle ein Privilegium vom Kaiser Ludwig, und Nürnberg hatte 1390 deren schon mehrere). Dadurch wurde das Abschreiben ein Erwerb auch Anderer, als wie bisher blos der Mönche. Allgemeiner geistiger Verkehr wurde jedoch hauptsächlich erst durch die Erfindung der **Buchdruckerkunst** (durch Johann Guttenberg in Straßburg und Mainz, 1436—1454) gefördert. Verbessert, ja zur hohen Vollkommenheit gebracht wurde sie durch Faust und Schöffer in Mainz und verbreitete sich von da aus schnell über ganz Deutschland, seit 1462. Anfangs nur im Dienste des kirchlichen und zünftig gelehrten Lebens, wurde sie in ihrer Anwendung auf alles Menschliche bald den Volksbestrebungen förderlich. Ueber alle Interessen des Lebens gingen Bücher in Menge aus den Pressen hervor, so daß schon 1472 in Augsburg Bücherverzeichnisse und in Nürnberg, Frankfurt und anderwärts literarische Anzeigen auf einzelnen Zetteln erschienen.

Bei der großen Regsamkeit des emporgekommenen Bürgerstandes war, wie L. Wachler sagt (s. dss. Vorles. üb. d. Gesch. d. teut. Nat.-Lit. 2. Aufl. 1834. I. Th. S. 131 f.): „ein dem Umfange nach sehr bedeutendes und fortschreitend wachsendes, der Empfänglichkeit und Tüchtigkeit nach achtbares Publikum vorhanden, für dessen Belehrung und Unterhaltung, Erkräftigung und Ermunterung zum Guten, Warnung und Verwahrung gegen das Schlechte gearbeitet werden konnte; in der Kirche und in Trinkstuben, bei Zunft- und Gülden-Versammlungen, bei gemeinsamen Feierlichkeiten und Vergnügungen, aber auch im Familienkreise und in einsamlicher Zurückgezogenheit fand geistige Einwirkung auf dasselbe statt; und des geschichtlichen und sittlichen, des ernsten und des lustigen Stoffes bot des hunteren Lebens vielseitige Betrachtung, die regere Sehnsucht nach dem Besseren, die Vergangenheit und Gegenwart in reicher Ueberfülle dar. Die gesellschaftlichen Bildungsmittel hatten sich vervielfältigt; Reisen in entferntere Gegenden wurden gewöhnlicher; des Auslandes Abenteuer u. Kunstfreuden wurden eingebürgert; Lebensverkehr, wechselseitige Mittheilungen, Austausch der Gedanken, der Bedürfnisse und Genüsse wurden durch Messen und Jahrmärkte, Wallfahrten und Fürstenfeste erleichtert."

Durch das Aufstreben der Wissenschaft, wie des bürgerlichen Volksgeistes, wodurch in dem geistigen Leben der Nation der Verstand das Uebergewicht über die Phantasie erhielt, mußte sich daher die prosaische Literatur desto reicher entwickeln. Die Rittergedichte wurden in volksthümliche Prosa umgeschmolzen, die Predigermönche und ascetischen Schriften gewannen immer ausgebreiteteren Einfluß; die Geschichtschreibung kam in die Hände der Laien und die Volkssprache wurde ihr Organ; die Prosaform der Novellen, Schwänke, Legenden u. s. w. pflanzte sich von Frankreich nach Deutschland über, und in ähnlicher Weise verbreiteten sich die Uebersetzungen der alten Klassiker und Italiener.

Sprache, Verskunst und Entstehung und Ausübung der Meistersängerei.

Wie sich in diesem Zeitraum die poetischen Formen des vorigen auflösen, zersplittern, vermischen und vermannigfaltigen: so erweist es sich jetzt auch mit der Sprache. Nicht eine Mundart herrscht mehr allein, sondern es treten neben- und durcheinander die größten Dialektverschiedenheiten auf. Denn, wenn auch die hochdeutsche Mundart noch die vorherrschende bleibt: so macht sich doch die niederdeutsche in vielen Prosawerken und Uebersetzungen so geltend, daß jene sich des Eindringens dieser eben so wenig erwehren konnte, als es schon früher der umgekehrte Fall gewesen war. Die hochdeutsche Sprache verliert aber nicht blos dadurch ihre Reinheit, sondern ver-

Digitized by Google

wildert später durch die in die Prosa aufgenommenen roheren Volksdialekte. Grammatik und Sprachgebrauch geriethen ins Schwanken; kurz alle kunstgerechte Haltung in Poesie wie in Prosa, im Ganzen wie im Einzelsten, ging verloren. Doch bildete sich andrerseits in dieser Sprachverwirrung ein größerer Wortreichthum, besonders durch Zusammensetzung, deren Gezwungenheit freilich oft die Gesunkenheit der Sprache nur mehr bekundete; nur die Prosa bewegte sich natürlicher und lebendiger. Die niederdeutsche Sprache war im vorhergegangenen Zeitraum in der Literatur sehr zurückgetreten und in mehreren isolirt neben einander existirenden Mundarten stehen geblieben, wodurch alle Läuterung zu einer geregelten Einheit und Festigkeit gehemmt wurde. Doch konnte dies nicht verhindern, daß in diesem Zeitraum nicht doch Eindrücke des Hochdeutschen und Niederländischen in ihr sichtbar wurden, die ihre Unlauterkeit nur vermehrten. Im Ganzen also bleibt auch jetzt die hochdeutsche Sprache sowohl an Formen und Worten wie an Kraft und Fülle im Uebergewicht gegen die niederdeutsche und hat ebenso den größeren Reichthum an Werken aufzuweisen.

Die Verskunst, die sich schon in der ersten Hälfte des vorigen Zeitraums vergröberte, verwildert bis zur völligen Rohheit. Demgemäß verhält sich die Versfassung und die Behandlung der Reime. Gegen Ende des Zeitraums und darüber hinaus tritt immer größere Verkünstelung ein, die sich in den Singschulen bis zur Geschmacklosigkeit steigert.

Die Poesie war in dieser Zeit des herrschenden Bürgerthums etwas durchaus Gemeinsames und wurde dadurch auch ganz gemeinverständlich gehandhabt. Leute aus allen Ständen und Volksklassen befaßten sich damit: Adlige, Gelehrte, der ehrsame Bürger und der wandernde Handwerksbursche. Darum trägt sie auch den verschiedensten Charakter, namentlich die lyrische, von da an, wo noch ein Oswald von Wolkenstein an den ritterlichen Minneton sich anlehnt, bis zu dem rohesten Volksliede und dem technisch verkünstelten, inhaltsleeren Meistergesange, z. B. in Behaims hoher goldener Weise (s. Gervinus II, 2. Aufl. S. 284.), herab. Alle Gattungen werden kultivirt, aber in durchaus nach allen Richtungen hin vergröberter Form; nur die Prosa gewinnt, weil sie zumeist noch in den Händen des Gelehrtenstandes liegt. Die Poesie wurde aber vorzugsweise von zwei bestimmten Hauptklassen geübt, nämlich von denen, die sie als Erwerbsmittel, und denen, die sie in einer Korporation kunstmäßig oder besser professionsmäßig trieben. Die Ersteren, die Dichter von Gewerbe zogen noch an großen und kleinen Höfen herum und trugen dort entweder die umgearbeiteten Volkssagen, singend oder lesend, vor, wie vielleicht Kaspar von der Röhn im XV. Jahrh., oder schmeichelten jenen, wie Mich. Behaim. Man hieß sie Gehrende. Manche von diesen ließen sich auch wohl herab, Spaßmacher vorzustellen, und gingen allmälig zu diesem Berufe über. Ein solcher war Grünewald, Hofsänger im Gefolge Herzogs Wilhelm von München. (Vgl. des Knaben Wunderhorn, Bd. I, Dedikation.) Mehr Beifall und Ansehn erhielten aber unter den Gehrenden, so lange die Turniere dauerten, die sogenannten Wappendichter, welche gereimte Wappenbeschreibungen mit poetischen Lob- und Ehrenreden auf die Inhaber der Wappen verfertigten. Solche waren Peter Suchenwirth und später Hans Rosenplüt. Diesen ähnlich waren die mit den bürgerlichen Schützenfesten aufkommenden Pritschenmeister, die bei jenen gleichsam das Amt der Herolde versahen, zugleich aber auch die Lustigmacher vorstellten und Spruchgedichte auf die begangenen Festlichkeiten anfertigen mußten. Ein solcher war Lienhard Flexel im XVI. Jahrh., von dem noch Beschreibungen von Freischießen in Reimsprüchen vorhanden sind. Eine dritte Gattung waren die Spruchsprecher, die es zum Gewerb machten, bei bürgerlichen Hochzeiten und andern festlichen Gelegenheiten die Gäste durch Verse aus dem Stegreif zu belustigen. Am bekanntesten unter diesen ist Wilhelm Weber in Nürnberg aus dem XVI. Jahrh., von dem noch einige elende Reimereien vorhanden sind. Alle diese gewerblichen Dichter scheinen, wie die älteren fahrenden Sänger, sehr den Ort gewechselt und in eben so geringer Achtung gestanden zu haben.

Eigentlicher Meistergesang.

Diejenigen bürgerlichen Dichter, welche zu gewissen Vereinen zusammentraten und die „holdselige" Kunst der Dichterei nach bestimmten, immer künstlicher werdenden Regeln ausübten, hießen **Meistersänger.** Der Meistergesang hat zwei Hauptmerkmale, wodurch alle Erscheinungen seiner Epoche verbunden werden und die zugleich auch seine Entstehungsgeschichte bezeichnen. Das eine besteht darin, daß alles Poetische, sei es lyrisch, erzählende Dichtung oder Lehrgesang, strophisch und für den Gesang eingerichtet und berechnet war, wenn es auch nicht grade wirklich gesungen und gelesen wurde; das andere, daß sich schon früh Mehrere zu gemeinschaftlicher Ausübung und vermeinter Förderung der edlen Sangeskunst zusammenthaten (s. Einleit. des vor. Zeitraums: Lyrische Poesie, 3), S. 14, und der Stiftung des Sängerordens in Mainz durch Frauenlob Erwähnung geschieht). Später, wo dies meist nur ehrsame Bürger waren, vermieden sie jede Berührung mit den fahrenden Sängern, obgleich anfänglich auch Meistersänger darunter, und den Dichtern von Gewerbe, weil sie die Dichtkunst neben ihrer bürgerlichen Hantierung

Digitized by Google

nur als ehrbaren Zeitvertreib und zugleich zum Preise Gottes und zur Beförderung eines christlichen Lebenswandels trieben. Daher bildeten den Inhalt des Meistergesanges hauptsächlich geistliche Stoffe, welche, bisher materiell erschöpft, jetzt auch formell erschöpft wurden. „Der Meistergesang bildet also," wie Gervinus sagt, „zugleich das Ende einer alten und den Anfang einer neuen Kunstbestrebung, indem er Inhalt und Form der ältern Poesie auf das äußerste Extrem der Entartung und Erstarrung trieb."

Das Aeußere dieser geschlossenen Vereine, Singschulen genannt, war folgendes. Ihre Entstehung datirt, wie der Sängerorden Frauenlobs beweist, aus dem Minnesang. Ihre bestimmtere Form wird erst später bekannt; doch führten sie zufolge einer fabelhaften Tradition ihren Ursprung bis ins X. Jahrh. unter der Regierung Otto's des Großen zurück. In Mainz wurden die schriftlichen Gerechtsame der Dichterzunft, ihr Wappenbrief und die ihr angeblich von Otto I. verehrte goldene Krone aufbewahrt. Außer dieser Meisterschule waren die ausgezeichnetsten die zu Straßburg, Augsburg, wo alte epische Ueberlieferungen in Liedern aufgenommen und schätzbare Sammlungen in der Fuggerschen Bücherei (später in die Heidelberger Bibliothek übergegangen) angelegt wurden; zu Nürnberg, Memmingen, Colmar, wo die Schuster insbesondere die Singezunft bildeten, zu Ulm die Weber, Heilbronn und anderwärts mehr. Jede Singschule machte einen in sich geschlossenen Verein aus, in welchem Jeder nach dem besonderen Grade seiner Kunstfertigkeit eingereiht und benannt war. Vor dem Eintritt in denselben war Lehre bei einem anerkannten Meister und öffentliche Prüfung nöthig, wonach erst die feierliche Aufnahme erfolgte. Unter die Verpflichtungen bei der Aufnahme gehörte u. A. daß man kein Meisterlied auf Gassen, bei Gelagen oder andern gemeinsamen Schwelgereien singen soll; vor Fremden nur auf besonderes Verlangen und wenn kein Gespött dabei zu besorgen sei. Wandernde Handwerksburschen, die in der meisterlichen Kunst schon erfahren waren, durften die Schulen besuchen und sich darin hören lassen. Sonst ließen sich die Meistersänger nur in den Singschulen hören, worin sie als Mitglieder eingeschrieben waren. Versuchten sie sich in nicht schulmäßigen Singweisen oder Dichtarten zu eignem Vergnügen oder der Unterhaltung und Belehrung des Volks, so geschah dies doch niemals, um ihren Lebensunterhalt damit zu verdienen. Die Mitglieder einer Singschule waren, wenn auch größtentheils, doch nicht blos Handwerker, sondern auch Gelehrte, Geistliche und Ritter. Sie nannten sich „Liebhaber des deutschen Meistergesanges." Die Gesetze und Regeln, nach denen ein Lied oder Bar fehlerfrei gemacht und abgesangen werden mußte, nannte man die Tabulatur. Der Gesang oder Bar war immer lyrisch; die Versarten hießen Gebäude und ihre Melodie Ton oder Weise, die ihren Kunstnamen hatte und zugleich auch nach ihrem Erfinder benannt wurde, z. B. die kurze Tagweis Michael Vogels, die Rebweis Hans Vogels, der vierte gekrönte Ton des meisterlichen Horts, Barthel Regenbogens (der 5 Töne erfunden hatte, die nach ihm benannt sind). Die Namen mancher klingen sehr wunderlich, wie: die schwarze Dintenweis, die geblümte Paradiesweis, die Gelblöwenhautweis, die Treupelikanweis, die Cliusposaunenweis, die scharf Meisterwurzweis, die hohe Firmamentweis u. a. m. Die Strophen oder Gesätze des Bars bestanden aus zwei Absätzen oder Stollen (Strophe oder Antistrophe), worauf der Abgesang mit eigener Melodie folgte. Diese Dichtart soll 1360 aufgekommen sein. Der Singweisen gab es an 400. Wer die Tabulatur noch nicht recht verstand, hieß ein Schüler; wer alles darin wußte, ein Schulfreund; wer etliche Töne vorsingen konnte, ein Singer; wer nach andern Tönen Lieder machte, ein Dichter; wer einen Ton erfand, ein Meister; alle in die Gesellschaft Eingeschriebenen aber wurden Gesellschafter genannt. Die Versammlungen oder großen angesagten Zusammenkünfte fanden, wie z. B. in Nürnberg, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags in einer Kirche statt, wo jedes Mitglied der Schule zu erscheinen verbunden war; die gewöhnlichen Zusammenkünfte in Herbergen. Sie begannen mit dem Freisingen, worin außer biblischen Geschichten „auch wahre und ehrbare weltliche Begebnisse sammt schönen Sprüchen aus der Stetenlehre" gesungen wurden und wobei man noch nicht merkte. Dies geschah erst bei dem Hauptsingen, in welchem nur der Vortrag von Liedern über biblische Gegenstände erlaubt war. Die Merker, eigens dazu erwählte Richter aus der Zahl der Meister, hatten die Fehler zu beachten, die gegen die Vorschriften der Tabulatur begangen wurden, Strafen dafür aufzuerlegen, die Aufzunehmenden zu prüfen und das schiedsrichterliche Amt bei Wettstreiten zu verwalten. — Die Tabulatur der spätern Gestalt, wie sie auf uns gekommen, ist aus der Mitte des XVI. Jahrh. Keine Reimzeile darf mehr als 13 Sylben enthalten. Ein Ton wurde in 3, 5 und 7 Gesätze eingetheilt; die Bestimmung von nur 3 Gesätzen (1360) machte besondere Epoche. Ein Gesätz zerfiel in 2 Stollen u. s. w. (s. ob.) Die Gesetze des Reims waren genau bestimmt: die weiblichen hießen klingende, die männlichen stumpfe; zweisylbige Wörter so auf einander gereimt, daß sie für sich allein einen Vers bilden, Schlagreime; wenn sie mit den übrigen Versen in keiner Verbindung standen, Waisen. Der Fehler, die zu vermeiden waren und bestraft wurden, waren 32 verzeichnet. Darunter gehörten: Einmischung lateinischer Wörter in Reimzeilen; Verstöße gegen die Prosodie; blinde Worte (unrichtige Bezeichnungen); Halbworte (verstümmelte); Anhänge (wenn aus einsylbigen Worten zweisylbige), Klebsylben (wenn aus mehrsylbigen einsylbige gemacht wurden), Milben (des Reims wegen

Digitized by Google

abgebrochene Wörter, z. B. von dem Dinge will ich singe); linde und harte Reime, wie: Knaben — Kappen, Laden — Thaten, Gott — Tod ꝛc., hießen Laster. Undeutlich ausgedrückte Gedanken hießen blinde Meinungen, verkehrte, abergläubische, schwärmerische, unsittliche und unchristliche Ansichten falsche Meinungen. Wer nun solche Hauptfehler gegen Reinheit der Sprache, des Metrums und der Gesinnung sich zu schulden kommen ließ, hatte sich versungen und konnte von den Merkern, selbst mit Ausschließung, gestraft werden. Das höchst zu Leistende war die Erfindung eines neuen Tons. Bei den Tönen war aber die Melodie die Hauptsache. Auf den Text kam oft so wenig an, daß sie denselben mit variirten Tönen wiederbringen durften. Die Melodie aber durfte nicht über 4 Sylben hinaus in den Ton anderer Meister eingreifen: Melodie und Blumen mußten ganz neu erfunden sein. Denen, die sich im Singen am meisten ausgezeichnet hatten, wurden Preise zuerkannt. In Nürnberg z. B. bestand der erste Preis im Umhängen einer langen silbernen Kette, die später mit einem andern Schmuck vertauscht wurde; der zweite in einem Kranze aus seidenen Blumen. Diese Verfassung behielten die Meistersängerschulen auch noch im XVII. Jahrh. bei, worin die meisten eingingen; nur in ein Paar Städten zeigten sich noch im XVIII. ein Paar elende Trümmer davon. Eine alte Stiftungs- oder Verfassungs-Urkunde ist nicht vorhanden; als Kaiser Karl IV. den Meisterschulen einen Freibrief (1387) ausstellen ließ und Wappenrecht bewilligte, bestanden sie schon über 50 Jahre, so daß die Dauer ihrer gesammten Existenz ungefähr 400 Jahre beträgt. Hans Sachs ist der bedeutendste unter den Meistersängern, hervorragend durch angeborene Dichtkraft und Fülle der Produktivität; er selbst zählte 6048 seiner Werke in 34 Bänden fol. Sein Schüler, der Breslauer Schuster, Adam Puschmann (aus Görlitz, 1532—1600) schrieb seinen gründlichen Bericht des deutschen Meistergesanges (s. unt. Lyrik Schriften üb. dens.). Von anderen Meistersängern ist kaum der Name bekannt. (Vergl. Docen's Verzeichniß im Museum für altdeut. Kunst u. Lit. Bd. I. H. 1.) Die bekanntesten Namen sind: Heinrich von Müglin, Dr. der Theologie zu Prag, Muscatblüt, Konrad Harder, Meister Altschwert, der Hulzing, der Bühenlin, Meister Rumelant, Albr. Lesch, Peter Zwinger, Münch von Salzburg, Peter von Reichenbach, Peter von Sassen, Jörg Schilcher, Ernball Spiegel, Kunz Schneider, Konrad Oetinger, Ambrosius Metzger, Magister u. Lehrer zu Nürnberg, der Belschberger und einige andere, unten bestimmter zu Erwähnende.

Schriften über die Meistersängerei: Adam Puschmann, Gründlicher Bericht der deutschen Reimen oder Rithmen. Frankfurt a. d. O. 1596. 8 (eine ältere Ausgabe Görlitz, 1574. 4.), zum Theil abgedruckt mit Anmerk. von Büsching in d. Samml. f. altdeut. Lit. S. 164 ff. — J. Ch. Wagenseil, Buch von der Meistersänger holdseligen Kunst Anfang, Fortübung, Nutzbarkeiten und Lehrsätzen. (Hinter s. Werk: De civitate Norimbergensi. Altdorfi, 1697. 4.) — J. H. Hässlein, Abhandlung von den Meistersängern, in Bragur, Th. III, S. 17—109. — D. E. Beyschlag, Beiträge z. Gesch. der Meisters., Augsb. 1807. — S. Kanisch, Historisch-kritische Lebensbeschreibung Hans Sachsens, Altenburg, 1765. 8. — J. Grimm, Ueber den altdeutschen Meistergesang, Gött. 1811. 8. — F. Bouterweck, Geschichte der deut. Poesie u. Beredsamkeit (in s. Gesch. d. P. u. Ber. seit dem Ende d. 13. Jahrh. Gött. 1812—19. 8.) IX. Bd. S. 281 ff. — L. Wachler, Vorlesungen üb. d. Gesch. der teut. Nat.-Lit. Frankf. a. M. 2 Bde. 2. Aufl. Bd. I, S. 111—117. G. G. Gervinus, Gesch. d. poet. Nat.-Lit. d. Deutschen, Bd. II, 2. Aufl., S. 266—292.

Ueber Sprache und Verskunst dieser Zeit und besonders des deutschen Meistergesanges, außer in den angeführten Werken, noch in: Aug. Koberstein, Abhandl. üb. d. Sprache des österr. Dichters Peter Suchenwirt. 1. Abth. Naumburg, 1828. 4. — K. Lachmann, Ueb. d. Leiche d. deut. Dichter des 12. u. 13. Jahrh., S. 419. — Maßmann und Banga in v. Aufseß Anzeiger, 1832. Sp. 45, und 1833. Sp. 270. — Ueber Entstehung, Begriff und Benennung des Meistergesanges: B. J. Docen, Ueb. d. deutschen Liederdichter seit dem Erlöschen der Hohenstaufen bis auf die Zeiten Kaiser Ludwigs des Baiern, abgedr. im Archiv f. Geogr., Histor., Staats- u. Kriegskunst. Jahrg. 1821. Nr. 50—54, S. 211. — J. Grimm a. a. O. S. 99 ff. — Lachmann, Ueb. Singen u. Sagen. S. 8. Nr. 2.

Lyrische Poesie.

Reichthum der Gegenstände und Mannigfaltigkeit der Arten, Natürlichkeit und Wahrheit der Empfindung, sinnliche Fülle und Anschaulichkeit der Darstellung charakterisirt die Lyrik dieser Zeit, sofern sie sich auf das Volksleben und dessen religiöse und sittliche Interessen bezieht. Sofern sie sich aber an die Richtungen der Vergangenheit anlehnt und in den Singschulen isolirt, verliert sie allen lebendigen Gehalt und erstarrt zuletzt in bloßer Formel. Daher der Gegensatz einer volksmäßigen und meisterlichen Lyrik.

1) **Der Meistergesang.** Die Gegenstände desselben blieben zunächst die der bürgerlichen Lyriker am Ende des vorigen Zeitraumes. Die ganze scholastische Dogmatik mit ihren spitzfindigen Grübeleien und Streitfragen, die Verherrlichung der Jungfrau Maria, die mystischen Bilder von der Seele Vermählung mit Gott, die phantastischen Vorstellungen vom Zusammenhange des Natürlichen und Uebernatürlichen, biblische Geschichten und Visionen — Alles

Digitized by Google

dies wurde oft bis zum Räthselhaften verallegorisirt und verschnörkelt. Die Sittenlehre gab Stoff zu Lob- und Strafliedern in trockener und geschmackloser Form. Ballade und Schwank gelangen mitunter noch am besten. Liebe und Natur gaben dagegen selten Stoff zu Gedichten. Später gibt die Reformation dem Meistergesang einen andern Inhalt. — Die große Mehrzahl der Meistergesänge dieser Periode besteht meist nur handschriftlich; nur weniger Meister Gedichte sind, als der Beachtung werth, einzeln durch den Druck bekannt worden, z. B. Heinrich von Müglin, Muscatblüt, Michael Behaim (Beheim u. Beham).

Literatur. Die Meistergesänge liegen in vielen Handschriften aufbewahrt. Die Sammlung zu Jena (vgl. Wiedeburgs ausführl. Nachricht S. 148—152), auf der Schusterzunft zu Kolmar (vgl. Bragur Bd. I, S. 380—82. Bd. II, S. 329—32 u. altdeut. Mus. II, S. 152), zu Heidelberg Nr. 329; 356; 392; 680. (vormals in der vaticanischen Bibliothek, vgl. F. Adelung, altdeut. Ged. S. 303 ff., u. F. Wilken, Geschichte der Bildung, Beraubung u. Vernichtung der alten heidelbergischen Büchersammlungen, Heidelb. 1817), davon manches in Görres' altdeut. Volks- und Meisterliedern; zu Würzburg, zu Weimar (vgl. Hagens Grundriß z. Gesch. d. deut. Poes. v. d. ältest. Zeit bis in d. 16. Jahrh. Berlin, 1812. 8. S.); die große Rüdigersche zu Halle (vgl. Bragur VI, 2, S. 152 ff.), die sehr viele Stücke a. d. 16. u. 17. Jahrh. enth., u. H. Sachsens Inhaltsanzeige s. Meistergesänge u. dess. Lebensbeschreib. v. Rapisch (s. ob.). Aus dem 16. Jahrh. gibt es sehr viele handschriftliche Sammlungen; so in Dresden allein zwei und zwanzig Bände. Vgl. Docen's Beschreibung einer Sammlung alter Meistergesänge in v. Aretins Beitr. 1807. S. 1128 ff. u. Jac. Grimm, altdeut. Meistergesang. S. 33 ff.

2) Volksmäßige Lyrik. Der Volksgesang, obgleich schon im vorigen Zeitraum theilweise bestehend, erlangt doch erst in diesem allgemeine Bedeutsamkeit. Dazu wirkte wohl besonders mit, daß gleich nach der Mitte des XIV. Jahrh. die volksthümliche Musik vervollkommnet wurde (wie die Limburger Chronik sagt). So kommen die weltlichen und geistlichen lyrischen Gedichte im Volkstone zur Blüthe. Doch ist aus diesem Zeitraum nicht viel davon aufbewahrt geblieben, da sie alsbald, noch vor dem Niederschreiben und Drucken, in den Mund des Volks übergingen, weshalb sich auch von den erhaltenen weder Alter noch Verfasser genau angeben läßt. Seinem Inhalte nach theilt sich

a. das weltliche Lied in das Liebeslied, in jeder Beziehung die beachtenswertheste aller weltlich lyrischen Dichtarten dieses Zeitraums. Hierin zeichnen sich die Poesien zweier adeligen Dichter besonders aus, nämlich: Hugo's von Montfort und Oswalds von Wolkenstein. In ihren Gedichten vermählt sich der Abglanz der geschiedenen Minnepoesie mit der Morgenröthe der aufsteigenden Volkspoesie. Das Frühlings- und Sommerlied, Freude an der Natur, oft mit dem Liebeslied verschmolzen und meist glücklich behandelt. Das Trinklied kommt hier erst vor, doch bald in großer Anzahl, und gelingt vorzüglich. Das ernsthaft oder launig betrachtende Lied mitunter vortrefflich. Die politischen Lieder begreifen unter sich theils Preis- und Loblieder, theils Mahn-, Rüge-, Schelt- u. Spottlieder. Endlich gab es noch Jägerlieder und Bergreihen, Soldatenlieder und Lob- und Spottlieder auf die verschiedenen Handwerke. Das Meiste des aus den genannten Klassen Aufbewahrten gehört jedoch schon in den folgenden Zeitraum, muß hier aber erwähnt werden, weil alle diese Gattungen ihre Entstehung und Ausbildung in diesem fanden.

Zur Geschichte des Volksliedes: E. J. Koch, Compendium der deutschen Literaturgeschichte (Berlin, 1. Bd. 1795, 2. Bd. 1798), II, S. 69 ff.; Gräter u. Kinderling in Bragur III., V. u. VI. Bd.; Maßmann in v. Aufseß Anzeiger 1832. Sp. 23 ff. u. Gervinus, II, 1. Aufl. S. 286 ff.; 2. Aufl. S. 177 ff. u. 292 ff.

Sammel-Literatur dieser Volkslieder. Eine Uebersicht handschriftlicher Sammlungen von Volksliedern (weltlichen u. geistlichen) aus dem XV. Jahrh., nebst einigen Auszügen daraus, enthalten: Hoffmann, Fundgruben, I, S. 328 ff. u. dessen: Verzeichniß der altdeut. Handschr. der k. k. Hofbibliothek zu Wien. Leipz. 1841. — Ueber ehemals oder noch vorhandene Liederbücher mit oder ohne Melodien s.: E. J. Koch, Compendium der deutschen Literaturgeschichte (Berlin, 1. Bd. 1795, 2. Bd. 1798), I, S. 141 ff.; II, S. 84 ff.; Gräter, Bragur III, S. 207 ff., IV, 1, S. 27 ff.; Docen, Miscell. I, S. 255 ff., II, S. 240 ff., u. C. F. A. Guden, Chronologische Tabellen z. Gesch. d. deut. Spr. u. Nat.-Lit. (Leipz. 1831. 4.) Th. I, S. 21. — Von mehreren Volksliedern des XIV. Jahrh. geben: die Limburger Chronik (s. unt. d. lit. Tab.), Cyriacus Spangenbergs Sächsische, S. 557, u. Pet. Albinus Meißnische Berg- und Landchronik, S. 273, Kunde. Sehr viele Meistergesänge und Volkslieder dieser Zeit enthält das neuerlich herausgegebene Liederbuch der **Clara Hätzlerin** (einer Nonne, die es für einen Augsburger Bürger um 1470—71 abschrieb), mit Einleitung und Wörterbuch versehen von C. Haltaus, Quedlinb. u. Leipz. 1840. 8 (oder VIII. Bd. der Bibliothek der gesammt. deut. Nationallit. ꝛc.), enth. 85 erzählende oder didaktische u. 134 lyrische Stücke.

Von Zeitschriften oder Sammelwerken, welche Volkslieder aus dieser Zeit enthalten, sind folgende zu nennen:

Zeitschriften. Das deutsche Museum, herausg. v. H. Ch. Boie u. G. K. W. Dahm, Leipz. 1776—77; dann von Boie allein 1778—88. 8. fortgesetzt unt. d. Titel: Neues deutsches Museum. — J. C. Adelungs Magazin für die deutsche Sprache. Leipz. 1783—84. 2 Bde. 8. — Kanzler u. Meissner, Für ältere Literatur und neuere

Digitized by Google

Lectüre. Quartalschrift. 1—3. Jahrg. Leipz. 1783—85. 8. — A. Gli. Meissner, Apollo. Monatsschrift. 1—3. Jahrg. à 12 Hfte. Prag, 1793—97. 8. — Gräter's Bragur VI, 2, S. 70. u. VII, 1, S. 191; 2, S. 89, von Gottl. Leon, a. d. k. k. Bibliothek mitgetheilt, u. dess. Odinà u. Teutona. Ein liter. Magazin der deut. u. nord. Vorzeit. 1. Bd. Breslau, 1812. 8. — J. Frh. v. Hormayr's Taschenbuch f. d. vaterländische Geschichte. Wien, 1811—14; neue Folge, Stuttg. 1820 ff. 12. — J. K. v. Fichard, Frankf. Archiv f. ält. deut. Lit. u. Gesch. Frankf. a. M. 1815. 3 Thle. 8. — J. G. Büsching's Wöchentliche Nachrichten f. Freunde der Geschichte, Kunst u. Gelahrtheit des Mittelalters. Breslau, 1816—19. 4 Bde. 8. u. v. Aufseß u. Mone's Anzeiger.

Sammelwerke. Der Brüder Grimm Altdeutsche Wälder. Eschenburg's Denkmäler. Docen's Miscellaneen. Hoffmann's u. Haupt's Altdeutsche Blätter. Hoffmann's Fundgruben u. dessen Horae Belgicae, Sammlung für alte Literatur u. Kunst, Museum der altdeut. Literatur. F. Weckherlin's Beiträge zur Geschichte altdeut. Sprache u. Dichtkunst. Stuttgart, 1811. 8. Görres, altd. Volks- u. Meisterlieder. W. Wackernagel's deutsches Lesebuch, 2. Aufl. I. u. II., u. J. A. Pischon, Denkmäler der deutschen Sprache von den frühesten Zeiten bis jetzt. Eine vollständige Beispielsammlung zu seinem Leitfaden der Geschichte der deutschen Literatur. Berlin, I. Th. (bis z. J. 1300) 1838; II. Th. (bis z. J. 1620) 1840. 8.

Ganze Liedersammlungen.

Fr. Nicolai, Eyn feyner kleyner Almanach Vol schönerr echterr liblicherr Volkslieder ꝛc. 2. Jahrg. Berlin u. Stettin, 1777. 78. 12.
J. Gottfr. v. Herder, Volkslieder. Leipz. 1778. 79. 2 Bde. 8. (In H.'s W. z. schön. Lit. u. K. Bd. VII. u. VIII. u. d. T.: Stimmen der Völker.)
A. Elwert, Ungedruckte Reste alten Gesanges. Gießen u. Marb. 1784. 8.
L. A. v. Arnim u. Clemens Brentano, Des Knaben Wunderhorn. Heidelberg, I. Th. 1806, 2. Ausg. 1819; II. u. III. Th. 1808.
Büsching und v. d. Hagen, Sammlung deutscher Volkslieder, mit Melodien. Berlin, 1807. 12.
F. C. Frh. v. Erlach, die Volkslieder der Deutschen. Mannheim, 1834. 4 Bde. 8.
E. Baumstark, Auserlesene echte Volksgesänge der verschiedensten Völker ꝛc. Darmstadt, 1838. 2 Hefte. 4.
Talvj, Versuch einer geschichtlichen Charakteristik der Volkslieder germanischer Nationen. Leipzig, 1840. 8.

Die historischen Lieder besingen die in diese Zeit fallenden häufigen Kriege und Fehden, Belagerungen und Erstürmungen und andere dermalige Ereignisse so wie denkwürdige Persönlichkeiten. Die Bündnisse und Fehden der Schweizerkantone unter sich und ihre Schlachten gegen Oesterreich und Burgund lebten in zahlreichen Liedern, worunter die von Halbsuter (auf die Schlacht bei Sempach) und Veit Weber die ausgezeichnetsten. Auch die Kämpfe der Dithmarsen in Norddeutschland gegen raub- und eroberungssüchtige Fürsten und Edle gaben zu manchen Liedern Veranlassung. Für diese Klasse sind die Chroniken die ergiebigsten Quellen, wie die Schweizerchronik von Aegidius Tschudi, Diebold Schillings Beschreibung des burgund. Krieges, und Neocorus Chronik von Dithmarschen (s. d. Tab.) Auch gehören hierher Hans Rosenplüts Lieder über die Böhmischen Streitigkeiten.

Neuere Sammlungen von vorzugsweise historischen Liedern aus dieser Zeit sind:

O. L. B. Wolff, Sammlung historischer Volkslieder und Gedichte der Deutschen. Stuttgart u. Tübingen, 1830. 8.
E. L. Rochholz, Eidgenössische Liederchronik. Sammlung der ältesten und werthvollsten Schlacht-, Bundes- und Parteilieder vom Erlöschen der Zähringer bis zur Reformation. Bern, 1835. 8. (Das älteste Lied darin handelt vom Bunde zwischen Freiburg u. Bern, 1243, s. a. Wolffs Samml. S. 188.)
Fr. L. v. Soltau, Einhundert deutsche Volkslieder, in den urkundl. Texten chronolog. geordnet. Leipzig, 1836. 8. (In der vortrefflichen Einleitung dazu ist ausführlich über die Liter. des deut. histor. Volksliedes gehandelt.)

b. Die Entwickelung des volksmäßigen geistlichen Liedes ging früher vor sich, als die des weltlichen, da schon früh deutsche Lieder oder Laisen statt der lateinischen bei den Gemeinden in Gebrauch kamen (angeblich in Baiern schon 1323). Doch erst 1492 faßte eine Provinzialsynode den Beschluß, den Geistlichen zu erlauben, daß sie die nach der Messe gebräuchlichen latein. Gesänge mit deutschen vertauschen durften. Doch blieben diese im Ganzen lange blos Mittel zur häuslichen Andacht. Ueberreste davon sind einige Weihnachts-, Passions-, Oster-, Pfingst- und Marienlieder. Eines der ältesten, ein Tagelied von der heiligen Passion, soll ein Ritter gedichtet haben. (Der Anf. in der Limburger Chronik, vollständ. mitgeth. v. Maßmann in v. Aufseß Anz. 1838. Sp. 25 ff.) Ein fast gleichzeitiger Ostergesang wird dem Konrad v. Queinfurt beigelegt. Die Laisen oder Bußgesänge der Geiselbrüder oder Flagellanten (s. Chr. Schöttgen's Commentat. de secta flagellantium. Lips. 1711. S. 32—40. Vgl. Lessing's Leben, Th. III, S. 101, u. Hoffmann's Kirchenlied S. 79 ff.) pflanzen sich noch fort, wozu die Lieder der Mystiker, namentlich Johann Tauler's, kommen. Endlich gehören noch dazu die geistlichen Texte auf Melodien beliebter Volkslieder oder Umbildungen weltlicher Lieder in geistliche (s. Weckherlin's Beitr. S. 87 ff.; Hoffmann, S. 196 ff.; Wackernagel, 1. A. Sp. 755 f.; 2. A. Sp. 971—978), wie die Marienlieder

Digitized by Google

Heinrichs von Laufenberg; die Nachbildungen latein. Hymnen, wie die des Mönchs von Salzburg und die aus deutschen u. latein. Zeilen gemischten Lieder (vgl. Hoffmann, S. 151 ff.)

Ueber Handschriften von geistlichen Liedern aus dieser Zeit s. Banga in von Aufseß Anz. 1833. Sp. 268 ff., über diese Dichtart überhaupt: A. J. Rambach, Anthologie christlicher Gesänge aus allen Jahrhunderten der Kirche. Nach der Zeitfolge geordnet und mit geschichtlichen Bemerkungen begleitet. Altona u. Leipz. 1817—1833. 6 Bde. 8., und H. Hoffmann, Geschichte des deutschen Kirchenliedes bis auf Luthers Zeit. Breslau, 1832. 8.

Epische Poesie.

Die Hauptarten der epischen Poesie des vorigen Zeitraums sind sowohl dem Stoff wie der Form nach im Absterben begriffen. Die deutsche Heldensage lebt zwar noch bis ins XVI. Jahrh. (s. W. Grimms deut. Heldens. S. 301 ff. vgl. S. 378), doch nur in immer mehr entstellten Abschriften fort. Die Ueberarbeitungen des Hörnen Siegfried, der Drachenkämpfe Dietrichs und der Hofhaltung Etzels, an sich schon Sagen von dem dürftigsten Gehalt, und andere, welche in Kaspars von der Röhn Heldenbuche aufgenommen sind, sind roh und geistlos in Sprache und Form behandelt (s. über alle diese: Fabelkreis des Heldenbuchs oder volksth. Epos in d. Einl. des vor. Zeitr. S. 16—18). — Größere romanartige Gedichte finden sich meist nur in Uebersetzungen, wie das niederdeutsche Gedicht Valentin und Namelos (s. daselbst Kerling. S.) und die im XV. Jahrh. aus dem Niederländischen oder Flämischen in schlechtes Hochdeutsch übertragenen Geschichten von Malagis, Reinald von Montalban und Ogier von Dänemark (vgl. Schmidt, üb. d. italien. Heldenged. in d. Wiener Jahrb. Bd. 31, S. 136). Von Ogier gibt es zwei Bearbeitungen. Ueber die Originale dieser Uebersetzungen s. Hoffmanns Horae belgicae I, 57—60; V, 451; dess. Fundgrub. I, 207. Ferner die auf einheimischem Boden ruhende, sehr roh behandelte Geschichte von Friedrich von Schwaben, so wie die ursprünglich fremden von der Königstochter von Frankreich, geb. durch den Büheler, und der Margarethe von Limburg, aus dem Niederländischen ins Hochdeutsche, von Johann von Soest. Endlich eine große cyklische Dichtung von Artus, Graal und der Tafelrunde durch Ulrich Fürterer, enthält:

1) Vom Ursprung der Helden- und Ritterorden, vom trojanischen Kriege und dem Argonautenzug; 2) Merlin; 3) von Gaudin und Gamuret; 4) Tschionatulander und Sigune; 5) Parzival; 6) Lohengrin; 7) Floris und Wigalois; 8) Seifried von Ardemont; 9) Meleranz von Frankreich; 10) Iwain (ein Theil desselben hinter K. J. Michaelers A. des Hartmannschen Iwein (Wien, 1786. 2 Bde.) abgedr. 11) Persybein; 12) Ritter Poytislier; 13) Lanzelot.

Gereimte Legenden sind noch häufig, gehen aber gegen die Reformation hin und nach dieser in die moralische und komische Erzählung über; am bekanntesten darunter das Leben der heil. Elisabeth von Johannes Rothe (von geringem poetischen Werthe).

Die poetischen Weltgeschichten und Chroniken hören auf, aber gleichzeitige Personen und Begebenheiten werden im Gedichte gefeiert. So brachte Thom. Prischuch aus Augsburg das Kostnitzer Conzil in Reime und widmete diese dem Kaiser Siegmund. Unter die Dichter, die solche Stoffe behandelten, gehören P. Suchenwirth, H. Rosenplüt (Sieg der Nürnberger über die Fürsten bei Hempach, 1450) und M. Behaim (u. a. von ihm hist. Ged. auf Kurfürst Friedrich I. v. d. Pfalz, 1469 gemeinschaftlich mit dem Kaplan Matthias v. Kemnat ged.; vgl. Koch Kompend. II, 308). Unter die allegorischen Geschichten (vgl. Gervinus II, 1. A. 219 ff.; 2. A. 225 ff.) gehören die Mohrin Hermanns v. Sachsenheim und einige Ged. Suchenwirths, so wie der Theuerdank, ein poet. Roman über die Brautwerbung Kaiser Maximilians I. um Maria v. Burgund, dessen ersten Entwurf der Kaiser selbst gemacht haben soll.

Das Thierepos tritt hier noch einmal auf in der niederdeutschen Uebersetzung und Bearbeitung des Reineke Vos aus dem mittelniederländischen Rainaert des Willem di Matoc (XIII. Jahrh.) und seines Fortsetzers durch Hinrik von Alkmar, „Scholemester und Tuchteler der eddelen Hertogen van lotryngen", oder (nach Rollenhagen) Nic. Baumann, Prof. zu Rostock, st. 1526. Das vortrefflichste Gedicht dieses Zeitraums. (Eine hochdeutsche schlechte Uebersetzung davon erschien schon im XVI. Jahrh. von Mich. Beuther, — 2 Th. des Buches: Schimpf und Ernst, Frankf. a. M. 1544 und öfter; — über eine andere hochdeutsche aus dem XVII. Jahrh., woraus das prosaische Volksbuch hervorging, so wie über ausländische vgl. J. Grimms Reinh. F. CLXXIX.)

Die kleine poetische Erzählung und Novelle wird viel angebaut; die Arten bleiben dieselben wie im vorigen Zeitraum, nur tritt der Zweck der Belehrung mehr hervor. Darunter gehören: der Ritter von Stauffenberg und zwei poetische Bearbeitungen des Buchs von den sieben weisen Meistern (deren eine von Büheler, 1412). Der ursprüngliche Stoff dieses Werks verliert sich in Indien, kommt durch persische und arabische Bearbeitungen nach Griechen-

Digitized by Google

land, wo er als Roman Dolopathos auftritt, wird von französischen Mönchen ins Latein. und Französ. übertragen (13. Jahrh.) und endlich ins Deutsche übersetzt. — Komische Erzählungen gab es zahlreiche, besonders solche in ähnlicher Art, wie der Pfaff Amis aus dem vorigen Zeitraum, z. B. der Pfarrer vom Kalenberg von Phil. Frankfurter. (Ueb. diese Gattung vgl. Gerv. II, 157 ff. und 329 ff.) Epische Volkslieder kommen jetzt erst in Blüthe, darunter Herzog Ernst, der edle Möringer, Heinrich der Löwe, Ritter Trimunitas u. a. (Vgl. v. Soltau's Einl. z. s. Samml. hist. Lieder. S. CXVI. ff.; Lachmann, üb. d. Hildebrandslied S. 3 und 37; Gervinus II, 1. A. 305 ff. 2. A. 392 ff.)

Dramatische Poesie.

Auch für diese Periode gelten die hierauf bezüglichen Sammelschriften der vorigen (s. Einl. derf. Dramat. P.). Wiewol sich schon zu Ende der vorigen Periode (s. diese, Einleit.) Anfänge der dramatischen Poesie blicken ließen, so tritt diese doch erst entschiedener in der letzten Hälfte des XV. Jahrh. auf, da dergleichen Fastnachtsspiele noch nicht öffentlich aufgeführt wurden. Daher ist auch jetzt noch an keine geordnete Truppe oder Bühne zu denken; Handwerker und Schüler, auch Geistliche waren die zufälligen Darsteller. Die bekanntesten geistlichen Dramen aus dieser Zeit sind: ein Osterspiel (Verf. unbek. S. Wackernagel I, 781; II, 1013), Klage der Maria, Mysterium (Anf. gedr. im Neuen lit. Anzeig. 1806. N. 6; vgl. a. Hoffmann Gesch. d. Kirchenl. S. 110), das Spiel von Frau Jutten, von Theodor Schernberg. Die ältesten Fastnachtsspiele sind von Hans Rosenplüt (10 Fastnachts-Spiele von ihm, wovon 6 gedr. b. Gottsched, II, S. 43 ff.; 2 b. Tieck, I, S. 1 ff., das beste darunter ein Schwank: Von dem Bauer und dem Bock) und Hans Volz. Gegen Ende dieses Zeitraums werden die Komödien des Terenz mehrfach übersetzt und von Gelehrten nach diesem Muster mehrere latein. Dramen zur Uebung für die Schuljugend geschrieben, wie von Reuchlin (Scenica progymnasmata 1497 zu Heidelb. gesp.; gedr. in Gottsched II, S. 146 ff.), wodurch nach und nach der Bau des Drama's gelenker wurde. Vgl. Hoffmann's Fundgr. II. (Iter austriacum); Flögel's Gesch. d. kom. Literatur, 1784 ff. Bd. 4, S. 278 ff.; G. Freytag: de initiis scenicae poesis ap. German. Berol. 1838; J. Kehrein: dramat. Poesie ꝛc. I. Th. S. 53 ff.; Gervinus II, 1. A. S. 355 ff.; 2. A. 358 ff.

Didaktische Poesie.

Während dieser Periode herrscht in dieser Gattung die Rede- und Spruchform vor. Eigentlich wahrhaft Poetisches ist wenig vorhanden. Die moralischen Reden Heinr. des Teichners und Pet. Suchenwirths, eine Anzahl Priameln, unter andern von H. Rosenplüt, und endlich Seb. Brants Narrenschiff sind das Vorzüglichste der Art aus dem XIV., und Th. Murners Narrenbeschwörung und Schelmenzunft a. d. XVI. Jahrh. Unter den didaktischen Gedichten in erzählender Form aber zeichnen sich aus in Fabeln, Legenden, Allegorien und fingirten Visionen aus dem XIV. Jahrh. das Buch der Maide von Heinr. v. Muglin, aus dem XVI. die symbolisirend-ascetischen Gedichte, der Spiegel des Heils und das Buch der Figuren von Heinr. v. Laufenberg.

Prosa.

Die Prosaliteratur nimmt jetzt nicht nur an Zahl, sondern auch an Arten der Werke bedeutend überhand. Die wachsende Neigung, die Form früherer Dichtstoffe in Prosa aufzulösen und der vorstrebende reformatorische Sinn dieses Zeitalters bilden die Basis ganz neuer Literaturzweige. Auch hier findet sich, daß das, was sich dem Wesentlichen nach an Vergangenes anlehnt, das verhältnißmäßig Schlechtere, weil Hohlere ist. Unter die Romane, die jetzt immer häufiger auftreten und meist aus Uebersetzungen bestehen, sind die Ritter-, Helden-, Liebes-Abenteuer- und Wunbergeschichten zu rechnen, die oft historische Grundlage haben. Hierunter gehören alle Volksbücher. (Vgl. G. M. D. Reichards Bibliothek der Romane, Riga, 1782—1794. (Lpz.) 21 Bde. 8; Rochs Compendium II, S. 230 ff.; J. J. Görres deutsche Volksbücher. Heidelberg, 1807. 8; F. W. V. Schmidts Recensionen in d. Wien. Jahrb. d. Litt. Bd. 29, S. 71 ff.; Bd. 31, S. 99 ff. u. Gervinus II, 1. A. S. 229 ff.; 325 ff.; 2. A. 238 ff.; 329 ff.) Lother und Maller, Pontus und Sidonia, Euriolus und Lucretia, Melusina, Fortunatus, Wigalois, Tristan, Tyll Eulenspiegel sind theils die bekanntesten, theils die bedeutendsten darunter. Auf ähnliche Weise verhält es sich mit den kleinern Erzählungen, den Novellen, moralischen Beispielen, Schwänken, Anekdoten, Märchen, Fabeln u. s. w. Auch hier haben die prosaische Umbildung schon vorhandener älterer

Digitized by Google

oder namentlich die Ueberſetzungen ausländiſcher Darſtellung das Uebergewicht über die eigen und neu erfundenen. So die ſieben weiſen Meiſter, die Geſten der Römer, der verdeutſchte Decamerone des Boccaz, Joh. Paulis Schimpf und Ernſt, die Fabeln Aeſops von Heinr. Steinhövel, die Beiſpiele der Weiſen u. a. m. Die Legenden, obgleich noch ſtark fortdauernd, werden doch immer gehaltloſer und gröber in der Behandlung, ſo daß nur wenige anzuführen ſind; ihre eigentliche Zeit iſt vorbei. Einen Gegenſatz dazu bieten die Satyren, die, wenn auch gering an Zahl, doch werthvoll an Gehalt ſind, ſ. Murner, Brant und in anderer Beziehung Geiler v. Kaiſersberg. Die ſittenrichterlich reformatoriſche Richtung gibt ſich hauptſächl. in der oratoriſchen und didaktiſchen Proſa kund. Hierin zeichnen ſich beſonders aus Tauler, Suſo, Heinr. v. Nördlingen, Otto v. Paſſau, Albrecht v. Eybe, in ſeinem vortrefflichen Eheſtandsbuch, Geiler v. Kaiſersberg und die deutſche Theologie. Alle bereiten immer näher auf Luther vor. Auch der Geſchichtsſtyl, theils durch die Volks-Erzählungen, die auf dem Grunde hiſtoriſcher oder ſagenhafter Stoffe ruhen, vorbereitet, theils durch die Ueberſetzungen der klaſſiſchen Hiſtoriker geübt, bildet ſich immer mehr aus. Die Welt- und Specialchroniken werden mit wenigen Ausnahmen in Proſa abgefaßt, worin auf die Wahrheit des Dargeſtellten immer mehr Gewicht gelegt wird. Durch die Proſa namentlich und das ſelbſt die beſſeren Gedichte dieſes Zeitraums durchdringende und aus ihnen hervorleuchtende Gedankenleben wird der Uebergang vermittelt zu dem neuen Geiſte, der die Literatur des nächſten Zeitraums durchweht.

Digitized by Google

Synchronistisch-tabellarische Uebersicht
der Dichter und Werke dieser Periode nach den verschiedenen Gattungen.

Vierzehntes Jahrhundert.

Dichter und Werke, welche den Uebergang von der höfischen Minnepoesie und der Blüthe der Nationalepen zu der nach allen Richtungen hin sich entwickelnden bürgerl. Didaktik und Handwerkspoesie bilden. Absterben der früheren epischen Dichtarten. Allmäliges Erlöschen des Minnesangs.

[Die durchweg mit W. W., P., K. und G. citirten literarischen Hauptwerke sind: Wilhelm Wackernagel's deutsches Lesebuch erster Theil (und zwar I. 1ste, und II. 2te Aufl.); Pischon's Denkmäler der deutschen Sprache, II. Theil; Künzel's drei Bücher deutscher Prosa, und Gervinus' Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen, II. Theil (wo keine nähere Bestimmung ist, bedeutet dies die 2te Auflage des II. Theils).]

	Poesie.			Prosa.	
	Lyrisches. Weltliches und Geistliches.	**Episches.** Volksthümliches Epos, historisches Gedicht und poetische Erzählung.	**Didaktisches.** Allegorie, Gnomisches, didaktische Erzählung und Schwank.	Geistlich-Oratorisches und Didaktisches, Allegorie.	Briefe, rein geschichtliche und romantisch-geschichtliche Darstellung u. Uebersetzung.
1350.	Johann v. Habsburg, dichtet in der Gefangenschaft d. Lied: „Ich weiß ein blaues Blümelein ꝛc." Vgl. Crusii Annales III, 4. 260. Gerlach, Edler zu Limburg Reinhard v. Westerburg. (Vergl. Koch's Compend. II, 70. Ueb. ihn s. v. Aufseß Anz. 1832. Sp. 178; 1833. Sp. 296.) } s. Limburger Chronik S. 4. **Johann Tauler** (s. Prosa). Ein Lied von ihm b. Rambach I, 405; W. W. I, 659; P. 120. Lied eines Mystikers. W. W. I, 683.	1356. Lohengrin, letzte Bearb. nach Mone's Ansicht. 1) Valentin und Namelos; 2) Flos u. Blancflos, niederdeut. Gedichtz. 1) gedr. in Staphorst's Hamb. Kirch.-Gesch. IV, 231 ff.; 2) Brun's altplattdeutsche Ged. Berlin, 1799.	Marina, niederdeut. Legende, und Theophilus, ein niederdeut. Dialog, gedruckt in Brun's altplattd. Ged. S. 144 ff.; 289 ff. Ausz. v. beiden b. Genthe, deut. Dichtung. d. M. A. I, 301 ff. Spiegel der Minne. W. W. I, 683 ff.; II, 897 ff. Zeno od. die Auffindung der heiligen 3 Könige; die Reisen des heiligen Brandan, Legenden. Gedr. in Brun's altplattd. Ged. S. 35 ff. und 159 ff. Ausz. v. beiden b. Genthe. G. 90 ff.	1350. **Johann Tauler**, geb. 1294(?), Predigermönch zu Straßburg, st. das. 1361, Mystiker, ausgezeichnet durch seine Predigten, die er ursprüngl. deutsch schrieb. Aelt. A. Leipz. 1498, 4. (84 Pred.); Basel, 1521, fol. (199 Pred.); niedersächs., Halberstadt, 1523, fol.; neudeutsch, von Spener, Nürnb., 1688, 4. u. öfter. Neu bearb. Frankf. a. M. 1825, 3 Bde. 8. Ins Lateinische übersetzt 1548 von Laurent. Surius, Augsb. Ueb. T. vergl. Jördens, V, 3 ff.; Oberlin, de Joh. Taul. dictione vernacula et myst. Argentor. 1786. 4. Pischon üb. J. T. u. e. N. A. s. Schrift. nebst Prob. a. s. ungedr. W. N. Jahrb. d. Berl. Gesellsch. I, 276 ff.; W. W. 1, 661; II, 857; P. 270; K. 40.	1351. **Heinrich von Nördlingen**, ein Anhänger Taulers, schr. myst. Briefe an die Nonne Margarethe Ebner im Kloster zu Mar. Medingen. Gedr. in *Joh. Heumanni* opuscul. Nürnberg 1747, 4. S. 331—404. Proben in Pischon's Handb. d. d. Prosa. Berl. 1818. 8. S. 14 ff.; K. 47.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.
Weltliches und Geistliches.

1360. **Heinrich v. Muglin,** Doct. d. Theol. zu Prag, lebt z. Z. Karl's IV, dem er in e. größ. Werk ein Denkmal setzt. Vgl. über ihn Deut. Mus. II, 29 ff. u. 180 ff. Lobged. auf Maria, ebendas. P. 85.

Geistliche Lieder (Umdichtungen aus weltl. Liedern u. aus einem Osterspiele) W. W. II, 893.

1370. Johannes, Mönch v. Salzburg. S. üb. ihn u. s. u. Anderer Uebersetz. latein. Kirchengesänge: Hoffmann Gesch. des Kirchenlieds S. 75 u. 142 ff.; Liederbuch d. Cl. Hätzlerin 63—66, 82—84 (Marienloblieder, Hymnen).

Peter Suchenwirt, fahrender Ritter in Oesterreich, lebt meistens in Wien, Minnedichter. Vornäml. von ihm viele Ehrenreden auf östr. Edle. A. s. Werke v. Aloys Primisser, m. Einl. u. histor. Bem. u. Wörterb. Wien, 1827. 8. Vgl. Koberstein: Ueb. d. Sprache d. östr. Dichters Pet. Suchenwirt, I. Abth. Naumburg 1828. 4. u. Einl. z. Liederb. der Cl. Hätzlerin. W. W. I, 695; II, 909; P. 85—95.

Episches.
Volksthümliches Epos, historisches Gedicht und poetische Erzählung.

Karl u. Galiena, niederrhein. Uebersetzg. a. d. Niederl. S. Maßm.'s Denkmäl. und Benecke's Beiträge II.

Gedicht von dem fahrenden Schüler von Johann von Nürnberg. S. Grimm's Altdeut. Wälder II.

1370. Beschreib. der Weberschlacht, gedr. in d. A. von Hagen's Kölner Chronik. Vgl. G. 198.

1371. Kappensens Lied über d. Lüneburg. Erbstreit. Gedr. b. Soltau.

1377. Peter Suchenwirt's Gedicht auf Herzog Albrechts III. Ritterschaft in Preußen. S. Primisser.

1378. Meklenburgische Reimchronik v. Ernst v. Kirchberg, Rath Königs v. Schweden u. Herz. Albert v. Mecklenburg. Gedruckt in *Westphalen*, monum. inedit. IV, col. 594.

Didaktisches.
Allegorie, Gnomisches, didaktische Erzählung und Schwank.

1360. **Heinrich d. Teichner,** in Wien, dicht. moral. Reden u. Sittenspr. 300 Spruchgedichte von ihm in Strickers Manier. Ueb. ihn Schottky in d. Wien. Jahrb. d. Lit. 1818, Bd. I, Anz.-Bl. 26 ff. Vgl. Docen's Misc. II, 228; v. Laßberg's Liedersaal I, II; W. W. I, 691; II, 905; P. 123 ff.

1369. **Heinr. von Muglin's** Buch der Maide (über die Vorzüge d. Wissenschaften u. Künste u. die verschiedenen Tugenden zur Natur). Vergl. Wilken's Gesch. d. Heidelb. Bibliothek, 309; G. 154 ff.

Buch der sieben Grade. Vgl. Serv. II, 2. A. 147 f.

Peter Suchenwirt behand. die Catonisch. Lehren u. Aristoteles Räthe zu Spruchgedichten. S. Primisser.

Oeffen: Sieben Freuden Maria's.

Oeffen: Gejaid, e. Alleg. auf die Leiden u. Freuden der Liebe. S. Primisser. Vgl. Hagen's M. S. IV, 8. 145 u. Mone's Badisches Archiv I, u. Quell. u. Forsch. I, 221 ff. (üb. Habamars von Laber [† n. 1277] Ged. v. d. Jagd.)

Prosa.

Geistlich-Oratorisches und Didaktisches, Allegorie.

Heinrich Suso, gen. Amandus, Mystiker, geb. 1295, st. 1365. A. A. Augsb. 1482 u. 1512. Buch von der ewigen Weisheit neu gedr. in dessen Leben u. Schriften, herausg. v. Melch. Diepenbrock, Regensb. 1829, 8; 2. A. 1837. Ueb. S. vergl. Diepenbrock's Vorr.; Albr. Weyermann's Nachricht. v. Gelehrt. a. Ulm, das. 1798. 8. S. 499 ff.; Bormann, üb. d. Myst. H. S. in d. N. Jahrb. der Berl. Ges. II, 172 ff.; W. W. II, 871.

1363. Peters v. Trebensee Predigten. S. Hoffmann Verz. d. Wien. Hdss. S. 303. Gedr. in Altd. Bl. II, 174 ff.

Sprüche deutscher Mystiker. W. W. I, 679; II, 889 ff.; K. 49.

Aus einem Gespräche von Herrn Selpharts Regel. W. W. I, 687; II, 901.

Laiendoktrinal. A. v. Scheller. 1825. Ueb. d. (niederl.) Quellen vgl. J. Grimm in d. Gött. Anz 1825. August.

Aus der Verdeutschung von Johann's v. Hildesheim Legende von den heil. 3 Königen. W. W. I, 727; vergl. G. Schwab's Legende ꝛc. 79 ff.

Briefe, rein geschichtliche und romantisch-geschichtliche Darstellung u. Uebersetzung.

1369. Heinrich von Muglin's Uebers. und Auslegung des Valerius Maximus. A. A. Augsburg 1489. Fol.

1370. Oeffen: Ungarische Chronik. Vgl. Hoffmann Verz. d. Wien. Hdss. S. 214 f. Gedr. in M. Geo. Kovachich Sammlg. kl. ungedr. Stücke aus der ungarisch. Gesch. Ofen, 1805. 8. I, 1—96.

1371. Uebersetzung der goldenen Bulle Karls IV. A. Frkf. a. M. Joh. Geo. Fleischer 1741. 8. Vgl. J. W. A. Beschr. d. g. B. Hildburgh. 1792. S. 25 ff.; Hoffmann bibl. jur. publ. No. 294—316. K. 56.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.
Weltliches und Geistliches.

1380. Konrad Queinfurt, Pfarrer zu Steinkirch am Queiß, st. 1382 zu Löwenberg in Schlesien. Verf. des bek. ältest. Kirchenliedes: du Lentze gut des Jares theure Quarte; gedr. in Greg. Corneri groß. kathol. Gesangbuch. Wien, 1631. 8. Vgl. Hoffmann Kirchenl. 72 ff., wo auch ein Osterlied.

Suchensinne. Lieder von ihm in Fichard's Frankf. Archiv III, 223—48.

1390. **Muscatblüt,** Minnedichter (soll noch um 1437 gelebt haben) s. v. Aufseß Anz. 1832. 258, u. 1833. 230 u. 268). Noch e. der besten Dichter und soll noch an Höfen gesungen haben. S. G. 1. A. 279 ff.; 2. A. 223 ff. Ein Liebes- u. ein Frühlingslied von ihm im Altd. Mus. I, 123; II, 189; andre im Kolmar. Codex; viele in Mylii Lustgarten, übers. v. Lycosthenes Psellionorus (Wolfh. Spangenberg) Straßb. 1621. 8; das Liederb. d. Hätzlerin, 310. Vgl. Hagens Grundr. 515, 2.; P. 85.

Episches.
Volksthümliches Epos, Historisches Gedicht und poetische Erzählung.

1386. Lieder auf d. Schlacht b. Sempach v. P. Suchenwirt und **Halbsuter,** e. Lucerner, der darin selbst mitgefochten. Letzt. gedr. in Tschudi's Schweizerchron. I, 529: Wolff's Volkslied. 454, u. Follens Harfengrüße 167 ff.; vergl. W. W. I, 703; II, 919; P. 105.

Gedicht von der Bekehrung eines heidn. Königs, gen. der Littower, v. Schonboch, herausg. von v. Laßberg auf d. Namen des Hugo von Langenstein. 1826.

Der Ritter v. Staufenberg, v. e. unbek. elsäss. Dichter. A. von Engelhardt, Straßb. 1823. 8. Vgl. Hoffmann Fundgr. I, 355. Hagen's Grundr. 191, und Grimm's R. F. CXI.

Didaktisches.
Allegorie, Gnomisches, didaktische Erzählung und Schwank.

Der Pfarrer vom Kalenberg (Hoffnarr bei Herz. Otto, nach dessen Tode, 1350, er Pfarrer gewes. sein soll), Schwank von **Philipp Frankfurter** a. Wien. Ueb. d. alt. Dr. Hagen's Grundr. 357, u. dessen Narrenbuch. Berl. 1811., 8., worin auch e. Erneuerung d. Geb. W. W. I, 733; II, 947; vgl. I, 862.

Prosa.

Geistlich-Oratorisches u. Didaktisches, Allegorie.

1386. **Otto v. Passau,** Minorit z. Basel, vollendet s. Buch: Die 24 Alter oder der güldene Thron, eine christl. Tugendlehre. Gedr. o. O. u. J. Augsb. 1480. fol.; das. 1483 fol.; Straßb. 1500. 4. Vgl. P. 244—249; K. 57.

1390. Der Gewissensspiegel Martins, Predigers von Amberg. S. Hagen im N. Jahrb. der Berl. Gesellsch. II, 63—65.

Von der Welt Valschheit. W. W. I, 729; II, 945.

Von einer Heidin. W. W. I, 731; II, 947.

Briefe, rein geschichtliche und romantisch-geschichtliche Darstellung und Uebersetzung.

1380. Frankenberger Chronik.

1381. Hans von Bodmens u. des jungen Diethalms der Schilter Fahrt zu dem heil. Grabe. Hdf. z. Nürnb. u. Ulm.

1386. Elsässische und Straßburgische Chronik von **Jacob Twinger v. Königshofen.** Das Hauptw. bis 1414 ist ungedr., der Auszug geht bis 1386 u. 1388. A. v. Schilter, Straßb. 1698. 4. Proben in Pischons Hdb. d. d. Prosa, S. 19; W. W. I, 715; II, 931; P. 195; K. 50 ff.

1392. Johann Vair v. Nördlingen, Historie von Zerstörung der königl. Stadt Troy. Ausg. o. O. u. J. fol. Augsb. 1474 u. 88. fol. u. Straßb. noch mehrmals. Vgl. Bragur IV, 2. 189 ff.

1395. Chronik von Erschaffung der Welt bis Herzog Albrechts III. Tod 1395, die sogen. Repgowsche oder Sachsenchronik. Theilw. gedr. in *Eccardi* Corp. hist. medii aevi I, 1315—1411; vgl. Hoffm. Verz. 206.

Digitized by Google

Funfzehntes Jahrhundert.

Eintritt der eigentl. Meistersängerei in der Form einer Corporation oder Innung; Ausgang des höfischen Minnesangs; das bürgerlich-didaktische Element gewinnt das Uebergewicht in der Poesie; die Prosa steigt sichtlich, zunächst in der Geschichtschreibung und durch die Auflösung poetischer Romane und Novellen in volksthümliche prosaische Erzählungen.

Poesie.

Lyrisches.
Geistliches. Weltliches.

1400. **Graf Hugo v. Montfort** (II, Herr von Bregenz, 1357 bis 1423), dichtet Liebeslieder, aber auch geistliche. Einzelnes gedr. in Fr. Adelung's Nachrichten II, 215 ff.; v. Aufseß Anz. 1833, Sp. 281 ff., und 1834, Sp. 201 ff. Ueb. ihn ebendas. 1832, Sp. 178, u. 1833, 296. G. H. 1. A. 180, 225; 2. A. 220 ff. W. W. II, 949; P. 95.

Johann von Sasse. Vgl. Docen, Mus. Bd. 1, H. 1, 203 u. 221.

1410. **Oswald von Wolkenstein,** letzt. Minned., e. Tyroler, g. 1363, macht große Reisen, widmet d. Königin v. Arragon. zärtl. Lieder, st. 1445. Ueb. ihn Tyrol. Alm. Wien, 1803. S. 85—125, und 1804, 127—159; vergl. Hoffmann's Fundgr. I, 228; A. Lewald, Beschreib. v. Tyr. 1838. S. 158 ff.; v. Hormayr, Archiv 1823, 1—5. Nachr. üb. s. Leben v. Ant. Emmert, Bote von u. für Tyr. 1833. S. 304. 308. 312 u. 316. Vieles v. ihm im Liederb. d. Cl. Hätzlerin; 3 L. in W. W. I, 735; II, 955 u. 1 L. in v. Aufseß Anz. 1832. Sp. 212. G. 220 ff.

Episches.
National-Epos, historisches Volksgedicht, poet. Roman u. Erzählung.

1401. Das Lied von den Hauptleuten der Vitalienbrüder Klaus Stortebaker (Stürzebecher) u. Götte Michael. Ursprüngl. niederd., ins Hochd. übertr. in d. Venusgärtlein, Hamb. 1659; mitgetheilt in Canzler und Meissner, Quartalschr. J. II, St. 1. 29—36; P. 71—75.

Hans der Büheler (lebt am Hofe des Erzb. v. Köln, s. W. W. I, 862), dichtet d. Königstocht. v. Frankreich, e. Roman. Alt. Dr. Straßb. 1500. fol. Ausz. daraus: Elwert im deut. Mus. 1784. II, 256 ff.; Görres Volksb. 137 ff.

1412. **Hans der Büheler** bearbeit. die sieben weisen Meister, unt. d. Titel: Das Leben Diocletians, nach e. aus d. Latein. übers. Prosa poetisch. A. v. A. Keller. Quedlinb. 1841. 8. W. W. I, 735; II, 955; P. 59—66.

Salomon u. Markolf, a. d. Latein. bearb. Abgedr. in d. Ged. des M. A. I; vergl. Docen in Schelling's Zeitschr. 361 ff.

Didaktisches.
Allegorien, Spruchgedichte, belehrende Erzählung.

1400. **Hugo von Montfort** dichtet auch Reden u. allegor. Gedichte. P. 127—133.

1404. Der Minnen-Regel durch Eberhard Kelner von Minden. Gedruckt in Hagen's Grundr. S. 516; vgl. Hoffmann Verz. d. W. Hdss. 162 ff.

1411. Buch der Tugend von Hans Vintler, nach dem latein. Werke: flores virtutum ged. A. Dr. Augsb. 1484 fol. S. J. Grimm's d. Mythol. Anh. S. LI. ff. Ueb. ihn Serv. II, 1. A. 380 ff.; 2. A. 387 ff.

Das Fleigertüchlein, Spiegels Abentauer, Der MinneBurg } Allegor. Ged.

Laiendoktrinal (aus dem Niederl.) A. v. Scheller, 1835.

Prosa.

Legende, Erbauungsschriften, Allegorie, Roman und Sammlung von Erzählungen.

1409. Die Wahrheit der göttlichen Subtilität (compendium theologicae veritatis). S. Hoffmann's Verz. d. W. Hdss. 342. Gedr. steht das Latein. in d. Werk d. Albertus M. Lugd. 1651. fol. T. XIII.

Sieben weise Meister, aus dem Latein. des Joh. v. Capua (1262—1278), in deut. Prosa gedr. Stellen davon in Hagen's Grundr. S. 303 ff.

1418. Regel der Brüderschaft der Jünger der ewigen Weisheit (wozu Heinr. Eckart, † 1329, s. G. 142 ff. üb. s. Religionsphilosophie, gehörte). P. 249 bis 253. Vgl. G. 142 ff.

1419. Sommer- u. Wintertheil, eine Legendensammlung. G. 273.

Geschichtsschreibung und Reisebeschreibung.

1400. Die **Limburger Chronik,** n. Ebert angef. v. Tillmann, Stadtschr. (st. 1400) u. fortgef. bis 1399, abgeschr. u. verm. durch Joh. Gensbein (1473); nach Hoffmann (Gesch. d. K. L.) aber begonn. vom Stadtschr. Johann, 1336, der noch 1402 (85 J. alt) lebte. Spätere Fortf. sind Geo. Emmel (st. 1538), Adam Emmel, bis 1561, u. Joh. Mechtel, Dechant, bis 1612. Aelt. Ausg.: Fasti Limpurgenses v. Faust v. Aschaffenb. 1617. 8; Heidelb. 1619. fol.; Wetzlar, 1720. 8 (verneuert); a. A. v. C. D. Vogel, Marb. 1826. 2. A. 1828. 8. P. 188—194; K. 63—67; diese Chron. hat viele Volkslieder aufbewahrt.

1417. Johannes v. d. Pusilie od. v. Lindenblatt zu Riesenburg, schr. Jahrbücher v. 1360—1417. A. v. Joh. Voigt u. F. W. Schubert. Königsb. 1823.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches. Geistliches. Weltliches.

1420. Meister Sixt Buchsbaum, verf. den Psalter Mariä, d. h. Passionslieder in Herzog Ernst's Ton. Erfurt, 1493. 4.

Konrad Harder von Würzburg, Meistersänger; dichtet Marienlieder.

Jörg Schilher, Kaltenbach } s. Liederb. der Cl. Hätzlerin Einl.

1430. **Peter v. Dresden** aus Dresden, od. Tauskow ob d. Miß, lebt in Prag (1409, eifr. Hussit), Zwickau u. Chemnitz u. starb zu Prag als Lehrer 1440. Geistl. Liederd. Ihm wird das Lied: „In dulci jubilo" zugeschrbn. S. Hoffmann in v. Aufseß Anz. 1834. S. 100 ff.; P. 120 f.; Rambach I, 374.

1440. **Heinrich von Laufenberg** (1415—1458), Priest. z. Freiburg, dann s. 1445 Mönch zu Straßburg, dichtet Marienl. u. geistl. L. aus Volksliedern. Ueb. ihn Maßmann in v. Aufseß Anz. 1838. Sp. 41 ff.

Meistergesänge. W. W. II, 961 ff.; P. 104; Hagen's Mus. II, 222 f.

Weltl. Lieder (6). W. W. I, 749; II, 963; vergl. Weckherlin's Beitr. u. Hoffm. Fundgr.

Geistliche Lieder. Weckherl. Beitr. 88 ff.; Docen Misc. II, 244 ff. W. W. I, 755; II, 971; P. 130 f.

Episches. National-Epos, historisches Volksgedicht, poet. Roman u. Erzählung.

Von der **deutschen Heldensage** leben in Abschriften u. volksthüml. Umgestaltungen in dies. Periode fort u. gehen in das alte Heldenbuch u. die alt. Drucke über: das Hildebrandlied, der hörnen Siegfried, Dietrichs u. seiner Gesellen Drachenkämpfe, Etzels Hofhaltung, Otnit u. Wolfdietrich, der große Rosengarten u. Laurin, Ecken Ausfahrt u. Riese Siegenot (s. Einl. z. vor. Ber. S. 16 u. 17; vgl. Grimm's d. Heldens. S. 213 ff.; 270 ff.; 301 ff.; 378 ff.).

1431—35. Lied des Pfaffenfeindes von Aschersleben üb. die Magdebrg. Fehde. Soltau, S. 96.

Didaktisches. Allegorien, Spruchgedichte, belehrende Erzählung.

In dies. Zeit sind sehr verbreitet: **Freidank's Bescheidenheit** (Spruchdichtungen). Vgl. Grimm's Freidank II; Eschenburg's Denkm. 249 ff.; v. Laßberg's Liedersaal; Hoffmann Gesch. d. K. L. 134 ff. Die Sittensprüche des angebl. Dionysius Cato (**Sententiae Catonis morales** a. d. Zeitalter Kaiser Valentianus IV.), Kolocz. Cod. I, 11, 5; Graff's Diut. II, 65; Hoffmann Altd. Blätt. II, H. 1. 18 ff. Von beiden Vieles in Liederbuch der Clara Hätzlerin (s. d. Einl.).

Prosa. Legende, Erbauungsschriften, Allegorie, Roman und Sammlung von Erzählungen.

Passionale aller Heiligen. Daraus: Von den syben heiligen Mannen die man nempt die syben Slaffer. W. W. II, 977—983.

Der Seele Trost. S. Carové, Taschenbuch f. Freunde altd. Zeit u. Kunst. 1816. S. 343 ff.; Tucher in Aufseß Anz. 1833; W. W. I, 757; II, 981—988.

Zwölf Erzählungen aus den **Gesten der Römer.** Gedr. hinter d. Fabeln aus den Zeiten der Minnes. Zürich 1757. Einige ähnliche Stücke in d. Altd. Bl. I, 117 bis 163; 300 ff. Die letzte davon: Crescentia. W. W. II, 987.

Geschichtsschreibung und Reisebeschreibung.

1420. Berner Chronik bis 1420 durch Stadtschreiber Konrad Justinger. A. v. Stierlein u. Wyß. Bern, 1818.

1421. Lüneburgische Chronik, vom Entstehen des Herzogthums, niederdeutsch in Leibnitz Scriptt. III, 172.

1430. Niederdeutsche Uebersetzung von John Mandeville's, Arzt aus St. Albans in England, Reise nach dem heil. Lande im J. 1322 (niedergeschr. von ihm selbst 1357), von Michael Velser: Dat Prologus von dem hilgen Lande. Hdschr. zu Berlin. P. 224 ff.; K. 106 f.

1440. Thüringische Chronik von Johannes Rothe. Abgedr. in Mencken's Scriptt. rerum Germ. II. P. 200—210; K. 74 ff.

1441. Niedersächs. Chronik von Pipin bis 1441, von Joh. Stadtweg von Popendyk od. Boden im Lüneburgschen. Auszug in Leibnitz Scr. rer. Brunsv. III, 263 ff.

1442. Statuten des deutschen Ordens. A. v. E. Hennig, Königsb. 1806 (die alt. Ordensregel ließ Herm. von Salza 1230 anfertigen). P. 253—258; K. 67.

Volksgedichte. Umbildungen des Herzog Ernst, Erfurt, 1502, u. des edlen Möringer, welcher wohl schon im 14. Jahrh. bekannt war (s. unt.)

Die niederländ. Gedichte v. Malagis, Rainald v. Montalban u. 2 Bearb. d. Ogier v. Dänemark ins Hochdeut. übertragen. Vollst. gedr. noch keines. Fragm. in Adelungs fortges. Nachr. 55 ff.; 92 ff.; Heidelb. Jahrb. 1808. St. 11, S. 416 ff. Aus Reinald Görres in Fr. Schlegels d. Mus. (Wien. 1812, 13. 4 Bde. 8.) IV, 298 ff.; Malagis in Prosa bearb. v. Follen, Morgenbl. 1829. Nr. 1 ff.; 16 ff.; G. 86 ff.

1444. Isenhofer v. Walzhut, Schmähliedaufd. Schweizer. Tschudi's Ann. Bd. II, S. 418.

1436 bis 1440 Buchdruckerkunst erfunden.

1437. **Heinrichs von Laufenberg** Spiegel menschlicher Behaltniß u. Buch der Figuren, a. d. Lat. S. Engelhart's Einl. z. Ritt. v. Stauffenberg. Vgl. Maßmann in Aufseß Anz. 1832, 41 ff.; G. 275 ff.

Die **Präameln** jetzt besonders häufig, von Freidank, Rosenplüt u. Hans v. Wurms Palbirer, wahrschl. H. Folz. Vgl. Eschenb. Denkm. 394 ff.; derf. in Bragur II, 332 ff.; Weckherlins Beitr. 59, 65; v. Aufseß Anz. 1836, 341; Docen in Hermode u. Iduna, 1813, 108 ff.; Hagen's Grundr. 413; Erlach's Volksl. I, 2, 215; Lessings Schr. XXIX, 492, u. dess. Leben, nebst lit. Nachlaß Th. III, 220; deut. Merkur, 1782. Aug. S. 169; W. W. I, 793 ff.; II, 1022 ff.; P. 142 ff. Wackern. Gesch. d. deut. Her. S. 12-14. Viele im Liedb. d. Hätzlerin.

1437. **Lother und Maller** (zum kerlingisch. Sagenkreis gehör.) ins Deutsche übers. v. Elisabeth, Gräfin von Nassau-Saarbrücken, die auch den Hug Schapler (Hugo Capet) übers. A. Dr. Straßb. 1513 u. 14. N. Bearb. v. Fr. Schlegel. Frankfurt a. M. 1805. G. 241 f. u. 253.

1440—1450 (?). Fortunat, aus einer kleinen Erzähl. der römischen Gesten entstanden.

1444. Der Alexander, nach Eusebius, übersetzt von Johann Hartlieb (der auch d. Brandan u. Ovidii Kunst zu lieben übers.) A. A. Augsb. 1472 u. öfter.

Digitized by Google

Vollkommene Herrschaft des bürgerlichen und Volks-Elementes in der Poesie. Das National-Epos geht gänzlich in dem sprungartigen, gebrochenen Tone des Volksliedes unter. Die historischen Lieder mehren sich. Von der poetischen Legende die letzten Spuren, wogegen der Schwank und die poetische Erzählung überhand nehmen. Die dramatische Poesie macht die ersten großen Ansätze, sich zur Geltung zu erheben. In der Prosa wächst, neben den Belehrungsschriften, die Anzahl der Romane, Volksbücher und Uebersetzungen.

Poesie.

Lyrisches.

Historisches und Gelegenheitslied.

1450. **Hans Rosenblüt**, der Schnepperer, Meistersänger u. Wappenmaler zu Nürnberg (dichtet um 1431—1460). Ueb. ihn Canzler u. Meissner, Quart.-Schr. Jahrg. I, St. 1, S. 51 ff. (Jahrg. III, St. 4. 27 ff. s. Ged. auf den Sieg bei Hempach; vergl. Wolff S. 48.) Drei politische Lieder b. Pischon, 41—51. Weingrüße u. Weinsegen, W. W. I, 779; II, 1010. Vgl. Altd. Bl. I, 4. Trinklied von ihm in d. Hätzlerin, Nr. 85.

1455. **Michel Beham** (Beheim od. Behamer), ein Weber a. d. Weinsberg: geb. 1421, Meistersänger und Wappendichter; lebt an vielen Höfen, zuletzt an dem Kurf. Friedrichs I. von der Pfalz, macht Ehrenged. auf die Fürsten u. Ged. auf allerlei Zeitbegebenheiten, Marienged., Meistergesänge ꝛc. Sammlung f. altd. Lit. S. 37, 54, 75; W. W. II, 1005 ff.; G. 210 ff.

Episches.

Schwänke, historisches und Volksgedicht, Erzählung, Legende u. Roman, Reimchronik, poet. Reisebeschreibung und Umbildung der Sagenkreise.

Leben der heilig. Elisabeth, v. **Johann Rothe**, Mönch zu Eisenach. J. B. Menke, Scriptt. rer. sax. II, 2033; P. II, 34; der Prolog in Bragur VI, 2, 140 ff.

Hans Rosenblüt's Schwänke u. Erzähl. Deut. Mus. 1782, Octbr.; Canzler u. Meissner I, St. 1. u. Bragur V, 78 ff.; Der König im Bade, W. W. I, 775 ff.; P. 75—83 (wo auch S. 42 f. e. Aufzähl. d. Werke R.'s n. d. Dresd. Hdss.). Genthe, S. 415.

Deff.: Mann im Garten, Schwank. A. Dr. Bamberg, 1493. 4.

Salomon u. Markolf von Gregor v. Hayden. Docen Altd. Mus. II, 270 Nachr. u. Prob.

1453. **Herrmanns v. Sachsenheim** (st. 1458) poet. Erz. **Die Mohrin.** A. Dr. Straßb. 1512. fol.; Ausz. in Reichards Rom. Bibl. VII, 41 ff.; W. W. I, 767; II, 997.

Schwank **v. demſ.** Hätzlerin Nr. 72.

1459. Die Soester Fehde (mit dem Churfürsten v. Köln, 1437—1459), niederd. Gedr. in *Emminghaus* Memorabil. Saxonensia. Jen. 1794. 4. 581. P. 51.

Didaktisches.

Lehrgedicht, Allegorie, Epistel und Satire.

Thierepos. Dramatisches.

Von der Keuschheit. Lehrged. von **Johann Rothe.** Ausz. von Kinderling in Adelung's Magaz. II, 3, 108.

H. Rosenblüt's Fastnachtsspiele (s. Einl. ob.); 6 St. gedr. in Gottsched's Nöth. Vorrath II, 43 ff.; 2 b. Tieck I, 1 ff. Vgl. G. III, 1. A. 183 u. 206; 2. A. 209. 319. 378. 380; Kehrein I, 69; P. 173—179.

Deſſen: Priameln, s. Berichte an d. Mitgl. d. deut. Gesellsch. in Leipz. 1837.

Deſſen: Einsiedel, Lehrgedicht.

1455. **Herrm. v. Sachsenheim's** goldener Tempel, ein alleg. Ged. (das er noch in s. 90. Jahre dichtete). Mus. f. altd. Lit. I, 613 ff.

1459. Der Minne Gericht, Der Liebe Leid und Freud, Von der Liebe und dem Pfennig, } allegor. Ged.

von e. unbek. Dichter, der sich den elenden Knaben od. Schabab nennt. S. G. II, 2. A. 234.

Prosa.

Religiöses.

Volksbücher, Sammlungen von volksthümlichen Erzählungen, Schwänken u. s. w. und Fabeln, meist in Uebersetzungen.

1450. **Das Buch Belial** v. Jacobus de Theramo, Darstellung eines Rechtstreites Satans gegen Christus über die Zerstörung der Höllenpforten. Die latein. Quelle in Jac. de Theramo, a. de Ancharano gen., Diakon zu Aversa, spät. Erzbischof von Tarent, 1382 verfaßt. Straßb. 1508. 4. (Die ält. A. n. Panzers Annalen d. alt. d. Lit. 1788. 4. S. 288. Nr. 604, v. J. 1472, Reutlingen). P. Denkm. II, 261.

Vorlutherische Bibelübersetzungen, oberdeutsche, s. Panzers Annal. d. alt. d. Lit. I, St. 9—14, 93 f., 111, 133, 154, 165, 175, 182 u. 419; niederd. s. Joh. Melchior Götze, Historie d. gedr. niedersächs. Bibeln von 1470—1621. Halle, 1774. 4.

Belehrungsschriften, Chroniken, Reisebeschreibungen und Uebersetzungen historischer und philosophischer Klassiker.

Oesterreichische Chronik von Gregorius Hagen. Gedr. in Pez, Scriptt. rer. Austriac. T. I, 1051 ff.; vgl. Hoffmann Verz. d. W. Hdsch. S. 212 f.; No. CXXIV—CXXX.

1456. Kaiser Sigismunds Leben von Eberhard v. Windeck. Gedr. in Mencken's Scriptt. rer. Germ. I, 1074—1288; vergl. Jacobs u. Ukert Beitr. II, 395 ff. Ueber Eb. v. Windeck's Leben s. Fichard, Frankf. Archiv III, 324 ff. Vgl. Hoffm. Verz. S. 218.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.

Historisches und Gelegenheitslied.

1460. **Hans Folz**, geb. a. Worms, Barbier und Meistersänger zu Nürnb.

Historische Lieder unter den Dithmarsen. Gedr. in Neocorus Chronik v. den Dithmarschen. A. v. F. C. Dahlmann, Kiel, 1827. 8. Vergl. Wolff Volksl. S. 325 ff.

1468. Ant. Steinhäuser, Lieder über die burgundischen Kriege.

1470. Liederbuch der **Clara Hätzlerin**, abgeschr. für den Bürger Roggenburg in Augsburg. A. v. Haltaus. Quedl. und Leipzig, 1840. Vgl. W. W. I, 745 f.; P. 104.

Gedicht von krafft und eygenschafften des Edelgesteins. A. Dr. Erfurt, 1498. Vergl. Altd. Mus. II, 52 ff.; P. 100 ff.

Episches.

Schwänke, Historisches und Volksgedicht, Erzählung, Legende u. Roman, Reimchronik, poet. Reisebeschreibung und Umbildung der Sagenkreise.

Hans Folz. Ueber seine Erzählungen u. Schwänke s. Altd. Mus. II, 317 ff.; Aufzählung seiner Werke s. Pischon II, 179.

1462. Geschichten v. Friedrich von Schwaben, sehr roh. Vergl. Docen in v. Aretin's Beitr. 1807, S. 1199. Auszug gedr. in Bragur VI, 1, 181 ff.; 2, 190 ff.; VII, 1, 209 ff.

Mich. Beheim, Geschichte des Churf. Friedrichs I. v. d. Pfalz m. d. Kapl. Matth. v. Kemnat gemeinschaftl. ged. 1469. Prob. in Kremsers Gesch. dies. Fürsten. Mannh. 1766. 4.

1470. Margarethe von Limburg, gereimter Roman, aus d. Niederländ. ins Hochdeut. von **Johann von Soest.** Vgl. Wilkens Gesch. d. Heidelb. Bibl. S. 337 u. G. 1. A. S. 249 ff.; 2. A. 90 f. u. 242.

1472. **Kaspars v. d. Roen**, aus Franken, **Heldenbuch** (s. Einl. z. vor. Per. Ep. P.). Vergl. W. Grimm, d. Heldens. S. 372 ff.; G. 1. A. 106 ff.; 2. A. 104 ff., 252. W. W. I, 798; II, 1031 ff.; P. 12—20.

1474. **Heinrich der Löwe**, Volksged., von Michel Wyssenhere. Gedr. in Maßmanns Denkm. I, 123 ff., und D. L. B. Wolff's Volksb. 22 ff. Vergl. Reichard's Romanbibl. Th. 8.

Didaktisches.

Lehrgedicht, Allegorie, Epistel und Satire.

Thierepos. Dramatisches.

Hans Folz Fastnachtspiele. Gedr. sind 4, Nürnb. 1534. 4. Vergl. ob. Einl. dramat. Poesie. P. 180; Kehrein, I, 67.

1462. Jacob Püterich von Reicherzhausen, österreich. Ritter, poet. Epistel an eine österr. Prinzessin (s. ob. histor. Einl. z. dies. Per.) über die alt. Ritterged. Ausg. v. Adelung, Leipz. 1788. 4. Vgl. Docen in v. Aretin's Beitr. 1807. S. 1198 ff.; G. 241 ff.

Osterspiel. Hoffm. Fundgr. II, 297 ff.; W. W. I, 781 ff.; II, 1013 ff.

Reineke Voss von Heinrich v. Alkmar a. Lothringen, od. Nicol. Baumann, Prof. in Rostock (?). Aelt. A. Lübeck, 1498; Rostock, 1517, dann 10mal an verschied. Orten, bis 1711 durch Hakemann d. ält. Dr. wieder aufgel. wird, Wolfenbüttel, 4. Dann d. Ausgg. von Gottsched, Leipz. 1752, 4. m. Uebers.; Bredow (u. Voss) Eutin, 1798. 8.; Scheller, Braunschweig, 1825. 8.; Scheltema, Haarlem, 1826. Die beste A. v. Hoffmann (n. d. Lübecker v. 1498) m. Einl., Gloss. u. Anm. Breslau, 1834. 8. — Uebersetzungen: von Mich. Beuther (2. Ausg. d. B. Schimpf und Ernst). Frankf. a. M. 1544 und öfter, bis Gottsched 7; Goethe (in Hexamet.) Berlin, 1794 und 1822; Soltau, Berlin, 1808 u.

Prosa.

Religiöses.

Volksbücher, Sammlungen von volksthümlichen Erzählungen, Schwänken u. s. w. und Fabeln, meist in Uebersetzungen.

Prosa-Romane.

1462. **Euriolus u. Lucretia** (n. d. Latein. des Aeneas Sylvius 1444) u. Guiscard u. Sigismunde, übers. v. **Niclas v. Wyle** zu Esslingen, gedr. in dess. Translation od. Tütschungen, o. J. u. O. (Esslingen, um 1478). Vgl. v. Bülow's Novellenbuch, Leipz. 1834 bis 1836. Th. I, S. XXXVIII. ff. P. 232 ff.; K. 102 f.

1465. Valentin u. Namelos. Altd. Bl. v. Haupt u. Hoffm. II, 304; Staphorst, Hamb. Kirch.-Gesch. IV, 231 ff.

1470. **Melusine** durch Thüring v. Ringoltingen a. Bern, a. d. Franz. übers. Mit. Dr. Augsb. 1477 u. öfter, auch im Buch der Liebe v. Feierabend, Frankf. a. M. 1587.

1471. Graf Walther, Uebers. von Petrarchas Griseldis. K. 89.

1472. **Wigalois**, v. e. Unbek. abgef. n. Wirnts v. Gravenberg Ged. O. O. u. J.; Straßb. 1519, auch im Buch der Liebe. Vergl. Benecke, Vorr. z. Wigal. S. XXVII. ff.

Dekameron des Boccaz, 2mal übersetzt.

1473. **Sieben weisen Meister.** Alt. Dr. Augsb.

Belehrungsschriften, Chroniken, Reisebeschreibungen u. Uebersetzungen historischer u. philosophischer Klassiker.

1463. Weltchroniken. Vergl. Hoffm. B. d. W. Hdss. 211 f.

1466. Bend. Tschachtlan, ein Berner, setzt die Justingersche Chron. fort von 1421—1466 (s. d. ob. 1420).

1467. Oesterreichische Chronik von 1454—67; gedr. in *Senckenberg*, Selecta jur. et historiar. V, 3—346. Vgl. Hoffmann Verz. S. 313 f.

1470. Petrarchs philos. Werke übers. u. 5mal gedr.

1471. Lucians goldener Esel, deutsch n. lat. Uebers. d. Poggius Flor. durch **Niclas von Wyle.**

1472. **Albrecht von Eybe**, Domh. z. Bamberg, Kämmerling P. Pius II, st. 1485, schr. ein Ehestandsbuch, Augsb. u. Nürnb. fol. u. öfter; und Spiegel d. Sitten, Augsb. 1511. fol. Vgl. Jördens Lex. I, 491 ff.; P. 240 ff.; K. 99 ff. Uebers. a. d. Menächmen u. Bacchides v. Plautus, vgl. G. 262 ff.; 385 ff.

1473. Reisen u. Abenteuer Joseph Schiltbergers, aus München, v. ihm selbst. Ulm. N. A. v. Penzel, Münch. 1814.

1473. **Steinhövel's** Weltchronik u. dess. Uebers. v. Boccaz Buch von berühmten Frauen. Ulm.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.

Historisches und Gelegenheitslied.

1475. **1476. Veit Weber** aus Freiburg im Breisgau, focht mit in d. Kämpfen der Schweizer geg. Karl den Kühnen u. feierte die Siege üb. Burgund in Liedern. 5 in Dieb. Schillings Beschr. d. Burgund. Kriegs, S. 120, 146, 183, 278 u. 347; daraus herausg. v. H. Schreiber, Freib. 1819. 8. Vgl. W. W. I, 803 ff.; II, 1049 ff.; P. 117 ff.

Matthias Zoller, Lied auf die Schlacht b. Murten aus Tschudi's Chronic. continuat. I. Rochholz Liederchron. S. 184; P. 113 ff.

1480. Bergreigen im Erzgebirge (?)

1485.

Episches.

Schwänke, historisches und Volksgedicht, Erzählung, Legende u. Roman, Reimchronik, poet. Reisebeschreibung und Umbildung der Sagenkreise.

Meistergesang vom ernsten König Eginhard. W. W. I, 795 ff.; II, 1039 ff.; P. 96 ff.

1477. Poetische Beschreibung des letzten Feldzugs Karls d. Kühn. v. Burg. gegen die Schweizer, von Eberh. Tüsch. Straßburg, fol.

1481. Bruder Fabris Beschreib. s. Pilgerfahrt n. d. heil. Lande im Versmaß des Liedes „Ich stund an einem Morgen." S. *Schellhorn* amoenitat. lit. III, 103.

Thomas Prischuch v. Augsb. schr. e. gereimt. Gesch. d. Konstz. Conc. Vgl. Doc. Mus. I, 1. Fr. Adelung's fortges. Nachr. II, 199.

In dies. Zeit sind viele Schwänke, besond. aber die Nithart's sehr im Umlauf, der als Hofsänger u. Narr am Hofe Otto's des Fröhl. v. Steierm. (st. 1339) lebte u. wegen s. Schalksstr. berühmt war, weswg. d. Sage ihm später viele Schwänke Nithart's, des Minnesängers, zuschrieb. Benecke's Beitr. I, 353—454; vergl. Hagen's Grundr. 473, 492 und 514. Ein ächter großer Schwank von Mair Betzen steht Hätzlerin N. 67.

1487. **Ulrich Fürterer,** Maler zu München, macht ein groß. cyklisch. Gedicht aus dem Artus- u. Graal-Sagenkreis (s. ob. Einl. Episch. P.) Gedr. nur Fragm. in v. Aretin's Beitr. 1807, S. 1312 ff.; in Michaelers A. v. Iwein; Ausz. v. Hofstätter in s. altd. Ged. a. d. Zeit. d. Taselr. Wien, 1811. 2 Bde.; P. 21—32.

Didaktisches.

Lehrgedicht, Allegorie, Epistel und Satire.

Thierepos. Dramatisches.

Lüneburg, 1825. Ins Latein. v. Herm. Schopper, Frankfurt a. M. 1567. 8. Ueb. and. ausländ. Uebersetz. s. J. Grimm's R. F. CLXXIX ff. Vergl. Gervin. II. 1. A. 402 ff.; 2. A. 409 ff. Ausz. P. 144 bis 172.

1480. **Theodor Schernberg,** e. Meßpfaff, schrieb e. relig. Schauspiel: Apotheosis Johann. VIII. pontificis Romae. Ein schön Spiel von **Frau Jutten.** Nachr. über d. Vrf. gibt ein Mag. Hier. Tilesius, der es zuerst drucken ließ. Eisleb., 1565. 8. Vgl. Gottsched's Nöth. Vorr. II, S. 81 u. 221.

Ueber andere Fastnachtsspiele des 15. Jahrh. vgl. Gräter's Iduna u. Hermode. Jahrg. 4 u. 5.

1486. Hans Nydhart übersetzt den Eunuch des Terenz in Prosa. Gottsched's Nöth. Vorr. I, 37.

Prosa.

Religiöses.

Volksbücher, Sammlungen von volksthümlichen Erzählungen, Schwänken u. s. w. und Fabeln, meist in Uebersetzungen.

1476. Fabeln des Aesop mit Aes. Biogr. u. lat. Text von **Heinr. Steinhövel,** Arzt z. Esslingen (übers. a. d. Apollon. v. Tyrus; guter Prosaist) Ulm, zw. 1476 u. 1480. Vergl. Lessings W. (A. v. 1793) Bd. 13. S. 267 ff. W. W. (4 Fab. u. 1 Räthsel) II, 1055—1060. Vgl. G. 338 ff.

1478. Translation od. Tütschungen v. **Nic. v. Wyle** (s. ob. Curiol. u. Lucr.). Inhalt b. P. 229 ff.; andere Beisp. daraus ebendas. 235 ff. Vgl. Ger v. 258 ff.; K. 102; W. W. II, 1039—1050.

1481. Historie von Herzog Leopold u. s. S. Wilhelm v. Oesterreich.

1483. **Beispiele der Weisen** od. auch Buch der Weisheit u. der alt. Weis. Exempelsprüch (a. d. Lat. des Johann von Capua [1262—1278], übers. Fabel- und Beispielsammlung). Ulm, 1483. J. Grimm, R. F. CCLXXII ff.

Eulenspiegel zuerst plattd. erschienen (?). G. 341. Vgl. Lessing's Leben III, S. 136. Aelt. Dr. hochd. 1519.

1483. Mandeville's Reise, durch Otto v. Diemeringen übers. Grundlage des Volksbuchs. G. 248 f.; vergl. Jacobs u. Uckert, Beitr. I, 423 ff.

1487. **Salomon und Markolph** aus d. Latein. in deut. Prosa übers.

1488. Die sieben weisen Meister Augsb. Prob. dar. s. P. 66 ff.

1489. **Tristan und Isalde** (n. Eilhart). Ält. Dr. Augsb. 1489; dann in Feierabend's, so wie in Büsching's u. Hagen's Buch d. Liebe (Berl. 1809).

Die **gesta Romanorum.** Augsb. 1489. Vgl. K. 111 ff.

Belehrungsschriften, Chroniken, Reisebeschreibungen u. Uebersetzungen historischer u. philosophischer Klassiker.

1479. Geschichten der Stadt Breslau v. 1440—1479, durch Stadtschrb. **Peter Eschenloer** aus Nürnberg. A. v. Kunisch, Bresl. 1827 f. 2 Bde.

1479. Wallfahrt in's gelobte Land, beschr. v. Hans Tucher, Patrizier z. Nürnberg. Nürnb. 1483. K. 104.

1480. **Diebold Schilling,** Gerichtsschreiber in Bern, st. 1485. Beschreibung der Burgundischen Kriege (1471—1477, u. fortg. bis 1480), in denen er selbst mitfocht. A. Bern, 1743. fol. Vgl. P. 210 ff.; K. 108.

Ovid's Kunst zu lieben, übers. 4mal.

1481. Weltchron. v. Werner Rolewink. Dänische Chronik von Thomas Ghevsmer aus Stralsund.

1483. Beschreib. des Kostnitzer Concils, von Ulrich Reichenthal. Gedr. Augsb. 1483. fol. S. Panzer's Ann. I, 142; Ebert, Bibliogr. Leric. Nr. 5082. Der A. Dr. 1536 u. 75 wiederholt.

1484. K. Ludwig's Rechtsbuch. Gedr. Augsb. 1484 u. 1495. 4. Münch. 1516. fol.; in *Heumanni* Opuscula. Nürnb. 1747. p. 23 ff.; u. in v. Freiberg's Samml. hist. Schr. u. Urk. IV. 387 ff.

1486. Weltchron. von Thom. Lirar aus Rankweil, schr. eine Schwäbische Chron. Ulm, fol. 2mal.

1486. Reise nach d. gelobten Lande (1483) von Bernh. Breidenbach (Domdechant zu Mainz). Mainz, 1486. fol. u.

1488. Reise nach Rom von demselben. Mainz eod. a. fol.

Cicero's Pflichten, übers.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.

Historisches u. Gelegenheitslied.

1498. Hieronymus, Schenk von Sumauve, dichtete: Von Mariä reiner Empfängn. Würzburg, 1503. 4.; ein Salve regina (in ein carmen gebr.) Ebend. 1504. 4.

Episches.

Schwänke, Erzählung, Legende und Roman, Reimchronik.

Dietrich von Bern, Heidelb. 1490.

1493. Der **edle Möringer**, gedr. Bamberg. 4.; aus e. handschr. Chron. v. 1533. Bragur III, 402 ff.; darnach in Hag. u. Büsch. Samml. 102 ff. Erneut von G. Schwab, s. Taschenb. Urania, 1826. S. 251 ff. P. 69 ff.

Klauß Narr, oder Klauß von Ranstet, war v. 1486—1522 Hofnarr bei 4 Churfürst. v. Sachsen u. d. Erzbisch. Ernst v. Magdeburg. S. Schwänke u. witz. Einfälle wurden wahrscheinl. schon b. s. Lebzeiten gesammelt u. cursirten üb. ein halb Jahrh. in Drucken, v. 1551 (o. O.) bis 1602 (Frankf. a. M.). 8.

1499. Nicolaus Schradin, Schreib. zu Lucern, dichtet eine Reimchronik vom Kriege d. Eidgenossen m. Maxmim. I. u. d. Schwäb. Bund. Sursee, 1500. 4.

Didaktisches.

Lehrgedicht, Allegorie, Epistel und Satire.

Dramatisches.

1490. **Sebastian Brant** (Titio), geb. zu Straßb. 1458, studirt in Basel u. lehrt dort öffentl. die Rechte von 1489—1494, wird kaiserl. Rath u. Syndik. in Straßb. u. st. das. als Kanzler 1520. Hauptw. das Narrenschiff od. Schiff v. Narragonien, satir.-didakt. Ged. Aelt. A. Basel, 1494, (3 A. in dems. J., 13 bis 1519, Rostock) 4. Ueberarb. (v. 1545—1626) 7mal. Neu abgedr. in Hagen's Narrenbuch, Halle, 1811. Neueste A. m. B.'s Leb. v. Strobel. Quedlb. 1839. 8. Ueber B. s. Eschenburg's Denkm. S. 297 ff.; Jördens's Lex. I, 191 ff.; V, 772 ff.; G. 1. A. 384 ff.; 2. A. 391 ff.; Inhaltsanz. u. Prob. v. Pischon, 133 ff.; W. W. I, 807; II, 1061.

1499. Alle Comödien des Terenz übersetzt erschienen.

Prosa.

Religiöses.

Volksbücher, Sammlungen von volksthümlichen Erzählungen.

1493. Der Ritter v. Turne, aus dem Franz. des Gottfr. de Tour Landri, v. Ritter Marquard vom Stein. Basel. Lucifers mitf. Gesellschaft Fall. Bamb. 1493. 4.

1498. **Pontus u. Sidonia**, aus dem Franz. v. Eleonore, Prinzessin von Schottl. u. Gemahlin Sigismunds v. Oesterreich (1448—1480). A. Dr. Augsb. 1498. Auch in Feierabend's (Frkf. a. M. 1587) u. Büsching's u. Hagen's Buch der Liebe. Ueb. d. Quellen Altd. Mus. II, 314 ff.

1499. Historie von Florio und Biancaffora. Metz, 1499 und 1500. fol.

Chroniken, Uebersetzungen historischer und philosophischer Klassiker.

1490. Uebers. des Diogenes Laertius. Augsb.

1492. Cronecken der Sassen von Konrad Botho, Bürger in Braunschw., reicht bis 1492. Mainz, 1492. fol.; a. in Leibnitz: Scriptt. rer. Brunsv. III, 277 ff.

1493. Hartmann Schedels Weltchronik, verdeut. durch Georg Alt. Nürnb. 1493 u. öfter.

1499. Chronik der heil. Stadt Cöln.

Sechszehntes Jahrhundert.

Poesie.

Lyrisches.

1500. Dithmarsische Lieder über die Schlacht bei Hemmingstede. G. 2. A. 205.

Paul Olearius (Oelschläger) aus Heidelberg, schr. in e. maccaron. Ged. de fide concubinarum in sacerdotes; o. O. u. J. 4.; Heidelberg 1504. 4; o. O. 1557. 12; Frkf. 1624. 8. Am Ende d. B. die beid. kom. Lieder: Pertransivit clericus durch einen grünen Wald ꝛc. u. Disce bene clerice virgines amare u. s. w. Ueb. d. Satiren gegen die Buhlschaft u. Ehe s. G. 426 ff.

Episches.

Volksgedicht, poetischer Roman, Reimchronik.

1502. **Herzog Ernst**, Volkslied, in noch ält. Bearbeit. als die von C. v. d. Roen, gedr. Erf. 1502. 4. Vergl. Hagen's Grundr. 183, u. Ebert, bibliogr. Lex. Nr. 6907.

1507. Der **Ritter Teuerdank**, Volksged., v. Martin Maier von Reutlingen abgef. A. Dr. Nürnberg, 1538; daraus in Adelung's Magazin II, 2, S. 51 ff.

Didaktisches.

Poetische Beschreibung, Allegorie, Satire.

Dramatisches.

Peter Leu, der andere Kalenberger, v. Achilles Jason Widmann aus Hall in Schwaben, Schwank. Gedr. Nürnb. 1560 u. öfter. (Der Held soll 1496 gest. sein, s. G. 2. A. 335.)

1507. Das Schachspiel, poet. behandelt von Jac. Mennel.

1509. Der Lauf der Welt, niederdeut. didakt. Gedicht.

Prosa.

Chroniken, Uebersetzungen von Geschichtlichem, Volksbücher.

1505. Livius übers. von Bernhard Schöferlein. Mainz; ebd. 1514. Straßb. 1507. fol.

1507. Julius Cäsar verdeutscht. Straßburg.

1507. **Schweizerchronik** v. Petermann Etterlin aus Lucern. A. A. Basel, 1507; N. A. von Spreng, ebd. 1752. fol. P. 313 bis 320; K. 115 ff.

1509. **Fortunatus**, ältest. Dr. Augsb. Die Quelle span. od. norditalienisch? Vgl. F. W. Schmidt's Uebers. v. Thom. Decker's Fortunat. Berlin, 1819. 8. s. Anh. S. 161 ff.

Volksthümlich-Religiöses, Theologisches, Oratorisches, Beispielsammlungen, Streitschriften.

1500. **Johann Geiler v. Kaisersberg**, Doct. d. Theologie, geb. zu Schaffhausen 1445, starb 1510 zu Straßburg. 146 Predigten üb. Brant's Narrenschiff, die er lat. entwarf, aber deutsch hielt. 1. A. latein. Straßburg 1510 oder 1511. fol., von Jacob Otther, deutsch übersetzt durch Johann Pauli, ebend. 1520. Ueb. G. v. K. Leben, Lehren ꝛc. v. Ammon. Erlangen, 1826. 8.; vergl. Jördens II, 589; Ebert, 8226 ff.; G. 344 u. 406 ff.; P. 280—290 (wo a. s. übr. Schr. aufgef.), und K. 68 ff.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.

1517. Martin Millius, Chorherr zu Ulm, schrieb passio Christi. Konstanz.

Episches.

Volksgedicht, poet. Roman, Reimchronik.

1517. Der **Theuerdank**, geschichtlich poet. Roman, entworfen z. Th. v. Kaiser Maximil. I. u. überarb. u. voll. v. Melchior Pfinzing, geb. z. Nürnb. 1481, Geheimschr. d. Kais., 1513 Probst in Nürnb., kaiserl. Rath u. st. z. Mainz, 1535. Ueb. Entstehung d. W. s. Heller in d. Beitr. z. K. u. Lit. Gesch. I, II. Nürnb. 1828. 8. Aelt. prachtvolle A. Nürnb. 1517. fol.; bis 1537 mehrere Umarb.; von Burkard Waldis, Frkf. a. M. 1553. fol. u. öfter; noch 2 and. Umarb. 1679 und 1680; s. Koberstein's Grundr. der Gesch. d. Lit. 1837. S. 148. N. A. m. hist. krit. Einl. von K. Haltaus, Quedlinburg u. Leipz. 1836. 8. P. 54 ff.

1520. Nicolaus Marschalk aus Thüringen, Prof. d. Gesch. z. Rostock (st. 1525), schreibt e. Reimchronik der Meklenb. Regenten, gedr. in *Pistorii* Amoenit. I, 1145 ff. u. *Westphalen*, Mon. Cimbr. I, 561 ff.

Didaktisches.

Poetische Beschreibung, Allegorie, Satire.

Dramatisches.

1513. **Thomas Murner**, geb. 1475 z. Straßb., Franzisk.-Mönch u. Dr. d. Theolog., gehört zu Luthers heftigsten Gegnern, st. um 1536. S. Narrenbeschwörung ersch. 1512 u. öfter, umgearb. v. Georg Wickram, Straßb. 1556 u. öfter. Auch die Schelmenzunft ersch. 1512. Straßb. N. A. ders. v. Waldau, Halle, 1788. 8. Ueb. M. s. Jördens, III, 738 ff.; G. 417 ff. P. 380 (wo auch eine Aufzähl. s. Werke).

1514. Geistl. Badefahrt v. Th. Murner. Straßb. Alleg. Ged. P. 388.

1515. Bruder Rausch. Straßb.

1519. Thom. Murner's Gäuchmatt, zu straff allen wybischen Mannen. Basel.

1520. Ein Stück aus dem Span., Celestina, v. Rodr. Cota (1501), übers. Augsb.

Prosa.

Chroniken, Uebersetzungen von Geschichtlichem, Volksbücher.

1510. Wigand Gerstenberger (geb. 1457 in Westphalen, Kaplan Wilh. jun., Landgr. v. Hessen, st. 1522), Auszug aus Riedesels thür.-hess. Chron. Gedr. in Ayrmann's Syll. anecd. I, 168 ff. Schminke, Monum. Hass. I. u. II. (vgl. K. 76 ff.) Schrieb auch eine Frankenbergische Chron., gedruckt Heidelb. 1619. fol.

1515. Der **Weiß-Kunig**, histor. Stoff in alleg. Gewande (Gesch. Kais. Friedr. III. u. s. S. Maximilian) von Maximilian I. entworfen u. seinem Geheimschreiber Marx Treizsauerwein ausgeführt. Pros. Gegenstück zum Theuerdank. Gedr. Wien, 1775. 2 Bde. fol. Prob. bei Pischon, Handb. d. d. Prosa, I, S. 17 ff.; dessen Denkmäl. II, 220 ff.; K. 119 ff.

1515. Dietrich von Pleningen, übers. Plinii Panegyricus (Landshut) u. Sallust u. 1516 Lucian.

1516. Cymon aus Cypern. Straßb.

1521. Valentin u. Namelos und die Geschichte von Olivier und Artus a. d. Franz. übers. v. Wilhelm Ziely aus Bern. Basel.

Volksthümlich-Religiöses, Theologisches, Oratorisches, Beispielsammlungen, Streitschriften.

1512. Leben des heil. Franciscus v. Bonaventura. A. Dr. Nürnb. 1512. 4. s. Hummels N. Bibliothek v. seltn. Büchern, I, 1—7. Hoffm. Verz. 224 f.

1512. Baarlaam oder der ungenähte Rock Christi. Augsb. o. J.

1514. Ein Passionale v. Wolfgang von Man. Augsb.

1516. „**Eyn deutsch Theologie**" von e. unbek. Geistlich. herrührend. Gedr. Wittenb. 1516, Leipz. 1518, m. Luthers Vorr., u. öfter; umgearb. v. Joh. Arndt, 1617; N. A. von Grell, Berlin, 1817. 8. P. 266; K. 122.

1516. **Schimpf und Ernst**, 700 lustige und ernste moral. Beispiele in treffl. Darstellung, von d. Barfüßermönch **Johann Pauli** zu Thann. A. Straßb. 1522. u. öft. gedr. u. vermehrt. K. 200.

1519. Wilibald Pirkheimer's Uebers. des Isokrates an Demonikus. Augsb. 4.

1520. Thomas Murner: An den Großmechtigsten u. Durchlüchtigsten adel tütscher Nation (gegen Luthers Schrift).

Digitized by Google

Mittlere Geschichte
der
deutschen National-Literatur.

Von der Einführung und Ausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache bis zur Umgestaltung und Veredlung der Sprache und des Geschmacks durch Theorie und Kritik, — also von Luthers Bibelübersetzung bis zum Kampfe der Leipziger und Schweizer, oder vom Anfange des XVI. bis gegen die Mitte des XVIII. Jahrhunderts.

Erste Periode.

Von der Herrschaft der geistlichen Poesie und reformatorischen Literatur, über Hans Sachs hinaus, als den Wendepunkt, bis zur gelehrten Behandlung der Poesie, also von Luther bis Opitz, oder von 1520 bis 1624.

Einleitung.

Der Kampf der Geister gegen die zähe Fortdauer eines Inhaltslosen, das Gähren eines neuen Gehaltes, welches die alte, unbrauchbare und unschöne Form zerbrach, äußere und innere Unruhen des deutschen Reiches — mußten sich der Entwickelung der Poesie ungünstig zeigen und konnten nur der Verstandesrichtung förderlich sein. Diese Aufregung und Spannung der Geister dauerte selbst nach dem Religionsfrieden 1555 fort durch die feindliche Spaltung der Protestanten in Lutheraner und Calvinisten. Was von Phantasiethätigkeit übrig blieb, erschöpfte sich im kirchlichen Hymnus oder äußerte sich, wenn auch gesünder, doch regelloser im Volksgesange. Was sich sonst von alter poetischer Form zeigte, verdient nur als Schatten- und Widerspiel gegen das lebendig Wirkende eine Stelle in dem Bilde der Literatur dieser Zeit. Fürsten, Adel und Gelehrte ließen die deutsche Poesie noch unbeachtet, und wenn sie je literarisch eingriffen, so geschah es auch nur in der dem Treiben des Zeitalters entsprechenden volksthümlichen Weise. Die poetische Thätigkeit konnte sich also immer nur nach der Bildungsstufe der mittlern und

Digitized by Google

untern Stände hin bewegen. Das Volkslied, das entstehende Drama, die Novelle und der Schwank waren also die allein gangbaren Dichtgattungen. Dagegen machte sich das Organ der Verstandesthätigkeit, die Prosa, im Interesse der religiösen Streitigkeiten in einer fast unglaublichen Menge polemischer Schriften und Gedichte Luft, wodurch die Entwickelung der prosaischen Literatur sehr rasch gefördert wurde. Die geistliche didaktische und polemische Prosa erhielt dadurch eine nachdrückliche Kraft, und die Sehnsucht, dem ausgeleerten Ceremoniendienst gegenüber den göttlichen Grund des Gemüths zu erforschen und dieses dadurch zu läutern, verlieh der oratorischen Prosa einen Schwung und eine Gewandtheit in den Schriften der Asceten und Mystiker, wodurch diese reiche Fundgruben der spätern Sprachkultur wurden. — Die weltliche Prosa bildete sich vorzüglich dadurch aus: daß die Geschichtschreibung aus den Händen der Kleriker immer mehr in die der Laien kam und dadurch auch immer mehr deren Abfassung in lateinischer Sprache ausgeschlossen wurde; durch die Auflösung älterer deutscher epischer Gedichte und poetischer Erzählungen in ungebundener Rede und prosaischer Uebersetzungen ausländischer Romane zur belehrenden Unterhaltung für das Volk. Den Reichthum dieser Erscheinungen machen im Einzelnen und Ganzen die Tabellen anschaulich.

Sprache, Verskunst.

Durch die Regeneration der Sprache und die Feststellung einer durchgreifenden allgemeingültigen Norm für die Schriftsprache vorzugsweise erhält diese Periode ihre Wichtigkeit für die Entwickelung der Literatur. Luther wurde durch die That seiner Bibelübersetzung Schöpfer, Vorbild und Gesetzgeber für die neuhochdeutsche Schriftsprache, durch deren Einführung allmälig der Gebrauch der übrigen Dialekte verdrängt und die Zerrüttung dieses edlen und reichen Organismus gehoben wurde. Luther bediente sich des zu Anfang des XVI. Jahrhunderts üblichen Schrifthochdeutsch in der besondern Färbung, die es im mittlern Deutschland und namentlich in Obersachsen empfangen hatte. Er selbst sagt in s. Tischreden (Ausg. v. 1723. fol. S. 699, a): „Ich habe keine gewisse, sonderliche, eigene Sprache im Deutschen, sondern gebrauche der gemeinen deutschen Sprache, daß mich beide, Ober- und Niederländer verstehen mögen. Ich rede nach der Sächsischen Canzelei, welcher nachfolgen alle Fürsten und Könige in Deutschland. Alle Reichsstädte, Fürstenhöfe schreiben nach der sächsischen und unsers Fürsten Canzelei, darum ist's auch die gemeine deutsche Sprache. (Vgl. Bouterweck, Gesch. d. deut. Poesie u. Beredtsamk., in s. Gesch. d. P. u. Ber. seit d. Ende d. 13. Jahrh. IX—XI. Bd. Gött. 1812—19. 8; Bd. IX, S. 501 ff.; Kinderling, Gesch. d. niedersächs. Spr. Magdeb. 1800. 8. S. 389 ff.; Grotefend, L.s Verdienste um d. Ausbild. d. hochd. Schr.-Spr. in d. Abh. d. Frankf. Gelehrtenvereins f. deut. Spr. St. 1, S. 24—152.) In der zweiten Hälfte des XVI. Jahrh. erstarrte die Sprache zwar wieder durch den finstern Eifer in der Polemik einseitiger Dogmatiker; doch erhielt sie der vielseitige Einfluß des kühnen und gewandten Sprachkünstlers Fischart in Regsamkeit.

Die Verskunst blieb im Ganzen roh und verwildert wie im vorigen Zeitraum und bildete sich nur im geistlichen und Volksliede in ganz natürlicher Weise durch den Schwung des Gefühls fort. Nur hier und da zeigt sich ein Ansatz zu künstlicher Versmessung, wie sich z. B. in P. Rebhuhns Susanna (1535 aufgef.) genau jambische und trochäische Verse unterscheiden lassen (vergl. Gottsched, deut. Sprachkunst. A. v. 1762. S. 559 u. 574 ff.). Johann Clajus (s. d.) gab in s. Gramm. Germ. linguae aus den Griechen und Römern oder der Natur der deut. Sprache geschöpfte und mit Beispielen belegte prosodische Regeln. Ueber die Nachbildung der Hexameter (d. ältest. um 1340) und Pentameter in dieser Zeit vergl. W. Wackernagel, Gesch. d. deut. Hexam. u. Pent. bis auf Klopstock. Berl. 1831. 8.

Lyrische Poesie.

Die **geistliche Lyrik** ist die herrschende in dieser Zeit. Aus dem volksmäßigen geistlichen Liede erwuchs durch den Protestantismus das Kirchenlied, um dessen Ausbildung Luther die größten Verdienste hat. Von Luthers ersten 8 Liedern (s. unt. Geistl. Lied), die zuerst auf einzelnen Blättern und 1524 zusammen herauskamen, vermehrte sich die Anzahl der Kirchenlieder dergestalt, daß eine zu Greifswald 1597 gedruckte Sammlung 600 Nummern; das Liederarchiv des Justizrathes Frankenau (st. 1749) in Kopenhagen 33,712 Lieder in 300 Bänden, und das Liederregister, welches der Domdechant v. Hardenberg anfertigte, 72,732 Liederanfänge enthielt; Joh. Jac. von Moser besaß ein geschriebenes Register über 55,000 gedruckte deutsche geistliche Lieder. 1546 gab es schon 47 luther. Gesangbücher, in denen 63 Lieder gangbar waren, und 150 Jahre nach der Reformation sammelte man schon 2000 Choralmelodien.

Literatur der Kirchenliederdichtung dieser Zeit.

J. Chr. Olearii, Evangel. Liederschatz. Jena, 1705—7. 4 Th.; J. Kasp. Wetzel, Lebensbeschreib. d. berühmtest. Liederdichter. 1718—28. 4 Th.; dessen: Analecta hymnica. Gotha, 1751—56. 2 Bde.; J. H. Grischow's Nachr. v. ält. u. neu. Liederverf., verm. v. J. G. Kirchner, Halle, 1771; H. F. Fr. Heerwagen's Lit.-Gesch. d. evang.

Digitized by Google

Kirchenl. Neustadt a. d. Aisch, 1792 u. 97. 2 Th.; G. L. Richters Lex. geistl. Liederd. Lpz. 1804; A. J. Rambach's Anthologie christl. Ges. Altona, 1816—33. 4 Th.; H. Hoffmann's Gesch. d. deut. K.-L. d. a. Luther. Bresl. 1832. 8.; dessen: Monatschr. von u. für Schlesien f. 1834; L. C. G. Langbecker, das deutsch-evang. K.-L. Berl. 1830; dessen: Gesangblätter des 16. Jh. Berl. 1838; Versuch eines allgem. evangel. Gesang- und Gebetbuchs ꝛc. (Hamb. 1833, von Bunsen); Häuser, Gesch. der evangel. Kirchen-Gesch. 1834; A. Gebauer, deutscher Dichtersaal von Luther bis auf uns. Zeit. Lpz. 1834. 4 Bde. 16. u. 8.; K. H. Wackernagel, d. deut. K.-L. v. Luther b. n. Nic. Hermann u. Ambr. Blaurer. Stuttg. 1841. 2 Thle.

Einzelne Liedersammlungen, für diese Zeit besonders, sind:

Die Wittenberger Liedersamml. 1545 u. d. Nürnberger, 1564; Cantiones ecclesiast., Kirchengesänge, deut. durch J. Spangenberg. Magdeb. 1545; d. Frankfurter Gesangb. 1570. 12; D. Nic. Selneccers christl. Psalm., Lied.- u. Kirchenges. Leipz. 1587. 4.; Kasp. Melissanders Christl. Reimgebete. Erfurt, 1589. 12.; Geistl. Lied. D. M. Luthers u. and. fromm. Christ. Magdeb. 1594. 8.; Ph. Nicolai's Freudenspiegel d. ew. Leb. Frkf. 1594 u. 1607. 4.; Kirchenges. u. geistl. L. d. D. Luth. u. and. fromm. Christ. Leipz. 1598. 8.; Lübecker Gesangb. 1608. 16. u. a. m.

Auch dauert in diesem Jahrh. und darüber hinaus nicht nur das Umbilden weltlicher Lieder in geistliche, so wie das Unterlegen religiöser Texte unter weltliche Melodien fort (s. Hoffmann's Gesch. d. Kirchenl. S. 198 ff.; Note das. 211; W. Wackernagel's deut. Leseb. II. Th. 1. A. 93; 2. A. 119 f.), sondern es werden auch noch bis zum Anfang der folgenden Periode alte kathol. Gesänge den neuen kirchlichen Lehren angepaßt (vergl. Mohnike's hymnolog. Forschungen. Stralf. 1831, u. v. Aufseß Anzeig. 1832. Sp. 113 ff.); auch werden noch katholische Gesangbücher mit deutschen Liedern gedruckt (s. Mone's Anz. 1835, Sp. 383.)

Die volksmäßige Lyrik oder das weltliche Lied dauert ebenfalls noch bis ins 17. Jahrh. fort. Besonders beginnen in dieser Periode die Sammlungen für diesen Zweig der Poesie, welche wohl auch hauptsächlich für die Thätigkeit dieser Periode gelten mögen.

Literatur. Gassenhauerlein. Frankf. 1535; Reuterlied. das.; Bergreihen herausg. v. Erasm. Rotenbacher, Nürnb. 1551. 4.; Ant. Scandelli neu lust. weltl. deut. L. Dresd. 1561, 78. 4.; Chr. Hollardi neu geistl. u. weltl. Liedl. Münch. 1570. 4.; El. Nicolai, sonst. Ammerbach, Orgel- u. Instrum.-Tabulat. Leipz. 1571. 8., 1583, 4.; Alex. Stendal fröhl. deut. L. Nürnb. 1574. 4.; Jac. Regnart's kurzw. deut. L. Nürnb. 1574 u. 79. 2 Th. 4; 1588, 4. u. dessen: Tricinia, 1593. 4; Kasp. Glaners I. Th. neu. geistl. u. weltl. L. Münch. 1578; II. Th. das. 1583. 4. Ant. Gosswin neu. deut. L. Nürnb. 1581; Nic. Rosthii fröhl. neue deut. Ges. Frkf. 1583. 4. Dess. 30 neu. liebl. Galliardt. Altenb. 1583. 2 Th. 4.; Jena, 1594, 4.; O. G. Harnisch, neu kurzw. deut. L. Helmst. 1587; 91. 2 Th. 4. F. J. Brechtel n. kurzw. d. L. Nürnb. 1588; 90; 94: 4.; Henning Dedekinds u. auserles. Tricinia. Erf. 1588. 4.; Th. Mancini I. B. n. lust. u. höf. weltl. L. Helmst. 1588. 4; Leonh. Lechneri Achesini I. u. II. Th. d. teut. Villanelen. Nürnb. 1590. 4.; Jvonis de Vento n. deut. L. Münch. 1591. 4.; Val. Hausmanni n. deut. weltl. L. Nürnb. 1592. 94. 4; Reichenberg deut. weltl. L. das. 1595. 4.; dessen: ungr. Heerdrummel u. Feldgeschr. das. 1600.; J. L. Hassleri deut. Ges. n. Art d. welsch. Madrigal. Augsb. 1596; Nürnb. 1597; dessen: Lustgart. manch. Ges. das. 1600. 4.; Nic. Zangii deut. geistl. u. weltl. L. Köln, 1597. 4.; Gr. Liederb. v. 181 weltl. L. Frkf. 1599; Ch. Haiden, neu lust. Tänz u. Al. Nürnb. 1600. 4; Fliegende Bl. Nürnb. b. Joh. Lantzenberger u. Basel b. Joh. Schröter 1605—1613 u. f. 8.; Ambr. Metzger, Venusblüml. Nürnb. 1612; H. R. Rebmann, lust. u. ernsth. poet. Gastmahl u. Gespr. 2 Bergen, d. Riesens u. Stockhorns, sonettweise gest. Bern, 1620. 4. (Schweiz. Volksl.); M. Franck, n. teut. mus. fröhl. Convivium. Coburg, 1622. u. a. m. Vgl. Koch's Comp. II, 85.

Außer den bei der vorigen Periode genannten Sammelschriften sind hier noch zu erwähnen: Hoffmann's Monatschr.; Büsching's Wöchentl. Nachr.; Th. G. v. Karajan, Frühlingsgabe f. Freunde dtt. Lit. Wien, 1839. 8. u. Ph. M. Körner, Histor. Volksl. a. d. 16. u. 17. Jh. Stuttg. 1840. — Einzelnes, wie die Trinklieder, in Fischart's Geschichtsklitterung u. s. w. (s. d. Tabellen).

Unter der Volkspoesie macht sich im Anfang dieser Periode besonders die satirische, pasquillirende bemerklich. Wie bedeutend sie damals auftreten mußte, ersieht man daraus, daß Kaiser Karl V. ein Censuredikt gegen die politischen Lieder in Pasquillen 1524 ergehen ließ, das 1530 wiederholt und von 1541—48 dreimal erneuert wurde. 1544 erschienen zu Basel: Pasquillorum T. II, angeblich von Cœlius Secundus Cario. Vgl. Joh. Voigt: Ueb. Pasquille, Spottreden und Schmähschriften a. d. erst. Hälfte d. 16. Jh., in v. Raumer's Hist. Taschenbuch, 9. Jg. 1838, S. 321—524.

Epische und didaktische Poesie

schmelzen in diesem Zeitraum ineinander, wie Fischart's Glückhaftes Schiff und Rollenhagen's Froschmäusler darthun; jetzt gibt es kein rein Episches mehr, was der Erwähnung werth wäre. Jene Verschmelzung zeigt sich besonders in dem Reichthum an Fabeln, deren Hauptvertreter Erasmus Alberus und Burkart Waldis sind. Ueb. noch and. Fabeldicht. d. 16. Jahrh. s. Adelungs Magaz. II, 1. S. 82 ff.; Bragur III, 219 ff. u. Eschenburg Denkmäl, 365 ff. Unter der didakt. Dichtung in Rede- und Spruchform sind vorzüglich zu erwähnen: Fischarts Mahnrede an die Deutschen, Huttens Klagerede a. d. deut. Nation u. Ringwaldts lautere Wahrheit.

Digitized by Google

Dramatische Poesie.

Das Drama ist in dieser Periode die am meisten sich ausbreitende Dichtungsart, weil es unter allen poetischen Gattungen sich am meisten für die augenblickliche und lebendige Wirkung auf das Volk in Sachen bewegter Zeitinteressen eignet. Die rohen Anfänge desselben in der vorigen Periode wurden zunächst dadurch vervollkommnet, daß einige Gelehrte nach dem Muster klassischer Dramen lat. Stücke für die Schuljugend zur Aufführung bei feierlichen Gelegenheiten schrieben, wie z. B. Joh. Reuchlin (s. Koch I, 262. Nr. 9.) s. Scenica progymnasmata (v. Gottsched aufgenommen, s. Nöth. Vorr. II, 146 ff.), die 1497 in Heidelberg gespielt, 1498 gedruckt und 1531 von H. Sachs unter dem Namen Henno als Comödie bearbeitet wurden (üb. d. theatral. Aufführung s. Gervinus II, 1. A. 366 ff.; 2. A. 382 ff.; u. Koch I, 266. Nr. 31. 32.) und dann durch häufige Uebersetzungen aus den Alten (s. diese Per. vergl. Gervinus III, 87 f.): 1584 übersetzt Babst von Rochlitz die Iphigenia in Aulis, 1605 Wolfhart Spangenberg die Hekuba des Euripides und 1608 den Ajax von Sophokles; 1611 Fröreisen die Wolken des Aristophanes u. s. w. Ueber Bedeutung und Einführung des Hanswursts (schreibt sich wol von Luthers Titel seiner polemischen Schrift gegen den Herzog Heinrich v. Braunschweig „Wider Hans Worst ꝛc." her) s. Gervinus III, 98 u. 104. Vgl. die in d. Einleit. zu den vorhergehend. Zeiträumen angeführt. Schriften, die dramat. Poesie betreffend.

Prosa.

Hauptstoffe, Verlauf und bemerkenswerthe Werke der Prosaliteratur dieser Periode ergeben sich aus der Tabellenübersicht. — Der Inhalt von Siegmund Carl Feierabend, Buchdrucker zu Frankfurt a. M., Buch der Liebe, MDLXXXVII, fol., umfaßt: 1) Historie vom Kaiser Octaviano, 2) der schönen Magelona, 3) von dem Ritter Galmyen, 4) von Tristant und Isalden, 5) Camillo und Emilie, 6) Florio und Bianceffora, 7) Theagenes und Chariclea, 8) Gabriotto und Reinhardt, 9) Melusina, 10) vom Ritter vom Thurn, 11) Pontus und Sidonia, 12) Herzog Herpin, und 13) Wigalois vom Rade. — Erneuert befinden sich Tristan und Isalda, Pontus und Sidonia in Büsching's und Hagen's Buch der Liebe. I. Bd. Berl. 1809. 8. — In Bezug auf die übrigen Volksbücher dieser Per. vergl. Auerbacher, Volksbüchlein (I. Bd. Ewige Jude, im II. Faust) Münch. 1. Bd. 1835, 2. 1839. 2. Aufl. 8; G. Schwab, Buch der schönsten Geschichten u. Sagen. Stuttg. 1837. 3 Bde. 8; H. A. Kiehl, Rhein. Volksbücher. Wesel, 1838. 8 (Genoveva u. Schloß Xara); G. O. Marbach's Volksbücher. Leipz. 1838—42. 1—24. Bdch. 8; K. Simrock, deut. Volksb. n. d. ältest. Ausg. Berl. 1839. 3 Bdch. 8. (Salomon u. Morolf, Gregor v. Stein u. 7 weis. Meister.)

Schriften, das Zeitalter der Reformation betreffend.

Die **Literatur der Reformationsgeschichte** verzeichnet in Gieselers Kirchengeschichte, III, 1. S. 1 ff. — Ph. Marheineke, Geschichte der Reformation. 2. A. 1831. 4 Bde; L. Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. Berl. 1839 ff., bis jetzt 3 Bde; Wachsmuth, Europäische Sittengeschichte. 5. Thls. I. Abth. 1838. — Zur **Geschichte des Humanismus** vrgl.: Meiners, Lebensbeschreibungen berühmter Männer aus den Zeiten der Wiederherstellung der Wissenschaften. 1795—97. 3 Bde; Heeren, Geschichte des Studiums der klassischen Literatur. 1797—1801. 3 Bde; Erhard, Geschichte des Wiederaufblühens wissenschaftlicher Bildung, vornämlich in Teutschland, bis zum Anfang der Reformation. 1829—32. 3 Bde; R. E. Prutz, zur Geschichte der deutschen Uebersetzungsliteratur. Hallische Jahrbücher, 1840, Nr. 57. S. 449—504.

Ueber einzelne Männer dieser Zeit s. d. angeführten Schriften; außerdem F. Galle, Versuch einer Charakteristik Ph. Melanchthons ꝛc. 1840 u. K. Fr. Matthes, Ph. M., s. Leben u. Wirken, aus den Quellen dargestellt. 1841; vrgl. G. Th. Strobel, Literärgeschichte v. Ph. M's locis theologicis. 1776. — J. M. Schuler, Huldrich Zwingli, Geschichte s. Bildung zum Reformator des Vaterlandes. 2. A. 1819. — In Bezug auf Luther gab J. Matthesius unter mehreren Sammlungen auch heraus: Historien v. D. M. Luthers Anfang, Lehren, standhaft Bekänntniß s. Glaubens u. Sterben, 1565; N. A. v. Ruft, m. e. Vorw. v. A. Neander. 1841; Auszug v. L. A. v. Arnim. 1817. — Zur Geschichte der deutschen Bibelübersetzung vrgl. m. Joh. Geo. Palm, Historie d. deutsch. Bibelübers. D. M. Luthers v. d. J. 1517 an bis 1534, herausgeg. u. m. Anm. begleitet v. J. M. Goezen 1772; G. W. Panzer, Entwurf einer vollständ. Gesch. d. deut. Bibelübers. Luthers. 2. A. 1791; K. F. Weidemann, Gesch. d. d. Bibelübers. L's. 1823.

Die **Hauptsammelschriften** für Proben der Literatur dieses Zeitraums bleiben mit ihren Bezeichnungen dieselben, wie für den vorigen; hinzukommt W. Wackernagel, deutsches Lesebuch III. Th. I. Bd. oder Proben der deutschen Prosa seit d. J. 1500 (I. Bd. bis 1740). Basel, 1841, u. bezeichnet durch W. W. Pr. —

Digitized by Google

Reformatori
Von 1520
Luther.
Rücktritt der Dichtung aus dem
Herrschaft des Kirchenliedes und der didaktischen Prosa; Drama, Fabel
Poesie.

Politische Ereignisse, Deutschland betreffend.

1520. Karl V, deutscher Kaiser 1520–1558.

1521. Reichstag zu Worms, Luther auf der Wartburg.

1523. Reichstag zu Nürnberg.

1524. Bauernkrieg. Thomas Münzer.

1525. Preußen, weltl. Herzogthum durch Albrecht v. Brandenb. Abendmahlsstreit.

1526. Bund zu Torgau zwischen den evang. Ständen.

1527. Karls V. Fehde m. Papst Clemens VII. Frundsberg plündert Rom.

1528. Reformation in der Schweiz.

1529. Reichstag zu Speier. Die Luther. protestir. geg. d. Erneuerung d. Wormiser Edikts.

Lyrisches.

Geistliche Lyrik oder Kirchengesang, Einzelnes von weltlicher.

Johann Wöschenstein aus Eßlingen (st. n. 1530?), Passionslied. W. W. I, 7; II, 7; vergl. Rambach, Anthologie christl. Ges. I, 433, und Hoffmann's Gesch. des deutsch. Kirchenliedes, 196.

Adam Reußner (1471—1563), Jurist, s. 1530, Privatm. in Frankfurt a. M., Verfass. des Liedes: In dich hab' ich gehoffet, Herr, ꝛc., im III. Bande seiner Reisebeschr. (s. Geogr.)

Huldrich Zwingli (1484—1531), Prediger u. Chorherr zu Zürich, Reformator. S. Leben von Myconius, Basel, 1536; Fel. Rüscheler, Zürich, 1776, und Rotermund, Bremen, 1818. 8. Ein geistl. L. s. W. W. I, 9; II, 9; P. 548.

Martin Luther (1483—1546), der große Kirchen-Reformator. S. Lied „Nun freut euch lieben ꝛc." mit dem von N. Speratus „Es ist das Heil uns ꝛc." ersch. 1523. 1524 erschien ein Gesangb. von 8 Liedern. Wittenb. 3 B. 4; 1525 16 Lied. kl. 8. Darunter „Wir glauben all ꝛc." In dems. J. Ausg. m. 35 Lied. Wittenb. kl. 4. — Vergl. Rambach: L.'s Verd. um d. Kirchengesang. Hamb. 1813; Gebauer: L. u. seine Zeitgenossen als Kirchenl.-Dichter. Leipz. 1827. W. W. I, 13; II, [illegible]328 (9 L.). Vgl. Langbecker's Gesangblätt. 1838.

Lazarus Spengler (1479—1534), Rathsschr. in Nürnberg, Beförderer der Reformat. dass. Unter seinen geistl. L.: „Durch Adams Fall ꝛc." S. Leben von U. G. Hausdorf, Nürnberg, 1741. 4.

Nicolaus Decius, um 1524, Propst, dann protest. Prediger im Braunschw. Geistl. Lieder: „Allein Gott in der Höh ꝛc." „O Lamm Gottes unschuldig ꝛc." P. 389.

Paul Speratus von Sprötten (1484—1551), herzogl. preuß. Hofpred. 5 geistl. Lieder in Luther's Gesangb. 3. Ausg. P. 337.

Dramatisches und Episches.

Hans Sachs, Hofgesind der Venus, dram. Geb. 1517 (s. unt. H. Sachs).

Nicolaus Mareschalk's Chronik der Meklenb. Regenten v. J. 1520, in deut. Reim.; gedr. in *Pistorii* amœnit. P. I, p. 1145, und in *Westphalen*, monum. I, 561.

Nicolaus Manuel (1484—1530), Maler in Bern. Von ihm dass. 1520 6 Fastnachtspiele: „Vom Todtenfresser" und das „Bohnenlied", wider den päbstl. Ablass (gedr. o. O. 1522. 4); beide neu herausgg. Bern, 1836. 8. S. Nic. Manuel v. Grüneisen. Stuttg. 1837.; vgl. Gervinus II, 454. W. W. Nr. 269.

Zwei Fastnachtspiele, gegen d. Papst gerichtet, aufgeführt zu Bern. 1522. Gedr. im Mai 1524. 4. Abgedr. in Haller's Biblioth. III, 120; vgl. Panzer's Annal. II, 340.

Der neue deutsche Bileamsesel, o. O. u. J. (s. Gottsched's Nöth. Vorr. I, S. 54) u. Klaus Pauer, o. O. u. J., wieder abgedr. Magdeb. 1806. 8., zwei dramat. Satiren geg. den Papst und die röm. Geistlichkeit.

Hans Sachs dichtet schon 1527 s. Lucretia, Tragöd., nach Livius, auf welche 1530 s. Virginia, ebenfalls Tragödie, folgt.

Didaktisches.

Fabel.

Ulrich von Hutten (1488—1523), Ritter, gekrönt. kaiserl. Poet. Klag und Vermahnung wider die Gewalt d. Papstes, o. O. u. J. (1520). Mit Anderem von H. herausgg. v. M. Schreiber. Heidelb. 1810 u. 1824. 8. Auszug von Gervinus II, 1. A. 424; 2. A. 446 ff. H.'s Leben und über ihn in den Lebensbeschreib. berühmt. Männer ꝛc. von C. Meiners, Bd. III, Zürich 1797; Jörden's Lex. VI, 666 ff.; Panzer, Nürnberg, 1798. 8.; L. Wagenfeil, Nürnberg, 1828. 8.

Huldrich Zwingli, das Labyrinth, allegor. Ged. Gedr. in Meister's Beitr. I, 285; und Bodmer's literar. Denkmäler. 190.

Hans Sachs (s. unt.), die Wittenbergische Nachtigall, von 1523. Preislied auf Luther. H. S.'s W. Ausgg. v. 1560. Bd. II, Th. I, 84. W. 299.

Martin Luther, Ein neu Fabel Esopi vom Löwen und Esel. Halle, 1528. 4. (Keine Fabel Aesop, sondern von Luther selbst erfunden.)

Digitized by Google

ſches Zeitalter.

bis 1550.

Hans Sachs.

Volke unter die Gelehrten.

und Geſchichtſchreibung im Steigen. Zeit der proſaiſchen Volksliteratur.

Proſa.

Geſchichtſchreibung und Geographie.

Valerius Anſelm (gen. Rüd), Berner Chronik bis 1526. A. von Stierlin u. Wyß. Bern. 1825. 26. 2 Bde.

Adam Reußner (ſ. geiſtl. L.), Beſchreibung der Stadt Jeruſalem. Frankf. a. M. 1574, 3 Bde. fol.

Volksbuch.

Joh. Pauli's (Barfüßermönch, um 1518 Lehrmeiſter zu Thann): Schimpf und Ernſt (700 Erzählung.), Straßb. 1522; Augsb. 1536, 1544 u. öfter. fol. K. 200; W. W. Pr. 75.

Johann Thurnmayr (genannt Aventinus, 1477—1534), Erzieher bairiſcher Prinzen: Baieriſche Chronik. Frankfurt a. M. 1566; Baſel, 1580. fol. W. W. Pr. 311; P. 467; K. 78. Chronika vom Urſprunge d. alt. Deutſchen. Nürnb. 1541. 4.

Georg Rürner, Reichsherold. Turnierbuch. Frankfurt a. M. 1530. 1532. 66 u. 76. fol. K. 177.

Bibelüberſetzung.

Luthers Katechismen und Predigten.

Geſchichte von **Martin Luthers Bibelüberſetzung.**

1517—1521 überſ. L. kleinere Stücke der heilig. Schrift aus dem Latein. (1519 das Gebet Manaſſe); vom Mai 1521 — März 1522 auf der Wartburg das Neue Teſtament, im Druck erſchienen September 1522;

1523. Die 5 Bücher Moſis (Alt. Teſt. I. Th.), die übrig. hiſtor. Bücher bis Eſther (A. T. II. Th. 1524);

1524. Hiob, die Pſalmen u. d. Schrift. Salomonis (A. T. III. Th.);

1526. Die Propheten Jonas, Habacuc;

1527. Einzelnes aus Jeremias;

1528. Sacharja u. Jeſaias;

1529. Buch der Weisheit.

Luther's Predigten: Kirchenpoſtille, Wittenb. 1527. N. A. Walch, Halle, 1737. 3 Th. 4. L.'s letzte Predigt, ſ. W. W. Pr. 197.

Berthold's, Biſchof zu Chiemſee, Teutſche Theologey, geſchr. 1527 u. gedr. Münch., 1528. kol. (248 Bl. zu 4 Spalt.) geg. d. deut. Theologie n. 1516 gerichtet. S. W. W. Pr. 273—302.

1529. **Luther's**: Kleiner und großer Katechismus.

Reformatoriſches.

Polemiſches, Oratoriſches und Didaktiſches.

Luther's reformatoriſche, didaktiſche und andere Gelegenheits-Schriften.

Ueber Ablaß u. Gnade, 1517; an Papſt Leo X. 1518; an d. chriſtl. Adel teut. Nation, 1520. W. W. Pr. 85; Vermahnung vor Aufruhr u. Empör. 1522; Antw. auf Heinr. VIII. Buch, 1522 u. ſ. w. Vergl. Piſchon II, 516. Vom Glauben ꝛc., vergl. W. W. Pr. 179, u. Wider die ſtürmend Bauern, a. a. O. 185 ff.

Ulrich von Hutten's polem. u. didakt. Schriften. Darunter: das Geſprächsbüchlein, die Anſchauenden, 1521. Inhalt ſ. b. Gerv. II, 429—58. Gedr. in H.'s ſämmtl. W., chronolog. geordn., überſ. u. herausgg. v. E. Münch, Leipz. 1822—25. 5 Th. 8. Vergl. P. 569; K. 153 ff.; W. W. Pr. 211.

Huldreich Zwingli's homilet., didakt., apologet. u. verm. Schrift. in ſ. ſämmtl. W., herausgg. von Melch. Schuler u. Joh. Schulteß. Zürich, 1828—32. 3 Th. 8. O. ſämmtl. Schrift. im Ausz. v. L. Ufteri u. S. Vögelin. Zür. 1819. 20. 2 Th. 8. Aelt. lat. Ausg. v. Rud. Gualter. Zürich, 1544. 45. 4 Th. fol. und 1581. Z.'s Briefe mit denen des Oecolampadius zuſ. gedr. P. 541; K. 148; W. W. 233—269.

Rein-Wiſſenſchaftliches.

Volksbücher.

Albrecht Dürer (1471—1528), Maler zu Nürnberg: Unterweiſ. d. Meſſung m. Zirk. u. Richtſcheit. Nürnb. 1525. fol.; Vier Bücher v. menſchl. Proportion. Nürnb. 1528. Opp. Arnheim, 1604. fol. Leben u. W. v. Schöber, Leipz. 1769. 8.; Weiſe, Leipz. 1819. 4.; Heller, Bamb. 1827. 2 Bde. 8. D.'s Reiſejourn., Ged. u. Briefe in Murr's Journ. f. Literat. u. K. VII, 53. P. 510; K. 84.

Valentin Ickelſamer, (älteſte) Teutſche Grammatik. O. O. u. J. (1525?), 5 Bog. 8. P. 599.

Joh. Agricola (1492—1566), Pred. u. Rekt. z. Eisleb. u. Wittenb., zuletzt Hofpred. zu Berlin. Hundert deutſche Sprüchwörter mit Auslegung. Eisleb. 1528, hochd. u. niederd. Der 2. Theil enth. 450 neue Sprüchwörter. O. O. 1529. 8. u. öfter bis 1584 an verſch. Ort. Hauptausgabe: 750 Sprüchwörter. Wittenb. 1592. 8. Ueb. Agricola v. Kordes, Altona, 1817. 8. u. Zumpt in Wachlers Journal. P. 550; K. 173.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anſtalten des In- und Auslandes.

1521. **Melanchthon's loci theol.**

Univerſität Genf.

1522. **Reuchlin** ſtirbt (geb. 1454); ſchr. hebräiſche Grammatik und de arte Cabbalistica.

1527. Marburg, proteſtant. Univerſit.

1528. Machiavelli ſt. geb. 1469. Il principe gedr. 1532.

1529. Johanneum in Hamburg gegründ.

Digitized by Google

Poesie.

Politische Ereignisse, Deutschland betreffend.

1530. Reichstag zu Augsburg. Glaubensbekenntniß 25. Juni. (Melanchthon.)

1531. Bündniß zu Schmalkalden. Zwingli ft.

1532. Nürnberger Interimsfriede 23. Juli.

1533—35. Wiedertäufer in Münster. Abendmahl unt. beid. Gestalt. Paul III. Farnese, Papst.

1535. Genf exilirt d. Katholiken. Calvin. Reform. in Würtemberg.

1536. Wittenberger Concordia.

1538. Heilig. Bund zu Nürnberg. geg. d. Schmalkaldischen. Schmalkald. Artikel.

1539. Calvin in Straßburg.

1540.

1541. Moritz, Herz. v. Sachsen. Reichstag zu Regensburg. Religionsgespräch zu Worms (Melanchthon und Eck).

1542. Reichstag zu Speier.

1544. Zweiter Reichstag zu Speier.

1545. Reichstag zu Worms. Kirchenversamml. zu Trident. Reichstag zu Regensburg.

1546. Schmalkaldisch. Krieg.

Lyrisches.

Geistliche Lyrik oder Kirchengesang; Einzelnes von weltlicher.

Michael Weiß a. Schlesien, Pfarrer zu Landskron in Böhmen, Vorsteher der Brüdergem. das. Verf. v. 17 G. L. in d. v. ihm herausgg. Gesangb. Jungbunzel, 1531; Ulm, 1535 ꝛc.

Sapphische Oden aus Schauspielen von Kohlroß u. Sixt Birken (s. Dramat.). W. W. II, 25—32.

Der Buchsbaum u. der Felbinger. Weltl. flieg. Bl. Bas. 1612. 8; Wunderhorn, II, 34; geistl. Rambach's Anth. II, 86, n. e. Liedersamml. zw. 1528—36. W. W. II, 39.

D. Johann Polyander (eigentlich Graumann, 1487—1541), Pred. zu Königsberg, wo er d. Reformat. verbr. G. L.: „Nun lob mein Seel ꝛc." das bekannteste. P. 340.

Joh. Hesse v. Hessenstein (1487—1547), Past. zu Breslau. G. L.: „O Welt, ich muß dich lassen ꝛc.", „O Mensch, bedenk zu dieser Frist" u. a.

Maria, Königin v. Ungarn u. Böhmen (Kais. Karls V. Schwest. 1505—58). G. L.: „Mag ich Unglück nicht widerstan." S. Wetzel's Liederhistorie II, 149; P. 352.

Justus Jonas (1493—1555), Probst in Wittenb., Prof. in Jena ꝛc., zul. Gener.-Superint. zu Eisfeld in Franken. Verf. d. L.: „Wo Gott der Herr nicht bei uns wär." W. W. II, 21.

Erasmus Alberus (s. Didaktik u. Fabel). Geistl. L. von ihm, s. W. W. I, 31.

Wolfgang Musculus (Mosel, 1497—1563), wird Protest. u. Prof. d. Theolog. zu Bern. Ihm werden 560 geistl. Lieder zugeschr. (Darunt.: „Der Herr ist mein Hirt ꝛc.") Nürnberg, 1601. 8. S. Leb. v. s. S. lat. Bas. 1595. 8.

Hans Sachs (s. w. unt. geistl. L.): „Warum betrübst du dich mein Herz." P. 304.

Paul Eberus (1511—1569), Pred. u. Prof. z. Wittenberg: „Wenn wir in höchsten Nöthen ꝛc.; Herr Gott, dich loben alle wir; Herr Jesu, wahrer Mensch u. Gott (P. 341); Helft mir Gottes Güte preisen" (1548 ged.). — Ueb. ihn s. Erhard in d. Ersch-Gruberschen Encyklop.

Churfürst Johann Friedrich v. Sachsen (1503—1554), dichtet in s. Gefangensch. 1547 das L.: Wie's Gott gefällt, so g'fällt mir's auch. P. 349.

Herrmann Bonnus (1504—48), 1531 luther. Superint. in Lübeck. Geistlike Gesenge u. Leder, de nicht in d. Wittenb. Sangbök. stahn. Parchim, 1547. 12.

Dramatisches.

Episches.

Johann Cochläus (Dobneck, 1479-1552), aus Nürnb., Kanonikus zu Breslau, e. heft. Gegner Luthers. Bockspiel Mart. Luth. (dram. Sat. auf diesen). Mainz, 1531.

Johann Kohlroß, Spiel von fünferlei Betrachtnussen. Basel, 1532.

Sixt Birken (Betulejus, 1500—1554), Schulmeister zu Basel, dann Bibliothekar zu Augsb. Historia von Susanna, Schausp. Bas. 1532; Trag. wider d. Abgötterei (u. Proph. Daniel). Basel, 1535; Judith, Trag. m. 57 Pers. Straßb. 1559.

Paul Rebhuhn, Schulmeist. in Zwickau, dann Pastor zu Oelsnitz. Geistl. Spiel von Susannen. Zwickau, 1536 u. 1544. (Prob. b. Gottsched I, 66 u. 87 ff.) u. ein Hochzeitspiel v. d. Hochzeit zu Cana. Zwickau, 1538.

Johann Ackermann in Zwickau, Spiel vom verlorn. Sohn, Zwick. 1536 u. v. Tobia, das. 1539.

Tragödia Johannes Huß, so auf dem unchristl. Concilio zu Costnitz gehalten. O. O. 1537. 8.

G. Schaidenreisser übersetzt Homer's Odyssee. Augsburg, 1537. fol.

Knaust oder Chnustinus, gekrönter Poet, in Kölln a. d. Spree. Spiel von d. Geburt Christi. 1539.

Joachim Greff, Schulmeist. z. Dessau, schr. Aulularia, übers. 1535; Judith, Wittenb. 1536; Mundus, das. 1537; Abraham, Isaac u. Jacob, das. 1540; Lazarus, das. 1545.

Thomas Naogeorgius (wahrscheinl. Joh. Christian Kirchmaier, auch Kirchbauer, Neubauer, Hubelschmeisser gen., 1511—1563), erst Pred. in Thüringen, muß wegen freier Lehren dort weg, u. pred. nun an verschied. Orten: Augsb., Kempten, Stuttg., Basel, u. st. als Pred. zu Wiesloch in der Pfalz. Vergl. Schlegel's Leb. d. C. Aquila, und Strobel: Miscell. lit. Inh. Samml. III, Nr. 5. — Latein. Comöd. reform. Inhalts: Pammachius, Wittenb. 1538. 8.; übers. v. Tyrolf v. Cala: Spiel v. d. antichristl.

Didaktisches.

Fabel.

Martin Luther, Etliche Fabeln Esopi verteutscht. Mit L.'s Vorr. 1530. 18 daraus und aus Matthesius Predigten aufgenommen in Nathan Chyträus 100 Fab. Rostock, 1571 u. Frankf. 1591; auch im V. Bde v. L.'s W., Jenaer Ausg. A. d. Vorr. v. W. W. Pr. 193.

Valentin Voigt (1487—1550), Bürger u. Meisters. z. Magdeb. S. Meistergef. befind. sich handschr. zu Jena; vgl. Wiedeburg's Nachr. 140. Er hat d. I. B. Mose, e. Postill, den ganzen Psalter in Reime gebr. Außerdem auch Fabeln u. Erzählungen.

Johann Friedr. zu Schwarzenberg schr. moral. Ged. Wider das Mordlaster, Memorial der Tugend, Kummertrost ꝛc. Gedr. als Anhang zu s. Uebers. des Cicero. Augsburg, 1534. fol. S.'s Leben, Briefe u. Schriften v. Strobel, Altorf, 1773.

Martin Luther's Lied v. d. zween Märtyrern, 1523 zu Brüssel verbr. Gedr. im Niederdeut. Gesangb. Magdb. 1543; b. Soltau Volksl. 264; W. W. I. u. II. 17; P. 335.

Hans Sachs, Wolfsklage, didakt. Ged. 1543.

Dessen Klagrede auf Luthers Tod.

Erasmus Alberus (s. w. unt.): De grote Woldadt, so unse Herre Gott d. Luth. d. Werldt ertöget. Erz. Ged. 1546. 4.

Burkhard Waldis, viel gereist, wird Protest. u. scharfer Gegner des Katholiz., Kaplan d. Landgräfin Margar. v. Hessen, u. st. nach 1554. Bester Fabeldichter dieser Zeit. Esopus, ganz neu gemacht u. in Reimen gefaßt. Frkf. a. M. 1548. 8. u. öft. V. 400 Fabeln gehör. 100 ihm. Ausw. in Zachariä Fabeln. u. Erzähl. in W. W.'s Manier. Braunschw. 1771. 8.; Eschenburg,

Digitized by Google

Prosa.

Geschichtschreibung und Geographie.

Sebastian Frank (1500—c. 1545), schwärmer. Wiedertäufer. Chronik, Zeitbuch u. Gesch.-Bibel—1531. Straßb. fol. u. öft. bis 1551. W. W. Pr. 319. Germania, d. i. Chron. d. Deutschen. Bern, 1539. fol. P. 471; K. 179.

Joh. Carion (1499—1537), Chronika (chronol. geordn. allgem. Gesch.). Wittenb. 1532. 8. u. öft.; Frkf. 1546; 1555. 8; lat. von Ph. Melanchthon. Wittenb. 1558. 4. 8. öft., am besten 1572. fol.

Thomas Kantzow (Anf. 16. Jahrh. —1542), fürstl. Geheimschr. zu Wolgast. Pommersche Chronik, erst niederd. geschr. vor 1538; dann mehrmals hochd. bearb. 14 B. 1542. fol.; n. A. hochdeutsch von Kosegarten, Greifsw. 1816. 17. 2 Bde. 8; niederdeutsch von W. Böhmer, Stettin, 1835. 8. P. 487; K. 165.

Michael Herr, Dr. med. zu Basel u. Straßb., st. n. 1550. Die neu Welt u. Inseln, bisher unbek., jüngst ab. v. d. Portugies. u. Hispaniern im niedergänglichen Meer befunden. ꝛc. A. Straßb. 1534. fol.

Aegidius Tschudi (s. Gesch. w. unt.), Rhätia, Basel, 1538. 4. Vgl. W. W. Pr. 381.

Johann Bugenhagen (1485-1558), Superintend. u. Prof. z. Wittenberg. Pommerania (Gesch. v. Pommern). Herausgg. von J. H. Balthasar, Greifsw. 1728. 4. Viele deut. u. lat. theol. Schriften, Predigten u. Briefe v. ihm. Vgl. Dr. Jänkens Lebensgeschichte B.'s, hsgg. v. Oehlrichs, Rostock, 1757. 4.

Sebastian Münster (1489-1552), Mönch, wird Reformirter u. Prof. zu Heidelb. u. Basel. Kosmographei (im Volkstone). Basel, 1544; 1550. fol. u. öft. W. W. Pr. 899; K. 159.

Kaspar Hedion (1490-1552), Prof. u. Pred. zu Freiburg u. Basel, dann

Bibelübersetzung.

Luthers Katechismen und Predigten.

Luther's Bibelübersetzung.

1530. Proph. Daniel, Theil v. Hesekiel, Hosea, Joel, Amos, Obadja, Micha, Nahum, Zephanja, Haggai, Maleachi;

1531. Hesekiel u. Jeremias vollendet;

1532. Die Propheten alle deutsch (Alt. Test. IV. Th.);

1533. Jesus Sirach, Maccabäer; I. B., Susanna u. Daniel, v. Bel u. Drachen zu Babel;

1534. Judith, Tobias, Baruch, Makk. II. Esther, Ges. d. 3 Männer.

1534. **Biblia**, d. i. die ganze heilige Schrift verdeutscht. Wittenb. gedr. durch Hans Luft. fol.

Einige Monate früher:

Johann Bugenhagen's Niederdeutsche Uebersetz. der Lutherschen Bibel. Lübeck, 1534. (Ueb. B. Mohnike in der Ersch-Gruberschen Encyklop. Bd. XIII. u. J. B. v. Zietz. 1829.)

Luther's Schmalkaldische Artikel. 1537.

1541. Hauptausgabe der Bibel, nach genauer Durchsicht (1539) mit Melanchthon, Bugenhagen, Jonas, Creuziger, Aurogallus u. And.; Grundlage aller spät. Ausgab., mit der letzt. A. v. Luthers Hand, 1545, die nur in Gering. von jen. abweicht. Vergl. H. Schott, Geschichte der deut. Bibelübersetz. D. M. L.'s ꝛc. Lpz. 1836. 8. Ueb. d. Bibelübers. vor L., oberdeutsche: s. Panzers Annal. d. deut. Lit. I, S. 9—14; 93 f.; 111; 133; 154; 165; 175; 182; niederd.: J. M. Götze, Hist. d. gedr. niedersächs. Bibeln von 1470—1621. Halle, 1774. 4. Vergl. Teller, deut. Spr. in L.'s Bibelübers. Berl. 1794 f.

Reformatorisches.

Polemisches, Oratorisches und Didaktisches.

Sebastian Frank (s. Gesch.), Paradoxa CCLXXX. (theol. philos.). Ulm, o. J. 4.; das. 1533 u. 1542. 4.; Riga, 1690. 12. u. öft. P. 474.

Derselbe übers. um 1530 Erasmus v. Rotterdam: Lob der Narrheit. Ulm, o. J. u. and. Ausg. W. W. Pr. 343. Vgl. Ranke, Gesch. d. Ref. I, 266.

Erasmus Alberus (1500—1553), stud. z. Wittb., lange flüchtig, endlich Generalsuperint. z. Neubrandenburg. Der Barfüßer Mönche Eulenspiegel u. Alkoran, m. Vorrede v. Luther. O. O. u. J. 12; unveränd. A. Wittenb. 1542. 4. u. 1573. 8. Umgearb. (v. Fischart) 1614. 8. u. öft. P. 580; K. 185.

Philipp Melanchthon (1497—1560), Prof. d. griech. Spr. u. Lit. z. Wittenberg, Luther's Freund u. Reform.-Genosse. Deutsch viele reformat. Schrift. Sämmtl. W. Wittb. 1562—64; 2. A. 1580—1601. 4 Bde. fol. Ed. I. v. Detzer, Erlang. 1829 ff. Auswahl v. F. A. Köthe, Leipz. 1828. 29. 6 Bde. Leben v. Camerarius, Leipz. 1566. 8.

Wolfgang Fabric. Capito (Köpflin aus Hagenau, st. 1542). Ueb. die Säkularisirung d. Kirchengüter (n. e. Baseler Hds.) W. W. Pr. 301.

Erasmus Alberus (s. oben) polemische Schriften: Contrafaktur Jörg Witzels o. O. u. J. (vergl. Neander's Progr. de Gregor. Vicelio. Berl. 1839. 4.); Neue Zeitung von Rom, woher das Mordbrennen kam, ꝛc. 1541. 4; Dialogus vom Interim ꝛc. 1548. 4.

Luther's Briefe, hsg. v. Joh. Aurifaber. Jena, 1556. 2 Bde. 4; Eisleben, dass. J.; Supplem. von Joh. Buddeus. 1703. 4. L.'s ungedr. Briefe u. Urkunden, herausgg. v. G. Schütz. Lpz. 1780; 81. 3 Bde. 8. L.'s Briefe, Sendschreiben und

Rein-Wissenschaftliches.

Volksbücher.

Hans Jakobeins Nützliches Büchlein etlicher gleichstimmender Worte. Erf. 1531. 8.

Volksbücher.

Fierabras (a. d. kerling. Sag.-Kr.). Simmern, 1533; abgedruckt in Büschings u. Hagens Buch der Liebe.

Kaiser Octavianus, v. W. Salzmann, a. d. Franz. Straßb. 1535.

Vier Haimonskinder. A. d. Franz. Simmern, 1535. Auszug a. d. franz. Orig. s. Reichard's Roman.-Bibl. VI, 5—46. (Das gangbare Volksbuch ist a. d. Niederländ.)

Die schöne Magellone. A. d. Franz. von Veit Warbeck. Augsb. 1535. Auch in Feierabend's Buch d. Liebe.

Tyll Eulenspiegel. Erf. 1538. 4.; Augsb. 1540. 4. P. 440; K. 205 (a. d. A. Straßb. 1551.)

1540. Historie von Ritter Galmien. Straßb. 1540. 4; 1588; auch in Reichard's Buch der Liebe. Leipz. 1779.

1545. Geo. Wickram's Bearb. der v. Albrecht v. Halberstadt umgedicht. Ovidischen Verwandlungen (s. diese Tab. 1210). Mainz, 1545.

Sebast. Frank (s. Gesch.), Sprüchwörter (Klugreden und Hofsprüch). Frkf. 1541. 4; Zürich, 1545. 8. Prob. P. 478; W. W. Pr. 367. Bearb. v. Guttenstein. Frkf. 1831. 12. F.'s Leben (lat.) v. Th. Wald. Erlang. 1793. 4.

Kaspar Goldwurm (1519—61), luther. Pred. zu Weilburg im Nassau. Schemata rhetoric. Marb. 1545.

Michael Herr (s. Gesch.). Gründl. Unterr., wahrh. u. eigentl. Beschreibung wunderbarl., seltn. Art,

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1530. Sannazaro, ital. Dichter, geb. 1458, st. Arcadia.

1531. Oecolampadius stirbt.

1533. Ariosto st. (geb. 1474). Orlando furioso. Ed. pr. 1516. 4.

1535. Thomas Morus (gb. 1480) enthauptet. Utopia. Löwen, 1516.

1536. Erasm. v. Rotterd. st. (geb. 1467). Encom. mor. Par. 1509. Berni, ital. Sat., st. Garcilaso, Span., st. Sonnett.

1538. Univers. Straßburg.

1540. Wilhelm Budäus (geb. 1467) in Paris, Hellenist u. Jurist, st.

1541. Peter Ramus (gb. 1515, st. 1572) lehrt in Paris Mathematik u. Philos. Theophrastus Paracelsus (1493 gb.), Chemik. u. Theos.

1543. Copernicus aus Thorn (gb. 1473) st. Astronom.

1544. Universität Königsberg.

Digitized by Google

Politische Ereignisse, Deutschland betreffend.	Lyrisches. Geistliche Lyrik oder Kirchengesang; Einzelnes von weltlicher.	Dramatisches.	Didaktisches. Fabel.
1547. Schlacht b. Mühlberg, 24. April. Moritz, Churfürst v. Sachsen.	Churfürstin Sibylla v. Sachsen Klage v. Peter Watzdorf, um 1548. „Ach Gott, thut mich verlangen." Wolff's Volksl. 606; Görres 277; Erlach II, 191; P. 327.		
1548. Reichstag z. Augsburg; Augsb.-Leipz. Interim.			
1549. Julius III, Papst.	Johann Matthesius (1504—1565), Mag. phil. u. Pred. zu Joachimsthal, 6 geistl. L. von ihm. Darunt.: „Aus meines Herzens Grunde ꝛc."	Babstth. teufl. Lehr u. Wesen. Wittb. 1538. 8.; v. Just. Menius, das. 1540 u. 59; v. Burk. Waldis 1555 u. e. Anonym. o. O. u. J. Incendia, deutsch der Mörtbrandt. Wittb. 1541. 8.; Mercator, 1540. 8.; deut. d. Kaufmann, o. O. 1541. 8.; Regina Esther u. Hamann, deut. v. Dan. Lindtner o. O. 1607. N. übers. wohl d. meist. s. lat. Com. sogleich selbst. Radtschlag des allerheiligsten Vaters Bapsts Pauli III. mit d. collegio cardinalium gehalten, wie das angesetzte Concilium zu Trient fürzunehmen sei. o. O. 1545. 8. Vergl. Ausz. in Riederer's Nachr. St. 6, 239.	Ausw. einig. Fab. ꝛc., das. 1777. 8. — W. W. II, 43; P. 392. Vergl. Jördens V, 186. Erasmus Alberus (1500—1553), großer Eiferer f. Luther, Pred. an sehr vielen Ort., zul. Gener.-Superint. zu Neubrandenburg. Buch der Tugend u. Weisheit, 49 Fabeln (n. der Vorr. folgt e. Schilder. des Lebens Aesops). Frkf. a. M. 1550. 4.; das. 1579. 8.; 1590. 8. (Unt. d. Fab. auch d. Luth. v. Löwen und Esel gereimt.) Ueb. A.'s Schrift. s. Flögel, Gesch. d. kom. Lit. III, 359. P. 583.
1550. Reichstag zu Augsburg. Belagerung Magdeburgs.			

Hans Sachs (1494—1576), Schuster und Vorsteher einer Meistersängerschaft von mehr als drittehalb Hundert Mitgliedern (s. Wagenseil S. 517) entschieden auf die Grundform aller neuern Poesie, das Dramatische. Zwei Perioden in seiner poetischen Laufbahn zu unterscheiden, jener dichtet er Gnomen, Psalmen, Evangelien, Gespräche (Kampfgespräche), Anecdoten, Allegorieen, Klagreden, Satiren, Meistergesänge, Magdeb. 1836.), Kirchenlieder, Sittenpredigten, Narrenpoesien, Kriegslieder, Galliarden, Buhllieder, Gassenhauer u. s. w. — Nach dieser z. J. 1567) betrug die Anzahl seiner größeren und kleineren Gedichte v. J. 1514 an 6048, worunter 4275 Bar deut. Meistergesl. Lieder u. s. w. Gedruckt sind davon: 107 heil. und 144 vermischte Ged., 286 Fabeln u. Schwänke, 116 allegor. Erzähl. u. 196 dramat. 3 Bde. fol.; verm. Nürnb. 1570—79. 5 Bde. fol.; d. vollständigste: Kempten, 1618—16. 5 Bde. 4. — Proben aus H. S.'s W. Beard. e. Theils s. W. von Büsching, Nürnberg, 1816—24. 3 Bde. 8; Auswahl von Goetz, Nürnberg, 1824—30. 4 Bde. 12. — Dichters (s. W.'s deut. Merkur, 1776. April, u. G.'s Ged. H. Sachsens poet. Sendung) vgl. m. Docen's Andenken an H. S. 1803; gibt L. Tieck, deut. Theat. I, 19 ff.; Proben b. W. W. I, 83 ff.; II, 57; P. 395 ff.

Digitized by Google

Prosa.

Geschichtschreibung und Geographie.	Bibelübersetzung. Luthers Katechismus und Predigten.	Reformatorisches. Polemisches, Oratorisches und Didaktisches.	Rein-Wissenschaftliches. Volksbücher.	Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.
am Münster zu Straßburg, befestigt mit Capito u. Bucer d. Reform. das. Chronicon Germ. Straßburg, 1549.	2 Th.; Marheineke, üb. d. relig. Werth derf. Berl. 1815. 4.; Pischon, d. hohe Wichtigk. d. Uebersetz. d. heil. Schrift. Berl. 1834. 4.	Bedenken, vollst. gesamm., krit. u. hist. bearb. v. de Wette. Berl. 1825—28. 5 Th. 8. W. W. Pr. 85—178.	Natur, Kraft und Eigenschaft aller vierfüß. Thier. Straßb. 1546. fol. Außerdem von ihm Uebers. aus Plutarch, Seneca, Columella ꝛc.	

Luther stirbt den 18. Februar 1546.

Luther's Leben von Matth. Schröckh. Leipzig, 1778; C. W. Spiecker, Berl. 1818; in mehr. Aufsätzen im Reformat.-Almanach. Erfurt, 1818; 19 und 21; G. Pfitzer, Stuttg. 1836. 8. u. A. m.

Gesammtausgaben der Werke Luthers:

1) die Wittenbergische durch G. Rörer, Casp. Creuziger und Geo. Major. D. deut. Schr. v. 1539—59. 12 Bde. fol., d. latein. 1545—58. 7 Bde. fol.
2) die Jenaische durch G. Rörer u. Jos. Aurifaber, 1556—58. fol. 8 Bde. deut. u. 4 lat. 1564 u. 65 zwei Bände Ergänz. durch Aurifaber.
3) die Altenburgische durch J. Sagittarius, 1661—64. fol. (nur deut.; im 10. Th. Regist. üb. alle 3 A.; zu dies. auch 1 Bd. Ergänz. m. Vorr. von Buddeus. Halle, 1702. fol.
4) die Leipziger durch J. Glo. Pfeiffer u. Chr. Fr. Börner, auf d. Altenb. gegründet; nur deut. Schr. 1729—40. 22 Bde. fol.
5) die Hallische von Dr. J. Geo. Walch, d. reichste u. beste, nur deut. Schr. 1737—53. 24 Bde. 4. (Bd. 23 u. 24 Regist. u. Biographie L.'s.)
6) L.'s Sämmtliche Werke, Erlangen. Seit 1826. 60 Bde. 8. — Auszüge: von F. W. Lomler, Gotha, 1816; 17. 3 Bde. 8; v. B. J. Rieth-hammer, Weisheit L.'s. Nürnb. 1816. 3 Bde. 12; N. A. 1817. 2 Bde. 8; H. L. A. Vent, Hamb. 1826. 10 Th. 12; Geist a. L.'s Schr. v. Lomler, Lucius, Rust, Sackreuter u. Zimmermann. Darmst. 1827 ff.

Luthers Abschreiben herausgg. von Aurifaber, Eisl. 1566 u. 1568. fol.; spät. AA. Frkf. a. M. 1568; v. Stangwald, 1571 u. 91. Frankf. fol.; Selneccer, Leipz. 1581 u. 1621. fol.; lat. v. Rebenstock, Frkf. 1571 u. 83. 8; N. A. v. Walch, Halle, 1743. 4. Ausz. v. Limbner, Halle, 1745. 2. 8. u. Wahrdt, das. 1791. 8.

zu Nürnberg; der Reformator im Bereich der Poesie, wie Luther im Religiösen. Mittelpunkt und Grenzscheide zwischen alter und neuer Kunst, wirft er sich die, worin die Zustände des öffentlichen Lebens mehr stoffartig aufgefaßt sind (v. 1514 bis in die 60er Jahre), und die mehr poet. formelle. In Fabeln, Beispiele (erst kürzl. aufgefund. v. F. Wiggert u. Prob. dar. mitgeth. in s. 2 Scherflein z. Förd. d. Kenntn. ält. deut. Mundart und Schrift. Zeit veranlassen ihn Terenz u. Reuchlin zur ausschließlichen Bearbeitung des Drama's. Seiner eigenen Angabe nach (in s. kurz. poet. Biographie bis (nie gedruckt, sond. nur f. d. Singschule best.), 1700 Schwänke, 208 geistl. und weltl. Tragödien, Comödien und Fastnachtspiele, 78 Kriegs- und andere Stücke aller Art, über deren specielle Aufzähl. u. Titel s. Kehrein I, 83—107). Die erste Ausg. s. W. von ihm selbst besorgt, Nürnberg, 1558—61. Bertuch, Weimar, 1778. 4; Auswahl v. Häßlein, Nürnberg, 1781. 8; H. S. im Gewande s. Zeit (stieg. Bl.) v. Becker, Gotha, 1821. gr. fol. H. S.'s Leben beschr. von Siegm. Rünisch, Altenburg, 1765. 8; Furchau, Leipzig, 1820. 2 Th. 8. Außer Wieland's u. Goethe's Würdigung des in Fr. Horn's Poes. u. Beredsamk. d. Deutschen, L. Wachler's Vorlesungen u. Gervinus, II, 1. u. 2. A. 458. — Einige von H. S. begmat. St.

1547. Pietro Bembo aus Venedig (geb. 1470), Cardinal, Rime. Ven. 1530; gr. Prosaist. — Lord Surrey (gb. 1513 ?) enthauptet. Sonnettendichter.

1548. Universs. Jena.

Digitized by Google

Poesie.

Politische Ereignisse und Zustände Deutschlands.

1550.

1552. Moritz v. Sachsen erficht den Protestanten Religionsfreiheit. Passauer Vertrag, 2. August.

1555. Augsburger Religionsfriede, 21. Septbr.

1558. Ferdinand I., Kaiser.

1560.

1563. Tridentinisches Concilium geschlossen, 4. Dec.

1564. Maximilian II., Kaiser.

1568. Albrecht Friedrich von Preußen.

1570.

1576. Rudolf II., Kaiser, 1576 bis 1612.

Lyrisches.

Geistliches Lied; einzelne Klänge neuer weltlicher Poesie.

Burkard Waldis (s. ob. Fabeln). Psalter, in neue Gesangsweise gebr. Frankf. 1553.

Albrecht von Brandenburg (der Jüngere, Markgraf z. Brandenb.-Kulmbach, gen. Alcibiades, 1522—57). G. L. Was mein Gott will, das g'schech allzeit ꝛc. P. 351.

Nicolaus Hermann, Kantor in Joachimsthal in Böhmen, st. 1559. V. ihm Geistl. L. I. Th. 1559; II. Th. 1581. „Wenn mein Stündlein vorhand. ist ꝛc." P. 343.

Antik gemessene Verse von Konrad Gessner. S. dess.: Mithridates, Zür., 1555. 8. u. s. Vorr. zu Josua Maaler's Dictionar. germ.-lat. Zür., 1561. 8. W. W. I, 91; II, 117.

Ich stund an einem Morgen (weltl. u. geistl.); das weltl. Volksl. s. Docen's Misc. I, 269. vgl. m. d. 4stimm. Liedersamml. Nürnb. 1564. Vgl. Wunderhorn III, 44. W. W. I, 93; II, 119.

Trinklieder aus Fischart's Geschichtsklitterung. Vgl. Docen's Misc. II, 240. W. W. I, 103; II, 119; v. Erlach, I, 26; P. 319.

Dr. Heinrich Knaust (1541—77), Gassenhauer, Reuter- u. Bergliedlein, christl. verändert. Frankf. a. M. 1571. P. 328; vgl. v. Erlach I, 71.

Paul Melissus (oder Schede, 1539—1602), Bibliothek. zu Heidelb. Ausgez. Dichter. Geistl. Ged., Psalmen, Heidelb. 1572. 8. Weltl. Ged. s. Zinckgreff's A. d. Opitz. Ged. Straßb. 1624. 8; Samml. d. Zürch. Streitschr. III, 9, 4—7; Gebauer's deut. Dichtersaal, I, 43—54; W. W. I, 99; II, 121; P. 324.

Hexameter und Pentameter aus der Geschichtsklitterung Fischarts. W. W. I, 107; II, 135; P. 457. Vergl. W. Wackern. Gesch. d. deut. Heram. u. Pent.

Hexameter und Distichen von Joh. Clajus. S. dess. Gramm. germ. Linguae. Lips. 1578. 8. W. W. I, 107; II, 163.

Ambrosius Lobwasser (1515—85), Prof. des Rechts z. Königsb. Psalmen in deut. Reimen. Nürnb. 1573 u. ö.

Didaktisches.

Fabel; Satire; komisches Epos.

Friedrich Dedekind (1530—98), Pastor zu Lüneburg, schr. d. Satire: Grobianus. Francof. 1549 u. öft. übers. von Kasp. Scheyd, Worms, 1551; Wendel, Helbach, 1572, und Wenc. Scherff, Brieg, 1640.

Andreas Albenbergensis. Von der Trunkenheit, Traktat in Reimen. Erfurt, 1550. 8.

Thomas Naogeorg (s. ob. Dram.). Satire: Regnum papist. O. O. Bas. 1553, 58; deutsch durch Burk. Waldis: D. Päbst. Reich. O. O. 1555. 4.

Johann Mattheſius (s. ob. Lyr.). Oeconomia, oder, wie ein Hausvater sich halten soll. Lehrged. Nürnb. 1561. 4.

Jacob Freydang, lebt zu Altenhofen in Kärnthen. Laienbibel. Frankf. 1569.

Adam Puschmann (1532—1600), geb. in Görlitz, lebt als Schuster zu Breslau; lezt. Meisters. **Hans Sachsens Tod**, in dessen Lebensbeschr. v. Ranisch, 326; Wunderhorn III, 233; v. Erlach, I, 68; W. W. I, 107; II, 165; P. 322.

Joh. Fr. Fischart (s. Prosa, Didakt.). Von S. Dominici u. S. Francisci artlichem Leben u. großen Greueln. O. O. 1571. 4. (Kom.-satyr. Heldenged. geg. d. Pasquille des Franziskan. J. Naß.)

Dessen: Glückhaft Schiff von Zürich, episch. Ged. O. O. u. J. (1576) 4. N. A. von K. Halling, Tübing. 1828. 8. W. W. I, 111; II, 139; P. 291.

Dessen: Flöhhatz, Weibertratz, Thiergedicht. Aelt. A. o. O. u. J.; Straßb., 1577; 1584; 1610 u. a. S. Gerv. III, 121, und

Dessen: Fürtrefflt. artl. Lob des Landlustes, in „Sieben Büchern v. Feldbau ꝛc." durch Melch. Schizio. 1579 u. in Meusels hist. lit. bibl. Magaz. IV, 87 ff.

Daniel Holzmann, Meistersänger, lebt v. z. Augsburg, b. z. Wien. Spiegel d. natürl. Weisheit. 85 Fabeln (Umarb. d. Gyrtlschen). Augsburg, 1571. 72. 4. Vergl. Fab. h. Holzm. herausgg. v. Meißner, Leipz. 1783. 8. u. Eschenburg's Denkm. 363.

Dramatisches.

Jacob Ruefs, Wundarzt und Steinschneider zu Zürich. Lustig Spiel v. Erschaff. Adam u. Eva u. ih. Fall im Paradies. Zür. 1550. 8.

Valentin Boltz von Ruffenbach. Der Welt Spiegel (das Jacobslied). Basel, 1551. 8. W. W. II, 57.

Johann Criginger, gen. Vallensis. Historie vom reichen Mann u. armen Lazarus. Dresden, 1555. 8. Vgl. Gottsched Nöth. Vorr. II, 210; Flögel, Geschichte des Grotesk. S. 115.

Georg Wickram, Stadtschreib. zu Burkheim. Der treue Eckart, ein neu Fastnachtsp. Straßburg, 1538; Tobias, e. schön christl. Bürgersp. das. 1563.

Samuel Hebel, gen. Cervimontanus (a. Hirschberg?) Ein Spiel von d. Belagerung d. Stadt Bethulia. Wien, 1566. 8.

Johann Wittel aus Erfurt, als lat. Dicht. bek., schr. s. Eifersopfer (Zelotypia) 1571 ausdrücklich deutsch, weil es e. moral. Stück sei. Vergl. Gerv. III, 85.

Matthias Holzwart (geb. zu Horburg im Ob.-Elsaß?) sonst unbek. Samml. Basel, 1571. Vgl. Bragur, III, 329, wo er als Epigrammatist aufgef. wird: Emblematum tyrocinia, d. i. Ersgeblümete Zierwerk oder Gemälpoesy. Straßburg, 1581. S. a. Bouterweck, Gesch. d. d. P. IX, 433.

Nicodemus Frischlin (1547—90), Prof. d. Poes. u. Mathem. zu Tübingen; 1588 Rekt. zu Braunschw. Ueb. s. Leben *H. Pfluger:* Vita Fr. Argent. 1605. 8; *Heinr. Nicol. Lange:* Vita, fama etc. Jena. 1724 (m. Vorr. v. Mosheim, 1725). 4; bes. ab. Ph. Conz. Frankf. u. Leipz. 1792. V. ihm: Dido, 1581; Venus, 1584; Hildegardis, deutsch: Frau Wendelgart. Tübing. 1581. fol.; 1589. 8; 1599. 4. Susanna, deut. durch s. Br. Jacob Frischlin, 1589. 8, abgekürzt v. Andr. Calagius, 1600. Julius Redivivus, deut. durch J. Lorer, Nürnb. 1585. 4; 1614. fol. u. in dessen

Digitized by Google

und der Dogmatik.

Jacob Böhme.

Prosa.

Volksbücher.

1550 (?) Historie u. Legende v. d. treffl. u. weiterfahr. Ritter Hrn. Polycarpen v. Kirlarissa, gen. der Finkenritter. O. O. u. J. 8. (Der Kern dav. in d. Münchhaus. Lügen übergeg.) S. Reichard's Bibl. XVI, 64 ff.

1551. Fortunatus. Frkf. a. M. 1551. Panzer's Annal. 315; Görres' Volksb. 79. P. 433; K. 203. Spät. in der Engl. Comöd. behand. Tieck, deut. Theat. II, 1—57.

1556. Jac. Frey's Gartengesellsch. (Samml. v. Erzähl.) Straßb.

1557. Geo. Wickram's (s. Dram.) der Goldfaden, Roman. Straßburg, 8; N. Bearb. v. Cl. Brentano, Heidelb. 1809. 8. P. 436; u. das Rollwagenbüchlein od. Rollwagen von Schimpf u. Ernst. Unterhaltungsb. Straßb. 1557. 8. W. W. Pr. 441.

1558. Geo. Thym od. Klee (1548 Rekt. z. Zwickau, st. als Mag. ph. z. Witth.): Die Thaten Thedels von Unverferden. Magdeb. 1558. 8. S. E. K. Reichard's Beitr. zur Einf. ins Geisterreich I, 603 ff.

1560. Peter Leu von Achilles Jason Widmann aus Hall in Schwaben. Nürnb. 1560 u. öft. (s. w. unt.)

1565. Hans Wilhelm Kirchhof (ehem. Soldat in Hessen), schr. 1562 das Unterhalt.-B. Wend-Unmuth. Gedruckt Frankf. a. M. 1565. 8. Es folgten noch 2 (nach Wachler noch 4) Th.

637 Historien v. Claus Narren ꝛc. 1572. Einiges daraus in Meißner's deut. Mus. 1779.

Didaktisches.

Fabeln; Sprüchwörter; Erbauungsschriften.

Johann Matthesius (s. Lyr.), Sarepta od. Bergpostill in 20 Pred. Nürnb., 1562. fol.; P. 590. 25 Pred. üb. d. Leben Jesu Chr. Nürnb., 1572. fol.; P. 592; W. W. Pr. 417. 17 Pred. üb. das Leben Luthers. Nürnb. 1580. fol.; P. 593. 54 Pred. üb. d. Sündfluth. Nürnb., 1583. fol.; P. 596 u. 97.

Hartmann Schopper, Fabeln, s. Bragur III, 319.

Luc. Osiander (1534–1604), Hofpred. z. Stuttg. Ursach, warum Joh. Nass, e. päpstl. Schalksnarr, kein Antw. werth sei. Tübing. 1570. 4.

Geschichtschreibung.

Joh. Stumpf (st. 1566) Geschichte der Schweiz. Kaiser Heinr. IV., Herz. d. Franken. Zür. 1556. fol. W. W. Pr. 411.

Uebersetz. der Sleidanschen Zeitgeschichte durch Heinrich Pantaleon. Basel, 1556. fol.

Hans Stade's Nachrichten von Brasilien. Marburg, 1557. 4.

Götz von Berlichingen, Ritter auf Jarthausen, im Bauernkriege thätig, st. 1562. Selbstbiographie. A. v. Vereno Frank. Nürnb. 1731; N. A. 1775. 8; Büsching u. Hagen, Bresl., 1813. 8. u. C. Lang, Heilbronn, 1833. 12. P. 507; K. 170.

Aegidius Tschudi (1505–1572), Statthalt. u. Landammann v. Glarus, Schweizerchron. (1000–1470). A. v. J. R. Iselin, Basel, 1734. 36. 2 Bde. fol. T.'s Leb. u. Schr. v. J. Fuchs, St. Gall. 1805. 2 Th. P. 491; dess. Hdb. d. Pr. 181; K. 186; W. W. Pr. 387.

Heinr. Pantaleon (1522—95), erst Theol., dann Prof. d. Medic. zu Basel. Teutscher Nation Heldenbuch. 1568, 78. 3 B. fol.

Lucas David (1503—83), Rath d. Hofger. z. Königsb. Preußische Chronik (bis 1410. 10 B.). A. v. E. Hennig, Königsb. 1812—15. 7 B. 4; b. 8. v. D. F. Schütz, 1817. P. 494; dess. Hdb. d. Pr. 223.

Adam Reißner's Geschichte d. Frundsberge, 1568; Frkf. 1572. fol. K. 313.

Thom. Platter (1499—1582) u. s. S. Felix P. (1536—1614), jen. Schulm. u. dies. Prof. med. u. prakt. Arzt zu Basel. Selbstbiographie. Hegg. v. D. A. Fechter, Basel, 1840. 8.

Wissenschaftliches.

Conrad Gesner (1516—1565), erst Prof. d. griech. Spr. z. Lausanne, dann Arzt u. Prof. d. Phys. z. Zürich. S. lat. geschr. W. Historiæ animal. l. V. Zür. 1551; Frkf. 1603. 5 Bd. fol.; deutsch, Zür. 1557. 3 fol.; Icones, Zür. 1553. 3 fol.; de rarior. herbis, Zür. 1555. 4. ꝛc. Wegen der deut. Benenn. v. Thier. u. Pflanz. um die deut. Spr. verdient.

Josua Maaler (1531—1595), Pred. z. Elk im Zürichschen. Lexicograph. Die teutsch Sprach. Zürich, 1561. 4.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1550. Andr. Alciatus (geb. 1492), Ital., Haupt der humanist. Juristen, st.

1551. Lat. Uebers. d. Bibel durch Sebast. Castellio zu Basel.

1553. Franc. Rabelais (gb. 1483) st. Sat. Gargantua. — Servet in Genf verbrannt.

1556. Val. Friedl. Krozendorf, Rekt. in Goldberg (gb. 1490) st. (Leb. v. G. Pinzger. 1835. u. K. J. Löschke. 1842. 8.)

1558. Jul. Scaliger (geb. 1484), Philol., Arzt, Chron., st.

1560. Die Magdeburgischen Centurien (Flacius Illyr.), Kirchen-Geschichte (1559 ff.).

1564. Calvin (geb. 1509) stirbt. Shakspeare u. Galilei geb.

1569. Bernardo Tasso (gb. 1493) st. Amadis. — Ant. Ferreira, port. Dicht., st.

Johann Fischart, geb. zu Mainz od. Straßburg in der erst. Hälfte des 16. Jahrh., lebte als Dr. d. Rechte um 1586 um Saarbrück; st. wahrsch. 1589. In allen Dichtgattungen d. Z. auss. d. Drama ausgezeichnet (s. Lyr. u. Ep.), vorzügl. ab. im Didakt. u. Satir. Außer folgend. Schr. dies. Art soll a. d. Finkenritter von ihm sein (1570? s. w. unt. Volksb.). Er nannte sich auch Menzer, Reznem und Elloposcleros (Ἔλλοψ, Fisch, σκληρός, hart). S. berühmtest. W. ist die Umarbeit. u. Erweiterung des I. B. von Rabelai's satir.-phantast. Romane Gargantua u. Pantagruel (in neust. Z. vortreffl. übers. v. Glo. Regis, Leipz. 1832. 8.): Affentheurlich Naupengeheurliche Geschichtsklitterung ꝛc. Aelt. A. 1575. 8; 14. A. 1631. N. Umarb. v. Eckstein (Sander), Hamburg, 1787. 3 Th. 8.

2) Aller Praktik Großmutter (Verspottung der jetzt so häufigen Prognostikationen od. Wetterbüchlein, worin ihm Johann Lichtenberg [um 1488 im Elsaß] m. sein. Prenosticatio, 1497. 4. vorangegang. war), 1573. 93. 96. 8.

3) Philosophisches Ehezuchtbüchlein, n. Plutarchs Moralien. Straßb. 1577. 8. W. W. Pr. 501.

4) Podagrammatisch Trostbüchlein (satir. Schutzrede des Podagra's). (Straßb.?) 1577; 1591. 8.

Adam Puschmann (s. Lyrik), schr. Gründl. Bericht d. deut. Reimen od. Rithmen. Görlitz, 1574. 4; Frkf. a. O. 1596. 8; z. Th. abgedr. m. Anmerk. v. Büsching i. d. Samml. für altdeut. Lit. 164 ff.

1571. Keppler geb. — Polit. Zeitung in Nürnberg.

1572. Camoens Lusiaden.

1573. Jodelle, Vater der franz. Tragöd., st.

1575. Diego Mendoza, spanisch. Hist. u. Dichter, st.

1576. Universität Helmstädt.

1579. Camoens (gb. 1524) st.

Digitized by Google

Poesie.

Lyrisches.

Geistliches Lied; einzelne Klänge neuer weltlicher Poesie.

1580.

(In diesem und dem nächst. Jahrzehend geschieht nichts von Bedeut. in Deutschland.)

Joh. Friedr. Fischart: Der Ehetanz, im Ton des Allemant d'Amour-Tanz. S. Fischart's philos. Ehezuchtbüchlein. Straßb. 1614. Vergl. Büsching u. Hagen, Volksl. Berl. 1817. 124; Erlach I, 42; P. 320.

Von demselben: Psalmenparaphrasen. Gedr. in d. Samml. geistl. Psalmen. Nürnb. 1607. Prob. a. d. 39. Ps. s. Gervin. III, 132.

Cyriacus Spangenberg (1528—1604), Pred. zu Eisleben und Mannsfeld, lebt zuletzt in Straßb. Der ganze Psalter in Liedern. Frankf. 1582. — S.'s Leben von Joh. Geo. Leuckfeld. Quedlinb. 1712. 20. 4.

Nicolaus Selnecker (1532—92), Prof. u. Superint. z. Leipz. Gesangb. ob. christl. Psalmen. Leipz. 1587. 4. P. 344.

Martin Schalling (1532—1608), Pred. zu Nürnberg. G. L. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr 2c. P. 346.

1590.

Ludwig Helmbold (1532—98), der deutsche Assaph gen., Prof. u. Superint. zu Mühlhausen, 1566 v. K. Maximilian II. gekrönt. Dichter. G. L. auf alle Feste, v. heil. Ehestande u. s. w. Mühlhaus. 1590. 95 u. 96; üb. alle Evangel. Das. u. Erf. 1615. 2 Thl. wor. a. selbst L. u. Psalmen.

Zacharias Richter, s. Hoffm. Monatschr. von u. für Schlesien, I, 25. W. W. I, 149; II, 177.

Barth. Ringwaldt (s. Didakt.), Handbüchlein geistl. L. Nürnb. 1598. 12. W. W. I, 151; II, 179; P. 361.

Joachim Belitz, lebte um 1599. S. Haug's Poet. Lustwald 1619. S. 72; Erlach I, 67. P. 335.

1600.

Philipp Nicolai (1556—1608), Dr. theol. u. Past. z. Hamburg: „Wie schön leuchtet der Morgenstern 2c.; Wachet auf, uns ruft die Stimme 2c." W. W. I, 185; II, 219; P. 347. (Jenes 1598 gedicht.) Freudenspiegel d. ewig. Lebens. Frkf. 1594. 1607. 4. S. lat. u. deut. W. Hamb. 1617. 3 Bde. fol.

Martin Kinner von Schönenstein, geistl. L. W. W. I, 183; II, 217. Vergl. Hoffmann's Monatschr. I, 47.

Didaktisches.

Fabel; Satire; komisches Epos.

Joh. Fr. Fischart, Eikones, Mahnrede an die Deutschen. Gedr. Bragur III, 336; W. W. I, 133; II, 163.

Bartholomäus Ringwaldt (1531—?), Pred. zu Langfeld in d. Mark Brandenburg. Vortrefflich im Kirchenl. wie im Lehrgedicht. Die lautere Wahrheit, wie sich ein weltl. u. geistl. Kriegsmann verhalten soll. Erfurt, 1585. 8; bis 1598 6 Aufl. Neueste A. v. Brodtkorb. Langensalza, 1700. R.'s Leben v. M. Joh. Jac. Wippel. Berl. 1751. 4. (jetzt sehr seltene Schr.) W. W. I, 1597; P. 353. Vergl. über dieses u. das folg. W. H. Hoffmann, Barth. Ringwaldt u. Benj. Schmolck. Breslau, 1833. 8.

Derselben: Christliche Warnung des treuen Eckart. Eine Vision vom Himmel u. d. Hölle mit daran geknüpfter Lehre. Frkf. a. O. 1589. P. 358.

Floia Cortum versicale, kom. Ged. in makaron. Versen. O. O. 1593. 12. N. A. v. L. Troß. Hamm, 1822.

Georg Rollenhagen (1542—1609), Mag. u. Rekt. z. Halberst., dann Pred. u. Rektor zu Magdeb. **Froschmeuseler** in 3 B. (satir.-kom. Thierepos). Magdeburg, 1595 (bis 1627 5mal) 8; zul. Frkf. u. Leipz. 1730. 8. Umbildung von Stengel, Köln, 1796. Ausz. v. Sappe, Stralf. 1816. N. A. des Ged. Lüb. 1817; v. Benedix. Wesel, 1843. 8. Inhaltsanz. b. Jördens IV, 378 (wo a. das Urth. von A. W. Schlegel, wiederh. in dess. krit. Schr. I, 322.) u. Pischon, II, 365. W. W. I, 157; II, 191.

Hulbrich Theranber od. Joh. Sommer (a. Olorianus Variscus) Aenigmatographia. Magdeb. 1605. S. Fülleborn's Nebenstund. S. 14. u. Hoffm. Monatschr. 160.

Johann Spreng (1525—1601), Mag. ph. u. kaiserl. Notarius zu Augsburg. Uebers. nach Meistersängerart Ovid's Verwandlungen, Augsb. 1571. fol.; Virgil's Aeneide, das. 1610. fol. u. Homer's Iliade, das. 1610 u. 1630. fol.

Dramatisches.

Opus theatr. — Phasma, 1592. 8; 1619. 12; deut. durch Arn. Glaser. Greifsw. 1593. 8. u. Joh. Bartel. Leipz. 1607. 8. Die meist. in Opp. poeticor. N. Frischl. p. scenica s. l. 1592. 8. Wittb. 1636. 12.

Martin Hayneccius (1544—1611), Rekt. zu Braunschw. u. s. 1588 zu Grimma. Hansoframea etc. Lips. 1571. Deutsch von ihm selbst: Hans Pfriem oder Meister Kecks. Leipz. 1582, 1603. 8; Magdeb. 1606. 8; Almansor etc. s. l. 1588. Deut. Der Kinder Schulspiegel ob. der Schulteufel. 1582. 1603. 8.

Adam Puschmann (s. ob. Didakt. u. Wissenschaftl.) Comöd. v. Jacob u. s. S. Joseph, aufgef. z. Breslau 1583 und gedr. das. 1592.

Franz Omichius, Magist. d. Phil. u. Rekt. zu Güstrow. Comöd. v. des Dionysius und Damons u. Pytheas Brüderschaft. Rostock, 1588.

Joh. Strieceer, s. 1584 Burgpred. z. Lübeck, st. 1598. Der deutsch Schlemmer, geistl. Spiel, Magdeb. 1588. 8; plattd. Frankf. a. O. 1593. 8. u. Fall Adams u. Evae. 1590. Gottsched, Nöth. Vorr. I, 133; Bouterweck, IX, 475.

Barthol. Ringwaldt (s. Didakt.). Speculum mundi, herausg. v. s. S. Christian. Frkf. a. O. 1590. 8. R. übers. auch d. Comöd. v. Prinzenraub (plagium, von Daniel Cramer). Magdeb. 1595. 8. Vergl. Sonnenkalb, hist. krit. Abhdl. II, 422.

Johann Brummer, s. 1572 Mag. u. Rektor zu Kaufbeuern in Schwaben. Tragicom. apostolica. Lauingen, 1592. 4.

Zachar. Rivander: Lutherus redivivus. 1593.

Cyr. Spangenberg, Nathan Chyträus, Hebekinds u. A. geistl. Spiele, s. Kehrein, I, 115, 118 u. 128.

Trag. wie es Bischof Neidhardten zu Bamberg in s. Absterben ergangen 2c. O. O. 1599. 4.

Heinrich Julius, Herz. von Braunschw.-Wolfenb. (1564 bis 1613), st. z. Prag. Vortreffl. Comöd.-Dichter dies. Zeit. Unt. mehr. Stücken v. gr. kom. Kraft (z. B. v. geschwinder Weiberlist e. Ehebrecherin) vorzüglich hervorzuheben: Comöd. v. Vincentio Ladislao, Satrapa von Mantua. Magdeb. o. J., 1601 v. Herlicius in Reime gebr. Vgl. Gerv. III, 110—113; Kehrein, I, 138.

Digitized by Google

Prosa.

Volksbücher.

5) Bienenkorb des heil. römischen Immenschwarms (Bearb. e. holländ. W.) 1579. 8. bis 1588 5 and. M. Bearb. Leipz. 1657. m. e. Vorr. v. Jac. Thomasius. — Anh. der heil. Brotkorb d. h. Röm. Reliquien.

6) Der Barfüßer Sekten u. Kuttenstreit (gg. den kath. Eiferer Naß), sch. im Bienenk. erwähnt (also vor 1580). Außerdem: Accurata effigies pontificum, Straßb. 1573. fol.; de Magorum Daemonomania, das. 1581; Catalogus Catalogorum perpetuo durabilis etc. Auch soll er d. Eulenspiegel verfifizirt, 1583, und den Ritter von Stauffenberg umgearb. haben. Vgl. Gerv. III, 116—155; P. 455—467; K. 193—200; W. W. Pr. 459—507.

1583. **Amadis von Gallien,** der berühmteste d. Volksrom., dess. Stoff nicht aus ein. ält. Sage geschöpft ist, ursprüngl. a. 4 B. besteh., an die sich nach u. nach noch 20 anschlossen. Die erst. 13 B. Frkf. a. M. 1583. 1594. 2 Thl. fol. Vergl. Ebert's Lexik. N. 479.

1587. **Buch der Liebe** vom Buchdruckerfeierabend. Frankf. a. M. Inhalt (s. ob. Einleit. dies. Per.) P. 421; K. 229.

1588. Historie von **D. Johann Fausten** (s. w. unt.). Niederd. Lübeck, 1588. 4; P. 444.

1589. **Der Wegkürzer,** v. e. Anonym. als III. Th. mit Wickram's Rollwagen u. Frey's Gartengesellschaft zusammen gedr. Frkf. 1590.

1595. **Phönicia,** durch Maur. Brand. Danzig, 1595. 4.

1597. **Die Schildbürger,** auch das Lalenbuch genannt. Aelt. A. 1597; and. A. 1614; später m. e. 2. Th. vermehrt unt. d. Tit.: der Grillenvertreiber von Agyrta. Frkf. 1670. I. Th. bearb. in Hagen's Narrenbuch; vom II. Th. Auszug im Anhang. Vgl. Reichard's Rom.-Bibl. III, 46—57. Prob. b. K. 256.

1599. **Faust.** Die Sage knüpft sich an eine histor. Person, welche der Abt Tritheim v. Spanheim 1507 gesehen haben will (s. dess. Epp. familiar. ed. Spiegel. Hagenau, 1536). — Das ärgerl. Leben u. schreckliche Ende des vielberüchtigt. Erzschwarzkünstlers **D. Johannis Fausti** u. s. w., v. Geo. Rud. Widmann. Hamb. 1599. 3 Th. 4; auf's Neue herausg. v. J. N. Pfitzer. Nürnb. 1674 u. 81. 8; neu aufgel. m. 16 Holzschn. Reutting. 1834. 8. — Auszüge: Braunschw.; Leipz. 1730. 8; Reichard's Rom.-Bibl. I, 81 ff. — Anhang dazu: J. Faust's Geisterzwang. Passau, o. J. 8. u. Christ. Wagner's Leben u. Thaten. Berl. 1712. 8. — Ueb. die Bildung der Sage: Görres' Volksb. 207. — Faustbibliogr. vergl. Ebert's Lex. N. 7371 ff.; Stieglitz in Fr. Schlegel's d. Mus. II, 312; vervollst. in Raumer's histor. Taschenb. 3. Jahrg. 125; J. Goldtz: d. Poes. u. d. Poet. in Oestr. Grimma, 1837. I. Bd. 123. — P. 442; K. 244.

Didaktisches.

Fabeln; Sprüchwörter; Erbauungsschriften.

Valentin Weigel (1533—1588), Mag. phil. u. Pred. zu Tschopau im Meißn., Theosoph u. Mystiker, von dem wir eine gr. Anzahl ascet. Schr. besitzen in zahlr. Ausg. Bericht u. Anleit. z. teut. Theologey, 1571; güldner Griff, d. i. Anleit. alle Dinge zu erkennen, 1567 ꝛc.

Kaspar Melissander ob. Bienemann (1540—1591), Gener.-Superint. z. Altenb. Vers. geistl. L. u. ascet. Schr. Ehebüchlein. Rudolstadt 1710. 12. S. Leb. v. J. H. Adler. Jena, 1718. 4.

Eucharius Eyering (1530—97), Pred. in Würzburg. Sprüchwörter u. Fabeln. Eisleb. 1601—3. 3 Th.

Geschichtschreibung.

Balthasar Russow, Pred. z. Reval, beendet 1577 s. Liefländische Chronik (niederd.). Rostock, 1578. 4. 3 Thl. Verm. A. 1584. 4. Th. 4. P. 491.

Leonh. Rauwolf, bereist 1573—76 d. Morgenland in naturhist. Hinsicht (st. 1596). Beschreib. d. Raiß ꝛc. 1582, 3 Th.

Cyriacus Spangenberg (s. Lyr. u. Dram.), Vrf. viel. histor. Schr., als: der Adelsspiegel, Sächsische (Frkf. a. M. 1585, vergl. Koch, II, 73 ff.), Hennebergische, Holstein., Querfurt., Schaumburger, Mannsfelder u. s. w. Chroniken.

Petrus Albinus (eigentl. v. Weise), Prof. der Poesie u. kursächs. Historiograph z. Wittenb., später Geheimsekr. in Dresden. Meißnische Land- u. Bergchronik. Dresd. 1590 f. Außerdem viele and. Spec.-Chron.

Bartholom. Sastrow (1520—1603) a. Greifswald: Selbstbiographie, 3 Th. bis 1598: Herkommen, Geburt u. Lauf s. ganz. Lebens; herausg. v. G. Ch. F. Mohnike. Greifsw. 1823 f. 3. 8.

Hermann Hamelmann (1525—95), Gener.-Superintend. z. Oldenburg. Oldenburg. Chron. 1599. fol.

Ritters **Hans v. Schweinichen** in Schlesien (1552—1616) Denkwürdigkeiten: „Leben, Lust u. Leben d. Deutschen des 16. Jahrh. in den Begebenheiten des schles. R. ꝛc." Hsgg. v. Büsching. Breslau, 1820 bis 23. 3 Bde. 8.

Wissenschaftliches.

Johann Clajus oder **Klaj** d. Aelt. (1530—92), Mag. in Wittenb., dann Pred. z. Bendeleben in Thüringen: Grammatica ling. germ. Lips. 1578. 11. A. Nürnb. u. Prag, 1720. — S. Leben v. J. C. Goldhagen. Nordhausen, 1751. 4.

J. Rudolph Sattler (1578 bis 1628), Rathsherr z. Basel. Deutsche Rhetorik Basel, 1600; 14. fol. Deut. Orthogr. u. Phraseol. Das. 1610.

Melchior Goldast (1576—1635), Dr. d. Rechte u. Rath in Weimar, Hessen u. s. w., sammelt zuerst die alten deut. Sprachdenkmäler. Paraeneticor. Veter. 1606. 4; Scriptt. rer. Alemann. III. T. ed. *Senckenberg*. Lips. 1730. fol. Grundlage des Stieler'schen.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1580. Torquato Tasso. Gerusalemme liberata.

1581. Univers. Altorf.

1582. Academia della crusca in Florenz.

1584. Kochanowski, polnischer Lyriker.

1585. Univers. Bamberg.

1586. Phil. Sidney (gb. 1554), st. Arcadia, Schäferroman.

1588. Sperone Speroni aus Padua (geb. 1500) st., musterh. Prosaiker.

1591. Louis Ponce de Leon, span. Dichter (geb. 1527), st.

1592. Leipziger Meßkatalog. — Michel de Montaigne (geb. 1533), st., franz. Prosaiker.

1593. Christoph Marlow, engl. Dramat., st. — Erste ernste Oper durch Ottavio Rinuccini.

1595. Torquato Tasso (gb. 1544) stirbt.

1597. Edmund Spencer, engl. Dichter, stirbt. (Feenkönigin. 1596. Lond.)

1599. Alonzo de Ercilla, span. Dicht., st. (Araucana, bestes span. Epos.)

1600. Giordano Bruno, ital. Philos., als Atheist in Rom verbrannt.

1604. Keplers optische Entdeck.

1605. Baco v. Verulam: instauratio magna (Wissenschaftskunde). — Cervantes: Don Quixote I. Th.

1606. Justus Lipsius (geb. 1547) stirbt.

Digitized by Google

Politische Ereignisse und Zustände Deutschlands.

1607. Kaiserliches Einschreiten gegen die Evangelischen.

1608. Protestant. Union.

1609. Jülichsch. Erbfolgestreit.

1610.

1612. Kaiser Rudolfs Absetzung in Böhmen u. Tod. — Mathias, Kaiser.

1618. Utraquisten-Aufstand in Prag. — Beginn des 30jähr. Krieges, 23. Mai.

1619. Ferdinand II., Kaiser. — Friedrich v. d. Pfalz von den böhm. Protest. z. König gewählt.

1620. Schlacht auf dem weißen Berge bei Prag, 8. Novemb. — Geo. Wilhelm von Brandenburg, Herzog in Preußen.

1621. Baiern erhält die pfälzische Churwürde.

1622. Tylli's Sieg b. Wimpfen.

1632. Maximilian, erster Churfürst v. Baiern.

Lyrisches.

Geistliches Lied; einzelne Klänge neuer weltlicher Poesie.

Peter Danaisius (1561—1610), Assessor b. Kammergericht zu Speier. Zürch. Streitschr. IV, St. 9; Gebauer's Dichters. I, 58. u. in Zinkgreff's Opitz.

Cornelius Becker (1561—1604), Prof. und Pastor zu Leipzig. Psalme Davids. Leipz. 1602; letzte A. Saalfeld, 1688. 12.

Johann Pappus (1549—1610), Prof. und Pred. zu Straßburg. Vers. d. L.: „Ich hab' mein Sach' Gott ꝛc."

Valentin Herberger (1562—1627), Pfarrer zu Fraustadt, Vrf. d. L.: „Valet will ich dir sagen ꝛc."

Johann Domann's Lied von den Hansestädten. Morhof's Unterr. v. d. teut. Spr. u. Poesie. Lübeck u. Leipz. 1718. S. 347. W. W. II, 239.

Joh. Val. Andreä (1586—1654), Abt zu Adelsberg. S. meist. Schr. latein.; s. deut. Ged. Christliche Gemäl, Tüb. 1612. 4. u. Geistl. Kurzweil. Straßb. 1619. 8. Ueb. A. s. Herder im D. Mus. 1780. II, 416. W. W. I, 195; II, 255. — A. u. s. Zeitalter v. W. Hoßbach, Berl. 1819.

Ernst Schwabe v. Heide in Danzig. W. W. I, 191; II, 235, als Beispiel erster Alexandriner (aus Opitz, **Aristarchus.** Straßburg, 1624).

Rudolf Weckherlin (1584—1651), st. z. London als Gesandtschaftssekretair. 2 Büchlein Oden u. Gesänge. Stuttg. 1618; letzte A. Amsterd. 1648. Ausw. in W. Müller's Bibl. deut. Dicht. d. 17. Jahrh. (Lpz. 1822—27. 10 Bde.) IV. m. e. Einl. über W.'s Leben u. Schriften; diese a. v. Conz, Ludwigsb. 1803. 8. W. W. I, 197; II, 239.

In der geistlichen Lyrik nur noch im Allgemeinen zu bemerken, daß die Psalmen, die Evangelien, Bibelkapitel ganz durch, und eben so Stellen der Patriarchen, Altväter, Propheten, Apostel, der Katechismus u. s. w. geistlos gereimt wurden. Eben so wurden Epigramme auf alle Evangelien und Episteln gemacht. Bemerkenswerther ist der Versuch des gekrönt. Poet. Seb. Hernmolt in dies. Zeit, den Lutherschen Psalter in Jamben nach der lat. Quantitätsregel und zwar ganz wörtlich treu wiederzugeben, wodurch er gleich Weckherlin der Vorgänger Opitzen's wurde. Ein Anderer, Emeran v. Eisenbeck, 1617, brachte die 104 Ps. in deut. Hexameter.

Didaktisches.

Fabel; Satire; komisches Epos.

Balthasar Schnurr (1577—1644), Pastor zu Hengstfeld in Franken, ändert den durch Christoph Fuchs aus Folengo's **Moschea** übersetzten (1580? 1600. 12.) Ameisen- und Mückenkrieg um. Straßb. 1612. N. A. v. Büsching. Leipz. 1806; v. Genthe, Eisleben, 1833.

Jacob Vogel, kais. gekrönt. Poet u. Barbier bei Weissenfels. „Wandersregeln." Jena, 1617. 18. 3 Th. Ungrische Schlacht, das. 1626. 4. (didakt. u. beschr. Ged.)

Laz. Sandrup, a. Sandrus, nennt sich Studios. d. Phil. u. Theol., sonst nichts v. ihm bek. Historische und poet. Kurzweil. Frkf. a. M. 1618. 8. Prob. in Bragur, III, 341; W. W. I, 193; II, 237.

Joh. Valent. Andreä (s. Lyr.) Die Christenburg, ein alleg.-ep. Ged. auf d. inn. luth. kirchl. Zustände. A. v. Grüneisen. Leipz. 1836. 8. — A.'s Selbstbiogr. übers. v. D. C. Seybold, 1799. — Vollst. Verzeichn. aller in Druck gek. lat. u. deut. Schr. A.'s v. M. P. Burk, 1793. (z. B. **Menippus, s. dialogor. satir. centuria,** 1617; **mythol. Christ.** l. III, 1619.) Vergl. Herder, zerstr. Blätt. V, 249. Uebrs. vers. v. K. C. Sontag, m. Vorr. v. Herder, 1786.

Dramatisches.

Andreas Calagius (1549—1610), **Mag. phil.**, kais. gekrönt. Poet u. Prof. zu Breslau. **Susanna.** Görlitz. 1604. 8.

Georg Mauritius (1539—1610 od. 13?), geb. z. Nürnb., Prof. z. Wittb., Rekt. z. Steier in Oestr. u. zul. in Nürnb. 10 Comöd. v. ihm, alle 1606 u. 7 zu Leipz. gedr. 8. Kehrein, I, 149 ff.; G. III, 90.

Jac. Ayrer (geb. ? — st. vor 1618), **Notar. publ.** u. Gerichtsprok. z. Nürnb., schr. n. Koch u. Bouterweck zw. 1570—89, nach Tieck von 1610 an. Der größte dramat. Dichter dies. Zeit. **Opus theatricum,** 30 Comöd., 7 Tragöd. u. 36 Fastnachtsp. (wor. a. schon Singspiele). Nürnb. 1618. **fol.** 1262 S. m. gesp. Column. Titelverz. b. Kehrein, I, 145—149; Charakteristik. das. 139; Gervin. III, 105—110. Tieck, deut. Theat. I, XVII. ff.; Bouterweck, IX, 466. 5 Stücke b. Tieck. Außerdem soll er noch 40 Schausp. ged. haben; viele sein. Stücke sind den Engl. Comödianten nachgedichtet. P. 399—417.

Wolfhart Spangenberg in Straßburg. **Jeremias,** 1603; **Simson,** 1603; **Belsazar** übers. 1609; **Comödische Singschule** ꝛc. 1615; **Mammons Sold,** 1614.

Rudolf von Bellinghausen (1567 od. 87—1645), a. e. altadl. Geschl., erst Schuster, dann Bote b. d. Aemtern zu Osnabrück. 37 St. v. ihm; s. kl. Schr. verzeichn. in Spanberg, N. vaterländ. Arch. II, H. 1, 93. Von 2: **Stratagema diabol.** Erf. o. J. u. **Donatus** das. 1615, gibt Lichtenberg im d. Mus. 1779, II, 145 u. in s. verm. Schr. IV, Plan u. Probe.

Martin Rinkhart (1586—1649), Archidiakon zu Eilenburg in Meissen. Der Eislebische christliche Ritter. Eisl. 1613. 8; d. Münzerische Bauernkrieg. Leipz. 1625. R.'s Leb. v. Plato. Leipz. 1829.

Seit dem Beginn des 17. Jahrhund. der Einfluß der in Deutschland herumziehenden englischen Comödiantentruppen (1603 b. e. Feste an Herz. Friedrichs v. Würtenberg Hofe, die Gesch. der Susanna vorstellend, erwähnt), selbst in den Comöd. Ayrer's sichtbar. Die Stücke ders.: Englische Comödien u. Tragödien ꝛc. 1620; 1620. 2 Bde. 4. (16 St.); die 2. Samml.: Schaubühne Engl. u. Franz. Comödianten ꝛc. (sammt dem Pickelhäring), Frkf. 1670. 3 Bde. 8. (22 St.); Frkf. u. Leipz. 1727. 8. (18 St.) — Ueb. dies. s. Tieck's deutsches Theat. I, XXIV, wo auch zwei davon abgedr. sind.

Digitized by Google

Prosa.

Volksbücher.

1607. Der Gans-König, nach Gerv. v. Wolfhart Spangenberg (Lycosthen. Psellionorus). O. O. 1607.

1609. Martinsgans v. Joh. Olorinus Variscus (?). Magdeburg, 1609. 8. u. Ethnographia Mundi, d. i. Beschr. d. heut. neuen Welt, das. 1609 u. 1638. Ueber beide Satir. s. Gerv. III, 64.

1613. Historie des Peter Leuen, des and. Kalenbergers, mit der Gesch. des Pfaffen von Kalenberg. Gereimt. Volksb. o. O. 1613; allein 1620. 8; erneut in Hagen's Narrenbuch.

Der Landstörzer Gußmann v. Alfarache od. Picaro. Münch., 1616; 18; 31. 2 Th. (Vorläuf. d. Robinsonaden), 3. Th. (v. Freudenhold). 1632. 8. und der Hirnschleifer. Köln, 1618; 45; 12.; zwei sat.-kom. Rom. von Aegidius Albertinus (1560—1620) in Baiern.

1617. Der Eselkönig, von Ad. Rose v. Creuzheim. Wallenst., 1617 u. öft. W. W. Pr. 605 ff.

Historie von Herzog Ernst in Baiern u. Oestr. Ausg. b. Reichard, VI, 51. Historie v. d. gehörnten Siegfr. Reichard, XIII. 31.

Unterweisung der 7 weisen Meister. Reichard, XV, 45 u. a. m., alle o. O. u. J. 8.

Didaktisches.

Fabeln; Sprüchwörter; Erbauungsschriften.

Johann Arndt (1555—1621), zul. Gener.-Superint. in Zelle (s. 1611), Mystiker, Vrf. vieler Andachtsbücher. Das berühmteste: Vier Bücher vom wahren Christenth. (B. 1. allein schon 1605. Braunschw.; B. 2. 3. 4. Eisleb. u. Magdeb. 1607.) Magdeburg, 1610. 8; dann sehr oft; neueste A. v. J. G. Sintenis. Nürnberg, 1826. (in viele Spr. übers.) Berlin, 1831. 8. u. s. w. P. 558; W. W. Pr. 507. Paradiesgärtlein. Leipzig, 1612; Postille. Leipz. u. Jena, 1616. fol. u. öft. A.'s sämmtl. Schr. u. W. Görlitz. 1734—36. 5 Th. fol. P. 560.

Gottlieb Dachtler (Theophil. Ellychnius), Aktuar in Straßb., Satyriker. Jesuit. Schlangenbalg. Frkf. 1611. 4. Affenspiel d. Bettelmönche mit dem heil. Evangel. 1613. 8.

Valerius Herberger (s. Lyr.), evangel. u. epistol. Herzpostille. 24. A. 1708; Geistl. Trauerbinden. Lpz. 1611. 3 Th.

Mich. Eubach, Buchdrucker u. Buchhändl. z. Leipz., Sammler u. Vrf. v. Gebeten, deren 1200 s. bek. groß. Gebetbuch ausmachen. Leipz. 1616. 8; sehr oft wiederholt bis 1716 u. s. w.

Huldrich Wolgemuth, Neuer Esopus. Frkf. 1623. 2 Th.

Geschichtschreibung.

Matthias Quad v. Kinkelbach (1557—1609), Erdbeschreiber, Kupferstecher u. Landchartenverfertiger in Köln. Deut. Schr.: Memorabilia Mundi. Köln, 1601. 12. Enchiridion Cosmographicum, das. 1604; Teutscher Nation Herrlichkeit, das. 1609. 4. P. 504; K. 211.

Sal. Schweigger, Reise n. Konstantinopel u. Jerusalem, 1608.

Zacharias Theobald (1584—1629), Mag. phil. u. Pastor zu Krafthoff. Geschichte des Hussitenkriegs. I. Bd. Wittenb. 1610 (bis 1437). Das 2. u. 3. B. gehn bis 1457 u. 1517 (bis auf d. „sächs. Elbschwan") fort. Vollst. A. Nürnb. 1631. N. vollst. A. Breslau (d. J. J. Korn), 1750. 4. P. 497; dess. Hdb. d. Pr. 256; K. 226.

Hans Jacob Breuning (1552—1610), bereist Frankr., Ital., Engl., Griechenl., Aegypt., Arab., Syrien 7 J. lang; dann Oberhofm. d. Herz. Joh. Fr. v. Würth. S. Reise ꝛc. Straßb. 1612. fol.

Christoph Lehmann (1568—1638), Stadtschr. in Speier. Speiersche Chronik. Frkf. 1612; 62. 4. N. A. v. J. M. Fuchs, das. 1698; 1711. Vgl. K. 217; W. W. Pr. 545.

Friedrich Hortleder (1579—1640), Weim. Hofrath u. Archivar. B. d. Ursachen d. teut. Kriegs. Frkf. 1617. 2 fol. Gotha. 1645. 2 fol.

Joh. Köster, gen. Neocorus oder Adolfi (st. 1630): Dithmarsche Chronik, 1619; herausgg. v. Dahlmann. Kiel, 1827. 2. 8.

Wissenschaftliches.

Georg Henisch (1549—1618), Dr. med., Prof. u. Dir. d. Gymn. u. Stadtbibl. z. Augsb. Thesaurus ling. et sap. Germ. od. deutscher Sprachschatz. Augsb. 1616. fol.; Krit. Histor. d. deut. Spr., das.

Jacob Böhme, geb. zu Alt-Seidenberg in der Oberlaus. 1575, gest. als Schuhmacher zu Görlitz 1624, auch philosophus teutonicus gen., Theosoph u. Mystiker. **Hauptschr.**: Morgenröthe im Aufgange (spät. Aurora gen.) 1612. (N. A. Berl. 1780); von den drei Principien göttl. Wesens, 1619; vom dreifachen Leben des Menschen, 1619; der Weg zu Christo (in 8 Trakt.), 1631—24. u. a. S. W. hsg. Amsterd. 1620; 75. 4 Bde.; vollst. v. F. G. Gichtel, 1682; 98. 10 Bde. 8; 1715, 2. 4; 1730, 6. 8. — N. Ausg. W. Menzel, Stuttg. 1828; K. W. Schiebler, Leipz. 1831; Tafel, Stuttg. 1835. 8. (alle nur Anfänge). Ausz. Amsterd. 1718; Frkf. 1801. Vergl. J. B., e. biogr. Versuch. Dresd. 1802; Wachler, Vorles. II, 4. J. B.'s Leben u. Lehre, dargest. v. W. Z. Wullen, 1836.

Gleichzeitige bedeutende Männer, Werke oder Anstalten des In- und Auslandes.

1607. Univers. Gießen.

1609. Jos. Just. Scaliger (geb. 1540), st. De emendat. temp.

1612. Giamb. Guarini (geb. 1537), Pastor fido, Schäferspiel.

1615. Francis Beaumont (geb. 1585), Dram., der mit John Fletscher (1576—1625) gemeinschaftl. 51 Schausp. arbeitete, st.

1616. Shakspeare u. Cervantes st.

1618. Walter Raleigh (gb. 1552), hinger. Hist. of the world. — Univers. Molsheim im Elsaß.

1619. Paolo Sarpi aus Venedig (gb. 1552), st. Istor. del Concilio Tridentino. — Univers. Rinteln.

1622. Univers. Salzburg.

Digitized by Google

Zweite Periode.

Vom Beginn der gelehrten Behandlung der Poesie und Sprache und deren Verschlechterung bis zum Wiederaufblühen derselben durch den Eintritt der Polemik, Kritik und Theorie unter den Einflüssen der englischen und französischen Literatur, oder von Martin Opitz bis auf Haller und Hagedorn, Mosheim und Liscow, und den Beginn des Kampfes der Leipziger und Schweizer, also von 1625—1730.

Jahrhundert der **Herrschaft des Alexandriners;** Verkünstelung und Vernüchterung der Poesie und Sprache durch mißlungene Aufnahme ausheimischer Elemente; Herrschaft der sogenannten **beiden Schlesischen** (der Opitz'schen und Hoffmannswaldau-Lohensteinschen) **Dichterschulen,** des **nüchtern tändelnden** und **schwülstigen Geschmacks,** der **Sprachgesellschaften,** der **galanten Gelegenheits-** und **gewerblichen Hofdichterei** und **Romanschreiberei,** neben der allein national bleibenden **Kultur des geistlichen Liedes.**

Einleitung.

Der deutsche Nationalgeist, zerrüttet durch die religiösen Spaltungen, durch die Verheerungen eines 30jährigen Krieges, nach dessen Beendigung selbst die noch lastende Fremdherrschaft das Nationalgefühl und Nationalinteresse schwächte, konnte sich in der Poesie und Sprache nur durch außernationale Mittel fortfristen, da selbst in andern Beziehungen Deutschland seine Zuflucht zu ausheimischer Hülfe nehmen mußte — ausländische Feldherren erfochten Deutschlands etwanige Siege —; nur in Brandenburg etwa regte sich ein kräftigeres Leben. Das Volk blieb niedergedrückt, während die Höheren dem Einfluß französischer Sitten und Prunkliebe (Galanterie genannt) unterlagen und die Mittelklassen, im Mangel des Volksgefühls, ihnen nachzukommen strebten. So hatte das Volk auch in der Poesie nichts, als das religiöse Lied, und die gelehrteren Dichter, denen sich nach und nach immer mehrere aus den höheren Ständen beigesellten, ließen sich von dem allgemeinen Geschmacke derselben leiten und mischten unter ihre vernachläßigte Muttersprache immer häufiger Worte und Ausdrücke ihres Gelehrtenlateinisch, höfisch galante Gallicismen und selbst einzelne Brocken aus der in Deutschland eingedrungenen italienischen Literatur.

Diesem Unfuge zu steuern, fühlten sich nicht nur einzelne Dichter und Gelehrte, sondern selbst Adelige und Fürsten bewogen, und so stiftete man Sprachgesellschaften (s. d. Tab.; dazu vergl. Otto Schulz: Die Sprachgesellschaften des 17. Jahrhunderts. Berlin, 1824. 8.), die aber, weil sie ihre Entstehung nur der Nachahmung fremden Vorbildes (der Academia della crusca), ihre Erhaltung und Fortdauer aber meist nur der einseitigen conventionellen Vergesellschaftung gewisser Kreise zu blos formellen und oft nur grillenhaften Zwecken verdankten (im Palmenorden waren bis 1668 unter 806 Mitgliedern 1 König, 3 Churfürsten, 49 Herzoge, 4 Markgrafen, 10 Landgrafen, 8 Pfalzgrafen, 19 Fürsten, 44 Grafen, 35 Freiherren und 609 Adelige und Gelehrte, und die Pegnitzschäfer und der Elbschwanorden gingen direkt darauf aus, jene, die süßlichen und läppischen Tändeleien der Schäferpoesie, dieser, geschicktes Reimen der fadesten Gedanken zu kultiviren): so konnten ihre Früchte nur saft- und markloſe sein.

Bei solchen Mißständen und Bestrebungen mußten Poesie und Sprache an Gehalt und Kraft verlieren, und nur die besseren unter den Dichtern konnten der Poesie einen Fortschritt im Formellen der Sprache und Verskunst gewähren, wodurch ihr ein besonderer Kunstcharakter aufgedrückt

Digitized by Google

wurde. **Opitz** namentlich ist als der anzusehen, welcher den Gebrauch der Sprache Luthers zur herrschenden in der Poesie erhob und, statt der früheren Sylbenzählung, die richtige Sylbenmessung einführte. (Als Vorgänger O.'s im Sinn für rhythmische Schönheit sind **Paul Melissus** oder **Schede** und **Peter Danaeus** (beide s. vor. Per.) zu nennen. In des Ersteren „Psalmen Davids. In Teutsche gesangreymen, n. Franz. Melodeien u. sylben art, mit sönderlichem fleise gebracht." ꝛc. Heidelberg, 1572. 8. ist das erste Beispiel von Terzinen (W. W. I, 99; II, 125.) u. in Zinkgrefs A. d. Ged. Opitzens (s. d. unt.) das älteste deutsche Sonett in Alexandrinern (W. W, I. 95; II, 124.) von ihm enthalten. **Joh. Valentin Andreä** (s. d. vor. Per.) ist weniger darin ausgezeichnet, als durch die Gediegenheit des Gehalts; desto mehr aber **Friedr. v. Spee** (s. d. Tab.), der in seinen geistlich-erotischen Liedern und Eklogen alles leistete, was damals von rhythmischem Wohllaut zu erwarten war, und **Rud. Weckherlin**, obgleich er sich gegen die prosodische Quantität aussprach, hob doch, in Verbindung mit Tiefe des Gefühls und Fülle der Phantasie, den Alexandriner-Vers mit Opitz zu mehr als hundertjährigem Ansehn.

Poesie.

Die **epische Poesie**, nicht mehr der lebendige Trieb des Volksgeistes, ist, bis auf einige komische Erzählungen von Hans Wilhelm Lauremberg (in Sinn und Form dem alten Schwanke ähnlich), meist nur ein dürres Gemächte ohne Geist und Erfindung. Opitz stellte in seiner Poetik ausdrücklich die Behauptung auf, daß das Epos derzeit eine Unmöglichkeit sei, wie auch die Ode, zu welcher Gesang gehöre. Dietrichs v. d. Werder (s. d.) gelungene Uebersetzungen sind noch das Beste darunter, und einzelne alte Balladen erinnern noch an die älteren Volksgedichte. (Vergl. Soltau, Historische Volkslieder [s. Einleit. d. vor. Per.] und Ph. Max Körner, Histor. Volkslieder a. d. 16. u. 17. Jahrh. Stuttg. 1840. 8.)

Die **lyrische Poesie** gedeiht, von den üblen Einflüssen der Neigung zur Reflexion und zum Didaktischen, der steigenden Gelegenheitsdichterei, den Verirrungen der Pegnitzschäfer und den gegen Ende der Periode besonders eintretenden wäßrigen Reimereien abgesehen, noch am besten. In der weltlichen Poesie (d. Namen von Auszeichnung s. in d. Tab.; Zinkgreff allein macht darunter eine Ausnahme von der Richtung der Zeit, indem er mehr noch die Weise des alten Volksliedes beibehält) viel Treffliches. Die sogenannte zweite Schlesische Dichterschule verkehrt den würdigern Geist der ersten in den frostigen Witz einer zügellosen Phantasie, mit Beibehaltung und Fortführung des sprachlich und metrisch äußerlichen Fortschrittes, bis auf den Kampf von Chr. Wernicke und Postel und Hunold (s. d. unt.), nach welchem, durch die Produkte der sogenannten niedersächsischen Dichter, Neukirch, Besser und König veranlaßt, bis zum Auftreten von Canitz, Günther, Brockes und Assmann v. Abschatz, der Anfang des diesem entgegengesetzten gediegeneren Geschmackes eintritt. Gleichen Schritt mit der weltlichen Lyrik hält die geistliche; auch sie verliert den vollen Strom, den sie bei Joh. Heermann, Dach, Flemming und P. Gerhardt hat, in der platten Reimerei eines Weise, Schmolck u. Neumeister (s. d. Tab.). Dieser letzteren Richtung stehen andererseits die mystischen Lieder eines Scheffler entgegen, welche besondere Richtung sich bei Spener (1676) zu einer religiösen Denkweise gestaltete, welche A. Hermann Franke, Schade, Neander und Knorr v. Rosenroth (s. alle diese in d. Tab.) in ihren Jesusliedern oft mit inniger Begeisterung, aber oft in sinnbildernder Spielerei niederlegten. (Diese Jesuslieder der Pietisten oder Mystiker wurden früher von dem Vorgange Casp. Schwenkfelds, eines Schlesiers (st. 1616), hergeleitet; Fr. Horn aber datirt sie von Phil. Nicolai's „Wie schön leucht't uns der Morgenstern" her: Poesie u. Bereds. I, 294. Der Name Pietisten kam auf bei Gelegenheit der Vereinigung einiger in Leipzig Studirenden zu Interpretation der Bibel, welcher Spener [damals in Dresden] vorstand, 1698). — Ueber das Madrigal (weltl. und geistl.), welches besonders in dieser Periode vorkommt, vergl. Gerv. III, 318 ff. —

In der **dramatischen Poesie** zeigen sich, in Stoff und Styl, die mit der Lyrik analogen Gegensätze des Opitz'schen und Lohensteinschen Geschmacks, wozwischen sich Andr. Gryphius mit selbstständiger, schöpferischer Kraft und Gediegenheit bewegt. Die Fortschritte des Drama's sind im Ganzen noch gering in dieser Periode; von einem Begriff feinerer Darstellung ist nicht die Rede. — Eine neue Gattung des Drama's machen die allegorischen Sing- und Festspiele aus, deren Stoff aus der Mythologie entlehnt war. — Auch hier machte sich gegen die Lohensteinsche Richtung die plattverständige Weise's geltend. — Das Schäferspiel ist die Analogie für die schäferliche Lyrik. Gegen Ende des Jahrhunderts kommen die sogenannten Haupt- und Staatsaktionen auf, eine Art ernsthaft feierlicher Schauspiele, die welthistorische Vorgänge oder das Leben und Treiben der Großen der Welt darstellen sollten. Am meisten Beifall aber fand das Singspiel, der sich schon in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. dafür kund that, besonders als das Ballet damit

Digitized by Google

verbunden war, und die Oper hätte, da so tüchtige Komponisten, wie Kayser (1673—1739; er schreibt 116 Opern), dafür thätig waren, von Gottsched nicht so völlig unterdrückt werden können, wenn sie durch bessere Dichter als Postel, Hunold, Bohse, König u. A. unterstützt worden wäre. (Um das Jahr 1700 kommen, nach Gottsched's Verzeichniß der deut. Bühnenst., 10—20 Opern auf 1 Schauspiel. Ueber die Fortschritte d. deut. Oper in d. Z. s. Gervinus III, 467. Ueber die Geschichte der damal. Oper schrieben am ausführlichsten Feind und Hunold (s. w. unt.), vergl. Gervinus III, 468; Abhandl. über das Singspiel in Gottsched's Schaubühne II, 106 ff.) — In die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts fällt vermuthlich auch die Entstehung der Volksschauspiele, die sich auf Marionettentheatern noch erhalten haben, z. B. der Don Juan, Dr. Faust, Genovefa, der Burggeist, die Stiefmutter ꝛc. Vergl. hierüber Fr. Horn, Poesie und Beredsamkeit II, 254 ff., so wie über die sogenannten Wirthschaften, extemporirte Scenen, die in Masken an fürstlichen Höfen gespielt wurden und woran selbst die höchsten Personen Antheil nahmen (Leibnitz, als prahlender Zahnarzt), das. S. 286 ff. (vgl. Flögel's Gesch. des Grotesken, S. 241), und die Haupt- und Staatsaktionen, wobei der Hanswurst eine beliebte Rolle spielte, ebendas. S. 294 ff.

Eine dieser Zeit ganz eigenthümliche Dichtgattung ist die **Schäferpoesie.** Nicht genug, daß die Pegnitzschäfer des Blumenordens das Schäferwesen in die lyrische und dramatische Poesie brachten, wurden auch noch größere idyllische Gedichte abgefaßt, die ganz eigends dieses Wesen darstellten, welches im Grunde nichts als eine süßlich tändelnde, matt witzelnde, mit steifen Allegorien aufgestutzte Pedanterei war. Anlaß dazu hatte Opitz mit seiner Hercynia oder Waldnymphe (s. d.) nach dem Vorgange der Italiener und Spanier gegeben. Die größern Schäfergedichte dieser Art sind die von Harsdörfer, Klaj und Birken (s. d. Tab.).

In der **didaktischen Poesie** gelingt fast nichts, als das eigentliche Lehrgedicht, und wofür, als von Bedeutung, auch allein nur Opitz zu nennen ist, die Fabel (Harsdörfer), das Epigramm, nach Opitzen's Beispiel mit vorwiegend sittlicher Tendenz (Logau, Andr. Gryphius und P. Flemming), und die Satire, durch Lauremberg und Rachel mit das Beste in der Opitz'schen Zeit. — In der letztern Hälfte dieser Periode wird das Lehrgedicht durch Barth. Feind vertreten, welcher darin eine gewisse philosophische Bildung mit Lohenstein'schem Geschmack verbindet. Brockes thut einen Schritt weiter und knüpft die moralische und religiöse Betrachtung an eine schon mehr empfundene beschreibende Naturmalerei. Die Fabel wird erst durch Hagedorn, und zwar zu ganz neuem Leben aus ihrem Schlafe geweckt; das Epigramm und die Sittensprüche durch Assmann v. Abschatz und Wernicke glücklich fortgeleitet, und Canitz und Günther zeichnen sich in der Epistel und Satire aus.

Prosa.

In der Prosa dieser Periode ist gegen die der vorigen derselbe Abstand und derselbe Verlauf wie in der Poesie wahrzunehmen. Die Ritter- und Volksromane in erneuten Bearbeitungen, so wie die Volksbücher blieben dem Volke (über die Geschichte der letzteren s. Görres' deutsche Volksbücher). Das Bedürfniß der sogenannten Gebildeten wurde durch die nach ausländischen (vornämlich französischen) Mustern verfertigten historischen und Helden-Romane erfüllt. (Verzeichniß davon bei Koch II, 247; vgl. die Uebersicht von deutsch geschriebenen und in das Deutsche übersetzten Romanen v. J. Joachim Schwabe, Leipz. 1785. 2 Bde. 8., worin a. d. 17. Jahrh. allein 144 deut. Bücher dies. Art aufgeführt werden; die gesammte dort aufgezählte Romanlit. v. J. 1523—1783 beträgt 1687 Bände.) An diese reihen sich die politischen und galanten Romane, die in fremden Welttheilen verkehren und Heldenthaten und wunderbare Begebenheiten mit Liebes- und Staatsintriguen geschmacklos darstellen (Verz. b. Koch II, 261 ff.; vergl. Bouterweck, X, 383). Ganze Reihen von Nachahmungen erzeugen der aus dem wirklichen Leben gegriffene Simplicissimus und die Uebersetzung des Robinson Crusoe im Anfange des 18. Jahrh. — Eine Art von satirischen Romanen schrieben Rost, Weise und Abr. a Sta. Clara (s. d. Tabellen).

Besser als in den poetischen Darstellungen in Prosa zeigt sich diese in der Satire (Moscherosch und Schuppe), in der Geschichtschreibung (ausgenommen in den Chroniken und sogenannten Schaubühnen der Welt, welche jetzt aufkamen) und Reisebeschreibung. In der Oratorie ist nur Abr. a Sta. Clara als zwar oft geschmacklose, doch geistvolle Erscheinung zu nennen. — Die philosophische Prosa entwickelt sich durch Thomasius und Wolf.

Hinsichtlich der Unzahl der seit Opitz (V. d. deut. Poeterei) entstehenden Poetiken, Rhetoriken Grammatiken, Anweisungen zur Rechtschreibung u. s. w., die sich natürlich meist auf die galante Poesie und Prosa beziehen, s. m. die Tabellen.

Digitized by Google

Gegen das Ende dieser Periode tritt, wie am Anfange derselben, eine Restauration der Poesie durch Opitzens Theorie (s. dessen „Buch von der Teutschen Poeterei"), so eine Wendung der jetzt in Seichtheit verfallenen durch die allmäligen Einflüsse der Philosophie und Kritik ein. Seicht war sie geworden durch Christian Weise's (s. d. Tab.) und seiner Nachfolger Gegenbestrebungen gegen den Schwulst und das Verstiegene der Lohensteinschen (Marinesken) Manier, indem man darauf drang, den poetischen Ausdruck so ungezwungen darzustellen, als nur immer in der ungebundenen Rede geschehen konnte, und demgemäß auch die Gegenstände aus der mehr bürgerlichen, ja niedern Sphäre zu wählen. Aber auch roh wurde die Poesie, indem sie zuletzt aus den Händen der Schulgelehrten in die der Studenten (Günther, Hanke, Stoppe ꝛc.) gerieth, und die Oper bis zum rein plebejischen Ergötzen herabsank. Barthold Feind, der selbst noch schlechte Opern dichtete und dessen Abhandlung über die Opern vor s. „deutschen Gedichten" 1708, die wichtigste Quelle nebst Hunold's „Theatral. Gedichten" 1706, über die Operngeschichte ist, und Christian Wernicke, der Epigrammatist, zwei Hamburger, waren die ersten, welche, durch die bei den Franzosen erwachende Kritik in der Poesie aufmerksam gemacht, den ersten Anstoß für den Einfluß derselben auch auf die unsrige gaben. Feind wandte in seinem Aufsatze „Von dem Temperamente der Poeten" (vor s. Gedichten) zuerst die Ergebnisse der Wissenschaft und Philosophie auf die Poesie an, indem er physiologisch das Verhältniß von Körper und Seele zur Frage brachte. Wernicke, ein Anhänger des Boileau u. Verehrer des Horaz, bezeichnete entschieden die Wendung oder den Eintritt deutscher Kritik und Polemik, indem er die „poetischen Trichter" und ähnliche Poetiken dieser Periode gradehin verwirft und die Feile des Geschmacks in strenger Selbstkritik an seinen eigenen Gedichten empfahl. Durch seine Polemik gegen die Aufgedunsenheit und das Schellengeklingel Lohensteins und der Schäferdichter, gerieth er in einen Streit mit Postel und Hunold (s. d. Tab.), gegen welchen ersteren er in s. komischen Heldengedichte „Hans Sachs" die satyrische Geißel schwang, um in ihm (hier Stelpo genannt), wie in H. Sachs alle geschmacklose Pritschmeisterei, die Nachahmerei Lohensteins zu züchtigen. — Von ihm aus beginnt nun das Ringen nach einem reineren Geschmack im Gegensatz zu der Studentenpoesie eines Günther u. a. m., und der faden Hofpoesie (eines Canitz, Besser und König) durch Richey, Brockes und Drollinger hin, bis Hagedorn und Haller das Erwachen einer edleren Poesie bezeichnen. — In Bezug auf den Fortschritt der metrischen Form findet auch hier schon, wie Opitz im Alexandriner und Sonnett, Klopstock im Hexameter einen Vorgang in den Gedichten und latein. Inschriften von Gust. Heraus (in Wien). 1721. —

Für die Literaturgeschichte dieser Periode s. vorzüglich:

E. Neumeister, Specimen dissert. historico-criticae de poetis germanicis hujus saeculi (XVII.) praecipuis. 1694; 1706 u. öft. 4. (Ein reiches Verzeichniß von Dichtern d. Jahrh.; vgl. a. Jördens, IV, S. 29 ff.).

Fr. Horn, Die Poesie u. Beredsamkeit der Deutschen ꝛc. Berlin, 1822—29. 4 Th. I. u. II. Th.; Gervinus, III, 162 ff.; L. Wachlers Vorles. 2. A. II. Th. u. A.

Aug. Kahlert, Schlesiens Antheil an deutscher Poesie. Breslau, 1835. 8.

Anthologien aus den Werken dieser Periode:

Wilh. Müller, Bibliothek deutscher Dichter des 17. Jahrh. Leipz. 1822—27. 10 Bde. 8. (Der 11te u. 12te von K. Förster.)

A. Gebauer, Deutscher Dichtersaal. Leipz. 1827. 2 Th.

W. Wackernagel, Deutsch. Lesebuch. II. Th. 1. u. 2. A. (W. W. I. u. II.) u. III. Th. (W. W. Pr.) —

H. Künzel, Drei Bücher deutscher Prosa ꝛc. (K.) II. Buch.

Digitized by Google

Opitzisches Zeitalter, oder Herrschaft

Von Martin Opitz und Andreas Gryphius bis Hoff-

Zeitalter der Sprachgesellschaften und der Mannigfaltigkeit der Formen. Das geistliche Lied noch in Kraft.

Die Satire in Poesie und

1617. Die **erste deutsche Gesellschaft** für Aufrechthaltung der Sprachreinheit und Förderung der National-Literatur, die **fruchtbringende** oder der dreier Herzöge von Sachsen, Johann Ernst, Friedrich und Wilhelm, zweier Fürsten von Anhalt, Ludwig (welcher nach der Verfassung den Ordens-Mehlreichen), Dietrich v. d. Werder, Friedrich v. Kospoth und Christoph v. Krosigk. Das Fest der Stiftung war zu Weimar; die ferneren Weimar verlegt. Nach Herzog Wilhelms Tode, 1662, wird Herzog August (der Wohlgerathene) gewählt, der den Sitz nach Halle verlegt. Unter ihm aber der Mitglieder war (890 bis z. J. 1680). Zu nennen sind **Opitz** (der Gekrönte), Fr. Hortleder (s. Ende der vor. Per. Gesch.), **Aug. Buchner, Logau** Schriften über den Orden sind: C. Gust. v. Hille: Der deutsche Palmenbaum ꝛc. durch den Unverdrossenen. Nürnb. 1647; Geo. Ph. Harsdörfer: Wachlers Vorles. II, 14; Gervinus III, 176 ff.

Den Geschmack dieser Zeit bis zur Umwandlung desselben durch Hoffmannswaldau und

Politische Begebenheiten und Zustände in Deutschland.

1628. Oesterreichs Uebermacht; Wallenstein vor Stralsund.

1629. Friede zu Lübeck, Oesterr. m. Dänemark, 12. Mai.

1630. Gustav Adolf landet in Deutschland.

1631. Magdeburg zerst.; Schl. b. Leipzig.

1632. Tilly fällt a. Lech; Gust. Adolf f., Schl. b. Lützen.

1634. Wallenstein erm.; Uebergew. Oesterreichs.

1635. Separatfried. Sachsens z. Prag. Frankr. nimmt offenen Theil am 30jähr. Kriege.

Martin Opitz (von Boberfeld), der Gründer der neuen Prosodie, aus Bunzlau, geb. 1597; schreibt schon als Gymnasiast 1617 zu Beuthen d. teuton." Bethaniae. 4. (abgedr. in Zingkreffs A. v. O.'s Ged. Straßb. 1624. 4. u. der v. Bodmer u. Breitinger, S. 71—78); stud. 1618 zu mit Dan. Heinsius; übers. dessen: „Lobgesang Jesu Christi" aus d. Holländ. (1621. 4. Bresl. 1633. 4.) „Gedicht auf d. Anfang des derwärtigkeit. d. Kriegs" (Bresl. 1633. 4.), lebt 1622 am Hofe in Liegnitz; dichtet den „Lobgesang auf d. Geburt Chr." u. den „Hymnus od. Lobsenburg in Siebenbürgen; sammelt Stoff z. e. Werke über Daciens Alterth. (verlor. gegang.); dichtet das Lehrged. „Zlatna, oder üb. die Ruhe des Ge- (O.? 4.); geht n. Schlesien zurück, lebt abwechs. in Bunzlau, Liegnitz, Wittenberg u. Wien bis 1626; wird 1624 Rath in Liegnitz; gibt das beschr. Lehrged. A. s. Ged. v. Zinkgreff ohne s. Wissen (s. ob); „Von der teut. Poeterei" (Bresl. 1624. 4.); wird 1625 in Wien von Ferdinand II. als Dichter geselbst e. A. s. Ged. (Bresl. 1625. 4.); wird 1626 Secretair des Burggrafen von Dohna; übers. Barkley's Argenide (Roman, Breslau, 1626. 2. 8.; Bresl. 4.; Uebertrag. v. Rinuccini's schäferl. Singspiel „Daphne", am Dresden. Hofe aufgef. (vgl. Tieck, deut. Theat. II.); 1628 „Betrachtun- „Lob des Kriegsgottes" (Brieg. 4.); Nachdr. s. Ged. Frkf. am M. 8.; 1629 vom Kaiser geadelt (v. Boberfeld), und 2. A. s. Ged. selbst besorgt.

1630. Nachbildung des 104. Psalms. Bresl. 4.; Schäferei od. Nymphe Hercynia, e. Schäferroman. Breslau. 4. (W. W. Pr. 641); von Gr. v. Dohna n. Paris gesandt, lernt Hugo Grotius kennen.
1631. Epigramme u. Sonnette in s. Poet. Wäldern. 3 Bde. Frkf. a. O. 8.
1633. n. d. Tode des Grafen in Brieg u. Liegnitz Lobges. Jesu Chr. (1. A. 1621) m. Auslegung. Breslau. 4. Vesuvius, erst. beschr. Ged. in Alexandr. Bresl. 4.; Nachbild. mehr. Psalmen. Bresl. 4.
1634 in Thorn; 10 Psalm. Bresl. 12.
1635. 6 Ps. 12. Trauersp. Judith a. d. Italien.
1636. 12 Ps. 12; n. Danzig, wird königl. poln. Sekret. u. Historiograph; Lobged. auf Wladislaus. Lissa. 4.

Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.
Friedrich v. Spee, a. d. Pfalz (1591 od. 95? — 1635), Jesuit zu Köln im Hildesheim.; schr. zuerst geg. die Hexenprocesse (Cautio crimin. Rint. 1631.) Vortreffl. Dicht. geistl. L. Trutz Nachtigall. Köln, 1649. 12. N. A. m. Biogr. Berl. 1817. 12. u. Gülden Tugendbuch. Köln, 1666. 8. N. A. Coblenz. 1829. 2 Th. 12. Ausw. Stuttg. u. Tüb. 1834; in W. Müller Bibl. XII. W. W. I, 313; II, 273. — Fr. Schlegel machte zuerst wieder auf ihn aufmerksam, s. dess. Poet. Taschenb. 1806. 125.	
Joh. Heermann (1585—1647), Past. zu Köben in Schles. Geg. 40 L. bek. „Herzliebster Jesu ꝛc." „O Gott, du frommer ꝛc." Erste Samml. geistl. L. 1630. S. Haus- u. Herzensmusik. Leipz. 1644 u. ö. Ueb. ihn Rambach's Anthol. II. u. III; Fr. Horn II, 204 ff.; W. W. I, 271; II, 335.	
Martin Rinkhard (s. vor. Per. Dram.) Geistl. L. „Nun danket alle Gott ꝛc." W. W. I, 273; II, 339.	**Jul. W. Zinkgref,** a. Heidelb. (1591—1635), Dr. jur. Ged. hint. d. A. v. Opitz' Ged. (s. dies.) S. Soldatenlob, tyrtäi. Kriegsgesänge. Ebendas. u. Frkf. a. M. 1632. 4. Ausw. u. Biogr. W. Müller VII; W. W. I, 239; II, 301.
Mich. Altenburg a. Thür. (1584—1640), Past. zu Erf. Kirchen- u. Hausges. Erf. 1635 (1620). 4 Bde. 4. („Was Gott thut ꝛc.") Gust. Ad. Feldliedl. W. W. II, 337.	**Geo. Rud. Weckherlin** (s. vor. Per. Lyr. u. w. unt. Ep.)

1633. Die **aufrichtige Tannengesellschaft** zu Straßburg; durch Jesaias Rempler von

Digitized by Google

der ersten Schlesischen Dichterschule.

mannswaldau und Lohenstein, also von 1624—1670.

Das Drama durch Andreas Gryphius und später durch Lohenstein Höhenpunkt der Schlesischen Poesie.

Prosa kräftig vertreten.

Palmenorden genannt, nach dem Muster der academia della crusca gestiftet auf der (Horn=) Wilhelmsburg zu Weimar, den 24. August — in Gegenwart namen, der Nährende, und die darauf bezüglichen Symbole führte und den Vorsitz hatte) und Johann Casimir, — von Caspar v. Teutleben (dem Sitzungen zu Köthen. Nach Ludwigs Tode, 1650, wurde Herzog Wilhelm IV. von Sachsen=Weimar (der Schmackhafte) das Oberhaupt, und der Sitz also nach erschlafft der. Orden immer mehr und hört 1680 auf. Männer von anerkanntem Verdienste um die Literatur waren nur wenige darin, so groß auch die Anzahl (der Verkleinernde), Ph. v. Zesen (der Wohlsetzende), Chr. Queinz, Harsdörfer, **Schottel, Andr. Gryphius** (der Unsterbliche) und **Moscherosch**. Fortpflanzung der hochlöbl. fruchtbr. Ges. Das. 1651; u. besonders Geo. Neumark: Neusprossender deut. Palmbaum ꝛc. v. d. Sprossenden. 1668. 8. Vgl. L.

Lohenstein beherrscht:

Abhandlung: „Aristarchus, s. de contemptu linguae Frankf. a. O., 1619 zu Heidelberg, 1620 zu Leiden; befreundet Jahres 1631"; verf. in Holstein die „Trostgründe bei Wiegesang Bachi" (Liegn. 1632. 4.); wird Prof. d. Philos. in Weismüths" 1633; e. Jugendarbeit „Lob des Landlebens" gedr. „Vielgut oder vom wahren Glück" heraus (Bresl. 1624. 4.); krönt; übers. d. „Trojanerinnen des Seneca"; besorgt Amsterd. 1644. 2. 8.); 1627 lyr. Umschreib. d. Hoh. Liedes. gen üb. d. Leiden u. Sterben des Heilands" (Prosa, 4.); Breslau. 8.

Dramatisches.

Martin Rinkhard (s. vor. Per. Drama) der Mänherische Bauernkrieg. Leipz. 1625.

Epi sches.

Dietr. v. d. Werder (1584—1657) Oberst in Gust. Ad. Heer, zuletzt Kriegsrath zu Altgadersleben; übers. Tasso's Ep. „Gottfr. od. d. erlöste Jerus." Frkf. a. M. 1626 u. 1651. 4. (in Alex.)

Didaktisches.

Kaspar v. Barth (1587—1658), lebt s. Stud. z. Halle. Der deut. Phönix. Lehrged. v. d. Unsterbl. Hannover, 1626.

Geschichtliches.

J. Schickfuß v. Neudorf (1571—1636), Dr. utr. jur., Rekt. z. Brieg u. kaiserl. Rath zu Breslau. Schlesische Chronik. Jena, 1625. fol.

1621. Aelteste Uebers. des Don Quixote. Köthen.

Joh. Gerhard (1582—1637) a. Quedlb. Prof. d. Theol. z. Jena. Verf. vieler ascet. Schriften. Ausw. 52 heil. Betracht. Berl. 1627.

1624. Martin Opitz Buch v. d. deut. Poeterei. Brieg. 4. (Beginn d. viel. Grammatiken, Rhetoriken u. Poetiken d. Zt. Prob. b. W. W. Pr. 619; K. 239.

Mich. Stettler aus Bern (1580—1642), Landvogt zu Oron u. Generalkommiss. z. Bern. Schweizer Annalen. Bern, 1626 u. 31. 2 Th.

Jul. W. Zincgreff (s. Lyr.), Deut. Apophtegmata, d. i. d. Deutschen kluge Sprüche. Straßb. 1626. 31. 2 Th.; verm. v. J. L. Weidner. Leiden, 1644 u. Amsterd. 1653. 12. u. 8. Ausw. Leipz. 1810. u. v. B. F. Guttenstein. Mannh. 1835. 8. K. 232.

Johann Piderit(us, Pastor z. Blumenberg im Hessischen. Beschreib. d. alten Grafen zur Lippe. Rinteln, 1627. fol.

Deutsche gelehrte Anstalten Ausländ. Literatur.

1625. Anton. Herrera, span. Hist., st. — Sarbiewski, poln. Dicht. (Poëmata. Köln.) — Marino, ital. Ep., st.

1626. Baco v. Verulam, engl. Philos., st.

1627. Luis de Gongora, span. Romanzend., st. — Franc. de Quevedo, span. Sat. (Suennos y Discursos, Madr.)

1628. Keplers Dioptrik. Erste Postzeitung in Deutschl.

1631. Edmund Richer (Berth. d. Gerechtsame d. gall. Kirche geg. päpstl. Anmaß.), st. — Universit. Münster. — Gazette de France durch Renaudet.

1632. Fr. Sanchez, spanisch. Philos., st.

1634. Davila, italien. Hist., st.

Poesie.

Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.

1640. **Dietr. v. d. Werder** (s. ob.) Ariost's rasend. Roland (30 Ges.) Leipz. 1632—36. 3 Abth. 4. Vergl. Bouterweck X, 257.

J. Seb. Wieland, Pred. z. Heilbronn, st. um 1660. Der Held von Mitternacht (Gust. Adolph). Heilbronn, 1633. 4.

Rudolf Weckherlin (s. vor. Per. Lyr.). Des großen Gust. Adolphen ꝛc. Ebenbild ꝛc. 1633. W. W. II, 266.

Drama.

Dan. Schwenter (1585-1636), Prof. der Mathemat. zu Altorf, verpflanzt mehr. engl. Dramen auf deut. Boden (Pet. Squens n. Cor'Sommernachtstraum).

Mich. Schneider übers. den Amyntas des Tasso.

Barth. Anhorn (1566—1640), Schweiz. Parthenia, Trauersp. 1632. o. O. 4.

Joh. Micrälius (s. Gesch.), Agathander, o. O. 1633. 4.

Geschicht= u. Reisebeschreibung. Roman u. Anekdotenartiges.

Valer. Theocrit v. Hirschberg übers. Sidney's Arkadia, Schäferroman. 1629.

Amöna und Amandus, Schäferrom. von A. S. D. D. Leipz. 1632. 8. u. Amsterd. (Elzevir) 1652. 8.

Matthias Lungwitzer, Prediger zu Rochlitz, zw. 1630—52. Alexandr. M. redivivus (Gust. Ad.). Lpz. 1632. Geschichtl.

Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprache u. Poesie.

Tilemann Olearius (1600—71), Mag. phil. und Predig. zu Halle. Deut. Sprachkunst. Halle, 1630. 12.

Löwenhalt gestiftet, ist nur von kurzer Dauer und ohne Einfluß auf die Literatur.

Digitized by Google

Politische Begebenheiten und Zustände Deutschlands.

1637. Ferdin. III. Kaiser.

1637. Ged. A. letzt. Hd. Bresl. 8.; Danzig, 1641. 8. (Darin d. Lehrged. Lobgesang des Neids.)

1639. Gibt das Annolied m. Anmerk. heraus, Danzig, 8.; st. 20. Aug. a. d. Pest.

Außerdem noch v. O. e. Uebers. der Antigone des Sophocles, von Cato's Distichen (unt. s. Epigr.) u. Hugo Grotius Trakt. v. d. Wahrheit der christl. Religion ꝛc.

Geistliche Lyrik.

Sibylle Schwarz (1621—38), Tocht. d. Bürgerm. zu Greifsw. Geistl. u. weltl. Ged. A. v. M. Sam. Gerlach. Danzig, 1650. 2 Th. 8.; auf's Neue bek. durch Fr. Horn, Frauen-Taschenbuch, 1818. u. dess. Poes. u. Ver. I, 299.

Aug. Buchner (s. Sprachliches). Weihnachtsgedank. u. Nachtmahl des Herrn. Geistl. Ged. W. W. I, XX.

Ernst Chr. Homburg, geb. b. Eisenach (1605-81), Ger.-Akt. u. Rechtsconsul. z. Naumburg. Schimpf- u. ernsth. Clio. 1638. 2. 8. u. Jena, 1643; Geistl. L. Naumb. 1658, Jena, 59. Ausw. W. Müller, VII.

Weltliche Lyrik.

Gottfr. Finkelthaus, Stadtricht. z. Leipz. um 1634, volksmäß. Ged. Hamb. o. J. u. deut. Lieder. Leipz. 1644. 12.

Zachar. Lundt, a. d. Holstein. (1608—1667), königl. Sekret. u. Vikar zu Aarhus. Allerhand artige deut. Ged. Leipz. 1636. 4.

Christ. Brehme, Bürgermeist. in Leipz. S. Ged. das. 1637 (noch volksmäß.).

Andr. Heinr. Buchholz (1607—1671), Prof. d. Phil. u. Theol. in Rinteln, dann Hofpred. z. Braunschweig, übers. Horaz' Oden I. B. u. Ars poëtica. Brschw. 1639, u. d. Psalmen, das. 1640.

Ausgaben der sämmtl. W. Opitzens außer der von Zinkgreff u. den schon erwähnten, von ihm selbst besorgten: Danzig, 1641. 2 Th.; Frkf. 1644. 2; Amsterd. unvollendeten 11. A. v. Bodmer u. Breitinger. Zür. 1745. I. Th. 12; die Haupt-A. v. Triller. Frkf. a. M. 1746. 4 Bde. 8. eben so unvollständig in Fr. Schlegel's deut. Museum (Wien, 1812; 13. 4 Bde. 8.) II, 116 ff., in W. Müller I, Einleit. Charakteristik: Gervinus III,

1640. Friedrich Wilhelm, der große Churfürst.
Ernst der Fromme, Herzog von Sachsen-Gotha.

1641. Präliminarien, deren Bestätigung Torstenson erst durch Siege in Schlesien u. Mähren bewirkt.

Neben Opitz beherrscht in dieser Zeit den Geschmack der größte Dramatiker dies. Periode, **Andreas Gryphius,** geb. 1616 (Shakspeare's Todesjahr) zu Gr. Glogau; dichtet schon um 1627 (ein Sonnett, in der Samml. s. Schr. a. dies. Zeit); bringt 1631 s. „Kindermörder Herodes" zu Ende, welcher 1634 zu Glogau gebr. sein soll, aber verlor. gegang. ist; besucht 1634 das Gymnas. zu Fraustadt, flüchtet aber der Pest wegen nach Danzig u. gibt dort e. Samml. Ged. heraus, „Erneuerter Parnaß" (unbek.); lebt 1636 theils zu Fraustadt, theils b. Freistadt als Erzieher b. Kaiserl. Pfalzgraf. v. Schönborn; geht 1638 n. Danzig; von da nach Holland, läßt b. d. Elzeviren d. erste Samml. sein. „Epigramme und Sonnette" drucken; hört 1639 in Amsterdam Anatomie u. lies't selbst Collegia über Astronomie, Metaphys., Logik, Geogr., Geschichte u. s. w. Erste Samml. s. Ged. Leiden, 1639.

1643 lies't er in Leiden selbst über Anatomie (s. geistl. Oden in dies. Z. gedicht.); bereist 1644 als Reisegesellschaft. Paris u. Marseille,

Paul Flemming, a. d. Voigtländ. (1609—1640), geht 1633 nach Holstein, macht 1634—39 mit Ad. Olearius d. Reise n. Persien mit. Hauptlyr. Lieder, Sonnette, Geleg.- u. geistl. Ged. (In allen meinen Thaten ꝛc.) A. Jena, 1642; 6 A. Merseb. 1685. 8. (dar. Ged. a. Gust. Ad.'s Tod). Ausw. m. Biogr. W. Müller III; G. Schwab. Stuttg. 1820. 8. W. W. I, 273; II, 339. Treffl. Biogr. v. Varnhagen van Ense in s. Biogr. Denkmäl. Berl., 1827. Bd. 4.

Heinr. Albert, a. d. Voigtland (1604—1668), Organist z. Königsb. Seine, Dachs u. Roberthins Ged. in s. Liedersamml. m. Musikbegl. Arien ꝛc. Königsb. 1638—50. 8 Th. fol.; Poet. einsam. Lustwäldlein. Das. 1652. fol. W. Müller V; W. W. I, 305; II, 373.

Andreas Tscherning aus Bunzlau (1611—59), Prof. zu Rostock. Geistl. u. weltl. L., deutsch. Gedichte, Frühling. Bresl. 1642 u. 49. Ausw. m. Biogr. in W. Müller VII; W. W. I, 357; II, 425.

Joh. Pet. Titz a. Liegnitz (1619—1689), Prof. zu Danzig. Geistl. Ged. W. W. I, 307; II, 377.

Simon Dach, a. Memel (1605—1659), Prof. der Poes. zu Königsb. Vortreffl. L.-Dichter. Gelegenh.-Ged. Kurbrandenb. Rose, Adler, Löwe und Scepter. Königsb. o. J. 4.; Aennchen v. Tharau. Geistl. L. (O wie selig seid ihr doch ihr Frommen ꝛc.) S. D.'s poet. W. Königsb. 1696. 4. Ausw. W. Müller, V. m. Biogr.; W. W. I, 299; II, 367. Vgl. A. Gebauer, S. D. u. s. Freunde als Kirch.-Lied.-Dicht. Tüb. 1828. 8.

Dor. Eleon. v. Rosenthal, e. Schles., st. 1649. Ged. Vermischt. Divertiss. Bresl. 1641.

Robert Roberthin (1600—1648), brandenburg. Rath z. Königsb. Geistl. u. weltl. L. in H. Albert's mus. Samml. Ausw. u. Biogr. in W. Müller V; W. W. I, 297; II, 365. „Der Meister ist ja lobenswerth ꝛc."

Andreas Scultetus besuchte um 1639 ein Bresl. Gymnas. u. st. wahrschl. kurz darauf. S. Ged. v. Lessing aufgefund. u. herausg. Braunschw. 1771. 8. S. berühmtest. W. d. Oesterliche Triumphposaune. Bresl. 1642. 4. Auszug daraus nebst e. Gelegenh.-Ged. in W. Müller IX. Nachlesen z. s. Ged. v. Jachmann, Bresl. 1774 u. Scholz, 1783.

1643. Die **deutschgesinnte Genossenschaft** oder der **Rosenorden,** durch Phil. v. Zesen und Rechtschreibung ihr Zweck. Sie dauert bis 1705. Nachrichten darüber in Ph. v. Zesen's Hochgesetzt von Joh. Peisker bis 1705.

1644. Der **gekrönte Blumenorden** oder die **Gesellschaft der Pegnitzschäfer,** von Harsnoch jetzt bestehen. S. J. Herdegen, Histor. Nachricht. von des löbl. Hirten- und Blumen-

Digitized by Google

Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama.	Prosa. Geschicht- u. Reisebeschreibung. Roman- u. Anekdotenartiges.	Prosa. Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprache u. Poesie.	Deutsche gelehrte Anstalten. Ausländ. Literatur.
1634. P. Rist, Epigramme. **Fr. Frhr. v. Logau** (Golaw, 1604–55), Kanzleirath Herzog Ludwig IV. v. Liegnitz. Größter Epigr.-D. dies. Per. Erstes (u. andr.) 100 deut. Reimspr. Breslau, 1638. 12; 3000 (eigentl. 3553) d. Sinnged. das. 1654. 8; 12 B. hrsg. v. Ramler u. Lessing. Leipzig, 1759; überarb. v. Ramler. Leipz. 1791. 2 Th. Ausw. u. Biogr. W. Müller VII; W. W. I, 309; II, 377. (101 Epigr.) Joh. Freinsheim a. Ulm (1608—60), deut. Tugendspiegel od. Ges. v. den Thaten und Stamm des neuen Herkules (Bernh. v. Weim.) Straßburg. 1639. fol. (in Alexandr.)	J. W. Lauremberg (s. unt. Sat.) 2 Lstsp. Aquilo entführt Orithyia u. Phineus v. d. Harpyie befreit. 1635. 4. Sib. Schwarz (s. Lyr.) Trsp. von Einäscher. der Stadt Fretow in ih. Ged. Herrm. Heinr. Scherer, lebt 1638 zu Hamburg. Dafnis und Chrysillä Liebe, Schäfersp., und der Schafdieb (1 Aufz.) e. Waldkomöd. Hamb. 1638.	1634. Die Sage von dem ewigen Juden durch **Chrysostom. Dudulaeum Westphalum.** 4. Pischon, Denkmäl. II, 448. Geo. Ph. Harsdörffer (s. w. unt.) übers. die Diana des Span. Montemajor. Nürnb. 1634. Joh. Micrälius a. Köslin (1597—1658), Prof. u. Rekt. zu Stettin. Pommersche Geschichte. Altstettin, 1639. 2 Th. 4; N. A. 1723.	**Aug. Buchner,** a. Dresd. (1591–1661), Prof. d. Poes. u. Ber. zu Wittenb. Freund v. Opitz. Kurzer Wegweis. z. deut. Dichtk. Jena, 1663. 8. (Zunächst für s. Vorträge entworfen.) Christ. Lehmann a. Speier (1568–1638), Stadtschreiber das Polit. Blumengarten (e. Sprichwörtersamml.). Lübeck, 1639.	1635. Französ. Akademie. — Lope de Vega, span. Dramat., J. Chapman, engl. Dramat., u. Tassoni, ital. kom. Ep., stft. 1637. Rob. Fludd, engl. Myst., u. Chiabrera, ital. Lyr., stft. 1638. Mandelsloh bereist Indien. 1639. Campanella, ital. Phil. st.

sterdam, 1646. 3; Frkf. 1648. 2; die vollständigste die 10., Brest. 1690 u. Frkf. u. Leipz. 1724. 3 Th. 8. (sehr fehlerhaft); sie liegt zum Grunde der trefflichen, ständ. als unkrit. O.'s Leben v. C. G. Lindner (im Auftrag Gottscheds, der den 100jähr. Todestag O.'s feiert). Hirschb. 1740; 41. 2. 8; Abhandlung v. Hegel 213 ff.; L. Wachler's Vorles. II, 21 ff.; Fr. Horn Poes. u. Ber. I, 166 ff.; Ausw. W. Müller I; W. W. I, 247; II, 309; dess. Pr. 619—651.

1640. **Geo. Rud. Weckherlin** (s. vor. Per. Lyr.) Geistl. u. weltl. Ged. (Hauptausg.) Amsterd. 1641 u. 48. Dar. Trquerged. a. Gust. Ad., Sonnette, Epigr. u. d. erst. Hirtenged. S. Urtheil des Paris Anf. zu Bearb. mytholog. Stoffe in Alexandr. A. s. Ged. v. Gebauer. Leipz. 1833. Ausw. in W. Müller IV. Wenzel Scherffer v. Scherffenstein, übers. d. Grobianus von Dedekind. Brieg, 1640. (A. Schwänke u. Epigramme v. ihm.) **Justus Geo. Schottel** (s. Sprachl.), Elegiker. Der Nymphe Germania Todesklage. Braunschweig, 1640. Fragm. dav. in W. Müller IX. **Paul Flemming,** Epigramme (s. geistl. Lyr.) in A. s. Ged. Martin Zeiler, a. Steiermark (1589—1661), Schulinspektor in Ulm. Poet. Episteln. Heilbr. 1640; Ulm, 41; 100 Dialogen, Ulm, 1653. 8. in a. Samml. Ad. Olearius (s. Reisebschr.) Lobged. a. Gust. Ad. u. e. Lehrged. v. d. Entstehung des Tabacks, o. O. 1643.	E. Chr. Homburg (s. geistl. Lyr.) Tragikom. v. d. verliebten Schäferin Dulcimunde. Jena, 1643. 45. **Simon Dach** (s. Lyr.) Sorbuise, alleg. Dr. z. Jubelfeier d. Königsberg. Univers. Königsb. 1644 u. in s. Ged. A. Königsb. 1696. **Joh. Klaj** od. Clajus (jun.) a. Meißen (1616—1656), Lehrer in Nürnb., dann Pred. z. Kitzingen. Trauersp. Engel- u. Drachenstreit, o. O. u. J. 4.; d. leidende Christ. Nürnberg, 1644; Herodes der Kindermörder. drs. 1645. 4. u. noch 3 and. geistl. St. Vergl. Müller IX. u. Bouterweck, X, 267. — Außerdem Irene, Nürnberg. Festsp. z. Friedensfeier das. 1650.	**Geo. Ph. Harsdörfer** (s. Lyr.), Frauenzimmer-Gesprächspiele. E. dialog. Encyklopädie. Nürnberg, 1644—49. 8 Th. — H. übers. a. d. Schäferroman Diana a. d. Ital. des Loredano. **Dietrich v. d. Werder** (s. ob. Ep.) polit. Roman: Diana, e. Verkleidung d. 30jähr. Kriegs. 1644. **Phil. v. Zesen** (s. Lyr.), fruchtbarer Dichter u. Uebersetzer v. Romanen, mit denen d. zahlreiche Romanliterat. dies. Zeit beginnt. Die adriatische Rosemund. Amsterd. 1645 u. d. Ibrahim's u. Isabellen's Wundergesch. Amsterd. 1645. Zweibrücken, 1665. 4 Th. 12. D. afrikan. Sophonisbe. Amsterd. 1646. Frkf. 1647. (Beides Romane a. d. Franz. der Scudery.)	**Ph. v. Zesen** (s. Lyr.), Theoret. Schr. üb. Sprache u. Poesie. Hochdeut. Helikon. Wittenb. 1640; 4. A. Jena, 1656. 3 Th. Hochdeut. Sprachübung. Hamburg, 1643; Danzig, 1645. 12. (Das Erstere s. Metrik wichtig). Christ. Gueintz, a. d. Niederlausitz (1592–1650), Rekt. d. Gymnas. zu Halle. Teut. Sprachlehr Entwurf. Köth., 1641. Teut. Rechtschreib. Halle, 1645 u. 1666. 8. **Just. Geo. Schottel,** a. Einbeck, (1612–1676), Lehrer d. Braunschw. Prinzen, Konsistor.-R. z. Wolfenbüttel. Deutsche Sprachkunst. Braunschw. 1641; N. A. 1651. Joh. Bellin, a. Pommern (1618—61), Rekt. z. Wismar. Sendschr. v. viel. z. Ausarb. d. hochdeut. Spr. nöth. Stücken. Lübeck, 1643. Hochd. Rechtschr. das. 1657.	1640. Calderons Dramen. — Du Chesne, franz. Hist., st. 1641. Posten durch ganz Deutschland. 1642. Molière, Schauspieler. — Galiläi st. 1644. J. Bapt. van Helmont, philos. Arzt, st. — Des Cartes philos. System (princip. phil. Amst. 4.)

Dietr. Peterson zu Hamburg gestiftet, theilt sich später in Zünfte, die Rosen-, Lilien-, Nelken-, Rautenzunft u. s. w. Sprachreinigung und neue deut. helikonischem Rosenthal. Amsterdam, 1669., und der Teutschgesinnten Genossenschaft Zunft-, Tauf- und Geschlechtsnamen. Wittenberg, 1685., fortdörfer und Klaj zu Nürnberg gestiftet, nimmt zunächst nur Gelehrte auf, um die Dichtkunst zu heben; alle Mitglieder erhielten Schäfernamen. Soll ordens Anf. u. Fortg. Nürnb. 1744.

Digitized by Google

Politische Begebenheiten und Zustände Deutschlands.

1645. Die Unterhandlungen zu Osnabrück u. Münster beginnen.

1648. Münster-Osnabrück. Friede; Frankreich und Schweden erhalt. Theile Deutschl.; Lutheraner u. Reform. freie Religionsübung; die Reichsfürsten uneingeschränkte Landeshoheit.

1650. Der Westphäl. Friede erst vollzogen; die Religionsstreitigkeiten nicht gänzlich aufgehoben; Kaffee, Thee, Zucker, Tabak häufiger; stehende Heere; Verfall der Städte und des Adels; Luxus bringt ein; Mißachtung des Einheim., Verehrung des Fremden; Reisen in's Ausland häufiger.

Andr. Gryphius.

1645 Florenz,

1646 Rom; 3 Bd. Ged. (Olivetum, Leidensempf. Jesu am Oelberge) in Florenz gedr.; geht nach Straßburg u. schreibt hier den Leo Arminius od. Fürstenmord, Trsp.

1647 in Stettin; Katharina v. Georgien u. Cardenio u. Celinde, Trsp., vollendet u. d. heil. Felicitas od. d. beständige Mutter (Nachbild. e. lat. Stücks des Franz. Nic. Causinus) geschr.; nach Frauft. zurück; **Absurda Comica** od. Pet. Squenz, Schimpfspiel.

1648 n. Frankf. an d. Univers. als Prof., u.

1649 n. Upsala berufen; bleibt aber u. wird z. Syndicus im Fürstenth. Glogau erw.

1650 schreibt er **Carolus Stuardus** oder Ermordete Majestät, Trsp.; Ausg. s. Gedichte. Frankf. 8.

1652. Die Thränen über das Leiden des Herrn geschr.;

1653 Majuma, ein Freudenspiel, zur Feier der Wahl Ferdinands III. aufgeführt, und Piastus, Lust- u. Singspiel.

In dieser Zeit sind wohl auch „die Gibeoniter oder die sieben Brüder" (e. Uebers. e. Trauersp. a. d. Holländ. v. Joost van Vondel) u. die Säugamme, Scherzspiel, a. d. Italien. des G. Razzi, in Prosa geschr.

1657. Drei Scherzgedichte. Satiren im antiken Sinne. Samml. v. Ged. herausg. Frankf. 8.

Geistliche Lyrik.

Joh. Rist, a. Pinneberg (1607—67), Herzoglich Mecklenb. Kirch.-R. u. Past. zu Wedeln. Besser im geistl. als weltl. L.; sehr fruchtbar. Vgl. W. Müller VIII. (Jesu meines Lebens Leben ꝛc.; Werde munter m. Gemüthe; O Ewigk., du Donnerwort ꝛc. u. v. a. m.) W. W. I, 349; II, 417. (Die Zahl s. L. zw. 6—700 berechn.)

Jac. Balde, a. Elsaß (1603—68), Jesuit, Lehrer d. Rhet. z. Ingolstadt, Hofpred. in München. Geistl. D. Außer s. **Ehrenpreis Marid.** Münch. 1647, dicht. er meist lat., doch mit Einfluß auf die deut. P. **Opp. poët. Colon. 1664. 4 Bde. 12; Carm. select. Turic. 1805. 2.** Deut. v. Herder, Terpsichore. 3 B. Lübeck, 1796; v. J. Bapt. Neubig, Münch. 1828. 3 B.; J. Aigner, Augsb. 1831. 8. Vgl. A. W. Schlegel, krit. Schrift. I. Bd.

David v. Schweinitz, Schlesier (1600—67). Herzensharfe. 1650.

Anna Owena Hoyer (1584—1648), Tochter e. Astronomen im Eiderstädt., lebt von 1630 an in Schweden. Geistl. u. weltl. Ged. Amst. 1650. 12.

Andr. Heinr. Buchholz (s. Roman), Geistl. Poemata. Braunschw. 1651.

Louise Henriette, Kurf. v. Brandenb. (1627—67). „Jesus, meine Zuversicht ꝛc.; Ich will v. m. Missethat ꝛc." W. W. II, 487. Läßt d. Berl. Gesangb. hrsgb. 1653 durch

Chr. Runge (1619—80), Buchdrucker in Berlin. **Praxis pietatis melica. Bis 1688 33 Aufl.**

Siegm. v. Birken (s. weltl. Lyr.), „Lasset uns mit Jesu ziehen ꝛc."

Georg Neumark, aus Mühlhausen (1631—81), Archivsekret. u. Bibliothek. zu Weimar. Geistl. u. weltl. L.; fruchtbar. „Wer nur den lieben Gott ꝛc." Mehre Samml. Ausw. s. Ged. u. Biogr. W. Müller, XI. W. W. I, 409; II, 467. (N. war reform. Relig.)

Andr. Aschering (s. ob.) Vortrab d. Sommers, deut. Ged. Rostock, 1655. Poet. Schatzkammer. Lübeck, 1659.

Samuel von Butschky, Schles. (1613—78), wird katholisch, läßt sich adeln. Myst. L.-D.; parabol. Betracht. S. Hoffmann's Monatschr. 369; Ausz. das. Mai- u. Juniheft.

Weltliche Lyrik.

Geo. Ph. Harsdörffer, a. Nürnberg, Rathsherr das. (1607—71), Schäferpoesien. Viele s. Ged. in s. Gespielen (s. diese). Ueb. s. Leb. W. Müller IX. Vgl. Canzler u. Meißner Quartalschrift I, 2. 17—53. W. W. I, 337; II, 305. Dicht. a. geistl. L. (Alles läuft mit mir zu Ende ꝛc.) Sonntagsandachten. 1649.

Phil. v. Zesen od. Caesius, a. Prirau b. Dessau (1619—89), Mag., kaiserl. Pfalzgr. u. gekr. Poet, geadelt, ohne Amt, läßt sich endl. in Hamb. nieder. Als lyr. Dicht. a. sehr fruchtbar, doch zu geziert. W. 1643 an 7 Samml. lyr. Ged. aller Art v. ihm, meist schäferl.

Joh. Wilh. Simler in der Schweiz. In s. Jahrszeitliedern schon ein ernsterer Ton. Ged. Zürich, 1748.

Gabr. Voigtländer, Stadtpfeif. in Lübeck um 1633, wird 1639 kön. dän. Hoftrompeter. Allerhand Oden u. Lieder (witz. Art.) Lübeck, 1650.

Enoch Gläser, a. d. Sächs. (1638—68), Dr. und Prof. der Rechte zu Helmstädt. Elmenschäferei. Wolfenb. 1650. Hirtenged. u. Scherzl. 1653.

Geo. Grefflinger (s. Dram.). Selados weltl. L. Frkf. 1651; Poet. Rosen u. Dörner ꝛc. das. 1655.

Wenzel Scherfer v. Scherfenstein, a. Leobschütz. Geistl. u. weltl. Ged. Brieg, 1652.

Siegm. v. Birken (s. Dram.). Geistl. u. weltl. Ged. Deutsch. Olivenberg. Nürnberg, 1650; Christl. Weihrauch. das. 1652.; Passionsandachten, das. 1653 u. m. a. (Vgl. ob. Schäfereien.) W. Müller, IX.

Kasp. Ziegler, a. Leipz. (1631-90), Prof. d. Rechte u. Consistor.-Dir. zu Wittenberg (d. erst. Madrigalend). Traktat. v. Madrigalen. Leipz. 1653.

Joh. Heinr. Calisius, aus Wohlau (1633—98), Pred. z. Limburg, Konsist.-R. z. Sulzbach. Kloridans blau. Kornbl. dreif. Bündl. Ulm, 1655.

David Schirmer, Bibliothek. zu Dresd., st. 1650. Schäferdichtung. Singende Rosen. Dresden, 1654; Poet. Rosengebüsche, das. 1657; Rautengebüsche, das. 1663.

Digitized by Google

Epische, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.

Joh. Klai (s. Dram.), grdls. Schäfergeb. Pegnesisches Schäfergeb. angestimmt v. Strefon (Harsdörffer) u. Clajus. Nürnb. 1644. 4.; s. lyr. Schäferpoesien s. W. Müller IX. W. W. I, 341; II, 409.

Siegm. v. Birken (s. w. u. Dram.) Forts. d. Pegnitzschäferei, abgef. durch Floridan u. Clajus. Nürnb. 1645. 4.; vgl. W. Müller IX; lyr. Ged. s. W. W. I, 347; II, 415.

Geo. Grefflinger (s. Dram.) Epigramme. Danzig, 1645.

Jesaias Rempler von Löwenhalt zu Straßb. S. Elegien von Werth, in s. Ersten Gebüsch v. Reimged. Straßb. 1647.

Cahlen übers. Virgil's Bukolica. 1647.

1650. Joh. Pet. Titz (s. geistl. L.), Lukretia, ep. Ged. Danzig, o. J.

Geo. Ph. Harsdörfer (s. weltl. Lyr.), Nathan, Jotham und Simson, d. i. geistl. u. welt. Lehrged. Nürnb. 1650. 59. 3 Th. 8. (Enth. 300 Fab., 300 geistl. Erdicht. u. 200 Räthsel). Prob. in Tanzler u. Meißner, II, 41.

Rud. Meier, ein Schweizer. Sterbensspiegel od. Todtentanz (gnomol. Ged.), erg. u. hrsg. v. Conr. Meier. O. O. 1650.

Valent. Loeber, a. Erfurt (1620—85), Physikus v. Bremen u. Verden. Deutschredender Owen. (Uebers.) Hamb. 1651. 12. Prob. in d. epigr. Anthol. v. Haug u. Weißer.

Joh. Wilh. Lauremberg, a. Rostock (1591—1658), Prof. d. Mathem. z. Soroe. Satir. Veer olde berömede Scherzged. durch Hans Willmsen L. Rost. o. O. 1654. 8; Cassel, 1750. 8; Prob. in Bouterweck, X, 240; L.'s klein. kom. Erz. im Anh. z. d. Satir.

Geo. Martini, Schles., als Jur. in schwed. Diensten. Deut. Epigramme. Brem. 1654.

Geo. Grefflinger (s. Dram.), poet. Beschr. des 30jähr. Kriegs. O. O. 1657. 8.

Drama.

Ph. v. Zesen (s. Lyr.), Roselieb, e. Waldspiel. Hamb. 1646.

Joh. Rist (s. Lyr.), Perseus, Trag. Hamb. 1634; Wallenstein, 1647. 8; d. friedewünschende Deutschl. Hamb. 1647. 12. u. d. friedejauchzende D. Nürnb. 1653. 8; Depositio Caruntii typogr. Lust- u. Freudensp. o. O. 1654.

Geo. Neumark (s. geistl. Lyr.), Keuscher Liebesspiegel. Thorn, 1649; d. hochbetrübt verliebte Hirte Tyrtillus. Königsb. 1649.

Geo. Grefflinger, a. Regensb., kaiserl. gekrönt. Poet u. Notar zu Hamb., st. um 1677. Uebers. Corneille's Cid. Tragikomöd. Hamburg, 1650, 8, u. Lope de Vega's verwirrten Hof. das. 1656.

Dav. Schirmer (s. Lyr.), Ballet (Oper) v. d. Paris u. d. Helena. Dresd. 1650.

Siegmund v. Birken od. Betulejus (1626—81), a. Wildenstein in Böhmen, von wo s. Vater d. Rel. weg. n. Nürnb. flüchtet. W. stud. zu Jena, wird Erzieher d. Braunschw. Prinzen; geht wieder n. Nürnberg, wird Hof- und Pfalzgr. u. geadelt. Margenis, Festsp. in Nürnb. 1652 aufgef., gedr. das. 1679, 12; in dems. J. aufgef. u. gedr. (hint. s. Rede-, Bind- u. Dichtk.) Psyche, gr. alleg. Drama.

Mich. Johannsen, a. Sachs., Pred. b. Hamb., st. 1699. Kain, Trsp. Hamb. 1653.

J. Geo. Schoch (s. Lyr.), Comedia vom Studentenleben. Leipz. 1657. 68. Auch dram. Schäfersp. v. ihm.

Georg Neumark (s. geistl. L. u. w. ob. Dram.) V. d. Gemüthsgaben des Herrn Wilh. IV., Herz. z. Sachsen. 1659, u. polit. Gesprächspiele. Weim. 1663.

Prosa.

Geschicht- u. Reisebeschreibung. Roman- u. Anekdotenartiges.

Adam Olearius (Oelschläger) a. Aschersleben (1600—71), Hof-Mathemat. u. Bibliothek. Herz. v. Holstein-Gottorp, wird als Rath d. Gesandtschaft an Sofi, Schach v. Persien, mitgegeb. Moskowit. u. Persian. Reisebeschr. v. J. 1633—39. Schleswig, 1647 u. ö.; Hamb. 1698. fol. W. W. Pr. 669; K. 252.

Sam. Gerlach, a. Würtemb., Pred. zu Danzig, Herausg d. Ged. v. Sib. Schwarz. Eutrapeliae oder anmuth. Gesch. u. Reden (Anekdotensamml.) Lübeck, 1647. 12.

Bogisl. Ph. v. Chemnitz, a. Stettin (1605—78), Rath u. Historiogr. der Königin Christine v. Schweden. Schwed. Krieg (30jähr. bis 1636). 6 Th., doch nur 2 gedr., 1. Stettin, 1648; 2. Stockh. 1653. fol.

Geo. Neumark (s. Lyr.), Hirt Filamon, Schäfererz. Königsb. 1648.

J. Mich. Moscherosch, nicht Kalbskopf, a. Willstädt b. Hanau (1600—1669), schwed. Kriegsr. zu Straßb., zul. Kammer- u. Consist.-Präs. zu Hanau. Satirik. Wunderl. u. wahrh. Gesichte Philanders v. Sittewald (14 Gesichte, entlehnt den sat. Träum. des Span. Quevedo). Zuerst einzeln, dann zusamm. gedr. Straßb. 1650. 2. 8. Früh. A., z. B. Leiden, 1646, erkl. M. f. unächt. W. W. Pr. 651. K. 247. Biogr. in Dittmar's N. A. Berl. 1830.

Geo. Ph. Harsdörfer (s. Lyr.), Heraklit u. Demokrit d. i. 100 fröhl. u. traur. Gesch. Nürnb. 1652. 12.

Fr. Prisms, a. Leipz. (1619—80), Konrekt. zu Altenb., der m. s. Vater, Oberstadtschr. in Magdeb., die Belager. durch Tilly aushielt. Erzähl. v. d. Erober. Magdeb., gedr. in: Hundertjähr. Magdebrg. Denkm. ꝛc. Magdeb. 1731.

Neu eingekleid. deut. Virgilius von D. S. Starg. 1658. 12. Schäferroman.

(Von nun an beginnen die häuf. u. umfangreichen **Romane**.)

Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprache u. Poesie.

Joh. Pet. Titz (s. geistl. Lyr.). Unterr. z. deut. Poes. Danz. 1647.

Phil. v. Zesen (s. ob. Lyr.), Rosenmond (e. Samml. gramm. krit. Bemerk.) Hamb. 1651. 12.

Geo. Ph. Harsdörfer (s. Lyr.). Poet. Trichter. (2. A.) Nürnb. 1650—53. 3 Th. 8.

* **Adam Olearius** (s. ob. Reisebeschr.), übers. des pers. didakt. D. Saadi Giulistan oder Rosenthal, u. Lockmann's Fabeln sehr glückl. in Prosa. Gedr. 1654. Ausw. in W. Müller IX, 127.

Joach. Lütkemann, a. Demmin in Vorpomm. (1608—55), Archidiak. u. Prof. z. Rostock, s. 1649 Gener.-Superint. z. Wolfenb. Predigtsamml. u. ascet. Schr.; am bekannt. s. Regentenpred. (N. A. Halle, 1667), abgedr. in Moser's Polit. Wahrh. II, 281.

Sam. Butschky (s. Lyr.) Hochteut. Schreiben u. Reden. Bresl. 1654. Euthymia. das. 1657. 12; Erweiterte hocht. Canzellei. das. 1660. 66. 8.; 500 Reden. das. 1666. 8; Pathmos. Leipz. 1677; 1707. 8; A—Z Wohlbebauter Rosen Thal. Nbg. 1679. 8.

Deutsche gelehrte Anstalten. Ausländ. Literatur.

1645. Societät d. Wissensch. in London. — Simon Polozki, russ. Dram. — Fr. Quevedo (s. ob.) st. — Kom. Oper in Paris.

1648. Universität Bamberg.

1650. Hobbes, englisch. Philos. (On humane nature. London). — Milton (Parad. lost.). — Descartes st.

1652. J. J. Thom. Bureus, schwed. Lyr., st. — Balthas. Gracian, span. Prosaiker.

1653. Moliere's erst. Lustsp. l'Etourdi.

1655. Usher, engl. Kirchenhist., st. — Universitäten Duisburg u. Kiel.

1656. Jam. Harrington, englischer Prof. (Oceanea. Lond.)

1657. Blaise Pascal (lettres provinciales. Edln.)

Digitized by Google

Politische Begebenheiten u. Zustände Deutschlands.	Andreas Gryphius.	Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.
1658. Leopold I. Kaiser.	1659. Aemilius Paulus Papinianus. Trauersp. (Alle 7 Trauersp. in Alexandrinern mit Chören (Reihen).	**Joh. Scheffler**, gen. **Angelus Silesius**, aus Breslau (1624—77). Erst Leibarzt b. Herz. von Würtemb.-Oels, wird 1653 kathol. u. Rath b. Bischofs v. Breslau. Heil. Seelenlust od. Geistl. Hirtenlieder. Bresl. 1657. „Mir nach, spricht Christus; Liebe, die du mich z. Bilde ꝛc." 1664. 68. 97; Berl. 1702. Münch. 1826. W. Müller, IX; W. W. II, 427.	J. Geo. Schoch, a. Leipzig, Advok. zu Naumburg a. der Saale. Weihrauchsbaum und Sonnenblume. Leipz. 1659. u. m. a. schäferl. Ged.
1660.	1660. Das verliebte Gespenst und die geliebte Dornrose, Lustsp. (Der Dialog theilweise im schles. Volksdialekte.) 1661. Horribilicribrifax, e. Scherzspiel, ganz in Prosa. Bresl. 8.	1660. Der **Schwanenorden an der Elbe** von Joh. Rist zu Pinneberg gestiftet. Vgl. Cander Orden wieder ein. Ueber das Jahr s. Stiftung vgl. W. Müller, Biblioth. d. D. ꝛc. XI,	
1663. Türkenkrieg; Anfang einer immerwährenden Reichsversammlung; Unterdrückung der Reichsstädte.	1663. Der schwärmende Schäfer, nach Thom. Corneille (Ironie auf die Schäferpoesie). Bresl. Samml. sein. Ged. Bresl. u. Leipz. 8. 1664 stirbt er d. 16. Juli (hundert Jahre nach Shakspeare's Geburtsjahr). Die vollständigste Ausgabe s. sämmtl. Werke ist von s. Sohne Christian G. besorgt (worin alle dramat. St., außer dem verliebten Gespenst). Bresl. u. Leipz. 1698. 2 Th. 8. (Der 2. Th. enth. d. lyr. Ged. — Ausw. daraus in W. Müller's Bibl. Bd. II, nebst Biogr. in d. Einleit. Nachr. üb. G.'s Leben ferner in G. G. Bredow's Nachgelassenen Schriften von J. G. Kunisch. Bresl. 1816. 8. Vgl. Ermund, Andenken an Andr. Gr. Glogau, 1804. — Vergl. Tieck's deut. Th. II. (wor. Peter Squenz, Horribilicribrifax u. Carbenio und Celinde ganz abgedr.); W. W. I, 321; II, 391; Gerv. III, 432 ff.; Fr. Horn I, 316 ff.; Wachler II, 55 ff.	**Joach. Neander**, a. Bremen (1610—80), Pred. das. Bundeslieder. Bremen, 1679 u. ö. „Lobe den Herrn, den mächtigen König; Meine Hoffnung stehet" u. a. W. Müller, XI; W. W. I, 411; II, 489. Anna Sophia, Landgräf. v. Hess.-Darmst. (1638—83). Aebtissin zu Quedlinb. Der treue Seelenfreund Chr. Jes. Jena, 1660. „Ach Gnade über alle ꝛc.; Rede, liebster Jesu, rede ꝛc." C. Keymann in Böhmen, st. 1668. „Meinen Jesum laß ich nicht ꝛc." **Paul Gerhard**, a. Gräfenhainichen (1606—76), Diakon zu Berlin, wird 1666 entsetzt; zuletzt Archidiak. in Lübben. Vortreffl. D. geistl. L. 130 a. d. Zahl. „Befiehl du deine Wege; O Haupt voll Blut und Wunden; Nun ruhen alle Wälder; Ist Gott für mich ꝛc." Haus- u. Kirch.-L. Berl. 1666. fol. 9. A. Wittenb. 1723. 12. Berl., auch Bremen, 1827. N. A. s. sämmtl. L. m. Biogr. v. Langbecker. Berlin, 1840. 8. Biogr. v. G. E. Roth. Leipz. 1829. Ausw. Bremen, 1817; W. Müller, VII; W. W. I, 399; II, 467. Constant. Chr. Dedekind (s. Dram.) Geistl. L. J. G. Albinus, st. 1679. „Alle Menschen müssen sterben." Ant. Ulrich, Herz. v. Braunschw.-Wolfb. (s. Rom.). Christfürstl. David. Harfenspiel. Nürnberg, 1667. „Ich trau auf Gott ꝛc."	Jacob Schwieger, aus Altona, erst Soldat, lebt längere Zeit zu Hamburg u. um 1665 am Hofe von Schwarzb.-Rudolst. Viele schäferl. Liebesged. Die besten in s. Geharnischten Venus. Hamb. 1660. 12. Ausw. s. Ged. u. Biogr. in W. Müller, XI. Kath. Reg. v. Greifenberg, geb. v. Seißeneg, lebt um 1660 zu Nürnberg. Deutsche Urania. Nürnb. 1662. **Chr. Hofmann v. Hofmannswaldau**, 1618 zu Breslau geb., stud. in Leiden, durchreist d. Niederlande, England, Frankr., Italien, wird Rathsherr zu Breslau, kaiserl. Rath u. Präses des Rathscollegii u. st. 1679. Er wird als das Haupt der zweiten schles. Dichter-Schule betrachtet. V. ihm geistl. Oden u. galante Gelegenh.-Ged. A. v. B. Neukirch: H.'s u. and. Deut. (Lohenstein, Besser u. Neukirch) auserles. Ged. 7 Th. Lpz. 1695—1727. N. A. Leipz. 1734. W. W. I, 393; II, 463. Nicol. Peucker, a. Schlesien, Stadtrichter zu Köln a. d. Spree, st. 1674. 100 sinnreiche Scherzged., hrsg. v. Pfeffer. Berl. 1703. 12. Joh. Gfr. Olearius. Madrigale, in s. Poet. Erstlingen. 1664. Martin v. Kempe (1643—1683), bereist Holland, England u. Dänemark, wird brandenb. Historiogr. in Königsberg, s. Vaterstadt. Dicht. viele Madrigale. Die besten in sein. Poet. Lustgedanken. Königsb. 1665. Treffl. Gedichte eines Ungen. b. e. schlechten Uebers. v. Boëthius Trostschrift. Sulzbach, 1667. 12.

Digitized by Google

Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama.	Prosa. Geschicht- und Reisebeschreibung. Roman- u. Anekdotenartiges.	Prosa. Oratorisches, gelehrte Behandlung der Sprache u. Poesie.	Deutsche gelehrte Anstalten. Ausländ. Literatur.
Siegm. v. Birken (s. Dram.) Ostländischer Lorbeerhain. Ehrenged. a. Oesterr. in 12 Sinnbildern. Nürnb. 1657.				
Angelus Silesius (s. geistl. L. J. Scheffler), geistl. Epigr. Cherubinischer Wandersmann. Bresl. 1657; 8. A. 1737. N. A. Münch. 1815; 27; Berl. 1820; Hamb. 1822; Sulzb. 1829. Ausz. Fr. Horn, Frauentaschenb. 1819; Varnhag. v. Ense. Berl. 1833. W. W. I, 359; II, 431.				
borins (Conrad v. Hövelen) deutscher Zimber-Swan. Lübeck, 1665, u. thränenfließender Zimber-Swan, das. 1665. — Mit Rist's Tode (1667) geht S. XVII, Anmerk.				
Chr. Hoffmann v. Hofmannswaldau (s. Lyr.). Sinngedichte u. Heldenbriefe (d. erst. Heroiden) u. Poet. Geschichtreden s. A. s. W.	**Jac. Schwieger** (s. Lyr.) Die verführte Schäferin. O. O. 1660. 12; Filidors des Dorferers I. Th. der Trauer-, Lust- und Mischsp. Rudolst. 1665. 4; Ermelinde, das. 1665; die Wittekinder, Jena, 1666.	Balth. Kindermann (s. Rhet.). Kurandors unglückselige Nisette. Berl. 1660. 8.	J. Heinr. Hadewig (1623—71), Pred. zu Minden. Deutsche Versk. Brem. 1660.	1660. P. Scarron (kom. Rom.) st.
Wolf Helmhard Freih. von Hohberg a. Lengefeld in Niedersachs. (1612—86), muß als Protest. Oesterr. verlassen u. zieht sich nach Regensburg in den Privatstand zurück. B. ihm zwei ep. Ged.: Die unvergnügte Proserpina. Regensb. 1661, u. der Habsburgische Ottobert (Rud. v. Habsb.). Frkf. 1664. 3 Th. 8. (36 B.)	**Chr. Hoffmann v. Hofmannswaldau.** Bearb. d. pastor fido v. Guarini u. d. sterbend. Sokrates v. Theophile.	Schauplatz der Verliebten. Schäferrom. (enth. unt. and. Liebesgesch. a. d. v. Romeo u. Juliette). Hamb. 1661. 12.	Balth. Kindermann, aus Zittau (1636—1706), Rekt. z. Brandenb. u. Diak. z. Magdeburg. Deutsch. Wohlredner. Frkf. 1661, und d. deut. Poet. Wittenb. 1664.	1661. Racine's Andromache.
Joachim Rachel, a. Lunden (1618 bis 1669), erst Rektor zu Heiden in Dithmarsen, dann zu Schleswig. Satiren. 1. A. Frkf. 1664. (enth. 6 Sat.) 8; das. 1667; Oldenb. 77; Lond. 86; Leipz. 89. 95; Bremen, 1700. 1707. N. A. v. Wippel, 1743. 8. (enthält 10 Satiren). Mit Biogr. u. Gloss. v. H. Schröder. Altona, 1828. 8. Diese enth. 8 Satir., weil man 2 für unächt hält, in hochd. Alexandr. W. W. I, 375; II, 445.	Hieron. Thomä, a. Augsb., bearb. Ayrers Titus Andron. als Titus u. Tomyris. 1662.	**Balth. Schuppe,** a. Gießen (1610 bis 61), e. sehr bewegt. Leb., Prof. zu Marburg, zul. Pred. in Hamb. Satir. Samml. s. Lehrreichen Schriften, Hanau, 1663. 8; dann d. W. W. Pr. 697—761. K. 259. Biogr. v. L. Wachler, Verm. Schr. Leipz. 1835.	**Justus Geo. Schottel** (s. ob. Sprachl.). Ausführl. Arbeit v. d. deut. Hauptspr. Braunschw. 1663. 4. Ausz. das. 1676. 8. Vgl. W. Müller IX.	1662. Molière's Tartuffe.
	J. Seb. Mitternacht (1613—79), Rekt. zu Naumb. u. Gera. Der unglückself. Soldat u. vorwitz. Barbier. Trsp. Leipz. 1663; a. A. 1670.	1662. Uebers. des Don Quixote.	Mart. v. Kempe (s. Lyr.) Neu grün. Palmzw. d. deut. Heldenspr. u. Poeterei. Königsb. 1664.	1665. Buttler, Hudibras. Lond. — Journ. de Savans, erst. Liter.-Zeitung in Europa, und London Gazette.
	Dav. El. Heidenreich, a. Leipzig (1638—88), Sächs. Hofrath u. Lehns-Sekret. zu Weissenfels. Rache zu Gibeon ob. d. 7 Brüd. a. d. Hause Sauls. Trsp. a. d. Holl. des Vondel. Lpz. 1662.	**Ges. Neumark** (s. Lyr.). Hist. Erz. v. Sophonisbe, Cleopatra ꝛc. in s. poet. hist. Lustgarten. Jena, 1666.	**Georg Neumark** (s. geistl. L.). Gründl. Anweis. zur deutsch. Versk. Jena, 1667.	1666. Newton's Theorie des Lichts. — Boileau's Satiren.
		J. Just. Winckelmann (1620—90), Historiogr. zu Gießen. Oldenburg. Chron. v. 1603—67; 5 Th. Hess. Chr. 6 Th.	**Ph. v. Zesen** (s. ob.) Hochdeut. helikon. Hechel. Nürnb. 1668.	1667. Abr. Cowley, engl. Odend., st.
Caspar Dan. v. Lohenstein (s. unt. Lyr.). Trauerspiele: Ibrahim Bassa, 1650 (s. Tieck's d. Theat. II, 276); Cleopatra, Bresl. 1661. fol. (Plan des St. s. Fr. Horn, Poes. u. Ber. II, 52); Agrippina u. Epicharis. Bresl. 1665. 8; Sophonisbe, 1666 geb., gedr. Bresl. 1680. 8. W. W. I, 413; II, 493.		**Siegm. v. Birken** (s. Dram.). Ehrenspiegel d. Erzhauses Oesterreich. (Umarb. d. Fuggersch.) Nürnb. 1668. fol. (Das beste histor. Werk dies. Zt.). K. 276.	Heinr. Müller, a. Lübeck (1631—75), Prof. u. Superint. zu Rostock. Sehr fruchtbarer geschätzter ascet. Schriftst. u. Redner s. Zt.	1668. J. de la Fontaine, Fables P. — J. Denham, erster moralisir. naturbeschr. engl. D., st. — Will. Davenant, Gründ. d. engl. Op., st.
	Kormart in Dresden übersetzt den Polyeuct v. P. Corneille. 1669.	**Sam. Greifenson v. Hirchfeld** (gen. German Schleiffheim v. Sulzfort), Musket. im 30jähr. Kr., sonst s. Lebensumst. unbek. Der abenteuerl. Simplicissimus. Nömpelgart, 1669. 12. (5 B.); A. m. Anhäng. Nürnb. 1713. 3 Bde. 8. — Unter d. Bearb. d. beste von v. Bülow. Leipz. 1836. 8. Vgl. Koch Comp. II, 255. W. W. P. 765; K. 271.		1669. Phil. Massinger, engl. Dram., st.
		Ant. Ulrich, Herz. v. Braunschw. Wolfb. (1633-1714), Mitreg. s. Brud. 1685, reg. all. 1704, wird 1710 kathol. Roman: Der Durchl. Syrerin Aramena Liebesgesch. Nürnb. 1669. 5 Th. 8; umgearb. v. Soph. Albrecht. Berl. 1782.		
		Heinr. Arn. Stockfleth, a. Alfeld (1643-1708), Gen.-Superint. in Baireuth. Roman: Die Kunst- u. Tugendgezierte Makarie. Nürnb. 1669. 12.		

Digitized by Google

Herrschaft des Hofmannswaldau-Lohensteinischen Geschmackes

Mystiker in der geistlichen Lyrik. Im Drama Gegenrichtung gegen Lohenstein durch Weise.

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.	Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.	Episches, Didaktisches, Fabeln, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama (Oper).
1670.	**C. D. v. Lohenstein** (s. weltl. Lyr.) Joh. Olearius a. Halle (1611—84), General-Superint. zu Weissenfels. Geistl. Singek. Leipzig. 1671. 12. u. Gedankkunst das.	**Casp. Dan. v. Lohenstein,** a. Nimptsch in Schlesien (1635—83), stud. in Leipzig, bereist Deutschl., Schweiz, d. Niederlande, wird 1666 Oelsischer Regier.-R., dann kaiserl. Rath u. Syndik. zu Breslau. Schwülst. Darstell., woher Lohenst. Styl. Lyr. Ged. Himmelschlüssel od. geistl. Rosen od. Liebes- u. Hochzeitsged., u. Hyacinthen od. Begräbnissged. Ausg. s. sämmtlichen W. v. Prof. G. Chr. Gebauer. Leipz. 1734. 4 Bde. 4.		1670 werden die **englischen Comödien** wieder hervorgesucht.
1673. Reichskrieg gegen Frankreich, u.	Ludäm. Elisab. Gräf. z. Schwarzburg-Rudolstadt (1640—72). Stimme der Freundin. Rudolst. 1672. 12. (Ich will fröhl. sein in Gott.)			1670—73 Heinr. Tolle, Lehr. in Göttingen, schr. alleg. Schausp. Kundegis, Wahrgut u. Willbald.
1675 geg. Schweden.	Joh. Frank, a. Guben (1618—77), wurde das. Rathsherr u. Bürgerm. Geistl. Sion und ird. Helikon. Gub. 1674. (Dar. 110 g. L. Jesus, meine Freude 2c.)			Const. Chr. Dedekind, Steuerkass. z. Dresd. Filareto (Schäfersp.) Dresd. 1665; Neue geistl. Schausp. das. 1670 u. 76. u. Heilige Arbeit 2c. das. 1676. 2 Samml. m. 8 geistl. Schausp.
1678. Friede zu Nimwegen.	Erasm. Francisci (eigentl. Finx, 1627-94, a. Lübeck), privatis. z. Nürnb. V. ihm einige gute geistl. Lieder.	Chr. Knittel (a. Frankf.?) Kurzged. (Epigr.)		**Casp. Dan. v. Lohenstein** (s. ob. Dram.), schr. Ibrahim Sultan, Trsp. Lpz. u. Breslau. 1673. fol.
	Mich. Kongehl a. Kreuzb. (1646—1710), bekleid. viele jurist. Aemter zu Königsberg, zuletzt Bürgermeister. 258 geistl. L., nach Dach geb.) So bleibt dennoch ein gut Gewissen 2c. Nur frisch hinein 2c. So bist du nun zugegen 2c.)	**Siegmund v. Birken** (s. Dram.), Pegnesis (Schäfergeb.). Nürnberg, 1673.		**J. Chr. Hallmann,** a. Breslau, (1650—1704 od. 16?), Advok. das., wird kathol. Trauer-, Freuden- u. Schäfersp. (9 St.) Bresl. 1773. 8. (dar. Kathar. v. Engl.)
1680.	**Philipp Jac. Spener** (s. geistl. Orat.) Geistreiche Gesänge. Halle, 1710. (Myst.)	Chr. Hoffmann, Bergprobe oder Reichstein. gold. Esel (Lehrged. über d. Bergbau). Jena, 1674. 8.		Mich. Kongehl (s. geistl. L.) Prinz Tugendhold. Lustsp. Nürnb. 1676. Phoenicia (Stoff des Cymbeline).
1681. Straßb. von d. Franzos. gewonnen.	**Chr. Ant. Knorr v. Rosenroth** (Myst.) Schles. (1636-89). S. e. Pred., wird z. Freih. erhoben, Geheim-R. u. Kanzler z. Sulzbach. Neuer Helikon d. i. geistl. Sittenlied. (74). Nürnb. 1684. 12.	Mich. Kongehl (s. geistl. L.), Surboisa, Heldenged. Nürnb. 1676. 12.		Joh. Jacobi (s. Lyr.), der gekreuzigte Jesus. Trsp. 1680.
1683. Die Türken belagern Wien.	**Quirin. Kuhlmann** aus Breslau (1652—1689); Mystik., studirt zu Jena; ohne Amt; wird nach vielem Umherschweif. in Moskau verbrannt; Kühlpsalter. Amst. 1684—86. 3 Th. 12. W. W. II, 499.	Joh. Grob (s. Lyr.), Epigramme in s. Ged. W. W. II, 523.		Casp. v. Stieler (s. Sprachl. unt.) Bellimperie. Trsp. Jena, 1680. 12.
1684. Regensburger Waffenstillstand m. Frankreich.	Tob. Clausnitzer, Myst., st. 1684. — V. ihm: Liebster Jesu, wir sind hier 2c.	**Phil. v. Zesen** (s. Lyr.), Prirau, oder Lob d. Vaterl. (beschr. Ged.) Amst. 1680.		**Chr. Weise** (s. Roman). Gegensatz zu Lohenstein, schr. 32 St. in verschied. Samml. Ueberflüss. Gedank. d. grünend. Jugend. Leipz. 1668. 8. u. ö.; Zittau. Theatr. Leipz. 1683. (dar. Masaniello); Neue Jugendlust (dar. d. verkehrt. Welt). Einz. der bäuerische Machiavellus. Zitt. 1679; Erf. 1724; Markgr. v. Ancre. Lpz. 1681 2c. Vgl. Gottsch. N. Vorr. I, 243; II, 263. E. Lstsp. bearb. v. K. Halling (Floretto) in d. Altd. Schausp. Berl., 1834. 8. Bd. I.
1687. Die Türken verlieren Ungarn.	Joh. Lassenius, a. Pommern (1636 bis 92), Dr. d. Theol. u. Hofpred. in Kopenhagen. Geistl. Lied. 1702. Perlenschatz. Leipz. 1712. (Freu' dich sehr, o m. Seele 2c.; Auf, auf, ihr m. Lieder; Herz u. Geist erhebe dich 2c.)	Ernst Stockmann a. Lützen (1634—1712), Superint. zu Allstädt. Lob des Landleb. Jena, 1681; und des Stadtleb.; das. 1683.		Pet. Squenz in W. W. Pr. 827.
1688. Ludwig XIV. besetzt die Pfalz.	Hans v. Assig (1650—94), in Breslau. S. Gedichte erst 1719 hrsg.	Ernst Gli. v. Berge, a. Bernb. (1649—1710), reist viel, Kämmer. in Berlin. Uebers. v. Milton's verlorenem Paradies, in 5füß. reiml. Jamb. Zerbst, 1682.		Ant. Ph. Knorr v. Rosenroth (s. g. L.), Vermähl. Christi m. d. Seele (geistl. Lustsp. in s. Helikon, s. G. L.)
		Ant. Ulrich, Herz. z. Braunschweig, Geschichte d. Königs David v. Juda in dess. Röm. Octavia. Th. IV. (s. dies. Rom.) In Alexandr.		A. v. Haugwitz, in d. Lausitz. Maria Stuart. 1683. o. O.; Soliman, 1684.
				Chrph. Ad. Negelein (1656—1701), Kaufm. z. Nürnb. Abraham u. Isaak. Nürnb. 1684.

1688. **Chr. Thomasius** gibt die erste deutsche Monatsschrift heraus: „Freimüthige Gedanken über allerl.“

1689. **W. E. Tenzel:** „Monatliche Unterredungen 2c.“ Leipz. 1689—99. 10 Bde. 8; Forts. unt. d. Tit.:

Digitized by Google

oder der zweiten Schlesischen Dichterschule. Von 1670—1700.

Erstes Auftreten literarischer Zeitschriften. Ueberwiegendes Hervortreten der Romane.

Romane.

Ph. v. Zesen (s. Lyr.). Assenat u. Joseph's heil. Staats-Liebes- u. Lebensgesch. Amst. 1670. gr. 8. u. Simson, e. Helden- u. Liebesgesch. Nürnberg, 1679. 8.

Christ. W. Hagdorn, a. Mühlhausen, prakt. Arzt zu Görlitz, st. 1694. Erster polit. Roman oder Staatsaction: Aeyquan ob. d. gr. Mogul, d. i. chines. u. ind. Staats-Kriegs- u. Liebesgesch. Amsterdam. 1670. 8.

Trutz Simpler (v. Philarch. Grasso v. Trommenheim) u. der seltsame Springinsfeld, von demf. (kom. Volksrom.) 1670.

Chr. Weise, a. Zittau (1642—1708), Prof. am Gymnas. zu Weissenfels, dann Rekt. in Zittau. In der Darstell. Gegn. v. Lohenstein (s. Lyr. u. Drama). Satir. Romane: Die drei Hauptverderber. Leipz. 1671; die drei ärgsten Erznarren d. ganz. Welt. das. 1672.; d. 3 klügsten Leute. das. 1673; d. polit. Näscher. 1686. W. W. Pr. 853.

Glücksverwandlung der Verliebten, v. d. Traurenden. (A. V. H.) Jena, 1673. 12.

Der güldene Hund. Ohne Verf.; kom. Volksrom. 1675.

Die in Eginhard verliebte Emma, v. Damon, Mitgl. des Blumenordens. o. O. 1680.

Dan. Casp. v. Lohenstein, (s. ob. Lyrik). Der beste Roman dies. Zeit: Arminius u. Thusnelda, e. Heldengesch. Herausg. v. B. Neukirch. Leipz. 1689. 90. 2 Bde. 4. Forts. v. L.'s Bruder u. Schluß v. d. Pred. Chr. Wagner, hrsg. v. G. Chr. Gebauer. Leipz. 1731. 4 Th. 4. Prob. in Pischon's Handb. d. d. Pr. 361; W. W. Pr. 863; K. 292.

Anton Ulrich, Herz. v. Braunschw. (s. ob.) Octavia, röm. Gesch. ꝛc. Nürnb. 1685—1707. 6 Th. 8; neust. A. Braunschw. 1712. 6. 8. K. 294.

Heinr. Anf. v. Ziegler u. Klipphausen, a. d. Oberlausitz (1653—1690), lebt a. s. Gütern. Asiatische Banise. Leipz. 1688 u. ö.

Abraham a St. Clara (s. w. unt. Orat.) Satir. Roman: Judas d. Erzschelm. Bonn, 1687 ff. 4 B. 4; Passau, 1834 ff. W. W. Pr. 909; K. 296.

Der list. u. lust. Soldat v. C. W. Frkf. u. Lpz. 1689. 12.

Didaktische, oratorische und geschichtliche Prosa.

Chr. Scriver, a. Rendsburg (1629—93), Pastor in Magdeburg, zul. Oberhofpred. u. Consistor.-R. in Quedlinburg. Wirkte durch viele Erbauungsschr.: Christl. Seelenschatz, Verlorenes u. wiedergef. Schäflein; Wohlvergnügte Seelenruh; Güldenes Christenthum; Gottholds zufällige Andachten (400) u. m. a. in viel. Aufl. Ausw. aus Gotth. zufäll. Andacht. Berl. 1836. 2 Th. W. W. Pr. 815.

Joh. Riemer, a. Halle (1648—1714), Prof. a. Gymn. zu Weißenfels, zul. Dr. der Theol. u. Past. zu Hamb. Schr. viele Satir. pseud. Reime dich ob. ich fresse dich (v. Hartmann Reinhold). Nordhaus. 1673; d. Erzverleumder u. Eheteuf. in Schottl. Weißenf. 1679; d. Regenten best. Hofmeist. u. lust. Hofparnassus. Leipz. 1679. 81; d. polit. Stockfisch; d. polit. Maulaffe. 1679. u. m. a.

Michael Freude, Konrekt. zu Wismar, st. als Subrekt. zu Lübeck. 1692. Satiren: Alamode Teufel. Hamb. 1682. 4. Schr. geg. Duell, Zauberei u. s. w.

Abrah. a St. Clara (s. Orat. w. unt.). Merks Wien (b. d. Pest das.) Wien, 1680.

Dan. Casp. v. Lohenstein, orat. Stil in den Reden im Arminius (s. dies. unt. Roman).

Sam. v. Pufendorf, b. Chemnitz her (1631—94), kurbrandenb. Geh. Rath u. Historiogr. zu Berlin. Einleit. zur Gesch. d. vornehmst. Reiche u. Staaten. Frkf. 1682. 3 Th. Leb. des gr. Kurfürst. Friedr. Wilhelm. 1694.

Phil. Jac. Spener, aus Rappoldsweiler (1635—1705). 1676 Oberhofpred. zu Dresd. u. 1691 Konsistor. R. in Berlin. Ascetische Schr. Evangel. Lebenspflichten b. d. sonn- u. festtägl. Evangel.; viele Predigten, theol. Bedenken ꝛc. Vgl. Sp. u. s. Zeit v. Hoßbach. Berl. 1828. 2 Th. W. W. Pr. 943; K. 287.

J. Lassenius (s. g. L.). Prob. s. Redestils. Fr. Horn II, 89.

Veit Ludw. Fr. v. Seckendorf (1626—92), bekleidet mehr. hohe Aemt. a. versch. Höfen, Geh. R. zu Zeitz u. Halle. Deutsche Reden. Leipz. 1686. 91.

Gelehrte Behandlung der Sprache und Poesie.

Zwischen 1678—97 entstehn in Hamburg, Nürnberg, Augsburg u. anderwärts die ersten festen u. ordentlichen Schauspielhäuser, der Opern wegen.

Siegm. v. Birken (s. Dram.) Rede-, Bind- u. Dichtkunst. Nürnberg, 1679. 12.

Ludw. Prasch (1637—90), Syndic. zu Regensburg. Gründl. Anzeige z. Verbesser. d. deut. Poes. Regensb. 1680. Geheimnisse d. d. Spr. das. 1681. I. Th.

Dan. Geo. Morhof (s. Lyr.). Unterricht v. d. deut. Spr. u. Poes. Kiel, 1682 u. ö. (Dar. Shakspeare zum ersten Mal erwähnt.)

Paul v. Winkler (s. Rom.). Zweitausend eigene gute Gedanken. Leipz. 1685. E. Sprüchwört.-Samml.

Albr. Chr. Rothe. Vollst. deut. Poesie. Leipz. 1688.

Joh. Riemer (s. Satire.) Lust. Redek. Merseb. 1681; Lustredner, das. 1689; Sternredner, das. 1690. Vgl. Fr. Horn, II, 166. (Persiflage d. Rhetor. dies. Zeit.)

Wissenschaftliche Anstalten und ausländ. Literatur.

1670. Baron Spinoza, Tractat. theol.-polit. — Racine's Britannicus. — Spener's Coll. pietatis. z. Frankf.

1673. Molière st.

1674. Milton st.

1675. Racine's Iphigenia. — Oeuvres de Molière. Amst.

1677. Spinoza st. — Racine's Phädra.

1679. Hobbes st.

1682. Whitelocke, engl. Hist., st.

1683. Algernon Sidney st. — Calderons Comed. Madr.

1684. P. Corneille st.

1685. Th. Ottway, engl. Dram. st.

1686. Fontenelle über die Mehrheit d. Welten. — De la Bruyère, Charaktere.

1687. Universit. Lingen. — Calderon st.

1688. Quinault, Singsp.-D., st. — Edm. Waller, engl. Lyr., st.

Hand Bücher und Fragen," bis 1690. Halle u. Leipzig. 2 Bde. 8; dessen Vorgang folgte sogleich: „Curiöse Bibliothek." Leipz. 1704—6. 3 Thl. 8. (Gegenrichtung gegen Thomasius.)

Digitized by Google

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.	Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.	Episches, Didaktisches, Fabel, poet. Erzählung. Schäfereien. Satire.	Drama (Oper).
1690. Savoien v. Catinat erob.	J. F. Schütz zu Frankf. a. M. st. 1690. (Sei Lob u. Ehr dem höchsten Gut ꝛc.) **H. Assmann, Freih. v. Abschatz,** (s. weltl. L.) „Nun hab' ich überwund." Gfr. W. Sacer, a. Raumb. (1635—99), Advok. z. Braunschw. Geistl. L. Gotha. 1714. Casp. Neumann, a. Bresl. (1648—1715), Past. das. Trauer oden. Leipz. 1698. **Joh. Casp. Schade,** a. d. Henneberg. (1666—98), Diakon. in Berl., Mystik. (Lebt Christus, was bin ich; In m. Herzens Grunde; Ruhe ist das beste Gut ꝛc.) Joh. W. Petersen, a. Osnabr. (1649—1727), Prof. d. Poes. z. Rostock, dann Pred. zu Hannov. u. Lüneb.; zul. lebt er pension. in Magdeb. Stimmen aus Zion. Halle, 1698; N. Stimmen, das. 1701. 12.; a. im ältest. Hall. Gesangb., u. Psalmen in Prosa. Emilie Julie, Gräf z. Schwarzb.-Rudolst. (1637—1707). Morgen-, Mittag- u. Abendopfer. Rudolst. 1699. (225 L. v. ihr, dar.: Wer weiß, wie nahe mir m. Ende ꝛc.)	**Hans Assmann** Freih. **v. Abschatz,** a. Würbitz (1646—99). 3 J. a. Reisen, dann Liegnitzer Landesbestallter. Poet. Uebers. u. Ged. Leipz. u. Bresl. 1704. 2 Th. — Ausw. W. Müller VI; W. W. I, 423; II, 513. Hülsemann, Past. in Hamb. Gartenlust. das. 1692. (Naturmaler., Vorläufer f. Brockes.) **Fr. Rüd. Ludw. Freih. v. Canitz,** a. Berl. (1654-99), stud., reist. d. Ital., Engl., Frankr., Holl., dann Legat.-R. an mehr. Höfen, zul. preuß. Minister. Bild. sich nach Boileau. Nebenstund. unterscheid. Ged., hsg. v. J. Lange. Berl. 1700, bis 1719 dies. A. 8mal; dann m. Biogr. v. J. U. König, Berl. 1727. 50. 65; v. Bodmer, Zür. 1737, und v. Geßner, Bern, 1770. Vgl. B. v. Ense, Biogr. Denkm. IV. W. W. I, 435; II, 533. (Dicht. a. geistl. L.) Chr. Gryphius, a. Fraustadt, Sohn d Andr., (1649—1706), Rekt. a. Gymn. zu Breslau. Poet. Wälder. Frankf. 1698; 1707. 1718. 8. W. W. I, 429; II, 529.	**Heinr. Anselm v. Ziegler** (s. Roman). Heroid. Heldenliebe d. Schrift Alt. Test. Leipz. 1691. 8; (m. e. II. Th. v. Lehms das 1717). **H. Assmann** Freih. **v. Abschatz** (s. Lyr.) Epigramme od. Sprüchwörter, in d. A. s. Ged. W. W. II, 513. Just. W. Rabener, Vat. d. Sat., a. Sorau (1665—99), Rekt. z. Meissen. Nützl. Lehrged. Dresd. 1691. **F. R. L. Fr. v. Canitz** (s. Lyr.), Vorzügliche Satiren und Lehrgedichte (dar.: Von der Poesie, e. Nachbild. d. Poetik des Boileau) u. Fabeln (nur 1: die Welt läßt ihr Tadeln nicht). Joh. Kayser, a. Westphalen, Past. zu Kleve. Didakt. Ged. in s Musenberg. Kleve, 1698. 3 Th. Chr. Andr. Roth, e. Pred. Lehrgedichte od. Parabeln. Frankf. 1698. Chr. Gryphius, Epigramme in s. Gedicht. (s. Lyr.)	**H. Assmann** Frh. **v. Abschatz** Treffl. Uebersetz. von Guarini's Treuem Schäfer, in s. Ged. Dav. Frommer, a. Plauen, Pfarr. in Kursachs. Isaac u. Rebekka. Geistl. Singsp. Leipz. 1691. 4. **Chr. Weise** (s. ob.) Theatr. Sittenlehrer. Zittau, 1691; Freimüth. Redner. 1693; Comödienprobe. 1695. u. a. m. Sam. Grosser (1664-1736), Rekt. z. Görlitz. Charmosyne. Altenb. 1692; d. vornehmst. Weltverderber. das. 1694. Singsp. 1694. Die Weltheimesche-Truppe gibt die prosaischen Stücke Molière's übers. heraus. Bouterweck X, 330; Fr. Horn, II, 293. Von **Canitz** wird e. Wirthschaft zu Berlin aufgeführt (s. Canitzen's Ged. S. 199 d. A. v. König), wie in d. 80er J. v. Herz. Ant. Ulrich. F. C. Bressand, in Hamb., sonst unbek., übers. viele Trag. d. Franzosen. B. ihm selbst Circe, Penelope, Jason, 3 Opern. 1696.
1696. Churf. Friedr. Aug. v. Sachsen z. König d. Polen erwählt.				
1697. Ryswick. Friede. Elsaß französ.				
1699. Karlowitzer Friede.				

Anfänge der Polemik, Kritik und Theorie unter dem Ersten literarische Kämpfe. Die Romane beginnen

1700.	1700. **J. G. Eccard** (Monatliche Auszüge aus allerhand neu herausgegebenen nützlichen und artigen Büchern. Hannover,		**Chr. Heinr. Postel,** a. Hadeln, (1658—1705), Advok. z. Hamb., Streit m. Wernicke (Sonnett gegen dies.). Die listige Juno, umschr. Uebers. d. 14. Ges. d Iliade. Hamb. 1700; der große Wittekind. Heldengeb. (bl. 10 B.) hrsg. v. Weichmann. Hamb. 1724. 8.	**Chr. H. Postel** (s. Ep.) Schr. 25 Opern, die Kapellm. Kayser in Hamb. kompon.
1701. Friedrich III, Churf. v. Brandenburg, setzt sich selbst die Krone auf. — Königr. Preußen, Friedr. I.	Laurent. Laurenti (1660—1722), Cant. z. Brem. Evangelia melodica. Brem. 1700. 12. (Ermuntert euch ihr Frommen ꝛc.) **Gottfr. Arnold.** (s. Histor.) Poet. Lob- und Liebessprüche, göttl. Liebesfunken u. a. (Der Herzog unsrer Seligkeiten; Wenn Vernunft v. Chr. leiden; So fährst du doch ꝛc.) **Wolfg. Chrph. Deßler,** Konrekt. in Nürnb., st. 1722. Himml. Seelenlust. Nürnb. 1702. (Wie wohl ist mir o Fr. d. Seelen; Mein Jesu, den die Seraphinen; Du Sonne m. Seele.) Aug. Herm. Franke (s. geistl. Orat.) (Gottlob, e. Schritt z. Ewigk. u. a.) J. Anast. Freilinghausen, a. Gandersh. (1670—1739), Pred. u Dir. d. Waisenh. z. Halle. Gibt d. Hall. Gsb. hrs. 1704 u. ö. (wor. 44 L. v. ihm). Leb. u. Char. v. Niemeyer. Halle, 1786.	Reinhold v. Freienthal (ob. J. Grobst), Poet. Spazierwäldlein. 1700. W. W. I, 447; II, 545. **Joh. v. Besser,** a. Kurland (1654—1729), erst in Berlin, dann in Dresden Hofdichter. S. Ged. in d. Ausg. d. Hofmannswald., dann von König. Leipz. 1732. 2. 8. Vrgl. B. v. Ense, Biogr. Denkm. IV. Aug. Bohse (s. Roman) u. Chr. Fr. Hunold (s. das.). Beide sogen. galante Dichter; leere Sprachmengerei. Magn. Dan. Omeis (s. Sprachl.), Geistl. Ged. u. Lieberblum. Altorf, 1706.	**Chr. Wernigk** od. besser **Wernack,** a. Preußen, Schül. Morhofs, reist viel, privat. in Hamb., zul. dän. Etats-R., st. wahrscheinl. in Paris zw. 1710—20. Ueberschriften od. Epigr. (in 6 B.). Amsterd. 1697; dann vollst. in s. Poet. Versuch, ine. Heldengeb. (H. Sachs, geg. Postel ger.), etliche Schäfergeb. zumeist aber in Ueberschr. best. (hier 10 B.) Hamb. 1704. N. A. Bodmer, Zür. 1749; Ramler (m. Opitz, Tscherning's, Gryph's u. A. Olearius Epigr.) Leipz. 1780. (W. ist Gegn. d. Lohenst. Geschm.) W. W. I, 451; II, 547.	**Joh. v. Besser** (s. Lyr.), Singspiel, Florens Frühlingsfest ꝛc. 1696; Sieg d. Schönheit, 1706; Triumph d. Liebe u. a. Aug. Bohse (s. Rom.) dicht. Opern. Chr. Fr. Hunold (s. Roman), vertheidigt s. Freund Postel geg. Wernigcke in e. platten, groben, dram. Satire: D. thörichte Pritschmeister oder schwärmende Poete Hamburg, 1704. Außerd. Singsp. Hamb. 1704; u. theatr. Ged., das. 1715.
1704. Sieg Marlboroughs und Eugens bei Hochstädt.				
1705. Joseph I, Kaiser.				
1706. Karl XII. in Sachsen; Friede zu Altranstädt.				

Digitized by Google

Romane.

Joach. Meier, a. Perleberg (1661–1732), Prof. d. Gesch. u. Geogr. am Gymnas. z. Götting. Die durchlauchte Römerin Lesbia. Leipz. 1690. u. v. a. Rom.

Everhard Guerner Happel, a. Marb. (1648—1690?), lebt z. Hamb. 15 Romane v. ihm (s. Koch II, 261), v. 1673 bis 1708 ersch. Der akadem. Roman. Ulm, 1690. 8.

Der verliebte, betrübte u. b. s. Stud. endl. verzweifelnde Akademikus, v. e. Ung. Freist. 1691. 12.

Schelmuffsky, v. C. G. Kom. Volksrom. o. O. 1696.

Paul v. Winkler, a. Glogau (1630—1679), Kurbrand. R. u. Präsd. zu Bresl. Der Edelmann, e. Roman. Frankf. u. Leipz. 1696.

Scipio v. Amydor. Liegn. 1696. 2 Th. 8.

Didaktische, oratorische u. geschichtliche Prosa.

Chr. Thomasius, a. Leipz. (1655—1728), Prof. in Leipz. u. Halle, Lehrer d. Rechte u. Direkt. d. Univers. (Schr. geg. Orthodoxie u. Hexenprocesse). Discours, welcher Gestalt man dem Franzosen ꝛc. nachahmen soll (erst. deut. Programm.) Leipz. 1687; Einl. in d. Vernunftlehre, das. 1691; desgl. in d. Sittenlehre. 1692. Vgl. Ludens T. hrsg. v. J. v. Müller. Berl. 1805. Auch allerh. kl. deut. Schr. K. 309.

Joh. W. Petersen (s. g. L.) u. s. Fr. Joh. Eleon. geb. Merlau, a. Frkf. a. M. (1644—1720). Ascet. Schrift. myst. Art. Beider Selbstbiogr. Halle, 1717. (s. Fr. Horn, Fr. Taschb. 1820).

Otto Fr. v. d. Gröben, a. Ermland (1657—1728), bildet sich auf Reisen. Oriental. Reisebeschr. Marienwerd. 1694.

Gfr. Arnold, a. Annaberg (1666—1714), Prof. der Gesch. in Gießen, Past. an mehr. Orten, zuletzt preuß. Historiogr. Unparteiische Kirch.- u. Ketzerhist. Frkf. 1699. 1700. 4 Th. fol.; Schaffhaus. 1740—42. Historie u. Beschreib. d. myst. Theologie. Frkf. 1703. fol. Biogr. v. J. C. Coler, Weim. 1718. W. W. Pr. 929; K. 316.

Gelehrte Behandlung der Sprache und Poesie (Rhetorisches).

J. Böckler, (1641–95), Rekt. d. Köln. Gymn. z. Berlin. Grundsätze d. deut. Spr. Köln a. d. Spree, 1690; l. A. v. J. Jac. Wippel. Berl. 1746.

Casp. v. Stieler, a. Erfurt (1632—1707), Herzogl. Holst. Hofrath. Teutscher Sprachschatz ꝛc. Nürnb. 1691. 4; umgearb. v. Steinbach (s. dies. unt.) 1734. Prob. K. 281.

Chr. Weise (s. Rom.). Curiöse Gedank. v. deut. Versen. Lpz. 1691; Cur. Geb. v. d. Briefen, das. 1691; Orator. Systema, das. Lpz. 1707. 8.

Paul Fr. v. Fuchs, a. Stett. (1640—1704), Kön. Preuß. Minister. Deut. Reden in J. Chrph. Lünigs Red. gr. Herrn. Hamb. 1732. 12 Th. (Rede a. d. Stände. 1688.)

R. L. Fr. v. Canitz (s. Lyr.). Trauerrede a. d. Tod e. Brandenb. Prinzess., in Königs A. d. Ged. C.'s.

Joh. Hübner a. d. Zittau. (1668—1731), Rekt. u. Prof. d. Gesch. z. Hamb., Leipz. u. Merseburg. Reimwörterbuch. Leipz. 1696.

Wissenschaftl. Anstalten und ausländ. Literatur.

1690. J. Locke, Essay conc. human understanding. — Sam. Buttler st.

1692. Th. Shadwell, engl. Dram., st.

1693. Nath. Lee, desgl., st.

1694. Universität Halle. — Oeuvres de Boileau. — Voltaire geb.

1696. Toland, engl. Deist. Christian. not mysterious.

1697. P. Bayle, Diction hist. et crit. Rotterd. 2 fol.

1698. W. Temple, geistl. Redn. st. — Crescembini, Gesch. d. Nat.-Poes.

1699. Fenelon, Télémaque. — Racine st. — Shaftesbury, Inquiry conc. virtue.

1697. Die **Görlitzische poetische Gesellschaft** entsteht aus einem poetischen Collegium J. B. Menke's in **Leipzig.**

Einfluß der französischen und englischen Literatur.

sich auf die Darstellung des Wirklichen zu richten.

1700—1702. 2 Bde. 8.

Otto Fr. v. d. Gröben (s. Reisebeschr.) Lebens- und Liebesgesch. Bergonens u. s. tugendh. Arete. Danz. 1700. 4.

Aug. Bohse, a. Halle (1661—1742), reist auf Vorles. üb. Redek. ꝛc. u. wird spät. Prof. a. d. Ritterakad. z. Liegn. Schr. v. 1685—1725 unt. d. Nam. Talander üb. 20 Romane (aufgezählt b. Koch II, 351 ff.).

Chr. Fr. Hunold, a. Thüring. (1680—1721), lebt in Hamb. v. Schriftstellerei, zul. hält er jur. Vorles. in Halle. Unter s. 5 Romanen (unt. d. Nam. Menantes) a. der Satirische Roman. Hamb. 1706; 1719. 8; Stade, 1718. 2 Th.

Geo. Chr. Lehms, a. Liegnitz (1684—1717), Hess.-Darmst. Rath u. Bibliothek. Schr. mehr. Romane in Happels u. Hunolds Manier unt. d. Nam. Pallidor (s. Koch II, 265).

Aug. Herm. Francke, a. Lübeck (1663—1727), Pred. in Erfurt u. Halle, stift. das. d. hall. Waisenh. 1698. Predigten, 15 Bde.; Nicodemus od. v. d. Menschenfurcht. Ueb. F's Stift. Niemeyer, Halle, 1792 u. F., e. Säkularschr. v. H. Guerike. Halle, 1827.

Abraham a St. Clara, eigtl. Ulrich Megerle, a. Schwaben (1642—1709); Barfüßer Augustiner in Mariabrunn, stud. in Wien, das. s. 1669 Hofpred. Wintergrün; Abraham. Gehab dich wohl. Wien: 1700. 4; Reim dich od. ich biß dich. Köln, 1702. 4. Heilsames Gemisch Gemasch. Würzb. 1704. 4. Hui u. Pfui d. Welt. das. 1710. 4; Etwas f. Alle; Nürnb. 1711. 4; Neuausgehacktes Narrennest, Wien, 1737. 3 Th. 4. u. m. and. Viele Chrestomath. Wien, 1812. 3. 8. W. W. Pr. 891.

Nic. Hier. Gundling, bei Nürnberg her (1671–1729), Schül. v. Thomasius, Prof. d. Rechte z. Halle, Polyhist. (Auserles. Anmerk. üb. allerh. wicht. Materien u. Schr. Halle, 1704—8. 3 Bde. 8.) Kl. Schr. verm. Inh. das. 1736. — S. Prolegomenen zu s. Discours üb. Pufendorfs Histor. s. W. W. Pr. 1057.

Joh. Schilter (1632—1705), Rath u. Prof. d. Rechte in Strasburg. Thesaurus antiquitatum Teuton. edd. Scherz, Simonis & Fricke. Ulm, 1728. 3 Voll. fol.

Chr. Fr. Hunold (s. Rom.) d. allerneuste Manier höfl. u. galant z. schr. Hamb. 1702. 8.

Magn. Dan. Omeis, (1646—1708,) Prof. der Poes. Gründl. Anweis. z. Dichtk. Alt. 1704.

Gfr. W. Freih. v. Leibnitz, a. Leipz., (1646—1716), macht viele Reisen, Hofr. und Bibliothek. in Hannov.; s. 1700 Präsid. d. Akad. d. Wissensch. z. Berlin. Schr. meist lat.; s. Collect. etymol. herausg. v. Eccard. Hannov. 1717;) d. deut. Schr. (umf. A. d. Unvorgreiflich. Gedank. betr. d. Ausüb. u. Verbess. d. deut. Spr.) hrsg. v. G. E. Guhrauer. Berl. 1838. 40. 2 Bde. L's Leb. v. Lamprecht. Berl. 1740; J. G. Eckhart in Murr's Journ. VII, 131; u. a. Prob. W. W. Pr. 977; K. 302.

1700. Leibnitz gründet in Berlin d. Akademie der Wissenschaften.

1701. Mlle. de Scudery st. — J. Dryden, Fabeldichter u. Dram., st.

1702. Universität Breslau.

1703. J. Pomfret, Episteld. st.

1704. Bourdaloue, Redner, st. Sermons. Paris, 1707. — — Aler. Pope, Pastoral. — Jon. Swift, Tale of tub. — J. Locke, Philos., st.

1705. Ch. Sackville, Sat., st. — Crebillon (d. J.) Idomeneus, Trag.

1706. Muratori, Della perfetta poesia.

1707. B. di Filicaja, ital. Lyr., Poesie. Florenz.

Digitized by Google

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.	Geistliche Lyrik.	Weltliche Lyrik.	Epische u. didaktische Poesie; Fabel, Satire ꝛc.	Drama (Oper).
1710.	**Chr. Weise** (s. ob. W. Lyr.), Tugendlieder. Budissin, 1719; Trost- u. Sterbeandachten, das. 1720; Buß- und Zeitandacht., das. 1720.	Erdm. Neumeister, b. Weißenf. her, (1671—1756), Past. in Hamb. S. galant. Ged. in s. Poetik (s. diese).	**Barthold Feind**, (1678–1731) Advok. z. Hamb. D. vornehmst. Weltweisen. Lehrged. u. Uebers. d. Lobes d. Geldsucht v. Decker in s. deut. Ged. Stade, 1708.	**Barth. Feind** (s. didakt.). Schr. Opern; in d. A. s. Ged. (davor a. e. schätzb. Abhandl. üb. d. Oper s. Zeit, wor. Shaksp. lobend als engl. Tragikus erwähnt wird.)
1711. Karl VI, Kaiser.	Erdm. Neumeister, (s. weltl. L.) Geistl. L.: (Von Gott will ich nicht lassen; Jesu, m. Freude; Aus tiefer Noth schrei ich ꝛc.) Geistliche Cantaten. Halle, 1805 u. a.			
1713. Friede z. Utrecht.	Salom. Frank, (1659—1725), Oberkonsist. Sekret. zu Weimar. Geistl. und weltl. Poesien. Jena, 1711.	Joh. Burkh. Menke, (1675—1732), Hofr.- Historiogr. u. Prof. d. Gesch. z. Leipz. Deut. Gedichte. Lpz. 1710—13 u. d. 4 Th.	J. B. Menke. Heldenbriefe (s. Lyr.).	**J. U. v. König** (s. Lyr.) Theatr. Ged. Hamb. 1713. Singsp.
1714. Friede zu Rastadt in Baden.	Anmuth. Blumenkranz aus der Gemeinde Gottes ꝛc. 1713. 12. (pietist. Lied. v. d. ausschweifendsten Phantasie.)	Gli. S. Corvinus (1677—1746), Advokat zu Lpz. Prob. d. Poes. Lpz. 1710. 2 Th.	Chrph. Woltereck. Epigramm (s. Lyr.).	
1716. Türkenkrieg; Eugens Sieg b. Peterwardein.		Chrph. Woltereck (1686—1735), in Wolfenbütt. Oberamtm. Holstein. Mus. Hamb. 1713. (Beide Geleg.-D. im Lohenst. Stil.)	1712. **Deutsche Acta eruditorum**, ob. Geschichte der Ge-	
1718. Friede zu Passarowitz.	**Benj. Schmolck**, a. b. Liegnitz., (1672—1737), Oberprediger zu Schweidnitz. D. versch. Samml. s. viel. geistl. L. (s. Koch II, 34, f.); vgl. Hoffmanns: Barth. Ringwaldt u. B. Schmolck. Breslau, 1833. 8. W. W. I, 455; II, 553.	Gli. Stolle, a. Liegn. (1673—1744), Prof. z. Jena. Deut. Ged. Jena. Ausw. v. Fr. Horn im Taschb. Luna. 1805.	1713. **Erste deut. Wochenschr.** in Hamburg, der „Vernünft- **B. H. Brockes** (s. Lyr.) Verdeutscht. Bethlehemit. Kindermord des Marino. hrsg. v. u. König. Köln u. Hamb. 1715.	**J. C. Günther** (s. Lyr.). Die v. Theodosia bereute Eifersucht. Trsp. Schweidnitz, 1715.
1720. Preußen gewinnt v. Schweden Stettin u. Vorpommern.	Ph. Balth. Sinold, genannt v. Schütz, b. Gießen her, (1657—1742), gräfl. Solms. Geh.-R. z. Laubach. Geistl. u. a. erbaul. Poes., Lied., Sonnette u. Epigrammata. Nürnb., 1720.	Chr. H. Amthor (1678—1721), dän. Justizr. u. Historiogr. zu Kopenhag. Deut. Ged. u. Uebers. Flensb. 1717.	1715. Erste gelehrte Zeitung in deutscher Sprache kommt in In demselben Jahre die **deutschübende Gesellschaft** in J. Fr. Riederer übers. Aesops Fab. in Reimen. Nürnb. 1717.	
	Barthold H. Brockes (1680—1747), wird n. viel. Reisen Senator in s. Vaterst. Hamburg. Der erste bess. Dicht. dies. Zeit. Irdisches Vergnügen in Gott, best. in physik. u. moral. Ged. Hamb. 1721 ff.; im Ganz. 9 Bde. 8.	**Mich. Richey** (1678—1761), Prof. d. Gesch. z. Hamb. Deut. Gedichte, hrsg. v. G. Schütz. Hamb. 1764. 3 Bde.	Joach. Beccau, lebt 1720 als Rekt. in Neumünst. Epigramm. in s. Zulässf. Verkürz. müss. Stunden. Hamb., 1719. 2 Th.	Joach. Beccau (s. Epigr.) Theat. Ged. (3 Opern.) Hamb., 1719.
	Chr. Fr. Weichmann (st. 1769), Hof- u. Consistor.-R. z. Wolfenbütt. Die Poes. d. Niedersachsen. Hamb. 1721—38. 6 Th. (E. Samml. v. 68 zeitgenöss. Dichtern.)	**Joh. Ulr. v. König**, a. Eßlingen (1688—1744), Hofpoet und Ceremonienmeist. in Dresd. S. Gedichte hrsg. (v. J. L. Rost). Dresden, 1745.	P. V. Sin. von Schütz, Epigramme (s. geistl. L.).	**J. U. v. König** (s. ob.) Einzelne Singsp. Rhea Silvia, Hamb. 1720; verk. Welt, das. 1725; Fredegunde, das. 1727.
	Gfr. Benj. Hanke, a. Breslau, Accisesekret. in Dresden. Geistl. u. moral. Ged. Schweidn. 1723. N. A. Dresd. 1731—35. 4 Bde.		**J. C. Günther.** Satiren in s. Ged. (s. Lyr.)	
	Joh. Chr. Günther, a. Striegau, (1695—1723), stud. zu Jena u. stirbt das. Samml. s. Ged. Bresl. 1723; erst vollst. Ausg. m. Biogr. Bresl. u. Lpz. 1735. 8. v. Siebrand (Ch. C. Steinbach). 6. A. 1764. S. Hoffmann: G., e. liter.-hist. Vers. Bresl. 1832. 8. Ausw. in W. Müller X; W. W. I, 487; II, 583.			
	Dan. Stoppe in Hirschberg. 1. u. 2. Samml. deut. Ged. Frkf. 1728; 42; s. Parnaß im Sättler. das. 1735. W. W. I, 501; II, 597.			
	Fr. v. Hagedorn (s. unt.). B. s. Jugendvers. Mehr. in Weichmanns Poes. d. Niedersachs. (s. ob.) 1. Samml. s. Gedichte: Vers. einig. Ged. Hamb. 1729.			

Eintritt der Theorie und

Aeußerster Beginn der Zürich-Leipzi-

1721 von **Bodmer** und **Breitinger** und einigen andern Schweizern, und kritische Zeitschrift: **Discurse der Maler.** Zürich, 1721 ff.

1724 geht die **deutschübende Gesellschaft** in Hamburg in die

B. Neukirch (s. Lyr. ob.) Die Begebenh. d. Prinz. v. Ithaka ob. d. Telemach (n. Fenelon). Onolzbach, 1727—39. 3. fol.

Chr. F. Henrici (1700—64). 3 Lstsp. Der akadem. Schlendrian; Erzsäufer; Weiberprobe. Berl. 1726. 8.

1727. Gottsched erneut die deutschgesinnte Gesellsch. zu Leip-

Albr. v. Haller (s. Lyr. unt.) Die Alpen. Didakt. beschr. Ged. Bern, 1729.

Die sogenannt. regelmäß. Schauspiele beherrschen die Bühne v. 1725—1745.

1729 Gottsched in dem „Maler der Sitten," einer Fortsetzung „Vernünftigen Tadlerinnen," einer Wochenschrift, die er

Digitized by Google

Romane.

Joh. Leonh. Rost, a. Nürnb. (1688-1744), treibt in s. Vaterst. Astronomie, wof. er Mitgl. d. Akad. d. Wissensch. z. Berl. wird. Schr. zw. 1708—21 unt. d. Nam. Metataon 8 Romane in d. Manier d. Zeit.

Geschichtliche, didaktische, philosophische und oratorische Prosa.

Engelbrecht Kämpfer, a. Lemgo (1657—1716), Leibarzt d. Landgr. v. d. Lippe z. Lemgo, macht als schwed. Gesandsch.-Sekr. e. gr. Reisen durch d. Osten Asiens. Gesch. u. Beschr. v. Japan, hrsg. v. Dohm. Lemgo. 1777 u. 79. 2 Bde. 4.

Gelehrte Behandlung der Poesie und Sprache.

Erdm. Neumeister (s. Lyr.) üb. galante Poesie u. Chr. Gryphius deut. Gpx. Bresl. 1708.

Gelehrte Anstalten und ausländ. Literatur.

1709. J. Fr. Regnard, Comödd. D., st. — Addisson, Zeitschr. The Tattler und 1711 Spectator.

(Chr. Wolfereck, J. G. Krause u. Chr. Schöttgen) Ausführl. Berichte von allerhand neuen Büchern. Leipz. 1708—10. 12 Bde. 8.

(R. H. Gundling, J. J. Schmauß u. A.) Neue Biblioth. od. Nachr. u. Urtheile v. neuen Büchern. Frankf. u. Leipz. (Halle). 1709—21. 10. 8.

Fr. Erdm. v. Glaubitz (? — s. Koch II, 283). Anmuth. Philos. in e. wahrh. Liebes- u. Heldengesch. Frkf. u. Leipz. 1713. 8.

Sam. v. Königsdorf (1662—1719), kaiserl. Rath u. Obersyndik. z. Bresl., s. Vaterst. Deutsche Reden in Lünigs Reden gr. Herrn. Hamburg. 1732. 12 Th. (Dar. v. K. e. Trauerr. auf Leopold I. 1705; a. in Gottsched's Redek. 4. A. 1759.

Dietr. v. Stade, a. Stade (1637-1716), Archivar d. Fürstthüm. Bremen u. Verden. Interpretation v. Tatian u. Glossar. zu Ottfried u. Rhab. Maurus. Erklär. u. Erläuter. d. vornehmsten Wörter, der sich Luther zu Uebers. d. Bibel gebr. Brem. 1711. N. A. 1724.

1710. G. Berkeley, Idealism.

1711. Boileau st.

1712. Pope, Lockenraub.

1713. Voltaire, Oedip. — J. Gay, scherzh. Idyllen. — Addisson's Guardian.

lehrten. Leipz. 1712—39. 20 Bde. 8.

ler," welch. 1718 die „lustige Fama" u. 1724 „der Patriot" (hrsgg. v. Sievers) ebendas. folgen.

Fr. Jul. Rottmann, Prof. z. Rinteln. Der lustige Philosophus. Rint. 1715. 8; erneu. Frkf. u. Lpz. 1749. 8.

Chr. Freih. v. Wolf, aus Breslau (1679—1754), 1705 Prof. d. Mathem. in Halle; 1723 entsetzt u. aus Preuß. vertrieb.; Prof. in Marburg; durch Friedr. d. Gr. ab. 1740 wied. n. Halle als Geh. R., Vicekanzl. u. Prof. zurückber.; 1745 gead. Philos. Schr. Vernünft. Gedank. v. d. Kräft. d. menschl. Verstandes. (Logik). Halle, 1713; Verm. Ged. v. Gott, d. Welt u. d. Seele d. Menschen. (Metaphys.) 1720; V. d. Menschen Thun u. Lassen. (Moral). 1720 u. a. Vergl. s. Leb. in Büsching's Beitr. z. Lebensgesch. berühmt. Männ. Bd. I, 3 ff. Prob. W. W. Pr. 1025; K. 317.

1714 kommt der Hamburger Correspondent heraus.

1715. W. Wicherly, Dram., st. — Fenelon st.

1716. Sam. Garth, kom. Ep., d. Armenapotheke.

1717. Sam. Garth, kom. Ep., d. Armenapotheke.

1718. Nick. Rowe, Trag., st.

1719. De la Motte, Fabeln. — Dan. de Foe, Robinson.

Leipzig heraus.

Hamburg gegründet.

Margarethe v. Oesterr., in ein. Staats- u. Heldengesch. v. Aramenne. Hamburg, 1716. 8; N. A. v. Rasch, das. 1739. 8. Ueb. and. vergl. s. Koch II, 264 ff.

(Hiermit hören die galanten Romane auf u. die Robinsonaden beginnen.)

Uebers. des Robinson Crusoe a. d. Engl. des Dan. de Foe. Leipz. 1720. (in demf. J. 4 mal gedr.) 2 Bde. 8; 3. u. 4. Theil. Leid. 1721. 8. Nun folg. von 1722—69 40 verschied. Robinson. u. 15 Robinsonart. Rom., der. Verz. b. Koch, II, 267-275.

Joh. Jac. Schmauß, a. d. Oberelsaß (1690—1757), Prof. d. Rechte u. deut. Gesch. z. Götting. Ver. Staatsrechtslehrer. Kurz. Begriff d. Reichshist. Leipz. 1720. u. a. staatswiss. Schr.

1720. L. v. Holberg, Peder Paars, kom. Heldged.

1721. Montesquieu, Lettres persannes. — Matth. Prior, engl. Lyr., st.

1723. Voltaire's Henriade. — P. Metastasio, Didone.

1725. Giamb. Vico, Gesch.-Phil.

1726. Thomsons Jahreszeiten.

1727. J. Gay's Bettleroper. — Swift's Gulliver.

1728. Fontenelle's Werke, Haag. — Will. Conareve, engl. Dram., st.

1729. Rich. Steele, desgl., st.

Kritik in die Literatur.

ger Streitigkeiten, veranlaßt durch die

(z. B. Waser, Hirzel ꝛc.), nach dem Muster des engl. Zuschauers, herausgegebene, moralische 4 Th. N. A. unt. d. Titel: **Die Maler der Sitten,** das. 1746. 2 Bde. 8.

patriotische über, und daraus die Wochenschrift „der Patriot" (s. ob.) hervor.

Der Schlesische Robinson, d. beste d. Robinsonad. Breslau, 1723. 2 Th. 8. G. Fr. Horn, II, 306.

J. Jac. Mascov, a. Danzig (1689—1761), Prof. d. Rechte, Rathsh. ꝛc. zu Leipz. Gesch. d. Deut. bis z. Anf. d. fränk. Monarchie. Leipz. 1726. 4; Forts. bis Abgang d. Merovinger, das. 1737. 4. Prob. W. W. Pr. 1047; K. 319.

J. Geo. Scherz (1678-1754), Prof. z. Strasb. Glossar. medii aevi, ed. I. I. Oberlin. Argentor. 1781. 84. 2 V. fol.; Anth. a. Schilters Thesaur. (s. ob.)

Gottsched's (s. w. unt.) Ausführl. Redekunst. Lpz. 1728; verb. 1735 ꝛc.

1728. Die Truppe der Neuberin in Leipz. tritt m. Gottsched in Verbindung.

Gottsched's (s. w. unt.) Kritische Dichtkunst. Lpz. 1729; N. A. 1737.

zig unter dem Namen der **deutschen.**

1728. Die **deutsche Gesellschaft** in Jena, gest. durch J. A. Fabricius.

Heinr. Gr. v. Bünau, a. Weißenfels (1697—1762), bekleid. mehr. hohe Aemt. in Dresd. Deut. Kaiser- u. Reichshist. Leipz. 1728—43. 4 Th. 4. Prob. K. 385.

J. Andr. Fabricius, a. Magdeb. (1696—1769), Rekt. z. Braunschw. Philos. Oratorie. Lpz. 1724; Regeln d. geistl. Beredsamkeit. Lpz. 1739.

Chrph. E. Steinbach. Vollständig. teut. Wörterb. Bresl. 1725 u. 34. 2. 8. (s. ob. Stieler.).

der „Discurse der Maler," zuerst von den Schweizern angegriffen, worauf er ihnen in seinen seit 1725 herausgab (Halle u. Leipzig) entgegnete.

Digitized by Google

Neuere Geschichte
der
deutschen National-Literatur.

Vom Wiederaufblühen der Sprache und Literatur zu selbständig nationalem Leben, seit Haller und Hagedorn und dem Kampfe der Schweizer und Leipziger, durch Klopstock und Lessing, bis zu Göthe's Ausscheiden.
Von 1730 bis 1830.

Erste Periode.

Von der Wiederherstellung eines bessern Geschmacks und einer kräftigeren oder geläuterteren Sprache bis auf die Wiedererzeugung der Naturpoesie durch die Originalgenies und die patriotisch-poetischen Bestrebungen des Göttinger Dichterbundes, also von **Haller** und **Hagedorn** bis zu **Göthe's** Auftreten in der Literatur. Von **1730** bis **1770.**

Einleitung.

Friedrich v. Hagedorn in Hamburg, früher ein Mitglied des niedersächsischen Dichterkreises, durch das Studium der Alten, der Franzosen und Engländer, so wie **Albrecht v. Haller** in der Schweiz, früher Anhänger der Hofmannswaldau-Lohensteinschen Manier, durch die Kenntniß der alten lateinischen und der englischen Dichter geläutert, machten sich, jener durch die Kunst und den Geschmack in Versbau und Sprache um die Verbesserung der Form, dieser durch den ernsteren und gediegeneren Gehalt um die würdigere Haltung der Poesie verdient. So zeichnete sich Hagedorn im leichten scherzhaften Liede, in der poetischen Erzählung und Fabel durch gefälligen und gerundeten Vortrag; Haller dagegen in der didaktischen und beschreibenden Poesie, dem ernsten Liede und der schwereren Ode durch tiefere Empfindung aus. **Drollinger** schlug in Hallers Richtung ein, wenn auch mit weniger Mitteln und Erfolg. In der Prosa erreichten gleiche Wirkung **Mosheim** und **Liscov.**

Gottsched erhob diesen gegenüber die niedersächsischen Dichter als Muster des Geschmacks, und stiftete zu Leipzig 1724 eine Schule, in welcher man nach dem Regelmäßigen, Verständlichen, Glattfließenden, kurz nach dem Correkten im Vortrage strebte, den Lohensteinischen Geschmack bekämpfte und die Dichter der ersten Schlesischen Schule und die Franzosen zur Nachahmung anempfahl. Dieser einseitigen Richtung traten **Bodmer** und **Breitinger** entgegen; wiesen auf das Studium

Digitized by Google

der Alten und der Engländer, namentlich Miltons, hin, und drangen auf Klarheit und Natürlichkeit des Ausdrucks. So entstand der Kampf der **Gottschedianer** oder Leipziger, und **Bodmerianer** oder Schweitzer, in welcher letztere siegten (s. w. unt.). Pyra, Lange, Rost, Liscov u. m. A., die anfänglich zu Gottscheds Anhängern gehört hatten, wurden seine Gegner, und aus ihnen, welche zuerst an einer von Gottscheds treuesten Schildknappen, Schwabe, herausgegebenen Zeitschrift: Belustigungen des Verstandes und Witzes (s. unt.) Theil genommen hatten, bildete sich, in Verbindung mit mehreren Anderen der Verein, der unter dem Namen der **Sächsischen** Schule bekannt ist, und aus welchem die Bremischen Beiträge hervorgingen (s. diese unt.). Klopstock wurde bald das bedeutendste Mitglied desselben. Zu beinahe gleicher Zeit bildete sich in Halle ein Verein von Dichtern, welche durch das Studium griechischer und römischer Dichter, namentlich des Anakreon und Horaz ihren Geschmack gebildet hatten, wodurch Leichtigkeit, Mannigfaltigkeit und Freiheit des Ausdrucks in die deutsche Poesie kam. Die Hauptmitglieder dieses Bundes waren: **Gleim, Uz, Götz** und **Ramler.** Später verlegten sie den Mittelpunkt ihrer Wirksamkeit nach Berlin, und ihr Kreis wurde durch **Kleist, Sulzer, Mendelssohn** und **Nicolai** erweitert, aus welchem die Bibliothek der schönen Wissenschaften und die Briefe über die neueste Literatur (s. diese unt.) hervorgingen, an welchen selbst Lessing eine Zeit lang thätigen Antheil nahm, da vorzüglich die ästhetische Kritik dadurch gefördert werden sollte. Durch diese, von verschiedenen Punkten aus ineinandergreifenden Bestrebungen, aus denen bald Klopstock, Lessing und Wieland tonangebend hervortraten, entwickelte sich jener Reichthum der Formen und jene Mannigfaltigkeit der Anschauungsweisen, welche, in Verbindung mit Tiefe des Gehalts und Klarheit des Ausdrucks, die deutsche Literatur in Kurzem auf die Höhe hoben, auf welcher sie sich am Ende dieser Periode mit den gleichzeitigen fremden Literaturen messen konnte.

Digitized by Google

Neben der Herrschaft der Niedersächsisch-Gottschedischen Richtung

Sichtlicher Einfluß des englischen und französischen Geschmacks durch Haller und Hagedorn.

Politische Ereignisse Deutschlands.	Geistliche und weltliche Lyrik.	Episches.	Dramatisches.
1730.	J. Valent. Pietsch (1690—1733), Prof. d. Poes. zu Königsb. Gottsched's Lehrer, Hofpoet. Poet. Werke, hrsg. v. Gottsched, Lpz. 1731. verm. hrsg. v. Prof. Bock. Königsb. 1740.	**J. Jac. Bodmer** (s. unt.), Miltons Verlust des Paradieses. Zür. 1732. 8; 4. A. das. 1780.	**J. Chrph. Gottsched** (s. unt.). Der sterbende Cato. Trsp. Leipz. 1732. 8; 10. A. hrsg. v. Köllner. das. 1757.
	K. Fr. Drollinger (1688—1742), Baden-Durl. Hofrath u. Archiv., st. z. Basel. Gedichte, hrsg. v. J. J. Spreng. Basel, 1743. Frkf. a. M. 1745. W. W. I, 479; II, 575.		
1733—35. Der Kaiser führt einen Krieg für **August III.** v. Sachsen, als polnischen König.	Gerh. Teerstegen, a. d. Fürstenth. Mörs (1697—1769), st. z. Mühlheim. Geistl. Blumengärtlein. W. W. I, 509; II, 605.	**Casp. Fr. Renner,** a. Münden (1692—1772), Stadtvoigt z. Bremen. Hennynk de Han, o. O. (angebl. 1516; eigentl. 1732. 4.); abgedr. in R.'s Samml. v. Ged. Brem. 1753; neu herausgeg. m. freier Uebers. v. Nic. Meyer. Brem. 1813. 14.	**Adelg. Victor. Gottsched,** geb. Kulmus (1713—1762), aus Danzig. Ihr Trauersp. Panthea, 4 Lstsp. u. Uebers. d. Cato v. Addisson u. viele a. d. Franz. in G.'s deut. Schaubühne (s. unt.). Ihre Briefe hrsg. v. Dorothea v. Runkel. Königsb. u. Leipz. 1776. 3 Th.
	Phil. Fr. Hiller, a. Mühlhausen (1699—1769), st. zu Steinheim in Schwaben. S. G. Schwabs 5. Büch. deut. Ged. 2. A. Leipz. 1840. S. 32.		
	Nicol. Ludw. Gr. v. Zinzendorf (s. Erbauungsschr.) Teut. Gedichte. Barby. Rambachs Anthol. christl. Ges. IV, 306 ff.; W. W. I, 503; II, 599.		
	Albr. v. Haller, a. Bern (1708—77), Prof. d. Medz. in Götting., 1749 geadelt, 1753 Ammann in Bern. Schweizer Ged. (o. N.). Bern, 1732. 8; 3. A. 1743. 8; 12. A. 1828. Leben v. J. G. Zimmermann. Zür. 1755. W. W. I, 529; II, 631.	Joh. Ulr. v. König (s. Lyr.), August im Lager, beschr. Ged. (nur 1 Ges.) Dresd. 1735.	1733. Abnahme der Oper durch Händel's Uebergang z. Oratorium u. Gottsched's Entgegensetzung d. franz. regelmäß. Drama's.
	Joh. Imm. Pyra, (s. unt.), Tempel der wahr. Dichtkunst (in reiml. Jamb.) Halle, 1732.		
	Joh. Chrph. Gottsched (s. unt.) Gedichte, hrsgeg. v. J. J. Schwabe. Leipz. 1736. 2. A. 1751. W. W. I, 545; II, 647.	J. Arn. Ebert, a. Hamburg, Prof. am Colleg. u. Hofr. in Braunschw. (1723—95), Rich. Glovers Leonidas (Heldenged.) in Prof. übrs. Hamb. 1737; 3. A. 1778.	**J. Elias Schlegel,** a. Meißen (1718 bis 1749), Privatsekret. in Kopenhagen, u. 1748 Prof. a. d. Acad. z. Soroe. Vorzügl. Dramat. Dicht. sch. a. d. Schula d. Trauersp.: Geschwister in Taurien, spät. Orest u. Pylades gen., 1737 u. Dido, 1739. And. so wie s. Lstsp. s. unt.
1738. Türkenkrieg, unglücklich. 1739. Friede zu Belgrad, welches verloren geht.	**Friedr. v. Hagedorn,** a. Hamburg (1708—1754), geht 1729 n. London, wird 1733 Secret. d. engl. Hand.-Ges. Court in s. Vaterst. Einfluß der engl. Lit. u. Brocke's auf s. Bild. (Erste Ged. s. ob.) Versuch in poet. Fabeln und Erzählungen. Hamburg, 1738. 52. Samml. neuer Oden u. Lieder. Hamburg, 1747; 54; 56. 3 Th. Moral. Gedichte. das. 1750. 52. 53. Lieder, das. 1751. 54. — Sämmtl. W. das. 1756. 8. Vollst. A. m. Biogr. v. J. J. Eschenburg. Hamburg, 1800. 5 Bd. 8.; Neust. A. das. 1825. 5 Bde. 8. W. W. I, 515; II, 611.		

1739. Die deutsche Gesellschaft für Literatur und Sprache in Göttingen, gestiftet durch Joh. Matthias Gesner, Professor der alten

---

Chronologische Uebersicht der literarischen Thätigkeit, welche einerseits **Bodmer** und **Breitinger,** andrerseits **Gottsched,** mit dem Gefolge der Anhänger und Werth und Einfluß; desto wichtiger dagegen ihre theils kritisch-theoretischen,

J. Jac. Bodmer, a. Greifensee b. Zürich (1698—1783), anfangs dem theolog., dann dem Handelsstande bestimmt, widmet sich der Literatur, wird 1725 Prof. d. Schweizer. Gesch. z. Zür., 1737 Mitgl. des groß. Raths, u. zieht sich 1775 auf e. Landgut bei Zürich zurück. —

J. Jac. Breitinger, a. Zürich (1701—76), Prof. d. griech. u. hebräisch. Spr. u. Kanonikus das. —

Beide treten mit **Hans Caspar Hirzel** (1725—1803), Oberstadtarzt z. Zürich, u. **J. H. Waser,** Uebers. des Swift, st. 1780, in Verbindung, und bilden mit diesen, mit Zellweger, J. u. H. Meister, Keller v. Maur u. A., angeregt durch Addissons engl. Zuschauer u. Opitz, e. Gesellschaft, aus der d. Discurse d. Maler (s. ob.) 1721 hervorgehen. Im gestäupten Diogenes, 1726, u. namentl. im Maler d. Sitten (s. ob.) zuerst, wird Gottsched angegriffen; doch bleiben: V. d. Einflusse u. Gebrauche d. Einbildungskraft z. Verbess. d. Geschmacks (v. Bodm. u. Breit.) Zür. 1727 u. and. Schr. d. Z. noch ohne nähern Bezug auf ihn. Der eigentl. ernste Kampf gegen G. beginnt erst mit **Breitinger's** Krit. Dichtkunst, 1740. 2 Th. u. in dessen Abhandlung v. d. Gleichnissen, 1740. Es folgen nun schnell aufeinander, meist v. Bodmer: Krit. Abhandl. v. d. Wunderb. in d. Poes. u. dess. Verbind. mit d. Wahrscheinl. (worin Milton geg. Voltaire in Schutz gen.). Zür. 1740; Krit. Betracht. z. Aufnahme d. deut. Schaubühne (Bodm. u. Breit.). Bern, 1743; Samml. krit., poet. u. andr. geistr. Schr. z. Verbess. d. Urth. u. Witzes in d. W. d. Wohlredenh. u. Poesie. 1741 ff. 12 St.; Krit. Betr. üb. d. Gemälde d. Dichter, 1741; Nachr. v. neu. Büch. (v. Bodm. u. Breit.; Haller dar. hervorgehob.) 1744—63. 20 Bde. 4.; Krit. Briefe. 1746; Krit. Lobged. a. d. Char. deut. Dicht. 1747; Krito, 1751; Samml. d. Zür. Streitschr. z. Verbess. d. Geschm. wid. d. Gottsched. Schule, bes. u. m. e. Vorr. v. M. Wieland. Zür. 1753. 2 Bde.; Neue krit.

Digitized by Google

Auftauchen tieferer Elemente des deutschen Geistes in Poesie und Prosa.

Entschiedener Kampf der Leipziger und Schweizer. Gediegenes Auftreten der Prosa in Mosheim und Liscov.

Lehrgedicht und Fabel.

Albr. v. Haller (s. Lyr.), Lehrgedichte. V. d. Ursprunge des Uebels; V. d. Ewigkeit s. 3 A. s. Geb. 1743.

Dan. W. Triller, a. Erf. (1695—1782), Leibarzt d. Kön. v. Polen z. Dresd. Poet. Betracht. Hamb. 1725—39; 3. A. 1750—55. 6 Th. (didakt. Ged.)

G. E. Müller, Versuch e. (gereimt.) Kritik üb. d. deut. Dicht. 1737.

Dan. Stoppe (s. Lyr.). Neue Fabeln u. moral. Ged. (bess. Geschm. als in s. erst. Ged.) Bresl. 1738. 45.

Fr. v. Hagedorn, Fabeln u. Erzählungen (s. Lyr.)

1739. Der deutsche Lockmann. Fabeln in e. Wochenschr. Halle.

Oratorisches. Didaktische Prosa. Satire.

Nic. Hieron. Gundling, b. Nürnb. (1671—1729), Schül. v. Thomasius, Prof. z. Halle. Lobreden in Lünig's Red. gr. H. Hamb. 1732. Satir. Schr. Jena, 1738. W. W. Pr. 1037.

J. Lor. v. Mosheim, a. Lübeck (1694—1755), Prof. d. Theol. in Helmstädt, Kanzler u. Prof. in Göttingen. Ausgez. Prosaik. Heilige Reden. Hamb. 1725 ff. 6 Bde. 8; Sittenlehre d. heil. Schrift. Helmst. 1735 ff. 4 Bde., bis z. 9. B. fortgef. v. J. P. Miller.

J. E. Philippi (1701-1750), Prof. d. Beredsamk. z. Halle, st. auf d. Fest. Eilenburg. Der Freidenker (Wochenschr.) Gött. 1734. — Cicero, e. gr. Windbeutel. 1735.

Chr. Friedr. Liscov, a. Wittenberg (1701—1760), um 1730 als Cand. d. Rechte in Lübeck, 1738 Privatsekret. im Holstein. u. spät. Sekret. am Dresdener Hofe. Ausgezeichn. Satirik. (bes. geg. Sievers in Lübeck und Philippi in Halle). Satir. Ueber d. Unnötigk. gut. Werke z. Seligkeit. 1730; Von der Nothwendigk. der elenden Skribenten. 1734. A. s. W.: Samml. satir. u. ernsth. Schr. Frkf. u. Leipz. 1739. 8.; vervollst. m. Biogr. v. Müchler. Berl. 1806. 3 Th. 8.

Nic. L. Gr. v. Zinzendorf u. Pottendorf, a. Dresden (1700—1760), Hofrath in Dresden v. 1723 bis 1732, nimmt d. mähr. Brüder in Bertholdsd. (Herrnhut) 1722 auf, tritt 1734 in den geistl. Stand, reist um Missionen zu errichten. Stifter d. Herrnhuter u. Bischof ders. Viele Erbauungsschr. u. Reden. Prob. W. W. Pr. 1059.

Literatur daselbst.

Roman und Geschichtschreibung.

Ludw. Schnabel, Kammersekret. z. Stollberg a. Harz, st. zw. 1760 bis 80. Die Insel Felsenburg oder Schicksale des Albertus Julius. Nordh. 1731—43. 4 Th. 8; fortgef. u. d. gedr. Ausz. in Reichhard's Biblioth. II, 163 ff.; Bearb. v. C. K. André. Gotha, 1788—90. 3 Th.; von C. Lappe, Nürnb. 1823; v. A. Oehlenschläger, 1826, u. zul. hrsg. v. Tieck, Bresl. 1827. 6 Bde. 8. K. 322.

Geo. Chr. Gebauer, aus Breslau 1690—1773), Prof. der Rechte zu Leipz. u. Göttingen. Grundr. z. e. umständl. Historie d. vornehmst. europ. Reiche u. Staaten. Lpz. 1733. 4; 3. A. 1749.

J. Dav. Köhler, a. d. Meißn. (1684 bis 1755), Prof. d. Gesch. z. Götting. Deut. Reichshistorie. Nürnb. 1736; 67. 4.

Gelehrte Behandlung der Sprache und Poesie.

Gottsched (s. unt.) Beitr. zur krit. Historie der deut. Spr. 1732—44. 8 Th.

Aug. Bohse (s. Rom.) Letzte Anweis. z. galant. Styl: Curiös bequem. Hdb. v. allerl. auserles. Sendschr. u. mündlich. Compliment. v. allerneuest. Stylo. Lpz. 1734—37. 2 Th. 8.

Joh. Geo. Wachter, a. Memmingen (1673—1757), Mitglied der Berl. Akdd. d. Wissensch. Glossar. germ., continens origines etc. 2 T. Lips. 1736. fol.

Chr. Glo. Haltaus, aus Leipzig (1702—1758), Rektor zu Leipzig. Glossar. germ. med. aevi cum præf. J. G. Böhmii. Lips. 1759. 2 Vol. fol.

Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.

1730. Große englische Weltgeschichte. — Voltaire's Brutus.

1731. Oessen: Charles XII. — Holberg's Schausp. Kopenh. — Geo. Lillo's Kaufmann (Dram.)

1732. Jam. Hammond, Elegien. — Zedlers Gr. vollst. Universl.-Lexik. Halle u. Lpz. 1732—50. 64 Bde. fol.

1734. Eman. Swedenborg. — Marquise de Sevigné, Lettres.

1735. Nicc. Fortinguerra, ital. Lyr., st. — Linné, System d. Natur. — Ferrera, span. Dicht., st.

1736. Crebillon d. J., der franz. Petron (Egarem. du coeur etc.)

1737. Universität Göttingen. Rich. Glower, Ep. Leonidas.

1738. Dav. Hume, skept. Philos., Tr. on human nat. u. 1748 Enquiry conc. hum. understand.

1739. Ch. Rollin (st. 1741), Hist., Hist. Romaine. 16. 8.

Gegner ihrer Ansichten und Bestrebungen, in den sogenannten **Zürich-Leipziger Streitigkeiten** entwickelten. Die produktive Thätigkeit beider Gruppen ist von geringem theils literärisch-historischen Bestrebungen und Entgegnungen.

J. Chrph. Gottsched, a. Judithenkirch in Preußen (1700—1766), Prof. d. Logik u. Metaphysik a. d. Univers. zu Leipzig, Begründer des franz. Geschmacks in d. Liter., bildet m. s. Anhängern J. Joach. Schwabe (a. Magdeb. 1714—84, Prof. d. Philos. u. Bibliothek. z. Leipz.), Triller (s. ob.), Kästner (s. unt. Epigr.), Lichtwer (das.), Bärmann, Titius, Chr. O. Fr. v. Schönaich (s. unt. Ep.), u. s. Frau schriftstell. Thätigk. die sogen. Gottschedische Schule.

G. u. s. Anhänger Werke sind folgende: Ausführl. Redekunst, 1728; Vers. e. krit. Gesch. d. Dichtk. 1730; Erste Gründe d. Weltweish. 1734; Proben d. Beredsk. v. s. Schülern: Schwabe, Bärmann, Kästner 2c. 1738; Krit. Vers. d. Greifswalder aus G.'s Schule. 1741—46; D. deut. Schaubühne, n. d. Reg. u. Exemp. d. Alten. 1741—45; 6 Th. (dar. v. G. u. s. Frau, v. Pitschl, Guistorp, Grimm u. A. Stücke, bes. aber viel Uebers. franz. Trag.); J. J. Schwabe, Belustigungen d. Verstand. u. Witzes. Leipz. 1741—45. 8 Bde. (Mitarb. Chr. F. Zernitz (s. unt. Lyr.), Kästner, Chr. Mylius, J. El. u. J. A. Schlegel, Gellert, Rabener, Cramer, Zacharia, Ebert, Uz, a. v. Kleist Einiges ohne s. Namen, u. A.); G. übers. P. Bayle's Hist. krit. Diktionär. Leipz. 1741 ff. 4 Bde. fol.; Neuer Büchersaal d. schön. Wissensch. u. fr. Künste. 1745. 10 Th.; deut. Sprachkunst, 1748 u. ö.; d. Neueste aus d. anmuth. Gelehrsamk. 1751—62. 12 Bde. 8.; Auszug aus Batteux' einz. Grundsätze d. Nachahm. f. d. schön. K. 1754; Röthiger Vorrath z. Gesch. d. deut. dram. K. (s. 1450) 1757—65. 2 Th.; Beobacht. üb. d. Gebr. u. Mißbr. viel. deut. Wört. u. Redensart. Straßb. u. Leipz. 1758; Handlexikon d. schön. Wissensch. u. fr. K. 1760; gibt zuletzt das Leben s. Gattin heraus, 1763. — Ueb. Gottsched's ausgebreiteten Wirkungskreis. s. Gervinus IV, 49 ff.

Digitized by Google

Briefe (Bodm. u. Breit., Klopstocks Verd. hierin zuerst gewürd.) 1763; Wöchentl. Anz. z. Vorth. d. Liebhab. d. Wissensch. u. Künste, unt. Mitwirk. Bodm. hrsg. v. J. C. Füßli. 1764—66; Grundsätze d. deut. Spr. 1768 (vgl. J. J. Hottinger, de J. J. Bodm. Tur. 1783. 8.); Archiv d. Schweiz. Kritik (wor. üb. Homer's lust. Stücke, v. J. 1750 u. Homer's Spr. 1751). 1768. Außerd. die polem. Schr. v. Bodm.: Lessingische unäsopische Fabeln, Polytimet geg. L.'s Philotas, 1760, u. v. d. Grazien des Kleinen. 1760. —

Literarhistor. Verdienste Bodmers: Uebers. Miltons verlor. Paradies (s. ob.) 1732; führt Pope's Dunciade ein, 1737; gibt Wernicke's Ueberschriften, Zürich, 1749; m. Breit. d. Proben u. dann d. Samml. v. Minnesingern (s. d. ob. S. 14.) 1748 u. 58, u. d. Fabeln a. d. Zeitalt. d. Minnes. (s. a. a. O.), 1757; Chriemhildens Rache u. d. Klage (s. ob. S. 17.) 1757; endl. die Altengl. u. altschwäb. Balladen. Zür. 1780, heraus; bearb. W. v. Eschenbach's Perciwal, 1753 (s. ob.) u. Wilhelm d. Heil. v. Oranse. Frkf. u. Leipz. 1774. 4; führt Butlers Hudibras ein, 1737, u. übers. Pope's Dunciade, 1747, d. Werke Homers, 1778, u. d. Apollonius v. Rhodus. 1779. — Vergl. Leonh. Meister: Ueb. Bodmer. Zür. 1783, u. G. Fr. Stäudlen, Briefe ber. Deut. an B. 1794.

Das Verzeichniß der Schriften dieses Kampfes s. Jördens, Lexicon deut. Dichter u. Prosaisten. Leipz. 1806—11. 6 Bde. 8., unt. Gottsched, Bodmer u. Breitinger; aller Nationen, oder VIII. Bd. d. Nachträge zu

Regeneration der Poesie unter dem Einflusse der

Religiöser Aufschwung in der Lyrik durch Klopstock. Energischeres Auftreten

Politische Ereignisse Deutschlands.	Lyrische Poesie.	Epische und beschreibende Poesie.	Drama (Oper).
1740. Maria Theresia, Kaiserin.—Friedrich II, König v. Preußen, rückt in Schles. ein. Erster schlesisch. Krieg bis 1742.	Traug. Chr. Dor. Lilien (1725—1788), Tocht. d. Gen.-Superint. Löber in Altenb., Gattin d. Arztes L., lebt zul. in Dresden. Verm. Ged. Altenb. 1741. 2. Th. 2. Samml. das. 1748.	**W. H. Brockes** übers. Thomsons Jahreszeiten. Hamb. 1740.	1741. Uebers. des Jul. Cäsar v. Shaksp. durch den Preuß. Minister v. Bork. Berlin. 8.
1742. Karl VII, Kaiser.	**J. W. L. Gleim,** a. d. Halberstädt. 1719—1803), Staatssekret. in Dessau, 1747 Canonik. in Halberst. Versuch in scherzh. Liedern. Berlin, 1744.	Jac. Fr. Lambrecht, a. Hamb. (1707 1744), Geh. Sekret. zu Berlin. Die Tänzerinnen, kom. Ep. Berl. 1741. **Joh. Chrph. Rost,** a. Lpz. (1717 bis 65), Bibliothek. u. zul. Obersteuersekret. zu Dresden. Das Vorspiel, sat.-ep. Ged. in 5 Ges. (geg. Gottsched). Dresd., 1742; Schäfererzählungen. Berl. 1742 u. 44. 8. u. d.	**J. Elias Schlegel,** Dramatik. (s. vor. Per.). Trag. Hermann, 1743; Kanut, 1746; die Trojanerinnen u. Lucretia; 5 Lustsp., darunt. vorzügl. der Triumph der guten Frauen u. d. stumme Schönheit, e. Nachspiel. Mehr. v. S. in Gottscheds Schaubühne. B. ihm selbst bes. d. Samml. Theatral. Werke. Kopenh. 1747. 8. Sämmtl. W. hrsg. v. s. Brud. J. H. Kopenh. u. Leipz. 1761—70. 5 Th. Biogr. v. J. H. S. das. 1770. 8.
1744 u. 45. Zweit. Schles. Krieg.	**Jac. Im. Pyra,** a. Kottb. (1715—44), Konrekt. in Berl. u. **Sam. Gh. Lange** (1711 – 81), Pred. b. Halle. Thyrsis und Damons freundschaftl. Lieder. Zür. 1745, und des Lezt. Horaz. Oden. Halle, 1747.	**J. J. W. Zachariae,** a. Frankenhausen (1726—77), Prof. a. Karol. zu Braunschw. Der Renommist, kom. Epop. 1742 in Schwabe's Belust. d. Verstandes u. Witzes. Dan. W. Triller (s. ob.) Der sächsische Prinzenraub. Dresd. 1743. Ehe. Glo. Stöckel (s. Lyr.) Das befreite Schlesien. Bresl. 1745 f.	1742. Borkenstein, Posse: Der Windbeutel. Hamb. J. Chr. Krüger, a. Berlin (1728—50), stud. Theol., wird aber Schauspieler. S. Lustsp. einz. seit 1743; dann in s. Poet. u. theatr. Schr. hrsg. v. Löwen. Leipz. 1763. **J. W. L. Gleim.** Der blöde Schäfer. Lstsp. Berl. 1745 u. d. **Chr. Fürchteg. Gellert,** a. Hainichen (1715—69), Prof. z. Leipz. S. Leb. v. J. A. Cramer. Lpz. 1774 u. im letzt. Th. sämmtl. Schr. 4 Lustsp. s. 1745. Leipz. 1747. 8. **Christlob Mylius,** a. d. Oberlausitz (1722—54), st. zu London, als er nach Amerika gehen will. Freund Lessings. 3 Lstsp.: die Aerzte, Leipz. 1745; d. Unverträgliche, 1746; d. Schäferinsel, 1749; d. Kuß, Operette, 1748. A. verm. Schr. v. Lessing. Berl. 1754.
1745. Franz I, Kaiser.	**1745. Neue Beitr. z. Vergnüg. d. Verstandes u. Witzes. Bremen** (dah. d. sogenannt. **Brem. Beitr.**), 1745—48. 6 Bde. 8. Die daran waren: J. A. Cramer, J. A. Schlegel, G. W. Rabener, C. Arn. Schmid, J. Arn. Ebert,, J. F. W. Zachariae, J. Elias Mylius, Kühnert, Olde, Rothe, Straube (a. Bresl.) Hagedorn hatte großen Einfluß darauf.)		
1746 u. 47. Friede zu Dresd.	**1747 u. 48. Klopstock**'s erste Oden u. Elegien: Lehrling d. Griechen; Wingolf; an Giseke; d. künft. Geliebte; an Ebert, und Selmar u. Selma.	**1748. Fr. Gli. Klopstock.** Die ersten 3 Gesänge des **Messias** mitgeth. in d. Bremer Beiträgen Bd. IV, St. 4 u. 5. (Beurth. derselb. v. Geo. F. Meyer, s. S. 95 dieser Tabellen).	Gottl. Fuchs, a. d. Erzgeb. (1722—18..) Predig. in Meißn. Die Klägliche. Lustsp. Hamb. 1746. **Gthold. Ephr. Lessing** (s. unt.) Lustspiele: D. junge Gelehrte. Berlin. 1747. 8; d. Misogyn, 1748; die Juden, 1749; d. Freigeist, 1749; d. Schatz, 1750, in d. Kl. Schr. (s. d. unt. Less. 1753) u. in s. W.
1748. Friede zu Aachen.	1748. Chr. Glo. Stöckel (1722–74), Syndikus z. Brieg. (Gelegenh.-) Gedichte. Breslau.		

1748. Samml. verm. Schriften v. d. Verfassern d. neuen Brem. Beitr. Leipzig, 1748—54. 3 Bde. 8; zuerst herausgeg. von Joh.

Digitized by Google

Zu s. Liter.-histor. Verdiensten gehört noch: daß er auf Veldeck's Encidt u. altdeut. Lehrged. aufmerksam macht, 1745 u. 46, u. den Reinecke Fuchs m. Uebers. herausg. Leipz. 1752. 4. (m. 60 Kupf. v. A. v. Everdingen).

Unter G.'s Gegner, zum Theil frühere Anhänger, gehören: J. Im. Pyra u. Sam. Gbold. Lange, Erweis, daß d. Gottschedische Sekte den Geschmack verderbe. Hamb. u. Leipz. 1743; Chr. Fr. Liscov (s. ob. Sat.); J. Chrph. Rost (s. epische P.); Geo. Fr. Meier (s. Kritik) u. Chrph. Dommerich (beide geg. G.'s krit. Dichtk. 1747 u. 58), u. endl. J. M. Heinze (geg. d. deut. Sprachkunst, 1759).

Gottsched ignorirt diese Schriften und lobt dafür die deutlichen und fließenden Reimereien s. Schule: Justi's Ergötzungen d. vernünft. Seele, Pantken's Uebers. d. Begebenheiten Neoptolems, Koppe's Verdeutschung d. befreiten Jerusalems, Overbeck's verdeut. Hirtenlieder Virgils, Seidel's, Stöckel's u. A. Gedichte, Schwarzen's Aeneide, Triller's und Schönaich's (des von ihm gekrönten Dichters) Heldengedichte u. s. w.

ausführl. Darstellung dieses Kampfes in J. Casp. Fr. Manso's Uebersicht der Gesch. d. deut. Poesie (v. 1721—1787), im 8. Bde. der Charaktere der vornehmsten Dichter Sulzer's Theorie ꝛc., Lpz. 1806. S. 5 ff.

religiösen und weltlichen Moral und der Kritik.

des Drama's. Große Regsamkeit eines neuen geistigen Lebens in den Zeitschriften.

Lehrgedicht, Epistel und Fabel.	Didaktische Prosa. (Oratorisches.)	Roman, Geschichtschreibung und populär Wissenschaftliches.	Bemühungen um die Sprache u. Kritik.	Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.
Beginn vieler beschr. u. Lehrgeb., durch Haller u. Brockes. (Vers. üb. d. Mensch. n. Pope) veranlaßt, v. Triller (üb. Makrobiot. und Pockeninoculat.), Tscharno (v. d. Wäff. d. Aecker), El. Schlegel (üb. Nützlichk. d. Mathemat.), Kästner (üb. d. Pflicht d. Poet.) Cuno, Densen u. A.	**Aug. W. Sack,** aus Harzgerode 1703—86), Hofpred. in Berl. Predigten, seit 1735. 6 Th.	J. Mich. v. Loen, aus Frankf. a. M. (1694—1776), Geh. Rath u. Präs. z. Lingen. Der redl. Mann am Hofe, Rom. in Richardson. Man. Frkf. 1740 u. d. S. gesamm. kl. moral. u. polit. Schr. hrsg. v. J. Schneider. Frkf. 1749—52.	1740 d. Greifswalder, u.	1740. Sam. Richardson, Pamela. — Edw. Young, Nachtgedanken.
Dan. W. Triller (s. Epis.) Neue Aesopische Fabeln. Hamb. 1740.			1741 d. Königsberger deutsche Gesellschaft gestiftet.	1741. A. Fr. Graccini, ital. Sat. (Rime, Flor.) - Holberg, Nil Klims unterird. Reisen. — J. B. Rousseau, Odend., st.
D. deutsche Aesop, e. Wochenblatt. Königsberg, 1740—43. 324 Fab.		**J. Leonh. Frisch,** aus Sulzbach (1666—1743), Rekt. in Berl., Dir. d. hist.-philos. Kl. d. Societ. d. Wissensch. Gründlicher Sprachforscher. Deutsch-latein. Wörterbuch. Berl. 1741. 2 Th. Leb. v. J. J. Wippel. Berl. 1744. 4.		1742. Massillon, Redner, st. (Sermons, 1745.)
J. L. Meyer v. Knonau, 50 neue Fabeln, m. Vorrede v. Bodmer. Zür. 1744; 71.			1743. Bemühung. z. Beförd. d. Kritik u. d. vaterländ. Geschmacks, hrsg. von **Mylius** (s. Dram.) und **J. A. Cramer.** Halle, 1743.	1743. Universität Erlangen. — Will. Sommerville, die Jagd, beschr. Ged.
J. Ad. Schlegel (s. Pred.) Der Unzufriedne. Lehrged. Hannov. 1745.	**J. Geo. Sulzer,** aus Winterthur (1720—1779), Prof. in Berl. Moral. Betrachtung. üb. d. Werke d. Nat. Berl. 1745.	**Chr. F. Gellert** (s. Dram.) Roman: Leben d. Schwed. Gräfin. Leipz. 1746 u. ö.	1745. Philos. Untersuch. u. Nachricht. Leipz. 1745 ff. 6 St. v. **Mylius** u. **Cramer. Mylius** allein gibt d. Freigeist, Leipz. 1746; d. Naturforscher, 1747 ff. 2 Bde. 8. u. d. Wahrsager, Berl. 1748 heraus.	1744. Aler. Pope, st. — Mark Akenside, Popularphilos. — Rob. Dodsley, Collection.
	J. A. Unzer (1727—99), Arzt z. Halle. 3 ärztliche populäre Schr. um 1746. Samml. kl. Schr. Lpz. u. Hamburg. 1766. 3 Th.	**Al. G. Baumgarten,** aus Berlin (1714—1762), Prof. z. Frkf. Gibt d. Uebers. der gr. Engl. Weltgesch. heraus. Halle, 1746. 18 B.; fortges. v. Semmler. 12 B.	1746 die Helmstädter deutsche Gesellschaft gestiftet.	1745. Jon. Swift, st.
				Auswärtige Werke dies. Zeit, die Aufklärung betreffend, welche auf die Kritik in Deutschland Einfluß haben s. Gervin. III, 64 ff.

4 ersten Bände herausg. v. C. Chr. Gärtner (geb. zu Freiberg 1712, gest. zu Braunschweig 1791), die beiden letzten von J. M. Dreyer. (Mitarbeiter Schlegel; als d. Beitr. bekannter wurden Gellert; bei dem II. Bde. Giseke u. Spener; zuletzt Fuchs, **Klopstock,** Schmidt aus Langensalza;

Chr. Fürchteg. Gellert (s. Dram.) Fabeln u. Erzählungen. Leipz. 1746—48. 2 Th. 8.	**Chr. Fürchteg. Gellert.** Trostgründe wider e. sieches Leben. Leipz. 1747.	**Gh. Ephr. Lessing.** 1747 Mitarbeiter an Agricola's Ermunterungen u. Mylius' Naturforscher, zwei Zeitschr.	G. F. Meyer (s. w. unt. Aesthet.) Untersuch. einig. Ursach. d. verdorb. Geschmacks d. Deutsch. 1746, u. Ausführl. Beurth. d. Gottsch. Dichtkunst. 6 St. 1747.	1746. Batteux: **Les beaux arts reduits à un même principe.**
Joh. El. Schlegel (s. Dram.) Episteln, zw. 1740—49, in s. sämmtl. W.		**Fr. Gli. Klopstock's** Briefe an Bodmer i. J. 1748, gedr. in Oken's Isis. 1805.	**El. Kp. Reichard's** Vers. e. Historie der deutsch. Sprachkunst. Hamb. 1747.	1747. Le Sage, Gil Blas. — Olof v. Dalin, Schwed. Reichsgesch. — Garrick, Schauspieler. - De la Mettrie, **l'homme machine.**
				1748. Isaac Watt (englisch. Dicht. u. Ascet.) u. Thomson stst. — Richardson, Clarissa.

Andr. Cramer, dann v. J. Ad. Schlegel u. Nic. Dietr. Gieseke. Mitarbeiter war daran, außer den Obengenannt., auch J. Fr. Freih. v. Cronegk.

Digitized by Google

	Lyrische Poesie.	Epische u. beschreibende Poesie.	Drama (Oper.)
1749.	Joh. Jac. Spreng (1699—1768), Prof. der griech. Sprache zu Basel. Geistl. u. weltl. Ged. Zür. 1749. (bes. geistl. L.)	**Ewald Chr. v. Kleist**, a. Pommern (1715—59), Major, fällt b. Kunersdorf. Der Frühling (1746 ged.) Berl. 1749. 4.	J. Ad. Scheibe, a. Leipz. 1708—76), Königl. dän. Kapellan z. Kopenh. Thusnelde, Singsp. Leipz. u. Kopenh. 1749.
	Joh. Pet. Uz, a. Anspach (1720—96), Geh. Just.-R. u. Dir. des Landger. das. 1. Samml. s. Lyr. Ged. Berl. 1749. 8; a. geistl. L. in d. v. ihm u. Jünkheim bes. Anspach. Gesangb. 1781. A. s. W. v. Chr. Fel. Weisse. Leipz. 1768. 2. 8. u. Wien, 1804.		Justus Möser, a. Osnabr. (1720—1794), Syndik. d. Ritterschs. u. geh. Justizr. das. Arminius, Trsp. Hannov. u. Göttingen. 1749.
			1749 beginn. d. Samml. d. Wien. Schaubühne, 1749-63. 12 Bde. 8., an welche sich noch 6 Samml. reihen: 1764—68. 12 Th.; 1769—71. 8 Th.; 1772—75. 12 Th.; 1775—77. 6 Th.; 1778—81. 6 Th.; Nation.-Hof-Theat. 1783—85. 7 Th.

Mit dem Anfange dieses Jahrzehends treten, als von entschiedenem, den Geschmack beherrschenden Einflusse, **Klopstock** und **Lessing** auf; **Wieland**,

Friedrich Gottlieb Klopstock, den 2. Juli 1724 zu Quedlinburg geb. (s. Vater Commissionsrath), besucht von 1739—45 Schulpforte (Abschiedsrede: Von dem dem er den 1. Ges. d. Mess. vorliest; tritt 1747 in den Leipziger liter. Kreis (s. ob. die Mitarbeiter der Brem. Beitr., in welche er die ersten Oden gibt, (s. diese der Weihe, an Gott u. s. w., wird Hauslehrer in Langensalza und tritt 1749 mit Bodmer in Verbindung.

Gotthold Ephraim Lessing, den 22. Februar 1729 zu Kamenz geb. (s. Vater Prediger), besucht 1741—46 d. Fürstenschule in Meißen (Abschiedsrede: De mathe- Koch; schr. 1747 den „jungen Gelehrten" (dies. u. d. 4 and. Lustsp. a. d. Z. s. ob. Dram.) und arbeitet für Agricola's Ermunterungen u. Mylius Naturforscher;

	Klopstock.	**Lessing.**	Lyrische Poesie.	Epische Poesie u. beschreibendes Gedicht.	Drama (Oper).
1750.	1750. Reist K. zu Bodmer n. Zürich; dicht. d. 4. u. 5 Ges. des **Messias**; erhält durch Moltke und Bernsdorf e. Jahrgeh. von Friedr. V, König v. Dänem. Ode: Der Zürchersee.	1750. Folgt Mylius nach Berlin; gibt mit dies. d. Beitr. z. Histor. des Theaters heraus (s. Aesthet.); Anakreont. Kleinigk. (1. Samml. s. Lied. u. Sinnged); geht im Dec. n. Wittenb.; schr. den „Schatz," Lstsp.	1750. **Fr. C. Casim. Fr. v. Creuz**, a. Hamb. (1724—70), Hess.-Homb. Geh. Rath. Oden u. Lieder. Frkf. a. M. 1750. 51. 53.	1750. Balth. L. Tralles, Bresl. 1708—97), ber. Arzt in s. Vaterst. Versuch e. Ged. über das schles. Riesengeb. Lpz. 1750.	1750 entsteht d. Kochische Truppe.
	1751. Reist nach Kopenh.; **Messias**, 1—5. Ges. kommt her., Halle. Ode an d. König b. Tode der Königin Louise, den 19. December.	1751 u. 52. Uebers. Huartes Prüf. d. Köpfe, u. m. s. Brud. Joh. Gottlieb d. Anf. d. Messiade in's Lat. Corrig. das Jöchersche Gelehrtenlexicon. Streit m. d. Past. Lange üb. s. Uebers. des Horaz (s. d. unt. Uebers.). Vademecum. Wird Magister.		1751. Dan. W. Triller (s. ob.). D. Wurmsamen (sat. Ep. gg. d. Messias). Hamb.	1751. **Chr. Fel. Weisse**, aus Annaberg (1726—1804), Kreissteuereinnehm. z. Leipz. D. Matrone v. Ephesus. Lstsp. Lpz. 1751. Die verwandelt. Weiber. Lpz. 1752, wob. er m. Gottsched zerfällt, weil es wieder das erste Singsp. ist, nach d. Engl. d. Coffey. Mehr. Samml. theatral. Schr.: Beitrag z. deut. Theat. Leipz, 1759—68. 5 Th.; Kom. Opern, das. 1767—71. 3 Th. (bar. d. Liebe a. d. Lande, der Dorfbarb., die Jagd ꝛc.); Trauersp. das. 1776-80. 4 Th. (bar. Romeo u. Julie, J. Calas ꝛc.); endl. auch Schausp. f. Kinder. 1792.
	1752. Aufenth. in Hamb. Meta Moller. Oden: Hermann und Thusnelda. Fragen. An Young. Ges. v. Cibli.		**Joh. Nic. Götz**, a. Worms (1721 bis 81), Badenburlach. Superintend. S. Ged. im Anh. z. s. Uebers. des Anakreon (s. d.), Karlsruhe, 1746, u. Ged. e. Wormsers (anonym.) 1752.	1751. **Salom. Gessner** (1737—67), Buchhändl. u. Malerz. Zürich. Lied e. Schweizers in Bodmer's Krito.	1752 lebt in Leipz. die Oper wieder auf.
	1753. Wieder in Kopenh. Ode auf d. Rheinwein, d. Psalm u. d. 3 Gebete e. Freigeistes, Christen und guten Königs. Mehrere Oden an Meta.	1753. Wied. n. Berl.; schr. d. gelehrt. Artikel in d. Voß. Ztg. Ausg. s. kl. Schrift. Berlin, 1753—55. 6 Th.; samm. Mylius' Schrift.	J. L. Huber (1723-1800), Oberamtm. z. Tübing. Oden, Lied. u. Erzähl. Tübing. 1751.	1751. **Chrph. Otto Fr. v. Schönaich**, a. d. Niederlaus., Kanonik. zu Altbrandenb. Hermann, Heldenged. Lpz. 4. A. 1805. 4.	1753 entsteht die Ackermannsche Truppe.
			J. Charlotte Unzer, geb. Ziegler (1724—83), Gatt. d. ber. Arztes (s. Prof. ob.) Versuche in Scherzged. Halle, 1751. 53. 66; u. in sittl. u. zärtl. Ged. Rint. 1760; Halle, 1766.	1752. **J. Jac. Bodmer** (s. ob.) Noah, Patriarchade, in 12. Gesäng. Zür. 1752; Bas. 1781. Parcivall (in Heram. bearb.). Zürich, 1753. 4. Mehr. kl. ep. Ged. in s. Calliope. Zür. 1767. 2. 8.	1753. **Conr. Eckhof**, Hamburg (1720-78), Hofschausp. z. Gotha. D. Mutterschule, Lstsp. a. d. Franz. 1753, u. d. wüste Insel, Lstsp. 1763.
			J. Fr. Löwen, a. Klausthal (1729—71), Schriftst. in Hamb., dann Sekret. zu Schwerin. Zärtl. Lied. Hamb. 1751. u. m. a. Samml. Ged.	**Chrph. Mart. Wieland** (s. unt.) Der geprüfte Abraham, in 3 Ges. Zür. 1753. 4.	
			1753. **Eberh. Fr. Fr. v. Gemmingen**, Heilbronn (1726—91), Württemb. Geh. Rath, st. z. Stuttg. S. Gedichte in s. Briefen, nebst and. poet. u. prof. St. A. v. Zachariae. Frkf. u. Lpz. 1769.	1753. Chr. Nic. Baumann, Bautzen 1720—97), Docent z. Jena, privat. dann in Görlitz. Nimrod (elende Patriarch.) Frkf. 1753.	
				J. Pet. Uz (s. Lyr. ob.). Sieg des Liebesgottes, kom. Ep. 1753. 8.	

Digitized by Google

Lehrgedicht, Epistel und Fabel.	Didaktische Prosa. Oratorisches.	Roman, Geschichtschreibung und populär Wissenschaftliches.	Bemühungen um die Sprache, Kritik und Aesthetik.	Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.
Chrph. Fr. Zernitz (1717 bis 44), u. Chr. Jos. Sucro (1718—56), Nachahm. Hallers im Lehrged. **Magn. Gottfr. Lichtwer,** a. Wurzen (1719—83), Regier.-R. z. Halberst. Aesopische Fabeln in 4 B. Lpz. 1748; verb. Berl. 1762 u. ö.	**J. Joach. Spalding** (s. ob.) Ueb. die Bestimmung des Menschen. Greifsw. 1748; 13. A. Leipz. 1794; Gedank. üb. d. Werth d. Gefühle im Christenth. Leipz. 1761. 5. A. 1784. Selbstbiogr. Halle, 1804. **Isaac Iselin** (s. w. unt.). Gesammelte (polit.) Reden. Lpz. 1749. 8.	**C. Fr. Freih. v. Moser,** a. Stuttgart (1723—98), Hessen-Kasselsch. Geh.-R., st. pension. z. Ludwigslust. Versuch e. Staatsgrammatik. Frankf. a. M. 1749. 8; kleine Schr. Leipz. 1751—65. 12 Th.	**Geo. Fr. Meyer,** b. Halle (1718 bis 77), Schüler Baumgartens, Prof. d. Phil. z. Halle. Anfangsgründe d. schön. Wissensch. Halle, 1748 bis 50. 3 Th.; Beurtheil. d. Messias, das. 1749. 52. 2 St.	1749. Montesquieu, Esprit des loix. — Aar. Hill, engl. Didakt., st.

wenn auch schon kritisch und productiv thätig, zeigt sich hier noch von Klopstock abhängig, und erst im folgenden Jahrzehend selbstständig wirkend.

Endzwecke d. Poesie); dort schon der Gedanke zum Messias entsprungen; bezieht 1745 die Univers. Jena und 1746 die zu Leipzig; Bekanntschaft mit Schmidt und Cramer, 1747); außerdem mit Kleist und Gleim bekannt; 1748 erscheinen die ersten 3 Ges. des Mess. in d. Brem. Beitr. u. die Oden: An Fanny, Bardale, d. Abschied, die Stunden

matica barbaror.); bezieht d. Leipziger Universität, verkehrt mit J. El. Schlegel und Weisse, mit Naumann und Mylius und den Schauspielern Brückner, Eckhof und 1748 schr. er den „Misogyn;" längerer Aufenthalt im väterl. Hause; kehrt 1749 wieder n. Leipz. zurück u. schreibt die „Juden" u. den „Freigeist."

Lehrgedicht, Fabel, Epigramm.	Didaktische u. oratorische Prosa.	Geschichte, Geographie, Satire u. Roman.	Bemühungen um Sprache u. Aesthetik.	Uebersetzungs-Literatur.	Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.
1750. **A. Fr. Fr. v. Cronegk** (1741—58), Justizr. zu Ansp. Einsamkeiten, Lehrgedicht. Zürich, 1750. Sämmtl. Schr. A. v. Uz, Lpz. 1760; 1771. **Chr. Mylius** (s. ob. Dram.). D. Bewohner der Kometen. Lehrgedicht in s. verm. Schriften.	**Chr. F. Gellert** (s. Dram.) Moral. Vorlesung. (auf d. Leipzig. Univers. geh.) A. Leipz. 1770. 8; dann in s. W. (Lpz. 1769 ff. 7 Th. 8. vollständ. 1775—84. 10 Th. 8; in 1. Bd. 1838; G.'s sämmtl. Schr. Lpz. 1840. 6 Th.) Leben v. J. A. Cramer. Leipzig, 1774.	1750. Chr. Glk. Jöcher (1694-1758), Prof. z. Leipz. Allgem. Gelehrtenlexicon. Lpz. 1750. 51. 4 B. 4; ang. v. Adelung das. 1784. 2 Bde.; fortges. v. Rotermund. Brem. 1810—20.	1750. **Lessing u. Mylius** (s. Dram.) Beiträge z. Hist. u. Aufnahme des Theat. Stuttg. 1750. 4 St. (Das Bessere a. Mylius' Nachl. hrsg. v. Lessing: Verm. Schriften. Berl. 1754.	(Im vor. Jahrzeh. waren auß. d. Uebers. d. Gottschedschen Schule und v. Brockes: Shaftesburys Moralist v. J. J. Spalding, 1745, u. Anakreon, übers. von Pyra u. Lange u. Götz u. Uz, beide 1746.)	1750. Sam. Johnson, Kritiker, **The Rambler,** Zeitschrift. — H. Fielding, **Tom Jones.** — Muratori, Hist., st. — **J. J. Rousseau, Oeuvr.** s. 1750. — Thom. Gray (st. 1762), Elegie auf e. Dorfkirchhof.
1751. **J. Ph. Lor. Withof,** Duisburg (1725-89), Prof. in Hamm. D. moral. Ketzer. Bremen. 1751, u. Ueb. d. sinnl. Ergötzungen in den Aufmunt. in moral. Ged. Dortmund, 1755. (2 Lehrged.)	**Fr. W. Jerusalem,** aus Osnabrück (1709—89), Abt zu Riddagshaus., Vicepräs. d. Consist. z. Wolfenb. Predigten s. 1745.	**Chr. W. Rabener,** bei Leipzig (1714—71), Obersteuerr. z. Dresd. Samml. satir. Schr. Lpz. 1751-55. 4 Th.; 10 A. letzt. Sämmtl. Schr. m. Biogr. v. Chr. F. Weisse. Leipz. 1777. 6 Th. 8. — N. A. 1840. —	**Chr. F. Gellert's** Briefe, m. e. Abhdlg. v. guten Geschmack. Leipz. 1751. 8. u. ö. **G. W. Rabener's** Briefe hrsg. v. Ch. F. Weisse. Lpz. 1772.	1751. Diderot u. d'Alembert. Encyclopädie. — H. J. Bolingbroke, Phil., st. — Tob. Smollet, **Peregrine Pickle** und **Roder. Random.**
1752. **J. Jac. Dusch** (s. Ep.) D. Wissenschaften in 9 B. Gött. 8.	**F. C. Frh. v. Creuz** (s. Lyr.) Vers. üb. d. Seele. Frankf. a. M. 1752; auch kl. prosa. Aufsätze in s. Oden ꝛc.	**J. Andr. Fabricius** (s. Sprachl. ob.) Abriß der Histor. d. Gelehrsamk. Leipz. 1752—59. 3 Bde.	**Alex. Gli. Baumgarten,** Berlin (1714—62), Prof. z. Frkf. a. O. Begründ. d. Aesthetik als Wissenschaft. Aesthetica. Frcf. a. V. 1750. 58. 2 Th. (Schr. sch. 1735: Meditationes phil. de nonnullis ad poëma pertinentibus. Hal. 5 Bog. 4.) Leben von G. F. Meyer. Halle, 1763.	1751. J. El. Schlegel: Saint Foix, Lustsp. Leipz. 1750—68. 3 Th. 1751. J. A. Schlegel: Batteux. Leipz. 1751. **Gellert** schr.: Pro Commedia commovente. Leipz. J. H. Waser (1714—77): Swift's Schriften. Zür. 1751—66. 8 Bde. 1752. G. G. Lange: Horazens Oden. Halle (s. Lessing; 1751).	1752. Chr. Falster, dän. Sat., st. — Henr. Home, Aesthet., Moralist u. Politiker.
1753. **J. Pet. Uz** (s. Lyr. ob.) Episteln, th. Verse, th. in Prosa, 1753 u. 54 abgefaßt, in s. W.					1753. Richardson's **Grandison.**

Digitized by Google

Polit. Begebenheiten u. Zustände in Deutschland.	**Klopstock.**	**Lessing.**	Lyrische Poesie.	Epische Poesie u. beschreibendes Gedicht.	Drama (Oper.)
	1754. Reise nach Hamburg; Verehelichung mit Meta; krank; Ode a. d. Genesung; geg. Ende d. J. m. Meta n. Kopenhag. zurück.	1754. Umg. m. Mos. Mendelssohn, Nicolai, Ramler, Meil, Sulzer, Süßmilch, schr. Pope, e. Metaphysik; Theatr. Bibliothek. 1754—58.	1754. **J. F. W. Zachariae** (s. ob. Ep.). Scherzh. ep. u. lyr. Poes. Braunschw. 1754 ff. Samml. s. W. Brschw. 1763—65. 9. 8. u. 1777. 2. 8. Z.'s Hinterlassene Schr. v. Eschenburg hrsg. Brschw. 1781.	**J. F. W. Zachariae's** kom. Ep. Die Verwandlung, d. Schnupftuch, d. Phaeton, d. Lagosiade in s. ep. u. lyr. P. (s. Lyr.); die Tageszeiten, beschr. Ged. Rostock, 1754. 4.	Ludw. Fr. Hudemann, a. d. Schleswig. (1703—70), Dr. d. Rechte, privat. z. Hamb. Isabella u. Athalie, 2 Trsp. Rostock. 1753. Kain, 1761; Iphigenia, Jephtha, 1767.
	1755. Verbess. A. der erst. Gesäng. des **Messias.** Kopenh.	1755. Vollend. in Potsdam Miß Sara Sampson, Trsp., wohnt d. Aufführ. in Frkf. bei.	1755. C. W. Müller, b. Leipz. (1728—1801), Bürgerm. das. Vers. in Ged. Leipz. 1755	**J. W. L. Gleim** (s. Lyr. ob.) Erste Romanzen. Berl. Leipz. 1765 u. ö. **J. Jac. Dusch,** a. Zelle (1725—87), Prof. in Altona. Das Toppée (in s. Verm. Schr.) Jena, 1754, und der Schooßhund, Altona, 1756. 4. (kom. Ep.)	1754. Joh. Sam. Patzke, bei Frkf. a. O. (1727—87), Pred. z. Magdeb. Virginia, Trsp. Frankf. u. Leipz. 1754; Tod Abels. Leipz. 1771.
1756. Anfang des siebenjährig. Krieges. Sachsen v. Friedr. II. genommen.	1756. Arbeitet eifrig am **Messias;** Ges. 6—10 kommt heraus. Halle. (O. erst. 5 Ges. unverändert wieder abgedr.)	1756. N. Leipz.; lernt Ew. Chr. Kleist, Weiße u. Brawe kennen; übers. viel a. d. Engl.; Vorrede zu Thomsons Trauersp., übers. v. J. H. Schlegel.	1756. J. A. Beyer, Halberst. (1732—1814). Kleine L. u. Verm. Poesien (in Hagedornsch. Man.) **Chr. Ew. v. Kleist** (s. beschr. Ged. ob.) Ged. v. d. Verf. d Frühlings. Berl. 1756. 58; sämmtl. W., bes. v. Ramler. Berl 1760. 2 Th. u. v. W. Körte, Berl. 1803; 1839. 16.	**Chr. Ew. v. Kleist** (s. Lyr.) Idyllen in s. W. (5 Idyll. 1756 geschr.) **Salom. Gessner** (s. ob.) Idyllen (in Prosa). Zür. 1756. (Die Nacht u. Daphnis ersch. anonym einzeln 1753 u. 1754) u. ö. Moral. Erzähl. u. Idyll. von Diderot u. Geßner. Zür. 1772. Tod. Abels. Zür. 1758. 8.	1756. In Weimar die Döbbelinsche Truppe thätig.
	1757. Tod Adams. Trsp. Kopenh.	1757. Nimmt Theil a. d. Biblioth. d. sch. Wissenschaften.	1757. **Chr. F. Gellert** (s. Dram. ob.) Geistl. Oden u. Lieder. Lpz. 8.	1757. Chrph. O. Fr. v. Schönaich (s. ob.) Heinrich d. Vogler od. d. gedämpften Hunnen. Berlin, 1757. 4.	

1757. Biblioth. d. schön. Wissensch. u. d. freien Künste. Leipz. 1757—65. (Register, 1767.)

	1758. Ode: Dem Allgegenwärtigen. Verliert Meta, den 28. Novbr. Geistl. Lieder. Kopenh. u. Zür. I. Bd.	1758. Nach Berlin zurück; entwirft das Trsp. Virginia (spät. Emilia Galotti); Vorrede zu Gleims Grenadierlied; üb. d. Heldenb.	**J. W. L. Gleim** (s. oben.) Preuß. Kriegslieder in d. Feldzügen 1756 u. 57, v. ein. Grenadier. Berl. 1758.	1758. **J. W. L. Gleim** (s. Lyr.) Romanz. (erste). Berl. 1756 u. in s. Grenadierl. 1750 (s. diese.)	1758. J. H. Schlegel (Brud. v. Elias u. Adolph (1724—80), dän. Kanzleisekret. u. spät. Prof. d. Gesch. z. Kopenh. Uebers. v. Thomsons Sophonisbe, Agamemnon u. Coriolan, Trsp. Lpz. 1758 u. 60 (in reiml. Jamb.)
			1758 u. 69. **Klopstock** (s. d.). Geistl. L.	1759. **Ew. Chr. v. Kleist** (s. ob.) Idyllen u. e. ep. Ged. Cissides u. Paches, in 3 Ges. in d. A. s. Ged.	**Joach. W. v. Brawe,** a. Weissenfels (1738—58), stud. in Leipz., st. zu Dresden. S. Freigeist (in Pros.) zuerst im Anh. z. 1. u. 2. Th. d. Bibl. d. schön. W., dann m. d. Brutus, Trsp. in reiml. Jamb., v. Lessing hrsg, Berl. 1768.
			Chr. Fel. Weisse (s. Dram. ob.) Scherzh. Lieder. Lpz. 1758 u. d.; am vollst.: Kleine lyr. Ged. Lpz. 1772. 3 Th.	J. F. Löwen (s. Lyr.) Die Walpurgisnacht, kom. Ep. in s. Poet. W. Hamb. 1763. 3 Bde.	**Chr. Fel. Weisse.** Erste Samml. dramat. Stücke (s. ob.)
1759. Schlacht b. Kunersdorf, 12. Aug.; Kleist fällt.	1759. Gibt s. Meta hinterlassene Schr. hrs. (Margaretha Moller a. Hamb. T. c. Kaufm., geb. 1728.) Hamb. N. A. Leipz. 1816. Die Frühlingsfeier. Hymne.	1759. Schreibt den Philotas, Trsp. Berlin; Antheil an d. Briefen, d. neueste Lit. betreff. (1759—63); Wörterb. üb. Fr. Logau's Sinngedichte; Fabeln, 3 B. nebst Abhandl. Berl.	1759. **Hans W. Gerstenberg,** aus Tondern (1737—1823), Rittmeist. in dän. Diensten. Tändeleien. Lpz. 1759 u. d.; Samml. s. W. unt. d. Tit.: Verm. Schr. Altona, 1815. 3 Bde.	**Jac. Fr. Schmidt,** a. Blasienzelle (1730—96), Past. das. u. Hauptpast. in Gotha. Poet. Gemälde u. Empfind. a. d. heil. Schr. (19 Idyll., th. in Prosa, th. in Heram.) Altona, 1759; Idyllen. Jena, 1761. Kl. poet. Schr. Alt. 1766.	**J. F. Fr. v. Cronegk** (s. Didakt. ob.) Codrus, Trsp. Lpz. 1758 u. 60.

1759. Samml. vermischt. Schriften z. Beförder. d. schön. Wissensch. u. d. freien — Briefe üb. d. neueste deutsche Literat. Herausg. v. Chr. Fr. Nicolai, der sich dazu

Zu den besseren Wochenschriften dieser Zeit gehören: Der nordische Aufseher, v. J. A. Cramer,

Digitized by Google

Satire, Epigramm, Lehrgedicht, Fabel.

1754. **J. Chr. Rost** (s. Ep. ob.). Epist. d. Teufels an H. Gottsched, Kunstr. d. Leipz. Bühne. Dresd. 1754.

1755. **Abr. Gotlf Kästner,** a. Lpz. (1719—1800), Prof. z. Gött. Epigramme, in s. Verm. Schr. Altenb. 1755 u. 72; Neuest. Sinnged. Gieß. 1781; 2. Sml. v. Justi. Frkf. u. Lpz. 1800. N. A. Marb. 1820. Biogr. Berl. 1841. 4 Bde.

J. Joach. Ewald, Spandau (1727 bis n. 1766), Hess. Hofr., st. i. Rom. A. s. Sinnged. u. Lieder von Kleist. Berl. 1755; zul. 1791.

1756. **J. W. L. Gleim** (s. Lyr.) Fabeln u. Erzähl. Lpz. 1756 bis 58. 2 Th. Sämmtl. W. Lpz. 1769 ff. 7 Th. 8.; 1784. 10 Th.

1757. **J. F. W. Zachariae** (s. Ep.). D. 4 Stufen des weibl. Alters, in s. sämmtl. W.

J. Jac. Dusch (s. Ep.). D. Tempel d. Liebe. Hamb. 1757; verb. u. d. T.: Aebon u. Themire in s. Schr. 3. Th.

Didaktische u. oratorische Prosa.

J. A. Schlegel, a. Meißen (1721—93), Konsist.-R., 1. Pred. z. Hannov. Predigten. Lpz. 1754—64. 3 Th.; Passionspred. das. 1769 bis 73. 3 Th.

Mos. Mendelssohn, a. Dessau (1729—86), Fakt. u. Seidenfabrikant in Berlin. Briefe über d. Empfindungen. Berl. 1754; Philosoph. Gespräche. das. 1755.

J. Geo. Zimmermann, a. Brugg in d. Schweiz (1728—95), Arzt z. Hann. Ueber die Einsamkeit. Zürich, 1756; V. Nationalstolze. 1758.

Geschichte, Geographie, Satire u. Roman.

1754. **Sal. Geßner** (s. Ep.) S. Schäferrom. Daphnis (einz. anonym ersch.) Zür. 1754. 12; 1763. 8. u. in s. Schr.

J. Glo. Krüger, a. Halle (1715—59). Satir. Träume (frei n. Moscherosch). Halle, 1754 u. d.; N. A. v Eberhard, 1785.

B. Ch. Wiedeburg, Ausführl. Nachr. v. ein. alt. deut. Mnscpt. a. d. 13. u. 14. Jhrh. Jena, 1754. 4.

Ant. F. Büsching (1724 bis 93), Oberkonsist.-R. z. Berl. Geogr. — Erdbeschreibung. Hamb. 1754 ff. 8 Bde.

1755. J. Sebb. Pfeil, a. Magdeb., Pred. das., st. 1777. Roman: Gesch. d. Grafen v. P. Lpz. 1755 u. d. Vers. in moral. Erzähl. das. 1757.

D. Gesch. d. Herrn Redlich u. s. Bedienten. Roman (anon.) Wittb. 1755.

Bemühungen um Sprache, Literatur u. Kritik.

1754. Chrph. O. Fr. v. Schönaich (s. Ep.). Die ganze Aesthetik in e. Nuß od. neolog. Wörterb. 2c. 1754. (Bresl.) 8. (Sat. geg. d. Klopstock. Richtung in d. Poes.)

J. Sigm. Val. Popowitsch, a. d. Steiermärk. (1705—1774), Prof. d. Beredsamk. a. d. Universit. Grätz. D. nothwendigst. Anfangsgr. der deut. Sprachkunst. Wien, 1754. (Sucht d. d. Gramm. philos. zu begründen.)

Lessings Briefwechsel mit Ramler, 1755—79; Mendelssohn, 1755—80; Nicolai, 1756 bis 77; Gleim, 1757—79; s. Anth. a. d. Liter.-Brief. 1759—63. — Ueb. d. Heldenb. 1758.

Uebersetzungsliteratur.

1754. Ch. G. Heyne: Charitons Rom. Chäreas u. Kalirrhoe. Lpz.

1755. Polybius Allgemeine Geschichte m. Folards Commentar. Berl. 1755 ff. 7. 4.

1756. J. G. E. Schmidt: Pope's Vers. üb. d. Menschen. Lpz.

Thomson's sämtl. Trauersp. v. e. Anonym., m. e. Vorrede v. Lessing.

Gelehrte Anstalten. Ausländische Literatur.

1754. Destouches, Dram., st. — Fielding st. — Edw. Moore, Dram. u. Fabul., st.

1755. Voltaire's Pucelle; dess. Werke. Genf, 1756 ff. 40. 8. Ad. **Smith,** Staatswissensch.

1756. Will. Collins. Oden u. Idyll., st.

1757. Metastasio, Opere. Turin. — J. J. Dalrymple, Histor. — **Albr. v. Hallers Physiologie.** Benj. Franklins Weisheit des guten Richard. 1757.

J. Joach. Winckelmann, a. Stendal (1717—68). Konr. i. d. Schweiz, 1748 Bibliothek. b. d. Minist. v. Bünau, zul. Präsid. d. Alterthüm. u. Secret. d. Vatican. Biblioth.; zu Triest a. e. Reise n. Deutschl. erm. — Geb. üb. d. Nachahm. d. Griech. Werke i. d. Maler. u. Bildhk. Dresd. 1755; Lpz. 1756.

Gg. Cho. Hamberger, Zuverläss. Nachrichten von Schriftstellern vor 1500. Lemgo 1756. 4.

Verzeichniß aller deutschen Original-Trauerspiele, die seit 1730 im Druck erschienen, in Gottscheds Neust. a. d. anmuth. Gelehrsamkeit. 1757. S. 501 ff.

12 Bde. 8. Zuerst unter Chr. Fr. Nicolai's, dann vom 5ten Bande an unter Chr. Fel. Weiße's Leitung.

1758. **Magn. Gfr. Lichtwer** (s. ob.) D. Recht der Vernunft. Lehrged. Leipz. 1758. 4. S. Schrift. hrsg. v. E. Pott. Halberst. 1828. 12. u. J. Cramer. das. 1828. 8. (m. Biographie).

C. W. Ramler, a. Kolberg (1725—98), Prof. d. Lit. am Cadettenkorps, spät. m. Engel Dir. d. Theat. z. Berlin. — Gibt m. s. Freunde Car. Gfr. Krause (Advok. z. Berl., st. 1770, ber. durch s. W. „W. d. musik. Poesie. Berl. 1752): Lieder d. besten d. Dicht., m. leicht. Melod. v. Graun u. Quanz." B. 1758. 2 H. heraus, u. bes. e. A. d. Sinnged. Logau's (s. d.) 1759.

1759 **Eli. Conr. Pfeffel,** a. Kolmar (1736—1809), blind, err. e. Erziehungsinstit. S. erst. Fabeln, 1759—61.

1758. **J. Geo. Sulzer** (s. ob.) Lobrede a. d. König. Berlin.

Isaac Iselin, aus Basel (1728—82), Mitgl. d. groß. Raths das. Der Patriot u. Antipatriot. Zür. 1758; üb. d. Gesetzgebung. das. 1758; Träume ein. Menschenfreunds. das. 1759.

1759. **J. C. Freih. v. Moser** (s. ob.). Herr u. Diener. Frkf. 1759.

J. Andr. Cramer (s. w. u. Lyr.) D. Nord. Aufseher. Wochschr. Kopenh. 1759. 4. (wor. viele Oden v. Klopstock.)

Bodmer u. **Breitinger** lassen n. d. Prob. d. altschwäb. Poesie, 1748 (s. ob. Bodmer) folgen: Fabeln a. d. Zeit. d. Minnesänger. Zür. 1757 u. **Samml. d. Minnesäng.** durch Rüd. Manessen. Zür. 1758, 59. 2. 4.

J. Geo. Hamann, a. Königsberg (1730—88), stud. Theol., reist, Canzellist 1756, Hofmeister 1765, Sekret. d. Zolldirekt. 1767, Packhofsverwalt. in Königsb. 1777, lebt s. 1787 privat. in Münster u. Düsseldorf. Magus aus Norden gen. — Biblische Betrachtungen, 1758; Sokratische Denkwürdigkeiten, 1759.

J. Barth. Riederer, Abhandl. v. Einführ. d. deut. Gesänge in d. ev. luth. Kirchen 2c. Nürnb. 1759.

D. Gfr. Schöber, Beitr. z. Liederhist., betr. d. evang. Gesangb., welche bei Lebzeit. Luthers z. Dr. beförd. w. Lpz. 1759; 2. Beitr. 1761.

1758. **C. W. Ramler** (didakt. P.). Einleit. in d. schön. Wissensch. 2c. (Bearb. d. Batteux. Werks m. Beisp. a. deut. Dicht.) Leipz. 1758. 4 Bde. u. d.

J. Jac. Dusch (s. Lehrged.) Verm. krit. u. sat. Schr. Altona, 1758; Briefe an Freunde u. Freundinn üb. versch. Mater. das. 1759.

1758. — Akademie in Baiern errichtet.

1758. J. F. W. von Palthen: Thomson's Jahresz. Rost.

J. H. Schlegel: Thomson's Sophonisbe Trsp. (s. Dram.)

J. J. Dusch: Pope's Werke. Altona, 1758—64.

1759. (Nic. Dietr. Götz) Prof. Uebers. v. Montesquieu's Tempel zu Gnidos.

1758. Voltaire's Candide. — Diderots Theater ersch. — Cl. Adr. Helvetius, de l'esprit. — Sam. Jonson's Idler, Ztschr. u. dess. Roman: Rasselas. 1759. — Rich. Hurd, Aesthetik.

1759. Sterne's Tristram Shandy. — Will. Robertson, Gesch. v. Schottland. — Akademie d. Wissensch. in München gegr.

Künste. Herausgegeben von Chr. Fr. Nicolai. Berlin, 1759—63. 6 Bde. 8.

mit Moses Mendelssohn, Lessing, Thom. Abbt, Resewitz u. A. verband. Berlin, 1759—65. 24 Bde. 8.

Kopenhag. u. Leipz. 1759 ff. 4. u. 1760 ff. 3 Th. 8. u. der Arzt, e. medicin. Wochenschr. Hamb. 1759—64. 12 Th. 8.

Digitized by Google

Christoph Martin Wieland, geb. den 5. September zu Oberholzheim bei Biberach (d. Vater Prediger daſ., ſpäter zu Biberach, gibt ſ. S. den erſten Unter-
Muſter Brockes); 1747 beſ. er Kloſterbergen u. bezieht Halle (verliert ſich ganz in Wolff's Philoſophie; Griechen (beſ. Xenophon), Römer, Franzoſen u. engl.
Periode ſ. dichter. Thätigkeit. — 1750 im väterl. Hauſe, Geb. „An Pſyche"; bez. d. Univerſ. Tübingen; 1751 „Lobgeſang a. d. Liebe" u. e. philoſ.
e. Held.-Ged. „Herrmann"; ſchr. d. Ged. „d. Frühling", „Moral. Erzählungen" u. „Anti-Ovid" (Darſtell. idyll. Unſchuldswelt), geht n. Biberach;
ben v. d. Würde u. Beſtimm. e. ſchön. Geiſtes", „Briefe Verſtorbener (in Heram. Zür. 1753)", „d. geprüfte Abraham (Patriarchade in 4 B. Zür. 1753. 4.)"
pfindungen e. Chriſten (Pſalme. Zür. 1755)", „Erinnerungen a. e. Freundin"; „2 Oden a. d. Geb. u. Auferſt. d. Erlöſ. (Zür. 1754. 8.)", „Timoklea
e. Welt unſchuld. M." (alleg. Viſion.)"; Umgang m. Geſſner, Füßli u. Zimmermann; 1757 „Lady Johanna Gray" (Trſp. aufgef. z. Winterthur u. gedr.
thea" (Geſch. in Dial. n. Xenoph. Zür. 1761); Plan e. Akad. z. Bild. d. Verſtandes u. Herzens, Zür. 1758; Samml. ſ. „Proſaiſchen Schriften" (Zür. 1758.
mentina v. Porretta," Trſp. n. Richardſon's Grandiſon. — In dieſer Periode **W.** noch ohne ſelbſtſtändige Richtung, ſ. Gedankenwelt u. Form an fremde Mu-
u. Shakſpeare, der entſcheidende Wendepunkt zu ſchöpferiſcher Selbſtſtändigkeit bei ihm eintritt.

1760. Die **Anhaltiſche** deutſche Geſellſchaft von J. Ludw. Ant. Roſt geſtiftet. Die Schriften derſelben kommen heraus,

Polit. Begebenheiten u. Zuſtände in Deutſchland.	**Klopſtock.**	**Leſſing.**	**Wieland.**	**Herder.**	**Lyriſche Poeſie.**	**Drama.**
1760. Dresden v. Friedrich II. vergebl. belagert; Sieg b. Liegnitz u. Torgau.	1760. Von 1759—62 abwechſ. in Quedlinburg, Braunſchweig u. Halberſtadt. N. A. v. d. erſt. 10 Geſ. od. d. erſt. 2 Bde. d. Meſſias. Halle.— Ode: D. neue Jahrhundert.	1760. Leben des Sophokles (gedr. nur 7 Bog., die nicht herauskamen), hrsgg. 1790 durch J. J. Eſchenburg. Berl.); überſetzt m. Ramler: Diderots Theater; Mitglied d. Akad.; geht n. Breslau	1760. Clementina v. Porretta. Trſp., gedr. zu Zürich. — Kommt n. Biberach a. Kanzleidirektor.— Bekantſchaft mit H. v. Laroche u. Gr. Stadion. — Beſchäft. ſich m. Lucian u. Shakſpeare. — Schr. Theages, Fragm. über Schönheit u. Liebe (Wendepunkt W's).	**Joh. Gottfr. Herder,** geb. 25. Aug. 1744 zu Morungen i. Oſtpreuß.; d. Vater Tuchmacher, dann Schullehrer. Prd. **Treſcho** nimmt ſich **H's** an. Umgang m. **Williamov** (ſ. Lyr.).	1760. Chr. Fel. Weiſſe (ſ. ob. Dram.) Amazonenlieder. Lpz. 1760; Kinderl. 1766. J. F. v. Cronegk (ſ. ob. Didakt. u. Dram.) Geiſtl. L. in d. A. ſ. W. v. Uz. Lpz. 1760. 2 Bde. **J. Nic. Götz** (ſ. ob. Lyr. 1750). Viele lyr. Ged. in Ramlers: Lied. d. Deut. u. Lyr. Blumenleſe. A. ſ. Verm. Ged. v. Ramler. Mannh. 1785 u. 1807. 3 Th. F. H. v. Nicolay (ſ. w. u.). Erſte Ged.: Elegien u. Briefe. Straßb. 1760.	1760. J. J. Bodmer (ſ. ob.) 3 N. Trauerſp. Zür. 1760; Polit. Schſp. u. N. Theat. W. 1768. **J. F. v. Cronegk** (ſ. ob.) Olint und Sophronia, Trſp. in d. A. ſ. W. v. Uz. Anſpach. 1760. J. H. Schlegel überſ. Thomſons Agamemnon u. Coriolan. Trauerſp. Kopenh. J. Joach. Bode, a. Braunſchw. (1730—93), Buchdr. in Hamb., ſ. 1778 als Literat in Weimar. — Uebrſ. ſ. 1760 viele Dram. a. d. Engl. u. Frz. Gli. Conr. Pfeffel (ſ. Fab. ob.). Schäferſp.: Philemon u. Baucis, d. Schatz ꝛc. Frkf. a. M. 1761—63; Theatr. Beluſtigg. Frkf. u. Lpz. 1765 — 74. 5 Th; Dram. Kinderſp. Strasb. 1769.
1761. Friedrichs Lage traurig.		1761—65 als Sekret. d. Gener. Tauenzien, Umgang m. Arletius; Entw. zu Doctor Fauſt, Minna v. B. u. Laokoon.	1761. Araspes u. Panthea. Geſpräche. Zür. Poet. Schrift. daſ. 3 Bde. 3. A. 1770.		1761 **Conr. Arn. Schmidt** a. Lüneb. (1716—89), Prof. u. Conſiſt. R. z. Braunſchw.—Lieder a. d. Geb. d. Erlöſers. Lüneb. 1761.	
1762, den 9. Oktober Schweidnitz erobert.	1762 in Kopenh. b. Schrittſchuhlaufen in Lebensgefahr.	1762. Mit Tauenzien in Schweidnitz.	1762. Nadine, Ged. (i. Priors Man.); Agathon begonnen; überſ. **Shakſpeare's** Werke (ſ. Dram. u. Ueberſ. Lit.).	1762. Erſte Gedichte: Geſang von Cyrus u. der Säugling.—Will Medizin ſtudiren u. folgt e. Wundarzte nach Petersburg; bleibt in Königsb. zurück u. ſtud. Theologie u. Philoſophie. Hört Kant u. lernt Hamann kennen.	1762. **J. Andr. Cramer,** b. Annaberg (1723—88), Prof. d. Theol. z. Kiel. —Poet. Ueberſ. d. Pſalmen. Lpz 1762—64. 4 Th. 24 L. in ſ. Andachten (ſ. d.) u. Geiſtl. Oden u. L. Lüb. 1766. Eberh. Fr. Freih. v. Gemmingen (ſ. ob). Poet. Blicke a. d. Landleben. Zür. 1762. **J. Arn. Ebert,** a. Hamb. (1723—95), Prof. u. Kanon. z. Braunſchw. — (S. Ueberſ.) Ged. in: Epiſteln u. verm. Ged. Hamb. 1789; 2 Th. hrsgb. v. J. J. Eſchenburg. Brſchw. 1795.	1762. **Wieland** Ueberſ. **Shakſpeare's.** W. J. Ch. Guſt. Caſparſon, a. Gieß. (1729—1802), Prof. u. Rath z. Kaſſel. — Schr. ſ. 1762 mehr. Sing- u. Trſp. Kaſſ. Theat. d. Deutſchen. Berl. u. Königsb. 1762—82 20 Th.

Digitized by Google

richt); frühe leidenschaftl. Neigung z. Poesie; dichtet schon s. 1745 (e. gr. sat. Ged. v. d. Pygmäen und 1746 e. Heldenged. „d. Zerstörung Jerusalems", wobei s. Zeitschr. Lieblingslektüre, vor allen aber **Klopstock's** Messias; lebt 1749 in Erfurt, dichtet das. e. ep. Ged., e. Götterfabel enth., in Hexamet., unvollendet. — **Erste** Lehrg. „d. Natur d. Dinge" (in 6 B. Halle, 1751); korresp. m. Bodmer, immer mehr f. Klopstock begeistert; schr. 12 „Moral. Briefe" ein Vers. (Heilbronn, 1752); enthusiast. Beurth. d. Bodmerschen Noachide; geht n. Zürich, lebt in Bodmers Hause u. gibt d. Samml. d. Zürch. Streitschr. (s. o. unt. Bodmer) hrs 1753; „Schrei- u. „Gebet e. Christen," (Zür. 1753. 4.); intolerante Anklage v. Uz' Anakreontism.; 1754—56 Hauslehrer; dicht. „Hymnen a. Gott u. d. Sonne" (Zür. 1754. 4.), „Em- (Gespr. üb. Schönh.)", „d. Gesicht d. Mirza" u. „d. Sympathien (Zür. 1758. 8.)"; schr. 1755 „Platon. Betracht. üb. d. Menschen" (sokrat.-philos.), „Gesicht üb. Zür. 1758); „Cyrus," ep. Ged. (Fragm. in Hex. 3 Ges. Zür. 1759); Gedank. üb. d. patriot. Traum, d. Eidgenossensch. z. verjüngen (Zür. 1758); „Araspes u. Pan- 3 Bde; 4. A. 1779. 2 Bde); 1759 in Bern, m. Stapfer, Bonstetten, Fellenberg, Tscharner im Verkehr; Ged. üb. den „Landbau" (in ger. Vers., unvoll.); „Cle- ster, in stetem Wechsel u. Schwanken, sich anlehnend, bis 1760 durch das Fragment „**Theages**," über Schönheit u. Liebe, vermittelt durch die Beschäftigung m. Lucian

der 1. Bd. Quedlinb. u. Bernburg, 1764—66; der 2. Bd. Helmstädt, 1768—71. 8°, jeder Band 6 Stück enthaltend.

Episches.
Romanze.

Just. F. W. Zachariä (s. ob.), Murner in d. Hölle, kom. Ep. Rost. 1756, 67; d. Schöpfung d. Hölle ernst. E. (unvoll.) Altenb. 1760; 67. 4.

1760. C. F. Hommel (1728—81), Dezemvir d. Univ. Leipz. — Verf. kom. Poes., bes. d. kom. Epos: d. L'Hombre-spiel. — Einfälle u. Begebenh. Lpz. 1760.

Mich. Conr. Curtius a. d. Mecklenb. (1724—1802), Prof. z. Marb. — D. Weser, beschr. Ged. Hamm 1760.

J. Jos. Eberlen: D. verlorne Hut. Kom. Ep. in 3 Ges. Prag, 1761.

J. Nic. Götz (s. Lyr.), Idyllen i. s. vrm. Ged.

1762. **J. F. Löwen** (s. Lyr. ob. u. Dram.). **Romanzen.** Hamb. 1762 u. 71, u. d. Marquise, kom. Ep. in s. Schr.

Sal. Geßner (s. ob.). D. erste Schiffer, idyll. Ep., zuerst ersch. in d. erst. Sml. s. Schr. Zür. 1762. 4 Bde.

Didaktische P.

1760. **J. C. Casim. Creuz** (s. Lyr. ob.). D. Gräber, Lehrged. Frkf. 1760 u. i. s. W. das. 1769. 2 Bde.

J. Pet. Uz (s. Lyr. ob.). Versuch üb. d. Kunst, stets fröhlich zu sein. 4 Ges. Lpz. 1760.

C. F. v. Moser (s. Pr. ob. u. Ep.). D. Hof in Fabeln (allegor. Staatsf.) Mnh. 1761.

J. Arn. Ebert (s. Lyr.) Episteln u. Fabeln in s. W.

Magn. Gfr. Lichtwehr (s. ob.) Fabeln in 4 B. Berl 1762, 75, 82.

Oratorische und popular-philosophische Prosa.
*Kunsttheorie und Kritik.

1760. **W. Abr. Teller,** a. Leipz. (1734—1804), Pred. das., dann in Helmstädt, zul. Probst in Berlin. — Predigten s. 1760; 1. Samml. Helmst. 1769.

J. Nic. Tetens a. Tetenbül (1736-1807). Prof. d. Physik in Bützow u. Dir. d. Pädag. — Popul. philos. Schrift. s. 1760. V. d. vorzügl. Beweis. d. Das. Gottes. Büt. 1761.

J. C. Freih. v. Moser (s. ob.). Beherzigungen. Mannh. 1761; Gesamm. Schr. Frkf. 63 f. 2 Th.; v. deut. Nation.-Geiste. Mannh. 65; Reliquien. das. 66; Patriot. Briefe. das. 67 u. a. m.

Thom. Abbt, a. Ulm (1738—66), Prof. d. Phil. z. Frkf. a. O., Consist. R. z. Bückeburg. — V. Tode f. d. Vaterland. Berl. 1761; v. Einfl. d. Schön. a. d. strengern Wiss. Rinteln, 1762. 4; v. Verdienste, das. 1765.

Mos. Mendelssohn (s. ob.). Philos. Schr. Berl. 1761. 77. 2; Phädon oder üb. d. Unsterbl. d. Seele. das. 1767 u. ö.

J. H. Lambert, a. d. Sundgau (1728—77), Oberbaur. a. Berlin. Kosmolog. Briefe. Augsb. 1761; Neues Organon Berl. 1764.

J. Gg. Hamann (s. ob.). D. Wolken, 1761; Kreuzzüge d. Philologen, 1762; Apologie d. Buchstabens H., u. a. Schrift. einzeln; ges. v. F. Roth s. w. u.

Just. Möser (s. Dram. ob. 1749). Harlekin ob. Vertheid. d. Groteskkom. Hamb. 1761; Osnabrück. Intellig. Blätt. (spät. ges. als Patriot. Phantasien) v. 1767 an.

Hans Casp. Hirzel (1725—1803), Arzt z. Zürich. — D. Wirthschaft e. phil. Bauers (Kleinjogg). Zür. 1761; 2. A. 75; d. Bild e. wahren Patrioten, das. 1767; 2. A. 75.

***Ch. L. v. Hagedorn,** Brud. F. v. H's (1713—80). Betracht. üb. d. Malerei. Lpz. 1762.

***Ant. Raph. Mengs** a. Aussig (1728—79), Maler, st. in Rom. — Gedank. üb. d. Schönh. u. d. Geschm. in d. Mal., hrsg. v. J. C. Füssli. Zür. 1762; 3. A. 71.

Jul. Gust. Alberti a. Hannov. (1723—72), Pred. zu Hamb. — Predigt. das. 1762. 75. 2 Th.

Geschichtschreibung, Literarhistorisches.
*Roman.

Gfr. Ch. Freiesleben, Kl. Nachlese zu Gottscheds: Nöth. Vorrath z. Gesch. d. d. dramat. Dichtkunst. Lpz. 1760.

J. C. Musäus a. Jena (1735—87), Gymn.-Prof. zu Weimar. — Roman: Grandison d. Zweite. Eisen. 1760—62. 2 Th.; N. A. u. d. T.: d. deut. Grandison. das. 1781 f. 2 Th.

*J. J. Dusch (s. Did.): Orest u. Hermione, Rom. in 14 B. Lpz. 1762; Berl. 66.

Uebersetzungs-Literatur.

1760. **Lessing** übers. **Diderots** Theat. (Berl. 1760. 2 Th. 12. u. 1781. 8).

Caspar Renner (s. ob. 1732 Ep.) gibt die Winsbecke (s. S. 25 dies. Tab.) heraus. Bremen, 1760.

J. D. Heilmann übers. **Thucydides.** Lemgo. 1760.

J. F. W. Zachariä: Miltons Verlorenes Paradies. Brschw. 1760.

J. A. Ebert: Youngs Nachtgedanken. Brschw. 1760.

1762. **Wieland: Shakspeare.** Zür. 1762—68. 8 Bde..

Fr. Ant. Knittel gibt d. **Alphias** her. Brschw. 1762. 4.

J. J. Schwabe: **Rousseau's** Emil. Lpz. 1762. 4. Th.

J. A. Scheibe: **Holbergs** Peder Paars, kom. Heldenged. Kopenh.

Zeitschriften.
Auswärt. Liter.

1760. Jam. Macpherson, **Poems of Ossian.**

Gr. Gozzi's Comödien (Sacchi's Truppe).

Universit. Bützow.

Voltaire's Mahomet, Tancred, Alzire.

J. J. Rousseau, **Nouvelle Héloise.**

1761. J. Ab. Gr. Creuz, Schwed. Epik. st.

Richardson st.

Erfurt. gelehrt. Nachricht. 1761—68.

1762. H. Home, **Elements of Criticism.**

J. J. Rousseau, **Contrât social; Emil; Oeuvres.**

Saint Foix, Dram.

Digitized by Google

Politische Ereignisse bezügl. Deutschland.	Klopstock.	Lessing.	Wieland.	Herder.	Lyrische Poesie.	Drama.
1763. Friede zu Paris u. Hubertsburg.	1763 z. Königl. Dän. Legat. R. ern.	1763 m. demselb. in Potsdam; arb. an Minna v. Barnh. fort.	1763. Don Sylvio von Rosalva, kom. Roman (eine Don-Quixotiade), begonnen.	1763 Lehrer am Friedrichskolleg. z. Königsb.; durch Hamann m. Schakspeare bekannt gemacht; Gedichte: An m. Genius; Andenken an m. ersten Todten; Schlaf und Tod (nicht in d. Samml. s. Ged.).	1763. **J. F. W. Zachariae** (s. ob. Lyr.). **J. Gli. Willamov**, a. Morungen (1736—77), Prof. in Thorn, dann Schuldir. z. Petersb. — **Dithyramben.** Berl. 1763 u. 66. Sämmtl. Schr. Lpz. 1779; vollst. Wien 1793. 2 Th.	1763. **Ackermann** führt in Hamburg an d. Stelle d. alt. Opernhauses e. neues Schauspielhaus auf. J. F. Löwen (s. Lyr. ob. u. Romanze). — Lustsp. Hamb. 1763 u. in s. W. das. 1765. 4. Th. **Sal. Geßner** (s. Idyll.) Erast, Schsp. Zür. 1763.
	1764. Salomo, e. Trsp. — Sehr viele Oden, dar: d. Welten, d. Gestirne, d. Unendl., d. Eislauf, d. frühen Gräber u. a.	1764 beg. Briefwechsel m. Chr. Gli. Heyne (1764-79).	1764. Die Abenteuer des Don Sylvio ob. d. Sieg d. Natur üb. d. Schwärmerei, beendet u. hrsgg. Ulm, 1764. 3 Th. Die Komischen Erzähl. begonnen.	1764. Lehrer an d. Domschule zu Riga. — Reden. (Trauerrede; s. Erinner. aus s. Leben — Tüb. 1820. Th. 1. S 70—79).	1764. **Anna Louise Karsch**, geb. Dürbach, b. Züllichau (1722—91), d. Fr. e. Tuchmachers, s. 1761 in Berlin. — Gedichte. Berl. 1763. 4; Auserles. Ged. 1764; N. Ged. Mitau u. Lpz. 1772. M. Biogr. hersgg. v. ihr. Tocht. C. L. v. Klencke Berl. 1792 u. 96. **W. L. Gleim** (s. ob.), Ged. in Anakreons Man. u. Petrarch. Ged. Berl. 1764; Lied. a. d. Anakreon. das. 1766; N. Lieder. 1767.	Ch. A. Clodius, a. Annaberg (1738 — 84), Prof. z. Leipz. Medon (s. Goethe's W. XXV 135 ff.) Lpz. 1764; der Patriot. Borsp. 1766 u. a. m. Neue Samml. v. Schausp., welche zu Wien aufgef. worb. W. 1764—68. 12 Th. Ch. Lebr. Martini a. Leipz. 1737—1801), Schauspiele. — Schr. bürg. Trsp. in Less. Man. deut. Schsp. Dresd.
1765. **Joseph II.**, deutscher Kaiser.	1765 Freundschaftl. Verkehr m. Gerstenberg (s. dies.)	1765 verläßt Tauenzien, geht n. Kamenz u. Leipzig.	1765. Die Komischen Erzählungen kommen heraus. o. O. (Zürich). (Enth. Diana u. Endymion; d. Urtheil des Paris; Aurora u. Cefalus; Juno u. Ganymed; Aspasia.)	1765. Ged: d. Asche Königsbergs, e. Trauergef.; Fragmente zweier dunkler Abendgespräche. Königsb. (a. in Klotz' deut. Biblioth. Bd. I. St. 1. S. 162 ff.)	1765. Berliner Gesangbuch. **Nic. Dietr. Giseke**, eigtl. Köszeghi, a. Ungarn (1724—65), Superint. in Sondershausen. Poet. W., hrsg. v. Gärtner. Brschw. 1767. **J. Casp. Lavater**, a. Zürich (1741—1801), Diakon. u. Pfarr. das. — Psalmen. Zür. 1765. **Schweizerlieder.** Bern, 1767; zul. Zür. 1788. J. Westermann, aus Geismar (1742—84) Rekt. z. Lehr. — Erneuer. d. Sonnetts. Allerneuste Sonnetten. Brem. 1765 — 80. 18 St.	1765. **Jos.** Reichsfreiherr **v. Sonnenfels**, aus Mähren (1733 — 1817), Prof. an d. Univ. Wien, Präsid. d. K. K. Akad. d. bild. K. z. d. Aufklär. u. d. Theat. in Oesterr. sehr thätig. — Theatr. Vers. Wien, 1765; Briefe über d. W. Schaub. 1768. 4 Th. **Th. Gli. v. Hippel**, a. Ostpreuß. (1741 — 96), Stadtpräs. in Königsb. — 2 Luftsp. D. Mann u. d. Uhr. Berl. 1765; d. ungewöhnl. Nebenbuhl. 1768. In Berlin führt Schuch e. neues Schauspielhaus auf 1765.

1765. Neue Bibliothek
1765. Allgemeine deutsche

Digitized by Google

Episches. Romanze.	Didaktische P.	Oratorische und popular-philosophische Prosa. *Kunsttheorie und Kritik.	Geschichtschreibung, Literarhistorisches.	Uebersetzungs-Literatur.	Zeitschriften. Auswärt. Liter.
F. C. v. Moser (s. Pr. ob.), Daniel i. d. Löwengrube. Patriarch. Frkf. 1763.		*J. Joach. Winckelmann (s. ob.). V. d. Fähigk. d. Empfind. d. Schön. Dresd. 1763. *J. Nic. Meinhard a. Erlang. (1727—67), privat. zu Erf. u. Berl. — Vers. üb. d. Char. u. d. Werke d. best. ital. Dichter. Brschw. 1763 ff. 3 Bde; N. A. 1774. J. Gg. v. Zimmermann (s. ob.). V. den Erfahr. in d. Arzneikunde. Zür. 1763. 67. 2 Th.	J. Domin. Häberlin, b. Ulm (1720—87), Prof. zu Helmst. — Entw. e. pragm. deut. Reichsgesch. Helmst. 1763, Forts. Halle, 1774—86. 21 Bde. Allg. Weltgesch. Halle, 1767—73. 13 Bde. J. Joach. Winckelmann (s. Kunstth.) Gesch. d. Kunst d. Alterth. Dresd. 1764. 2 Th. 4; zul. in d. W., hrsg. v. C. L. Fernow, H. Meyer u. J. Schulze. Dresd. 1808 ff. 8 Bde. Isaac Iselin (s. ob.) Ueb. d. Gesch. d. Menschheit. Zür. 1764; 70. 2 Bde. J. Matth. Schröckh a. Wien (1733—1807), Prof. zu Wittenb. — Lebensbeschr. ber. Gelehrten. Lpz. 1764—69. 3 Th.; Allg. Biographien. das. 1767—92. 8 Th. Christl. Kirchengesch. Frkf. u. Lpz. 1768—1803. 35 B. u. (s. die Reformat.) v. 1804—12 (fortgef. v. Tzschirner) 10 Th. Just. Möser (s. dich. P.) Osnabrückische Gesch. Osnabr. 1765. 68. 2 Bde. (bis 1192); umgearb. A. Berl. 1780. 3; unveränderte Ausg. 1820. C. J. Löwen (s. Dram.) Gesch. d. deut. Theat. 1765; in s. W. Th. 4. C. F. Flögel a. Jauer in Schles. (1729—88), Prof. a. d. Ritterakad. zu Liegnitz. — Gesch. d. menschl. Verstandes. Bresl. 1765. Ch. Glo. Heyne a. Chemnitz (1729—1812), s. 1763 an Gesners Stelle Prof. d. Beredsamk. zu Göttingen. — Gibt d. Allg. Weltgesch. v. W. Guthrie u. J. Gray in freier Bearb. heraus, m. Hülfe v. Ritter, Schröckh, Dieze u. A. Lpz. 1765 ff. 17 Th. in 49 Bdn.		Churchill; Sat. ft. P. Rolli, ital. D., ft. Dodsley, Dden., ft. Ch. M. Klotz, Acta litt. Altenb. 1764—76. 7. 8. Königsberg. Zeitung. 1764—69. Gothaisches Taschenbuch. 1764. W. Guthrie u. J. Gray, Allg. Weltgesch. 1765. Ch. Mh. Klotz, Jenaische monatliche Ausz. aus neuen Schr. 1765—68. 4 Bde. Almanac des Muses (d. erst. d. Art.) Paris. Th. Percy, Reliques. Edw. Young st. Tullin, dän. D., st.
1764. Mor. A. v. Thümmel, a. Schönfeld b. Lpz. (1738—1817), Sachs.-Coburg. Minist. — Wilhelmine, kom. Ep. i. Pr. Lpz. 1764., u. in s. W. das. 1820; N. A. 1832. 6 Th.		Imm. Kant (s. folg. Per.). Ueber d. Gefühle d. Schön. u. Erhabn. Königsb. 1764; Riga, 1771; Träume eines Geistersehers. Riga, 1766, 69. *J. J. Dusch (s. dich. P. ob.). Briefe z. Bildung d. Geschmacks. Lpz. 1764 ff. 6 Th.; N. A. 1773.		1764. Ossians Fingal, nebst and. Ged. v. Engelbrecht u. Wittenberg. Hamb. 1764 J. D. Michaelis übers. d. Bibel. Gött. 1764 ff. J. Jac. Reiske: Demosthenes Reden. Lemgo, 1764 ff.	1764. Algarotti, Ital. Prof., st.
1765. J. F. Hudemann (s. Dram. ob.). Lucifer, ep. Ged. Bützow, 1765.	Gli. Conr. Pfeffel (s. ob.). Viele Samml. Fabeln, Erzähl., Episteln, Sinnged. u. Romanzen, s. 1765 i. s. W. (s. f. Per.) J. Gli. Willamov (s. Lyr.), Dialog. u. Fabeln. Berl. 1765 u. 91. J. F. Löwen (s. Lyr. o.). Viele Lehrged. in s. Schr.	J. Andr. Cramer (s. Lyr.) s. 1764, Nic. Dietr. Giseke (s. Lyr.) J. Joach. Spalding (s. ob.) s. 1765, } Predigten, Erbauungs- u. moral. Schr. Jos. Reichsfreih. v. Sonnenfels (s. Dram.) Aufklär. Schr. — D. Mann ohne Vorurth. Wien, 1765. 3 Th.; N. A. 75. Eleonore u. Theresia, Wochenschr. 1764; 2. A. 69; d. weibl. Orakel. dsgl. 1767.		Bodmer u. Wase: Buttlers Hudibras. Zür. 1765. H. W. v. Gerstenberg: Beaumonts u. Fletchers Braut. Kopenh. 1765. J. Jac. Reiske: Proben arabi. Dichtk. aus dem Motanabbi. Lpz. 1765. J. Nic. Meinhard (s. Pr.) übrs. H. Home's Grundss. d. Kritik (v. gr. Einfl. a. d. deut. ästh. Krit.) Lpz. 1765.	1765. Ch. Mh. Klotz, Jenaische monatliche Ausz. aus neuen Schr. 1765—68. 4 Bde. Almanac des Muses (d. erst. d. Art.) Paris. Th. Percy, Reliques. Edw. Young st. Tullin, dän. D., st.

der schönen Wissenschaften. Herausgg. v. Ch. Fel. Weisse. Leipz. 1765—1806. 72 Bde. 8 u. 5 Bde. Register.

sche Bibliothek. Herausgg. v. Chr. F. Nicolai. Berlin, 1765—1791; 107 Bde. 8., wieder aufgenommen und fortgesetzt unter d. Titel: Neue allg. Bibliothek. Berl. 1801—1806 (v. 1792—98 Kiel u. Hamburg, Bd. 107—118). Im Ganzen 256 Bde. (Diese Zeitschrift zählte üb. 300 Mitarbeiter.)

Digitized by Google

Politische Ereignisse bezügl. Deutschland.

Klopstock.

1766. Das große Halleluja, d. Sommernacht u. a. Oden, u. d. Elegie: Rothschilds Gräber.

1767. Viele Oden, als: d. Barden, Unsere Sprache, Hermann u. andere.

1768. **Messias,** Ges. 11—15 beendet. Mein Vaterland, Ode.

Lessing.

1766 a. Hamburg z. d. dort. Theaterunternehmung berufen. 1. Th. des Laocoon, ob. üb. d. Grenzen d. Malerei u. Poesie. Berl. (Vrgl. Herders Krit. Wälder. I. Bd. 1768.)

1767. **Minna v. Barnhelm** vollendet. Lstsp. Berl.; geht n. Hamburg; Umgang m. Pastor Götze (s. folg. Per.); wird Freimaurer; beginnt d. **Hamburgische Dramaturgie** (v. 1. Mai datirt); Lustspiele. Berl. 2 Th.

1768. Hamb. Dramaturgie beend. (19. Apr. CI-CIV. St.) 2 Bde. — Antiquar. Briefe (geg. Klotz in Halle ger.) Berl.; verm. hrsgg. v. J. J. Eschenburg. 1898. Briefw. m. Ebert begonn. 1768—80.

Wieland.

1766. Erdenglück, an Chloe, Ged. — Idris u. Zenide, heroisch-kom. Ged. begonnen. — Plan z. e. philos. Gesch. der Liebe. **Agathon,** Roman, ersch. Lpz. u. Frkf. (Zür.) 1766. 67. (vergl. Lessings Dramaturgie St. LXIX.)

1767 Bruchstücke an Psyche, e. unvoll. gebliebenes allegor. Ged. — Beginnt d. Neuen Amadis, ein komisches Heldengedicht.

1768 Idris u. Zenide ersch. in 5 Ges. Lpz. 1768. — Tritt m. Prof. Riedel in Erfurt i. Berührung. Musarion oder die Philos. d. Grazien. Ged. 3 B. ersch. Lpz. 1768.

Herder.

1766. Wird Freimaurer. Gedichte: D. Opferpriester, Nachr. v. e. neuen Dreieinigk. (G. F. Steuder). — Haben wir noch jetzt d. Publik. u. Vaterl. der Alten? Riga. Schr. d. Fragmente z. deut. Lit.

1767. Wird Prediger in Riga.; Ueb. Bild, Dichten u. Fabel; gibt heraus d. **Fragmente z. deut. Lit.** 1. u. 2. Samml. o. O. 1767 3. Samml. Ueb. d. neuere deut. Lit. Riga. 1767.

1768. Ueber Th. Abbts Schrift.; Torso, v. e. Denkmal. Berl. 1768. 4. **Kritische Wälder,** od. Betracht., die Wissensch. und Kunst d. Schönen betr. 3 Wäldch. Riga, 1768. 69. (kämpft dar. gg. d. epp. homericae v. Klotz — 1764 —).

Lyrische Poesie.

Seit 1766 muß Apollo dem Braga weichen: Barden- u. Skaldengesänge.

Hans W. v. Gerstenberg (s. ob.) Ged. e. **Skalden.** Kopenh. 1766; Ariadne a. Naxos, Kantate. das. 1767.

J. Ad. Schlegel (s. geistl. Orat.) 3 Samml. geistl. Ges. Lpz. 1766. 69 u. 72; dann in d. verm. Ged. Hann. 1787. 89. 2 Bde.

Chr. F. Neander, a. Kurland (1734 — 1802), Pred. das. — Geistl. L. Riga, 1766. 74. 2 Th. Ueb. ihn Elis. v. d. Recke. Berl. 1804.

Gg. Joach. Zollikofer a. St. Gallen (1730—88), Pred. z. Leipzig. — Gibt m. Ch. Fel. Weisse d. Leipz. Ges.-B. hrs. 1766; 8. A. 86.

Ch. Chr. Sturm a. Augsburg (1740 — 86), Lehrer u. Pred. z. Halle, spät. z. Hamb. — Geistl. L. Frkf. 1767; Halle, 74; Hamb. 80.

C. W. Ramler (s. ob. Did. u. Aesthet.). — Poetischer Pfleger antik. Mythologie u. Verherrlicher Friedr. d. Gr., in s. so geschmackvollen, als nach Form u. Gehalt gediegenen Oden u. Gedichten. 1. Samml., ohne R's Wissen. Berl. 1766; v. ihm selbst bes. das. 1767. — Außerdem Kantaten u. Oratorien: Ino, Pygmalion, Tod Jesu; a. Melodramen ꝛc.

Drama.

1766. Briefe über die Merk (Hans W. v. Gerstenberg)

1767. Deutsche Bibliothek der

Fz. v. Heufeld. (1731—86) Direkt. u. dann Mitgl. d. Direkt. d. Wien. Theat. — Schr. rühr. Lustsp., d. s. 1766 ersch. — d. beste dar. Julie od. Wettstr. der Pfl. m. d. Liebe n. Rousseau.

Chrn. Herm. v. Myrenhof (1733—1809), Feldmarsch.-Lieut. z. Wien. — Tritt 1766 m. s. Aurelius, Trsp. in Racine's Geschmack geg. Shakspeare polemisch auf (S. Dram. z. folg. P.).

1767. **C. F. Romanus** a. Lpz. (1731—81), Geh. Kriegsr. zu Dresd. — Comödien. Dresd. 1767.

Ch. G. Klemm a. d. Erzgeb., Lehr. z. Freiberg. Beitr. z. d. Theat. Wien, 1767. (1 Trsp., 9 Lustsp. u. 2 Opern.)

J. K. Schlosser a. Hamburg. (1738—1815), Pred. z. Bergedorf. Neue Lustsp. Hamb. N. A. 1768.

Reorganisation d. Hamb. Bühne.

Dan. Schiebeler (s. Romanze). Mehrere Singspiele. Lpz. u. Hamb. 1767 u. 69.

Ch. Fel. Weisse (s. ob.) zieht sich vom Trsp. in d. Oper zur. (Lottchen am Hofe beginnt, 1767, komp. v. Hiller.

1768. D. Theater in Leipzig v. d. Professoren als sittengefährl. Anst. eingeschränkt. — Schausp. **Koch** a. Leipz. verdrängt, findet durch die Herzogin Amalie in Weimar ein Asyl.

Brawe's (s. o.) Brutus, Trauersp. v. Lessing hrsg. Berl. 1768.

C. Ch. Gärtner a. Freib. (1712-91) Prof. zu Braunschweig (s. ob. Bremer Beitr.) Singsp. s. 1768.

H. W. v. Gerstenberg (s. Lyr. ob.) **Ugolino,** Trsp. n. Dante's d. C. in Prosa. Hamb. 1768. 4.

Gluck's Alceste in Wien aufgeführt.

Ch. F. Dan. Schubart a. Obersontheim (1739—91), bekleid. viele Aemter. — Todesgesänge. Ulm, 1767, Augsb. 1770 u. 1800. Ode a. d. Tod Th. Abbts. Ulm, 1767.

1768. Der Charakter der Poesie **Ossians** beginnt m. **Denis'** Uebers. (s. Ep.) in d. poet. Lit. einzugreifen.

J. Wolfg. Goethe (s. folg. Per.) Neue Lieder, kompon. v. Breitkopf. Lpz. 1768. 4.

Ehrfr. Liebich, b. Liegnitz (1713—80), Pred. z. Erdmansd. Geistl. L. u. Oden. Hirschb. u. Lpz. 1768; 1774. 2 Th.

C. F. Kretschmann, a. Zittau (1738—1809), Oberamtsadvok. das. — Gesänge Rhingulfs d. Barden s. 1768 bekannt gem.

Ephr. Mos. Kuh, Israelit, Breslau (1731—90). — B. ihm treffl. kl. L. in s. Nachlaß. (s. folg. Per.)

Digitized by Google

Episches. Romanze.	Didaktische P.	Oratorische und popular-philosophische Prosa. *Kunsttheorie und Kritik.	Geschichtschreibung, Literarhistorisches. *Roman.	Uebersetzungs-Literatur.	Zeitschriften. Auswärt. Liter.

würdigkeiten der Literatur, oder **Schleswigsche Literaturbriefe.** Schlesw. u. Leipz. 1766. 67. 1—3. Samml.
Berg hatte den thätigsten Antheil daran und **Klopstock** lieferte Beiträge dazu.)
schönen Wissenschaften. Herausgegeben von **Ch. Ad. Klotz.** Halle, 1767—72. 24 Stück oder 6 Bde. 8.

1766. **Just. F. W. Zachariä** (s. ob.), Cortes, Heldenged. (unvoll. 4 Ges.) Brschw. — Leben Z's in seinen Hinterlass. Schr. v. Eschenburg.

1767. J. Chro. Krauseneck a. d. Baireuth. (1738—99), Forstsekr. — Die Saloppe, kom. Ep. Bair. 1767.
Dan. Schiebeler a. Hamb. (1741—71), Kanonik. am Domkap. das. — Romanzen. Hamburg 1767; N. Samml. v. Rom. das. 1771.
1768. **Mich. Denis** a. Baiern (1729—1800). Lehr. d. Lit.-Gesch. zu Wien. — Ged. **Ossian's** übers. (in Heram.) Wien, 1768, 69. 3 Th.
J. A. Weppen (1741—1812). D. Liebesbrief, kom. Ep. 1768.
H. Gfr. v. Bretschneider (s. folg. P.). Graf Esau, kom. Ep. 1768. 12.
J. G. G. Lucius, Sekr. b. d. holländ. Gesellsch. z. Mainz. D. Hansеade. O. O. 1768, 70. 12.

1766. **C. W. Ramler** (s. Lyr.) gibt Sinngedichte d. Deut. (u. Lieder d. Deut.) hers. Berl. 1766.
J. Benj. Michaelis a. Zittau (1746—72) st. zu Halberstadt. — Fabeln, Lieder u. Satiren. Lpz. 1766.
1767. **Dan. Schiebeler** (s. Romanze), Heroiden u. Epigramme in s. Auserl. Ged. hrsg. v. J. J. Eschenburg. Hamb. 1773.
J. Wolfg. Goethe (s. folg. Per.). Parodie auf Clodius (s. Dram.); Medon (anonym ersch.). Lpz. 1767.
1768. **J. Gg. Jacobi** a. Düsseldorf (1740—1814), Kanonikus zu Halberstadt; sp. Prof. zu Freiburg. — (S. erst. Poet. Vers. ersch. Düsseld. 1764.) — Poet. Episteln: Briefe. Brl. 1768. 77; Briefe v. Gleim u. Jacobi, das. 1768; Winterreise. Düsseld. 1769; Sommerreise. Halle 1769 (in allen Verse u. Prosa gemischt).

1766. **J. Gg. Hamann** schlägt d. baroke Richtung ein.
***Hans W. v. Gerstenberg** (s. Lyr.). Etwas üb. **Shakspeare**, Hamb. 1766 u. in s. Verm. Schr. Alt., 1815—17. 3 Bde.
***Ch. Ad. Klotz** a. Bischofswerda (1738—71), Prof. d. Beredsamk. z. Halle. — Ueb. d. Studium d. Alterth. Halle, 1766; gibt mehr. gelehrte Zeitungen u. Zeitschr. her. (s. d.); Bibliothek d. elenden Skribenten. Frkf. 1768—71. 7 St.; Briefe skurrilen Inhalts. Halle 1769. 1 Bd.
F. Gabr. Resewitz a. Berlin (1734—1804), Prediger zu Quedlinb., dann zu Kopenh. — Samml. ein. Predigten 1766; and. Kopenh. 1769. 2; 85. 4.
J. Bernh. Basedow (s. ob.) schreitet zur Reformat. in d. Pädagog. — Vorstell. an Menschenfr. üb. d. Elementarwerk. Alt. 1768; Unterhalt. m. Menschenfr. 1768 f.; B's erst. Aufruf an d. Menschh. z. Ref. d. Schulwesens. 1769; Probe u. Anf. d. Elementarb. z. Verbesser. 2c. 1769.
***F. Just. Riedel** a. d. Erfurt (1742—85), Prof. zu Erfurt, dann zu Wien. — Schr. aus. viel. Satir., Epist., Dramen 2c.: Theorie d. schön. K. u. Wiss. Jena, 1767; N. A. 74.
*Ch. H. Schmid a. Eisleben (1746—1800), Prof. u. Bibliothek. zu Gießen; e. liter.-histor. Vielschreiber. — Theor. d. Poesie n. d. neust. Grundsätze 2c. Lpz. 1767. 1 Th.; Zusätze, 4 Samml. das. 1767—69.
1768. *J. J. Bodmer (s. ob.) Grundsätze d. deut. Spr. ob. v. d. Bestandth. ders. u. d. Redesatze. Zür. 1768.

J. F. W. Jerusalem (s. ob.) Betracht. üb. d. vornehmst. Wahrh. d. Religion. Brschw. 1768; 3. A. 1785. 2; N. Schr. das. 1792 f. 2.
J. Casp. Lavater (s. Lyr. ob.) Aussichten in d. Ewigkeit. Zür. 1768 ff. 4 Th. (in Briefen).
W. Abr. Teller (s. ob.) Beitr. z. christl. Rechtschaffenheit. Helmst. 1768.
Th. Caj. Lor. Hirschfeld, b. Eutin (1742—92), privat. in Leipz. u. Hamb., zul. Prof. in Kiel. — (Das Landleben. Bern, 1760; 4. A. 1776.) Vers. üb. d. gr. Mann. das. 1768 f. 2 Th.; Der Winter. 1769; Briefe üb. d. Schweiz. 1769; V. gut. Geschmack in d. Philos. Lübeck, 1770.

1766. **J. Jac. v. Moser** a. Stuttg. (1701—85), Vater v. **F. C. v. M.** (s. Did.), gelehrt. Jurist, privatis. zul. z. Stuttg.; berühmt. Publicist. — Samml. geistl. Lieder (er besaß üb. 250 Gesangb. u. s. Liederregister enth. 50000 Anfangsverse). Stuttg. 1766 f. 2. Leben v. ihm selbst. 3. A. Frkf. u. Lpz. 1777—83. 4 Bde.
***J. Tim. Hermes** a. Stargard (1738—1821), Superint. in Breslau. — Sittl. Romane: Gesch. d. Miß Fanny Wilkes. Lpz. 1766; 3 A. 81. 2 Th.; Sophiens Reise v. Memel n. Sachs. das. 1769—73. 5 Th.; 3 A. 1778. 6 Th.
J. H. Els, Abhandl. v. dem Schicksalen d. d. Spr. Magdeb. 1767. 4.
Cho. Dan. Ebeling, Kurze Geschichte d. d. Spr. im Hamb. Magazin. 1767 u. 68.
Gg. Cho. Hamberger aus Ansb. (1728—73), Prof. zu Gött. — D. gel. Deutschl. od. Ler. d. jetztlebenden Schriftst. Lemgo, 1767; Nachtr. 1768. 70; N. A. 72. Nchtr. v. Meusel 74 u. Forts. v. dems.

H. Braun aus Baiern (1732—92), geistl. u. Büchercens. N. z. Münch. — Samml. v. gut. Must. in d. Spr. u. Dichtk. Münch. 1768. 8 Bde.
Thom. Abbt (s. did. Pr. ob.). Sein Fragm. d. Portug. Gesch. in s. Verm. Schr. Berl. 1768 f. 2 Bde. s. Briefe, Uebers. d. Sallust 2c. ebendas.
Gio. Bened. v. Schirach a. d. Lauf. (1743—1804), Prof. d. Ph. z. Helmst. — Lit. Briefe. Altenb. 1768.

1766. **Voltaire's** sämmtl. Schausp. Nürnb. 1766—77.
J. Tobler: Thomsons Jahresz. Zür. 1766; N. A. 1781
J. W. Zachariä g. e. deut. Anthologie hrs.: Auserl. Stücke der best. deut. Dicht. v. M. Opitz an. Brschw. 1766—71. 2 Bde.; d. 3. Bd. v. J. J. Eschenburg. das. 1778.
1767. **J. Gg. Jacobi**: Gongoras Span. Romanz. (veranlass. d. parodirend. Romanzenton). Halle, 1767.
F. J. Bertuch: **Cervantes'** Don Quixote. Leipz. 1767.
C. W. Müller g. d. Brit. Biblioth. (Auszüge a. allerh. engl. Schr.) heraus. Lpz. 1767 ff. 6 Th.
M. Denis' Ossian (s. Ep.).

D. Hume's Gesch. v. England. Breslau, 1767 ff. 19 Bde.
Lebr. Bachenschwanz: **Dante's** Hölle, Leipz. 1767; Fegfeuer. 68. u. Paradies. das. 1769 (in Pr.)
J. R. Meinhard: Heliodor's griech. Roman: Theages u. Chariclea. Lpz. 1768.
J. A. Koch: **Metastasio's** Dram. Ged. Wien, 1768—76. 8 Th.
C. F. Romanus: **Voltaire's** Vermischte Schr. Dresd. 1768—75. 6 Th.
J. J. Ch. Bode: Sterne's Empfindsame Reise. Hamb. 1768.

1766. Hallische gelehrte Zeit. von 1766—92, hrsgg. v. Ch. Ad. Klotz.
J. Cunningham, **Pastorales. 1766.**
Ol. Goldsmith, Vicar of Wakefield.
Cl. Jos. Dorat, Lettres, u. d. Lehrged. **la declamat. theatr. Par. 1766.**
Ad. Ferguson, **Essay of civil society. 4.**
1767. Voltaire's Ingenu, 1767, u. la Princ. de Babyl. 1769.
Marmontel, Belisaire.
M. Bruce, Eleg., st.
G. Lyttleton, Hist. Gesch. K. Heinr. V. 1767.
L. Sterne, Sentiment. Journey; — st. 1768.
1768. Horace Walpole, engl. Trag. the mystos. mother. 1768.
Jam. Macpherson. Crit. diss. on the orig. of the Caled.
Des Guignes, Gesch. d. Hunnen.

Digitized by Google

Polit. Ereignisse bez. Deutschland.	Klopstock.	Lessing.	Wieland.	Herder.	Lyrische Poesie.	Drama.
	1769. **Messias** III. Bd. herausg. Kopenhagen u. Halle; Geistl. Lieder, 2 Th. (s. o.) Kopenh. — **Hermanns Schlacht**, e. Bardiet f. d. Schaub. Hamb. (m. e. Zueignung an Kaiser Joseph II.)	1769. „Wie d. Alten den Tod gebildet." Berlin; Anmerkungen z. Andr. Sculletus Gedicht.; nach Wolfenbüttel berufen d. Eberts Einfluß. — Ueb. d. Ahnenbilder der Römer. Briefw. m. J. J. Reiske, 1769—73, begonnen.	1769. Bodmer greift ihn an in der Schr. „V. d. Grazien der Kleinen." N. Erfurt als Prof. d. Philosoph. berufen m. d. Charakter e. Churf. Mainz. Regier. R. — Verbess. s. poët. Schr. f. e. N. A. Mitprof. Riedel, Meusel, Schmid, Bahrdt; hält Vorträge über J. J. Iselins Gesch. d. Menschh.; erläut. Montesquieus Esprit des loix etc.	1769. Aufsatz üb. d. Ideal e. Schule. Geb. Der Genius d. Zukunft. Reist n. Frankreich; hält sich in Paris auf; verkehrt am meisten mit Diderot u. d. Kupferst. Wille. Begleitet v. Paris aus den Prinzen v. Holstein-Eutin nach Holland.	1769. Neben **Ossians** Richtung wird durch d. Erscheinen d. Ramlerschen Uebers. von 15 Oden d. **Horaz** (s. Uebers.-Lit.) auch diese in die Lyrik eingeführt. **J. W. L. Gleim** (s. ob.) Oden nach dem Horaz. Lpz. 1769. Aus **Gleims** und **Wielands** Anakreontik entst. d. Schule der th. petrarchis., th. lasciv. französ. Grazienbichter zu Halberst. **Clamer Eberh. Schmidt** (s. folg. Per.) Fröhliche Ged. Hlbrst. 1769. **J. Benj. Michaelis** (s. Ep.) Einzelne Lieder. Lpz. 1769. **J. J. Bodmer:** Von den Grazien der Kleinen (gegen Wieland u. Gleim) ꝛc. In d. Schweiz. 1769.	1769. st. d. Schausp. **Prehauser** in Wien, u. m. ihm das. d. Hanswurst aus. **Sonnenfels** reform. die Bühne f. Aufführ. regelm. St. — Neues Theater von Wien. W. 1769—71. 8 Th. J. Melch. Götze (s. folg. Per.) — Ueber die Sittlichk. d. heut. d. Schaubühne. Hmb. 1769. — Dagegen J. L. Schosser (s. ob.) Nachr. an d. Publ. betr. J. M. G's u. s. w. das. 1769. D. theatr. W. d. jetzt blühend. Lust- u. Singsp.-Dicht. Bock, Gebler, d. Brüd. Ch. Glo. u. Gli. Stephani, Bretzner, Großmann, Michaelis, Eschenburg u. A., s. d. folg. Per.

Zweite

Von der Wiedererzeugung einer Naturpoesie bis zum Höhenpunkte künstlerischer Darstellung in Poesie

terkreise in Göttingen und Straßburg bis zu Goethe's und Schiller's

Einlei-

Auf der Grenzscheide dieser und der vorigen Periode zieht **Gleim** in Halberstadt durch seinen Enthusiasmus für die Poesie, wie durch sein nachahmerisches Talent um sich, unter denen vorzüglich: **Klamer Schmidt, Michaelis, Goecking, J. G. Jacobi, Heinse,** und später noch Tiedge, sich auszeichnen, die sich der alte Elemente modernisirenden, technischen Kunstdichterei gegenüber, die sich noch theilweise auf die schon durch Lessing und Klopstock erschütterte französisch-aristotelische machten sich neue Elemente für eine mehr aus der Natur der Empfindungen geschöpfte volksthümlichere Poesie geltend. Den ersten Anreiz dazu gab **Hamann,** dessen entsprechend anzuwenden, **Herder** zu einer neuen Theorie des poetischen Schaffens erhob. Auf seine historisch-komparative Kritik der verschiedenen National-Litera- gebrachte Charakter der heiligen Poesie der Hebräer, so wie der der vermeintlichen celtischen oder teutonischen Bardenpoesie geistvoll beleuchtet und zur Nachahmung in der formaleren Bildung Herder die Aufmerksamkeit lenkte, und die beiden nun sich gleichzeitig regenden Dichterkreise erhoben zu ihrem Hauptaugenmerk, der **Göttingi-** Percy's Sammlung altenglischer Balladen und Herder's Volkslieder. Aus solcher Befruchtung der Phantasie gingen **Goethe's** Götz von Ber- Streben durch die nun entstehenden Musenalmanache, so wie durch die Zeitschriften: der deutsche Merkur, das deutsche Museum, die Frankfurter Anzeigen, nung der Geister in Deutschland darstellte, war die Initiative zu der Welt von Romanen, die sich vorzüglich mit psychologischen Zuständen beschäftigten. Endlich trat Tendenz in ein idealisches Element. — Allmählig abgeklärt wurde dieser stürmische poetische Trieb durch zwei Haupterscheinungen, die vorzüglich zur formellen Ausbildung ergreifende **Kantische** Philosophie. Beide brachten in den literarischen Gährungsprozeß jene Läuterung, durch welche man zu immer vergeistigterer Anschauung, zu (1787) und theoretisch in des Letzteren philosophisch-ästhetischen Aufsätzen (von 1792—95) gipfelt. Die populärere Anregung zur Reflexion über Kunst im allgemeine philosophische Bewegung der Geister wirkte günstig auf die Entwickelung der Prosa. Ueber die Dichterkreise dieser Zeit s. m. W. Körte, Gleim's Leben. zu finden in den Göttinger, Leipziger und Hamburger Musenalmanachen, in den obenerwähnten Zeitschriften und in J. G. Jacobi's: Iris. Düsseld. 1774. burg's Zusätze zu Sulzer's Theorie ꝛc. I. 433; 479 ꝛc. —

Digitized by Google

Episches. Romanze.

Didaktische P.

1769. **Nic. Dietr. Giseke** (s. Lyr. ob.) D. Glück d. Liebe. Lehrged. in reiml. Jamb. Brschw. 1769.

Oratorische und popular-philosophische Prosa. *Kunsttheorie und Kritik.

J. Gli. Töllner a. Charlottenburg (1724—74) Pred. zu Berl. — M. Ueberzeug. in rel. Angel. Berl. 1769. 71.

Gg. Joach. Zollikofer (s. Lyr.) Predigt. s. 1769.

J. Tobler (1732—1808) Pred. zu Zürich. — (S. Uebers. v. Thomsons Jahresz. siehe Uebers. Lit.) Pred. u. Erbauungs-Schr. s. 1769.

Geschichtschreibung, Literarhistorisches.

A. L. v. Schlözer a. dem Hohenlohischen (1735—1809), Prof. der Gesch. zu Gött. — Kl. Weltgeschichte. Gött. 1769.

Ch. H. Schmid (s. Aesth.), Biographien d. Dichter. Gießen, 1769 f. 2 Bde. -

Sam. Ghld. Lange (s. ob. Lyr.) Samml. gelehrt. u. freundschaftl. Briefe. Halle, 1769 f. 2 Bde.

Uebersetzungs-Literatur.

1769. **C. M. Ramler,** 15 Oden des Horazmetr. übers. (s. Lyr.) Berl. 1769.

J. Andr. Dieze: **Velasquez** Geschichte der Span. Dichtk. Götting. 1769.

Zeitschriften. Auswärt. Liter.

1769. A. Ferauson **Institutes of mor. philos. 1769.**

T. Smollet, **Humph. Klinker.**

Letters of Junius (?) im Publ. Advertiser.

Owe Guldberg, dänischer Hist., Weltgesch.

Gerh. Schöning, Norweg. Gesch.

Erfurt. gel. Zeit. 1769—79.

Homer's Ilias und Odyssee von Ch. Tob. Damm. Lemgo, 1769. 70. 4. 8. (Prosa.)

Periode.

wie in Prosa, also bis zur Erringung eines national-klassischen Styls, oder von den Bestrebungen der Dichgemeinsamer ästhetisch-produktiver Wirksamkeit. Von 1770 bis 1795.

tung.

in derselben, wie früher (um 1760) den Kreis der preußisch-patriotischen Dichter, so jetzt einen Verein freundschaftlich anakreontisirender Epistoldichter seraphischen und bardischen Poesie entgegenstellen, und die Versifikation durch Erstrebung französischer Eleganz und italienischen Wohllauts auszubilden suchen. Dieser, Poetik stützte, und durch **Wieland's** freiere Behandlung erhöhteres Interesse erhielt und den Gipfelpunkt der Darstellung in „Musarion" und den „Grazien" erreichte, Hindeutungen in Betreff der Nothwendigkeit, auf die ursprüngliche Anschauungsweise in den Dichtungen der Urvölker zurückzugehen und diese bei neuen Schöpfungen turen gründete sich eine vertrautere Bekanntschaft mit den Werken originaler Geister der Vorzeit. Durch ihn wurde der schon von Klopstock produktiv in Anwendung Originalität der Anschauung nationaler Zustände empfohlen. Vorzüglich aber waren es jetzt Homer und Shakspeare, auf deren Ursprünglichkeit innerhalb einer schon sche — den Homer, u. der **Straßburgische** — Shakspeare, die sie zum Vehikel ihrer dichterischen Anschauungsweise benutzten. Dazu kam die Bekanntschaft m. lichingen, dessen und **Bürger's** Balladen und **Claudius'** und **Hoelty's** volksthümliche Lieder hervor. Im Eifer und Schwunge erhalten wurde dies die einen tieferen Ton für nationale Geistesinteressen einführten. **Goethe's** Werther, der mit originaler Schöpferkraft die damalige Gemüthsstimmung und Span-**Schiller** mit seinen ersten Dramen auf, welche die der Sturm- und Drang-Periode, eines Klinger und Leisewitz, gleichsam fortsetzten, doch mit Erhebung ihrer beitrugen und die Selbstzerstörung solcher Genialität verhinderten. Dies waren: das wachsende Studium des klassischen Alterthums und die alle Geister immer reinerer Form aufstieg, deren Standpunkt sich für diese Periode produktiv in **Goethe's** Iphigenie und Tasso (1787 und 90) und **Schiller's** Don Carlos Allgemeinen gaben die in dieser Zeit zuerst auftretenden Kunstromane: **Heinse's** Ardinghello (1787) und **Goethe's** Wilhelm Meister 1794—96). Die Halberst. 1811; R. E. Prutz, der Göttinger Dichterbund. Lpz. 1841; Goethe's Wahrheit und Dichtung, Th. 2 und 3. — Die lyrischen Gedichte jener Kreise sind so wie die minder bekannten Dichter kennen zu lernen in Matthisson's Lyr. Anthologie Th. 2—11. Für das Drama aber von 1770 an vergl. m. Blanken-

Digitized by Google

Gährung geistiger Zustände in Deutschland.

1770.

Wichtige Verbesserung des Volksschulwesens in Deutschland, früher schon in Hannover (Schull.-Seminar, s. 1751) und in Preußen; seit 1770 der katholische Volksunterricht gehoben durch Emerich Joseph Kurfürst. v. Mainz, und besonders durch J. Ignaz v. Felbiger, der seit 1770 die östreichisch. Normalschulen leitet. — Das Erziehungs- und Unterrichtswesen wird zur nationalen Angelegenheit, und übt starken Einfluß auf die Literatur, besond. erkennbar in der anschwellenden Romanliteratur dieser Zeit.

1771. In diesem Jahrzehend nichts Politisches von Bedeutung; dagegen allgemeine Gährung und Kampf in den Geistesinteressen. Versinsternder Fanatismus u. Aufklärungssucht treten sich in Extremen einander gegenüber. — Die wachsende Macht der Jesuiten grade durch die strengsten Sekten der Katholiken, die asketischen Jansenisten und rechtgläubigsten Canonisten untergraben, u. durch die bigottesten Fürsten, Mar. Theresia, den Erzbischof v. Mainz und den Kurfürsten von Baiern gestürzt.

1772. Als Gegenwirkung gegen Jesuitismus und Versinsterung soll die Freimaurerei gelten; doch wird auch sie bald zu Geheimnißkrämerei und Betrug mißbraucht. 1772 kommen Apostel Swedenborg's nach Deutschland, doch findet dessen Lehre weniger als die von Pasqualis und St. Martin Beifall und Eingang bei den geheimen Gesellschaften. An diesen nehmen besond. Leute von Stande Theil; Herzog Karl von Braunschweig und sein Bruder Ferdinand. Daher spielen auch die geheimen Bünde eine so wichtige Rolle in der Literatur.

Klopstock.

1770. Die Oden: Vaterlandslied und der Kamin. — Von seinem Messias erschien eine englische Uebersetzung von Jos. Collyer in Prosa: The Messiah. London 1765 — 71. 4 Vol. (Ungenügend.)

1771. Geht als dänischer Legationsrath nach Hamburg. — Es erschienen 2 Sammlungen der Klopstock'schen Oden ohne des Dichters Wissen. 1) Oden u. Elegien. Darmstadt. 8. (veranstaltet durch die Landgräfin Caroline von Hessen-Darmstadt, in nur 34 Exempl.); 2) Klopstock's kleine poetische und prosaische Werke. Frkf. und Leipz. 8. (Durch Schubart; 42 Gedichte und 22 prosaische Aufsätze.) Doch gibt Klopstock selbst heraus: **Oden** (73 u. 3 Eleg.). Hamburg bei Bode. 4.

1772. Nur eine Ode: Warnung. — **David.** Trsp. Hamb. kl. 4. — Französ. Uebersetzung des Messias: Le Messie, Poëme en 10 ch. (von Antelmy, Junker und einem Ungen.) Paris 1769—72. 4 Voll. 12. — (Chr. Bastholm, Lobrede a. d. Mess. Zür. 1772. 8.)

Lessing.

Tritt 1770 seine Stellung in Wolfenbüttel an; findet eine Schrift des Berengar v. Tour („Ankündigung eines wichtigen Werks des Ber. Tuconens. ꝛc." Braunschw. 1770. 4.); vermählt sich: — Umgang mit Ebert, Eschenburg, Conr. Arn. Schmid, Zachariae u. Leisewitz in Braunschweig. — Briefwechsel m. Conr. Arn. Schmid, 1770—80. — Leibnitz von den ewigen Strafen.

1771.

Emilia Galotti (1759 entworfen) vollendet; schrieb über die sogenannte Agrippine unter den Alterthümern zu Dresden. — Lessing's Sinngedichte (herausgeg. v. Ramler). Berlin. — Gibt des Andr. Scultetus aufgefundene Gedichte heraus. Brschw.

*Ueber Emilia Galotti s. Briefe v. Chr. Garve in Engel's Philos. f. d. Welt (s. pop. St.); üb. eine Schönh. in d. Em. Galotti v. Ch. H. Schmid, u. Lessings Meinung v. heroischen Trsp. u. üb. E. G. v. Ant. v. Klein. 1781.

1772.

Emilia Galotti aufgeführt zu Braunschw. d. 13. März u. im Druck ersch. zu Berlin. — Briefwechsel mit J. J. Eschenburg von 1772 — 80. — Seine **Trauersp.** kommen zus. heraus. Berlin.

Wieland.

Es erscheinen von ihm: 2. A. v. Musarion. Poetische Erzählung.; **die Grazien; die Dialogen des Diogenes v. Sinope,** u. d. **Beiträge zur geheimen Gesch. d. menschl. Verst. u. Herzens** (enthält u. A.: Korkor u. Kikequezel; Reise d. Priest. Abulfavaris u. dess. Bekanntn.; Betracht. über Rouss. primit. Zust. d. Mensch.; üb. d. vorgebl. Abnahme des menschl. Geschl. u. A.); alle in Leipzig.

Der neue Amadis, kom. Ged. in 18 Ges. Leipz. 2 Bde. Kombabus, poet. Erzähl. das. Kleine philosoph. Aufs.: Philosophie als Kunst z. Leben. — Gibt d. Geschichte des Fräul. v. Sternheim v. Fr. v. la Roche (s. d. Rom.) heraus.

N. A. d. D. Sylvio Rosalva (s. 1764) i. 2 Bdn. Lpz.; d. **goldne Spiegel** od. Gesch. d. Kön. von Scheschian. Leipz. 4 Th. **Agathon** unt. Einwirkung Gleim's und J. G. Jacobi's verm. u. verb. — W. wird v. der Großherz. Amalie als Prinzenerzieher m. d. Titel e. Hofr. n. Weimar berufen. Gedank. üb. eine alte Aufschrift. Lpz. — D. verklagte Amor, Gedicht; als Fragm. b. d. Hirtenliedern von F. A. C. W(erthes). Leipz. — Aurora. Sp. Weim.

Herder.

Ueb. Hamburg, wo er Lessing, Reimarus, Bode kennen lernt, n. Eutin; geht im Juli v. da n. Straßburg, einer Augenkur wegen, über Cassel, wo er Merk kennen lernt, u. Darmstadt, wo er n. Bückeburg berufen wird. Aufenthalt in Straßb.; Umgang m. Goethe und Jung Stilling. Herder's Einfluß auf die ersteren: Ossian, Shakspear u. Goldsmith Landprediger empfohlen. — Preisschr. über den Ursprung der Sprache entsteht hier, so wie die **Blätter von deutscher Art und Kunst.**

1771.

Herder in Bückeburg als Hofprediger u. Consistorialrath. — Hier sammelt er die ersten Materialien zur „Aeltesten Urkunde des Menschengeschl." u. zu den „Ideen zur Philos. der Gesch. der Menschheit," so wie zu seiner Darstell. d. Hebräisch. Poesie.

1772.

Preisschrift: **Ueber den Ursprung d. Sprache,** welche den von der Berl. Akad. der Wissenschaft. 1770 ausgesetzten Preis erhielt. Berlin 1772. — Gedächtnißrede bei d. Tode des Grafen Ferdinand v. d. Lippe.

Goethe.

Johann Wolfgang Goethe, geb. 28. August **1749** zu Frankfurt a. M. (der Vater Kais. Rath), bezieht 1765 die Universität Leipzig. Es erschien. das. v. ihm die Parodie aus Clodius Medon und die Neuen Lieder (s. vor. Per. Didakt. und Lyr.). — Kehrt 1768 nach Frankfurt zurück; Aufenthalt daselbst bis 1770. — Schrieb von 1766 — 70 viele kleine lyr. Gedichte; desgl. die beidenen Dram: die Laune des Verliebten und die Mitschuldigen; legt den Grund zur Idee d. Faust durch alchymist. Studien u. asketische Schriften.

1770 und 71. Bezieht die Universität zu Straßburg. Betrachtung des Münsters daselbst. Umgang mit Jung-Stilling, Lenz u. **Herder.** Einfluß auf s. Ansichten durch Ossian, die Volkslieder und hebräische Poesie, Goldsmith und Wielands Shakspeare, so wie durch Hamann's Schriften. Im August wieder nach Frankfurt zurück; bildet seine Ansicht über Laocoon im Antikensaal zu Mannhein. Freundschaft mit Schlosser und **Merk.**

1772. Schr. Briefe eines Landgeistlichen an seinen Amtsbruder (über die Toleranz in religiös. Dingen), und zwo wichtige biblische Fragen (Was stand auf den Tafeln des Bundes? — Was heißt mit Zungen reden?); übersetzt Goldsmith's Deserted village, schr. die Gedichte: der Wandrer u. Wandrers Sturmlied (im Göttinger Musen-Almanach); über 30 Recensionen in den Frankf. Gel. Anz.; **den Götz von Berlichingen** und den Aufsatz: **Von deutscher Baukunst** D. M. Erwin a St. 1 Bogen; wieder abgedruckt.

Digitized by Google

Lyrik und Epigramm.

1770.

H. Chr. Boie aus Magdeburg (1744—1806), s. 1781 dänischer Etatsrath zu Meldorp. Gründer d. Götting. Mus. Alman. (s. Alm. Lit.). — Gedichte. Bremen und Leipzig 1770.

J. W. Gotter a. Gotha (1746-97), s. 1772 Legat.-R. zu Gotha (Mitstifter d. Götting. Mus. Alm., ist aber nur am 1. Jg. dess. Mitarbeiter). — Seine Gedichte kommen gesammelt zu Gotha erst 1787. 2. heraus.

Matthias Claudius aus d. Holstein, (1740—1815), Revis. d. Holst. Bank zu Altona. — Mitarbeiter am Gött. Mus. Alm. S. Ged. in diesem u. d. Hamb. M. A. u. s. Wandsbeck. Boten (s. d.) zerstr.; dann in s. sämmtl. W.: **Asmus omnia s. sec. port.**

K. F. Kretschmann (s. v. P.), Lyr. Ged. u. Scherzhafte Ges. Lpz. 1770; d. Klage Rhingulfs d. Barden. das. 71 u. m. a. Sml.

Jac. F. Schmidt (s. v. P.) Wiegenlied. Goth. 1770; Kirchenlied. das. 79; Ged. 1. Bd.. Lpz. 1786.

1771.

J. R. Götz (s. v. P.) u. Eberh. Freih. v. Gemmingen (dsgl.) liefern noch viele Ged. in d. Anthol. u. Alman. dies. Zeit.

J. Andr. Cramer (s. v. P.) d. Oden: Luther. Koph. 1770. 4; Melanchthon. Lüb. 72. 4. — S. sämmtl. Ged. Lpz. 1782 f. 3.

J. Casp. Lavater (s. v. P.) Christl. Lieder. Zür. 1771 f.

J. Gg. Jacobi (s. v. P.). S. Hauptthätigk. in allen lyr. u. ep. Gattungen d. Poesie beginnt in dieser Zeit durch s. Theilnahme an allen Alm. u. Herausgabe eigner (s. die Zeitschr.: Iris). Seine bisherigen poet. Werke erschienen Halberst. 1770—74. 4.

J. W. L. Gleim (s. v. P.) gibt Lieder heraus, mit Jacobi: d. beste Welt (nur 2 Ged. dar. von ihm). Halberst. 1771; 2 L. eines Arbeitsmanns; Lied für das Volk. 72; Ged. n. d. Minnes. Berl. 73. Pr. Kriegsl. Leipz. 78.

Klam. Eb. K. Schmidt (s. v. P.) a. Halberst. (1746—1824), Domkommiss. das. — Phantasien. Lemgo 72; Verm. Ged. 2 Sml.; Hendekasyllaben, Elegien. 73; Katull. Ged. 74; Fabeln, Episteln, Idyllen ꝛc. 76 u. a. m.

1772.

Theod. Gli. v. Hippel (s. v. P.) Geistl. Lieder. Berl. 72.

K. W. Ramler (s. v. P.) Lyrische Ged. Berl. 72.

Mich. Denis (s. v. P.) Lieder Sined's d. Barden. Wien. 72.

Leop. Fr. Günther v. Göcking a. Halberst. (1748—1828), Domänenr. zu Magdeb., Finanzr. zu Berlin. Theilweise Mitherausgeber des Göttinger und des Voss. Mus. Alm. — Sinngedichte. Halberstadt 1772; Lieder zweier Liebenden. Leipzig 77.

1772 konstituirt sich der Verein des sogenannten **Göttinger Dichterbundes,** dessen meiste Mitglieder die stehenden Mitarbeiter am **Göttinger Musenalmanach** unt. **Boie's** Leitung (bis 1776) werden. Die später in der Literatur Namhaften waren außer Boie: Voß, Hoelty, Miller, Bürger, Hahn, die Br. Stolberg (s. alle diese w. u.); von Auswärtigen traten dem Bunde bei: Klopstock, Claudius, Leisewitz, Brückner.

Drama.

Ausgezeichnete Schauspieler dieser Zeit: **Eckhof, Reinicke, Brückner, Böck, Borchers, Brockmann** und die Aktricen: **Stark, Steinbrecher, Hensel, Böck, Brandes** und die beiden **Ackermann.** Vrgl. H. A. O. Reichard's Taschenb. f. d. d. Schaubühne (s. Ztschr. 1775) u. Iffland's Theat. Alm. 1807. S. 139. — Freih. v. Sonnenfels sucht noch ferner vortheilhaft auf die östreich. Bühne zu wirken.

J. Chn. Bock, Theaterdicht. zu Dresd., Verf. viel. gewöhnl. Bühnenst. 1. Sml. F. d. deut. Theat. Leipz. 1770 f. 2.

Chn. Glo. Stephanie (1733—98) u. Gli. Stephanie (1741—1800) a. Bresl., beide Hofschauspieler zu Wien. — Des Letzteren Schausp. d. vorzügl., herausg. Wien. 1771—86. 6. u. 1789 ff.

Just. Fr. W. Zachariae (s. v. P. Ep.) Spanisches Theater. Brschw. 1770 f. 3.

1771 übernimmt **Schröder** die Direktion der Hamburger Bühne.

W. J. Chn. Gust. Casparson (s. v. P.) schr. Trauerspiele u. allegor. Dramen.

Jos. Ign. Zimmermann a. Luzern (1737 geb.) Exjesuit, schr. patriot. u. bürg. Trsp. u. Schsp. von 1771—90, als Dithmar, Tell, Schl. b. Sempach, Nikol. v. d. Flue, Erlachs Tod u. m. a.

Chp. F. Bretzner a. Halle (1740-1807), Kaufm. z. Lpz. — Schr. viele Lstsp., als: d. Liebe n. d. Mode, das Räuschchen ꝛc. N. Theatr. Beitr. Halle 1771; Schausp. Leipz. 1792—96. 2.

Gli. Stephanie, d. Jüng., gibt d. Lustsp. heraus: d. Doktor u. d. Apotheker, d. bestrafte Neugierde, d. Deserteur u. Kindesliebe, d. e. neuen Ton ang.

1771 läßt sich die Seylersche Truppe zu Weim. nieder.

J. Chn. Brandes a. Stett. (1735—99), Schausp. unt. Schuch. — Schr: s. 1760 viele Lustsp. u. d. ersten Melodramen. Lustsp. Lpz. 1774—76. 2 Th.

Tob. Ph. Freih. v. Gebler a. d. Voigtlande (1726—86), Kais. Geh. R. z. Wien. Theatr. W. Prag. 1772 f. 3.

J. Benj. Michaelis (s. v. P.) Operetten. Lpz. 1772.

J. Gg. Jacobi (s. v. P. u. Lyr.) sucht d. Operndichtung zu veredeln. S. Singsp. th. im 2. u. 3. Th. s. sämmtl. W. v. 1770—74; th. in s. theatr. Schr., Nachtr. z. d. sämmtl. W. 1792. — Einz. ersch. Elysium, Vorsp. m. Arien. Hann. 70; Apollo unt. d. Hirt. das. 71; d. Dichter, e. Oper. 72; Phädon u. Naide. Lpz. 89; d. Tod d. Orpheus. das. 1790 u. a.

J. Jac. Engel a. Parchim (1741—1802), Gymnas.-Prof. u. Theat.-Dir. z. Berlin. — D. dankb. Sohn. Lstsp. Lpz. 1770; d. Apotheke, kom. Op. das. 72; d. Edelknabe. Schsp. das. 74 u. a. m.

Epische Poesie; Roman.

Der Halberstädtische Dichterkreis u. dess. anderw. Anhang ist am glücklichsten in der leicht. poet. Erzählung, Fabel u. s. w.; d. **Ballade** u. **Romanze** mißglückt ihnen. Dagegen werden letztere m. immer besserem Erfolg v. dem **Götting.** u. **Straßburg.** Dichterkreis beh., bis **Bürger** dort u. **Goethe** hier sie zur größten Blüthe bringen.

J. Benj. Michaelis (s. v. P.) Leben u. Thaten d. theuren Helden Aeneas. Märlein. Halberst. 1771. (1ste Travestie v. Virgils Aen.)

J. Gli. Schummel a. Schlesien (1748—1813), Prof. am Elisabethan z. Bresl. — Kom. Rom.: Empfindsame Reisen. Leipz. 1770 ff. 3; Fritzens Reise n. Dessau. Das. 76; Spitzbart. 79.

J. Joach. Bode, a. Braunschw (1730—93) leb: zu Hamb., zul. Legat. R. zu Weimar. — Besonders vortreffl. Uebersetzer. (s. Uebers. Lit. a. i. d. v. P.) vorzgl. Klassiker in d. Uebers. engl. Romane, die für d. deutschen tonangebend werden.

Albr. v. Haller (s. v. P. Lyr. u. Did.). — Usong, e. morgenl. Gesch. Bern, 1771; Alfred, K. d. Angelsachsen. Gött. u. Bern. 73; Fabius u. Cato. das. 74.

Mor. A. v. Thümmel (s. v. P.). — D. Inokulation d. Liebe. Erzähl. Leipz. 1771.

Die **Romanzendichtung** wie die bei Löwen, Schiebeler u. Gleim jetzt noch immer in travestirend. Ton nach den Mustern Moncrif u. Gongora. So die Romanz. v. **Bürger,** Bacchus (1770), Raub der Europa (73?), Menagerie der Götter (74), — **Hölty,** Leander u. Jsmene (73), d. Nonne (73) u. die v. **Gotter** u. **Miller.** Erst in **Bürger's** Lenore (73) zeigt sich der Einfluß Percy's u. Herder's in dies. Dichtart.

Sophie v. la Roche a. Kaufbeuern (1731—1807) T. e. Kaufmanns, verheirathet an d. kurtrier. Staats-R. la R., lebt n. dess. Tode (1789) in Offenbach. — Gesch. des Fräul. v. Sternheim, herausg. v. Wieland. Lpz. 71. 2; Rosaliens Briefe. Altenb. 1779—91. 4.

Just. Fr. W. Zachariae (s. v. P.) Fabeln u. Erzähl. in B. Waldis Manier. Brschw. 1771; N. A. 77.

K. H. v. Nicolay a. Straßb. (1737—1820), Kabinets-Sekretair, seit 1796 Staatsrath zu Petersburg. — Poetische Erzählungen: Galwine. Rittergeschichte in 6 Gesängen. Petersburg 1773; Verse und Prosa, Basel 1773; Vermischte Gedichte. Berlin 1778—86. 9 Th. (Fabeln, komische und ernsthafte Erzählungen, Romanzen, Elegien, Episteln u. s. w.). Reinhold und Angelika, Rittergedicht. Berlin 1781—84. 3 Th.

Digitized by Google

Didaktische Poesie und Prosa; Popular-Styl; Satire ꝛc.

1770.

Chn. Fürchtg. Gellert (s. v. P.) Lehrgedichte und Erzählungen. Leipzig, 1770.

J. Ph. Lor. Withof (s. v. P.) die Redlichkeit, did. Gedicht. Halberstadt 1770.

K. Fr. Bahrdt aus Bischofswerda (1741—92), Prof. der Theol. an mehreren Universitäten, Gen.-Superint. ꝛc., zuletzt Gastwirth bei Halle. — Streiter gegen die Orthodoxie. — Briefe über die system. Theologie. Eisenach, 1770—72. 2; Wünsche eines stummen Patrioten. Erfurt, 1770.

Ostern 1770 erschien nach vielen vorbereitenden Schriften **J. B. Basedows** (s. v. P.) sein Elementarbuch für die Jugend u. ihre Lehrer u. Freunde in gesitt. Ständen. Altenb. u. Leipz. 3 St. mit 53 Kupf. — B's Verm. philos. Schriften. Zür. 1770. 2.

Js. Iselin (s. v. P.) Verm. philosoph. Schriften. Zür. 1770. 2.

1771.

J. Casp. Lavater (s. v. P.) Geheimes Tagebuch eines Beobachters seiner selbst. Zür. 1771 f. 2.

Jos. Reichsfreih. v. Sonnenfels (s. v. P.) — Ueber die Liebe des Vaterlandes. Wien 1771; N. A. 85; Ueber die Abschaffung der Tortur. Zür. 75; N. A. 82. — Gesamm. Schr. Wien 83—86. 16.

J. B. Basedow (s. ob.) Methodenbuch für Väter und Mütter der Familien u. Völker. Dessau u. Leipzig 1771.

Fr. Gabr. Resewitz (s. v. P.) — Ueber die Erziehung des Bürgers. Kopenh. 1773; Vorschläge, Gedanken u. Wünsche zur Verbess. der öffentl. Erziehung. Berl. 1777—85. 5.

1772.

J. Benj. Michaelis (s. Ep.) Poet. Briefe. Halberst. 1772. Poet. Werke. Gießen 80; sämmtl. Werke Wien 91. 4.

Fr. Eberh. v. Rochow aus Berlin (1734—1805), seit 1772 pädag. Schriftsteller. — Kinderfreund. Berlin und Leipzig 1776.

J. Joach. Spalding (s. v. P.) Ueber die Nutzbarkeit des Predigtamts. Leipzig 1772.

Gfr. Bened. Funck (1734—1814), Rektor und Consistorial-Rath zu Magdeburg. — Kleine Beschäftigungen für Kinder. Schleswig 1772.

Oratorisches und Erbauungsschriften.

J. Fr. W. Jerusalem (s. v. P.) Neue Sammlung von Predigten. Braunschweig 1770; 74. 2 Bde. Nachgelassene Schriften daselbst 1792 f. 2 Bde.

J. A. Cramer (s. v. P.) Sammlung von Predigten. Kopenhagen 1765—71. 12 Th.

J. Gfr. Tiede (1732—95), Feldprediger zu Halle und Oberprediger zu Schweidnitz. — Unterhaltungen mit Gott in den Abendstunden. Halle, 1772 f. 2 Th.; 9. A. von Wilmsen. Hannover 1813. — Kasualreden. Halle, 1777—96. 3 Th.

Casp. Chph. Sturm (s. v. P. Lyrik.) — Predigten für Kinder. Halle, 1771 f. 2 Bde.; Predigten über die Werke Gottes in der Natur. daselbst 1774. 2; über die Episteln und Evangelien u. A.; Unterhaltung mit Gott in den Morgenstunden. daselbst 1778; 10. A. von Wilmsen. Hannover, 1811.

J. Joach. Spalding (s. v. P.) Predigten. Berlin, 1775.

W. Abr. Teller (s. v. P.) Predigten von der häuslichen Frömmigkeit. Berlin, 1772 u. ö.; u. a. Pred.-Samml.

Geschichte und Reisebeschreibung.

J. Matth. Schroekh (s. v. P.) Guthries und Gray's Allgemeine Weltgeschichte. Th. 8. 10. 11 u. 13. Leipzig, 1770 (s. v. P. Heyne); Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte. Berlin und Stettin, 1774 u. ö.; Allgemeine Weltgeschichte für Kinder. Leipzig, 1779—84. 4 Th.; fortgesetzt von Pölitz. Leipzig, 1813 f. 2. — S's Leben von Tschirner. Leipzig, 1812.

Jul. A. Remer aus Braunschweig (1736—1803), Professor der Geschichte in Helmstädt. — Geschichte des Papstthums. Braunschweig, 1770; Handbuch der Geschichte der neueren Zeiten. daselbst 71; Ausführliches Handbuch der älteren Geschichte. das. 75. 95.

A. L. v. Schlözer (s. v. P.) Universal-Geschichte. Göttingen, 1772. 2. u. ö.; Vorbereitung zur Weltgeschichte. daselbst 79. 3 A. 1790. — Briefwechsel. das. 1775—82. 10 Th.

K. Fr. Flögel (s. v. P.) Gesch. der gegenwärtigen Zustände der schönen Literatur in Deutschland. Jauer, 1771.

J. Chph. Gatterer aus Lichtenau bei Nürnberg (1727—99), Professor am Gymn. zu Nürnberg, 1759 Professor der Geschichte in Göttingen. — Handbuch der Univers. Hist. Göttingen, 1765. 2 Th.; Beiträge in der allgemeinen historischen Bibliothek. Halle, 1767—71, 16 Th. und im historischen Journal. Göttingen, 72—81. 16 Th.; Versuch einer allgemeinen Weltgeschichte bis zur Entdeckung von Amerika. daselbst 72; außerdem viele Handbücher.

Wissenschaftliche Prosa.

Polemisches.

Jos. Melchior Goetze aus Halberstadt (1717—86), Pastor zu Magdeburg, dann zu Hamburg Hauptpastor. — Großer Streiter auf dem Felde der Orthodoxie geg. alle freiere Geistesbewegung, daher der Zionswächter gen.; kämpft auß. geg. die freisinn. Theologen s. Zeit (s. d. Rubrik, allg. geist. Zustände), auch geg. d. Frankf. gel. Anz. (s. Zeitschr.), geg. Goethe u. A. m.; besond. bekannt aber seit s. Streit m. Lessing üb. d. Wolfenb. Fragm.

J. Dav. Michaelis a. Halle (1717—91), Prof. d. Theologie zu Götting. — Gibt d. theol. Unterss. eine neue freiere Richtung (zuerst durch s. Einleit. in d. göttl. Schr. d. neuen Bundes. Götting. 1750. 2. 4; N. A. 1779 f.). Mosaisch. Recht. Frankf. 1770—75; N. A. 1776—80. 5. Selbstbiogr., vervollst. v. Hassenkamp. Rinteln, 93.

J. Sal. Semler a. Saalfeld (1725—91), Prof. d. Theol. zu Halle; gibt ebenf. d. theol. Kritik e. neue Richtung. — Abhdlg. v. d. Unterss. d. Kanons. Halle 1771—75. 4; Vers. e. bibl. Dämonologie. H. 1776; Vers. christl. Jahrb. od. Tab. üb. d. Kirchengesch. b. 1500. H. 1783—86. Selbstbiogr. H. 1781. 2.

Ernst Platner aus Leipzig (1744—1818), das. Prof. d. Medic. u. Philos., Anthropolog u. vortreffl. Prosaist. — Briefe e. Arztes an seinen Freund. Lpz. 1771 f. 2; Anthropologie für Aerzte u. Weltweise. Lpz. 1772—74. 2; Philos. Aphorismen. L. 1776. 82; N. A. 93 u. 1800. 2.

Chn. Glob. Heyne (s. vor. Per. Gesch.) Einleit. in d. Stud. d. Antike. Gött. 1772; Sml. antiquar. Aufsätze. Lpz. 1778. 2; Lobschr. an Winckelmann. Kass. 78. — H.'s Leben von A. H. L. Heeren. Götting. 1818.

J. Nic. Tetens (s. v. P.) s. 1775 Prof. d. Philos. zu Kiel. — Ueber den Ursprung der Sprache u. Schrift. Bützow, 1772; über die allgem. spekulative Philosophie. das. 74; Philosoph. Versuche über die menschliche Natur u. ihre Entwickelung. Leipzig, 1776 f. 2.

J. Casp. Lavater (s. Lyr. u. Ep.) Von der Physiognomik (Vorläufer zu seinem größern Werke, s. w. u.). Leipzig, 1772. 2.

Digitized by Google

Theorie und Kritik; Literatur-Geschichtliches und Briefwechsel.

Glob. Beneb. v. Schirach (1743—1804), Prof. d. Phil. zu Helmstädt. — Liter. Briefe. Altenb. 1768; Histor. Br. Helmst. 1770; Magazin d. deut. Kritik. das. 1772—76. 4. (Forts. d. Hall. deut. Bibl. v. Klotz.)

Glieb. Schlegel, Abhandlung v. d. erst. Grundsätzen der Weltweish. u. d. schön. Wissensch. Riga, 1770.

J. Benj. Michaelis (s. Lyrik) Briefe an Jacobi und Gleim. Halberst. 1771.

J. Chlf. Lindner, Kurz. Inbegriff d. Aesthetik, Redek. u. Dichtkunst. Königsb. u. Leipz. 1771 f. 2.

Briefe v. L. Adelg. Vict. Gottsched geb. Kulmus (s. v. P.), herausg. v. der Fr. v. Runkel. Drsd. 1771 f. 3.

Jac. v. Mauvillon aus Leipzig (1743—94), Obristlieut. u. Lehr. zu Braunschw., u. **L. Aug. Unzer** (1748—75) zu Wernigerode, Cand. d. Theol.: Ueb. d. schönen Geister u. Dichter d. 18. Jhrh., vornehml. unter d. Deutschen. Lemgo, 1771. — **Ueb. d. Werth einiger deut. Dichter,** u. üb. and. Gegenst., d. sch. Geschmack u. d. Lit. betr.; ein Briefwechsel. Frkf. u. Lpz. 1771 f. 2 St.

J. Sg. Sulzer aus Winterthur, (1720—79), Dir. d. phil. Klasse d. Kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin. — Allgem. Theorie d. sch. Künste (d. Artik. n. d. Alphabet geordnet.) B. 1771—74. 2. gr. 4; 2. A. 1777 f. 4. gr. 8. (v. Blankenburg verm. u. ergänzt; Nachtr. dazu v. Dyk u. Schatz s. w. u.) — Die schön. Künste in ihr. Ursprung, ihr. wahr. Natur u. Anwendung betr. das. 1772.

Sal. Geßner (s. v. P.) Brief üb. d. Landschaftsmalerei (zu Füßli's Künstlerlex.) Zür. 1772.

Sli. W. Rabener's Briefe, hrsg. v. Chn. Felix Weisse. Lpz. (auch im 6. Th. d. W.)

Zeitschriften.

Allgem. deutsche Bibliothek (s. v. P.) Berl. 1769-91.

Der **Wandsbecker Bote,** herausg. v. **M. Claudius.** 1770—75.

Briefe üb. Merkwürdigk. d. Lit. Der Forts. 1 St. (v. **H. W. v. Gerstenberg,** s. oben 1766). Hamburg u. Brem. 1770. 8.

Erfurter gelehrte Zeitung. 1769—79. 8.

Die kgl. Akadem. d. Künste zu Berl. (gest. 1690) neu einger. 1770.

Gött. Anzeigen v. gel. Sachen s. 70 hrsg. v. Chn. G. Heyne.

Frankf. gelehrt. Anzeigen v. 1771—86. 8., hrsg. v. Deinet (Mitarb. war.: Merk, Goethe, Schlosser u. A.)

Der Deutsche. Wochenschr. hrsg. v. J. Gwth. Müller (s. Rom.) Magdeb. 1771—76. 8 Th.

Prager gel. Nachrichten. 1771-73.

Kieler gelehr. Zeitung. 1771-78. 8.

Auserles. Bibliothek der neusten Lit. (hrsg. v. K. R. Hausen). Lemgo, 1771—83. 20. 8.

Magazin der deut. Kritik v. G. B. v. Schirach (siehe Krit.)

Almanache und Sammlungen.

Götting. Musen-Almanach hrsg. v. **F. W. Gotter** u. **H. Chn. Boie.**

Just. Jos. W. Zachariae (s. Dramatisch.) Spanisch. Theater. Brschw. 1770. 71. 3.

Englisches Theat. von Chph. H. Schmid. Danzig u. Leipzig, 1769—77. 7.

Anthologie der Deutschen von demselben. Frkf. u. Lpz. 1770—72. 3.

Almanach der deutschen Musen, von demselben. 1770—77. (v. dem Leipz. Mus. Alm. zu unterscheiden.)

Der **Gött. Musen-Almanach** v. **H. Chn. Boie** allein herausgegeb. 1771—75.

Sammlung geistl. Lieder a. d. Schr. d. best. deut. Dichter. herausg. v. J. G. Schelhorn. Memming. 1772; 2. A. 80.

Neue Schauspiele aufgef. a. d. k. k. Theater zu Wien (s. v. P.) Presb. 1772—75. 12 Th.

Deutsche Grammatik, Rhetorik rc.

J. Fr. Heinatz a. Hamburg (1744—1809), Rektor u. dann Prof. bei d. Univers. zu Frkf. a. d. O. — Deutsche Sprachlehre. Berl. 1770, 5. A. 1803.

Sam. J. E. Stosch bei Potsdam (1714—96), Hofpred. zu Küstrin. — Versuch in richtig. Bestimmung einiger gleichbedeutender Wörter d. deutschen Sprache. Frkf. a. d. O. 1770—73; 2. A. 77.

J. Fr. Heinatz, Briefe über die deutsche Sprache. Berlin, 1771—75. 6.

Fz. Jos. Bob (1733—1802) Professor u. Direktor d. Normalschul. Vorderösterreichs z. Freiburg. — Die nothwendigen Grundsätze der deutschen Sprachkunst. Freiburg, 1771; 2. A. 79.

J. F. A. Kinderling aus Magdeburg (1743—1807), Prediger aus Kalbe a. d. Saale. — Grundsätze der Beredsamkeit. Magdeburg, 1771. 2.

Im. J. Gerh. Scheller (1735—1803) seit 1772 Rekt. am Gymn. zu Brieg, bek. als lat. Lexicogr. — Gedanken v. d. Eigensch. d. deut. Schreibart. Halle, 72.

De Platt-Dütsche; een Geschrywe, dat de Hooch-Dütschen eene Wochenschrift heeten. Brl. 1772. (400 S.)

Uebersetzungs-Literatur.

1773.

Goldoni, Sämmtl. Lustspiele v. J. H. Saal. Leipzig, 1768—77. 11 Th.

Lucians Schriften v. **H. Wasser.** Zür. 1769—72. 4 Bde.

Pindar, Hymnen in Prosa von Ch. T. Damm. Berlin.

W. Collin, Oriental. Eklogen v. Sal. Gessner. Zür.

Montesquieu, Tempel zu Gnidos von H. L. Wagner. Straßburg u. Frankfurt.

Ad. Smith, Theorie d. moral. Empfind. von Rautenberg. Braunschweig.

1774.

Yorik (Sterne), Nachgelass. Werke von J. Gfr. Gellius. Leipzig, 1771. 2.

Homers Iliade in Prosa von K. A. Küttner. Leipzig, 1771—73. 2.

Priors Heinrich u. Emma v. **F. J. Bertuch.** Altenb. (Uebersetzung der auswärtig. **dram. Lit.** a. dieser Zeit wird hier nicht besonders berücksichtigt, einige klassische ausgenommen, da fast Alles der Art übersetzt, meist aber durch Bearbeitung angeeignet wurde.)

Homers Iliade von **Bürger,** Probefragment in Klotzens Biblioth. VI. 21.

1775.

Smollet, Humphrey Klinkers Reisen v. **Bode.** Hamb. 72; Leipzig, 85. 3.

Elis. Rowe, Verm. poet. Werke, v. J. Jac. Ebert. Leipzig.

Richardson, Pamela, von Fr. Schmit. Liegnitz, 1772. 4 Bde.

Homes, Grundsätze der Kritik, v. **Chn. Garve.** Lpz. 2.

Rob. Wood, Versuch über d. Originalgenie Homers, von K. F. Michaelis. Frkf. a. M. 1772.

Griechische Idyllen-Dichter von K. A. Küttner. Mitau u. Leipzig.

Gleichzeitige auswärtige Literatur.

1773. Rob. Wood, engl. Philol. (st. 1772). **Essay on the original genius of Homer.** L. 1769.

M. Akenside (geb. 1722) philos. Arzt st. Odend. **Poëms.** L. 72.

Th. Chatterton (geb. 1752), täuschender Nachahm. des älteren Volkstons, st.

Chr. Smart (1722) st., Oden, Balladen u. Epigr. **Poëms.** 63.

Moncrif (1687), Balladend. st.

G. C. Denina (1731—1813), Hist. **Delle revolus. d'Ital. Ins.** 69 f. 3.

P. A. Correa Garçao, Port. Lyr. **Obras.** L. 70.

1774.

Th. Gray (geb. 1716) Eleg. st.

Tob. Smollet (geb. 1721) st.

Rich. Cumberland (1732—1811) Dram. **The Westindian.** 1771.

H. Mackenzie (1745) Popul. Phil. **The man of feeling.** 2.

Barthel. Imbert (1747—90), Rom. **Egarém. de l'amour.** 1765; **histoirettes en vers.** 71; **Oeuvr.** 72.

Graf Carlo Gozzi (1718—1802) verpfl. s. 71 span. Dram. an d. italienisch. Bühne. Opp. Ven. 72. 8 Bde.

1775.

W. Mason (1726—97). Oden, Eleg.; **The engl. garden.** 72.

Letters of Junius. L. 2. 12. (angebl. v. Ph. Francis.)

Gilb. Stuart (1742—87) Gesch. Schottlands v. 1500—1581. L. 72. 83. 2. 4.

Ant. de Ulloa (1716—95) **Noticias. Americ.** M. 72. 4.

Jos. de Viera, treffl. **Noticias d. l. hist. gen. d. l. istus de Lanaria.** M. 72 ff. 3. 4.

Vic. Garc. d. l. Huerta (1730—97). Idyll., Dram. **Obras p.** M. 72. 2.

Cl. Adr. Helvétius (1715—71), **De l'homme.** P. 72. 2.

Digitized by Google

Gährung geistiger Zustände in Deutschland.

1773. Die hierarchische Orthodoxie erhebt in Götze ihr Haupt, welcher Spalding, Ernesti, Semler, Basedow, Büsching, Alberti, Lessing u. A. m. wegen ihrer Religionsansichten anfeindet u. verketzert. Seiner Partei gegenüber steht die des Bahrdt, Mauvillon, Unzer ꝛc., zwischen denen die der Aufklärung u. Philos. mitten inne liegt. Nicolai u. d. Allgem. Biblioth. ziehn gegd. orthod. Unwesen zu Felde, u. Ersterer den Charakter Götze's in s. Seb. Nothanker vor das größere Publikum (1773). — In diesem J. das Breve zur allgem. Aufhebung des Jesuit. Ordens den 23. Juli unterzeichn., d. 19. Aug. publiz.

1774. Von nun an heimliches Fortwirken des Jesuitismus, der sich auch der Wunderthäterei zu s. Zwecken bedient (Stark, luth. Oberhofprediger zu Darmstadt, Gastwirth Schröpfer in Leipzig, Pater Gaßner in Schwaben u. Baiern (1775—79), Mesmer, der s. 1775 in Wien m. s. Wunderkuren durch Magnetismus auftritt). Mit allen diesen Lavater in Verbindung, als Repräsent. d. relig. Mysticismus u. durch s. physiogn. Bestrebungen. Mehr geistig mystisch Jung-Stilling u. M. Claudius (übers. 1782 St. Martins: Des erreurs etc. P. 1775.) Kreis der Fürstin von Gallizin u. s. pietist. Richtung.

1775. Basedow's pädagog. Thätigk. u. Wirksamk. in Flor; ihre Bedeutung: Befreiung der Nationalerziehung v. d. Fesseln d. Geistlichkeit. — Das Erziehungswesen wird Volksinteresse. Eröffn. d. Philanthropins in Dessau; Berufung Bahrdt's nach Marschlins z. Leitung eines ähnlichen; Wolke, Campe, Salzmann, Rochow, Frh. v. Salis, Pestalozzi, Gedicke u. A. m. treten nach einand. auf, begünstigt durch Menschheiterziehungsphilosophen wie Iselin (Ephemeriden), Lavater (Physiognomik) u. Wieland (in vielen s. kosmopolit. Schr.); nur Herder gleich dagegen.

Klopstock.

Beendigung der Messiade. Der 4. Bd. ersch. Halle, 1773. — (Vergl. Wieland in sein. deut. Merkur v. J. 1773. S. 245 ff.)

*J. Chn. A. Grohmann, Aesthetische Beurtheilung von Kl.'s Mess. Leipz. 1796 u. K. F. Benkowitz, K's Messiästh. Beurth. und verglichen mit der Iliade, Aeneide u. d. verl. Paradies v. Milton. Breslau, 1797 (beides Preisschriften, wovon die 1. gekrönt worden, die 2. die doppelte Medaille erhalten von der Amsterdamer Akademie).

1774.
Theilnahme am Göttinger Hainbunde. — Gibt s. **Deutsche Gelehrtenrepublik** heraus, I. (und einziger) Theil. Hamburg. — Umgang mit den Brüdern Stolberg.

1775.
Geht nach Carlsruhe, ernannt z. Markgräflich Badenschen Hofrath u. erhält eine Pension.

Lessing.

„Des Andr. Wissowatius Einwürfe geg. die Dreieinigkeit." — Beiträge z. Geschichte u. Literatur der Wolfenb. Biblioth. 1. und 2. Beitrag (im 1. Leibnitz von den ewigen Strafen).

1774.
Vom Alter d. Oelmalerei. Braunschweig. — 3. Beitrag zur Geschichte und Literatur aus den Schätzen der Bibliothek zu Wolbüttel. — Mittheilung. aus d. Fragment. üb. Deismus und Bibel (v. Herm. Sam. Reimarus verf.), d. sogenannt. Wolfenb. Fragment.

1775.
Kränkelt. Geht durch Aussichten verlockt, nach Wien, u. begleitet von da den Prinz. Leopold v. Braunschweig n. Italien.

*In einer von Wien nach Leipz. geschickten Kiste gehn verloren: eine vollend. Abhandl. über d. Gesch. der äsop. Fabel, e. Samml. ungedr. Fabeln; das vollend. Lstsp.: die Matrone v. Epheſ., c. Abhdl. üb. d. beste Einr. eines deut. Ler. u. d. ausgearb. Buchstabe A s. eignen.

Wieland.

D. Geschichte d. Agathon. N. A. (s. 1766) Leipz. 4 Bde; die Wahl des Herkules, lyr. Dram. Weimar; musik. Drama Alceste. Leipz. (von Schweizer kompon.). Vers. üb. d. Singsp. — W. beg. m. Bertuch die Herausg. d. **deutsch. Merkur** (Beit. v. Gotter, Bürger, Joh. v. Müller, Fr. u. Gg. Jacobi u. Möser im 1. Halbj.) Rezension d. Götz v. Berlichingen. Endymion (nachmals: das Leben ein Traum) Ged. im Gött. Mus. Alm. Aspasia. Ged. im D. M. 5. St.

1774.
Rezension im d. M. üb. Goethe's **Götter, Helden u. Wiel.** u. üb. dess. Clavigo. Zerfällt mit Gleim wegen Heinse u. m. Jacobi wegen Goethe und Klopstock. — S. Amt als Instruktor hört auf, da d. Erbprinz n. Paris reist. — **Der verklagte Amor.** Ged. in 4 Büchern. Weim. — Proben einer neuen Uebers. d. Briefe d. Plinius im D. M. 10. St. ff. — 2 Frgm. als Forts. v. d. Ged.: Psyche (s. 1767) im D. M. 5. St., u. d. erste Liebe. Ged. an Psyche; das. 4. St.

1775.
Gibt von 1775 an (bis 88) den **Deut. Merkur** in Verbind. m. K. L. Reinhold heraus. — Gesch. d. Philos. Danischmend, im D. M. 75. 1—6. St.; Unterred. m. d. Pfarrer zu ** das. 4. 6. St. — Goethe nimmt Theil am Deut. Merkur. — Sirt und Klärchen. Ged. in 2 Ges. — D. Urth. d. Midas, kom. Singsp. im D. M., u. Seraphine, eine Kantate; ebendaselbst.

Herder.

Schr. in d. J. 1772—75 d. Cantaten: Brutus u. Philoktet, d. Auferweckung Lazari, der Fremdling auf Golgatha, Michaels Sieg u. e. a., komp. v. J. Chn. Fr. Bach. — Reise n. Götting.; lernt Heyne kennen. — Gibt d. Blätter: **Von deutscher Art u. Kunst** heraus. (Darin von ihm: Ueb. Ossian u. d. Lieder alt. Völker u. üb. Shakspeare.) Hamb.

Aelteste Urkunde des Menschengeschlechts. Riga, 1774—76. 4 Th. in 2 Bden. — 15 Provinzialblätter (an Pred.) 8. — **Auch e. Philos. z. Gesch. d. Bildung d. Menschheit.** (Erst. Entwurf z. s. größern Werke.) — Brutus, ein Drama zur Musik. 8. — Lernt Gleim kennen.

1775. Briefwechsel mit: Heyne, Hamann, Bode, Gleim, Lessing, M. Mendelssohn, Nicolai, Möser, Zimmermann, Kleuker, Boie, Merk, Goethe, Jung Stilling und Lavater. — Wird Superintend. — Preisschr. **Von d. Ursach. d. gesunk. Geschmacks bei d. verschiedenen Völkern.** Berl. 8. — Briefe 2 Brüder Jesu. Lemgo, 8. Wie die Alten den Tod gebild. Hannov. 4. — Erläut. z. N. T. aus einer neuen morgenländischen Quelle (Zend Avesta). Riga.

Goethe.

1773 in Herder's (s. dies.) Blättern: Von deutscher Art und Kunst. Tritt in Berührung mit dem Götting. Dichterkreise; geht nach Wetzlar zum Reichskammerger.; lernt dort Gotter kennen. Anlässe zu Werther. Kehrt n. Frkf. zurück; beend. den **Götz** u. läßt ihn drucken. Hamb. (Nachdr. dess. Lpz. 1774); Rheinreise mit Merk; lernt Sophie Laroche kennen. Dichtet d. König in Thule; Plan zu Mahomet, dav. noch M's Gesang erhalten, u. dem Ewigen Juden; die Künstlerlieder und an Schwag. Kronos.

1774. **Werthers Leiden.** Lpz. (2. A. 1775); **Clavigo.** das.; Prolog zu der neust. Offenbarung Gottes (von K. Fr. Bahrdt) o. O.; Götter, Helden u. Wieland. Eine Farce. Lpz. (durch W's Briefe über s. Alceste veranlaßt); Moral. polit. Puppenspiel (Jahrm. von Plundersw.) Leipzig. Verkehr mit Bahrdt, Lavater, Basedow (Reise m. d. beid. Letztern), Lenz, Wagner, Klinger. Lernt Jacobi u. Heinse kennen. Schr. „Geistesgruß", Lied; d. Fragment: Promotheus; Stella; die ältesten Scenen des **Faust**; Künstlers Erdenwallen ꝛc.

1775. Durch Knebel d. Weimarschen Prinzen vorgestellt, wird er eingeladen, nach Mainz zu folgen. Lernt Klopstock u. Zimmermann kennen. — Antheil an Lavater's Physiognomik. — Schr. viele kl. Ged. Schweizerreise m. d. Br. Stolberg. — Saml. Goethe'scher Schr. durch Himburg, ohne Wiss. d. Verf. Berl. 2 Bde. (2. A. 1777 in 3 u. 3 A. 1779 in 4 Bdn.). Eintreffen in Weimar, d. 1. Novbr. — Schr. d. Opern: Erwin u. Elmire, Claudine v. Villa Bella; beg. den **Egmont.**

Digitized by Google

Lyrik und Epigramm.

Seit 1773 gewinnt der Gött. Almanach eine andere Gestalt u. es treten bei als Mitarb. u. in Berührung mit dem Bunde: Schönborn, Goethe, Göcking, Lenz, Sprickmann, Overbeck. (s. R. E. Prutz, Gött. Dicht. B. Leipzig, 1841.

J. Gg. Scheffner aus Königsb. (1756—1820), Kammersekr. das., dann Steuerrath zu Gumbinnen; Freund Hippels und Kants; gab sch. 1761 Jugendl. Ged. zu Königsb.; Freundschaftl. Poes. e. Soldat. Berl. 63. hrs. Geistr. lasciver Lyriker. — Gedichte v. Uebers. des treuen Schäfers (s. Uebers. Lit.). Mitau, 1773; Ged. im Geschm. d. Grecourt. Danzig, 1780.

J. H. Merk (Pseudon. Reimhart d. J., 1741-91), a. Darmstadt, Kriegsr. u. Ob. Kriegszahlmeist. das. Freund Goethe's u. Mitarb. an d. Frankf. gel. Anz. (s. Zeitschr.) u. d. Deut. Merkur. — Rhapsodien 1773; Patus u. Arria, eine Künstlerromanze. Freistadt, 1775.

H. A. Ottoc. Reichard a. Gotha (1751—1828), Direktor des Theat. das., Herausgeber vieler theatr. u. anderer Zeitschr. (s. diese) 2c. — Nonnenlieder. Gotha, 1773.

Fr. Müller (gen. d. Maler, s. Drama). S. lyr. Gedichte in s. Werk. Heidelb. 1811 u. 1825. 3. (Noch 1825 ersch. v. ihm d. Trilogie: Adonis, d. klagende Venus u. Ven. Urania.

K. Mastalier a. Wien (1731—95), Prof. d. schön. Lit. a. d. Univers. das. — Gedichte nebst Oden a. Horaz. Wien, 74, 82.

Jos. Fr. Freih. v. Retzer a. Krembs (1754—1825), Hofsekret. zu Wien. — Gedichte a. d. k. k. Theresianum. Wien, 1774.

Gli. W. Burmann aus Lauban (1737—1805), privatis. in Berlin. — Fabeln u. Erzähl. Berl. 1773; Lieder, 74; Kl. Lieder, 77. Ausw. verm. Ged. 83. — Gedichte ohne d. Buchstaben R. das. 88 u. s. w: Sehr viele Ged. in d. Alman.

Wie in der Ballade u. Romanze (s. Ep.) so wird in d. **Lyrik** durchgehends von d. Göttinger u. Straßburger Verein der freiere Ton des Volksliedes mit der kunstmäßigeren Haltung der Form in Verbindung gebracht.

L. H. Chph. Hölty a. d. Hannov. (1748—76), st. als Candidat zu Hannov. — S. lyr. Ged., Lieder u. Romanzen ersch. zerstreut in den Alman.; gesamm. n. s. Tode: Gedichte, besorgt durch F. L. Stolberg u. J. H. Voß. Hamb. 1783; N. A. 1804.

C. Theod. J. Brückner a. d. Mecklenb. (1746—1805) Prediger zu Neubrandenb. Gedichte in Alm. u. Neustrel. 1803.

Fr. Hahn aus Zweibrück. (1751—76), st. als Cand. d. Rechte das. — S. Gedichte v. 1772 an im Götting. Musenalman.

Pet. W. Hensler a. d. Holst. (1742-79), Landsynd. z. Stade. — S. Gedichte im Wandsb. Bot., Gött., Voss. u. Lpz. Alm. hrsg. v. s. Br. P. G. H. Altona, 1783 (worin 243 Epigr.).

Clo. F. E. v. Schönborn a. d. Grafsch. Pinneberg (1737—1817), dän. Staatsr. — Ged. i. Gött. Musenalm., d. berl. Monatschr. u. a.; eine Ausw. dav. in Matthissons lyrischer Anthologie. Bd. 6.

Drama.

Chn. Fel. Weisse (s. v. P.) schr. fortwährend viele Lust-, Sing- u. Trauersp. — Komische Opern (Lottchen am Hofe, d. Liebe auf d. Lande, d. Jagd, d. Erntekranz, Dorfbarbier 2c.). Lpz. 1767—71; 71—73 u. 77. 3 Bde; Trauersp. (dar. Romeo u. Julie, Rosamunde, Jean Calas u. a. m.) das. 76—80. 5 Th.

F. Just. Bertuch a. Weimar (1747—1822), Legationsrath das., privat. s. 1796 u. errichtet mehr. Institt., u. a. d. geographische. — Ines de Castro. Trsp. Weim. 1772; Polyxena das. 73; d. große Loos, Op. 74; Elfriede, Trsp. das. 75.

Gust. F. Großmann a. Berlin (1746—96) a. Lessings Rath Schausp. das., dann s. 1744 Schausp.-Dir. an v. Orten. — S. 1773—91 viele St. v. ihm; Nicht m. als 6 Schüsseln am bekanntesten.

F. G. v. Nesselrode (geb.), Kammerh. zu München. — Didakt. Dramen: Großmuth u. Tugend. 1773; d. adlige Tochter. 74 u. a. dgl.

1774 zieht d. **Seiler**'sche Schauspieler-Truppe nach dem Brande des Schlosses v. **Weimar** von dort nach **Gotha** u. bringt d. Geschmack für Operetten in Metastasio's Art, wofür **Musäus** u. **Jacobi**, dann **Wieland** (s. Aurora) u. selbst **Goethe** gearb. hatten, d. Schweizer, wie früher schon Wolf, Hiller u. bald auch Benda komponirten, dahin mit, u. **Gotter** u. Reichard begann. hier ihre Hauptthätigk. für die Bühne. Brandes arb. Gerstenberg's Ariadne zu Melodram. um, u. Gotter folgte mit seiner Medea.

F. W. Gotter (s. Lyr.) schr. s. 1772 viel Trag. in Versen, Lustsp. u. Opern nach fremden, besond. französ. Originalen. — Mariane, Trsp. 1776 ist im Ton d. Klingerschen (s. w. u.) Familientrag. s. s. Ged. Gotha, 87. 2; 3 Th. 1802; Singsp. Lpz. 79; Schausp. 95.

J. K. Wezel (s. Rom.) Graf Wickham. Trsp. Lpz. 1774; s. Lustsp. das. 79. 4 Th.

1775 kommen nach J. B. Rousseau's Pygmalion d. Melodramen auf, wie Brandes' Ariadne u. a. (s. ob.) —

Jac. Mich. Reinh. Lenz a. Liefland (1750—92) stud. m. Goethe, Klinger, Wagner in Straßburg, wird zul. wahnsinnig. — Drama: d. Hofmeister. Lstsp. Lpz. 1774; d. neue Menoza. 74; Freunde mach. d. Philos. Lemgo, 76; d. Soldaten. Lpz. 76; d. Engländer. Dram. Phantasie. Lpz. 77.

Fr. Max. v. Klinger a. Frankf. a/M. (1753—1831) stud. in Straßburg, Sekretair d. Seilerschen Truppe; 1778 östr. Lieutenant; Vorleser des Großfürsten Paul. 80; bis 1811 Generallieut. — Dramen: d. Zwillinge. Hannov. 74; Sturm u. Drang; d. neue Arria. Berl. 76; Medea, Conradin, Bambino, dram. Mährchen, u. v. a. — K's Theater. Leipzig, 86 f. 4; Neues Theat. das. 90; Ausw. a. s. dram. Werken, das. 94. 2.

J. Chn. Blum (s. Idyll.). Die Befreiung Rathenau's. Lpz. 1775. (Scene aus Friedrich des Großen Leben.)

Epische Poesie; Roman.

Chp. Fr. Nicolai a. Berlin (1733—1811), Buchhändler u. Dr. d. Ph. zu Berlin, verband sich mit Lessing, Mendelssohn u. A. zu den in der vor. Per. erwähnten Zeitschr. — Romane: Leben und Meinungen des M. Sebaldus Nothanker. Berlin, 1773—76; 4. A. 1799. 3. Freuden des jungen Werther (gegen Goethe's Werther gerichtet). Daselbst 1775.

Joach. Chn. Blum a. Ratenau (1739—90), Privatgelehrter. — Idyllen. Berlin, 1773; dann im 2. Th. s. Ged. 76.

Wilh. Heinse a. d. Thüring. (1746—1803) stud. zu Erfurt unter Wieland Lit., lebt dann bei Jacobi in Düsseld. als Mitarb. an d. Iris; lange in Italien, zul. kurmainz. Bibliothekar u. Lektor. — Die Kirschen, poet. Erzählung. Berlin, 1773.

Fr. Müller (s. Lyr. u. Dr.) a. Kreuznach (1750—1825) gen. d. Maler M., lebt s. 1776 bis zu seinem Tode in Rom. — Vortreffl. Idyllen: Bacchidion u. Milon. Mannh. 73; Satyr Mopsus. 75; d. Schafschur, 75; d. Nußkernen 2c. — Adams erstes Erwachen, das. 78; auch Balladen, das. 76; Erzählungen. Berlin, 1803.

H. Leop. Wagner a. Straßb. (1747—79) Advokat das. (s. Dr.) — Phaeton, eine Romanze. das. 73; Konfiskable Erzähl. Wien, 74; Prometheus, Deukalion u. s. Rezensenten, Lpz. 75; Leben u. Tod Seb. Silligs. Frkf. 76.

J. K. Wezel a. Sondershausen (1747—1819) privatisirt in mehr. Städten, s. 1785 wahnsinnig. — Romane: Tobias Knaut, Leipz. 74 f. 4; Belphagor, das. 76; Herman u. Ulrike, das. 79; Wilhelmine Arend, das. 82. 2.

J. M. R. Lenz (s. Lyr. u. Dram.) Menalk und Mopsus, 75; d. Landprediger u. Zerbin ob. die neuere Philos. (2 Erzähl.) 76.

H. Gfr. v. Bretschneider (s. v. Per. Ep.) aus Gera (1739—1810), Offizier in östreichischen Diensten; Kämpfer für Aufklärung gleich Sonnenfels, Gemmingen u. A. — Viele Schriften, besonders Romane in diesem Sinne: Familiengeschichte des Junker Ferdinand v. Thon. Nürnberg, 1775; (Mordgeschichte von dem jungen Werther, das. 75) u. A. m.

C. Th. Brückner (s. Lyr.) in der Idylle ausgezeichnet: Gedichte aus einer Welt unschuldiger Kinder, im Leipziger Musen-Almanach, 1775 p. 30 ff.; Fortsetzung in Voss' Musen-Almanach 1777 p. 27 ff.

Digitized by Google

Didaktische Poesie und Prosa; Popular-Styl; Satire ꝛc.

1773.

J. Gg. Ritter v. Zimmerman (s. v. Per.) V. Nationalstolze (s. 1764) Erweit. A. 1773, umgearbeitet 1784 f. 4.

Chn. Fr. Dan. Schubart (s. v. Per. Lyr.) aus Obersonth. (1739—91), Schullehrer u. Organist, 1768 Mus.-Dir. in Ludwigsb., gibt in Augsburg s. 1774—78 Deut. Chronik heraus u. setzt sie in Ulm fort; wird 1777 nach Hohenasperg gebracht u. 1787 erst wieder daraus befreit.

Fr. W. Gotter (s. Lyr. u. Dram.) Episteln üb. d. Starkgeisterei. Gotha, 1773 u. üb. d. Werth d. Jugend. 87.

K. Fr. W. Sack (s. v. P. Orat.) Der vertheidigte Glaube. Berl. 1773. — Biogr. v. F. S. G. Sack. das. 1789. 2.

1774.

Th. Gli. v. Hippel (s. v. P. u. diese: Roman), Ueber die Ehe. Berl. 1774; N. A. 92.

J. Casp. Lavater (s. Lyr. u. Ep.). Vermischte Schr. Winterth. 1774; 81. 2; Nachdenken üb. mich selbst; Vermischte Gedanken. das. 1775.

J. Gg. H. Feder, a. d. Baireuth. (1740—1821) Prof. zu Götting.; spät. Gymnas.-Dir. zu Hannov. Vorzügl. Pros. — D. neue Emil. Münst. 1774; 4. A. 89; Untersuch. üb. d. menschl. Willen. Lemgo, 1779 ff. 4. (Autobiogr. Lpz. 1825.)

J. B. Basedow (s. ob.) Elementarbuch, umgearbeitet als Elementarwerk. Dessau u. Leipz. 4 Th. (mit 100 Kupfern von Chodowiecki). — B's Leben von Meyer. Hamb. 1791 f. 2.

1775.

J. W. L. Gleim (s. Lyr.) Halladat oder das rothe Buch. Hamburg, 1774. 4. 2 Th., u. die goldnen Sprüche des Pythagoras im Deut. Merkur. 1775. 5. St. (Sämmtliche Werke G's. Original-Ausgabe von W. Körte. Halberstadt, 1811—13. 7; Leben G's von demselben, das. 1811.)

Matth. Claudius (s. Lyr) **Asmus omnia sua sec. port.** oder sämmtl. Werke des Wandsbecker Boten. Hamburg, 1775 ff. 8; N. Aufl. 1819; 1829. Vortr. Pros.

Hans Casp. Hirzel (s. v. P.) Der philosoph. Kaufmann. Zürich, 1775.

C. Ulyss. v. Salis-Marschlins (1728—1800) errichtet 1771 ein Philanthropin in Marschlins. — Briefe an Väter und Kinderfreunde. Zürich, 1775. (Hinterlassene Schriften. Winterthur, 1803 f. 2.)

Oratorisches und Erbauungsschriften.

K. Fr. W. Sack (s. v. P.) D. vertheidigte Glaube. Berlin, 1773. — Biographie v. F. S. G. Sack. das. 1789. 2.

J. K. Schlegel (s. v. P.) Passionspred. Leipzig, 1769—73. 3; K. Pred. das. 78—86. 4.

J. Casp. Lavater (s. Lyr. u. Ep.) Seine ersten Predigten ersch. Bresl., 1772; Pred. üb. d. Buch Jonas. Winterthur, 1773 Festpred. Das. 1774.

J. Conr. Pfenninger zu Zürich (1747—92), Geistesbruder Lavat. — Viele Pred. von ihm aus dieser Zeit.

Jul. Gust. Alberti (s. v. P.) 2. Samml. s. Pred. Hamb. 1775.

J. Tobler (s. v. P.) Sämmtl. Erbauungsschr. Zürich, 1776. 3; Predigt. für die Familien-Andacht. u. a. m.

Geschichte und Reisebeschreibung.

J. Jac. Heß (1741—1818) Diakon. z. Zürich schr. e. Gesch. d. A. u. N. Test.; Gesch. Jesu. 1772; d. Apostel 74; d. Israeliten. 76—88. 12 Bde.; Bibl. d. hl. Gesch. u. s. w.

J. Sal. Semler aus Saalfeld (1725—91), Professor d. Theol. zu Halle. — Versuch eines fruchtb. Auszugs d. Kirchengesch. d. N. Test. H. 1773—78. 3 Th. — Selbstbiogr. das. 1781 f. 2 Th.

Just. Möser (s. v. P.) Patriot. Phantas. (zuerst ersch. in d. Osnabrück. Intelligenzbl. s. 1766 ff.) hrsg. v. s. Tochter, verehelich. v. Voigt. Berl. 1774 ff. 4 Th.; Osnabrück. Geschichte (s. v. P. 1765) umgearb. 1780. 2 Th. 8. — Verm. Schr. v. Nicolai. 97 f.

Karstens Niebuhr a. Hadeln (1730-1815) dän. Justizr. — Beschreibung v. Arabien. Kopenh. 1772. 4. — Reise d. Arabien beschr. das. 74. 78. 2. 4.

J. Melch. Götze (s. ob. Polem.) Vers. e. Historie d. gebr. niedersächs. Bibeln. 1470-1621. Halle. 75.

W. E. Christiani aus Kiel (1731-93), Prof. d. Gesch. das — Gesch. d. Herzgth. Schleswig u. Holstein. Flensb. u. Lpz. 1775—79. 4 Th.; Gesch. ders. unt. d. Oldenb. Hause. Hamb. 81. 84. 2.

Wissenschaftliche Prosa.

Fz. v. Irwing aus Berlin (1728—1801) Konsistorialr. das., Psycholog. — Ueb. d. Lehrmethoden in der Philos. B. 1773; Vers. üb. d. Ursprung d. Erkenntn. d. Wahrh. u. d. Wiss. das. 81; Erfahr. u. Unters. üb. d. Menschen, das. 78—85. 4; Fragm. üb. Naturmoral. das. 82.

J. A. Eberhard a. Halle (1739—1809), Prof. d. Phil. zu H., ausgez. Prosaiker. — Neue Apologie des Sokrates. Berl. 1772; 2. A. 88; Allgem. Theorie d. Denkens u. Empfindens. das. 73; N. A. 86.

Abr. Glob. Werner a. d. Niederlaus. (1750—1817), Bergr. u. Inspektor d. Bergakad. zu Freib., Urheber einer neuen wissensch. Gestalt d. Mineral. — Von den äußerlichen Kennzeichen d. Fossilien. Leipz. 1774.

J. Gg. Krünitz a. Berl. (1728—96), Privatgel. das. — Herausgeber der Oekonom. technolog. Encyclopädie. Berlin, 1773 ff. 74 Bde. (bis zum Artikel Leiche von ihm); fortgesetzt von Fr. Jac. und H. Gust. Flörke bis 1815; dann von Korth, Auszug davon Berlin, 1785 ff.

J. Gg. Hamann, d. Magus aus Norden (s. v. Per.), gibt in diesem Jahrzehend sehr viele seiner kleinen Schriften heraus, worunter d. Philolog. Einfälle und Zweifel ꝛc., Beilage zu den Denkwürdigkeiten des Sokrates (s. ob. Eberhard), die Neue Apologie des Buchstaben H und die Hierophant. Briefe hervorzuheben.

J. Casp. Lavater (s. ob.) Physiognomische Fragmente. Lpz. und Winterthur, 1775—78. 4. (mit Kupfern nach Lips.)

A. Herm. Niemeyer (s. Lyr. w. u.) Charakteristik der Bibel. Halle. 1775—82. 5.

Theorie und Kritik; Literatur-Geschichtliches und Briefwechsel.

Goethe's (s. D.) Rezensionen in den Frkf. gel. Anz. v. 1772. 73.

Briefe deut. Gelehrten an d. Hrn. Geheimr. Klotz, hrsg. v. J. Jost. Ant. v. Hagen. Halle, 1773. 2.

I. ab Ihre (1707—80) Kanzleirath u. Prof. zu Upsala. — **Scripta versionem Ulphilan. et linguam Moeso-goth. et edita ab Ant. F. Büsching. Berol. 1773. 1. 4.**

J. Gg. Hamann (s. v. P.). — An d. Hexe zu Kadmonbor (geg. Nicolai, als Verf. v. Seb. Nothanker (s. Rom.) Berl. (Frkf.) 1773. 4; Gefundene Blätter aus d. neusten Lit. Annalen. 73.

Chn. F. Gellert's Briefe u. Leben v. J. Andr. Cramer. Leipz. 1774. 2 Th.

Chn. Fr. Blankenburg a. Kolberg (1744—96), privatis. als emerit. Hauptmann zu Leipz. — Vers. üb. d. Roman. Lpz. u. Liegnitz, 1774.

Chn. H. Schmid (s. v. P.) Lit. der Poesie. Lpz. I. (Umarb. s. Theor. d. P. v. 1767); Chronologie des deut. Theaters (Gesch. dess. v. 10. sec. bis 1775). Lpz.

Chph. Gli. v. Murr, Nürnberg (1733—1811). — Journ. z. Kunstgesch. u. allg. Lit. Nürnb. 1775—89. 17.

Der **Weiß Kunig** (v. Marx Treitzsauerwein, s. ob. 1515) hrsg. (anonym. m. 237 Holzschn.) Wien, 75 F. (In dieser Zeit die Hauptsammlungen von **Winckelmann's Briefen** an Heyne, Leipzig, 1776; an seine Freunde, v. Daßdorf. Dresd. 77. 3; an s. Freunde in der Schweiz v Usteri. Zürich, 78; an Muzel-Stosch. Berlin, 87. 2; an Rud. v. Berg in Liefl., v. Voigt. Kob. 84; an Berendis in W. u. seine Jahrh. v. Goethe. Tübing. 1805, und W's Briefe v. 1747—69 v. Fr. Förster Berlin, 1824 f. 3.)

K. Jos. Michaeler aus Inspruck (1755—1804), Biblioth. in Wien. — **Tabulae parall. antiquiss. Teut. lingu. dialector. Oenip. 1776.**

Digitized by Google

Zeitschriften.	Almanache und Sammlungen.	Deutsche Grammatik, Rhetorik ꝛc.	Uebersetzungs-Literatur.	Gleichzeitige auswärtige Literatur.
1773. Magazin zur Gesch. d. deutschen Theaters v. J. Jost. Ant. Freih. v. Hagen. Halle, 1773. 1 St.	1773. Taschenbuch f. Dichter und Dichterfreunde. Leipzig, 1773—80. 12 Abth.; die ersten 6 herausg. von Ch. H. Schmid, die übrigen v. J. Gfr. Dyk.	1773. J. Fr. Heinatz (s. ob.), die Lehre von der Interpunktion. Berlin, 1773; N. A. 82.	1773. **Franc. de Isla** (Lobon de Salazar) Geschichte des Brud. Gerundio von Campazas, von **Bertuch**. Leipzig, 1773. 77. 2.	1773. J. Cunningham (geb. 1729) Idyll. D. st. Poëms. L. 1766.
Gelehrte Zeitung v. Frankfurt an der Oder, herausgegeben von K. R. Hausen.			Begebenheiten des Enkolp. a. **Petron's** Satirikon von **W. Heinse**. Rom. (Schwabach). 1773. 2.	Ph. Dorner Stanhope Gr. v. Chesterfield (1694) st. Lotters to h. son. L. 74. 2. 4.
Der Professor. Wochenschr. herausgegeben von E. Platner. Leipzig, 1773 f.			**Burke**, Unters. üb. den Urspr. uns. Begriffe vom Erhabenen u. Schönen v. **Chn. Garve**. Riga.	Cl. Jos. Dorat (1634—60), Recueil de contes. 72; fables, 73.
Der teutsche Merkur, herausgegeben von **Chph. M. Wieland**. Weimar 1773—89.			Das Neue Testament v. K. F. Bahrdt. Leipzig, 1773 ff.	R. J. L. Gilbert (1751—80), Satir. Le carneval des auteurs u. A.
			Guarini's treuer Schäfer von J. Gg. Scheffner. Mitau.	Xleris Piron (1689) st. Epist., Epigr., Lustsp. Oeuvr. P. 76. 7.
			Ach. Tatius, Liebesgeschichte des Klitophon und der Leucippe aus dem Griech., Roman, von Seybold. Lemgo.	
1774. Neue literarische Unterhaltungen (als Fortsetzung der Breslauischen Nachrichten von Schriften und Schriftstellern von 1758—71) hrsg. v. S. B. Klose. Breslau, 1774 f. 2 Bde. 8.	1774. Deutschlands Original-Dichter. Hamb. 1774—76. 4 Bde.	1774. **F. Gli. Klopstock** (M. s. das d. Spr. Betreffende in s. Gelehrt. Republik.)	1774. **Sterne**, Tristram Shandy v. **J. J. Bode**. Hamb. 1774—76. 3.	1774. Ol. Goldsmith (1709) st. — The desert. village. 70; Essays, 75; Hist. of Engl. 72; Rom. H. 74; Poet. and dram. W. 80,
Gothaische gel. Zeit. 1774—1804. 4.	Lyrische Blumenlese hrsgb. v. **K. W. Ramler**. Leipz. 1774. 78. 2.	**J. Chph. Adelung** bei Anklam (1734—1806), Ob. Bibliothek. zu Dresden. — Vers. eines **vollst. grammat. krit. Wörterbuchs**. Lpz. 1774—80. 4 Th. 4°.	Dasselbe v. J. F. Zückert. Berl. 1774.	Jam. Beattie (1735—1803), bricht der Romantik Bahn: The minstrel or progress of genius. 2.
Krit. Samml. zur neuesten Gesch. d. Gelehrs. Bützow und Wism. 1774—83. 9. 8; hrsg. v. A. F. v. Reinhard.	Idyllen der Deutschen (herausgegeben von Klamer Schmidt). Frankf. u. Leipz. 1774. 75. 2.	H. A. Frank, Philos. Betr. üb. d. Styl. Erf. 1774.	**Horaz** (16 Oden) v. K. Fd. Schmid. Lpz.	G. L. Comte de Buffon (1707—88) Nat.-Gesch. Oeuvr. 74 ff. 32. 4.
Iris. Zeitschr. herausgeg. v. **J. Gg. Jacobi** und **W. Heinse**. Düsseld. 1774—75, u. Berl. 76. 8 Bde.	Romanzen der Deutschen, mit Anmerk. üb. die Romanze. Leipzig, 1774. 78. 2.		Desselben, ein. Oden v. **K. Mastalier** in s. Ged. Wien, 1774.	J. L. Aubert (1731—1814). — Fables et oeuvr. 1774. 2.
Theatral. Wochenbl. (hrsg. v. J. J. C. Bode). Hamb. 1774 f. 2.	Schles. Anthologie 1774 f. und deren Fortsetz. Schles. Blumenlese. Bresl. 1776—80.		**Plautus**, ein. Lustsp. nach dems. von **Lenz** (u. **Goethe**). Leipzig.	Gr. Pedr. Rodr. Campomanes (1725—1805), schr. Mehr. über Volksindustrie und Erziehung.
1775. Wiener Realzeitung. 1775—81.	1775. Neues Wiener Theater. 1775. 76. 6 Th.	1775. Die kurfürstliche **deutsche Gesellschaft zu Mannheim** gestiftet.	Wilhelm v. Oranse in 2 Ges. v. **Bodmer**. Frankfurt und Leipzig.	Pet. Fr. v. Suhm (1728—98), Krit. Gesch. von Dänemark. Kopenh. 1774 ff. 4. 4.
Literat. d. kathol. Deutschlands, hrsg. v. Pl. Sprenger u. Ild. Schwarz. Coburg, 1775—88. 8.	R. Schauspiele an d. Theat. zu München, Augsb. 1775—90. 13 Th.	Jac. Hemmer (1733—90), geistl. Rath zu Mannheim. — Deutsche Spr.-L. f. d. kurpfälz. Lande. M. 1775; deutsche Rechtschreib. das. 75.	1775. **Shakspeare** v. **Wieland**. Uebers. umgearb. u. ergänzt von **Eschenburg** (u. **Ebert**). Zür. 1775—82. 13.	1775. W. Jul. Mickle (1728—88), treffl. Uebers. d. Lusiaden. 75; Poëms. 94.
Hamburg. Theater (hersg. v. **F. L. Schröder**). Hamburg, 1776—82. 4 Bde.		Sam. J. E. Stosch (s. o.) Krit. Anmerk. über die gleichbedeutenden Wörter der deut. Sprache. Frankfurt a. O. 1775. — Kleine Beiträge zur Kenntniß der deutschen Sprache mit Biographien herausgegeben v. Conrad. Berl. 1798.)	Oessen: Loves l. l. unter dem Titel: Amor vinc. omnia, von **Lenz** (s. s. Werke von **Tieck**. 2. Bd.)	Rich. Brinsl. Sheridan (1752—80) Dram. The Duenna, Schsp. 75; St. Patrick's day. 76; School f. scandal. 77; the Critic. 79.
Literatur-Almanach der Deutschen, hrsg. von Jer. N. Eyring. Götting. 1775—77.			Xenophon a. Ephes. Roman: Liebe d. Abrocomas u. d. Anthia, v. **Bürger**. Leipzig.	Jam. Macpherson (1738—96), Gesch. Gr. Brit. v. 1680—1714. 2. 4.
			Cervantes (und Avellaneda) **Don Quixote**, v. **Bertuch** (umgearbeitete Uebers.; s. v. P.). Weimar, 1775; N. A. 80.	G. C. Passeroni (1713—1803), Petrarchist. u. Fab. D. Rime. Mil. 9. 12.
			Ossians Gedichte nach dem Englischen und Celt. v. Freih. v. Harold. Düsseldorf, 3.	Gr. Vitt. Alfieri (1749—1803). Tragöd. s. 75. Trag. Siena, 83.
				Jos. Clavijo (st. 1806). Aufklär. durch Zeitschr. Mercurio hist. 75 ff.

Digitized by Google

Gährung geistiger Zustände in Deutschland.	Klopstock.	Lessing.	Wieland.	Herder.	Goethe.
1776 erläßt der Kurfürst Max Friedrich eine Verordnung für Reformation der Schulen des Hochstifts Münster, worauf überall von Staats wegen Verbesserungen der Gymnasien und Einrichtung von Seminarien erfolgen. — Gleichen Schritt mit der Aufklärung d. Volks hält die in d. höhern Ständen, namentlich den gelehrten. — Im Mai 1776 konstituirt sich der vom Professor Weishaupt und seinen antijesuitischen Freunden gestiftete kosmopolitische Orden der Illuminaten, der sich in Baiern und Franken, sogar bis Wien verbreitet. Knigge, Bode u. A. dazu gehörig.	1776. Kurzer Briefwechsel zwischen Klopstock und Goethe im Jahre 1776. (Leipz. 1833. 8.) — *Klopstock's Oden mit Melodieen von Chn. Gli. Reefe. Flensb. 1776. — Die ersten 10 Gesänge des Mess. in das Ital. übersetzt von Giac. Zigno, Vicenza, 1776. 8; verbessert 1783. 2 Bände.	1776. Erhält von Mannheim aus das Diplom eines ordentl. Mitglieds der dort. Akademie. — Philos. Aufsätze von K. W. Jerusalem (Vorrede und Zusätze des Herausgebers). — Aufsatz über Thomas Murner, als Bericht. d. Artikels in Marchand's Dict. hist., mit Bezug auf Gg. E. Waldau's Nachrichten von Th. M.'s Leb. u. Schr. Nürnb. 1775.	1776. Die Abderiten, eine sehr wahrscheinliche Geschichte. Weimar. — Gandalin od. Liebe um Liebe. Gedicht im deutsch. Mercur; das Wintermährchen; desgleichen. — Merk in Frankfurt für d. deutsch. Merkur geworben. — Ueber Seb. Brandt, im deutsch. Merk. 2 St.; Bonifaz. Schleicher. das. 6. St.; zur Beantw. der im deut. Merk. 1775 Okt. aufgew. Frage: ob man ein Heuchler sein könne, ohne es selbst zu wissen? — Titanomachie, burlesk. Ged. das.	1776. Unterhandlungen wegen einer Professorstelle in Göttingen zerschlagen sich, wogegen H. dem Rufe durch Goethe nach Weimar als Consistorial-Rath folgt. Aufsatz üb. Ulrich von Hutten im deutschen Merkur.	1776. Erhält den Charakter eines Geh. Raths. — Etwas a. G.'s Brieftasche als Anhang zu Mercier's Vers. üb. d. Schauspielkunst. Leipzig. (Enth.: Etwas nach u. üb. Falconet; 3. Wallfahrt n. Erwins Grabe u. mehr. v. d. Künstlerliedern.) — Stella, ein Schsp. für Liebende. Berl.; Claudine v. V. B. Berl. — Schr. d. Ged. Hans Sachs, e. Holzschnitt (ersch. in Wiel. Merk. Apr., S. 73 f.); Seefahrt; Proserpina, Melodr.; d. Geschwister, Drama.
1777. Die Unvorsichtigkeit der Aufklärer (z. B Zaupser's [s. Lpr.] Ode an die Inquisition und Abhandlung über den falschen Religions-Eifer) gibt gegen Ende des Jahrzehends den Exjesuiten neue Kraft, im Geheimen zu wirken, besonders in Baiern, wo Karl Theodor von der Pfalz, obgleich er Mannheim zum Sitz deutscher Künste, Wissenschaft und Literatur gemacht, fortwährend von den Jesuiten beherrscht wurde. (Stattler, Exjesuit, seit der Aufhebung des Ordens Lehrer der Philosophie, bemächtigt sich 1781 wieder der theologischen Fakultät.)	1777. (Klopstock, in Fragmenten aus Briefen v. Tellow an Elisa v. K. J. Cramer. Hamburg, 1777 f. 2 Th. und Beilagen dazu von H. P. Sturz im deutschen Museum d. J. November. Bd. 2. S. 459 ff.)	1777. Soll in Mannh. die Leitung der Theaterangelegenheit. übernehm. u. Schauspieler werben. Ankunft in Mannheim; die Sache zerschlägt sich aber. — „Ueb. den Beweis d. Geistes u. d. Kraft. (1. Sendschr.)" — Das Testam. Johannis. Gespräch. — „Zur Gesch. der deutschen Sprache und Literatur von den Minnesängern bis auf Luther." —	1777. D. Sommermährchen und Geron der Adelich (im alt. Volkston). Ged. im deut. Merk. — Biographische Charakteristiken merkwürd. Person., namentlich aus d. Reformationszeit, im deut. Merk. 1776—78. — Neueste Ged. vom J. 1770—77 (aus d. deut. Merk.). Lpz. 2 Th. (Hicrin a. d. Frgm. Endymion (s. 1773) unter d. Tit. Gedank. bei ein. schlaf. Endym.) Zweierl. Götterglück., später in dem Gedicht an Olympia.	1777. Tritt hier in näheres Verhältniß zu Wieland, Knebel, Einsiedel, Seckendorf und A. — Aufsätze über: Aehnlichkeit der mittl. engl. und deut. Dichtkunst, im deutsch. Museum. — Theilt mehrere altenglische und schott. Volkslieder in Ursinus Balladen u. Lieder (Berl. 1777) mit.	1777. Schr. das Singspiel: Lila; d. Triumph der Empfindsamk. (worein Proserpina aufgen.); die Ode: Harzreise im Winter. — Vorliebe f. das Theater; spielt selbst mit; s. Liebling Corona Schröder. Anfänge d. Wilhelm Meister.
1778. Diesem dunklen Getriebe und dem Auftreten eines St. Germain, Cagliostro und des Mesmerismus leistet in den Augen des Volks, wie der Mode- und Weltleute die dürre Moral und nüchterne Reflexion der Aufklärer großen Vorschub. — Die protestantische Orthodoxie steigt zum Extrem, aufgereizt durch die Herausgabe der „Wolfenbüttler Fragmente"; sie wird verketzernde Zelotin, gegenüber der überall Verdunkelung witternden Allgemeinen deutschen Bibliothek. — Mitten inne stehend, erstreben Wieland und Herder einen edlen Kosmopolitismus und Rationalismus.	1778. Aufsatz: Ueb. die deut. Rechtschreibung (zuerst als Beilage des 2. Th. von Campe's Erziehungs-Schriften; dann einzeln). Leipzig, 1778. — Mehre Oden.	1778. Gibt die „Fragmente des Wolfenbüttler Ungenannten" heraus. Die Censurfreiheit wird ihm genommen u. ihm verboten auswärts etwas drucken zu lassen. — Streit m. Göze. — „Ueb. d. Bew. d. Geist. u. d. Kr." (2. Sendschr.) Braunschweig. — „Eine Parabel." Braunschw. (gegen Göze.) 11. Stück. Anti-Göze. Braunschw. — „Von dem Zwecke Jesu u. sein. Jünger." daselbst. — „Ernst und Falk, Gespräche für Freimaurer" ersch. Wolfenb.	1778. Pervonte oder die Wünsche; der Vogelgesang oder die drei Lehren; Schach Lolo; Hann u. Gulpenheh. Ged. (im d. Merk.) — Rosamunde e. Singsp. in 3 Akt. (komp. v. Schweizer). Weim. — Neust. Ged. v. 1777—78; N. A. 1779. (3 Th.) — D. Bunkliade, u. Auszüge a. Forsters Reise um die Welt, im deut. Merk.	1778. Volkslieder (später Stimmen der Völker genannt) 1. Th. Leipz. — Lieder der Liebe, die ältesten aus dem Morgenlande (das hohe Lied Salomonis und 44 Minnelieder) Leipzig. — „Vom Erkennen u. Empfinden der menschlichen Seele." Riga; die Plastik. das. 8. u. Ueber die Wirkung der Dichtkunst auf die Sitten der Völker in alt. und neuen Zeiten. (Preisschrift, gekrönt von der baierschen Akademie der Wissenschaften.)	1778. Proserpina, ein Melodrama, ersch. in dem deut. Merkur. Febr. S. 97 ff. — D. 1. Bd. von Wilh. Meister beendet; das Singspiel Lila umgearbeitet; Egmont fortgesetzt. — Unterhält in dieser Zeit mit Lavater lebhaften Briefwechsel (s. Briefe v. G. an L. v. 1774—83, hrsgb. von H. Hirzel. Lpz. 1833.)

Digitized by Google

Lyrik und Epigramm.

1776. **J. H. Voß** aus Sommersdorf im Mecklenb. (1751—1826) stud. zu Götting., Mitgl. des dort. Dichterbundes; 1772 Rekt. zu Otterndorf; 83 zu Eutin; privat. s. 1802 z. Jena; zul. Prof. zu Heidelberg. — S. Gedichte s. 1772 in dem Gött. Mus. Alm.

Jac. Mich. Reinh. Lenz (s. Dram.). Petrarch, ein Ged. a. s. Liedern gezogen. Zür. 1776. — **Pandaemonium germanicum.** A. d. handschriftl. Nachlasse hrsg. v. G. F. Dumpf. Nürnb. 1819. — L.'s Gesammelte Schriften hrsg. v. L. Tieck. Berl. 1828. 3 (dar. Gedichte).

J. Casp. Lavater (s. v. P.) 100 christl. Ged. Zür. 76.

Joach. Chn. Blum (s. Ep.) Sämmtl. Ged. Lpz. 76. 2.

1777. Ant. Matth. Sprickmann aus Münster (1749—1833) Prof. d. R. u. Hofr. das., s. 1814 Prof. zu Bresl., dann zu Berlin. — Viele Gedichte in den Alm. dies. Zt. und in Matthissons Anthol.

Gli. Dav. Hartmann a. Ludwigsb. (1752—75), Prof. d. Philos. zu Mitau im Kurländ. — Gedichte (Freih. und Vaterlands-Oden). Pförthen, 1777. Hinterl. Schriften hrsg. v. Wagenseil. Gotha, 1779.

Andr. Zaupser a. Münch. (1747—95), Prof. d. Philos. b. d. Milit.-Akad. in Münch. — Ode a. d. Inquisition. O. O. 1777; 3. A. 1780. — Sämmtl. Ged. hrsg. v. L. Zaupser. Münch. 1818.

J. Gli. Willamov (s. v. P.) st. 1777. Seine sämmtlichen Schriften kommen heraus. Leipzig, 1779; Wien, 1793. 2.

1778. **Gfr. Aug. Bürger** a. d. Halberst. (1748—94) Amtmann zu Altengleichen, dann Professf. d. Aesthetik zu Gött. — Hauptdichter des Gött. Bundes. — S. Gedichte ersch. das. 1778; 2. A. 1789. 2. — Sämmtliche Schr. hrsg. v. K. v. Reinhard. Berl. 1796 ff. 4; dann öfter; zul. v. Bohtz. Gött. 1835. 1. 4. — B.'s Leben von L. Ch. Althof. Gött. 1798, u. H. Döring. Weim. 1824.

A. Herm. Riemeyer a. Halle (1754—1838) Dir. d. Seminars das., dann Prof. d. Theolog. u. 1807 Kanzler der Univers. — Kl. Gedichte. Lpz. 1778 (dar. 36 Oden). — Relig. Ged., geistl. Lieder u. Oratorien, gesamm. Leipzig u. Halle, 1814 f. 3.

Chn. Lebr. Heyne a. Lommatzsch (1751—1821) pseud. Ant. Wall, privat. a. mehr. Ort. u. lebt zul. im Voigtlande. (s. Rom.) Kriegslieder. Leipzig, 1779.

Drama.

1776. **H. Leop. Wagner** (s. Ep.) zur Straßb. Gesellsch. gehör. Die Kindesmörderin. Trauersp. Frkf. 1776 u. m. a. Dramen.

J. Ant. Leisewitz aus Hannover (1752—1806) Geh. Justizr. zu Brschw. — Julius v. Tarent. Trsp. Lpz. 76.

H. Ferd. Möller aus Schlesien (1744—98) Direktor d. Hofschauspieler-Gesellsch. v. Brandenburg-Schwedt. — Mehre Theaterstücke, am bekannt. sein Soldatenstück Graf Waltron. Schausp. 76.

Jos. Maria v. Babo a. Ehrenbreitstein (1755—1822); Prof. d. Aesthet. zu München. — Viele Schau- u. Lustsp. s. 1776—1804. — Arno, patr. St. Frankf. u. Leipz. 76; d. Römer in Deutschland. Münch. 79. (B. durch Goethe's Götz angeregt, wie auch der folgende:)

Jac. Maier a. Münch. (1739—84), der Sturm v. Borberg. Mannh. 77; Fust v. Stromberg. das. 82. (Ritterschauspiele.)

1777 betritt **A. W. Iffland** (s. w. u.) in Gotha zuerst die Bühne.

Die welschen Opern kommen zu großem Beifall auf, so Robert u. Kalliste, komp. v. Guglielmi, verdeutscht v. J. Joach. Eschenburg.

K. Ph. Hahn a. d. Pfalz (1746—1813) Mitgl. d. Straßb. Bundes, Rechnungsrev. in Zweibrücken. — Der Aufruhr zu Pisa. Trsp. Ulm, 1776 u. and. Sturm- u. Drangstücke.

P. W. Hensler a. d. Holst. (1747—79) Mitgl. d. Götting. Vereins, Landsyndikus in Stade. — Lorenz v. Konau. Lstsp. Alt. 76. (Gegen Goethe's Werther gerichtet.)

Ant. Matth. Sprickmann. Eulalia. Trsp. Lpz. 1777 (Nachahmung von Lessing's Emilia Galotti).

Schröder bringt Shakspeare's Hamlet auf die Hamb. Bühne, gedruckt im Hamb. Theat. das. 78—82. 4 Th.

1778. **Fr. Müller** (s. Lyr. u. Ep.) Faust's Leben. Mannh. 1776; Niobe, lyr. Dr. das. 78; Genovefa, u. Golo u. Genovefa. Schausp., in seinen Werken 2. u. 3. Bd. (Heidelberg, 1811).

K. Ghf. Lessing a. Kamenz, Brud. v. Ghd. Ephr. (1740—1812), Dir. d. kön. Münze zu Bresl. — Schausp. (d. Wildfang). Berl. 1778—80. 2.

Fz. Regis Grauer a. Luzern (1739—1806) Exjesuit, Prof. d. Rhetor. — Berthold v. Zähringen. Bas. 78; Kais. Albrechts Tod. das. 80 u. andere patriot. Trsp.

Traug. Benj. Berger (1754—1810). Galora v. Venedig. Trsp. (Sturm- u. Drangst.) Lpz. 1778; schr. a. Lstsp.

A. Herm. Riemeyer (s. Lyr.). Drei relig. Dramen: Abraham auf Moria, Lazarus u. Thirza in s. kl. Ged. 78.

J. Fr. Schink a. Magdeb. (1755—1835), privat. bis 1789, dann Dramaturg in Hamburg, zuletzt Vorleser der Herzogin v. Sagan. — Gianetta Montaldi (Preisst.) Hannover 1778; Marionettentheater (gegen die Kraftgenies) anonym. das. 1778.

Epische Poesie; Roman.

1776. **J. Mart. Miller** (s. Lyr.). — Heutet den Empfindsamkeitston im Werther in vielen Romanen aus; am bekanntesten: Siegwart, eine Klostergesch. Ulm, 1776; Briefwechsel dreier akad. Freunde. das. 1776 f.; 2. A. 78. 2; K. v. Burgheim. 76. 4. u. a. m.

J. Jac. Dusch (s. v. P.) Gesch. Karl Ferdiners. Breslau, 1776 ff. 6.

Fr. Leop. Stolberg (s. Lyr.) Hellebeck, eine seeländ. Gegend. Beschr. Ged. im deut. Mus. Septbr. 1776.

Die **Ballade** vervollkommnet, wie durch **Bürger** (Lenore 1773 begonnen, 1778 vollend.) so durch die Brüd. **Stolberg** (die Büßende v. **Chn.**, „In der Väter Halle ruhte ꝛc." v. **F. L. St.**) u. a. m.

Satire auf das volksthüml. Streben in den Balladen: D. neue Deutschheit nuniger Zeitverstreichungen. Gött. 1776. 13 Pröbchen, u. **Chp. Fr. Nicolai** (s. ob.) Eyn feynerr kleyner Almanach vol schönerr echterr lieblicherr Volkslieder. Berl. 1777 f. 2 St.

1777. J. Fr. W. Zachariae (s. v. P.) Tayti od. d. glückl. Insel. Brschw. 1777. N. A. d. sämmtl. Schr. das. 77. 2.

J. A. Weppen (s. v. P. Ep.) a. Nordhausen (1741—1812), Amtmann. — Kom. Epop. in Zachariae's Manier. Heinrich der Lange. Gött. 78; Kirchenvisitation. 81. u. a. m.; auch Erzählungen. Hannov. 96.

J. H. Jung (gen. Stilling) a. d. Nassauschen (1740—1817), Schneider, Schullehrer, stud. zu Straßb. m. Goethe, Klinger, Lenz u. s. w., dann Arzt zu Elberfeld, zul. Professor der Kameralwiss. z. Heidelberg. — H. St.'s Jugend-, Jünglings-, Wanderjahre u. häuslich. Leben. Berl. 1777—89. 4. N. A.: Lebensbeschr. das. 1806. — Außerd. mehr. didakt. myst. Romane: Gesch. d. Herrn v. Morgenthau. das. 79. 2.

1778. **J. K. A. Musäus** (s. v. P. Rom.) Physiognomische Reisen (Satyre gegen Lavater's Physiogn.; s. Wiss.) Altenb. 1778 f. 4.

Th. Gli. v. Hippel (s. v. P. Dram.) Humorist. Roman: Lebensläufe in aufsteig. Linie. Berl. 78—81. 3 B.

Fr. Max. v. Klinger (s. Dram.) Märchen von Bambino (humor. Rom.). Leipz. 78; N. A. 91. 4.

M. Gli. Meißner a. Bautzen (1753—1807), Archivregistrator zu Dresden; 1785 Prof. d. Aesthet. zu Prag; 1804 Konf.-R. zu Fulda. — Skizzen. Leipz. 1778—96. 14 Samml.

(Gustav Alberma nn, ein dramatischer Roman von einem Anonym. Leipzig, 1779. — Vorgänger zu Meißner's Alcibiades, den Romanen von Feßler u. dgl. m.)

Digitized by Google

Didaktische Poesie und Prosa; Popular-Styl; Satire ꝛc.

1776. **J. J. Engel** (s. Dram.), d. Philosoph f. d. Welt. Berl. 1. Th. 1775; 2. Th. 77; 3. A. 1801. (E.'s Philos. Schr. das. 1805. 12.)

Jf. Iselin (s. ob.) Ephemeriden der Menschheit. Bas. 1776—82; fortges. v. R. Z. Becker bis 1786.

Gg. Chph. Lichtenberg, a. d. Darmstädt. (1742—99), Prof. zu Götting. — Humorist u. Satirik. — Timorus (gg. Lavaters Bekehrungssucht). Berl. 73; Epistel an Tob. Göbhard in Bamberg (üb. den Nachdruck) u. a. m.

Chn. Fel. Weisse (s. v. P. Dram.) Kinderfreund. Lpz. 76—82. 24 Bde.

1777. **W. K. Weckherlin**, a. d. Würtemb. (1739—92), lebt an viel. Orten u. wird mehrmals verhaftet, zuerst weg. d. muthwillig. Satire: Denkwürdigk. v. Wien. O. O. 1777, wof. er sich 1778 durch d. Schmähschr.: Anselmus Rabiosus Reise durch Deutschl. (Salzb.) rächt. 1779 gibt er d. Zeitschr.: d. Felleisen hrs. Nördling., dann d. period. Werke: Chronologen. Frkf. 79—83. 12 Bde. u. a. m.

Göcking's und **v. Nicolay's** (s. Lyr.) poet. Episteln, Fabeln u. Sinngedichte, s. m. in ihr. sämmtl. Ged.

1778. Dav. Chph. Seybold, a. d. Würtemb. (1747—1804), Prof. d. alt. Lit. z Tübing. — Pädagog. Schriften: Neujahrsgeschenke für Kinder. Frankfurt a. M. 1778—83. 6.

Chn. Ghf. Salzmann, a. d. Erfurt. (1744—1811), Prediger in Erfurt, Professor in Dessau, gründet 1784 ein Erziehungs-Institut zu Schnepfenthal. — Hauptschriftsteller dieser Periode für Pädagogik; beginnt m. den Unterhaltungen für Kinder u. K.-Freunde. Leipzig, 1778—81. 8 Bde., woran sich das Krebsbüchlein od. Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung. Erfurt, 81; (5. A. von C. Hahn, 1819) anschließt.

Oratorisches und Erbauungsschriften.

1776. J. Mart. Miller (s. Rom. und Lyr.). Pred. f. das Landvolk. Leipzig, 1776. 3.

Glo. Chn. Storr a. Stuttgart 1746—1805), Professor d. Theol. zu Tübingen. — Pred. über die Lehre von der Dreieinigkeit. Tübingen, 1776; N. A. 1800 u. a. m.

1777. **Gg. Joach. Zollikofer** (s. v. P.), Prediger der Reformirten Gemeinde zu Leipzig, einer der größten Kanzelredner, dessen Predigt. hauptsächlich in diese Zeit fallen, aber erst n. seinem Tode 1789—1804. 15 Bde. herauskommen.

1778. Chn. Ghf. Salzmann (siehe Pädag.) — Predigten für Hypochondristen. Gotha, 1778; N. A. 1804.

F. Theod. Brückner (s. Lyr.). Predigten für Ungelehrte. Neubrandenburg 1778. 2. A. 1783. 2 Th. u. a. m.

Geschichte und Reisebeschreibung.

1776. J. Gg. Meusel aus Franken (1743—1820), Prof. d. Gesch. zu Erfurt u. Erlangen. — Europ. Staatenhist. Lpz. 1775; N. A. 1800; d. Geschichtforscher. Halle, 1775—79. 7. Neueste Lit. der Geschichts-Kunde. Erfurt, 1778—80. 6.

J. Joa. Winckelmann (s. v. P.) Gesch. d. Kunst d. Alterthums, 2. A., n. W.'s eigner Umarb. bes. v. Just. Riedel. Wien, 1776. 2 Bde. 4.

1777. **Helfr. Pet. Sturz** a. Darmstadt (1736—79), Legat.-R. in dän. Dienst. — Vorzüglich. Prosaiker: Briefe e. Reisenden (a. England), mitgetheilt im deut. Museum, 1777; Erinnerung. aus Bernstorfs Leben. Schleswig, 1777. (s. Wiss.)

Ch. W. Dohm a. Lemgo (1752—1820), seit 1776 Prof. zu Cassel, 79 Geh. Rath zu Berl. — Gesch. d. Engl. u. Franz. im östl. Indien. Lpz. 1776; Gesch. d. bair. Erbfolgekrieges. Frankfurt u. Leipzig, 1779. 4.

1778. Nach J. Steph. Pütter (1725—95), Prof. in Gött., der 1753 die letzte deut. Reichsgesch. Gött. hrsg. (2. A. 78; 3. 94)

Mich. Ign. Schmidt (36—94), Dir. d. Staats-Archivs zu Wien, die erste Gesch. deut. Nation: Gesch. der Deutschen. Ulm, 1778 — 85. 5 Th.; Neuere Gesch. d. Deut. Wien, 1785—1808; fortg. v. Jos. Milbiller v. 7. B. an, v. 18. v. L. Dresch. Ulm, 1824 ff. — S.'s Leb. v. Oberthür. Han. 1802.

Wissenschaftlicher Styl.

1776. **Gg. Chph. Lichtenberg** (s. Dib. u. Sat.) — Briefe a. England (bes. üb. Garricks Darstell.) im deut. Museum, 1776 f. — Ueb. Physiognomik wid. d. Physiognomen (zuerst im Gött. Tasch. Kal. f. 1778) u. das Fragment v. Schwänzen (in s. Wrkn. Bd. 3.) — L.'s Verm. Schrift. hrsg. v. s. Br. Ludw. Chn. L. u. Fr. Kries. Gött. 1800—1805. 9. Vergl. Schlichtegroll Nekrol. 1799. 2.

J. Fr. Gmelin a. Tübing. (1748—1804), Professf. zu Gött. — Allg. Gesch. d. Gifte. Lpz. 1776 f. 3.

1777. Dietr. Tiedemann (1748—1803), erst Prof. d. alt. Spr. zu Kassel, dann d. Philos. zu Marburg. — Unters. üb. d. Mensch. Lpz. 1777 ff. 3.

K. Theod. Ant. Max. v. Dalberg bei Worms (1744—1817), Coadjutor v. Mainz ꝛc., zuletzt Großherzog v. Frankf. — Geschmackvoll. Stilist im Gebiete d. populär. Phil. — (Beiträge zur allgem. Naturlehre. Erf. 73. 4.) — Betracht. üb. d. Universum. das. 77; 7. A. Mannh. 1821.

1778. Eberh. A. W. v. Zimmermann aus Uelzen (1743—1815), Professor am Gymnas. zu Braunschw. — Geogr. u. Gesch. d. Menschen u. d. allg. verbreit. 4füß. Thiere. Lpz. 78—83. 3.

Deutsche Encyclopädie, hrsg. v. H. M. G. Köster (1734—1802) u. J. F. Roos (1757—1804). Frankfurt, a. M. 1778 ff. 23. 4. (bis Ky).

Die **Wolfenbüttelschen Fragmente eines Ungenannten** erscheinen in besonderer Ausgabe zusammengedruckt. Berl. 78. 84.

Theorie und Kritik; Literatur-Geschichtliches und Briefwechsel.

1776. **J. M. R. Lenz** (s. Dram. u. Lyr.). Flüchtige Aufsätze (bar. über Shaksp.) hrsg. v. Kaiser. Zür. 1776 u. in s. W. v. Tieck. 2. u. 3. Bd.

K. G. Schütz, Lehrb. z. Bild. d. Verstandes u. Geschmacks. Halle, 1776. 78. 2.

Wieland macht im deutsch. Merkur, Aprilh. 1776, auf **H. Sachs** aufmerks. und theilt Ad. Puschmann's Gedicht a. dess. Tod mit.

Chn. Fr. Dan. Schubart (s. Pop. Pr.) Vorles. üb. d. schön. Wissensch. Münster, 1777. N. A. 81.

1777. **M. F. Ursinus** a. Berl. (1754—1805), Geh. Kriegsr. das. — Balladen u. Lieder altengl. u. altschott. Dichtart (mit einer Einl. v. Eschenburg). Berl. 1777.

(**Fr. Nicolai**) Eyn feyner kleyner Almanach, Vol schönerr echterr lieblicherr Volksliederr. Berlin u. Stettin, 1777. (m. Melod.)

Leonh. Meister (1741—1811), Predig. im Kanton Zürich. — Beitr. z. Gesch. d. d. Spr. u. Nat. Lit. (anon.). Lond. (Bern), 1777. 2; Heidelberg, 1780. 2.

J. J. Eschenburg gibt d. 3. Bd. v. Zachariä's Auserles. Stücken d. best. deut. Dicht. v. Opitz an (s. v. P.) hrs. Brschw. 1777.

J. Gg. Meusel aus Franken (1743—1820), Prof. d. Gesch. z. Erf. u. Erlang. — Deut. Künstlerlex. Lemgo, 1778—89. 2; N. A. 1808. 3; Miscellaneen artist. Inhalts. Erfurt, 1779—87. 30 Hefte.

Bürger erklärt d. veredelten Volkston für das hauptsächlichste poetische Erforderniß des Liedes, sow. im Maiheft des Deut. Mus. 1776, als in der Vorrede zur 1. A. sein. Gedichte 1778. — Fragmente über Sprache u. Dichtkunst. Göttingen, 1779.

Fr. Justin Bertuch kündigt eine Ausgabe H. Sachsen's in 8 Bdn. gr. 4. an u. gibt Proben. Das Unternehmen kommt aber nicht zu Stande.

(Herder) Volkslieder. Leipzig, 1778 f. 2. (12 deut. V. L. dar. enth.)

Digitized by Google

Zeitschriften.

1776. (Adelung) Allgem. Verzeichniß neuer Bücher. Leipz. 1776—86.
Deutsches Museum, hrsg. v. **H. Chn. Boie** u. **Chn. W. v. Dohm** Leipz. 1776. 77.
Götting. Taschenkalender (hersg. v. **Lichtenberg**, worin a. d. Comment. zu Hogarth) 1776—1800.

1777. Nürnberg. gelehrt. Zeitung 1777—98. 8.
Rheinische Beiträge zur Gelehrsamkeit. Mannheim, 1777—81. 8.
Britisches Museum, herausgeg. v. J. J. Eschenburg. Leipzig, 1777—80. 6 Bde.
Theater-Journal, herausgegeben von H. A. O. Reichard. Gotha, 1777—84. 22 St. 8.

1778. Annalen d. Baierschen Literatur. 1778—82.
Deutsches Museum von **H. Chn. Boie** allein herausgegeben. 1778—88.
Literatur- und Theater-Zeitung herausgegeben von Chn. A. Bertram. Berlin, 1778—84.
Olla Potrida, herausgegeben von H. A. O. Reichard. Berl. 1778—97.
Bibliothek der Romane, herausgegeben von demselben. Riga, 1778—81. 7 Th.

Almanache und Sammlungen.

1776. **Gött. Musen-Almanach**, hrsg. v. **F. Leop. Günth. von Göcking.** (1776—78.)
Musen-Almanach oder Poet. Blumenlese, hrsg. **J. H. Voß.** Lauenb. 1776; Hamb. 77 ff.
Schweiz. Musen-Almanach hrsg. v. J. Tr. Hase. Bas. 1776—78.
(Poet.) Handbuch aus den J. 1776—81. Lpz.
Elegier d. Deutschen (hrsg. v. Klam. Schmidt). Lemgo. 2 Bde.
(Der eigentl.) **Leipz. Musen-Almanach.** 1776—87.
1777. Deutsche Chrestomathie f. Jünglinge z. Bild. d. Herz. u. Geschmacks. Lpz. 77; N. A. 86. (herausg. v. D. Ep. Seybold.
Leipz. Blumenlese oder Almanach d. deutsch. Musen (Forts. des Alman. v. Ch. H. Schmid) herausg. v. J. G. Dyk. 1777—81.
Wiener Musen-Almanach, herausg. v. J. F. Ratschky. 1777—79.
Komisches Theater d. Franzosen hersg. v. J. G. Dyk. Leipz. 1777—86. 10 Th.
1778. Oden der Deutschen, hersg. v. Ch. H. Schmid. Leipz. 1. Samml. 1778.
K. k. National-Hof-Theater. Wien, 1778—81. 6 Bde.
Fabeln u. Erzählungen von versch. Verf. Hamb. 1778.
Epigrammatische Blumenlese (herausg. v. J. André). Offenb. 1776—78.
Anthologie a. d. Italien. v. **Fr. Schmit.** Lpz. 1778 ff. 4 Th.

Deutsche Grammatik, Rhetorik ꝛc.

1776. Abr. Ghlf. Mäzke aus Freistadt, geb. 1741, lebte zu Winzig in Schlesien. — Grammatische Abhandlungen über die deutsche Sprache. Breslau, 1776. 1. Bd.
(**F. K. Fulda** [s. oben]) Sammlung und Abstammung german. Wurzelwörter, herausgegeben v. J. G. Meusel. Halle, 1776. 4°. Grundregeln der deutschen Sprache. Stuttgart, 1778.

1777. **Gottscheds** Vollst. und neu erläuterte deutsche Sprach-Kunst (die 6. A. seiner Grundlegung einer deut. Sprachkunst. Leipzig, 1748, die 1757 unter obigem Titel als 4. A. erschien), herausgegeben v. J. Glo. Hofmann. Leipzig, 1776, und **G.'s** Kern der deutschen Sprach-Kunst. (Leipzig, 1733) von demselben 8. A. das. 1777.
(J. Nast) der deut. Sprachforscher. Stuttg. 1777 f. 2.

1778. G. Fränklin, Versuch einer neuen Lehre von den vornehmsten Gegenständen der deut. Sprach-Kunst. Regensb. 1778.
Sam. E. Stosch (s. oben) Kleine Beiträge zur nähern Kenntniß der deutsch. Sprache. Berlin, 1778—81. 3 St.

Uebersetzungs-Literatur.

1776. **Gray's** Gedichte v. K. W. Müller. Lpz. (In d. Zeit geh. a. d. klass. Uebers. von **G.'s** Dorfkirchhof von **Gotter.**)
Goldsmith, Landpred. v. Wakef. v. **Bode.** Lpz. 76. 77. 96.
Blackwell, Homers Leben und Schriften. v. J. H. Voß. Lpz.
Shaftesbury, Philos. W. 1. B. v. Hölty, 2. u. 3. v. Voß. Lpz. 1776—79. 3.
Platons Verth. d. Socr. v. Voß. im deut. Mus. Okt. 76.
Horaz v. Jac. F. Schmidt. Gotha. 3 Th. (schon gute Hexameter.)
Zend-Avesta, mit Abhandl. v. **K. F. Kleuker.** Riga, 1776 ff. N. A. 86. 3. 4; Anh. das. 1781 ff. 2. 4.
1777. **Pindar**, Olymp. u. Pyth. Siegshymn. v. F. Gedike. Berl. 1777. 79. 2.
Oeffels. 1. Pyth. Chor, metr. v. **Voß.** im deutsch. Mus. Jan.
Ariost, Wüthend. Roland in Pr. von J. v. Mauvillon. Lemgo, 1777 f. 4 Bde.
Altengl. u. altschott. Balladen v. **Herdes.** Berlin.
Gozzi, Theatr. Werke (Mährchlstsp.) v. Werthes. Bern, 1777—79. 5.
L. A. Seneca, Tragöd. in J. W. Rose's trag. Bühne d. Römer. 3.
Isländ. Edde v. J. Schimmelmann. Stett. 4°.
J. Lillo, dramat Wke. v. Gellius. Lpz.
Voltaire's Candide v. Mylius. Berl.
Homer, Odyssee (aus dem 9. Ges. Erz. v. Polyph.) v. **Voß** im D. Mus. Mai.
1778. **Homer's** Werke v. **Bodmer.** Zürich. 2.
Oeffen: Ilias von **F. L. Stolberg.** Flensb. u. Leipz. 1778; 3. A. 93.
Glover, Leonidas in 12 Ges. v. **J. A. Ebert.** Hamb.
Ariost, Rasender Roland v. Cl. Werthes in Oktav. 8 Ges. Bern.
Plato, Werke v. **Kleuker.** Lemgo. 5.
Euripides, Iphigenie in Aulis v. J. Bernh. Köhler. Berl.
D. Psalmen, mit Anmerk. v. **G. Chn. Knapp.** Halle, 1778. 82. 89.
D. 1. B. d. Makkabäer v. J. D. Michaelis. Gött.
Rousseau's Pygmalion u. Shakespeare's Richard III. v. v. Gemmingen. Mannh.

Gleichzeitige auswärtige Literatur.

1776. Dav. Hume (1711), gr. Phil. u. Hist., st. (H. of Engl. Ed. V. 70. 6. 4.) Life wr. by hims. L. 1777. 12.
W. Robertson (1721—93). Hist. H. of America. 1776. 2. 4.
Ad. Smith (1723—90). Inquiry on the wealth of nations. 4. 8.
P. Jos. Bernard (1710) u. P. Colardeau (1732), Dichter, stst.
P. A. Caron de Beaumarchais (1732—99). Barb. de Sevilla. 1776.
Poullin de St. Foix (geboren 1703), Opernd. st.
Chph. Gluck (geb. 1714) st.

1777. Hugh Blair (1718—1800), Kanzelredner u. Kunstricht. Sermons. 2. 8.
Th. Warton (1728—90), Poëms. L. 77. (S. Br. Jos. übers. Virgil.)
Gge. Colman (1733—94) Lstsp.-Dicht. Dram. W. 4. 12.
J. Bapt. Gresset (1709) st.
Euariste Parny (st. 1814), Voyage de Bourgogne. 77; Poësies erot. 78; Erzähl. ꝛc.
J. Franç. Marmontel (geb. 1719), Les Incas. 77; Oeuvr. 87.

1778. W. Pitt, Gr. Chatam (1708), gr. Redn., st. — Speeches. 92.
H. Brooke (1706—83), Trag.-D. (Essex. 1760.) Dram. W. 78. 4. 8.
Sam. Foote (1719—77), ber. Schausp-Plays, L. 78. 4.
M. Fr. Arouet de Voltaire (geb. 1694) st.
S. R. N. de Chamfort (1741—94). Epist., Lst. u. Trsp. Mustapha et Zangir. 78; Oeuvr. 95. 4.
Bartol. Lorenzi (1732—1822), Della coltivaz. de' monti (impropis. Lehrgeb.) Ver. 78.

Digitized by Google

Gährung geistiger Zustände in Deutschland.

1779. Der Philanthropinismus d. Erziehe-rei, der sich nach Basedow's Zurückziehen (1778) nicht nur in sehr vielen Erziehungsanstalten, sondern auch vorzüglich seit Campe's Robinson in unzähligen Kinderschriften ausbreitet, findet Gegner sowohl an Nicolai als an den kräftigen Geistern, wie Merk, Lichtenberg, Jacobi, Schlosser (der selbst für Volksbelehrung strebte) u. vor allen Herder. Eine Folge dieses allgemeinen Erziehungsstrebens waren für die Literatur die philosophischen und Geschichtsromane dieser Zeit.

Klopstock.

1779. Fragmente über Sprache und Dichtkunst. Hamburg, kl. 8. — (Hierin befindet sich auch ein Theil einer lateinischen Uebersetzung des Messias in Prosa von Klopstock selbst.) — Es erschien eine Nachlese zu Klopstock's Oden (14 St.) von dem Hessen-Darmstädt. Regierungs-Rath Zangen veranstaltet (zu finden in Cramer's Er und über ihn, s. w. u.)

Lessing.

1779. „Nathan der Weise." Dramatisches Gedicht. Berlin (bald nach seinem Erscheinen aufgeführt). — Noch nähere Berichtigung d. Märchens von 1000 Dukaten oder Judas Ischarioth der Zweite.

*Gegen N. schrieb Dr. Tralles. Breslau, 1779. 2; dafür und gegen Tr. erschien „Apologie ꝛc. v. F. W. v. Schütz. Leipzig, 1781. Uebers. ins Franz. von Friedel in dessen Nouv. Theatr e allem. T. VII; ins Engl. v. Raspe 1780 u. ins Holländ. v. einem Anonym. 1781.

Wieland.

1779. Rosamunde in Mannheim aufgeführt; Pandora, ein Lustspiel mit Gesängen in 2 Aufzügen. — Neueste Gedichte. 3 Th. Weimar.

Herder.

1779. Maran-Atha; das Buch von der Zukunft des Herrn. Riga, 8. (Eine Uebersetzung u. Erklärung der Offenbarung Johannis.)

Goethe.

1779. Wird wirklicher Geheimer Rath; mit dem Herzog zwei Reisen in die Schweiz. — Iphigenia in Prosa vollendet; Egmont fortgesetzt; Jery und Bätely.

1780 — 1790.

Politische und allgemeine Kultur-Zustände.

1780. Kaiserin Maria Theresia stirbt u. Joseph II. (seit 1765 schon Mitregent seiner Mutter) wird Selbstherrscher. Ueberrascher Eifer für die Kulturreform in seinen Staaten läßt fast alle seine Unternehmungen mißlingen. Toleranzedikt, Aufhebung der Klöster und der Leibeigenschaft. Die Hoffnungen für die Hebung der Literatur durch ihn bleiben unerfüllt.

Klopstock.

1780. Der Messias, Ausgabe der letzten Hand. Altona, 80. 2 Bde. (in kl. 4. u. 8. nach der gewöhnlichen, u. dito nach Klopstock's neuer Rechtschreibung. — Ode: Ihr Tod (der Kaiserin Maria Theresia). Einige Oden (unechte A.) Wetzlar, 80. 8. — 2. Fortsetzung der Fragmente über Sprache und Dichtkunst. Hamburg, 80.

Lessing und Kant.

1780. Freimaurer-Gespräche: Ernst und Falk. 4. u. 5. — Die Erziehung des Menschengeschlechts. Berlin, 1780. — Vorrede zur 2. A. der Uebersetzung d. Diderotsch. Theat. (Berlin, 1781. 2 Th.) — Zur Geschichte und Literatur aus der Wolfenb. Bibliothek. 5. Beitr. (darunter: Ueber die sogenannten Fabeln aus der Zeit der Minnesänger. 2. Entdeckung.) — Stirbt den 13. Februar 1781. (Nachricht von L.'s Tode von Leisewitz im Göttinger Magazin 1781; G. E. L. ein Aufsatz von Herder im deutschen Merkur. 81. 1. B. (abgedr. in den zerstr. Blättern 2. Samml.); M. Mendelssohn in sein. Morgenstunden. 1. Th. 271 ff.)

Wieland.

1780. Oberon, ein Gedicht in 14 Gesängen im deutschen Merkur 1780; besonders, Weim. 1780; N. verb. A. 81. (Die Quelle dazu ist: Huon de Bourdeaux p. le Cte. Tressan u. die Bibliotheq. de Roman.) — Briefe an e. Freund über eine Anekdote aus J. J. Rousseaus Leben. D. M. 80—82. Mit Goethe in freundschaftlichem Verkehr.

Herder.

1780. Briefe, die Studirenden der Theologie betreffend. Weimar, 1780. 2; 2. A. 1785; 3. 1817 (veranlaßt durch das Erscheinen des Wolfenbüttler Fragments: Vom Zwecks Jesu u. seiner Jünger). — Vom Einfluß der Regier. a. d. Wiss. u. d. Wiss. a. d. Reg. Preisschr. Berl. 1780; 1789. Zwo heilige Reden (bei einer besonderen Gelegenheit). 1780.

Goethe.

1780. Anfänge d. Tasso. — Schr. d. Vögel u. d. Neueste v. Plundersweilern. — Red. d. 2. Abth. der Briefe aus der Schweiz.

Digitized by Google

Lyrik und Epigramm.

1779. **Chn. Graf zu Stolberg** aus Hamburg (1748—1821), Dänischer Kammerherr und Amtmann, lebt seit 1800 auf seinem Gute, und

Fr. Leop. Graf zu Stolberg aus Bramstädt (1750—1819), sein Bruder; 1777 fürstbischöfl. Minister in Kopenhagen, 1791 Präsident in Eutin, geht 1800 mit seiner Familie in Münster zum Katholicismus über und lebt zuletzt im Osnabrückschen. — Beide Brüder Mitglieder des Göttinger Dichterbundes. — Gedichte der Brüder Stolberg herausgegeben von H. Chn. Boie. Leipzig, 1779 (besond. viele Oden); N. A. Wien, 1822. 2. — Gesammelte Werke der Br. St. Hamburg, 1821—26. 22 Th.

Fr. Schmit aus Nürnberg (1744—1814), Professor an der Ritter-Akademie zu Liegnitz. — Gedichte. Nürnberg, 1779. (Erster vortrefflicher Dichter in der Sonettenform.)

Drama.

1779. Chp. Bretzner (s. ob.). Seit 1779 viele Operetten, unter diesen die Entführung aus dem Serail.

J. L. Ambühl aus der Schweiz (1750—1803). Patriotische Trauerspiele. Der Schweizerbund. Zürich, 1779; die Mordnacht zu Zürich. 1780.

Chn. Jac. Wagenseil aus Kaufbeuern (1756). Schreibt Lustspiele: Ehrlichkeit und Liebe, 1779; der Freimaurer, 1780; und Dramen: der Abschied des Calas, 1781 u. a.

L. Theob. Kosegarten (1758—1818), Rektor zu Wolgast, 1792 Propst zu Altenkirchen auf Rügen, 1808 Professor d. Geschichte u. griech. Literatur zu Greifswald. — Schauspiele: Darmünd u. Alwine. Frankf. 1779; Wunna, 1780; Ebba von Medem.

Fr. A. Clemens Werthes aus Schwaben (1748—1817), Professor der italienischen Literatur zu Stuttgart. — Viele Sing- und Schauspiele von 1775—1801.

Epische Poesie; Roman.

1779. **J. Gwth. Müller** aus Hamburg (1744—1828), Dr. ph., Buchhändler, lebt seit 1772 als Privatgelehrter zu Itzehoe. — Komische Romane; am bekanntesten: Siegfried v. Lindenberg. Hamburg, 1779; N. A. Leipzig, 1829. 3.

Eg. Chn. Ehrh. Westphal aus Quedlinburg (1752—1808), Prediger zu Halle. — Portrait's (sittl. Char. z. Schilder. n. Theophrast u. La Bruyere). Lpz. 1779—82. 2.

K. Ad. Fr. v. Hennings a. Pinneberg (1746—1826), Dän. Kammerherr. — Olavides, ep. Gedicht. Kopenh. 1779.

1780 — 1789.

Schiller.

1780. **Joh. Christoph Fr. Schiller**, geb. 10. Novbr. 1759 zu Marbach im Würtemberg., S. d. Lieut. u. später Maj. u. Kommandant d. Lustschloss. Solitude, v. 1773—75 in der Karlsch. zu Stuttg. Schrieb hier d. episch. Versuch: Moses u. d. dramat. d. Student von Nassau u. Cosmus v. Medicis, Trsp. u. das kleine Vorspiel: der Jahrmarkt. 1776—78 erste lyr. Vers.: d. Abend, d. Eroberer, d. Sturm a. d. Tyrrhener Meer; beg. das Trsp. **die Räuber**; schr. 78 die Abhandl.: Philosophie der Physiologie u. 80 üb. d. Zusammenhang der thierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen. Verläßt die Akademie.

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1780. J. Casp. Lavater (s. ob.). Zweites Hundert christl. Lieder. Zür. 1780, und Poesien. Lpz. 81. 2; d. christl. Dichter. Wochenbl. 52 St. das. 83; gereimte Ged. Zür. 85. Lied. f. Leidende. Winterth. 87; d. menschl. Herz. 6 Ges. das. 89.

K. Ph. Moritz (s. Reisebeschr.). Sechs deut. Ged., d. Kön. v. Preuß. gew. Berl. 80.

Fr. Gedicke a. d. Priegnitz (1754—1803), Gymnas.-Dir., Konsist.- u. Schulr. zu Berl. — Mehre einzelne Oden a. feierl. Geleg., Fr. d. Gr. betr. u. Maureroden. 80. 82.

Magd. Phil. Engelhard, Tochter des Hist. Gatterer, geb. zu Nürnb. (1756—1831), Gatt. d. Geh. Raths E. zu Kassel. — Treffl. zarte Gedichte. Gött. 78; 2. Sml. 82; 3. Sml. Nürnb. 1821.

Leop. F. Günth. v. Göcking (s. ob.) Gedichte. Leipz. u. Frankf. 80—82. 4 Th.

Dramatisches.

1780. **F. L. Schröders** blühendste Per. in s. Wirksamkeit als Schauspieler (s. s. Leben v. Meyer).

(Wegen Ausfällen gegen die Kirche in Längefeld's Ludwig d. Baier (Münch. 1780) wird d. Aufführung patriot. Schauspiele in München verboten.)

J. M. Reichsgr. v. Törring zu Gronsfeld u. Gutenzell (1763-1826) Staatsmin. u. Präs. d. Staatsr. in Baiern. — Agnes Bernauerin. Trauersp. Münch. 80; N. A. 91 u. Kaspar der Thorringer, hist. Schausp. Wien, 83; N. A. 1811.

W. H. Brömel aus Magdeb. (1754—1808), Forstr. zu Berl. — Verf. mehr. Lstsp. v. echt kom. Wirkung: die Verlobung, d. Adjutant. Hamb. 80; Gerechtigk. u. Rache. Schsp. Wien, 84; Beitr. z. deut. Bühne. Dess. u. Lpz. 85.

Episches; Roman.
(Ueberhaupt Erzählendes.)

J. Casp. Lavater (s. ob.) Jesus Messias, d. Zukunft d. Herrn (n. d. Offenb. Joh. bearb.) Zür. 80. — Jesus Messias, oder d. Evangel. u. Apost. Gesch. in Ges. Zür. 83—86.

F. Mag. v. Klinger (s. Dram.) Prinz Formosus Fidelbogen ꝛc. u. Plimplamplasko. Bas. 80; Gesch. v. golden. Hahn. 85 (später im Sahir).

F. H. Jacobi a. Düsseld. (1741—1820), Br. v. **J. Gg.**, 1779 Geh. Rath in Münch., lebt aber in Pempelfort, s. Gute, 94 in Holstein; s. 1804 Präs. d. Akad. zu Münch. Bed. Phil. — Philos. Rom.: Woldemar; e. Seltenh. a. d. Nat. Gesch. 1. Th. Flensb. 79; N. verm. A. Königsb. 94. 2; das. 96; Allwill's Briefsammlung. Königsb. 83; N. A. Lpz. 92.

H. Gfr. v. Bretschneider (s. ob. Rom.) Fabeln, Romanzen u. Sinnged. Nürnb. 81.

F. Schmit (s. Lyr.) Erzählungen, Fabeln und Romanzen (in vortreffl. Form). Lpz. 81.

Digitized by Google

Didaktische Poesie und Prosa; Popular-Styl, Satire ꝛc.

1779. Chn. Kay Lor. Hirschfeld (s. v. P. Pr.) Theorie der Gartenkunst. Lpz. 1779—85. 5 (wegen des vortr. populär. Styls hier anzuführen).

A. H. Niemeyer (s. Lyr.). Philotas oder Beitr. zur Beruhigung u. Belehrung für Leidende u. Freunde der Leidenden. Halle, 1778—91. 3; 3. A. 1800.

Joach. H. Campe aus d. Braunschw. (1746—1818), Direkt. des Philanthrop. zu Dessau, dann Ober-Schulrath u. Dechant zu Braunschw. — Kleine Kinderbibliothek oder Hamb. Kinderalm. Hamburg, 1779—84. 12 Bdch; N. A. 1782—84. 6 Th.; Robinson der Jüngere. das. 79; 4. A. Wolfenb. 89; 5. A. Braunschw. 94; 24. A. 1832.

Oratorisches und Erbauungsschriften.

1779. **Fr. Gabr. Resewitz** (s. vor. P.) Pred. für die Jugend. Leipzig, 1779. 82. 2 Th.

J. Fr. Fedderſen a. Schleswig (1736—88), Propst zu Magdeb., Brschw. u. Altona. — Viele Erbauungsschriften von ihm s. 1779.

Geschichte und Reisebeschreibung.

1779. **J. Gg. Adam Forster** bei Danz. (1754—94), Prof. d. Nat. Gesch. zu Kassel, Wilna, Mainz; st. in Paris. — Ueberſ. d. v. s. Vat. engl. beschr., mit Cook gemachte Reise (2. 1772) um die Welt: J. Reinh. F.'s Reise um die Welt. Berl. 1779 f. 2. 4; 84. 3. 8; schreibt Will. Dodd's Leben. 1779.

C. Gli. v. Anton a. Lauban (1751—1818), Oberamtsadvok. zu Görlitz. — Geschichte d. Tempelherrn-Ordens. Leipz. 1779; N. A. 1781.

Wissenschaftlicher Styl.

1779. **J. Elert Bode** aus Hamburg (1747—1826), seit 1772 Direktor der Sternwarte zu Berlin. — (Anleitung z. Kenntniß des gestirnten Himmels. Hamburg, 1768; 9. A. 1822.) Kurzgefaßte Erläuterung der Sternkunde u. s. w. Berlin, 1778; 3. A. 1814.

J. Fr. Blumenbach aus Gotha (1752—1835), Professor der Naturkunde zu Göttingen. — Handbuch der Naturgeschichte. Götting. 1779 f. 2; 12. A. 1831; über den Bildungstrieb. das. 81; 3. A. 1791 u. A. m; Gesch. u. Beschreib. d. Knochen. 8s u. d.

Theorie und Kritik; Literatur-Geschichtliches und Briefwechsel.

1779. J. Fr. Degen (1752—1836), Professor u. Konsistorialrath zu Baireuth. — Ein. Gedanken üb. d. Roman. Augsburg, 1777; Ueber die redende Grazie. das. 1779—83. 3 St.

Otto H. v. Gemmingen aus der Pfalz (1739—1822), Hofkämmerer zu Mannh. — Mannheimer Dramaturgie. M. 1779.

Buch der Liebe; enthalt. herrl. schöne Historien allerl. alten und newen Exempeln ꝛc. (herausgegeben von H. A. O. Reichard). Leipzig, 1779.

1780 — 1790.

Pädagogisches; Populäre Prosa.

Chn. F. Sintenis (1750—1820), Pastor und Professor zu Zerbst. — Moral. rel. Rom.: Veit Rosenstock. Z. 78 ff. 3; Hallo's glücklich. Abend. 83. 2; Theodors glückl. Morgen. 89 ff.; Elias Klaprosa. 85. Flemmings Gesch. 89. 1807. 3.

Gg. Chn. Ehrh. Westphal (s. Episch. 1779): Edelwald. Lpz. 1781, 2; Streifereien im Gebiet der Menschh. 82.

J. Gg. Schlosser aus Frankf. a. M. (1739—99), Geh. R. zu Karlsruh, zul. Syndik. in Frkf. — Kl. Schriften. Bas. 79—94. 6. (Ausgeg. im popul. Prof. Styl.)

Joach. Chn. Blum (s. ob.). Teutsches Sprüchwörterbuch. Leipz. 80. 82. 2.

Oratorischer Styl.

1780. **J. Casp. Häfeli** a. Thurgau (1754—1811), Predig. u. Prof. zu Dessau, Bremen und Bernburg — Predigten u. Predigt-Fragmente. Winterthur. 1778—83. 4 Bde.; Verm. Pred. St. Gall. 84.

H. Sander a. Baden (1754—82), Gymnas. Professs. zu Karlsruhe, starb auf einer Reise durch Frankr. und die Schweiz in Venedig. Muster popul. Lehrstyls. Ueber Natur u. Rel. Lpz. 79 ff. 2; üb. d. Vorsehung. das. 80. 5; üb. das Große u. Schöne in der Nat. 81 f. 4 St. ꝛc. Kl. Schr. (hrsg. v. Götz). 84. 2.

Geschichte, Reisebeschreibung u. dgl.

J. Gg. Meusel (s. ob. Gesch. d. Lit.). Neueste Literatur d. Geschichtskunde, Erf. 1778—80. 6 Th.

J. Beckmann aus Hoya (1739—1811), Prof. d. Ökon. zu Götting. — Beiträge zur Gesch. der Erfindungen. Lpz. 80; 1805. 5 Th.

J. v. Müller, Edler v. Sylvelden, aus Schafhausen (1752—1809), s. 82 Prof. d. Gesch. zu Kassel; 86 Hofr. u. Bibliothekar zu Mainz; 91 geadelt. 1800 erster Custos der k. k. Bibliothek zu Wien; 1804 Historiograph in Berlin, 1807 entlassen. — Geschichte der Schweiz. Eidgenossenschaft. 1. Th. Boston (Bern), 1780; umgearb. 86—95. 5 Th.; 1806; N. A. Leipz. 1826 (fortgesetzt v. Glutz-Blotzheim und Hottinger.) Reisen der Päpste. 1781. 86; neu herausgegeben von Kloth. 1831.

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

J. Chn. Dan. v. Schreber a. Thüring. (1739—1810), Prof. d. Naturgesch. zu Erlangen. — Samml. von Abhandlungen über Säugethiere. Erl. 74—1806. 64 Hefte (fortgesetzt von Goldfuß); gab den Naturforscher v. 1780—1804 (14.—30. St.) heraus.

Ernst Chn. Trapp aus d. Holstein. (1755—1818), Prof. zu Halle, übernimmt Campe's Erz.-Institut. bei Hamb. — Pädagogik. Berl. 80. (Auch a. Verf. pädag. Schr.)

Dietr. Tiedemann (s. ob.). Griechenl. erste Philosophen. Lpz. 80.

Digitized by Google

Zeitschriften.

1779. Kieler-Literat.-Journal (Mon.-Schr hrsg. v. W. A. Heinze). 1779—83.

Berliner gelehrte Zeitung, hrsg. v. J. H. F. Ulrich. 1779 ff.

Taschenb. f. Frauenzimmer, hrsg. v. K. F. Mücheler. Berl. 1779—84.

W. L. Weckherlin (s. d. popul. Stil) gibt v. 1779 an d. Zeitschr.: d. Fellfeisen u. d. Chronologen (—1783. 12 Bde) hrs.

Almanache und Sammlungen.

1779. Volks- u. andere Lieder, in Musik ges. v. K. Siegm. Freih. v. Seckendorf. 3. Sml. Weim. 1779—82. fol.

Götting. Musenalmanach, hrsg. v. **Gfr. A. Bürger.** 1779—94.

Am **Musenalm.** v. **Voß** v. 1779-86 **F. Leop. Günth. v. Göcking** Mitarbeiter.

(100) Kriegslieder. O. O. 1779 (veranl. durch d. Baierisch. Erbfolgekr.).

Deutsche Grammatik, Rhetorik ꝛc.

1779. Abr. Ghlf. Mäzke (s. ob.) Vers. in deutsch. Wörterfamilien. Bresl. 1779. 4°.

Gfr. A. Bürger, Fragmente üb. Spr. u. Dichtkunst. Gött. 1779.

Fr. Gli. Klopstock (s. d.). — Ueb. d. deutsche Rechtschreibung. Lpz. 1778 u. üb. Sprache u. Dichtkunst. Fragm. Hamb. 1779 u. 1. u. 2. Fortf. 79. 80.

Uebersetzungs-Literatur.

1779. **Homer** Odyssee (14. Ges.) v. **J. H. Voß** im d. Merk. Febr.

Cervantes, Novellen v. Graf v. Soden. Lpz. 2.

Le Sage, Gil Blas v. K. S. Mylius. Lpz. 79—83. 6; N. A. 1800.

Einige Werke **Youngs** v. **J. A. Ebert.** Brschw. 79; Lpz. 91.

Stücke a. d. **Edda** von **Herder** in seinen Volksliedern (s. d.).

Polybius, Allg. Gesch. v. Seybold. Lemgo, 79—83. 4 Bde.

Theater d. Ausländer übers. v. H. A. O. Reichard. Gotha, 79—81. 3.

Gleichzeitige auswärtige Literatur.

1779. Dav. Garrick (geb. 1716) st.

J. Armstrong (1739), Lehrd., st. Miscellanies. 70.

J. Langhorne (1735) st. — Od., Epist., Lied., Sonn. W. 1762.

Th. Penrose (1743), Lyr., st. The flights of fancy. 75. (Dithyrambe). Poëms. 81.

J. A. Boucher (1745—94). Les mois, 12 Ch. 79. 2. 4.

Marie Moreau (st. 1798). Contes orient. 79.

Giuf. Parini (1729—99), Odenh. u. Satirik. Il giorno. Ven. 79.

1780 — 1790.

Literatur-Geschichtliches.

1780. **K. Friedrichs d. Gr.** Schrift: De la littérature allemande. Berl. 80. übers. v. Chn. W. Dohm. daf. 80; u. z. beantwort. u. zu widerlegen versucht v. J. F. W. Jerusalem. Berl. 80; v. Tralles. Bresl., Wetzel. Lpz. u. J. Möser. Osnabrück, 81. (b. letzt. a. in M.'s Verm. Schr. 1. Bd. S. 184 ff.)

Leonh. Meister a. Neftenbach (1743—1801), Pfarr. zu Kappel. — Beitr. z. Gesch. d. d. Spr. u. Lit. (Bern. 77. 2.) N. A. Heidelb. 80. 2.

K. W. Ramler (s. o.) Chn. Wernickens Ueberschrift., n. Opitzens, Tschernings, Andr. Gryph's u. Ad. Olearius epigr. Ged. Lpz. 80.

J. Jac. Bodmer (s. d.) Altengl. u. altschwäb. Balladen. Zür. 80 f.

Zur Theorie der Sprache.

1780. **J. C. W. Popowitsch** (s. v. P.), Vers. e. Vereinig. d. Mundart. v. Deutschl. z. e. Wörterb. Wien. 80 (hrsg. v. Ign. Lethmüller).

Jac. Hemmer (s. ob.) Kern d. deutschen Sprachk. u. Rechtschreib. Mannh. 80.

Abr. Ghf. Mätzke (s. ob.), Ueb. deut. Wörterfamilien u. Rechtsch. Züll. 80.

J. St. Pütter (s. Hist.) Ueb. d. Richtigkeit u. Rechtschr. d. d. Spr. Gött. 80.

Almanache; Sammlungen.

1780. K. W. Ramler, Chn. Wernickens Ueberschrift ꝛc. (s. Lit. Hist.)

(K. W. Brumbey) Sinnged. d. Deutsch. Lpz. 80.

Braunschweiger Gesangbuch.

Preuß. Blumenlese hrsg. v. Dörk u. Mohr. Königsberg, 80. 81.

Schweizer. Blumenlese, hrsg. v. J. Bürkli. Zür. 80—83. 3 Th.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

Götting. Magazin d. Wissenschaft u. Literat. hrsg. von Lichtenberg u. Gg. Ab. Forster. 80—85. 3 Jahrg. à 6 St.; 4. Jahrg. 1. u. 2. St. 8.

Erfurter gelehrte Zeitung. 80—96. 4.

Das Preuß. Tempe, e. Mon. Schr. v. L. v. Baczko. Kön. 80—82.

Magazin d. span. u. port. Lit. v. Bertuch, v. Seckendorf u. Xanthier. Weim. 80—82. 2.

Uebersetzungs-Literatur.

1780. **Fielding** Tom Jones v. J. Schmit. Lpz. 80. 4.

Camoëns Lusiaden (Prob. Fragm.) v. K. S. v. Seckendorf in Bertuchs Magaz. ꝛc.

Tacitus Werke von K. F. Bahrdt. Halle, 80. 2.

Erasmus Lob d. Narrheit v. W. G. Becker. Laf. 80; Berl. 81.

Fontenelle's Dialogen v. W. K. S. Mylius. Lpz. 80.

Platon's Menon, Kriton u. d. beid. Alcibiades v. Gedicke. Berl. 80.

D. 2. Uebers. **Shakspeare's** v. Eschenburg u. Ebert verb. v. e. Ungen. (Gabr. Eckert). Mannh. 80 ff. 24 Bde.

Ausländische Literatur.

1780. Ch. Bonnet (1720—93) Naturf. Oeuvres. Neufch. 10. 4.

J. P. Cl. de Florian (1755—94), Lstsp. les 2 billets. 80, l. bon ménage. 83 etc.

J. M. Delille (1738—1813), beschr. Ged. les jardins. 80. 4 ch.

W. Hayley (1745—1820), Dicht. D. Essay on paintry. 77; on history. 80 etc. Poëms & plays. 85. 6.

J. Harris (1709) st. Philol. inquiries. 81.

Condillac u. Batteux stft.

W. H. Jels, niederl. Dram. st.

G. Filangieri (1752—88), la scienza d. legislazione. Neap.

Digitized by Google

Politische und allgemeine Kultur-Zustände.	Klopstock.	Lessing und Kant.	Wieland.	Herder.	Goethe.	Schiller.
1781. **Friedrich d. G.** Schrift üb. d. deutsche Lit. regt die Geister z. Opposition auf. — Große Anregung durch **Kant's** (s. d.) **Kritik der reinen Vernunft**; durch die **Räuber** v. **Schiller** (s. d.); f. d. Sache d. Aufklärung durch d. freimüth. Tendenzen v. **Nicolai's** Reise durch Deutschland; in pädagog. Hinsicht d. **Pestalozzi's** Lienhard u. Gertrud.	1781. Klopstock, Er u. über ihn v. K. F. Cramer (S. v. J. Andr. Cr., a. Quedlinburg, 1752—1807, Prof. zu Kiel, 97 entlass., wird Buchhändler in Paris, früh. Mitgl. d. Gött. Bundes). Hamb. 80—93. 5 Bde. (ist d. weitere Ausführ. d. Briefe v. Tellow an Elisa, s. ob. 1777); K. A. d. 1. — 3. Th. das. 82—93.	1781. Theatral. Nachl. hrsg. v. K. G. L. Berl. 84. 86. 2; Theolog. N. das. 84. **L.'s Leben** u. übrig. lit. Nachl., hrsg. v. s. Br. u. G. G. Füleborn. Berl. 93—95. 3 Th. — Leben d. Sophocles herausgeg. v. Eschenburg. Brl. 90, u. Collektan. z. Lit. v. dems. das. 1790. 2. — **L.'s sämmtl. Schriften.** (Berl. 1771-) 95. 31 Th. — Dies. herausg. v. J. F. Schink. Brl. 1825—28. 32 Th. 12. — **Krit. Ausg.** v. K. Lachmann. das. 1838—40. 13. 8.	1781. D. Wettstreit der Malerei und Musik. Ged. an Olympia (s. ob.) — Die **Abderiten** umgearb. in 2 Th. Lpz. 81. — Athenion, gen. Aristion 2c.	1781. Ueb. d. Einfl. d. Schönen in d. höhern Wissenschaft. Preisschr., zuerst gedruckt in Heinzmanns lit. Chronik. Bd. 1. S. 137 ff.; dann in d. Werk. z. schön. Lit. u. Kst. Bd. 9. — Vorrede z. Brömels Uebers. der Klaggef. Jerem. Weim. 81.	1781. Beiträge zum Tiefurter Journal. — Vollend. d. Tasso in Prosa. — Arien zur Fischerin. Singsp. — Ged.: Meine Göttin; d. Becher; an d. Cicade 2c.	1781. Wird Militärarzt. — Veranstalt. d. Druck s. **Räuber** a. eigne Kosten. Frkf. u. Lpz. 81. — V. Buchhändler Schwan in Mannheim zur Umarbeit. derselb. f. d. Bühne aufgefordert, desgl. v. Freih. Herib. v. Dalberg. Briefwechsel m. d. letzt. v. 81—85. Karlsr. u. Baden. 1819 (hrsg. v. M. Marr).
1782. In diesem Jahrzehend beginnt d. Studium d. altdeut. Liter. allgem. aufzutauchen (s. Lit.-Geschichtl.) — **Voß** lehrt durch s. Uebers. d. Odyssee tiefer in d. Geist d. griech. Alterth. blicken u. führt e. neue Uebers.-Theorie ein. 4 Uebers. Homers zu gleich. Zeit (s. Uebers.-Lit.).	1782. O. Uebers. d. Messiade ins Italien. v. Giac. Zigno (s. o. 1776) verbess. das. 82 in 2 Bdn., welche d. erst. 10 Ges. enth. — Viele Oden v. 1781 u. 82, als: Unterricht, mehr Unterricht; d. jetzige Krieg; an Freund u. Feind; an d. Kaiser 2c. v. 81; d. Sprache; d. Nachruhm; d. Rache an J. H. Voß; Delphi; d. Grenzstein v. 82.	**Immanuel Kant** a. Königsb., Sohn eines Riemers, geb. 22. April 1724, s. 1770 Prof. d. Logik u. Metaphysik. — Frühere Schriften s. vor. P. Philos. 1764. — Tritt auf 1781 mit s. epochemachend.: **Kritik d. rein. Vernunft.** Riga. 8; 6. A. Lpz. 1818; 7. A. das. 1828.	1782. Erinnerungen an e. jungen Dichter im deut. Merk. 82. — **Horazens** Briefe m. Erläut. Dessau. 82. 2 Th. N. A. Lpz. 90. — Freimüth. Gespr. über ein. neueste Weltbegeb. (Kais. Jos. II. Reform., Aufheb. d. Klöst. 2c.) im D. M. 82. — Was ist hochdeutsch? u. ein. damit verwandte Gegenstände.	1782. V. Geist d. hebr. Poesie, e. Anleit. f. Liebhaber d. ältst. Gesch. d. menschl. Geistes. Dess. 82 f. 2 Th.; Lpz. 87; 3. Th. Neustrel. 96; N. A. Lpz. 1825. — Text z. F. Wolfs Osterkantate in Partit. Dess. 82. fol.	1782. Wird Kammerpräsident d. 11. Juni u. in den Adelstand erhoben. — Vollend. d. Singsp. die Fischerin und läßt es in d. Liter.- u. Theater-Ztg. erscheinen. — Ged.: Miedings Tod; d. Göttliche; Einsamkeit; Erwählt. Fels, Ländl. Glück 2c.	1782. D. **Räuber** in Mannh. aufgef. u. v. Schwan verlegt. 82. 84. 88. 99. 1804. — Großherzogl. Verbot, etwas drucken zu lass. — Gibt m. Prof. Abel u. Biblioth. Petersen in Stuttg. d. Würt. Repertorium heraus, darin: üb. d. gegenwärt. deut. Theat. u. Spaziergang unt. d. Linden, a. Rezensionen, wor. d. Selbstrezens. d. Räuber. — Gibt d. (sogen. Sibirische) **Anthologie** f. d. J. 1782, Tobolsk, (in Verbind. m. Stäudlin) hrs.; darin Ged. an Laura, Kindesmörderin, Triumph d. Liebe, Leichenphantasie, Rousseau (zuerst 14 Stroph.) u. a. m.
1783. Die Befreiung d. nordamerik. Kolonien v. Mutterlande (1776 d. 13 Kolon. f. unabhängig erklärt, 78 durch **Franklin** d. Beistand Frankr. erwirkt, 1783 Versailler Friede) übt groß. Einfluß a. d. Geistesbewegung in d. Liter.	1783. Oden: d. Vortrefflichkeit; an Giac. Zigno; d. deutsche Sprache; das Gehör v. 83 u. d. Frohsinn, d. Grazien u. d. deutsche Bibel v. 84.	1783. Prolegomena zu e. jeden künftg. Metaphysik. Riga. 83.	1783. Singged. zur Geburtsfeier des Erbprinz. v. Weim. — Antw. u. Gegenfrag. a. d. Zweif. u. Anfrag. e. Weltbürgers. — Die Aëropetomanie, D. M. 83. — Klelia u. Sinibald, od. d. Bevölker. v. Lampeduse. Ged. in 10 B.	1783. Im Frühjahr Reise über Halberstadt nach Wandsbeck; besucht Jerusalem, Klopstock, Claudius. — 2 Pred. b. Geleg. d. Geb. d. Erbprinz. v. Weim. 83; Rede bei der Taufe desselb. —	1783. Ged. z. Feier d. Geburt d. Erbprinz. — Ged.: Ilmenau, 3. Sept.; „Ueber allen Gipfeln ist Ruh 2c." — 2 Akte des Elpenor geendet.	1783. Im Oktober 82 Flucht nach Stuttg.; lebt unt. d. Nam. Schmidt 1 J. lang in Bauerbach b. Meining. — Semele, dram. Ged. in 2 Scen.; **Verschwör. d. Fiesko,** Trsp., vollend. u. **Kabale u. Liebe** beg.; z. Don Carlos d. erst. Ideen. — Geht nach Mannheim u. tritt m. d. dort. Bühne in nähere Verbind.; wird durch Dalberg's Vermittl. Theat.-Dichter das. — Aufs.: D. Schaubühne e. moral. Anstalt. — Kabale u. Liebe aufgef.; Verschw. d. Fiesko, republik. Trsp., gedr. das. 83. 85. 88. 96. 1802.

Digitized by Google

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1781. **Chn. Adf. Overbeck** a. Lübeck (1754—1821), Syndik. u. Bürgerm. daſ. — Lieder u. Geſ. m. Klaviermelod. Hamb. 81; Fritzchens Lieder. daſ. 81; N. A. 1821; Lehrged. u. Lied. Lindau, 86; Sml. verm. Ged. Lüb. 94.

J. Bürkli a. Zür. (1745—1804), Mitgl. d. kl. Raths daſ., zul. in Bern. — Amors Reiſen. Bern, 73; Phantaſien u. Rhapſodien. daſ. 85; Ged. üb. d. Schweiz u. d. Schweizer. daſ. 93. 2; Auserleſ. Ged. daſ. 1800; Sämmtl. Ged. 1802.

Karol. Chne. E. Rudolphi a. Berlin (1750—1811), ſtift. e. weibl. Erzieh.-Anſt., d. ſ. 1803 n. Heidelb. verlegt. — Gedichte. Brſchw. 81; N. A. 87 f. 2; N. Sml. Lpz. 96; ſchriftl. Nachlaß. Heidelb. 1835.

1782. **Gerh. Ant. v. Gramberg** a. d. Jeverſch. (1744—1817), Hofmedik. z. Oldenb. — S. Gedichte im Gött. u. Hamb. Muſ.-Alm., deutſch. Muſeum, Matthiſſons lyr. Anthol. u. a. (hrsg. v. Halem. Oldb. 1816 f. 2.)

Leor. Leop. Haſchka a. Wien (1749—1827), Exjeſuit, Cuſtos a. d. k. k. Bibl. u. Prof. d. Aeſthet. a. d. Ritt.-Ak. — Nachahm. v. Denis u. Maſtalier in mehr. Oden ſ. 1775 auf Gluck, Laudon ꝛc.; Ehrenrett. d. Kaiſ. u. Klopſtocks. W. 82.

J. Aloys Blumauer a. Steier (1755—98), Exjeſuit, Buchhändler u. Cenſor z. Wien. — Gedichte. W. 82. 2; 3. A. 87. — Sämmtl. Werke. Lpz. 1801—3. 6 Th.; N. A. Königsb. 1825 f.

Klam. Eberh. K. Schmidt (ſ. ob.) Poet. Briefe. Deſſ. 82. N. poet. Br. Berl. 90.

1783. **J. Mart. Müller** (ſ. ob. Rom.) Gedichte. Ulm, 83.

K. Fr. Gr. v. Reinhard a. d. Würtemb. (geb. 1761), Vikar z. Balingen; Freund d. Revol., wird 1791 in Paris Sekret. d. ausw. Angeleg., Geſandtſch. Sekr. in Lond. u. Neap. ꝛc., bekleid. unt. Napol. u. d. Bourb. viele Aemt. u. wird 1815 z. Graf erh. — S. Gedichte (als Anh. z. Prob. e. Ueberſ. v. Tibull, Properz u. Tyrtaeus. Zür. 83; and. Ged. im Schwäb. Muſeum, Muſ.-Alm. u. Porteſ.

Fr. v. Matthiſſon a. d. Magdeb. (1761—1831), würtemb. Geh. Legat.-R. — Gedichte. Bresl. 1781; Lieder. 2. A. Deſſ. 83; Ged. Mannh. 87; Zür. 92. — S. Schriften. Zür. 1825—29. 8 Bde. — S. Leben v. H. Doering. Zür. 1833.

Dramatiſches.

1781. **A. W. Iffland** (ſ. w. u.) beginnt ſ. dram. Autorſch. m. ſ. Albert v. Thurneiſen, hiſt. Drama. Mannh. 81.

R. Müller a. Friedberg, e. Schweiz. (1736—1803). Schr. v. patriot. Schſp., d. Schl. v. Morgarten. Bern, 81; Agnes v. Habsburg. 88. u. a. m.

Ritter K. v. Reinsberg a. Prag, lebt zu Wien u. ſchr. Ritterſchſp. u. Schreckenetrag. Schauſpiele. Prag. 81.

Joſ. Maria v. Babo (ſ. ob.) Otto v. Wittelsbach, vaterländ. Trſp. (Ritterſchſp.) Münch. 82; mehr. Lſtſp. (als d. Maler. daſ. 83) u. d. Strelitzen, heroiſch. Schſp. Lpz. 90. — Schauſp. 1. Bd. Berl. 93; N. Schſp. daſ. 1804.

J. F. Schink (ſ. ob.). Mehr. Schau- u. Luſtſp., Kinderkomödien. Weim. 81; Samml. f. d. deutſche Theat. Grätz. 82.

1782. K. Mart. Plümicke a. Wollin (1749—1833), Rathsſekret. z. Bresl., dann Theat.-Dicht. z. Berl., ſpät. Reg.-R. z. Sagan ꝛc. — Mehr. Luſtſp.; Lanaſſa, Trſp. Lpz. 82. — Stutzt beſ. Stücke And. z. Bühnengebr. zu.

Otto H. v. Gemmingen (ſ. ob. Dramaturg.). D. deutſche Hausvater (n. Diderot's p. de famille), bürg. Famil.-Schſp. Mannh. 80; umgearb. 82; Shakſp.'s Richard III. daſ. 82; (früh. ſch. d. Luſtſp. d. Erbſchaft. daſ. 79.)

K. Ph. Conz a. d. Würtemb. (1762—1827), Diakon. u. ſpät. Prof. z. Tüb. — Konradin, Trſp. Frkf. u. Lpz.

Ph. Hofner z. Wien, e. rohes, doch großes Talent f. d. Lſtſp. — Dram. Werke. 82; Hinterl. Schr. daſ. 1812.

J. Gg. Pfranger a. Hildbhſ. (1745—90), Hofpred. z. Meining. — D. Mönch v. Libanon (Gſt. z. Nathan). Deſſ. 82; 3. A. Lpz. 1817.

1783. **J. Max. Klinger** (ſ. ob.) D. falſch. Spieler, Elfriede, d. Günſtling, Medea, Ariſtodem, d. Derwiſch fallen in d. Zt.

Chph. Bretzner (ſ. ob.) Unt. ſ. Singſp. d. Entführ. a. d. Serail, Belmont u. Conſtanze. Lpz. 81 u. d. Irrwiſch. daſ. 88; unt. d. Luſtſp. d. argwöhn. Liebhab. 83 u. d. Räuſchchen. 86 am bekannteſt. u. beliebteſt.

Chn. Lebr. Heyne (Pſ. Ant. Wall, ſ. ob. Lyr.) Lſtſp., d. beiden Billets (n. Florian), d. Herr im Hauſe. Lpz. 83; Baggatellen. daſ. 83. 2. u. dram. Kleinigk. daſ. 83 ꝛc.

F. W. Baſil. v. Ramdohr (1758—1832) Ob.-Apell.-R. z. Zelle. — Kaiſ. Otto III., patriot. Trſp. Gött. 83.

Gfr. A. Bürger (ſ. ob. Lyr.) überſ. Shakſp.'s Macbeth. Gött. 83.

Epiſches; Roman.
(Ueberhaupt Erzählendes.)

1781. **D. deutſchen Fürſten** a. d. 3. Jahrh. Origin. Ritterrom. (Vorgänger in dieſ. Gatt., Umarbeit. v. Herkuliskus u. Herkuladista v. **Buchholz**, ſ. d. Tab. ob. 1660 Rom.). Lpz. 81. 4 Bde.

J. H. Jung gen. **Stilling** (ſ. ob.) Geſch. Florent. v. Fahlendorn. Mannh. 81 ff. 3; Leb. d. Theodore v. Linden. daſ. 82. 2; Theobald d. Schwärm. Lpz. 84 f. 2; H. St.'s häusl. Leb. Berl. 89.

K. Gli. Meißner (ſ. ob.) Erzähl. u. Dialog. Lpz. 81—89. 3; Alcibiades. daſ. 81—88. 4 Th.; Maſaniello. 84; Bianka Capello. 85.

J. F. Jünger a. Leipz. (1759—97), privat. m. Schiller a. Göſchens Landgut (ſ. Dram.). — Huldrich Wurmſamen v. Wurmfeld. Lpz. 81—83. 2; Vetter Jakobs Launen. 86—92. 6 u. a. m.

1782. **A. Fd. v. Kotzebue** (ſ. Dram.). — Erzähl. Lpz. 81; d. Leid. d. Ortenberg. Familie. Petersb. 85—88. 2; d. Geſch. m. Vaters. 88; Adelh. v. Wulfing., Ildegerte. 88. ꝛc.

Ad. Fz. F. C. Freih. v. Knigge b. Hamb. (1752—96), Weim. Kammerh., lebt v. 1780—90 in Heidelb.; zul. Scholarch d. Domſchule z. Brem. — Kom. Rom.: d. Roman m. Lebens. Riga, 81—83. 4; Geſch. Peter Clauſens. 83 ff. 3.

Joach. Chph. F. Schulz a. Magdeb. (1762—98), lebt a. viel. Ort., ſ. 90 als Gymn.-Prof. z. Mitau. — Viele Rom., dar.: K. Treumann ꝛc. Lpz. 81; Moritz. Deſſ. 85; Kl. Romane. Lpz. 88 ff. ꝛc.

F. N. Gallisch (ſ. Lyr.) Nettch. Roſenfarb. Lpz. 82 f. 2.

J. Pezzl a. Baiern (1756), Bibliothek. d. Fürſt. v. Kaunitz. — Mark. Pankr. Cypr. Kurt. 81; Fauſtin ob. d. phil. Jahrh. Zür. 83; N. A. 88.

1783. **J. K. A. Muſaeus** (ſ. ob.) Volksmärch. d. Deutſch. Gotha, 82—88. 5; 6. Th. (v. Fülleborn). Halle, 89; N. A. (v. Wieland). 1806; Freund Heins Erſcheinung. in Holbeins Man. Winterth. 85; Straußfedern. 1. Th. Berl. 87; Moral. Kinderklapper (hrsg. v. Bertuch). Gotha, 88. 94. — Nachgel. Schr. (hrsg. v. Kotzebue). Lpz. 91.

Chn. Lebr. Heyne (ſ. Dram.). — Aemilie. Kom. Rom. Lpz. 81; Bagatellen. daſ. 83; Erzählung. 87.

Levin Chn. Sander a. Itzehoe (1756—1830), Pädagog z. Kopenh. — Geſch. m. Freunde B. A. Rund v. Chph. Bachmann. Hamb. 83; Gargantua u. Pantagruel v. Rabelais u. Fiſchart, v. Eckſtein; daſ. 85.

Jean Paul (ſ. w. u. dieſ.) **Grönländ. Proceſſe.** Berl. 1783 f. 2 Th. (anon.); 2. A. 1821.

Digitized by Google

Pädagogisches; Populäre Prosa.

1781. **J. H. Pestalozzi** a. Zür. (1746—1827), gründ. 1775 e. pädag. Anst., übernimmt 98 d. Leit. d. Waisenh. z. Stanz u. err. 1804 m. Fellenberg d. Anst. z. Yverdon. — Pädag. Schr.: Lienhard u. Gertrud. Berl. 81—87 u. ö.; Christoph u. Else. Dess. 82. 2 ꝛc.; außerd. viele Elementarwerke. — Selbstbiogr. Lpz. 1826.

J. A. Eberhard (s. ob.) Sittenlehre d. Vernunft. Berl. 81; N. A. 86; Amyntor. das. 82. Verm. Schr. Halle. 84. 88. 2.

Chn. H. Wolke a. Jever (1741—1825), Mitarb. an Basedows Philanthrop. in Dessau, 85 in Petersb., privat. zul. in Berlin. — Beschreib. d. z. Element. Werk. geh. Kupfer. Lpz. 81. 87. 2.

1782. **Joach. H. Campe** a. Brschw. (1746—1818), s. 1776 Dir. d. Dess. Philanthrop.; err. 77 e. pädag. Anst. b. Hamb.; erh. 87 e. Kanonik. z. Brschw. — Kinderschr.: Robinson. Hamb. 79; Kl. Kinderbiblioth. das. 79—84. 12 Bdch. Jug. Schr. 1806. 28 Th.

J. Casp. Lavater (s. ob.) Pontius Pilatus. Zür. 82—85. 4; Herzenserleichter. 84; Rechenschaft a. s. Freunde. 86; sämmtl. kl. pros. Schr. v. 1763—83. Winterth. 84 ff. 3.

Ph. Jul. Lieberkühn a. Wusterhausen (1754—88), Rekt. z. Neuruppin, s. 84 Gymn.-Prof. z. Breslau. — Schulreden; Vers. üb. d. anschauende Erkenntn. Züll. 82.

1783. **Otto H. v. Gemmingen** (s. ob. Dramaturg.). Der Weltmann. Wochschr. Wien, 82 f. 3; Wien. Ephemeriden. 86. 3 St.

Jos. Freih. v. Sonnenfels (s. ob.) Gesammelte Schrift. (s. Aufklär.). W. 83 ff. 10.

K. F. Bahrdt (s. ob.) Kirch.- u. Ketz.-Alm. 81; Br. üb. d. Bib. im Volkston. H. 82 ff. 6.

J. Erich Biester a. Lüb. (1749—1816), Biblioth. z. Berl. Eifriger Kämpfer f. Aufklär. m. Gedicke u. Nicolai, s. Zeitschriften.

F. Gedicke (s. Lyr.) Aristoteles u. Basedow. Berl. 79; Verm. Schr. 1801. — Biogr. v. Fz. Horn. das. 1808.

W. A. Weckherlin (s. ob.) gibt hrs. b. period. Schr.: d. graue Ungeheuer. 83—87; d. Hyperboreisch. Briefe. Nbg. 88—90 u. d. Paragraphen. das. 91 f. 3.

Oratorischer Styl.

1781. **F. Sam. Gfr. Sack** a. Magdeb. (1738—1817), Oberhofpred. z. Berlin. — Mehr. Predigtsamml. s. 1781. Brl.

Chn. Gfr. Salzmann (s. ob.). Gottesverehrungen. Dessau u. Lpz. 81—88. 6.

J. Jac. Engel (s. ob. Dram.). Lobrede a. d. König (Friedr. d. Gr.) Berl. 81; zwei and. im 4. Bde. s. Schr.

1782. **H. Chi. Zerrenner** a. Wernigerode (1750—1811), Gen.-Superint. z. Halberstadt. — Predigt. Mgdb. u. Lpz. 81. 2; Natur- u. Ackerpred. 83; Christl. Volksr. 85.

Chn. F. Sintenis (s. Lehrst.). Das Buch für Traurige. Lpz. 1781. 2; Predigten. 85. 4 Th.

J. Melch. v. Sailer a. Baiern (1751-1832), Prof. d. kathol. Theol. z. Landshut, Probst z. Regensb. — Kern aller Gebete. Münch. 82 u. ö. Vernunftlehre. 85. Glückseligk.-Lehre. 87. 2.

1783. **J. Jac. Stolz** a. Zür. (1753—1821), Pred. z. Offenbach u. Bremen, privat. zul. z. Zür. — Predigt. üb. d. Gesch. uns. Herrn. Frkf. 82—86. 6 Zehende; Christl. Vorträge. Das. 83; Fest- u. Commun.-Pred. Winterth. 88.

J. Casp. Lavater (s. ob.) Pred. üb. d. Liebe. 80; üb. d. Selbstmord. 82; üb. d. Br. an Philemon. 85, u. a. m.

Geschichte, Reisebeschreibung u. dgl.

1781. **Dietr. Herm. Hegewisch** a. d. Osnabrück. (1740—1807), s. 82 Prof. z. Kiel. — Gesch. d. fränk. Monarch. (v. Tode Karls b. z. Abgang d. Karol.) Hamb. u. Kiel, 79; Gesch. d. Deutsch. v. Conr. I. b. z. Tode Heinr. II. das. 81; Gesch. d. Reg. Maximilian I. 82 f. 2; N. A. 1818; Allg. Uebersicht d. deut. Kulturgesch. b. Maxim. 88; N. A. 1818.

J. Chph. Krause a. d. Mansfeldsch. (1749—99), Prof. d. Phil. z. Halle. — Gesch. d. Hauf. Anhalt. H. 80—82. 2; Lehrb. d. Gesch. d. 30j. Kriegs. das. 82.

Chn. Jac. Wagenseil (s. Lyr.) Histor. Unterhalt. Augsb. 81 ff.; N. A. 1811. 6; Vaterlandsgesch. das. 83—90. 3.

1782. **Gli. Jac. Planck** a. d. Würtemb. (1751—1833), Pred. a. d. Milit.-Akad. z. Stuttg., s. 84 z. Gött. erst. Prof. d. Theol., bekl. viele Würden. — Gesch. d. protest. Lehrbegriffs Lpz. 81—1800. 6 Bde.; N. A. 91 ff.; Forts. v. Walch's Neueste Relig. Gesch. Lemgo, 87—93. 3.

A. L. v. Schlözer (s. ob.) Staatsanzeigen. Gött. 82—94. 14; Weltgesch. Gött. 85. 89. 2. — S.'s Leben v. Ch. v. Schlözer. Lpz. 1828. 2.

J. Chph. Adelung (s. ob.) Vers. e. Gesch. d. Kultur d. menschl. Geschlechts. Lpz. 82; Gesch. d. menschl. Narrheit. das. 85—89. 7.

Chn. Jac. Crome a. Ostfriesl. (1753—1833), Prof. d. Statist. z. Gieß. — Europ. Produkte. Dess. 82; Statist. d. N.-Amerik. Freistaats. das. 83; Größe u. Bevölker. d. eur. Staat. 85 u. v. a. m.

1783. **L. Timoth. Freih. v. Spittler** a. Stuttg. (1752—1810), Prof. d. Phil. z. Gött., 97 wirkl. Geh.-R. in Würtemb., 1806 Freih. u. Staatsminister. — Grundr. d. Gesch. d. christl. Kirche. Gött. 82; 3. A. v. Planck. 1812; Gesch. Würtemb. unt. d. Reg. d. Graf. u. Herzoge. das. 83; Hannöv. Gesch. 86; N. A. 92. 2.

Matth. Chn. Sprengel a. Rostock (1746—1803), Schül. Schlözer's, Prof. d. Gesch. z. Halle. — Gesch. d. Europ. in Nordamer. H. 82. 1. Th.; d. wichtigst. geograph. Entdeck. das. 83; 2. A. 92; v. Großbrit. u. Irland. 83. 1. Th.; d. Maratten. 85; d. ind. Staatsveränder. v. 1756—83. Lpz. 88. 2.

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

1781. **J. Reinh. Forster** a. Westpreuß., Vat. v. J. Gg. Ad. (1729-98), Prof. d. Nat.-Gesch. z. Halle; machte 1772 m. Cook d. Reise um d. Welt. — Beitr. z. Völker- u. Länderkunde, m. Sprengel (s. d. Hist.) hrsg. Lpz. 81-83. 3; Gesch. d. Entdeck. u. Schifffahrt im Nord. Frkf. a. O. 84 ꝛc.

J. K. Wetzel (s. ob. Dram. u. Rom.), Ueber Sprache, Wissenschaft u. Geschmack der Deutschen. Lpz. 81.

J. F. Schink (s. Dram.) Dramaturg. Fragmente. Grätz. 81—84. 4; Liter. Fragm. Wien, 85. 2.

1782. **J. Gg. Hamann** (s. ob.). Zwei Scherflein z. neuest. deutsch. Lit. 1780; Recension d. Krit. d. rein. Vernunft. 81; Briefe v. 79—84 in d. Wrkn. 6. Bd. Metakritik üb. d. Purism. d. rein. Vernunft; Golgatha u. Scheblemini. 1784 (Gegenstück z. Mendelssohns Jerusalem (s. Lehrst.): N. A. 1818; Fliegender Brief an Niemand den Kundbaren (Nachtr. z. jenem u. H.'s letzt. Wort an d. Publ.). — Briefwechsel m. J. H. Jacobi, in d. Wrkn. des letzt. s. 1. u. 4. Bd.; Briefe v. 84—88 in d. Wrke. 7. Bd. — H.'s Schr. hrsg. v. Roth. Berl. 1821-25. 7; Ausw. v. F. Cramer, Sibyllin. Blätt. d. Magus a. d. Nord. Lpz. 1819; Th. Ant. Rixner, Weish.-Sprüche u. Witzreden ꝛc. Amberg. 1828.

1783. **J. Jac. Engel** (s. Dram.) Anfangsgr. e. Theorie d. Dichtungsarten. Berl. 83; Ideen z. e. Mimik. das. 85; N. A. 1804. 2.

J. Joach. Eschenburg (s. Dram.) Entwurf e. Theorie d. schön. Redekünste. Berl. 83; 4. A. 1817; verb. durch Pinder. 1836. — Beispielsamml. (s. Sammelschr.)

J. A. Eberhard (s. Lehr- u. wiss. Styl). Theorie d. schön. Wissenschaften. Halle. 83; 3. A. 90.

Chph. F. Nicolai (s. ob.) Beschreib. e. Reise durch Deutschland u. d. Schweiz. Berl. 83—96. 12 Bde.

Digitized by Google

Literatur-Geschichtliches.

1781. (Ch. Jac. Wagenseil) Unparth. Gesch. d. Gothaisch. Theat. Mannh. 80.
K. M. Küttner a. Görlitz (1748—1800), s. 75 Prof. d. griech. Lit. z. Mitau. — Charaktere deutsch. Dichter u. Prosaist. Berl. 80 f. 2.
J. H. Hafflein (1737—97), Rechnungsspnd. z. Nürnb. — **H. Sachsens** Ged. im Ausz. m. Worterkl. Nbg. 81.
K. M. Plümicke (s. Dram.) Entw. e. Theat. Gesch. v. Berlin. das. 81.
(Gg. Andr. Will) Gesch. d. Nürnb. Schaubühne, im Hist. diplomat. Magaz. f. d. Vaterl. Nbg. 81. (I. Bd. S. 206 ff.)

1782. **Jerem. Jac. Oberlin** a. Straßb. (1735—1806), Prof. a. d. Centralschule das. — Gibt hrs.: **Boneri Gemma, sive Boners Edelstein** ꝛc. Suppl. ad J. Gg. Scherzii (s. d. Tab. ob. 1720) **Philosophiae moral. Germ. med. aevi. Specim. XI. Argentor.** 82. 4°. (in e. deut. Ausg. v. Ch. H. Schmid im Journ. v. u. f. Deutschl. (s. d.) Jg. 8. St. 7.); desgl. d. Dissertat.: **De Conrado Herbipolita** (v. Würzburg. s. Tab. ob. 1270). das. 82.
J. Traug. Plant a. Dresd. (1756—94), Preuß. Legat.-Sekr. z. Hamb., dann Privatgel. z. Gera. — Chronol., biogr. u. krit. Entw. e. Gesch. d. deut. Dichtk. u. Dichter v. d. ält. Zeit. Stett. 82.
Mich. Denis (s. d. ob.) Wiens Buchdruckergesch. b. z. J. 1560. W. 82; Nachtr. 93. 4°.

1783. Leonh. Meister (s. ob.) **Berühmte Männer Helvetiens** (m. Bildniss. v. Pfenninger). Zür. 82—93. 3.
J. Joach. Schwabe (s. v. P. unt. Gottsched) Aufzählung v. Romanen a. d. Mitte d. 16. Jahrh. b. 1783. **Biblioth. select.** Nr. 13171—14759.
B. Chn. Sandvig, Lection. theotiscar. specim. Hafn. 83.
K. Chn. Tanzler (1733—86), Biblioth. z. Dresd., u. **M. Gli. Meißner,** Quartalschrift f. ältere Liter. u. neuere Lektüre. Lpz. 83—85.
J. Jac. Bodmer (s. d.) Ueb. d. Hauptepochen d. deut. Spr. s. Karl d. Gr., im Schweiz. Mus. 84. St. 2 u. 3.

Zur Theorie der Sprache.

1781. J. Chph. Adelung, Ueb. d. Gesch. d. deut. Spr. Lpz. 1781; Teutsche Sprachlehre. Berl. 81; 6. A. 1816; Ausz. B. 81; 4. A. 1818.
K. Ph. Moritz, Kl. Schrift., d. deut. Spr. betr. B. 81; 2. A. 92.
(J. H. Häslein) Prob. u. Samml. v. Nürnb. Prov. Wört. im Deut. Mus. 81. Bd. 2. S. 457 ff.
1782. J. Chph. Adelung, Umständl. Lehrgebäude d. Spr. Lpz. 82 f. 2; Grundsätze der Orthogr. das. 82.
K. Ph. Moritz deut. Sprachlehre für Dam. in Brief. B. 82.
K. Sigm. Walther, Kurzgefaßte Gesch. d. d. Spr. Stett. 82.
J. Chn. Chph. Rüdiger (s. u.) Grundr. e. Gesch. d. menschl. Spr. Lpz. 82.
1783. J. Chph. Adelung, Magazin f. d. d. Spr. Lpz. 82 f. 2; Lit. d. d. Mundart. im Mag. B. 1. St. 2. S. 44 ff.; bess. in s. Mithridat (s. w. u.) 2. Th. S. 201 ff.
K. Ph. Moritz, B. d. deut. Rechtschr. z. Gebr. d. Jug. B. 84.

Sammlungen; Almanache.

1781. Wiener Musen-Almanach, hrsg. v. Blumauer u. Ratschky. 81—88.
Geistl., noch ungedruckte Lieder, hrsg. v. Gg. E. Waldau (s. Lit. Gesch.). Nrnb. 81.
Pfalzbaiersch. Mus.-Alman., hrsg. v. G. A. Dätzl (in Verbind. m. Fd. Baader u. Grünberger). Münch. 81. 82.
Berl. Gesangbuch.
1782. Schwäbische Blumenlese, hrs. v. Ghld. F. Stäudlin. Tüb. 82—87.
Preuß. Blumenlese, hrsg. v. Gg. F. John. Kgsb. 82.
Allgem. Blumenlese d. Deutsch. hrsg. v. H. H. Füßli. Zür. 82—88. 6 Th. (dav. d. erst. 2 unt. d. T.: d. heilige Gesang d. Deutschen.)
Lyrisches Theat. d. Deutsch. hrsg. v. J. G. Dyk. L. 82.
Originalrom. der Deutsch. Lpz. 82—96. 39 Bde.
1783. K. W. Ramler's Fabellese. Brl. 83. 2; 3. Bd. 90.
Komisch. Theat. d. Deut. ält. u. mittl. Zeit, hrsg. v. W. Chph. S. Mylius. Berl. 1. Th. 83.
K. K. National-Hoftheat. Wien. 83—85. 7 Th.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1781. Ganymed f. d. Lesewelt (angef. v. A. v. Kotzebue). Eisenach. 81—94. 15 Bde.

1782. Berlinisches Magazin d. Wissenschaft. u. Künste. 82. 83. 5 St.
Bibliothek d. Romane, hrsg. v. H. A. O. Reichard u. A. Riga, 82—94. 21 Bde.
Zeitung f. d. Jugend v. R. Zach. Becker. Gotha, 82—95.
Liter.- u. Völkerkunde v. J. W. v. Archenholz. Dess. u. Lpz. 82—91.
1783. **Berliner Monatsschrift** v. J. E. Biester u. F. F. Gedicke. 83—96. 28 Bde.
Magaz. f. d. Erfahr.-Seelenkunde v. K. Ph. Moritz. Berl. 83—90.
Fliegende Blätter für Freunde d. Toleranz v. G. N. Fischer. Dess. 83.
Schweizer Museum v. H. H. Füßli. Zür. 83—90.

Uebersetzungs-Literatur.

1781. **Homers Odyssee** v. J. H. **Voß.** Hamb. 81. 4.
Homers Ilias, metr. v. Wobeser. Lpz. 81—87. 3.
Juvenal's Satiren metr. v. K. F. Bahrdt. Dess. 81; Berl. 87.
Tasso's Befr. Jerus. in Pr. v. W. Heinse. Mannh. 81 ff. 4.
Tassonis geraubt. Eimer. metr. v. J. Schmit. Hamb. 81.
Longin üb. d. Erhabene, v. J. G. Schlosser. Bas. 81.
Galland's 1001 Nacht v. J. H. Voß. Brem. 81—85. 6.
Sophocles Ajax v. Borheck. Gotha. 81.
Horaz Oden v. Jördens. Berl. 81; 1812.
1782. **Homers** Hymnen, Bion, Moschus u. A. Ged. a. d. Griech. v. Ch. Stolberg. Hamb. 82.
St. Martin, Irrthümer u. Wahrh. v. **M. Claudius.** Bresl. 82.
Arioste's Rasend. Roland in Pr. v. **W. Heinse.** Hann. 82.
Horazens Briefe v. **Wieland.** (s. d.)
De Foe's Robinson v. F. Schmit.
Montesquieu's Geist d. Gesetze v. Hauswald. Altenb. 82. 4.
Tressan's Amadis v. Mylius. Lpz. 82. 2.

1783. Petron (R. A. des Enkolp (s. 1773), unt. d. neu. Ti..: Geheime Gesch. d. röm. Hofes unt. d. Kaiser Nero ꝛc.) v. W. Heinse. Rom. 83.
Shakspeare's Makbeth (s. Dram.) von Bürger.
Oeffelden: Venus u. Adonis u. Tarquin u. Lukretia, von Albrecht. Halle.
Virgils Landleben, 1. Ges., v. J. H. Voß (im D. M. Jan.) 83.
Virgil v. d. Landwirthschaft; v. J. C. F. Manso. Jena. 83.
Tibull, n. Prob. a. Properz, v. C. F. Gr. v. Reinhardt. Zür. 83.

Ausländische Literatur.

1781. L. Seb. Mercier (1748—1814), **Theatre. Amst. 78. 4. 8; Tableau de Paris. 81; bonnet de nuit. 84.**
J. Ewald (1742), Dän. Dicht. st. Sämmtl. Schrift. Kopenh. 80.
Rich. Jago (1715), naturbeschr. Eleg. D. st. **Poems.** L. 84.
Rob. Watson st. Gesch. d. span. K. Phil. II. 77, u. Phil. III. 83. 2. 4.
G. C. Denina (s. ob.) **Stor. polit. e lett. d. Graecia Tur. 81. 4.**
Fr. de Isla (Salazar gb. 1714) st. (Roman: Gerundio. M. 58).
J. Logan (1747-88) Lyr. **Poems. Elem. of the phil. of hist. 81.**

1782. St. Martin, **Tableau natur. des rapports etc. P. 82 sq.**
P. Metastasio (1698) st.
H. Home (1696) st. Begründer d. wissenschaftl. Aesthetik.
Elis. Wolff gb. Becker (1758-1804), u. Agathe Deken (1741—1804) niederl. Volksdichterin.
Tom. de Yriarte (1750—94), span. Fabeld. Obras. M. 81. 6.
P. A. F. de Laclos (1741-1803), **Liaisons dangereuses. 81.**
Cte. de Tressan (1705) st. Auszüge a. d. alt. Ritterromanen.
Dav. Hume (s. ob.) st.
1783. W. Cowper (1732—1800) Balladen (I. Gilpin. 83); **the task. 84.**
H. Blair (s. ob.), **Lectures on rhetoric and belles letters, 83. 2.**
J. Beattie (s. ob.) **Dissert. on moral and criticism. 83.**
Ad. Ferguson (1724—1816) **H. of the rom. republ. 83. 3. 4.**
J. P. Cl. de Florian (s. ob.) **Galathée** (Rom.) 83. **Oeuvr. 84 ff.**
Hier. v. Alphen (1746—1803) Niederl. rel. Lyr. — Mengelpoezy. 83.
J. Meermann (1753—1815), Niederl. Gesch. — Wilh. v. Holl. 83. 5. 8.

Digitized by Google

Politische und allgemeine Kulturzustände.	Klopstock.	Kant.	Wieland.	Herder.	Goethe.	Schiller.
1784. **Herder's** (s. d.) Ideen heben d. Geister z. d. reinsten Standpunkt d. pädagog. u. Aufklärungsansichten, zur vollen Einsicht des Begriffs d. Humanität empor.	1784. Herrmann u. d. Fürsten. Bardiet f. d. Schaubühne. Hamb. 84. (Herrmanns Schlacht ꝛc. e. heroisch. Schsp. in 3 Akt. f. d. Bühne einger. v. Dyk. Lpz. 84.) — D. Messias ins Holländ. übers. (vollst.) v. C. Grönevelt. Amst. 84. 85. 2. 4. (gut, in Hexamet.)	1784. Ideen z. e. allgem. Geschichte in weltbürgerl. Hinsicht (e. Gegenansicht gegen Herder's Ideen z. P. d. Gesch. d. Mh.). S. d. Berlin. Monatschr. Nov. 84; abgedr. in K.'s verm. Schr. Halle. 99. Bd. 2, S. 661 ff.	1784. Auserles. Ged. N. verbess. A. Lpz. 84—87. 7. 16. — D. Aëronauten. Abhdl. — Briefe a. e. jung. Dichter. — Mark Aurel an d. Römer. — Gibt den **Deut. Merkur** in Verbind. m. K. L. Reinhold heraus.	1784. **Ideen zur Philos. d. Gesch. d. Menschheit.** Riga. 84—91. 4. 4 u. 8; N. A. bes. v. H. Luden. Lpz. 1813; 4. A. v. dms. 1841. 2. — Vorrede z. Lord Monboddo's Werk: V. d. Ursprunge u. Fortgange d. Spr. übers. v. E. A. Schmid. Riga. 84 f. 2.	1784. Maskenzug: Planetendanz. — Aufs. üb. d. Zwischenknochen. Wilhelm Meister fortgef.	1784. Cabale u. Liebe, e. bürg. Trsp. gedr. Mannh. 84. 86. 88. 1861; Fiesko aufgef. das.; m. Iffland, Beck, Beil u. a. jen. Schausp. im Verkehr. — Pläne: Conradin v. Schwaben; Bearbeit. d. Macbeth u. Timon. — Uebernimmt d. Herausgabe d. Rheinischen Thalia.
1785. Deutscher Fürstenbund durch Friedrich d. Gr. (Schriften üb. dens. s. Histor.). — D. Illuminatenorden durch Einwirkung d. Jesuiten in Baden verboten; Edikt 1. Mz. — Aufschwung der Aesthetik als Wissensch. durch d. Allgem. Jenaische Literaturzeitung (s. d.) u. **Schillers** Thalia.		1785. Grundlegung z. Metaphysik der Sitten (Richtung zur Ausbildung d. praktisch. Philos.). Riga. 85; 4. A. 1797.	1785. Kleinere prosa. Schr. Lpz. 85. 86. 2. 12. — Aufs. Ueb. d. Rechte u. Pflichten der Schriftst. weg. ihr. Nachr. u. Urth. üb. Nation., Regier. ꝛc. — Recension v. Schillers Don Carlos.	1785. Ueb. d. Lehre d. Spinoza. 85. — Zerstreute Blätter. Gotha. 85—97. 6 Smml.; 1.—3. Sml. N. A. das. 91—98. (in d. 1. Sml. d. Paramythien).	1785. Fragm. d. episch. Ged. D. Geheimnisse; Ged. a. d. Tod d. Herz. Leopold v. Braunschw. — Oper: Scherz, List u. Rache. — Rede b. d. Eröffn. d. neuen Bergbau's in Ilmenau, gedr. im Deut. Mus. Januarh.	1785. Geht n. Leipzig, wohnt in Gohlis, lernt Jünger, Moritz u. Göschen kennen. — Lieb a. d. Freude; v. da n. Dresden, u. hält sich bald hier, bald im Körnerschen Hause z. Löschwitz b. z. Sommer 87 auf. **Don Carlos** hier vollendet. Die period. Zeitschrift: **Rheinische Thalia** ersch. Mannh. 85. 86. 1—3. H. (Im 1. Hefte ders.: Scenen a. D. Carlos mitgeth.; bad. d. Großherz. v. Weimar bekannt; erhält d. Titel: Rath. — Außer mehr. Aufs. d. Erzählung: d. Verbrecher a. verloren. Ehre. — Philos. Briefe von Julius an Raphael.)
1786. **Friedrich d. Gr.** st. 17. Aug. — Friedr. Wilhelm II. bis 1797. Durch d. gr. Einfluß d. ehemal. Prediger u. Oekonom. Wöllner und des Major Bischofswerder werden Glaubenszwang, Schwärmerei und myst. Gaukeleien in Preußen befördert.	1786. N. A. d. Geistlichen Lieder (s. 1758 u. 69). Kopenh. u. Zür. 86. 2 Bde. — Ode: d. Gottesleugner.	1786. Metaphysische Anfangsgründe d. Naturwissenschaft. Riga. 86; 3. A. das. 1800.	1786. D. Stein d. Weisen, kleinere prosa. Erzähl. (D. meist. u. best. Stücke i. d. Sml.: Dschinnistan, od. auserl. Feen- u. Geistermärch. hrsg. v. W., v. Einsiedel u. Liebeskind. Winterth. 86—89. 3 Bde.) **Horazens Satiren** m. Einleit. u. Anm. Lpz. 86. 2; N. A. 94. — Nikol. Flamel, e. Beitr. z. Gesch. d. Unsichtb. — Gibt hrs. d. Damenbibliothek, nach d. Frz. Lpz. 86.	1786. Buchstabir- u. Lesebuch. Weim. 86. — Vorrede z. J. B. Andreä's Dichtung. z. Beherzig. uns. Zeitalt. Lpz. 86. — Vorrede (Aufs. üb. d. Werth morgenländ. Erzählungen z. Bildung d. Jugend) z. K. A. Liebeskinds Palmblättern. (Darin e. morgenl. Märch. d. fliegende Wagen v. H.) Jena. 86.	1786. Mittheilung ein. Scenen d. erst. Bearbeit. der Iphigenie in Armbrusters schwäb. Magazin, u. (nebst ein. Gedichten) in d. Ephemerid. d. Lit. u. d. Theat. Berl.) Bd. 3 u. 4. — Reise n. Italien, begonn. im August. In Venedig Idee z. Iphigenie v. Delphi; 1. November in Rom (Tischbein, Moritz); beg. d. **Iphig. a. Taur.** in Jamben a. Moritz Veranlass. Redig. d. 4 erst. Bde. d. **Gesammtausgabe s. Schriften.**	1786. Arbeitet an d. Gesch. d. Abfalls d. Niederlande unt. Phil. II. — Entw. z. Schausp. d. versöhnte Menschenfeind; ein. Scen. in d. Thalia. Gedichte: Freigeisterei d. Leidenschaft (spät. d. Kampf betit.), d. unüberwindliche Flotte, Resignation. — Idee z. Geisterseher. — D. Rheinische Thalia bl. unt. d. Tit.: **Thalia** fortgef. u. in Lpz. hrsg. 1786—91. 12 St.

Digitized by Google

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1784. **Mich. Denis** (s. ob.) Ossians u. Sineds Lieder. Wien. 84. 85. 5. 4; N. A. das. 91—94. 6. 4; Zurückerinnerungen. das. 94; Lesefrüchte. 97; S.'s letzt. Ged. hrsg. v. Haschka. 1801.

K. F. Kretschmann (s. ob.) Scherzhafte Lieder, Bardiete, Elegien, Epigr. ꝛc. in Schmids Anthol., im N. Deut. Merk., Meißner's Apollo, Becker's Taschenb. u. Erhol. ꝛc.

F. Andr. Gallisch a. Lpz. (1754—83), Prof. d. Medic. das. — Gedichte, hrsg. v. J. F. Jünger. 84 (welche besond. im Götting. Mus.-Alm. standen; glückl. in d. Allegorie).

J. Otto Thieß a. Hamb. (1762—1810), Pred. das., s. 1792 Prof. d. Theol. z. Gießen. — Gedichte. Hamb. 83; Christl. Lied. u. Ges. das. 85; 2. A. 94.

F. L. Gr. zu **Stolberg** (s. ob.) Jamben (Satiren). Lpz. 84.

1785. (**Chn. F. Dan. Schubart,** s. ob. popul. Pr.) Gedichte a. d. Kerker, hrsg. (ohne Wissen d. Verf.) v. Armbruster. Zür. 85.

J. H. Voß a. d. Mecklenb. (1751—1826), stud. z. Götting. s. 1772; privat. s. 75 z. Wandsbeck; wird 78 Rekt. z. Otternd. u. 82 z. Eutin; 85 Hofr.; privat. s. 1802 z. Jena u. wird 1805 Prof. z. Heidelb. u. Badensch. Hofr. — Gedichte. Hamb. 85 u. 95. 4 Th.; sämmtl. Ged. Königsb. 1812 ff. 7 Bde.; A. d. letzt. Hd. Lpz. 1825. 4. 12. 1833; in 1 Bde. das. 1835. — B.'s Leben v. Paulus. Heidelb. 1826, u. H. Döring. Weim. 1834.

Chn. Jac. Wagenseil a. Kaufbeuern (1756), privat. b. 95, dann Archivar das., zul. Reg.-R. in Kempten. — Verm. Gedichte u. prof. Aufs. Kempt. 85 ff. 4; Auserles. Ged. Nördl. 1819.

H. Nic. Götz (s. v. P.) S. Verm. Ged. jetzt erst hrsg. v. K. W. Ramler. Mannh. 85; N. A. Berl. 1809. 3.

1786. Kar. L. v. Klencke, Tocht. d. A. L. Karschin (s. v. P.), a. Frankf. (1754—1812), lebte in Bremen, dann in Berlin. — Gedichte. Berl. 88. Leb. v. ihr. Tocht. H. v. Chezy. Frkf. 1805.

Eli. v. Leon a. Wien (1757), Skript., dann Custos a. d. k. k. Bibl. das. — Gedichte (ein. gute Idyll. u. Eleg.) W. 88.

Jos. Fz. v. Ratschky a. Wien (1757—1810), Sekret., dann Staatsr. das. — Gedichte. 85; N. A. 91; N. Ged. 1804.

J. Dav. Hartmann a. Aschersleb. (1761—1801), Lehr. z. Halberst. u. Berl., Schuldirekt. z. Holzminden. — D. Patriot am Grabe Friedrichs. Berl. 86.

J. J. Mnioch a. Elbing (1765—1804), Rektor z. Warschau. — Oden e. Preußen. Jena. 86.

Dramatisches.

1784. K. F. Kretschmann (s. ob. Lyr.) Lustsp. (Familie Eichenkron) i. s. Wrk. Lpz. u. Zitt. 84—1805. 7.

J. Gfr. Dyk (1750—1813) z. Leipz. Dr. phil. u. Buchhändler. — Bearb. u. übers. bes. Stücke a. d. Französ. ꝛc. — Lyr. Theat. 82. 2; Lustsp. a. d. brandbg. Gesch. 83; Nebentheat. 86 ꝛc.

F. Gust. Hagemann a. d. Brandenb., Schauspieler. — Schr. s. 83 v. Soldatenstücke. Kleinere Stücke f. d. deut. Bühne. Lüb. 84.

Chn. H. Spieß (s. Rom.) schr. Schsp. s. 1782. — Maria Stuart. Wien. 84; Gener. Schlenzheim. Schsp. Lpz. 85.

Bened. Dom. Ant. Cremeri (1752—95) Censuraktuar. z. Linz. — (D. Baueraufstd. ob d. Ens.) Theat. W. 85; Lustsp. Lpz. 88.

H. W. v. Gerstenberg (s. ob. u. v. P.) Minona. Melodr. Hamb. 85.

1785. **F. L. Schröder** a. Schwerin (1744—1816), größter deutscher Schauspieler; s. 1764 b. d. Hamb. Bühne, 1781 n. Wien, v. 84 aber wieder Dir. in Hamb. Verf. v. Lustsp. s. 85. — Beitr. z. deut. Schaubühne. Berl. 86—90. 3.; Samml. v. Schausp. f. d. Hamb. Theat. Schwerin. 90—94. 4; Vier Lustsp. Hamb. 1810. — Dram. Werke, hrsg. v. Ed. v. Bülow, m. Einl v. Tieck. Berl. 1831. 4 Bde. — Biogr. S.'s v. F. L. W. Meyer. Hamb. 1819. 2; N. A. 1822.

A. W. Iffland a. Hannov. (1759—1814), ber. Schausp. Dir. b. Kön. Theat. z. Berl. — S. eigth. schriftst. Thätigk. beginnt m. Verbrechen a. Ehrsucht. Fam.-Gem. Mannh. 84 u. d. Jäger, e. ländl. Sitt.-Gem. Berl. 85. — Dram. Werke. Lpz. 98—1802. 17 Bde.; N. dram. W. Berl. 1807 ff. 11 Bde.

1786. **F. F. Jünger** (s. Rom.) s. 87 Theat.-Dicht. in Wien. Lustsp. 85—89. 5; Kom. Theat. das. 92—95. 3. (sucht durch s. dram. Stücke n. s. eign. Aussage z. Aufklär. beizutragen).

J. Dav. Beil a. Chemnitz (1758—94), Schausp. s. 1777 m. Eckhof, Iffland u. Beck zu Gotha, dann in Mannheim. — D. Spieler. Lstsp. Mannh. 85; S. Schausp. Zür. 94. 2.

F. G. v. Nesselrode (s. ob.) Jan v. Leyden. Trsp. Münster. 86.

Gerh. Ant. v. Halem (s. Lyr.) Wallenstein, e. Schsp. Gött. 86; Dram. Werke. Berl. 94.

Wolfg. Heribert v. Dalberg (1750-1806), Großherzogl. Badensch. Staatsmin., s. 1780 Präsid. u. Intend. d. v. ihm gest. Theat. z. Mannheim. — Unt. s. unbedeut. Dram. nur Julius Cäsar n. Shaksp. Mannh. 85 u. d. Mönch v. Karmel (d. Less. Nathan veranl.). Berl. 87 zu nennen.

Episches; Roman.
(Ueberhaupt Erzählendes.)

1784. **J. H. Voß** (s. Lyr. ob.) gibt d. 2. Idylle s. **Louise** in s. Mus.-Alm. 83, d. 1. im Jg. 84 dess., d. 3. im Deut. Merk. hrs.

J. Gwth. Müller (s. ob.). — Kom. Romane a. d. Papieren d. braunen Mannes. Gött. 84—91. 8 Th.

K. Arn. Kortum a. Mühlheim a. d. Ruhr (1745—1824), Hofr. u. Bergarzt z. Bochum in d. Grafsch. Mark. — D. Jobsiade. Grotesk. Held.-Ged. Münst. 84; 4. A. Hamm. 1835; Magische Laterne, desgl. Wesel. 84—86. 4 Hfte. u. Adams Hochzeitfeier, Anh. dazu. das.

J. Aloys Blumauer (s. Lyr.) Travestirte Aeneide. Wien. 84—88. 3; 3. A. 1806.

K. F. Kretschmann (s. Lyr.) Epigr., Fab. u. Erzähl. in s. Wrkn.

Jens Baggesen v. Seeland (1764—1826), Prof. z. Kopenh., st. z. Hamb. — Kom. Erzähl. Kopenh. 85.

J. Dav. Hartmann (s. Lyr.) Kom. Erzähl. in Vers. Berl. 85.

1785. Chn. Jac. Wagenseil (s. Lyr.) Bearbeit. des: Abenteuerlichen Simplicissimus (s. dies. Tab. ob. 1669). Lpz. 85.

Chn. H. Spieß a. Freiburg (1754—99), Schauspieler, zul. Wirthsch.-Beamter in Böhmen. — Biographien d. Selbstmörder. Prag. 85—89. 4 Bde.; 3. A. 92.

Chne. Bened. Aug. Naubert, Tocht. d. Prof. Hebenstreit z. Leipz. (1756—1819), Verfass. v. mehr als 80 Bdn. Romane, d. alle anonym ersch. — Emma u. Eginhard. 85; Walt. v. Mortbarry. 86. 2; Conrad. v. Schwab. 88; Fam.-Gesch. d. Amtmännin v. Hohenweiler. 87; N. Volksmärch. d. Deutsch. 89—93. 4 Th.

J. Jac. Dusch (s. v. P.) d. Verlobte zweier Bräute. Bresl. 95. 6 Th.

1786. **K. Ph. Moritz** a. Hammeln (1757—93), Lehr. in Potsdam u. Berlin u. zul. Prof. u. Mitgl. d. Akad. d. Wiss. das. — Anton Reiser. Berl. 85—90. 4 Bde. (Forts. v. K. J. Klischnig. 94.) Andreas Hartknopf. das. 86; Hartknopfs Predigerjahre. 87.

L. Ad. Fz. Jos. v. Baczko a. Ostpr. (1756—1823) Prof. a. d. Brigadesch. z. Königsb. — Vrf. viel. Rom. v. 1783. an. — Karl v. Adlerfeld od. Gesprr. üb. d. menschl. Glück. Elbing. 2. A. 87; Mütter d. Menschenverächter ꝛc. Kön. 88. 2, u. v. a. m.

F. Chn. Schlenkert a. Dresden (1757—1826), privat. das. s. 1815 Prof. a. d. Forstakad. z. Tharand. — Viele histor. u. Ritter-Rom. v. ihm. — Friedrich m. d. gebissen. Wange. Lpz. 85—88. 4; Kais. Heinrich IV. das. 88—95. 5, u. a. m.

Digitized by Google

Pädagogisches; Populäre Prosa.

1784. **M. Mendelssohn** (s. ob.) Jerusalem ob. üb. rel. Macht u. Judenth. (wogg. **Hamanns** (s. d.) Golgatha u. Scheblemini). 83; Morgenstund. 85; Leb. u. Meinung M's. Hamb. 87. — Kl. phil. Schr. n. Biogr. Skizze v. Jenisch (hrsg. v. Müchler). das. 89.

K. Vict. v. Bonstetten a. Bern (1745) Mitgl. d. Raths das. — Briefe üb. e. schweizer. Hirtenland. Bas. 82; 2. A. 83; üb. d. Erzieh d. patriz. Fam. Zür. 86; d. Einsiedler. Mannh. 88.

Leop. F. Günth. v. Göcking (s. Lyr.) Prosaische Schr. (satir. Inh.) I. Th. Frkf. 84. — Leb. v. Tiedge in Zeitgenoss. 3. R. 4. H.

Chn. Ghlf. Salzmann (s. ob.) Karl v. Karlsberg, ob. üb. d. menschl. Elend. Lpz. 83—88. 6; Reisen d. Salzm. Zöglinge (v. S., André u. Gutsmuths). Lpz. 84—93. 6.

1785. Glob. N. Fischer a. Saalf. (1748—1800), Consist.-R. z. Halberst. — Pädag. u. gemeinnütz. phil. Schr. — Halberst. gemeinn. Blatt. 85-95. Auserl. Schr. hrsg. v. Augustin. Brsch. 1805.

Hans Casp. Hirzel (s. ob.) Neue Prüfung d. philos. Bauers. Zür. 85. — H.'s Leben v. A. H. Wirz. Zür. 1818.

J. F. Engelschall a. Marburg (1739—97), Prof. d. Philos. u. Lit. das. — Ephemerid. üb. Aufklär., Lit. u. Kst. Dess. 85. 2; Kl. Schr. hrsg. v. K. W. Justi. Gött. 1805. 2.

J. Chph. Schwab a. d. Würtemb. (1743—1821), Oberstud.-R. z. Stuttg. Prakt.-popul. Phil. — Rede üb. d. Aufklär. Stuttg. 85; mehr. popul. phil. Schr. v. ihm, bes. üb. d. Kant. Philos.

1786. J. Gfr. Gurlitt a. Leipzig (1754—1827), Dir. d. Pädagog. z. Klost. Bergen, s. 1802 Gym.-Prof. z. Hamb. — V. ihm viele einz. Schulreden ges. in d. Schulschrift. das. 1801; N. A. 1829. 2. (Zeichnete sich durch s. Stil aus.)

Chn. K. André a. Hildburghaus. (1763—1831), s. 1785 Lehr. z. Schnepfenthal, 90 Dir. e. Mädchenanst. z. Gotha, 98 Schuldir. z. Brünn. — S. 86 Jug.- u. Volksschriftst. — Lustige Kinderbibl. Marb. 87 ff. 2; d. Mädchenfreund. Lpz. 89 ff. 2.

Ad. Weishaupt a. Ingolst. (1748—1830), Prof. d. Rechts das.; s. 86 priv. als Legat.-R. z. Gotha, Stift. d. Illuminat.-Ordens. — Apologie d. Illuminat. Frkf. u. Lpz. 86; d. verbotene Syst. d. Ill. 87; 3. A. 1818; Pythagoras ob. üb. d. Regierkunst. 90.

Oratorischer Styl.

1784. **Geb. Mutschelle** a. Baiern (1748—1800), Pfarr. b. Münch.; dann Prof. d. kath. Theol. z. Königsb. — Gesch. Jesu. Münch. 84; 2. A. 1806; Kenntn. u. Liebe d. Schöpfers a. d. Betr. s. Geschöpfe. das. 84; N. A. Brünn. 1808.

Balth. Münter a. Lübeck (1734-1793 s. ob. Lyr.) Pred. üb. d. Reden u. Begebenh. Jesu. Kopenh. 84—93. 9 Bde.; üb. d. Ev. das. 87—90. 4 Th.

1785. **J. F. W. Jerusalem** (s. v. Per.) 6 A. v. d. vorn. Wahrh. d. christl. Relig. Brschw. 85. 2; Pred.-Samml. das. 88 f. 2; Nachgel. Schr. das. 92. 2.

J. Gfr. Gurlitt (s. Päd.) Maurerreden. Magd. 85.

J. Gg. Rosenmüller a. d. Hildburgh. (1736-1815), Superint. u. Prof. z. Lpz. — Pred.-Samml. s. 85; üb. Sonn- u. Festtags-Evangel. Nürnb. 85; Lpz. 89. 4 Th.; über die Reden Jesu am Kreuze. das. 89—91. 5 Sml.

1786. **Fz. Volkm. Reinhard** a. d. Sulzbachsch. (1753—1812), Prof. der Philos. u. Theol. z. Wittenberg, s. 92 Oberhofpred. z. Dresden, e. d. größten Kanzelredner. — Predigten. Wittenb. 86. 93. 2 Th.

E. Theo. Brückner (s. ob.) Pred. üb. d. Evangel. 86, u. üb. d. Epist. 92 ꝛc.

Gfr. A. L. Hanstein a. Magdeb. (1761 — 1821), Probst z. Köln. a. d. Spree — Pred.-Sml. s. 87.

Geschichtschreibung, Reisebeschreibung u. dergl.

1784. **K. Phil. Moritz** (s. Rom.) Reise nach England. Berl. 83; N. A. 85.

Theod. Ant. H. Schmalz a. Hannov. (1760—1831), Prof. z. Königsb., Halle u. Berlin. — Denkwürdigkeit. d. Grafen Wilhelm z. Schaumb.-Lippe. Hann. 83.

K. F. Flögel (s. ob.) Gesch. d. komisch. Literatur. Liegnitz. 1784—87. 4 Bde.; Gesch. d. Groteske-Kom. das. 88; d. Hofnarren. das. 89; d. Burlesken. das. 94.

J. Chph. Gatterer (s. ob.) D. Weltgesch. in ihr. ganz. Umfange. Gött. 85. 87. 2.

J. Steph. Pütter (s. ob.) Hist. Entwickl. d. heut. Staatsverfass. d. d. Reichs. Gött. 85 ff. 3; 3. A. 98. — Selbstbiogr. das. 98. 2.

1785. **Mich. Ign. Schmidt** (s. ob.). Neuere Gesch. d. Deutschen. Wien. 85—1808. 17 Th. (v. 7. fortges. v. Jos. Milbiller; v. 18. v. L. Dresch. Ulm. 1824 ff.

Chn. W. Dohm (s. ob.) Ueb. d. deutschen Fürstenbund. Berl. 85.

Chph. Meiners a. Otterndorf (1747—1810), Prof. d. Gesch. z. Götting. — Gesch. d. Ursprr., u. Verfalls d. Wiss. in Griechenl. u. Rom. Lemgo. 81 f. 2.) Brief üb. d. Schweiz (v. e. Reise durch dies.) Frkf. u. Lpz. 84; Gesch. d. weibl. Geschl. Hann. 88 ff. 4.

Lor. v. Westenrieder a. Münch. (1754—1829), Dir. d. Akad. das. — Gesch. v. Baiern. M. 85. 2; Bair. Histor. Kalender. das. 86—1816. 20 Bde.; Beitr. z. vaterl. Hist. das. 88—1817. 10 Th. — Hist. Schr. 1825 ff.

1786. **J. Ernst Chreg. Fabri** a. Oels in Schles. (1754—1827), Prof. d. Phil. z. Jena u. Erlang. — (Geogr. Magazin. Dess. u. Lpz. 83—85. 14 H.) Handb. d. neuest. Geogr. H. 84 f. 2; 10. A. 1819; Neues geogr. Magaz. das. 85—87. 3; Geogr. f. alle Stände. Lpz. 86—93. 4.

K. Glo. Küttner (1755), privat. z. Leipzig. — Briefe üb. Irland. Lpz. 85; Br. e. Sachsen a. d. Schweiz. das. 85. 86. 3.

J. v. Müller (s. ob.). — Zweierlei Freiheit, Aufs. im Deutsch. Museum. 86; Darstellung d. deutsch. Fürstenbundes. Lpz. 87; Briefe zweier Domherren. Frankf. 87; Erwart. Deutschl. v. Fürstenbunde. 88.

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

1784. J. Chn. König, Philosophie d. sch. Künste. Nbg. 84.

Chn. G. Jöchers: Allgem. Gelehrtenlexikon (s. v. P. 1750), ergänzt v. J. Chph. Adelung. Lpz. 84. 2; fortges. v. H. W. Rotermund. Bremen. 1810—30. 3.—6. Bd.

Chph. H. Schmid (s. ob.) Anweisung z. Kennt. d. vornehmst. Bücher in all. Th. d. Dichtkunst (Umarb. s. Theorie, 1767, u. s. Lit. d. Poesie, 1775). Lpz. 84.

Chn. W. Gnell a. d. Darmst. (1754), Pädag. z. Gießen, 84 Prorekt. u. Prof. z. Idstein, zul. Gymn.-Dir. z. Weilburg. — Ueb. d. frühe Bild. d. Geschmacks. Gieß. 82. — Popularis. m. s. Br. F. W. D. d. Kant. Philosophie: Sophron u. Neophilus. das. 85; üb. Determinism. u. Freiheit. Offenb. 89 ꝛc.

1785. **K. W. Rehberg** a. Hannov. (1757), 83 Sekret. d. Herz. v. York, Fürstbischofs z. Osnabr., dann Steuerdir. u. Kabinetsr. z. Hann. — Anh. Kants: Ueb. d. Verhältn. d. Metaphysik z. Relig. Berl. 85.

F. H. Jacobi (s. Rom.) Ueb. d. Lehre d. Spinoza. Bresl. 85; N. A. 89; Wider M. Mendelssohn's Beschuld. Lpz. 86; Dav. Hume üb. d. Glauben, od. Idealismus u. Realism. Gespr. Bresl. 87.

Chn. (Karstens) Kruse a. Ostfriesl. (1753—1827), v. 1775 Subrekt. z. Oldenb., spät. Prof. d. Gesch. z. Leipzig. — Vom Zwecke des Sokrates u. s. Jünger (gg. d. letzte Wolfenb. Fragm. ger.) Lpz. u. Dess. 85.

1786. **Moses Mendelssohn** (s. ob. u. Lehrst.) An d. Freunde Lessings. E. Anh. z. (F. H.) Jacobi's Briefwechsel üb. d. Lehre d. Spinoza. M. e. Vorr. hrsg. v. J. J. Engel. Berl. 86.

K. Chn. Ehrh. Schmid a. Heilsb. (1761—1812), Prof. z. Jena. — Sucht d. Kant. Philos. m. d. Theol. z. versöhnen. — Krit. d. reinen Vernunft. Jena. 86; 3. A. 95; Wörterb. z. Gebr. d. Kant. Schr. 86. 3; A. 95; Vers. e. Moralphilos. das. 90; N. A. 1802.

J. Elert Bode (s. ob.) Anleit. z. allgem. Kenntn. d. Erdkugel. Berl. 86.

Chn. F. v. Blankenburg (s. ob.) gibt e. m. Zusätz. vermehrte N. A. v. J. G. Sulzer's Allgem. Theorie ꝛc. hrs. Lpz. 86. 87. 94—94. 4 Th.

Digitized by Google

Literatur-Geschichtliches.

1784. **Anf. Elwert,** Ungedruckte Reste alt. Gesangs, nebst Stück. neuer. Dichtkunst. Gieß. u. Marb. 84 (12 deut. Volksl.); gibt a. Auszüge a. d. Büheler (s. d. Tab. ob. 1400) Königstocht. v. Frankr. (n. d. alt. Druck) im deut. Mus. 84. II.

Chn. Gli. Göz, Beitr. z. Gesch. d. Kirchenlieder. Stuttg. 84.

A. W. Chn. Gust. Casparson a. Gießen (1729—1802), Lehr. d. Gesch. u. deut. Spr. z. Kassel. — Wilhelm d. Heil. v. Oranse (1. Th. v. Heinr. v. Turheim; 2. Th. v. Wolfr. v. Eschilbach). Kass. 81. 84. 2. 4.

Tilem. Dothias Wiarda a. Emden (1746—1826), Landsyndikus z. Aurich. — Geschichte d. ausgestorbn. alt-ostfriesisch. Spr. Aur. 84; Altfriesisch. Wörterb. das. 86.

1785. Chph. H. Schmid (s. ob.), Skizzen e. Gesch. d. deutsch. Dichtk. (in d. Olla Potrida). 80—85; 89 u. 90. Nekrolog ob. Nachr. v. d. Leb. u. d. Schr. d. vornehmst. verst. deut. Dichter. Berl. 85. 2.

(Chph. H. Myller a. Zür. (1740—1807), Gymn.-Prof. in Berlin, privat. s. 88 zu Zür.), Samml. deutsch. Gedichte a. d. 12., 13. u. 14. Jhrh. (1. Bd. enth. d. Nibelungenlied (sch. 82 gedr.) d. Eneidt, Parcival, d. armen Heinrich ꝛc.; d. 2. Bd. Tristan u. Isalde, Flor u. Blancheflur, Iwain ꝛc.; d. 3. Conr. v. Würzb. Trojan. Krieg unvoll. u. kl. Ged.) Berl. 84. 85. 4°.

Leonh. Meister (s. ob.) Charakteristik. deutsch. Dichter u. Prosaisten. (chronol. geordn. m. Bildniss.) Zür. 85-87.

1786. **Ernst Brandes** a. Hannov. (1758—1810), Kabinetsr. — Bemerk. üb. d. Lond., Pariſ. u. Wien. Theater. Gött.

Jer. Jac. Oberlin (s. ob.) Abhandl.: De Tauleri dictione vernacula et mystica; de Geileri scriptis germanicis; de poëtis Alsatiae eroticis med. aevi, (alle 3) Argentor. 86; de Jac. Twingero Regiovillano (Zwinger v. Königshofen). das. 89. 4.

Taschenbuch f. d. neue Literat. u. Philosophie (als Anh. e. krit. Revision d. bekannter. deutsch. Tasch.-Alm.). Manh. 86.

Fr. Schulz, Liter. Reise durch Deutschl. Lpz. 86. 1—4. Hft.

Zur Theorie der Sprache.

1784. **J. Chn. Chph. Rüdiger** b. Magdeb. (1751—1822), Prof. d. Phil. z. Halle. — Neueſt. Zuwachs d. deut., fremd. u. allg. Sprachkunde. Lpz. 82—86. 6 St. — Übersd. neuern Lit. d. deut. Sprachkunde seit Gottsched (als Fortsetz. z. Reichard's Hist. d. d. Spr. [s. v. J. 1747] ꝛc.), u. V. d. deut. Mundart., in s. N. Zuwachs ꝛc. 4 St.

1785. **J. Chph. Adelung,** Ueb. teut. Styl. Berl. 85 f. 3; 4. A. 1801. 2.

F. Nicolai, Vers. e. östreich. Idiotik. in s. Beschr. e. Reise durch Deutschl. (s. Hist.) 5. Bd.

1786. Sammlung von Schlesischen Provinzialism., Volksausdr. ꝛc. in d. Schles. Prov. Blätt. 1786. 4. B.

K. Ph. Moritz, Vers. e. deutsch. Prosodie. Berl. 86.

Almanache; Sammlungen.

1784. Leipziger Mus. Alman. ob. Poet. Blumenlese für die J. 84—87.

Lieder d. Deutschen (d. 4. u. 5. Th. v. Füßli's Allg. Blumenlese d. Deutsch.) Zür. 84.

Leipziger Kalender f. Frauenzimmer, hrsg. v. G. C. Claudius. 1784—1816.

1785. Deut. Blumenlese f. Schulen. Hof. 85.

Fränkische Blumenlese, hrsg. v. J. F. Degen. Nürnb. 85—87.

Schweizer. Musen-Almanach f. d. J. 85 hrsg. v. J. Lüthy. Bas.

1786. Auserlesene Fabeln v. Gellert, Gleim, Hagedorn u. Lichtwer. Berl. 86.

Schlesisches Barbenopfer (hrsg. v. J. J. Kausch.) Bresl. 86—88.

Neue Beiträge z. deutsch. Theat. aus Franken v. C. A. Gfr. Freih. v. Seckendorf. Ansb. 86.

Chrestomathie d. deutsch. Sprache (Prosa) aus klass. Schriften v. Hier. Andr. Mertens. Augsb. 86. 2.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1784. Magaz. f. Wissensch. u. Lit. v. H. v. Gemmingen. Wien. 84 f. 2.

Hessische Beiträge z. Gelehrs. u. d. Künsten. Frkf. 84 ff. 7 St.

Journal von u. für Deutschl. v. K. F. G. v. Göcking. Ellrich. 84. 13 St. 4; Fortsetz. v. Bibra. Nürnbg. u. Fulda. 85—92.

1785. **Rheinische Thalia** s. Schiller.

Allgem. Lit.-Zeit. (Jenaische), gest. v. Wieland u. Bertuch, hrsg. v. Ch. G. Schütz, Hufeland u. A. Jena. 1785—1804.

Ephemerid. d. Lit. u. d. Theat. v. Ch. A. Bertram. Berl. 85—87. 6.

Allgem. Damenbiblioth. v. K. Leonh. Reinhold. Lpz. 85—89. 6.

Liter.-Chronik v. J. G. Heinzmann. Bern. 85—88. 3.

1786. Würzburg. gelehrt. Anzeig. 86—96. 8.; 97—1803. 4.

Krit. Beitr. z. neust. Gelehrs. v. J. P. A. Müller. Lpz. 86—91. 5. 8.

Literar. Chronik v. Schlesien f. 86—91 in 8; fortgef. als lit. Beil. z. d. Schl. Pr. Bl. Bresl. v. 93 bis heute.

Journ. des Luxus u. der Moden v. Bertuch u. Kraus. Weim. 1786—1804.

Uebersetzungs-Literatur.

1784. **Aeschylos** Prometheus v. J. G. Schlosser. Bas. 84.

Deutsche Anthologie d. röm. Elegiker v. Degen. Nrnb. 84.

V. griech. u. röm. Prosaik. fallen in dieses J.: Cicero's Briefe an P. Atticus v. E. C. Reichard; Plutarch's philos. Schr. v. Kaltwasser u. Dio Cassius röm. Gesch. v. J. A. Wagner; v. modern. Pros. Marmontels Inkas v. Bode, u. Ferguson's Gesch. d. röm. Republ. v. Ch. Dan. Beck.

1785. Bion u. Moschus Elegien v. Manso. Goth. 85; Lpz. 1807.

Aeschylos Agamemnon v. G. A. v. Halem. Lpz. 85.

Sophocles Oedipus d. Kön., v. Manso. Gothe. 85.

Des Kallinos u. Tyrtäos Ged. v. Clubius. Brschw. 85.

Voltaire's sämmtl. prosaische Werke v. W. C. S. Mylius. Berl. 83—93. 29 Bde.

Rousseau's sämmtl. Werke v. K. F. Cramer. Berl. 85—91. 10 Bde. D. N. Heloise. 4 Th.

Yoricks (Sterne's) Briefe an Elisa v. Bode. Lpz. 85.

Orpheus Argonautika v. G. C. Tobler. Zür. 85.

Dessen Ged. v. d. Steinen v. demſ. u. Fragm. im Schweiz. Mus. 85. 4. Quart.

1786. **Fielding's** Gesch. d. Tom Jones v. Bode. Lpz. 86—88. 6.

Montesquieu's Ursachen der Größe u. d. Falls d. Römer v. A. W. Hauswald. Altenb. 86.

Boileau's Dichtkunst v. Gr. v. Sickingen. Freib. 86.

Kleanthes Hymnus an Zeus v. H. H. Clubius. Gött. 86.

Horazens Satiren v. **Ch. M. Wieland** (s. d.).

D. 2. Buch d. Maccabäer v. J. G. Hasse. Jena. 86.

Racine's Athalie v. K. F. Cramer. St. Gallen. 86.

Ausländische Literatur.

1781. Sam. Johnson (1709) st. Den. Diderot (1713) st.

Ed. Jerningham (1727—1812), Lyr. s. 86. — Entsteh. u. Verfall d. skandinav. Poes. Ged. 84. Poëms. 86. 3.

W. Mitford, Gesch. Griechenl.

Beaumarchais (s. ob.) Lstsp. mariage de Figaro u. les amours de Cherubine. 84.

J. H. Bernard. de St. Pierre (1737—1814), L. études d. l. nat. 84.

Leon de Arroyal. Odas.

Rhynwis Feith (1753—1824) Niederl. Dram. — Thirza. Trsp. 84 ꝛc.

P. Kosod (1734), dán. Lyr. st.

1785. Rich. Glover (1712 s. ob.) st. Atheniad (Forts. v. Leonid.). 87.

Gabr. B. de Mably (1709) st. Observat. s. l'hist. de France.

J. A. Melendez Valdès (1754—1817), Lyr. Poesien.

J. Herm. Wessel (1742), dán. Dicht. st. (Erzähl. u. Lustsp.)

Chr. Pram (1756—1821), dán. D.; Eleg., Idyll. u. d. rom. Epos: Staerkodder, 15 Ges.

Florian (s. ob.), Numa Pompilius (ep. Rom.). P. 86; Estelle (idyll. Rom.). P. 88.

1786. J. Woolcot (gen. Pet. Pindar, 1738—1819), Satir. The Lousiad. 2. 86; Works. 94. 3. 8.

Arth. Murphy (1727—1805), Trag. u. bes. Lstsp. Works. 86. 7. 8.

Gasp. Gozzi (1713), Lyr. st.

Binc. Monti, Trag. Aristodemo. 86 u. Manfredi. 88.

P. Cabral de Vasconcellos, Portug. Lyr. Poesias. Porto.

Jac. Bellamy (1757), niederländ. Dicht. st.

Andr. Chn. Hwijb (1750) st., dán. Reisebeschr. in Sterne's Manier.

Digitized by Google

Politische und allgemeine Kultur-Zustände.	Klopstock.	Kant und Jean Paul.	Wieland.	Herder.	Goethe.	Schiller.
1787. Das Verlangen des französ. Parlaments n. e. **allgem. Versammlung d. Stände** u. die fast gleichzeit. Halsbandgeschichte (Gräf. Lamothe u Cagliostro) erregen allgem. Aufsehn in Deutschl.	1787. Herrmanns Tod, Bardiet f. d. Schaubühne. Hmb. 87. (Schubart's trefft. Geb. auf den Messias, s. bess. sämmtl. Ged. Frkf. 87. Bd. 2. S. 141 f.). N. A. d. 1771 z. Hamburg hersg. Oden. Lpz. 87. — Ueb. Etymologie u. Ausspr. in d. Beitr. z. N. Hamb. Ztg. 87. 10. St.		1787. D. Salamanderin u. d. Bildsäule, kl. prof. Erzähl.; e. Lustreise n. Elysium, Prof.	1787. Gott; einige Gespräche. Gotha. 87; 91; 1800. — Persepolis, eine Muthmaßung. daf. 87 (a. in d. Zerstr. Bl. 3. Samml.).	1787. Aufenth. in Neapel u. Sicilien. Ph. Hackert. Arbeit. den Tasso in Jamben um. Plan zu Nausikaa, Trsp. Macht sich m. d. Familie Cagliostro's bekannt. — Die Idee v. d. Urpflanze z. Gewißheit gebr. — Bei d. 2. Aufenth. in Rom **Egmont** vollend. **Schriften.** Lpz. b. Göschen. 87. 1.—4. Bd. — Rückk. a. Italien.	1787. Geht nach Weimar; Bekanntsch. m. Wieland u. Herder. — **Don Carlos** gebr. Lpz. 87; 1803 in Mannheim aufgef. — Theilnahme am Deut. Merk. Fragmente a. d. Geschichte d. Niederlande. — Gibt m. mehr. And. d. Geschichte d. merkwürdigst. Rebellionen u. Verschwörungen. Lpz. 1. Bd. — Hält sich einige Zeit abwechselnd in Bauerbach u. Rudolstadt auf; Bekanntsch. mit seiner nachmal. Frau.
1788. Religionsedikt in Preußen durch Wöllner bewirkt; Hermes, Hilmer.— Die Jesuiten erlangen, besonders in Baiern, ihren großen Einfluß wieder.	1788. Brief an d. Société exégét. et philanthr. z. Stockholm üb. Swedenborg, s. d. Berlin. Monatschrift. Mai 88. S. 514 ff. — Kl. bezeigt s. Civismus in d. Ode: d. Etats Généraux.	1788. **Kritik der praktisch. Vernunft.** Riga. 88; 6. A. Lpz. 1827.	1788. **Lucian's** sämmtl. Werke, m. Anmerk. u. Erläut. Lpz. 88 f. 6 Thl. — Ueb. d. Geheimn. d. Kosmopoliten-Ordens. — Aufs. üb. d. freien Gebr. d. Vernunft in Glaubenssachen.	1788. Reise durch Italien m. d. Herzogin Amalia (Briefe a. Ital.).	1788. Claudina v. Villa Bella u. Erwin u. Elmire (metrisch umgearb.) vollendet; diese u. Egmont mach. d. 5. Bd. d. Schr. aus, 88 ersch. — Mehr. Aufsätze z. Theor. d. bild. Kunst. **Röm. Elegien.** Fortsetz. am Faust. Amor. ein Landschaftsmaler. Künstl. Apotheose. Tasso vervollständ.	1788. Lernt bei s. Aufenthalt in Rudolstadt Goethe kennen, d. ihn d. Herzog. Amalia vorstellt, worauf er an Eichhorn's Stelle in Jena Prof. d. Geschichte wird. — Briefe üb. Don Carlos u. d. Ged. d. Götter Griechenlands im Deut. Merk. (geg. letzt. opponiren: J. L. Stolberg im D. Mus. 88. Bd. 2. Aug. S. 97 ff. Benkowitz u. Fz. v. Kleist im D. M. 89.) — Gesch. d. Abfalls d. Niederlande. Lpz. 88. 2; (Fortsetz. v. K. Curths. Bas. 1808—10. 2 Th.) — Recension üb. Goethe's Egmont in d. Allgem. Lit.-Ztg. 88.
1789. In Frankreich Berufung der Reichsstände, 14. Jan.; Eröffnung der Sitzungen ders., 5. Mai; der 3. Stand erklärt sich als Nationalversammlung; **Anfang der Revolution** den 17. Juni; **Erstürmung der Bastille, 14. Juli.** Auswanderungen beginnen.	1789. Oden: Psalm, Ludwig XVI., d. Gegenwärtige, Kennet euch selbst, d. Fürst u. s. Kebsweib, Selmar u. Selma u. das Bündniß.	1789: **Joh. Paul Friedr. Richter,** gen. Jean Paul, geb. d. 21. März 1763 z. Wunsiedel, stud. s. 1780 in Leipz., hält sich dann an mehr. Orten auf u. lebt zul. als Legationsr. mit e. Pension in Baireuth, wos. er 1825, d. 24. Nvbr. st. — Größter Humorist d. Deutschen. Gibt zuerst die Grönländ. Processe (s. ob. 1783, Roman) heraus; 1789 Auswahl a. d. Teufels Papieren. Gera. 89.	1789. Oberon. N. aberm. verb. A. in 12 Ges. Lpz. 89. — Neun Göttergespräche. 89—91. — **Aufs. üb. d. franz. Revolution.** (89—94).	1789. Zum Vicepräsidenten des Oberkonsistor. ernannt; kränkelt sehr.	1789. Schr. d. Röm. Carneval (ersch. Weim. u. Gotha, mit 20 ill. Kpf.); Stammbaum Cagliostro's. Voll. Tasso. Schr. d. Groß-Cophtha als Oper („Lasset Gelehrte ꝛc." u. „Geh, gehorche m. Winken"). Aufsatz über Christus u. d. 12 Apostel. — Zusammentreffen m. Schiller, beförd. dess. Anstell. in Jena.	1789. Antrittsrede in Jena: Was heißt u. zu welch. Zwecke stud. man Universal-Geschichte? u. d. didakt. Ged. **d. Künstler,** beides im D. Merk. 89. — Iphigenia in Aulis u. ein. Scenen a. d. Phönizierinnen n. d. Euripides, beid. in d. Thalia. 2. Bd. — Mehr. kl. histor. Aufsätze. — **D. Geisterseher;** gebr. Lpz. 89. 92. 99; Forts. v. K. H. Z. (C. F. Follenius). Strasb. 96 f. 2. u. 3. Bd.

Digitized by Google

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1787. **Chn. F. Dan. Schubart** (s. ob.), Friedrich d. Gr., Hymnus. Berl.; Friedrich d. Einz., e. Obelisk. Stuttg. 86; d. Fürstengruft. 88. — Sämmtl. Gedichte. Frkf. 87. 2; N. A. v. s. S. Ludwig. das. 1802 f. 2. u. 1824. 3. 16. — Selbstbiogr. Stuttg. 91 f. 2.

Gust. Ant. v. Halem a. Oldenb. (1752—1829), Reg.-Rath das., dann Reg.-Dirig. zu Eutin. — Gesamm. poet. u. prof. Schr. 1. Bd. Hamb. 87; Poes. u. Pr. das. 89; s. Schr. Hannov. 1803—10. 8.

Sal. Gli. Bürde a. Bresl. (1753—1831), Reg.-Beamt. das. — Geistl. Poesien. Br. 87; N. A. 1818; Verm. Ged. das. 89; Poet. Schr. das. 1803—5. 2.

Emilie Harms, früh. v. Berlepsch, geb. v. Oppel a. Gotha (1737—1830), lebte in Erfurt u. Schwerin. — Samml. kl. Schr. u. Poes. Gött. 87 (1. Th. Sommerstunden); N. A. Zür. 1811.

1788. K. L. Eberh. H. F. v. Wildungen a. Kassel (1754—1822), Reg.-R. u. Oberforstm. z. Marb. — Lieder f. Forstmann u. Jäger. Lpz. 88; 4. A. Altenb. 1817.

J. Bapt. Alxinger a. Wien (1755—97), Hofadvok. das. — Gedichte. Klagf. 88. 2; N. Ged. Wien. 94; Sämmtliche Schr. 1818. 10 Bde.

J. Fr. Schink a. Magdeb. (1755—1835), Theat.-Dichter; zul. Bibliothek. in Sagan. — Gesänge d. Relig. Berl. 88; 3. A. 1823.

Ghlf. W. Chph. Starke a. Bernb. (1762), Rekt. u. Pred. das. u. z. Ballenst. — Gedichte. Bernb. 88.

J. Jac. Mnioch (s. ob.). Papilloten. Halle. 88. 2; Gedichte. Görlitz. 89.

1789. **Gotter's** Gedichte letzt. Hd. kommen hrs. Gotha. 87. 88. 2.

Bürger's Gedichte, 2. verm. A. Götting. 89. 2.

K. Theobul Rosegarten a. Grevesmühlen (1758-1818), Probst a. Rügen, Prof. d. Theol. z. Greifswalde. — Gedichte. Lpz. 89 f. u. d. 2; Rhapsodien. das. 90. 3. u. d.

K. Gust. Brinckmann b. Stockholm (1764), Chargé d'Affaires in Dresd., Paris, Berlin ꝛc. — Gedichte. Lpz. 89. 2; and. Ged. Berl. 1804; Philos. Ansicht. u. Ged. das. 1806.

F. L. Zach. Werner a. Königsb. (1768—1823), stud. das.; findet erst im folgenden Jahrhund. im Dramat. nähere Berücksichtigung; hier nur wegen s. Verm. Gedichte. Königsb. 89.

Dramatisches.

1787. **Katharina II. v. Rußland** (1729—96), geb. Prinzeß v. Anhalt Zerbst, Gemahl. Peters, s. 1762 reg. Kaiserin. — Schr. 3 Lstsp.: D. Sibirische Schaman. Petersb. 86; d. Betrüger (hauptsächl. m. Bezug a. Cagliostro) u. d. Verblendete, beide das. 87; zusamm. unt. d. T. Drei Lustspiele wider Schwärmerei u. Aberglauben. Berl. u. Stett. 88.

Ch. Fr. u. Fr. Leop. Graf z. **Stolberg** (s. ob. Lyr.). — Schauspiele m. Chören. 1. Bd. Lpz. 87 (Theseus, u. d. Säugling v. F. L. u. Belsazar, u. Otanes v. Chn.) u. in d. gesamm. Werken d. Brüd. St. Hamb. 1820 ff. 4. u. 5. Th. (worin noch: Timoleon (84 einz. hrsgekomm.), Apollons Hain u. Servius Tullius v. F. L.)

Ant. v. Klein (s. ob.), Kais. Rudolph v. Habsburg. Trsp. Wien. 87; Mannh. 89.

1788. **F. F. Hagemeister** a. Greifswalde (1762—1807), Rekt. z. Anklam, Konrekt. z. Bresl. — D. Jesuiten. Schsp. Berl. 87; d. Vorurtheile, d. Prüfstein. Schsp. das. 87; Joh. v. Procida. Schsp., d. gr. Loos. Lstsp. das. 91.

F. Jul. Gr. v. Soden (s. ob.) schr. in dieser Zeit sehr viele histor. Schausp. — Heinr. IV. Schsp. Dess. 84; Ignez de Castro. Trsp.; Rosalie v. Felsheim u. a. — Schausp. Berl. 88—91. 4 Th.

H. Beck a. Gotha (1759—1803), Schauspieler z. Mannheim. — Schausp. D. Herz behält seine Rechte. Berl. 88; Verirrung ohne Laster. Prag. 91.

Corn. Herm. v. Ahrenhoff (s. v. A.), Sämmtl. Werke (wor. besond. dramat., vorz. mehr. Trauersp. in franz. Haltung). Wien. 89. 4 Bde.; N. A. das. 1803. 6; 3. A. v. Retzer. 1817. 6.

1789. **A. F. Fd. v. Kotzebue** a. Weim. (1761—1819), Kais. Russ. Staatsr.; 1783 Rath u. 89 Präsid. d. Gouvernem. z. Reval; 98 Theat.-Dir. z. Wien; 1800 n. Sibirien; aber bald wieder begnadigt u. russ. Hofr., Theat.-Dir. z. Petersb.; 1802 in Berl., Mitgl. d. Akad. d. Wiss.; flücht. 1806 n. Rußland; 1814 russ. Gener.-Konsl. in Königsb.; privat. s. 1817 in Weim. u. Mannheim, wo er v. Sand erm. wurde. — Verf. v. c. 200 Schausp.; beginnt seine Laufbahn als dram. Schriftst. m. d. Schauspiel: Der Eremit a. Formentera. Schsp. m. Ges. Reval. 84, u. wird Liebling d. Publik. d. Menschenhaß u. Reue. Schsp. Berl. 89 u. d. Indianer in England. Lstsp. Lpz. 90.

F. Bahrdt (s. popul. Pr.). D. Religionsedikt. Lustsp. Thenekal. 89.

Episches; Roman.
(Ueberhaupt Erzählendes.)

1787. F. Freih. v. d. Trenk a. Königsb. (1726), Ob.-Wachtmeist., 1794 z. Paris guill. — Selbstbiogr. Berl. u. Wien. 86 f. 3 Th.; 4. Th. Alt. 92.

Chph. Bretzner (s. Dram.) Leben e. Lüderlichen (nach Hogarth u. Chodowiecki). Lpz. 87 f. 3; 2. A. 90 f.

W. Heinse (s. ob.), Ardinghello od. d. glücksel. Inseln. (Kunstroman, Vorgänger in dies. Gatt.) Lemgo. 87. 2; N. A. 1821.

J. Bapt. v. Alxinger, Wien (1755—97), Hofadvok. das. — Doolin v. Mainz. Rittergeb. Wien u. Lpz. 87; N. A. 1800.

Gfr. A. Bürger (s. ob. Lyr.) bild. d. verebelt. Volkston d. Ballade u. Romanze in Leonardo u. Blandine u. d. Lied v. brav. Manne, 1776, im Brud. Graurock, 77 u. d. Entführung, 78 aus; in dies. Jahrg. fallen: d. Pfarr. Tocht. v. Taubenhain, 81; d Kais. u. d. Abt, 84; d. wilde Jäger, 85; d. Lied v. d. Treue, u. Graf Walther, 88 (s. s. Ged.).

1788. **Wunderbare Reise zu Wasser u. zu Lande** ꝛc. des **Freih. v. Münchhausen.** A. d. Engl. London, 1787; 4. A. Götting. 1822. — E. Volksbuch, bald Lichtenberg, bald u. zw. meist Bürger zugeschrieb., soll sich auf d. Charakt. e. wirkl. Herrn v. M. (Hier. K. F., st. 1797), so wie auf d. Reiselügen eines s. Ahnherrn gründen, die schon in Pet. J. Lange's **Mendacia ridicula** in dess. Deliciis academ. Heilbr. 1665. Th. III. enthalten sind.

Fz. Xaver Bronner a. Schwab. (1758), Mönch, flücht. in d. Schweiz, Sekr. z. Zür., spät. Prof. z. Kasan, dann z. Aarau. — Fischeridyllen u. Erzähl. Zür. 87. Schriften. das. 94. 3.

F. L. Gr. v. Stolberg (s. Lyr. ob.), D. Insel (Idylle). Lpz. 88.

1789. Ehne. Soph. Ludwig (1764-1815), Gatt. e. Forstm. im Merseburg. — Verf. moral. Romane: Gemälde häuslicher Scenen. Lpz. 87—91; N. A. 1801. 4 Th.

Gg. Ph. L. Bernh. Wächter (Ps. Veit Weber) a. Lüneburg (1762—1837), Kandidat z. Hamb., dann Mitarb. a. e. Erzieh.-Inst., s. 1812 Dir. desselb. — Histor. Rom. in dialog. Form. Sagen d. Vorzeit. Berl. 87—98. 7.

K. Glo. Cramer b. Freiberg (1758—1817), priv. z. Weißenfels u. Naumb., dann Forstr. z. Meiningen. — Viele Rom. v. ihm; beginnt m. Erasmus Schleicher. Lpz. 89; 4. A. 1819. 4 Bde.; d. Deutsche Alcibiades. das. 90. 3.

Soph. v. La Roche (s. ob.), schr. in dies. Jhrz. e. ganze Reihe v. Moral. Erzähl. v. 88 an, wov. fast in jedem Jahre e. Samml. ersch.

Digitized by Google

Pädagogisches; Populäre Prosa.

1787. **Gg. Schatz** a Gotha (1763—95), schr. Fabeln in Prosa (n. Art d. Lessingsch.). Blumen a. d. Altare d. Grazien. Lpz. 86.

K. Ph. Moritz (s. Rom.), Denkwürdigk. z. Beförd. d. Edlen u. Schön. Berl. 86—88. 4 St.; Fragm. a. d. Tagebuch e. Geistersehers. das. 87.

W. F. Meyern (1760—1829), östreich. Hauptmann, viel auf Reisen, bes. ab. in Wien. — Dya-Na-Sore (e. didakt. myst. Rom.). Wien. 87. 3; 2. Aufl. 1800. 5.

Chn. F. Dan. Schubart, 1787 a. Hohenasperg entlassen, wird Herz. Würtemb. Hofmusikdir., zul. Theat.-Dicht. z. Stuttg.; setzt d. Deutsche Chronik (s. ob. 1774) unt. d. Tit.: Vaterlandschronik fort u. schr. s. Leben (2. Th. v. s. S. Ludwig. Stuttg. 91. 2.) Verm. Schr. (hrsg. v. s. Sohne). Zür. 1812. 2.

F. A. Junker a. Halle (1754—1816), Pred. im Magdeb. u. Waisenh.-Dir. z. Braunschw. — Verdienter pädag. Schriftst. — Kl. Schulbuch. Magdeb. 86 u. ö.; üb. d. erst. Unterricht. das. 87. Handb. d. gemeinnütz. Kenntn. f. Volksschul. 87 ff. 3; 9. A. 1819.

1788. **H. Eli. Zerrenner** (s. Orat.), Volksbuch. Lpz. 87 f. 2.

J. F. Hugo Freih. v. Dalberg a. Herrensheim (1760—1812), Trierscher Geh.-R. — Blicke e. Tonkünstl. in d. Musik d. Geister. Erf. 87; V. Erfinden u. Bilden. Frkf. 91.

A. F. F. v. Knigge (s. Rom.) — Ueb. d. Umgang mit Menschen. Hann. 88; 10. A. v. Wilmsen. das. 1823. 3. — K.'s Leben. das. 1825.

J. Gg. Zimmermann (s. ob.), Ueb. Friedr. d. Gr. u. m. Unterred. m. ihm. Lpz. 88; üb. d. Nationalstolz. 6. A. Zür. 89.

Rud. Zach. Becker a. Erfurt (1751—1822), Privatgel. u. Hofr. z. Gotha. — S. popul. Schr. bes. z. Aufklär. d. nied. Stände dienlich (sch. früher: Ueb. d. Aufklär. d. Landmanns. Lpz. 85). — Noth- u. Hülfsbüchlein f. Bauerleute. Gotha. I. Th. 88; II. 98 u. ö. (binnen 25 J. üb. 1 Mill. Expl. vergriff.); vergl. noch Zeitschriften.

1789. **K. F. Pockels** b. Halle (1757—1814), Prinzenlehrer, spät. Kanonik. in Braunschw. — Beitr. z. Beförderung d. Menschenkenntn. Berl. 88 f. 2 St.; Fragm. z. Kenntn. d. menschl. Herzens. Hann. 88—94. 3 Samml.

J. Gg. Ad. Forster (s. ob. Hist.), Kleine Schriften. Berl. 89. 1. Th. (enth. Cook, d. Entdecker; Neuholland u. d. brit. Colonie in Botany-Bay; O Taheiti; üb. Leckereien; d. Brotbaum.)

Oratorischer Styl.

1787. **J. L. Ewald** b. Offenbach (1747—1822), Pred. z. Offenb., Gener.-Superintend. z. Detmold, Predig. z. Bremen u. zul. Prof. z. Heidelb. — Viele Pred.-Samml., pädag. u. Erbauungsschr. v. ihm s. 1787; Pred.-Samml. Lemgo. 87—92. 12 H.; Lpz. 89. 2; Lemgo. 1806. 2.

J. Glo. Marezoll a. Plauen (1761-1828), Pred. u. Prof. z. Götting, Superint. z. Jena. — Predigt. cinz. sow., als in viel. Samml. s. 87, zu Lpz. u. Gött. 90.

1788. **A. Chn. Bartels** a. d. Braunschw. (1749—1826), Abtv. Riddagshaus. u. Konsist.-Präsid. z. Wolfenb. — Ueb d. Werth u. d. Wirkung. d. Sittenlehre Jesu. Hamb. 88. 89. 2.

H. Eberh. Glo. Paulus a. Leonberg im Würtemb. (1761), Prof. d. Ph. u. Theol. z. Jena u. Heidelb. — Einh. u. Geistigk. Gottes u. Glaube. Pred. Lemgo. 88.

1789. **Gg. Joach. Zollikofer** (s. ob. v. Per.). — Vergl. üb. d. Charakt. Z.'s v. Chn. Garve. Lpz. 88. — Sämmtl. Predigt. Lpz. 89—1804. 15 Bde.

Josias F. Chn. Löffler a. Saalfeld (1752—1816), Pred. u. Prof. zu Frankf. a. d. O., s. 89 Oberhofpred. z. Gotha. — Predigten. Züllich. 89—97. 4 Bde.

Conr. Chf. Ribbeck a. Stolpe (1759—1826), Pred. z. Magdeb. u. Berl. — Predigten. Lpz. 89—1804. 6 Th.

Geschichtschreibung, Reisebeschreibung u. dergl.

1787. K. Ph. Conz (s. w. u. Lyr.), Ueb. d. Geist u. d. Geschichte d. Ritterwesens. Gotha. 86 (als e. d. erst. Vers. üb. dies. Gegenstand hier zu erwähnen).

J. W. v. Archenholz a. Langenfurth b. Danzig (1745—1812), 1762 als Offizier entlassen, lebt auf Reis. b. 80; dann in Dresd., Berl., Paris u. Hamb., wo er zul. das nahegeleg. Gut Odendorf kauft. — England u. Italien. Lpz. 85. 2; N. A. 87. 5; Gesch. d. siebenjähr. Kriegs. Mannh. 89. 16; N. A. 92. 2. 8.

J. H. Bartels a. Hamburg (1761), Dr. d. Rechte u. zul. Bürgermeist. das. — Briefe üb. Kalabrien u. Sicilien. Gött. 87 ff.; N. A. 91. 3.

1788. H. Storch (1759), s. 89 Lehrer b. Cadettenk. z. Petersb., 97 Hofr., spät. Etatsr. — Skizzen, Scenen u. Bemerk. a. e. Reise in Frankr. Heidelb. 87; 2. A. 90.

Conr. Mannert a. Altorf (1756-1834), Prof. z. Altorf, Landshut u. Münch. — Historik. u. Geograph. — Gesch. d. Vandalen. Lpz. 85; G. d. unmittelb. Nachfolger Alexanders. das. 87; **Geographie d. Griechen u. Römer.** Nürnb. 88 ff. 10 Th.

Chph. F. Nicolai (s. ob.), Anekdoten v. Kön. Friedr. II. Berl. 88—92. 6 Hefte.

1789. H. Ph. Conr. Henke a. Hehlen (1752—1809), Prof. d. Theol u. Gen.-Superint. z. Helmstädt. — Allgem. Geschichte d. christl. Kirche. Brschw. 88—1806. 6 (fortges. v. J. Sever. Vater. das. 1818—23. 7.—9. Th.)

Ernst L. Posselt a. Durlach (1763—1804), Prof. d. Rechte z. Karlsruh s. 84, s. 96 Legat.-R., lebt dann abwechselnd z. Karlsruh, Tüb., Erlang. u. Nürnb. — Gesch. d. deutsch. Fürstenvereine. Lpz. 87; Gesch. d. Deutschen. das. 89. 90. 2; (fortges. v. Pölitz. 1805 u. 20. 3. u. 4. Th.).

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

1787. **J. A. Eberhard** (s. Lehrst.), Allgem. Gesch. d. Philos.-Halle. 87. — (Gegner Kant's.)

K. K. Gg. K. Batsch a. Jena (1761—1802), Prof. d. Naturgesch. das., Musterschriftst. in d. Beschreib. — Anleit. z. Kenntn. u. Gesch. d. Pflanzen. Halle. 87 f. 2; desgl. d. Thiere u. Mineral. Jena. 88 f. 2; Histor. Naturl. Halle. 89 f. 2.

F. A. Wolf b. Nordhaus. (1759—1824), Philol., Prof. in Halle, dann in Berlin. — Gesch. d. römisch. Lit. Halle. 87; Antiquitäten v. Griechenland. das. 87.

Chph. Meiners (s. Hist.), Grundr. e. Theor. u. Gesch. d. schön. Wissensch. Lemgo. 87.

K. Ph. Moritz (s. ob.), Ueb. d. bild. Nachahm. d. Schönen. Berl. 88.

1788. J. Chph. Schwab (s. pop. Lehrst.), V. d. Einfl. d. Nachahm. fremd. Werke a. d. vaterl. Geschmack. Berl. 88; mehre philos. Schr. als Gegner Kant's.

Arn. Herm. L. Heeren (s. w. u. Histor.), Entw. z. Vorles. üb. d. Gesch. u. Lit. d. schön. Wissenschaft. Gött. 88.

K. H. v. Jacob a. d. Magdeburg. (1759—1827), Prof. z. Halle, s. 1817 z. Petersb., doch spät. wied. in H. — Anh. Kant's, dess. Phil. er popul. — üb. d. moral. Gefühl. H. 88; Beweis f. d. Unsterblichk. d. Seele a. d. Begriff d. Pflicht. Züll. 90 u. ö.

K. H. Heidenreich a. Stolpen (1764—1801), Prof. d. Phil. z. Leipz. — Übers. d. neust. schön. Lit. L. 88 f. 2; Syst. d. Aesthetik. das. 90. 1. Th.

1789. **Chph. Gfr. Bardili** a. Blaubeuren (1761—1808), Prof. am Ob.-Gymn. z. Stuttg. — Epochen d. vorzügl. philos. Begriffe. Halle. 88; üb. d. Urspr. d. Begriffs d. Willensfreiheit. Stuttg. 90.

Glo. Ernst Schulze a. Thüringen (1761—1833), Prof. z. Gött. — Eklektiker, Gegner des Kant. Idealism. — Ueb. d. höchst. Zweck d. Stud. d. Phil. Lpz. 89; Aenesidem. 92.

K. Leonh. Reinhold a. Wien (1758—1823), entflieht 1783 d. Kloster, 85 Weim. R., 87 Prof. z. Jena u. 94 z. Kiel. — Anh. Kant's. — Ueb. d. näh. Betr. d. Schönh. e. episch. Ged. Jena. 88. Vers. e. neu. Theorie d. Vorstell.-Vermög. 89; 2. A. 95; Briefe üb. d. Kant. Philos. 90 f. 2.

A. H. Schott, Theorie d. schön. Wiss. Tüb. 89 f. 2.

Digitized by Google

Literatur-Geschichtliches.

1787. F. Nicolai, Verzeichn. e. Handbiblioth. d. nützlichst. deutsch. Schriften z Vergnüg. u. Unterr. Berl. 87; 4. A. 95

K. Jos. Michaeler (s. ob.) gibt heraus: Iwain, e. Heldengeb. v. Hartmann v. d. Aue (s. Tab. ob. 1200), m. Vorber., Anmerk. u. Glossar. Wien. 87.

Leonh. Meister (s. ob.), Hauptepochen d. deutsch. Spr. s. d. 8. Jhrh., Preisschr.; Wilh. Petersen: Welches sind d. Veränder. d. Epoch. d. deutsch. Hauptspr. s. Karl d. Gr., Preisschr., u. Häfelin: Erste deutsch geschr. Werke ꝛc.; alle 3 in d. Schr. d. deut. Gesellsch. z. Mannh. das. 87. Th. 1—3.

1788. **Rasmus Nyerup** (1759—1829), Prof. u. Biblioth. z. Kopenh. — Symbolae ad literat. teut. antiquior. Havniae. 87. 1. 4°.

Gg. Wolfg. Panzer a. Sulzb. (1729—1805), Hauptpast. z. Nürnb. — Entwurf e. vollständ. Gesch. d. deutsch. Bibelübers. Luther's v. 1517—1781. Nürnb. 83—91.; Annalen d. ältern deutsch. Liter. das. 88. 4; Zusätze. Lpz. 1802. 4°; 2. Bd. Nürnb. 1805. 4°.

J. Chph. Adelung (s. ob.) Püterich v. Reicherzhausen, e. Beitr. z. Gesch. d. deutsch. Dichtkunst im schwäb. Zeitalter. Lpz. 88. 4.

Gg. Ernst Waldau (1745—1817), Antistes z. Nürnb. — Gab heraus: Thom. Murner's Schelmenzunft. Halle. 88.

1789. H. W. Lawätz, Handb. f. Bücherfreunde u. Bibliothekare. Halle. 88—91. 6; Nachtr. 91—95. 2.

J. Dav. Gräter a. Hall in Schwab. (1768—1830), Konrekt. das., dann Prof. u. Rekt. in Ulm. — Nordische Blumen (in welch. er Schlözer's in dess. Allgem. Nordisch. Gesch. entwickelte irrige Ansichten üb. nord. Lit. u. Spr., vorzügl. ab. über Mythologie u. Dichtkunst, widerlegte u. deren würdige Beachtung in Aufnahme brachte). Lpz. 89.

J. Jac. Hottinger (1750—1819), Prof. z. Zür. — Vers. e. Vergleich. d. deut. Dichter m. d. Griech. u. Römern (e. Preisschr.) Mnnh. 89. (Außerd. s. Schr.: Ueb. Bodmer. Zür. 85; S. Gessner. das. 96 u. a. M.)

Zur Theorie der Sprache.

1787. Chn. Karst. Krusse, Allgem. Anweis. z. Orthogr. Brem. 87; 4. A. 1815.

Gfr. A. Bürger, üb. Anweis. z. deut. Spr. u. Schreibart a. Unistät. Gött. 87.

Schriften der Kurf. deutsch. Gesellsch. in Mannheim. das. 87—94. 10. 8.

1788. **J. Gch. Adelung,** Vollständige Anweis. z. teut. Orthographie. Lpz. 88. 2; 2. A. 90.

H. W. Snell, Lehrb. d. deut. Schreibart. Frkf. 88; 3. A. 1818.

J. G. Trendelenburg, Vergl. d. Vorz. d. deut. Spr. m. d. Vorz. d. lat. u. griech., Preisschr. in d. Schr. d. Ges. z. Mnh. 88.

K. F. Fulda, Vers. e. allg. deut. Idiotikensamml. Berl. u. Stett. 88.

1789. J. Pet. Willenbücher (1748-94), Rekt. z. Brandenb. — Prakt. Anweis. z. Kenntn. d. Hauptveränd. u. Mundart. d. d. Spr. Lpz. 89.

Andr. Zaupser (s. Lyr. ob.), Vers. e. baierisch. u. oberpfälz. Idiotik. Mnch. 89; Nachlese dazu. das. 89. 1. Abth.

J. Chn. Vollbeding, Kurze Anleit. z. d. Rechtschreib. Magdeb. 89; N. A. 1804.

Sammlungen; Almanache.

1787. **Musen-Almanach** od. Poet. Blumenlese allein hrsg. v. **J. H. Voß.** Hmb. 87-99.

Fabeln u. Erzählungen. Forts. d. Fabellese v. K. W. Ramler. Berl. 87.

Kindermärchen aus mündl. Erzählungen. Erf. 87.

Quedlinburg. Gesangbuch.

1788. J. Joach. Eschenburg, Beispielsamml. z. s. Theorie u. Lit. d. schön. Redek. Brl. u. Stett. 88—95. 8 Bde.

Lemberger Mus.-Alman., hrsg. v. H. G. v. Bretschneider. 88.

Sinngedichte der Deutschen, 6. Th. v. Füßli's allgem. Blumenlese. Zür. 88.

Brem. u. Verden. Gesangb. Stade. 88. (923 L.)

1789. Poet. Blumenlese d. Preuß. Staaten (Forts. d. Schles. Bardenopf. s. ob. 86). Bresl. 89.

(K. H. Jördens) Epigrammenlese, ob. Samml. v. Sinnged. a. d. vorz. ält. u. neuern Epigrammatist. ꝛc. Brl.

Desselben: Blumenlese deutsch. Sinnged. das. 89. 90. 2.

(Ch. Beneb. Naubert) Neue Volksmärch. d. Deutsch. Lpz. 89—93. 5.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1788. **Schriften d. Kurf. deutsch. Gesellschaft in Mannheim.** (s. Sprachl.)

Kielergelehr. Zeitungen v. Heinze hrsg. 87—91.

Götting. hist. Magaz. v. Meiners u. Spittler. 87 ff. 8 Bde.

Archiv d. Schwärmer. u. Aufklär. v. F. W. v. Schütz. Hamb. 87—97. 5.

1788. **D. K. Akademie d. Wiss. in Berlin** neu einger. 1788.

Hamb. Liter.-Zeit. (v. J. D. Thieß hrsg.) 88 ff. 33 St. 8.

Oberdeutsch. allg. Lit.-Zeit. Salzb. 88—99.

Annalen d. Theat. (v. Ch. A. Bertram). Berl. 88—93. 20 St.

Dramaturg. Blätter v. A. W. Schreiber. Frkf. 88 ff. 6 B.

1789. **Neues deutsches Museum** v. H. Ch. Boie. Lpz. v. Juli 89 bis Juli 91.

Theaterzeitung f. Deutschl. (v. Ch. A. Bertram.) Brl. 89. 26 St.

Uebersetzungs-Literatur.

1787. **Martial's** Epigramme v. **K. W. Ramler.** Lpz. 87 ff. 5; Nachlese. Berl. 94.

Butlers Hudibras v. **Soltau.** Riga. 87.

Sophocles Tragödien v. **Chn. Stolberg.** Hamb. 87. 2.

Swift's Märchen v. d. Tonne v. Casp. Risbeck. Zür. 87.

Cicero üb. d. Natur d. Götter v. Kindervater. Lpz. 87.

1788. **Lucian's** Dialogen v. **Ch. M. Wieland** (s. d.)

Terent. Varro Landwirthsch. v. G. Grosse. Halle. 88.

Suetons Leben d. 12 erst. röm. Kaiser v. Ostertag. Frkf. 88.

Swift's Reisen Gulliver's v. Casp. Risbeck. Lpz. 88.

Yriarte's Liter. Fabeln v. Bertuch. Lpz. 88. 12.

1789. **Virgil's** Landbau, 4 Ges. vollst. v. **J. H. Voß.** Cut. u. Hamb. 89.

Rousseau's Emil v. K. F. Cramer. Brschw. 89—91. 4 Th.

Smollet's Peregrin Pickle v. W. C. S. Mylius. Lpz. 89. 4.

Thomsons Jahreszeiten v. L. Schubart. Berl. 89. 3. A. 1805.

Cazotte's Erzählungen v. Gg. Schatz. Lpz. 89. 4 Th.

Aus d. ält. Edda v. F. D. Gräter (s. Lit. Hist.) in s. Nord. Blumen.

St. Pierre's Familie auf Isle de France v. D. Reichard. Riga. 89.

Allan Ramsay's Reis. d. j. Cyrus v. M. Claudius. Bresl. 89.

D. Alt. u. N. Testament v. **Michaelis.** Gött. 89 ff. 4. 4.

D. N. Test. v. Mutschelle. Münch. 89. 2.

Cicero üb. d. Divination v. Hottinger. Zür. 89.

Ausländische Literatur.

1787. Rob. Lowth (1716), Aufklärer üb. hebr. Poesie, st.

Rob. Burns (1759-96), Volksthüml. Lyr. Poems. 87.

Beaumarchais (s. ob.) **Eugénie, la mère coup.** Oeuvr. 1807. 7.

J. Fr. Lesueur (1763) Komp., **Essai sur la musique sacrée.**

J. B. Louvet (1760—97), petronisirend. Erzähler.

J. d'Alembert (1717 — 89), **Hist. des membres de l'académie fr., morts depuis 1700 —71.** 87. 6.

Marmontel (s. ob.), **Elémens de litter.** 87.

1788. L. Fontanes (1761—1821). Dicht. **Le verger.** 88; **l. jour d. morts.** 96.

J. Fr. Collin d'Harleville (1755-1806), Lstsp. **Optimiste.** 88 etc.; Oeuvr. 1805. 4.

Jacq. Cazotte (1720 — 92, guill.), treffl. Erz. Oeuvr. 88.

J. J Barthelemy (1716—95), **Voyage du j. Anacharsis.** 88. 5. 4.

Nils Weyer (1767), dän. D., st.

Pieter Niewland (1764 — 94), niederl. D. — Ged. 88.

Buffon (s. ob.) st.

1789. **Bern. de St. Pierre** (s. ob.), **Paul et Virginie.** 89.

J. J. Vernet (1698) st. **Dialogues Socratiques.**

M. Jos. Chenier (1764-1811), **Tabl. hist. de l'état de la litterat.** 89.

Erasm. Darwin (1731-1802), Lehrd. **The botan. garden.** 89. 2. 4.

Jens Zetlitz (1761), dän. D., treffl. in Naturschilb. Poesies. 89.

Digitized by Google

1790 — 1800.

Politische und allgemeine Kulturzustände.	Klopstock.	Wieland.	Herder und Jean Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Auftauchen der Tieck-Schlegel-Novalisschen Literatur-Richtung.
1790. Kaiser **Joseph II.** st.; **Leopold II.**, reg. v. 1790—92 sehr gemäßigt. — Die **französ. Revolution** beschäftigt alle Geister. In Deutschland geistige Revolution in d. Philophie u. durch dieselbe.	1790. Oden: Sie u. nicht Wir; An Cramer, den Franken. *Es ersch. d. 4. u. 5. Th. d. Wrks.: Er u. üb. ihn, v. K. F. Cramer. Alt. 90. 92.	1790. Gibt d. Neuen deutsch. Merkur hers. bis 1799. — D. pythagor. Frauen, im Kalender f. Damen, u. Ehrenrettung 3 berühmt. Fr. d. Alterth. d. Aspasia, Julia u. jüng. Faustina, ebendas.	1790. H. leidet v. 1790 — 92 an groß. Kränklichkeit. — Badereise n. Carlsbad u. Aachen, wo er m. F. H. Jacobi u. J. v. Müller zusammentrifft.	1790. Tritt in Verhältn. z. Univers. Jena; Naturstudien; schr. d. Metamorphose d. Pflanzen u. gibt sie hrs. Gotha. 8; entdeckt d. Irrthum Newtons in d. Farbentheorie; Untersuch. darüb., erstes Aperçû. — Abermal. Reise n. Italien bis Mantua m. d. Gr.-Herz. Amalia. — Römische Elegien redig.; schr. d. Venetian. Epigramme; in Venedig d. Aufs. üb. ält. Gemälde. — D. Ausg. s. gesamm. Schriften beendet. Lpz. 6.-8. Th. (enth.: Tasso, Faust, Puppenspiel ꝛc.); tritt Schillern näher. Reise n. Schlesien, beschäft. sich in Brsl. m. Anat. Ansicht v. Zwischenknochen.	1790. Gibt: Allg. Samml. histor. Memoiren, v. 18. Jahrh. an bis auf d. neust. Zeiten, neu übers., m. Anmerk. versehen u. e. universalhist. Ueberblick. 1. Abth. 1.—4. Bd.; 2. Abth. 1.—9. Bd. Jena. 1790—1806 m. Woltmann (s. d. Gesch.) u. Paulus (desgl.) heraus. — Vermählt sich m. Frl. v. Lengefeld. — Beschäftigt sich s. 1787, durch d. Verkehr m. Wieland angeregt, m. den Alten, so wie, durch Reinhold bewogen, m. d. Studium von Kant's Schriften.	1790. Im. **Kant**, Kritik der Urtheilskraft. Berlin. 1790, 3. A. 1799.	1790. **A. W. v. Schlegel** S. d. J. Ab. Schl. (s. 1754 Orator.), geb. 8. Spt. 1767 z. Hann., stud. in Götting. Theologie, dann Philol.; wird Hauslehr. in Amsterd. — Schr. 1787 e. lat. Abh. üb. d. Homerische Geographie; arb. an Bürgers Akad. d. sch. Redek. (s. Theor.) mit, worin s. Aufs. üb. Dante u. s. Ariadne; außerdem üb. Goethe's Torqu. Tasso in d. Gött. gel. Anz. 90.
1791. **Flucht Ludwig's XVI.**; wird eingeholt. **Erste Constitution.** Erste gesetzgebende Versammlung aus Jakobinern; v. 1. Okt. an. — Erfindung d. Guillotine. — **Mozart** st.	1791. Wieder in Hamburg; vermählt sich mit Joh. v. Winthem. *D. Messias ins Holländ. durch C. Grönevelt (s. ob.). N. Ausg. Amsterd. 2. 4.	1791. Geheime Geschichte d. Philos. Peregrinus Proteus. Lpz. 2 Th. (d. Stoff a. Lucian entlehnt.) — Neue Göttergespräche. Lpz.	1791. H. gibt zu Ostern d. 2. A. d. 1. Samml. d. Zerstr. Blätter heraus.	1791. Beiträge z. Optik, 1 St. mit 27 kolor. Taf. Weim.; übernimmt d. Leitung d. Hoftheat. (Rest d. Belluomo'schen Gesellschaft); Prolog z. Eröffn. d. neuen Theat. in W., in d. Deutsch. Monatschr. S. 183; d. Oper: Theatral. Abenteuer bearb. u. d. 2 Lieder: „An dem reinsten Frühlingsmorgen ꝛc." u. „Bei dem Glanz der Abendröthe ꝛc. eingelegt." Prolog v. 1. Oktbr. K. Johann v. Shaksp. a. d. Bühne gebr.	1791. Aus diesen Studien entspringen s. ästhetischen Aufsätze, während kein Originalgedicht in d. J. 1790—95 zu Stande kommt, sondern nur Pläne zu solchen, z. B. Ideen z. e. Hymne an d. Licht, z. e. Theodicée, z. e. Oper Oberon u. epischen Gedicht aus dem Leben Friedrichs d. Gr. — Gibt e. historischen Kalender heraus. Lpz. 91—93; darin: die Geschichte d. 30jähr. Krieges. — Rezension der Bürgerschen Gedichte.	1791.	1791. **Ludwig Tieck**, geb. 31. Mai 1773 z. Berlin, stud. in Halle bes. roman. Spr., lebt abwechselnd in Berlin, Jena, Hamburg ꝛc. — Schr. um diese Zeit: Almansur, e. Idyll, u. Alla Moddin. Schsp.

Digitized by Google

1790 — 1800.

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1790. **Eulogius Schneider** a. Würzburg (1756—94), Hofpred. d. Herz. v. Würtemb., 89 Pfarr. u. Prof. z. Bonn, 91 Vik. d. Bisch. v. Strasb., 92 Maire z. Hagenau, in Paris guillot. — Gedichte. Frkf. a. M. 90; 5. A. 1813. — S.'s Leben u. Schicksale, v. A. Seb. v. Stumpf. Frkf. 92.

K. W. Justi a. Marburg (1767), Oberpfarr. u. Prof. das. — Abendphantasien. Marb. 90; N. A. Gedichte. das. 1810.

Fz. Alex. v. Kleist a. Potsdam (1769—97), Preuß. Lieutenant, dann Landrath in d. Neumark. — Hohe Aussichten d. Liebe. Berl. 89 f. kl. 4; Zamori od. Philos. d. Liebe, in 10 Ges. das. 93; d. Glück d. Liebe. 93 u. d. Ehe. 96. das. (Wielandisirender Dichter.)

1791. **Chn. K. E. W. Buri** a. Offenbach (1738—1820), Landgräfl. Hess. Regier.-Dir. z. Homburg. — Gedichte, 2 Samml. Offenb. 91. 97. Außerd. im Gött. Mus.-Alm. u. a. dergl. Skizzen u. kl. Gemälde. das. 98.

J. Chph. Haug a. d. Würtemb. (1761—1829), Hofr. u. Bibliothek. z. Stuttg. — Sinngedichte. Frkf. u. Lpz. 91.

Fr. v. Koepken a. Magdeb. (1737-1811), Preuß. Hofr. das. — Verm. Gedichte. das. 98; N. A. 1804; Skolien. das. 94; desgl. 98; N. A. 1805; Episteln. das. 1801.

Dramatisches.

1790. (**A. v. Kotzebue**) Dr. Bahrdt m. d. eisern. Stirn. Schsp. in 4 Akt. v. Frh. v. Knigge. Greiz (Lpz.) 90.

Jos. M. v. Babo (s. ob.), d. Strelitzen. 90; Bürgerglück. 91; Schauspiele. Berl. 93.

Fr. L. Schröder (s. ob.), Samml. v. Schausp. f. d. Hamburg. Theater. Schwer. u. Wism. 90 ff. 3.

F. M. v. Klinger (s. ob.), N. Theater. Medea a. d. Kaukasus. Lpz. 90.

Schikaneder's (s. ob.) **Zauberflöte v. Mozart** kompon. 90.

1791. Ch. H. Spieß u. F. G. Hagemann beginn. ihre Ritterstücke, jen. m. Clara v. Hoheneichen, dies. m. Otto d. Schütz.

Fr. W. Ziegler a. Braunschw. (1761—1827), Schausp. u. Consulent d. Wien. Hoftheat. — V. ihm sehr viele Stücke v. 91 (Eulalia Mainau) — 1823. Erste Samml. Wien. 91—93. 5.

L. Ferd. Huber in Paris (1764-1804), sächs. Legat.-Sekret. z. Mainz, lebte (m. Gg. Forster) s. 93 b. Neufchatel. — Das heimliche Gericht. Trsp. Lpz. 90; Berl. 95. — Franz. Theater. Frkf. u. Lpz. 93—95. 3; Schausp. 94; Lstsp. 95.

Episches; Roman ꝛc.

1790. **Ign. Aur. Fessler** a. Ungarn (1756—1839), Kapuziner, Prof. z. Lemberg, wird 91 Protest. in Schles., s. 96 in Berlin, 1809 Prof. u. Superint. z. Petersb. — Schr. hist. u. myst. Rom. — M. Aurel. Bresl. 90 ff. 4; Aristides u. Themistokles. Berl. 92; M. Corvinus. Br. 93 f. 2. u. d.; Attila. 94; Alexander. 97.

J. A. Müller a. Wien (1767—1807), lebt das., dann z. Erlang. — Epische Dicht.: Richard Löwenherz in 7 B. Berl. u. Stett. 90; Alfonso in 8 Ges. Gött. 90; Adalbert d. Wilde, 12 G. Lpz. 93. 2.

L. L. Gg. Schwarz a. Halberst. (1759), Kriminalr. das., dann Reg.-R. z. Posen. — Abdim, morgenländ. Erzähl. Berl. 90; N. A. 96.

J. Gwth. Müller (s. ob.), Forts. v. Musäus Straußfedern. Bd. 2. u. 3. Berl. 90 f.; mehr. Romane b. 1808.

K. Ph. Moritz (s. ob.), Andr. Hartknopfs Predigerjahre. B. 90.

F. Gust. Schilling, Dresd. (1766), Hauptm. das. — Viele Rom. — Guido v. Sohnsdom. Freib. 91 ff. 4 Th.; Julius, Seitenst. dazu. das. 98. 2.

1791. **J. Chn. L. Haken**, Stolpe (1767—1835), Pred. das. — D. graue Mappe. Berl. 90 ff. 4; N. A. 1812; Romant. Ausstellungen. 97; N. A. 1815. 2.

J. Bapt. Mizinger (s. ob.), Bliomberis, Rittergeb. Lpz. 91; N. A. 1803; Florians N. Pompil als Geb. Wien. 92. 2.

K. Grosse (Pf. Gr. v. Vargas), Magdeb. (1761), Gräfl. Stolberg. Forstr., soll zul. in Span. gelebt haben. — D. Genius. Halle. 91 ff. 4; d. Dolch. das. 94 ff. 4; Novellen. B. 92, u. v. a.

F. Bouterweck (s. Lyr.), Graf Donamar. Gött. 91 ff. 3; N. A. 98; Paul. Septimius. Halle. 95.

Mor. A. Thümmel (s. ob.) Reisen in d. mittäg. Prov. v. Frankreich. Lpz. 91—1805. 10; Th.'s Werke. das. 1812. 6; N. A. 1820. 7. — S. Leben v. J. E. v. Grüner im 1. Bde. d. letzt. A.

Chn. H. Spieß (s. ob.) d. Petermännchen, d. alte Ueberall u. Nirgends, d. Löwenritter, Biography. d. Wahnsinnigen ꝛc.

K. F. Bahrdt (s. ob. did. Pr.), Selbstbiographie. Berl. 91 f. 4 Th.

Pädagogisches; Populaire Prosa.

1790. **J. Gg. Zimmermann** (s. ob.), Fragmente üb. Fr. d. Gr. ꝛc. Lpz. 90 ff. 3 Bde.

Fr. Justin Bertuch (s. ob. Dram.), Bilderbuch f. Kinder. Weim. 1790—1822. 190 Hefte.

Theod. Gfr. v. Hippel (s. ob.), Zimmermann I. u. Friedr. II. v. J. H. F. Quittenbaum. London (Berl. u. Lpz.) 90; Handzeichnungen n. d. Natur. Berl. 90; üb. d. bürg. Verbesserung d. Weiber. das. 92; üb. weibl. Bildung (Nachl.). das. 1801. H.'s Biogr. (z. Th. v. ihm selbst) s. Nekrolog 1796. Bd. 2. S. 171 ff. u. 97. 1., 133 ff., a. einz. Gotha. 1801.

1791. **J. Casp. Lavater** (s. ob.), Handbibliothek f. Freunde. Zür. 90 ff. — L.'s Lebensbeschr. v. Gg. Geßner. Zür. 1802 f. 3; H. Meister biogr. Skizze. das. 1802. — Ausgew. Schr. v. Orelli. 1842. 6.

L. Ferd. Schlez a. Franken (1759), Oberpred. im Fuldaischen. — Kinderfreund. Nürnb. 89 u. d. 2; Gesch. d. Dörfleins Taubenheim. das. 91 u. d.; Volksfreund. das. 97—1800 u. m. a. Volks- u. Jugendschr.

Chn. G. Salzmann (s. ob.), Mehr. pädag. Romane: Seb. Klinger. Lpz. 90; Constants kuriose Lebensgesch. das. 92 f. 3; Konr. Kiefer. 96 u. a. m.

Chn. H. Wolke (s. ob. Pädag.), Welt- u. Menschengesch. Lpz. 91.

Digitized by Google

1790 — 1800.

Oratorischer Styl.

1790. A. H. Niemeyer (s. Lyr. ob.), Timotheus, z. Erweck. u. Beförd. d. Andacht nachdenk. Christ. Halle. 84; 2. A. 90; Akad. Pred. u. Reden. H. 1818.

K. Gfr. Sontag, Radeberg (1765—1827), Gener.-Superint. z. Riga. — Schulredn. Riga. 89; Predigt. daf. 89; Pred. üb. Menschenleb., Christenth. u. Umgang. daf. 94. 2.

J. Casp. Häfeli (s. ob.) 3 Predigt. üb. d. Reformat. Lpz. 90; üb. d. eigentlich. Grund u. Zweck d. christl. Gebote. daf. 94 ꝛc. Nachgel. Schr. hrsg. v. J. J. Stolz. Winterth. 1813 ff. 3.

1791. **Chn. F. Sintenis** (s. ob. bid. Rom.), Stund. f. d. Ewigk. gelebt. 91. 2; Stund. d. Wahrh. u. Tug. 95. 2; Elpizon. 96. 2; Robert u. Elise. 96. 2; 2. Postille. 98. 4; Pistevon. 1800. 3 u. a.

J. F. Cramer a. Oschatz (1754—1820), Pred. z. Dresden. — B. d. Nachahm. Jesu. daf. 91; christl. Tageb. z. häusl. Erbauung. 96; Pred. üb. d. Epist. 1804. 2.

J. Benj. Koppe, Danzig (1750—91), Gen.-Super. z. Gotha u. Hann. — S. Predigt. hrsg. v. L. T. Spittler. Gött. 92 f. 2.

Geschichts- und Reisebeschreibung ꝛc.

1790. **Ad. H. F. v. Schlichtegroll,** b. Gotha, (1765—1822), s. 91 Prof., Rath u. Bibliothekar z. Gotha, s. 1807 Gener.-Sekr. d. Akad. d. Wiss. z. München. — Nekrolog d. Deutschen (e. d. vortreffl. Samml. v. Biogr.) Gotha. 90—1806. 28 Bde.

F. Münter, Gotha (1761—1830), Br. d. Fr. Brun (s. Lyr.), Prof. d. Theol. z. Kapenh., s. 1808 Bischof daf. — Kirchl. Alterthüm. d. Gnostiker. Ansb. 90; Magaz. f. Kirchengesch. Alt. 92—96. 2; Statutenb. d. Tempelh. Berl. 94; Beitr. z. K.-Gesch. Koph. 98.

Eberh. A. W. v. Zimmermann (s. ob.), Annal. d. geogr. u. statist. Wiss. Brschw. 90 ff. 3; Reposit. f. d. neuste Geogr. ꝛc. Tüb. 93 ff. 3.

J. F. L. Wachler, Gotha (1767—1838), Prof. d. Theol. z. Rinteln, z. Marb., zul. Prof. d. Gesch. z. Breslau. — Gesch. d. Lit. u. Kunst a. Schul. Bielef. 90 f. 2 Hfte.; Vers. e. allgem. Gesch. d. Lit. Lemgo. 93—1801. 3; 2. A. Frkf. a. M. 1822 ff. 4; 3. A. 1832 ff. 4.

1791. **C. L. Posselt,** Durlach (1763—1804), Prof. d. Rechte in Karlsr., s. 96 Leg.-R. — Gesch. d. Deutschen. Lpz. 89 f. 2. (3. u. 4. Th. v. Pölitz. 1805 u. 1820); Carl XII. Karlsr. 91; Gustav III. daf. 93; Krieg d. Franken. Lpz. 94; Eur. Annal. Tüb. 95—1804. — Kl. Schr. Lpz. 95. — Werke, hrsg. v. W. Weick. Stuttg. 1828 ff. 6. — P.'s Leben v. S. Gehres. Mannh. 1827.

K. G. Küttner (s. ob.), Beitr. z. Kenntn. d. Inn. v. Engl. Lpz. 91-96. 16 St.; gegenw. Zust. v. Frankr. u. Holl. daf. 92; Wander. durch d. Niederl., Deutschl. Schweiz u. Ital. 96. 2; N. A. 1807.

J. Gg. Ad. Forster (s. ob.), Ansichten v. Niederrhein, Holl., Engl. u. Frankr. Berl. 91—94. 3; Erinnerung. a. d. J. 1790. daf. 93. — F.'s Leben u. Briefw. v. Th. Huber. Lpz. 1829. 2.

Naturgeschichte, Philosophie ꝛc.

1790. **J. Matth. Bechstein** (1757—1822), Lehr. z. Schnepfenth.; Bückeburg. Berg-, Forst- u. Kammerr. — Gemeinnütz. Nat.-Gesch. Deutschl. Lpz. 89—95. 4; 2. A. 1807 ff.; Nat.-Gesch. d. Stubenthiere. Gotha. 94 ff. 2; 3. A. 1813 ff.; d. schädl. Forstinsekt. Nürnb. 97.

J. F. Blumenbach (s. ob.), Beitr. z. Nat.-Gesch. Gött. 90; Abbild. naturhist. Gegenst. daf. 96—1810. 10 Hefte.

Ernst Platner (s. ob.), Neue Anthropologie. Lpz. 90 ff. 2.

K. Ph. Funke, a. d. Brandenb. (1752—1807), Schulinspektor z. Dessau. — Naturgesch. u. Technologie. Bschw. 90 ff. 3: 5. A. 1865; Text z. Bertuch's Bilderbuch (s. Pädag.).

1791. **Gal. Maimon** a. Litthauen (1753—1800), lebt meist in Berlin u. Niederschles. — Anhäng. Kant's. — Vers. üb. d. Transscendentalphilos. Berl. 90; üb. d. Progress. d. Ph. u. Streifereien im Gebiete d. Ph. 93, u. a. ph. Schr. — Selbstbiogr. hrsg. v. Moritz. daf. 93 f. 2.

Dietr. Tiedemann (s. ob.), Eklekt., Gegn. Kant's. — Geist d. spekul. Ph. Marb. 91 ff. 7; Theätetos. Frankf. 94; Idealist. Briefe ꝛc.

W. Gli. Tennemann, b. Erf. (1761—1819), Prof. d. Phil. z. Jena u. Marburg. — Lehr. u. Mein. d. Sokratik. üb. d. Unsterblichk. ꝛc. Jena. 91; Syst. d. platon. Ph. Lpz. 92 ff. 4. (S. a. Gesch.)

K. H. v. Jacob (s. ob.), Ueb. d. moral. Beweis f. d. Das. Gottes. 91; Anti-Macchiavel. Halle. 94; Vermischt. Abhandl. daf. 97.

K. Ph. Moritz (s. ob.), Götterlehre. B. 91.

Wissenschaftl. Styl; Kritik und Aesthetik.

1790. Akademie d. schön. Redekünste v. G. A. Bürger, Fr. Bouterweck, A. W. Schlegel u. A. Berl. 90 f. 3 St.

Eulog. Schneider (s. Lyrik). Erste Grundsätze d. schönen Schreibart. Brem. 90.

K. H. Heydenreich (s. ob.) System d. Aesthetik. Lpz. 90. 1. Bd.

L. Ferd. Huber's Kunstkritiken in d. Allg. Lit.-Zeit., gesamm. in s. Verm. Schr. (s. Drama) m. e. Abhandl. über Kritik.

1791. **Im. Kants** Kritik d. Urtheilskraft beginnt groß. Einfluß auf d. Aesthetik auszuüb.; dies besond. a. **Schillers** Aufsätzen ersichtlich, z. B. üb. Bürgers Gedichte (in d. Allgem. Lit.-Zeit. v. 1791), womit sie beginnen.

K. Ph. Ant. Max. v. Dalberg (s. Wiss.) Grundsätze d. Aesthetik. Erf. 91.

Fr. Bouterweck (s. Lyr.). Vom griechisch. u. modernen Genius. Gött. 91.

J. Gfr. Hagemeister (s. Drama) Dramaturgie f. Berlin u. Deutschl. Berl. 98. 2 Bde.

Digitized by Google

1790 — 1800.

Literatur-Geschichtliches.	Zur Theorie der Sprache.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften; gelehrte Anstalten.	Uebersetzungs-Literatur.	Ausländische Literatur.
1790. **Erdw. Jul. Koch** Compendium d. deut. Lit.-Gesch. b. nach Lessings Tode. Berl. 1790. 95. 2 Bde.; N. A. 95. 98.	1790. A. Haftung, Vers. e. kl. deutsch. Sprachl. f. d. Jug. Berl. 1790; d. 4. A. unt. d. Tit.: deut. Sprachl. f. höhere Bürgersch. 1800; 7. A. 1821.	1790. Wiener Musen-Alm. 1790—96.	1790. **Neuer deutscher Merkur** v. **Wieland** u. **K. A. Böttiger.** Weim. 1790—1810.	1790. Apulejus goldner Esel v. A. Rode. Dessau.	1790. Marie Jos. Chenier (1764—1811), Tragiker: Charles IX., Fénélon, 90; J. Calas, 93; Henri VIII, 93 etc. — Poes. divers. 1812.
Lessings Collectaneen z. Lit., hrsg. u. weit. ausgef. v. J. J. Eschenburg. Berl.; N. A. 1823.	W. Petersen, Sinnverwandte Wörter. 1791. (Preisschr. in d. Schr. d. Mannh. d. Ges. 1794. 9. Bd.)	Münchner Schaubühne. 1790. 2 Bde.	Dramaturg. Mon.-Schr. v. J. F. Schink. Schwer. 90 f. 4 Bde.	Fortsetzung von (od. Neue) **1001 Nacht** (a. d. Franz. des Chabis u. Cazotte) v. K. A. Wichmann. Lpz. 90—92. 5; a. in d. blauen Biblioth. (s. d.) 5.—8. Bd.	J. Silvain Bailly (1736—93 guill.) Elegien a. Cook, la Caille u. Gresset. — Discours et Memoir. 2. 8.
Nd. H. Fr. v. Schlichtegroll, Nekrolog a. d. J. 1790—1806. Gotha. 23 Bde. Suppl. z. 1790—93.		Samml. v. Schauspiel. f. d. Hamburger Theater (hrsg. v. **Schröder**). Schwer. u. Wism. 1790—94. 4 Th.	**Deut. Mon.-Schr.** v. Glo. N. Fischer u. A. Riem. Berl. 1790—95. 8.	**Home's** Grundsätze d. Kritik (zuerst übers. v. Meinhard 1765, dann v. Garve verm. 1772) a. Neue durchges. v. Gg. Schatz. Lpz. 90 f. 3.	Benj. Franklin (1706) st.
Nekrolog f. Freunde deut. Lit. (v. Ch. F. Buchner), 1791—94; fortges. v. F. Sb. Röttger. Helmst. 1796—99.			(J. H. Ch. Beutler u. J. Ch. F. Guts Muths) Allgem. Sachregister üb. d. wichtigst. deut. Zeit- u. Wochenschr., nebst raisonnir. Verz. all. period. Blätt. dies. Jahrh. Lpz.	Richardsons Clarissa v. Ch. A. Schmidt. Mannh. 90 ff. 16 Bde.; u. v. L. Th. Kosegarten. Lpz. 90 ff. 16 Bde.	Edm. Burke (1730—97) Reflect. on the revolut. in Fr. 90; thoughts on a regicide peace. 96.
				Seneca's Trostschr. u. prakt. ethische Abhandl. v. Ph. Conz. Tüb. 90 f. 3.	H. Mackenzie (s. ob.) the man of the world. 2. 8. — W. 1808.
				Smollets Roderik Random v. Mylius. Berl. 2 Bde.	Claus Frimann (1746) Volksl. u. Balladen. Almuene Sanger. Kj. 90.
					Engl. Parlam.-Redner dieser Zeit. Will. Pitt (2. S. des gr. Lord Chatham, 1759—1816).
					Charl. Fox (1749—1806).
					Rich. Br. Sheridan (s. ob.)
					H. Grattan (1750—1820).
1791. **F. Dav. Gräter** (s. ob. 1789). — Bragur, e. lit. Magazin d. deut. u. nord. Vorzeit. Lpz. 1791—1802. 7 Bde. (d. 1. B. m. Ch. G. Böckh, d. 3. v. J. H. Häßlein herausg.; d. 4.—7. a. Ant. d. Tit. Braga u. Hermode.)	1791. **K. H. Campe,** über d. Reinig. u. Bereicher. d. deut. Spr. 1.—3. Vers. Brsch. 1791—95.	1791. Berl. Mus.-Alm. hrsg. v. Jördens. 1791 u. 92. 16.	**Erlanger** gelehrte Zeitung. 1790—98. 8.	1791. Barthelmy's Reise d. jung. Anacharsis v. Biester. Berl. 90—93. 7.	1791. Fabre d'Eglantine (1755—94) Lustsp.: Philinte de Molière, 91; l'intrigue épistol. 92 etc.
	J. Richter, Gramm. Wört.-Buch d. d. Spr. Lpz. u. Wien. 1791.	A. Gli. Meißner, Aesop. Fabeln f. d. Jugd. Prag. 1791. 94; N. A. Berl. 1816.	**N. Nürnberger** gelehrte Zeit. f. 1790—1800. 8.	**Kalidasas** Sakontala, indisch Drama, a. d. Engl. des Jones v. J. Gg. Forster. Mainz u. Frkf. 1790; N. A. bes. v. Herder. das. 1803.	Gabr. Honor. Riquette de Mirabeau (gb. 1749), polit. Redner st. Oeuvr. orat. 1819. 2.
		(Ch. A. Vulpius) Ammenmärch. Weimar 1791 f. 2 Bde.	Allg. Reichsanzeiger d. Deutsch. v. R. Z. Becker. 1791—1828.	Schönheit ital. Dichter nebst d. 8 Ges. v. Rasend. Roland v. Wetthes. Bern.	Claude Caroman de Rulhière (1735), Historik., st.
		Oldenburger Gesangb. 1791.		Horazens Brief üb. d. Dichtk. v. G. W. Cho. Starke. Halle.	Bern. de St. Pierre (s. ob.) la chaumière indienne.
				Tasso's befreit. Jerusalem v. Manso.	Gabr. H. Gaillard (1726—1801), Vers. d. histor. Artikel in d. Encyclop. 1791 ff. 5. 4, u. e. Gesch. K. Franz I.
				P. Scarrons kom. Novellen. Eisen.	J. Nordahl Bruun (1745—1816), dän. Lyrik. u. Trag.
				Terenz Lustspiele (6 St.) metr. übers. v. B. F. Schmieder. Halle, 90 ff.	
				Lafontaine's Fabeln v. H. Catel. Berl. 91—94. 4 Th. N. A. 1. Bd. 95.	

Digitized by Google

Politische und Kultur-Zustände.	Klopstock und Wieland.	Herder und J. Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Tieck-Schlegel-Novalissche Literatur-Richtung.
1792. **Ludwig XVI.** ist genöthigt, e. Jakobinisches Ministerium zu wählen (**Roland, Dumouriez**); geg. Oestreich u. Preußen Krieg erkl. Manifest d. Herz. v. Braunschweig. — In Deutschland Umwandlung des Elementarunterrichts durch **Pestalozzi**. — **Leopold II.** st., **Franz II.** K.	1792. **Kl.** — Oden: D. Freiheitskrieg (an d. Herz. v. Braunschweig); d. Jakobiner. — (Schreib. a. d. franz. Mihister Roland, v. 19. Nov. 92. — S. Archenholz, Minerva. Jan. 1793.) 1792. **Wld.** N. Ausg. des Oberon. Lpz.	1792. **D.** 4. u. 5. Samml. d. Zerstreuten Blätter, darin: Blumen aus morgenländ. Dicht., über die menschl. Unsterblichk., üb. Sakontala; Parabeln; Andenk. an ein. ält. deutsche Dichter. — Außerdem Titan u. Aurora.	1792. 2. St. d. Opt. Beitr. Macht d. Campagne in d. Champagne mit; Besuch bei d. Fürstin Gallizin u. J. H. Jacobi; Aufenth. in Frkf. a. M. — Fortgesetzt. lebhaft. Antheil an d. Bühne; D. Juan, D. Carlos werden gegeben. — Herausgabe s. Neuen Schriften wird begonnen: Groß-Kophtha, Stammbaum Cagliostro's, Röm. Carneval. — Reise der Söhne Megaprazons; Gedicht: d. neue Amor.	1792. Krankenb; erhält v. Dänemark e. Jahrgehalt von 1000 Rthr. auf 3 Jahre (durch Baggesen vermittelt). — Ideen zu e. epischen Gedicht: Gustav Adolph, u. zu Wallenstein. — Gibt die Neue Thalia heraus; 1.–4. Bd. Lpz. 1792 f., worin die Uebers. d. Zerstörung v. Troja u. Dido (2. u. 4. Bd. d. Aeneide Virgils), u. d. ästhet. Aufsätze: Ueber den Grund des Vergnügens an trag. Gegenständen u. üb. d. trag. Kunst. — Vorreden z. 2 geschichtl. Werken.	1792. **Joh. Gottlieb Fichte**, a. Bischofswerda, geb. 19. Mai 1762, stud. zu Jena, Leipz. u. Wittenb., wird 1794 Prof. z. Jena, 99 des Atheismus verdächt., dankt er ab; wird 1805 Prof. in Erlang., u. 1809 in Berlin, st. das. 27. Jan. 1814. — Macht sich 1792 zuerst durch s. Vers. e. Kritik aller Offenbar. bekannt. Königsb. 92.	1792. **K. L.** schr.: d. Abschied, Trsp. in 2 A.; Abballah, Erz.; d. grüne Band, Erz. (in d. Nesseln ersch. Berl. 98.) **K. W. Fr. v. Schlegel** (Brud. des Obig.) geb. 10. März 1772 zu Hannov., stud. Philologie in Götting., dann in Leipzig, und wird Docent in Jena. — (Schreibt in dieser Zeit mehr. ästh. Abhdl. philol., ästhet. u. liter.-geschichtl. Inhalts.)
1793. **Ludwig XVI.** durch d. Guillot. hinger 21. Jan.; 2. Constitut. der Volksherrschaft; Marat v. Ch. Corday erm.; Revolutionszustand erklärt; Schreckensherrschaft unt. Robespierre. — Atheismus in Frankr.; Tempel d. Vernunft err. Existenz d. höchst. Wesens dekretirt.	1793. **Kl.** — Oden a. d. franz. Revolution; darunt.: d. Erscheinung, la Rochefoucaulds Schatten, mein Irrthum, d. Eroberungskrieg, das Neue 2c. 1793. **Wld.** — Brutus u. Corday, e. Gespr., u. viele einz. Aufs. üb. d. franz. Revolution.	1793. Briefe z. Beförder. d. Humanität. Riga. 93–96. 10 Smml. — Ueb. d. Auferstehung, u. üb. d. Gabe der Sprachen. **J. Paul** (s. ob. 1783, Roman u. 1789 unt. Kant). — D. unsichtbare Loge e. Berl. 2 Th.	1793. Bearbeitet d. Reinecke Fuchs; schr. d. Bürgergeneral; beginnt d. Aufgeregten u. d. Unterhaltungen deutscher Ausgewanderter. Schr. den Versuch, als Vermittler von Objekt u. Subjekt.	1793. Gibt s. aus mehr. Zeitschriften gesamm. Kleineren prosaischen Schriften mit Verbess. heraus. Lpz. 1792—1802. 4 Th.; Thalia geschlossen. — Nimmt an d. franz. Revolution groß. Antheil u. will e. Memoire in d. Streitsachen weg. d. Königs schreiben. — Reist n. Schwaben u. hält sich abwechs. in Ludwigsburg u. Heilbronn auf. — Aufsätze: üb. Anmuth u. Würde, üb. d. Pathetische u. zerstr. Betracht. üb. versch. ästhet. Gegenstände.	1793. **Kant.** — Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft. Königsberg 93 u. ö. **Fichte.** — Beitr. z. Berichtig. d. Urth. des Publik. üb. d. Revolution. 1793. I.	1793. **Tieck.** — Herr v. Fuchs. Lstsp. in 3 A. n. d. Volpone d. B. Jonson; beg. d. Will. Lovell. **W. H. Wackenroder**, S. e. Bürgermeist. zu Berlin, geb. dss. 1772, stud. d. Rechte in Halle; früh mit L. Tieck in gleicher Geistesrichtung verbündet, st. 1798 als Kamm.-Ger.-Referend. z. Berl.

Digitized by Google

Lyrisches.

1792. K. Ph. Conz a. Lorch (1762—1827), Diakon. im Würtemb., s. 1804 Prof. z. Tübingen. — Gedichte. Tüb. 92; 1806; N. A. 1818 f. 2 Th.; N. Samml. Ulm 1824.

Valer. W. Neubeck a. d. Thüring. (1764), Kreisarzt z. Steinau in Schles. — Gedichte. Liegn. 92; d. **Gesundbrunnen**, didakt. Ged. in schön. Heram. Bresl. 94; Lpz. 98 f.; 1804. 4. — Poet. Schrift. Lpz. 1827 ff.

J. W. L. Gleim (s. ob.) Sinngedichte. (Halberst.) 92; Zeitgedichte vor u. nach d. Tode Ludw. XVI. Lpz. 93. 99; Kriegslieder im J. 1793; d. Hüttchen. Halberst. 94.

K. H. Heidenreich (s. Aesthet. ob.) Gedichte. Lpz. 92; 1800. 2.

1793. **J. Casp. Lavater** (s. ob.) Auserlesene Lieder. Bas. 92; Joseph v. Arimathia in 7 Ges. Hamb. 94 (rel. did. Ged.)

J. Gaudenz Freih. v. Salis-Seewis, b. Malans (1762—1834), bis 98 Hauptm. d. Schweiz. Garde z. Versailles, dann General-Inspekt. d. Miliz in d. Schweiz. — Gedichte, hrsg. v. F. Matthissson (m. dess. Ged. oft zus. gedr. ersch.). Zür. 93; Neueste A. 1839.

F. W. A. Schmidt, b. Potsdam (1764), Pred. z. Berlin, s. 95 z. Werneuchen. — Neuer Berlin. Mus.-Alman. (m. E. K. Bindemann hrsg.) f. 93—96; Gedichte. das. 96; Alman. romant. ländl. Gdd. f. 98. — Neueste Gedichte. das. 1815.

Dramatisches.

1792. J. Nepom. Komareck, Buchhändler zu Prag. — Ida ob. d. Vehmgericht, in seinen Schausp. Lpz. 92. 1. Bd.

Chph. Kretzner (s. ob.) Schauspiele. Lpz. 92—1808. 4 Th.; Weibertreue, kom. Singsp. in 2 A., frei n. Così fan tutti (Musik v. Mozart). Lpz. 96; Romeo u. Julie. Trsp. in 5 A., frei n. Shaksp. das. 96.

W. H. K. Reinhard (1760—99), st. als Schausp. in Breslau. — D. Pasquillant (Anekdot. a. Friedr. d. Gr. Leb.). Brschw. 92.

1793. H. Beck (s. ob.) Lustsp.: Alles aus Eigennutz. Prag. 93; d. Schachmaschine. Berl. 98; Theater. Frkf. 1803.

Jos. Bened. v. Koller (1767—1817), K. K. Legat.-Sekret. z. Stuttg. — Schr. v. Schreckenschausp., wie die doppelte männl. Rache, Verbrechen a. Liebe. Bas. 93; Konvenienz u. Pflicht, dram. Gem. Regsb. 96; ab. a. patriot. Schsp. u. Lstsp. — Schausp. Lpz. 1800.

J. Gfr. Hagemeister (s. o.) Waldemar, Markgr. v. Schlesw., Ritterschsp. Berl. 93; d. Gelübde desgl. das. 95.

Episches; Roman.

1792. **C. F. E. Langbein** b. Dresden (1757—1835), Advok. das., s. 1801 Censor in Berlin. — Dicht. kom. Romanz., Ballad., Erz. ꝛc. — Schwänke. Dresd. 91 f. 3; 3. A. 1816; N. Schwänke. das. 99 u. s. w.

Gg. K. Claudius, Leipzig (1757—1815), privat. das. — Verf. viel. Rom., dav. am bek.: Just. Gr. v. Ortenburg. Lpz. 92—99. 4.

Herm. Chph. Gfr. Demme (Ps.-K. Stille, s. Lyr.) schr. Famil. Rom. — Pächter Martin u. s. Vater. Lpz. 92 f. 2; 3. A. 1802. 3; Erzähl. Riga 92 f. 2; 97; 6 Jahre a. K. Burgfelds Leben. Lpz. 93; Abendstunden im Fam.-Kreise. das. 1804 f. 2.

Ad. K. F. L. v. Knigge (s. ob.) Gesch. d. Herrn v. Mildenberg. Hann. 89—93. 3; Gesch. d. Amtsr. Gutmann. 94; d. Reise n. Braunschw. Kom. Rom. das. 93 u. a. — Schriften. Hann. 1804—6. 12 Bde.

F. Chn. Laukhard v. Rhein (1758—1822), Privatlehr. zu Kreuznach. — Selbstbiogr. Halle u. Lpz. 92—1802. 5.

1793. **K. Gli. Meißner** (s. ob.) Spartakus. Berl. 92; Epaminondas. 95; Jul. Cäsar. das. 99—1801. 2; Laura Montaldi. Lpz. 1802. — Sämmtl. Werke. Wien. 1813 f. 36.

A. H. Jul. Lafontaine a. Braunschw. (1758—1831), Feldpred. u. spät. Kanonikus in Halle. — Hauptromanschriftst. — D. Gewalt d. Liebe. H. 91. 4 Th.; Gemälde d. menschl. Herzens. H. 93—1810. 15 Bde. Rud. v. Werdenberg. 93; Clara du Plessis. 94; Quinct. Heimeran v. Flamming. 95. 3; Famil. Gesch. 97 ff. 12 Th.; Kl. Romane u. moral. Erzähl. 99 ff. 9 Bde.

Theod. Gfr. v. Hippel (s. ob.) **Kreuz- u. Querzüge** d. Ritters v. A—Z. Berl. 93 f. 2.

F. Max. v. Klinger (s. ob. Dram.) Romane: Faust. Lpz. 90; Ginfar. 92; Rafael de Aquillas. 93; Reisen vor d. Sündfluth. 95; d. Faust d. Morgenländer, Sahir, Gesch. e. Deutsch., d. Weltmann u. d. Dichter. 98. — Sämmtl. W. Königsb. 1809 ff. 12; Lpz. 1832 ff. 12.

J. H. Dan. Zschocke, Magdeb. (1770), s. 92 Prof. d. Phil. in Frkf. a. O., gründ. 97 e. Erz.-Instit. i. d. Schweiz. — Verf. v. Rom.: Abällino d. gr. Bandit. Berl. 93; Kuno v. Kyburg. das. 95. 99. 2 u. m. a.

Pädagogik; populäre und schöne Persa.

1792. **Chn. K. André** (s. ob.) mit Bechstein (s. ob. pop. Wiss.) gemeins.: Gemeinnütz. Spaziergänge. Brschw. 96—97.

A. W. Rehberg (s. ob. Wiss.) Prüf. d. Erziehungskunst. Lpz. 92.

Jonath. Schuderoff, Gotha (1766), Pred. z. Jena, Altenb. u. Ronneburg. — Briefe üb. d. moral. Erziehung. Lpz. 92; Etwas z. Beherzig. f. Mütter vornehm. Standes. Jena 98.

Rud. Zach. Becker (s. ob.) Vorles. üb. d. Pflicht u. Rechte d. Mensch. Lpz. 91 f. 3; üb. Bürgerschulen. das. 94.

F. H. Jacobi (s. ob.) **H. Wil. Wil's Briefsamml.** Königsb. 92. 1. Bd.

1793. **K. Traug. Thieme**, b. Oschatz (1745—1802), Schulrekt. z. Löbau. — Ideal e. Leseb. f. Bürg.- u. Landschul. Lpz. 93; Gutmann ob. sächs. Kinderfreund. 94. 2 u. ö.; d. Gutmanns-Schule, Erdmann, e. Bildungsgesch. ꝛc.

Seb. Mutschelle (s. ob.) Unterred. e. Vaters m. s. Söhnen. Münch. 91; 4. A. 1802; Verm. Schr. 93 f.; 2. A. 99. 4 Bde.

J. Chph. Greiling, Sonnenb. (1765), Pred. z. Mannsfeld u. Aschersleben; sucht Kant. Grundsätze a. d. Päd. anzuwenden. — Ueb. d. Endzweck d. Erzieh. Schneeb. 93; Philosoph. Briefw. Lpz. 94; Popul. Abhandl. a. d. Gebiet d. prakt. Philos. Züll. 97 ꝛc.

Digitized by Google

Oratorisches.

1792. **F. Fac.-Stolz** (s. ob.) Geist d. Sittenl. Jesu. Lemgo, 92 f. 3; d. Liebe n. Paul. Hann. 98; Predigt. üb. d. Merkwürd. d. 18. Jh. Brem. 1800 ff. 4 Th.

Dav. Chph. Seybold (s. ob. Päd.) Reden. Lemgo 92.

Chn. Gfr. Salzmann (s. ob.) Postille. Lpz. 92 u. a. Erb.-Schr.

J. Gls. Marezoll (s. ob.) Predigt. Gött. 90. 93. 2; Lpz. 97 ꝛc.

Eulog. Schneider (s. Lyr.), e. geistvoller, feurig. Redner dies. Zeit. Einz. ersch. Predigten.

1793. **J. L. Ewald** (s. ob.) Urania. Hann. 93 f. 2; David. Lpz. 95. 2; christl. Hand- u. Hausbuch. Hann. 97 f. 4; N. A. 1806.

A. Chn. Bartels (s. ob.) Predigt. z. Beförder. e. vernünft. Aufklär. in d. Rel. Züll. 93, u. einz. Predigten.

Chph. F. v. Ammon a. Baireuth (1765), Professor u. Pred. z. Erlang. u. Gött., s. 1803 Oberhofpred. z. Dresden. — Christl. rel. Vorträge. Erl. 93 ff. 5; Predigt. das. 93—1804. 10.

Geschichte, Reisebeschreibung ꝛc.

1792. **K. Tim. Frh. v. Spittler** (s. ob.) Samml. v. Urkund. z. Würt. Gesch. Hann. 92 ff. 2; Entw. z. Gesch. d. Eur. Staaten. Berl. 93 ff. 2, u. a. m. (N. s. Tode Vorles. üb. d. Gesch. d. Jesuit., d. Papstth., d. Hierarch., d. Kreuzz. hrs. v. Versch.) Werke, hrsg. v. K. Wächter. Stuttg. 1827—36. 11 Bde.

A. F. W. Crome (s. ob.) Ueb. d. Kulturverhältn. d. Cur. Staat. Lpz. 92.

K. Ph. Moritz (s. ob.) Reise e. Deutsch. in Italien. Berl. 93 f. 3.

J. W. v. Archenholz (s. ob.) Annal. d. brit. Gesch. Mannh. 88—98 20 Bde.; Kl. hist. Schr. Berl. 91; Miscell. z. Gesch. d. Tags. Hamb. u. Gött. 95. 2; Gesch. Gust. Wasa's. Tüb. 1801. 2.

J. J. Lor. Meyer, Hamb. (1760), Präs. d. Domkap. das. — Darstellung. a. Italien. Berl. 92; Fragmente a. Paris. Hamb. 97. 2; 2. A. 98.

1793. **Arn. Herm. L. Heeren,** Bremen (1760), Prof., Hofr. z. Gött. — Ideen üb. Politik, Verkehr u. Handel d. vorn. Völker d. Alterth. Gött. 93 ff. 2; 5. A. 1824 ff. 5; Gesch. d. Staat. d. Alterth. 99; 5. A. 1826.

Kurt Sprengel a. Pommern (1766—1833), Prof. d. M. z. Halle. — Vers. e. pragm. Gesch. d. Arzneikunde. H. 92—99. 4; 3. A. 1821 ff. 5.

K. Gli. v. Anton (s. ob.) Gesch. d. deutsch. Nation. Lpz. 93. 1. Th. Handb. d. Gesch. d. Deutschen. Görl. 96; Gesch. d. deutsch. Landwirthsch. 99 — 1802. 3.

Jac. Mauvillon (s. ob. Krit.) Ueb. d. preuß. Monarchie (angebl. m. Mirabeau). Lpz. 93 ff. 4; Gesch. d. Erbfolgekr., hist. Kal. 94; Gesch. d. Herz. Ferd. v. Braunschw. Brschw. 94 ff. 2.

K. E. v. Woltmann; Oldenb. (1770—1817), Prof. z. Jena. — Gesch. d. Deutsch. in d. sächs. Ver. 93; Grundr. d. neuern Menschheitsgesch. Jena 94; Kl. hist. Schr. 97. 2; Gesch. Frankreichs. Berl. 97. 2; Großbritan. das. 98. 2.

Naturgeschichte; system. und populäre Philosophie.

1792. **H. H. Link** a. Hildesheim (1769), Prof. d. Nat.-Gesch., Chemie u. Botan. z. Rostock. — Annalen d. Naturgesch. Gött. 91; Beitr. z. Naturgesch. Rost. u. Lpz. 93 ff.; z. Phys. u. Chemie. 95.

Fz. Volkm. Reinhard (s. Orat.) Syst. d. christl. Moral. Witt. 88—1815. 5 Th.; 1. B. 5. A. 1815; 2. B. 3. A. 1805; 3. B. 3. A. 1812.

Abr. Glo. Werner (s. o.) Oryktognosie od. Handb. f. d. Liebhaber d. Mineralogie. Lpz. 92.

Chn. Garve, Breslau (1742—98), s. 68 Prof. z. Leipzig, lebt s. 72 privat. z. Bresl. — (N. Friedr. d. Gr. Auft. d. Uebers. v. Cicero's Pflichtl. s. ob. Uebers.-Lit. 1783). — Eklekt. Philos. — Vers. üb mehr. Gegenst. d. Moral, Lit. u. d. gesellsch. Leb. Br. 92—1802. 5; 2. A. 1821. Verm. Aufs. das. 96—1800. 2 Uebers. d. vorn. Princip. d. Sittenl.; Betracht. üb. d. allgemeinst. Grunds. ders. Lpz. 68; Fragm. üb. Friedr. II. das. 98. 2; Briefe. 1803. 2.

1793. **A. J. Gg. K. Batsch** (s. ob.) Botan. Unterh. Jena 93 f. 2; Botanik f. Frauenzimm. Weim. 95; Umriß d. Nat.-Gesch. Jena 96; Grundz. d. Nat.-Gesch. ꝛc. Weim. 1801. 6 Abth.

K. Chn. Ehrh. Schmith (s. ob.) Empir. Psychol. Jena 91; 2. A. 96. 2; Phil. Dogmat. 96; Physiologie. 98 ff. 3.

Th. Ant. Schmalz (s. ob. Hist.) Das Recht d. Natur. Königsb. 92 ff. 3; Annal. d. Rechte d. Menschh. 94. 2; Erklär. d. Rechte d. M. u. Bürg. 98.

A. W. Rehberg (s. ob.) Untersuch. üb. d. französ. Revolut. Hann. 93. 2.

J. A. Eberhard (s. Wiss.) Metaphysik. Halle 94. (Kämpft darin gg. Kant u. Fichte.)

Kritik und Aesthetik.

1792. **J. J. Eschenburg** (s. ob.) Lehrb. d. Wissenschaftskunde. Berl. 92.

J. W. Bas. v. Rambohr (1758—1822) Ob.-Appell.-R. z. Zelle. — Studien z. Kenntn. d. schön. Natur. Hann. 92; Charis od. d. Schöne ꝛc. Lpz. 93. Venus Uran. das. 98. 4 Th.

Nachträge z. **Sulzers** (s. ob) Allgem. Theor. d. schön. Künste v. Gg. Schatz u. J. Gfr. Dyk. Lpz. 92—1808. 8 Bde.

Jos. Fr. v. Keppler Krit. Unters. üb. d. Ursach. u. Wirk. d. Lächerlichen. Cilli 92. 2.

J. Gebh. Ehrenfr. Mauß a. Halberst. (1766—1823), Prof. d. Ph. z. Halle. — Vers. üb. d. Einbildungskraft. Halle. 92.

1793. **J. C. F. Manso** (s. Dicht.) Ueb. einige Verschiedenheiten im griech. u. deutsch. Trauersp. Bresl. 93; Einige Gedanken üb. d. Wirk. d. histor. Gedichts das. 96 (beides a. in d. Nachtr. z. Sulzers Theorie, Bd. 2 u. 5).

J. K. Wisecke, Handb. f. Dichter u. Literatoren. Magdeb. 93. 1. Th.

W. Heinsius (1768—1817) z. Leipz. — Allgem. Bücherlexikon od. vollständ. alphabet. Verzeichn. der v. 1700—1793 erschien. Bücher. Lpz. 93. 1.—4. Bd.; Supplem. bis 1797 (v. F. Bruder). das. 98. 4°.

Digitized by Google

Literar-Geschichtliches.

1792. F. Ferd. Traug. Heerwagen, Lit.-Gesch. d. evangel. Kirchenlieder; a. d. ält., mittl. u. neuern Zeit. 1. Th. Neust. a. d. A. 1792; 2. Th. Schweinf. 97.

J. K. F. Manso, z. Gesch. d. deutsch. Dichtk. (in d. schles. Periode). Schles. Mon. Schrift, 1792. St. 3 u. 6 u. Forts. in d. Lit. Beil. z. d. Provinz. Bl. 1793.

1793. **Lessing's** Leben, nebst s. lit. Nachlasse, hrsg. v. K. G. Lessing u. G. G. Fülleborn. Berl. 1793—95. 3 Th.

J. K. Fr. Manso, Kurze Uebers. der Gesch. d. deut. Poesie, in (**J. Gf. Dyk** u. **G. Schatz**) Charakt. d. vornehmst. Dichter all. Nation. (ob. Nachtr. z. **Sulzer's** allg. Theorie d. sch. Künst). Lpz. 1792—1808. — 1. Bd. St. 2. S. 197 ff.

Zur Theorie der Sprache.

1792. (**Anton v. Klein**) deutsch. Provinz.-Wörterbuch. Frkf. u. Lpz. 1792. 2 Bde.

J. Cho. König, Prakt. Handbuch d. deut. Styls. Nrnb. u. Altd. 1792. 2 Th.

1793. **Ew. Fr.** Gr. v. **Herzberg** (1725—95) Preuß. Staats- u. Kabin.-Minist. — Beitr. z. deut. Sprachkunde. Berl. 93.

J. Cho. Adelung, Grammat.-krit. Wörterb. der hochdeutsch. Mundart. 2c. 2. A. Lpz. 1793-1801. 4. 4°. — Ausz. Lpz. 1793 — 1802. 4. 8.

Trg. Chf. Voigtel, Vers. e. hochdeut. Wörterb. Halle, 1793 —95. 3. 8.

Almanache; Sammlungen.

1792. Taschenb. z. gesell. Vergnügen, hrsg. v. W. Gli. Becker. Lpz. 1791—1814.

Erdw. Jul. Koch, Syst. d. lyrisch. Dichtkunst in Beisp. Berl. 93.

Poet. Blumenlese ob. Mus. Alm. hrsg. G. F. Stäudlin. Stuttg. 92 ff. 12.

Neuwieder Gesangbuch. 92.

1793. N. Berl. Musen-Alman. v. F. W. A. Schmidt (v. Werneuchen) u. C. Casp. Bindemann. 1793—96. 12.

A. L. Hoppenstedt, Lieder f. Volksschulen. Hannov. 1793; 5. A. 1825.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1792. **Neue Thalia,** hrsg. v. **Schiller** (s. dies.). Lpz. 1792 f. 4 Th. od. 12 St.

Allgem. deutsche Bibliothek (v. Nicolai aufgegeb. u. v. Anonym. fortgef.). Kiel u. Hamb. 1792—98. Bd. 107—118.

Minerva, polit. Journ. hrsg. v. Archenholz. Hamburg 1792—1812; jährl. 3 Bde.

1793. (**J. Sam. Ersch**) Allg. Repertorium d. Lit. f. 1785—90. Jena 1793 f. 3 Bde.; f. 1791—95. Weim. 1799 f. 3 Bde. 4.

D. Berliner deutsch. Gesellsch. gest. 1793.

R. Schweizer. Museum, herausg. v. H. H. Füßli. Zür. 93 f.

C. Gli. Meißner, Apollo, e. Mon.-Schr. f. Spr. u. Lit. Prag 1793—97.

Uebersetzungs-Literatur.

1792. Die **Sämundische Edda** v. **F. D. Gräter** (s. D.) im Bragur, Bd. 2. S. 158 ff.

Pindar's 2. olymp. Hymne v. **W. v. Humboldt.** Berl. 4.

Virgil's 5. Idylle v. **J. H. Voß,** im N. Deut. Merk. Januarh.

Barklay's Argenide a. d. Lat. v. J. C. L. Haken. Berl. 2.

D. Hume üb. d. menschl. Verstand v. W. G. Tennemann. Jena.

Ovid's Verwandl. v. A. Rode. Brschw. 2 (in Prosa m. Anm.).

Gabr. Roman. v. Derschawin's Gedichte v. A. v. Kotzebue. Lpz.

Ossian's (neu aufgefund.) Ged. m. Anm. v. Ch. H. Pfaff. Frkf. u. Lpz.

1793. **Milton's** Verlornes Paradies v. **J. G. Bürde.** Bresl.; N. A. 1828.

Montaigne's Gedanken v. **J. J. Bode.** Berl. 93—96. 4.

Pascal's Ideen üb. Menschh., Gott u. Ewigkeit v. Heidenreich. Lpz.

Katull's Elegien im Auszuge v. **Ramler.** Lpz. 93.

Homer's Werke von **J. H. Voß** ganz. Königsb. 4 Bde.; 3. A. Tüb. 1807; 7. A. das. 1840.

Ad. Smith üb. Nationalreichthum v. Garve. Bresl. 93 ff. 4.

Burke's Betr. üb. d. franz. Revolution v. **F. v. Genz,** Berl. 93. 2; N. A. 94.

Diderot's Jacques le Fataliste v. Mylius. Berl. 2.

Ausländische Literatur.

1792. **Wolfg. Amadeus Mozart** st. (geb. 1756).

Jos. Rouget de Lisle (1760), verf. d. Marseiller Hymne.

Ch. Sim. Favart (1710) st., Vaudevillendichter.

Marquis de Condorcet (1744 — 94), Naturhistorik. u. Philosoph. Oeuvr. 1804. 21. 8.

Mart. Stuart (st. 1826), niederl. Histor. — Gesch. Roms. Utr. 92. 30. 8.

Thomas Thaarup (1749—1821), Dän. Dicht., Lyriker. Hymne a. d. Gottheit, 92; Singspiele.

Rhyvis Feith (s. ob. 1784) Trag. J. Gray, 1791 u. In. de Castro. 93.

1793. Pedro Mondengon (span. Lyr. u. Epik.) Rodrigo, 93; Odas, 94.

J. Bapt. Munoz (1745—99), Hist. de nuevo mundo. 93.

(In Frankreich glänzten neben Mirabeau (s. ob.) als polit. Redner d. Girondisten: Guadet, Barnave, Vergniaud, Rabaut St. Etiennes (1743); alle 4 guillot. — Außerdem bildet d. Revolut. noch J. Denys Lanjuinais (1753—1827), Benj. Constant (1767—1830) u. Mar. Seb. Foy (1775—1835) zu Rednern.)

Thom. Holcroft (1741 — 1809), Engl. Roman-D.: Anna St. Yves, 1792. 7. 8; Hugh Trevor. 94. 6. 12.

J. Clem. Tode (1786—1806) bek. Dän. Dichter in all. Gattungen.

Digitized by Google

Politische und Kult.-Zustände.	Klopstock und Wieland.	Herder und J. Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Tieck-Schlegel-Novalis'sche Literatur-Richtung.
1794. Robespierre gestürzt. Revolution in Polen.	1794. **Kl.** — Oden; Hermann aus Walhalla; d. Trümmer; das Versprechen. — Gramm. Gespräche im Archiv d. Zeit 1794 u. im Genius d. Z. 95 (s. diese). **W.** — Aristophanes's Acharner übers. im D. Merk. Th. 3.	1794. **H.** — B. d. Auferstehung, als Glauben, Geschichte u. Leben. Riga. — Christl. Schriften. Das. 94—99. 5 Smml.	1794. Gibt den Reinecke Fuchs heraus. Berl. bei Unger, u. Wilh. Meisters Lehrjahre, ebendas. 94—96. 4 Bde.; Prolog z. 6. Oktbr.; schr. d. beiden Episteln in Her. u. d. Unterhaltungen d. deut. Ausgewanderten. Thätige Theilnahme an d. Veränderungen m. d. Universs. Jena; das Verhältniß zu Schiller fängt an sich zu gestalten.	1794. Kehrt im Mai aus Schwaben zurück, nachdem er dort d. Briefe üb. d. ästhet. Erziehung des Menschen u. d. Recension d. Matthisonschen Gedichte geschr.; will e. trag. Theat. d. Griechen hrsgeb. Gibt d. histor. Kalender f. Damen f. d. J. 1794 heraus, darin: Geschichte u. Begebenheiten des 18. Jahrh. Leipz. Engerer Umgang m. W. v. Humboldt (s. beider Briefwechsel, v. letzt. hrsg. Stuttg. 1830).	1794. **K.** Einzig möglich. Beweisgrund f. d. Dasein Gottes. Letzte A. (1. Königsb. 1763.) **F.** Ueb. d. Begriff d. Wissenschaftslehre. Weim.; 2. Ausg. Jena 98; Grundl. d. gesammten Wiss.-Lehre. Weim. 94; 2. A. 1802; Vorles. üb. d. Bestimm. des Gelehrten. Jena.	1794. **Fr. v. Hardenberg,** als Pseudon. **Novalis,** geb. 1772 d. 2. Mai auf einem Familiengut im Mannsfeldschen (s. Bez. Direkt. d. sächsischen Salinen); stud. in Jena, Leipz. u. Wittenberg, wird Auditeur in Weißenfels; stud. dann unt. Werner (s. 1793, Wissenschaftl.) in Freiberg d. Bergwissensch., wird Assessor u. st. d. 25. März 1801. — (Steht in geist. Verbindung mit L. Tieck u. Fr. Schlegel, doch als Dichter wie als Denker m. s. Tiefsinn ganz selbständig da.)
1795. Dritte Constitut. in Frankreich; Directorium. Dritte Theilung Polens. — **F. A. Wolf's** Kritik d. homerisch. Gesänge.	1795. **Kl.** — Oden: Nantes; d. Sieger; zwei Nordamerikaner; d. Vergeltung. **W.** — Erste Gesammtausg. s. Werke. Lpz. 1794—1802. 39 Bde. in 4° u. 8°, u. 6 Supplem.-Bde.	1795. **H.** Terpsichore (Ueberss. d. Oden d. Jac. Balde). Lüb. 95 f. 3 Th.; N. A. Lpz. 1811. — Schr. in Schillers Horen m. Auss., z. B. Homer, Homer u. Ossian; d. Fest d. Grazien. **J. P.** — Hesperus, od. 45 Hundspostt. 4 Heftlein. Berlin; N. A. 1819.	1795. Schr. d. Erzähl.: d. Sänger Antonelli, d. Eheprokurator; d. Bekenntn. e. schön. Seele. Gibt z. d. Horen d. Episteln, röm. Elegien, d. Unterh. d. Ausgewand. — Schr. d. Auss. üb. Lit. Sanscülottism. B. Gedicht. ersch.: Nähe des Geliebten, d. Besuch, Meeresstille, glückl. Fahrt. Schr. das Märchen, e. Entw. z. vergleichend. Anatomie u. Einleit. dazu, u. übers. d. Versuch üb. d. Dichtungen v. Fr. v. Staël. Verkehr m. d. Br. Humboldt in Jena, m. Wolf in Halle u. Nicolovius, Osteolog. Typus.	1795. In dies. J. viele seiner bedeutenden lyr. Gedichte: d. Abend, Mädchens Klage, d. Ideale in d. Horen: d. Reich d. Schatten, d. Spaziergang, d. verschl. Bild z. Sais, das Ideal u. d. Leben, Macht d. Ges., d. Tanz u. m. kl. — Herausg. d. Zeitschr.: **d. Horen.** Stuttg. 95—97. 3 Jhrg. — Entw. d. Plan z. d. Trsp. d. Maltheser. Verkehr m. Schütz, Hufeland u. Fichte. Es ersch. in d. Horen d. gr. Aufsätze: Briefe üb. ästhetische Erzieh.; üb. d. nothw. Grenz. b. Gebrauch schön. Formen u. üb. naive u. sentim. Dichtung (letzt. nur zum Theil).	1795. **K.** Zum ewigen Frieden, e. philos. Entwurf. Königsb. — **F.** Grundr. d. Eigenthüml. aus d. Wiss.-Lehre. Jena u. Lpz. **F. W. J. Schelling** (geb. z. Leonberg d. 27. Jan. 1775): Ueb. d. Möglichk. e. Form d. Philosoph. überhaupt. Tüb.	1795. **Tieck** schr. an d. Forts. d. Straußfedern, v. Musäus (s. D.). Begonn., v 4. Bde, an, in welchem b. z. 8. Bde. im T. 18 Erzähl. u. 1 Lustsp. stehen. — Will. Lovell, 1. Th. u. Peter Lebrecht, 1. Th. Berl. 1795; desgl. Abdallah, e. Erzähl. ebendaselbst; schreibt: Karl v. Berneck. Lpz. in 3 A. — D. 2. Th. v. Peter Lebrecht (unvollst.)

Digitized by Google

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1794. **Fr. Bouterweck** b. Goslar (1766—1828), Weim. Rath 91, 93 Dokt. d. Phil. z. Helmstädt u. s. 97 Prof. z. Gött. — Gedichte in s. Miscellaneen. Gött. 93 f. 3; dann bes. das. 1803.

Chn. E. Gr. v. **Beyzel-Sternau** a. Mainz (1767), Regierungsr. z. Erfurt, s. 1808 großh. Minist.-Dir. d. Innern z. Karlsr. — Dichterische Versuche. Würzb. 94.

Conr. F. v. Schmidt-Phiseldeck a. Braunschweig (1770—1832), Etatsr. z. Kopenhagen. — Gedichte. Braunschw. 94.

J. Casp. F. Manso a. Gotha (1759—1826), Gymn.-Rekt. z. Breslau. — D. Kunst zu lieben. Lehrged. Berl. 94; d. Verleumd. d. Wissenschaften, poet. Epist. Lpz. 96. — Einz. Gedichte in s. Verm. Schr. Leipz. 1801. 2.

1795. **J. H. Voß** (s. ob.), **Louise**, e. ländl. Ged. in 3 Idyllen. Königsb. 95; 2. A. 98; 3. A. 1801; vollend. A. Tüb. 1804 u. d.

Fr. Soph. Chne. Brun, Tocht. d. Balth. Münter, Past. z. Kopenhagen (1765—1835), Gatt. d. Dän. Conferenzr. B. — Gedichte. Zür. 95; 4. A. 1805; 2. Th. Darmst. 1812; 3. Th. Bonn 1820.

K. Emil Freih. v. d. Lühe a. d. Holsteinsch. (1751—1801), K. K. wirkl. Kämm. u. Reg. R. z. Wien. — Hymnus an Flora. Wien, 94; u. an Ceres. 97; zus. 1800; Pracht-A. 1814. in 4.

Sam. Chn. Pape a. d. Bremensch. (1774—1817), Pred. im Lande Hadeln. — Gedichte, im Gött. Mus.-Alm. v. 95—1800.

Dramatisches.

1794. F. Gli. Jul. Burchard (Pseud. Roller) a. Rostock (1767—1807), Privatdocent das. — Graf v. Sta. Becchia. Trsp. Berl. 92; d. Dichterfamilie. Lstsp. das. 94.

K. F. Hensler a. Schaffhausen (1761—1825), Theat.-Dir. zu Wien. — Marinellische Schaubühne zu Wien. 92—94. 8 Th.; schr. Lust- u. Schausp. u. Opern (Donauweibchen) bis 1800.

K. F. Müchler a. Stargard (1763—) Kriegsr. z. Berl. — Dramat. Bagatellen (bar. d. Bildhauer). Berl. 94 f. 2.

J. Dav. Beil a. Chemnitz (1754—94), Theat.-Dir. z. Mannh. — Sämmtliche Schauspiele (s. 85 geschr.). Zür. u. Lpz. 94. 2.

1795. Fz. Kratter am Lech (1758), Dir. d. Theat. z. Bamberg, Sekret. z. Wien. — D. Mädchen v. Marienburg. Wien. 95; Schausp. Frkf. 95—1804. 5 St.

Fr. Eberh. Rambach a. Quedlinb. (1767—1826), s. 91 Gymn.-Prof. zu Berlin. — Histor. patr. St.: D. gr. Churfürst vor Rathenau. 95; Otto m. d. Pfeil. 97; Friedr. z. Zollern. 98.

Jos. Ant. v. Destouches a. Münch., Kreisr. z. Amberg. — Friedr. IV. u. m. histor. Schausp. s. 95.

J. H. Dan. Zschokke (s. Rom.). — Abällino d. gr. Bandit. Lpz. 95; 3. A. 1806; Jul. v. Saffen u. a. dergl.

Episches; Roman ꝛc.

1794. **Chlf. W. Chph. Starke** (s. ob. Lyr.) Gemälde a. d. häusl. Leben. Berl. 93—98. 5; 3. A. 1817; Verm. Schr. das. 96.

Jos. Fz. v. Ratschky (s. ob. Lyr.) Melchior Striegel. Kom. Epop. Wien 94; N. A. 99.

Dan. Jenisch a. Ostpreußen (1762—1804), Pred. zu Berlin. — Borussias, Ep. in 12 Ges. B. 94. 2.

J. K. W. Meyer, Hamb. (1758), Prof. d. Phil. z. Gött., reist s. 88, privat. dann z. Berl. u. d. Hamb. — Fiormona, od. Briefe a. Ital. (bish. Heinse zugeschr.) Berl. 94; 3. A. 1818.

J. H. Jung (Stilling, s. ob.) D. Heimweh. Marb. 94 ff. 4; Schlüssel z. Heimw. Frkf. 96; Scen. a. d. Geisterreiche. 97 ff. 3.

G. Ph. K. Leonh. Wächter (Pseud. Veit Weber, s. ob.), Holzschnitte. Berl. 93. 1. Th.; Historien. Hamb. 94. 1. Th.; Sagen d. Vorzeit. Berl. 90—99. 7.

F. Chn. Schlenkert (s. ob.) Rudolph v. Habsburg. 93 ff. 4. u. a. hist. Rom. in dialog. Form.

1795. Joach. Chph. F. Schulz, J. F. Jünger, v. Baczko, Bened. Naubert (s. d. im vor. Jahrz.), K. Gfo. Cramer (Erasm. Schleicher, d. deutsche Alcibiad., Paul Ysop, Hasper a Spada, Adolph, Raugr. v. Dassel, lahme Wachtelpeter, Konc. v. Kaufungen ꝛc. ꝛc.) setzen ihre Vielthätigkeit im Rom. fort.

A. F. F. v. Kotzebue (s. Dram.) d. jüngst. Kinder m. Laune. Lpz. 93 ff. 6.

Therese Huber, Götting. (1764—1829), T. d. Phil. Heyne das., früh. Gattin v. Gg. Forster, lebte zul. in Augsb. — Verf. gehaltvoll. Rom. bis 1804, dar. d. Famil. Talborf. Tüb. 95; Louise. Lpz. 96.

Chne. Soph. Ludwig (s. ob.) Familie Hohenstamm. Thorn 93 ff.; N. A. 1818. 4 Th.; d. arme Familie. Lpz. 99; Erzählung. Bas. 99 f. 2.

Fz. Xaver Bronner (s. Idyll. ob.) Selbstbiographie. Zür. 95 ff. 3 Bde. N. A. 1810.

J. H. Voß, Louise (s. Lyr.).

W. Heinse (s. ob.) Hildegard v. Hohenthal. Berl. 95 ff. 3; N. A. 1804.

Pädagogisches; Populäre Prosa.

1794. H. Gli. Zerrenner (s. ob. Drat.). — Deutsch. Schulfreund. Erf. 91—1801. 24 Bde.; N. d. Schulfreund. Berlin. 1801—4. 7.

F. K. Lang, Heilbronn (1766—1822), Sekret. u. Senator das., spät. Dir. e. Erz.-Anst. b. Dresd. — Kl. Bibliothek. f. junge Deutsche. Frkf. 93—97. 8 Th.; u. m. a. Jugendschr.

J. Erich v. Berger, a. Jühnen (1771—1823), Prof. u. Staatsr. z. Kiel. — Ueb. d. Gesindewesen in sittl. Rücksicht. Kiel, 94; d. Angelegenheiten d. Tages. Schlesw. 95.

J. J. Engel (s. ob.) Kl. Schrift. B. 95; Fürstenspiegel. 98.

1795. **Casp. J. Kortum**, Erf. (1753—1817), Diak. u. Dir. e. Töchtersch. das. — Gumal u. Lina. Gotha 95 f. 3 Th. u. d.; Sittengemälde. das. 96—1803. 3. u. d.

K. Ph. Funke (s. Wiss.) Prakt. Gesch. d. Mensch. Brschw. 93 u. d.; Allgem. Lehrbuch f. Bürgersch. das. 95 f. 2; Neues Element.-B. das. 97—1803. 3; Text z. Bertuchs Bilderb. Weim. 98—1807. 100 Nr.; Nützl. Unterhalt. f. d. Jug. Berl. 98: Menschennatur u. Menschengröße. Lpz. 99 f. 2.

W. Karol. Wobeser, Tocht. d. Kamm.-Präs. Rebeur z. Berlin (1768—1807). — Elisa od. d. Weib, w. es sein sollte. Lpz. 95; 6. A. 1816.

Digitized by Google

Oratorischer Styl.

1794. J. Mich. Feder, Würzburg (1753), Prof. d. kath. Theol. das. — 10 Festpredigt. das. 94; Fastenpred. Wien 95 ff. 2; N. Fest- u. Fastenpred. Würzb. 99.

J. K. Pischon, a. d. Lausitz (1764—1805), Pred. z. Halle u. s. 99 Hofpred. z. Potsdam. — Pred. an Festtagen ꝛc. H. 94; Philoikos f. Famil. Lpz. 97. 2; 3. u. 4. Th. Moral in Beisp. 99 f.

K. Daub a. Kassel (1765—1836), s. 94 Prof. d. Theol. z. Heidelberg. — Predigt. (n. Kant. Grundsätz.) Heidelb. 94.

Valent. K. Weillodter, Nürnb. (1769—1828.), Hauptpast. das. — V. Pred. Samml. 94 ff. 2; 99. 2 ꝛc., u. gelet. Schr.

1795. Gfr. Chn. Cannabich, Sondershausen (1754), Superint. das. — V. Predigt., Andachtsschr. u. Lehrbücher ꝛc. s. 94.

Jonath. Schuberoff a. Gotha (1766), Pred. z. Altenb., spät. z. Ronneburg. — Moral.-rel. Reden. Halle 94; Pred. f. Freunde d. rein. Sittenl. Jena 99. 2.

1795. Joach. Bernh. Nic. Hacker, Dresden (1760—1817), Diakon u. Pfarr. an mehr. sächs. Ort. — Mehr. Erb. Schr. darunt. Thanatologie. Lpz. 95 ff. 4 Th.; 2. A. 1819 ff.

Jos. F. Chn. Löffler (s. ob.) Pred. m. Rücks. a. d. Geist d. Zeitalt. Gotha 95; N. A. 1804.

Geschichts- und Reisebeschreibung ꝛc.

1794. K. F. Stäudlin, Stuttg. (1761—1826), Prof. d. Theol. z. Gött. — Gesch. u. Geist d. Skepticism. Lpz. 94. 2; Gesch. d. Sittenlehre Jesu. Gött. 99—1823. 4.

Ch. Dan. Voß, Braunschw. (1761—1821), Prof. d. Cameral-Wiss. z. Halle. — Gesch. d. Hauses Stuart. Lpz. 94 ff. 4; d. engl. Revolut. Berl. 97; d. Jahrh. d. Aufklär. Alt. 97 ff. 5 ꝛc.

Gerh. Ant. v. Halem (s. ob. Lyr.) Gesch. d. Herzogth. Oldenburg. Oldb. 94—97. 3.

J. F. W. Fischer (1767) Superint. z. Pirna. — Lebensbeschr. ber. Reformator. Lpz. 93—1804. 10.

F. Leop. v. Stolberg (s. ob. Lyr.) Reise nach Italien. Kön. 94. 4.

H. Storch (s. ob.) Gemälde v. Petersb. Riga, 94. 2; Material. z. Kenntn. d. russ. R. 96 ff. 2; hist.-statist. Gemälde dess. 97 ff. 8 Th.

1795. Joh. v. Müller (s. ob.). V. 1795 an ersch. d. Flugschriften: d. Uebereilungen u. d. Reichsfriede, d. Gefahren d. Zeit, Mantua, Ausbeute v. Borgoforte, d. sicherste Mittel z. Frieden; gibt außerd. 95 d. 2. Abth. d. 3. Bds. d. Schweizergesch. hrs. u. liefert viele Recens. in d. Jenaische L. Z. unt. d. Chiffre Ths.

Chph. Meiners (s. ob.) Lebensbeschr. ber. Männer a. d. Zeitalt. d. Wiederherstell. d. Wiss. Zür. 95—97. 3.

K. Dietr. Hüllmann, Mannsfeld (1765), Prof. z. Frkf. a. O., Königsb. u. Bonn. — Hist. krit. Vers. üb. d. lamaische Rel. Berl. 95; Gesch. d. Mongolen. 96; Dänemarks. 96 u. Schwedens. 97.

Gg. F. Chph. Frh. v. Waltershausen (Sartorius), Kassel (1766—1828) Prof. z. Gött. — Gesch. d. deut. Bauernkriegs. Berl. 95.

Jac. Dominicus (1764—1818), Prof. z. Erf. — Biogr.: Don Emanuel, K. v. Port. Lpz. 95; Ferd. Herz. v. Alba. 96; Heinr. IV. Zür. 97.

Naturgeschichte, Philosophie ꝛc.

(Vermischte Styl-Gattungen.)

1794. Gg. Chph. Lichtenberg (s. ob.) Ausführl. Erklär. d. Hogarthschen Kupferstiche (theilw. in s. 76 hrsg. Gött. Taschenkalend. ersch.). 94.—99. 5 Liefr.; fortges. v. Bouterweck. 1800—16. 7 Liefr. — Verm. Schrift. hrsg. v. L. K. Lichtenberg u. F. Kries. Gött. 1800 ff. 9 Bde.

J. H. Voß (s. ob. Lyr. u. Uebers. Lit.), Mythologische Briefe. Königsb. 94. 2; N. A. Stuttgart 1827. 3.

K. A. Böttiger a. d. Voigtländ. (1762—1835), Gymnas.-Dir. z. Weimar, s. 1804 Hofr. z. Dresden. — Archäolog — Ueb. d. Raub der Kassandra ꝛc. Weim. 94; Griech. Vasengemälde. das. 97 ff. 3 Hefte.

Bernh. Chph. Faust a. Hessen (1755), Leibarzt z. Bückeb. — Gesundheitskatechism. Lpz. 94; in unzähl. Ausg. u. Uebers.

1795. K. L. Pörschke (s. Aesth.) Vorbereit. z. e. popul. Naturrecht. Kön. 94; Einleit. in d. Moral. Liebau 97.

Gtv. E. Schulze (s. ob.) Anh. Kants. — Aenesidem. Lpz. 92; Bemerk. üb. K.'s philos. Tugendl. Kiel. 95.

Chph. Gfr. Bardili (s. ob.) Sophylus. Stuttg. 94; Allg. prakt. Phil. das. 95; üb. d. Lehre v. Temperament. 95; Briefe üb. d. Urspr. e. Metaphysik. Alt. 99 u. A. dgl.

J. Sigm. Beck, b. Danzig (1761), Lehr. am Gymn. z. Halle, Prof. z. Rostock. — Erläut. Ausz. a. Kants Schr. Riga 93 ff. 3; Propädeutik. H. 96; Koment. z. Kants Metaphysik d. Sitten. das. 98.

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

1794. Fichte's Einfluß auf die ästhetischen Studien merklich, theils in Schiller's (s. dies.) Briefen üb. d. ästhet. Erziehung, noch mehr in den Bestrebungen d. Neuromantiker (s. Fr. u. A. W. Schlegel, Novalis, Tieck ꝛc.).

K. H. Heydenreich (s. ob.) Aesthetisches Wörterb. üb. d. bildend. Künste. Lpz. 93 ff. 4 Th.

K. L. Pörschke a. Preußen (1752—1812), Prof. z. Königsb. — Gedanken üb. einige Gegenstände d. Philos. d. Schönen. Liebau. 94. 96. 2 Samml.

W. Kosmann, Vers. e. Theorie d. deut. Styls. Berl. 94. 3.

1795. J. Gg. Meusel (s. ob. u. Wiss.) Neues Museum f. Künstler u. Kunstliebh. Lpz. 94 ff. 4 St. — Archiv f. Künstler ꝛc. Dresd. 1803—8. 4 St.

K. W. Snell (s. Wiss.) Lehrb. d. Kritik d. Geschmacks m. Rücks. a. Kants Krit. d. Urth. Lpz. 95.

F. G. Grohmann, Handwörterb. d. schön. Künste. Lpz. 94 f. 2.

Gg. Mich. Roth, a. Frkf. a. M. (1769—1817), Prof. z. Wetzlar u. z. Frkf. — Antihermes, od. philos. Unters. üb. d. rein. Begriff d. Sprache. Frkf. u. Lpz. 95.

Digitized by Google

Literatur-Geschichtliches.

1794. **Kinderling, Willenbücher u. Koch,** Für deut. Spr.-Lit.- u. Kulturgesch. Berl. 94.

(F. Glaz findet das altniederd. Ged. Heliand, od. d. altsächs. Evangel.-Harm. (S. d. Tab. S. 8) in e. Bamberg. Hdschr. auf.)

J. F. Schütze, Hamb. Theat.-Gesch. Hamb. 94.

Briefe berühmt. Deutsch. an Bodmer, herausg. v. G. F. Stäudlin. Lpz. 94.

Lessing's Briefw. m. s. Brud., Ramler, Eschenburg u. Nicolai. Berl. u. Stett. 94; m. Gleim, Heyne, Ebert ꝛc. im 19. Th. s. Wrke.

1795. G. P. Otr. Giesecke, Ueber das Nibelungen-Lied. Hamb. 95. 4°.

F. K. Glo. Hirsching, Hist.-lit. Hdbuch berühmt. Pers. d. 18. Jhrh. Lpz. 94—1800. 5.

F. v. Matthissson's Briefe. Zür. 95. 2 Th.; N. A. 1803. 4 Th.

Erdw. Jul. Koch, Compend. d. deut. Lit.-Gesch. v. d. ält. Zeit bis Lessing. Berl. (1790); 2. A. 95. 96. 3.

D. G. Herzog, Vers. e. allgem. Gesch. d. Kult. d. deut. Nation. Erf. 95.

F. H. Bothe, Berl. (1771.), Volkslieder. Berl. 95.

Zur Theorie der Sprache.

1794. W. F. A. Mackensen (1768—98), Beitr. z. Krit. d. Spr., bes. d. deut. Wolfb. 94. 1. Bd.

K. W. Ramler, V. d. Bild. d. deut. Bei- u. Nennwört., in d. Beitr. z. d. Spr.-Kunde. Berl. 94 u. 96.

W. Abr. Teller, Vollständ. Darst. u. Beurth. d. deutsch. Spr. in Luther's Bibel-Uebers. Berl. 94 f. 2 Th.

J. F. A. Kinderling, Erst. Grundriß e. Lit. d. plattdeut. od. niederd. Spr. u. ih. Töcht. Berl. 94.

F. Gedicke, üb. deut. Dialekte in d. Beitr. z. deutsch. Spr.-K. Berl. 94.

Klopstock's Gramm. Gesp. Alt. 94.

1795. J. Fr. Heynatz (s. ob.), Vers. e. mögl. vollst. synonym. Wörterbuchs. Berl. 95. 1. Th.

J. A. Eberhard (s. Wiss.), **Synonymik.** Halle 95—1802. 6 Bde.; erweit. v. Maaß. 1818—21. 12 Bde., u. v. Gruber. 1826—30. 6 Bde.

Dan. Jenisch, Philos.-krit. Vergl. u. Würd. v. 14 ält. u. neu. Spr. Eur., namentl. d. griech., deut. ꝛc. Preisschr. Berl. 95.

(**J. H. Campe**) Beitr. z. weit. Ausbild. d. deut. Sprache. Brschw. 95—97. 3 Bde.

Sammlungen; Almanache.

1794. T. C. Ellrodt, Neue Fabelese f. d. Jugend. Hof 94.

1795. Göttinger Mus.-Alman., hrsg. v. K. Reinhard. 1795—1802.

Wiener Mus.-Alman. (hrsg. v. J. G. Leon) f. 1795 u. 96.

Ueberflüssiges Taschenbuch v. J. Gg. Jacobi. Düsseld. 95—99.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1794. H. Gli. Schmieder, Rheinische Musen (Zeitschr.). Mannh. 94—97. 7 Bde.

Ch. H. Schmid, Zusammenstell. der in Deutschland ersch. dramaturg. Schrift. (in d. Deut. Monatschr. Febr. S. 123 ff.)

Annalen d. leidend. Menschheit v. A. Ad. F. v. Hennings. Alt. 1794—1800. 8 Th.

Pantheon d. Deutschen. Lpz. 1794—1800. 3. (v. Hennings.)

Der Genius der Zeit, v. dems. Lpz. 94—1800. 3.

1795. Neue deutsche Monatsschrift, hrsg. v. **F. Gentz** (Forts. d. Fischerschen [s. ob. 1791]) 1. Jhrg.

Berliner Archiv d. Zeit u. ihr. Geschmacks. Jhrg. 1795—1800. 12 Bde.

Die Horen v. **F. Schiller** (s. dies.)

Uebersetzungs-Literatur.

1794. Ariost's Satiren v. Ch. W. Ahlwardt. Berl.

Ovid's Kunst zu lieben v. **J. C. Manso.** Berl.

Ad. Smith üb. National-Reichthum v. **Ch. Garve.** Lpz. 94. 4.

Kallimachus ep. Hymnen v. Ch. W. Ahlwardt. Berl.

Boethius Trost d. Philosophie v. F. K. Freitag. Riga.

Auswahl dän. Lustsp. v. Lev. Chn. Sander. Zür.

Aristoteles Kategorien v. Sal. Maimon. Berl.

Walpole's Burg v. Otranto (v. F. L. W. Meyer). Berl. (Vorgänger der W. Scott'schen hist. Romane.)

1795. Plato's Briefe v. J. Gg. Schlosser. Frankf. a. M.

Goldsmith, d. verlass. Dörfchen v. S. G. Bürde. Bresl. N. A. 1802.

Pindar's 4. Pyth. Hymne v. **W. v. Humboldt** in d. d. Mon.-Schr. Dezbr.

Bion u. Moschos m. Anm. v. **J. C. Manso.** Gotha.

Rahbeck's Vertrauter, Schsp. v. Ch. L. Sander. Zür.

Ovid's Kunst zu lieben v. J. K. Strombeck. Brschw.

Theokrit's 9. Idylle v. **J. H. Voß** in Becker's Erholungen. 93. 4. St.

Ausländische Literatur.

1794. Edw. Jerningham (s. ob.) Belagr. v. Berwick (1794). Trsp., u. d. Erbin v. Wales, humor. Lstsp.

Jos. Pinkerton, Gesch. Schottlands.

Fr. Gianni (1759—1823 Improvisat.) Versi estemporan. Genua 2.

Man. Barbosa du Bocage, Port. Lyr. Rimas. Lisb. 94.

Gr. Franç. Joach. P. de Bernis st. (geb. 1715), erot. L., Epist. u. Lehrged. la religvengée. Parma.

Edv. Storm (1749), dän. Dld., Sat. u. Fabul., st.

Knud Lyne Rahbeck (1756—1830), viels. thät. dän. Dichter. — Poet. Schr. Kop. 94.

1795. Gg. Benda (geb. 1721), Op.-Komp., st.

Jens Baggesen (1764—1826), vortr. dän. Dicht. u. Prof. — S. Werke v 1785—1807.

Sam. Taylor Coleridge (1777), Dram., Vertr. des romant. Tons. — The fall of Robespierre; übers. Schiller's Wallenst. Christabel.

Will. Roscoe (1751—1831), Life of Lor. de Medici. 95. 2.

Ch. Franç. de St. Lambert (1717—1803), Poesies. 95. 2.

Philidor (1726), franz. Komp., st.

Ant. Jos. Cavanilles (1745—1804). Beschr. Valencias. 95. 2 fol.

Digitized by Google

Politische und Kult.-Zustände.	Klopstock und Wieland.	Herder und J. Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Tieck-Schlegel-Novalis'sche Literatur-Richtung.
1796. Buonaparte, als Oberfeldherr, eröffnet seine Laufbahn.	1796. **Kl.** — Oden: D. Sonne u. die Erde; an d. nachkommend. Freunde; m. Gram; das Fest. **W.** — Attisches Museum v. 1776—1801. 4 Bde.	1796. **H.** — V. Erlöser der Menschen u. uns. 3 erst. Evangelien. Riga; d. Aufs. Iduna in Schill. Horen. **J. P.** — Biography. Belustigungen ꝛc. Berl. L.; Blumen-, Frucht- u. Dornenstücke. Berl. 4 Bde. Quintus Fixlein. Bair.	1796. Redig. d. 1. Abth. d. Briefe a. d. Schweiz; beg. d. Uebers. des Benvenuto Cellini; schr. d. Epigr.: d. 4 Jahreszeiten, d. Aufs. Plato als Mitgenosse christl. Offenb., Vorträge üb. d. Entwurf z. vergl. Anatomie. Ferner d. Ged. f. d. Horen: Alexis u. Dora, d. Chinese in Rom, Lied an Mignon, d. Venetian. Epigr. u. **Xenien** f. Schillers Mus.-Alm.; d. erst. Gesänge v. Hermann u. Dorothea. Wilh. Meister im August beend.	1796. Entscheidet sich endlich f. Ausarbeitung des Wallenstein; tritt in engeren Verkehr m. Goethe. Gibt den **Musen-Almanach** heraus f. d. J. 1796; Neustrelitz, f. d. J. 1797—1801 z. Tübing. Richtet d. Anwesenh. Iffland's G.'s Egmont f. d. Theater ein. — Viele Ged. bes. a. größere: d. Würde d. Frauen, Erwartung, Theil. d. Erde, Dithyrambe, Mädchen a. d. Fremde, Sänger d. Vorwelt, Macht d. Weibes, d. Geschlechter, Shaksp. Schatten, d. Flüsse, bes. e. Menge epigrammatischer; v. Prosaauffs.: üb. d. Erhabene u. d. moral. Nutzen ästhet. Sitten (in den Horen).	1796. **F.** — Grundlage des Naturrechts. Jena 96. 97. 2 Th. **Sch.** — Philos. Briefe üb. Dogmatism. u. Kriticismus in Niethammer's ph. Journ. 96; Abhandl. z. Erläut. des Idealism. d. Wiss.-Leh. das. 96 u. 97.	1796. In diesem w. im vorhergehend. J. d. erst. Anfänge der spät. Novellistik **Tieck's** in e. Reihe kl., m. Raisonnement unterwobener Erzähl., die in den Straußfedern ersch. — Außerd.: d. Sturm v. Shaksp., m. e. Abhandl. üb. Sh.'s Behandl. des Wunderbar. Schr.: d. blonde Eckbert, d. schöne Magellone, Haimonskinder, d. Blaubart u. d. Schildbürger, welche m. d. gestiefelten Kater im f. J. herauskomm. **A. W. Schlegel's** Kritiken über: Goethe's Röm. Eleg., Homer's W. v. Voß, Geßner's Idyll. in d. Horen u. d. Jen. Allg. Lit.-Ztg.
1797. In **Friedrich Wilhelm III.** kommt zur Reg. in Preußen — 1840; hebt das Religionsedikt auf.	1797. **Kl.** — Oden: D. zweite Höhe; Einladung; Winterfreuden. **W.** kauft Osmanstedt: übers. d. Wolken des Aristophanes (im Att. Mus.).	1797. **H.** — V. Gottes Sohn, der Welt Heil., n. d. Ev. Johann. Riga. **J. P.** — Geschichte m. Vorrede z. 2. A. des Quint. Fixlein. Bair. — D. Jubelsenior, e. Appendix. Lpz.	1797. Reise n. Leipz. m. d. Herzog. **Xenien** erreg. gr. lit. Aufruhr (Gegenschr. s. Lyr.). **Hermann u. Dor.** am 21. März voll., ersch. als Almanach. Braunschw. D. neue Pausias u. Metamorphose d. Pflanzen (1798 in Sch. M.-Al.). Univers. Jena in schönst. Flor. (Fichte, Woltmann, Humboldt.) Vorbereit. z. einer Reise in d. Schweiz. M. Sch. Wetteifer im Balladendichten: Schatzgräber, Zauberlehrling, Braut v. Kor., Gott u. Bajadere, Edelknabe u. Müllerin ꝛc. — Amyntas; Euphrosyne. Aufs. üb. ep. u. dram. Dichtk., Israel in d. Wüste, üb. Laocoon, Wahrheit u. ꝛc. Prolog u. Zueign. z. Faust geschr.	1797. Erscheinen der **Xenien** im Mus.-Alm., veranlaßt eine Menge Gegenschr., deren beachtenswertheste s. Lyr. Durch den Balladenwetteifer m Goethe entsteh.: Nadoweſſiſche Todtenklage, Klage d. Ceres, Ring d. Polykrates, Kraniche d. Ibikus, d. Taucher, Ritt. Toggenburg, d. Gang n. d. Eisenhammer, d. Handschuh, alle im J. 97; außerdem noch v. größ. Gedichten: d. Begegnung, d. Geheimniß, Hoffnung, u. v. kl.: d. philos. Egoist, Licht u. Wärme u. a. dgl. m. — V. Prosaauff. nur der üb. Vieilleville (Horen).	1797. **K.** — Kleine Schriften. Kön. u. Lpz. 3 Bde.; Metaphys. Anfangsgr. d. Tugendlehre. Kön. **F.** — Vers. e. neuen Dckrstell. d. W.-L. (in d. v. Niethammer u. F. hrsg. Philos. Journal). **Sch.** — Ideen z. e. Phil. d. Natur. Lpz. 2. A. Landsh. 1803.	1797. **Tieck:** Volksmärch. v. Pet. Lebrecht. Berl. 3 Bde. — D. sieben Weiber d. Blaubart, Famil.-Gesch. v. Gli. Färber. Berl. — Anth. an Bernhardi's Bamboccioden (s. d. unt. Episch.) und gibt heraus: **W. H. Wackenroder's Herzensergieß.** eines kunstliebend. Klosterbruders. Berl. 97. **Fr. Schlegel** gibt heraus: d. Griechen u. Römer. Hamb. **A. W. Schlegel** üb. Goethe's Herm. u. Dor., Reubeck's Gesundbrunn., Tieck's Blaub. u. gest. Kater (Jen. Allg. Lit.-Ztg.), üb. Rollenhagen, J. Balde u. Shaksp. Romeo u. Jul. (Horen). — Beginnt d. Uebers. Shakspeare's (s. Uebers.-Lit.).

Digitized by Google

Lyrisches.

1796. **Chph. M. Liedge** b. Magdeb. (1753—1841), Domkommiss. z. Halberstadt. — Schriften, a. u. d. Tit. Episteln. Gött. 96.

Musen-Almanach herausg. v. **Fr. Schiller** (s. d.)

Fr. Hölderlin a. d. Würtemb. (1770—1843), wird um das J. 1800 wahnsinnig. — Gedichte in d. Schillerschen u. a. Mus.-Alman.; sämmtl. hrsg. v. Uhland u. Schwab. Stuttg. 1826.

J. Dan. Falk a. Danzig (1770—1826), Weimarsch. Leg.-R. — Satiren: Der Mensch ꝛc. ꝛc. s. Episches. — Taschenb. f. Freunde d. Scherz. u. d. Satire. das. 97—1805. 8 Th.

A. W. Schlegel (s. dies.), beginnt s. größ. lyr. Ged. u. Romanzen m. Pygmalion, Promotheus (1797) u. Arion (1797).

1797. **Schiller's u. Goethe's: Xenien** in d. Erst. Mus.-Alm. f. d. J. 1797 veranlass. d. Gegenschriften:

Gleim, Kraft u. Schnelle d. alt. Peleus. Halberst. 97.

(**M. Claudius**) Urians Nachr. v. d. neuen Aufklär., nebst ein. and. Kleinigk. B. d. Wandsb. Bot. Hamb. 97.

F. Nicolai, Anh. z. F. Schiller's Mus.-Alm. Berl. 97.

(**Manso**) Gegengeschenke a. d. Subelküche ꝛc. (Lpz.) 97.

(**Dan. Jenisch**) Literar. Spießruthen ꝛc. Jena u. Weim. (Lpz.) 97 u. m. A., als d. Mükkenalm., d. Dornenstücke, d. Trogalien ꝛc.

K. L. A. v. Münchhausen (1759—1826), kurhess. Obristlieut. — Rückerinnerungen (m. Seume). Frkf. 97; Versuche. Neustrelitz 1801 u. m. A. dergl.

Dramatisches.

1796. **Iffland** geht, nach Beck's u. Weil's Tode (1793 u. 94), u. durch Dalberg's Handlungsweise veranlaßt, von Mannheim nach Berlin, wohin er als Direktor d. Kgl. Nationaltheaters berufen wurde, u. entwickelt in Verbindung mit **Fleck** u. Engel e. sehr erfolgreiche Thätigkeit f. d. Institut. — In diesem Jahrzehend schreibt er: Friedr. v. Oestreich. Hist. Schausp. Gotha; d. Kokarden. Trsp. Lpz. 91; Elise v. Walberg. Schsp. das.; Frauenstand. Lstsp. das.; d. Herbsttag. Lstsp. das. 92; d. Hagestolzen, u. a. Rührspiele; s. 96 d. Advokaten, d. Vermächtniß, d. Spieler, d. Gewissen ꝛc. — Dramat. Werke. Lpz. 98—1802. 16 Bde. (1. Bd. enth. M. theatr. Laufbahn.)

1797. **Kotzebue**, durch seinen „Bahrdt m. d. eis. Stirn" in d. öffentl. Achtung gesunken, zieht sich 1795 n. Esthland zurück, wo er sich d. Landsitz Friedenthal erbaut; wird 98 Hoftheaterdichter in Wien an Alxinger's Stelle, nach 2 J. aber wieder entlassen u. lebt in Weimar. — In dies. Zeit fallen, auß. s. Romanen (s. d.), d. Theaterstücke: d. Indianer in England, d. Sonnenjungfrau, d. Kind d. Liebe, d. edle Lüge, Gr. Benjowsky, Sultan Wampum, Armuth u. Edelsinn u. s. w., üb. 20 Stücke. — Schauspiele. Lpz. 97. 5 Bde. — N. Schausp. das. 98—1819. 23 Bde. Die hyperboreische Esel (geg. d. Schlegel). Lstsp. Lpz. 99.

Episches; Roman.

1796. **J. Dan. Falk** (s. Lyr.). — Satiren: Der Mensch (sch. 1795 in d. Neuen Blumenlese. Lpz.) u. d. Helden (im D. Merk. 1796); zusamm. 1798; d. heil. Gräber zu Rom u. d. Gebete. Lpz. 96; d. Hahn u. a. m.

A. Sam. Gerber, Danzig (1766—1821), Oberlehr. u. Pred. z. Wargen, schr. als Doro Caro: Novellen. Berl. u. Lpz. 95 ff. 3.

Chn. E. Gr. v. Benzel-Sternau (s. Lyr.), Camillo Altiera, e. Gesch. Erf. 95; Novell. f. d. Herz. Hamb. u. Alt. 96. 2; N. A. 1806; Märchen am Kamine. das. 97; N. A. 1806.

K. L. Methus. Müller, Skeudit̃z (1771—1831), Privat. z. Leipzig, Herausg. d. Zeitg. f. eleg. Welt. — Phantasie u. Wirklichkeit. Lpz. 95; Blicke a. d. menschl. Natur. 98 ff. 4 Bde. u. a.

Chn. Jac. Salice-Contessa, Hirschberg (1769—1825), Kaufm. —. D. Grabmal. Bresl. 92; Herm. v. Hartenstein. das. 98.

E. A. F. Klingemann (s. Dram. 1798), b. Asseburg. 96 u. m. a.

1797. Chn. A. Vulpius, Weimar (1762—1827), s. 90 Theaterdicht., s. 97 Biblioth. das. — Verf. sehr vieler Ritter- u. Räuberrom. v. 84—1826 (gg. 90 Bde.), dar. am bekanntesten: Rinaldo Rinaldini. Lpz. 97 f. 4; N. A. 1821.

J. Isab. Eleon. v. Wallenrodt (1740—1819), lebte in Breslau, als Wittwe d. Maj. v. W. — Verf. viel. meist histor. Romane; am bedeutenst. ab. ihre Selbstbiographie. Lpz. 96 f. 2.

Sophie v. Laroche (s. ob.), Erscheinungen am See Oneida. Lpz. 97 f. 3.

J. Fr. Lohmann, geb. Ritter, z. Wittenb. (1749—1811), lebt als Wittwe zul. z. Leipz. — Verf. mehr. hist. u. and. Rom., dar. Jakobine. 94. 2; Clara v. Wallburg. 96. 2; Antonie. 99 ꝛc.

Fr. Soph. Carol. A. v. Wolzogen, geb. v. Lengefeldt, a. Rudolstadt (1763), Gattin d. Weim. Oberhofmeist. — **Agnes v. Lilien.** Berl. 97. 2.

Pädagogik; populäre und schöne Prosa.

1796. Chlf. Geb. Röttger, b. Magdeburg (1749—1831), Probst das. — Jahrbücher des Pädagogiums z. U. l. Fr. z. Magd. 93—1802. 12 St.; N. Jahrb. 1804—18. 12 St.

F. H. Schwarz, Gießen (1766—1837), Prof. d. Theol. z. Heidelb. — Briefe, d. Erzieh.- u. d. Pred.-Geschäft betr. Gieß. 96.

J. H. Ph. Seidenstücker, b. Sondershausen (1766—1817), Lehr. am Pädag. z. Helmstädt, Rekt. z. Soest. — Aufsätze, päd. u. philos. Inh. Helmst. 95; üb. Schulinspektion. Lippst. 97.

1797. **A. H. Niemeyer** (s. ob. Lyr.), **Grundsf. d. Erzieh.** (s. Wiss.); Briefe an christl. Lehrer. H. 96—99. 3; Ansichten d. deutsch. Pädagogik u. ihre Gesch. im 18. Jahrh. 1801; Leitfaden d. Pädag. u. Didaktik. das. 1802. — N.'s Leben v. Jacobs u. Gruber. H. 1831.

K. A. Engelhardt, Dresden (1769—1834), Archivar d. geh. Kriegskanzl. das. — D. neue Kinderfreund. Lpz. 94. 6; Briefwechs. d. Famil. d. N. Kinderfr. das. 98. 2.

J. H. Pestalozzi (s. ob.), Nachforsch. üb. d. Gang d. Natur in d. Entwickl. d. Menschengeschl. Zür. 97; Figuren z. m. ABC-Buch. Bas. 97.

Digitized by Google

Oratorisches.

1796. J. F. W. Fischer (s. Hist.), Psychologische Predigtentwürfe. Lpz. 95 ff. 4 Hfte.

Fz. Volkm. Reinhard (s. ob.), Predigten von 95—1813. — Sulzbach 96—1813. 35 Bde. u. d.; Wittenb. 95—1815. 5 Th.

J. Jos. Natter, Prag (1770), Pfarrer zu Prag u. Wien. — Vorzügl. kath. Kanzelr. u. Erb.-Schriftst. — Predigt üb. christl. Lebensweish. Pr. 96 f. 2; üb. d. Lebensgesch. Jesu. das. 98; 3. A. 1811.

Geschichte, Reisebeschreibung ꝛc.

1796. **Tilem. Dothias Wiarda** (s. ob. Sprachl.), Vollständ. Ostfries. Gesch. Aurich 91—1807. 100 Nrn.

F. Maier a. d. Reuß. (1772—1818), priv. bis 1804 z. Jena, dann Reuß-Schleiz, Leg.-R. z. Gera. — Gesch. d. Ordalien. Jena 95; Briefe üb. d. Ideal. d. Gesch. Lüb. 96; z. Kult.-Gesch. d. Völk. Lpz. 98. 2.

J. Gli. Buhle, Braunschw. (1763—1821), Prof. z. Gött., zul. Schuldir. z. Brschw. — Gesch. d. philos. Verstandes. Lemgo 93; Lehrb. d. Gesch. d. Phil. Gött. 96—1804. 8 Th.; Gesch. d. neuern Philos. das. 1800—5. 6 Th.

J. Dav. Hartmann (s. ob. Lyr.), Kulturgesch. d. vorn. Völker Griechenlands. Lemgo 96—1800. 2; Vers. e. allg. Gesch. d. Poesie. Beitr. z. Gesch. d. menschl. Kult. Lpz. 97. 2.

Naturgeschichte; system. und populäre Philosophie.

1796. **Fr. Imm. Niethammer,** a. d. Würtemb. (1766), v. 93—1803, Prof. z. Jena, dann als Schlr. n. Bamb. u. Münch. — Ueb. d. Vers. e. Krit. all. Offenbar. Jena 92; üb. Relig als Wissensch. 95; Begründ. d. vernunftmäß. Offenb.-Glaub. Lpz. 98.

Sam. Alb. Mellin, Halle (1755—1825), Superintend. z. Magdeb. — (Ausleg. Kant's) Grundl. z. Metaph. d. Rechte. Züll. 96; Encyklop. Wörterb. d. krit. Philos. das. 97 ff. 6 u. A.

W. Traug. Krug, b. Wittenb. (1770—1841), Prof. z. Königsb. u. Lpz. — Briefe üb. d. Perfektibil. d. geoffb. Rel. Lpz. 96 ff.

Sam. Thom. v. Sömmering, Thorn (1755—1830), Prof. d. Mediz. z. Kass., Mainz. u. Münch. — Ueb. d. Organ (Sitz) d. Seele. Kön. 96.

J. Gg. Schlosser (s. ob.), Schreib. an e. jungen Mann, der Philos. stud. wollte. Lüb. 96; Homer u. Homerid. Hamb. 98.

Kritik und Aesthetik.

1796. **J. J. Engel's** ästhetische Ansichten in s. kleinen Schriften. Berl. 95.

Chn. F. v. Blankenburg's Liter. Zusätze z. Sulzer's Theorie, besond. abgedruckt. Lpz. 96—99. 4.

K. F. Michaelis, Entwurf d. Aesthetik als Leitfaden f. akadem. Vorlesungen üb. Kant's Krit. d Urtheilskr. Augsb. 96.

Fr. Rochlitz, Blicke in d. Gebiet d. Künste u. prakt. Philos. Gotha 96; Ideen üb. d. Anwendung des guten Geschmacks. Lpz. 96.

K. A. Böttiger (s. Hist.), Entwicklung des Iffland'schen Spiels. Lpz. 96.

1797. Gg. L. Spalding, S. v. J. Joach. (s. ob.), a. Pommern (1762—1811), Gymnas.-Prof. z. Berlin. — Rede üb. d. Werth d. Gelehrten. Berl. 97.

Ghlf. W. Chph. Starke (s. Lyr.), Predigt. Berl. 97; and. Samml. Quedlinb 1820 u. Stuttg. 1828.

J. F. Krause, Reichenb. (1770—1820), Diak. das. — Predigt. üb. ein. Landesgef. Lpz. 97.

K. Chn. Ehrh. Schmid (s. Philos.), Predigt. Jena 98.

1797. **J. Gfr. Eichhorn** a. d. Hohenloh. (1752—1827), Prof z. Jena u. Gött. — (Schrieb schon 1775 e. Gesch. d. ostind. Handels vor Muhamed. Gotha; zeichnet sich dann bes. als theol. Schriftst. u. oriental. Philolog aus. (Urgeschichte, v. Gabler hrsg. Nürnb. 90 ff. 2; Leben v. J. D. Michaelis. Gött. 91.) — Allg. Gesch. d. Kult. u. Lit. d. neuern Eur. Gött. 96 ff. 2; d. franz. Revolution (Uebersicht). das. 97. 2; Literaturgeschichte. 1. Bd. 99; 2. A. 1813; 2. Bd. 1814; Weltgesch. 99; 4. A. 1818 ff. 4

J. Erich Biester a. Lüb. (1749—1816), s. 84 Biblioth. in Berlin. — Abr. d. Leb. u. d. Regier. Katharina II. Berl. 97; N. A. 1805.

J. F. Gmelin (s. ob.), Gesch. d. Chemie. Gött. 97 ff. 3.

Ad. Chn. Gaspari, Schleusingen (1752—1830), Prof. z. Jena, Oldenb. u. Dorpat.) — (Ueb. d. method. Unterr. in d. Geogr. Weim. 91 u. d.; Lehrbuch d. G. das. 93. 2.) Vollständ. Handbuch d. neuest. Erdbeschr. 97 ff. 2 u. d.

1797. **K. H. Niemeyer** (s. Päd.), Grundsätze d. Erzieh. u. d. Unterr. Halle 96—99. 3; 9. A. bes. v. s. S. A. H. das. 1834,

Chph. W. Hufeland, Langensalza (1762—1836), Arzt z. Weimar, 98 Prof. z. Jena u. s. 1801 z. Berlin. — D. Kunst d. menschl. Leben z. verläng. (spät. Makrobiotik). Jena 97 u. d.

J. Gfr. K. Chn. Kiesewetter, Berlin (1766—1819) Prof. das. — Schüler Kant's, bild. dess. System s. 91 weiter aus.

J. H. Tieftrunk, Rostock (1766), Prof. d. Phil. z. Halle. — Vers. e. Krit. d. Rel. Berl. 90; Cens. d. protest. Lehrbegr. das. 91—96. 3; üb. d. Priv.- u. öffentl. Recht. Halle 97 ff. 2.

J. Chn. Hoffbauer, Bielefeld (1766), Prof. d. Ph. u. d. Rechte z. Halle. — Analytik d. Urth. u. Schlüsse. H. 92; Naturl. d. Seele. 96; Anfangsgründe d. Moralphil. u. Untersuch. üb. diese. 98. 99.

1797. **Conr. F. v. Schmidt-Phiseldeck,** Braunschweig (1770—1832), Justiz- u. Etatsrath z. Kopenh. — Briefe ästhet. Inhalts. Alt. 97.

Fr. Hildebr. v. Einsiedel (1750—1828), Geheimer. z. Weim. — Grundlinien z. e. Theorie d. Schauspielk. Lpz. 97.

Bürger's Akademie (s. ob. 1790), fortgef. v. e. Gesellschaft v. Gelehrt. 1. Bd. 4 St.; 2. Bd. 1 St. Wien 97 f.

Digitized by Google

Literar-Geschichtliches.

1796. **F. v. Adelung,** Neffe J. Ch.'s (1768), Nachr. v. altdeut. Gedichten, welche v. d. Heidelb. Biblioth. in d. Vatik. gek. sind. Kön. 96. 2 Th.; Fortges. Nachr. das. 99.

J. Gfr. Grohmann, Neues hist.-biogr. Handwörterb. Lpz. 1796—99. 7; fortges. v. W. D. Fuhrmann. das. 1805. 8.—10. Th.

Conversations-Lexicon. Lpz. (Brockhaus) 1796 ff. 6 Th.; dann Amsterdam.

1797. J. C. F. Manso (s. Dib.), Gegengeschenke an d. Sudelköche z. Jena u. Weim. Lpz. 97. (s. d. Xenien unt. Lyr.)

J. F. Degen, Bair. (1752—1836), Prof. z. Ansb. u. Bair. — Lit. d. deut. Uebers. d Römer. Altenb. 94—96. 2 Abth. u. d. Griechen. das. 97 f. 2 Bde.

Leben v. Just. Möser v. Fr. Nicolai. Berl. 97.

Zur Theorie der Sprache.

1796. Jos. Wismair (1767), Baier. Ob.-Kirchenrath. — Grundsätze d. d. Spr. Salzb. 96. 2; Lehrb. das. 97; 9. A. 1824.

Ch. Kruse, Prakt. Anweis. z. deutsch. Spr. Hamb. 96; 3. A. 1825.

Jos. Witterk v. Salzburg, Entwurf e. Wörterb. z. Erklär. deut. Urk. a. d. M.-A. Prag. 96.

J. F. Heinatz (s. ob.), Vers. e. deut. Antibarbar. Berl. 96 f. 2.

K. Reinhard, Erste Linien e. Entw. d. Theor. u. Lit. des deut. Stils. Gött. 96.

J. Dav. Hartmann, Vers. e. allg. Gesch. d. Poes. v. d. ält. Zeit.; e. Beitr. z. Gesch. d. menschl. Kult. Lpz. 97 f. 2 Bde.

1797. **Gfr. A. Bürger,** Huebnerus redivivus, d. i. Kurze Theor. d. Reimkunst. Fragm. in d. Akad. d. schön. Redek. (s. Aesth.)

Theod. Heinsius, Deutsche Sprachlehre, bes. f. Schulen, Berl. 1797—99. 3.

(W. A. Lehr.) Krüger, Versuch d. deut. Rechtschr. a. einfachste ꝛc. (Travestied. orthogr. Phantastereien.) Brl. 97.

Almanache; Sammlungen.

1796. Kalender d. Musen u. Grazien v. F. W. A. Schmidt (v. Werneuchen). Berl. 96 f.

Erfurter Gesangbuch. 96.

Ch. F. Rud. Vetterlein (1759), s. 81 Rekt. z. Köthen. — Chrestomathie deut. Ged., ges. u. erkl. Köth. 1796—98. 3; 4 Th. 1808.

J. F. Reichardt, Lieder gesellig. Freude. Lpz. 96. (6 Hefte m. Melod.)

Mus.-Alman. v. **Schiller** (s. dies.).

1797. Taschenb. f. Freunde des Scherzes u. d. Satire, v. J. Falk. Lpz. 97—1803. 7; fortges. Tüb. 1805. 8. Jhrg.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1796. Deutschland v. J. F. Reichardt. Berl. 96. 12 St. od. 4 Bde.

Erholungen, hrsg. v. W. Glo. Becker. Lpz. 96—1810. 60 Th.

Allgem. Lit. Anzeiger f. 1796 (Juli—Dezbr.) Lpz. fol.

Neue deutsche Monatsschrift, (e. and. Forts. d. Fischersch.) Lpz. 1796—1803.

National-Zeitung v. R. Z. Becker. Gotha 96—1822 (fortges. v. J. G. Becker).

Attisches Museum (s. **Wieland**).

1797. Berliner Blätter hrsg. v. J. Er. Biester. 97 ff. 4 Bde.

Der Verkündiger (v. J. Mich. Leuchs): Nürnb. 1797—1810. 4.

Nachrichten v. gelehrt. Sachen. Erfurt 1799—1803.

Journ. f. Theat. u. and. schöne Künste (v. H. Gli. Schmieder). Hmb. 97 f. 1.—4. Bd.; N. J. 99.

Uebersetzungs-Literatur.

1796. Thomsons Jahreszeiten v. H. Harries. Alt.

Petrarca's sämmtl. ital. Ged. m. Anm. v. K. F. Herrmann, Lpz.

Platon's auserles. Gespräche v. F. L. Stolberg. Kön. 96 f. 3.

Vitruv's bürgerl. Baukunst v. A. Rode. Berl. 2. 4.

Petron's Satiriken v. A. Grösinger. Berl.

Psalmen v. Nachtigall. Lpz.

Theorit's 4. Idylle u. Tibull's Eleg.: Sehnsucht n. Frieden v. **J. H. Voß** in Schill. Horen, St. 5 f., u. d. 5. Idylle in Becker's Erhol. 4. St.

1797. Virgil's ländliche Ged. (Eklogen) v. **J. H. Voß.** Alt. 97—1800. 4 Bde; N. A. das. 1830.

Pope's Lockenraub v. Gli. Merkel. Lpz.

Hiob v. Sam. Pape m. Vorr. v. Eichhorn. Gött.

Aeschylos Sieben gg. Theben v. J. W. Süvern, m. Abh. Halle.

Aristophanes Wolken, Ritter u. Vögel v. **Wieland** (s. D.) im Att. Mus., so w. d. Acharner im N. Deut. Merk.

Shakspeare's dramat. Werke v. **A. W. Schlegel** (s. dies.). Berl.

Ausländische Literatur.

1796. Rhynwis Feith (s. ob.), Oden u. Ged. 4.

Walter Scott (1771—1832), beginnt s. erst. dicht. Versuche. In d. Zt. fallen auch s. Uebers. v. Bürger's Leonore u. wilden Jäger u. Götz v. Berlichingen.

Ole Joh. Samsoe (1759—96), dän. Dramat. Dyvecke.

L. Jules Mancini (1716—98), Lied., Romanz., Fabeln. Oeuvr. 8 Bde.

Em. Sieyes: Ecrits. 2.

Denys Diderot (s. ob.), Essai s. la peinture u. d. Romane: la réligieuse u.. Jacques le fataliste etc. Oeuvr. 1798. 15. 8.

1797. Die Bell-Lancasterʼsche Unterr.-Methode in Englands Volksschulen eingeführt.

Brit. Parlam.-Redner:
Thom. Erskine (1748—1823),
Gge. Canning (1770—1827),
s. 1794 thätig.

Hor. Walpole, Earl of Orf. (1716), st., Erneuerer d. romant. Novelle. Works. 1798.

Pol. Redner d. Revolut.:
J. Denys Lanjuinais (1753),
Benj. Constant de Rebecque (1767),
Max. Seb. Foy (1775).

Digitized by Google

Politische und Kult.-Zustände.	Klopstock und Wieland.	Herder und J. Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant, Fichte und Schelling.	Tieck-Schlegel-Novalis'sche Literatur-Richtung.
1798. Wichtige Entdeckungen der französ. Gelehrten in Aegypten. Denon.	1798. **Kl.** — Oden: D. öffentl. Meinung; Freude u. Leid; d. Erscheinende.	1798. **H.** — V. Geiste des Christenthums nebst ein. Abhdlg. verwandt. Inh. Riga. — Vorr. zu Günther's Kommun.-Urk. u. Fr. Maier's Kulturgesch. d. Völker. **J. P.** — D. Kampanerthal, nebst Erkl. d. Holzschn. z. d. 10 Geb. Erf. — Palingenesien od. J. P.'s Fata ꝛc. Gera.	1798. Nachdem d. Ideen z. Ep. Ged.: Wilh. Tell u. d. Jagd bei Seite gelegt, m. Meyer Vorber. z. d. Propyläen. — Wolf's Prolegomena e. gr. Einfluß. — Cellini 97 u. 98 fortgef.; Gesch. d. Farbenlehre geordnet; Faust fortgef.; Plan z. Achilleïs; Einleit. z. d. **Propyläen** (period. Schr.). Stuttg. 98—1800. 3 Bde. à 2 St. — Gedichte: d. neu. Musaget., Blümlein Wunderschön, deut. Parnaß, Weissag. d. Bakis. — Einl. z. Farbenl., d. Sammler u. d. Sein. angef. — Enger Verkehr mit Wieland.	1798. Iffland's Auftreten in Weimar übt auf Sch.'s Entschluß f. dramat. Thätigk. gr. Einfluß, so wie d. Bau des neuen Theaters, welches durch e. Prolog u. Wallensteins Lager a. 12. Okt. eingeweiht wird. — Ged. a. d. J. sind: des Mädchens Klage; d. Eleusische Fest, d. Glück, u. d. Balladen: d. Bürgschaft u. d. Kampf m. d. Drachen. — Sch. beschließt nach d. empfindl. Trennung v. W. v. Humboldt, der nach Italien geht, sich v. Jena n. Weimar überzusiedeln.	1798. **K.** — Anthropologie in pragmat. Hinsicht. Königsb.; d. Streit d. Fakultäten. das. **F.** — System d. Sittenlehre. Jenau. Lpz. üb. d. Grund d. Glaub. an e. göttl. Weltregier. (phil. Journ. VI. Bd.). **Sch.** — V. d. Weltseele, nebst ein. Abh. üb. d. Verh. d. Idealen u. Real. in d. Natur. Hamb. 98; 3. A. 1809.	1798. **A. W.** u. **Fr. Schlegel** geben heraus: **Athenäum**, e. Zeitschr. 1. Bd. Braunschw. 98; darin unt. A. v. beiden Brüdern: Elegieen d. Griechen; v. **Fr.** allein: üb. **Goethe's Meister**; v. **A. W.**: **Fragmente** (II. St. S. 3 ff.) u. Beitr. z. Krit. d. neust. Lit.; vorzügl. bemerkensw. aber **Novalis**: Blütenstaub, ein Th. d. Fragmente vermischten Inhalts. **Fr. Schlegel**, Gesch. d. Poesie d. Griech. u. Röm. Berl. **L. Tieck** schr. d. verkehrte Welt in 5 A. u. das Leben des Kaisers Abrah. Tonelli (s. T.'s Schrift. 9. Bd.) u. gibt hrs.: d. Abschied, Trsp. in 2 A. Lpz.; Alla Moddin, Schsp. in 3 A. das. u. **Sternbald's Wanderungen**, 2 Th. Berlin. (zus. m. Wackenroder.)
1799. In Frankreich Consularregierung eingesetzt.	1799. **Kl.** — Oden: An d. Nachwelt; Wißbegierde. **W.** — Gespräche unt. vier Augen. — Agathodämon. Lpz. 99.	1799. **H.** — V. Religion, Lehrmeinung. u. Gebräuchen. Riga. — Verstand u. Erfahrung, e. Metakrit. z. Kant's Kr. d. r. V. Lpz. 99. 2. — Schr. d. Persepolitan. Briefe. **J. P.** — Briefe u. bevorstehender Lebenslauf. Gera.	1799. Mit Schiller f. d. neue Theater thätig; übers. Voltaire's Mahomet; Plan z. Natürl. Tochter. — Schr. d. 1. Ges. d. Achilleïs, d. Kantate: erste Walpurgisnacht. Faust u. Farbenlehre fortgef. Arb. m. Schiller u. Meyer das Schema üb. d. Dilettantism. in d. Künsten. Idee z. e. gr. Naturgedicht. Redig. f. neuen kl. Ged. z. Herausg., ersch. als 7. Bd. d. Neuen Schr. Berlin (s. ob. 92) 1800. Berührung m. Tieck u. A. W. Schlegel. Preisbilder.	1799. Den 30. Jan. werden d. Piccolomini aufgef., d. 20. Apr. Wallensteins Tod. Sch. beschäft. sich sogleich m. d. Plane z. Maria Stuart. Durch den Antheil an Goethe's Propyläen wird ihm d. Sinn f. bildende Kunst erweckt. (In jenen d. Aufs. v. ihm: üb. d. Gebrauch d. Gemeinen u. Niedrigen in d. Kunst, u. an d. Herausgeber d. Propyl.) Zieht d. 6. Dez. ganz nach Weimar. — Ged. a. d. J. sind: Nänie, d. Worte d. Glaubens u. die des Wahns u. — das Lied von der Glocke.	1799. **K.** — Metaphys. Anfangsgr. d. Rechtsl. Kgsb. — Verm. Schr., ächte u. vollst. A. (v. Tieftrunk). Halle 99—1807. 4 Bde. **F.** — Appellation an d. Publik. üb. d. ihm beigemess. atheist. Aeußer. J. u. Lpz. (**F. H. Jacobi**, Sendschreib. an F. Hamb.) **Sch.** — Erst. Entw. e. Syst. d. Naturphil. Jena 99.	1799. **L. Tieck's** Uebers. d. Don Quixote (s. d.); sämmtl. Schriften. 12 Bde. Berl. (Ohne Wissen u. Will. T.'s veranst., u. d. 9.—11. Bd. nicht Werke d. ihm.) — Romantische Dichtungen 1. Bd. enth. Prinz Zerbino, d. getr. Eckart u. Tonnenhäuser. Jena. — Gibt heraus: **W. H. Wackenroder's** Phantasien üb. d. Kunst (e. Ergänz. d. Herzensergießg., woran T. ebenfalls Anth. hat). **Fr. Schlegel**, Lucinde, e. Roman. Berl. (vgl. Fr. Schleiermacher, Vertraute Briefe Schl.s e. Lüb. 99 u. B. Vermehren, Briefe üb. dieselbe. Jena 1800. **Athenäum** (s. ob.) 2. u. 3. Bd. Berl.

Digitized by Google

Lyrisches, Epigrammatisches ꝛc.

1798. **J. Conr. Grübel** a. Nürnb. (1736—1809), Harnischmacher das. — Gedichte in Nürnb. Mundart. das. 98—1812. 4 Bde.

J. H. Witschel a. Henfenfeld (1769), Pred. im Nürnb. — Dichtungen. Nürnb. 98.

J. Jac. Mnioch (s. ob.), Sämmtl. auserles. Schriften. Görl. 98 f. 3 Bde.; Analekten. das. 1804. 2 Bdch.

J. Gg. Scheffner (s. ob.), Natürlichk. d. sinnl. u. empfindf. Liebe. Königsb. 98. 4 Th. (im 4. d. **basia** d. J. **Secundus**); Spätlinge. das. 1803, u. Episteln dazu 1804. — Autobiogr. Mein Leben. Lpz. 1821.

A. W. Schlegel's (s. ob.) mustergült. Sonette größtenth. v. 1798—1800 geb.; d. Kunst d. Griechen, Elegie. 1799.

1799. Herm. Chph. Gfr. Demme a. Mühlhausen (1780—1832), Superint. das., zul. Gen.-Superint. z. Altenb. — Neue christl. Lieder. Gotha 99.

A. Fr. Freih. v. Steigentesch a. Hildesheim 1774—1824), Generalmaj. u. Geh. R. z. Wien. — Gedichte in Schiller's Musenalman. u. gesamm. Osnabr. 99.

K. W. Ramler's (st. 98) Poet. Werke, herausg. v. Göcking. Berl. 1800 f. 2 Th. — Vers. e. biogr. Skizze R.'s v. Th. Heinsius. Berl. 1798. — Uebers. d. Horaz s. Uebers.-Lit.

Dramatisches.

1798. E. A. F. Klingemann a. Braunschw. (1777—1831), privat., dann Generalbir. d. Theat. das. — Beginnt d. Reihe s. Dram. mit dem Trsp. d. Maske. Brschw. 97.

F. Lindheimer a. Frkf. a. M., Jurist das., st. 1822. — Lustsp. Mannh. u. Theaterst. Frkf. 98; N. dramat. Vers. Heidelb. 1805.

K. F. Fhr. v. **Steigentesch** (s. Lyr.) Dramat. Vers., Schausp. Osnabr. 98; Lustspiele (Convenienz u. Liebe, d. Freier u. a.). das. 98.

1799. Fz. Xaver v. Casper, München (1773), Reg.-R. zu Straubingen. — D. Sturm. Singsp. 98; d. 13. Julius. Münch. 99 u. a. m.

H. Gli. Schmieder (1763), Theaterdir. z. Altona. — Dram. Beitr. (d. Räthsel, d. Wasserträger ꝛc.) Hamb. 99; N. Schsp. 1803—5. 3.

Jul. Gr. v. **Soden** (s. ob.), Anna Boleyn. Trsp., Ernst v. Gleichen. Schsp., Kleopatra. Trsp., d. Prozeß. Lstsp., Aurora. Schsp., Faust, 97, d. deutsche Hausfrau. Schsp. Menschenhaß u. Reue. 2. Th. 1801.

Episches; Roman ꝛc.

1798. **F. Hölderlin** (s. Lyr.), Vers. d. großart. Rom.: **Hyperion** od. d. Eremit in Griechenl. Stutg. 97. 99. 2. — H.'s Leben, vergl. Zeitgenossen, 3. Reihe. Nr. 23 ff.

F. K. Bernhardi, Berlin (1770—1820), Schuldir. das. — Bambocciaden (an denen L. Tieck u. dess. Schwest., B.'s Gattin, nachmal. Knorring, Theil hatten). Berl. 97—1800. 3 Th.

Chn. K. Glo. Eberhard (1769), Inhaber der Rengersch. Buchh. z. Halle, s. 98 Vers. mehr. Rom. v. angenehmer Darstellung. — Ysop Lafleurs Werke. H. 98.

J. Gli. Münch, Baireuth (1774), Prof. d. Theol. u. Superint. z. Tübing. — Vers. heiter. u. satir. Erzähl. — Freund Hains Wanderungen. Görl. 95; Verirr. d. menschl. Herzens. 96. 2; Holzmeiers Durchzüge. Lpz. 99. 2.

Chph. F. Nicolai (s. ob.), Gesch. e. dick. Mannes. B. 94. 2; Leb. u. Mein. d. Sempron. Gundibert. 98; Vertr. Briefe ꝛc. 99.

1799. **F. Rochlitz,** Leipzig (1770), Sachs.-Weimarsch. Hofr. — Moral.-didakt. Erzähl. — Zeichnungen v. Mensch. n. Gesch. u. Erfahr. Hamb. 94; Erfahrungen. Lpz. 96 f. 2; Erinnerungen. Züll. 99 f. 4; Charaktere interess. Mensch. das. 99 ff. 4 Th. u. a.

F. W. Bas. v. Rambohr (s. ob. Dram.), Moral. Erzähl. Lpz. 99 ff. 2.

Chn. Lebr. Heyne (Ps. Ant. Wall s. ob.), Amathonte, e. pers. März. Altenb. 99; d. Lamm unt. d. Wölfen. das. 98; Adelheid u. Aimar. das. 1800. 2; Korane, morgenl. März. das. 1801.

K. E. v. Woltmann (s. Hist.), Mathilde v. Merveld. Altenb. 99. 2.

Dorothea Schlegel, T. Mos. Mendelsohn's, Gattin v. Fr. Schl., der 1803 m. ihr z. Katholicism. übertritt. — **Florentin.** Berl. 99.

Als Vielschreiber in den versch. Romangattungen dies. Zeit sind noch in dies. Jahrzeh. z. bemerken: Ign. Ferd. Arnold u. Joh. Jac. Brückner.

Pädagogisches; Populäre Prosa.

1798. **J. Joach. Spalding** (s. ob. Orat.) D. Religion e. Angelegenh. d. Menschen. Lpz. 97; Selbstbiogr. H. 1804.

J. Lud. Ewald (s. ob. Orat.), D. Kunst, e. gut. Mädchen, Gattin u. Hausfrau z. werd. Brem. 98. 2; 4. A. 1807. 3. ꝛc.

K. Ulyss. v. Salis-Marschlins (s. ob.) Bildergallerie d. Heimwehkranken. Zür. 98—1803. 3.

K. Glo Sontag (s. ob. Orat.), E. Wort z. s. Zeit f. Mütter u. Töchter. Freib. 98.

1799. **Chn. K. André** (s. ob.), Merkwürdigk. d. Natur, d. Kunst u. d. Menschenlebens. Erf. 98 f. 2; d. Kinderstube. Königslutter. 99. 1. Hft.

J. H. Heusinger, a. d. Hennberg. (1762), Prof. d. Geogr. b. Cadettenk. in Dresden. — D. Familie Wertheim. Gotha 98—1809. 6 Th.

Jac. Glatz a. Oberungarn (1776—1831), Lehr. z. Schnepfenth., z. Wien u. Pred. — Familiengemälde u. Erzähl. f. d. Jug. Gotha 99. 2; d. zufriedne Jakob. Lpz. 99.

Digitized by Google

Oratorischer Styl.

(Erbauungsschriften.)

1798. J. Sam. Bail, Grünberg (1760—1831), Superint. z. Glogau. — Kasualreden. Glog. 98; 2. A. 1801; Lebensphilosophie. das. 98. 2; Samml. christl. Gebete. 1801; 3. A. 1825. 2.

Gfr. Menke, Bremen (1768), Hauptpastor das. — Christl. Homilien in 16 Predigt. Nürnb. 98; N. Samml. christl. Homilien. Frkf. 1801.

Herm. Chph. Gfr. Demme (s. ob. Rom.) Beitr. z. rein. Gottesverehrung. Riga. 98 u. m. a. Erb.-Schr.

Geschichts- und Reisebeschreibung ꝛc.

1798. **W. Münscher**, Hersfeld (1766—1814), Prof. d. Theol. z. Marburg. — Handb. d. christl. Dogmengesch. Marb. 97—1809. 4; 3. A. 1818.

K. H. v. Lang a. Oettingen (174—1835), Kriegs- u. Domain.-R. z. Ansbach, Reichsarchivdir. z. München, lebt zul. in Ansbach. — Neuere Gesch. d. Fürstenth. Baireuth. Gött. 98—1811.

J. Dominico Fiorillo, Hamb. (1748—1821), Prof. z. Gött. — Gesch. d. zeichn. Künste v. ihr. Wiederaufleb. Gött. 98—1808. 5.

Chn. Gfr. Dan. Stein, Leipz. (1771—1830), Gymn.-Prof. z. Berlin. — Handb. d. Gesch. u. Erdbeschr. d. preuß. Staats. B. 98; Charakteristik Friedr. II. das. 98.

Naturgeschichte, Philosophie ꝛc.

(Vermischte Styl-Gattungen.)

1798. **Chph. Mch. v. Eschenmayer**, Kirchheim (1771), Arzt u. Prof. d. Med. z. Tüb. — Sätze a. d. Naturmetaphys. Tüb. 97; d. Gesetze d. magnet. Ersch. a. d. Nat.-Metaph. z. entw. das. 97; 2. A. 98.

K. F. Pockels (s. ob.) Vers. e. Charakteristik d. weibl. Geschl. Hann. 97 ff. 5; N. A. 1806; N. Beitr. z. Bereicher. d. Menschenkunde. Hamb. 98.

Ant. Th. Hartmann, Düsseld. (1765), Konr. z. Soest, Prof. d. Th. z. Rostock. — D. Ideal weibl. Schönh. b. d. Orient. Düss. 98.

J. Gg. Müller (1759—1819), Br. v. Joh. v. M., Prof. in Schafhausen. — Briefe üb. d. Stud. d. Wiss. Zür. 98; Bekenntn. merkw. Männer v. sich selbst. Winterth. 92—1811. 6 Th.

Lazarus Bendavid, Berlin (1762—1832), lebt in Berl. u. Wien. — Vers. üb. d. Vergnüg. Wien 94. 2; Vorles. üb. d. Krit. d. rein. Vernunft, d. prakt., d. Urtheilskr. ꝛc. W. 95; Aufsätze. B. 1800.

Wissenschaftlicher Styl; Kritik und Aesthetik.

1798. **Lazar. Bendavid**, Berlin (1762—1832), Beiträge z. Kritik d. Geschmacks. Wien 97.

J. Gebh. Ehrenfr. Maaß (s. ob.), Rhetorik. Halle 98. 2; 1814.

J. H. Eli. Heusinger (s. Jugendschr.), Handb. d. Aesthetik. Gotha 97. 1800. 2.

K. W. Ramler (s. Lyr. v. Per.), Kurzgefaßte Einleit. in d. schön. Künste u. Wiss. Halle'98; 1839.

W. H. Wackenroder (s. dies. unter Schlegel-Tieckscher Richtung.)

1799. **J. Gfr. Gurlitt** (s. ob.), Viele Schulreden, gesamm. in s. Schulschriften. Magd. 1801; N. A. 1827. 2.

J. E. Dan. Schleiermacher, Breslau (1768—1834), Prof. d. Theol. z. Halle, s. 1807 z. Berlin. — Ueb. d. Religion. Reden an d. Gebildet. unt. ihr. Verächtern. (anon.) Berl. 99; 3. A. 1821.

J. A. Reebe, Halle (1775), Prediger bei Merseburg. — Homilien f. Landgemeinden. Halle 99.

1799. **Ernst Moritz Arndt**, v. Rügen (1769), Prof. d. Gesch. z. Greifswald u. Bonn. — Reisen d. Schweden, d. Deutschl., Ungarn, Italien u. Frkr. Lpz. 99 u. s. w.

W. Eli. Tennemann (s. ob. Phil.), Gesch. d. Philos. Lpz. 98—1819. 11 Th.; 2. A. 1. B. v Am. Wendt. das. 1828; Grundr. d. Gesch. d. Phil. Lpz. 1812; 5. A. bes. v. A. Wendt. das. 1828.

F. v. Gentz, a. Breslau (1764—1832), s. 93 Prß. Kriegsr., s. 1802 östreich. Hofr. — (Schreiben an Kön. Fr. Wilh. III., b. s. Thronbesteig. 97; N. Abdr. Brüss. u. Lpz. 1820), Maria, Kön. v. Schottl. Brschw. 99; N. A. 1827; Hist. Journal. Berl. 99 ff.

K. W. Justi (s. Lyr.) m. J. M. Hartmann: Hessische Denkwürdigkeiteu. Lpz. 99—1802. 3.

1799. **K. Wilh. v. Bonstetten** (s. ob.), Schriften, hrsg. v. F v. Matthisson. Zür. 93; N. A. 1824; N. Schriften. Kopenh. 99—1801. 4. — Ueb. National-Bildung. Zür. 1802.

J. Gfr. Gurlitt (s. Päd.), Allgem. Einleit. in d. Stud. d. schön. Künste d. Alterth. Magdeb. 99.

K. W. Rehberg (s. ob.), Appellation an d. gesund. Menschenverstand gegen Fichte's Appell. an d. Publik. 99.

F. H. Jacobi (s. ob.), Sendschreiben an Fichte. Hamb. 99.

F. Bouterweck (s. Rom.), Aphorismen. Gött. 93; Miscellaneen. das. 93 f. 2; 5 kosmopolit. Briefe. 94; Paul. Septimius. 95; Dialogen. Halle 98; Idee e. Apobiktik (in welch. er üb. Kant hinauszugehn vers.). das. 99. 2.

1799. **Lazar. Bendavid** (s. ob.), Versuch e. Geschmackslehre. Berl. 99.

K. W. Frh. v. **Humboldt** (s. w. u.), **Aesthetische Untersuchungen** (üb. Goethe's Hermann u. Dorothea). Braunschw. 99. 1. Bd. — B. ihm a. mehr. ästhet. Aufsätze u. Uebersetz. in d. Horen ꝛc.

Benj. Jos. v. Koller (s. Dram.), Entwurf z. e. Gesch. u. Lit. d. Aesthetik v. Baumgarten bis auf d. neuste Zeit. Regensb. 99.

Gfr. Hermann, Handb. d. Metrik. Lpz. 99.

Digitized by Google

Literatur-Geschichtliches.

1798. **P. J. Bruns**, Roman. u. a. Ged. in altplattdeutsch. Spr. Berl. u. Stett. 98.

Reinecke de Voß m. Glossar, v. Gbr. Gfr. Bredow (u. J. H. Voß). Eutin 98.

J. A. Nasse, Vorles. üb. d. Gesch. d. deutsch. Poesie. Altona 98. 1800. 2.

Lit. d. bürgerl. Trauerspiels d. Deutschen v. 1755—98 in d. deut. Mon.-Schr. 98. 3. Bd. S. 296—313.

1799. **Ch. F. Rud. Betterlein** (s. Anthol.). Handb. d. poet. Lit. d. Deutsch. (Anh. z. s. Chrestomath.) Köth. 99.

J. J. Eschenburg, (s. ob.), Denkmäler alt. deut. Dichtkunst. Bremen 99.

Nachrichten a. d. Leben versch. Dichter, v. e. Dichterfreunde. Magdeb. 99.

Zur Theorie der Sprache.

1798. **G. Veesenmeyer**, Kl. Beitr. z. Kult.-Geschichte d. deut. Spr. Ulm 1798—1804. (3 Schulprogr.)

J. Arnold, Beitr. zu deutschen Glossarien. Marb. 98.

Bh. Stöcker, Diplomat. Erklär. altd. Wörter v. 12.—17. Jhrh. Donauwerth 98.

Bruchst. e. Biblioth. der in nieders. Spr. u. üb. dies. gedr. Werke in d. Suppl. z. d. N. Mon.-Schr. v. u. f. Mecklenb. 1798. S. 71—83.

1799. **Gg. Melch. Roth**, System deut. Sprachl. f. Sch. Gieß. 99.

Jac. Th. F. Rambach, die gramm. Prinzip. der deutsch. Orthogr. Frkf. 99.

Ren. K. Freih. v. Senkenberg, Gedank. üb. ein. Gegenst., d. deut. Spr. betr. Frkf. 99.

Sammlungen; Almanache.

1798. Niederrhein. Taschenbuch von Mohn. Düsseld. 98—1803 u. 5.

Taschenbuch f. Damen, od. Tübingisches. 98—1831 (m. Beitr. v. Goethe, Wieland, J. Paul, Schiller 2c.).

Taschenb. f. d. Theat. v. H. G. Schmieder. Hamb. 98—1801.

Rhein. Mus.-Alm. herausg. v. Le Pique. Mannh.

Romanenkalender, v. K. v. Reinhard. Gött. u. Lpz. 98—1803.

Triumph des deut. Witzes (Samml. v. Epigr. 2c.) v. Chn. F. Traug. Voigt. Lpz. 98 f. 2 Th.; N. A. 1800.

Braunschw. Taschenb. 98—1803.

Strasburg. Gesangbuch.

Neue Schweiz. Blumenlese v. J. Bürkli. 1. Th. Zür. 98.

1799. Theater-Kalender v. H. G. Schmieder. Hamb. 99; 1800.

Taschenbuch f. Frauenzimmer v. Ch. L. Neuffer. Stuttg. 99 f.

Mildheimisches Liederb. (enth. 518 L.) v. R. Z. Becker. Gotha 99. (in d. A. v. 1822 enth. es 800 L.)

Romanzen und Balladen der Deutsch. v. K. F. Waitz. Altenb. 99 f. 2 Bde.

Zeitschriften; gelehrte Anstalten.

1798. Allgem. lit. Anzeiger (s. 1796). Lpz. 98—1801. 6 Bde. 4.

Hamb. u. Alton. Theater-Zeit. f. 98—1800. Alt. 6 Bde.

Musikal. Zeitung, hrsg. v. F. Rochlitz. Lpz. 98—1818.

Athenäum v. **A. W. u. F. Schlegel** (s. dies).

Propyläen v. **Goethe.** (s. dies.)

1799. Neue Berlin. Monatsschr. v. J. Er. Biester. 1799—1811. 26 Bde.

Theat.-Journ. f. 1799 u. 1800, hrsg. v. Andr. Jos. v. Guttenberg. Münch.

Erlanger Lit.-Zeitung. 1799—(Juni) 1802.

N. Würzburg. gelehrte Anzeigen. 1799 f.

Uebersetzungs-Literatur.

1798. **W. Shakspeare's** dram. Wrke v. **Eschenburg.** Zür. 98—1806. 12.

Propertius Elegien v. K. L. v. Knebel. Lpz.

Buttler's Hudibras v. Soltau (sehr verbess. A.) Königsb.

Ovid's Verwandlungen v. **J. H. Voß.** Berl. 2; N. A. 1830.

Aristoteles Politik u. Fragm. d. Oekonom. v. Schlosser. Lüb.

Dessen Ethik v. Garve. Bresl.

Dessen Poetik v. Buhle. Berl.

Fawcett's Predigten v. Schleiermacher. Berl. 2 Th.

Swift's u. Arbuthnot's satir. Schrift. v. D. Pott. Lpz. 6. Th.

1799. Virgilius sämmtl. Werke v. **J. H. Voß.** Brschw. 3 Bde. N. A. 1821.

Aristoteles Politik v. Garve. Bresl. 99. 1802. 2.

Cervantes' Don Quixote v. **L. Tieck** (s. d.) Berl. 99—1801. 4.

Aeschylos Prometheus u. d. Perser. v. **F. Jacobs** im Att. Mus.

Herodot's Geschichten v. Max. Jacobi. Düsseld. 3.

Proph. Micha u. Amos v. K. W. Justi. Lpz.

Buch d. Weish. v. Nachtigall. Halle.

Plutarch's Biographien v. Kaltwasser. Magdeb. 99 ff. 10.

Ausländische Literatur.

1798. Thom. Somerville, Hist. fr. the restor. to the death of K. Will. 90. 4; H. of Gr, Brit. dur. the reign of Qu. Anne. 1798. 4.

Parnasso dei Italiani viventi. Pisa 98 ff. 33. 8.

Juan de Escoiquiz (1762—1817), Mexico conquistada, p. heroyco.

B. Jos. Et. Jouy (1769), Humorist u. Sittenmaler, schr. s. 98.

J. Fievée (1770), treffl. Rom., le dot de Suzette; Fréderic.

1799. Public characters (v. e. Ungen.), L. 1799—1810. 19 Bde.

Laev. Ch. Sander, dän. Dramat., Niels Ebbesen, Trag.

Ces. Bonesana Beccaria (1735), ital. Phil., st.

J. Franç. Marmontel st.

Willem Bilderdijk (1756—1831), niederl., vielseit. u. fruchtbar. Lyrik., Erzähler, Didakt. u. Tragik., s. 1799.

K. Ditter v. Dittersdorf (1739), Opernkomp., st.

Digitized by Google

1800 – 1806.

Politische Zustände und Ereignisse.	Klopstock; Wieland.	Herder; Jean Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant; Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. F. v. Schlegel; Novalis; Tieck.
1800. Bonaparte's Sieg über d. Oestreicher b. Marengo; Moreau's b. Hohenlinden.	1800. **Kl.** — Prachtausgabe d. **Messias.** (3. — 6. Bd. d. Ausg. d. sämmtl. W. Kl.'s in gr. 4. a. Velinpap. Leipz. b. Göschen. 1798 —1810. 12 Bde., v. der jedoch der 8. —12. Bd. nicht erschien. **W.** — N. deutsch. Merkur f. d. J. 1800—2. Weimar. Aristipp u. einige s. Zeitgenossen. Lpz. 1800—2. 4 Th.	1800. **H.** — Kalligone. V. Angenehmen u. Schön. Lpz. 1800. 3 Th. **J. Paul.** — Titan. 4 Bde., m. e. kom. Anh. in 2 Bdchn. Berl. 1800—3. — Clavis Fichtiana seu Leibgeberiana. Anh. z. erst. kom. Anh. d. Titan. Erf. 1800.	1800. **G's u. Schillers** gemeinsame Thätigkeit in d. Leitung d. theatr. Darstell. begonnen u. bis zu des letztern Tode fortgeführt, wodurch d. Grund zu e. dramat. Schule gelegt wird. Aufführung d. Mahomet, 30. Jan. — G. hält sich viel in Jena auf, theils mit verschied. Studien, th. m. d. Uebers. d. Voltair. Tankred, m. Fortführ. des Faust (Helena) u. s. d. Propyläen beschäftigt. — Werke: Exposition d. 2. Th. d. Zauberflöte; Fortsetzung d. Farbenlehre (eingeth. in 3 gr. Hauptmass., didakt., hist. u. polem.); d. gut. Weiber; Epilog z. Darst. d. „stolzen Basthi" v. Gotter; Paläophron u. Neoterpe. — Heraus kommen: G's. neue Schriften. Berl. 7. Bde. (Lieder, Ballad., Romanz., Elegien 2c.); Propyläen, letztes Stück. (6.) Stuttg.	1800. **Sch.** wählt Weimar zum bleibenden Aufenthaltsort u. nimmt lebhaft. Antheil an d. Direction d. Theaters. Hauptarbeit bis in die Mitte dieses Jahres: **Marie Stuart** (begonnen am 4. Juni 1799); am 14. Juni in Weimar, am 3. Juli zu Lauchstädt aufgeführt. E. kl. Unterbrechung in d. Ausarbeit. d. Maria durch d. Uebers. des **Macbeth**, am 14. Mai aufgeführt. Unternimmt f. d. Weimar. Bühne e. Repertoire u. redigirt zu dies. Zwecke nach u. nach: Don Karlos, Räuber, Kabale u. Liebe, Fiesko, Em. Galotti, Minna v. Barnhelm, Nathan, Stella, Laune d. Verliebten, d. Mitschuldigen, Götz v. Berlichingen u. Iphigenia. **Gedichte:** die Antiken z. Paris; d. deutsche Muse; v. Goethe, als er d. Mahom. 2c. — Heraus kommen: **Wallenstein**, dram. Ged. Stuttg. 2. Th. sämmtl. **Gedichte**, Lpz. 2 Th.; **M. Stuart**, Stuttg. — Die Jungfrau v. Orleans beg.	1800. **Fichte** privatis. z. Berlin. — Die Bestimmung d. Mensch. Berl. 1800; philos. Entwurf als Anh. z. Rechtslehre. Tüb. 1800; d. geschlossene Handelsst. das. **Schelling.** — Syst. des transcendentalen Idealism. Tüb.; Zeitschr. f. d. spekul. Physik. Jena 1800—3. 1. u. 2. Bd. **Schleiermacher.** — Monologen, Neujahrsgabe. Berl.	1800. **A. W. u. F. v. Schl.** — Athenäum (s. ob.) 3. Bd. (wor. d. Vergleich. v. Matthisson u. Voß, v. **A. W.** **A. W. v. Schl.** — Gedichte. Heidlb. 2 Th. **L. Tieck.** — Romant. Dichtungen, 2. Th. (enth. Leb. u. Tod d. kl. Rothkäppchens; Leb. u. Tod d. h. Genoveva, Melusine, d. Ungeheuer u. d. verzaub. Wald, musik. Märch. in 4 Akt. Bonn; poet. Journal. Jena 1800. 1. u. 2. St. (darin: d. Briefe üb. Shakspeare, d. jüngste Gericht, Vision, d. Autor, Schwank, u. Epicoene, u. B. Jonsons Lstsp.)
1801. Die drei nordische Mächte schließen mit Preußen d. bewaffnete Neutralität. — Lüneviller Friede.		1801. **H.** — Adrastea, e. Zeitschr. Lpz. 1801—3. 6 Bde. (Darin: Proben d. Cid, im 9. u. 10. St. d. 3. Bds.) **J. Paul.** — Charl. Corday (im Taschenb. f. 1801. Berl. Bieweg in Brschw.)	1801. Zu Anfang d. J. krank. 30. Jan. Aufführ. d. Tankred. Fortf. am Faust. Badereise nach Pyrmont v. 5. Juni. — 30. Aug. einige Tage Aufenth. in Göttingen. Dritte Kunstausstell. Mad. Unzelmann gibt Gastvorstell. in W.; d. „Brüder" d. Terenz u. v. Einsiedels Bearbeit. werden den 24. Oct., am 28. aber der durch Schiller redigirte „Nathan" aufgeführt. — Göthe stiftet das Mittwochs-Kränzchen, woraus lyr. Dichtungen hervorgehn. — Werke: Wanderschaft nach Pyrmont 2c.; Uebers. v. Theophrast's Büchl. üb. d. Farben; Faust, Fortf.; Materialiensamml. z. Gesch. d. Farb.-L.; natürl. Tochter, 1. Akt; Lied z. neuen Jahr.	1801. **D. Jungfr. v. Orleans** am 16. Febr. beendet, erscheint als Kalender. Berl. — („Gesprächslese" aus dies. Jahre, niedergeschr. v. e. jung. Dame, u. mitgeth. v. Karol. v. Wolzogen in s. „Leben". Stuttg. 1830. 2 Th.) — Reisen. Dresden, Aufenth. das. v. 9. Aug. b. 15. Spt. Wohnt a. 17. d. M. in Leipzig e. Aufführ. s. Johanna bei; großer Enthusiasm. d. Publik.; trifft d. 20. wieder in W. ein. — **Ged.:** Antr. d. neuen Jahrh., d. Mädch. v. Orleans, Sehnf., Hero u. Leander, Plan zur Braut v. Messina.	1801. **Fichte.** — Sonnenklar. Bericht a. d. gröss. Publik. üb. d. eigentl. Wesen d. neust. Philos. Berl. 1801. (In F's. Geistschr. bes. J. Bapt. Schad, Grundr. d. Wiss.-L. Jena 1800; Geist d. Philos. uns. Zeit. das.; transcend. Log. das. 1801.; absol. Harmon. d. F. sch. Syst. m. d. Rel. Erf. 1802.) F. Nicolai's Leb. u. seltf. Meinungen. Beitr. z. Lit.-G. d. vergang. od. z. Pädagog. d. angehend. Jahrh. Hrsg. v. A. W. Schlegel. Stuttg.	1801. **Novalis** stirbt d. 25. März. **F. v. Schlegel.** — Nachr. v. d. poet. W. d. Joh. Boccaccio (i. d. sämmtl. W. 10. Bd.) **A. W. u. F. v. Schl.** — Charakteristiken u. Kritiken. Königsb. 1801. 2 Th.

Digitized by Google

1800—1806.

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1800. **Louise Brachmann** (s. w. unt.).

Ch. A. Tiedge (s. o.), Urania, lyr.-did. Ged. Halle; Elegien u. verm. Ged. das. 1803—23. 3 Bde.; Frauenspieg. das. 1807.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg (s. didakt.) Gedichte. Zür. 1800 f. 2 Th.

Bruh. Vermehren, Lüb. (1774—1803) Privatdoc. z. Jena.—Gedichte in Schill. Mus.-Alm.; gibt selbst e. M.-Alm. hrs. Lpz. 1802 f.

Soph. Mereau (spät. Brentano) a. Altenb. (1761—1806). — Gedichte. Berl. 1800—2. 2 Th.; Kalathiskos. das. 1801 f. 2 Th. (wor. a. Gedichte enth.).

1801. **Gerh. Ant. Herm. Gramberg** (1772—1816) Assess. d. Justizkanzlei z. Oldenb. — Kränze (Ged. u. Erzähl.) das. 1801—5. 3; poet. Taschenb. m. Böhlendorff. Berl. 1803.

J. H. Voß (s. ob.) 19 lyr. Gedichte, im Taschenb. f. 1801. Brschw.

J. Gli. Seume, b. Weißenfels (1763—1810) stud. Theol., dient in Amer., s. 1793 russ. Lieut., zul. Correct. b. Göschen in Leipz. — Ged. Riga; 5. A. 1821; (früh. schon Ged. in d. Obolen. Lpz. 1796. 98. 2 Bde. u. m. Münchhausen (s. d.) Rückerinnerungen. Frkf. 1797).

F. W. Schmidt (v. Werneuchen, s. ob.), Almanach f. Verehrer d. Nat., Freundsch. u. Liebe. Berl. 1801; Neuest. Ged. das. 1815.

Aloys W. Schreiber (s. o.), Ged. Düsseld. 2 Th.; d. Malerei, e. Lehrged. Dortm. 1804.

Dramatisches.

1800. **J. F. Reichardt** a. Königsb. (1751—1814), Kapellmstr. in Berl.; s. 1797 Salineninsp. b. Magdeb. — Komponist. — Mehr. musik. Zeitschr. v. ihm, so wie mehr. Singspiele. Berl. 1800.

F. Ehrh. Rambach (s. o.), Schausp. Lpz. 1798—1800; Dionysiaka. Samml. v. Schsp. Berl. 1802; dram. Gemälde. das. 1803 u. m. einzelne Stücke.

1801. **F. Jul. H. v. Soden** (s. ob.) viele Dramen in dies. Jahrh.

F. A. Schulz (Pseud. Laun, s. Ep.): d. Hochzeitsgeschenk, Lstsp. Dresd. 1802; d. Braut v. 4 Männern, Posse das.; Gabriele d'Estrées. Trsp. das. 1807. Lustsp. das. 1807.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1800. **J. H. Voß** (s. ob.), Idyllen. Königsb.

Fr. Helene Unger a. Berl. (1751—1813), Frau des Buchhändlers U. — (Schon 1784 ersch.: Julch. Grünthal, N. A. 1798. 2 Th.); Gräf. Pauline. 1800. 2 Th.; Bekenntn. e. schön. Seele. 1806 u. v. a.

L. Th. Kosegarten (s. ob.), Ida v. Plessen, Bianca del Giglio, Kameron u. a. Rom. — Gesch. s. 50. Lebensj. Lpz. 1816.

A. H. Jul. Lafontaine (s. ob.) Theodor, Fedor u. Maria u. a. Rom.

Ch. A. Gli. Eberhard (s. o.), Ferd. Werner. Halle 1802. 2. Prinz Fet-Elof. H. 1803 u. gesamm. Erzähl. Lpz. 1803—7. 4 Th.; Federzeichn. H. 1805 ꝛc.

W. Ad. Lindau a. Düsseld. (1774) privat. z. Meißen u. Dresden. — Verf. viel. geschätzt. Romane: Heliodora. Meiß. 1800. 3 Thl.; R. A. 1801. 2 Thl. ꝛc.

Charl. Soph. Louise v. Ahlefeld, b. Weim. (1781), lebt in Holst.-Schlesw., s. 1822 z. Weimar. — Fruchtb. Romanschriftst. s. 1797 bis in d. 30er J. d. 19. Jhrh. — Marie Müller, Melanie, Therese ꝛc. ꝛc.

1801. **Amal. v. Helwig**, geb. v. Imhoff (1776—1831), Hofdame zu Weimar, lebt spät. in Berlin. — Die Schwestern v. Lesbos, ep. Ged. Frkf. 1801.

Fr. Nochlitz (s. ob.), Familienleben. Frkf. 1801 f. 2; Kl. Rom. u. Erzähl. das. 1807. 3.

J. Jac. Engel (s. ob.), Herr Lorenz Stark, Charaktergem. Berl. 1801 (ersch. zuerst 1795 in Schillers Horen).

J. F. Schink (s. dram.), Peter Strohkopf. Gött.; Kind. d. Phant. Alt. 1805 u. v. a. erzählende Dichtungen bis in die 20ger J.

F. Gust. Schilling (s. ob.), fortges. fruchtbar an Romanen (s. weit. unt.).

J. Ch. L. Haken (s. o.), Amaranthen. Magdb. 1802—1806. 4 Th.; neue Amar. das. 1808 u. 11. 2 Th.

J. F. Kind (s. dram.), Karlo. Gött. 1801; Natalie. das. 1802—4. 3; Malven. das. 1805. 2; Tulpen. Samml. v. Erzähl. ꝛc. Lpz. 1806—10. 7 Bde.

F. A. Schulz (Pseud. Laun, 1770), Kommiss. R. zu Dresd., schr. 1796—1831 geg. 200 Bde. Romane, Novellen, Erzähl. u. s. w., meist komischer Art.

Sophie v. Knorring, Berl. (1775—1833) früh. verehl. Bernhardi, Schwest. Tieck's. — Julie St. Albain. Lpz. 1801. 2 Thc.; Wunderbilder u. Träume in 11 März. Lpz. 1802; R. A. Kgsb. 1823.

Fr. Ant. Jos. Ign. Mar. v. Sonnenberg, Münster (1779—1805) lebte in u. b. Jena. — Das Weltende, Epos. Wien 1801.; Donatoa, Epopöe. Halle 1806.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1800. **Fz. Bogisl. Westermeyer** (st. 1831), Gener.-Superint. zu Magdeb. — Religionsworte. das. 1800; viele einz. Samml. v. Pred.

J. Jac. Heß (s. ob.), d. Christ b. Gefahr. d. Vaterlandes. Winterth. 1800. 3 Th.

J. L. Ewald (s. ob.), viele Erb.-Schr. in christl. Betr. bis 1820.

Fz. Volkm. Reinhard (s. ob.), Predigt. v. 1795—1813. Salzb. 35 Th.

J. K. Pischon (s. ob.), Pred. Halle 1803; m. Hanstein: R. homilet.-krit. Blätt. Stend. 1803—5. 3 Jahrg.

Fz. Ign. Thanner (s. Phil.), Pred. Salzb. 2.

1801. **J. L. Blessig** a. Straßb. (1747—1816), Prof. u. Pfarr. das. — Viele geistv. Reden v. ihm.

A. Ch. Bartels (s. ob.), Predigt.

J. F. Ch. Löffler (s. ob.), Neue Predigt. Jena 1801—13. 3 Samml.

J. Gfr. Gurlitt (s. ob.), Schulreden, gesamm. in d. Schulschrift. N. A. 1829. 2 Th.

Isaak Haffner (Prof. u. Pred. a. Straßb). — Festpred. Str. 1801 f. 2 Th.

Digitized by Google

1800 — 1806.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1800. **J. Mich. v. Sailer** (s. ob.), Briefe a. all. Jahrh. d. christl. Zeitrechnung. Münch. 1800—4. 6 Samml.; üb. Erzieh. für Erzieher. das. 1806 u. A.

J. F. Degen (s. ob.), Vorträge üb. Gegenst. d. Erzieh. u. Bildung. Erlang. 2. A. 1818.

Ign. Ant. Feßler (s. ob. Rom.), sämmtl. Schr. üb. Freimaurerei. Berl. 1801—7. 3 Th.

J. Ch. Gretschel (1766—1830), Redakt. zu Leipzig, Satir. Blätt. Lpz. 1798—1804.

Maria Mnioch (1777—99), Tocht. d. J. Jac. M. (s. 1786 Lyr.) zu Warschau. — Zerstreute Blätt. Görl. 1800; N. A. Halle 1821.

1801. **J. H. Pestalozzi** (s. ob.), Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Bern u. Zür.; Elementarbücher. das. 1803.

K. Ph. Funke (s. ob.), Lehrb. f. Töcht. Berl. 2 Th.; moral. Bilderb. Lpz. 1802; Familienb. 1804 ꝛc.

J. Ferd. Schlez (s. ob.), Kl. romant. Volksschr. 2 Th.

A. Ferd. Lüder a. Bielef. (1760—1819), Prof. d. Ph. z. Gött. u. Jena. — Ueb. Nationalindustrie u. Staatswirthsch. Berl. 1800—4. 3; Entwickl. d. Veränderung d. menschl. Geschl.; üb. d. Veredlung d. Mensch. u. a. m.

Gerh. Ulr. Ant. Vieth (1763), Schuldirekt. zu Dessau: Physikal. Kinderfreund. Berl. 1798—1809. 16 Th.

J. Andr. Ch. Löhr (Halberstadt 1764—1823), Past. b. Merseb., Verf. zahlr. Jugendschr. v. 1799—1822 in mehr. Ausg.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg-Ampringen a. Dresden (1774), Präsid. d. geistl. Regier. d. Bisthums z. Konstanz. — Geist d. Zeitalt. Zür. 1801; Die Hauptepoche d. Weltgesch. vor Chr. Geb. das. 1804.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1800. **K. H. v. Woltmann** (s. ob.), Gesch. d. Reformat. Alt. 1800 ff. 3; Gesch. u. Politik. Ztschr. Berl. 1800—5; Gesch. d. westphäl. Fried. Lpz. 1808 ff. 2 Th.

M. Ch. Spreugel (s. ob. 124), gab viele Beitr. z. Länd.- u. Völkerk.; zul. Biblioth. d. neuest. Reisebeschr. 1800—1802. 7 Th. u. A. dgl.

Jos. Milbiller (s. ob.), Gesch. v. Baiern, Gesch. v. Deutschl. ꝛc.

L. Ad. Jz. Jos. v. Baczko (s. Rom. ob.), Gesch. Preußens. Kgsb. 1792—1800. 6 Th.

J. Kasp. F. Manso (s. ob.), Sparta. Lpz. 1800—5. 3 Th.

Dan. Jenisch (s. ob.), Geist u. Charakt. d. 18. Jahrh. Berl. 1800 f. 3; Denkschr. a. Fr. d. Gr. das. 1801; univers. histor. Ueberbl. d. Entw. d. Mschgeschl. das. 1801. 3.

Gabr. Gfr. Bredow a. Berl. (1773—1814), Schulr. u. Prof. d. Gesch. z. Bresl. — Handb. d. alt. Gesch. Alt. 1799; 5. A. 1825; umständl. Erz. d. wichtigst. Begebenh. d. allg. Weltgesch. 1804; 9. A. 1826; Chronik d. 19. Jahrh. 1805 f. 3 Th.

1801. **J. W. v. Archenholz** (s. ob.), Gesch. Gustav Wasa's. Tüb. 2 Th.

Cho. Meiners (s. ob.), Gesch. d. Ethik. Gött. 1800. 2; d. hohen Schulen. das. 1802 ff. 4 Th.; d. Religionen. 1806. 2; Verschiedenh. d. Menschennatur. 1810. 3 Th.

Arn. Herm. L. Heeren (s. ob.), Handb. d. Gesch. d. europ. Staatensyst. Gött. 1800 u. a.; Kl. hist. Schr. 1803—8. 3; Entwickl. d. Folg. d. Kreuzz. 1808.

J. K. Fischer (1760—1833), Prof. z. Greifsw. — Gesch. d. Physik. Gött. 1801—3. 3.

A. F. Ferd. v. Kotzebue (s. ob.), d. merkwürd. Jahr m. Leb. Berl.; Erinnerung a. Paris. 1804. 2 Th.; a. Liefland u. Italien. 1805. 3 Th.

Fr. v. Gentz (s. ob.), Polit. Zust. Eur. vor u. nach d. Revolut. Berl. 1801. 2 H.; Fragm. aus d. Gesch. d. polit. Gleichgewichts. Lpz. 1804; N. A. 1806.

H. F. Link (s. ob. Nat.-W.), Bemerk. a. e. Reise d. Frankr., Span. u. Portug. Kiel 1801—4. 3 Th.

J. H. Zschokke (s. Dramat. ob.), Gesch. v. Kampf u. Unterg. d. schweiz. Bergkantone. 1801; hist. Denkwürd. d. helvet. Staatsumwälz. Aar. 1803. 3 Th.

K. F. Becker (1777—1806), d. Weltgesch. f. Kinder u. Kinderlehr. Berl. 1801—5. 9 Th.; Erzähl. a. d. alt. Welt. Halle 1802 f. 3 Th.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1800. **J. Elert Bode** (s. ob.), Astronom. Jahrb. v. 1776—1826. 54 Th.

W. Gli. Tennemann (s. ob.), Gesch. d. Philos. Lpz. 1798—1820. 11 Th.; 2. A. v. A. Wendt. 1829 ff.; Grundriß derf. Lpz. 1812.

Fr. Bouterweck (s. Lyr.), Anfangsgr. d. spekul. Philos. Gött. 1800.

J. H. Tiefttunk (s. ob.), Relig. d. Mündig. Berl. 2; Logik. Halle 1801; Tugendlehre. das. 1798 u. 1805. 2; Grundr. d. Sittenl. 1802. 3.

J. Cho. Hoffbauer (s. ob.), Ueb. d. Periode d. Erzieh. Halle; üb. d. Krankheit. d. Seele. H. 1802—7. 3; Psychol. 1808; üb. d. Analysis in d. Ph. Lpz. 1810; d. Naturrecht u. d. Moral. 1816.

1801. **K. L. Pörschke** (s. ob.), Briefe üb. d. Metaphys. d. Natur. Königsb.; Anthrop. Abhandlungen. das. 1801.

K. Leonh. Reinhold (s. ob.), Beitr. z. leicht. Uebersicht d. Zust. d. Philos. Hamb. 1801 ff. 6 Hefte; Bardili's u. R.'s Briefw. Münch. 1804.

Glo. E. Schulze (s. ob.), Kritik d. theoret. Philos. Hamb. 1801. 2 Th.

Fz. Ign. Thanner (1770), Prof. z. Salzb. u. Landshut, zul. geistl. R. u. Dir. d. Lyceums z. Salzb. — Verf. e. faßl. Darst. d. Kant. Philos. Münch. 1801—5. 12 H.; d. Transscendent.-Idealism. das. 1805.

W. Traug. Krug (1770), Prof. d. Philos. z. Leipz. — Syst. Encyklop. d. Wiss. Wittb. 1796—1819. 10 H.; Lebensphilos. Berl. 1800. 2; Syst. d. theoret. Philos. Rgsb. 1806; N. A. 1823. 3.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1800. J. W. Süvern a. Lemgo (1774—1809), Geh. Ob.-Regier.-R. in Berlin. — Ueb. Schiller's Wallenstein. Berl. 1800.

J. H. Jung (-Stilling) (s. ob.), Scenen a. d. Geisterreiche. Frkf. 1797—1801. 2 Th.; N. A. 1817.

Ferd. Fz. Wallraf a. Köln (1748—1824), Prof. d. schön. Lit. u. Gesch. das. — Agrippina. 1800; Museum z. Paris. 1801.

K. A. Böttiger (s. ob.), Archäol. Museum. Weim. 1800; d. Furienmaske. das. 1801; Sabina, Putzzimmer einer Römer. Vortr. üb. Archäol. Dresd. 1806; Aldobrandin. Hochzeit. 1810.

F. Ch. W. Jacobs (1764—1847), Prof. z. Gotha, Akademik. z. Münch. — Athenäusische Briefe. Lpz. 1799 f. 2 Th.

1801. **Chr. L. Stieglitz** a. Leipz. (1756—1836), Proconsul in Lpz. — Schr. sch. f. 1788 üb. d. Baukunst (z. B. d. Alten. Lpz. 1792); Encycl. d. bürg. Bkst. Lpz. 5 Th.; Archäol. d. Bkst. d. Griech. u. Röm. Weim. 1801. 2 Th.

J. Kasp. F. Manso (s. ob.), Verm. Schr. Lpz. 2 Th.

Ad. H. F. Schlichtegroll (s. ob.), gab sch. früh. archäolog. Schr. heraus: Gallerie altdeut. Tracht. Lpz. 1801 u. 4. 2 Hefte. 4.

F. Ferd. Delbrück (1772), Prof. z. Berl., Schulr. z. Königsb., dann z. Magdeb. u. s. 1818 Prof. d. schön. Lit. z. Bonn. — Untersuch. üb. d. Schöne (u. lyr. Ged. m. erklär. Anm.). Berl. 1800; ein Gastmahl, Red. u. Gespr. üb. d. Dichtk. das. 1809.

Digitized by Google

1800—1806.

Literaturgeschichtliches.

1800. J. Ky. F. Manso (s. ob.), Uebers. d. Gesch. d. deutsch. Poesie bis 1787 in d. Nachtr. zu Sulzers Theorie ꝛc.

F. Dav. Gräter (s. ob.), Braga u. Hermode, e. Alterth.-Ztg. Lpz. 1796—1812. 5 Bde.

Ch. F. G. Betterlein, Handb. d. poet. Lit. d. Deutsch. Köthen 1800.

Auszüge d. Hagedorn'schen Briefwechsels in dess. poet. W. v. Eschenburg. Hamb. 1800.

J. Sam. Ersch (s. unt.), Allg. Repertor. d. Liter. f. 1785—90. Jena 1793 f. 3 Bde.; f. 1791—95. Weim. 1799 f.; 3 Bde.; f. 1796—1800. das. 1806. 2.

1801. F. Bouterweck (s. Lyr.), Gesch. d. Poesie u. u. Beredtsamk. Gött. 1801—20. 12 Bde.

K. G. Rösig, Alterthüm. d. Deutsch. Lpz. 1801.

Sal. Geßner's Briefwechs. m. s. Sohne. Bern u. Zür. 1801.

F. K. Gfr. Hirsching, hist.-lit. Hdb. ber. u. denkwürd. Person. d. 18. Jhrh. Lpz. 1794—1800. 5 Bde.; fortges. v. J. Andr. Ortloff. 1801 u. v. J. H. M. Ernesti. 1804—15. 6.—17. Bd.

Wernher's Ged. z. Ehre d. Jungfr. Mar. a. d. 12. Jahrh., hrsg. v. F. W. Oetter. Nürnb. 1801.

Sprachliches.

1800. J. F. A. Kinderling (s. ob.), Gesch. d. niedersächs. Spr. Magdeb. 1800.

K. L. H. Pölitz (s. Gesch.), Syst. d. deutsch. Styls. Görl. 1800. 4 Th.

D. Gfr. Herzog, üb. d. deut. Spr.-Unterr. Bernb. 1800.

K. F. Splittegarb, Kl. d. Sprachl. Halle 1800; 10. A. 1824.

Tilem. Doth. Wiarda, üb. deut. Vor- u. Geschlechtsnamen. Berl. u. Stett. 1800.

1801. Joach. Hch. Campe, Fremdwörterbuch. Brschw. 2 Th.

J. Nic. L. Hünerkoch (1764), Prakt.-deutsche Sprachl. Lpz.

F. A. Bernhardi (s. Gy.), Sprachlehre. Berl. 1801—3. 2 Bde.

Th. Heinsius (s. ob. 1797), N. deutsche Sprachl. Berl. 1801. 3 Th.; 4. A. 1821.

G. Mch. Roth (s. ob. 1799), Anfangsgr. der Sprachl. Gieß. 1801; 3. A. v. F. Schmitthenner. 1825.

Sammlungen; Almanache.

1800. Romanz. u. Ballad. d. Deutschen, hrsg. v. K. F. Waitz. Altenb. 1799. 1800. 2 Th.

Taschenb. f. Damen. Tüb. 1798—1822.

Helvetisch. Alman. Zür. 1800—22.

Taschenbuch d. Ubier v. Ferd. Fr. Wallraf. Köln.

Letzter Gött. Mus.-Alman. a. d. J. 1800 v. J. H. Voß. Neustrel.

Taschenbuch z. gesell. Vergnügen (s. 1794), v. W. Gll. Becker, bis 1813. Lpz.

Engl. Miscellen, hrsg. v. J. C. Hüttner. Stuttg. 1800—6. 25 Bde.

Satir. Almanach v. J. Ch. Gretschel. Hamb. 1799 u. 1800.

Odeum, e. Samml. deut. Ged. z. deklam. v. F. E. Rambach. Berl. 1800—2. 4 Th.

1801. Taschenb. f. Forst- u. Jagdfreunde v. F. v. Wildungen. 1812.

Taschenbuch d. Liebe u. Freundsch. v. J. Kar. W. Uthe-Spazier. Frkf. 1801—16.

Neujahrstaschenb. v. Weimar v. F. K. L. Frh. v. Seckendorf.

Auswahl deutsch. Ged. v. L. Hörstel. Brschw. 1800—3. 3. Samml.

Samml. deut. poet. Meisterst. d. 18. Jahrh. v. W. Ch. Müller. Brem. 1801—3. 3 Th.

Oesterreich. Taschenb. Wien 1801—6.

Götting. Taschenkalend. (s. ob. 1776).

Zeitschriften.

1800. Oberdeut. allg. Lit.-Zeit., hrsg. v. L. Hübner. Münch. 1800—4.

Lit.-Zeit., Salzb. 1800—2.

Nationalzeit. (seit 1796) v. Rud. Jac. Becker.

Allgem. Reichsanzeiger (seit 1791), v. dems. Gotha.

Allgem. Theaterzeitung v. J. Gli. Rhode. Berl. 1800. 2 Bde.

Pallas, Jahresschr. v. Gittermann u. J. G. Gerdes. Norden. 1799—1802.

Musik. Zeitg., hrsg. v. F. Rochlitz. Lpz. 1798—1818.

1801. Biblioth. d. pädag. Liter., hrsg. v. J. Chr. F. Guts-Muths. Gotha v. 1801 ab.

Zeitung f. d. eleg. Welt v. K. Spazier. Lpz. 1801—5.

Eunomia, Zeitschr. d. 19. Jahrh. v. Feßler u. A. Berl. 1801—5.

N. allgem. deutsche Bibliothek. Berl. 1801—3. 56.—107. Bd. (im Ganz. 256 Bde.).

Uebersetzungs-Literatur.

1800. Blüthen griechisch. Dicht. v. F. K. Leop. Frh. v. Seckendorf. Weim.

T. Tasso's befreit. Jerusalem v. J. D. Gries. Jena 1800—3. 2 Th.

Thomson's Jahreszeiten v. J. P. u. J. Horn. Halle.

Cervantes' Don Quixote v. Soltau. Königsb. 6 Th.

Ossian's Ged. v. J. Gll. Rhode. Berl. 3; N. A. 1817.

Proph. Micha v. A. Th. Hartmann. Lemgo.

Asiat. Perlenschnur von dems. Berl. 2 Th.

Karamsins Erzähl. v. J. Gfr. Richter. Lpz.

Horaz' Oden v. Ramler. Berl. 2 Bde.

1801. Anakreon v. Ch. A. Overbeck. Lüb.

Oeffen Oden u. d. beid. der Sappho v. K. W. Ramler. Berl. 1801.

Cervantes' lehrreiche Erzähl. (Novellen) v. Soltau. Kgsb. 2 Th.

Terenz' „Brüder" v. F. Hildbr. v. Einsiedel. Lpz.

Euripides' Tragöd. v. F. H. Bothe. Berl. 1800—3. 5 Th.

Delille's Landmann, v. K. H. M. Müller. Lpz.

Petrarca's Gedichte (38) v. Manso in s. verm. Schr. 2. Bd. Lpz. 1801.

Sterne's Tristram Shandy v. Lor. Benzler. Lpz. 1801. 3 Bde.; dessen: empfindsame Reise v. dems. Lpz. 1802.

Auswärtige Literatur.

1800. Jos. Planta, Engl. Hist. — Gesch. d. Schweizerbundes. Lond. 1800. 2. 4.

Malc. Laing, Gesch. Schottlands v. 1609—1709. 1800—12. 4.

Ant. Dinys da Cruz e Silva (1732—1800?), Port. Lyr. u. Humor. — Odas. Coimbra 1801; Obras. Lisboa 1807.

Repom. L. Lemercier (1770), romant. Trag. — Pinto, 1800; Clovis etc.

Rob. Bloomfield (1776—1823), Naturd. — The farmers boy. 1800; rural tales. 1802; wild flowers etc.

Sophie Ristean Cottin (1773—1807), Oeuvr. P. 1800. 5 Bde. 8 u. 8. 12.

J. Abr. Pet. Schulze (1740), Opernkomp. st.

1801. P. Ph. Gudin (1738—1812), Lehrd. — L'astronomie. 1801. 3 ch.; 1812. 4 ch.

J. Patrat, Dichter dramat. Sprichwörter, st.

Fr. A. Chateaubriand (1769), Atala. 1801; genie du christ. 1802.

L. Ph. Ségur (1753—1830), Tableau de l'Eur. 1786—96. 1801. 3. 12.

John Ogilvie (1733—1814), Lyr. u. did. D. — Brittannia. 20 B. Lond. 1801.

W. Scott (s. 1796), eigne Ballad.: Glenfilas u. the eve of St. John.

F. Edm. Toulougeon, Gesch. d. franz. Revolut.

J. Gfr. Naumann (1749), Opernkomp. st.

Digitized by Google

Politische Zustände und Ereignisse.	Klopstock; Wieland.	Herder; Jean Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant; Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. F. v. Schlegel; Novalis; Tieck.
1802. Bonaparte Konsul auf Lebenszeit.	1802. **W.** — Attisches Mus., hrsg. m. J. J. Hottinger u. F. Jacobs. Zür. 1802—10. 3 Bde. à 3 St. (darin Uebersetz. d. Jon, Tragöd. d. Euripides).		1802. Beurth. d. vorjähr. Kunstausstell. (Allg. Lit.-Ztg. 1802. 1. St.) Aufführ. d. Jon v. A. W. Schlegel, d. 4. Jan. (wodurch geweckt d. Zwiespalt in d. deutsch. Lit. v. Jena aus hervortritt), d. Turandot, 30. Jan.; d. Iphigenia, 15. Mai; d. Alarcos, 29. Mai. — Aufenth. in Jena; Kotzebue intriguirt in W.; Vorsp. z. Einweih. d. Lauchstädt. Theat.; Ausflug n. Halle. Studien m. Ritter, Loder, Himly u. Voß in Jena. — Werke: Maskenzug z. 30. Jan.; Aufsatz: Weim. Theater; Stiftungslied, Tischlied (b. d. Abreise d. Erbprinz. n. Paris); Gen.-Beichte, Weltseele, Schäfers Klagelied, Frühzeit. Frühling, Dauer im Wechsel, Hochzeitlied, Sehnsucht 2c.; natürl. Tochter, 2. Akt. Farbenlehre, Forts. 2c. — Heraus kommt: „Was wir bringen". Vorspiel. Stuttg.	1802. Am 1. Jan. m. d. prachtvollen Aufführung d. Jungfr. v. Orleans d. neue Berliner Theater eröffnet u. eingeweiht. Am 30. Jan. kommt **Turandot** (seit d. letzt. Monaten d. vorig. J. begonn.) in Weimar auf die Bühne. — Adelsdiplom durch den Herzog erwirkt. — Liest am letzten Abende d. Jahres d. Seinigen die **Braut v. Messina** vor. — **Gedichte:** die vier Weltalter, Lied an die Freude, Gunst d. Augenblicks, dem Erbprinzen v. Weimar 2c., Thekla, eine Geisterstimme, Kassandra, Parabeln u. Räthsel. — Turandot, Prinzessin v. China, kommt heraus. Stuttg. Kleinere prosa. Schrift. 3. u. 4. Th. Leipz.	1802. **Schelling.** — Krit. Journal d. Philos. Hrsg. v. Sch. u. Hegel. Tüb. 1802 u. 3. 2 Bde.; Bruno od. üb. d. göttl. u. natürl. Prinzip der Dinge; ein Gespräch. Berl. — **Gedichte** von ihm in A. W. Schlegel's u. Tieck's Musenalmanach.	1802. **Novalis.** — Schriften hrsg. v. F. v. Schlegel u. L. Tieck. Berl. 2 Bde. **Fr. v. Schlegel.** — Alarcos, e. Trsp. Berl.; Geschichte d. Jungfr. v. Orleans. A. altfranz. Quellen 2c. Berl. **A. W. v. Schlegel.** — Ueb. d. Verhältn. d. schön. Kunst z. Natur; über Täusch. u. Wahrscheinlichk., Styl u. Manier (s. Krit. Schr. 2. Bd.); giebt mit Tieck zusam. heraus: Musenalmanach f. d. J. 1802. Stuttg. **L. Tieck,** d. Runenberg, Märch. (im Phantasus, 1. Bd.)
1803. In Deutschland nach dem Reichsdeputationsschluß 10 Kurfürsten.	1803. **Kl.** — st. 14. März. **W.** — Narcissus u. Narcissa; a. e. Handschr. d. Pentameren v. Rosenhayn. Im Taschenbuch f. d. J. 1803. Berl. (Bieweg in Brschw.) — Neu. deutsch. Merkur f. 1803 — 10, m. Böttiger. Weimar.	1803. **H.** — Ariadne Libera, e. Melodram. Im Taschenb. f. 1803. Berl. (Bieweg in Brschw.) **Herder** st. 21. Dec.	1803. Vervollständ. d. Cellini u. vollendet d. „natürl. Tochter". Aufführ. v. Schillers Braut v. Messina, 19. März; d. natürl. Tocht., 2. April u. d. Jungfrau v. Orleans, 22. Apr. Redakt. d. Lieder f. d. Goethe-Wieland'schen Alman. Verluste d. Univers. Jena: Hufeland, Loder, Fichte, Paulus, Schelling, Schütz. Verkehr m. Hegel, Fernow u. Schelver. Aufenth. d. Staël m. Benj. Constant in W. v. Anf. d. Dec. bis März d. f. J. — Werke: Natürl. Tochter u. Entw. d. 2. u. 3. Th.; viele Lieder: d. glückl. Gatten, Wanderer u. Pächterin, Kriegserklär., Trost in Thränen, Selbstbetrug, Nachtgesang, Bergschloß 2c. — Regeln f. Schauspieler, Mann v. 50 J., d. neue Alcinous; üb. Polygnots Gemälde 2c. — Heraus kommt: Leben d. **Benven. Cellini.** Stuttg. 2 Th.	1803. Liest am 4. Febr. d. überarbeitete **Braut v. Messina** d. Herz. v. Meiningen z. dessen Geburtstag vor; am 19. März kommt sie in Weim. a. d. Bühne, mit Pracht am 14. u. 16. Juni in Berlin. — Bearb. Picard's: Médiocre et rampant, ou le moyen de parvenir unt. d. Tit.: „d. Parasit, od. d. Kunst, s. Glück z. machen," u. desselben: Ménechmes im „Neffen als Onkel". — **Sch.** u. **Goethe** wirken f. d. Fortdauer d. Jenaisch. Allg. Liter.-Zeitung, da Schütz d. frühere nach Halle verpflanzt. — **Gedichte:** d. Pilgrim, d. Jüngling am Bache, d. Graf v. Habsburg, d. beid. Punschlieder, d. Siegesfest. — **Braut v. Messina,** Trsp. m. Chören. Stuttg.	1803. **Schelling,** ordentl. Prof. d. Ph. z. Jena, als Fichte's Nachfolg. — Neue Zeitschr. f. d. spekulir. Physik. Tüb.; Vorles. üb. d. Methode d. akad. Stud. Stuttg. u. Tüb. **Schleiermacher.** — Kritik d. Sittenlehre. Berl. **Kant's** Pädagogik, hrsg. v. K. Th. Rink. Kgsb. 1803.	1803. **A. W. v. Schl.** — Jon, Schausp. Hamb.; Span. Theater: Schsp. d. D. Pedro Calderon 2c. Berl. 2 Bde. **F. v. Schl.** — Gesch. d. Margarethe v. Valois, Gemahl. Heinr. VI., v. ihr selbst beschr. Lpz.; Nachr. v. ein. seltn. ital. u. span. Dichterwerk., nebst ein. Charakterist. d. Camoens 2c. (in seinen sämmtl. W. 10. Bd.) **L. Tieck.** — Minnelieder, neu bearb. Berl.; Prolog zur Magelone.

Digitized by Google

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1802. **J. H. Voß**, sämmtl. Ged. Königsb. 7 Th.

Jens Baggesen (s. ob. Ep.), Karfunkel- oder Klinglingelalman. Tüb. 1802; Gedichte. Hamb. 1803. 2; Haideblumen. Amst. 1808. 2. A. Lpz. 1819 ꝛc.

Glo. Ad. E. v. Rostitz, Pseud. Arthur v. Nordstern (1765—1836), Konferenz-Minister u. Geh.-R. z. Dresd. — Gesänge d. Weish., Tug. u. Freude. Dresd. 1802.

Fr. Bouterweck (s. ob.), Gedichte. Gött.

K. Lappe (b. Greifsw. 1773), Privatgelehrt. b. Stralsund. — Gedichte. Düsseld. 1801; poet. Magazin. Stralsund. 1809. 5 Th.; 2. A. 1816 ff.

1803. **J. Pet. Hebel** b. Schopfheim (1760—1826), protest. Prälat z. Karlsruhe. — Allemannische Gedichte. Karlsr.; 7. A. 1838.

H. Jos. Edler v. Collin (s. Dram.), Gedichte in einz. Ztschr., gesamm. Wien. 1812; sämmtl. W. das. 1813. 6 Bde.

Justine Wilh. Fr. v. Kraft a. Wien (1773), Gedichte in der Anthолog. v. Matthisson (B. 17), Hang u. Weißer (B. 6) ꝛc.

J. Dan. Falk (s. ob.), neueste Samml. kl. Satiren, Ged. u. Erzähl. Berl. 1804.

J. H. Witschel (s. ob.), Morgen- u. Abendopfer in Gesäng. Nürnb. 1803; 9. A. 1829.

Dramatisches.

1802. **A. F. Ferd. v. Kotzebue** (s. ob.), R. Schauspiele. Lpz. 1798—1819. 29. B.; dramat. Alman. Berl. 1802—19. Sämmtl. dram. W. Lpz. 1824—29. 36 B.

J. F. Kind (1768 z. Lpz.), Advok. in Dresden, privatis. s. 1814 das. — Dramat. Gemälde. Züllich. 1802 (3 St. darin); Schloß Acklam, dram. Gedicht. Lpz. 1803 u. v. and. Dram. s. w. unt.

Gg. L. Pet. Sievers (1766) a. Braunschw., lebte an verschied. Ort. a. Privatgel. — Brs. m. Schau- u. Lstsp.: d. weibl. Abällino ꝛc. Schsp.; d. kom. Ehe, Lstsp.; Lessing's Schädel, Er u. Sie, desgl. Betrug f. Betrug, Posse in Vers. ꝛc.

1803. **F. L. Zach. Werner** a. Königsb. (1768—1823), Darmstädt. Hofr., wird 1810 kathol., 1814 Priester, lebt meist in Wien u. tritt 1821 in d. Ord. d. Redemptorist. — D. Söhne d. Thals. Berl. 1803. 2 Th.; 3. A. 1823; d. Kreuz a. d. Ostsee. Trsp. das. 1806; 3. A. 1823; M. Luther od. d. Weihe d. Kraft. Trag. das. 1807; d. Kreuzfahrer. 2 Th. Königsb. 1807; Attila. Trag. 1808; Wanda, desgl. Tüb. 1810.

Siegfr. A. Mahlmann (1771—1826), Red. d. eleg. Zeit. z. Lpz. — Herodes vor Bethlehem, Satire a. Kotzebue. Köln; Marionettentheat. Lpz. 1806 u. a. Lstsp.

W. v. Schütz (s. w. unt.), Lakrimas. Schsp. Berl. 1803.

H. v. Kleist (s. unt.), Fam. Schroffenstein. Bern, 1803.

Clemens Brentano (s. Rom.), die lust. Musikanten, Singsp. Frkf. 1803; Ponce de Leon, Lstsp. Gött. 1804.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1802. **J. Frke. Lohmann** (s. ob.), Romane: Klaudine Lahn, Leichtsinn u. Wahn, Marie, Herbstblumen m. Geistes ꝛc.

A. F. E. Langbein (s. ob.), Talisman geg. d. Langeweile, romantische Kopien u. a. kom. Novell., Schwänke ꝛc. bis in die 20er J.

F. Ch. W. Jacobs (s. Archäol.), treffl. Erzähler: Alwin u. Theodor. Lpz. 1802; 3. A. 1817; Rosaliens Nachlaß. das. 1812. 2 Th.; 3. A. 1820.

J. Ch. Herm. Gittermann (s. 1768—1834), Pred. z. Emden. — Mit Seume: Zwei romant. Erzähl. Frkf. 1802; romant. Erzähl. Berl. 1803.

Ch. L. Neuffer (s. Lyr. unt.), d. Herbstfeier, in 8 Ges. Stuttg. 1802; ein Tag a. d. Lande. Idylle. das. 1802.

Clemens Brentano a. Frankf. (1777—1843), hielt sich an versch. Ort. auf. — Godwi od. d. stein. Bild d. Mutter. Brem. 1801. 2 Th.; m. Görres: des Uhrmach. Bog wunderb. Gesch. Heidelb. 1807; d. Goldfaden. das. 1809.

Fz. Horn a. Braunschw. (1781—1837), Privatgel. z. Berl., schr. viele Rom. u. Nov. v. Bedeut. — Guiscardo d. Dichter od. d. Ideal. Lpz. 1801; R. A. 1817; Henriko. Posen 1804. 2 Th.; R. A. 1809; d. Traum d. Liebe ꝛc.

1803. **A. Sam. Gerber** (s. ob.), R. Novellen. Berl. u. Lpz. 1803; März. u. Erzähl. Riga 1809; neust. Nov. Lpz. 1819.

W. Heinse (s. ob.), Anastasia od. d. Schachsp. Frkf.

Fr. (Maler) **Müller** (s. ob.), Erzählungen. Berl. Werke. Heidelb. 1811. 3.

Soph. Mereau (s. Lyr.), d. Margarethenhöhle, Berl. 3 Th.; Amanda u. Eduard. Frkf. 1803. 3 Th.; Boccaccio's Fiametta. Berl. 1806 ꝛc.

K. Ph. Conz (s. ob.), Morgenländ. Apologen. Heilbr.

L. A. Kähler (1766), a. d. Neumark, Archidiakon. z. Kottbus, s. 1819 Prof. u. Pfarr. z. Königsb. (als Romanschriftst. Filibert). — Rom.: Gr. Friedr. v. Werben. Lpz. 1802. 2; Bruno Martin. 1803; Herm. v. Löbeneck. 1805 f. 3; Theodore v. Manstein. 1808. 2.

Karol. Pichler (1769—1843), Gatt. d. Regier.-R. P. z. Wien. — Idyllen. 1802; Ruth, idyll. Ged. 1805; Lenore. 1804. 2; Agatokles. 1808 ꝛc.

J. Arn. Kanne, Detmold (1773—1824), privat. z. Lpz., Frkf., Halle, Gött. ꝛc., Prof. z. Nürnb. u. Erlang. — Blätter v. Aleph b. Kuph. Lpz. 1803; Bergius kl. Handreise. Penig 1803.

L. Achim v. Arnim, Berl. (1781—1831), privat. z. Heidelb. u. Berlin. — Hollins Liebeleben. Gött. 1803; Ariels Offenbar. das. 1804. I. Th.; Wintergarten, Novellen. Berl. 1809: Gräf. Dolores. das. 1810. 2 Th.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1802. **Ch. F. Gintenis** (s. ob.), mehrere Erbauungsschr., z. B. Pistevon, Sonntagsbuch ꝛc.

Cho. F. v. Ammon (s. ob.), Pred. 1802. 3; Relig.-Vortr. im Geiste Jesu. Gött. 1804—9. 3; Zeit- u. Festpred. Nürnb. 1810.

Konr. Ghlf. Nibbeck (s. ob.), v. Pred. u. Schulred.; m. Hanstein gibt er heraus: N. Magaz. d. Pred. Magdeb. 1809. 5 Th.

Kajet. v. Weiller (s. Päd.), Erbauungsreden. M. 1802—4. 3 Th.

L. F. v. Schmit (1764), bair. Minist.-R. f. kirchl. Angelegenh. — Pred. Münch. N. A. 1809; 2. Samml. 1809; 3. Samml. 1827.

Dav. Müslin (1747—1821), Pfarr. z. Bern. — Fest- u. Kommunion-Pred. B. 1802 f. 2 Th.; 3. A. 1815.

1803. **J. Melch. v. Sailer** (s. ob.), Vertraute Reden. Münch. 1803; d. Heiligth. d. Menschh. das. 1810. 2. Th. u. A.

Gust. F. Dinter (s. Did.), Kl. Reden an künft. Volksschullehr. Halle u. Lpz. 4 Th.; Pred. z. Vorlesen. Neust. 1809. 1815.

K. Glo. Sonkag (s. ob.), Pred. u. asket. Schr. v. 1802—1820.

J. O. Thieß (s. ob.), Pred. z. Beförd. e. heitern Frömmigkeit. Alt. 1803; N. Pr. 1808; d. sittl. Leben nach d. Schr. Kiel 1808.

K. Ch. Seltenreich (1765), Oberconsist.-R. z. Dresd., vorh. Pred. a. m. sächs. Ort. — Viele Pred. v. ihm bis 1820.

Jonath. Schuderoff (s. ob.), v. Predigten.

Digitized by Google

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1802. **K. V. v. Bonstetten** (s. ob.), üb. Nationalbild. Zür. 2 Th.

F. Maxim. v. Klinger (s. ob.), Betr. üb. versch. Gegenst. d. Welt u. Lit. Lpz. 1801—5. 3 Th.; Sämmtl. W. Königsb. 1809—16. 12 B.

E. Brandes (s. ob.), Ueb. d. weibl. Geschl. Hann.; üb. d. Zeitgeist in Deutschl. das. 1808 ꝛc.

Kajetan v. Weiller, Münch. (1762—1826), Rect. d. Lyceums z. Münch., zul. Dir. aller Lehranst. das. — Jugendkunde. M. 1800; Lehrgebäude d. Erziehungskde. das. 1802. 2; Ideen z. Gesch. d. Entw. d. relig. Glaubens. das. 1800—14. 3.

F. Ph. Wilmsen (1770—1831), Pred. u. Waisenh.-Insp. z. Berl. — Brandenb. Kinderfr. B. 1800; deutsch. Kdfr. 1802 u. ö., u. v. Jugdschr.

A. Nath. F. Seemann, Frkf. a. O. (1774—1825), privat. z. Halberst. u. Wiesbad. — Neujahrsgeschenk f. gute Kinder. Berl. 1802; N. A. 1815.

Brnh. Ch. L. Natorp (1774)., Ob.-Konsist.-R. z. Potsdam u. Münster. — Kl. Schulbibliothek. Essen 1802; 5. A. 1820; Quart.-Schr. f. Rel.-Lehr. Duisb. 1804—9.

1803. **Ch. Ghlf. Salzmann** (s. ob.), Konr. Kiefers Kinderbüchl. Schnepfth. 1803 u. a. pädag. Schr., z. B. d. Ameisenbüchlein.

A. W. Rehberg (s. ob.), üb. d. deutsch. Adel. Gött.; üb. d. Staatsverwalt. deutsch. Länd. Hann. 1807.

F. Bouterweck (s. Lyr.), Neue Best. kl. Schr. z. Philos. d. Lebens ꝛc. Lpz. 1803—10. 11 Bde.

J. W. H. Ziegenbein (1766), Konsist.-R., Dir. d. Waisenhaus. z. Braunschw. — Schrift. f. d. weibl. Jugend. — Lehrb. d. Rel.- u. Tugendl. Helmst. 1802 u. ö.; üb. d. Eigenthümlicht. d. weibl. Geschl. Blankb. 1808.

K. Hahn (s. Sprachl.), bes. geschätzt. Jugd.-Schriftst. — Stoff z. Bild. d. Geist. u. Herz. Berl. 1803; N. A. 1804. 3; d. Familie Bendheim. das. 1804. 2. ꝛc.

K. Cho. Gli. Zerrenner b. Magdeb. (1780), Pred. u. Konsist.- u. Schulr. — Hülfsb. f. Lehr. u. Erzieher b. d. Denküb. d. Jug. Lpz. 1802 ff. 4 Th. u. ö.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1802. **Emilie Harms** a. Gotha (1757—1830) b. Schwerin, bek. a. Dichter. gefühlv. Lieder. — Reise: Kaledonia. Hamb. 1802—4. 4 Bde.

F. J. Lor. Meyer (s. ob.), Briefe a. d. Hauptst. u. d. Innern Frankr. Tüb. 2 Th.; Darstell. a. Norddeutschl. Hamb. 1816 ꝛc.

K. L. Fernow (1763—1808), Prof. d. Philos. z. Jena, Biblioth. z. Weimar. — Sitten- u. Kulturgesch. v. Rom. Gotha 1802.

Friederike Brun (s. Lyr.), Prosa. Schr. Zür. 1800 f. 4; Tageb. e. Reise durch d. Schweiz, Episoden a. Reisen. 1807—18. 4; Briefe a. Rom. 1816.

Kurt Sprengel (s. ob.), Anleitg. z. Kenntn. d. Gewächse, in Brief. Halle; Gesch. d. Chirurgie. das. 1805; 2. Th. v. s. S. W. Sp. 1819; Gesch. d. Botanik. Lpz. 1817. 2.

J. Gfr. Pahl (1760), Pfarr. z. Vichberg b. Ludwigsb. — Nation.-Chronik d. Deutsch. Stuttg. 1802—8.

Glo. H. Ad. Wagner (s. Aesth.), Iles. zu Tischer's (s. 1794, Gesch.) Lebensbeschr. d. Reformat. Bd. 4—10.

Leop. v. Buch (1777—1853), meist a. Reisen, sonst z. Berl., groß. Geognost. — Geognost. Beob. a. Reis. B. 1802 f. 3 Th.; Reise durch Norweg. u. Lappl. das. 1810. 2 Th.

1803. **Gerh. Ant. v. Halem** (s. ob.), Leb. d. Grafen Münnich u. Peters d. Gr. 3 Th.; Kl. histor. Schr. Lpz. 1808.

J. Bapt. Schad (1758—1834), zuerst Mönch, dann Dr. ph. zu Jena, s. 1804 russ. Hofr. u. Prof. zu Charkow, 1810 wieder Prof. d. Ph. zu Jena. — Am bedeutendst. v. ihm: Lebens- u. Klostergesch. Erf. 2 Th.; N. A. 1827. 3 Th.

Ulr. Hegner a. Winterthur (1759—1840), Rathsh. das. — Auch ich war in Paris. Winterth. 2 Bde.

J. Gli. Seume (s. Lyr.), Spazierg. n. Syracus. Brschw.; 4. A. 1815—17. 4 Th.; M. Sommer i. J. 1805. Hamb.

J. Cho. Pfister (1772—1835), Past. z. Türkheim. — Gesch. v. Schwaben. Halle 1803—27. 5 Th.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1802. **Ch. W. Snell** (s. ob.), m. s. Br. F. W. D. S.: Handb. d. Philos. f. Liebhaber. Gieß. 1802—18. 8 Th.; 2. A. 1819 ff.

Fr. Bouterweck (s. Lyr.). d. Epoche d. Vernunft. Gött. 1802; Anleit. z. Philos. d. Nat.-Wiss. das. 1803; Im. Kant. Hamb. 1805; Prakt. Aphorism. (Grundr. z. e. neu. Syst.). Lpz. 1808; Lehrb. d. phil. Vorkenntn. 1810.

Laz. Bendavid (s. ob.), üb. d. Urspr. unsr. Erkenntn. Berl. 1802; Rechtslehre. das. 1802; Selbstbiogr. das. 1804.

J. Jac. Wagner, Ulm (1775), Prof. zu Heidelb. u. Würzb. — Theorie d. Wärme u. d. Lichts. Lpz. 1802; v. d. Natur d. Dinge. das. 1803; üb. d. Lebensprinz. 1803; Philos. u. Erziehungskunst. 1803; Syst. d. Idealphilos. 1804; Staatswiss., Theodicee ꝛc.

1803. **Kajet. v. Weiller** (s. Päd.), d. Geist d. allerneust. Philos. d. Herren Schelling, Hegel u. Comp. Münch. 1803—5. 2; Anleit. z. freien Philos. das. 1804; Verstand u. Vernunft. das. 1806.

Jac. Salat (s. ob.), üb. d. Geist d. Philos. Münch. 1803; Vernunft u. Verstand. Tüb. 1808; Moralphilos. Landsh. 1809; 3. A. 1821. 3.

Gli. E. A. Mehmel (s. unt.), Vers. e. vollst. analyt. Denkl. Erl. 1803; üb. d. Verhältn. d. Philos. z. Relig. das. 1805.

Cho. Ad. v. Eschenmayer (s. ob.), d. Philos. in ihr. Uebergange z. Nichtphilos. Erl. 1803; d. Eremit u. d. Fremdling. das. 1805; Einl. in Natur u. Gesch. das. 1806.

Jac. F. Fries (1773—1843), Hofr. u. Prof. d. Philos. zu Heidelb. u. Jena. — Philos. Rechtsl. Jena 1803; Reinhold, Fichte u. Schelling. Lpz.; Syst. d. Philos. das. 1804; Wissen, Glaube u. Ahnung. Jena 1805; neue Kritik d. Vernunft. Hdlb. 1807. 3 Th.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1802. **K. F. Zelter**, Berlin (1758—1832), Komp. u. Dir. d. Singakad. das. — D. Leben Fasch's (Gründers d. Singak.) B. 1802. 4.

F. A. Wolf, verm. Schrift. Halle; m. Ph. Buttmann: Museum d. Alterth.-Wissensch. Berl. 1807—10. 2 Bd.

Dan. Jenisch (s. ob.), Theorie d. Lebensbeschr. Berl. 1802; Vorles. üb. d. Meisterwerke d. griech. Poes. das. 1803. 2.

Ant. Th. Hartmann (s. ob.), d. hellstrahl. Plejad. am arab. poet. Himmel. Münst. 1802; Früchte d. asiat. Geist. das. 1803. 2.; Aufklär. üb. Asien. Oldb. 1806. 2; d. Hebräerin a. Putztisch ꝛc. Amsterd. 1809 f. 3 Th.

J. Steph. Schütze (1771), Privatgel. z. Weimar. — Theorie d. Reims. Magdeb. 1802; Gedank. u. Einfälle üb. Leben u. Kunst. das. 1810.

1803. **J. A. Eberhard** (s. ob.), Aesthetik. Halle. 4 Th.; N. A. 1807 ff.

J. Dom. Fiorillo (s. ob.), Kl. Schrift. Gött. 2 Th.; Beschreib. d. Gem.-Samml. z. Gött. das. 1805.

Ph. K. Buttmann a. Frkf. a. M. (1764—1829), Prof. a. d. Univers. u. Akademik. z. Berlin. — Ueb. d. philos. Deutung d. griech. Gottheiten. Berl.; üb. d. Mythos d. Heracles. das. 1810; üb. d. Myth. d. Sündfluth. 1812.

F. Maier (1772—1818), privat. in Jena u. Weimar. — Allgem. mythol. Lexic. Weim. 1803 f. 2 Th.

Fz. Horn (s. Rom.), üb. C. Gozzi's dram. Poes. Penig 1803.

Digitized by Google

Literaturgeschichtliches.

1802. **J. v. Müller** (s. ob. Gesch.), Briefe e. jung. Gelehrt. an seinen Freund. Tüb.

F. v. Spee's Ged., hrsg. v. Jgn. H. v. Wessemberg. Zür. 1802.

Bardenalman. d. Deutsch. Hrsg. v. **Gräter** u. v. **Münchhausen.** Neustrel.

1803. **J. Cho. Ant. Max. Frhr. v. Aretin,** Münch. (1773—1824), Oberhofbibliothek. — Beitr. z. Gesch. d. Lit. Münch. 1803—5; liter. Anzeiger. 1806 ff.

K. Ph. Conz (s. ob.), Nachricht v. Rud. Weckherlin's Leb. Ludwigsb.

Liscov's Schr. üb. d. Unnöthigkeit d. gut. Werke z. Seligkeit, hrsg. v. D. Pott. Lpz. 1803.

Bernh. Jos. Docen, Osnabr. (1781—1828), erst. Kustos an d. Biblioth. z. Münch. — Andenken an Hans Sachs. 1803.

J. F. Johannsen, histor.-biogr. Nachr. v. ält. u. neuern geistl. Liederdicht. Schlesw. u. Lpz. 1803.

Sprachliches.

1802. **Trg. Chf. Voigtel** (s. ob.), Lehrb. d. prosa. Schreibart. Halle 1802; Handwörterb. d. deutsch. Spr. daf. 1804.

J. H. Voß (s. Lyr.), Zeitmessung d. deutsch. Spr. Königsb. 1802.

Gg. Reinbeck, deutsche Sprachl. f. deutsch. Schul. Lüb. 1802; 4. A. Stuttg. 1821.

J. A. Eberhard, Synonym. Handwörterb. d. d. Spr. Halle 1802; (J. G. Ruff) Handb. d. allg. deut. Synonym., bearb. u. Eberh. Halle 1802.

1803. **K. Hahn,** Berl. (1773), Regier. u. Schulr. z. Magdeb. u. Erfurt. — Sprachlehre. Berl. 1803; 3. A. 1816.

K. F. Ekler, Methodik d. wissensch. Unterr. in d. d. Spr. Bresl. 1803.

J. K. Schweizer, Wörterb. z. Erklär. fremd. Wörter. Zür. 1803; 4. A. v. Conr. v. Orell. daf. 1834.

Sammlungen; Almanache.

1802. Almanach dramat. Spiele, hrsg. v. A. v. Kotzebue. Berl. 1802—19.

Bardenalmanach v. F. Gräter u. Frh. v. Münchhausen. Neustrel.

Phantasus d. Morgenlandes (1001 Märch.) v. J. Ch. L. Haken. Lpz. 1802. 2; N. A. Berl. 1816.

Mus.-Alman., hrsg. v. **A. W. Schlegel** u. **L. Tieck.** Tüb. 1802.

Göttinger Musenalman. f. 1802, hrsg. v. e. Ungen., u. f. 1803 v. Soph. Mereau.

Musenalm. v. Vermehren. Lpz. 1802; Jena 1803.

N. Biblioth. deutsch. Romane. Lpz. 1802—4.

1803. Lyrische Anthology. v. **F. v. Matthisson.** Zür. 1803—7. 20 Bde.

Französ. Miscellen, hrsg. v. H. v. Chezy. Stuttg. 1803—6. 18 Bde.

Vaterländ. hist. Taschenbuch v. F. C. v. Rambach. Königsb. 3 Th.

Pantheon d. deutsch. Dicht. v. K. W. Hermann. 1803; 2. A. 1811.

Neueste deutsche Schaubühne. Augsb. 1803—11. 48 Bde.

Hamburg. reform. Gesangbuch.

Poet. Taschenb., hrsg. v. Gramberg u. Boehlendorf. Berl. 1803.

Zeitschriften.

1802. Irene, e. Monatsschr. Hrsg. v. Ant. v. Halem. (1801. 6 St.). Berl. 1802. (12 St.); Münst. 1803 u. Oldenb. 1805 u. 6.

Journal v. deutsch. Original-Romanen. Penig 1802—4. 24 Lief.; 1805. 6 Lief.

Leipz. Lit.-Zeit. 1802 (Juli—Dec.).

Annalen d. Lit. u. Kunst in d. Oesterr. Staaten. Wien 1802 f.

N. Attisches Museum, hrsg. v. **Wieland, J. Jac. Hottinger** und **Fr. Jacobs.** Zür. 1802—10. 3 Bde.

1803. **D. Freimüthige** od. Ernst u. Scherz, hrsg. v. A. v. Kotzebue und Garl. Merkel. Berl. 1803—6.

Annalen d. Theat. u. dramat. Lit. Hamb. 1803. 12 Hfte.

Europa, Zeitschr. Hrsg. v. **F. Schlegel.** Frkf. 1803. 4 St.

Süddeutschl. pragmat. Annalen Salzb. 1803.

N. Leipz. Lit.-Zeit., hrsg. v. Ch. D. Beck v. Juli 1803—34.

Uebersetzungs-Literatur.

1802. **Sarbiewski's** lyr. (lat.) Ged. v. A. J. Rathsmann. Bresl.

Aeschylus' Tragödien (4 St.) v. **Fr. L. Stolberg.** Hamb.; N. A. 1824.

Shakspeare's Othello v. L. Schubart. Lpz.

Tasso's Jerusalem v. A. W. Hauswald. Lpz. 2 Th.

Gita-Govinda des Jajadeva v. J. F. H. v. Dalberg. m. Erläut. Erf.

Morgenl. Blumenlese v. A. Th. Hartmann. Berl.

Russische Märchen v. J. Gfr. Richter. Lpz.

Sophocles' Trachinerinnen v. J. W. Süvern. Berl.

Saadi's Königsspiegel, hrsg. v. Grohmann. Lpz.

Pilpai's Kalile Wadimne, od. Fabeln des, metr. v. Luc. Weber. Frkf. 2.

1803. **Reinecke Fuchs** von **Soltau.** Berl.

Nationalgesänge d. Hebräer v. K. W. Justi. Marb. 1803—8. 3.

Lafontaine's Fabeln v. Ch. A. H. Clodius. Lpz. 1803. 2 Th.

Seneca's Thyestes u. Trojanerinnen, v. Fr. Horn. Penig.

Boccaccio's Dekamerone, v. Fr. W. Soltau. Berl. 3 Bde.

Epigramme d. griech. Anthologie v. **F. Jacobs** in s. „Tempe". Lpz. 1803. 2 Bde.

Odyssee von Weinzierl. Münch.

Mimnermos' u. Solon's Eleg. u. Sprüche d. Theognis v. **A. W. v. Schlegel** in d. Zeitschr. „Europa".

Auswärtige Literatur.

1802. Giamb. Casti (1732—1803), Gli animali parlanti. Par. 1802.

Vinc. Monti (1753—1828), Lyr. u. Trag.-Poesie. Pisa 1802.

L. Eman. du Paty (1775), Lstspieldicht. les valets dans l'antichambre etc.

Anne Germaine Staël-Holstein, geb. Necker (1768—1817), Delphine.

Ant. Ferrand (1771—1825), Esprit de l'hist. 4. (6. A. 1826).

Nicolo Ugo Foscolo (1777—1827), Ultime lettere di Jac. Ortis. Mailand 1802.

Jose Iglesias (1753—1791), span. Lyr. Obras. Madr. 1802. 2.

1803. J. Franç. d. la Harpe (1741), fr. — Epist., Herold., Od., Trsp. Melanie.

Stanisl. Marq. de Boufflers (1737—1815), Meister im tändelnd. Poesie. Oeuvr. P. 1803.

Thom. Campbell (1777), Lehrd. — The pleasures of hope; e. Ballad.

Rob. Southey (1774), Dicht. u. Hist. — Ep. Ged. Joane of Arc. L. 1803; Thalaba; Madoc 1805 ꝛc.

Will. Roscoe (s. ob.), Life of Leo X. L. 1803. 8. 4.

J. Romsz (1738), niederländ. Lustspield. st.

Hoegh Guldberg (1771), dän. Dichter. — Satir., Eleg. u. Idyll.

Ad. W. Schack v. Staffeldt (1770—1826), dän. D. — Digta. Kj. 1803.

Digitized by Google

Politische Zustände und Ereignisse.	Klopstock; Wieland.	Herder; Jean Paul.	Goethe.	Schiller.	Kant; Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. F. v. Schlegel; Tieck.
1804. Napoleon Bonaparte, Kaiser d. Franzos. Franz II., Erbkaiser v. Oestreich.	1804. **W.**—Menander und Glycerion. Taschenb. f. 1804. Stuttg. — (**W.** verkauft Osmanstedt wieder.)	1804. **J. Paul.** — **Flegeljahre**, eine Biograph. Stuttg. 1804. 4 Thle. — **Vorschule d. Aesthetik**, nebst einigen Vorles. 2c. Stuttg. 1804. 3 Bde. — **Kl. Schriften.** Jena. 2 Bdchn.	1804. Verkehr m. d. Fr. v. Staël; thät. Theilnahme an d. Jen. Lit.-Ztg. u. an **Sch.**'s **W. Tell**; Proben z. **Macbeth** u. **Götz v. B.** (dess. Bearb. f. Theater). Verkehr m. H. Voß d. J.; 6. Kunstausstell. d. Preisbilder; Vorbereit. auf d. festl. Empfang d. Erbprinzen u. s. Gemahlin; **Schiller's** Huldig. d. Künste, als Vorspiel z. **Racine's** Mithridat, übers. v. Bode, 12. Nov.; Wallenstein's Lager, d. Jungfrau, Jery u. Bätely, Tell, Geschwister, Götz u. Nathan eingeübt. — Weim. Kunstausstell., **N. Allg. J. Lit.-Z. Nr. 1.** Recension v. **Vossens** Ged.; **Winckelmann** u. s. Jahrh. u. **Rameau's Neffe**, nach dem Manuscript des Diderot zu übers. begonnen. — Herausgekomm.: d. natürl. Tochter, Trsp. als Taschenb. Stuttg.	1804. **Wilhelm Tell** (seit Mitte vorig. J. begonnen) d. 18. Febr. beendet; am 17. u. 19. März d. ersten Vorstellungen desselben in Weimar; in Berlin im Juli.— Reist nach Berlin, durch Iffland bewogen, kommt d. 1. Mai das. an; Jungfrau v. Orl., Braut v. Messina u. Wallenstein aufgef.; Rückkehr am 21. Mai. — Vom König v. Preuß. ihm e. Gnadengeh. v. 3000 Thlrn. zugesichert; bleibt aber bei e. Zulage v. 400 Thlrn. z. d. früh. 400 in Weimar. — „Huldigung der Künste" (v. 4.—8. Nov. ged.) b. Anwesenh. d. Erbprinzessin, Großfürst. v. Rußl. aufgef. — Beginnt a. 17. Dec. d. Uebers. der **Phädra**. — **Gedichte**: Berglied, d. Alpenjäger, Wilhelm Tell. — D. „**Huldigung der Künste**" kommt heraus. Stuttg.	1804. **Schelling.**—Philosophie u. Religion. Tüb. **Kant** st. d. 12. Febr. (Biographien und Charakteristik K's.: K. A. Ch. Wasianski, I. Kant in seinen letzten Lebensjahren. Königsb. 1804; dessen Biogr. Lpz. 1804. 4 Thle.; J. Ch. A. Grohmann, d. Andenken K's. Berl. 1804; F. Bouterweck, Denkmal. Hamb. 1804).	1804. **F. v. Schl.**— Europa, e. Ztschr. Frkf. 1803—5. 2 Th. à 2 Hfte. 4.; Samml. romant. Dichtung. d. M.-A. Lpz. 2 Bde. (1. Gesch. d. Zauber. Merlin; 2. Gesch. d. schön. 2c. Eurythanthe.) **A. W. v. Schl.**— Blumensträuße, ital., span. u. portug. Poesie. Berl. 16. **L. Tieck.**—Kaiser Octavian. Lstsp. in 2 Th. Jena.
1805. Drittes Bündniß zwisch. Oestreich, Rußland, England, Neapel u. Schweden gegen Frankreich. Schlacht bei Ulm, 14. Oct. u. b. Austerlitz, 2. Dec. — Friede mit Oestr. zu Preßburg.	1805. **W.**—Krates und Hipparchia. Taschenb. f. 1805. Stuttg.; — der Hexameron von Rosenhayn. Lpz. — Euthanasia, drei Gespräche. — (Gespräch m. Napoleon, s. **W's.** Leb. v. Gruber.)	1805. **J. Paul.** — Freiheits-Büchlein 2c. 2c. Stuttg. 1805. **Herder's Cid** kommt ganz heraus. Tüb.	1805. **G. u. Schiller** im Jan. gefährlich krank. — Weimar. Kunstausstell. 2c.; beend. d. Rameau; Aufs. f. d. Lit.-Ztg.: Recens. d. **Hebel**'sch. Ged., Anmerk. z. Ram. Neffen; Winckelmann u. s. Jahrh. beend.; — Große Niedergeschlagenh. durch Sch.'s Tod, spät. Zerstreuung durch d. Anwesenh. F. A. Wolf's v. Halle u. F. H. Jacobi's; bei Zelter's Besuch Arrangement z. dram. **Aufführ. d. Glocke.** Nachtausflug m. Wolf; 7. u. letzte Kunstausstell.; Aufenth. in Jena weg. Vorber. d. Farbenlehre z. Druck. — **Werke**, außer obigen: Kl. Aufs. f. d. Lit.-Ztg., Epilog zu Sch.'s **Glocke**.— Herausgek.: **Rameau's Vetter**, e. Dialog. Lpz. Göschen. 1805.	1805. **Phädra** am 14. Jan. beendet, am 30. d. M. z. Geburtstage d. Herzogin aufgeführt, erscheint b. Cotta m. Text z. Seite. — Hilft H. Voß, Gymnas.-Lehr. in W., b. e. Bearbeitung von Shakspeare's **Othello** f. d. Weim. Theater. — Plan z. den „**Kindern d. Hauses**"; — arbeitet am **Demetrius**. — Seit Mitte Januars erkrankt, genest er nicht mehr recht; am 28. April noch einmal am Hofe, am 29. im Theater, ergreift ihn in demselben das Fieber u. er verscheidet am 9. Mai Abends gegen 6 Uhr.	1805. (**Ueber Kant noch**: L. E. Borowski, Darst. d. Leb. u. Char. K's. Kgsb. 1805; K. Brh. Jachmann, J. K., geschild. in Brief. an seine Freunde. das. 1805.) **Fichte** wird Prof. z. Erlangen, mit d. Erlaubniß, den Winter in Berlin zuzubringen.	1805. **F. v. Schl.** — Grundz. d. goth. Bauk. auf e. Reise durch die Niederlande 2c. in. d. J. 1804—5. (sämmtl. W. 6. Bd.); poet. Taschenb. a. d. J. 1805. u. 6. Berl. **A. W. v. Schleg.**— Schreib. an Goethe üb. einige Arbeit. in Rom lebend. Künstler. (Jen. Allg. Lit.-Ztg. u. krit. Schr. 2. Th.); **Rom**, Elegie. Berl. 4.

Digitized by Google

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1804. **E. Mor. Arndt**, Rügen (1769), Prof. z. Greifswalde, s. 1818 z. Bonn. — Ged. Rost. 1804; N. A. 1818.

Nic. Dan. Hinsche (1771), b. Hamb. — Feldblumen u. Disteln. B. 1804.

F. Cho. Weißer a. Stuttg. (1761—1833), Oberfinanzr. das. — Acht Romanzen. Lpz. 1804; kl. Satir. das. 1805; Sinnged. Zür. 1805 f. 2 Th.

J. Cho. F. Haug (1761—1829), Hofr. u. Bibliothek. z. Stuttg. — Fruchtb. Epigrammatik., schon 1791 ersch. Sinnged. v. ihm. — 100 Hyperbeln a. Hrn. Wahl's gr. Nase. 1804. (2. A. enth. 200 Hyp. Lpz. 1822); epigramm. u. verm. Ged. Berl. 1805. 2; epigr. Spiele ꝛc.

Karol. v. Günderode, Pseudon. Tian (1780—1806), Stiftsdame zu Frkf. a. M. — Ged. u. Phantasien. Hamb. 1804; poet. Fragm. Frkf. 1805.

Gg. L. Spalding (s. ob.), Versuch didakt. Ged. Berl. 1804.

Ghf. W. Cho. Starke (s. ob.), Kirchenlieder. Halle 1804.

1805. **A. F. Frhr. v. Steigentesch** (s. ob. Dram.), Ged. Frkf. 1805; 4. A. Darmst. 1825.

Elise Sommer (1767), geb. Brandenburg, lebte in Berleberg, zul. in Frkf. a. O. — Poet. Versuche. Marb. 1805; Ged. Frkf. a. M. 1813.

Ch. L. Neuffer a. Stuttg. (1769—1839), Pred. z. Stuttg., Diakon. z. Weilheim, s. 1819 Pfarr. u. Schuldir. z. Ulm. — Verm. Ged. Stuttg. 1805; auserles. Ged. das. 1816.

K. Bernh. v. Trinius, Eisleb. (1773), Arzt u. Lehr. d. Großf. Thronfolg. z. Petersb. — Gedichte in Alman. u. Zeitschr.

Dramatisches.

1804. **J. F. Schink** (s. ob.), Joh. Faust. 2 Th.

E. Christ. Westphalen (s. Lyr. 1809), Charl. Corday, Trsp. Hamb. 1804 u. Petrarca, dram. Ged. das. 1806.

E. Mor. Arndt (s. Lyr.), d. Storch u. seine Familie. Trag. Greifsw. 1804; N. A. 1815.

J. Dan. Falk (s. ob.), Prometheus, dram. Ged. Tüb. 1803; Amphitruon, Lstsp. Halle 1804; d. Uhue, Comöd. 1807.

Sophie v. Knorring (s. Ep.), dram. Phantasien. Berl.

F. de la Motte-Fouqué (s. w. u.), dram. Spiele. Berl. 1804.

1805. **Gg. Reinbeck** (s. Erzähl.), Schauspiele. Lpz. 1805.

Ch. A. Glo. Eberhard (s. Ep.), Die Wittwe, Lstsp. Halle 1805; St. Sylvester, Posse. das. 1810.

J. H. D. Zschokke (s. ob.), Graf Monaldeschi. Trsp. Brem. 1803; Schauspiele. Bair. 1804; Hyppolit u. Roswitha. Schsp. Zür. 1805.

H. Jos. Edler v. Collin (1772—1811), Hofr. z. Wien. — Tragöd.: Regulus. 1802; Koriolan, Balboa. 1804; Polyxena. 1806; Bianca della Porta. 1808; d. Horaz. u. Kuriat. 1810.

G. A. F. Ast (s. Aesth.), Krösus, Trsp. Lpz. 1805.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1804. **Chr. Bened. Eugenie Naubert** (s. ob.). — Viele Rom. bis 1820. — Pinto; Fontanges; Eudoxia; Attila's Schwert u. a. m.

L. Theob. Kosegarten (s. ob.), Idyll. Dicht.: d. Inselfahrt. Berl. 1804 u. ö.; Jukunde. das. 1808 u. ö.

J. Baggesen (s. Lyr.), Parthenais, idyll. Epos. Mainz 1804; 3. A. Lpz. 1819. 2; Adam u. Eva, humorist. Epos. Lpz. 1827.

F. Ad. Krummacher (1768—1845), Pred. u. Konsist.-R. z. Bernburg, dann z. Bremen. — Parabeln. Duisb. 1805; N. A. 1820. 2 Th.; d. Kinderwelt. das. 1806 u. ö.; Apologen u. Paramythien. das. 1809.

K. Stein (1773), Hofr. z. Berl. — Vrf. viel. Romane v. 1804—25. — Amöna. Posen 1804. 2 Thl. u. a.

K. Gli. Andr. v. Hardenberg (s. Lyr.), d. Pilgrimschaft n. Eleusis. Berl. 1804.

Karol. v. Woltmann, Berl. (1782), Gatt. d. Histor., lebt m. dies. z. Prag, dann wied. in Berlin. — Rom.: Euphrosyne. Berl. 1804; N. A. s. t. Heloise. 1809; gibt mit W. heraus: Schriften. Berl. 1806 f. 5 Bde.

1805. L. Ad. Fz. Jos. v. Baczko (s. ob.), schrieb noch viele Rom. (besond. histor.) Legenden, Volkssagen u. s. w. bis 1815.

Gg. K. Claudius (s. ob.), Peter d. Gr.; kl. Rom ꝛc.; bedeutender s. Erzähl. a. d. Kinderwelt. Lpz. 1805 ff. 4 B. u. a. Jugendschr.

Fr. Bouterweck (s. Lyr.), Novellen u. Reflex. Gött. 1805.

Em. Leop. August, Herz. z. Sachsen-Gotha u. Altenb. (1772—1822). — Kyllenien oder Auch ich war in Arkadien. Gotha 1805.

Gg. Pet. Sievers (s. Dramat.), d. Sarg od. d. Zwillingsschwest. Hamb. 1805—7. 4; d. Kleinstädter. Lpz. 1809. 2.

J. H. Dan. Zschokke (s. ob.), schr. mehr. Romane in dies. Jahrzehend.

Jos. L. Stoll (1778—1815), priv. z. Wien. — Briefe e. Eipeldauers. Berl. 1805. 13 Hefte.

K. Streckfuß (s. Lyr.), Ruth, idyll. Ged. in 4 Ges. Wien 1805; Altimor u. Zomira, Ged. in 6 Ges. Lpz. 1808.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1804. **P. J. Anselm v. Feuerbach** (s. Philos.).

Sch. Mutschelle (s. ob.), Pred. u. Homilien mehr. Samml.

J. Kasp. Häfelt (s. ob.), Pred. üb. d. christl. protest. Freih. Lpz.

H. Cho. Gfr. Demmel (s. ob.), Erbauungsschr. u. Pred. Gotha u. Neust. bis 1818.

W. Münscher (s. Gesch.), Pred. Marb. 1804; Polit. Pred. das. 1813.

1805. **J. Cho. Greiling** (s. ob.), Andachtsred. Halberst.; Theophanien. Halle 1808.

Ch. L. Neuffer (s. Lyr.), Pred. Augsb.

J. Bapt. Albertini, Neuwied (1769—1831), Bischof d. Brüdergemeinde z. Nisky, Gnadenfrei u. Berthelsdorf b. Herrnhut, einer d. geistvollst. geistl. Redner. — Dreiß. Predigt. Gnadau 1805; 3. A. 1829.

Kulemann F. Eylert (1770), evangel. Bischof u. Hofpred. zu Potsdam. — Predigt. u. Erb.-Schr. v. 1803—1816 ꝛc.

Digitized by Google

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1804. F. Theod. v. Schubert a. Braunschw. (1760—1825), Dir. d. Akad. d. Wiss. z. Petersb. — Populäre Astronomie. Petersb. 1804—12. 3 Th.

F. H. Ch. Schwarz (s. ob.), Erziehungslehre. Lpz. 1804—13. 4 Bde.; N. A. 1829; Lehrb. d. Pädagogik u. Didaktik. Heidelb. 1805.

F. K. Lang (s. ob.), Noch viele Jugendschr.

J. Bapt. Graser (1769), s. 1810 Kreisschulr. in Bair. — Archiv f. Volkserzieh. Salzb. 1803—5. 2; Beob. u. Vorschläge üb. Erzieh. u. Schule. daf. 1804 f. 2; Baier.-fränk. Schulmerkur. Bamb. 1805 f. 4.

K. A. Zeller b. Tüb. (1774), Pred. z. Brünn, dann z. St. Gallen, dann Schuldir. z. Zür., endl. Schulr. u. Schuldir. in u. zul. bei Königsb. in Pr. — Ueb. d. Anwendbark. d. pestalozz. Lehrart in Volksschul. Tüb. 1804; N. A. 1810; d. Schulmeisterschule. Zür. 1807; 3. A. 1817 ꝛc.

1805. **Kasp. F. Lossius** (s. ob.), Moral. Bilderbibl. Gotha 1805—13. 5 Th.; Wiegenbüchl. ꝛc.

Th. Ant. H. Schmalz (s. ob.), üb. bürgerl. Freih. Halle; Rechtsphilos. Berl. 1807; Staatswirthsch.-Lehre. daf. 1817. 2.

H. Stephani (geb. 1765), Kirchen- u. Schulr. an mehr. Ort. in Baiern. — Syst. d. öffentl. Erzieh. Berl. 1805; 2. A. 1813; d. baiersche Schulfr. ꝛc.

E. M. Arndt (s. Lyr.), Fragm. üb. Mensch.-Bildung. Alt. 1805. 19. 3 Th.; Ideen üb. d. höchste hist. Ansicht d. Syr. Rost. 1805.

Kulem. F. Eylert (s. Orat.), üb. Geistesheiterk. u. Gemüthsruhe. Brschw. 2 Th.

K. W. Türk, Reg.- u. Schulr. z. Potsdam. — Ueb. zweckm. Einr. d. Schul- u. Unterr.-Anstalt. Neustr. 1804; Briefe a. Münch. üb. Pestalozzi ꝛc. Lpz. 1806. 2 Th. ꝛc.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1804. **Gust. Graf v. Schlabrendorf**, a. Stettin (1750—1824); Napoleon Bonapart. u. d. frz. Volk unt. s. Consulate, hrsg. v. J. Fr. Reichardt (s. d.). O. O. 1804. (Polemisch.)

W. Münscher (1766—1814), Prof. d. Theol. z. Marb. ꝛc. — Christl. Dogmengesch. Marb. 1797—1809. 4; 3. A. 1818; Lehrb. d. Kirchengesch. daf. 1804.

Gg. F. Chr. (Sartorius) Frh. v. Waltershausen (s. ob.), Gesch. d. hanseatisch. Bundes. Gött. 1802—8. 3; v. d. Element. d. Nat.-Reichth. daf. 1806; Spittlers Europ. Staat.-Gesch. fortges. Berl. 1807. 2 Th. 3. A. 1823; Versuch üb. d. Regier. d. Ostgothen. Hamb. 1811.

Ch. A. Gli. Göde, Dresd. (1774—1812), Prof. d. Rechte z. Jena, dann z. Gött. — England, Wales, Irl. u. Schottl. Reiseerinner. v. 1802 u. 3. Dresd. 1804. 5 Th., N. A. 1806.

J. Gg. Feßmaier (1775), Minist.-R. d. Finanz z. Münch. — Gesch. v. Baiern. Landsh. 1804.

1805. J. F. Reichardt (s. Dram.), Vertraute Briefe a. Paris. Hamb. 1805. 3 Th.; vertr. Briefe, geschr. a. e. Reise n. Wien. Amsterd. 1810.

K. Dietr. Hüllmann (s. ob.), deut. Finanzgesch. d. M.-Alters. Berl. 1805; Gesch. d. Ursprr. d. Stände in Deutschl. daf. 1806—8; 2. A. 1817. 3; Gesch. d. Domänenbenutz. 1807; Gesch. d. byzant. Handels. 1808.

J. Gfr. Richter (1763), a. Leipz., s. 1784 fast 20 J. in Rußland. — Sitt., Kleid. u. Gebr. d. Russ. a. nied. Ständ.; Spiele u. Beluſt. ders., Lpz. 1805; maler. Darst. d. Sitt. ꝛc. b. d. Russ., Tart., Mong. ꝛc. 1806.

J. Ch. L. Haken (s. Rom.), Xenophon u. d. 10000 Gr. Magdb. 1805. 2; Gemälde d. Kreuzzüge. Frkf. 1808—20. 3 Th. u. A. m.

J. F. L. Wachler (s. ob.), Handb. d. allg. Gesch. d. liter. Kultur. Marb. 1804. 5. 2 Th.; Grundr. d. Gesch. daf. 1807.

Fz Seraphin Kurz (1771), Pfarr. im Lande unt. d. Ens. — Beitr. z. Gesch. Oestr. ob. d. Ens. Linz 1805—9. 4; Oestr. unt. Friedr. IV. Wien 1812. 2.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1804. **K. Sam. Zachariae**, Meißen (1769), Prof. u. Dir. d. Gesetzgeb.-Commiss. z. Heidelberg, als philos. Rechtslehr. berühmt. — Ueb. d. vollkommenste Staatsverf. Lpz. 1800; Janus. 1802; Erzieh. d. Menschengeschl. durch d. Staat. 1802; Philos. Privatrecht. 1804; Wiss. d. Gesetzgeb. 1806; Anleit. z. gerichtl. Beredtsamk. 1810.

F. Köppen, Lübeck (1775), Prof. d. Ph. z. Erlangen, neigt sich Jacobi zu. — Schellings Lehre Hamb. 1803; verm. Schr. 1806; üb. d. Zweck d. Philos. Landsh. 1807; Naturrecht. 1809.

P. J. Anf. v. Feuerbach, Jena (1775—1833), wirkl. Staatsr. ꝛc. z. Ansbach. — Ueb. Philos. u. Empirie in ihr. Verhältn. z. posit. Rechtswiss. Rede. Landsh. 1804; Blicke auf d. deutsche Rechtswiss. Münch. 1808.

1805. **J. Gebh. Ehrenr. Maaß** (s. ob.), üb. d. Leidenschaften. Halle 1805. 7. 2; üb. d. Gefühle, bes. Affekt. daf. 1811.

Gg. F. Creuzer, Marb. (1771), Prof. u. Geh.-R., u. **K. Daub**, Kassel (1765—1836), Prof. u. Geh. Kirch.-R. zu Heidelberg. Geben heraus: Studien (e. philol., philos., archäol. ꝛc. Ztschr.) Frkf. 1805—19. 6 Bde.

Jac. Jos. Görres, Koblenz (1776), Prof. z. Koblenz, Heidelb. u. Münch. — Exposit. d. Physiologie. Kobl. 1805; Glauben u. Wissen. Münch. 1805.

Gfr. Reinh. Treviranus (1776—1837), Prof. d. Mediz. u. Mathemat. z. Bremen. — Physiol. Fragm. Hannov. 1797. 99. 2; Biologie, Gött. 1802—22. 6 Bde.

L. Oken, Freiburg (1782), Prof. z. Jena u. Münch. — Grundr. d. Nat. Philos. Frkf. 1802; Biologie. Gött. 1806; d. Universum. daf. 1808; üb. d. Werth d. Nat.-Gesch. 1809.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1804. **W. Gli. Becker** (s. ob.), Augusteum, Dresd. antike Denkmäl. enth. 12 H. m. 154 Kpfrn. 1804—11.

Ch. A. H. Clodius (s. Lyr.), Entw. z. e. systemat. Poetik. Lpz. 1804. 2 Th.

Jac. Jos. Görres (s. Nat.-Ph.), Aphorism. üb. d. Kunst. Kobl. 1804.

Aesthetik v. J. Paul (s. dies.).

K. v. Morgenstern, Magdeb. (1770), s. 1802 Prof. in Dorpat. — E. feinsinn. Kunst- u. Lit.-Kenner v. klass. Darstellungsgabe in kl. Monographien: J. Winckelmann, Rede. Lpz. 1805; üb. ein. Gemälde; J. v. Müller; Klopstock; üb. d. Klassische u. s. w.

1805. **Aloys L. Hirt**, Donauesching. (1759—1837), Prof. a. d. Akadem. d. Kste. z. Berl. — Bilderb. f. Mythol., Archäol. u. Kst. Berl. 2 Hfte. 1805—16. 4; d. Baukunst u. d. Grundс. d. Alt. daf. 1808. Fol.; d. Tempel Salomonis ꝛc.

J. Arn. Kanne (s. Humor.), Mythol. d. Griech. u. Röm. Lpz. 1805; erste Urkund. d. Gesch. Baierns. 1808. 2 Th.; N. A. 1815.

J. Jac. Wagner (s. Philos.), Jour. f. Wiss. u. Kunst. Lpz. 1805; Ideen z. e. allg. Mythologie d. alt. Welt. Frkf. 1808.

G. Ant. F. Ast, Gotha (1778), Prof. z. Landsh. u. Münch. — Syst. d. Kunstlehre. Lpz. 1805; N. A. 1807; üb. d. Geist d. Alterth. Rede. Landsh. 1805.

J. F. Fries, Melpomene, e. Vers. üb. d. Gründe d. Wohlgefall. an trag. Gegenst. Rost. 1805.

K. H. L. Pölitz (1772), Prof. d. Politik. u. Staatswirthsch. z. Leipz. — Handb. d. Weltgesch. daf. 1805 ff.; 6. A. 1830. 4 Th.; d. Staatslehre. 1808. 2; Gesch. u. Statist. d. Königr. Sachsen u. d. Herzogth. Warschau. 1808—10. 3 Bde.

H. Luden in Bremen (1780), Prof. d. Gesch. z. Jena. — Ch. Thomasius. Berl. 1805; H. Grotius. daf. 1806; Ansicht. d. Rheinbunds. Gött. 1808; üb. d. Stud. d. vaterl. Gesch. Jena 1810.

Digitized by Google

Literaturgeschichtliches.

1804. **K. H. L. Pölitz** (s. Gesch.), Prakt. Handb. z. Lektüre deutsch. Klassik. Lpz. 1804 ff.; N. A. 1828. 2. Th.

J. F. L. Wachler (s. Gesch.), Handb. d. allg. Gesch. d. lit. Kultur. Marb. 1804. 2 Bde.

Briefe deutsch. Gelehrt. a. Gleims lit. Nachl. hrsg. v. W. Körte. Zür. 1804—6. 3 Bde.

Gfr. Lebr. Richter, Allg. biogr. Lex. geistl. Liederdicht. Lpz. 1804.

1805. **J. Gfr. Eichhorn** (s. ob.), Gesch. d. Lit. Gött. 1805—12. 12 Th.; N. A. 1818 ff.

Herder's Leb. v. J. G. Gruber. Leipzig 1805.

Sammlung v. Schweiz. Kuhreihen u. Volkslied. v. Siegm. v. Wagner. Bern 1805; 2. A. v. Ghld. Jac. Kuhn. 1812; 4. A. 1826.

Fz. Horn (s. Rom.), Gesch. u. Kritik d. deutsch. Prosa u. Beredts. Berl. 1805.

Gg. Wolfg. Panzer (s. 1788), Annal. d. Alt. deutsch. Lit. 2 Bd. Nürnb. 1805.

Briefe zw. Gleim, W. Heinse u. J. v. Müller. Zür. 2 Th.

Ulfilas, hrsg. v. **J. Ch. Zahn.** Weißenf. 4. 1805.

Sprachliches.

1804. **J. Ch. A. Heyse** a. Nordhaus. (1765–1829), Allgem. Wörterb. z. Verdeutsch. fremder Wörter. Oldenb. 1804. 2; dass. kurzgefaßt. Nordhaus. 1807; 5. A. 1829.

J. H. Seidenstücker (1766—1817), Dir. a. Gymnas. z. Soest. — Bemerk. üb. d. d. Spr. Helmst.; außerdem viele Progamme üb. d. d. Spr. u. Schulangelegh.

K. H. L. Pölitz (s. Gesch.), Allgem. deutsche Sprachkunde. Lpz. 1804.

1805. **F. A. Bernhardi** (s. ob.), Anfangsgr. d. Sprachwiss. Berl.

L. Hünerkoch, Theoret. u. prakt. Anweis. z. Erlern. 2c. Brem. 1805; 3. A. 1807.

Ch. F. Trg. Voigt, deutsch. Handwörterbuch f. d. Geschäftsführ. 2c. Lpz. 1805. 2 Bde.

L. Hörstel, Prakt. Vers. e. deutschen Verskunst. Lpz. 1805.

Sammlungen; Almanache.

1804. Italien. Miscellen, hrsg. v. Ph. J. Rehfues. Stuttg. 1804—6. 5 Bde.

Berlin. Musenalm., hrsg. v. **Chamisso. Varnhagen.** 1804—6.

Bruchstücke a. d. Klassik. d. deut. Nation v. K. H. L. Pölitz. Lpz. 1804—7. 3 Th.

Luna, e. Taschenb., hrsg. v. **Fz. Horn.** Züllich. 1804 f.

Göttinger Musenalm. f. 1804 u. 1805 (als letzt ob. 35. Jahrg.), hrsg. v. K. v. Reinhard. (D. Vorr. enth. d. Geschichte des Gött. Mus.-Alm.).

Taschenb. a. d. J. 1804—7, hrsg. v. **Goethe u. Wieland.** Stuttg.

1805. Taschenb. d. Grazien f. 1805—8, hrsg. v. Just. Lafontaine. Mannh.

Poet. Taschenb., hrsg. v. **F. Schlegel.** Berl. 1805 f.

Biblioth. d. Robinsone, in zweckmäß. Ausz. v. Vrf. d. grauen Mappe (J. Ch. L. Haken). Berl. 1805. 5 Th.

Magdeburger Gesangb. 1805.

Zeitschriften.

1804. **Allgem. (Hallische) Liter.-Zeit. v. Ch. Gfr. Schütz u. Ersch.** 1824.

Rheinisch. Museum f. Humanität 2c. v. L. F. v. Bilderbeck u. R. F. v. Erlach. Mannh. 1804.

Aurora, Ztschr. a. d. südl. Deutschl. (v. J. Ch. v. Aretin u. Jos. Mar. Babo. Münch. 1804—6.

Allgem. (Jenaische) Liter.-Zeit. 1804 ff. (Hrsg. von Eichstädt).

1805. Zeit. f. d. eleg. Welt, hrsg. v. Mahlmann. Lpz. 1805—16.

D. Zeiten, polit.-statist. Journ., hrsg. v. Ch. Dan. Voß. 1805—19.

Sam. F. Erdm. Petri (1776), Prof., Pred. u. Kirchenr. z. Fulda. — Magaz. d. pädag. Lit.-Gesch. Lpz. 1805—8. 2 Th.

Journ. f. deut. Frauen, hrsg. v. F. Rochlitz. Lpz. 1805—8.

Isis, e. Monatschr. v. deut. u. schweiz. Gelehrt. Zür. 1805—7.

Abendzeitung. Dresd. 1805 u. 6.

Journ. f. Frauen, hrsg. v. Wieland, Fr. Rochlitz u. Seume. Lpz. 1805—8. 4 Jahrg.

Uebersetzungs-Literatur.

1804. Suhm's Gesch. d. nord. Fabelzeit, a. d. Dän. v. Gräter. Lpz.

Platon's Dialogen v. **F. D. E. Schleiermacher.** Berl. 1804—10. 11 Th.; N. A. das. 1827 f.

Ariosto's rasend. Roland v. **J. D. Gries.** 1804—8. 5 Th.

Alfieri's Trauersp. v. Ph. Jos. v. Rehfues u. J. F. Tscharner. Berl. 1. Th.

Sophocles' Tragöd. v. G. Fähse u. v. Hölderlin.

1805. Gita-Govinda v. Meyer. Weim.

Terenz' Eunuch u. Phormio v. Köpke. Pos. u. Lpz.

Blumen a. d. latein. Anthologie v. O. Gr. v. Haugwitz. Bresl.

Molière's Lustspiele, bearb. v. H. Zschokke. Zür. 6 Bde.

Plautus' prahler. Krieger, übers. v. J. Ferd. Koreff. Berl.

Machiavelli, Mandragora. Lustsp. in Jamb. Erl. 1805.

Kallimachos' Ged. v. F. Passow, in d. „Eumonia", Th. 2. 1805.

Dante's Hölle metr. v. e. Ungen. (m. Umriss. v. Flaxmann). Penig.

Auswärtige Literatur.

1804. **John Tobin**, engl. Lustspd., st. — S. „Honeymoud" ersch. 1805.

Will. Coxe, Gesch. d. Bourbons in Span. 1803. 4; u. d. Habsburg. Hauss. in Oestr. 1807. 3. 4.

Ad. Loosjes, niederländ. Romandicht. u. Dramat.

Jens Mich. Hertz (1760), dän. D. — D. befreite Israel. Ep.

J. Ad. Hiller (1728), Opernkomp., st.

1805. F. Esmenard (st. 1811), Lehrd. — La navigation. P. 1805.

Fr. Juste Mar. Raynouard (1761), Trag.: les templiers. P.

J. J. Garnier (1729), st. — Forts. d. Gesch. Frankr. v. Velly-Villaret. P.

Jam. Hogg, e. Schäfer, Naturd. — Ballads. L. 1805.

Walter Scott (s. ob.), The lay of the last minstrel. 1805; ballads. 1806.

Digitized by Google

1806—1810.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Wieland; Jean Paul.	Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. Fr. Schlegel; L. Tieck.
1806. Der **Rheinbund** unter Frankreichs Protektion, 2. Juli. Das deutsche Reich aufgelöst. Preußisch-französischer Krieg. Schlacht b. Jena, 14. Oct. Napoleon in Berlin. Preußens Bund mit Rußland.	1806. Durchmärsche durch Weimar. Oehlenschläger's Besuch. Jenaische Museen geordnet. Stella z. erstenmale mit trag. Katastrophe gegeben; Götz, Egmont und Schiller's Glocke aufgef. Beginn des Drucks der Farbenlehre. Schlacht b. Jena; Plünderung Weim.; d. 15. Oct. Ankunft Napoleon's; Augereau in G.'s Hause; d. 19. Trauung m. Christiane Vulpius; Wiedereröffnung d. Theaters. — Recension. üb. d. Knaben Wunderhorn; Hiller's Ged. u. Humboldt's Ideen z. e. Physiognomik d. Gewächse. 1. Th. d. Faust abgeschlossen; vier Ged. „an Tischbein"; Schema d. allgem. Naturlehre. Farbenlehre fortgesetzt. — Werke: Ausgabe derselben b. Cotta in 13 Bdn. begonnen. Stuttg. 1806—10; Gedichte (erste Ausg.). Stuttg.; **Winkelmann** u. s. Jahrh. das.	1806.	1806. **F.** — Vorles. üb. d. Wesen d. Gelehrt. Berl.; Grundz. d. gegenwärt. Zeitalt. das.; Anweisung zum selig. Leb. od. a. d. Relig.-Lehre. das. **Schell.**, Prof. z. Würzb. — Darleg. d. wahr. Verhältn. d. Nat.-Phil. z. d. verbess. Fichtesch. Lehre. Tüb.; Abhandl. üb. d. Verhältn. d. Idealen u. Realen in d. Natur ꝛc. Hamb. 1806 u. Landsh. 1807; Jahrbücher d. Medizin als Wissensch. (m. Marcus hrsg.), darin: Aphorism. z. Einleit. in d. Nat.-Philos. I. Bd. 1. Heft. **Schleierm.** — Die Weihnachtsfeier, ein Gespräch. Halle; 2. A. Berl. 1827.	1806. **Fr. Schl.** — Lother u. Maller. E. Rittergesch., u. ein. ungedr. Handschrift bearb. Frankf. **L. T.** — König Rother, Drama (im 13. Th. d. s. W.).
1807. Schlacht bei Eilau, 8. Febr., bei Friedland, 14. Juni. Friede zu Tilsit, 7. u. 9. Juli. Preußen verliert s. halbes Land. Königr. Westphalen aus preußisch., hess., braunschw. Ländern. Jerome Napoleon, Kön. v. Westphalen.	1807. Franzosen noch in W.; das Theater in früheren Gang gebracht; Tasso, standhafte Prinz, der zerbrochene Krug ꝛc. werden gegeben. Den 10. April starb d. Herzogin Amalie; d. 23. erst. Besuch v. Bettina Brentano. D. weimar. Hoftheater in Leipzig s. d. 24. Mai. G. v. Mai bis Sept. in Karlsbad; nimmt sich nach s. Rückkehr wieder lebhaft d. Theaters an. Sorge f. d. wissenschaftl. Anstalt. d. Univers.; abendliche Lesezirkel in Jena Veranlassung z. den Sonetten. — Joh. v. Müller's Rede üb. Fr. d. Gr. übers.; d. vier ersten Bde. s. W. ersch.; „z. feierl. Andenken d. Herz. Amalie"; Plan z. d. Wanderjahren; d. Novellen: St. Joseph d. Zweite, d. neue Melusine, d. pilgernde Thörin; d. gefährl. Wette; d. Mann v. 50 Jahren; Pandora, 1. Th. — Werke: Faust (1. Th. vollendet, Separat-A.) Stuttg. — Novellen in Cotta's Taschenb. f. Damen.	1807. **J. Paul.** — **Levana** oder Erziehungslehre. Brschw. 3 Th.; 2. A. Stuttg. 1815.	1807. **Schell.** — Akadem. Rede: üb. d. Verhältn. d. bildend. Künste z. Natur. Münch. (Wieder abgedruckt im: Anti-Sextus. Heidelberg). **Schleierm.** geht v. Halle n. Berlin. — Ueb. d. sogen. ersten Brief d. Paulus an den Timotheus. Berl.	1807. **A. W. Schl.** — Comparaison entre la Phèdre de Racine et celle d'Euripide. Par. 1807; (übers. u. m. e. Anh. u. Anmerk. versehen v. H. Jos. v. Collin. Wien 1808).

Digitized by Google

1806—1810.

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1806. **Charl. Elise Konst. Fr. v. d. Recke** a. Kurl. (1751—1833). — Gedichte (bes. relig.), hrsg. v. K. A. Tiedge. Halle 1806; 2. A. 1816.

K. Ph. Conz (s. ob.), Ged. Zür. 1806; N. A. 1818 f. 2 Th.

K. Gust. v. Brinkmann (s. ob.), Gedichte. Berl. 1804; Philos. Ansichten u. Ged. das. 1806.

K. W. Frh. v. Humboldt (1767—1835), Geh. Staatsmin. z. Berlin. — Rom, e. Elegie. Berl.; N. A. 1824.

Mar. Ther. v. Artner (1772—1829), a. Ungarn. — Gedichte (unt. d. Pseud. Theone). Tüb. 1806; N. A. Lpz. 1818. 2 Th.

Ch. Schreiber (s. w. unt.), Gedichte. Berl. 1806.

1807. **Geh. Ant. v. Halem** (s. ob.), Lyr. Ged. Lpz.

J. F. Kind (s. Dram.), Gedichte. Lpz. 1808. 4 Bdchn. 5. od. Neuere Ged. das. 1817; 2. A. 1825. 5 Bde.

Ch. A. H. Clodius (1772), Prof. d. Philos. z. Leipz. — (S. Ged. sch. 1794, bes. weg. elungn. Hymnen u. Kantat. z. erwähn.). Vaterlandshymne. Lpz. 1807.

Gg. Ant. u. K. Gli. Andr. v. Hardenberg, Brüd. v. Novalis; Erst. (1773—1825), Landr. bei, Letzt. (1776—1813) Amtshptm. zu Weißenfels. — Rostorf's Dichtergarten (hrsg. v. Letzt.) Würzb. 1807; Ged. in Mus.-Alm.

Dramatisches.

1806. **J. A. Apel** (Leipz. 1771—1816), Jurist u. Rathsherr z. Leipz. — Tragöd. n. ant. Mustern: Polyides. Lpz. 1805; d. Aetolier. 1806; Kalirrhoe. 1807; Themistokl. 1808; moderne: Kunz v. Kaufungen. 1809.

J. Steph. Schütze (s. Kunstth.), d. Journalisten; d. Dicht. u. s. Vaterland u. m. a. Lustsp. in Kotzebue's Alman.

F. L. Schmidt (1772), Mitdir. d. Bühne z. Hamburg. — Schausp. Lpz. 1804; N. Schsp. 1808. 2 Th.; dramat. Jugdfreund. Hamb. 1812; neueste Lustsp. 1823.

1807. **W. v. Schütz** a. Berl. (1776), Landr. z. Ziebingen, privat. z. Dresd. — Niobe, Trsp. Berl. 1807 u. d. Graf u. d. Gräf. v. Gleichen, Trsp. 1808.

A. W. Iffland (s. ob.), Beitr. f. d. deutsch. Schaub. Berl. 1807. 2 B.; N. Beitr. Berl. 1809—12. 4 B.; N. dram. Werke. 17. Bd. das. 1808.

K. Gfr. Th. Winkler (1775), Pseud. Th. Hell, Hofr. z. Dresden. — Außerordentl. vielthät. im Dram. — Lustsp. Lpz. 1805. 2 Th.; N. Lustsp. 1808 ff. 5 Th.; außerd. viele einz. Trauer- u. Lustsp. u. Uebers. ausländ. Dramen.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1806. **Ign. Aur. Feßler** (s. ob.), Abälard u. Heloise. Berl.; Bonaventura's myst. Nächte. das. 1807; Theresia, Lothario, 1808, u. a. m.

F. L. W. Meyer (s. ob.), Fiormona od. Briefe a. Ital. Berl. 1806; N. A. 1829.

Ch. E. Gr. v. Benzel-Sternau (s. ob.), Lebensgeister 2c. 4 Th.; Gespräche im Labyr. 3 Th.; Publikola. 2 Th. Gotha 1805; Proteus. 1806; Titania; Morpheus. Regensb. 1807; N. A. 1811; Gemmen; d. steinerne Gast. 4 Th.; Pygmäenbriefe. 2 Th., alle 1808.

J. Dan. Falk (s. ob.), Leb., wunderb. Reisen u. Irrfahrt. d. Joh. v. d. Ostsee. Lüb. 1805; Elysium u. Tart. Weim. 1806.

J. Ign. Weitzel (s. Gesch. w. unt.), Rom.: Lindau; Eugen; Aug. u. Wilhelmine. v. 1805—15; v. letzt. N. A. 1820.

Karol. Freiin de la Motte-Fouqué (1773—1831), geb. v. Briest, zu Neuhausen in d. Mark. — Romanschriftst. d. romant. Schule b. 1828. — 3 Märchen. Berl. 1806 u. v. Romane; kl. Romanbibloth. von u. für Damen. Berl. 1810—17. 7 Bde. 2c.

1807. **F. Frhr. de la Motte-Fouqué** (s. Dram.), Hist. v. Ritt. Galmy. Lpz. 1806. 2 Th.

Wolfg. Ad. Gerle, a. Prag (1758), Prof. d. Gesch. das. — Vers. beliebter Erzähl.: Korallen. Prag; N. A. 1811.

Karol. Paulus (1767) geb. Paulus, Gatt. d. Kirchenr. P. z. Heidelb. — Wilh. Dümond. Lüb.; N. A. 1808; Adolf u. Virginie. Nürnb. 1808 2c.

E. Wagner (1768—1812), Herzogl. Kabinetssekret. zu Meining. — D. reisende Maler. Lpz. 2 Th.; N. A. 1820; Wilibalds Ansicht. d. Leb. Mein. u. Hildbgh. 1809. 2 Th.; N. A. Lpz. 1822; Reisen a. d. Fremde in d. Heimath. Hildbgh. 1810. 2 Th.; Ferd. Miller. Stuttg. dsgl.; ABCe. 40j. Fibelschützen. Tüb. desgl.; Isidora. das. 1812. — Sämmtl. Schr., nebst Brief. u. Leb., hrsg. v. F. Mosengeil. Lpz. 1827 f. 12 Bde.

K. A. Varnhagen v. Ense, Düsseld. (1785), in östr. u. russ. Militairdienst., Ministerres. in Karlsr., s. 1819 geh. Legat.-R. z. Berlin. — Mit W. Neumann: Erzähl. u. Spiele. Hamb. 1807; d. Versuche u. Hindernisse Karls. Berl. 1808.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1806. **Bernh. Kiefecker** (1760—1825), Hauptpast. z. St. Jakobi in Hamb. — Pred. z. Beförder. d. Werthschätz. d. Christenth, Alt., u. m. a. Samml.

Valent. K. Veillodter (s. ob.), Kommunionbücher, besond. aber: Ideen üb. Leben, Tod u. Unsterblicht. Nürnb. 1809; 3. A. 1818.

J. Jos. Natter (s. ob.), Pred. (kath.) — Andachts- u. Erb.-Schr. bis 1822.

Gfr. Mencke (s. ob.), Homilien. Frkf., Brem. 2c.

1807. **F. Gli. v. Süskind** (s. Did.), Predigten.

J. F. Krause (s. ob.), Predigten.

Just. v. Gruner, Osnabr. (1773—1820), preuß. geh. Staatsr., bekannt durch mehr. Proklamationen an d. deut. Volk voll energisch. Beredtsamk.

Jac. Glatz (s. Jugendschr.), d. weise Christ in bös. Tagen. Jena 1808. 2; Worte d. Rel. üb. wicht. Gegenst. d. Herz. u. Lebens. Wien 1812. 2 Th.

Digitized by Google

1806—1810.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1806. **J. H. Campe** (s. ob.), Sämmtl. Jugendschr. Brschw. 28 Th.

Gust. F. Dinter a. Bonn (1760—1831), Prof. d. Theol. z. Königsb. — Unterred. üb. d. luth. Katechism. Neust. 1806—23. 13 Th.; Anweis. z. Gebr. d. Bibel in Volksschulen. das. 1814 f. 2 Th.; Malvine, B. f. gebild. Mütter. das. 1818.

F. Ehrenberg, Elberf. (1771), Hofpred. z. Berl. — D. Beredl. d. Mensch. Lpz. 1803. 2; Reden a. Gebild. a. d. weibl. Geschl. Elberf. 1804. 2; d. prakt. Lebensweish. Lpz. 1805. 2; weibl. Sinn u. weibl. Leb. Berl. 1809. 2. u. a. dergl. Schr.

K. H. L. Pölitz (s. Gesch.), Erziehungswissensch. Lpz. 1806. 2 Th.

J. F. Herbart (s. Philos.), Allgem. Pädagogik. Gött. 1806.

Dav. Th. A. Suabedissen (s. Phil.), Aufsätze päd. Inhalts. Lpz. 1804; Briefe üb. den Unterschied in d. Erzieh. d. Knaben u. Mädchen. Lüb. 1806.

1807. **Jac. Glatz** (s. 1799), schr. in dies. u. d. flgd. Jahrzehnd sehr viele treffl. Jugendschr. — D. rothe Buch. Altb. 2; Unterhaltungsb. d. Familie v. Grünthal. Lpz. 3 Th.; Kl. Romane. Alt. 2 Th.; Kl. Jugendbibl. Fürth. 3; merkw. Reise. das. 4 Th.; J. Stille's Erzählungsb. Alt. 4; u. v. a.

Fz. Horn (s. Rom.), Leb. u. Wiss., Kunst u. Relig. Berl. 1807.

Ch. A. Fischer, Leipz. (1771—1829), durchreist v. 1792—98 Reis. d. Schweiz, Frankr., Rußl., Holl., Span. u. Ital., dann Prof. d. Kult.-Gesch. z. Würzb. — Schr., auß. ein. Roman, s. 1799 th. s. eign. Reisen, th. bearb. er e. große Anzahl fremder in unterhaltend. u. belehrend. Art bis 1828.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1806. Fr. Justin Bertuch (s. ob.), Allgem. geogr. Ephemerid. Weim. 1806—22.

Fr. L. Gr. z. Stolberg (s. ob.), Gesch. d. Relig. Jesu. Hamb. 1806—18. 15 Th.

K. F. Stäudlin (s. ob.), Universalgesch. d. christl. Kirche. Hannov.; Gesch. d. christl. Moral s. d. Wiederaufleb. d. Wissensch. Gött. 1808; Gesch. d. theol. Wissensch. das. 1810—12. 2, u. v. histor. Monographien.

K. A. Böttiger (s. ob.), Herz. Bernhard v. Weimar. Weim. 1806.

K. H. v. Lang (s. ob.), Annal. d. Fürstenth. Ansbach v. 1792—1806. Frkf. 1806; histor. u. statist. Beschreib. d. Rezatkreis. Nürnb. 1809 f. 2 H. 4. 2c.

Andr. Seb. v. Stumpf (1772—1820), Regier.-Dir. z. Würzb. — Gesch. d. Kurhaus. Pfalzbaiern. Erf. 1804; Gesch. d. Landstände d. Großhrzgth. Würzb. das. 1808.

J. Gfr. Gruber (s. Aesth.), Gesch. d. menschl. Geschl. Lpz. 1806. 2.

F. W. A. Murhard, Kassel (1779), Hofr. z. Kassel. — Gemälde v. Konstantin. Lpz. 1804. 3 Th.; N. A. 1805. 2 Th.; Gem. d. griech. Archipel. Berl. 1807 f. 2 Th.

Ph. Konr. Marheinecke (s. Orat.), Gesch. d. christl. Moral. Nürnb. 1805. I.; Universalkirchenhistorie d. Christenth. Erl. 1806. I.

1807. **F. Münter** (s. ob.), Aelt. Dogmengesch. Gött. 1802 u. 6. 2; Spuren ägypt. Relig.-Begriffe in Sicilien. Prag 1806.

F. Buchholz (1768—1843), Prof. z. Brandenb., privat. z. Berlin. — D. Juan de Mariana. Berl. 1804; d. neue Leviathan. das. 1805; Staatsgesch. Europ. Taschb. f. 1805—10. 5 B.; Theorie d. moral. u. polit. Welt. Hamb. 1807; kl. Schr. Berl. 1808. 2; Hermes. Tüb. 1810.

E. Mor. Arndt (s. ob.), Reise durch Schweden. Berl. 1806. 4 Th.; Geist d. Zeit. 1806—18. 4 Th.; Einleit. z. hist. Charakt.-Schilder. Berl. 1810.

J. H. Mor. Poppe, Gött. (1776), Hofr. u. Prof. z. Tübing. — Gesch. d. Technologie seit Wiederherstell. d. Wiss. Gött. 1807—11. 3 Bde.

F. Wilken (1777), Geh. Reg.-R., Historiogr., Oberbiblioth. u. Prof. z. Berlin. — Gesch. d. Kreuzzüge. Lpz. 1807—1829. 5 Bde.

Jos. Frh. v. Hormayr, Inspruck (1781), Hofr. u. Reichshistoriogr. z. Wien, wirkl. Geh. Minist.-R. z. Münch. — Oestr. Plutarch. Wien 1807—20. 20 Bde.; Arch. f. Gesch., Lit. u. Kunst. W. 1810—28. 18 Bde. 4; Taschenb. f. vaterl. Gesch. W. 1811—14. 4 Th.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1806. **J. Gfr. K. Ch. Kiesewetter** (s. ob.), Erfahrungsseelenlehre. Hamb.

H. F. Link (s. ob.), üb. Naturphilos. Lpz. 1806; Grundlehren d. Anatomie u. Physiol. d. Pflanz. Gött. 1807.

F. H. Alex. Frhr. v. Humboldt, Berlin (1769), Geh.-R. — Ideen z. e. Physiognomik d. Gewächse. Berl. 1806.

Henr. Steffens a. Norwegen (1773—1845), Prof. z. Halle, Breslau u. Berlin. — Grundzüge d. philos. Naturwiss. Berl. 1806; üb. d. Idee d. Universit. Berl. 1809; Handb. d. Oryktognosie. Halle 1811—24. 4 Th.

Gg. Mich. Klein (1776—1820), Prof. z. Würzburg. — Anhänger Schellings. — Beitr. z. Stud. d. Philos. als Wiss. d. Alls. Würzb. 1806; N. A. 1811.

Dav. Th. A. Suabedissen, Melsungen (1773—1835), Lehr. z. Lübeck, Dir. d. Lyc. z. Kassel, Prof. z. Marburg. — Result. d. philos. Forsch. üb. d. Natur d. menschl. Erkenntn. v. Plato b. Kant. Marb. 1805; üb. d. innere Wahrnehm. Berl. 1808.

1807. **J. Ch. A. Heinroth** (1773), Prof. d. Mediz. z. Leipz. — Grundz. d. Naturl. d. menschl. Organism. Lpz. 1807.

Jos. Andr. Buchner (1776), Prof. z. Dilling., Regensb. u. Münch. — Schr. als Anhäng. Schelling's: Religion, ihr Wesen und ihre Formen. Dilling. 1805; 2. A. 1808. 2 Th.; üb. Erkenntn. u. Philos. Landsh. 1806; Ethik. das. 1807; Vernunftlehre. Münch. 1808.

Ign. Paul Vital. Troxler, im Kant. Luzern (1780), Arzt zu Luzern. — Ueb. d. Leb. u. s. Problem. Gött. 1807; Elemente d. Biosophie. Lpz. 1808; Blicke in d. Wesen d. Menschen. Aar. 1812.

J. Erich v. Berger (s. ob. Did.); Philos. Darstell. d. Harmonien d. Weltalls. Altona 1808. Th. I.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1806. **K. L. Fernow** (s. Gesch.), Röm. Stud. Zür. 1806—8. 3 Th.; Leb. d. Künstl. Carstens. Lpz. 1806; üb. d. Bildhauer Canova. Zür. 1806; Leb. Ariosto's. das. 1809; Petrarca's, hrsg. v. Hain. Lpz. 1818.

Fr. Bouterweck (s. Philos.), Aesthetik. Gött.; 3. A. 1824; Ideen z. Metaphys. d. Schön. Zug. z. Aesth. Lpz. 1807.

K. H. L. Pölitz (s. Gesch.), Aesthetik. Lpz. 1806. 2 Th.

Glo. H. Ad. Wagner (1774—1835), privat. z. Leipzig. — Zwei Epochen d. modern. Poesie. Lpz. 1806.

Ad. H. Müller, Berl. (1779—1829), Hofr. z. Wien. — Vorles. üb. deut. Wiss. u. Lit. Dresd. 1806; 2. A. 1807; v. d. Idee d. Schönh. Berl. 1809.

1807. **J. H. Voß**: üb. Gleim's Briefsamml. Hdlb.

J. Dom. Fiorillo (s. ob.), Gesch. d. zeichnend. Künste (d. röm. u. florent. Schule 1798, d. venet., lomb. u. übr. ital. 1801). Gött.; Gesch. d. Malerei in Frankr. 1805; in Spanien 1806; in Großbritann. 1808.

J. Gli. Buhle (s. ob.). Journ. d. schön. Künste. Moskau.

Bibliothek d. redend. u. bildend. Künste. Leipz. 1807—12. 8 Bde. (jed. enth. 2 Stück).

Digitized by Google

1806—1810.

Literaturgeschichtliches.

1806. **J. Gust. Büsching**, Berl. (1783—1829), Prof. z. Breslau.— D. Ameis.- u. Mückenkrieg v. Balth. Schnurr. Lpz.

K. H. Jördens (s. ob.), Lexik. deutsch. Dicht. u. Prosa. Lpz. 1806—11. 6 Th.

Liscov's sämmtl. satir. Schr., hrsg. v. K. Müchler. Berl. 3 Th.

Schweiz. Volkslieder u. Ged. v. Ghld. Jac. Kuhn. Bern 1806; N. A. 1819.

Einsiedler-Zeit., hrsg. v. Ach. v. Arnim, Brentano u. Görres (nur April—Juli). Hdlb. 1806; 1808 als Trost. Einsamkeit v. Arnim fortgef.

1807. **Dn. Ebh. Beyschlag**, Beitr. z. Gesch. d. Meistersänger. Augsb. 4.

Sonnenberg's Leben v. **Gruber**. Lpz.

Jac. Jos. Görres (s. Phil.), d. deutsch. Volksbücher. Heidlb.

F. H. v. d. Hagen (1780), Prof. z. Bresl. u. Berl. — Samml. deut. Volkslieder (m. **J. Gg. Büsching**). Berl.

Bernh. Jos. Docen (s. ob.), **Miscellaneen** z. Gesch. d. deut. Lit. od. Denkmäl. ꝛc. Münch. 1807, 9. 2 Th.

Sprachliches.

1806. **D. W. Soltau**, Beitr. z. Berichtig. v. Adelung's Wörterb. Lpz. 4.

K. W. Kolbe (1757—1835) a. Berl., Zeichenlehr. am Philantropin z. Dessau.— Ueb. d. Wortreichth. d. deutsch. u. franz. Spr. Lpz. 1806; Verbesserungen. das. 1807; 2. A. 1819 f. 3 Bde.

Sam. F. Erdm. Petri, Handb. d. Fremdwört. Lpz. 1806 u. sehr oft bis in d. neueste Zeit, zul. in 2 Bdn. (7. A. 1835. 2 Bde.).

1807. **Joh. H. Campe**, Wörterb. d. deutsch. Spr. Brschw. 1807—11. 5 Th. 4.

J. Ch. A. Heyse, Kurzgef. Verdeutsch. Wörterb. Nordh. 1807; 7. A. (Allg. Fremdwörterb.) Hann. 1835. 2.

D. F. Th. Heinsius (s. ob.), Teut od. theor.-prakt. Lehrb. d. gesammt. deut. Sprachunterr. Berl. 1807; 5. A. 1825—35. 5 Th.

Bh. Jos. Docen, Ergänz. u. Bericht. z. **Scherz** u. **Oberlin's** Gloss. in **Aretin's** Beitr. Bd. 9.

Sammlungen; Almanache.

1806. Epigrammat. Anthologie v. F. K. Jul. Schütz. Rudolst. 1806 f. 3.

Arethusa od. d. bukol. Dichter d. Alterth. v. Gr. v. Finkenstein. N. Bearb. (1780). Berl. 1806. 10. 2 Th.

D. ewige Mus.-Alman. j. Germanen. Lpz. 1806; N. A. 1809.

Pantheon d. deut. Dicht. m. biogr. u. literar. Notiz. Halle.

Nord. Alman., hrsg. v. J. B. Albers. Riga 1806. 7. 9.

1807. Apollonion, Taschenb. z. Vergnüg. u. Unterr. v. Gl. v. Leon. Wien 1807 u. 8.

Haug u. Weißer (s. Epigr.), epigrammat. Anthologie. Zür. 1807—9. 12.

Musenalm. f. d. J. 1807 u. 8, v. F. K. L. Frhr. v. Seckendorf. Rgsb.

Samml. deut. poet. Meisterst. d. 18. u. 19. Jahrh. v. W. Ch. Müller. Brem. 1807—10. 2 Th.

Eutonia, deklamat. Leseb. v. Seidenstücker. Dortm. 1807; 4. A. Hamm 1827.

Zeitschriften.

1806. Annalen d. Lit. u. Kunst v. Fz. Sartori. Wien 1806—13.

Elysium u. Tartarus, Ztg. f. Poesie u. neuere Zeitgesch. (v. J. Dan. Falk). Weim.

Biblioth. d. redend. u. bild. Künste. Lpz. 1806—12. 8 Bde.

1807. **Morgenblatt** f. gebild. Stände. Tüb. 1807 ff.

Museum d. Alterthumskunde, hrsg. v. **F. A. Wolff** u. **Ph. K. Buttmann**. Berl. 1807 u. 1811. 2 Bde.

Miscellen der neuesten Weltkunde, herausg. v. Zschokke. 1807—1813.

Allgem. Theat.-Zeitung v. Andr. Ad. Bäuerle. Wien 1807 ff.

D. Vaterland, Ztschr. hrsg. v. F. W. Gubitz. Berl. 1807—9.

Uebersetzungs-Literatur.

1806. **Ossian's** Gedichte v. F. L. v. Stolberg. Hamb. 3 Th.

Hesiod u. **Orpheus** v. J. H. **Voß**. Heidelb.

Horaz' Werke v. **dems.** Hdlb. 2 Th.

Shakspeare's Lear u. Othello, v. H. Voß d. S. Jena. 2 Bde.

Aratos' Ged. v. d. Wetterzeichen von Falbe in d. Berliner Monatsschr. u. v. Schmidt im N.-D. Merkur.

Terenz' Komödien v. F. H. v. Einsiedel. Lpz. 2.

1807. **Camoens** Lusiaden v. Th. Winkler u. F. Kuhn. Lpz.

Aristophanes' Plutus v. K. Ph. Conz. Tüb.

D. N. Test. v. K. u. Leand. van Eß. Brschw.

Cervantes' lehrr. Erzähl. v. F. S. Siebmann. Berl.

Nibelungenlied verneud. v. **F. H. v. d. Hagen**. Berl.

Beaumont's u. Fletscher's dram. Werke v. K. F. L. Kannegießer. Berl. 2 Th.

Byron's Belager. v. Corinth v. A. Wollheim. Hamb.

Auswärtige Literatur.

1806. J. M. Delille (s. ob.), l'homme des champs; la pitié (1802); l'imaginat. 1806; les trois règnes d. l. nature, 1808; la conversation. 1812 etc.

Pigault le Brun.— Theatre.

P. Jos. Barthez, st. — Théorie du Beau dans la nature etc.

Thom. Moore (1780), zartsinnig. Dicht. — Epistles and other poems. L.

1807. Anne Germ. Staël-Holstein (s. ob.), Corinne. P. 2. 8; Oeuvr 1819.

Ponce Denis Echouchard le Brun (1729—1807), Lyr., Epist., Eleg., Epigr. D. — Oeuvr. 1813. 4.

Ch. de Chênedollé, Lehrd.— Le genie de l'homme. 4 ch.

Will. Wordsworth (1770). Poems. 2.

Jam. Grahame, Dichter schott. Naturschilder. u. Lehrd. Poems. 2. 8.

Geo. Gordon Lord Byron (1787—1824), Hours of Idleness, erst. Ged.

Digitized by Google

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Wieland; Jean Paul.	Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. u. Fr. Schlegel; L. Tieck.
1808. Napoleon u. Alexander in Erfurt; Oct. — Oestreich u. Preußen verbessern ihr Kriegswesen; jenes führt Landwehr ein, dieses macht d. Kriegsdienst zur Pflicht jedes Bürgers. Aufheb. d. Standesvorzüge, Spießruthen und Stockschläge.	1808. Zach. Werner in W., Aufführung seiner Tragödie „Wanda"; unter Eberwein's Leitung eine „Hauskapelle" errichtet; vom Mai bis September in Karlsbad; den 13. September stirbt G.'s Mutter in Frankfurt; den 29. September nach Erfurt zum Kongreß berufen; 2. Oct. Audienz bei Napoleon; dieser den 6. in Weim., unterhält sich mit G. u. Wieland; G. erhält den Orden der Ehrenlegion; in den Mittwochskränzchen Vorlesung der Nibelungen und Studium derselben; gründet das osteol.-zool. Kabinet in Jena; Fernow st. — Schriften: Wirkung in der Ferne; zwölf Sonette; der Goldschmiedsgesell; an Sylvien zum 21. Juni; Beschreibung des Kammerbergs bei Eger; Schema der Wahlverwandtschaften; einem hohen Reisenden. — Herauskommen: d. 5. bis 12. Bd. der Werke.	1808. W. — Prachtausgabe des Musarion m. Kupf. gr. fol. u. gr. 8. Wien. — Uebersetz. v. Cicero's Briefen, nach d. Zeitfolge u. m. Anmerk. (beendet v. F. D. Gräter). Zürich 1808 ff. 7 Th. J. Paul. — Friedenspredigt an Deutschland. Heidelb.; d. heimliche Klagelied der jetzigen Männer u. d. wunderb. Gesellschaft in d. Neujahrsnacht. Bremen; N. A. d. kl. Schr. 2 Th. Jena.	1808. Fichte. — Reden an die deutsche Nation. Berl. Sch. —. Generalsekretair der Akademie der bildenden Künste zu München wird geadelt. Schleierm. — Gelegentliche Gedanken über Universitäten. Berl.; Predigten, 2. Samml. das.	1808. Fr. Schlegel. — Anzeige von Goethe's Werken, nach der Cotta'schen A. v. 1806, 1.—4. Bd. (in dem 10. Th. d. s. W.). Ueber die Sprache u. Weisheit der Inder. Heidelb. L. Tieck in München, leidet an der Gicht, daher Pause in seiner schöpferischen Thätigkeit.
1809. Neuer Krieg zwischen Frankreich und Oestreich. Entwickelung d. Volkskraft in Oestreich. — Schlacht bei Eckmühl, 22. April, Einzug der Franzosen in Wien. Schlacht bei Aspern und Eßlingen, 21. und 22. Mai; bei Wagram, 5. und 6. Juli. Waffenstillstand. Aufstand in Tyrol; Hofer. — Schill, Dörnberg, Braunschweig-Oels.	1809. 30. Januar Aufführung der Antigone v. Rochlitz; ferner auf's Theater gebracht: Alfieri's Saul v. Knebel, die Tochter Jephtha's v. Ludw. Robert, 24. Februar von Werner und mehrere Stücke v. Steigentesch; Studien der nordischen und romantischen Vorzeit, veranlaßt durch den sogenannten „Runen-Arndt" aus Altona. Aufenthalt in Jena vom Anfang Mai bis October, außer vom 15. Juni bis 23. Juli wegen des Kriegszugs des Königs von Westphalen; Bekanntschaft mit dem Grafen Reinhard. — Schriften: „Johanna Sebus," Kantate; Fortsetzung der Farbenlehre, der Wahlverwandtschaften (beendet den 3. Oct.) und unternimmt die Vorarbeiten zu Wahrheit und Dichtung. — Herauskommen: die „Wahlverwandtschaften". Stuttg. 2 Th.; 1810 schon N. Ausg.	1809. J. Paul. — Dämmerungen f. Deutschland. Stuttg.; des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz, nebst der: Beichte des Teufels bei ein. Staatsmanne. das.; Dr. Katzenberger's Badereise. Heidelb. 3 Bdch.	1809. Sch. — Philosophische Schriften. Landsh. 1. Bd. (worin außerdem die Abhandlung: Philos. Untersuchung über d. Wesen d. menschlichen Freiheit und den damit zusammenhängenden Gegenständen). Schleierm. — Ueb. das rechtliche Verhältniß des Christen zu seiner Obrigkeit. Berl.	1809. Fr. Schl. — Gedichte. Berl. A. W. — Vorlesungen über dramat. Kunst u. Literatur. Heidelb. 3 Th.; N. A. das. 1817.

Digitized by Google

Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.

1808. Fr. Ant. Jos. Ign. Mar. v. Sonnenberg (s. Ep.), Gedichte. Rudolst.

J. Chr. Wagner (1747—1825), Hildburgh. Regier.-Präsid. — Hildb. Gesangbuch, darin 91 eigene u. 31 von ihm verbess. Lieder.

K. Müchler (s. ob.), Epigramme, Fab. u. Erzähl. Lyz.; Kriegslieder. das.; Parodien u. dgl. m. bis 1820.

J. H. Ch. Nonne, Lippst. (1785), Pred. in d. Grafsch. Mark, zartsinn. Lyr. — Poet. Spaziergänge. Duisb. 1808; verm. Ged. u. Parabeln. das. 1805.

Ulr. Gust. v. Schlippenbach (1774—1826), Oberhofgerichtsr. zu Mitau. — Kuronia, vaterländ. Ged. Mitau 1806—8. 3 Samml.; Wega, poet. Taschenb. das. 1809; Gedichte. das. 1812.

W. v. Schütz (s. Dram.), Romant. Wälder. Berl.

Louise Brachmann (1777), lebte in Weißenfels. — Gedichte. Lpz. 1800; N. A. 1808.

1809. Engel Christine Westphalen geb. Axen a. Hamburg (1758—1842), lebt das. — Gedichte. das. 1809—11. 3 Th.; Gesänge d. Zeit. das. 1815.

F. Dav. Gräter (s. ob. Lit.), Lyr. Gedichte. Heidelb.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg (s. ob.), deutsche Lieder. Zür. 1809; Blüten a. Italien. Karlsr. 1818; N. A. Zür. 1820.

Werh. Friedrich a. Frankfurt (1779), Pred. das. — Lyr. Gedichte.

Ph. W. Gg. A. Blumenhagen (1787) Hannover, Arzt das. — Freia, Dichtung. Erfurt 1805; N. A. 1811; Gedichte. Hannov. 1817. 2 Th.; N. A. 1826.

Dramatisches.

1808. E. A. F. Klingemann (s. ob.), Theater. Brschw. 1808—20. 3 Th.

J. Gli. Seume (s. Lyr.), Miltiades, Trsp. Lpz.

Jul. v. Voß (1768—1832), Lieuten., privat. z. Berlin, fruchtbarer Lustspield. — Lustsp. Berl.

Ad. Glo. Oehlenschläger (s. w. unt.), Aladdin. Münch. 1808; Hakon Jarl, Axel u. Walburg. 1809; Palnatoke. 1811. Trauersp.

G. A. Herm. Gramberg (s. Lyr.), Sophonisbe. Trag. Oldenb.

H. v. Kleist (1776—1811), lebt zuletzt in Dresd. u. Berl. — Amphitryon. Lstsp. Dresd. 1808; Penthesilea. Stuttg. 1808; Käthchen v. Heilbronn. Berl. 1810; d. zerbrochene Krug. 1812.

1809. Ch. Jac. Galitz-Contessa (s. ob.), Alfred, ein hist. Schsp. Hirschb.

K. L. Costenoble (1770—1837), Schausp. zu Hamburg u. Wien. — Dramat. Spiele. Taschenbuch f. 1810 u. 16. Hamb. 1809 u. 15; Lustsp. Wien 1829.

A. F. Frhr. v. Steigentesch (s. ob. 1798), Lustspiele. Wien 1809. 2 Th.; N. A. 1823. 3 Th.

K. Ch. Wohlfahrt (1778—1832), Prof. d. Mediz. z. Berl. — Indra's Verheiß., allegor. Lstsp. 1809; Hermann. Schsp. 1810; Guntha, d. Katakomben 2c.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1808. F. Cho. Weißer (s. Lyr.), Scherz- u. ernsth. Miscellen. Lpz. 1808; d. März. d. Scheherazade. Lpz. 1809 f.; Satir. Blätt. das. 1813. 2.

A. F. Ferd. v. Kotzebue (s. Dram.), Leontine. 1808. 2; Philibert. 1809.

Gg. Reinbeck a. Berlin (1766), Hofr. u. Prof. d. deutsch. Spr. z. Stuttg. — Erzähl. Lpz. 1808; N. A. 1817; Winterblüth. Lpz. 1810; N. A. 1817. 2.

K. Lappe (s. Lyr.), Miranda, hist. Ged. Stralf.

A. F. Frhr. v. Steigentesch (s. Dram.), schr. Romane edleren Tones gleich s. Lustspielen: Erzählung. Wien 1808. 2; 3. A. Darmst. 1823; Marie. Gieß. 1812. 2; März. Lpz. 1813. — Gesamm. Schr. Darmst. 1819 f. 6 Th.

D. H. Graf v. Löben, Pseud. Isidorus Orientalis, a. Dresd. (1786—1825), lebt an mehr. Ort., zul. in Dresden. — Guido, Roman. Mannh. 1808; N. A. s. t. romant. Darstell. 1820; Arkadien, Schäf.- u. Ritterrom. Mannh. 1811 f.; N. A. 1821. 2 Th.

1809. J. Conr. Appenzeller, St. Gall. (1775), Pfarr. z. Biel. — Die Schweizer mit ihr. Vorzüg. u. Mängeln. Winterth. 1809; Gertrud v. d. Wart. Zür. 1813; N. A. 1817.

J. Mart. Usteri (1768—1827), Rathsherr, Mitglied d. Erziehgs.- u. Finanzr., Präsid. d. Kunstschulpflege z. Zür. — Erzählend. Ged. u. novellenart. Erzähl. im Schweizer. Dialekt (a. „Freut euch des Lebens" von ihm). Dichtung in Vers. u. Prosa, hrsg. v. Dav. Heß. Berl. 1831. 3 B.

H. Hirzel (1766—1836), Prof. d. Phil. u. Chorherr z. Zürich. — Eugenia's Briefe an ihre Mutter. Zür. 1809. 3 Th.; 3. A. 1819.

J. F. v. Meyer (s. Dib.), Tobias, ep. Ged. Frkf.

Jos. v. Hammer a. Grätz (1774), Hofr. u. Hofdolmetscher z. Wien. — Schirin, morgenl. Ged. Lpz. 2 Th.

Amal. Curtius (1781) in Dresden. — Rom.: Antonie. Kiel 1809; Fritz u. Lottch. Lpz. 1815 u. a. m.

J. Steph. Schütze (s. Kunstth.), Wanderung v. Weim. n. Karlsbad. Lpz. 1810; d. unsichtb. Prinz. das. 1812 f. 3 Th.; d. Land d. Wunder. Hamb. 1812; humorist. Reisen. das. 1812.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1808. Chr. A. L. Hanstein (s. ob.), viele vortrefsl. Pred., Erbauungsschr. u. theolog. Zeitschr. bis 1820.

F. Ehrenberg (s. Dib.), Festpred. Lpz.; Andachtsb. für das weibl. Geschl. Berl. 1816.

J. H. Bernh. Dräseke, Braunschw. (1774), Gothaisch. Kirchenr. u. Pred. z. St. Ansgarii in Bremen; e. d. größt. geistl. Redner d. Neuzeit. — Pred. f. denkende Verehr. Jesu. Lüneb. 1804 ff.; 5. A. 1836. 5 Th.; Hinweis. auf d. Eine, was Noth ist. 1812; Glaube, Liebe, Hoffnung. 1813; 4. A. 1824.

Klaus Harms im Dithmarschen (1778), Diak. z. Lund, Archidiak. zu Kiel. — Winterpostille, Kiel 1808; 4. A. 1820.

1809. J. F. H. Cramer (s. ob.), Predigtsamml. u. Erbauungsschr.

Gg. Conr. Horst (1769), geh. geistl. R. z. Darmst. — Relig. n. Christenth. Frkf. 1809 u. a. Erbauungsschr.

J. H. Zschokke (s. Dram.), hier als Mitverf. d. Stunden der Andacht zu nennen. Aar. 1809—16. 8 Th.

Digitized by Google

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1808. **F. Imm. v. Niethammer** (s. ob.), Der Streit des Philanthropinism. u. Humanism. Jena. (Wirkt a. d. neu. Schulplan in Baiern ein).

J. A. Jeune (s. Geogr.), Belisar, üb. d. Unterr. d. Blinden. Berl. 1808; üb. Blinde u. Blindenanstalt. das. 1817; Thuiskon üb. Deutschl. Einh. 1810; d. fremde Götzendienst 2c.

Max. K. F. W. Grävell, Pommern (1781), preuß. Reg.-R., privat. a. d. Lande b. Spremberg. — Antiplaton. Staat. Berl. 1808; N. A. 1812; der Mensch, Untersuch. f. gebild. Leser. das. 1815 u. ö.; üb. Preßfreiheit und Volksgeist. 1815; bedarf Preuß. einer Konstitut.? das. 1816.

J. K. Adam Murhard, Kassel (1781), Ob.-Kammerarchiv. z. Kassel. — Ideen üb. Gegenst. d. National-Oekonomie u. Staatswirthsch. Gött.

1809. **F. Gli. v. Süskind** (1767—1829), Prof. d. Th. u. Ob.-Hofpred. 2c. z. Stuttg. — Ueb. d. Pestalozz. Lehrmeth. Stuttg. 1809; Prüf. d. Schellingsch. Lehre v. Gott, Weltschöpf., Freih., moral. Gut. u. Böf. das. 1812; vorzügl. viele geistr. Pred. von ihm.

Ch. W. Spiecker, Brandenb. (1780), Lehr. in Dessau, Prof. u. Pred. z. Frkf. a. O. — Jugendschr.: d. glückl. Kinder. Lpz. 1808 u. ö. 4 Th.; Louise Thalheim. das. 2 Th.; Vater Hellwig und s. Kind. Nürnb. 1809 f. 2 Th. u. ö.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1808. **K. Curths** (1764—1816), Sekret. b. Finanzminister. in Berlin. — D. niederländ. Revolut.-Krieg, od. Forts. d. Gesch. d. Abfalls d. Niederl. v. Schiller. Lpz. 1808 f. 2 Th.; d. Bartholom.-Nacht. Lpz. 1814 2c.

Hans Cho. E. Frhr. v. Gagern (1766) a. d. Unterpfalz, Nassauisch. Geh.-R. z. Weilb., 1813 Staatsmin. z. Dillenb., s. 1815 niederländ. Staatsmin. u. Gesandt. in Frkf. — Result. d. Sittengesch. Frkf. 1808—19. 4 Th.; National-Gesch. d. Deutsch. Wien 1813 u. 26. 2. gr. 4.

K. L. v. Haller (1768), Enkel Albr. v. Haller, Mitgl. d. gr. Raths z. Bern, wird 1820 heiml. Katholik, lebte dann meist in Paris, zul. b. Minist. d. auswärt. Angel. angest. — Handb. d. allgem. Staatenkunde. Winterth.

Ch. Gfr. Dan. Stein (1771—1830), Prof. a. Köln. Gymnas. z. Berlin. — Seit s. Handb. d. Geogr. Berl. 1808; 4. A. 1819. 3 Bde. fruchtbar. Geograph.

J. A. Jeune, Wittenb. (1778), Lehr. am grauen Kloster, dann Dir. d. Blindenanst. z. Berlin. — Gea, Verf. e. wissenschaftl. Erdbeschr. Berl.

K. Ad. Menzel (1784), Prof., Konsist.- u. Schulr. z. Breslau. — Gesch. Schlesiens. Br. 1808—10. 3 Th. 4.

1809. **Arn. Herm. L. Heeren** (s. ob.), Joh. v. Müller. Lpz. 1809; Spittler. Berl. 1812; Heyne. Gött. 1813; d. deutsch. Bund. das. 1817.

J. Gli. Rhode a. d. Halberst. (1761—1827), Prof. a. d. Kriegsch. z. Breslau. — Ueb. d. Alter d. Thierkreises. Bresl.

F. Cho. Schlosser a. Jever (1776), Prof. u. Stadtbiblioth. z. Frankf., s. 1817 aber Prof. d. Gesch. z. Heidelberg. — Abälard u. Dulcin. Gotha 1807; Leb. d. Th. de Beza u. Peter Martyr. Vermili. Heidelb. 1809; Gesch. d. bilderstürmend. (oström.) Kaiser. Frkf. 1812.

Jul. Fz. Borgias Schneller, Strasb. (1777—1833), Prof. z. Linz, Grätz u. Freiberg. — Weltgeschichte. Grätz 1807—12. 4 Th.; N. A. 1824.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1808. **F. H. Al. Frhr. v. Humboldt** (s. ob.), Ansichten d. Natur. Tüb. 1808. 2 Th. 12.; 2. A. 1826; 3. A. 1850.

Ch. A. H. Clodius (s. Lyr.), schließt sich als Philos. Jacobi an. — Grundr. d. allgem. Relig.-Lehre. Lpz.

J. F. Herbart, Oldenb. (1776—1841), Prof. z. Gött., Königsb. u. Leipzig; betritt in d. Ph. e. eign. Weg. — Ueb. philos. Stud. Gött. 1807; allg. prakt. Phil. das. 1808; Lehrb. z. Einl. in d. Philos. Kgsb. 1813; 4. A. 1837.

Ghlf. H. Schubert im Schönburg. (1780), Arzt z. Dresden, 1809 Dir. d. Realinstit. z. Nürnb., 1816 Erzieh. d. Prinz. v. Schwerin, 1819 Prof. z. Erlangen u. 1826 z. München. — Ahnd. e. allg. Gesch. d. Leb. Lpz. 1806—20. 3 Th.; Ansicht. v. d. Nachtseite d. Nat.-Wiss. Dresd. 1808; 3. A. 1827.

Thadd. Anf. Rixner, Baiern (1785), Prof. in Amberg. — Verf. e. neu. Darst. d. uralt. ind. All-Eins-Lehre. Nürnb.

1809. **Fz. Xavier v. Baader** a. Münch. (1765—1841), Prof. u. Akademik. das. Anhäng. d. Nat.-Philos. — Beitr. z. dynam. Physik. Berl. 1809; Begründ. d. Ethik durch d. Physik. das. 1813.

Ad. H. Müller (s. Aesth.), Idee des Staats. Dresd. 1809; Elemente d. Staatskunst. Berl. 1809. 3 Bde.; Theorie d. Staatshaushaltung. Wien 1812. 2 Bde.; v. d. Nothwend. einer theolog. Grundl. d. gesammt. Staatswiss. das. 1817.

K. Ch. F. Krause, b. Altenb. (1781—1832), Privatdoc., dann Privatgel. in Götting. — Anleit. z. Naturphilos. Jena. 1804; Syst. d. Sittenl. Lpz. 1810. I. Bd.; Vergeistig. d. Grundsymb. d. Freimaur. das. 1810; Urbild d. Mensch. Dresd. 1811; 2. A. 1819; Tageblatt d. Menschenleb. das. 1819.

Jac. Cho. F. Saalfeld, Hannov. (1785—1834), Prof. d. Philos. z. Göttingen. — Grundr. e. Syst. d. Völkerr. G. 1809; Staatsr. v. Frankr. 1813 f. 2; Handb. d. westph. Staatsr. 1812.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1808. **J. H. Jung(-Stilling)**, Theorie d. Geisterkunde. Nürnb. 1808; Apologie derselben. das. 1809.

J. Andr. Lebr. Richter (1772), Rekt. an d. Hauptschule z. Dessau. — Phantasien d. Alterth. (geistr. Bearb. d. Mythol.) Lpz. 1808. 2; N. A. 1816. 3 Bde.

H. Meyer (Stäfa b. Zür. 1773), Prof. und Landschaftsmaler z. Weimar, und **J. Schulze**, Geh.-R. z. Berlin, geben heraus: Winkelmann's W. Dresd. 1808—17. 7 Bde.

H. Luden (s. Aesth.), Grundr. d. Aesthetik. Gött.

F. Ast (s. ob.), Zeitschr. f. Wissensch. u. Kunst. Landsh. 1808. 9 (jed. 8 Stück) u. 1810 (4 St.).

1809. **J. H. Voß**, krit. Briefe üb. Götz u. Ramler. Mannh.

Al. W. Schreiber (s. Lyr.), Lehrb. d. Aesthet. Heidelb.

K. L. Fernow (s. ob.), Ariosto's, des göttl., Lebenslauf, a. d. best. Quell. verfaßt. Zür.

A. W. v. Schlegel, über dramat. Kunst u. Lit. Vorles. Heidelb. 1809—11. 3 Abth. in 2 Th.; N. A. 1817.

Gfr. Cho. Rommel, Aristoteles u. Rosetius, od. üb. d. Geberden- u. Declamirkunst. Lpz.

Digitized by Google

Literaturgeschichtliches.

1808. **Achim v. Arnim** u. **Clem. Brentano** gaben hrs.: Des Knab. Wunderhorn. Heidelb. 1808. 2 Th.; 3. Th. 1819.

Glo. H. Ad. Wagner (s. Aesth.), Beitr. z. Chronik d. Theat. Lpz.

F. H. v. d. Hagen (s. ob.), **m. Büsching**: Altd. Ged. d. Mittelalt. Berl. 1808—20. 2 Th.

Wh. Jos. Docen (s. ob.), Beitr. z. Liter. altdeutsch. Romane u. Ritterged. v. 12.—15. Jahrh. im N. lit. Anzeig. 1808. Sp. 49—53; 65—68.

1809. **F. H. v. d. Hagen** (s. ob.), Das Buch der Liebe. Berl. 1809 u. m. **Büsching**: Museum f. altd. Lit. u. Kunst. das. 1809 f. 2 Th.

Der Goldfaden, e. schöne alte Geschichte, hrsg. v. **Clem. Brentano**. Hdlbg.

Sprachliches.

1808. **Sam. F. Erdm. Petri** (s. Sammelschr.), Vorsch. d. Sprachl. Lpz. 1808; N. A. 1811; Verskunst. Pirna 1809; Grundz. d. Wohlredenh. das. 1809; N. A. 1818.

J. Ch. Siebenkees, üb. d. Hauptgesetze d. deutsch. Rechtschreib. ꝛc. Nürnb.

1809. **K. W. Kolbe** (s. ob.), üb. Wortmengerei. Lpz.; 3. A. 1823.

Sammlungen; Almanache.

1808. **O. F. Th. Heinsius** (s. Spr.), Der Bardenhain (poet. Mustersamml. m. Anm.). Berl. 1808—10; 3. u. 4. A. 1820—25. 4 Bde.

Poet. Anthol. d. Deutsch. f. Frauenzimmer v. **Gruber**. Rudolst. 2 Th.

Hildburghaus. Gesangbuch.

1809. Heidelberg. Taschenb., hrsg. v. **A. W. Schreiber**. Mannheim 1809—12.

Minerva, Taschenb. f. Damen. Lpz. 1809—29.

Alman. f. Theat., hrsg. v. F. L. Schmidt. Hamb. 1809 u. 10.

D. Bardenhain f. Deutschl. Söhne u. Töcht. v. **Th. Heinsius**. Berl. 1809 f. 3 Th.; 4. A. 1820; 4 Th. 1825.

Kindermärchen v. Alb. L. Grimm. Heidelb. 1809; 2. A. 1817. 7 Bdchn.

Deutsche Anthologie (v. Opitz an) v. Ch. F. Rud. Betterlein. Halle 1809 f. 2 Bde.; Kommentar dazu. das. 1811. I. Bd.

Zeitschriften.

1808. Phöbus, Journ. f. Kunst v. H. v. **Kleist** u. **Ad. Müller**. Dresd.

Zeitschr. f. Wiss. u. Kunst, hrsg. v. G. A. F. Ast. Landsh. 1808—10.

Heidelberg. Jahrb. d. Lit. 1808 ff.

Der rheinländ. Hausfreund v. J. **Pet. Hebel**. 1808—11. 4.

Der Freimüthige od. Unterhaltungsbl. ꝛc. v. A. Kuhn. Berl. 1808—29.

Die Biene, hrsg. v. A. v. Kotzebue. Königsb. 1808—10 (erst Quartal-, dann Monatsschr.).

Allg. Theat.-Zeit. u. Originalbl. f. Kunst, Lit., Mus., Mode ꝛc. ꝛc., hrsg. v. Ad. Bäuerle. Wien 1808—36.

Jason, e. Zeitschr. v. Ch. E. Gr. v. Benzel-Sternau. Gotha 1808—11.

Prometheus, Zeitschr. v. F. K. L. Frh. v. Seckendorf u. L. Stoll. Wien.

1809. Museum f. altdeutsch. Lit. u. Kunst, hrsg. v. F. v. d. **Hagen**, **B. Jos. Docen** u. J. H. **Büsching**. Berl. 1809 u. 11. I. Bd. 2 Hfte., II. Bd. 1. Hft.

Uebersetzungs-Literatur.

1808. **Theocrit**, Bion u. Moschos v. J. H. **Voß**. Hdlbg.

Tasso's Rächte v. M. Th. v. Haupt. Darmst.

Aristophanes' Frösche v. K. Ph. Conz. Zür.

Pindar's olymp. Oden v. F. H. Bothe. Berl.

Fortinguerra's Richardett, kom. Heldenged. v. C. C. Heise. 1. Th. Berl.

Cervantes' Persiles u. Sigismunde v. L. F. Fz. Theremin. Berl.

Sophocles' Tragöd. v. K. W. Frd. **Solger**. Berl. 1808. 2; N. A. 1824.

Plautus Komöd. v. Köpke. Berl. 2 Bde.

Homer's Batrachomyom. v. Weinzierl. Münch.

Polyhymnia od. Epigr. d. griech. Anthol. v. L. F. Tafel. Zür.

Ossian's Ged. v. L. A. Schubart. Wien; 2. A. 1824. 2 Th.

Dieselben v. F. W. Jung. Frkf. 3 Th.

1809. **Shakspeare's** v. Schlegel nicht übers. Werke (v. Keßler, Krause und Dippold.) Berl. 1809 f. 3 Th.

Dante's Göttliche Komödie v. K. F. L. **Kannegießer**. Lpz. 1809—21. 3 Th.; 3. A. 1832.

D. N. Test. v. Hezel. Lpz.

D. A. u. N. Test. v. **Augusti** u. **de Wette**. Heidlb. 1809—14. 6 Bde.

Musäos Hero u. Leander, v. van Alpen, 1808, u. v. Danquard. 1809.

Sophocles' Trag. v. F. Ast. Lpz.

Pindar's Olymp. H. v. Gurlitt. Hamb.

Spanisches Theater od. Schauspiele v. **Calderon** (5 St.) v. **A. W. Schlegel**. Berl. 2 Bde.

Auswärtige Literatur.

1808. Robust. Giroul, Raccolta di Liriei etc. Mail.

M. Ant. Desaugiers (1772—1827), gefäll. Lyr. — Chansons.

W. Scott (s. ob.), Marmion.

Joel Barlow, Nordamerik. (1755—1812), ep. D. — Columbiade. Philad. 4. u. 1809. 2. 16.

Hendrik Tollens (1780), niederländ. Erotiker.

1809. Carlo Botta, Gesch. d. nordam. Freih.-Kampfes. Par. 4. 8.

G. Legouvée (1764—1812), Lehrd. — Le mérite des femmes. Par.

Chateaubriand (s. ob.), les Matyres. 1809; itineraire de P. à Jerusalem. 1811.

Willem Bilderdyk a. Amst. (s. ob.), Treurspelen. H. 1809 ff. 3. 8; verspreide Ged. A. 1809 f. 2. 8.

J. Fr. Helmers (1767—1813), niederländ. feur. Lyr. — Ged. Amst. 2. ꝛc.

Digitized by Google

1810—1815.

Politische Zustände und Ereigniſſe.	Goethe.	Wieland; Jean Paul.	Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyriſche, didaktiſche, epigrammatiſche Poeſie.
1810. Napoleon's Vermählung m. Marie Louiſe v. Oeſtreich, 2. Apr. — Louiſe, Königin von Preußen ſtirbt, 19. Juli.	1810. Januar bis Mai W. v. Humboldt in Weimar; Verlobung der Prinzeſſin Karoline mit dem Erbprinzen v. Mecklenburg-Schwerin den 14. Jan. (Maskenzug); Didaskalien mit d. Schauſpielern; Zaire, überſ. v. Peucer, 24. Febr. ꝛc.; Frau Hendel-Schütz anweſend; von Anfang März bis Mitte Mai in Jena, arbeitet an der Farbenlehre und an einer Erzählung („das nußbraune Mädchen"); **Schiller's** Gedächtnißfeier, 9. Mai (Scenen aus Tell, der Jungfrau und der Braut, dann die Glocke mit dem Epilog); Aufenthalt in Karlsbad. — Schriften: die romantiſche Poeſie, Maskenzug, Rechenſchaft, Ergo bibamus; Fliegentod, Schneider-Courage; Tabellen der Tonlehre, Hackert's Leben begonnen; Finniſches Lied. — Herauskommen: Zur Farbenlehre. Stuttg. 2 Th. mit Kupfern.; Pandora's Wiederkunft. Taſchenbuch f. 1810. Wien.	1810. J. Paul. — Herbſtblumine od. geſamm. Werkchen aus Zeitſchriften. Stuttg. 1810—20. 3 Bde.	1810. **Fichte** als Profeſſor bei d. neuerrichteten Univerſität zu Berlin angeſtellt. — Die Wiſſenſchaftslehre in ihrem allgemeinſt. Umriſſe dargeſtellt. Berl.; die Thatſachen d. Bewußtſeins. Vorleſungen, gehalten zu Berlin 1810—11. (Stuttg. u. Tüb. 1817.)	1810.	1810. **O. H. Gr. v. Loeben** (ſ. Rom.), Gedichte. Berl. **K. W. Juſti** (ſ. ob.), Gedichte. Mark. 1808; 2. verb. A. 1810; Teutona's Nacht u. unſer Morgen. daſ. 1813. G. Gli. Prätzel (1791), Privatgel. z. Hamb. u. Oldesloe im Holſt. — Verm. Gedichte. Hamb. **J. W. Jac. Bornemann** (1767), Lotteriedir. zu Berlin. — Plattdeutſche Gedichte. Gött.; 1. A. 1843. J. Steph. Schütze (ſ. Kunſtth.), Ged. Lpz. **K. F. Glo. Wetzel** (1779—1819), Arzt z. Dresd., Redakt. d. fränk. Merk. z. Bamb. — Rhinozeros, lyr., did. Ged. Nürnb. 1810; N. A. 1818; Lieder a. d. J. 1813; Altenb. 1815; Schriftproben. Ged. Bamb. 1814. 18. 2 Th. **J. Rud. Wyß** d. J., Bern (1781—1830), Prof. daſ. — Schönheit u. Kunſt. Ged. Zür.
1811. Geburt des Königs v. Rom, 20. März. — Die Juden erlangen in d. preuß. Staaten das Bürgerrecht.	1811. Im Mai Sulpice Boiſſerée mit ſeinen Zeichnungen d. Kölner Doms und Cornelius' Federzeichnungen zu den Nibelungen in Weimar; Aufenthalt in Karlsbad vom 13. Mai bis Ende Juni; lebendige Theilnahme an Meyer's Bearbeitung einer Geſchichte der bildenden Kunſt. — Schriften: Sicilianiſches Lied u. Schweizerlied; Hackert's Leben, Schluß; d. Knabenmärchen; Prolog zur Eröffnung d. neuen Theaters in Halle; Rinaldo, Kantate; bearbeitet Romeo u. Julie f. d. Theater. — Herauskommen: **„Aus meinem Leben, Dichtung und Wahrheit."** 1. Theil. Stuttg.; **„Philipp Hackert,"** biographiſche Skizze. daſ.	1811. (Wörterbuch zu **J. Paul's** Levana oder Erziehungs-Lehre, v. K. W. Reinhold. Leipz.)	1811. **Schleiermacher.** — Darſtellung d. theologiſchen Studiums. Berl.; N. verm. A. 1830.	1811. **A. W. Schl.** — N. A. d. Gedichte. Heidelb. 2 Bde. **Fr. Schl.** — Vorleſungen üb. d. neuere Geſch. Wien. **L. Tieck** ſchreibt die Einleitung zum Phantaſus, den Liebeszauber, d. Elfen, d. Pokal u. Leben u. Thaten des kleinen Thomas, genannt Däumchen, dramatiſches Märchen. — Altengliſches Theater. Berlin. 2 Th.	1811. **K. Lappe** (ſ. ob.), Glaube, Hoffnung, Liebe, Treue. Ged. Lpz. 1810; Gedichte. 2. Ausw. Stralſ. 1811; Kampfgedichte. daſ. 1813 ꝛc. Joh. Juliane Schubert (1776), Webersfr. z. Würgsd. in Schleſien. — Gedichte. Reichenb. 1810; N. A. Bresl. 1812. Ehrenfr. Stöber (1779—1835), Advok. z. Strasburg. — Lyr. Gedichte. daſ. 1811; 3. A. 1821. K. Streckfuß, Gera (1778—1844), geh. Ob.-Reg.-R. z. Berlin. — Gedichte. Lpz. 1811; N. A. 1823.

Digitized by Google

1810 — 1815.

Dramatisches.

1810. **K. W. Salice-Contessa** a. Hirschb. (1777—1831), lebte als Privatgel. — D. Räthsel u. d. unterbroch. Schwätzer, d. Findling. Berl. 1809 u. 10. — Dram. Spiele d. beid. Brüd. Hirschb. 1811—13. 2 Th.; v. K. W. die meist. dram. Stücke in s. sämmtl. Schr., hrsg. v. K. v. Honwald. Lpz. 1826. 9 Bde.

J. Lad. Pyrker de Felso-Eör (s. Ep.), Hist. Schausp. Wien.

K. Gfr. Klähr (1777), Porcellanmal. z. Dresd. — Dramat. Ephemeren. Meiß. 1809; N. Lustsp. das. 1814; Theatersp. 1816.

Joh. Framl v. Weißenthurn (1773), Hofschauspielerin z. Wien. — Schauspiele. Wien 1810. 6 Bde.; 7. u. 8. Bd. od. N. Schsp. Berl. 1823 ꝛc. 2 Th.

1811. **Ch. E. Gr. v. Benzel-Sternau** (s. Rom. ob.), Der Cid, Trsp. v. Corneille. Gotha.

J. Arn. Kanne (s. ob.), Comedia humana od. Blepsidemos Hochzeit u. Kindtaufe. Lstsp. in 2 A. Lpz.

F. Frh. de la Motte-Fouqué, Brandenb. (1777—1843), preuß. Major, Pseud. Pellegrin. — Sigurd, d. Schlangentödter. Lpz. 1809; d. Held d. Nordens. das. 1810. 3 Th.; Eginhard u. Emma. Schsp. Nürnb. 1811; vaterl. Schausp. Berl. 1811. 13. 2 Th.; Liebesrache, Alboin, Trsp. Lpz. 1813.

H. Cuno, Schausp., dann Buchhdlr. — Schr. s. 1811 viele Schausp., wor. am bekanntest.: d. Räuber a. Maria Kulm. Lpz. 1816; N. A. 1823.

Fz. A. v. Kurländer, privat. z. Wien. — Alman. dramat. Sp. Wien 1811 ff.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1810. **H. v. Kleist** (s. Dram.), Erzählung. Berl. 1810 f. 2 Th.; Nachgel. Schr. Berl. 1821.

Gerh. Ant. v. Halem (s. ob.), Jesus, Heldenged. Hannov. 2 B.; Schriften. Münst. u. Hannov. 1803—10. 9 Th.

A. H. Jul. Lafontaine (s. ob.), D. Hausvater, Schilder. d. menschl. Lebens, d. Pfarre am See, d. Geschwister u. a. Rom. bis 1822.

Fz. Xav. Bronner (s. ob.), Der erste Krieg oder 60 antike Dicht. Aarau.

F. Gust. Schilling's (s. ob.) Schriften. 2. Samml. Dresd. 1810—28. 100 Bde.

F. Rochlitz (s. ob.), Denkm. glückl. Stund. Zürl. 1810. 2; N. Erzähl. das. 1816. 2; Ausw. a. s. W. das. 1821 ff. 6 Bde.

J. A. Apel (s. Dram.), Cicaden. Berl. 1810 f. 3; (m. Laun, s. F. A. Schulz), Gespensterbuch. Lpz. 1810—15. 5 Th.; Wunderb. das. 1815—17. 3; Zeitlosen. Berl. 1817.

W. Ad. Lindau (s. ob.), Edmunds Prüfung. Lpz. 1810. 2 Th. u. m. a. Rom. bis 1820.

Charl. Soph. L. W. v. Ahlefeld (s. ob.).

Dan. Heß (1770), Mitgl. d. gr. R. z. Zür. — Kl. Gemälde ꝛc. Zür. 1810; Scherz u. Ernst in Erz. 1816; d. Badefahrt. 1818; d. Rose v. Jericho. 1819.

1811. **Wolfg. Ad. Gerle** (s. ob.), Novell., Erzähl., Märch. Pr. 2 Th.; Volksmärch. d. Böhm. 1819. 2; romant. Bildersaal. 1820 u. a. m.

K. Andr. v. Boguslawsky a. Schlesien (1759—1819), Gen.-Major u. Dir. d. Kriegsschule z. Berlin. — Xanthippus, Heldenged. in 10 Ges. 2 Th.; Diokles, e. Legende. das. 1817.

J. F. Kind (s. ob.), Roswitha (Forts. d. Tulpen). Lpz. 1811—16. 4 Bde.; Lindenblüthen (Forts. d. Roswitha). das. 1818 f. 4 Bde.; Erzähl. u. kl. Romane. Lpz. 1820—27. 5 B.

Jul. v. Voß (s. Dram.), sehr viele, bes. kom. Rom. v. ihm: Kl. Rom. Berl. 1811—15. 10 Bde. u. zahllose einzeln.

J. Arn. Kanne (s. ob.), Gianetta. Bair. 1809; Gesch. d. Zwillings a pede. Nürnb. 1811; Samundis Führungen. das. 1816.

Pet. F. Kannegießer (1774—1833), Prof. d. Gesch. z. Breslau u. Greifswalde. — Tataris od. d. Befreiung Schlesiens, ep. Ged. 18 Ges. Bresl.

Clem. Brentano (s. ob.), d. Philister vor, in u. nach d. Gesch. Berl. 1811; Schneeglöckch. Hamb. 1819.

Andr. Just. Kerner, Ludwigsb. (1786), Arzt z. Weinsberg. — Reiseschatt. v. d. Schausp. Luchs. Rom. Hdlbg.

W. Frh. v. Blomberg im Lipp. (1786), preuß. Milit. — Satiren üb. d. göttl. Volk. Lemgo 1811. 2; N. A. 1823.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1810. **H. Th. Stiller** (1765—1828), Ob.-Konsist.-R. u. Dekan z. Münch. — D. letzt. Lebensstund. Jesu. Ausb.; viele Pred.

Jonath. Schuderoff (s. ob.), Predigt in d. neust. Zeit. Lpz. u. v. a.

Dav. Müslin (s. ob.), Ausw. v. Pred. Bern 1809. 13. 2 Th.; Geist der christl. Glaubens- und Sittenl. Zür. 1814; Pred. B. 1815 ff. 7 Th.

Ph. Konr. Marheinecke, Hildesh. (1780—1849), Prof. z. Erlang., z. Heidelb., 1811 z. Berlin. — Christl. Pred. Erlang. 1805; Pred. z. Berl. das. 1814. 18. 2 Th. ꝛc.

1811. **F. Ad. Krummacher** (s. Ep.), Predigten in dies. u. folg. Jahrz.

K. F. Dietzsch (1769), Pfarr. z. Oehringen. — Homilet. Beitr. Oehr. 1810—12. 3 H. u. a. Pred. u. Erbauungsschr.

K. v. Rotteck (s. Gesch.), Gedächtn.-Rede a. d. Großherz. Karl Friedr. Freib.

K. J. F. v. Roth (s. Gesch.), Lobschrift a. J. v. Müller. Sulzb.

H. Glt. Tschirner (1778—1828), Prof. u. Superint. z. Leipz. — Pred. 1812. 16. 2 Th.; desgl. v. 1817—28, hrsg. v. Goldhorn. 1828. 3 Th.

J. Ch. F. Steudel, Eßlingen (1779), Präl. u. Prof. z. Tübing. — Ueb. Religionsvereinigung. Stuttg. 1811; Anh. dazu 1817; üb. d. Haltbark. d. Glaub. an geschichtl. höh. Offenb. Gottes. das. 1814; Red. üb. Relig. u. Christenth. das. 1820.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1810. **Ph. Konr. Marheinecke** (s. Orat.), Christl. Symbol. Heldbg. 1810—14. 3 Th.; üb. d. Verhältn. d. Protest. z. Kathol. Briefe. das. 1810.

Betti Gleim, Bremen (1781—1827), Leiterin e. Töchterschule das. — Kindermoral. Br. 1810. 15. 2 Th.; Erzieh. u. Unterr. d. weibl. Geschl. das. 1810; Erzähl. u. Bildungsb. f. Mütter. das. 1810; üb. d. Bild. d. Frauen. das. 1814.

J. Mich. v. Sailer (s. ob.), d. Heiligth. d. Menschh. Münch. 1810. 2; d. Welsh. a. d. Gasse. 1810; d. Auge Gottes. Breg. 1811; Reliquien. Münch. 1816—21. 3 H.; Handb. d. christl. Moral. das. 1818. 3 Th.

J. Chr. F. Guts-Muths (1760—?), Lehr. z. Schnepfenthal. — Lehrb. d. Geogr. Lpz. 1810 ff. 2; N. A. 1818 f.

J. Andr. Ch. Löhr (s. ob.), gibt mit mehr. Andern heraus: d. erste Lehrmeister. Lpz. 1810—22. 24 Th.; viele Jugendschr.

F. Ehrenberg (s. ob.), Seelengemälde. Berl. 1810 f. 2; Bilder d. Leb. das. 1811—15. 3; f. Frohe u. Traur. das. 1818 ꝛc.

F. L. Jahn (1778), Turnlehr. in Berlin, privat. z. Kölleda in Erfurt. — Deutsch. Volksth. Lüb. 1810; N. A. 1817.

1811. **J. Ferd. Schlez** (s. ob.), D. Denkfreund. Gieß. (öft.); Handb. dazu. das. 1815—21. 5 Th.

J. Pet. Hebel (s. ob.), Schatzkästlein d. rheinisch. Hausfreundes. Stuttg. u. Tüb.; 4. A. 1833.

Arn. Andr. F. Mallinkrodt (1768—1825), Privatdoc. in Jena, privat. s. 1819 in s. Vaterst. Dortmund. — Allgem. Bauernkalender. Dortm. 1811—13. 3 Lief.; Kl. Beitr. f. prakt. Leb. das. 1811; Vater Jakob, d. reichgewordene Bauer. das. 1814.

J. F. v. Meyer (1772), Präsid. d. gesetzgeb. Versamml. z. Frankf. a. M. — Hades, Beitr. z. Geisterkunde. 1810; Bibeldeutungen. Frkf. 1812.

F. Kohlrausch b. Gött. (1780), Ob.-Schulr. z. Hannov. — Gesch. u. Lehr. d. h. Schr. Halle u. Berl. 1811 u. ö.; Deutsch. Zukunft. Elberf. 1814.

Digitized by Google

1810—1815.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1810. **J. v. Müller** († 1809), 24 Bücher d. allgem. Weltgesch., hrsg. v. J. Gg. Müller. 2 Th.; sämmtl. W. hrsg. v. dems. das. 1810—19. 27 Th.

J. Ch. F. Saalfeld (s. Philos.), Gesch. d. portug. Kolonialwes. in Ostind. Gött. 1810; d. holländ. das. 1812; Gesch. Nap. Buonap. Lpz. 1815. 17. 2 Th.; N. A. 1816. 18; allg. Gesch. d. neust. Zeit. das. 1815—23. 4 Th.; d. Univers. Gött. 2c.

K. L. v. Woltmann (s. ob.), J. v. Müller. Berl. 1810; Gesch. Böhmens. Pr. 1815. 2.

Ign. Aur. Feßler (s. Rom.), Gesch. d. span. Nation. Berl. 2 Th.; d. Ungarn. Lpz. 1812—24. 10 B.; Böhmens. das. 1816. 4 Th.

Ad. J. v. Krusenstern (1770), russ. Kontre-Admir., Dir. d. Seekadett. — Reise um d. Welt in den J. 1803—6. St. Petersb. 1810—12. 3; Berl. 1811 f. 3 Th. 12.

Kasp. F. Gottschalk (1772), d. Ritterburgen u. Bergschlösser Deutschl. H. 1810—29. 7 Bde.

F. K. v. Jariges, Berlin (1773—1826), Pseud. Beauregard Vandin, Priv.-Gel. z. Berl. — Bruchst. e. Reise durch d. südl. Frankr., Span. u. Port. Lpz.

F. K. Eichhorn, Jena (1781), Prof. d. Rechte z. Göttingen. — Deutsch. Staats- u. Rechtsgesch. Gött. 1808—18. 4 Th.; N. A. 1818; m. Savigny u. Göschen: Zeitschr. f. geschichtl. Rechtswiss. s. 1815.

Fz. Sartori, Steiermark (1732—1882), Censor z. Wien. — Naturwunder d. östr. Kaiserth. W. 1807—9. 4 Th.; N. A. 1811; Länd.- u. Völk.-Merkwürd. dess. W. 1809. 4 Th.; Reise durch Oestr. 1811. 3; vaterl. Blätt. 1814—23.

Hans K. Dippold, Grimma (1783—1811), Prof. d. Gesch. z. Danzig. — Leb. Kais. Karls d. Gr. Tüb. 1810; Skizzen d. allg. Weltgesch. Berl. 1812. 2 Th.

1811. J. Aug. Generisch a. Ungarn (1761—1823), Prof. d. Kirchengesch. an d. protest. theol. Lehranst. z. Wien, zuerst gewandter Jugendschriftst. — Oestreich. Gesch. Wien 1811 ff. 8 Th.

J. Ign. Weitzel, Johannisb. (1771—1837), Hofr. u. Biblioth. zu Wiesbaden. — Rheinisch. Archiv f. Gesch. u. Lit., m. N. Vogt (s. d. unt.), Mainz 1810. 11; Hat Deutschl. eine Revolut. zu fürchten? das. 1819; verm. Schriften. das. 1820 f. 3; d. Merkwürdigste a. m. Leben. das. 1821 f. 2 Th.

Ph. Jos. v. Rehfues, Tüb. (1779), Bibliothek. d. Kronprinzen v. Württb., 1814 Hofr. u. Kreisdir. z. Bonn. — Gemälde von Neapel. Zür. 1808. 3; Briefe a. Italien. das. 1809. 4; süddeutsche Miscell. Tüb. 1811—14; Spanien. Berl. 1813. 4 Th.

K. H. L. Pölitz (s. ob.), Handbuch d. Geschichte d. souveränen Staaten d. Rheinbundes. L. 2.

Mart. H. K. Lichtenstein, Hamb. (1779), bereist d. südl. Afrika, 1811 Prof. z. Berl. — Reisen im südl. Afrika 1803—6. Berl. 1811 ff. 2 Th.; gibt mit Rühs hrs: Zimmermann's Taschb. d. Reis. Lpz. 1817- 19.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1810. **Fz. Ign. Thanner** (s. ob.), Vers. e. faßl. Darst. d. absol. Identitätslehre. Münch. 1810; wissensch. Aphorism. d. kathol. Dogmat. 1816.

F. Köppen (s. ob.), Darstell. d. Wes. d. Philos. Nürnb. 1810; Philos. d. Christenth. Lpz. 1813. 15. 2 Th.

Gg. Mich. Klein (s. ob.), Verstandesl. Bamb. 1810; N. A. als: Anschauungs- u. Denkl. 1818; Ethik als Wissensch. Rudolst. 1811.

K. Cäs. v. Leonhard, b. Hanau (1779), Prof. d. Miner. z. Münch. u. Heidelb. — Handb. d. Mineral. Frkf. 1806. 2 Th.; Miner. Studien. Nürnb. 1811; Formenverhältn. u. Gruppir. d. Gebirge. Frkf. 1812 2c. 2c.

1811. **K. F. Bachmann**, Altenb. (1785), Prof. z. Jena. — Ueb. Philos. u. ihre Gesch. Vorles. Jena 1811; N. A. 1820; Spr.- u. Begriffsverwirr. d. Philos. üb. Verstand u. Vernunft. das. 1814; üb. d. Philos. mein. Zeit. das. 1816.

F. H. Jacobi (s. ob.), Ü. d. göttl. Dingen u. ihrer Offenbarung. Lpz. 1811; Werke. 6 Bde. das. 1812—20.

Abr. Glo. Werner (s. ob.), Samml. kl. miner. Schr. Lpz. 1811; letzt. Mineralsyst. Freib. 1818; S. Leb. v. S. G. Frisch. Lpz. 1825.

Jac. Salat (s. ob.), Relig.-Philos. Landsh. 1811; 2. A. Münch. 1821; üb. d. Verhältn. d. Gesch. z. Ph. in d. Rechtswiss. Sulzb. 1817; Grundzüge d. allg. Phil. a. d. Standpunkt d. höh. Bild. f. d. Menschh. Münch. 1820.

H. F. Link (s. ob., folgt 1811 d. Ruf n. Breslau u. 1815 n. Berlin). — Natur u. Philos. Lpz. 1811; Ideen z. einer philos. Naturkunde. Bresl. 1815; d. Urwelt u. d. Alterth., erläut. durch d. Naturkunde. Berl. 1821. 2 Th.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1810. **Al. L. Hirt** (s. ob.), Gesch. d. Baukunst b. d. Alten. Berl. 1809—27. 3 Th.; üb. d. Gallerie Giustiniani. 1817 2c.

Jos. v. Hammer (s. Ep.), Fundgruben d. Orients. Wien 1810—19. 6 Bde.

J. Gfr. Gruber, Naumb. (1774), Prof. z. Halle. — Wörterb. z. Behuf d. Aesthet. Weim. 1810. Th. I.; Wörterb. d. alt. klass. Mythologie. das. 1810.

Johanne Schopenhauer (s. Rom.), K. L. Fernow's Leb. Tüb. 1810; Joh. v. Eyck. Frkf. 1822. 2 Th.

Gg. F. Creuzer (s. Phil.), Symbolik u. Mythologie d. alt. Völker. Lpz. 1810—12. 4 Th. (m. 2. A. Fortges. v. F. J. Moné. Lpz. 1820—23. 6 Th.); m. G. Hermann: Briefe üb. Homer u. Hesiod. Hdlbg. 1818.

J. Jos. Görres (s. Ph.), Mythengesch. d. asiat. Welt. Hdlb. 2 Th.

F. v. Matthisson (s. Lyr.), Erinnerungen. Zür. 1810—16. 3 u. 5 Bde.

1811. **F. A. Wolf** (s. ob.), üb. e. Wort Fr. d. Gr. v. deutsch. Beredsamk. Berl.; z. Plato's Phädon. das. 1811; Literar. Analekten. das. 1817—19. 4 Hefte.

K. A. Böttiger (s. ob.), Archäol. d. Malerei. Dresd. 1811; Archäol. Aehrenlese. das.; Vorles. z. Alterthk. Altb. 1817; Kosmograph. Erläut. das. 1818.

F. A. Bernhardi (s. Ep.), üb. d. Philoctet d. Sophocl. Berl. 1811; N. A. 1825.

K. F. Bachmann (s. Philos.), d. Kunstwiss., akadem. Vorles. Jena 1811; üb. Philos. u. Kunst. das. 1812.

Literaturgeschichtliches.

1810. **Bernh. Jos. Docen** (s. ob.), Erst. Sendschreib. üb. d. Titurel. Berl.

Gg. F. Benecke (1762), Prof. u. Biblioth. z. Gött. — Beitr. z. Kenntniß d. altd. Spr. u. Lit. Gött.

Nibelungenlied in d. Urspr. hrsg. v. **F. H. v. d. Hagen**. Bresl.; 3. A. 1820; u. u. dems.: Lied. d. ältern Edda. Berl.

J. Gust. Büsching u. **F. H. v. d. Hagen**: Gdz v. Berlichingen's Selbstbiogr. Berl. 1810; 3. A. 1813; **Büsching** allein: d. arme Heinrich von Hartm. v. d. Aue. Zür.

1811. J. Frhr. v. Hormayr (s. Gesch.), Taschenb. f. d. vaterländische Gesch. Wien 1811—14; Neue Folge. Stuttg. 1820.

D. J. Th. Heinsius (s. Spr. ob.), Gesch. d. Sprach-, Dicht- u. Redek. d. Deutsch. Berl. 1811; 5. A. 1835.

J. Weckerlin, Beitr. z. Gesch. altd. Spr.- u. Dichtkunst. Stuttg.

D. Narrenb., hrsg. v. **F. H. v. d. Hagen**.

Jac. L. K. Grimm, Hanau (1785), Biblioth. z. Kassel, Prof. z. Gött. — Ueb. d. altdeut. Meistergesf. Gött.

W. K. Grimm (1786), Bibl. z. Kassel, Prof. z. Gött. — Altdänische Heldenlieder. Heidelb.

Digitized by Google

1810 — 1815.

Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1810. J. G. Sauer u. G. A. Neuhofer, Vorles. üb. deutsch. Klassiker. Tüb. 1810. 2 Th.; d. 1. Th. d. Text, d. 2. Th. die Exkurse enthaltend.	1810. Biblioth. d. Abenteurer v. J. Ch. L. Haken. Magdeb.	1810. **National-Zeit.** u. d. **Allgem. Reichsanzeiger** v. **K. Z. Becker** (s. ob.), fortges. bis 1822. Gotha.	1810. **Tibull** u. Lygdamus v. J. H. **Voß.** Hdlb.	1810. L. Lanzi, Alterthumsforsch., vortreffl. Prosaik. st.
	Heidelberger Taschenb., hrsg. v. Alo. W. Schreiber f. 1810 u. 11. Mannh. Dass. f. 1812 u. 13. Stuttg.	Musikal. Zeitung, hrsg. v. **F. Rochlitz.** Lpz. fortges. bis 1818.	Musäos v. Fz. Passow.	Baour-Lormian (1772), Vorläufer d. Romantik. — Veillées poet. et mor. P.; 2. Ed. 1813.
	Urania, Taschenb. Amsterd., später Lpz. 1810. 12. 15. 17—24. 1826 ꝛc.	Vaterländ. Museum. Hamb. 1810 (6 H.) u. 11 (1 H.).	**Pindar's** 1. Pyth. u. 8. u. 6. Ol. Hymne v. **Solger** in Büsching's Pantheon.	Ch. Guillaume Etienne (1778), Lustspield. — Les deux gendres; u. v. a. s. 1812.
	Rheinisches Taschenb. Darmst. 1810—21; v. 1822 neue Folge.	Annal. d. Lit. u. Kunst d. In- u. Auslandes. Wien.	**Aristophanes'** W. v. F. G. Welker. Gieß. (nur 2 St.).	Universität Berlin.
	Dramat. Biblioth. der neust. Lust-, Schau-, Sing- u. Trsp. b. 1818. Augsb. 1810—18. 50 Bde.	Pantheon, eine wissensch. Zeitschr., hrsg. v. J. G. Büsching u. K. L. Kannegießer. Lpz. 6 Hefte.	**Shakespeare's** v. Schlegel nicht übers. W. v. H. u. **Abr. Voß.** Stuttg. 1810—15. 3 Th.	**W. Scott** (s. ob.), The lady of the lake; the vision of Roderick. 1811.
	Mimigardia, poet. Taschb. hrsg. v. Raßmann. Münst. 1810—12.		Hiob u. J. Gfr. Eichhorn. Lpz.	Rob. Southey (s. ob.), Hist. of Brazil. L. 3. 4.
	Penelope, Taschb. Lpz. 1811—13.		Machiavelli's Fürst v. A. W. Rehberg. Hannov. (m. Einleit.).	A. Oehlenschläger (1779), ber. dän. Dicht. — Dram. s. 1803.
			Tibull's u. d. Sulpicia Elegien v. J. Ferd. Koreff. Berl.	
			Ossian's Apostrophe an d. Sonne u. d. Gael. v. Ch. W. Ahlwardt. Oldenb.	
			Mendoza's Leb. d. Lazarillo ꝛc. v. J. G. Keil. Gotha.	
			Kallinos' Elegie v. Passow in d. Zeitschr. „Pantheon".	
1811. Trg. Ghlf. Voigtel (s. ob.), Verdeutsch.-Wörterb. Halle.	1811. Mythol. Taschenb. f. 1811 u. 12, hrsg. v. F. Maier. Weim.	1811. Die Grille (Forts. d. Biene, s. ob.), v. A. v. Kotzebue. Lpz. 1811 f. 6 Hefte.	1811. **Aristophanes'** Wolken v. F. A. **Wolf.** Berl.	1811. Giamb. Riccolini, Tragöd.: Polixena. Fior.
J. Sli. Radlof (1775), Prof. d. deutsch. Spr. z. Bonn. — Trefflichk. der deutsch. Mundarten. Münch. 1811; Gesetzgeb. d. deutsch. Spr. 1812; Deutschlands Ruhmeshallen. das. 1814.	Alpenrosen, e. schweiz. Alman. v. Ghld. Jac. Kuhn. Bern 1811—25.	Erheiterungen, hrsg. v. **J. H. Zschokke.** Aarau 1811—27.	**Altengl. Theat.** v. **L. Tieck** (s. dies.). Berl. 2 Bde.	P. Ch. Lévesque, Etudes de l'hist. ancienne. 5. 8.
J. A. Jenne (s. Geogr.), Einfache deutsche Sprachl. Berl.	Schweizerrosen, Alman. v. J. Rud. Wyß d. J. Bern 1811—29.	Allg. deutsch. Theat.-Anzeig. v. Dn. Gl. Quandt. Lpz. 1811 f.; Prag 1813 f.	**Shakespeare's** Coriolan v. J. Falk. Altenb.	Serouz d'Agincourt (1721—1814), schr. eine klass. Gesch. d. Kunst im M.-A. P. u. Straßb.
J. E. Stutz, Kleinere deut. Sprachl. 2. Ausg. neu bearb. v. **H. Bauer.** Potsd. 1811. 2; u. des Letzt.: Vollst. Lehrb. d. deutsch. Sprache. Potsd. 1812. 3 Th.	Mnemosyne, Samml. vorzügl. Gedanken d. best. Schriftst. v. K. H. Grumbach. Lpz. 1811—13. 3 Samml.	Annal. d. Lit. d. österr. Kaiserthums. Wien 1811 f.	Vida (M. Hier.), Jesus Christus, e. lat. Heldenged. v. J. Dan. Müller. Hamb.	Henry Brougham (1779), Parlamentsreden.
	Curiositäten d. phys.-lit.-artist.-hist. Vor- u. Mitwelt v. Ch. A. Vulpius. Weim. 1811—23.		**Herodot** v. F. Lange. Bresl. 2; R. A. 1824.	Bernh. Severin Jorgemann (1789), dän. D. — Samml. v. Ged. 2.
	Almanach dramat. Spiele, hrsg. v. F. A. v. Kurländer. Wien 1811—18.		**Persius'** Satir. v. J. F. Wagner. Lüneb.	Pierre Yvon Barré erneuert mit dem Chev. de Piles das Vaudeville. Théatre. P. 4. 8.
			Aeschylus' Trag. v. Conz. Tüb.	Universität Breslau.
			Tacitus' W. v. Woltmann.	
			Buttler's Hudibras in 9 Ges. v. K. A. v. Gruber. Wien. 2 Th.	
			Cervantes Trsp. Numancia. Berl.	
			Ossian's Gedichte aus d. Gaelischen v. Ch. W. Ahlwardt. Lpz. 3 Th.	

Digitized by Google

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Wieland; Jean Paul.	Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.
1812. Bündn. Frankreichs mit Oestreich u. Preußen; große Rüstungen gegen Rußland; Schlacht bei Smolensk, 17. August; an d. Moskwa, 7. September; Verbrennung Moskau's, 14. Sept.; Rückzug d. Franzosen; unerwartete Ankunft Napoleon's in Paris, 18. Dec.	1812. 30. Januar „Romeo und Julie", im Februar das „Leben ein Traum", im April Körner'sche Stücke aufgeführt; v. 19. April bis Mitte Mai in Jena, dann bis September in Karlsbad; Aufführung des Tasso in Teplitz; dichtet ein Lustspiel im Auftrag der Kaiserin v. Oestreich; Bekanntschaft mit Beethoven. — Schriften: „der Tänzerin Grab" (Aufsatz über ein neuentdecktes griech. Grab bei Cumä); Fortführ. d. Selbstbiographie; „Groß ist die Diana der Epheser" (veranlaßt durch Jacobi's Schrift „von den göttlichen Dingen" ꝛc.); die Wette, Lstsp.; den Zudringlichen. — Aufsätze: Myrons Kuh. — Herauskommen: Aus meinem Leben. 2 Th. Stuttg. u. 2. A. d. Gedichte. das.	1812. J. Paul. — Das Lebenfibelein, d. Verfassers der Bienrodischen Fibel. Nürnb.	1812. Fichte. — Ueber d. einzig mögliche Störung der akademisch. Freiheit. Rede. Berl. Schell. — Denkmal der Schrift von d. göttlich. Dingen des Herrn F. H. Jacobi ꝛc. Tüb.	1812. F. Schl. gibt d. deutsche Museum heraus. Wien 1812 f. 2 Jahrg. jeden zu 12 Heften. (Stück 1. 6. 7. enth. A. W. Schl.'s Bruchstück einer historischen Untersuch. über das Lied der Nibelungen.) Ueber nordische Dichtkunst (im 10. Bd. s. W.). L. Tieck. — Ulrich v. Lichtenstein's Frauendienst bearbeitet u. herausg. Stuttg.	1812. Tho. A. Tiedge (s. ob.), Das Echo od. Alexis u. Ida. Halle; Denkmale d. Zeit. Lpz. 1814; Todtenfeier d. Kön. Luise. das. 1814; Aennchen u. Robert. H. 1816. Gg. v. Gaal, Presb. (1783), Esterhazy's Bibliothek. z. Wien. — Erstlinge. Dresd. 1812; N. A. u. d. Tit.: Gedichte. Zerbst 1825. Friederike Brun (s. ob.), Gedichte. 2. Th. Darmst. 1812; 3. Th. Bonn 1820. J. Ch. Herm. Gittermann (s. Ey.), Gedichte. Münst. 1812; Religiöse Ged. Lpz. 1819. F. H. Bothe (1771), privat. z. Berl. — Antik gemess. Ged. Berl. Wilhelm. Christ. v. Chezy, Berl. (1783), Enkel. d. Karsch u. Tocht. d. L. v. Klencke (s. beide ob.). — Gedichte. Aschaffenb. 1812. 2; Aurikeln. B. 1818. Andr. Just. Kerner (s. Rom.), gibt m. Uhland, Mayer, Schwab u. A. d. Schwäb. Mus.-Alm. 1812 u. d. deutsch. Dichterwald, Heidlb. 1813, heraus; Romant. Dichtungen. Karlsr. 1817.
1813. Preußen verbindet sich mit Rußland, d. Volk erhebt sich in ächter Begeisterung. Schl. bei Lützen, 2. Mai; b. Bautzen, 20. 21. Mai; Waffenstillstand v. 4. Juni bis 17. August. Oestreich tritt d. Verbindung bei. Schl. an der Katzbach, 26. August; bei Dresden, 26. u. 27. Aug. ꝛc.; **Viertägige Völkerschlacht bei Leipzig**; Napoleon geht über d. Rhein zurück.	1813. Den 20. Januar stirbt **Wieland**; den 18. Februar Trauerloge zu W.'s Gedächtniß bei Anwesenheit des Hofes; im April Preußen, Kosaken und Franzosen in und bei Weimar; G. reist den Tag vor der Besetzung W.'s durch die letztern nach Teplitz ab (16.); verbleibt dort bis Mitte Aug. u. ist angestrengt literarisch thätig; den 21. Aug. in Weimar; Einzug der jüngsten französischen Garde; nach dieser die Oestreicher; vollendet am Tage der Leipziger Schlacht den „Epilog zum Trauerspiel Essex" für die Schauspielerin Wolf; gegen Ende des Jahres beschäftigt ihn d. chinesische Geschichte (Anfänge des westöstlichen Divans). — Schriften: „Zu brüderlichem Andenken Wieland's," Rede; Wahrheit und Dichtung, 3. Bd.; Shakspeare und kein Ende; Ruisdael als Dichter; die wandelnde Glocke; der getreue Eckart; der Todtentanz; Gewohnt, gethan; Pfaffenspiel; Gefunden; die Lustigen v. Weimar; Doppelbilder des Kalkspaths; über Zinnformation; Epilog zu Essex; Eigenthum.	1813. **Wieland** stirbt d. 20. Januar (s. Goethe). J. Paul. — 2. Ausgabe der Vorsch. der Aesthet. (s. 1804). Stuttgart. 3 Abth.	1813. **Fichte**. — Vorlesungen üb. d. Begriff des wahrhaften Krieges. Berl. Schell. — Allgem. Zeitschrift für Deutsche. Nürnb. 4 Hfte. (worin die Antwort auf ein Schreiben Eschenmayer's über die Abhandlung v. der Freiheit).	1813.	1813. E. Mor. Arndt (s. ob.), Lied. f. Deutsche. 1813; Kriegs- u. Wehrlieder. Frkf. 1815. Ch. Schreiber, Eisenach (1781), Ob.-Pfarr. u. Superint. z. Lengsfeld, weimar. Kirchenr. — Religion. Ged. in 2 Ges. Gotha 1813; christl. Liederbuch. Eisen. 1816; 2. A. 1822. Gfr. W. Finck (1783), Pred. u. Leiter e. Erzieh.-Instit. z. Lpz. — Gedichte. Lpz. 1813. (S. Dicht. kamen meist von ihm kompon. in gr. 4. ohne Jahresz. heraus.) E. Konr. F. Schulze, Zelle (1789—1817), Privatdocent z. Götting. — Gedichte. Gött. 1813; N. A. Lpz. 1820. Paul Wigand, Kassel (1788), Richter in Westphalen, s. 1825 Prof. d. Phil. z. Bonn. — Kriegslieder d. Deutsch. v. B. Weber d. J. Kassel.

Digitized by Google

Dramatisches.

1812. **Amand. Gfr. Ad. Müllner** (1774—1829), Advok. u. Hofr. zu Weißenfels. — Trag.: Der 29. Febr. 1812; d. Schuld. Stuttg. 1816; Yngurd. Lpz. 1817; Albaneserin. Stuttg. 1820. — Lustsp.: der angol. Kater; die großen Kinder; die Vertrauten; die Onkelei; Zurückkunft aus Surinam ꝛc.

Amalie v. Helwig (s. Ep.), d. Schwestern v. Korcyra, dram. Idyll. Lpz.

Jos. L. Stoll (s. Erzähl.), Poet. Schr. (enth. Amors Bildsäule, Ernst u. Scherz u. d. Schneckenkomöd. Lstsp.) Karlsr. 1811.

J. W. Lembert, Schausp. z. Stuttg., Dresden u. Wien. — König Stanislaus, Lustsp. 1812; Schsp. das. 1813; dram. Sp. 1816; Taschenb. f. Schsp. ꝛc. Stuttg. u. Münch. 1816—18; Wien 1821 ff.

1813. **F. Ferd. Delbrück** (s. Aesth. ob.), Reden. Königsb.

Jos. v. Hammer-Purgstall (s. Ep.), Dschafar od. d. Sturz d. Barmegiden, hist. Trsp. Wien.

E. A. F. Klingemann (s. ob.), Moses, Schill, 1812; d. Lazarone, 1814; Faust, 1815; Donquixote ꝛc. 1815; deutsche Treue ꝛc. Dram. W. Brschw. 1817 f. 2 Th.

K. Ch. L. Schöne (1779), Arzt z. Stralf. — Trag.: Faust. Berl. 1809; Macht d. Leidensch. 1818; G. Adolph's Tod. 1818; Forts. d. Goeth. Faust. 1822.

L. Achim v. Arnim (s. Rom.), Halle u. Jerusalem. Hdlb. 1811; Schaubühne. I. Bd. Berl. 1813; d. Gleichen. Schsp. das. 1819.

Ad. F. Furchau, Stralsund (1788), Pred. das. — Otto III. Trsp. Gött. 1809; Christ. v. Braunschw. desgl. Berl. 1816; Franz v. Sickingen. Schsp. Gött. 1821.

H. Keller, a. Zürich, Bildhauer in Rom. — Vaterländ. Schausp. Zür. 1813—16. 3 Bde.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1812. **W. Gli. Becker** (s. ob.), Erzähl. Lpz. 4 Th.; Guirlanden. das. 4 Th. ꝛc.

Ulr. Hegner (s. Reisebeschr.), d. Molkenkur. Zür.; 3. A. 1820; Suschens Hochzeit, Forts. dav. das. 1819. 2 Th.; Saly's Revolutionstage. Winterth. 1814.

Al. W. Schreiber (s. Lyr.), Ged. u. Erzähl. Hdlb.; poet. u. prof. W. Tüb. 1817. 3 B.; viele Erzähl. ꝛc. v. ihm.

Ch. A. Glo. Eberhard (s. ob.), m. Lafontaine: Salina, Halle 1812—16. 8 Th.; Flatterrosen. das. 1817.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg (s. Did.), Fenelon, e. Ged. Zür.

Amal. v. Helwig (s. ob.), d. Tageszeiten in 4 Idyll. Lpz. 1812; Taschenb. d. Sagen u. Legenden, m. F. v. Fouqué. Berl. 1812. 17. 2 Jahrg.

L. Achim v. Arnim (s. ob.), Isabelle v. Aegypten ꝛc. Berl. 1812; Berthold's erst. u. zw. Leben (d. Kronenwächter, 1. Bd.), Rom. Berl. 1817.

J. Rud. Wyß d. J. (s. Lyr.), d. schweiz. Robinson. Zür. 1812. 2 Th.; N. A. 1821. 4 Th.; Idyllen, Volkssag., Legend. u. Erzähl. B. 1815. 22. 2 Th.; Reise in d. Berner Oberland ꝛc.

1813. **J. Cho. Schmid** (1768), Domkapitular z. Augsburg. — Treffl. Erzähl. f. d. Jugend: Genovefa. Augsb. 1810 u. ö.; d. Ostereier. Landsh. 1816 u. ö.; Hirlanda. das. 1819; Blüthen. 1819 u. a. m.

Karol. Pichler (s. ob.), Rom.: Olivier. Wien 1812; Frauenwürde. 1819 u. a. m. — Sämmtl. W. 1820—35. 53 Bde.

K. Stein (s. ob.), fährt in seiner Romanschriftstellerthätigkeit fort.

F. Frhr. de la Motte-Fouqus (s. ob.), d. Jahreszeiten (dar. Undine). Berl. 1811—15. 4 Th.; Kl. Romane. das. 1811—18. 5 Th.; Korona, Ritterg. Tüb. 1814; Sängerliebe. das. 1814; d. Fahrten Thiodolf's. Hamb. 1815. 2; d. Zauberring. Nürnb. 1816. 3 Th.

K. Streckfuß (s. ob.), Erzählungen. Dresd. 1813; Julie v. Lindau. Lpz.; N. A. (1819) 1815. 2.

Fz. Horn (s. ob.), Kampf u. Sieg. Berl. 1811. 2; Latona. Unterh.-Schr. 1812. 2 Th.; Leb. u. Liebe. 1817; d. Dichter. 1817 f. 3; freundl. Schr. Nürnb. 1819 f. 2 Th.; Novellen. das. 1819. 2 Th.

J. Gbh. Ehrr. Maaß (s. Philos.), Familiengemälde. Halle 1813 f. 4 Bde.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1812. J. Ph. Trefurt (1769), Prof. u. General-Superint. zu Gött. — Rel. Amtsreden. Gött. 1812; 1826 ꝛc.

Gfr. Mencke (s. ob.), üb. d. eherne Schlange. Frkf. 1812; Homilien u. Predigt. 1825.

J. F. Röhr (1777), Pfarr. b. Zeitz, Oberhofpred. ꝛc. z. Weimar. — Christl. Fest- u. Geleg.-Pred. Zeitz 1812—20; N. A. 1826. 3 Th.

Ch. W. Spiecker (s. Päd.), Christl. Religionsvortr. Züll. 1812 u. ö.; Gebete, Pred. u. Red. z. Zeit d. Erhebung. Berl. 1816 ꝛc.

1813. **Ch. F. Sintenis** (s. ob.), Oswald d. Greis. 1813; Menschenwürde. 1817.

J. Cho. Greiling (s. ob.), d. Leb. Jesu. Halle; d. bibl. Frauen. Lpz. 1814. 2.

K. Gli. Bretschneider (1776), Superint. z. Annaberg, General-Superint. z. Gotha. — Pred. üb. Tod, Unsterblichk. u. Auferstehn. Lpz. 1813; Luther an uns. Zeit. Erf. 1817; üb. d. Unkirchlichkeit dies. Zeit. Gotha 1820; 1822.

L. Oken (s. Nat.-Wiss.), Neue Bewaffnung, neues Frankreich, neues Deutschl. Jena.

Amad. J. Gli. Wendt, Leipzig (1783), Prof. das. u. z. Gött. — Red. üb. d. Relig. Sulzb.; später Freimaurerreden.

F. Ferd. Delbrück (s. Aesth. ob.), Reden. Königsb.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1812. **J. Ch. L. Niemeyer** (1772), Pred. in Halberst. Jugendschriftst. — Deutsch. Plutarch. Halle 1811 f. 4; Luther. das. 1812; Heldenb. Lpz. 1816; 5. A. 1821.

K. Hahn (s. ob.), als Jugendschriftst. noch thätig bis 1820.

Karol. Frfr. de la Motte-Fouqus (s. Erz.), Briefe üb. weibl. Bild. Berl. 1811; üb. d. griech. Mythol. das. 1812.

Bernh. Ch. L. Natorp (s. ob.), Briefwechsel ein. Schullehr. u. Schulfr. Duisb. 1812—17. 3 Th. ꝛc.

J. F. Röhr (s. Or.), Briefe üb. d. Rationalism. Zeitz 1812; Anthropologie. das. 1816.

Ch. Dav. Klopsch (1784), Rekt. d. Gymnas. z. Glogau. — V. d. Wichtigk. d. häusl. Erzieh. f. d. Bild. durch d. Schulunterr.

1813. **J. Bapt. Graser** (s. ob.), Divinität od. Prinz. d. einz. wahr. Menschenerzieh. Bair. 1813; d. erste Kindesunterr. 1819; Elementarschul. f. Leb. u. a. m.

P. J. Ant. v. Feuerbach (s. Phil.), Betr. üb. d. Geschwornenger. Landsh. 1813; üb. deutsch. Freih. u. Vertret. durch Landstände. Lpz. 1814; üb. Oeffentlichkeit u. Mündlichkeit d. Gerichtspflege ꝛc.

K. Cho. Gli. Zerrenner (s. ob.), Der neue deutsch. Schulfr. Halle 1811; 5. A. 1824; setzt s. Bat. deutsch. Schulfr. (s. ob. S. 143, 4) fort. Erf. 1812—24. 47.—60. Bdch.; Denkübung. Lpz. 1812; Methodenb. f. Volksschullehr. Magdb. 1818 u. ö.

Digitized by Google

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1812. K. W. Justi (s. ob.), Amal. Elis., Landgräf. v. Hessen. Gieß.

J. F. L. **Wachler** (s. ob.), Gesch. d. histor. Forsch. u. Kunst. Gött. 1812—20. 2; Lehrb. d. Gesch. Bresl. 1817 u. ö.; Ansicht. üb. Deutschl. Zuk. das. 1817; freimüth. Worte üb. d. neust. deutsch. Lit. das. 1817—19. 3 H.; Münscher's Lebensbeschr. Frkf. 1817.

Gg. H. Frhr. v. **Langsdorf** a. Heidlb. (1774), russ. Staatsr., Generalkonsul in Brasilien. — Bemerk. auf einer Reise um d. Welt. 1803—7. Frankf. 2 Th. 4.

Barth. Gg. Niebuhr (1777—1831), S. v. Karst. N. (s. 1774, Länderbeschr.), Geh. Staatsr. z. Berl., hält s. 1816 Vorles. z. Bonn. — Römische Gesch. Berl. 1812. 2 Th.; 3. A. 1828; Leben v. K. Nieb. Kiel 1817.

H. Gli. **Tschirner** (s. Orat.), Schröckh's Kirchengesch. f. d. Ref. fortgef. 9. u. 10. Th. Lpz.

H. Jul. v. **Klaproth**, Berlin (1783—1835), russ. Hofr., preuß. Prof. d. asiat. Sprach. z. Paris. — Reise n. d. Kaukasus u. Georgien in d. Jahren 1807 u. 8. Halle u. Berl. 1812 u. 14. 2 Bde.; Rußlands Vergröß. unt. Alex. I. Berl. 1814.

J. A. W. **Neander**, Götting. (1789), Prof. z. Heidelb. u. Berlin. — Kais. Julian u. sein Zeitalt. Hdlb. 1812; d. heil. Bernhard u. s. Zeitalt. Berl. 1813; der heil. Chrysostomus. das. 1821 f. 2 Th.

1813. H. Chr. E. Frhr. v. **Gagern** (s. ob.), Bericht. e. polit. Ideen. Am Rhein. 1813; Beitr. z. Zeitgesch. das. 1814. 4; üb. d. Auswandr. d. Deutsch. Frkf. 1817; üb. Deutschl. Zust. u. Bundesverfass. Stuttg. 1818.

Johanna Schopenhauer (1770), Hofräth. z. Weimar. — Erinner. v. einer Reise durch England, Schottl. u. d. südliche Frankr. Rudolst. 1813—17. 3; 2. A. 1818.

J. H. **Zschokke** (s. ob.), Gesch. d. baiersch. Volks u. s. Fürst. 1813—18. 4 Th.; d. Schweizerlands Geschichten f. d. Schw.-Volk. Aar. 1822 u. s. w.

K. v. **Rotteck**, Freib. (1775), Prof. d. Rechts- u. Staatswiss. z. Freiburg. — Allgem. Weltgesch. Frb. 1813 ff.; 16. Ausg. 1845. 9 Bde.; deutsch. Blätt. das. 1814.

F. W. **Tittmann**, Wittenberg (1784), Rechtskonsulent u. Ob.-Konsist.-R. z. Dresden. — Ueb. d. Bund d. Amphiktyonen. Berl. 1812; üb. Erkenntn. u. Kunst in d. Gesch. Dr. 1817; Darst. d. griech. Staatsverf. Lpz. 1822.

K. A. **Varnhagen v. Ense** (s. Erz.), Gesch. d. hamburg. Begeb. d. J. 1813. Lond. 1813; Gesch. d. Kriegszüge Tettenborns. Tüb. 1814; Hanseat. Anregungen. Hamb. 1814.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1812. J. Arn. **Kanne** (s. Humor.), Pantheon v. ält. Nat.-Philos. Tüb. 1811; Syst. d. ind. Myth. Lpz. 1813; 20 krit. Paragraphen. das. 1814 ꝛc.

Jac. F. **Fries** (s. ob.), Logik. Heidlb. 1811; v. deutsch. Philos. Art u. Kunst. das. 1812; v. deutsch. Bund. das. 1816; prakt. Phil. das. 1818; psych. Anthropol. 1820. 2 Th.

H. W. **Brandes** (1777—1834), Prof. d. Phys. z. Bresl. u. Leipz. — D. vornehmst. Lehr. d. Astronom., in Brief. Lpz. 1811. 2 Th.; Lehrb. d. Gesetze d. Gleichgew. u. d. Bewegung. Lpz. 1817 f. 2 Th.

Ludw. **Oken** (s. ob.), über Licht u. Wärme. Jena 1809; Lehrb. d. Nat.-Philos. das. 1809—11. 3 Th.; N. A. das. 1831; Lehrb. d. Naturgesch. Lpz. 1813 ff. 3 Th.; **Isis**, Zeitschr. (e. encyklopäd. Werk.). Jena u. Lpz. seit 1816.

1813. **Kaset. v. Weiller** (s. ob.), Gesch. d. Philos. M. 1813; Grundleg. d. Psychol. 1818; d. Christenth. in s. Verhältn. z. Wiss. 1821; kl. Schr. 1822—26. 3.

J. F. L. **Hausmann**, Hannov. (1782), Hofr. u. Prof. z. Göttingen, vorzügl. Oryktognost. — (Schr. früh.: üb. d. allg. Wirk. d. Krystallisat.-Kraft ꝛc.); Reise durch Skandinavien. Gött. 1811—18. 5 Th.

Gg. Leonh. Bernh. v. Oresch, Forchheim (1785—1836), Prof. d. Gesch. zu Tübingen u. d. Rechte zu Landsh. u. Münch. — Syst. Entwickel. d. Grundbegr. d. Privat-, Staats- u. Völkerrechts. Heidelb. 1810—17; üb. d. Ansprüche d. Jud. a. d. Bürgerrecht. Tüb. 1816; öffentl. Recht d. deutsch. Bundes. Tüb. 1820 f. 2 Th. u. A.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1812. J. **Schulze**, üb. d. standhaft. Prinzen d. D. P. Calderon. Weim.

K. v. **Morgenstern** (s. ob.), Ausz. a. d. Tageb. u. Papier. e. Reis. Dorp. 1811—13. 3 Hefte; Dörptische Beiträge. das. 1813—21. 6 Th. in 3 Bdn.; Grundr. e. Einleit. z. Aesthet. das. 1815 ꝛc.

K. J. F. v. **Roth** (1780), Ob.-Konsist.-Präsid. z. München. — Ueber Thucydid. u. Tacitus. M. 1812; üb. d. Schrift. d. Fronto u. das Zeitalt. d. Antonine. Nürnb. 1817; Herausgeber d. Schr. F. H. Jacobi's u. Hamann's.

K. F. v. **Rumohr**, Dresden (1785), Mitgl. d. Berl. Akad. d. Künste. — Ueb. d. ant. Gruppe Castor u. Pollux. Hamb. 1812; Samml. f. Kunst u. Historie. das. 1816 f. 2 Th. ꝛc.

1813. Gg. L. Pet. **Sievers** (s. Dram. ob.), Schauspielerstudien. Brschw. 1813; über Mad. Malabregue-Catalani als Sängerin ꝛc. Lpz. 1816.

H. **Meyer** (s. ob.), über d. Altargemälde von Luc. Cranach in d. Stadtk. z. Weimar. das.

E. H. **Tölcken**, Brem. (1785), Prof. z. Berl. — Ankünd. u. Plan wiss. Vortr. üb. Mythol. ꝛc. Gött. 1813; üb. d. Basrelief u. d. Unterschied d. Plast. u. Malerei. B. 1815.

Er. Pet. J. **Spangenberg**, d. Minnehöfe d. Mittelalt. u. ihre Entscheid. u. Aussprüche. Ein Beitr. z. Gesch. d. Ritterwes. u. d. roman. Rechtswiss. Lpz. 1821.

Digitized by Google

Literaturgeschichtliches.

1812. **Fz. Horn** (s. Rom.), D. schöne Lit. Deutschl. Berl. 1812. 13. 2 Th.

F. H. v. d. Hagen (s. ob.), m. Büsching: Lit. Grundr. der Geschichte d. deutschen Poesie. Halle; u. m. Büsching, Docen u. Hundeshagen: Samml. f. altd. Kunst u. Lit. Bresl.

K. H. Jördens (s. ob.), Denkwürdigk., Charakterzüge u. Anekdot. a. d. Leben deutsch. Dichter. Lpz. 2 Th.

Fr. Bouterweck (s. ob.), Gesch. d. Poesie u. Beredsamk. d. Deutsch. Gött. 1812—19. 3 Th.

F. v. Schlegel (s. dies.).

Jac. u. W. Grimm, d. beid. ält. deutsch. Ged. (Hildebrandslied u. Wessobrunner Gebet.) Kass. 1812; Kinder- u. Hausmärch. Berl. 1812. 2 Th. u. ö.

J. Sam. Ersch (1766—1828), a. Groß-Glogau, Prof. d. Ph. u. Universit.-Oberbibliothek. z. Halle. — Handb. d. deutsch. Lit. s. d. Mitte d. 18. Jhrh. Amsterd. u. Lpz. 1812 ff. 8 Th. in 2 Bdn.; N. A. 1822.

W. Heinsius (s. 1795), Allg. Bücher-Lex. d. v. 1700—1810 ersch. Bücher. Lpz. 1812 f. 4 B.

Lrutznachtigall (v. F. Spee s. 1630), hrsg. v. P. P. Wilmes. Köln 1812. 12.

1813. **J. Dav. Gräter** (s. ob.), Odin u. Teutona. Bresl. 1812, u. Iduna u. Hermode, e. Alterthumszeit. das. 1812—16. 4.

Lohengrin, altdeutsch. Ged., hrsg. v. Fd. Glöckle, m. e. Vorr. v. Görres. Hdlb.

A. Jac. Rambach (1777), Hauptpast. u. Scholarch zu Hamb. — Ueb. Luthers Verdienst um d. Kirchengesch. Hamb.

Jac. u. W. Grimm (s. ob.), Altdeutsche Wälder. Kassel 1813—16. 3 Th.

Bernh. Jos. Docen (s. ob.), Ludwigslied. Münch.

F. W. J. Schelling (s. dies.), Zeitschr. v. Deutschen für Deutsche. Nürnb. 1. Bd.

Sprachliches.

1812. **F. Ch. Ph. v. Steinheil** (1760—1814), Prof. zu Stuttg. — Lehrgebäude u. Gesch. d. deutsch. Spr. Str. 1812; Sprachl. f. höh. Schul. 1815.

Gg. Reinbeck (s. Erz.), Handb. d. Sprachwissensch. Essen 1812 ff. 4; N. A. 1819 ff. 4. (worin a. d. Rhetorik, Aesthet. u. Poetik, d. Abriß e. Gesch. d. Lit. überhaupt u. e. prof. u. poet. Anthol. enthalten ist).

1813. **K. W. Kolbe** (s. ob.) Abgerissene Bemerk. üb. Spr. Lpz.

K. H. Krause (1772), Prorekt. z. Detmold, dann Pred. z. Zorndorf. — Vers. planmäß. u. naturgem. Denkübungen. Halle 1813—15. 8 Kursus.

Trg. Chf. Voigtel, Verdeutsch. Wörterbuch. Halle.

J. Gfr. Sommer, Neuestes wort- u. sacherkl. Verdeutsch. Wörterbuch. Prag 1813; 4. A. 1822.

Sammlungen; Almanache.

1812. **Mittheilungen v. A. Lafontaine, Bouterweck, Starke, Schink u. Andern.** hrsg. v. K. v. Reinhard. Hamb. 2.

Histor. Biblioth. d. Auslandes v. Gr. v. Beuzel-Sternau. Frkf. 2 B.

Christkathol. Gesang- u. Andachtsbuch v. Jgn. v. Wessenberg. Zür.

Poet. Alman. für 1812, hrsg. v. **Just. Kerner.** Heidlb.

Kinder- u. Hausmärch. v. Jac. u. W. Grimm. Berl. 1812—14. 2 Bde.

Bremer Gesangbuch.

1813. **Ostfriesisch. Taschenb. v. J. Ch. H. Gittermann.** 1813—21.

Deutsch. Chrestomathie v. Dietr. Chr. v. Rommel. Lpz.

K. F. Solbrig, Museum d. Deklamation, enth. eine Ausw. d. beliebtest. Ged., Dialog., Monol., Reden 2c. 2c. Lpz. 1813—20. 3 B.; 2. A. 1821.

Dessen: Taschenb. f. Fr. der Deklamation. Lpz. 1813—17. 4 Bdch.; N. A. 1818.

Zeitschriften.

1812. **Archenholz' Minerva**, fortges. v. Brau. Monatschrift. Jena.

Göttinger gelehrt. Anzeigen, hrsg. v. **J. G. Eichhorn** bis 1827.

Beitr. f. d. deutsch. Theater. Berlin. I. Bd.

Deutsches Museum v. **Fr. Schlegel.** Wien 1812. 13. 4 Bde. od. 24 Hefte.

D. Musen, norddeutsch. Zeitschr. v. F. de la Motte-Fouqué und W. Neumann. Berl. 1812. 1.—4. Quart.

1813. **Wiener allgemeine Lit.-Zeit.** 1813—17.

Ergänz.-Blätter z. Jenaisch. allgem. Lit.-Zeit. s. 1813.

Uebersetzungs-Literatur.

1812. **Aus Aristophanes' Acharnern v. Fr. A. Wolf.** Berl.

D. Edda nebst Einleit. in d. nord. Poesie 2c. v. F. Ch. Rühs. Berl.

Alfieri's Selbstbiogr. v. L. Hain. Amst. 2 Bde.

Klass. Theater d. Franzosen v. F. Peucer. Lpz. 1819—23. 4 Bdch.

Psalmen v. M. H. Stuhlmann. Hamb. u. v. J. R. Schürer. Bern.

1813. **Horaz' erste Satire v. F. A. Wolf.** Berl.

Kleanthes' Hymne an Zeus v. Mohnicke. Greifsw.

Drei altschott. Lieder, v. **W. Grimm.** Heidelb.

Hafis Divan, a. d. Persischen v. J. v. Hammer. Stuttg. 1813 f. 2 Th.

Milton's verlornes Paradies v. J. H. Prieß. Rost.

Nibelungenlied v. Jos. v. Hinsberg. Münch.

Quevedo's Leb. d. Erzschelms D. Paul, v. J. G. Keil. Gotha. 2 Bde.

Auswärtige Literatur.

1812. **Clemente Bondi** (1742—1821), Lehrd. — Le conversazioni.

Giul. Genonio, Saggio di poesie. Napoli.

Gge. Gord. Byron (s. ob.), Childe Harolds pilgrim. L. 1812; bis 1815 die: Tales: Giaour, Lara, Parisina, bride of Ab. u. a.

Thom. Christoffer Bruun (1756), dän. Satir. — P. Schr. 6. 8.

Parnasso degli Italiani viventi (s. 1798), von 1812 ff. 41. 12, hrsg. v. G. Rosini.

Jos. Wölfl (1770), Operukomp. st.

1813. **Rob. Southey** (s. ob.), The curse of Kehama. 1813; Roderic. 1814.

W. Scott, Rockeby u. a. Erzähl.

Graf Leop. Cicognara, historia d. scultura (ein Meisterw.).

C. G. M. Denina (1731), Hist. st.

Louis Bonaparte, schr. Oden u. Romane. — Odes. P. 1813. 4.

V. J. E. Jouy (s. ob.), Tragik. — Tippo Saïb. 1813; Bélisaire. 1813; Sylla. 1821; Julien. 1822. — Oeuvr. 1823 ff. 27.

Honoré Riouffe (1764—1813), anmuth. Dicht. im Goethe'schen Geiste.

Grétry, franz. Operukomp. stirbt.

Digitized by Google

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Jean Paul; Fichte; Schelling; Schleiermacher.	A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.
1814. Einzug d. Verbündeten in Paris, den 31. März; Absetzung Napoleon's durch den Senat, 2. April; er geht am 20. nach Elba. — Friede d. verbündeten Mächte m. Frankreich, 30. Mai. — Wiener Congreß, v. 8. October 1814 bis 10. Juni 1815.	1814. Vorarbeiten für die neue Ausgabe der Werke in 20 Bdn.; d. west-östliche Divan gegründet; läßt Müllner's Schuld aufführen; Aufenthalt in Berka, wo das Vorspiel zu Keil's Todtenfeier, so wie des Festspiels zur Siegesfeier: „Epimenides' Erwachen" für Berlin entworfen und ersteres durch Riemer, letzteres durch G. ausgeführt wird. Vom Juli bis October Reise in die Main-, Rhein- und Neckargegenden; mit Zelter in Wiesbaden; Rochusfest in Bingen (Schema zur Darstellung desselben); Studien über die mittelalterlichen Dombauten bei Boisserée in Heidelberg und Moller in Darmstadt; in Frankfurt festliche Huldigung im Theater bei der Vorstellung des Tasso. Rückkehr nach Weimar 27. Oct.; befindet sich mehrfach in Jena; Anknüpfung des Briefwechsels mit Staatsr. Schultz; redigirt seine Tagebücher der italienischen Reise; dazwischen viele Gedichte zum west-östlichen Divan ausgeführt.	1814. **Jean Paul.** — Museum. Stuttg., u. Mars u. Phöbus, Thronwechsel i. J. 1814. E. scherzhafte Flugschr. das. **Fichte** stirbt den 29. Jan. (Von ihm kommt noch 1817 heraus: „d. Thatsachen d. Bewußtseins, Vorlesungen. Tüb.) **Schleiermacher.** — Predigten. 3. Samml. Berl.	1814.	1814. A. Herm. Niemeyer (s. ob.), Betrg. Ged. Halle; geistl. Lied., Orat. u. Ged. das. 1818. **F. A. v. Stägemann** (1763—1840), Geh. Staatsr. in Berl. — Kriegsgesänge v. 1806—13. Halle; 2. A. 1816; Nachtr. das. 1818. J. Isaak Frhr. v. Gerning (1767—1837), Hess. Geh.-R. — Die Heilquellen am Taunus. Lehrged. Lpz. E. W. Degen (1780), Pfarr. im Reg.-Bezirk Düsseld. — Moral.-religg. Gedichte. Krefeld 1814; N. A. 1822. **K. Th. Körner,** Dresd. (1791), Theaterdicht. in Wien, fällt im Befreiungskr. — Knospen. Lpz. 1810; Leyer u. Schwert. B. 1814; 5. A. 1819. **F. Rückert,** Schweinfurt (1789), Privatdoc. z. Jena, redig. 1815—17 d. Morgenbl. zu Stuttg., lebt dann z. Koburg; s. 1826 Prof. d. orient. Spr. z. Erlangen. — Deutsche Gedichte. Heidlb. 1814; Kranz d. Zeit. Tüb. 1817. 2 Bde.; östl. Rosen. Lpz. 1821.

1815—1820.

1815. Napoleon landet den 1. März bei Cannes und zieht am 20. wieder in Paris ein. — Neuer Krieg; Schlacht bei Ligny u. Quatrebras, 16. Juni; bei Belle-Alliance den 18. — Uebergabe von Paris, 7. Juli. Heilige Allianz, den 26. September.	1815. Jubelkarmen und Grüße an Freunde gedichtet; 13 Gedichte zum Divan ins Morgenblatt gegeben; läßt den 30. Jan. Calderon's „Zenobia" (nach Gries) und den 10. Mai „Proserpina" zu Iffland's u. Schiller's Andenken aufführen; (30. März endlich Epimenides in Berlin gegeben); italien. Reise bis Rom redigirt; Reise n. Eisenach, Frankfurt u. Wiesbaden; Ausflüge in die Rheingegenden; Fahrt nach Köln m. Minister v. Stein; m. Boisserée v. Wiesbaden über Frankfurt (verweilt daselbst einige Wochen) nach Darmstadt, Heidelberg, Karlsruhe und Straßburg. Nach der Heimkehr, 11. October, beginnt er die Zeitschrift für Kunst u. Alterthum, theilt schon die Divansgedichte (deren in diesem Jahre 59 entstanden) in Bücher ab u. redigirt seinen Aufenthalt in Neapel u. Sicilien. — Herauskommen: **Goethe's Werke.** Tüb. bei Cotta. 20 Bde. 1. u. 2. Bd.	1815. **Jean Paul.** — Levana oder Erzieh.-Lehre. 2. verm. u. verb. Ausg. Stuttg. 3 Th. **Schelling.** — Ueber die Gottheiten v. Samothrake. Stuttg.	1815. **Fr. Schlegel.** — Geschichte d. alten u. neuen Literatur. Wien. 2 Bde.	1815. **K. Ludw. v. Knebel** (1744—1834), Hofmeist. d. Prinz. Konstantia v. Weimar, privat. spät. in Jena. — Kleine Ged. Lpz. **Ch. u. Fr. L. Graf z. Stolberg** (s. ob.), Vaterländ. Gedichte. Hamb. **Ch. Fgtt. Fulda** (1768), Superint. u. Pr. z. Halle. — Christl. Morgenpsalm. H.; Oden u. geistl. Lieder. L. 1827. **F. Nauck,** im Ruppinsch. (1782), Reg.-Bauz. z. Minden. — Pionierlieder. Köln 1815; N. A. 1816; Lieder u. Ged. das. 1817. **J. L. Uhland,** Tüb. (1787), Advokat, später Prof. d. deutschen Lit. das. — Gedichte. 1815; 2. A. 1820; 16. A. 1843. J. F. Koreff, Breslau (1783), Prof. d. Medizz. Berlin, dann Arzt z. Paris. — Gedichte. Berl.

Digitized by Google

Dramatisches.

1814. **F. Jul. H. Graf v. Soden:** Theater, Aarau 1814—19. 3 Th.

G. F. Ch. Wendelstadt (s. Ep.): Raucé, romant. Trag. Hadamar.

F. Frhr. de la Motte-Fouqué (s. ob.), Dramat. Dichtung. Berl. 1814; die Pilgerfahrt. Trsp. das. 1816; d. zwei Brüder. desgl. 1817; Heldenspiele. Tüb. 1818 ꝛc.

Ph. W. Gg. A. Blumenhagen (s. Lyr.), Schlacht b. Thermopylä. Trag. Hannov. 1814; Simson, dramat. Ged. das. 1816.

K. Borr. Alex. Sessa, Breslau (1786), Arzt das. — Unser Verkehr. Posse. Berl. 1814; 4. A. Lpz. 1817.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1814. **J. H. Jung(-Stilling)** (s. ob.), Erzählung. Frkf. 1814 f. 3 Th.

Ch. zu Stolberg (s. ob.), Die weiße Frau, 7 Balladen. Berl. 12.

Karol. Frfr. de la Motte-Fouqué (s. ob.), Feodora. 1814. 3; Frauenliebe. 1818. 3; Ida, Lodoiska ꝛc.

E. Th. Amad. Hoffmann, Königsb. (1776—1822), Kammerger.-R. z. Berlin. — Fantasiestücke in Callot's Man. Bamb. 1814. 2; 3. A. 1825; Elixire d. Teufels. Berl. 1816. 2: Nachtstücke. 1816 f. 2; Leiden eines Theaterdir. 1818; Serapionsbrüder. 1819—21. 4; Lebensansichten d. Kat. Murr. 1820. 2; Prinz. Brambilla. Bresl. 1821; Meist. Floh. Frkf. 1822; Leb. u. Nachl. v. Hitzig. B. 1823. 2; letzte Erzähl. das. 1824; Ausgew. Schriften. Berl. 1826 ff. 10 Th.; Stuttg. 1827 f. 18 Bdchn.

G. F. Ch. Wendelstadt, Hanau (1774—1819), Nassauisch. Ob.-Medicinalr. — Die Völkerschlacht b. Leipzig. Heldenged. in 4 Ges. Hadamar.

L. Adalb. v. Chamisso a. d. Champagne (1781—1838), angestellt am Botanisch. Garten in Berlin. — Peter Schlemihl's wunders. Gesch. Nürnb. 1814; 2. A. 1827.

Regina Frohberg, Berlin (1783), lebt s. 1813 zu Wien. — Verfass. v. Rom.: Romant. Dichtung. Berl. 1814—17. 12 Bde.; Erzähl. Wien 1817; kl. Romane. Wiesbaden 1819. 2 Th. ꝛc.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1814. **J. A. Thiele v. Thielenfeld** (1752—1820), Sächs. Kommissionsr. — Ascet. Schr.: Ida u. Alfred, Br. üb. Fortdauer. Wiedersehn ꝛc., Sorau; Ansichten wichtig. Gegenst. d. höh. geist. Lebens. das. 1815 f. 2 Th.

Cho. F. v. Ammon (s. ob.), Pred. zu Dresd. 1814—16; Pred. üb. Jesu u. s. Lehre. Dresd. 1819. 2 Th. u. a. m.

Ph. Jos. v. Nehfues (s. Neis.), Reden an d. deutsche Volk. Nürnb.

Detl. K. W. Baumgarten-Crusius (s. Rom.), Vier Reden über Vaterl., Freih., deutsche Bild. ꝛc. Lpz. 1814; 2. A. 1816; die unsichtb. Kirche. das. 1816.

Fr. v. Gentz (s. ob.), An die deutsch. Fürsten u. d. Deutschen. Berl. 1814 ꝛc.

1815—1820.

1815. **Matth. Edler v. Collin** (1779—1824), Prof. d. Gesch. z. Wien. — Dramat. Dichtungen. Pesth 1815—17. 4 Th.

F. L. Zach. Werner (s. ob.), Der 24. Febr. Trag. Lpz. 1815; Kunigunde d. Heil., rom. Schsp. Altenb. 1815; d. Mutter d. Makkabäer. Wien 1820.

K. Gfr. Th. Winkler (s. ob.), Dramat. Mittheilungen. Dresd. 1815 f. 2 Th. ꝛc.

Clem. Brentano (s. ob.), Die Gründung Prags. Dresd. u. Lpz. 1815; Viktoria ꝛc. B. 1817.

Gg. Ch. Braun (1785—1834), Prof. am Lyc. z. Mainz. — Muhameds Tod. Trsp. Wiesbad. 1815; Rafael, dram. Sp. 1819 u. a.; dram. W. Mainz 1824.

K. Lebrun, Halberst. (1791), Theat.-Dir. zu Hamb. — Kl. Lustsp. u. Possen. Mainz 1816; Fortsf. 1818; dsgl. 1820.

1815. **Ch. Jac. u. K. W. Salice-Contessa** (s. Dram.), treffl. Erzähl. — B. K. W. zwei Erzähl.: d. Todesengel, Haushahn u. Paradiesengel. Berl. 1815; Erzählungen. Dresd. 1819. 2 Th. u. diese u. m. a. in seinen Schrift. Lpz. 1826. 9 Bde.

Gerh. Friedrich (s. Lyr.), Libellen, Erz. u. Ged. Frkf. 1814; 2. A. 1817; Luther, hist. Ged. das. 1815; Gemälde d. menschl. Herz. das. 1820.

K. L. v. Woltmann (s. ob.), Memoiren d. Frh. S—a. Prag 1815. 3; sämmtl. W., hrsg. v. Karol. v. W. Prag 1818—27. 19 Th.

K. Gli. Sam. Heun (1771—1854), Pseud. H. Clauren, Hofr. zu Berlin. — Schr. s. 1815—30 e. Menge zeitansprech. Erzähl.

K. Ch. Wohlfahrt (s. Dram.), Die Rheinfahrt, romant. Gedicht. Berl.

Jos. v. Eichendorf, Schlesien (1782), Konsist.-R. z. Breslau u. Danzig, Ob.-Präsid.-R. z. Königsb. u. Berlin. — Ahnung u. Gegenwart. Rom., hrsgg. v. F. v. Fouqué. Nürnb. 3 Th.

Fanny Tarnow, Güstrow (1783), lebt in Berlin, Lübeck u. Hamburg, s. 1820 in Dresden. — Natalie. Berl. 1812; kl. Erzähl. das. 1815; 2. A. 1820; Lilien. Lpz. 1821 f. 4 Th.

1815. **K. E. Gli. Rüdel** (1769), Diakon. a. d. St. Nikolaik. z. Leipz. — Abendm.-, Amts- u. Festreden ꝛc.

Klaus Harms (s. ob.), Sommerpostille. Kiel 1815. 2 Th.; N. A. 1820; Reformat.-Pred. das. 1817; christolog. Pred. das. 1821; Pred. üb. d. Abendmahl ꝛc.

A. H. d'Autel, Heilbr. (1779), Ob.-Hofpred. zu Stuttgart. — Pred. Rothenb. 1814 f. 2 Bde.

W. H. Seel (1776—1821), Schuldirekt. zu Frankf. — Schulreden. das. 1816 u. 1817.

H. A. Schott, Leipzig (1780—1835), Weim. Kirchenr. u. Prof. z. Jena. — Vier Samml. oder Bände geistl. Reden s. 1812—30.

E. Zimmermann, Darmst. (1786—1832), Hofpred. das. — Pred. das. 1815—26. 8 Th.; N. A. 1829 ff.

Digitized by Google

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1814. **Bernh. Gli. Denzel**, Stuttg. (1773), Prof. u. Rekt. d. Schullehr.-Seminars z. Eßlingen. — Einleit. in d. Elementarschulkunde. daſ. 1814—22. 3 Th. u. ö.; d. Volksſch. daſ. 1817.

Ign. H. Frhr. v. Wessenberg (ſ. ob.), d. Elementarbild. d. Volks ꝛc. Zür. 1814; N. dopp. verm. A. Konstanz 1835.

Jac. Jos. Görres (ſ. Ph.), Rhein. Merkur. Ztſchr. 1814; Deutſchl. künft. Verfaſſ. Frkf. 1816; Deutſchl. u. d. Revolut. ꝛc.

Th. H. Friedrich (1776—1819), lebt in Berlin u. Hamb. — Satir. Feldzüge. Berl. 1814. 15. 16; satir. Zeitſpiegel. 1816—19.

W. Harnisch, Priegnitz (1786), Dir. d. Schulſemin. zu Breslau u. Weißenfels. — D. Schulrath a. d. Oder. (m. D. Krüger). Br. 1814 ff. (Fortſ. s. t. d. Volksſchullehr. Halle 1823); Leb. d. 50ſ. Hauslehr. Feliz Kaskorbi. daſ. 1819; Handb. f. deutſch. Volksſchulweſen. Lpz. 1820; 2. A. 1829.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1814. **Ch. W. v. Dohm** (ſ. ob.), Denkwürdigk. meiner Zeit. Lemgo u. Hannov. 1814—19. (D's. Biogr. v. W. Gronau. Lemgo 1824.)

F. Buchholz (ſ. ob.), Geſch. d. europ. Staat. ſeit d. Fried. v. Wien, od. hiſt. Taſchenb. Berl. 1814 ff. 22 Th.; hiſtor. Denkwürdigk. Peſth 1816. 2; Journ. f. Deutſchl. Berl. 1815 ff.; Philoſ. Unterſ. üb. d. Röm. daſ. 1819. 3.

E. Mor. Arndt (ſ. ob.), Anſicht. u. Ausſicht. d. deutſch. Geſch. Lpz. 1814; hiſt. Taſchenb. f. 1813 u. 14. Kgsb.; d. Wächter. Köln 1815. 3 Th. u. v. a. polit. u. patriot. Volksſchr. i. d. J. 1814. 15. 16 ꝛc.

Andr. Seb. Stumpf (ſ. ob.), über Deutſchl. Wiedergeburt. Lpz. 1814; Baierns polit. Geſch. Münch. 1817. Bd. I. Abth. 1 u. 2.

H. Luden (ſ. ob.), Allgem. Geſch. d. Völker u. Staat. d. Alterth. Jena 1814; 3. A. 1824. 3 Th.; Nemeſis. Ztſchr. Weim. 1814—18. 12 Th.

Gabr. Gfr. Bredow (ſ. ob.), Karl d. Gr. Alt.

K. Ad. Menzel (ſ. ob.), D. Geſchichten der Deutſchen. Brsl. 1814—26. 8 Th. 4; Reformat.-Geſch. daſ. 1817.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1814. **Gli. H. Schubert** (ſ. ob.), Symbolik des Traums. Bamb. 1814; N. A. 1821; Altes u. Neues aus dem Gebiet d. innern Seelenkunde. Lpz. 1816; m. G. A. Goldfuß u. C. G. Nees v. Eſenbeck: Handb. d. Nat.-Geſch. Nürnb. 1816—22. 5 Bde.

F. Siegm. Voigt, Gotha (1781), Hofr. u. Prof. d. Botan. z. Jena. — D. d. Wichtigk. d. Naturſtud. Jena 1814; d. Farb. d. organ. Körper. daſ. 1816; v. d. Werth d. Naturgeſch. daſ. 1816; Grundzüge. daſ. 1817 ꝛc.

Fz. Jos. Schelver, Prof. in Heidelberg. — (Organomie. Gött. 1800); Philoſ. d. Mediz. Frkf. 1809; üb. d. Geheimn. d. Lebens. daſ. 1814; üb. d. ſieben Form. d. Leb. daſ. 1817.

1815—1820.

1815. **J. H. Pestalozzi** (ſ. ob.), An d. Unſchuld, d. Ernſt u. d. Edelmuth m. Zeitalt. Iſert.

F. L. Gr. z. Stolberg (ſ. ob.), Drei kl. Schriften. Hamb.

J. Pet. F. Ancillon (1767—1837), Dir. d. polit. Sektion d. Miniſt. in Berlin. — Ueb. wahre Größe. B.; üb. Souveränet. u. Staatsverf. daſ. 1816; über d. Staatswiſſ. daſ. 1820.

F. Ad. Krummacher (ſ. Ep.), über d. Geiſt u. die Form d. evangel. Geſch. in äſthet. u. hiſtor. Hinſicht. Lpz., u. Paragraphen z. heil. Geſch. Berl. 1818.

K. A. Zeller (ſ. ob.), Die Elementarſchule. Kgsb.

Alb. L. Grimm, Heilbr. (1786), Rekt. z. Weinheim. — Hrsgb. viel. Märch. f. d. Jug.: Kindermärch. Hdlb.; 2. A. 1817; Märch.-Biblioth. Frkf. 1819 ff. 7 Bde.

1815. **Fr. Justin Bertuch** (ſ. ob.), N. Biblioth. v. Reiſebeſchr. Weim. 1815—22. 31 Th.

Fr. L. Gr. z. Stolberg (ſ. ob.), Leb. Alfred's d. Großen. Hamb.

Ch. El. Konſt. Fr. v. d. Recke (ſ. Lyr. ob.), Tageb. e. Reiſe durch einen Theil Deutſchl. u. Ital. 1804—6, hrsgg. v. Boettiger. Berl. 1815 ff. 4 B.

J. Kasp. F. Manso (ſ. ob.), üb. d. Attalen. Brsl.; Leb. Conſtantin's d. Gr. daſ. 1817; Geſch. d. Preuß. Staats. Frkf. 1819 f. 3 Th.

F. Ch. A. Haſſe (1773), Prof. z. Leipz. — Gemälde v. Eur. u. d. Schl. b. Leipzig. Deutſchl. 1814; Leb. Moreau's. Dresd. 1816; Wellington's. 1817; Gerh. v. Kügelgen's. Lpz. 1824; Geſtalt. Europ. ſ. d. Mittelalt. Lpz. 1818; gibt d. Zeitgenoſſen, e. biogr. Magaz., hrs. Lpz. (1. Reihe) 1816—21. 6 Bde.

F. A. Ukert, Eutin (1780), Prof. a. Gymnaſ. u. Biblioth. z. Gotha. — (Gemälde v. Griechenl. Kgsb. 1810) Bemerk. üb. Homer's Geogr. Weim. 1815; Handb. d. Geogr. d. Griech. u. Röm. daſ. 1816. 19. 2 Th.

Gg. Leonh. Bruh. v. Dresch (ſ. Phil.), Ueberſ. d. allg. polit. Geſch. Weim. 1814 ff. 3 Th.; N. A. 1824; üb. d. method. Unterr. in d. allg. Geſch. daſ. 1818; N. A. 1824 ꝛc.

1815. **W. Traug. Krug** (ſ. ob.), Geſch. d. Philoſ. alt. Zeit. Lpz. 1815; N. A. 1826; Syſt. d. prakt. Philoſ. Kgsb. 1817 ff. 2; N. A. 1829 u. a. m.; kurz er behandelt das ganze Gebiet d. Phil. nach allen Richt. in viel. Schr.

J. Jac. Wagner (ſ. ob.), Der Staat. Würzb. 1815; Relig., Wiſſ., Kunſt u. Staat. Erl. 1819; Syſt. d. Unterr. Aar. 1821; Organ. d. menſchl. Erkenntn.

Gli. E. A. Mehmel, Winzigerode (1761), Prof. zu Erlangen. — Reine Rechtslehre. Erlang. 1815 (Lehrb. d. Sittenl. daſ. 1811).

Dav. Th. A. Suabedissen (ſ. ob. u. Pädag.), D. Betracht. d. Menſchh. (d. geiſt.). Kaſſel 1815. 2 Bde.; 3. Bd. Betracht. d. leibl. Lebens ꝛc. Lpz. 1818; Philoſ. u. Geſch. Lpz. 1821 ꝛc.

Gli. W. Gerlach, Zeitz (1786), Prof. in Halle. — Anleit. z. Stud. d. Ph. Wittenb. 1815; Grundr. d. Logik. Halle 1816; Metaphyſ. 1817; Relig.-Ph. 1818; Tugendl. 1820 ꝛc.

Digitized by Google

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.	Literaturgeschichtliches.	Sprachliches.	Sammlungen; Almanache.	Zeitschriften.	Uebersetzungs-Literatur.	Auswärtige Literatur.
1814. **H. Blümner** (1765), Oberhofger.-R. z. Leipz. — Ueb. d. Ideen d. Schicksals im Aeschylos. das.	1814. **F. H. v. d. Hagen** (s. ob.), d. Eddalieder. Brsl. u. Nordische Heldenromane. das. 1814—28. 5 Bde.	1814. **J. Ch. A. Heyse** (s. ob.), Theoret.-prakt. Grammatik. Hannov. 1814; 4. A. 1827.	1814. Almanach poet. Spiele v. J. Cho. F. Haug. Frkf. 1815 u. 16.	1814. Rheinisch. Hausfreund v. **J. P. Hebel**. Karlsr.	1814. Nibelungenlied in Prosa v. J. A. Zeune. Berl.	1814. **W. Scott** (s. ob.), erste Rom. (d. sog. Waverin-Rom.): Waverly; Guy Mannering etc.
F. A. Apel (s. Dram.), Metrik. Lpz. 1814—16. 2 Th.	J. Dav. Erdm. Preuß, die schönen Redekünste in Deutschl., v. ihr. erst. Anf. bis in d. neu. Zeit. Berl. 2 Th.	**W. Harnisch**, Vollst. Unterr. in d. deutsch. Spr., wissenschaftl. begründ. 2c. Bresl. 1814. 4 Th.; N. A. 1818.	Taschenb. d. Liebe u. Freundschaft v. J. St. Schütze. Frankf. 1814—36.	Nemesis, e. Zeitschr., herausg. v. H. Luden. Jena 1814ff.	D. Edda-Lieder v. d. Nibelungen, verd. v. F. H. v. d. Hagen. Bresl.	Bernh. Severin Ingemann (s. ob.), d. schwarze Ritter, Ep.; Masaniello, Trag.
Gust. Ant. Frh. v. Seckendorf (1775—1823), Prof. a. Karol. z. Brschw. — Vorles. üb. d. bild. Kunst d. Alterth. u. d. neu. Zt. Aar. 1814; dsgl. üb. Deklam. u. Mimik. Brschw. 1816. 2 Th.		J. Cho. Vollbeding, Orthogr. Wörterb. Hannov.			Staël-Holstein, Deutschland v. F. Buchholz, S. H. Catel und Jul. Ed. Hitzig. Berl. 3 Bde. in 6 Abth.	J. Baggesen (s. ob.), poet. Epist.
Eli. Cho. F. Mohnicke (s. Lyr.), Gesch. d. Lit. d. Griech. u. Röm. Greifsw. 1813. I. Bd.; Hutten's Jugendleb. das. 1816.		K. Reinhard, deutsches Fremdwörterbuch 2c. Alt. 1814. 3 Bde.			**Homer's** Hymnen v. Follenius u. Schwenk.	J. Fr. Reichardt (1752), Opernkomp., st.
O. H. Gr. v. Loeben (s. Rom.), üb. d. Ansicht. d. Fr. v. Staël üb. uns. Lit. Heidelb. 1814; Lotosblätt. Bamb. 1817. 2 Th.					Psalmen v. J. J. Stolz. Zür.	
Betty Gleim (s. Päd.) Randzeichn. zu d. Werke der Fr. v. Staël üb. Deutschl. Brem.						

1815—1820.

1815. J. **Dom. Fiorillo** (s. ob.), Gesch. d. zeichn. Künste in Deutschl. u. d. Niederl. Hannov. 1815 ff. 4 Th.	1815. Ad. H. Fr. Schlichtegroll (s. Arch.), Teutoburg (s. Fortbild. u. Gesch. d. deutsch. Spr.) Münch. 2 St.	1815. **K. W. Kolbe** (s. ob.), Noch ein Wort üb. Sprachreinh. Lpz.	1815. **Frauentaschenb.**, hrsg. v. Fouqué u. Rückert. Nürnb. 1815—28.	1815. Polit. Flugblätter, hrsg. von A. v. Kotzebue. 1814 f.	1815. **Virgil's** Aeneis v. L. Neufer. Lpz. 2 Th.	1815. Lucien Bonaparte, Charlemagne, Ep. in 24 Ges. Par. 2.
Jos. v. Hammer (s. Ep.), Rosenöl, od. Sagen u. Kunden d. Morgenl. Stuttg. 1815. 2 Bdchn.; Gesch. d. schön. Redekünste Persiens, m. e. Blüthenlese a. 200 pers. Dichtern. Wien 1818. gr. 4; morgenl. Kleeblatt (pers. Hymn., arab. Eleg., türk. Eklog.). Wien 1819. kl. 4.	**Wieland's Leb.** v. Gruber. Lpz. 1815. 2; neu bearb. Lpz. 1827. 4 Th.	**Gg. Mich. Roth** (s. ob.), Grundriß d. rein. allgem. Sprachl. Frkf.	Penelope (s. ob.), v. Th. Hell. Lpz. 1815 2c.		**Calderon's** Schauspiele v. **J. D. Gries**. Berl. 1815—29. 7 Th.	P. J. de Béranger (1780), Chansons, seit 1815.
H. A. Schott (s. Orat.), d. Theor. d. Beredtsamk. Jena 1815—1828. 3 Th.	**Nibelungenlied** in Urschr., hrsgg. v. **J. A. Zeune**. Berl.	**Gg. F. Grotefend** (1775), Lehr. a. Gymnas. zu Frkf., Dir. d. Lyc. z. Hann. — Anfangsgr. d. deutsch. Prosodie. Gieß. 1815; Abhandl. d. Frankf. Gelehrt.-Vereins f. deutsche Spr. 1818. 2 St.	**Aglaja**, Wiener Taschenbuch. Wien 1815—33. 18 Jahrg.		**Nibelungenlied** v. **J. Gust. Büsching**. Lpz.	P. Paganel (1745—1826), Gesch. d. Revolut.
K. W. Ferd. Solger, Schwedt (1780—1819), Prof. z. Berlin. — Erwin, 4 Gespr. üb. d. Schöne u. d. Kunst. Berl. 2 Th.	**Jac. u. W. Grimm**, d. arme Heinr. v. Hartm. v. d. Aue. Gött. 1815; d. Lieder d. alt. Edda. Berl. 1815. I. Bd.	Betty Gleim (s. Did.), Grammat. Br. 1814; Anschauungslehre d. Sprachformen. Heidelb. 1816.	Abenderheiterungen, hrsg. v. Ch. F. Raßmann. Quedl.		**Homer's** Hymnen u. Batrachomyomachie v. Kämmerer.	Giov. Meli, Poes. sicil. Pal. 7.
F. L. Fd. v. Dobeneck, Des deutsch. Mittelalt. Volkssagen u. Hexenglauben, m. e. Vorr. v. J. Paul. Berl. 2 Th.	J. K. v. Fichard, Frankf. Archiv f. ält. d. Lit. u. Gesch. Frkf. 3 Th.		Sagen und Volksmärch. d. Deutschen, herausg. v. Kasp. F. Gottschalk. H.			Hendr. H. Klyn (1773) u. Barend. K. Klyn (1774), niederländ. Lyrik.
	Psalmen, niederd., a. d. Z. d. Karoling., hrsg. v. **F. H. v. d. Hagen**. Bresl. 1816. 4.		Gaben d. Milde, hrsg. v. F. W. Gubitz. Brl. 6 Bde.			H. A. Spandow (1775), desgl.

Digitized by Google

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Jean Paul; Schleiermacher; Hegel.	A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.
1816. Eröffnung des deutschen Bundestags, d. 5. Novbr.	1816. 20. Jan. Tod der Erbgroßherzogin Karoline Louise von Mecklenburg-Schwerin; Stiftung des weißen Falkenordens (G.'s Rede bei der Feierlichkeit); das Theater sinkt: Wolf und Frau gehen nach Berlin, Genast gibt die Regie ab; G. erhält 3000 Thlr. Ministergehalt; Aufenthalt zu Jena; Vorarbeiten für den historischen und erklärenden Theil des Divans; seine Frau stirbt, 6. Juni; Sommerreise an den Rhein mit Meyer; Aufenthalt in dem Bade Tennstedt; Besuch von F. A. Wolf; Rückkehr nach Weimar, 11. September; kurzer Besuch Zelter's. — In den letzten Monaten: Redaktion des 2. Bandes der italienischen Reise begonnen; der 4. Band von Wahrheit und Dichtung schmeatisirt; das 2. Heft von Kunst und Alterthum gefördert; die Herausgabe der naturwissenschaftlichen Abhandlungen vorbereitet. — Einzelne kl. Gedichte: d. Rochusfest in Bingen; Kantate zum Lutherfest entworfen; „Künstlerlied". — Ballade: „Die Kinder, sie hören es gerne!" — Herauskommen: der **Werke** 3.—8. Band.	1816. **Schleiermacher.** — „An den Herrn Geh.-R. Schmalz." Berl.	1816. **L. Tieck.** — Fortunat, ein dramat. Märchen in 2 Th., als 3. Bd. d. Phantasus. Berlin.	1816. **Ch. K. E. W. Burt** (s. ob.), Harfenklänge e. relig. Muse. Frkf. 1816. 18. 2 Samml. **W. Hey**, Leina im Goth. (1790), Hofpred. z. Gotha. — Gedichte. Berl. **Gerh. Ant. Herm. Gramberg** (s. ob.), Gedichte. Oldb. 1816 f. 2. F. W. Riemer a. Glatz (1774), Prof. u. Biblioth. in Weimar. — Blumen u. Blätter v. Sylvio Romano. Lpz. 1816 u. 19. 2 Samml.; Gedichte. Jena 1826. 2 Th. **F. Frhr. de la Motte-Fouqué** (s. Dram.), Gedichte. Tüb. 1816 ff. 5 Th. Ign. F. Castelli, Wien (1781), Hofoperndichter das. — Poet. Kleinigkeiten. Wien 1816—26. 5 Bdch.; Ged. 1835. 6 Bde. K. A. Varnhagen v. Ense (s. Rom.), Verm. Gedichte. Tüb.
1817. Wartburgsfest, 18. October (Tag des Siegs bei Leipzig). Feier des Reformations-Festes, 31. Octbr. Evangelische Kirche.	1817. G. will die Bühnenleitung abgeben, behält sie aber, da ihm sein Sohn zum Beistand gegeben wird; redigirt Kotzebue's „Schutzgeist" (8. März aufgeführt); scheidet aber im April doch aus der Intendanz wegen der Aufführung des „Hundes des Aubri"; Längerer Aufenthalt in Jena aus Sorge für die akademischen Anstalten. „Seine Thätigkeit von nun an immer mehr a. Zusammenstellen, Verknüpfen, Ergänzen u. Erläutern seiner dichterischen und wissenschaftlichen Vorräthe gerichtet." — Nach W. den 8. Aug. zurückgekehrt; chromatische Studien mit Staatsrath Schulz; November bis December wieder in Jena, wegen Erweiterung und Verbesserung der Bibliothek; traulicher Verkehr mit Knebel; chemische Studien mit Doebereiner. — Kunst und Alterthum. 2. Heft; zur Naturwissenschaft überhaupt, besonders zur Morphologie, mehrere Aufsätze z. Meteorologie, Recensionen über Byron's „Manfred" 2c. 2c. — Herauskommen: der **Werke** 9.—14. Band.	1817. **Jean Paul.** — Politische Fastenpredigten während Deutschlands Marterwoche. Stuttg. **Gg. W. F. Hegel** (s. Nachtr. zu 1812): Encyclopädie d. philos. Wissenschaften. Heidelb. 1817; 2. verb. u. verm. A. 1827; 3. 1830.	1817. **A. W. Schlegel.** — 2. A. d. Vorlesungen üb. dramat. Kunst u. Literat. Heidlb. 3 Bde. **L. Tieck.** — Deutsches Theater. Berl. 2 Bde. (T. wendet sich von jetzt an, nachdem 1821 seine Gedichte erschienen sind, ausschließlich der Novellenproduktion zu.)	1817. Nic. Leonh. Heilmann (1776), Pred. u. Konsist.-Präs. z. Krefeld. — Gedichte. Essen u. Duisb. 1817; Vesperklänge. das. 1826. Cho. Kuffner (1778), Censor in Wien. — Gedichte. Pesth. Ghlf. A. Frhr. v. Maltitz (1794), privat. z. Berl. u. Hamb. — Poet. Versuche. Karlsr. Fz. F. Frhr. v. Maltitz (1795), russ. Staatsr. — Gedichte. Karlsr. **Louise Brachmann** (s. ob.), romant. Blüten. Wien 1817. 23. 2 Th.; auserles. Dicht., hrsg. v. F. K. J. Schütz u. K. L. M. Müller. Lpz. 1824. 6; N. A. 1834. **Ad. Glo. Oehlenschläger** (1779), Prof. z. Kopenhagen. — Gedichte. Stuttg. **E. F. L. Robert**, Berl. (1779—1832), privat. zu Karlsr. u. Berlin. — Kämpfe d. Zeit, 12 Ged. Tüb. E. F. Gg. O. Frhr. v. d. Malsburg, Hanau (1785—1824), Gedichte. Kassel.

Digitized by Google

Dramatisches.

1816. **J. F. Schink** (s. ob.), Satans Bastard, dramat. Scen. a. d. Zeitgesch. v. 1812—14. Berl. 1816; Trauersp. Halle 1820; Lustsp. das. 1821.

Jos. Schreyvogel (s. Pseud. West 1768—1832), Dramaturg in Wien. — Bringt Calderon's Leben ein Traum und Moreto's Danna Diana a. d. d. Theater; außerd. v. ihm: d. Wittwe, d. Gleichgült. Schsp. u. a.

Glo. H. Ad. Wagner (s. Aesth.), Theater. Lpz.

Ad. Glo. Oehlenschläger (s. Lyr.), Trsp.: Correggio. 1816; Hugo v. Rheinsberg. 1818; Hagbarth u. Signe. 1819; Starkother. 1821; die Wäringer in Konstantinop. u. a.

F. W. Gubitz, Leipz. (1786), Prof. d. Form- u. Holzschneidek. z. Berl. — Verf. mehr. beliebt. Lustsp., so: die Prinzessin. 1816 ꝛc.

J. L. Ferd. Deinhardstein, Wien (1792), Prof. d. Aesthet. das. — Dramat. Dicht. 1816; Ehstandsqualen. Lstsp. das. 1820.

1817. **Gg. Reinbeck** (s. ob.), Sämmtl. dram. W. Hdlb. u. Kobl. 1817—22. 2 Th.

Jul. v. Voß (s. ob.), dram. Schwänke. Berl. 1817; Theaterpassen. das. 1819. 2; neuere Lustsp. Berl. 1821—27. 8 Bde.; Possen- u. Marionettensp. 1816 u. 1826. 2 Bde.

K. Gli. S. Heun (s. Rom.), Lustsp. Dresd. 1817. 2. u. u. a.

K. F. Glo. Wetzel (s. Lyr.), Jeanne d'Arc. Trsp. 1817; Hermanfried. dsgl. 1818.

Gg. Dav. Arnold (1780—1829), Prof. z. Strasb. — D. Pfingstmontag, Lstsp. in strasb. Mundart. das.

J. Bapt. v. Zahlhas, Wien (1787), Schausp. an versch. Ort., zul. z. Dresd. — Bearb. Calderon's Leb. e. Traum. Lpz. 1818, spät. Shaksp. Lear f. d. Bühne.

F. Rückert (s. Lyr.), Napoleon, polit. Komödie. Tüb. 1816. 18. 2 St.

J. L. Casper, Berl. (1796), Mediz.-R. u. Prof. das. — D. Kaxfunkelweihe, rom. Trsp. Lpz. 1817, eine Verspottung der Afterromantik.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1816. **F. Cho. Weißer** (s. ob.), Märchen. Frkf. 1816; sämmtl. pros. W. Stuttg. 1818—20. 6 Th.; 2. A. 1822; Neueste pros. u. poet. W. Lpz. 1820 ff. 3 Th.

Johanne Schopenhauer (s. Reisebeschr.), Novellen. Rudolst. 1816; Gabriele. Rom. Lpz. 1819. 3; d. Tante. das. 1822. 2; Erzähl. 1825 ff. 8 Th.

J. St. Schütze (s. ob.), d. Wintergarten. Lpz. 1816—22. 6 Th.; heitre Stunden. Dresd. 1821—23. 3 Th.; der Frühlingsbote. das. 1823—25. 3 Th.

J. Konr. Appenzeller (s. ob.), Schickf. e. Schweizers (J. H. Mayr) währ. s. Reise n. Jerusal. u. d. Libanon. St. Gall. 1815 f. 3 Th.; N. A. 1822; Wendelgard v. Linzgau. das. 1816; Auf Wiedersehn. Aar. 1817 ꝛc.

Ch. L. Neuffer (s. ob.), Günther, ep. Ged. Reutl.

Karol. v. Woltmann (s. ob.), Volkssagen d. Böhmen. Pr. 1815. 2 Th.; Neue Volkssag. d. B. Halberst. 1820; histor. Darstell. das. 1820.

K. A. Varnhagen v. Ense (s. ob.), Deutsche Erz. Tüb.

O. H. Gr. v. Loeben (s. ob.), Hesperiden. I. Bdchn. Lpz. 1816; Ritterehr' u. Minnedienst, altromant. Gesch. Berl. 1819.

1817. **Charl. Eleon. Wilh. v. Gersdorf** (1768) in Bautzen ꝛc., s. 1814 in Dresden. — Zahlr. Romane; beginnt m. Aurora v. Königsmark, histor. Roman. Quedl. 1817. 2; Erzählungen. Lpz. 1821—30. 24 Bde.

H. Steph. Kunze (1772), Pred. in Halberst. — Heinr. d. Löwe, ep. Ged. in 21 Ges. Quedlb. 1817. 3 Bde.; N. A. 1822.

Lauritz Kruse, Kopenhagen (1778), Prof., privatis. zu Wandsbeck. — Fruchtbar. Rom.-Schriftst. v. 1817—30. Coeur-Dame. Kopenh. 1817 ꝛc.

Cho. E. Frhr. v. Houwald (1778—1845), Landsynd. in d. Niederlausitz. — Romant. Akkorde. Berl. 1817; Erzähl. Dresd. 1819; Buch f. Kinder ꝛc. Lpz. 1819 ff. 3.

Ad. Glo. Oehlenschläger (s. Lyr. u. Dram.), Märchen u. Erzähl. Stuttg. 1817. 2 Th.; Briefe in d. Heimath. Alt. 1820. 2 Th.

Wilh. Christ. v. Chezy (s. Lyr.), Auserles. Schriften. Heidelb. 1817. 2; Emma's Prüf. das.

Ad. F. Furchau (s. Dram.), d. Gemeine z. Joppe, eine Gesch. a. d. heil. Schrift. Berl. 1816; Hans Sachs. Lpz. 1819 f. 2 Abth. (Wanderschaft; Ehstand).

Jos. Hillebrand (s. Did.), Germanikus. Frkf. 1817. 2 Th.; Eugenius Severus. Lpz. 1819. 2 Th.; Paradies u. Welt. 1822. 2.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1816. **J. H. Bernh. Dräseke**, (s. ob.), Deutschl. Wiedergeburt. Lüneb. 1814; N. A. 1818. 2; Pred. üb. d. letzt. Schicksale uns. Herrn. das. 1816—22. 3 Th.; N. A. 1826; über freigewählte Abschn. d. Schr. das. 1817 f. 4 Th.; N. A. 1826; Christ. an d. Geschl. dies. Zeit. das. 1819 ꝛc.

Ad. H. Müller (s. Aesth.), 12 Reden üb. d. Beredtsamk. u. deren Verfall in Deutschl. Lpz.

Ch. Schreiber (s. Lyr.), Pred., Homilien u. geistl. Reden. Eisen. 1816 ꝛc.

Ch. W. Spiecker (s. ob.), Andachtsbuch. Lpz. 1816 u. ö.; d. Herrn Abendm. das. 1819 u. ö.; Gelegenh.-Reden. Frkf. 1820.

Gg. A. F. Goldmann (1785), Prof. am Lyc. z. Kassel, Pred. z. Celle, Hameln ꝛc., zuletzt im Braunschw. — Pred. Hann. 1816; N. A. 1827; 2. Samml. 1827.

1817. **Jac. Glatz** (s. ob. u. Jugendschr.). Religionsvorträge. Wien 1817. 2 Th.

A. Jac. Rambach (s. Lit.-Gesch.), Predigtentwürfe ꝛc.

Adam Th. Alb. Fz. Lehmus (1777), Pfarr. z. Ansb., Erlang. u. Bair. — Pred. am Säcul.-Fest d. Reformat. Nürnb. 1817; N. A. 1820; Kanzelvortr. Berl. 1822; Kasualpred. u. Red. 1823.

L. F. Fz. Theremin (1783—1846), Hof- u. Dompred. z. Berlin. — Die Beredtsamk. eine Tugend. B. 1814; Predigten. das. 1817 ff. 4 Th.; N. A. 1826; b. 1841 9 Th.

Ch. Dav. Klopsch (s. Didakt.), Schulreden. Glog.

L. Hüffel a. Hessen (1784), Pred. an mehr. Ort. in Hessen, zuletzt Prälat zu Karlsruhe. — Pred. Gieß. 1817. 21. 2 Th.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1816. **W. Traug. Krug** (s. Philos.). Polem. Schr. geg. Ancillon, Schmalz, Ad. Müller, Haller, Harms, Stourdza, Kotzebue u. A. f. Aufklär. u. Freisinnigk.

J. Arn. Kanne (s. Humor.), myst. relig. Schr.: Erweckl. Gesch. a. d. Reiche Christi. Nürnb. 1816 f. 2 Th. u. v. a.

W. Mart. Lebr. de Wette, b. Weimar (1780), Prof. d. Th. z. Heidelb., s. 1810 z. Berl., u. s. 1819 z. Basel. — Lehrb. d. christl. Dogmat. Berl. 1814. 16. 2 Th.; N. A. 1818. 21; üb. Relig. u. Theologie. das. 1815; N. A. 1821; Einleit. in d. Bibel. das. 1817. 26. 2 Th.; christl. Sittenl. 1819—24. 3 Th.; z. christl. Belehr. u. Ermahn. das. 1819.

Const. K. A. Gr. z. Schlabrendorf (s. Gesch.), einige Gründe f. ständ. Verfass.

Jos. Hillebrand, Hildesh. (1788), Prof. a. Josephin. das., tritt in Würzb. z. evang. Konfess. über u. wird 1817 Prof. z. Hdlb., 1820 ab. z. Gieß. — Versuch e. allgem. Bildungsl. Brschw. 1816; Deutschl. u. Rom. Frkf. 1818; üb. Deutschl. Nationalbild. das. 1818.

1817. **K. H. v. Lang** (s. Gesch.), Merkwürd. Reise nach Hammelburg. Münch. 1817; Frkf. 1818. (Satire).

J. Glatz (s. ob.), N. Jugendbiblioth. Wien 1817. 6 Th.; Eduard u. Mathilde, Rosaliens Erinner., Maria ꝛc. ꝛc.

J. Amad. Ziehnert (1780), Pred. an mehr. Ort. in Sachsen; e. gut. Jugendschriftst. — Winterfreuden. (3. A. 1817), Sommerfreuden, die erzählende Mutter, d. fröhl. Sänger, d. erzähl. Vater ꝛc.

L. Boclo a. Kurhess. (1783), Rekt. d. Gymn. z. Rinteln. — Apologie d. menschl. Gefühls. Lpz. 1813; üb. d. Wichtigk. d. Stud. d. Gesch. a. Schul. Hann. 1818.

F. Strauß, Iserlohn (1785), Pred. z. Elberf. u. Berlin. — Glockentöne u. d. Leb. e. jung. Geistl. Elberf. 1815—19. 3 Th.; 5. A. 1826.

F. A. Göring, Prof. u. Dir. d. Gymnas. z. Lübeck. — Ueb. d. wahr. Fortschritte wohleingericht. Schulanst. Lüb. 1817; Luthers Bestreb. f. Schul. all. Jahrh. e. Vorbild. das. 1818 u. andere Schulreden.

Digitized by Google

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1816. **F. Münter** (s. ob.), d. Relig. d. Chartager. Kopenh. 1816; antiq. Abhandl. das. 1816; üb. d. Inschr. z. Persepolis. das. 1818 u. A. dgl.

J. Ch. Rühs (1779—1820), Prof. u. Historiogr. zu Berlin. — Handb. d. Gesch. d. Mittelalt. B.

K. H. v. Lang (s. ob.), Bair. Jahrbüch. Ansb. 1816; Gesch. d. Jesuit. in Baiern. Nürnb. 1819; res gestae bavar. Münch. 1822.

K. L. v. Haller (s. ob.), Restauration d. Staatswissensch. Winterth. 1816—20. 4 Bde.

Fz. Seraph. Kurz (s. ob.), bearb. noch mehr. Zeiträume d. östreich. Gesch., z. B. unt. Ottokar. 1816. 2; Friedr. d. Schön. 1818; Albr. d. Lahm. 1819; Albr. III. 2c.

Jos. v. Hammer (s. Ep.), des osmanischen Reiches Staatsverfass. u. Staatsverwalt. Wien. 2 Th.

J. F. Röhr (s. Orat.), Palästina. Geogr. Zeitz 1816; 5. A. 1829; Luthers Leb. u. Wirk. das. 1818.

Ph. Konr. Marheinecke (s. ob.), Gesch. d. deutsch. Reformation. Berl. 2 Th.

F. Kohlrausch (s. Did.), d. deutsche Gesch. f. Schulen. Elberf. 1816—18. 3 Th.; 9. A. 1830.

J. Voigt, a. d. Meiningsch. (1786) Lehr. a. Pädag. zu Halle, Prof. zu Königsb. — Hildebrand als Papst Gregor VII. Weim. 1815; Gesch. d. Lombardenbundes. Kgsb. 1818; d. Ordenshaus Marienburg in Pr. H. 1820; 3. A. 1822.

A. W. Kephalides, Schles. (1789—1820), Prof. z. Breslau. — Reise durch Ital. u. Sicil. Lpz. 1818. 2 Th.; N. A. 1822.

1817. **J. Gfr. Eichhorn** (s. ob.), Urgesch. d. Hauses d. Welfen. Hann.

J. A. Donndorf (1754), Gesch. d. Erfindungen. Lpz. 6 Th.

J. Gli. Rhode (s. ob.), Ueb. Alt. u. Werth ein. morgenländ. Urkunden. Bresl. 1817; Beitr. z. Alterth.-Kunde. Berl. 1819; üb. d. Auf. uns. Gesch. Bresl. 1819; d. heil. Sage d. Baktrer, Meder u. Perser. Frkf. 1820.

Ch. K. Barth (1775), Finanz-Minister.-R. zu München. — Deutschlands Urgesch. Bair. 1817—22. 2 Th. u. Anh.

J. Cho. Pfister (s. ob.), Denkwürd. d. schwäb. Reformat.-Gesch. Tüb. 1817; Herz. Christoph z. Würtb. das. 1820. 2 Th.; Eberh. im Bart. das. 1822 2c.

Henr. Steffens (s. ob. Nat.-W.), d. gegenwärt. Zeit 2c. Berl. 2 Bde.

K. Ritter, Quedlinb. (1779), Prof. z. Frkf. a. M. u. Berlin. — Die Erdkunde im Verh. z. Nat. u. z. Gesch. d. Mensch. B. 1817 f. 2 Th.; 2. A. 1822; Vorhalle europ. Völkergesch. vor Herodot. B. 1820.

K. H. L. Pölitz (s. ob.), Handb. d. Gesch. d. souverän. Staaten d. deutsch. Bund. L. 1817; Gesch. d. Königr. Sachs., d. östr. Kaiserst., d. preuß. Monarchie. 1817 u. 18.

Jos. Frhr. v. Hormayr (s. ob.), Gesch. d. neust. Zeit. Wien 1817—19. 3 Bde.

A. Böckh (s. Archäol.), d. Staatshaushalt. d. Athener. 4 B. Berl. 1817. 2 Bde.

J. G. F. Cannabich, Sondersh. (1786), Prediger. — Lehrb. d. Geogr. Sond. 1816 u. ö.; m. Gaspari, Guts-Muths, Hassel u. Uckert: Vollst. Hdb. d. Erdbeschreib. Weim. 1819 ff. 24 Th.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1816. **J. Elert Bode** (s. ob.), Betracht. d. Gestirne 2c. Berl.

K. Leonh. Reinhold (s. ob.), d. menschl. Erkenntnißvermögen. Kiel; Was ist d. Wahrheit? Alt. 1820.

Glo. E. Schulze (s. ob.), Psych. Anthropologie. Gött.; Philos. Tugendlehre. das. 1817.

Gfr. Reinh. u. L. Ch. Treviranus (s. ob.), verm. Schr. Gött. 1816—20. 3 Bde.

J. F. Herbart (s. ob.), Psychol. Königsb. 1816; Gespr. üb. d. Böse. das. 1817 2c.

Arthur Schopenhauer, üb. d. vierf. Wurzel d. Satzes v. zureich. Grunde. Rudolst. 1813; üb. d. Sehen und die Farb. Lpz. 1816; die Welt als Wille u. Vorstell. 4 Büch., nebst e. Krit. d. Kant. Philos. Lpz. 1819.

1817. **Cho. Ad. v. Eschenmayer** (s. ob.), Psychologie. Tüb. 1817; N. A. 1822; Syst. d. Moralphil. das. 1818; Relig.-Philos. das. 1818—22. 2 Th.; Normalrecht. 1819.

K. Daub (s. ob.), Jud. Iscarioth od. d. Böse im Verhältn. z. Guten. Heidelb. 1817 f. 2 Bde.

J. Er. v. Berger (s. ob.), Allg. Grundz. d. Wiss. d. Nat. u. d. Mensch. Schlesw. 1817—27. 4 Th.; d. scheinb. Streit d. Vernunft wid. sich selbst. 1818.

K. W. Ferd. Solger (s. Aesthet.), philos. Gespräche. Berl. 1817; nachgel. Schr. u. Briefwechs., hrsg. v. Tieck u. Raumer. Lpz. 1826. 2.

(In diesem Jahrzehend hauptsächl. d. psychol. u. anthropol. Richtung im Gegensatz z. willkürl. Spekulation lebh. hervorgerufen, womit d. histor. Ansicht d. Philos. in Verbind. steht.)

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1816. **Ch. Dan. Beck** (s. Nachtr. z. S. 122), Grundr. d. Archäol. z. Kenntn. d. Gesch. d. alt. Kst. Lpz.

F. Ferd. Delbrück (s. ob.), Sokrates, Betracht. u. Untersuch. Köln.

F. Ch. A. Hasse (s. Gesch.), deutsche Taschenencyclopädie. Lpz. 1816—20. 4 Th.

Glo. H. Ad. Wagner (s. ob.), Gesch. d. Lady Hamilton. Lpz.

F. W. Thiersch a. Thüring. (1784), Prof. u. Hofr. z. Münch. — Ueb. d. Epochen d. bild. Kunst b. d. Griech. Münch. 1816. 20. 2 Th.; N. A. 1829; F. H. Jacobi u. s. Leb., Lehre u. Wirk. das. 1819.

Gg. Ch. Braun (s. Dram.), Rafael's Leben u. Werke. Wiesb. 1815; N. A. 1819; L. da Vinci's Leben u. Kunst. Halle 1819.

1817. **Fr. (Maler) Müller**, Krit. d. Schr. des A. v. Bossi üb. d. Abendmahl d. Leon. da Vinci. Heidelb.

F. H. Bothe (s. Lyr.), Grundr. d. Metrik. Berl.

Pet. F. Kanngießer (s. Ep.), d. alte kom. Bühne in Athen. Bresl. 1817.

Ph. W. Gg. A. Blumenhagen (s. Dram.), Hannöversche Theaterkritik. Hann. 1817 f. 2 Th.

Amad. J. Gli. Wendt (s. Orat.), Leipz. Kunstblatt. 1817 f. 12 H.

A. Boeckh, Karlsr. (1785), Prof. z. Heidelb. u. Berlin. — Archäol. Abhandl. in Daub's u. Creuzer's Studien, in Wolf's u. Buttmann's Mus. u. d. Denkschr. d. Berl. Akad. seit 1815.

Digitized by Google

Literaturgeschichtliches.

1816. Taschenbuch f. Freunde altdeutsch. Zeit u. Kunst f. 1816, v. Wallraf, Carové, Groote ꝛc. Köln; N. A. Frkf. 1822.

K. W. Göttling, Nibelungen u. Gibelinen. Rudolst.

J. Gust. Büsching (s. ob.), Wöchentl. Nachr. f. Freunde d. Mittelalt. Bresl. 1816 f. 3 Th.

F. H. v. d. Hagen (s. ob.), d. Buch d. Helden. Berl. 1816. 1. Th. u. Niederdeutsch. Psalm. a. d. Zeit. d. Karolinger. Bresl.

Gg. F. Benecke (s. ob.), d. Edelstein v. Bonerius. Berl.

K. Lachmann, Braunschw. (1793—1852), Prof. z. Berlin. — Ueb. d. urspr. Gestalt d. Ged. v. d. Nibelung. Noth. Berl.

Lobgef. auf d. heil. Anno, hrsg. v. Gg. A. F. Goldmann. Lpz.

Blumenlese a. d. Minnesingern v. W. Müller. Berl.

1817. L. Tieck's (s. dies.), Deutsch. Theater. 2 Bde.

Altdeutsch. Volks- u. Meisterlieder, hrsg. v. J. J. Görres. Frkf.

Sam. F. Erdm. Petri (s. Sammelschr.), üb. Dichtk. u. ihre Gesch. Lpz.

F. Wilken (s. Gesch.), Gesch. d. Bild., Beraub. u. Vernicht. d. alt. berühmt. Heidelb. Büchersamml. Heidelb.

Jac. u. W. Grimm (s. ob.), Deutsche Sagen. Berl. 1817 f. 2 Bde.

Koloczaer Codex, altdeutsch. Ged., hrsg. v. Graf Mailath u. J. P. Köffinger. Pesth.

Sprachliches.

1816. J. Cho. Vollbeding, Gemeinnütz. Wörterb. z. Verdeutsch. Berl. 1816; 3. A. 1827.

J. Sev. Vater, Prob. deutscher Volksmundart. ꝛc. Lpz.

1817. K. H. Krause (s. ob.), Versuch e. method. Lehrb. d. deutsch. Spr. Halle 1817 ff.; 3. A. 1823. 4 Th.

J. Gli. Radlof (s. ob.), d. Spr. d. Germanen in ihr. sämmtl. Mundart. Frkf.

J. H. F. Meinecke, d. Verskunst d. Deutsch. a. d. Natur d. Rhythm. entwick. Quedlb.

J. W. Pfaff, Allgem. Umrisse d. germ. Sprachen. Nürnb.

Sammlungen; Almanache.

1816. Bundesblüthen v. W. Müller, Gr. v. Kalkreuth u. A. Berl.

Leipziger Taschenb., hrsgg. v. F. Rochlitz. 1816—20.

Alman. d. Parodien u. Travestien, hrsg. v. Solbrig u. Röller. Lpz. 1816 f.; 2. A. 1825. 2 Bde.

Deutsch. Musterb. (Poesie u. Prof.), v. P. Richarz. Bamb.

Cornelia. T.-B. f. deutsch. Frauen, hrsg. v. Al. Schreiber. Heidelb. 1816 ꝛc.

Alemannia, od. Samml. der schönst. u. erhabenst. Stellen a. d. Werk. d. vorzügl. Schriftst. Deutschl. ꝛc. v. J. D. E. Preuß. Berl. 1816. 19. 3 Th.; 4. A. 1826.

Die Musen v. O. F. Th. Heinsius. Lpz. 1816. 20. 2 Bde.

1817. Mnemosyne, Taschenb. d. Andenkens v. K. A. v. Bogueslawsky. Berl.

Altruss. Märch. v. J. Gfr. Richter. Lpz.

Nordischer Musenalmanach, hrsg. v. Nic. Dan. Hinsche. Hamb. u. Lpz. 1817—23.

Märchen-Saal, hrsg. v. F. W. Val. Schmidt. Berl.

Sonette d. Deutsch., herausg. v. Raßmann. Brschw. 3 Bde.

Blumenlese südl. Spiele ꝛc., hrsg. v. dems. Berl.

Almanach f. Privatbühnen, hrsg. v. Müllner. Lpz. 1817—19. 3 B.

Samml. geistl. Lieder z. Erheiter. u. Beruh. v. N. O. G. Evers. Hamb. 1817 f. 3 Th.

Zeitschriften.

1816. Isis, e. (encyklopäd.) Zeitschrift meist naturwiss. Inhalts v. L. Oken s. 1816. Jena u. Lpz.

Ueb. Kunst u. Alterthum, hrsg. v. Goethe. Stuttg. 1816—32. 1.—6. Bd. à 3 Hefte.

Berliner Kalend. 1816 ff., worin Erzähl. v. E. Th. W. Hoffmann, Tieck ꝛc.

1817. Zeitung für die eleg. Welt, hrsg. v. Methus. Müller. Lpz. 1817—31.

Ueberliefr. z. Gesch. uns. Zeit, hrsg. v. Zschokke. Aar. 1817—23.

Der Gesellschafter, Ztschr., hrsg. v. F. W. Gubitz. Berl. 1817 ff.

Originalien a. d. Gebiet d. Wahrh., Laune, Kunst u. Phant., hrsg. v. Gg. Lotz. Hamb. 1817 ꝛc.

Leipziger Kalender, hrsg. v. F. Rochlitz. 1817—20.

Uebersetzungs-Literatur.

1816. Voltaire's Alzire v. F. v. Maltitz. Karlsr.

Aeschylus' Agamemnon v. L. W. v. Humboldt. Lpz.

Edm. Spencer's Sonette v. Jos. v. Hammer. Wien.

Simonde de Sismondi, Liter. d. südl. Europa. Deutsch bearb. v. L. Hain. Lpz. 1816—19. 2 Bde. in 4 Abth.

Pindar's Pyth. H. v. Gurlitt. Hamb.

Thomson's Jahreszeit. v. J. K. W. Neuendorf. Berl.

1817. Casti's redende Thiere, ep. Ged. in 26 Ges. Brem. 3 Th.

Ossian's Gedichte v. J. F. Arnault de la Perrière. Köln 1817—19. 4 Bde.

Nonnos v. Panopolis v. S. v. Ouwaroff. Petersb. u. Lpz.

Racine's Athalie, metr. v. Fz. Frhr. v. Maltitz. Karlsr.

Tasso's befreit. Jerus. 9 Ges. v. Ad. L. Follenius. Frkf.

Aeschylos' Agamemn. v. Conz.

Voltaire's Henriade in Hexam. v. K. Kleinschmidt. Frkf.

Hesiod's Gedichte v. L. H. Schütze.

Auswärtige Literatur.

1816. Thom. Moore (s. ob.), Sacred songs, 1816; Lalla Rookh. 1817.

W. Scott, erste Reihe der Tales of my landlord; the Antiquary etc.; Rob. Roy; d. 2. Reihe der Waverly-Novels beginnt 1818.

1817. Angelo d'Elci (1754—1824), Satire, Flor.

Ipp. Pindemonte (1753—1828), Prose e poesie campestri. Ver.; Arminio, trag 1819.

G. G. Byron, Beppo, Mazeppa, Manfred u. And.

Etienne H. Mehul (1764), franz. Opernkomp. st.

P. Al. Montigny (1729), desgl. st.

Digitized by Google

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Jean Paul; Schleiermacher; A. W. und Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.	Dramatisches.
1818. Verfassungs-Urkunde für Baiern, 27. Mai; für Baden im Aug. — Congreß in Aachen, Oct. u. Novbr.	1818. In der ersten Hälfte d. J. größtentheils in Jena wegen der Bibliothekeinrichtung; Witterungsbeobachtungen, Studien u. Arbeiten f. ältere u. neuere Kunst u. Naturwissenschaft. Aufenthalt in Karlsbad von Ende Juli bis Mitte September, Arbeiten für Kunst u. Alterthum u. zur Morphologie. Nach seiner Heimkehr Zelter in W.; im Novbr. in Jena, im Decbr. in Berka, wo er ein Ged. zu e. großen Maskenzuge vollendet (aufgef. d. 18. Dec. bei Anwesenheit d. Kaiserin Mutter v. Rußl.). — Schreibt: „Um Mitternacht," Leonardo da Vinci's Abendmahl, Kunst u. Alterth. 3. u. 4. Heft; Beschreib. d. Philostratischen Gemälde; Noten u. Abhandl. z. bessern Verständniß des Divan; üb. Klassiker u. Romantiker, Theorie d. entopt. Farben, acht Karlsbader Gelegenh.-Ged., „dem Fürsten Blücher v. Wahlstadt" 2c. — Herauskommen: D. Werke 15.—18. Bd. u. „Maskenaufzug in W., Festgedicht. Stuttg. gr. 8.	1818. Schleiermacher. — Ueb. d. Begriffe d. versch. Staatsformen. Berl. Schiller's sämmtl. Werke (herausg. v. Ch. Gli. Körner). Stuttg. 1818 f. 12 Bde. 8. u. Taschenausg. 20 Bdch.; letzt. neue Aufl. 1822—24. 18 Bdch. (Die erste A. d. sämmtl. Werke s. Nachtr. z. 1812 S. 178.)	1818. Ch. L. Neuffer (s. ob.), Auserlesene lyr. Gedichte. Stuttg. 1816; Erato od. Gesänge d. Lieb u. Treue. Zür. 1818; christl. Urania. Lpz. 1820; poet. Schrift. das. 1827 f. 3 Bde. Gli. Ch. F. Mohnicke b. Stralsund (1781), Konsist.- u. Schulr. u. Pred. zu Greifswalde. — Lieder z. Einsegnung u. s. w. Greifsw. K. H. Grumbach (1790), Pred. an mehr. Ort. in preuß. Sachsen. — Dichterische Proben. Merseb.	1818. J. F. Kind (s. ob.), d. Nachtlager in Granada. 1817; d. Weinb. a. d. Elbe, Van Dyck's Landleb. 1818 u. a. m., gesamm. i. d. Theaterschriften. Lpz. 1821—25. 4 Bde. Ad. Glo. Oehlenschläger (s. ob.), Schau-, Lust- u. Singsp.: Freia's Altar, Ludlamshöhle. 1818; d. Hirtenknabe. 1820; d. Räuberburg, Robinson in Engl. 1821, u. a. m. Ign. F. Castelli (s. Lyr.), d. Schicksalstrumpf. Trag. in 4 Akt. Lpz. 1818; dramat. Sträußch. 1816—35. 20. Jahrg. C. Benj. Sal. Raupach, Schlesien (1784), russ. Hofr. u. Prof., lebt zu Berlin. — Dramat. Dicht. (Timoleon 2c.) Liegn. 1818; R. A. 1821. Reg. Frohberg (s. Rom.), Theater. Wiesbad. 1817. 18. 2 Bde. J. L. Uhland (s. Lyr.), Herz. Ernst v. Schwab. Trsp. Heidlb. 1818; Ludwig d. Baier, Schsp. Berl. 1819. Fz. Grillparzer (1790), Privatsekret. d. Kaiserin z. Wien. — D. Ahnfrau. Trsp. W. 1817; 2. A. 1819; Sappho. desgl. 1819; d. goldne Vließ 2c.
1819. Kotzebue's Ermordung durch Sand, 23. März; Untersuchungen wegen politischer Verschwörungen durch ganz Deutschland. Censur, Universit.-Aufsicht, politisches Gericht in Mainz. Congreß der deutschen Gesandten in Wien.	1819. Vom Jan. bis Aug.: Vollendung d. Divan; Redaktion d. Tag- u. Jahreshefte. (Staatsminister v. Voigt stirbt, 22. März); Naturwissenschaftl. Studien; wegen d. Bibliothekgeschäfts mehrfach in Jena; d. entopt. Farb. durchgearb. — Aufenth. in Karlsbad im Aug. u. Sept., dann wieder in Jena; zuletzt thätig f. ein neues Heft v. Kunst u. Alterth. u. zur Morphologie. — Schreibt: d. Metamorphose der Thiere, „Fuchs u. Kranich," Rezens. v. Arnold's Pfingstmontag, Zusätze z. Abhandl. v. Zwischenknochen 2c. — Herauskommen: Der Werke 19. u. 20. Bd. u. d. westöstliche Divan. Stuttg.	1819. Jean Paul. — Ueb. d. Immergrün unsr. Gefühle (in dem „Sinngrün," e. Folge romant. Erzähl., herausg. v. Uthe-Spazier. Berl.). Fr. Schlegel. — Ueb. d. deutsch. Kunstausstellung zu Rom, im J. 1819 (in den Wiener Jahrbüchern d. Lit. 1819).	1819. J. Gli. Trautschold (1777), Pred. b. Dresd. — D. Leben d. Andacht in 100 geistl. Liedern. Lpz. 1817; 2. Hundert. 1820; Bibelgenuß in dicht. Darstell. Meiß. 1823. Ch. A. Gebauer, in Sachs. (1792), Lehr. z. Meißen u. Köln, s. 1818 Prof. z. Bonn, privat. als Hofr. z. Mainz. — Geistl. u. weltl. Gedichte. Heidelb. 1814; 4. A. 1821; Blüth. a. d. Gemüthswelt u. Blüth. e. rel. Sinnes. Elbf. 1819 (d. letzt. 2. A. 1828) 2c. K. A. Förster, Naumb. (1784), Prof. a. d. Ritterakad. z. Dresd. — Samml. deutsch. Gedichte. Dresden.	1819. W. v. Schütz (s. ob.), Graf v. Schwarzenberg. Schsp. Berl. 1819; dramat. Wälder. das. 1821; Karl d. Kühne. Drama. desgl. E. F. L. Robert (s. Lyr.), d. Macht d. Verhältn. Trsp. Tüb. 1819; d. Tochter Jephta's, desgl. das. 1820; Kassius u. Phantasus, ex-romant. Kom. 2c. J. Ferd. Koreff (s. Lyr.), Opern: Don Tacagno. Berl. 1819; Aucassin u. Nicolette. das. 1820. Andr. Ad. Bäuerle (1784), Theaterdichter in Wien. — Kom. Theat. Pesth 1820—26. 6 Bde. Fz. Rud. Herrmann, Wien (1787—1823), Privatgel. z. Breslau. — D. Nibelungen in 3 Th., d. Nibel. Hort, Siegfr., Chriemh. Rache. Lpz. Jos. Frhr. v. Auffenberg, Freib. (1798), Kammerherr z. Karlsr. — Schr. s. 1817 viele, meist histor. Dramen; dramat. W. Wien 1823. 4 Th.

Digitized by Google

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1818. **Emilie Lohmann**, Tochter der obigen Friederike L., schreibt unter deren Namen: Erzähl. Lpz. 1818 f. 2, u. N. Erzähl. 1823—39. 8 Th.

K. Ph. Conz (s. ob.), Biblische Gemälde. Frkf. 1818; kl. prosa Schr. Tüb. 1821 f. 2; N. Samml. 1824 f. das.

F. Ch. W. Jacobs (s. ob.), Auswahl a. d. Papieren eines Unbekannten. Lpz. 1818—22. 3 Th.; Feierabende in Meinau. das. 1820. 2 Th.

E. Mor. Arndt (s. Gesch.), Märch. u. Jugenderinner. Berl.

Louise Brachmann (s. Lyr.), d. Gottesurtheil. Ritterged. Lpz. 1818; Novellen u. kl. Romane. das. 1819; Schilder. a. d. Wirklichkeit. das. 1820.

Seb. Wilib. Schießler (1791) zu Prag. — Hirlanda, Legende in 11 Romanzen.

Gg. Ch. Braun (s. Dram.), Hermann d. Cheruskerheldenged. Mainz.

E. Konr. F. Schulze (s. Lyr.), Cäcilie, ein romant. Ged. Lpz. 1818. 2 Th.; N. A. 1822; d. bezauberte Rose, desgl. das. 1818; N. A. 1823; Psyche, ein Märch. das. 1819; sämmtl. poet. W. hrsg. v. Bouterweck. Lpz. 1818—20. 4 Th.

H. F. Wilhelmi, Dir. d. Gymnas. z. Heidelb. — Wahl u. Führung. Lpz. 1818. 2 Th.; N. A. 1826; Bilder a. d. innern Leben. das. 1819. 2 Th.; Cölestin d. Mensch u. Mönch. das. 1821.

Chr. Kuffner (s. Lyr.), Hesperidenhain d. Romantik (Romanz., Ballad., Sagen u. Legend.). Wien 1818 f. 5 B.

1819. **Ch. E. Gr. v. Benzel-Sternau** (s. ob.), d. alte Adam. Gotha 1819. 20. 4 Th.; Anti-Israel. Aarau 1819.

J. Ladisl. Pyrker de Felsö-Eör (1772), Erzbisch. z. Erlau u. Geh.-R. — Tunisias. Heldenged. Wien 1819; 3. A. 1826; Perlen d. heil. Vorzeit. Of. 1821; 2. A. Wien 1826; Rudolfias, Ep. W. 1824; N. A. 1827.

Clo. Ad. Er. v. Rostiz u. J. (s. Lyr. ob.), Irene, ep. Ged. in 5 Ges. Lpz.

Gg. v. Gaal (s. Lyr.), d. nord. Gäste. Ged. in 12 Ges. Wien.

Ew. Ch. Biet. Dietrich (1785), Chirurg in d. Feldzüg., priv. z. Dresden. — D. Brunnen v. Auschwitz, Idylle. Meißen.

Ch. F. Sfr. Teuscher, Delitzsch (1791), Pfarr. u. Superint. z. Buttstedt. — Saladdin, romant. Ged. in 4 Ges. Lpz.

Detlev K. W. Baumgarten-Crusius, Dresden (1788), Konrektor zu Merseburg u. Dresden. — Reise aus dem Herzen in das Herz. Dresd. 1819. 2 Th.; Reise auf d. Post v. Dresden u. Leipzig. Dresden 1820 u. a.

Gust. Schwab, Stuttgart (1792), Prof. am Obergymnas. das. — Romanzen a. d. Jugendlieb. Herz. Christophs v. Würtb. Stuttg. 1819; d. Legende von d. heil. drei Kön. v. Hildesheim, in 12 Romanz. das. 1822.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1818. **A. H. Niemeyer** (s. Lyr.), Akadem. Pred. u. Reden. Halle u. Lpz.

Gerh. Ulr. Ant. Vieth (s. Päd.), Schulreden. Dessau.

P. J. Anf. v. Feuerbach (s. Phil.), Rede: d. hohe Würde d. Richteramts. Nürnb.

Gg. Riegler (1778), Kaplan u. Pfarr. zu Würzb. u. Bamb. — Fest- u. Gelegenh.-Pred. Bamb. 1818; evangel. Hülfsm. in menschl. Uebeln 2c.

E. Gfr. Ad. Böckel, Danz. (1783), Pred. z. Danzig, Greifsw. u. Hamb. — Pred. Danz. 1816; Berl. 1821; Greifsw. 1825 2c.

Jos. Görres (s. Philos.), Uebergabe der Adresse d. Stadt Koblenz.

1819. **F. L. z. Stolberg** (s. ob.), Das Büchl. v. d. Liebe, u. Betr. u. Beherzig. d. h. Schrift. Hamb.

J. Dan. Schulze (1777), Gymn.-Dir. zu Luckau u. Duisburg. — Einz. Schulreden. Lpz. 1819 ff. 2 Bde.

Mor. F. Schmalz, Stolpen (1785), Pred. in Wien, Dresd. u. Hamb. — D. Vorfeier d. Reformat.-Jubel- u. Dankf. in Wien. das. 1816; Pred. üb. d. Sonn- u. Festt.-Evangel. Dr. 1820. 22. 4 Th.

Ch. L. Conrad, Berl. (1793), Pred. das. — Drei Pred. b. außerordentl. Gelegenh. B. 1819; üb. gew. Perikopen 2c. das. 1824—29. 5 Bde.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1818. **Gg. Biet. Keller** a. d. Schwarzw. (1760—1827), Pfarrer bei Freiburg. — Ideale f. alle Stände oder Moral in Bildern. Aar. (Antheil an den Stund. der Andacht).

J. F. v. Meyer (s. ob.), Blätter f. höhere Wahrheit. Frkf. 1818—26. 8 Samml.; neue Folge. Berl. 1830 ff.

A. Nath. F. Seemann (s. ob.), Brud. u. Schwest. Helmst. 1818; kl. Natur- u. Sittengemälde. das. 1819 2c.

Ch. W. Spiecker (s. ob.), Gesch. Martin Luthers. Berl. 1818; Erzähl. f. d. Jugend. Lpz. 1819.

Max. K. F. W. Grävell (s. ob.), d. Wiedersehn u. d. Tode. Lpz. 1818; Briefe an Emilien. das. 1819; d. Regent. B. 1819. 2; d. Bürger 2c.

1819. **J. H. Pestalozzi** (s. ob.), Sämmtl. Schr. Stuttg. 15 Bde.

F. L. z. Stolberg, Abfertigung d. Schmähschrift des Hofr. Voß. — S. u. s. Brud. Werke. Hamb. 1820—25. 20 Bde.

Henr. Steffens (s. Nat.-W.), Karrikat. d. Heiligen. Lpz. 1819. 21. 2 Bde.

A. H. d'Antel (s. Orat.), gibt m. **Schwarz, Wagner u. Schellenberg** d. Jahrb. d. allgem. deutsch. Volksschulen hrs. Darmst. 1819 ff.

Ph. Konr. Marheinecke (s. ob.), Dogmatik. B. 1819; 2. A. 1827; Ottomar, Gespräche. das. 1820.

F. Christl. Girardet, Stettin (1789), Pred. d. reform. Gemeinde zu Dresden. — Verf. geschätzt. Bildungs- u. Erbauungsschr.: Das Brautgeschenk, Briefe einer Mutter an ihre Tochter. Lpz. 1819; d. drei Scheidewege d. Jugendlieb. 2c.

Digitized by Google

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1818. Ferd. Fz. Wallraf (s. ob.), Beitr. z. Gesch. v. Köln u. d. Umgebung. das.

Nicol. Vogt (1763), Oberschulinspekt. u. geh. Legat.-R. z. Frkf. a. M. — Rheinische Geschichten u. Sagen. Frkf. 1817. 3; Rhein. Bilder. 1821.

J. E. Cho. Schmidt (s. ob.), Gesch. d. Großh. Hessen. Gießen 1818 f. 2 Th.

K. Ch. F. Krause (s. Phil.), Anmerk. z. Burchardt's Gesch. d. Freimaurer. Freib. 1810; d. drei ält. Kunsturkund. d. Freimaurer. Dresd. 1819.

E. W. Gli. Wachsmuth, Hildesheim (1784), Lehr. z. Halle, Prof. z. Kiel, zuletzt z. Leipzig. — Athenäum, Zeitschr. (m. G. F. K. Günther). Halle 1816—18. 3 Bde.; d. Gesch. d. Römer. (z. Th. geg. Niebuhr ger.) das. 1819; Entwurf einer Theorie d. Gesch. das. 1820.

F. Cho. Dahlmann, Wismar (1785), Prof. z. Kiel u. Göttingen. — Neocorus d. Dithmarsche. Kiel 1818; Forsch. a. d. Gebiet d. Gesch. Alt. 1822. 24. 2 Bände.

F. Förster, b. Altenb. (1793), Hofr. u. Historiogr. z. Berlin. — Grundzüge zur Gesch. d. preuß. Staats: B. 1817 f. 2 Th.; Beschr. u. Gesch. d. alt. Griechenl. u. Ital. das. 1818; Handb. d. Gesch. u. Statist. d. preuß. Staats. 1820 f. 3 Th.

1819. **F. L. W. Meyer** (s. ob.), Biogr. F. L. Schröder's. Hamb. 2 Th.

K. v. Rotteck (s. ob.), Ideen üb. Landstände. Karlsr. 1819; Archiv f. landständ. Angelegenh. das. 1819. 21. 3 Bde.

Dietr. Cho. v. Rommel, Kassel (1781), Prof. z. Marb., Dir. d. Staatsarch. 2c. z. Kassel. — Gesch. d. hessisch. Kirchenreform. Kassel 1818; Gesch. v. Hessen. Marb. 1820 ff. 3 Bde.; Wilh. I., Kurf. v. Hessen. Kassel 1822.

Mor. Otto v. Kotzebue (1784), russ. Marine-Kapitän. — Reise n. Persien mit d. russ. Gesandtsch. i. J. 1817. Weim. 1819. gr. 4. u. 8.; Entdeckungs-Reise in die Südsee in d. J. 1815—18. Weim. 1822. 3 Th. gr. 8.

Paul Wigand (s. Lyr.), Gesch. d. Reichsabtei Corvey. Höxter 1819. 2 Th., u. a. Schr. z. Aufhell. d. Gesch. Westphalens.

K. W. Böttiger, Budissin (1790), Privatdoc. z. Leipzig, Prof. z. Erlangen. — Heinrich d. Löwe. Hann.

Gg. H. Pertz, Hannov. (1795), Archivar u. Biblioth. das., später z. Berlin. — Gesch. d. merowing. Hausmeier. Hann.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1818. **Fz. Xav. v. Baader** (s. ob.), über d. Vierzahl d. Lebens. Berl. 1818; Sätze a. d. Bildungs- u. Begründungsl. d. Leb. das. 1820.

Ch. A. H. Clodius (s. ob.), v. Gott in d. Nat., d. Mensch.-Gesch. u. in d. Bewußtsein. Lpz. 1818—22. 2 Bde.

Thadd. Anf. Rixner (s. ob.), Aphorism. d. gesammt. Philos. Sulzb. 1818. 2 Bde.; m. L. Siber: Leb. u. Mein. ber. Physik. a. E. d. 17. Jhrh. das. 1819—26. 7 Hefte.

K. Cäs. v. Leonhard (s. ob.), Bedeut. u. Stand d. Mineral. Frkf. 1816; Propädeut. d. M. das. 1817; zu Werner's Andenk. 1817; zur Nat.-Gesch. d. Vulkane. Heidelb. 1818; Taschenb. zur Nat.-Gesch. d. Erde. 1819 2c.

J. A. W. Neander (s. Gesch.), Entwickl. d. vornehmst. gnostisch. Systeme. Berl.

J. Ch. A. Heinroth (s. ob.), Störungen des Seelenlebens. Lpz. 2 Th.

L. A. Kähler (s. Rom.), Supernatural. u. Rational. in ihr. Ursp. Lpz.

1819. **Ch. E. Gli. Jens Reinhold** d. S., Jena (1793), Prof. das. — Vers. e. Begründ. u. neuen Darst. d. log. Formen. Lpz. 1819; Grundr. e. Systems d. Erkenntn.- u. Denkl. Schlesw. 1823; Logik 2c.

J. Hillebrand (s. Did.), Propyläen d. Philos. Heidlb. 1819. 2 Th.; Logik u. philos. Vorkenntn. das. 1820; Anthropolog. Mainz 1822 f. 3 Th.

Gg. Mich. Klein (s. ob.), Darstell. d. philos. Relig.- u. Sittenl. Bamb.

(Blasche: üb. d. Wichtigste, was in d. Naturphilos. s. 1801 geleistet worden ist — in Oken's Isis. Jahrg. 1819. St. 9. u. dess. Vertheidig. des naturphilos. Syst. (gegen Bachmann). das. 1826.)

E. Stiedenroth, Theorie d. Wissens, m. besondr. Rücks. a. d. Skepticism. Gött. 1819; Psychol. z. Erklär. d. Seelenerscheinungen. Königsb. 1824 f. 2 Th.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1818. **J. K. L. v. Schorn**, aus Franken (1793—1842), Prof. z. Münch., Dir. d. Kunstinst. z. Weim. — Ueb. d. Studien d. griech. Künstler. Heidlb.

Fr. Bouterweck (s. Phil.), kleine Schr., philos., ästhet. u. liter. Inhalts. Gött.

F. H. v. d. Hagen (s. Lit.), Briefe in die Heimath. Bresl. 1818—21. 4 Bde.

J. Sam. Ersch u. J. Gfr. Gruber: Allg. Encyclopäd. d. Wissensch. u. Künste. I. Sekt. A—G Lpz. 1817 ff.

J. Steph. Schütze (s. ob.), Theorie des Komischen. Lpz.

F. Maier (s. ob.), d. Relig. d. Indier als Brahmaism. Lpz.

E. A. Klingemann (s. Rom. u. Dram.), Vorles. f. Schauspieler. Lpz. 1818; Kunst u. Natur. Brschw. 1819—27. 3 Th.

J. Gli. v. Quandt, Lpz. (1787), Privatgel. zu Dresden. — Streifereien im Gebiete d. Kunst 2c. Lpz. u. Altenb. 1818 f. 3 Th.

1819. **J. H. Voß:** Wie ward F. Stolberg ein Unfreier? (in Paulus Sophronizon), u. Bestätigung d. Stolberg'schen Umtriebe. Stuttg. 1820.

J. Andr. Lebr. Richter (s. ob.), d. Christenth. u. d. ältest. Religionen d. Orients. Lpz.

J. Gfr. Jac. Hermann (s. ob. 1799), Briefe üb. Homer u. Hesiod v. H. u. Creuzer (s. d. ob.), Heidlb. 1818; üb. d. Wes. u. d. Behandl. d. Mythol. Lpz. 1819.

W. Hoßbach (1784), Pred. u. Superint. z. Berl. — J. Val. Andreä u. s. Zeitalt. Berl.

F. W. Val. Schmidt, Beitr. z. Gesch. d. romant. Poesie. Berl.

Digitized by Google

Literaturgeschichtliches.

1818. **F. A. Pischon**, Handbuch der deutsch. Prosa (I. Th., der d. geschichtl. Prosa enth.). Berl.

J. F. L. Wachler (s. Gesch.), Vorlesung. üb. d. Gesch. d. deutsch. National-Lit. Frkf. 1818 f. 2; N. A. das. 1834.

Barlaam u. Josaphat v. Rud. v. Montfort, m. Wörterb. hrsg. v. F. K. Köpke. Königsb.

Jul. Max. Schottky üb. Heinr. d. Teichner, Wiener Spruchdicht. d. 14. Jhrh., in d. Wien. Jahrb. 1818. 1. Bd.

F. J. Mone (1795), Prof. u. Biblioth. z. Heidelb. — Einleit. in d. Nibelungen. H.

J. G. Büsching (s. ob.), d. Deutschen Leb., Kunst u. Wiss. im Mittelalter. Bresl. 1818 f. 2.

H. Sachs Historien u. gute Schwänke, hrsg. v. Conr. Spät, gen. Frühauf (W. A. Gerle). Pesth u. Lpz.

D. Krieg a. d. Wartburg, hrsg. v. **J. A. Jenne**. Berl.

1819. **Gg. F. Benecke** (s. ob.), Wigalois v. Wirnt v. Gravenberg. Berl.

F. H. v. d. Hagen (s. ob.), d. Nibelung. u. ihre Bedeut. Bresl.; Heldenbild. a. d. Sagenkreis. Karls, Arthurs, d. Tafelr. 2c. das. 1820—23. 2.

Epigramme. N. Abdruck a. **Schiller's** Mus.-Alm. Berl.

Veit Weber's Kriegs- u. Siegslieder a. d. 15. Jhrh., hrsg. v. H. Schreiber. Freib.

Des Knaben Wunderhorn (s. ob.), 3. Th. Heidlb.

J. Gust. Büsching (s. ob.), H. Sachsens Schau- u. Fastnachtssp. Nürnb. 1819—24. 3 Th.

Fr. Horn (s. Rom.), Umrisse z. Gesch. u. Krit. d. schön. Lit. Deutschl. v. 1790—1818. Berl. 1819; N. A. 1820; d. Poesie u. Beredtsamk. d. Deutsch. v. Luther b. z. Gegenw. Berl. 1822—29. 4 Th.

Sprachliches.

1818. **Eberhard's** Synonymik, fortgesetzt v. **J. G. C. Maaß**. Halle 1818—20. 5 Th.

J. H. Ph. Seidenstücker (s. ob.), Nachtr. zur deutschen Sprachl. Dortm.

D. F. Th. Heinsius (s. ob.), Volksthüml. Wörterb. Hann. 1818 ff. 4 Th.

Ch. Ferd. Falkmann, im Lippeschen (1782), Lehr. am Gymnas. zu Detmold. — Methodik d. deutsch. Stylüb. Hann. 1818; N. A. 1823.

1819. **Jac. Grimm** (s. Lit.), **Deutsche Grammatik**. Gött. 1819. 25. 2 Th.; N. A. 1. Th. 1822; 2. 1826; 3. 1831.

W. Harnisch (s. Päd.), Erst. u. zweit. Sprachb. Bresl. 1818; Aufsatzlehre. das. 1819.

Sammlungen; Almanache.

1818. Märchen u. Jugenderinner. v. E. M. Arndt. Berl.

Fabeln, Märch. u. Erzähl. f. Kinder v. Carol. Stahl. Nürnb.

Auswahl neuer Balladen u. Romanz. v. Raßmann. Helmst.

Anthologie christl. Gesänge v. A. J. Rambach. Alt. 1817—22. 4 Bde.

Deutsche Lieder f. Jung u. Alt. Berl. (dar. 28 Volksl.).

Deutsche Volkslieder m. Volksweisen f. Volksschul. v. A. Zarnack. Berl. 2 Th.

Auserlesene christl. Lieder d. ält. u. neu. Zeit (gesamm. v. d. Frau Pfarr. Mencke in Brem.), hrsg. v. J. A. Kanne. Erlang.

1819. **Taschenb. z. gesell. Vergnügen** v. Am. Wendt. Lpz. 1819—26.

Rheinblüthen, Taschenbuch. Karlsr. 1819. 22. 24. 25.

Sinngrün, e. Folge romant. Erzähl., m. Theilnahme J. **Paul's** u. einiger deutscher Frauen, hrsg. v. J. K. W. Uthe-Spazier. Berl.

Taschenbuch z. gesell. Vergnügen, hrsg. v. F. Kind. Lpz. 1819—28 (zweite Forts. d. Becker'schen).

Veilchen, Taschenbuch. Wien 1819—36.

Blumen althebräischer Dichtkunst, v. Justi, Hufnagel, Eichhorn, Augusti, Hartmann u. And. Gießen.

Zeitschriften.

1818. Zeitschwingen v. **L. Bar. Börne**. Frkf. 1818—20.

Wiener Jahrb. d. Lit. 1818 ff. 8.

Liter. Wochenblatt, hrsg. v. A. v. Kotzebue. 1818 f.

Philomathia, hrsg. v. **J. F. L. Wachler**. Frkf. 1818—22. 3 Th.

Frankfurter Iris, Blätt. f. Unterh., Kunst u. Wiss. v. C. P. Berly u. J. B. Rousseau. 1817—29.

Eos, Ztschr. a. Baiern z. Erheit. u. Belehr. München 1818. 19; Nürnb. 1820; Lpz. 1821; Münch. 1822—32.

Wünschelruthe, Ztschr. Gött.

1819. **Hermes** v. Brockhaus. Lpz. 1819—31.

Repertor. der neust. in- u. ausländ. Literat., redig. v. Ch. Dan. Beck. Lpz. 1819—32.

Münchn. allg. Lit.-Zeit. 1819—22.

Sophronizon, histor.-publicist. Zeitschrift, hrsg. v. **H. Eberh. Glo. Paulus**. Heidlb. 1819—29.

Jahrbüch. d. deutsch. Volksschulen v. F. H. Ch. Schwarz m. F. L. Wagner und K. A. Schellenberg. Darmst.

Uebersetzungs-Literatur.

1818. **Shakspeare's** Schauspiele übers. v. **J. H. Voß** u. Söhnen (s. ob.). Lpz. 1818—29. 9 Th.

Gita-Govinda od. Krischna d. Hirt, metrisch v. Riemschneider. Halle.

Juvenal's Satir. v. O. Gr. v. Haugwitz. Bresl.

Mytholog. Dicht. u. Lied. d. Skandinav. v. F. Maier. Lpz.

Ariosto's rasender Roland übers. v. **K. Streckfuß**. Halle 1818—23. 5 Th.

Thomson's Lehrged. v. d. Freiheit, v. Hansemann. Brem.

Petrarca's Gedichte v. K. A. Förster. Altb. u. Lpz. 2 Th.

Marlow's Dokt. Faust, v. W. Müller. Berl.

Altspanische Romanzen v. F. Diez. Frkf.

1819. **Die Bibel** in berichtigt. Uebersetz. v. J. F. v. Meyer. Frkf. 1819. 3; N. A. 1822.

W. Scott's Fräulein vom See v. Ph. Ad. Stork. Essen; N. A. 1823.

Calderon's Schauspiele v. O. v. Malsburg. Lpz. 1818—26. 6 Th.

Byron's Braut v. Abydos, v. Adrian. Frkf.; dess. Erzähl. v. demselb. das.

Alte christl. Lieder u. Kirchengesänge (lat. Hymnen) v. A. Ad. L. Follen. Elberf.

Salomo's Pred. v. Umbreit. Gotha; Hiob v. J. R. Schürer. Bern. 2.

Tyrtäos v. Stock.

Th. Decker, Fortunat. u. s. Söhne, Zaubertrag. v. F. W. V. Schmidt. Berl.

Psalmen v. de Wette. Hdlb.

Auswärtige Literatur.

1818. J. F. Casim. Delavigne (1794), Messeniennes; Vêpres sicil. trag.

A. B. Arnault (1766), Tragöd. — Oeuvr Haag. 4. 8. (Fab. 1813).

Silvio Pellico (1789), Tragöd. — Francesca da Rimini u. Eufemio da Messina.

Sam. Jp. Wiefelius (1795), niederländ. Dramat.

Nicolo Isouard (1777), Komp. st.

1819. P. Ant. Noël Bruno Graf Daru (1767—1829), Hist. de la républ. de Venise 7. 8.

Emile Debraux (1796), Nachahm. Bérangers: Chansons nation. etc.

Alessandro Manzoni (1784), Graf Carmagnola. Trag.

F. Ruffa, tragedie. Livorn.

L. Bossi, Gesch. Ital. 1819 ff.

John Clare (1793), e. Gärtner, Naturd. — The village Minstrel. L. 2.

G. G. Byron, Don Jouan.

John Lingard, Gesch. v. Großbritannien.

Digitized by Google

1820.

Politische Zustände und Ereignisse.	Goethe.	Jean Paul; Schleiermacher; A. W. u. Fr. Schlegel; L. Tieck.	Lyrische, didaktische, epigrammatische Poesie.	Dramatisches.
1820. Congreß der Monarchen in Troppau, im October.	1820. G. selten mehr am Hofe, die fürstliche Familie öfter bei ihm. Außer den Vorarbeiten zu einem Bändchen aus seinem Leben, zu einem Heft von Kunst und Alterthum und zur Morphologie treibt er meteorologische Beobachtungen. Vierwöchentlicher Aufenthalt in Karlsbad („Wolkendiarium"), schreibt hier die trefflichen Gedichte des Paradieses zum Diwan. Auf der Heimreise beginnt er eine Erzählung: „Wo ist der Verräther?" — Juni bis November in Jena, naturwissenschaftliche Forschungen, Versuche und Arbeiten; Redaktion der „Wanderjahre", nach seiner Rückkehr Kunststudien mit Meyer. Aufführung des Faust in Berlin durch den Fürsten Radziwill, wodurch Anerkennung G.'s selbst in den Hofkreisen gefördert. — Schreibt außerdem: „d. Mann v. 50 Jahren", „d. nußbraune Mädchen", Rezensionen v. Manzoni's Carmagnola, Mantegna's Triumphzug, zahme Xenien 2c. — Herauskommen: „Kunst u. Alterthum", 5. u. 6. Heft.	1820. **Jean Paul.** — Ueb. d. Zusammensetzung der deutsch. Doppelwörter. Stuttg. — Der **Komet**, od. Nicol. Markgraf. E. kom. Gesch. Berl. 1820—22. 3 Bde. — (J. P. stirbt d. 14. Novbr. 1825.) **Schleiermacher.** — Ueb. d. wissenschaftl. Behandl. d. Tugendbegriffs. Berlin, u. Predigten, 4. Samml. **Fr. Schlegel.** — Concordia, e. Zeitschr. 1.—6. Heft. Wien 1820 f. (S. sämmtl. Werke. Wien 1822—25. 10 Bde. gr. 8. — Er stirbt am 12. Jan. 1829 zu Dresden.)	1820. F. Ad. Kuhn, b. Bamb. (1774), Rechtskonsulent zu Dresden. — Gedichte. Lpz. F. Albr. Fz. Krug v. Nidda (1776), privatis. auf seinem Gute bei Querfurt. — Gedichte. Lpz. K. Gli. Prätzel (s. ob.), Gedichte (bes. kom.). Lpz. Plattdeutsche Gedichte von einem altmärkisch. Landmann. Magdeb. 3 Th. (1. u. 2. Th. 2. A.) 1817. 18. 22.	1820. **K. Bernh. v. Trinius**, Eisleben (1773), Arzt u. russ. Hofrath. — Dramatische Ausstellungen. Berl. J. Franul v. Weißenthurn (s. ob.). N. Folge d. Schauspiele. 9.—12. B. 1820—29. Cho. Kuffner (s. Lyr.), Cervantes in Algier. Schauspiel. Brünn. **Cho. E. Frhr. v. Houwald** (s. Erz.), die Freistatt, die Heimkehr, der Leuchtthurm, das Bild, Fluch und Segen 2c., alle Trauerspiele seit 1820. Ther. Artner (s. Lyr.), die That, I. Th. zu Müllner's Schuld. Trauerspiel. 2. A. Pesth. Ed. H. Gehe (1793), Hofrath zu Dresden. — Trauerspiele: Gustav Adolf. Lpz. 1817; Tod Heinrichs IV. Dresd. 1820; Dido. das. 1821; Anna Boleyn. das. 1824. Außerdem die Opern: die bezauberte Rose, Jessonda, Normannen, Prinz Lieschen.

1821—1832.

In dem Zeitraum von 1821 bis zu **Goethe's** Tode vermindern sich die wahrhaft produktiven Kräfte der sogenannten schönen Literatur immer mehr, die Grundelemente derselben lösen sich auf und verbinden sich zu Mischproduktionen oder werden in die Wissenschaft übergeleitet. Außer der Lyrik, die, ihrer Natur nach, am ehesten einiges selbständige Leben bewahren kann, zeigen Epik und Dramatik nur abgeschwächte, erkünstelte Nachklänge des Dagewesenen auf: Grabbe ist kein Ersatz für H. v. Kleist; nur Raupach ist der poetisch-technisch potenzirtere Kotzebue und wird später durch die Birchpfeifer ersetzt. Was die Koryphäen anbetrifft, so verschwinden die meisten durch leibliches wie geistiges Abscheiden theils vor, theils kurz nach dem Ende dieses Zeitraums. **Goethe** liefert, außer einigen Gedichten und Epigrammen, nur noch die „Wanderjahre", den 4. Theil von „Dichtung und Wahrheit" und die rein allegorischen, fast nur sinnspruchartigen Parthien des 2. Theils von Faust; sonst beschäftigen ihn nur noch „Kunst und Alterthum", die kleineren naturwissenschaftlichen Schriften und die Vervollständigung der Ausgabe seiner Werke. **J. Paul** schreibt nur noch die „Selina" und das 1. Heft „Wahrheit aus seinem Leben"; **A. W. v. Schlegel**, der sich in das Indische vertieft hat und nur einzelnes Frühere herausgibt, und **Schelling** schweigen ganz; **Fr. v. Schlegel** regt sich ganz fruchtlos noch in seiner „Philosophie des Lebens" und „Philosophie der Geschichte". **Tieck** gibt seine „Gedichte", die „dramaturgischen Blätter", Mehreres von Andern (Insel Felsenburg, H. v. Kleist's Schriften, Leben des Marcos Obregon, Lenz' gesammelte und Solgers' nachgelassene Schriften), Shakspeare's Vorschule, vier (angebliche) Schauspiele und die sogenannte Tieck-Schlegel'sche Uebersetzung der dramatischen Werke desselben heraus und beginnt mit 1821 seine fruchtbare **Novellen-Periode.** Er und W. Scott werden nun die Urheber der massenhaften Literatur der historischen Romane und Novellen. Außerdem wächst das Herausgeben von Briefwechseln, Nachlässen, sämmtlichen oder ausgewählten Werken abgeschiedener Schriftsteller von Jahr zu Jahr. Auch erscheinen jetzt die bändereichen Sammlungen, die: „Anthologien" deutscher (wie die „Blumenlese 2c." von Raßmann. Zwickau 1821—27. 87 Bdch.) und „Taschenbibliotheken" ausländischer Klassiker (wie die in Zwickau 1821—31. 262 Bdchn.) oder das „Bühnen-Repertoir des Auslandes" v. L. W. Both seit 1830, und die

Digitized by Google

1820.

Epische und beschreibende Poesie; Roman; Humoristisches.

1820. **Jul. v. Voß** (s. ob.) schreibt bis 1832 mehr als 100 Bände komische Romane, wo er mit dem Großinquisitor v. Portugal schließt.

Gg. Ant. v. Hardenberg (s. Lyr. 1807), Friedrich v. Zollern. Berl. 1821. 1. Th.

F. Frhr. de la Motte-Fouqué (s. ob.), noch mehr. Romane, außerdem: Altsächs. Bildersaal. Nürnb. 1818—20. 4 Th.; Vertr. dü Guesclin, Heldenged. Lpz. 1821. 3 Th.; der Verfolgte. Berl. 1821. 3 Th., u. a. m.

K. Fz. van der Velde (1779—1824), Just.-Commiss. z. Breslau. — Fruchtb. im histor. Romane, beginnt m. den Erzstufen u. Prinz Friedrich. Dresd. 1820; s. gesamm. Schr. 3 A. 1825 ff. 25 Th.

J. F. W. Pustkuchen, Detmold (1793—1834), Pfarrer bei Lemgo. — Die Perlenschnur. Quedlinb. 1820. 2 Th.; W. Meisters Wanderjahre und Tagebuch. das. 1821—28. 7 Th.

Aug. Hagen, Königsberg (1797), privat. das. — Olfried u. Lisena, rom. Ged. in 10 Ges. Königsb.

Oratorisches; Erbauungsschriften.

1820. **Ign. H. Frhr. v. Wessenberg** (s. Dicht.), die Bergpredigt. Konst. 1819; 4. A. 1825; Jesus der Kinderfreund. 1820; N. A. 1821; Johannes. 1821; das Gebet d. H. Zür. 1821; d. Auferstehung unsr. H. Konst. 1821; das Abendmahl, Magdalena 2c.

J. F. Möhr (s. ob.), Letzte Pred. u. Red. vor s. Landgemeinde. Zeitz 1820; Pred. in d. Hofk. z. Weim. Neust. 1822 ff. 3 Th.

E. H. Tölcken (s. Arch.), Rede b. d. Gedächtnißfeier Raphaels. Berl.

Didaktische Prosa; Satire; Pädagogisches.

1820. **F. Köppen** (s. Phil.), Vertraute Briefe über Bücher u. Welt. Lpz. 1820. 28. 2 Th.

F. Ad. Ebert, b. Leipzig (1791—1834), Biblioth. z. Dresd., dann z. Wolfenbüttel, s. 1825 aber wieder zu Dresd. — (Schrieb schon 1811: über öffentliche Biblioth.) Das Bild des Bibliothekars. Lpz.

Elis. Ph. Am. Freiin v. Hohenhausen, Kassel (1791), Natur, Kunst u. Leben. Altenb.

Mor. Thieme, Löbau (1798), Privatgelehrter zu Ilmenau. — Beginnt mit s.: Märch. u. Sagen f. d. Jugend. Berl. 1820 eine Reihe ansprechender Jugendschriften.

Geschichte; Biographie; Geographie; Reisebeschreibung.

1820. **A. Herm. Niemeyer** (s. ob.), Beobacht. auf Reisen. Berl. 1820 ff. 4 Th.

Ch. Jac. Wagenseil (s. ob.), Gesch. d. Stadt Augsburg. das. 3 Th.; Ulrich v. Hutten. Nürnb. 1823.

J. Gfr. Pahl (s. ob.), Neue Nationalchronik. Gmünd 1820 ff.; Gesch. Würtembergs f. d. württemb. Volk. Stuttg. 1828—30. 6 Bdch.

J. Fz. Borg. Schneller (s. ob.), Staatengesch. Oestreichs. Grätz 1820 ff. 5 Th.

Max. Al. Ph. Prinz z. Neuwied (1782), Reise nach Brasilien in den Jahren 1815—17. Frkf. a. M. 1820. 2 Bde. 4.

W. Müller, Dessau (1795), Hofr., Lehr. u. Biblioth. das. — Rom, Römer u. Römerinnen. Berl. 2 Th.

F. Rehm, in Hessen (1792), Prof. z. Marburg. — Handb. d. Gesch. d. Mittelalt. M. 1821. 28. 2 Th.

Adalb. v. Chamisso (s. Ep.), Bemerk. u. Ansicht. üb. e. Reise um d. Welt, 1815—18. Weim. 1821. 4. (a. d. 3. Th. in O. v. Kotzebue's Entdeck.-Reise 2c.).

Uebersetzungen sämmtlicher Werke eines ausländischen Autors, wie z. B. von W. Scott's Romanen, in diesem Zeitraum fünf fast gleichzeitig (Berl. 23 ff. 55 Th.; Gotha 1826 ff.; Danzig 1826 ff.; Zwickau 1826 ff. und Stuttg. 1827 ff., letztere gibt 174 Bdchn.) oder Byron's Werken von Adrian 2c. Desgleichen liefern einzelne Schriftsteller ganze Reihen von Biographien, wie z. B. H. Döring die von: Schiller 1822 u. 24, Herder 1824, Bürger, Klopstock 1825, Goethe 1828, Kotzebue 1830, J. Paul 1830. 32. 2, Gellert, Matthisson 1833, J. H. Voß 1834, Wieland 2c. Ferner ist noch die anwachsende Reiseliteratur hierher zu zählen. Ein ganz neues, vollends auflösendes Ferment wird durch **Heine** und **Börne** in die Literatur geworfen, dem kaum noch Dichter wie **Rückert** und **Platen** durch Produkte von künstlerischerer, formenstrengerer Sonderung und Haltung einiges Gleichgewicht zu bieten vermögen. Daher hört auch die Kritik in dem frühern Sinne auf und verschmilzt mit der spekulativen Philosophie oder der immer mehr auftauchenden Geschichte der Literatur zur philosophischen oder literargeschichtlichen Charakteristik. — Grade nur noch in diesem Zeitraume erscheinen die letzten klassischen, aber auch wahre Meister- und Musterübersetzungen an vollendeter Form- und Sprachvirtuosität, wovon **J. H. Voß'** Aristophanes und **Regis'** Rabelais, als Anfangs- und Endpunkte und als höchste Spitze mitten zwischen Beiden, **Rückert's** Makamen des Hariri zu betrachten sind. — Dagegen schwillt der Strom wissenschaftlicher Darstellung zu immer größerer Breite an, besonders seitdem auch auf die übrigen Wissenschaften das Princip der Philosophie **Gg. W. F. Hegel's** Einfluß übt, welche mit dem Antritt seiner öffentlichen Wirksamkeit an der Universität zu Berlin **(1818)** allseitig Epoche zu machen beginnt. Vermittelt wurde diese besonders durch die von ihm und seinen Schülern 1827 gegründeten „Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik". Bei dieser Vermischung aller Stilgattungen und Formen und dem Anschwellen des Stoffs wird die Sonderung nach Kategorien immer unhaltbarer, und es folgen deshalb nur die Spitzen der literarischen Erscheinungen in den Jahren von 1820—32 zwar chronologisch, aber nicht in Rubriken, sondern alphabetisch geordnet, nach dem Vorgange der „Chronologisch-bibliogr. Uebersicht deutsch. Nat.-Lit. im 18. u. 19. Jahrh.", von L. v. Lancizolle, Berlin 1846, deren Einrichtung hierbei zu Grunde gelegt, deren Inhalt aber, nach dem verschiedenen Zwecke dieser Tabellen, theilweis bedeutend modificirt ist. Zu Ende jedes Jahres sind die Hauptübersetzungen und die vorzüglicheren Erscheinungen der Herausgaben von Denkmälern unserer ältern Literatur angegeben.

Digitized by Google

1820.

Philosophie; Naturwissenschaft.

1820. **H. Steffens** (s. ob.), Schriften (naturphilos.). Bresl. 1820. 2 Th.; Anthropologie. das. 1821. 2 Th.

Ign. Ph. Vital. Troxler (s. ob.), Philos. Rechtslehre der Natur und des Gesetzes ꝛc. Zür. 1820; Naturl. d. menschl. Erkennens od. Metaphys. 1828.

Jos. Socher, Reutlingen (1755), Prof. z. Landshut, Pfarrer zu Kellheim. — Ueber Platons Schrift. Landsh.

Fz. Ant. Rüßlein, Bamberg (1776—1832), Prof. am Lyc. zu Dillingen. — Die Kunstwissenschaft. Landsh. 1819; N. A. Regensb. 1837; Psychol. Mainz 1821 ꝛc.

F. Ed. Beneke, Berl. (1798), Prof. das. — Erfahrungsseelenlehre, als Grundlage alles Wissens dargest. B. 1820; Erkenntnißlehre nach dem Bewußtsein d. reinen Vernunft. Jena 1820; Grundlegung zur Physik der Sitten. Berl. 1821 ꝛc.

Kritik; Aesthetik; Kunstbetrachtung; Gemischtes.

1820. **Ch. L. Stieglitz** (s. ob.), Archäolog. Abhandl. Lpz. 1817. 2 Th.; v. altdeutsch. Baukunst. das. 1820.

F. L. Schmidt (s. Dramat.), Dramaturg. Aphorismen. Hamb. 1820 ff. 2.

J. Jos. Görres (s. Ph.), d. Heldenb. v. Iran. Berl. 1820. 2 Th.

Fz. Rud. Herrmann (s. Dram.), Ideen üb. d. antike, romant. u. deutsche Schauspiel. Bresl.

F. Strauß (s. Dtd.), Helons Wallfahrt u. Jerusalem. (Darstell. jüd. Archäol.). Elberf. 1820 f. 4 Th.

F. W. Val. Schmidt, üb. d. ital. Heldenged. a. d. Sagenkreise Karls d. Großen, 3 Th. v. Roland's Abent. in 100 rom. Bild. Berl. 1819. 20. 3 Bde.

K. E. Schubarth, Schlesien (1796), Oberlehrer in Hirschberg. — Zur Beurtheil. Goethe's, mit Bezieh. auf verwandte Liter. u. Kunst. Bresl. N. A. 1820. 2 Th. (1. A. 1817); Ideen üb. Homer u. sein Zeitalt. das. 1821.

Literaturgeschichtliches.

1820. **Klopstock's** Nachlaß, hrsg. v. Ch. A. H. Clodius (s. Lyr.), Lpz. 1820. 2.

J. Gust. Büsching, Begebenh. d. Ritt. Hans v. Schweinichen. Bresl. 1820—23. 3 Th.

J. Rud. Wyß (s. Lyr.) gibt hrs. m. Stierlin: Konr. Justingers (1818), Benj. Tschachtlans (1819) u. Val. Ans. Buds Berner-Chron. B. 1825 f. 5 Bde.

F. H. v. d. Hagen (s. ob.) mit Aloys Primisser: d. Heldenbuch in d. Urspr. Berl. 1820—24. 2 Th.

Geistl. Sprüche d. Angel. Silesius v. **K. A. Varnhagen** v. Ense. Berl.

Jos. Frhr. v. Laßberg, Liedersaal od. Samml. altdeutsch. Ged. ꝛc. Eppish. 1820—25. 4 Bde.

K. Lachmann, Ausw. a. d. hochd. Dichtern d. 13. Jahrh. Berl.

Th. Schacht, aus u. über Ottokar v. Horneck's Reimchronik ꝛc., z. Gesch. u. Lit. d. Deutschen. Mainz.

P. Flemmings auserl. Ged. u. Leben, hrsg. v. G. Schwab. Stuttg.

1821.

Goethe, Kunst u. Alterth. 7.—9. Heft; Wilh. Meisters Wanderjahre. 1. Th.

Albertini, J. Bapt. (s. ob. 1805. Pred.), Geistl. Lieder. Gnadau.

Beneke, F. Ed., Grundleg. z. Physik d. Sitten.

Böttiger, K. A., Amalthea. 1821—25. 3 Th.

Dräseke, Gemälde a. d. heil. Schrift. 1821—28. 4 Th.

Harms, Claus, Christolog. Predigten.

Heeren, kl. hist. Schr. 3, u. hist. Werke. 1821—29. 16 Th.

Hegel, Rechtsphilosophie; 2 A. 1833.

Kleist, H. v., hinterlass. Schr., hrsgg. v. Tieck.

Luden, H., allgem. Gesch. d. Mittelalters. 2 Th.

Manso, verm. Abhandl. u. Aufsätze.

Platen, Gr. v., Lyrische Blätter; Ghazelen.

Ritter, H., Gesch. d. jonischen Philosophie.

Ritter, K., Afrika (d. Erdkunde I. Th.).

Rochlitz, Ausw. des Best. a. s. Schr. 1821 f. 6 Th.

Schleiermacher, evangel. Glaubenslehre. 2 Th.

Schmidt, Gg. Ph. (v. Lübeck), Gedichte; 2. A. 1827.

Tieck, Gedichte. 1821—23. 3 Bde.; 1841 in 1 Bde.

Weitzel, J. Ign., d. Merkwürdigste a. m. Leben ꝛc. 2.

Weiller, Cajet. v., d. Christenth. in s. Verhältn. z. Wissensch.

Zedlitz, Jos. Ch. Frh. v., Turturell. Trauersp.

Aristophanes' Werke, v. **J. H. Voß**. 3 Th.

Lucretius Carus, v. d. Natur d. Dinge, v. **K. L. v. Knebel**.

Tasso's lyr. Gedichte v. K. A. Förster. 2 Th.

1822.

Goethe, d. Campagne i. Frankr.; Kunst u. Alterth. 10. H. — (Pracht-A. v. Herrmann u. Dorothea.)

Baader, Fz., Fermenta cognitionis. 1822—25. 7 Hfte.

Delbrück, Fd., Christenth., Betracht. u. Unters. 1822—27. 3 Th.

Döring, Gg., Phantasiegemälde f. 1822—35. 13 Th.

Eberhard, A. Glo., Hannchen u. d. Küchlein; 11. A. 1846.

Fries, Julius u. Eragoras, philos. Rom. 2 Th.

v. Gagern, d. Einsiedler od. Fragm. üb. Sittenlehre, Staatsr. u. Politik. 1822—25. 2.

Hebel, biblische Geschichten.

Heine, H., Gedichte.

Heinroth, Anthropologie; 2. A. 1831.

Hillebrand, Anthropologie. 3 Th.

Horn, Gesch. d. Poes. u. Beredsamk. d. Deutsch. 1822—29. 4. — Shakspeare's Schauspiele erläut. 1822—31. 5.

v. Houwald, d. Bild, Trauersp.

Jacobs, F., vermischte Schr. 1822—44. 8 Th.

Immermann, K. Lebr., Gedichte; (3) Trauerspiele; König Periander u. s. Haus, Trsp.

Digitized by Google

1820.

Sprachliches.

1820. **K. L. H. Pölitz** (s. Gesch.), d. Sprache d. Deutsch. Lpz. 1820; d. Gesammtgebiet d. deutsch. Spr. Lpz. 1823—25. 4 Th.

J. Gli. Radlof (s. ob.), Ausführl. Schreibungslehre d. deutsch. Spr. Frkf. 1820; Mustersaal aller deutschen Mundarten. Bonn 1821 f. 2 Th.

J. Ch. A. Heyse (s. ob.), Kurzgef. Abriß d. Verskunst d. deutsch. Sprache. Hann. 1820; 2. A. 1825 (kurzgef. Verslehre ꝛc.).

Sammlungen; Almanache.

1820. D. Vorzeit, e. Taschenb. v. K. W. Justi. Marb. s. 1820.

Schwäb. Taschenb. Stuttg.

Volkssagen u. Märch. d. Deutschen u. Ausländer v. Lothar. Lpz.

Trink- u. Heldenlieder d. Deutschen, 150 Commerslieder. Gieß.

Zeitschriften.

1820. **Morgenblatt** (s. ob. 1807) mit ein. Literaturblatte s. 1820. Tüb. (wird fortgef.).

Literar. Merkur, hrsg. v. Ferd. Philippi. Dresd. 1819—21.

Askania, Ztschr. f. Leb., Lit. u. Kunst, herausg. v. **W. Müller**. Dessau. 6 H.

D. Waage, e. Ztschr. hrsg. v. **L. Baruch Börne**. Frkf. 1820 f.

Literarisches Conversationsblatt. Lpz. 1820—26 (dann fortgef. unt. d. Tit.: Blätter f. liter. Unterhaltung).

Uebersetzungs-Literatur.

1820. **Byron's** Mazeppa v. Th. Winkler. Lpz.

Hohe Lied S's. v. Umbreit. Gött.

Shakespeare's Sonette v. K. Lachmann. Berl.

Lopez de Vega, Schausp. v. J. Gr. v. Soden. Lpz. I. Bd.

Jesaias, v. Gesenius. Lpz.; N. A. 1829.

Nala, a. d. Sanskr. v. J. G. L. Kosegarten. Jena.

Plotin, v. Engelhardt. Erlang.

Byron's hebräische Ges., v. Theremin. Berl.

W. Scott's letzt. Minstrel, v. Ph. Ad. Stork. Brem.

Horaz' Oden (gereimt) v. Kannegießer. Prenzl.

Pindar's Werke v. F. W. Thiersch. Lpz. 2 Th.

Byron's Gjaur, v. Arthur v. Nordstern. Lpz.

Dessen: Corsar, v. Kar. Pichler. Lpz.

Auswärtige Literatur.

1820. Alphons de Lamartine (1792), Méditations poétiques.

Jos. Ant. Conde (1770—1820), Hist. de la dominacion de los Arabes en Esp. M. 4.

W. Scott, 3. Reihe v. Roman. Ivanhoe, Kenilworth, 1821 u. a. m. bis 1831.

Percy Bisshe Shelley (1792—1822), der Freund Byron's, ein gleich feuriger Dichter. — Queen Mab; Cenci, Trsp.; Adonais; Prometheus unbound etc.

Universität München errichtet.

Knorring, Soph. v., Flore u. Blanchefleur. Ep. Ged.

Müller, W., Lieder d. Griechen. 1822—24. 5 H.; N. A. 1844.

— Biblioth. deutsch. Dicht. d. 17. Jhrh. 1822—27. 8.

Platen, Gr. v., vermischte Schriften.

Rückert, F., Oestliche Rosen.

Schopenhauer, Johanna, Joh. v. Eyck u. s. Schule. 2.

Schubert, Ghlf. H. v., d. Urwelt u. d. Fixsterne.

Wachler, Handb. d. Gesch. d. Liter. 1822—24. 4; N. A. 1833.

Weiller, Cajet., akadem. Reden u. Schulschr. 2.

de Wette, Theodor od. d. Zweiflers Weihe. 2.

Zschokke, d. Schweizerlands Geschichten ꝛc.; 3. A. 1826.

Euripides' Tragöd. v. Bothe. 5 (sehr verbess.).

Moore's, Thom., Lalla Rukh v. Fouqué. 2.

Tasso's befr. Jerusal. v. Streckfuß. 2.

Thomson's Jahreszeiten v. F. Schmitheuner.

1823.

Goethe, Kunst u. Alterth. 11. u. 12. H.; z. Naturwissensch. u. Morphologie. 5. H.

---

v. Ammon, Handb. der christl. Sittenl. 1823—29. 5.

Auffenberg, Jos. Frh. v., dramat. Werke. 4.

Bechstein, L., Thüringische Volksmärchen.

Braun, Gg. Ch., mehr. Dramen in d. J. 1823 u. 24.

Beer, Mich., d. Bräute v. Arragonien; Klytemnestra. Trsp.

Brettschneider (s. ob.), Predigten. 1823 f. 2.

Büsching, J. Gust., Ritterzeit u. Ritterwesen. 2.

Fries, d. Lehren d. Liebe, d. Glaubens u. d. Hoffnung.

Häring, Gg. W. H. (pf. Willib. Alexis), Walladmor (gelungne Persiflage d. W. Scott'schen Manier). 3.

Heine, H., Tragödien, nebst lyr. Intermezzo.

Heeren, biograph. u. liter. Denkschriften.

Jacobs, F., Aehrenlese a. d. Tageb. d. Pfarr. v. Meinau. 1823 ff. 2; verm. Schr. 3.

Raumer, F. L. Gg., Gesch. d. Hohenstaufen. 1823—25. 6.

Schall, K., Lustspiele (1817); N. A. 1823. 2 Samml.

Schlegel, A. W. v., Indische Bibliothek. 1823—30. 3.

Schlosser, F. Cho., Gesch. d. 18. Jahrh. in gedr. Uebersicht.

Schopenhauer, Joh., d. Tante, Rom. 2; N. A. 1837.

Steffens, v. d. falsch. Theol. u. d. wahr. Glauben.

— m. F. H. v. d. Hagen u. E. Th. W. Hoffmann: Geschichten, Sagen u. Märchen.

Theremin, d. Lehre v. göttl. Reiche.

Tholuck, F. A. Deosid., d. Lehre v. d. Sünde u. v. Versöhner; 4. A. 1832.

Tieck, Novellen: d. Gemälde, d. Verlobung. 2.

Uechtritz, F. v., Trauerspiele.

Uhland, L., Walther v. d. Vogelweide.

Voß, Jul. v., neuere Lustspiele. 1823—27. 7.

Waiblinger, F. W., Lieder d. Griechen; Phaëton, philos. Roman.

Weißer, poetische Satiren ꝛc.

Digitized by Google

Motenebbi v. Jos. v. Hammer-Purgstall.
Shakespeare's Vorschule, hrsg. v. **Tieck**. 1823. 29. 2.
Thomson's Jahreszeiten v. Otr. W. Soltau.
Gottfried v. Strasburg, hrsg. v. F. H. v. d. Hagen.

1824.

Goethe, Kunst u. Alterth. 13. H.; z. Naturwiss. u. Morphologie. 6 H.

Ancillon, J. Pet. F., üb. Glauben u. Wissen.
Baumgarten-Crusius, Dctl. K. W., Licht u. Schatten, Darstell. a. d. Schule d. Lebens. 2.
Beneke, F. Ed., Beitr. z. Bearb. e. Seelenkrankheitskunde.
Bouterweck, d. Religion d. Vernunft.
Conz, Gedichte.
Dinter, Schullehrer-Bibel. 1824—29. 9 Th.
Ebert, K. Egon, Gedichte; 3. A. 1845.
Eckermann, J. Pet., Beiträge z. Poesie, m. bes. Hinsicht auf Goethe.
Feßler, Rückblicke a. s. 70jähr. Pilgerschaft.
Fries, System der Metaphysik.
Heinroth, über die Wahrheit.
Herbart, Psychologie. 1824 f. 2.
Jacobs, F., Erzählungen. 1824—37. 7.
Immermann, das Auge der Liebe. Lstsp.
Kruse, Lauritz, Sieben Jahre, e. Roman. 4.
Langbecker, E. K. G., geistl. Lieder, Kantaten, Oratorien.
Mailath, J. Nep. Gr. v., Gedichte.
Manso, Gesch. d. ostgoth. Reichs.
Menzel, Wolfg., Gesch. d. Deutschen. 3; 4. A. 1843. 1 Bd.
Müller, W., Ged. a. d. Papier. e. reis. Waldhornisten. 2.
Müllner, vermischte Schriften. 1824. 26. 2.
Pichler, Karol., d. Belager. Wiens. 3.
Platen, Gr. v., neue Ghazelen; Schauspiele.
Präßel, Fabian u. Sebastian. Kom. Roman.
Ranke, Fz. Leop., Gesch. d. german. u. roman. Völker v. 1494—1536.
Tieck, L., Pietro v. Abano; Novellen, 3. u. 4. Th. (d. Reisenden u. musik. Leid. u. Freuden).
Varnhagen v. Ense, Biograph. Denkmale. 1824—30. 5; 2. A. 1845 u. 46.
Velde, K. Fz. v. d., d. Erober. v. Mexico. 3; Erzstufen. 3.
Weißflog, K., Phantasiestücke u. Historien. 12.
Wilhelmi, H. F., d. Seefahrer.
Winckelmann's Briefe, hrsg. v. F. Förster. 2.
Zschokke, Bilder a. d. Schweiz: 1. Bd. d. Flüchtling im Jura, 2. d. Friedhof v. Aarau.

1001 Nacht v. Jos. v. Hammer-Purgstall. 3 Th.
Dasselbe v. Max Habicht, J. H. v. d. Hagen u. K. Schall. 15.
Dante's göttl. Comödie v. **Streckfuß**. 1824—26.
Griech. Anthologie v. **F. Jacobs** in: „Leben u. Kunst der Alten."
Lopez de Vega, Stern, Scepter u. Blume, v. E. F. O. Frhr. v. d. Malsburg.
Shakespeare's Troilus u. Kressida v. Jariges (Beauregard Vandin).

1825.

Goethe, Kunst u. Alterth. 14. Heft (a. Briefe v. G. an Schiller enth.).

Beneke, F. Ed., Skizzen z. Naturlehre d. Gefühls.
Bronikowski, Al. A. Fd. v., Hyppolit Boratinsky. 4; Schriften. 1825—35. 21.
Buch, Leop. v., d. kanarischen Inseln.
Fröhlich, Abr. Em., Fabeln; 2. A. 1829.
Gebauer, Ch. A., Lebensbilder u. prof. Schrift. 2.
Grillparzer, Ottokars Glück u. Ende. Trsp.
Häring (ps. W. Alexis), d. Geächteten, Novelle.
Hauff, W., d. Mann im Mond (unt. Ps. Clauren). 2.
v. Houwald, vermischte Schriften.
Jacobi, F. H., Briefwechs., hrsg. v. Roth. 2.
Lessing's sämmtl. Schr., hrsg. v. Schink. 1825 ff. 32.
Luden, H., Gesch. d. teutsch. Volks. 1825—37. 12.
Mahlmann, Gedichte; 4. A. 1845, 2; 5. 1846. 1 Bd.
Mailath, Gr. v., Magyar. Sag. u. Märchen; 2. A. 1837.
Malsburg, Frh. v. d., poet. Nachlaß u. Umrisse a. s. innern Leben, hrsg. v. Ph. v. Calenberg.
Matthissou, F. v., Schriften. 1825—29. 8.
Menken, Gfr., Predigten.
Mosengeil, F., Reisegefährten. Samml. v. Novellen ꝛc. 1825—28. 3.
Neander, J. A. W., Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche. 1825—45. 10.
Richter, J. Paul F., kleine Bücherschau. 2.
Robert, L., Cassius u. Phantasus, erz-romant. Komödie.
Rochlitz, f. Freunde der Tonkunst. 1825—32. 4.
Schefer, Leop., Novellen. 1825—29. 5.
Seidel, K., Charinomos. Beitr. z. allgem. Theorie u. Gesch. d. schön. Künste. 1825. 28. 2.
Tholuck, Blüthensamml. a. d. morgenländ. Mystikern.
Tieck, L., dramaturg. Blätter; d. Geheimnißvolle, Novelle.
Voß, J. H., sämmtl. Gedichte. 4; N. A. 1833.

Bakis Divan v. Jos. v. Hammer-Purgstall.
Homer's Hymnen v. Schwenk.
W. Scott's schottische Balladen v. W. v. Lüdemann.
Shakespeare's dramat. W. v. J. W. O. Benda. 19 Th.
Young's Nachtgedanken v. Benzel-Sternau.

1826.

Goethe, Kunst u. Alterth. 15. Heft.

Arndt, E. Mor., Nebenstunden. 1. Th.
Arnim, Ach. v., Landhausleben. Erzähl. 1. Th.
Baader, v. Segen u. Fluch d. Kreatur; Vorles. üb. relig. Philos.
Benecke, F. Ed., d. Verhältn. v. Seel' u. Leib.
Blätter f. liter. Unterhaltung gegr. Leipz. 1826 ff.
Böttiger, K. A., Ideen z. Kunstmythologie.
Brettschneider, Heinrich u. Antonio od. d. Proselyten d. röm. u. evangel. Kirche; 4. A. 1831.
Carové, F. W., über alleinseligmach. Kirche. 2.
Contessa, Ch. Jac. Salice-, Gedichte.
— K. W. Salice-, sämmtl. Schr., hrsg. v. Houwald. 9.
Diez, F., d. Poesie d. Troubadours.
Ebert, F. A., Ueberliefr. z. Gesch. d. Lit. u. Kunst.
Eichendorff, Jos. Frh. v., a. d. Leben e. Taugenichts u. das Marmorbild. Novellen.
Falk, Johannes, Volksspiegel.
Feßler, Ign., Result. s. Denkens u. Erfahrens.
Franz, Agnes, Gedichte. 2.
Grimm, W., Irische Elfenmärchen.
Haffner, Js., Predigt. u. Homilien.
Hauff, W., Lichtenstein, romant. Sage; Märchen 1826—28; 7. A. 1842; d. Memoiren d. Satan. 2.
Heine, H., Reisebilder. 1826—31. 4.
Hoffmann, H. (v. Fallersleben), allemann. Lieder.
Hölderlin, F., Gedichte; N. A. 1846.
Immermann, K. Lebr., Cardenio u. Celinde. Trsp.

Digitized by Google

Kerner, Just., Gedichte.
Kleist, H. v., gesamm. Schr. hrsg. v. Tieck. 3.
Menzel, K. Ad., neuere Gesch. d. Deutschen s. d. Reformation. 1826—29. 3.
Mosengeil, F., Briefe üb. d. Dichter E. Wagner. 2.
Neander, Dan. Amad., Predigten.
v. Platen, die verhängnißv. Gabel, Lustsp.
Pölitz, K. H. L., d. Staatssyst. Eur. u. Amerika's. 3.
Richter, J. Paul F., Wahrheit a. m. Leben. 1826—33. 8 Hefte; sämmtl. W. 1826—39. 65.
Ritter, H., Gesch. d. pythagor. Philosophie.
Roth, K. J. F. v., üb. d. fortdauernde Abhängigkeit unsr. Bild. v. d. klass. Gelehrsamk.
Schlosser, J. Cho., Uebers. d. Gesch. d. alt. Welt. 3.
Schleiermacher, üb. d. wiss. Behandl. d. Pflichtbegriffs; Festpredigten. 1. Samml.
Solger's Nachlaß u. Briefwechs. v. Tieck u. Raumer. 2.
Spindler, A. R. K., d. Bastard. 3; 2. A. 1829.
Steffens, Walseth u. Leith, Novelle. 3.
Tanner, K. Rud., heimathl. (schweiz.) Bilder u. Lieder. 4. A. 1842.
Thiersch, Reise in Italien.
Tieck, Aufruhr in den Cevennen.
Velde, K. Fz. v. d., Christine u. ihr Hof; Gesandtschaftsreise n. China (s. letzt. Schr.).
Voigt, Joh., Gesch. v. Preuß. bis z. Unterg. d. deutsch. Ordens. 1826—30. 3.
Weber, K. Jul., Deutschl. od. Briefe e. in Deutschl. reisend. Deutschen. 1826 f. 4; 2. A. 1835 f.
Weißer, ernste, fröhl. u. scherzende Muse. 2; Samml. auserles. pros. Schr. 3.
de Wette, Predigten. 1826—42. 4.
Weiller, Cajet., Charakt.-Schild. seelengroß. Männer.
Zschokke, Addrich im Moos. 2; ausgewählt. Erzähl. 14; sämmtl. ausgew. Schr. 40.

Aeschylus Tragödien v. H. Voß (d. S.).
Hariri's Makamen 2c. v. F. **Rückert**. 1 Th.
Shakespeare's dramat. Werke, **Tieck-Schlegel'sche** Uebers. 1. Th.
Tegnér's Frithiofssage v. Gli. Mohnicke, Greifswalde, u. v. Amal. v. Helwig. Stuttg.

D. **Nibelungenlied** m. d. Klage, hrsg. v. K. Lachmann.

1827.

Goethe, Kunst u. Alterth. 16. H. (m. Br. an Schiller); **Werke**, vollständ. A. letzt. Hand, begonnen. 1827—30. 40 Th.

Adrian, J. Valent., Bilder a. England. 2.
Beneke, F. Ed., üb. d. Vermögen d. mensch. Seele.
Baggesen, Jens, Adam u. Eva, humorist. Epos.
Brandes, H. W., Vorles. üb. Astronomie. 2.
v. Bonstetten, Briefe an Matthisson.
Dresch, Gg. Leonh. Brnh., kleine Schriften.
Grabbe, Ch. Dietr., dramat. Dichtungen. 2.
Griepenkerl, F. K., Aesthetik. 2.
Hammer-Purgstall, Gesch. d. osman. Reichs 10; 3. A. 1840. 4.
Häring (pf. Will. Alex.), Schloß Avalon. 3.
Hase, K., Gnosis od. evangel. Glaubensl. 1827—29. 3.
Hauff, W., Phantasien im Bremer Rathskeller.
Hegner, Ulr., Hans Holbein d. Jüng., Künstlercharakt.
Heine, H., Buch der Lieder.
Heinroth, Psychologie.
Herder's (60 Th.) u. Hippel's (12) sämmtl. Werke.
Hillebrand, Jos., Lehrbuch d. Literatur, Aesthetik. 2.
Hoffmann, H. (v. Fallersleb.), Gedichte.
Hoffmann, E. Th. Am., ausgew. Schr. (dopp. A. in 15 u. 18 Th.).
Hüllmann, K. Dtr., Städtewesen im Mittelalter. 4.
Jacobs, Fr., d. Schule d. Frauen 2c. 1827 f. 7.
Immermann, K. L., d. Trauersp. in Tirol, dram. Ged.
Leßmann, Dan., Louise v. Halling. 2.
Müller, W., lyr. Reisen u. epigramm. Spaziergänge.
Neuffer, Ch. L., poet. Schr. (A. letzt. Hd.). 3.
Nordeck, K. Frh. v., Bakchos, e. Epos.
Ranke, Fz. Leop., Fürsten u. Völker 2c. 1. Th.
Rennenkampf, Al. v., Umrisse a. m. Skizzenbuche. 2.
Richter, J. Paul F., Sekta od. üb. Unsterblichkeit 2c.
Rhode, J. Gli., üb. relig. Bild., Mythol. u. Philos. d. Hindus. 2.
Rumohr, K. F. v., italien. Forschungen. 2.
Schiller's sämmtl. Werke. 1827—29. 18 Th.
Schlegel, A. W. v., Vorles. üb. Theorie u. Gesch. d. bildend. Künste.
Schneller, Jul. Fz. Borg., Geschichte v. Böhmen.
Schubert, Ghlf. H. v., Reise durch Frankr. u. Italien.
Seidl, J. Gabr., Dichtungen. 3; N. A. 1836.
Spindler, A. R. K., d. Jude. 3; 2. A. 1829.
Stenzel, G. Ad. Har., Gesch. Deutschl. unt. d. fränkisch. Kaisern. 1827 f.
Tieck gibt d. Insel Felsenburg heraus.
Uechtritz, F. v., Alexander u. Darius. Trsp.
v. Weissenberg, neue Gedichte; d. christl. Bilder.
de Wette, über die Religion.
Zedlitz, Jos. Ch. Frhr. v., Todtenkränze; Pr.-A. 1841.

Jahrbücher für wissenschaftl. Kritik v. **Hegel** u. s. Schülern begründet.

Elegische Dichter d. Hellenen v. W. E. Weber.
Dante's lyr. Gedichte v. K. F. L. Kannegießer.
Hesiod's Werke v. W. R. Naumann.
Manzoni, Al. Gr., d. Verlobten, Rom., v. D. Leßmann.
Nibelungenlied v. K. Simrock.
Sophocles' Tragödien von **G. Thudichum**. 1. Th. (d. 2. 1838).

Iwein hrsg. v. Benecke u. Lachmann.
Walther v. d. Vogelweide v. K. Lachmann.
Diutiska, Denkmäl. deutsch. Spr. 2c. v. Ebrh. Gli. Graff. 3.

1828.

Goethe, Kunst u. Alterth. 17. Heft; Briefwechsel zw. Schiller u. G. 6 Th.

---

v. Ammon, Pred. z. Förder. christl. Erbauung. 2.
Ancillon, J. Pet. F., z. Vermittl. der Extreme (1. Th. Gesch. u. Polit.; 2. Th. Philos. u. Poes. 1831).
Baader, Fz., Vorles. üb. spekulat. Dogmatik. 5 Hfte.
Bechstein, L., Sonettenkränze.
v. Benzel-Sternau, Hoftheater v. Barataria. 4.
Böttiger, K. A., Archäolog. u. Kunst.
Bührlen, F. L., Bilder a. d. Schwarzwalde. 2.
Döring, Gg., Sonnenberg, Novelle. 3.
Dräseke, Jesus und Nikodemus.
Eichendorff, Jos. v., Ezzelin v. Romano. Trsp.
Erhard, H., Gesch. d. Wiederaufblüh. wissensch. Bild. bis z. Anf. d. Reformat. 3.
Fouqué, Karol. v., Ida, Roman. 3.
Furchau, Ad. Fz., Arkona, Heldged.

Digitized by Google

Günther, W. Ant., Vorschule z. spekul. Theol. 2.
Hauff, W., Novellen. 3; Phantasien u. Skizzen.
Hegner, Ulr., gesammelte Schr. 5.
Herbart, Metaphysik. 2.
Huber, V. Aimé, Skizzen a. Spanien. 1828—33. 3.
Kortüm, F., Entsteh. d. freistädt. Bündn. im M.-A. 4.
Krause, K. Ch. F., Vorles. ü. d. Syst. d. Philos. u. Abriß d. Systems d. Rechtsphilos.
Lenz, Jac. Mich. Ruh., gesamm. Schr. hrsg. v. **Tieck**. 3.
Leo, H., Vorles. üb. d. Gesch. d. jüd. Staats.
Leßmann, Dan., cisalpin. Blätter. 2; Novellen. 4.
Menken, Gfr., Blicke in d. Leben d. Apost. Paulus.
Menzel, Wlfg., d. deutsche Literatur. 2; 2. A. 1836. 4.
Niebuhr, Gg. Barth., kl. histor. u. philos. Schriften.
Pichler, Karol., sämmtl. Schr. 1828—44. 60.
Platen, A. Gr. v., Gedichte; 2. A. 1834; Schauspiele.
Richter, J. Paul F., Briefe an F. H. Jacobi.
Rochlitz, F., f. ruhige Stunden.
Rückert, F., Nal u. Damajanti; 3. A. 1845.
Schlegel, A. W. v., krit. Schr. 2; Berichtigung einiger Mißverständnisse.
— F., Philosophie des Lebens.
Schleiermacher, üb. d. Unterſch. zwiſch. Naturgeſetz u. Sittengeſetz.
Schopenhauer, Joh., Sidonie, Rom. 3.
Schwab, Gust., Gedichte. 2.
v. Stägemann, hist. Erinner. in lyr. Gedichten.
Steffens, die vier Norweger. Novelle. 6.
Suckow, G. F. W. (ps. Posgaru), Liebesgeschichten. Nov.
Suabedissen, D. Th. A., Grundz. d. Lehre v. Menschen.
Theremin, Adalberts Bekenntnisse; 2. A. 1835.
Tieck, L., Novellen: d. Alte v. Berge, d. Gesellsch. a. d. Lande, d. Fest z. Kenilworth, Dichterleben, Glück gibt Verstand, d. 15. Nov. — D. A. sämmtl. Schr. begonnen.
Troxler, Ign. P. Vital, Metaphysik od. Lehre v. menschl. Erkennen.
Voß, J. H., kritische Blätter. 2.
Wackernagel, W., Gedichte e. fahrenden Schülers.

Jac. u. W. Grimm, deutsche Alterthümer. 2.

1829.

Auffenberg, Jos. Frh. v., Alhambra, dram. Ged. 3.
Beer, Mich., der Paria. Trsp.
Börne, L. Bar., gesamm. Schr. 1829—40. 16.
Bührlen, F. L., Ansichten v. höhern Dingen.
Deinhardstein, Hans Sachs, dramat. Ged.
Diez, F., Leb. u. Werke der Troubadours.
Dinter, Selbstbiographie; Liederhomilien.
Ebert, K. Egon, Wlasta, Heldenged.
Enk, Mich., üb. d. Umgang mit uns selbst.
Gaudy, Fz. Frh., Erato, Ged.; N. A. 1836.
Grabbe, Ch., Don Juan u. Faust. Trag.; d. Hohenstaufen. 2.
Gries, W., Gedichte u. poet. Uebersetzungen.
Grimm, W., d. deutsche Heldensage.
Hagen, F. H. v. d., Norica, nürnb. Novell. 2.
Heeren u. Uckert, Gesch. d. neuern Staaten beg.
Hallrsch, L., Balladen u. lyr. Gedichte.
Horn, Fz., Dichtercharaktere u. biogr. Skizzen.
Justi, K. W., Sionitische Harfenklänge.
Knapp, Alb., christl. Gedichte. 2.
Krause, K. Ch. F., Vorles. üb. d. Grundwahrh. d. Wissensch.
Leo, H., Gesch. v. Italien. 1829—32. 5.
Menzel, Wolfg., Rübezahl, dramat. Märch.
Neander, J. A. W., kl. Gelegenheitsschr. (3. A.).
Oehlenschläger, Schriften. A. l. H. 18.
Pfister, J. Cho., Geschichte d. Deutschen. 4.
Platen, A. Gr. v., d. romant. Oedipus. Lustsp.
Ranke, Fz. Lpld., d. serbische Revolution; 2. A. 1844.
Ritter, H., Geschichte d. Philosophie. 1829—45. 8.
Ritter, K., Landeskunde v. Indien. (Berl. Kalender. 1829—30.)
Rosenkranz, K., das Heldenb. d. Nibelungen; u. üb. d. Titurel u. Dante's Komödie.
Schenk, Ed. v., Schauspiele. 1829. 33. 35. 3.
Schlegel, A. W. v., üb. d. Zunahme uns. Kenntnisse v. Indien. (Berl. Kalend. 1829 u. 31.)
— F., Philosophie d. Geschichte.
Schleiermacher, üb. d. Begriff des Erlaubten.
Solger's Vorlesungen üb. Aesthetik, hrsg. v. Heyse.
Spindler, A. R. K., d. Jesuit. 3.
Suabedissen, D. Th. A., v. d. Begriff d. Psychologie.
Voß, J. H., Briefe, hrsg. v. Abr. V. 1829—33. 3.
Waiblinger, W., Blüthen d. Muse aus Rom; Anna Bullen, Tragödie.
de Wette, Heinrich Melchthal od. Bildung u. Gemeingeist. 2.
Wilhelmi, H. F., Zeichnungen nach der Natur.
Woltmann, Karol. v., d. Bildhauer, Roman. 2.

1830.

Auersperg, Gr. v. (ps. Anastasius Grün), Blätter der Liebe (Ged.); d. letzte Ritter. 3. A. 1844.
Dräseke, J. H. Bruh., v. Reiche Gottes.
Eberhard, A. Glo., gesammelte Schriften. 20.
Elsholtz, Fz. v., Schauspiele. 2; 2. A. 1835.
Fichte's Leben u. Briefwechsel. 2.
Görres, üb. Grundlage, Gliederung u. Zeitenfolge der Weltgeschichte.
Günther, W. Ant., Peregrins Gastmahl.
Humboldt's W. v., u. **Schiller's** Briefwechsel.
Immermann, Tulifäntchen, (kom.) Heldenged.
Menzel, Wlfg., Narcissus, dram. Märchen.
Meyer, J. F. v., kritische Kränze.
Müller, W., verm. Schr. hrsg. v. G. Schwab. 5.
Müller, K. Ottfr., Handb. d. Archäologie d. Kunst.
Pückler-Muskau, Fürst v., Briefe e. Verstorbnen.
Raumer, F. v., histor. Taschenb. 1830 ff.
Raupach, E. Benj. Sal., dram. W. ernst. Gatt. 16.
Rogge, F. W., Gedichte; 3. A. 1839.
Rosenkranz, K., Gesch. d. deutsch. Poesie im M.-A.
Saphir, M. G., humoristische Abende. Vorles.
Schlegel, F. v., philosoph. Vorlesungen.
Schubart, K. E., üb. Goethe's Faust. Vorles.
Schubert, Ghlf. H. v., Gesch. d. Seele. 2; 2. A. 1833.
Tholuck, Predigten.
Varnhagen v. Ense, Joh. Benj. Erhard.
v. d. Velde, sämmtl. Schr. 27.
Wachsmuth, E. W. Gli., hist. Darst. a. d. Gesch. d. neuern Zeit. 3.
Wagner, J. Jac., Organon d. menschl. Erkenntn.
Waiblinger, W., Taschenb. a. Italien u. Griechenl. 2.
Wolzogen, Karol. v., Leben **Schiller's**. 2.
Weber, W. E., Vorles. z. Aesthetik.
Zedlitz, J. Ch. Frh. v., dram. Werke. 1830—36. 4.
Zschokke, ausgew. Dicht., Erzähl. u. Novellen. 10. (a. in 1 Bde.); ausgew. histor. Schr. 16.

Digitized by Google

Byron's sämmtl. Werke, übers. v. Mehr. u. hrsg. v. Adrian. 12 Bde.

Homer's Odyssee übers. v. Widasch.

Shakespeare's dram. W. v. **Tieck-Schlegel.** 1830—33. 2.—9. Bd.

— — v. Ph. Kaufmann. 1. Bd.

Volkslieder d. Schweden v. F. Mohnicke.

1831.

Auersperg, Gr. v., Spaziergänge e. Wiener Poeten. 3. A. 1844.

Baader, Fz., 40 Sätze a. e. relig. Erotik; philos. Schriften. 2.

Baggesen's Briefwechs. m. Reinhold u. H. Jacobi. 2.

Börne, L. B., Briefe a. Paris. 1831—34. 6.

Carové, F. W., Cosmorama, Studien z. Orientir. in Nat., Gesch., Staat, Philos. u. Religion.

Carus, K. G., Briefe üb Landschaftsmalerei; 2. A. 1845.

Chamisso, Adalb. v., Gedichte; 8. A. 1845.

Delbrück, Fd., Reden. 2.

Elsholtz, Fz. v., Ansichten u. Umrisse a. d. Reisemappen zweier Freunde. 2.

Grabbe, Ch., Napoleon od. d. hundert Tage. Drama.

Herbart, Encyklopäd. d. Philos., a. prakt. Gesichtspunkten entworfen.

Heyden, F. v., Reginald, romant. Ged. in 5 Ges.

Leßmann, Dan., Wanderb. e. Schwermüth. 2.

Maltitz, Gtth. A. v., Pfefferkörner. Ged. 4 Hefte.

Pfizer, Gust., Gedichte.

Reinhard, Volkm., Predigten. 1831—37. 39 Th.

Schefer, Leop., neue Novellen. 1831—35. 4.

Schenk, Ed. K. F. v., christl. Psalmblumen.

Schleiermacher, Pred. üb. d. Augsburg. Confession.

Spindler, A. R. K., der Invalide. 5.

Steffens, Henr., Malkolm, norweg. Nov. 2.

Stieglitz, H., Bilder d. Orients. Ged. 1831—33. 4.

Tieck, Novellenkranz, 1. Jahrg., enthält: Dichterleben, 2. Th.; d. Wundersüchtigen.

Usteri, J. Mart., Dichtungen in Vers. u. Prosa. 3.

Varnhagen v. E., d. Sterner u. d. Pfitticher. Nov.

Wachsmuth, W., Europ. Sittengesch., v. Ursprung volksthüml. Gestalt. bis a. uns. Zeit. 1831—39. 7.

Welcker, H., Thüringer Lieder.

Woltmann, Karol. v., das Erbe. Novelle. 3.

Fortiguerra's Ricciardett übers. v. **W. Gries.** 3.

1832.

Goethe, st. d. 22. März. — Kunst u. Alterth. 18. H.; nachgelass. Werke. 15 Th. (worin zuerst erschienen: der vollend. 2. Th. des Faust u. d. 4. Th. v. Dichtung u. Wahrheit, so wie viele Gedichte (im 47. Th.).

Albertini, J. Bapt. v., 36 Reden 2c.

Bechstein, L., d. Sonntag, Ged. in 6 Ges.

Frankl, L. A., das Habsburglied.

Fries, Religionsphilos. u. Aesthetik.

Göschel, K. F., Hegel u. s. Zeit, m. Rücksicht a. Goethe; d. Monismus des Gedankens.

Häring (ps. W. Alex.), Cabanis, Roman. 6.

Hegel, philos. Abhandlungen; Relig.-Philos. 2; 2. A. 1840.

Immermann, Merlin, e. Mythe (Drama).

Mörike, Ed., Maler Nolten, Novelle. 2.

Raumer, K. F. v., Gesch. Europa's seit d. Ende des 15. Jahrh. 1832—43. 7.

Rehfues, Ph. Jos. v., Scipio Cicala. Rom. 4; 2. A. 1840.

Rosenkranz, K., allgem. Gesch. d. Poesie. 3.

Rumohr, K. F. v., deutsche Denkwürdigkeiten. 4.

Schleiermacher, üb. d. Begriff d. höchst. Gutes.

Seyffarth, Wold., m. Reisetage in Deutschland, Frankreich u. d. Schweiz. 4.

Sternberg, A. Frhr. v., d. Zerrissenen. Nov.

Strehlenau, Nimbsch Edler v. (ps. Nicol. Lenau), Gedichte; 6. A. 1843.

Tieck, Novellenkranz, 2. Jahrg., enthält: d. Jahrmarkt; d. Hexensabbath.

Weber, K. Jul., Demokritos od. hinterl. Papiere eines lachend. Philos. 5.; 3. A. 1843. 12.

Zedlitz, J. Ch. Frhr. v., Gedichte; 3. A. 1844.

Zimmermann, W., Gedichte; 2. A. 1839.

Aeschylus' Tragöd. übers. v. J. G. Droysen. 2.

Rabelais', Meister Franz, Gargantua u. Pantagruel, a. d. Französ. verdeutscht 2c. durch **Gls. Regis.** Lpz. 1. Th. Text.

Digitized by Google

Nachträge und Berichtigungen.

S. 2, siehe unten, vor J. G. Eckard, kommt zu stehen: Goldast, Melchior: Scripti. rer. Alemannicar. Ed. Senckenberg. Lpz. 1730. 3 fol. S. o.

Ebendas. letzte Zeile muß es heißen Michaeler st. Michaeles.

S. 3, nach Zeile 18 muß stehen: Pischon, F. A., Denkmäler d. deutsch. Sprache v. d. frühest. Zeit bis jetzt. Berl. 1838 ff.

S. 16, Z. 15 kommt noch zu stehen: Gräße, J. Gg. Th., die großen Sagenkreise des M.-A., z. ersten Male historisch entwickelt. Dresd. u. Lpz. 1842. 8.

S. 23, Z. 15 lies Dorow st. Drow.

S. 40. — Unter die Sammelwerke gehören noch: Bruns, P. J., Romantische u. andere Gedichte in altplattdeutscher Sprache. Berl. u. Stettin 1798. 8.

S. 49, Sp. 3. — In der Rubrik „Didaktisches" muß die Ueberschrift: „Thierepos. Dramatisches" wegfallen.

S. 52, Sp. 2. Der Artikel: „Claus Narr" muß seiner Vollständigkeit nach auf S. 65, Sp. 1 statt des Artikels: „627 Historien ꝛc." zu stehen kommen.

Das., Sp. 3. (unter „Sechzehntes Jahrh.") muß d. Artikel: „Peter Leu ꝛc." wegfallen; s. S. 65, Sp. 1, 1560.

S. 53, Sp. 5 muß der ganze Artikel: „1518. Schimpf u. Ernst ꝛc." wegfallen (s. S. 59, Sp. 1).

S. 58, Sp. 3 muß der Artikel: „Nicol. Mareschalk ꝛc." wegfallen.

S. 61, Sp. 1 ist unter Geschichtschreibung noch einzuschalten: H. Bullinger's Reformationsgeschichte (bis 1533 reichend), hrsg. v. Hottinger u. Vögeli. Frauenfeld 1840. 3 Bde.

S. 64, Sp. 2 muß unter 1570 eingeschoben werden: Joh. Fischart, Psalmen, gesammelt u. hrsgeg. Berl. 1849 (von v. Below; dabei dessen: Kinderzucht u. Lob der Lauten; s. a. S. 66, Sp. 2 dies. Tab.).

S. 67, Sp. 5 ist: 1585. Univers. Bamberg zu streichen.

S. 68, Sp. 2 unt. 1610 muß es Valerius st. Valentin Herberger heißen.

S. 79, Sp. 3, ist hinter dem Namen: J. Mich. Moscherosch zu ergänzen: oder Mosenrosch, nicht Uebersetzung von Kalbskopf, wie man sonst glaubte.

S. 81, Sp. 3. Hirschfeld st. Hirchfeld.

Zu S. 81, Sp. 4, Z. 1665; Codex argenteus, hrsgeg. v. Franc. Junius. Dortrecht 2. 4.

S. 83, Sp. 2 muß noch stehen: Joachim Sandrart (a. Frkf. a. M. [1606—88]), Maler u. Kupferstecher z. Nürnb. — Deutsche Akadem. d. Bau-, Bildhauer- u. Malerkunst. Nürnb. 1675—79. 2 Fol.; verbess. v. Volkmann. das. 1768—75. 8 Fol.

S. 85, Sp. 2. Hiob Ludolf a. Erfurt (1624—1704) kursächs. Rath z. Frkf. — Allgem. Schaubühne der Welt. Frkf. 1699. 2 Th. (d. 3. u. 4. v. Junker).

S. 86, Sp. 2, Z. 11 v. ob.: statt 1805 u. a. lies: 1705 u. a.

S. 87, Sp. 1 streiche man den Artikel: „Margarethe v. Oesterreich" ꝛc.

Das. ist Sp. 2 unter J. Jac. Schmauß einzuschalten: Jablonsky, P. E., Allgem. Lexikon d. Künste u. Wissensch. Lpz. 1721. 4; zul. v. J. J. Schwabe (s. dies.) hrsgg. Königsb. 1767. 4.

S. 90, Sp. 2 ist zwischen Zingendorf u. Haller einzuschalten: „J. Jac. Rambach, a. Halle (1693—1735), Superintend. u. Prof. d. Theol. zu Gießen. — Gießensches Gesangb. das. 1735. 2 Th. (enthält 112 L. v. ihm).

Daselbst unten ist nach J. H. Waser — einzuschalten: „Pfarrer zu Kreuz im Kanton Zürich," ꝛc. hinter: „Ueberss. des Swift: „1756 und des Lucian. Zür. 1769—73. 4 Bde."

S. 91, Sp. 4 ist zwischen Bohse u. Wachter einzuschalten: Ch. Tob. Damm übers. Cicero's auserlesene Briefe. Berl. 1737 ff. 4. 8.

Daselbst unt. Oratorisches: A. Fr. W. Sack (s. 93, 2): Zwölf Pred. Magdeb. 1735 (vergl. s. Lebensbeschr. v. F. S. G. Sack. Berl. 1789. 2 Bde.).

S. 93, Sp. 2 unt. J. J. Spalding ist einzuschalten: J. Gangolf W. Forstmann in Solingen (1706—59), eindringl. Mystiker. — Auserles. Pred. Görlitz 1742 f. 3.

Daselbst ist unter d. Bremischen Beiträgen einzufügen: 1746 die Erlanger gelehrte Zeitung gegründet.

Ebendaselbst, Sp. 4 gehört noch unter 1746: Plutarch's Lebensbeschreibungen übers. v. J. Chph. Kind. Lpz. 1746—54. 10 Bde.

S. 95, untere Hälfte, Sp. 2 muß unter F. C. Cas. v. Creuz noch zu stehen kommen: Herm. Sam. Rei-

Digitized by Google

maru's, a. Hamburg (1694—1768), Prof. das. — D. vornehmst. Wahrheiten d. natürl. Religion. Hamb. 1754; 7. A. 1793; Betracht. über d. Kunstriebe d. Thiere. das. 1762; 4. A. 1798.

Daselbst Sp. 5 unt. Uebersetzungs-Literatur ist: 1752. S. G. Lange, Horazen's Oden ꝛc. zu streichen.

S. 98, Sp. 6 ließ st. J. H. — L. H. v. Nicolay.

S. 103, Sp. 6 unter Horace Walpole (1768) muß es statt the mystos. mother heißen: the myster(ious). m.

S. 104, Sp. 7 (Drama), Z. 11 ist statt Schosser — Schlosser zu lesen.

S. 105 muß der Art.: „Homer's Ilias u. Odyssee v. Damm," d. unt. d. Rubrik: Auswärtige Liter. steht, unt. die der Uebersetzungen zu stehen kommen.

S. 107, Sp. 2. Z. 18 v. unt. muß statt 1771 — 1772 stehen.

S. 109, Sp. 5 u. 6 lies st. der 3 Jahreszahlen 1773, 1774 u. 1775 — 1770, 1771, 1772.

S. 108, Sp. 3 ist unt. 1771 einzuschalten: Pet. Sim. Pallas a. Berlin (1741—1811), Naturkundiger, Kaiserl. russ. Staatsrath z. Petersb. — Reise durch versch. Provinz. d. russ. Reichs. Petersb. 1771—76. 3 Th. 4; Nord. Beitr. z. physik. u. geogr. Erd- u. Völkerbeschr. ꝛc. das. 1781—96. 7 Bde.

S. 109, Sp. 6 lies im Art. Jos. de Viera Z. 6 u. 7 v. unten statt: d. l. istus de Lanaria — de las islas de Canaria.

S. 116, Sp. 2 lies unt. 1778 statt: F. Theod. — E. Th. J. Brückner.

S. 117, Sp. 2 unt. 1776 Z. 16 Elegien st. Elegier.

Das. Sp. 3 unter 1776 kommt vor Abr. Ghlf. Mäzke zu stehen: J. Jos. Michaeler (1735—1804), Exjesuit, Prof. d. Gesch. z. Inspruck, zul. Skriptor an d. Biblioth. z. Wien. — Germanist.: Tabulae parall. antiquiss. Teutonicae linguae dialect. Oenip. 1776. —

Das. Sp. 4 lies Z. 30 Edda s. Edde, u. Z. 38 F. L. st. J. L. Stolberg.

S. 119, Sp. 4, Z. 8 lies Charakter- st. Char. z.

S. 120, Sp. 1, Z. 3 u. 4 v. unt. lies: Ausgezeichn. st. Ausgeg.

Das., Sp. 3, 1779 unt. Blumenbach kommt Helfr. Pet. Sturz (s. 116, 3): Schriften. Lpz. 79. 82. 2 Samml.

S. 127, Sp. 5 unt. 1780 im Art.: Fielding lies F. st. J. Schmit.

Daselbst, Sp. 5 unt. 1780 füge man hinzu: Richardson's Grandison übers. Lpz. 1780. 7 Th.;

S. 123, Sp. 2 unt. 1782 ist nachzutragen: Schikaneder, Imman., a. Regensb. (1751—1812) Schausp.-Dir. das. u. z. Wien. — Mehr. Schausp. v. 1782—92 v. gering. Bedeutung (Text z. Zauberflöte).

S. 124, Sp. 1 im Art. J. H. Pestalozzi muß bei der Ausg. v. Lienhard u. Gertrud — Basel statt Berlin stehn.

Ebendaselbst ist unter 1782 der Art.: Campe ganz zu streichen.

S. 125, Sp. 4 ist unt. 1783 einzufügen: Pfälzisches Museum v. Ant. v. Klein. Mannheim 1783—87.

Das., Sp. 5 ist unt. 1782 einzuschalten: Friedrich's d. Gr. sämmtl. franz. Werke übers. v. Mylius. Berl. 1782—91. 12 Bde.

Desgleichen: Cervantes' Persiles u. Sigismund übers. v. v. Soden. Ansb. 1782. 4 Bde.

Desgl.: Scarron's komischer Roman. Lpz. 1782. 2 Bde.

Desgl. unt. 1783: Cicero's Pflichten, nebst Anmerk., übers. v. Ch. Garve. Bresl. 1783. 4 Bde.

Desgl.: Aristophanes' Frösche v. J. Gg. Schlosser. Basel 1783.

Desgl.: Fortiguerra's Ricciardett v. F. Schmit. Liegnitz. 2 Bde.

Desgl.: Psalmen v. M. Mendelssohn. Berl. 83. 88.

S. 131, Sp. 1, ist nach dem Namen: L. Theobul Kosegarten bis zum Querstrich Alles zu streichen u. dafür zu setzen: „(s. ob. 119, Dramat.)."

Das. Sp. 2 ist nach dem Namen: Ant. v. Klein statt „(s. ob.)" einzuschieben: aus Molsheim (1748—1810), Exjesuit, Bairisch. Geh.-R. u. Prof. d. Poes. u. Philos. zu Mannheim.

Ebendas. unt. 1788 ist nach dem Namen F. J. Gr. v. Soden statt „(s. ob.)" zu setzen: aus Ansbach (1754—1831), Dr. phil., fürstl. Brandenburg. Geh.-Rath, privatis. zuletzt in Erlangen. — u. statt der darauffolgend. Worte: „schr. in dieser Zeit" muß es heißen: schr. in diesem u. dem nächsten Jahrzehend.

Das. Sp. 3 ist nach J. Bapt. v. Alxinger statt der Worte: „Wien — das." zu setzen: (s. Lyr.).

Zu S. 132, Sp. 3 ist unt. 1787 einzuschalten: Ch. Dan. Beck, a. Lpz. (1757—1832), Prof. d. Gesch. u. Philos. das. — Anleitung z. Kenntn. d. allg. Welt- u. Völkergesch. Lpz. 1787 ff. 4; N. A. 1813. 1. Th.

Ebendas. unt. 1788: Jos. Milbiller, a. Münch. (1753—1816), Weltgeistl. das., vertrieben an mehr. Orten, s. 1786 Prof. zu Passau, Wien, Ingolstadt, zul. Prof. d. Gesch. zu Landshut. — Gesch. d. Hildebrandismus. Lpz. 1787. 2; setzt Risbeck's (Zür. 1788 ff.) u. Schmidt's Gesch. d. Deutsch. fort. Wien 1797 ff.; allg. Gesch. d. berühmt. Königr. u. Freistaat. Lpz. 1797 ff.; Ideal e. Gesch. d. deutsch. Nation. Ingolstadt 1800.

S. 133, Sp. 2 unt. 1788 muß statt J. Gch. Adelung — J. Cho. A. stehn, so wie gleich darunter statt H. W. Snell — Ch. W. S.

Das., Sp. 4, Z. 1 lies 1787 st. 1788.

S. 141, Sp. 4 ist unt. 1793 einzuschalten: Neue Allgemeine Bibliothek, hrsg. v. Cho. F. Nicolai. Berl. 1793—1800. Bd. 1—55.

S. 144, Sp. 2, Z. 12 lies statt Fischer — Tischer.

Das., Sp. 3. Der Artikel: J. H. Voß mytholog. Briefe muß unt. 1794 Sp. 4 zu stehen kommen.

S. 145, Sp. 3 unt 1794: Taschenbuch z. geselligen Vergnügen, v. W. Gli. Becker. Lpz. 1794—1813.

Das. Sp. 4 unt. 1795 muß es heißen: Berliner Archiv d. Zeit u. ihres Geschmacks, hrsg. v. Rambach, W. L. M. Meyer u. Feßler. Berl. 1795—1800.

Das. Sp. 5 ist unt. 1794 der Artikel: Ad. Smith zu streichen (vergl. S. 141, 5 unt. 1793). — Unter 1794 derselben Sp. ist noch einzuordnen: Tyrtäos v. F. H. Bothe. Halle.

S. 153, Sp. 1 unt. 1799 delire den Art. Ch. F. R. Vetterlein (s. S. 157, Sp. 1).

S. 156, Sp. 2 unt. 1801 ist nachzutragen: J. E. Ch. Schmidt a. Oberhess. (1772—1831), Prof. d. Theol., Historiogr. u. Prälat z. Gießen. — Handb. d. christl. Kirchengesch. Gieß. 1801—20. 6 Th.

S. 157, Sp. 3, Art. 1: Romanzen u. Balladen ꝛc. v. Waitz ist hier wegen des 2. Th., als dem neuen Jahrhundert angehörig, wiederholt. Desgleichen Sp. 4 das. 1800 der Artikel: Musik-Zeitung v. Rochlitz.

Das. Sp. 3, 1801, Z. 3 muß nach: F. v. Wildungen die Zahl: 1812 wegfallen.

Digitized by Google

Daſ. Sp. 4 letzter Artikel: N. allgem. deutſche Bibliothek. Berl. 1801—6 ſt. 1801—3.

S. 159, Sp. 4, 1803, 1. Art. muß es: J. Mich. ſtatt: J. Melch. v. Sailer heißen.

S. 160, Sp. 3, 1803 muß nach: Jac. Salat ſtatt (ſ. ob.) ſtehn: a. d. Ellwangiſchen (1766) Pfarr. an mehr. Orten, dann Prof. d. Moralphiloſ. z. Münch. u. ſ. 1807 zu Landshut. —

S. 162, Sp. 2, Z. 1 iſt der Name: Klopſtock zu ſtreichen.

S. 163, Sp. 3 unt. 1805 lies nach Em. Leop. Auguſt ꝛc. Kyllenion ſt. Kyllenien.

Daſelbſt Sp. 4 unt. 1804 muß es H. Cho. Gfr. Demme ſt. Demmel heißen.

Zu S. 166, Sp. 4, J. 1807. Merkwürdiger Weiſe wurde dem Verf. die Reviſion von Bogen 21 u. 23 vorenthalten. Da nun in der Korrektur meiſt nur die Durchſicht in Bezug auf das Detail ſtattfindet, in der Reviſion aber die Vergleichung des Ganzen und folglich die Ergänzungen: ſo iſt **Hegel** gerade erſt 1817 zu ſeinem Rechte gekommen. Es muß alſo ſchon hier **1807** heißen: **Gg. W. F. Hegel** a. Stuttgart (1770—1831), 1801 Privatdoc. in Jena, 1808 Rekt. in Nürnberg, 1816 Prof. in Heidelb., 1818 in Berlin. — (Schr. ſchon 1801 Differenz d. Fichte'ſchen u. Schelling'ſchen Syſt. d. Philoſ. Jena; ſ. a. unt. Schelling 1802, der mit ihm das Journal f. Philoſophie herausgibt.) Syſtem der Wiſſenſchaft (Th. 1: Phänomenologie des Geiſtes.) Bamb. 1807; Wiſſenſchaft der Logik. Nürnb. 1812—16. 3 Bde.

S. 172, Sp. 4 unt. 1808 iſt hinzuzufügen: Ch. Gli. Körner, a. Leipz. (1756—1831), Oberappell.-R. zu Dresden, ſeit 1815 Oberreg.-R. zu Berlin, Vater des Dichters Th. K. — Ueber W. Meiſter's Lehrjahre in ſ.: Aeſthet. Anſichten. Lpz. 1808.

S. 173, Sp. 5 unt. 1809. Am Ende von: Spaniſch. Theater ꝛc. v. A. W. Schlegel muß 2. Bd. ſtatt 2 Bde. ſtehn.

S. 174, Sp. 6, 1810, iſt unt. J. W. Jac. Bornemann: l. A. — Berlin (1843) zu ergänzen.

S. 175, Sp. 2, 1811 lies Pet. F. Kannegießer ſtatt Kannegießer.

S. 178, Sp. 3, 1812, iſt unt. J. Paul einzufügen: Erſte (durch Ch. Gli. Körner) chronolog. geordnete Geſammt-Ausgabe der Werke Fr. Schiller's. Tüb. 1812—16. 12 Bde. 8.

Daſ., Sp. 4, unt. 1812: G. W. F. Hegel ſ. Nachtr. zu S. 166, Sp. 4, 1807.

S. 181, Sp. 2, 1813, iſt der Art.: Trg. Ghf. Voigtel zu ſtreichen, ſ. S. 177, Sp. 1. 1811.

Digitized by Google

Alphabetisches Register.

(**NB.** Was die Hauptnamen anbetrifft, so dient für die Rechtschreibung derselben das Register oft als Berichtigung, z. B. Goeze, Menken ꝛc.; betreffs der Abkürzung der Vornamen sind nur die bekanntesten stark abbrevirt: **A.** bedeutet August, **Ad.** Adolf, **Al.** Aloys, **Ch.** oder **Chn.** Christian, **Chph.** oder **Cho.** Christoph, **E.** Ernst, **Ed.** Eduard, **F.** öder **Fr.** Friedrich, **Gli.** Gottlieb, **Glo.** Gottlob, **Geo.** oder **Gg.** Georg, **H.** Heinrich, **J.** Johann, **Jul.** Julius, **K.** Karl, **L.** Ludwig, **O.** Otto, **P.** Paul, **Ph.** Philipp. **R.** oder **Rud.** Rudolf; alle übrigen sind weniger abgekürzt, daher selbstverständlich. — Die Jahreszahl hinter den Vornamen zeigt das Jahr an, in welchem irgend ein Werk oder ein Schriftsteller in die Geschichte der Literatur eintritt, die Zahlen hinter den Gattungsbestimmungen, oder der Aufführung eines Werkes selbst, bedeuten die Seiten- und Kolumnenzahl, wo ein Werk zu finden, oft ist zur schnellern Auffindung die Jahreszahl hinzugefügt. Die bloße Jahreszahl steht bei den einzelnen Hauptwerken der Autoren, welche eigene Rubriken ausmachen und meist bei Schriften, die unter die Rubriken: Almanache und Sammlungen, Zeitschriften und Uebersetzungsliteratur geordnet sind, endlich auch bei allen Schriften aus den Jahren 1821—1832. Steht vor den Gattungsbestimmungen oder direkt angeführten Werken ein bloßes **S.** nebst einer einfachen Zahl, so deutet dies auf eine Sammel- oder Quellenschrift, die bei den allgemeinen Einleitungen zu den einzelnen Perioden vorkommt.)

Abbt, Thom., 1761. — Pop. Philos. 99, 3; Gesch., Briefe ꝛc. 103, 4.
Abendzeitung f. 1805 f. — 165, 4.
Abraham a. Sta. Clara, 1687. — Satir. Rom. u. Pred. 83, 1; 85, 2.
Abschatz, H. Aßmann, Fr. v., 1690. — Geistl. u. weltl. L. 84, 2. 3; Epigr. u. Dram. das. 4. 5.
Abschwörungsformel. 9. sec. — 8, 2.
Achilles Tatius übers. v. Seybold, 1773.
Ackermann, Joh., 1536. — Dram. 60, 3.
Ackermann, Schausp. in Hamburg. 1763. 100, 7.
Acta eruditorum, deutsche. 1712. — 86 f.
Adelung, F. v., 1796. — Sammelschr. S. 15; 39; Lit.-Gesch. 149, 1.
Adelung, J. Chph., 1774. — Sammelschr. 39; gramm. krit. Wörterb. 113, 3; 141, 2; Bücherverzeichn. 117, 1; Kult.-Gesch. 124, 3; Gesch. d. deutsch. Spr. u. Sprachl. 125, 2 (3 Art.); üb. deutsch. Stil. 129, 2; setzt Jöcher's Gelehrt.-Lex. fort. 128, 4; Lit.-Geschichtl. 133, 1; üb. Orthogr. das. 2.
Adrian, J. Valent., 1819. — Uebers. Byron's Erzählungen. 193, 5; Reise. 1827; gibt Byron ganz übers. heraus. 1830.
Agricola, Joh., 1528. — 59, 4.
Ahlefeld, Ch. Soph. Louise v., 1800. — Roman. 155, 3; 175, 2; 195, 1.
Ahlwardt, Ch. W., 1794. — Arioſt's Satir. 145, 5; Kallimachus' Hymn. das.; Ossian's Ged. 177, 4.
Akademie d. schön. Redekünste, ästhet. Zeitschr. 136, 4; 148, 4.
— der Wissensch. in Berlin durch Leibnitz gegründ. 1700. 85, 4; neu einger. 1788. 133, 4; in München 1758. 97, 5.
— der Künste zu Berlin, neu eingerichtet. 1770. — 109, 2.
Akademikus, d. verzweifelnde, 1691. — Rom. 85, 1.
Albert, Heinr., 1638. — Lyr. 76, 3.
Alberti, Just. Gust., 1762. — Pred. 99, 2; 112, 2.
Albertini, J. Bapt., 1805. — Predigt. 163, 4; geistl. Lied. 1821; geistl. Reden. 1832.
Albertinus, Aegid., 1616. — Volksroman. 69, 1.
Alberus, Erasm., 1530. — Geistl. L. 60. 2. 4; Reform. Schr. 61, 3; Didakt. 62, 4.
Albinus, Pet., Chron. 1590. — 67, 3.
Albinus, J. Gg., 1660. — Geistl. L. 80. 3.
Albrecht v. Halberstadt. 1210. — 26, 4.
Albrecht v. Brandenb. 1550. — Geistl. L. 64, 2.
Albrecht v. Eybe. 1472. — 50, 5.
Aldenbergenſis, Andr., 1550. — Didakt. 64, 3.
Aldermann, Gust., hist. dram. Rom. v. e. Anonym. 1779. — 115, 3.
Alemannia, s. J. D. E. Preuß.
Alexander, v. Rud. v. Ems. 1240. — 28, 3.
Alexander, Meister, a. d. wilde. 1290. — 30, 1.
Alexander, n. Eusebius übers. v. Joh. Hartlieb. 1444. — 48, 4.
Alexanderlied, v. Lamprecht. 1175. — 24, 2.
Alexandriade. 1270. — 29, 3.
Alexandriner, erste. 68, 2.
Alexius, der heil. 1270. — 29, 4; 32, 3.
Alexis, Willibald, s. Häring.
Alfieri's Trauerspiele übers. v. Rehfues u. Tscharner. 1804; Selbstbiogr. v. L. Hain. 1812.
Altmar, Hinrek v., 1498. — 50, 3.
Almanach, satirischer, v. Gretschel. 1799. 157, 3.
—, Helvetischer. 1800—22.
—, dramat. Spiele, v. Kotzebue. 1802.
—, nordischer, v. Albers. 1806 ff.
— f. d. Theater, v. F. L. Schmidt. Hamb. 1809 f.
—, Alpenrosen, schweizer, v. Gh. Jac. Kuhn. 1811 ff.
—, Schweizerrosen, v. J. R. Wyß d. J. 1811 ff.
— dramat. Spiele v. Kurländer. 1811 ff.
—, poetischer, v. Just. Kerner. 1812.
— poet. Spiele v. Haug. 1815.
Almanach d. Parodien u. Travestien, v. Solbrig u. Röller. 1816.
— f. Privatbühnen v. Müllner. 1817.
—, s. Musen-Almanach.
Alpharts Tod. 1212. — 17, 1; 26, 2.
Alten, d. 24, od. d. güldne Thron. 1386. — 46, 4.
Altenburg, Mich., 1635. — Geistl. L. 74, 3.
Alxinger, J. Bapt., 1788. — Ged. 131, 1; romant. Heldenged. 131, 3; 135, 3.
Amadis v. Gallien, Volksb. 1583. — 67, 1.
Ambühl, J. L., 1779. — Patriot. Dram. 119, 2.
Ameisen- u. Mückenkrieg, kom. Ep. 1612. — 68, 3; 169, 1.
Amis, der Pfaff. 1230. — 27, 4.
Ammon, Cho. F. v., 1793. — Pred. 140, 1; 159, 4; 183, 3; 1823. 1828.
Amöna u. Amandus. Schäferrom. 1632. — 75, 3.
Amthor, Chr. H., 1717. — Ged. 86, 3.
Anakreon's Oden v. Ramler, 1774; v. demſ. u. v. Overbeck. 1801.
Anastasius Grün, s. Gr. Auersperg.
Ancillon, J. Pet. F., 1815. — Staatsphilos. 184, 1; 1824, 1828.
Andrä, Ch. K., 1786. — Erzieh.-Schr. 128, 1; Gemeinnütz. 139, 4; Jugendschr. 151, 4.
Andreä, Joh. Valent., 1610. — Geistl. L. 68, 2; alleg. ep. Ged. 68, 3.

Digitized by Google

Anegenge, das, poet. Pred., 1185. — 24, 3.
Angelus Silesius (s. Scheffler). 1657. — 80, 3. 81, 1.
Anhorn, Barthol., 1632. — Dram. 75, 2.
Anna Sophia, Landgr. v. Hessen-Darmst., 1660. — Geistl. L. 80, 3.
Annalen d. Baiersch. Liter. 1778. — 117, 1.
— d. Berl. Theat. v. Bertram. 1788.
— d. leidend. Menschh. v. Hennings. 1794.
— d. Lit. u. Kunst in Oestr. 1802.
— d. Theat. u. dram. Lit. 1803.
—, pragmat., Süddeutschlands. 1803.
— d. Lit. u. Kunst, v. Sartori. 1806.
— d. Lit. des österr. Kaiserth. 1811.
Annolied. 1183. — 24, 3.
Anselm, Maler., Bern. Chron. 1520. — 59, 1.
Anthologie d. Deutschen, v. Schmid. 1770.
—, schlesische, v. Klose. 1774.
— a. d. Italien., v. F. Schmit. 1778.
—, deutsche, der röm. Elegiker, v. J. F. Degen. 1784.
—, lyrische, v. Matthisson. 1803.
—, epigrammat., v. K. F. J. Schütz. 1805.
—, epigrammat., v. Haug u. Weißer. 1807.
—, poet., der Deutschen, v. Gruber. 1808.
—, Epigr. d. griech. Anthologg., v. Tafel. 1808.
—, deutsche, v. Rud. Vetterlein. 1809.
— christl. Gesänge, v. A. J. Rambach. 1817. — 193, 3.
— oder Blumenlese aus den deutschen Klassikern, hersg. v. Raßmann (s. Einleitung z. 1820).
—, griech., übers. v. Jacobs (s. a. s. Tempe) 1824.
Anton Ulrich, Herzog v. Brschw. 1667. — Geistl. L. 60, 3. Rom. 81, 3 u. 83, 1; Gesch. 82, 4.
Anton, K. Gli. v., 1779. — Gesch. 120, 3; 140, 2.
Anzeigen, Würzburg. gelehrte. 1786. — 129, 4; neue. 1799. — 153, 4.
— Götting. gelehrte, v. Eichhorn. 1812. — 181, 4.
Anzeiger, allgem. liter., f. 1796. — 149, 4; 158, 4.
Apel, J. A., 1806. — Dramat. 167, 2; Erzähl. 175, 2; Metrik. 185, 1.
Apollonidn, Taschenb. v. Gl. v. Leon. 1807.
Apollonius v. Rhodus, übers. v. Bodmer. 1779. — (S. 92, Z. 7.)
Apollonius v. Tyrus, Roman. 1300. — 31, 3; v. Steinhövel. 1476. — 51, 4.
Apostol. Glaubensbekenntn. 1250. — 28, 5.
Appenzeller, J. Konr., 1809. — Erzähl. 171, 3; 187, 2.
Apulejus goldn. Esel, übers. v. A. Rode. 1790.
Aratos' Wetterzeichen, übers. v. Falbe. 1806.
Archenholz, J. W. a., 1782. — Ztschr. 125, 4; Ethnogr. u. Gesch. 132, 3; 140, 2; 156, 2; Minerva, Zeitschr. 141, 4.
Archiv, Berliner, d. Zeit u. ihr. Geschmacks. 1795.
— d. Schwärmerei u. Aufklär., v. F. W. v. Schütz. 1787.
Aretin, J. Cho. Ant. Max. Frh. v. 1803. — Sammelschr. S. 39; Lit.-Gesch. 161, 1; Aurora, Ztschr. 165, 4.
Arethusa od. bukol. Dichter d. Alterth. 169, 3.
Arioste's: Rasender Roland, übers. v. Mauvillon (prof.) 1777; in Octav. v. Werthes, 78; v. Heinse, in Pr. 82; Satiren v. Ahlwardt, 94; d. ras. Roland, v. Gries. 1804; v. Streckfuß. 1818.
Aristophanes' Acharner, Ritter, Wolken u. Vögel, übers. v. Wieland, 1794, 97; Plutos v. K. Ph. Conz. 1807; d. Frösche, v. dems. 1808; Werke v. Welker. 1810; Wolken v. F. A. Wolf. 1811; aus d. Acharnern v. dems. 1812; Werke v. Voß. 1821.
Aristoteles' Kategorien, übers. v. S. Maimon. 1794; Politik v. Schlosser. 98; v. Garve. 99; Ethik, v. dems. 98; Poetik, v. Buhle. 98.
Aristoteles' Organon. 11. sec. — 9, 1.
Arndt, E. Mor., 1799. — Reisen. 152, 2; Gedichte. 163, 1; Dramat. 163, 2; Gesch.-Philos. 164, 1; Reisebeschr., Geist d. Zeit. 168, 2; Zeitged. 178, 6; Polit., Zeitschr. 184, 2; Märchen ꝛc. 191, 1; 193, 3; Nebenstunden. 1826.
Arndt, Joh., Ascetik. 1605. — 69, 2.
Arnim, L. Achim v., 1803. — Romane. 159, 3; 179, 3; Einsiedler-Zeit. 169, 1; des Knaben Wunderhorn. 39; 173, 1; 193, 1; Dramat. 179, 1; Landhausleben. 1826.
Arnold, Gfr., 1699. — Kirchengesch. 85, 2; geistl. L. 84, 2.
Arnold, Gg. Dav., 1817. — Dramat. 187, 1.
Arnold, J., 1798. — Deutsch. Glossar. 153, 2.
Arnold, Jgn. Frd., 1799. — Rom. 151, 3.
Arthur v. Nordstern, s. Nostitz.
Artner, Mar. Ther. v., 1806. — Gedichte. 167, 1; Dramat. 194, 5.
Artus u. s. Tafelrunde. 19, 1.
Artus- u. Graalsage, gr. Ged. aus drslb. 1487. — 51, 2.
Arzt, der, medic. Wochschr. 1759. 97 f. unt.
Aeschylus, Prometheus übrs. v. J. Gg. Schlosser, 1784; Agamemnon, v. A. v. Halem, 85; Sieben gg. Theben v. Süvern, 97; Prometheus u. Perser v. Jacobs, 99; 4 Tragödien v. Fr. L. Stolberg. 1802; Tragödd. v. Conz. 1811; Agamemnon v. W. v. Humboldt. 1816 u. Conz. 1817; dersf. ganz v. H. Voß (d. S.). 1826; v. J. G. Droysen. 1832.
Askania, lit. Zeitschr. v. W. Müller. 1820.
Aesop, d. deutsche, e. Wochenschrift. 1740. — 93, 1.
Aesops Fabeln v. Steinhövel. 1476. — 51, 4.
Assig, Hans v., 1685. — Ged. 82, 3.
Ast, G. A. F., 1805. — Dramat. 163, 2; Kunstphilos. 164, 4; Aesthet. 172, 4; übrs. Sophocles. 173, 5.
Aesthetik, Aufschwung derselb. als Wissensch. durch d. allg. Jenaische Lit.-Ztg. 126, 1.
—, Begründ. dersf. als Wissensch. durch Alex. Gli. Baumgarten. 1750. — 95, 4 unt.
Athenäum, Ztschr., v. A. W. u. Fr. Schlegel. 1798 u. 153, 4.
Athis u. Profilias. 1180. — 24, 2.
Auersperg, Gr. v. (pf. Anast. Grün), Dichtung. 1830; 1831.
Auffenberg, Jos. Frh. v., 1819. — Dramat. 190, 5; 1823; 1829.
Aufseher, d. nord., Wochenschrift. 1759. 96 f. unt.
Aufseß, H., Freih. v., S. 3. 40.
Augsburg. Schenkungsurkde. 11. sec. — 10, 1.
August, Hm. Leop., Herz. z. Sachs.-Gotha ꝛc. 1805. — Kyllenion, Roman. 163, 3.
Aurora, Ztschr. a. d. südl. Deutschl. 1804.
Auswahl deut. Ged. v. L. Hörstel. 1800. 157, 3.
d'Autel, A. H., 1814. — Pred. 183, 3.
Aventiure, der, Krone. 1245. — 28, 2.
Ayrenhof, Corn. Herm. v., 1766. — Dram. 102, 7; 131, 2.
Ayrer, Jac., 1610. — Dram. 68, 4.

Baader, Fz. Xav., 1809. — Myst. Philos. 172, 3; 192, 2; 1822; 1826; 1828; 1831.
Baarlaam od. d. ungenähte Rock Christi. Volksb. 1512. — 53, 5.
— u. Josaphat. 1240. — 28, 4.
Babo, Jos. Mar. v., 1776. — Dram. 115, 2; 123, 2; 135, 2; Aurora, Ztschr. 165, 4.
Bachmann, K. Fr., 1811. — Philos. 176, 2; Aesthet. 176, 3.
Bachenschwanz, übrs. d. Dante. 103, 5.
Baczko, L. Ad. Fz. Jos., 1786. — Rom. 127, 3: 143, 3; 163, 3; Gesch. 156, 2.
Badefahrt, geistl., v. Thom. Murner. 1514. — 53, 3.
Baggesen, Jens, 1784. — Kom. Erz. 127, 3; Lyr. 159, 1; Idylle u. humor. Episch. 163, 3; humor. Epos. 1827; Briefe, 1831.
Bahrdt, C. Fr., 1770. — Aufklärungsthesl. 108, 1; übrs. d. N. Test. 113, 4; schr. gg. Götze. 110, 1; übers. Tacitus, 121, 5 unt.; Aufklär. Schr. 124, 1; Juvenal's Sat. 125, 5; polem. Dram. 131, 2; Selbstbiogr. 135, 3.
Bail, J. Sam., 1798. — Geistl. Reden u. Erb.-Schr. 152, 1.
Baki's Divan v. Jos. v. Hammer. 1825.
Balde, Jac., 1647. — Lyr. 78, 3.
Balladen u. Romanzen, Auswahl neuer, v. Raßmann. 1818 193, 3: altengl. übers. v. Ursinus. 1777; v. Bodmer. 1780.
Balladendichtung s. 1770. 107, 3; vervollkommnet, 115, 3.
Banga. S. 38, 41.
Barclay's Argenide, v. Haken übrs. 1792.
Bardenalmanach v. Gräter u. Münchhausen. 1802. 161, 1 u. 6.
Bardenopfer, Schles., Samml. 1766. 129, 3.
Barden- u. Skaldengesänge s. 1766. 102, 6.
Bardili, Chr. Gfr., 1789. — Philos. 132, 4; 144, 3.
Bartels, A. Ch., 1788. — Rel. Betr. 132, 2, Pred. 140, 1; 155, 4.
Bartels, J. H., 1787. — Reisebeschr. 132, 2.
Barth, Casp. v., 1626. — Didakt. 75, 2.
Barth, Ch. K., 1817. — Geschichte 188, 1.
Barthelemy's Reise übrs. v. Biester. 1791.
Basedow, J. Bnh., 1764. — Pädag. 101, 3; Elementarwerk. 103, 3; 108, 1; Methodenbuch, dass.; s. pädagog. Wirksamkeit in Blüthe. 110, 1; 112, 1.
Batsch, A. J. Gg. K., 1787. — Naturgesch. 132, 4; dsgl., bes. Botan. 140, 3.
Bauer, H., 1811. — Grammat. 177, 1 (s. Stutz).
Bäuerle, Andr. Ad., 1807. — Dram. 199, 5; Theat.-Ztg. 169, 4; 173, 4.
Baumann, Chr. Nic., 1752. — Ep.-Ged. 94, 4.
Baumann, Nikol., 1470. — 50, 3.
Baumgarten, Al. Gli., 1746. — Gesch. 93, 3; Aesthetik. 95, 4.
Baumgarten-Crusius, Dekl. K. W., 1814. — Orator. 183, 3; 191, 1; Rom. 1824.

Digitized by Google

Baumstark, E., 40.
Beaumonts u. Fletscher's dram. Werke übrs. v. K. F. L. Kannegießer. 1807.
Beauregard Pandin, s. Jariges.
Becau, Joach., 1719. — Epigr. 86, 4; Opern, das. 5.
Bechstein, J. Matth., 1790. — Nat.-Gesch. 136, 3; Gemeinnütz. 139, 4.
Bechstein, L., Märchen. 1823; Sonnette. 1828; idyll. Ged. 1832.
Beck, Ch. D., 1787 (s. Nachtr. z. S. 132, 8). — N. Leipz. Lit.-Ztg. 161, 4; Archäolog. 188, 3; Repertor. d. Liter. 193, 4.
Beck, H., 1788. — Dram. 131, 2; 139, 2.
Beck, J. Sigm., 1795. — Erläuter. Kant's. 144, 3.
Becker, Corn., 1602. — Psalme. 68, 2.
Becker, Z. Rach., 1782. — Zeitschr. 125, 4; Aufklär.-Schr. (Noth- u. Hülfs-Büchl.) 132, 1; popul. philos. Vorles. 139, 4; Ztschr. 149, 4.
Becker, K. F., 1801. — Gesch. u. Jugdschr. 156, 2.
Becker, W. Gli., 1780. — Uebrs. 121, 5 unt.; Taschenb. 141, 3; 157, 3. Erhol.-Ztschr. 149, 4; Archäolog. (Augusteum). 164, 4; Erzähl. 179, 2.
Beckmann, J., 1780. — Gesch. d. Erfindg. 120, 3.
Beelitz, Joach., 1599. — Weltl. L. 66, 2.
Beer, Mich., Dramat. 1823. 1829.
Behaim, Matth. v., 1343. — 32, 5.
Behaim, Mich. Meistersl. 1455. — 49, 1; 50, 2.
Beil, J. Dav., 1786. — Dramat. 127, 2; 148, 2.
Beispiel v. Fraß. 1245. — 28, 4.
Beispiele der Weisen. 1483. — 51, 4.
Beispielsamml. z. Eschenburg's Theor. u. Lit. d. sch. Redek. 1788. — 133, 3.
Beiträge z. Gelehrsamk., Rheinisch. 1777. 117, 1.
—, Hessische, z. Wiss. u. Kst. 1784. 129, 4.
—, neue, z. deutschen Theater v. Seckendorf. 1786. 129, 2.
—, krit., z. neust. Gelehrs. v. J. P. A. Müller. 1786. 129, 4.
— s. deutsch. Theat. Berl. 1812. 181, 4.
—, neue, z. Vergnüg. d. Verstandes u. Witzes, s. Bremer Beiträge.
Bekehrung e. heidn. Königs; histor. Ged. 1390. 46, 2.
Belkin, Joh., 1642. — Sprachl. 77, 4.
Bellinghausen, Rud. v., 1610. — Dram. 68, 4.
Belustigungen d. Verstandes u. Witzes v. J. J. Schwabe. Zeitschr. s. 1741. 91 unt.
Bendavid, Laz., 1798. — Popul. u. system. Philos. 152, 3; 160, 3; Aesthet. das. 4 (2 Art.); Selbstbiogr. 160, 3.
Benecke, Gg. F., 1810. — S. 14. 15. 23; Sprachl. u. Lit.-Hist. 176, 4; z. Boner's Edelstein hrs. 189, 1; Wigalois. 193, 1; Iwain. 1827.
Beneke, J. Ed., 1820. — Philos. 196, 1; 1824. 1825. 1826. 1827.
Benzel-Sternau, Ch. E. Gr. v., 1794. — Ged. 143, 1; Novell. u. Märch. 147, 3; humor. Roman. 167, 3; Jason, Zeitschr. 173, 4; dramat. 175, 1; 1828; historisch. Biblioth. 181, 3; Humorist. 191, 1.
Berge, Ernst Gli. v., 1682, übrs. Miltons Parad. in reiml. Jamb. 82, 4.
Berger, J. Erich v., 1794. — Didakt. Prof. 143, 4; 168, 3; Philos. 188, 2.
Berger, Trg. Benj., 1778. — Dram. 115, 2.
Bergreizen im Erzgebirge. 51, 1.
Berichte, erste, über neue Bücher v. Woltereck, Krause u. Schöttgen, 1708 u. Gundling, Schmauß u. And. 1709. 87, 1. 2.
Berlichingen, Götz v., 1560. — Selbstbiogr. 65, 3.
Berliner Akademie d. Wissensch. gegr. 1700. 85, 4.
Bernhardi, F. A., 1798. — Bambocciaden. 151, 3; Sprachwissensch. 165, 2; Kunstbetr. 176, 3.
Berthold, Bruder, Pred. 1260. — 29, 5.
Berthold, Teutsch Theologie. 1525. — 59, 2.
Bertuch, F. J., 1767. — Uebers. d. Don Quixote. 103, 5; 113, 4; Prior. 109, 5; Drama 111, 2; 113, 4; Prob. v. H. Sachs 116, 5; stift. m. Wieland die Jenaische allg. Lit.-Ztg. 1785. 129, 4; Uebers. 133, 5; Bilderb. für Kinder 135, 4; blaue Bibliothek. 137, 3; Geograph. 168, 2; N. Bibl. f. Reisebeschr. 184, 2.
Besser, Joh. v., 1696. — Weltl. L. 84, 3; Singsp. 84, 5.
Beyer, J. A., 1756. — Ged. 96, 4.
Beyschlag, Dan. Ebrh., 1807. — Sammelschr. S. 38; Gesch. d. Meistersäng. 169, 1.
Bibel, Uebers. a. d. Vulgata. 1343. 32, 5.
Bibelübersetzung, vorlutherische. 49, 4.
— M. Luthers. 59, 2; 61, 2.
— (Luthers) ins Niederd. übers. 1534. 61, 2; von Michaelis, 1764. 101, 5.
— von J. de Wette u. Augusti. 1809; v. J. F. v. Meyer. 1819.
Bibliothek, curiöse, Forts. v. d. monatlichen Unterredungen (s. diese). 1704. 83 unt.
— der schönen Wissenschaften u. Künste, hrsg. v. Nicolai u. Weiße. 1757. S. 96.
—, deutsche, d. sch. Wissensch. v. Ch. Ad. Klotz, 1764 f. 102 f.
—, allgem. deutsche, v. Nicolaj. Berl. 1765—91. 106 Bde.; Forts. v. e. Anonym. Kiel u. Hamb. 92—98. Bd. 107—118.
—, britische, übers. v. Ch. W. Müller. 1767.
— d. neuest. Lit. 1771. 109, 2.
— d. Romane v. Reichard. 1778. 117, 1.
— d. Romane. v. Reichard u. And. 1782.
—, allgem. Damen-, von K. Leonh. Reinh. 1785. 129, 4.
— blaue, aller Nationen, v. Bertuch u. F. Jacobs. 1790 ff. 137, 3.
— Neue allgem. deutsche, v. Nicolai. Berl. 1793—1800. Bd. 1—55, Berl. 1801—6. Bd. 56—107 (mit Anhängen, Nachtr. u. Register zus. 256 Bände). S. 100 f; 141, 4; 157, 4.
—, neue, d. deutsch. Romane. 1802 f. 161, 3.
— der Robinsone v. Haken. 1805. 165, 3.
— d. redend. u. bildend. Künste. 1807. 169, 4.
— d. Abenteurer v. Haken. 1810. 177, 2.
—, histor., des Auslandes. 1812. 181, 3.
— d. gesammt. deutsch. National-literatur. Basse. Quedlinb. 1835. 3. 23. 39.
Biene, die, Ztschr. v. Kotzebue. 1808 ff.
Biester, J. Erich, 1783. — Ztschr. 124, 1; 125, 4; 149, 4, übers. Barthelemy's Reise, 137, 5; Gesch. 148, 2; Ztschr. 153, 4.
— in niedersächs. Syr. geschr. Wrke. 153, 2.
— der pädagog. Liter. v. Guths-Muths. 157, 4.
Bilderbeck, L. F. v., 1804. — Rhein. Museum. 165, 4.
Biographien ausgezeichneter Schriftsteller v. H. Döring, s. Ciul. z. 1820.
Bion u. Moschus übers. v. Ch. v. Stolberg. 1782; v. Manso, 1785, v. dems. m. Anm., 1795; v. Voß, 1808.
Birken, Siegm. v., 1655. — Geistl. u. weltl. L. 78. 3 u. 4; Schäferp. 79, 1; 82, 4; Dram. 79, 2; Lobged. 81, 1; Gesch. 81, 3; Rhet. u. Poet. 83, 3.
Birken, Sixt, 1532. — Dram. 60, 3.
Biterolf u. Dietlieb. 1185. 17, 1; 24, 2.
Blackwell, Homers Leb. übers. v. Voß. 1776.
Blankenburg, Ch. F., 1774. — Theorie d. Rom. 112, 5; Zus. z. Sulzers Theorie d. sch. K. 2c. 128, 4; 148, 4.
Blasche. 1819. — Krit. d. Philos. 192, 2.
Blätter, Berliner, Ztschr. v. Biester. 1797.
— f. literar. Unterhaltung. Lpz. s. 1826.
—, fliegende, s. Toleranz, Ztschr. 1783.
—, dramaturg., v. Schreiber, 1789.
Blessig, J. L., 1801. — Drat. 155, 4.
Blomberg, W. Frh. v., 1811. — Humor. 175, 2.
Blum, Joach. Ch., 1773. — Idyll. 111, 3; Dram. 111, 2; Ged. 115, 1; Sprüchw. 120, 1.
Blumauer, J. Aloys, 1782. — Ged. 123, 1; d. travest. Aeneide. 127, 3.
Blumen althebräischer Dichtkunst v. Mehreren. 1819. 193.
— a. d. latein. Anthologie v. D. Gr. v. Haugwitz. 1805.
Blumenbach, J. Fr., 1779. — Naturgesch. 120, 4; 136, 3.
Blumenhagen, Ph. W. Gg. A., 1805. — Ged. 171, 1; Dramat. 183, 1; Theaterkrit. 188, 3.
Blumenkranz, anmuth. 2c., Samml. pietist. L. 1712. 86, 2.
Blumenlese, lyr., v. Ramler. 1774.
—, epigramm. v. Andrä. 1776.
—, preußische. 1780; 1782.
—, schweizerische, v. Bürkli. 1780.
—, schwäbische, v. Ständlin. 1782.
—, allgem., d. Deutsch., v. Füßli. 1782.
—, deutsche, f. Schulen. 1785. 129, 3.
—, fränkische, v. Degen. 1785. 129, 3.
— deutscher Sinnged., v. Jördens, 1789. 133, 3.
—, poet., s. Preußen. 1789. 133, 3.
—, poet., v. G. F. Ständlin. 1792, 141, 3.
—, neue Schweizer., v. Bürkli. 1799.
— a. d. Minnesängern v. W. Müller. 1816. — 189, 1.
— südl. Spiele (Anthol.) v. Raßmann. 1817.
—, schlesische (s. Anthol.) 113, 2.
Blumenorden, d. gekrönte. 1643. 76 f.
Blümner, H., 1814. — Ueb. d. Idee d. Schicks. im Aeschylus. 185, 1.
Blüthen griech. Dichter, übers. von Seckendorf. 1800.
Bob, Fz. Jos., 1771. — Gramm. 109, 4.
Boccaccio's Dekamerone v. Soltau, 1803.
Boccaz' Dekameron übers. 1470, 50, 4.
Boccaz' Buch v. berühmt. Frauen. 1473. 50, 5.
Bock, J. Chn., 1770. — Dram. 107, 2.
Böckel, C. Gfr. Ad., 1818. — Pred. 191, 2.
Boeckh, A., 1815. — Archäolog. 188, 1 u. 3.
Boelo, L., 1813. — Didakt. u. Pädag. 187, 4.

Digitized by Google

Bode, J. Elert, 1779. — Pop. Astronomie, 120, 4; 188, 3; astron. Geogr. 128, 4. Astr. Jahrb. 156, 3.
Bode, J. Joach., 1760. — Dram. 98, 7; übers. englische Romane: Sterne, 103, 5; 107, 3; 113, 4; Smollet, 109, 5; Zeitschr. 113, 3; Goldsmith, 117, 4; Marmontel, 129, 5; Sterne. daf.; Fieldings Tom Jones, daf.; Montaigne's Gedanken, 141, 5.
Bödiker, J., 1690. — Sprachl. 85, 3.
Bodmer, J. Jac., st. 1921. — S. 14; Zeitschr. 86 unt.; übers. Milton's verl. Parad. 1732. 90, 3; 92; kritisch-liter. Thätigk. 90 unt.; übers. Pope's Dunciade, 1747. 92 ob.; Herausg. d. Minnesinger u. A. s. 1748. 92 ob.; Noachide, Ep. 1752. 94, 4; Fab. d. Minnes. 1757; Mannesf. Samml. herausgegeb. 1758. 97, 3; Dram. 1760. 98, 7; übers. mit Wafer: Buttlers Hudibras. 1765. 101, 5; Grammat. 1768. 103, 3; Sat. gg. Wieland, 1769. 104, 6; übers. Wilh. v. Oranse, 1774. 113, 4; Homers Werke, 1778. 117, 4; altengl. u. schwäb. Balladen, 1780. 121, 1; über d. Hauptepoch. d. deut. Spr. 1783. 125, 1; Briefe an B. 145, 1.
Boëthius' Trost d. Philos. übers. v. Freitag. 1794.
—, de consol., Ueberf. 11. sec. 9, 1.
Boguslawsky, K. Andr. v., 1811. — Episch. 175, 2; Taschenbuch. 189, 3.
Böhme, Jac., 1612. — Ascetisch. 69, 2.
Boie, H. Chr., 1770. — S. 30; Ged. 107, 1; gründet d. Gött. Mus.-Almanach. 109, 3; deutsch. Museum (mit Dohm) 117, 1; allein, daf.; neues, 133, 4.
Boileau, Dichtkunst übers. v. Gr. v. Sickingen, 1786.
Bohse, Aug., 1700. — Weltl. L., Singsp., 84, 3. 5; Rom. 85, 1; Sprachl. 91, 4.
Bolz, Bal., v. Ruffenbach. 1551. — Dram. 64, 4.
Boner, Ulrich. 1324. — Fabeln. 31, 4.
Bonnus, Herm., 1547. — Geistl. L. 60, 2.
Bonstetten, K. Vict. v., 1784. — Pop. Stil, 128, 1; ges. Schr. 152, 3; üb. National-Bildung. 160, 1; Briefe an Matthisson. 1827.
Borkenstein, 1742. — Posse. 92, 4.
Börne, L. Bar. Börne, 1818. — Zeitschr. 193, 4; 197, 3; ges. Schr. 1829; Br. a. Paris. 1831.
Bornemann, J. W. Jac., 1810. — Plattdeutsche Gedichte. 174, 6.
Böschenstein, Joh., 1520. — Geistl. L. 58, 2.
Both, L. W., g. das Bühnenrepertoir des Auslandes heraus s. 1830, s. Einl. z. 1820.
Bothe, F. H., 1794. — Volkslied. 145, 1; übers. Tyrtaeos, s. Nachtr. zu 145, 5; Euripides' Tragödien. 157, 5; 1822; Pindar's Olymp. 173, 5; Gedichte. 178, 6; Metrik. 188, 3.
Böttiger, K. A., 1794. — Archäol. 144, 3; 156, 4; 176, 3; 1821. 1826. 1828; Dramaturg. 148, 4; Biograph. 168, 2.
Böttiger, K. W., 1819. — Histor. 192, 1.
Bouterweck, F., 1791. — S. 38; Rom. 135, 3; Anth. an der Akademie der sch. Redek. 136, 4; Aesthetik. daf.; philosoph. Schr. 152, 3; 156. 3; Gesch. der Poesie. 157, 1; Gedichte. 143, 1; 159, 1; popul. Phil. 160, 1; (neue Richtung in d. Philos.) 160, 3; Kant's Denkmal. 162, 6; Novell. u. Resleg. 163, 3; Aesthetik. 168, 4; Gesch. d. d. Poesie u. Beredts. 181, 1; kl. Schr. 192, 3; Relig. u. Vernunft. 1824.
Brachmann, Luise, 1800. — Ged. 155, 1; 171, 1; 186, 5; Rittergeb., Novellen ꝛc. 191, 1.
Brand, Maur., 1595. — Volksrom. 67, 1.
Brandan, die Reisen des heil. 1350. 44, 3.
Brandes, E., 1786. — Bemerk. über ausländ. Theat. 129, 1; Didakt. 160, 1.
Brandes, H. W., 1811. — Popul. Astronom. 180, 2; 1827.
Brandes, J. Ch., 1772. — Dram. 107, 2.
Brant, Sebastian, 1490. — 52, 3.
Braun, Gg. Ch., 1815. — Dramat. 183, 1; 1823; Künstlerbiogr. 188, 3; Hermann, Heldenged. 191, 1.
Braun, H., 1768. — Anthol. 103, 4.
Brawe, Joach. W. v., 1758. — Dram. 96, 6.
Bredolo, Heinr., 1685. — Madrig. 82, 3.
Bredow, Gabr. Gfr., 1798. — Gibt d. Reinecke Voss heraus. 153, 1; Gesch. 156, 2; 184, 2.
Brehme, Chn., 1637. — Volksmäß. Ged. 76, 4.
Breidenbach, Bernh., 1486. — Reise n. Palästi. u. Rom. 51, 5.
Breimund od. Karlmeinet. 19, 1.
Breitinger, J. Jac., 1740, s. Bodmer. — S. 14; krit. Dichtkunst ꝛc. 90 unt.
Bremer Beiträge. Zeitschr. 1745. 92 f.; neue. 1748. 92 f.
Brentano, Clemens, 1802. — S. 40; Dramat. 159, 2; 183, 1; Roman, daf. 2; Einsiedl.-Zeit. 169, 1; d. Knaben Wunderhorn. 173, 1; 193, 1; d. Goldfaden, daf.; Humor. 175, 2.
Bressand, F. C., 1696. — Dram. 84, 5.
Bretschneider, H. Gfr. v., 1768. — Kom. Ep. 103, 1; Rom. 111, 3; Fab., Romanz., Epigr. 119, 4.
Bretschneider, K. Gli., 1813. — Pred. und Betr. 179, 4; 1823; theol. Rom. 1826.
Bretzner, Chph. F., 1771. — Lustsp. 107, 2; Operetten s. 1779. 119, 2; 123, 2; Erzähl. 131. 3; Dram. 139, 2.
Breuning, H. Jac., 1612. — Reise. 69, 3.
Briefe deutsch. Gelehrt. an Klotz. 112, 5.
Briefe über d. Merkwürdigk. d. Liter. oder Schleswigsche. 1756. 102 f.; Forts. 109, 2.
Briefe über d. neueste deutsche Liter. v. Nicolai, s. 1759. 96 f. unt.
Briefe über d. neueste Liter. 1759. — S. 96; s. Zeitschriften.
Brinckmann, K. Gst., 1789. — Ged. 131, 1; desgl. u. philos. Ansicht. und Gedanken. 167, 1.
Brockes, Barth. H., 1715. — Beschr. u. mor. Ged. u. Ep. 86, 2. 4; 92. 3.
Brockhaus, s. Conversations-Lexicon.
Brömel, W. H., 1786. — Lustsp. 119, 3.
Bronikowsky, Al. A. Fd. v., Rom. 1825.
Bronner, Fz. Xav., 1788. — Fischeridyll. 131, 3; 175, 2; Selbstbiogr. 143, 3.
Brückner, C. Th. J., 1775. — Lyr. 111, 1; Idyll. 111, 3; Pred. 116, 2; 128, 2.
Brückner, J. Jac., 1799. — Rom. 151, 3.
Bruder Fabri, 1481. — Reise. 51, 2.
Bruder Rausch, 1515. — Schwank. 53, 3.
Brummer, Joh., 1592. — Dram. 66, 4.
Brun, Fr. Soph. Chne., 1795. — Ged. 143, 1; 178, 6; Reisebeschr. 160, 2.
Bruns, P. J., 1798. — Ged. in altplattdeutscher Spr. 153, 1.
Buch, Leop. v., Geolog. Reise. 1825.
Buch der Natur. 1340. 32, 5.
— v. d. heiligen Leben, Leg. 1349 32, 5.
— von d. ewigen Weisheit v. Heinr. Suso. 1360. 45, 4.
— der Maide, Didakt. 1369. 45, 3.
— der sieben Grade. 1370. 45, 3.
— Belial, Passional. 1450. 49, 4.
— der Liebe, Volksb. 1587. 67, 1.
— — v. Reichard. 1779. 120, 5.
— d. Weisheit übers. v. Nachtigall. 1799.
— der Weisheit, s. Beispiel der Weisen.
Bücher Mose, Bearbeit. 12. sec. 10, 2. 14.
Bücherssaal, neuer, d. schön. Wissensch. u. freien Künste v. Gottsched. 1745. 91 unt.
Buchholz, Andr. H., 1639. — Oden. 76, 4; g. L. 78, 3; Rom. 81, 3; 123, 3.
Buchholz, F., 1804. — Geschichte. 168, 2; desgl. u. polit. Ztschr. 184, 2.
Buchner, Aug., 1639. — Geistl. Ged. 76, 3; Sprachl. 77, 4.
Buchner, Jos. Andr., 1808. — Philosoph. (Anh. Schelling's). 168, 3.
Buchsbaum, der, u. d. Felbinger, fliegd. Bl. 1530. 60, 2.
Buchsbaum, Meister Sixt. 1420. — 48, 1.
Bugenhagen, Joh., 1534. — 61, 1. 2.
Büheler, Hans der. 1410. — Rom. 47, 2.
Buhle, J. Gli., 1796. — Gesch. d. Philos. 148, 2; übers. Aristoteles' Poetik. 153, 5; Journ. d. schön. Künste. 168, 4.
Bühnenrepertoir d. Auslandes, s. L. W. Both.
Bührlen, F. L., Charakteristiken. 1828; Ansicht. v. höh. Dingen. 1829.
Bullinger, H., Reformat.-Gesch., s. Chronik.
Bünau, Heinr. Gr. v., 1728. — Gesch. 87, 2.
Burchard, F. Gli. Jul., 1794. — Dram. 143, 2.
Bürde, Sal. Gli., 1787. — Geistl. Poes., verm. Ged. 131, 1; übers. Milton's verl. Parad. 141, 5; Goldsmith's verlass. Dörfch. 145, 5.
Bürger, Gfr. A., 1770. — Uebers. 109, 5; 113, 4; Lyr. 115, 1; üb. d. Volkston im Liede, u. Fragm. üb. Spr. u. Dichtk. 116, 5; 121, 3; übers. Shaksp. Makbeth. 125, 5; Ged. 131, 1; Ballad. 131, 3; üb deutsch. Spr. u. Stil. 133, 2; Akad. d. sch. Redek. 136, 4; 149, 4.
Buri, Ch. K. E. W., 1791. — Ged. 135, 1; relig. Ged. 186, 5.
Burke. Edm., v. Erhabnen ꝛc., übers. v. Garve. 1773; üb. d. franz. Revol. v. Genz. 1793.
Burkhart v. Hohenfels. 1280. — 29, 1.
Bürkli, J., 1780. — Ged.-Samml. 121, unt. 3; Lyr. 123, 1; Blumenlese. 153, 3.
Burmann, Gli. W., 1774. — Lyr., Fab., Erz., Lied. 111, 1.
Büsching, Ant. F., 1754. — Geogr. 97, 3.
Büsching, J. Gust., 1806. — S. 15; 23; 40; 112, 5; Lit.-Hist.; Volkslieder. 169, 1; altd. Ged. u. Museum f. altd. Lit. 173, 1 u. 4; Biogr. d. Götz v. B. u. arme Heinrich. 176, 4; Pantheon, wissenschaftl. Ztschr. 177, 3; Samml. f. altd. Kst. u. Lit. 181, 1; Nibelungenl. übers. 185, 6; Lit.-hist.-Ztschr. 189, 1; 193, 1; H. Sachs. 193, 1; H. v. Schweinichen. 196, 3; Ritterzeit ꝛc. 1823.

Digitized by Google

Butschky, Sam. v., 1650. — Myst. L. 78, 3; Sprachl. 79, 4.
Buttler's Hudibras, übers. v. Bodmer u. Waser. 1765; v. Soltau. 87; 98; v. K. A. v. Gruber. 1811.
Buttmann, Ph. K., 1803. — Archäolog. 160, 4; Museum d. Alterth.-Wiss. 169, 4.
Byron's Belager. v. Corinth, übers. v. A. Wollheim. 1807; dessen Erzählungen v. Adrian. 1819; Mazeppa v. Th. Winkler, hebr. Gesänge v. Theremin, Gjaur v. Arth. v. Nordstern u. Corsar v. Carol. Pichler. 1820; ganz übers. herausg. v. Adrian. 1830.

Cahlen, Ueberf. v. Virgil's Landbau. 1647. 79, 1.
Calagius, Andr., 1604. — Dram. 68, 4.
Calderon's Dramen, einzeln übers. v. A. W. v. Schlegel. 2 Bde. 1803 u. 1809 (158, 7 u. 1809. 173, 5); v. J. D. Gries. 1815—29. 7 Th.; v. O. Frhr. v. Malsburg. 1818.
Calisius, Joh. H., 1755. — Lyr. 78, 4.
Camoëns Lusiaden, Prob. einer Uebersetz. v. K. S. v. Seckendorf. 1780. 121, 5; v. K. E. Heise. 1806; v. Kuhn u. Winkler. 1807; v. Donner. 1827 u. 30. 3 Ges.
Campe, Joach. H., 1779. — Jugendschr. 120. 1; 168, 1; üb. Spr.-Reinig. 137, 2; Sprachl. 145, 2; Fremdwörterb. 157, 2; deutsch. Wörterb. 169, 2.
Canitz, F. R. L. Fr. v., 1690. — Ged. 84, 3; Sat. u. Lehrged. u. Wirthsch. 84, 4. 5; Trauerrede. 85, 3.
Cannabich, Gfr. Ch., 1795. — Pred. 2c. 144, 1.
Cannabich, J. G. F., 1816. — Geograph. 188, 1.
Canzler, K. Ch., 1783. — S. 15; 39; Lit.-Gesch. 125, 1.
Capito, Wolfg. Fabr., 1540. — Reform. Schr. 61, 3.
Carion, Joh., 1532. — Gesch. 61, 1.
Carové, F. W., 1826; Cosmoramen. 1831
Carus, K. G., üb. Landsch.-Malerei. 1831.
Cäsius, s. v. Zesen. 1642. 78, 4.
Casparson, W. J. Ch., 1762. — Sing- u. Trsp. 98, 7; 107, 2; Lit.-Histor. 129, 1.
Casper, Fz. Xav. v., 1799. — Dram. 151, 2.
Casper, J. L., 1817. — Polem.-Dram. 187, 1.
Cassius, Dio., übers. v. J. A. Wagner. 1784.
Castelli, Ign. F., 1816. — Ged. 186, 5; Polem.-Dramat. 190, 5.
Casti's redende Thiere, übers. 1817.
Casus, ein neuer, monasterii St. Galli, erste geschichtl. Darstell. 1320. 31, 5.
Catull's Elegien im Ausz. v. Ramler. 1793.
Cazotte's Erzähl. v. Gg. Schatz. 1789.
Celestina, Drama a. d. Spanischen übers. 1520. 53, 3.
Cervantes': Don Quixote, übers. v. Bertuch. 1767; umgearb. v. dems. 1775; Novellen v. Soden. 79; Persiles u. Sigismunde v. dems. 82, s. Nachtr. 125, 5; Don Quixote v. Tieck. 99; ders. v. Soltau. 1800; lehrreiche Erzähl. v. dems. 1801; dieselben v. F. S. Siebmann. 1807; Persiles u. Sigismunde, v. L. F. Fz. Theremin. 1808; Numancia, Trsp. 1811.
Chamisso, L. Adalb., 1804. — Berliner Mus.-Alm. 165, 3; P. Schlemihl. 183, 2; Reisebeschr. 195, 4; Gedichte. 1831.
Charakterist. d vornehmst. Dicht. all. Nation. v. Schatz u. Dyk. 1793. 141, 1.
Charitons Chäreas u. Kalirrhoë, griech. Rom., übers. v. Heyne. 1754.
Chemnitz, Bogisl. Ph. v., 1648. — Gesch. 79, 3.
Chezy, Wilh. Chne. v., 1803. — Miscellen. 161, 3; Gedichte. 178, 6; Erzähl. 187, 3.
Chrestomathie, deutsche, v. Seybold. 1777.
— d. deutsche Spr. (Prosa). 1786. 129, 3.
— deutsch. Ged. v. Betterlein. 1796.
—, deutsche, v. Rommel. 1813.
Christi Auferstehung, altd. Schausp. 1349. 32, 4.
Christian v. Hamle. 1230. — 27, 1.
Christian der Küchenmeister. 1320. — 31, 5.
Christiani, W. F., 1775. — Gesch. 112, 3.
Christus u. d. Samariterin. 9. sec. — 8, 1.
Chronik, Gandersheimer. 1216. 26, 3.
—, Holsteinische. 1225. 27, 3.
—, Welt-. 1240. 27, 3; 1310. 31, 3.
—, Reim- od. Bibelübers. 1245. 28, 3.
—, Kölnische. 1260. 29, 3.
—, kl. Goslarische. 1260. 29, 3.
—, Braunschweigische. 1270. 29, 3.
—, Livländische. 1296. 30, 3.
—, Nürnberger. 1298 30, 3.
—, Oesterreichische. 1300. 31, 3.
— vom Urspr. des deutschen Ordens. 1331. 32, 3.
—, Hessische. 1340. 32, 5.
—, Ungarische. 1370. 45, 5.
—, Mecklenburg. 1378. 45, 2.
—, Frankenberger. 1380. 46, 5.
—, Elsassische u. Straßburgische v. Twinger v. Königshofen. 1386. 46, 5.
—, Repgowsche oder Sachsenchronik. 1395. 46, 5.
Chronik, Limburger. 1400. 47, 5.
—, Riesenburg. Jahrbücher. 1417. 47, 5.
—, Berner, von Justinger. 1420. 48, 5; Forts. 1466. 50, 5.
—, Lüneburger. 1421. 48, 5.
—, Thüringische, v. J. Rothe. 1440. 48, 5.
—, Niedersächsische. 1441. 48, 5.
—, Oesterreichische. 1454. 49, 5; 1467. 50, 5.
— Steinhövels. 1473. 50, 5; 1481 u. 1486. 51, 5.
—, Breslauische, v. Eschenloer. 1479. 51, 5.
—, Dänische, v. Gheysmer. 1481. 51, 5.
—, Schwäbische. 1486. 51, 5.
—, d. Sassen v. Konr. Botho. 1492. 52, 5.
—, Welt-, Hartm. Schedels, übers. v. Gg. Alt. 1493. 52, 5.
—, Reim-, v. Krieg d. Eidgenoss. m. Maximil. I. 2c. 1499. 52, 2.
—, d. heil. Stadt Köln 1499. 52, 5.
—, Schweizer-, v. Etterlin. 1507. 52, 4.
—, Thüring.-Hessische, Auszug aus Riedesels (s. 32, 5.). 1510. 53, 4.
—, Reim-, d. Mecklenburg. Regenten. 1520. 53, 2.
—, Baiersche, v. Thurnmayr. 1525. 59, 1.
—, Berner, v. Valer. Anselm 1526. 59, 1.
—, Zeitbuch u. Gesch.-Bibel. 1531. 61, 1.
— Chronica, allgem. Gesch. 1532. 61, 1.
—, Reformations-, v. H. Bullinger. 1533 u. Nachtr. z. S. 61, 1.
—, Pommersche, v. Kantzow. 1535. 61, 1.
— d. Deutschen, v. S. Frank. 1539. 61, 1.
— v. Urspr. d. alt. Deutsch. 1541. 59, 1.
— Kosmographei von Seb. Münster. 1544. 61, 1.
—, germanic., v. Hedion. 1549. 61, 1.
—, Schweizer-, v. Tschudi. 1560. 65, 3.
—, Preußische, v. Lue. David. 1570. 65, 3.
—, Livländische (Russow). 1578. 67, 3.
—, Henneberg, Holstein., Mansfelder 2c., v. Spangenberg. 1585. 67, 3.
—, Meißnische, v. Albinus. 1592. 67, 3.
—, Oldenburg., v. Hamelmann. 1599. 67, 3.
—, Speiersche, v. Lehmann. 1612. 69, 3.
—, Dithmarsische, v. Köster. 1619. 69, 3.
—, Schlesische, v. Schickfuß. 1625. 75, 3.
—, Schweizer-Annalen v. Stettler. 1626. 75, 3.
—, Oldenburg., v. Winckelmann. 1667. 81, 3.
—, Hessische, v. Winckelmann. 1697. 81, 3.
—, deutsche und Vaterlands-, Zeitschrift von Schubart. 1774. 102, 1 u. 132, 1.
—, Liter.-, v. J. G. Heinzmann. 1785. 129, 4.
—, Liter.- v. Schlesien. 1786. 129, 4.
Chroniken, früheste deutsche, latein. geschriebene. 7, 2.
Cicero, v. d. Pflichten, übers. v. Garve. 1783. — s. Nachtrag 125, 5; Briefe v. E. K. Reichard, 1784; über d. Nat. d. Götter, v. Kindervater, 87; über die Divination, v. Hottinger, 88.
Cimon a. Cypern. Volksb. 1516. 53, 4.
Clajus, s. Klaj. sen. 1578. — Gramm. 67, 4.
Clajus od. Klaj jun., 1644. — Dram. 77, 2.
Claudius, Matth., 1770. — Lyr. 107, 1; Asm. omn. sec. etc. od. sämmtl. W. 1775. 112, 1; übers. St. Martin, Irrthum u. Wahrh. 125, 5; Reisen d. j. Cyrus, v. A. Ramsay, 133, 5; gg. d. Xenien. 147, 1.
Claudius, Gg. K., 1792. — Rom. 139, 3; dsgl. u. Jugendschr. 163, 3.
Clauren, Pseudoname., s. Heun u. Hauff.
Clausnitzer, Joh., 1684. — Geistl. L. 82, 2.
Clodius, Ch. A., 1764. — Dram. 100, 7.
Clodius, Ch. A. H., 1803. — Uebrs. Lafontaine's Fabeln. 161, 5; Poetik. 164, 4; Gedichte. 167, 1; Philos. 172, 3; 192, 2; g. Klopstock's Nachl. hrsg. 196, 3.
Cochläus, Joh., 1531. — Dram. gg. Luther. 60, 3.
Codex argenteus d. Ulfilas 3 u. Nachträge. — Carolinus dess. S. 3.
Codex, Koloczaer, altd. Ged., s. Matlath u. Köffinger.
Collin, H. Jos. Edler v., 1803. — Gedichte. 159, 1; Dramat. 163, 2.
Collin, Matth. Edler v., 1815. — Dramat. 183, 1.
Collin's (Engl.) Oriental. Eklogen, übers. v. Geßner. 1770.
Comödianten, englische, in Deutschland (s. 1620). — 68, 4.
Comödien, englische, wieder hervorgesucht. 1670. — 82, 5.
Conrad, Ch. L., 1819. — Pred. 191, 2.
Constanzer Concil, gereimte Geschich. 1480. 51, 2.
Contessa, Ch. Jac. Salice-, 1796. — Erz. 147, 3; Dramat. 171, 2; Erzähl. 183, 2; Ged. 1823.
Contessa, K. W. Salice-, 1810. — Dram. 175, 1; Erzähl. 183, 2; 1823.
Conversationslex. v. Brockhaus. 1796. 149, 1.
Conz, K. Ph., 1782. — Dram. 123, 2; üb. Geist u. Gesch. d. Ritterwes. 132, 3; übrs. Seneca, 137, 5; Apologen. 159, 3; Lit.-Biograph. 161, 1; Gedichte. 139, 1; 167, 1; 1824; übers. d. Plutos d. Aristophanes. 169, 5; dess. Frösche. 173, 5; Aeschylus'

Digitized by Google

Tragöd. 177, 4; biblische Gemälde u. kl. prof. Schr. 191, 1.
Cornelia, Taschb. v. Alex. Schreiber. 1816.
Corvinus, Gli. S., 1710. — Ged. 86, 3.
Costenoble, K. L., 1809. — Dram. 171, 2.
Cramer, J. Andr., 1743. — Ztschr. 93, 4; 97, 2; Geistl. L. 98, 6; Pred. 101, 3; Oden. 107, 1; Pred. 108, 2.
Cramer, K. F., 1785. — Uebers. Rousseau's sämmtl. Werke. 129, 5; Racine's Athalie. 129, 5.
Cramer, K. Glo., 1789. — Rom. 131, 3; 143, 3.
Cramer, J. F., 1791. — Rel. Did. u. Pred. 136, 1; 171, 4.
Cramer, Fz. R., 1778. — Patriot. Trsp. 115, 2.
Cremeri, Ben. Dom. Ant., 1784. — Dram. 127, 2.
Crescenzia. 1255. 29, 4.
Creuz, Fr. C. Casim. Frhr. v., 1750. — Lyr. 94, 3; didakt. Prosa, 95, 2; Trsp. 96, 6; Lehrged. 99, 2.
Creuzer, Gg. F., 1805. — Studien, Ztschr. 164, 3; Symbolik. 176, 3.
Criginger, Joh., 1555. — Dram. 64, 4.
Crome, Ch. Jac., 1781. — Statistik. 124, 3; St. der Kultur. 140, 2.
Cronegk, J. Fr. Frhr. v., 1750. — Lehrged. 95, 1; Codrus, Trsp. 1758. 96, 6; geistl. L. u. Dram. 98, 6. 7.
Cubach, Mich., 1616. — Gebetb. 69, 2.
Cuno, H., 1811. — Dramat. 175, 1.
Curths, K., 1808. — Histor. 172, 2.
Curtius, Mich. Conr., 1760. — Beschr.-Ged. 99, 1.
Curtius, Amalie, 1809. — Romane. 171, 3.

Dach, Sim., 1640. — Lyr. 76, 4; Dram. 77, 2.
Dachtler, Gli., 1611. — Satir. 69, 2.
Dahlmann, F. Cho., 1818. — Histor. 192, 3.
Dalberg, K. Th. A. M. v., 1777. — Pop. Phil. 116, 4; Aesth. 136, 4.
Dalberg, Wolfg. Herib. v., 1786. — Dram. 127, 2.
Dalberg, J. F. Hugo Frhr. v., 1788. — Künstl. Didakt. 132, 1; Uebers. d. Gita Govinda. 161, 5.
Damm, Ch. Tob., übers. Homers: Ilias u. Odyssee. 1769. 105, 6; Pindar. 109, 5.
Danaisius, Pet., 1605. — Weltl. L. 68, 2; 71.
Daniel v. Blumenthal. 1230. — 20, 1; 27, 2.
Dante's göttl. Komödie, übers. v. Bachenschwanz. 1767 ff.; d. Hölle v. e. Ungen. 1805; v. Kannegießer: d. Hölle. 1809; d. Fegfeuer. 1814; d. Paradies. 1821; Streckfuß. 1824; lyr. Ged. v. Kannegießer. 1827.
Daub, K., 1794. — Pred. 144, 1; Studien. 164, 3; Judas Ischarioth (Philos.) 188, 2.
Decius, Nicol., 1524. — Geistl. L. 58, 2.
Decker, Thom. (engl. Dramat.), Fortunat u. s. Söhne übers. v. F. W. B. Schmidt. 1819.
Dedekind, Const. Chn., 1665. — Geistl. L. 80, 3; Dram. 82, 5.
Dedekind, Fr., 1549. — Grobianus. 64, 3.
Defoe's Robinson, übers. 1720; v. Schmit. 1782.
Degen, E. W., 1814. — Moral. rel. Ged. 182, 5.
Degen, J. Fr., 1777. — Theorie d. Poesie u. Rhet. 120, 5; Uebers. 129, 5; Lit. d. Uebersetz. 149, 1; Pädag. 156, 1.
Deinhardstein, J. L. Fd., 1816. — Dramat. 187, 1; 1829.
Delbrück, F. Ferd., 1801. — Aesthet. 156, 4; Orator. 179, 3; 1831; philos. Betr. 188, 3; 1824.
Delille's Landmann übers. v. K. H. M. Müller. 1801.
Demme, Herm. Cho. Gfr., 1792. — Famil.-Rom. u. Erzähl. 139, 3; christl. Lieder. 151, 1; Erb.-Schr. 152, 3; 163, 4.
Demosthenes übers. v. Reiske. 1764.
Denis, Mich., 1768. — Uebers. Ossian's. 103, 5; Bardenlied. 107, 1; Wiens Buchdr.-Gesch. 125, 1; Ossians u. Sineds Lieder. 127, 1.
Denzel, Brnh. Gli., 1814. — Pädagog. 184, 1.
Derschawin's Ged. übers. v. Kotzebue, 1792.
Deßler, Wolfg. Chph., 1702. — Geistl. L. 84, 2.
Destouches, Jos. Ant., 1795. — Dram. 143, 2.
Deutschland, Zeitschr. v. J. F. Reichardt, 1796.
Dichterkreise, s. Göttinger, Halberstädter, Straßburger 2c.
Diderot, Theater übers. von Lessing. 1760. Jacq. le fatalist. v. Mylius, 1793.
Dietmar v. Aist., 1150. Minnes. 10, 1.
Dietrich v. Bern, 1490. 52, 2.
Dietrich v. Pleningen, 1515. — Uebers. 53, 4.
Dietrich u. s. Gesellen. 17, 1.
Dietrichs Ahnen u. Flucht. 17, 1. 1185; 24, 2. 1290; 30, 2.
Dietrichs Drachenkämpfe, 1340. 32, 2; 41.
Dietrichssage, Fragment daraus. 17, 1.
Diezsch, K. F., 1811. — Homil. u. Pred. 175, 3.
Diez, F., 1818. — Uebers. altspan. Romanzen. 193, 5; v. d. Troubadours, 15; 1826; 1829.
Dieze, J. Andr., 1769. — Uebers. d. Velasquez (s. dies.).
Dinter, Gust. F., 1803. — Schulreden u. Pred. 159, 4; Pädagog. 168, 1; Schullehrerbibel. 1824; Selbstbiogr. u. Liederhomilien. 1829.
Dippold, Hans K., 1809. — Uebers. einig. v. Shakespeare's Dramen. 173, 5; hist. Biogr. u. allg. Weltgesch. 176, 1.
Diskurse der Maler, moral.-krit. Zeitschrift. 1721. 86, 4.
Dithmarsische Lieder, 1500. 52, 1.
Dobeneck, F. L. Fd. v., 1815. — Volkssag. u. Hexenglaub. d. M. A. 185, 1.
Docen, Brnh. Jos., 1803. — S. 3; 15; 23; 38; 39; 40; Andenk. an H. Sachs. 161, 1; Lit.-Hist. 169, 1; 173, 1; Sprachl. das. 2; Museum f. altd. Lit. u. Kunst. 173, 4; über Titurel. 176, 4; Samml. s. altd. K. u. Lit., Ludwigslied. 181, 1.
Dohm, Ch. W., 1776. — S. 39; Gesch. 116, 3; gibt d. deutsche Museum m. Boie heraus, 117, 1; Gesch. (üb. d. deutschen Fürstenbund) 128, 3; Denkwürdigk. m. Zt. 184, 1.
Dohm, G. K. W., 39.
Domann, Joh., 1610. — Lied v. d. Hansestädten. 68, 2.
Dominicus, Jac., 1795. — Biogr. 144, 2.
Donndorf, J. A., 1817. — Gesch. d. Erfind. 188, 1.
Donner, J. J. K., 1827. — Uebers. d. Lusiaden, s. Camoens.
Don Quixote übers. 1621. 75, 4; 1662. 81, 3.
Döring, G. Ch. W., Erzähl. 1822; Novelle. 1828.
Döring, H., Dichterbiographien s. 1822, s. Einleitung zu den Jahren 1821—32.
Dramen, englische, verdeutscht, 1630. 75, 2.
Dräseke, J. H. Bmh., 1804. — Kanzelreden. 171, 4; 187, 3; Erb.-Schr. 1821; 1828; 1830.
Dresch, Gg. Leonh. Bernh. v., 1810. — Rechtstheorie. 180, 2; Geschichte. 184, 2; kl. Schr. 1826.
Drollinger, K. Fr., 1730. — Geistl. L. 90, 2.
Droysen, J. G., 1832. — Uebers. d. Tragödien des Aeschylus.
Dschinnistan, Feen- u. Geistermärchen von Wieland, Einsiedel u. Liebeskind. 1786. — 126, 4.
Dürer, Albr., 1525. — 59, 4.
Dusch, J. Jac., 1754. — Kom. Ep. 96, 5; 97, 1; Krit. u. Sat. 97, 4; Rom. 99, 4; 115, 3; Aesth. 101, 3; Rom. 127, 3.
Dyk, J. Gfr., 1772. — Alman. 113, 2; 117, 2; Kom. Theat. d. Franz. das.; Sulzer's Theorien. 119, 1; lyr. Theat. 125, 3; Dram. 127, 2; Nachtr. zu Sulzer's Theor. 140, 4; 141, 1.

Eberhard, Brud., v. Sax. 1200. — 29, 1.
Eberhard v. Windeck. 1456. 49, 5.
Eberhard Tüsch. 1477. 51, 2.
Eberhard, J. A., 1773. — Philos. 112, 4; 124, 1; 140, 3; Theorie d. schön. Wiss. 124, 4; Synonymik. 145, 2; 161, 2; 193, 2; Aesthet. 160, 4.
Eberhard, Ch. A. Glo., 1798. — Rom. 151, 3; 155, 3; 179, 2; Dramat. 163, 2; idyll. Ged. 1822; gesamm. Schr. 1830.
Eberhart, Kelner v. Minden. 1404. 47, 3.
Eberlen, J. J., 1761. — Kom. Ep. 99, 1.
Ebert, J. Arn., 1737. — Uebers. Glover's Leonidas. 90, 3; Epist. 98, 6; Fab. 99, 2; Young's Nachtged. 99, 5; Elise Rowe. 109, 5; 113, 4; Glover's Leonidas verbess. 117, 4.
Ebert, F. Ad., 1820. — Bibliothekenkunde. 195, 3; Lit.-Hist. 1826.
Ebert, K. Egon, Ged. 1824; Wiasta, Heldenged. 1829.
Eberus, Paul, 1544. — Geistl. L. 60, 2.
Eccard, J. Gg., 1700. — S. 2; Zeitschr. 84; Sprachl. 87, 3.
Eckenlied od. Eckenausfahrt. 17, 1; 1285. 30, 2.
Eckermann, J. Pet., poet. Charakteristik. 1824.
Eckhof, Conr., 1753. — Dram. 94, 5.
Edda, isländ., übers. von J. Schimmelmann, 1777; Stücke v. Herder, 79; d. ält.

Digitized by Google

Edda v. Grötter, 89; Sämmundische Edda v. F. D. Grötter, 92; nebst Einleit. v. Rühs. 1812; Eddalieder verd. v. H. v. d. Hagen. 1814; mythol. Dicht. d. Skandinavier v. F. Maier. 1818.
Edelstein, der, Fabeln. 1324. 31, 4.
Edelgesteins, des, Kraft ꝛc. Gedicht. 1470. 50, 1.
Egenolf, J. Aug., 1716. — Gesch. d. Spr. 87, 3.
Ehestandsbuch. 1472. 50, 5.
Ehrenberg, F., 1803. — Didakt. 168, 1; 175, 4; Festpred. 171, 4.
Eichendorf, Jos. v., 1815. — Roman. 183, 2; Novellen. 1826; Dramat. 1828.
Eichhorn, J. Gfr., 1797. — Allgem., Kultur- u. Lit.-Gesch. 148, 2; 165, 1; Uebers. d. Hiob. 177, 4; gibt d. Gött. gelehrten Anzeigen heraus. 181, 4; Gesch. 188, 1; Anthol. (hebräisch). 193, 3.
Eichhorn, F. K., 1810. — Staats- und Rechtsgesch. 176, 1.
Eichstädt, H. K. Abrh., 1804. — Gibt die allgem. (Jenaische) Lit.-Zeit. hrs. 165, 4.
Eike v. Repgow. 1215. 26, 5.
Eilhart v. Hobergen. 1175. 24, 2.
Einsiedel, der, Lehrged. 1450. 49, 3.
Einsiedel, F. Hildbr. v., 1797. Theor. d. Schausp.-Kunst. 148, 4; übers. d. „Brüder" d. Terenz. 157, 5; dessen Komödien. 169, 5.
Einsiedler-Zeitung v. Arnim, Brentano und Görres. 1806. 169, 1; fortges. v. Arnim als: Trosteinsamkeit.
Eisenbeck, Emeran v., 1620. — Psalmen in Hexamet. 68, 2.
Elberich. Zwerg. 18, 1.
Elbschwanenorden. 1660. 80, 3.
Elegieen und Sprüche des Mimnermos und Solon v. A. W. Schlegel. 1803.
Elegien d. Deutschen von Klam. Schmidt. 1776.
Elegische Dichter d. Helenen übers. v. W. E. Weber. 1827.
Elisabeth, Gräf. v. Nassau-Saarbr. 1437. 48, 4.
Els, J. H., 1767. — Sprachl. 103, 4.
Elsholtz, Fz. v., Schauspiele. 1830; Reiseansicht. 1831.
Elwert, Ans., 1784. — S. 40; Aelt. deutsche Lit. 129, 1.
Elysium und Tartarus, Zeitschr. von Falk. 1806.
Emilie Julie, Gräf. zu Schwarzb.-Rudolst., 1699. — Geistl. L. 84, 2.
Emma, die in Eginhard verliebte. 1680. 83, 1.
Encyklopädie, ökonom.-techn., 1773. 112, 4.
—, deutsche, 1778. 116, 4.
Eneit, v. Veldecke. 1185. 24, 2.
Engel, J. Jac., 1772. — Dram. 107, 2; Philos. f. d. Welt. 116, 1; Lobred. 124, 2; Theor. d. Dicht.-Art., Mimik. 124, 4; Aesthet. 146, 4; (z. S. 151, Sp. 4 unt. 1798 ist nachzutragen: der Fürstenspiegel. Berl.) Lor. Stark. 155, 3.
Engelhardt, K. A., 1799. — Kinderschr. 147, 4.
Engelhart u. Engeltrut. 1280. 29, 4.
Engelschall, J. F., 1785. — Aufklär. Schr. 128, 1.
Enk, Mich., Didakt. 1829.
Ephemeriden d. Lit. und d. Theat. 1785. 129, 4.
Eos, baiersche Zeitschr. 1818.
Epigramme auf alle Evangel. u. Episteln. 1620. 68, 2.
— d. griech. Anthologie von F. Jacobs. (Uebers.) 1803.
—, neuer Abdruck aus Schiller's Mus.-Alm. 1819. 193, 1.
Epigrammenlese v. Jördens. 1789. 133, 3.
Erasmus' Lob der Narrheit übers. 1530. 61, 3.
Erasmus, Lob der Narrheit übers. v. Becker, 1780.
Erek u. Eneit, 1200. 20, 1; 25, 2.
Erfurter gelehrt. Nachr. 1761 f.; gelehrte Zeitung. 69 ff. 105, 6; 109, 2.
Erhard, H., Kulturgeschichtl. 1828.
Erheiterungen, Zeitschr., hrsg. v. Zschokke. 1811 ff.
Erholungen, Ztschr., v. W. Gli. Becker. 1795. 149, 4.
Erlach, F. C. Frh. v. 49.
Ernst, Herzog. 1180. — 24, 2.
Ersch, J. Sam., 1793. — Allg. Repertor. d. Lit. 141, 4; 157, 1; Hallische Lit.-Zeit. 165, 4; Handb. d. deutsch. Liter. 181, 1; Encyclopädie. 192, 3.
Erziehungs- u. Unterrichtswesen wird nationale Angelegenheit. 1770; 1773; 106, 1; 110, 1.
Eschenburg, J. Joach., 1775. — S. 15; 23; 40. Uebers. Shakspeare's 113, 4; 153, 5; Anthol. 116, 5; Theor. d. schön. Redek. 124, 4; Beispielsamml. dazu. 133, 3; Lessing's Kollekt. 137, 1; Wiss.-Kunde. 140, 4; Denkmäl. 153, 1; Hagedorn's Briefwechsel. 157, 1.
Eschenloer, Pet., 1479. 51, 5.
Eschenmayer, Cho. Ad. v., 1798. — Naturphilos. 152, 3; 160, 3; 188, 2.
Eselkönig, Volksrom. 1617. 69, 1.
Etzels Hofhaltung. 1350. 17, 1; 32, 2; 41.
Etzler, K. F., 1803. — Sprachmethodik. 161, 2.
Eulenspiegel, ältest., plattdeut. 1483. 51, 4; Volksb. 1538. 61, 4.
Eunomia, Zeitschr. v. Feßler. 1801.
Euriolus u. Lukrezia. Roman. 1462. 50, 4.
Europa, Zeitschr. v. F. Schlegel. 1803.
Euripides' Alceste v. Seybold. 1774; Iphigenia in Aulis v. Köhler. 78; Tragöd. v. Bothe. 1801; sehr verb. in 5 Th. v. dems. 1822.
Eutonia, deklamat. Leseb. v. Seidenstücker. 1807.
Evangelium Johannis, Auslegung. 4. sec. (goth.) 4.
— Matthäi, Uebertrag. 8. sec. 6, 1.
Evangelienharmonie Ottfrieds. 9. sec. 8, 1; Tatians. 9. sec. 8, 2; (Heliand). 9. sec. 8, 1; Görlitzer. 12. sec. 10, 2.
Ewald, J. Joach., 1755. — Epigr. u. Lied. 97, 1.
Ewald, J. L., 1787. — Pred.-Samml. 132, 2; rel. Did. u. Erb.-Schr. 140, 1; Pädag. 151, 4; Erb.-Schr. 155, 4.
Exempelsprüche der alten Weisen. 1483. 51, 4.
Exhortatio ad plebem Christ. 8. sec. — 6, 1.
Eybe, s. Albrecht v., 1472. — 50, 5.
Eyering, Eucharias, Sprüchw. u. Fab. 1603. 67, 2.
Eylert, Kulemann F., 1805. — Predigten u. Erb.-Schr. 163, 4; Didakt. Prosa. 164, 1.

Fabelkreise, d. verschied., S. 16—20.
Fabellese, v. Ramler. 1783. 125, 3; 133, 3.
— neue, für d. Jugend v. Ellrodt. 1794. 145, 3.
Fabeln u. Erzähl., Samml. 1778. 117, 2.
— auserlesene, Samml. 1786. 129, 3.
Fabeln, äsopische, f. d. Jugend v. Meißner. 1791.
—, Märchen u. Erzähl. v. Karol. Stahl. 1818. — 193, 3.
Fabri, J. E. Ehreg., 1786. — Geograph. 128, 3.
Fabricius, Hans, 1531. — Synonym. 61, 4.
Fabricius, J. Andr., 1724. — Redekunst. 87, 3; Gesch. 95, 3.
Fahrt z. heil. Grabe. 1381. 46, 5.
Falk, J. Dan., 1797. — Poet. Satir. 147, 1 u. 3; Taschenb. d. Satir. 149, 3; Satir., Ged. u. Erzähl. 159, 1; Dramat. 163, 2; Zeitschr. 167, 3; 169, 4; Volksspiegel. 1826.
Falkmann, Ch. Fd., 1818. — Methodik f. deutsch. Stil. 193, 2.
Falschheit der Welt. 1390. 46, 4.
Fastnachtsspiele. 42; 49, 3; 50, 3; 51, 3.
— zwei, geg. d. Papst. 1522. 58, 3.
Faust, Historie v. D. Joh., Volksb. 67, 1 (unt. 1588 u. 1599).
Faust, Brnh. Cho., 1794. — Gemeinnütz. 144, 3.
Fawcetts Predigt. v. Schleiermacher. 1798.
Feddersen, J. Fr., 1779. — Erbauungsschr. 120, 2.
Feder, J. Gg. H., 1774. — Philos. 112, 1.
Feder, J. Mich., 1794. — Pred. 144, 1.
Feierabend, Sigm. Karl, 1587. — Buch der Liebe. 67, 1.
Feind, Barth., 1710. — Lehrged. u. Singsp. 86, 4. 5.
Ferguson, Gesch. d. röm. Republik übers. v. Ch. Dan. Beck. 1784.
Fernow, K. L., 1802. — Sitten- u. Kulturgesch. 160, 2; röm. Studien u. Künstler- u. Dichterbiogr. 168, 4; 172, 4.
Festspiele. allegor. 71.
Feßler, Ign. Aur., 1790. — Hist. u. myst. Rom. 135, 3; 167, 3; Freimaurer. 156, 1; Eunomia, Ztschr. 157, 4; Geschichtl. 176, 1; Didakt. 1826.
Feßmaier, J. Gg., 1804. — Gesch. 164, 2.
Feuerbach, P. J. Anselm v., 1804. — Orator. 163, 4; 191, 2; Rechtsphilos. 164, 3; Jurist. 179, 4.
Fichard, J. K. v., 1815. — Lit.-Gesch. 40; 185, 2.
Fichte, J. Gli., 1792. — Vers. e. Kritik aller Offenbar. 138, 6; üb. d. Revolut. 93; Grundl. d. Wiss.-Lehre, Bestimm. d. Gelehrten. 94; Grundr. d. Eigenthüml. a. d. Wiss.-Lehre. 95; Einfl. a. Schiller, v. Schlegel, Novalis ꝛc. 144, 4; Grundl. d.

Digitized by Google

Naturrechts. 96; neue Darstell. d. Wiss.-Lehre. 97; Sittenlehre, v. Glaub. an e. göttl. Weltregierung. 98; Appellation an d. Publikum ꝛc. (gg. Jacobi). 99; Bestimmung d. Mensch. 1800; Nicolai's Leb. u. Meinungen. 1801; über das Wesen d. Gelehrten, Anweisung z. selig. Leben. 1806; Reden an d. deutsche Nation. 1808; die Wissenschaftsl. in ihrem allgemeinst. Umrisse. 1810; die Thatsachen des Bewußtseins. 1810—11 (vergl. 182, 3); über die ꝛc. Störung d. akadem. Freiheit. 1812; üb. d. Begriff d. wahr. Kriegs. 1813; Leben u. Briefwechsel. 1830.

Fielding, Tom Jones übers. v. F. Schmit, 1780; v. Bode, 1786.

Fierabras, Volksb. 1533. 61, 4.

Finck, Gfr. W., 1813. — Gedichte. 178, 6.

Finkelthaus, Gfr., 1637. — Volksmäß. Ged. 76, 4.

Finkenritter, der, Volksb. 1550. 65, 1.

Fiorillo, J. Dom., 1798. — Gesch. d. zeichn. Künste. 152, 2; kl. Schr., Kunst betr. 160, 4; Kunstgesch. 168, 4; 185, 1.

Fischart, Joh., 1571. — Geistl. L. (s. Nachträge); Glückhaft Schiff. 64, 3; and. Schr. ebendas.; Geschichtsklitter., Gargantua ꝛc., Bienenkorb u. and. 65, 1; 66, 2 u. 3; 67, 1.

Fischer, Glo. R., 1783. — Zeitschr. 125, 4; 137, 4; pädag. und gemeinnütz. Schr. 128, 1.

Fischer, J. F. W., 1794. — Biogr. 144, 2; psychol. Pred. 148, 1.

Fischer, J. K., 1801. — Gesch. d. Phys. 156, 2.

Fischer, Ch. A., 1807. — Belehrende Reisebeschr. 168, 1.

Fleigertüchlein, Allegorisches Ged. 1410. 47, 3.

Flemming, Paul, 1640. — Lyr. 76, 3; Epigr. das.; v. G. Schwab hrsg. 196, 3.

Flögel, K. F., 1765. — S. 22; 42; Lit.-Gesch. 101, 4; 108, 3; Gesch. d. kom. Liter. ꝛc. 128, 3.

Floia Cortum vesicale, Kom. Gedicht. 1593. 66, 3.

Flos und Blankflos. 19, 1; 1230. 27, 2; 1350. 44, 2.

Follen, A. Ad. L., 1817. — Ueberf. 9 Ges. v. Tasso's Jerusalem. 189, 5; desgl. alte (lat.) christl. Kirchengesänge. 193, 5.

Follenius, Eman. F. W. E., 1796. — Setzt Schiller's Geisterseher fort. 130, 7.

Folz, Hans, 1460. — Schwänke ꝛc. 50, 1. 2. 3.

Fontenelle, Dialogen übers. v. Mylius, 1780.

Forster, J. Gg. Ad., 1779. — Reisebeschr. u. Biogr. 120, 3; Gött. Magaz. 121, 4 unt.; kl. Schr. 132, 1; Reisebeschr. und Erinnerung. 136, 2; übers. d. Sakuntala, 137, 5.

Forster, J. Reinh., 1781. — Länder- und Völkerk. ꝛc. 124, 4.

Förster, F., 1818. — Gesch. 192, 1.

Förster, K. A., 1819. — Gedichte. 190, 4; übers. Petrarca's Ged. 193, 5.

Fortiguerra's Ricciardett übers. v. F. Schmit. Liegn. 1783. 85. 2 Bde.; v. Heise. 1808.

Fortunat, 1440. 48, 4.

Fortunatus, Volsb. 1509. 52, 4; 1551. 65, 1.

Fouqué, F. de la Motte-, 1804. — Dram. 163, 2; 183, 1; Romane. 167, 3; Taschenb. d. Sag. u. Legend. m. Am. v. Helwig; Undine; Romane u. Rittergeb. 179, 2; 195, 1; d. Musen, Ztschr. 181, 4; Taschenb. 185, 4; Ged. 186, 5; übers. Lalla Rukh v. Th. Moore. 1822.

Fouqué, Karol. Freiin de la Motte-, 1806. — März. u. Romane. 107, 3; 1828; Didakt. Briefe. 179, 4; 183, 2.

Francisci, Erasm., 1678. — Geistl. L. 82, 2.

Frank, H. A., 1774. — Rhetor. 113, 3.

Frank, Joh., 1674. — Geistliche u. weltl. L. 82, 2.

Frank, Sal., 1711. — Geistl. u. weltl. P. 86, 2.

Frank, Seb., 1531. — Chron. 61, 1; Sprüchw. 61, 4.

Franke, Aug. Herm., 1700. — Geistl. L. 84, 2; Pred. 85, 2. (S. Waisenhaus.)

Frankfurter gelehrte Anzeigen. 1771 ff. 109, 2.

Frankfurter, Philipp. 1390. — 46, 3.

Frankl, L. A., d. Habsburglied. 1832.

Fränklin, G., 1778. — Gramm. 117, 3.

Franz, Agnes, Gedichte, 1826.

Fran Jutte, Schausp. 1480. 51, 3.

Frauenlob, Heinr., 1310. 31, 1.

Frauentaschenbuch, s. Taschenbuch.

Freidang, Jac., 1560. — Laienbib. 64, 3.

Freidank, Bescheidenh. des, 1225. 27, 4; 1420. 48, 3.

Freiesleben, Gfr. Ch., 1760. — Gesch. des Dram. 99, 4.

Freimaurerei kommt in Aufnahme. 1772.

Freimüthige, der, Zeitschr. v. Kotzebue und Merkel. 1803 ff.; v. A. Kuhn. 1808 ff.

Freinsheim, Joh., 1639. — Ep. 77, 1.

Freude, Mich., 1682. — Satir. 83, 2.

Frey, Jac., 1556. — Erzähl. 65, 1.

Friedrich, Meister, v. Sunnenberg. 1280. 29, 1.

Friedrich v. Schwaben, Geschichten v. 1462. 50, 2.

Friedrich v. Stauffen. 1225. 27, 3.

Friedrich d. Gr. Schrift. üb. d. deutsch. Lit., Gegenschriften. 1780. 121, 1 unt.; s. Werke übers. v. Mylius. 1782 (s. Nachtr. zu 125, 5).

Friedrich, Gerh., 1809. — Gedichte. 171, 1; Erzähl. u. hist. Ged. 183, 2.

Friedrich, Th. H., 1814. — Satir. 184, 1.

Fries, Jac. F., 1803. — Philos. 160, 3; 180, 2; Kunstphilos. 164, 4; philos. Rom. 1822; philos. Didakt. 1823; Metaphysik. 1824; Rel.-Phil. u. Aesthet. 1832.

Frisch, J. Leonh., 1744. — Wörterb. 93, 4.

Frischlin, Nicod., 1575. — Dram. 64, 4.

Fristus, Fr., 1650. — Gesch. 79, 3.

Frohberg, Regina, 1814. — Erzähl. u. Rom. 183, 2; Dramat. 190, 5.

Fröhlich, Abr. Em., Fabeln. 1825.

Frohnleichnam, altd. Schausp. 1350. 32, 4.

Frommer, Dav., 1691. — Geistl. Singsp. 84, 5.

Froschmeuseler. 1595. 66, 3.

Fuchs, P. Fr. v., 1690. — Deutsch. Red. 85, 3.

Fuchs, Gli., 1746. — Lstsp. 92, 4.

Fulda, Ch. Fgtt., 1815. — Geistl. Ged. 182, 5.

Fulda, F. K., 1773. — Ueb. Dialekte. 113, 3; Wurzelw. ꝛc. 117, 3; allgem. deutsche Idiotiken-Samml. 133, 2.

Funck, Gfr. Ben., 1772. — Pädag. 108, 1.

Funke, K. Ph., 1790. — Naturgesch. u. Technol. 136, 3; Pädagog. 143, 4; 156, 1.

Furchau, Ad. H., 1809. — Dramat. 179, 1; hist. Romane. 187, 2; Arkona, Heldged. 1828.

Fürstenbuch, v. Jansen d. E. 1250. 28, 3.

Fürterer, Ulrich, 1487. — 41; 51, 2.

Füßli, H. H., 1782. — Samml. u. Ztschr. 125, 3. 4; 133, 3.

Gaal, Gg. v., 1812. — Gedichte. 178, 6; romant. Ged. 191, 1.

Gaben d. Milde, Ztschr. m. Beitr. v. Verschiedenen, hrsg. v. Gubitz, 1815. 185, 4.

Gagern, Hans Cho. E. Frhr. v., 1808. — Histor. 172, 2; Polit. 180, 1; 1822.

Galland, 1001 Nacht, v. Voß. 1781.

Gallisch, F. A., 1782. — Rom. 123, 3; Ged. 127, 1.

Gansköniginn, Volksb. 1607. 69, 1.

Ganymed, Ztschr., v. Kotzebue. 1781.

Garel v. blühend. Thale. 20, 1.

Gärtner, C. Chr., 1745. — Zeitschr. 93; Singsp. 102, 7.

Garve, Chr., 1772. — Ueberf. Home. 109, 5; Burke. 113, 4; Cicero's Pflicht. (s. Nachtr. z. 125, 5); Moral-Philos. 140, 3; übers. Ad. Smith vom Nationalreichthum. 141, 5; Aristoteles' Politik u. Ethik. 153, 5.

Gaspari, Ad. Ch., 1797. — Geogr. 148, 2.

Gatterer, J. Chph. 1772. — Gesch. 108, 3; 128, 3.

Gäuchmatt Thom. Murners. 1512. 53, 3.

Gaudy, Fz. Frh. v., Gedichte. 1829.

Gauriel v. Muntawel. 20, 1; 1255. 29, 2.

Gawein. 20, 1; 1215. 26, 2.

Gebauer, Gg. Chr., 1733. — Gesch. 91, 3.

Gebauer, Ch. A., 1819. — Geistl. u. weltl. Gedichte. 190, 4; Lebensbilder. 1825.

Gebet, althochd., in Reimen. 9. sec. — 8, 1.

Gebler, Tob. Ph. Frhr. v., 1772. — Dram. 107, 2.

Gedanken, freimüthige ꝛc., Monatsschr. v. Thomasius. 1688. 82, unt.

Gedicht, beschreibendes, besonders kultivirt s. 1740. 93, 1.

— von d. Minne. 1285. 30, 4.

Gedicke, Fr., 1780. — Lyr. (Oden). 119, 2; Uebers. Pindar. 117, 4; Platon. 121, 5 unt.; 124, 1; üb. deutsch. Dial. 145, 2.

Gehe, Ed. H., 1820. — Dram. (bes. Oper). 194, 5.

Gehugde des Todes, Didakt. 1163. 23.

Geiler v. Kaisersberg, Pred. 1500. 52, 5.

Gejaid, allegor. Ged. 1378. 45, 3.

Gellert, Chr. Fürchtg., 1745. — Lustsp. 92, 4; Fabeln u. Erzählung. 1746. 93, 1; Schwed. Gräfin. Roman. 1746. 93, 3; didakt. Prosa. 93, 2; Antheil an Ztschr. 93, 4; Moral. Vorlesung., Briefe u. Aesthet. 95, 2. 4 u. 5; Geistl. Oden u. Lied. 1757. 96, 4; Lehrged. u. Erz. 108, 1; Briefe. 112, 5.

Gemmingen, Eberh. Fr. Frh. v., 1753. — Lyr. 94, 3; 107, 1; Idyll. 98, 6.

Digitized by Google

Gemmingen, O. H. v., 1778. — Ueberf. Shakſp. Rich. III. 117, 4; Dramaturg. 120, 5; Dram. 123; 2; Wochenſchr. 124, 1; Magaz. 129, 4.
Genius der Zeit, Ztſchr. v. Hennings. 1794.
Genoſſenſchaft, deutſchgeſinnte. 1643. 76 f.
Genz, F. v., 1793. — Ueberſ. Burke's Betr. üb. franz. Revol. 141, 5; Ztſchr. 145, 4; hiſt. Schr. 152, 2; 156, 2; Proklamat. 183, 3.
Georg, d. heil., 1250. 28, 4.
Gerber, A. Sam., 1796. — Novellen. 147, 3; desgl. Märch. u. Erzähl. 159, 3.
Gerhard, der gute. 1229. 27, 4.
Gerhard, Joh., 1624. — Ascet. 75, 4.
Gerhard, Paul, 1666. — Geiſtl. L. 80, 3.
Gerlach, Edler z. Limburg. 1350. — 44, 1.
Gerlach, Sam., 1647. — Anekdot. 79, 3.
Gerlach, Gli. W., 1815. — Philoſ. 184, 3.
Gerle, Wolfg. Ad., 1807. — Erzähl. 167, 3; 175, 2; g. hrs. Schwänke v. Hans Sachs. 193, 1.
Gerning, J. Iſ. Frh. v., 1814. — Lehrged. 182, 5.
Gersdorf, Charl. Eleon. Wilh. v., 1817. — Romane. 187, 2.
Gerſtenberg, H. W., 1759. — Tändeleien. 96, 4; Ueberſ. 101, 5; Ged. e. Skalden. 102, 6; Kantate. daſ.; Ugolino. 1768. 102, 7; üb. Shakſpeare. 103, 3; Literat.-Briefe. 1766; Minona, Melodr. 127, 2.
Gerſtenberger, Wigand, Chron. 1510. 53, 4.
Geſangbuch, Gießener. 1735. 90, 2.
—, Berliner. 1765. 100, 6.
—, Leipziger. 1766. 102, 6.
—, Braunſchweiger. 1780. 121, 3.
—, Berliner. 1782. 125, 3.
—, Quedlinburger. 1787. 133, 3.
—, Bremer u. Verden. 1788. 133, 3.
—, Göttinger, v. J. Benj. Koppe. 1789. daſ.
—, Oldenburger. 1791. 137, 3.
—, Neuwieder. 1793. 141, 3.
—, Erfurter. 1796. 149, 3.
—, Strasburger. 1798. 153, 3.
—, Hamburg. reform. 1803. 161, 3.
—, Magdeburger. 1805. 165, 3.
—, Hildburghauſenſch. 1808. 171, 1.
—, Hildburghäuſ., v. J. Ch. Wagner. 1808.
—, chriſtkathol., v. Ign. v. Weſſenberg. 1812. 181, 3.
—, Bremer, 1812. 181, 3.
Geſänge der Geiſelbrüder. 1349. 32, 1.
Geſellſchaften, geheime, bilden ſich. 1772.
Geſellſchaften (Sprach-), deutſche.
—, fruchtbringende, z. Weimar. 1617. 74 f.
—, aufrichtige Tannen-, zu Strasburg. 1633. 74 f.
—, deutſchgeſinnte, z. Hamburg. 1643. 76 f.
— der Pegnitzſchäfer, zu Nürnberg. 1644. 76 f.
— des Elbſchwanordens. 1660. 80 f.
—, Görlitziſch poetiſche. 1697. 84.
—, deutſchübende, z. Hamburg. 1715. 86.
—, patriotiſche, in Hamburg. 1724. 86.
—, deutſchgeſinnte, z. Leipzig. 1727. 86.
—, deutſche, in Jena. 1728. 87, 1.
—, deutſche, für Literat. u. Sprache in Göttingen. 1739. 90.
—, deutſche, in Greifswalde. 1740. 93, 4.
—, deutſche, in Königsberg 1741. 93, 4.
—, deutſche, in Helmſtädt. 1746. 93, 4.
—, Anhaltiſche, deutſche. 1760. 98 f.
—, Mannheimer deutſche. 1775. 113, 3.
—, Berliner deutſche. 1793. 141, 4.
Geſellſchafter, der, Ztſchr. v. Gubitz, ſ. 1817.
Geſenius, W., 1820. — Ueberſ. d. Propheten Jeſaias. 197, 4.
Gesta Romanorum. Novellen. 1330. 32, 5; 1489. 51, 4; 12 Erzählung. daraus. 1430. 48, 4.
Geßner, Conrad, 1551. — Naturgeſchichte. 65, 3.
Geßner, Salom., 1751. — Lied e. Schweizers. 94, 4; Idyll. 1756; Tod Abels. 1758. 96, 5; Schäferroman. 97, 3; idyll. Ep. 99, 1; Dram. 100, 7; über Landſch.-Malerei. 109, 1; Ueberſ. 109, 5; Briefwechſel m. ſ. Sohne. 157, 1.
Gewiſſensſpiegel. 1390. 46, 4.
Gieſecke, G. P. Dtr., 1795. — Ueb. d. Nibel.-L. 145, 1.
Girardet, F. Chriſtl., 1819. — Erb.-Schr. 191, 3.
Giſecke, Nic. Dietr., 1767. — Ged. 100, 6; Pred. 101, 3; Lehrged. 105, 2.
Giſecke, J. K., 1793. — Literar. 140, 4.
Gita-Govinda, ſ. Jajadeva.
Gittermann, J. Ch. Herm., 1812. — Gedichte u. relig. Ged. 178, 6; Taſchenb. 181, 3.
Gläſer, Enoch, 1650. — Schäferlied. 78, 4.
Glatz, Jac., 1799. — Jugendſchr. 151, 4; 168, 1; 187, 4; rel. Erb.-Schr. 167, 4; Pred. 187, 3.
Glaz, F., 1794. — Findet d. Heliand auf. 145, 1.
Gleim, J. W., 1744. — S. 15; Scherzh. L. 92, 2; Luſtſp. 92, 4; Romanzen (1756). 96, 5; Grenadierl. (1758). 96, 4; Fab. u. Erz. 97, 1; Lyr. 100, 6; Oden. 104, 6; 107, 1; Halladat, 1774. 112, 1; Sinnged., Zeitged. u. Kriegslied. (d. Revolut. betr.) 139, 1; gegen die Xenien. 147, 1; Briefe. 165, 1 (2 Art.).
Gleim, Betty, 1810. — Pädagog. 175, 4; Lit.-Krit. 185, 1; Grammat. 185, 3.
Glicheſaere, Heinr. der, 1160. 23, 2.
Glöckle, F., 1813. — Ausg. d. Lohengrin. 181, 1.
Glover's Leonidas überſ. v. J. A. Ebert, 1778.
Gluck's Alceſte in Wien, 1768. 102, 7.
Glücksverwandlungen der Verliebten, 1673. Volksrom. 83, 1.
Gmelin, J. F., 1776. — Geſch. d. Gifte. 116, 4; Geſch. d. Chemie. 148, 2.
Göcking, Leop. Fr. G. v., 1772. — Lyr. 107, 1; Ep., Fab., Epigr. 116, 1; Ged. 119, 2; Proſ. Schr. 128, 1; Zeitſchr. 129, 4.
Göde, Ch. A. Gli., 1804. — Reiſebeſchr. 164, 2.
Goldaſt, Melch., Sammler deutſch. Denkmäl. 1606. 67, 4.
Goldaſtiſche Codex d. Minneſäng. 14.
Goldmann, Gg. A. F., 1816. — Pred. 187, 3; gab „Lobgeſ. a. d. heil. Anno" hrs. 189, 1.
Goldne Bulle Karl's IV. überſ. 1371. 45, 2.
Goldne Schmiede, 1270. 29, 4.
Goldoni's Luſtſpiele überſ. v. Saal. 1768. 109, 5.
Goldſmith's Landpred., v. Bode. 1776; verlaſſ. Dörfchen v. Bürde. 1795.
Goldwurm, Casp., 1545. — Rhetor. 61, 4.
Gongora's Romanzen überſ. J. Gg. Jacobi. 1767.
Göring, F. A., 1817. — Pädagog. 187, 4.
Görres, Jac. Joſ., 1805. — S. 15; 21; 39; 40; 42; Naturphiloſ. 164, 3; Kunſtbetr. 164, 4; Einſiedl.-Zeit. 169, 1; deutſche Volksbüch. daſ.; Mytholog. 176, 3; Lohengrin. 181, 1; Rhein. Merkur und Polit. 184, 1; Volkslied. 189, 1; Orator. 191, 2; Heldenb. v. Iran. 196, 2; Geſch.-Philoſ. 1830.
Goeſchel, K. F., Philoſ. Charakteriſt. 1832.
Gothaiſches Taſchenbuch, 1764. 101, 6.
Goethe, 1768. — Neue Lieder, Parodie auf Clodius' Medon. 102 unt.; 103, 2; Götz, 1773; Werther, Klavigo, 1774; Egmont, 1775; Recenſion. in den Frankfurter gel. Anz. 112, 5; Stella, H. Sachs, ꝛc. 1776; Proſerpina, Melodr. 1778; Iphigenia, in Pr. 1779; d. Vögel, 1780; d. Geheimniſſe, 1785; Schrift. 1. — 4. Bd. 1787; Metamorph. d. Pflanz. u. 6. — 8. Th. ſ. Schr. 1790; Rein. Fuchs u. W. Meiſter's Lehrj 1794; Epiſt., röm. Elegien u. Unterhalt. d. Ausgewandert. 1795; Alex. u. Dora, Venetian. Epigramme, Xenien, W. Meiſter beend. 1796; Herm. u. Dorothea, Balladen. 1797; Propyläen, Weiſſagung d. Bakis. 1798; Voltaire's Mahomet überſ., Achilleis. 1799; neue Schriften, 7 Bde. 1800; Benvenuto Cellini. 1803; d. natürl. Tochter. 1804; Rameau's Vetter. 1805; Werke in 13 Bde. 1806 ff.; Gedichte, 1. A. u. Winckelmann u. ſ. Jahrhundert. 1806; Fauſt, 1. Th. vollendet, 1807 u. Novellen im Tüb. Taſchenb. f. Damen; d. Wahlverwandtſchaften. 1810; Pandora's Wiederkunft. 1810; Wahrheit u. Dichtung ꝛc. 1. Th.; Phil. Hackert. 1811; Wahrh. u. Dichtung ꝛc. 2. Th. u. 2. A. d. Gedichte. 1812; Werke in 20 Bdn. 1815 — 1819; Kunſt u. Alterthum ſ. 1816. 189, 4; zur Naturwiſſenſch. u. Morphologie ſ. 1817; Weſtöſtl. Divan. 1819; Wilh. Meiſter's Wanderjahre. 1821; Campagne in Frankreich. 1822; vollſtänd. A letzt. Hd. ſ. 1827; Briefe m. Schiller. 1828; nachgelaſſene Werke. 1832.
Gott Amur oder der Minne Lehre, 1340. 32, 4.
Gotter, F. W., 1770. — Lyrik.; Mitſtifter d. Gött. Muſ.-Almanach (Ged. erſt 1787); überſ. Gray's Dorfkirchhof. 117, 4; Dramat. 111, 2; Epiſt. 112, 1; Gedichte letzt. Hand, 131, 1.
Gottfried v. Straßburg, 1210. 26, 1; 26, 2; 1824.
Gottfried v. Neifen, 1240. 27, 1.
Gottfried v. Bouillon, Rittergedicht. 1320. 31, 3.
Göttinger Anzeig. v. gelehrt. Sachen, 1770. 109, 2.
— Dichterbund konſtituirt ſich 1772. 107, 1.
— Muſenalmanach ſ. 1770. 109, 3; erhielt and. Geſtalt 1773. 111, 1.

Digitized by Google

Göttling, K. W., 1816. — Ueber Nibelungen u. Ghibellinen. 189, 1.
Gottschalk, Kasp. F., 1810. — Die Ritterburgen u. Bergschlöss. 176, 1; Sag. und Volksmärch. 185, 4.
Gottsched, J. Chph., Stift. e. Schule des Geschmacks 1724. — 88; d. deutschgesinnte Gesellschaft zu Leipz. 1727. 86; Rhet. u. Poet. 1728 f. 87, 3; Gedichte. 1736. 90, 2; Dram. 1732. 90, 4; vergl. 42; Sprachl. 91, 4; Streitigkeit. m. Bodmer u. Breitinger. 91 unt.; liter. (hist.-krit.) Thätigk. das. unt.; Verdienste um's Alt-Hochdeutsche. 93 ob.; s. Anhänger 91 unt. und Gegner 93 ob.; 97, 2; Gramm. 117, 3.
Gottsched, Adelg. Victor., geb. Kulmus, 1741. — Dram. u. Uebers. 90, 4; 91 unt.; Briefe. 109, 1.
Götz, J. Nic., 1746. — Lyr. 94, 3; 98, 6; 107, 1; 127, 1; Idyll. 99, 1.
Göz, Ch. Gli., 1784. — Gesch. d. Kirchenlied. 129, 1.
Goeze, J. Melch. (ist überall so und nicht Goetze zu schreiben), 1769. — Gegen die Schaubühne. 104, 7; orthodoxe Polemik. 108, 4; 110, 1; Hist. v. Bibeln. 112, 3.
Gozzi's theatr. Werke übers. v. Werthes, 1777.
Graalsage. 20, 2.
Grabbe, Ch. Dtr., Dramatisches. 1827; 1829; 1831.
Graf Walther (Griseldis). 1471. 50, 4.
Graff, Eberh. Gli. — S. 3; 15; 23; gibt d. Diutiska heraus 1827.
Gramberg, Gerh. Ant., 1782. — Gedichte. 123, 1.
Gramberg, Gerh. Ant. Herm., 1801. — Ged. 155, 1; 186, 5; poetisches Taschenb. 161, 3; Dramat. 171, 2.
Graser, J. Bapt., 1804. — Pädag. 164, 1; 179, 4.
Grasso, Philarch., 1670. — Rom. 83, 1.
Gräter, F. Dav., 1789. — S. 15; 16; 39; 40; Lit.-Geschichtl. 133, 1; Bragur. 137, 1; übers. d. Edda. 141, 5; Alterth.-Zeitung. 157, 1; Bardenalmanach. 161, 1; übers. Suhm's Gesch. d. nord. Fabelzeit. 165, 5; Gedichte. 171, 1; Deutsche Alterthums-Ztschr. 181, 1.
Grave Rudolf, 1160. 23, 2.
Gräwell, Max. K. F. W., 1808. — Philos. u. polit. Didakt. 172, 1; rel. u. moral. Didakt. 191, 3.
Gray's Ged. übers. v. K. W. Müller, 1776; d. Dorfkirchhof v. Gotter. desgl.
Greff, Joach., 1535. — Dram. 60, 3.
Grefflinger, Gg., 1651. — Lyr. 78, 4; Ep. 79, 1; Dram. 79, 2.
Gregor v. Hayden, 1455. 49, 2.
Gregorius, d. Heil. v. Steine. 1200. 25, 3.
Greifenberg, Kathar. Reg. v., 1662. — Weltl. Lyr. 80, 4.
Greifensohn v. Hirschfeld, Sam., 1660, s. Simplicissimus. Rom. 81, 3.
Greiling, J. Chr., 1793. — Pädagog. u. popul. Philos. 139, 4; Andachtsred. 163, 4; Bibl. Hist. 179, 3.
Gretschel, J. Ch., 1800. — Satir. 156, 1; satir. Almanach. 157, 3.
Griepenkerl, F. K., Aesthet. 1827.
Gries, J. D., 1800. — Uebers. Tasso's Jerusalem. 157, 5; Ariosto's rasend. Roland. 165, 5; Calderon's Schausp. 185, 6; Ged. 1829; übers. Fortiguerra's Ricciardett. 1831.
Grille, die, Ztschr. v. Kotzebue, 1811 f.
Grillparzer, Fz., 1817. — Dram. 190, 5; 1825.
Grimm, Alb. L., 1809. — Kindermärchen. 173, 3; Jugendschr. 184, 1.
Grimm, Jac. L. K., 1811. — S. 3; 15; 16; 38; 39; 40; üb. altdeutschen Meistergef. 176, 4; Hildebrandl., Wessobr. Geb. u. altdeutsche Wälder. 181, 1; Kinder- u. Hausmärch. das. 3; arme Heinrich u. Lied. d. ält. Edda. 185, 2; deutsche Sagen. 189, 1; deutsche Grammat. 193, 2; deutsche Alterthümer. 1828.
Grimm, W. K., 1811. — S. 3; 15; 40; altdänische Heldenlieder. 176, 4; Hildebrandl., Wessobr. Gebet u. altd. Wälder. 181, 1; Kinder- u. Hausmärch. das. 3; drei altschott. Lieder übers. 181, 5; arme Heinrich u. Lied. d. ält. Edda. 185, 2; deutsche Sagen. 189, 2; Irische Märchen. 1826; deutsche Alterthümer. 1828.
Griseldis s. Gr. Walther. 50, 4.
Gröben, Otto Fr. v. d., 1694. — Reisebeschr. 85, 2; Roman. 85, 1.
Grob, Joh., 1678. — Ged. 82, 3; Epigr. 82, 4.
Grohmann, J. G., 1795. — Wörterb. üb. d. schön. Künste. 144, 4; biogr. Wörterb. 149, 1; übers. Saadi's Königsspiegel. 161, 5.
Große, K. (Pseud. Gr. v. Bargas), 1791. — Rom. u. Novell. 135, 3.
Großer, Sam., 1692. — Dram. 84, 5.
Großmann, F. G., 1773. — Dram. 111, 2.
Grotefend, Gg. F., 1815. — Prosodie. 185, 3; Abhdl. d. Frankf. Gesellsch. das.
Grübel, J. Conr., 1798. — Ged. in Nürnberg. Mundart. 151, 1.
Gruber, J. Gfr., 1805. — Herder's Leb. 165, 1; Gesch.-Philos. 168, 2; Sonnenberg's Leb. 169, 1; Antholog. 173, 2; Aesth. u. Mythol. 176, 3; Wieland's Leb. 185, 2; Encyclopäd. 192, 3.
Gruber, K. A. v., 1811. Uebers. Buttler's Hudibras. 177, 4.
Grumbach, K. H., 1811. — Antholog. 177, 2; Gedichte. 190, 4.
Gruner, Just. v., 1807. — Proklamationen. 167, 4.
Gryphius, Andr., 1640. — Vorzügl. Dram. 76, 2; 78, 2; 80, 2.
Gryphius, Chn., 1698. — Ged. 84, 3; Epigr. das. 4.
Guarini's treuer Schäfer, übrs. v. Scheffner. 1773.
Gubitz, F. W., 1807. — Ztschr. 169, 4; 189, 4; Gaben d. Milde. 185, 4; Dram. 187, 1.
Gudrun. 1210. 18, 2; 26, 2.
Gueintz, Chr., 1641. — Sprachl. 77, 4.
Gutskard u. Sigismunde. 1462. 50, 4.
Günderode, Karol. v., 1804. — Gedichte. 163, 1.
Gundling, Nic. Hier., 1704. — Prof. Schr. üb. Allerlei. 85, 2; Ztschr. 87, 1 f.; Sat. 91, 2.
Günther, J. Chr., 1723. — Ged., Satir., Dram. 86, 2. 4. 5.
Günther, W. Ant., spekul. Theologie. 1828. 1829.
Gurlitt, J. Gfr., 1786. — Schul- u. Mauerred. 128, 1. 2; 152, 1; 155, 4; Kunstgesch. 152, 3; übrs. Pindar's Olymp. 173, 5 u. Pyth. Hymn. 189, 5.
Gußmann v. Alfarache, sat. Rom. 1616. — 69, 1.
Guts-Muths, J. Ch. F., 1790. — Ztschr. 137, 4; pädagog. Ztschr. 157, 4; Geogr. 175, 4.

Häberlin, F. Dom., 1763. — Gesch. 101, 4.
Habicht, Maxim., übrs. 1001 Nacht. 1824.
Hacker, Joach. Bruh. Nic., 1795. — Erb.-Schr. 144, 1.
Hadewig, J. Heinr., Verskst., 1660. 81, 4.
Hadlaub, Johann. 1300. 31, 1.
Häfeli, J. Kasp., 1780. — Pred. 120, 2; 136, 1; 163, 4.
Haffner, Isaak, 1801. — Pred. 155, 4; 1826. Hafte. 14.
Hagedorn, Chr. W., 1670. — Polit. Rom. 83, 1.
Hagedorn, Fr. v., 1729. — Ged. 86, 2; 90, 2; Fab. u. Erzähl. 91, 1.
Hagemann, J. Gust., 1784. — Dram. 127, 2; Ritterstücke. 135, 2.
Hagemeister, J. F., 1788. — Dram. 131, 2; 139, 2; Dramaturg. 136, 4.
Hagen, Meister Gottfried. 1260. 29, 3.
Hagen, Gregorius. Chron. 1450. — 49, 5.
Hagen, F. H. v. d., 1807. — S. 3; 16; 17; 23; 39; Minnesänger. 15; Volkslieder. 169, 1; Vernend. d. Nibelungenlied. 169, 5; Ged. d. Mittel-Alt. (1808), Buch der Liebe (1809) u. Museum f. altd. Lit. u. 173, 1; A. d. Nibelung.-L.; Götz v. B. 176, 4; Narrenbuch, das.; Gesch. d. Poes. u. Samml. f. altd. Kunst. 181, 1; Eddalieder, nordische Heldenromane u. niederd. Psalm. hrsgg. 185, 2; Eddalieder verd. 185, 6; Buch d. Helden u. niederdeutsche Psalmen. 189, 1; üb. d. Nibelung. u. d. Heldenbild. a. Karl's d. Gr. Sagenkr. u. 193, 1; Heldenbuch. 196, 3; Briefe in d. Heimath. 192, 3; 1001 Nacht. 1824; Norica. 1828.
Hagen, A., 1820. — Romant. Ged. 195, 1.
Hahn, Fr., 1775. — Lyr. 111, 1.
Hahn, K. A. 23.
Hahn, K., 1803. — Pädagog. u. Jugendschr. 160, 1; 179, 4; Grammat. 161, 2.
Hahn, L. Ph., 1776. — Dramat. 115, 2.
Haimonskinder. 19, 2; Volksb. 1530. 61, 4.
Haken, J. Ch. L., 1791. — Rom. Erzähl. 135, 3; 155, 3; 161, 3; Uebrs. 141, 5; Geschichtl. 164, 2; Biblioth. d. Robinsone. 165, 3; d. Abenteurer. 177, 2.
Halberstädtischer Dichterkreis um 1770. 107, 3.
Halbsuter. 1386. 46, 2.
Halem, Gerh. Ant. v., 1785. — Dram. 127, 2; übers. des Aeschylus' Agam. 129, 5; poet. u. prosa. Schr. 131, 1; Gesch. 144, 2; 160, 2; Irene, Monatsschr. 161, 4; lyr. Ged. 167, 1; Epistl. 175, 2.
Halirsch, L., Balladen und lyr. Ged. 1829.
Haller, Albr. v., 1729. — Alpen. 86, 4; Ged. (1732) 90, 2; Lehrged. 91, 1; Rom. 107, 3.

Digitized by Google

Haller, K. L. v., 1808. — Staatenkunde. 172, 2; Staatswissensch. 188, 1.
Hallische gelehrte Ztg. v. Klotz. 1766.
Hallmann, J. Chr., 1673. — Dram. 82, 5.
Haltaus, Chr. Glo., 1739. — Sprachl. 91, 4.
Hamann, J. Gg., 1758. — Humor. Schr. 97, 3; 99, 2; 103, 3; 112, 4. 5; 124, 4.
Hamberger, Gg. Ch., 1756. — Lit.-Gesch. 97, 2; Gesch. 103, 4.
Hamburg, neues Schauspielh. 1763. 100, 7; reorganisirt. 1767. 102, 7; Schröder übernimmt d. Direktion. 1771. 107, 2.
Hamburger Correspondent. s. 1714. 87, 4.
Hamelmann, Herm., Chron. 1599. 67, 3.
Hammer, Jos. v., 1809. — Epische. 171, 3. Oriental. 176, 3; Dram. 179, 1; Orient. Liter. 185, 1; Gesch. 188, 1; übrs. Spencer's Sonette. 189, 5; Motenebbi, 1823; 1001 Nacht. 1824; Bakl's Divan. 1825.
Handbuch, poet., Antholog. 1776 ff.
Hanke, Gfr. Benj., 1723. — Ged. 86, 2.
Hanstein, Gfr. A. L., 1786. — Pred. 128, 2; desgl. u. Erb.- u. theolog. Ztschr. 171, 4.
Hauswurst. 72.
Happel, Everh. Guerner, 1690. — Rom. 85, 1.
Hardegger, der, 1250. 28, 1.
Hardenberg, F. v. (Novalis), 1794. — Blüthenstaub im Athenäum. 1798. 150, 7; Schriften. 1802. — 158, 7.
Hardenberg, K. Gli. Andr. v., 1804. — Rom. 163, 3; Ged. 167, 1.
Hardenberg, Gg. Ant. v., u. s. Bruder K. Gli., 1807. — Rostorf's Dichtergarten (Ged.) 167, 1; Roman. 195, 1.
Harder, Conr., Marienlieder. 1420. 48, 1.
Häring, Gg. W. H., 1823. — Hist. Rom. 1823; 1827; 1830; Novelle. 1825; Cabanis. 1832.
Hariri's Makamen übrs. v. F. Rückert. 1826.
Harms, Emilie, 1787. — Kl. Schr. u. Poes. 131, 1; Reisebeschr. 160, 2.
Harms, Klaus, 1808. — Postille. 171, 4; desgl. u. Pred. 183, 3.
Harnisch, W., 1814. — Pädagog. 184, 1; Sprachl. 185, 3; Sprachbuch. 193, 2.
Harsdörffer, Gg. Ph., üb. d. Palmenorden. 1651. 74. 75; Uebers. u. Gespräche. 77, 3; Schäferpoes. u. geistl. L. 78, 3. u. 4; Didakt. 79, 1 u. 3; Sprachl. 79, 4.
Hartlieb, Johann, 1444. 48, 4.
Hartmann, d. arme. 1175. 24, 3.
Hartmann v. d. Aue. 1200. 25, 1; 25, 3.
Hartmann, Gli. Dav., 1777. — Lyr. 115, 1.
Hartmann, J. Dav., 1786. — Ged. 127, 1; kom. Erz. in Versen. 127, 3; Lit.-Gesch. 148, 3; 149, 2.
Hartmann, Ant. Th., 1798. — Darstellungen a. d. Oriente. 152, 3; 160, 4; Prophet Micha übrs. u. asiat. Perlenschnur. 157, 5; morgenländische Blumenlese. 1802. 161, 5; Anthologie (hebräisch). 193, 3.
Hartmann, J. M., 1799. — Gesch. 152, 2.
Hartung, A., 1790. — Gramm. 137, 2.
Haschka, Lor. Leop., 1782. — Ged. 123, 1.
Hase, K., Glaubenslehre. 1827.
Hasse, F. Ch. A., 1814. — Histor., Biogr. (Zeitgenossen), 184, 2; Encyclopäd. 188, 3.
Häßlein, J. H., 1781. — S. 38. H. Sachsens Ged. 125, 1; üb. Nürnb. Dial. 125, 2.
Häßlerin, Clara. 39; 50, 1.
Hauff, W., Erzähl., Romane, Märchen und Humorist. 1825; 1826; 1827; 1828.
Haug, J. Cho. F., 1804. — Epigramme. 163, 1; epigr. Anthol. 169, 3; Taschenb. 185, 4.
Haugwitz, A. v., 1683. Dram. 82, 4.
Haugwitz, O. Gr., 1805. Uebers. Blumen d. lat. Anthol. 165, 5; Juvenal's Satir. 193, 5.
Haupt, Mor., 23. 40.
Haupt- und Staatsaktionen. 71.
Hausen, Friedr. v., 1185. 24, 1.
Hausmann, J. F. L., 1811. — Wissenschaftl. Reisebeschr. 180, 3.
Hauswald, A. W., 1802. Uebers. Tasso's befreites Jerusalem. 161, 5.
Hebel, Sam., 1566. — Dram. 64, 4.
Hebel, J. Pet., 1803. — Allemann. Ged. 159, 1; Rheinl. Hausfreund. 173, 4; Schatzkästlein 2c. 175, 4; d. Rhein. Hausfreund. 185, 5.
Heeren, Arn. Herm. L., 1788. — Gesch. der Lit. u. sch. Wiss. 132, 4; Gesch. 140, 4; 156, 2; 172, 2; kl. hist. Schr. und hist. Werke. 1821; 1822; 1828.
Heermann, Joh., 1630. — Geistl. L. 74, 3.
Heerwagen, F. Ferd. Trg., 1792. — Gesch. des evangel. Kirchenlieds. 141, 1.
Hegel, Gg. W. F., 1807 (s. Nachtrag z. 1812 u. Einleit. zu d. letzten 12 Jahren). Encyklopäd. der phil. Wissenschaft. 1817. 186, 3; Rechtsphilos. 1821; Jahrb. wissensch. Kritik s. 1827; philos. Abhandlungen, Rel.-Philos. 1832.
Hegner, Ulr., 1803. — Reisebeschr. 160, 2; Roman. 179, 2; Kunsthist. 1827; gesamm. Schr. 1828.
Hegewisch, Dietr. Herm., 1781. — Geschichte. 124, 3.
Heidenreich, Dav. El., 1662. — Dram. 81, 2.
Heidenreich, K. H., 1788. — Lit. u. Aesthet. 132, 4; 136, 4; Ged. 139, 1; übrs. Pascal's Ideen. 141, 5; ästh. Wörterb. 144, 4.
Heidin, von einer. 1390. 46, 4.
Heilmann, Nic. Leonh., 1817. — Ged. 186, 5.
Heinatz, J. Fr., 1770. — Gramm. 109, 4 (2 Artik.); 113, 3; synonym. Wörterbuch. 145, 2; deutsch. Antibarbarus. 149, 2.
Heine, H., 1823. — Tragöd. 1823; Reisebilder 1826; Buch der Lieder. 1827.
Heinerctus, Mart., 1582. — Dram. 66, 4.
Heinrich v. Rugge. 1190. 25, 1.
Heinrich, d. arme. 1200. 25, 3.
Heinrich VII., Kaiser. 1230. 27, 1.
Heinrich v. d. Turlin. 1245. 28, 2.
Heinrich v. Trettlingen. 1250. — 28, 1.
Heinrich v. Sax. 1250. 28, 1.
Heinrich v. Krolewitz. 1252. 29, 4.
Heinrich I., Herzog v. Anhalt. 1260. — 29, 1.
Heinrich IV., Herzog v. Breslau. 1270. 29, 1.
Heinrich v. Freiberg. 1280. 29, 2.
Heinrich III., Markgraf v. Meißen. 1285. 30, 1.
Heinrich v. Neuenstadt. 1300. 31, 3.
Heinrich v. München. 1310. 31, 3.
Heinrich v. Nördlingen, myst. Briefe. 1351. 44, 5.
Heinrich v. Muglin. 1360. 5, 1. 3. 5.
Heinrich d. Teichner. 1360. 45, 3.
Heinrich v. Laufenberg. 1440. 48, 1. 3.
Heinrich v. Alkmar. 1470. 50, 3.
Heinrich d. Löwe, Volksged. 1474. 50, 2.
Heinrich Julius, Herzog zu Braunschweig, Dram. 1601. — 66, 4.
Heinroth, J. Ch. A., 1807. — Naturlehre d. menschl. Organism. 168, 3; Psycholog. 192, 2; Philos. 1824.
Heinse, W., 1773. — Poet. Erzähl. 111, 3; Uebrs. 113, 4; Petron, Tasso. 125, 5; Ariost, das.; Rom. 131, 3; 143, 3; 159, 3; Briefe. 165, 1.
Heinsius, W., 1793. — Bücherlexik. 140, 4; N. A. 181, 1.
Heinsius, D. F. Theod., 1797. — Gramm. 149, 2; 157, 2; Teut. Lehrb. d. d. Spr. 169, 2; Bardenhain. 173, 3; Lit.-Gesch. 176, 4; d. Musen, Samml. 189, 3; volksthüml. Wörterb. 193, 2.
Helbling, Seifried., 1350. — 32, 3.
Heldenbuch, altes. 16.
— v. Hagen u. Primisser. 17.
— Kasp. v. d. Roen. 17; 1472. — 50, 2.
Heldensage, deutsche, im 15. sec. — 48, 2.
Heliand, altsächs. Ev.-Harmonie. 9. sec. 8, 1; 145, 1.
Heliodor's: Theages und Charicles, übersetzt v. Meinhard. 1768.
Helmbold, Ludw., 1500. — Geistl. L. 66, 2.
Helwig, Amal. v., 1801. — Epische. 155, 3; 179, 2; Dramat. 179, 1; Taschenb. der Sagen und Legenden. 179, 2.
Hemmer, Jac., 1775. — Gramm. 113, 3; Rechtschreib. 121, 2 unt.
Henisch, Gg., deutsch. Sprachschatz. 1616. — 69, 4.
Hennings, A. Ad. Fr. v., 1779. — Ep. 119, 3; Ztschr. 145, 4 (3 Art.)
Henrici, Chr. Fr., 1726. — Lustsp. 86, 5.
Henriette, Louise, Kurf. von Brandenburg. 1652. — Geistl. L. 78, 3.
Hensler, K. F., 1794. — Dram. 143, 2.
Hensler, Pet. W., 1775. — Lyr. 111, 1; Dram. 115, 2.
Heräus, Klopstocks Vorgänger i. Hexameter. 1721. — 73.
Herbart, J. F., 1806. — Pädagogik. 168, 1; Philos. 172, 3; 188, 2; Psychol. 1824; Metaphys. 1828; Encyclopäd. d. Phil. 2c. 1831.
Herberger, Valer., 1610. — Geistl. L. 68, 2; Herzpostille 2c. 69, 2.
Herbort v. Fritzlar. 1210. — 26, 3.
Herder, J. Gfr., 1762. — Fragm. z. deutsch. Lit. 1767; Krit. Wälder, 68; üb. d. Urspr. der Sprache, 72; Blätter v. deutsch. Art u. Kunst, 73; Aelt. Urkunde d. Menschengeschl. u. erst. Entwurf z. Phil. d. Gesch. d. Menschh. 74; Briefwechsel; Ursach. des gesunk. Geschmacks, 75; Volkslieder (Stimmen d. Völk.), 78. S. 40; Lieder d. Liebe (hohe Lied S's.), 78; Maran-Atha, 79; Briefe üb. d. theol. Studium, 80; v. Geist d. hebr. Poesie, 82; Ideen zur Phil. der Gesch. d. Menschh. 84—91; üb. Spinoza's Lehre, zerstreute Blätt. 85 ff.; Gott, Gespr. 87; Blum. a. morgenl. Dichtern (in d. zerstr. Blätt. 4 u. 5.) 92; Briefe z. Bef. d. Humanität. 93; christl. Schr. 94; Terpsichore.

Digitized by Google

95; v. Erlöser d. Mensch. u. Gottes Sohn. 96. 97; Metakritik u. Persepolitan. Briefe. 99; Kalligone, 1800; Adrastea (Cid), 1801; Ariadne Libera. 1803; der Cid. 1805; Leb. v. Gruber. 165, 1. Werke. 60 Th. 1827 ff.
Hermann der Damen. 1295. 30, 1.
Hermann v. Fritzlar. 1349. 32, 5
Hermann v. Sachsenheim. 1453. 49, 2. 3.
Hermann, Nic., 1550. — Geistl. L. 64, 2.
Hermann, Gfr., 1799. — Metrik. 152, 4; Mytholog 192, 3.
Herrmann, Fz. Rud., 1819. — Dram. 190, 5; Ideen üb. ant. u. romant. Schsp. 196, 2.
Hermes, krit. Zeitschr., Lpz. 1819.
Hermes, J. Tim., 1766. — Didakt. Rom. 103, 4.
Herodot's Geschichten v. Max Jacobi. 1799; v. F. Lange. 1811.
Heroiden, erste. 81, 1. unt. Hoffmann v. Hoffmannswaldau.
Herr, Mich., 1534. — Geogr. 61, 1.
Herzberg, Ew. F. Gr. v., 1793. — Beitr. z. deutsch. Spr.-Kunde. 141, 2.
Herzog Ernst. 1250. 28, 2; Volksgedichte. 1440. 48, 2; 1502. 52, 2; Volksb. 1620. 69, 1.
Herzog, D. G., 1795. — Allg. Gesch. deutsch. Kultur. 145, 1; deutsch. Spr. 157, 2.
Hesiodus, übrs. v. J. H. Voß. 1806; v. L. H. Schütze. 1817: v. Naumann. 1827.
Hesse v. Hessenstein, 1535. — Geistl. L. 60, 2.
Heß, J. Jac., 1773. — Relig.-Geschichte. 112, 3; Orator. 155, 4.
Heß, Dan., 1810. — Erzähl. 175, 2.
Heufeld, Fz. v., 1766. — Lustsp. 102, 7.
Heun, K. Gli. Sam., 1815. — Erzähl. 183, 2; Dramat. 187, 1.
Heusinger, J. H., 1798. — Jugendschr. 151, 4; Aesthet. 152, 4.
Hexameter ꝛc. im 16. sec. — 64, 2; im 17. sec. s. Heräus.
Hey, W., 1816. — Ged. 186, 5.
Heyden, F. v., Romant. Ged. 1831.
Heyne, Ch. Glo., 1765. — Gesch. 101, 4; Archäolog. 108, 4; gelehrte Ztschr. 109, 2.
Heyne, Ch. Lebr., 1779. — Kriegslieder. 115, 1; Dram. 123, 2; Rom. u. Erz. 123, 3; 151, 3.
Heyse, J. Ch. A., 1804. — Fremdwörterb. 165, 2; 169, 2; Grammat. 185, 3; Verslehre. 197, 1.
Hieronymus, Schenk v. Sumauve. 1498. 52, 1.
Hildebrandlied, altniederdeutsches. 1770. 6, 2; 17, 1.
Hille, K. Gust. v., über d. Palmenorden. 1647. 74.
Hillebrand, Jos., 1816. — Didakt. 187, 4; Romane. das. 2; Philos. 192, 2; Anthropologie, 1822; Lit.-Aesthet. 1827.
Hiller, Ph. Fr., 1730. — Geistl. L. 90, 2.
Hiltbolt v. Schwangau. 1230. 27, 1.
Hinsche, Nic. Dan., 1804. — Lyr. 163, 1; Musenalm. 189, 3.
Hiob, übrs. v. J. Gfr. Eichhorn. 1810; v. J. R. Schürer. 1819.
Hippel, Th. Gli. v., 1765. — Dram. 100, 7; geistliche L. 107, 1; pop. Phil. 112, 1; humor. Rom. 115, 3; 139, 3; Beschreib. u. Didakt. 135, 4; Werke. 12 Th. 1827.
Hirnschleifer, der, satir. Rom. 1618. 69, 1.
Hirschfeld, Ch. Caj. Lor., 1768. — Beschreibende Darstell. 103, 3; Theor. d. Gartenkunst. 120, 1.
Hirsching, F. K. Glo., 1795. Histor.-liter. Handb. 145, 1; Lit.-Hist. 157, 1.
Hirt, Aloys L., 1805. — Archäolog. 164, 4; 175, 3.
Hirzel, Hans Casp., s. 1721 (s. Bodmer), 90 unt. — Didakt. 99, 2; popul. Philos. 112, 1; 128, 1.
Hirzel, H., 1809. — Erzähl. u. Schild. 171, 3.
Historie v. Zerstörung d. Stadt Troy. 1392. 46, 5.
Historie v. Herzog Leopold u. s. S. Wilhelm v. Oestern. 1481. — 51, 4.
Historie von Florio und Biancaffora. 1499. 52, 4.
Historie v. Ritter Galmien, Volksb. 1540. 61, 4.
Hoffbauer, J. Chr., 1797. — Philos. 148, 3; Psych. 156, 3.
Hoffmann, Chr., 1574. — Lehrged. 82, 4.
Hoffmann, E. Th. Am. (W.). 1814. — Romane, phantast., humorist. 183, 2; dopp. A. s. ausgew. Schr. 1827.
Hoffmann, H. (v. Fallersleben) S. 3. 23. 39. 42; allemann. Lied. 1826.
Hofmann, Chrn., v. Hofmannswaldau. 1660. — Lyr. 80, 4; Heroiden, 81, 1; Dram. 81, 2.
Hofner, Ph., 1782. — Dram. 123, 2.
Hohberg, Wolf Helmhard Frhr. v., 1661. — Ep. 81, 1.
Hohe Lied, das, Salamonis. 1340. 32, 1.
Hohenhausen, Elise Fr. v., 1820. — Natur, Kunst und Leben. 195, 3.
Holberg's: Peder Paars übrs. 1762. 99, 5.
Hölderlin, F., 1796. — Ged. 147, 1; Hyperion, Rom. 151, 3; übrs. Sophocles' Tragöd. 165, 5.
Hölty, L. H. Chph., 1775. — Lyr. 111, 1.
Holzmann, Dan., Fabeln. 1571. — 64, 3.
Holzwart, Matth., 1571. — Dram. 64, 4.
Homers Iliade übrs. 1610. 66, 3.
Homers: Ilias und Odyssee übrs. v. Damm. 1769; Iliade v. Küttner. 71; dies. v. Bürger (nur Proben) 71; Odyssee, theilweise v. Voß, 77; Werke v. Bodmer, 78; Ilias v. F. L. Stolberg, 78; Odyssee v. Voß, 79; ganz 81; Ilias v. Wobeser, 81; Hymnen v. Ch. v. Stolberg, 82; Ilias v. Voß, 93; Odyssee v. Weinzierl. 1803; Batrachomyomachie v. dems. 1808; Hymnen v. Follenius 1814 u. Schwenk. 1825; dies. und Batrachomyom. v. Kämmerer. 1815; Odyssee v. Wiedasch. 1830.
Home's Krit. übers. v. Meinhard, 1765; v. Garve, 1773; v. Gg. Schatz, 1790.
Hommel, C. F., 1760. — Kom. Ep. 99, 1.
Horaz, Oden übers. v. Lange, 1747; S. 92, 2; v. Ramler (erste 15), 1769. 104, 6; v. K. Fr. Schmid, 1774 u. 76; v. K. Mastalier, 1774; v. Jördens, 1781; Briefe v. Wieland, 1782; Satir. v. Wieland, 1786; Dichtkunst v. Starke, 1791; Oden (sämmtl.) v. Ramler, 1800; v. J. H. Voß, 1806; erste Satire v. F. A. Wolf, 1813; Oden, gereimt v. K. F. L. Kannegießer, 1820.
Horen, Zeitschr. v. Schiller, 1795. 145, 4.
Hormayr, Jos. Frh. v., 1807. — S. 40; Geschichtl. 168, 2; hist. Taschenb. 176, 4; Gesch. 188, 1.
Horn, Fz., 1801. — Romane. 159, 3; 179, 2; Kritik. 160, 4; übers. Trauersp. d. Seneca. 161, 5; Lit.-Gesch. 165, 1; Luna, Taschenbuch. 165, 3; Popul.-Phil. 168, 1; gem. Schr. u. Novellen. 179, 2; Liter.-Gesch. 181, 1; 193, 1; 1822; Erläuter. zu Shakespeare, 1822; Dichtercharaktere, 1828.
Hornburg, E. Chn., 1638. — Geistl. u. weltl. Ged. 76, 3; Dram. 77, 2.
Hornmolt, Seb., 1620. — Luther. Psalter in quantitirt. Jamben. 68, 2.
Horst, Gg. Konr., 1809. — Erb.-Schr. 171, 4.
Hörstel, L., 1805. — Auswahl deutsch. Ged. 157, 3; Verskunst. 165, 2.
Hortleder, Friedr., 1617. — Gesch. 69, 3.
Hoßbach, W., 1819. — Z. Lit.-Hist. 192, 3.
Hottinger, J. Jac., 1788. — Vergl. zw. deutsch. Dicht. m. griech. u. röm. 133, 1; übers. Cicero. 133, 5; Mitherausgeb. d. N. att. Museums. 161, 4.
Houwald, Cho. E. Frh. v., 1817. — Erzähl. 187, 1; Dramat. 194, 5; 1822; verm. Schr. 1825.
Hoyer, Anna Owena, 1650. — Geistl. L. 78, 3.
Huber, J. L., 1751. — Lyr. u. Erz. 94, 3.
Huber, L. Ferd., 1791. — Dram. 135, 2; Kunstkrit. 136, 4.
Huber, Therese, 1795. — Rom. 143, 3.
Huber, Vict. Aimé, Reiseskizzen. 1828.
Hübner, Joh., 1696. — Reimlex. 85, 3.
Hudemann, Ludw. Fr., 1753. — Trsp. 96, 6; ep. Ged. 101, 1.
Hüffel, L., 1817. — Pred. 187, 3.
Hugdietrich und Wolfdietrich, 1320. 18, 1; 31, 2.
Hugdietrich's Brautfahrt. 18, 1.
Hug Schapler, 1437. Rom. 48, 4.
Hugo v. Werbenwag. 1230, 27, 1.
Hugo v. Langenstein, 1293. 30, 4.
Hugo v. Trimberg, 1300. 31, 4.
Hugo v. Monfort, 1400. 47, 1. 3.
Hüllmann, K. Dtr., 1795. — Gesch. 144, 2; 164, 2; 1827.
Hülsemann, 1692. Beschr. Ged. 84, 3.
Humanitätsbegriff, durch Herder's Ideen. läut. d. pädag. und Aufklär.-Ansichten. 126, 1.
Humboldt, K. W. v., 1792. — Uebers. einige Hymn. des Pindar. 141, 5; 145, 5; üb. Goethe's Herm. u. Dor. 152, 4; Rom. Elegie. 167, 1; Uebers. v. Aeschylus' Agamemnon. 189, 5; Briefwechsel m. Schiller hrsg. 1830.
Humboldt, F. H. Alex. Frh. v., 1806. — 168, 3; Ansichten d. Natur. 172, 3. Ideen zu e. Physiognom. der Gewächse.
Hume's Gesch. v. England übers. 1767; üb. d. menschl. Verstand, übers. v. Tennemann, 1792.
Hund, der goldene, kom. Volksrom. 1675. 83, 1.
Hünerkoch, J. Nic. L., 1801. — Sprachl. 157, 2; 165, 2.
Hunold, Chr. Fr., 1700. — Weltl. L., Singsp., Satir. 84, 3. 5; Rom. 85, 1
Hutten, Ulr. v., 1520. — Streitschr. 58, 4; 59, 3.
Hymnen des heil. Ambrosius, 8 sec. — 5, 1.

Digitized by Google

Jacob v. d. Warte, 1245. 28, 1.
Jacob Twinger v. Königshofen. 1386. — Chron. 46, 5.
Jacob, L. H. v., 1788. — Anh. Kant's; philos. Schr. 132, 4; 136, 4.
Jacobi, Joh., 1678. — Madrig. 82, 3; geistl. Drama. 82, 5.
Jacobi, J. Gg., 1768. — Lyr. 103, 2; übers. Gongora's Romanz. 103, 5; 107, 1; Singspiel. 107, 2; Iris, Ztschr. 113, 1; übers. Taschenb. 145, 3.
Jacobi, Fr. H., 1780. — Philos. Rom. 119, 4; 139, 4; Philos. u. Polem. 128, 4; 152, 3; 176, 2; Briefwechsel. 1825.
Jacobs, F. Ch. W., 1790. — Anth. an d. Herausg. d. blauen Biblioth. 137, 3; übers. Aeschylos' Prometh. und Perser. 153, 5; Archäol. 156, 4; Romane. 159, 3; Mitherausg. d. N. attischen Museums. 161, 4; übers. Epigr. d. griech. Anthol. („Tempe") 161, 5; 1824; Erzählungen. 191, 1; 1824; verm. Schr. 1822; romant. Didakt. 1823; Schule d. Frauen. 1827.
Jahn, F. L., 1810. — Deutsche Volksth. 175, 4.
Jahrbücher, Heidelberger, der Liter. 1808; Wiener, d. Lit. s. 1818; d. deutsch. Volksschulen v. Schwarz ꝛc. 1819; f. wissensch. Kritik v. Hegel u. s. Schülern, begr. 1827.
Jajadeva's Gita-Govinda, übers. v. J. F. H. v. Dalberg. 1802; v. Meyer. 1805; v. Riemschneider. 1818.
Jamben, erste, u. d. Quantitätsregel s. Hornmolt, 1620. 68, 2.
— reimlose, beginnen, s. Pyra, 1732. 90, 2.
Jansen der Enenkel, 1250. 28, 3.
Jariges, F. K. v., 1810. — Reisebeschr. 176, 1; übers. Shakespeare's Troilus u. Kressida. 1824.
Jason, Zeitschr. v. Beuzel-Sternau. 1808.
„Ich stund an e. Morgen ꝛc." 1560. 64, 2.
Ickelsamer, Val., 1525. Aeltere Gram. 59, 4.
Idyllen der Deutschen v. Klam. Schmidt. 1774.
Jean Paul (Fr. Richter), 1783. — Satir. 123, 3; Teufelspapiere. 1789; d. unsichtb. Loge. 1793; Hesperus. 1795; Blumen-Frucht- u. Dornenst.; Qu. Fixlein, 1796; Jubelsenior. 1797; Kampanerthal; Palingenesien. 1798; Briefe u. bevorstehender Lebenslauf. 1799; Titan, Clavis Fichtiana. 1800; Flegeljahre und Vorschule der Aesthetik. 1804 u. 1804; Freiheitsbüchlein. 1805; Levana. 1807; Friedenspredigt; d. heimliche Klaglied. 1808; Dämmerungen; Feldpred. Schmelzle; Katzenberger's Badereise. 1809; Herbstblumine. 1810; d. Leben Fibels. 1812; Mars u. Phöbus u. Museum. 1814; polit. Fastenpred. 1817; kl. Bücherschau. 1825; Wahrh. a. m. Leben. 1826; sämmtl. Werke herausg. 1826; Selina. 1827; Briefe an Jacobi. 1828.
Jenaer Codex d. Minnesäng. 14.
Jenaische monatl. Ausz. aus neuen Schr. 1765. 101, 6.
Jenisch, Dan., 1795. — Sprachvergleich. 145, 2; Borussias, ep. Ged. 143, 3; gg. d. Xenien. 147, 1; Geschichtl. 156, 2; Aesthet. 160, 4.
Jeroschin, Nicolaus, 1331. 32, 3.
Jerusalem, J. Fr. W., s. 1745. — Pred. 95, 2; relig. Didakt. 103, 3; 108, 2; 128, 2.
Jesuiten, wachsender Einfluß ders. 1771.
Jesuitenorden, Breve z. Aufheb. des, 1773. 110, 1; heiml. Fortwirkung dess. durch Wunderthäterei. das.; tauchen wieder auf. 1777. 114, 1; erlangen in Baiern ihren gr. Einfluß wieder. 1787. 130, 1.
Jesuslieder. 71.
Iffland, A. W., betritt 1777 in Gotha zuerst d. Bühne. 115, 2; Dram. 123, 2; 127, 2; geht nach Berlin. 1796; Dram. 147, 2; 167, 2.
Ihre, J. ab, 1773. — Germanist. 112, 5.
Illuminaten-Orden konstituirt sich. 1776.
Immermann, K. Lebr., 1822. — Gedichte. 1822; Trauersp. 1822; 1826; 1827; Tulifäntchen, kom. Heldenged. 1830; Merlin, Drama. 1832.
Jobsiade, kom. Heldenged. v. Kortum. 1784. 127, 3.
Jöcher, Chr. Gli., 1750. — Gelehrt.-Lex. 95, 3; ergänzt v. Adelung, fortges. v. Rotermund. 128, 4.
Johann I., Herzog von Brabant. 1295. 30, 1.
Johann v. Frankenstein. 1300. 31, 4.
Johann v. Würzburg. 1314. 31, 3.
Johann v. Habsburg. 1350. 44, 1.
Johann v. Nürnberg. 1360. 45, 2.
Johann v. Hildesheim. 1370. 45, 4.
Johann Yair v. Nördlingen. 1392. 46, 5.
Johann v. Sasse. 1400. 47, 1.
Johann v. Soest. 1470. Rom. 50, 2.
Johann Friedrich zu Schwarzenberg. 1534. — Didakt. 60, 4.
Johann Friedrich, Churfürst zu Sachsen. 1547. — Geistl. L. 60, 2.
Johannes, Mönch von Salzburg. 1370. 45, 1.
Johannes von d. Pusilie od. Lindenblatt. 1417. — Chron. 47, 5.
Johannes Rothe. 1440. — Chron. 48, 5.
Johanneum in Hamburg gegr. 1529. 59, 5.
Johannsen, Mich., 1652. — Trag. 79, 2.
Johannsen, J. F., 1803. — Liter.-Biogr. 161, 1.
Jonas, Just., 1535. — Geistl. Lied. 60, 2.
Jördens, Gust., 1781. — Uebers. d. Horaz. 125, 5; Ged.-Samml. 133, 3 (2 Art.); Berl. Mus.-Alm. 137, 3; Lex. deutsch. Dichter u. Prof. 169, 1; Liter.-Gesch. 181, 1.
Jörg Schilcher. 1420. — Lied. 48, 1.
Journal, Kieler Lit.-, 1779. 121, 1.
— von u. für Deutschl. v. Göcking. 1784; fortges. v. Bibra. 129, 4.
— d. Luxus u. d. Moden v. Bertuch. 1786.
— f. Theat. u. and. sch. Künste v. Schmieder. 1797.
—, historisches, v. Genz. 1799. 152, 2.
— v. deutsch. Origin.-Roman. 1802.
— f. Frauen, v. Wieland, Rochlitz u. Seume. 1805.
— f. deutsche Frauen, v. Rochlitz. 1805.
—, Phöbus, v. H. v. Kleist u. Ad. Müller. 1808.
Irene, Monatsschr. v. Halem. 1802.
Iris, lit. Zeitschr. v. J. Gg. Jacobi. 1774.
—, Frankfurter, liter. Zeitschr. v. Berly u. J. B. Rousseau. 1817. 193, 4.
Irwing, Fz. v., 1773. — Philos. 112, 4.
Iselin, Isaak, 1749. — Reden. 95, 2; popul. Phil. 97, 2; Gesch. 101, 4; 108, 1; Zeitschr. 116, 1.
Isenburg. Urfehdebrief 1285. 30, 5.
Isengrimus u. Reinardus. 11. sec. 10, 2.
Isenhöfer v. Walzhut. 1444. 48, 2.
Isidorus Hispal., de nativitate Domini, Fränk. Uebers. 8. sec. 5, 1.
Isidorus Orientalis, s. Gr. v. Loeben.
Isis, Monatschr. (schweizer.). 1805.
— naturwiss. Zeitschr. v. L. Oken 1816.
Isla, Franc. de, Gesch. d. Gerundio, übers. v. Bertuch. 1773.
Jude, ewige, Sage vom. 1634. 77, 3.
Judeneid, Erfurter. 1195. 24, 4.
Julius Cäsar, verdeutscht. 1507. 52, 4.
Jung, J. H., gen Stilling. 1777. — Selbstbiogr. 115, 3; myst. Rom. das.; 123, 3; 143, 3; Geisterkunde. 156, 4; 172, 4; Erzähl. 183; 2.
Jünger, J. F., 1781. — Rom. 123, 3; 143, 3; Dram.; Kom. Theat. 127, 2.
Junius, Franc., Cod. arg. 1665, s. Nachtr.
Junker, F. A., 1787. — Pädagog. 132, 1.
Justi, K. W., 1790. — Ged. 135, 1; 174, 6; Gesch. 152, 2; übers. Propheten. 153, 5; National-Gesänge d. Hebräer. 161, 5; Biogr. 180, 1; Anthol. (hebräische Poes.) 193, 3; sionit. Harfenklänge. 1828.
Justinger, Konrad, 1420. Chron. 48, 5.
Juvenal's Satiren übers. v. K. F. Bahrdt. 1781; v. O. Gr. v. Haugwitz. 1818.
Iwein (m. d. Löwen). 1200 20, 1; 25, 2.

Kähler, L. A., 1803. — Romane. 159, 3; üb. Supernatur. u. National. 192, 2.
Kaiserchronik. 1150. 10, 1.
Kaiser Karl. 1230. 27, 2.
Kaiser Otnit. 1290. 18, 1; 30, 2.
Kaiser Eraclius. 1310. 31, 4.
Kaldenbach, Chph., 1683. — Ged. 82, 3.
Kalender, Leipz., f. Frauenz. 1784. 129, 3; der Musen u. Grazien v. F. W. A. Schmidt. 1796; Roman-, v. Reinhard. 1798; Theater-, von Schmieder. 1799; Berliner, s. 1816; Leipziger, von Rochlitz, s. 1817.
Kalidasa's Sakontala, u. d. Engl. d. Jones, übers. v. J. Gg. Forster. 1791.
Kallimacho's' ep. Hymn. v. Ahlwardt. 1794; Ged. v. Fz. Passow. 1805.
Kallinos. Ged. übers. v. Cludius. 1785; v. Passow. 1810.
Kaltenbach. 1420. — Lied. 48, 1.
Kaltwasser, J. F. Sal., 1785. — Uebers. Plutarch. 129, 5.
Kampf d. Tugenden u. Laster, relig. Ged. 1300. 31, 4.
Kämpfer, Engelbr., 1710. — Reisebeschr. 87, 2.
Kanne, J. Arn., 1803. — Humorist. 159, 3; Mythol. u. Gesch. 164, 4; 180, 4; Dramat. 175, 1; Romane. 175, 2; Naturphil. ꝛc. 180, 4; myst. Relig. 187, 4; Auswahl christl. Lieder. 193, 3.

Digitized by Google

Kannegießer, K. F. L., 1807. — Ueberf. Beaumont's u. Fletscher's dram. W. 169, 5; Dante's göttl. Komödie. 1809; 1814; 1821; Pantheon, wiss. Zeitschr. 177, 3; überf. Horaz' Oden, gereimt. 197, 4.

Kannegießer, Pet. F., 1811. — Ep. Ged. 175, 2; Archäolog. 188, 3.

Kant, Im., 1764. — Aesth. 101, 3; Krit. d. rein. Vernunft. 1781. 122; Grundleg. z. Metaphysik d. Sitt. 85; Krit. d. prakt. Vern. 1788; Krit. d. Urtheilskr. 90; diese übt gr. Einfl., bes. auf die Schiller'sche Aesthet. aus. 136, 4; z. ewig. Frieden. 95; Kl. Schr., Metaphys. Anfangsgr. d. Tugendl. 97; Anthropologie. 98; Anfangsgr. d. Rechts. 99; Schriften üb. K.'s Leben u. Charakter. 162, 6.

Kantzow, Thom., 1538. — Chron. 61, 1.

Kanzler, der, a. Steiermark. 1295. 30, 1.

Kappensens Lied. 1371. 45, 2.

Karamsin's Erzählungen überf. 1800.

Karl u. Galiena. 1360. 45, 2.

Karlmeinet. 1180. 19, 1; 24, 2.

Karls d. Kühn. letzt. Feldzug. 1475. Ged. 51, 2.

Karsch, Anna L., 1764. — Ged. 100, 6.

Kaspar v. d. Roen. 1472. 50, 2.

Kästner, Abr. Ghf., 1755. — Lehrged. 93, 1; Epigr. 97, 1.

Katharina II. v. Rußland. 1787. — Dram. 131, 2.

Kayser, J., 1698. — Didakt. Ged. 84, 4.

Keller, H., 1813 — Vaterländ. (Schweiz.) Schsp. 179, 1.

Keller, Gg. Dict., 1818. — Didakt. 191, 3.

Kempe, Mart. v., 1665. — Weltl. Lyr. 80, 4; Sprachl. 81, 4.

Kephalides, A. W., 1816. — Reisebeschr. 188, 1.

Keppler, Jos. F. v., 1792. — Aesthet. Krit. 140, 4.

Kerner, Andr. Just., 1811. — Humor. Roman. 175, 2; poet. Alman. 181, 3; Ged. 1826.

Kero's Interlinearversion. 8. sec. — 5, 1.

Keuschheit, von der, Lehrged. 1450. 49, 3.

Keymann, 1660. — Geistl. L. 80, 3.

Kieler gelehrte Zeitung, 1771. 109, 2. — Lit.-Journal. 1779, s. Journal.

Kiesewetter, J. Gfr. K. Ch., 1797. — Anhäng. Kant's. Philos. 148, 3; Psychol. 168, 3.

Kind, J. F., 1801. — Erzähl. 155, 3; 175, 2; Dramat. 159, 2; 190, 5; Gedichte. 167, 1.

Kinderling, J. F. A., 1771. — S. 39; Rhetor. 109, 4; Literat. d. plattdeutschen Spr. 145. 2; Liter.-Gesch. 145, 1; Gesch. d. niedersächs. Spr. 157, 2.

Kindermann, Balth., 1660. — Rom. 81, 3; Rhet. u. Poet. 81, 4.

Kindermärchen. 1787. 133, 3; 1809. 173, 3.

Kinderreime. 1330. 32, 1.

Kindheit Jesu, Legende. 1210. 26, 4.

Kinkelbach, Matth. Quad v., 1609. — Gesch. 69, 3.

Kinner, Mart., v. Scherfenstein. 1600. — Geistl. Lied. 66, 2..

Kirchengesänge, latein., überf. 1370. 45, 1.

Kirchhof, Hans Wilh., 1565. — Volksb. 65, 1.

Klähr, K. Gfr., 1810. — Dramat. 175, 1.

Klai, Joh. jun., 1644. — Dram. 77, 2; Schäferpoesie. 79, 1.

Klai, Joh. sen., 1580. — Gramm. 67, 4.

Klaproth, H. Jul. v., 1812. — Reisebeschr. 180, 1.

Klaus Narr od. v. Ranstedt. 1490. 52, 2.

Kleanthes' Hymnus an Zeus übrs. v. Cludius. 1786; dieselbe v. Mohnicke. 1813.

Klefecker, Beruh., 1806. — Pred. 167, 4.

Klein, Ant. v., 1783. — Zeitschr. 125, 5; Dram. 131, 2; Provinz.-Wörterb. 141, 2.

Klein, Gg. Mich., 1806. — Natur-Philos. 168, 3; 176, 2; phil. Rel.- u. Sittenl. 192, 2.

Kleist, Ew. Chr. v., 1746. — Frühling. 94, 3; Ged. 96, 4; Idyll. 1756. 96, 5; Cissides ꝛc. 1759. 96, 5.

Kleist, F. Alex. v, 1790. — Didakt. Poes. 135, 1.

Kleist, H. v., 1803. — Dramat. 159, 2; 171, 2; Phöbus, Journ. 173, 4; Erzähl. 175, 2; hinterl. Schr. 1821; gesamm. Schr. 1826.

Klemm, Ch. G., 1767. — Dram. 102, 7.

Klencke, Kar. L. v., 1786. — Ged. 127, 1.

Klingemann, E. A. F., 1796. — Rom. 147, 3; Dram. 151, 2; 171, 2; 179, 1; Aesthet. 192, 3.

Klinger, Fr. Max v., 1775. — Dram. 111, 2; 123, 2; 135, 2; humor. Rom. 115, 3; ernster. 119, 4; Romane. 139, 3; Betracht. üb. Verschiedn. 160, 1.

Klopsch, Ch. Dav., 1812. — Päd. Didakt. 179, 4; Orat. 184, 3.

Klopstock, Fr. Gli., erste Oden. 1747; erste 3 Ges. des Messias. 1748; Briefe an Bodmer. 93, 3; Anth. an Zeitschr. 93; Messias, erste 5 Ges. 1751; Ges. 6—10. 1756; Tod Adams. 1757; Geistl. L. 1758; Frühlingsfeier. 1759; erste 10 Ges. d. Mess. 1760; Salomo, Trsp. 1764; Mess. Ges. 11-15. 1768; Hermannsschlacht. 1769; erste ächte A. d. Oden. 1771; Messiade beend. 1773; deutsch. Gelehrtenrepublik. 1774. 113, 3; üb. Rechtschreib. 1778; Fragm. über Sprache und Dichtk. 1779. 121, 3; Messias, A. letzt. Hand. 1780; Herm. u. d. Fürst. 84; Hermann's Tod. 1787; Grammat. Gespräche. 94 (142, 2 u. 145, 2); von hier an nur noch mehrere Oden von ihm. — Nachlaß v. Ch. A. H. Clodius. 196, 3.

Klöster in Oestreich aufgehob. 1780. 118, 1.

Klotz, Ch. A., 1764. — Lit. Zeitschr. 101, 6; deutsch. Bibl. d. sch. W. 1767. 102 f. 103, 3.

Knapp, G. Ch., 1778. — Ueberf. d. Psalmen. 117, 4.

Knapp, Alb., Christl. Gedichte. 1829.

Knaust, Heinr., 1539. — Geistl. L. 64, 2; Dram. 60, 3.

Knebel, K. L. v., 1798. — Uebrs. v. Prop. Elegien. 153, 5; Gedichte. 182, 5; überf. Lucrez. 1821.

Knigge, Ad. Fz. F. L. v., 1782. — Kom. Rom. 123, 3; 139, 3; Didakt. (Umg. m. Mensch.). 132, 1.

Knittel, Chr., 1670. — Epigr. 82, 4.

Knittel, Fr. Ant., 1762. — Ulphilas. 99, 5.

Knorr v. Rosenroth. 1685. — Myst. L. 82, 4.

Knorring, Soph. v., 1801. — Romane. 155, 3; Dramat. 163, 2; episch. Ged. 1822.

Koberstein, A. — S. 38.

Koch, Schauspieler, geht v. Leipzig nach Weimar. 1768. 102, 7.

Koch, Erdw. Jul., 1790. — S. 39; Liter.-Gesch. 137, 1; Syst. d. lyr. Dichtk. 141, 3; Lit.-Gesch. 145, 1 (2 Art.).

Köffinger, J. Pet., 1817. — S. 15; 23; Kolocz. Codex. 189, 1.

Köhler, J. Dav., 1736. — Gesch. 91, 3.

Kohlrausch, F., 1811. — Bibl. Gesch. u. polit. Didakt. 175, 4; Gesch. 188, 1.

Kohlroß, Joh., 1532. — Dram. 60, 3.

Kolbe, K. W., 1806. — Sprachl. 169, 2; 173, 2; 181, 2; 185, 3.

Kolga. Meister. 1255. 29, 1.

Koller, Jos. Ben. v., 1793. — Dram. 139, 2.

Komareck, J. Nepom., 1792. — Dram. 139, 2; Gesch. u. Lit. d. Aesthet. 152, 4.

Kongehl, Mich., 1678. — Geistl. L. 82, 2; Heldged. 82, 4; Dram. 82, 5.

König Rother. 18, 1; 1180. 24, 2.

König, J. Ulr. v., 1713. — Ged. 86, 3; Dram. 86, 5; beschr. Ged. 90, 3.

König, J. Ch., 1784. — Philos. d. schön. Kste. 128, 4; Handb. d. deutsch. Style. 141, 2.

Königsberg. Zeitung. 1764. 101, 6.

Königsdorf, Sam. v., 1710. — Reden. 87, 2.

Konrad, Pfaff. 1175. 24, 2.

Konrad Flecke. 1230. 27, 2.

Konrad, Meister, v. Stoffel. 1255. 29, 2.

Konrad v. Marburg. 1260. 29, 4.

Konrad v. Altstetten. 1270. 29, 1.

Konrad, Schenk v. Landeck. 1270. 29, 1.

Konrad v. Würzburg. 1280. 29, 3; 29, 4; 30, 1. 2. 3. 4.

Konrad v. Ammenhausen. 1337. 32, 4.

Konrad v. Meyenberg. 1345. 32, 5.

Konrad Queinfurt. 1380. — Geistl. L. 46, 1.

Köpke, F. K., 1818. — Literat.-Geschicht. 193, 1.

Köpken, F. v., 1791. — Ged., Ekol., Epist. 135, 1.

Koppe, J. Benj., 1791. — Pred. 136, 1.

Köppen, F., 1804. — Philos. 164, 3; 176, 2; Briefe üb. Buch u. Welt. 195, 3.

Koreff, J. Ferd., 1805. — Ueberf. Plautus' prahl. Krieger. 165, 5; des Tibull u. d. Sulpicia Eleg. 177, 4; Gedichte. 182, 5; Dram. 190, 5.

Kormart, Dram. 1669. 81, 2.

Körner, Ch. Gli., 1808. — S. Nachtr. z. S. 172.

Körner, K. Th, 1810. — Gedichte (besond. patriot.). 182, 5.

Kortüm, K. Arn., 1784. — Kom. Heldenged. 127, 3.

Kortüm, F., Geschichtl. 1828.

Kosegarten, L. Theob., 1779. — Dram. 119, 2; Ged. 131, 1; überf. Richardson's Klarissa. 137, 5; Romane. 155, 3; Idyllen. 163, 3.

Kosegarten, J. G. L., 1820. — Ueberf. Nala a. d. Sanskrit. 197, 4.

Kosmann, W., 1794. — Theorie d. Stils. 144, 4.

Köster, Joh., 1619. — Chron. 69, 3.

Köster, H. M. G., 1778. — Encyklop. 116, 4.

Kostnitzer Concil, Beschreib. 1483. 51, 5.

Digitized by Google

Kotzebue, A. Fr. Frd. v., 1781. — Ztschr. 125, 4; Rom. 123, 3; 143, 3; 171, 3; Dram. 131, 2; 159, 2; satir. Dram. 135, 2; übrs. Derschawin's Ged. 141, 5; Dram. 147, 2 (d. hyperbor. Esel, geg. d. Schlegel, 1799); Autobiogr. u. Reisebeschr. 156, 2; Dram. Alman. 161, 2; d. Freimüthige, Zeitschr. 161, 3; d. Biene, desgl. 173, 4; d. Grille, desgl. 177, 3; polit. Flugblätt. 185, 5; lit. Wochenblatt. 193, 4.

Kotzebue, Mor. O. v., 1819. — Reisebeschr. 192, 1.

Kraft, Graf v. Toggenburg. 1245. 28, 1.

Kraft, Justine Wilh. Fr. v., 1803. — Gedichte. 159, 1.

Kratter, Fz., 1795. — Dram. 143, 2.

Krause, J. Cho., 1781. — Gesch. 124, 3.

Krause, J. F., 1797. — Pred. 148, 1; 167, 4.

Krause, K. Ch. F., 1804. — Philos. 1828. 172, 3; Freimaur.-Gesch. 1829. 192, 1.

Krause, K. H., 1813. — Denkübung. 181, 2; Lehrb. d. deutsch. Spr. 189, 2.

Krauseneck, J. Cho., 1767. — Kom. Ep. 103, 1.

Kretschmann, K. F., 1768. — Bardengesf. 102, 6; 107, 1; Eleg., Epigr. ꝛc. 127, 1; Dram. (Lustsp.) 127, 2; Fab. u. Erz. 127, 3.

Kreuziger, der. 1300. 31, 4.

Krieg, der, zu Wartburg. 1300. 31, 3.

Kriegslieder (100), Samml. 1779.

Krist, Evang.-Harmonie. 9. sec. — 8, 1.

Kritik u. Polemik in d. Poesie, Eintritt dersf. durch Wernicke. 73.

Krug, W. Traug., 1796. — Philos. 148, 3; 156, 3; 184, 3; Polemisch. 187, 4.

Krug v. Nidda, F. Albr. Fr., 1820. — Ged. 194, 4.

Krüger, J. Chr., 1743. — Lustsp. 92, 4.

Krüger, J. Glo., 1754. — Sat. 97, 3.

Krüger, W. A. Lebr., 1797. — Sat. a. der neueren Orthogr. 149, 2.

Krummacher, F. Ad., 1804. — Parabeln, Apologen ꝛc. 163, 3; Pred. 175, 3; Relig.-Gesch. 184, 1.

Krünitz, J. Gg., 1773. — Encyklop. 112, 4.

Kruse, Ch. Karst., 1785. — Polem. 128, 4; Orthogr. 133, 2; Gramm. 149, 2.

Kruse, Lauritz, 1817. — Romane. 1824. 187, 2.

Krusenstern, Ad. J. v., 1810. — Reise um d. Welt. 176, 1.

Kuffner, Cho., 1817. — Gedichte. 186, 5; ep. Lyr. 191, 1; Dramat. 194, 5.

Kuh, Ephr. Mos., 1768. — Lyr. 102, 6.

Kuhlmann, Quirin, 1684. — Myst. L. 82, 2; geistl. Lustsp. 82, 4.

Kuhn, Ghld. Jac., 1805. — Volkslieder. 165, 1; 169, 1; schweizer. Taschenb. 177, 2.

Kuhn, F. A., 1807. — Uebers. mit Th. Winkler d. Lousladen. 169, 5; Gedichte. 194, 4.

Kührenberg. 1180. 24, 1.

Kunisch, J. G., — S. 15.

Kunze, H. Steph., 1817. — Ep. Ged. 187, 2.

Künzel, H., — S. 3.

Kurländer, Fz. A. v., 1811. — Dramat. 175, 1; dram. Alman. 177, 2.

Kurz, Fz. Seraphin, 1805. — Gesch. 164, 2; 188, 1.

Küttner, K. Glo., 1771. — Uebers. 109, 5 (2. Artik.); Char. deutsch. Dichter. ꝛc. 125, 1; Briefe üb. Irland, a. d. Schweiz. 128, 3; and. Reisebeschreib. 136, 2.

Lachmann, K., 1816. — S. 3; 15; 16; 23; 38; Lit.-Histor. v. d. Nibelungenl. 189, 1; übers. Shakesp. Sonnette. 197, 4; z. d. Nibelungenl. hrs. 1826; Walther von d. Vogelweide. 1827.

Lafontaine, A. H. Jul., 1793. — Rom. 139, 3; 155, 3; 175, 2.

Lafontaine's Fabeln übers. v. Catel 1791; v. Ch. A. H. Clodius 1803.

Laiendoctrinal 1370. 45, 4; 1410. 47, 3.

Laisen od. Bußgesänge. 33. 40.

Lalenbuch, d. (d. Schildbürg.), Volksb. 1597. 67, 1.

Lambert, J. H., 1761. — Kosmolog. 99, 2.

Lambrecht, Jac. Fr., 1741. — Kom. Ep. 92, 3.

Lamprecht, Pfaff. 1175. 24, 2.

Lamprecht, Bruder, v. Regensburg. 1295. 30, 4.

Landfriede Friedr. II 1235. 27, 5.

Landgraf Ludwig d. Fromme, Ritterged. 1320. 31, 3.

Landstörzer, s. Gußmann. 1616. 69, 1.

Lang, K. F., 1794. — Jugdschr. 143, 4; 164, 1.

Lang, K. H. v., 1798. — Gesch. 152, 2; 168, 2; 188, 1; Satir. 187, 4.

Langbecker, E. K. G., geistl. L. ꝛc. 1824.

Langbein, A. F. C., 1792. — Ged., bes. kom. Erzähl. 139, 3; Romane ꝛc. 159, 3.

Lange, Sam. Ghld., 1745. — Lyr. 92, 2; Uebers. 95, 5; Briefe. 105, 4.

Lange, F., 1811. — Uebers. Herodot. 177, 4.

Langsdorf, Gg. H. Frh. v., 1812. — Reisebeschr. 180, 1.

Lanzelot v. See. 1190. 20, 1; 25, 2.

Lappe, K., 1802. — Gedichte. 159, 1; 174, 6; ep. Ged. 171, 3.

Laroche, Soph. v. 1771. — Rom. 107, 3; mor. Erz. 131, 3; 147, 3.

Laßberg, Joh. Frh. v., 1820. — S. 15; Liedersaal, Samml. altd. Ged. 196, 3.

Lassenius, Joh., 1688. — Geistl. L. 82, 2; Reden. 83, 2.

Lauf der Welt, didakt. Ged. 1509. 52, 3.

Laukhard, F. Ch., 1792. — Selbstbiogr. 139, 3.

Lauremberg, J. W., 1635. — Dram. 77, 2; Sat. 79, 1.

Laurenti, Laurent., 1700. — Geistl. L. 84, 2.

Laurin (kl. Rosengarten). 1185. 24, 2; 1250. 28, 2.

Lavater, J. Casp., 1765. — Psalm; Schweizerlied. 100, 6; relig. Didakt. 103, 3; christl. Lied. 107, 1; Didakt. 108, 1; Physiognom. 108, 4; verm. Schr. 112, 1; Pred. 112, 2; Physiogn. 112, 4; christl. Ged. 113, 1; 119, 2; Jesus Messias, Ged. 119, 4; rel. Didakt. 124, 1; Pred. das. 2; Didakt. 135, 4; Ged. 139, 1.

Lawätz, H. W., 1789. — Bücherkunde. 133, 1.

Leben u. Leiden Jesu ꝛc. 10 sec — 10, 2.
— d. Jungfr. Maria. 1173. 24, 3.
— Maria's u. Christi. 1245. 28, 4.
— der heil. Elisabeth. 1260. 29, 4; 1450. 49, 2.
— Kaiser Sigismunds. 1456. 49, 5.
— d. heil. Franzisk. v. Bonaventura. 1512. 53, 5.

Lebrün, K., 1815. — Lustsp. u. Possen. 183, 1.

Legende v. Pilatus. 1185. 24, 3.
— v. d. heil. 3 Kön. 1370. 45, 4.

Lehmann, Chph., 1612. — Chron. 69, 3; Sprüchwört. 77, 4.

Lehms, Gg. Chr., 1700. — Rom. 85, 1.

Lehmus, Adam Th. Alb. Fz., 1817. — Pred. 187, 3.

Lehrgedicht, Bruchst. eines moral., 1180. 24, 3.

Leibeigenschaft in Oestreich aufgehoben. 1780. 118, 1.

Leibnitz, Gfr. W. Fr. v., 1700. — Sprachl. 85, 3.

Leich auf Otto d. Gr. 10. sec. — 9, 2.

Leisewitz, J. Ant. v., 1776. — Trsp. 115, 2.

Lembert, J. W., 1812. — Dramat. 179, 1.

Lenau, Nicolaus, s. Nimbsch v Strehlenau

Lenz, Jac. Mich. Reinh., 1774. — Dram. 111, 2; Ep. 111, 3; Uebers. 113, 4; Lyr. 115, 1; Theoret. 116, 5.

Leo, H., Geschichte. 1828; v. Italien. 1829.

Leon, Gli. v., 1786. — S. 40; Gedichte. (Idyll. u. Eleg.). 127, 1; Mus.-Alman. 145, 3; 169, 3.

Leonhard, K. Cäs. v., 1810. — Mineral. 176, 2; desgl. u. üb. Vulkane ꝛc. 192, 2.

Le Sage, Gil Blas v. Mylius. 1779.

Lessing, Ghld. Ephr., 1747. — Lstsp. 92, 4; Ztschr. 93, 3; Anakreont. Kleinigk. 1750; Beitr. z. Hist. d. Theat. 1750. 95, 4; kl. Schr. 6 Th. 1753; Theater-Bibliothek. 1754; M. Sara Sampson. 1755; Philotas, Trsp. u. Fab. 1759; Briefw. 97, 4; Leben d. Sophokl. 1760; Laokoon. 1766; Minna v. Barnhelm; Hamb. Dramaturg. u. Lustsp. 1767; antiquar. Briefe. 1768; Em. Galotti. 1771; Trauerspiele kommen heraus. 1772; gibt heraus: d. Wolfenb. Fragm. 1775; Anti-Göze u. Ernst u. Falk. 1778; Nathan d. W. 1779; Erzieh. d. Menschengeschl. 1780; Kollektaneen. 1790. 137, 1; Leben v. K. G. Lessing u. Fülleborn. 141, 1; Briefwechsel. 145, 1; Werke. 1825.

Lessing, K. Ghf., 1778. — Dram. 115, 2; Biogr. 141, 1.

Leßmann, Dan., Roman. 1827. Uebers. Manzoni's Verlobte. 1827; Novell. 1828; Wanderb. e. Schwermüth. 1831.

Lexikon geistl. Liederdichter. 165, 1.

Lichtenberg, Gg. Cho., 1776. — Sat., Polem. u. Didakt. 116, 1 u. 4; Gött. Magazin, 121, 4 ant.; Erklär. Hogarth's. 144, 3.

Lichtenstein, Mart. H. K., 1811. — Reise im südl. Afrika u. Taschenb. d. Reis. 176, 1.

Lichtwer, Magn. Gfr., 1748. — Fab. 95, 1; 99, 2; Didakt. 97, 1.

Liebe, Leid u. Freud der, alleg. Ged. 1459. 49, 3.

Liebe, von der, u. dem Pfennig, alleg. Ged. 1459. 49, 3.

Digitized by Google

Lieberkühn, Ph. Jul., 1782. — Schulreden. 124, 1.
Liebich, Chrfr., 1768. — Geistl. L. u. Od. 102, 6.
Lied, v. heil. Petrus. L. sec. 8, 1.
— das hohe, übers. v. Williram (st. 1085). 10, 1; v. Herder, 1778. 114, 5; v. J. G. Ch. Umbreit. 1820.
— v. Kaiser Karl. 19, 1.
— e. Mystikers. 1355. 44, 1.
— v. Klaus Stürzebecher. 1401. 47, 2.
— üb. d. Magdeburg. Fehde. 1431. 48, 2.
— üb. d. Schlacht b. Murten. 1476. 51, 1.
Lieder, historische. 40.
—, volksmäßige geistliche. 40.
—, geistl., aus weltl. umgedicht. 1360. 45, 1.
— auf d. Schlacht b. Sempach. 46, 2.
—, weltl. d. 15. sec. 48, 1.
—, geistl. — 48, 1.
—, histor., dithmarsische. 50, 1.
— üb. d. Burgund. Krieger. 50, 1.
— auf d. Siege üb. Burgund. 51, 1.
—, dithmars., üb. die Schlacht b. Hemmingstede. 52, 1.
—, mystische (Jesuslieder). 71.
—, geistl.-erotische. 71.
— d. Deutsch., Samml. 1784. 129, 3.
— f. Volksschulen v. Hoppenstedt. 1793.
— gesell. Freude v. J. F. Reichardt. 1796.
—, drei altschottische, übers. v. W. Grimm. 1813. 181, 5.
—, Samml. geistl., v. R. O. G. Evers. 1817.
—, auserles. christl., hrsgg. v. J. A. Kanne. 1818. 193, 3.
—, deutsche, f. Jung u. Alt. 1818. 193, 3.
—, Trink- u. Helden-, d. deutsch. 1820. 197, 2.
Liederbuch d. Cl. Häßlerin. 1470. 50, 1.
—, Mildheimisch., v. Becker. 1799.
Liederstreite. 14.
Lilien, Traug. Chr. Dor., 1741. — Ged. 92, 2.
Limburg, Margar. v., gereimt. Roman. 1470. 50, 2.
Lindau, W. Ad., 1800. — Romane. 155, 3; 175, 2.
Lindenblatt oder Joh. v. d. Pusilie. Gesch. 1417. 47, 5.
Lindheimer, F., 1798. — Dram. 151, 2.
Lindner, J. Ghlf., 1771. — Aesth. ꝛc. 109, 1.
Link, H. F., 1792. — Naturgesch. 140, 3; Reisebeschr. 156, 2; Philos. u. Pflanzenphysiol. 168, 3; philos. Naturwiss. 176, 2.
Lirar, Thomas, 1486. — Weltchronik. 51, 5.
Liscov, Chr. Fr., 1730. — Satir. 91; 16; 169, 1.
Litanei. 1175. 24, 3.
Literatur, allgemeine u. Sammel-, über die ältesten Zeiten. S. 2 u. 3.
— der Uebersetz. des Ulfila. 3. 4.
— des lyrischen Minnesanges. 13—15 u. 23.
— der deutschen Heldensage. 16.
— des Heldenbuchs. 16.
— des Nibelungenliedes. 17.
— des Kerlingischen Fabelkreises. 18.
— des Bretonischen Fabelkreises. 19.
— der Volksbücher. 21. 42.
—, allgem., über den Meistergesang. 38.
— der Handschriften v. Meistergesängen. 39.
— der Volkslieder. 39.
— der geistl. Lyrik. 55.
— der weltl., volksmäßig. Lyrik der Reformations- u. Schlesischen Epoche. 56.
— zur Geschichte der Reformation und des Humanismus. 57.
— der Prosaromane. 57.
— z. Epoche d. Schlesisch. Dichterschule. 73.
— der Sprachgesellschaften. 70, 74, 76, 80.
— zum Gottsched-Bodmerschen Streit. 92 ob.
Literaturbriefe, Schleswigsche. 1766. 102. f.
Literat. d. kathol. Deutschlands. 1775.
Literat.-Almanach. 1775.
Literatur- und Theat.-Ztg. 1778. 117, 1.
Literatur-Journal, Kieler. 1779. 121, 1.
Liter.- u. Völkerkunde v. Archenholz. Ztschr. 1782.
Liter. d. Uebersetz. d. Griech. u. Röm. v. Degen, bis 1796. 149, 1.
Literat. d. bürgerl. Trauersp. der Deutschen. 153, 1.
Literatur-Zeitung, Jenaische, allgem. 1785.
—, Hamburg., v. O. Thieß, 1788.
—, oberdeutsch., allgem. 1788.
—, Erlanger, 1799.
—, oberdeutsche allgem. 1800.
—, Salzburg. 1800.
—, Leipziger. 1802.
—, neue Leipziger. 1803.
—, allgem. (Hallische) v. Ch. Gfr. Schütz u. Erfch. 1804.
—, allgemeine (Jenaische) v. Eichstädt. 1804; Ergänz. Blätter dazu. 1813.
—, allgem. (Wiener). 1813.
—, allgem. (Münchner). 1819.
— -Blatt, z. Tübinger Morgenblatt. 1820. 197, 3.
Livius verdeutscht. 1505. 52, 4.
Löben, O. H. Gr. v., 1808. — Romane. 171, 3; Gedichte. 174, 6; gg. d. Schr. d. Staël über Deutschland und Lotosblätt. 185, 1; Erzähl. 187, 2.
Löber, Valent., 1651. — Uebers. v. Epigr. 79, 1.
Loblied a. d. Jungfr. Maria. 10. sec. 10, 2.
Lobwasser, Ambros., 1573. — Geistl. L. 64, 2.
Lockmann, der deutsche, Wochenschrift. 1739. 91, 1.
Löffler, Josias F. Ch., 1789. — Pred. 132, 2; 144, 1; 155, 4.
Logau, Fr. Frhr. v., 1638. — Epigr. 77, 1.
Lohengrin. 1295. 20, 2; 30, 2; 1356. 44, 2; 181, 1.
Lohenstein, Casp. Dan. v., 1670. — Ged. 82, 1. 2; Dram. 1673. 82, 5; Rom. und Orat. 1689. 83, 1. 2.
Lohmann, J. Frdke, 1796. — Rom. 147, 3; 159, 3.
Lohmann, Emilie, 1818. — Erzähl. 191, 1.
Löhr, J. Andr. Ch., 1801. — Jugendschr. 156, 1; 175, 4.
Loen, J. Mich. v., 1740. — Rom. 93, 3.
Longin üb. d. Erhabne v. Schlosser. 1781.
Lossius, Casp. J., 1795. — Jugdschr. 143, 4; 164, 1.
Lother u. Maller. Roman. 1437. 48, 4.
Lotz, Gg., 1817. — Zeitschr. 189, 4.
Löwen, J. Fr., 1751. — Lyr. Ged. 94, 3; kom. Ep. 95, 5; Romanz. 1762 und kom. Ep. 99, 1; Dram. 100, 7; Dід. 101, 1; Gesch. d. Theat. 101, 4.
Lucian übers. 1516. 53, 4.
Lucians goldn. Esel v. Nikl. v. Wyle. 1471. 50, 5.
Lucian's Werke übers. v. H. Wafer. 1769; Dialog. v. Wieland. 1788.
Lucifers Fall, Volksbuch. 1493. 52, 4.
Lucius, J. G. G., 1768. — Kom. Ep. 103, 1.
Lucretius Carus, v. d. Natur d. Dinge, didakt. Ged., übers. v. K. L. v. Knebel.
Ludämilia, Elisabeth, Gräfin z. Schwarzb.-Rudolst. 1672. — Geistl. Lyr. 82, 2.
Luden, H., 1805. — Biogr. und geschichtl. Abhandlgen. 64, 2; Gesch., polit. Ztschr. 184, 2; Nemesis, polit. Ztschr. 185; Gesch. 1821; deutsch. Gesch. 1825.
Läder, A. Ferd., 1801. — Didakt. 156, 1.
Ludolf, Hiob, 1699. — Dram. s. Nachträge.
Ludwig, Chne. Soph., 1789. — Mor. Rom. 131, 3; 143, 3.
Ludwigslied. 9. sec. 8, 1.
Lühe, K. Em. Frhr. v. d., 1795. — Hymn. 143, 1.
Lundt, Zach., 1636. — Weltl. Ged. 76, 4.
Lungwitzer, Matth., 1632. — Gesch. 75, 3.
Lustspiele, dän., Auswahl v. Lev. Ch. Sander. 1794.
Luther, Mart., 1520. — Geistl. L. 58, 2; Fabel. 58, 4; Pred. u. Katechism. 59, 2; reformator. u. Streitschr. 59, 3; Briefe. 61, 3; Bibelübersetzung. 59, 2 u. Liter. 61, 2; gesammte Werke (Literat. drs.). 63; Tischreden. 63.
Lütkemann, Joach., 1655. — Pred. 79, 4.
Lyrik, Wendung zur bürgerl. 32.
Lyrische Poesie in Beisp., Samml. v. Erdw. Jul. Koch. 141, 3.

Maaler, Josua, 1561. — Gramm. 65, 4.
Maaß, J. Gebh. Ehrr., 1792. — Aesthet. 140, 4; Rhetor. 152, 4; Popul.-Philos. 164, 3; Familiengemälde. 179, 2; setzt Eberhard's Synonymik fort. 193, 2.
Machiavelli's Mandragora übers. 1805; dess. Fürst v. Rehberg. 1810.
Mackensen, W. F. A., 1794. — Sprachl. 145, 2.
Madrigal, geistl. und weltl. 71.
Magazin d. deutsch. Kritik. 1772.
— z. Gesch. d. Theat. 1773.
—, Götting., d. Wiss. u. Lit. v. Lichtenberg u. Gg. Forster. 1780.
— d. spanisch. u. portug. Lit. 1780.
— Berlin., d. Wiss. ꝛc. 1781.
— f. Erfahrgsseelenk. v. Moritz. 1783.
— f. Wiss. u. Lit. v. Gemmingen. 1784.
— Gött., hist. v. Meiners u. Spittler. 1787.
Magelone, d. schöne, Volksb. 1535. 61, 4.
Mahlmann, Siegfr. A., 1803. — Dramat. 159, 2; Ztg. f. elegant. Welt. 165, 4; Gedichte 1825.
Maier, Martin, v. Reutlingen. 1507. — 52, 2.
Maier, Jac., 1777. — Ritterschsp. 115, 2.
Maier, F., 1796. — Gesch. (bes. Kult.-) 148, 2; Mythолog. Lexik. 160, 4; mythol. Taschenb. 177, 2; üb. d. Relig. d. Inder. 192, 3; übers. mythолog. Dicht. d. Skandinav. (Edda). 193, 5.
Mailath, J. N. Gr. v., 1817. — Koloczaer Codex. 15; 23; 189, 1; Gedichte. 1824; Sag. u. Märch. 1825.

Digitized by Google

Maimon, Sal., 1791. — Philos. 136, 3; übers. Aristoteles' Kategor. 145, 5.
Mainauer Naturlehre. 1295. 30, 5.
Mainzer Reichsabschied. 1236. 27, 5.
Mair Betzen. 1485. — Schwank. 51, 2.
Malagis. 1440. 19. 41; 48, 2.
Malbergische Glossen. 6. sec. 4.
Maler, der, der Sitten, s. Diskurse d. Maler, Ztschr. 1746. 86, 4.
Mallinkrodt, Arn. Andr. F., 1811. — Popul. Didakt. 175, 4.
Malsburg, E. F. Gg. O. Frhr. v. d., 1817. — Ged. 186, 5; übers. Calderon's Schsp. 193, 5; einz. v. Lopez de Vega. 1824; hinterl. Schr. 1825.
Maltitz, Fz. F. Frhr. v., 1817. — Ged. 186, 5; übers. Voltaire's Alzire u. Racine's Athalie. 189, 5.
Maltitz, Ghlf. A. Frhr. v., 1817. — Ged. 186, 5; Pfefferkörner. 1831.
Mandeville's, John, Reise u. d. heil. Lande. 1430. 48, 5; 1483. 51, 4.
Manesse, Rüdiger. 1300. 31, 1.
Manessische Codex. 14.
Mannert, Conr., 1788. — Alte Geogr. 132, 3.
Manso, J. Casp. F., 1783. — Uebers. Virgils Landbau. 125, 5; Bion u. Moschus. 129, 5; 145, 5; Sophocles, das.; Tasso's befr. Jerus. 137, 5; ästhet. Krit. 140, 4; Gesch. d. deutsch. Poes. 141, 1 (2. Art.); 157, 1; übers. Ovid's Kunst z. lieb. 145, 5; Lehrged. 143, 1; gg. d. Xenien. 147, 1 u. 149, 1; Gesch. (Sparta). 156, 2; verm. Schr. 156, 4; 1821; 38 Ged. des Petrarca. 157, 5; Gesch. 184, 2; 1824.
Manuel, Nikol., 1522. — Dramat. 58, 3.
Manzoni, Alex. Gr., 1827. Die Verlobten, Roman, übers. v. D. Leßmann.
Märchen (Samml. v.), s. blaue Bibliothek.
—, Ammen-, v. Ch. A. Vulpius. 1791.
—, russische, übers. v. J. G. Richter. 1802.
—, altrussische, übers. v. demselb. 1817.
—, v. E. M. Arndt. 1818.
Märchensaal v. F. W. Val. Schmidt. 1817.
Marcian. Capella. Uebers. 10. sec. — 9, 1.
Märe v. d. drei Wünschen. 1245. 28, 4.
Mareschalk, Nikol., 1520. — Reimchr. 53, 2.
Marezoll, J. Glo., 1787. — Pred. 132, 2; 140, 1.
Marheinecke, Ph. Konr., 1805. — Relig.- u. Kirchengesch. 168, 2; 188, 1; Pred. 175, 3; theol. Didakt. 175, 4; Dogmat. 191, 3.
Maria, Kön. v. Ung., 1535. — Geistl. L. 60, 2.
Mariä Himmelfahrt, altdeutsches Schauspiel. 1349. 32, 4.
Mariä reine Empfängniß. Ged. 1498. 52, 1.
Maria's Grüßen, rel. Ged. 1300. 31, 4.
Marienlieder v. Konr. Harder. 1420. 48, 1.
— v. Heinr. v. Laufenberg. 1440. 48, 1.
— v. Mich. Behaim. 1455. 40, 1.
Marina, niederdeutsch. Legende. 1350. 44, 3.
Marionettenstücke. 72.
Markgraf v. Hochburg. 1230. 27, 1.
Marlow's (engl. Dramat.) Dokt. Faust übers. v. W. Müller. 1818.
Marmontel, Inkas übers. v. Bode. 1784.
Marner, der, e. Schwabe. 1245. — 28, 1.
Marter d. heil. Martina. 1293. 30, 4.
Martial's Epigr. übers. v. Ramler. 1787.
Martini, Gg., 1654. — Epigr. 79, 1.
Martini, Ch. Lebr., 1764. — Dram. 100, 7.
Martinsgans, Volksb. 1609. 69, 1.
Mascov, J. Jac., 1726. — Gesch. 87, 2.
Maßmann, H. F., S. 3; 23; 38.
Mastalier, K., 1774. — Ged. u. Od. a. Horaz. 111, 1; 113, 4.
Matthesius, Joh., 1548. — Geistl. L. 62, 2; Didakt. 64, 3; Bergpostille. 65, 2.
Matthisson, F. v., 1783. — Ged. 123, 1; Briefe. 145, 1; lyr. Anthologie. 161, 3; Erinnerungen. 176, 3; Schriften. 1825.
Maurikius, Gg., 1606. — Dram. 68, 4.
Mauvillon, Jac. v., 1774. — Krit. 109, 1; übers. Ariost in Pr. 117, 4; Geschichtl. 140, 2.
Mäzke, Abr. Ghf., 1776. — Gramm. 117, 3; deutsch. Wörterfamilien. 121, 3 oben u. 2 unten.
Mehmel, Gli. E. A., 1803. — Sitten- und Rechtslehre. 184, 3; Philos. 160, 3.
Meier, Rud., 1650. — Gnom. Ged. 79, 1.
Meier, Joach., 1690. — Rom. 85, 1.
Meinecke, J. H. F., 1817. — Verskunst. 189, 2.
Meiners, Cho., 1784. — Gesch. u. Reisebeschr. 128, 3; Ztschr. 133, 4; Theor. d. sch. Wiss. 132, 4; Biogr. 144, 2; Gesch. 156, 2.
Meinhard, J. Nik., 1763. — Lit.-Hist. 101, 3; Uebers. 101, 5; 103, 5; 137, 5.
Meisner, der. 1290. 30, 1.
Meister, Leonh., 1777. — Gesch. d. Spr. u. Lit. 116, 5; Gesch. d. Lit. u. Spr. 121, 1 unten; Biogr. 125, 1; Char. deutsch. Dicht. u. Prof. 129, 1; Gesch. der Spr. 133, 1.
Meistergesang, eigentl. 36. 37.
— vom ernsten König Eginhard. 1475. 51, 2.
Meistergesänge. 1440. 48, 1.
Meistersängerei. 35.
Meißner, A. Gli., 1783. — S. 15; 23; 40; Lit.-Gsch. 125, 1; Erz. u. Rom. 123, 3; Apollo, Mon.-Schr. 141, 4.
Melanchthon, Phil., 1540. — Reform. Schr. 61, 3.
Melissander, Casp., 1580. — Ascet. Schr. 67, 2.
Melissus, Paul, 1572. — Geistl. L. 64, 2. 71.
Mellin, Sam. Alb., 1796. — Ausleg. Kants. 148, 3.
Melusine, Prosaroman. 1470. 50, 4.
Melodramen kommen auf. 1775. 111, 2.
Mendelssohn, Mos., 1754. — Pop. Phil. 97, 2; Phädon. 1767. 99, 3; Jerusalem. 128, 1; Philos. Polem. gg. Jacobi. 128, 4.
Mendoza (span. Romandicht. u. Historiker), Lazarillo ꝛc. übers. v. J. G. Keil. 1810.
Mengs, Ant. Raph., 1762. — Aesth. 99, 2.
Menke, J. Burkh., 1710. — Ged. 86, 3; Heldenbriefe, das. 4.
Menken, Gfr., 1798. — Pred. u. Homilien. 152, 1; 167, 4; 179, 3; 1825. 1828.
Mennel, Jac., 1507. — Old. Poes. 52, 3.
Menzel, K. Ad., 1808. — Gesch. 172, 2; 184, 2; 1826.
Menzel, Wolfg., Gesch. d. Deutschen. 1824; die deutsch. Liter. 1828; dramat. Märch. 1829 u. 30.
Mereau, Soph., 1800. — Ged. 155, 1; Roman. 159, 3; Gött. Mus.-Alman. f. 1803.
Merigarto. 11. sec. — Kosmographie. 9, 2.
Merk, J. H., 1773. — Ged. 111, 1.
Merkel, Garlieb, 1803. — Gibt m. Kotzebue d. Freimüthigen hrs. 161, 3.
Merkur, d. teutsche, Zeitschrift. v. Wieland. 1773; in Verbind. m. Reinhold. 1775; neuer, in Verb. m. Böttiger. 1790.
—, literar., Ztschr. v. Fd. Philippi. Dresd. 1820. 197, 3.
Meßkatalog, erst. Leipz. 1592. 67, 5.
Metastasio's Dram. Ged. übers. v. J. A. Koch. 1768.
Meusel, J. Gg., 1776. — Gesch. 116, 3; Künstlerlex. und Artist. 116, 5; 144, 4; Lit. d. Gesch. 120, 3.
Meyer, J. L., v. Knonau. 1744. — Fab. 93, 1.
Meyer, Gg. Fr., 1746. — Aesthet. 93, 4; 95, 4.
Meyer, F. J. Lor., 1792. — Reisebeschr. 140, 2; 160, 2; Roman. 167, 3.
Meyer, F. L. W., 1794. — Rom. 143, 3; Biogr. F. L. Schröder's. 192, 1.
Meyer, H., 1808. — Kunstgesch. 172, 4; 180, 3.
Meyer, J. F. v., 1809. — Ep. Ged. 171, 3; Geisterkunde und Bibeldeutung. 175, 4; Bibelübersetz. 193, 5; Bl. f. höh. Wahrh. 191, 3; krit. Kränze. 1830.
Meyern, W. F., 1787. — Did. myst. Rom. 132, 1.
Michaeler, K. Jos., 1775. — S. 2; Germanist. 112, 5; 117, 3 (s. Nachtr.); g. Iwain hrsg. 133, 1.
Michaelis, J. Dav., 1764. — Uebers. d. Bibel. 101, 5; freiere theol. Untersuch. 108, 4; Makkabäer übers. 117, 4; A. u. N. Test. 133, 5.
Michaelis, J. B., 1768. — Fab., Sat. 103, 2; Lied. 104, 6; Operett. 107, 2; Travestie. 107, 3; Epist. 108, 1; Briefe. 109, 1.
Michaelis, K. F., 1796. — Aesthet. nach Kant. 148, 4.
Micrälius, Joh., 1633. — Dram. 75, 2; Gesch. 77, 3.
Milbiller, Jos., 1788. — Gesch. (s. Nachtr. z. S. 132, Sp. 2 unt. 1788); 156, 2.
Miller, J. Mart., 1776. — Empfindf. Rom. 115, 3; Pred. 116, 2; Ged. 123, 1.
Millius, Martin, 1517. — Geistl. Dicht. 53, 1.
Milton's verlorn. Paradies übers. v. Bodmer. 1732; v. Bürde. 1793; v. Prieß. 1813.
Mimigardia, poet. Taschb. v. Raßmann. 1810.
Minne, der, Lehre. 1340. 32, 4; Regel. 1404. 47, 3; Burg. 1415, allegor. Ged. 47, 3; Gericht. 1459, alleg. Ged. 49, 3.
Minnegesang. 13.
Minnelieder. 13.
Minerva, Zeitschr. von Archenholz. 1792. 141, 4; fortgef. v. Bran. 1812. 181, 4.
—, s. Taschenb. f. Damen. Leipz.
Miscellen, englische, v. Hüttner. 1800.
—, französische, v. H. v. Chezy. 1803.
—, italien., v. Rehfues. 1804.
— d. neust. Weltkunde v. Zschokke. 1807.
Mitternacht, J. Seb., 1662. — Dram. 81, 2.

Digitized by Google

Mnemosyne, Anthol., v. Grumbach. 1811.
—, Taschenb. v. Boguslawsky. 1817.
Mnioch, J. J., 1786. — Oden. 127, 1; Ged. 137, 1; sämmtl. Schr. u. Analekt. 151, 1.
Mnioch, Maria, 1800. — Zerstreute Blätt. 156, 1.
Mohnicke, Gli. Ch. F., 1813. — Ueberf. Kleanthes' Hymne a. Zeus. 181, 5; Lit.-Gesch. u. Huttens Jugendb. 185, 1; relig. Lied. 190, 4; überf. Tegner's Frithiofssage. 1826 u. Volkslied. d. Schweden. 1830.
Mohrin, die, v. Herm. v. Sachsenheim. 1453. 49, 2.
Molière's Luſtſpiele, bearb. v. H. Zſchokke. 1805.
Möller, Gertr., 1675. — Lyr. 82, 3.
Monatſchrift, Berliner, v. Bieſter u. Gedicke. 1783.
—, dramat., v. Schink. 1790.
—, deutſche, v. Fiſcher u. Riem. 1790.
—, neue deutſche, v. Genz. 1795; 96.
— v. u. f. Mecklenburg. 1798.
—, neue Berliner, v. Bieſter. 1799.
Monatſchriften (erſte Zeitſchriften): v. Thomaſius. 1688. 82; v. Tenzel. 1689, 82; v. Eccard. 1700. 84.
Mone, F. J., 1818. — S. 3. 16; 40; z. d. Nibelungen. 193, 1.
Montaigne's Gedanken überſ. v. Bode. 1793.
Montesquieu, Tempel z. Gnidos, überſ. 1759; daſſ. 1773; Geiſt d. Geſetze. 1782; Urſach. d. Größe ꝛc. d. Römer v. Hauswald. 86.
Moore, Thom., Lalla Rookh, überſ. v. Fouqué. 1822.
Moralitäten. 32.
Morgenblatt, Ztſchr., Tüb. 1807; m. e. Lit.-Blatte ſ. 1820. 197, 3.
Morgenſtern, K. v., 1805. — Monographien über Kunſt u. Lit. 164, 4; Gemiſcht. u. Aeſth. 180, 3.
Morhof, Dan. Gg., 1682. — Lyr. 82, 3; Sprachl. 83, 3.
Mörike, Ed., Novelle. 1832.
Möringer, d. edle, Volksged. 1440. 48, 2; 1493. 52, 2.
Moritz, K. Ph., 1780. — Ged. 119, 2; Sprachl., Gramm. u. Orthogr. 125, 2 (3. Art.); Pſycholog. daſ. 4; Rom. 127, 3; Reiſe n. Engl. 128, 3; Proſodie. 129, 2; humaniſt. Schr. 132, 1; Aeſthet. 132, 4; Rom. 135, 3; Götterl. 136, 3; Reiſe n. Ital. 140, 2.
Mornungen, Heinr. v., 1200. 25, 1.
Moscherosch, J. Mich., 1650. — Sat. 79, 3.
Mosengeil, F., Novellen. 1825; Briefe üb. u. von Ernſt Wagner. 1826.
Moſer, K. Fr. Frhr. v., 1749. — Didakt. 95, 3; 97, 2; Allegor. 99, 2; Lehrh. 99, 3; Ep. 101, 1.
Moſer, J. Jac. v., 1766. — Samml. geiſtl. Lied. 103, 4.
Möſer, Juſt., 1749. — Trſp. 94, 4; Aeſth. u. patriot. Phantaſ. 99, 2; Geſch. 101, 4; 112, 3; Leb. v. Nicolai. 149, 1.
Mosheim, J. Lor. v., 1716. — Sprachl. 87, 3; geiſtl. Schr. 91, 2.
Motenebbi, arab. Dichter, überſ. v. Joſ. v. Hammer-Purgſtall. 1823.
Müchler, K. F., 1779. — Taſchb. f. Frauenz. 121, 1 ob.; Dram. 143, 2; gibt Liscov's Schr. heraus. 169, 1.
Mühlpfort, Heinr., 1686. — Ged. 82, 3.
Müller, Heinr., 1665. — Ascet. 81, 4.
Müller, G. E., 1737. — Lehrged. 91, 1.
Müller, Ch. W., 1755. — Lyr. Ged. 96, 4.
Müller, J. Gottw., 1771. — Ztſchr. 109, 2; Kom. Rom. 127, 3; 135, 3.
Müller, Fr., der Maler. 1774. — Ged. 111, 1; Idyll., Ball., Erz. 111, 3; Dram. 115, 2; Erzählung. 159, 3; Kunſtkrit. 188, 3.
Müller, J. v., 1780. — Geſch. d. Schweiz, 120, 3; kl. hiſt. Wiſſ. 128, 3; Polit. Hiſt. 144, 2; Briefe. 161, 1; 165, 1; allg. Weltgeſch. 176, 1.
Müller, R., 1781. — Dram. 123, 2.
Müller, F. A., 1790. — Romant. Heldged. 135, 3.
Müller, R. L. Methuſ., 1796. — Rom. 147, 3.
Müller, J. Gg., 1798. — Didakt. Stil. 152, 3.
Müller, Ad. H., 1806. — Kunſtphiloſ. 168, 4; Staatswiſſ. 172, 3; Phöbus, Journ. 173, 4; Orator. 187, 3.
Müller, W. Ch., 1807. — Antholog. 169, 3.
Müller, W., 1816. — Blumenleſe aus den Minneſängern. 15; 189, 1; Bundesblüthen (n. Gr. v. Kalkreuth), Alman. daſ. 3; überſ. Marlow's Fauſt. 193, 5; Rom, Röm. u. Römerinnen. 195, 4; Lieder d. Griechen u. Biblioth. deutſch. Dichter d. 17. Jahrh. begonnen. 1822; Ged. 1825; lyr. u. epigr. Ged. 1827; verm. Schr. 1830.
Müller, P. E., 1817. — Skandin. Alterth. S. 16.
Müller, Methuſal., 1817. — Ztſchr. 189, 4.
Müller, K. Ottfr., Handbuch d. Archäol. d. Kunſt. 1830.
Müllner, Amand. Gfr. Ad., 1812. — Dram. (Trauer- u. Luſtſpiele). 179, 1; Bühnenalman. 189, 3; verm. Schr. 1824.
Münch, J. Gli., 1798. — Kom. u. ſatir. Erz. 151, 4.
Münchhauſen, wunderb. Reiſe d. Frhrn. v., 1788. Volksbuch. 131, 3.
Münchhauſen, K. L. A. v., 1797. — Ged. 147, 1; Bardenalman. 160, 1.
Münſcher, W., 1798. — Dogm.-Geſch. 152, 2; Predigt. 163, 4; Kirchengeſch. 164, 2.
Münſter, Seb., 1544. — Kosmogr. 61, 1.
Münter, Balth., 1784. — Pred. 128, 2.
Münter, F., 1790. — Relig.-Alterth. und Geſch. 136, 2; 188, 1.
Murhard, F. W. A., 1804. — Topograph. 168, 2.
Murhard, J. K. Ad., 1808. — National-Oekon. 172, 1.
Murner, Thomas, 1510. 53, 3. 5.
Muſäos überſ. v. Ch. v. Stolberg, ſ. 1782, Ged. a. d. Griech.; v. Sprengel. 1785 u. Schlüter, desgl.; v. van Alpen. 1808 u. Danquard. 1809; v. Fz. Paſſow. 1810.
Muſäus, J. K. A., 1760. — Sat. Rom. 99, 4; 115, 3; Volksmärch. d. Deutſch. u. humor. Schr. 123, 3.
Musculus, Wolfg., 1540. — Geiſtl. L. 60, 2.
Muſen, Rheiniſche, Zeitſchr. v. Schmieder. 1794.
—, norddeutſch., Ztſchr. v. Fouqué und W. Neumann. 1812.
—, die, Anthol. v. Th. Heinſius. 1817.
Muſen-Almanach, Göttinger, v. Gotter und Boie. 1770; v. Boie allein. 1771; v. Göcking. 1776; v. Voß. 1776; v. Bürger. 1779; v. Voß u. Göcking. 1779; v. Voß allein. 1787; v. Reinhard. 1795; letzter v. Voß. 1800.
—, Leipziger, v. Schmid, 1770 (Fortſetz. v. Dyk. 1777. 117, 2); eigentl. 1776. 117, 2 u. 129, 2.
—, Wiener, v. Ratſchky, 1777; v. R. u. Blumauer. 1781; 1790; von Leon. 1795.
—, Pfalzbaierſcher, 1781.
—, Lemberger, 1788.
—, Berliner, v. Jördens. 1791; v. W. A. Schmidt. 1792; v. Chamiſſo u. Varnhagen (ſogen. grüner). 1804.
—, v. Schiller, 1796 (a. 147, 1 u. 149, 3).
Muſen-Alman., Rheiniſch., v. Le Pique. 1798.
—, v. A. W. Schlegel u. Tieck. 1802.
—, v. Vermehren, Lpz. 1802; Jena 1803.
—, v. e. Ungenannt. 1802; v. Soph. Mereau. 1803; überſ. 1804.
—, der ewige, junger Germanen. 1806.
—, f. d. J. 1807 v. F. K. L. v. Seckendorf.
—, nordiſcher, v. N. D. Hinſche. 1817.
Muſeum, deutſches, v. Boie u. Dohm. 1776; v. Boie allein. 1778. 117, 1; britiſches v. Eſchenburg. 1777; Schweizer., v. Füßli. 1783; pfälziſches, v. Ant. v. Klein. 1783 (ſ. Nachtr. z. S. 125, 4.); neues deutſches, v. Boie. 1789; attiſches, v. Wieland. 1796; neues attiſches, v. Wieland. Hottinger u. Jacobs. 1802; Rheiniſches, v. Bilderbeck u. Erlach. 1804; f. Alterthumswiſſenſch. v. F. A. Wolf u. Buttmann. 1807 u. 1811; vaterländiſch., Hamburg. 1810; der Deklamat. v. Solbrig. 181, 3; deutſches, v. F. Schlegel. 1812. 181, 4.
Muskatblüt, Minned. 1390. 46, 1.
Müslin, Dav., 1802. — Pred. 159, 4; desgl. u. theol. Betr. 175, 3.
Muspilli (v. jüngſt. Gericht). 9. sec. — 8, 1.
Musterbuch, deutſch., v. P. Rickarz. Anthol. 1816.
Mutſchelle, Seb., 1784. — Rel.-Schriften (kathol.) 128, 2; überſ. d. N. Teſt. 133, 5; Didakt. 139, 4; Pred. u. Homilien. 163, 4.
Mylius, Chriſtl., 1745. — Luſtſp. 92, 4; Zeitſchr. 93, 4; 95, 4; Lehrged. 95, 2.
Mylius, W. Chriſthelf Siegm., 1777. — Ueberſ. Voltaire's Candide. 117, 4; Leſage's Gil Blas. 121, 4; Fontenelle's Dial. 121, 5 (ſ. 1780); Treſſan's Amadis. 125, 5; Friedr. d. Gr. W. daſ. (ſ. Nachtr.); komiſch. Theat. 125, 3; überſ. Voltaire's ſämmtl. Werke. 129, 5; Smollet's Rod. Random. 137, 5; Diderot's Jacques le fatal. 141, 5.
Myller, Cho. H., 1785. — S. 15; 23; Aelt. deutſch. Lit. 129, 1.
Myſterien. 32.
Myſtiſche Briefe. 1351. 44, 5.
Mythol. Dichtungen der Skandinavier, ſ. Edda.

Nachrichten, ausführl. krit. Zeitſchr. 1763. 101, 6.
—, Breslauiſche, v. Schr. u. Schriftſtellern, v. S. B. Kloſe. 1774. 113, 1.
—, Erfurter, v. gelehrt. Sachen. 1799. 140, 4.
— a. d. Leben. verſchied. Dichter. 1799. 153, 1.

Digitized by Google

Nacht, s. Tausend u. eine Nacht.
Nala, a. d. Sanskrit übers. v. Kosegarten. 1820; u. Damajanti v. F. Rückert. 1828.
Naogeorgius, Thom., 1540. — Dram. 60, 3; 62, 3; Satire. 64, 3.
Narrenbeschwörung. 1512. 53, 3.
Narrenschiff. 1490. 52, 3.
Nasser, J. A., 1798. — Liter.-Gesch. 153, 1.
Nast, J, 1777. — Sprachforsch. 117, 3.
National-Gesänge der Hebräer, übers. v. K. W. Justi. 1803.
National-Zeitung, s. Zeitung.
Natorp, Bernh. Ch. L., 1802. — Pädagog. 160, 1; 179, 4.
Natter, J. Jac., 1796. — Pred. (kathol.) 148, 1; Andachts- u. Erb.-Schr. 167, 4.
Naubert, Chne. Benj. Eug., 1785. — Rom. 127, 3; 163, 3; N. Volksmärch. d. D. 133, 3; 143, 3.
Nauck, F., 1815. — Lied. u. Ged. 182, 5.
Neander, Joach., 1660. — Geistl. L. 80, 3.
Neander, Ch. F., 1766. — Geistl. L. 102, 6.
Neander, J. A. W., 1812. — Kirchengesch. Biogr. 180, 1; üb. gnost. Syst. 192, 2; Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche. 1825; kl. Geleg.-Schr. 1829.
Neander, Dan. Amad., Predigten. 1826.
Neebe, J. A, 1799. — Homilien. 152, 1.
Negelein, Chph. Ad., 1684. — Dram. 82, 4.
Neidhardt, Minnes. 1217. 26, 1.
Nekrolog v. Schlichtegroll, 1790. 137, 1. — v. Ch. F. Buchner. 1790. 137, 1.
Nemesis, Ztschr. hrsg. v. Luden. 1814.
Neocorus oder Adolfi, siehe Köster. 1619. 69, 3.
Nesselrode, F. G. v., 1773. — Dram. 111, 2; Trauersp. 127, 2.
Neubeck, Valer. W., 1792. — Didakt. Ged. u. Lyr. 139, 1.
Neuffer, Ch. L., 1799. — Almanach für 1799 f.; Idylle. 150, 3; Gedichte. 163, 1; übers. Virgil's Aeneide. 185, 6; ep. Ged. 187, 2; weltl. und geistl. Ged. 190, 4; poet. Schr. 1827.
Neuhofer, G. A., 1810. — Sprachl. 177, 1.
Neukirch, Benj., 1705. — Weltl. L. 86, 3; Rom. 86, 5; Poet. 87, 3.
Neumann, Casp., 1690. — Trauergd. 84, 2.
Neumann, F. W., 1807. — Erz. u. Rom. 167, 3; d. Musen, Ztschr. 181, 4.
Neumark, Gg., 1668. — Ueb. d. Palmenorden. 75; geistl. L 78, 3; Schäfersp. 79, 2; hist. Erz. 81, 3; Sprachl. 81, 4.
Neumeister, Erdm., 1705. — Geistl. L. 86, 2; weltl. L. 86, 3.
Neuwied, Max. Al. Ph., Prinz zu, 1820. — Reise n. Brasilien. 195, 4.
Nibelungenlied. 17, 1. II. Th. 1200; 25, 2. I. Th. 1210. 26, 2.
—, verneudeutscht v. F. H. v. d. Hagen. 1807; v. Jos. v. Hinsberg. 1813; (in Prosa) v. Zeune. 1814; v. Büsching. 1815; v. Simrock. 1827.
Nibelungen-Klage. 1180. 24, 2.
Nicolai, Phil., 1600. — Geistl. L. 66, 2.
Nicolai, Ch. Fr., beginnt s. liter.-reformat. Thätigk. mit den: „Briefen, den jetzigen Zust. d. schön. Wissensch. betreff. Berlin. 1755." — S. 40. Ztschr. 96 f. (3. Art. unt. 1757—59) 100 f. (2. Art. unt. 1765); Romane. 111, 3; Satir. a. d. Balladen. 115, 3; a. d. Mus.-Alm. 116, 5; Reis. 124, 4; österr. Idiotikon. 129, 2; Verzeichn. e. Handbiblioth. 133, 1. N. deutsche Bibliothek., s. Nachtr. z. 141, 4 u. 157, 4; gg. d. Xenien. 147, 1; Biogr. Möser's. 149, 1; Rom. u. vertr. Briefe. 151, 3.
Nicolay, L. H. v., 1760. — Eleg. u. Epist. 98, 6; poet. Erz., Fab. ꝛc. 107, 3; 116, 1.
Niebuhr, Karstens, 1774. — Länderbeschr. 112, 3.
Niebuhr, Barth. Gg., 1812. — Römische Gesch. 180, 1; kl. hist. u. philos. Schr. 1828.
Niemeyer, A. Herm., 1775. — Charakt. d. Bibel. 112, 4; relig. Ged. und Orator. 115, 1; relig. Dram. 115, 2; Didakt. 120, 1; 136, 1. Grundsätze d. Erziehung u. a. Pädag. 147, 4; 148, 3; historische Jugendschr. 179, 4; relig. Gedichte. 182, 5; Pred. u. Reden. 191, 2; Reisebeschr. 195, 4.
Niethammer, F. Im., 1796. — Relig.-Phil. 148, 3; Dikt. u. Pädag. 172, 1.
Niklas v. Wyle. 1471. 50, 4. 5; 51, 4.
Nimbsch v. Strehlenau, s. Strehlenau.
Nithart's Schwänke. 1485. 51, 2.
Nonne, J. H. Ch., 1808. — Gedichte. 171, 1.
Nonnos v. Panopolis übers. v. S. v. Ouwaroff. 1817. 189, 5.
Nordeck, K. Frh. v., ep. Gedicht. 1827.
Nordstern, Arthur v., s. Nostitz.
Nortperti tractatus. 12. sec. 10, 3.
Nostitz, Glo. Ad. E. v., 1802. — Lyr. 159, 1; übers. Byron's Gjaur. 197, 4; rom. Ged. 191, 1.
Notkers Psalmenübersetzung. 10. sec. 9, 1.
Novalis, Pseudon., s. F. v. Hardenberg.
Nüßlein, Fz. Ant., 1820. — Kunstwiss. u. Psychol. 196, 1.
Nydhart, Hans. 1486. 51, 3.
Nyerup, Rasmus, 1787. — S. 23; Liter.-Geschichte. 133, 1.

Oberlin, Jer. Jac., 1782. — Germanist. 125, 1; 129, 1.
Oden d. Deutschen, Samml. v. Schmid. 1778.
Odeum, Samml. deutsch. Ged. v. Rambach. 1800.
Odyssee Homer's übers. 1537. 60, 3.
Ogier v. Dänemark. 19, 2. 42. 1440. 48, 2.
Oehlenschläger, Ad. Glo. 1808. — Dramat. 171, 2; 187, 1; 190, 5; Gedichte. 186, 5; Erzähl. 187, 2; Schriften. A. letzt. Hd. 1829.
Oken, L., 1802. — Naturphilos. 164, 3; 180, 2; Polit. Orat. 179, 4; Naturgesch. 180, 2; Isis. 189, 4.
Oktavian, Kaiser, 1535. Volksb. 61, 4.
Olearius, Paul, 1500. — Maccaron. Ged. 52, 1.
Olearius, Tielemann, 1630. — 75. 4.
Olearius, Ad., 1643. — Didakt. 77, 1; Reisebeschr. 79, 3; Uebers. 79, 4.
Olearius, J. Gfr., 1664. — Madrigal. 80, 4.
Olivier u. Artus, a. d. Franz. 1521. 53, 4.
Olla potrida, Zeitschrift v. Reichard. 1778. 117, 1.
Omeis, Magn. Dan., 1706. — Geistl. u. weltl. L. 84, 3; Poet. 85, 3.
Omichius, Franz, 1588. — Dram. 66, 4.
Oper, über die, des 17. sec. 72; geht ins Oratorium über. 1733. 90, 4; lebt in Leipzig wieder auf. 1752. 95. 5.
Opern, welsche kommen auf um 1777. 115, 2.
Opitz, Mart., v. Boberfeld, 1620. 74 u. 76, Sp. 2 u. 75, 4.
Original-Dichter Deutschl. Samml. 1774.
Originalien, Ztschr., v. Gg. Lotz, s. 1817.
Originalrom. d. Deutsch. 1782. 125, 3.
Orpheus Argonaut. u. v. d. Steinen übers. v. K. Tobler. 1785; v. J. H. Voß. 1806.
Osiander, Luc., 1570. — Streitschr. 65, 2.
Ossian übers. 1764; übt Einfluß a. d. deutsch. Lit. s. 1768. 102, 6; übers. v. Denis. 1768; 103, 1. 5; v. Harold. 1775; v. Ch. H. Pfaff. 1792; v. Rhode. 1800; v. F. L. Stolberg. 1806; v. L. A. Schubart u. F. W. Jung. 1809; Apostrophe an d. Sonne, aus d. Gälischen v. Ahlwardt. 1810; dess. Gedichte v. dems. 1811; dieselben v. Arnault de la Perrière. 1817.
Osterspiel, Drama. 1460. 50, 3.
Oswald v. Wolkenstein. 1410. 47, 1.
Otnit. 1290. 30, 2; 1420. 48, 2.
Oetter, F. W., 1801. — Liter.-Geschichtl. 157, 1.
Ottfriedz Evangel.-Harmonie. 9. sec. 8, 1.
Otto v. Thurne. 1220. 26, 1.
Otto, Graf, v. Botenlaube. 1225. 27, 1.
Otto m. d. Barte, Rittergesch. 1285. 30, 3.
Otto IV., Markgr. v. Brandenb. 1295. 30, 1.
Ottokar v. Horneck. 1300. — Chron. 31, 4.
Otto, Meister. 1310. 31, 4.
Otto v. Passau. 1386. 46, 4.
Otto v. Diemeringen. 1483. Uebers. 51, 4.
Overbeck, Ch. Adlf., 1781. — Lyr. 123, 1; übers. Anacreon's Oden. 157, 5.
Ovid's Verwandlungen. 1210. 26, 3; übers. 1571. 66, 3; Kunst zu lieben, übers. 1480. 51, 5.
— Verwandl. übers. v. A. Rode. 1792; Kunst z. lieben v. Manso. 1794; dies. v. Strombeck. 95; Verwandl. v. Voß. 1798.
Pahl, J. Gfr., 1802. — Geschichtl. 160, 2; 195, 4.
Palmblätter, Samml. morgenländ. Märch. v. K. A. Liebeskind. 1786. 126, 5.
Palmenorden, d. fruchtbringende. 1617. 74; Schriften über ihn. 74.
Pantalion, Heinr., 1568. — Gesch. 65, 3.
Pantheon d. Deutschen, biogr. Zeitschr. v. Hennings. 1794; d. deutsch. Dichtk. 1803. — d. deutsch. Dichter ꝛc. 1806.
—, wissenschaftliche Zeitschrift v. Büsching u. Kannegießer. 1810. 177, 3.
Panzer, Gg. Wolfg., 1788. — Liter.-Gesch. 133, 1; 165, 1.
Pape, Sam. Ch., 1795. — Ged. 143, 1; übers. Hiob. 149, 5.
Pappus, Joh., 1609. — Geistl. L. 68, 2.
Papyrusurkunden, goth. 6. sec. 4.
Parcival. 20, 2; 1205. 25, 2.
Pascal's Ideen üb. Menschen ꝛc., übers. v. Heidenreich. 1793.
Passionale aller Heiligen. 1420. 48, 4.
Passionale v. Wolfg. v. Mau. 1514. 53, 5.
Passow, Fz. L. K. F., 1805. — Uebers. d. Ged. v. Kallimachos. 165, 5; Musäos. 177, 4; d. Kallinos Eleg. 177, 4.

Digitized by Google

Pauli, Joh., 1522. — Erz. 59, 1.
Paulus, H. Ehrh. Glo., 1788. — Rel. Did. 132, 2; Sophronizon, histor.-publicist. Ztschr. 193, 4.
Paulus, Karol., 1807. — Romane. 167, 3.
Penelope, s. Taschenbuch.
Perlenschnur, asiatische, übers. v. A. Th. Hartmann. 1800.
Persius' Satiren übers. v. J. F. Wagner. 1811.
Pertz, Gg. H., 1819 — Gesch. 192, 1.
Pestalozzi, J. H., 1781. — Lienh. u. Gertrud u. pädag. Schrift. 124, 1; letzt. desgl. 147, 4; 156, 1; 184, 1; sämmtl. Schr. 191, 3.
Peter v. Trebensee. 1363. — Pred. 54, 4.
Peter v. Dresden. 1430. 48, 1.
Peter Leu, d. andre Kalenberger. Schwank. 1560. 65, 1.
Peter Leu, gereimt. Volksb. 1613. 69, 1.
Petersen, J. Eleon., 1698. — Ascet. Schr. 85, 2.
Petersen, J. W., 1698. — Geistl. L. 84, 2.
Petersen, W., 1787. — Gesch. d. Spr. 133, 1.
Petersen, W., 1790. — Synonym. 137, 2.
Petrarchs philos. Werke übers. 1470. 50, 5.
Petrarca's sämmtl. Ged. übers. v. K. F. Herrmann. 1796; 38 Ged. übers. v. Manso. 1801 (157, 5); sämmtl. v. K. A. Förster. 1818.
Petri, Sam. F. Erdm., 1805. — Magaz. d. pädag. Lit. 165, 4; Fremdwörterb. 169, 2; Grammat. 173, 2; Lit.-Geschichtl. 189, 1.
Petronius' Eukolp, übers. v. Heinse. 1773; 1783; Satirikon v. A. Grönninger. 1796.
Petrus, Gebet z. heil., 1175. 24, 4.
Peucer, H. K. F., 1819. — Uebers. klass. Theat. d. Franzosen. 181, 5 (steht irrth. unt. 1812).
Peucker, Nic., 1665. — Scherzged. 80, 4.
Pezzl, J., 1782. — Rom. 123, 3.
Pfaff Ami's. 1230. 27, 4.
Pfaff v. Kalenberg. Gereimt. Volksb. 1613. 69, 1.
Pfaff, J. W., 1817. — Umriß d. germanisch. Sprachen. 189, 2.
Pfarrer vom Kahleuberg Schwank. 1390. 46, 3.
Pfeffel, Gli. Conr., 1759. — Fab. 97, 1; Dram. 98, 7; Ep. 101, 2.
Pfeil, J. Gebh., 1755. — Rom. u. Erzähl. 97, 3.
Pfenninger, J. Conr., 1774. — Pred. 112, 2.
Pfinzing, Melch., 1517. — Theuerdank. 53, 2.
Pfister, J. Cho., 1803. — Geschichte. 160, 2; 188, 1; Gesch. d. Deutschen. 1829.
Pfizer, Gust., Gedichte. 1831.
Pfranger, J. Gg., 1782. — Dram. 123, 2.
Phantasus des Morgenlandes (1001 Märch.) v. Haken. 161, 3.
Philanthropinismus breitet sich aus, s. 1779, besond. durch Kinderschriften. 118, 1.
Philipp, Bruder, der Karthäuser. 1245. 28, 4.
Philippi, J. E., 1734. — Wochenschr. 91, 3.
Philomathie, wissensch. Ztschr., v. L. Wachler. 1818.
Phöbus, Journ. f. Kunst v. H. v. Kleist ꝛc. 1808.
Phönicia, Volksb. 1595. 67, 1.
Physiologus. 12. sec. 10, 3.
Pichler, Karol., 1803. — Idylle. 159, 3; übers. Byron's Corsar. 197, 4; Romane. 179, 2; 1824; sämmtl. Schr., 60 Bde. 1828.
Pideritius, Joh., 1627. — Gesch. 75, 3.
Pietisten, Entstehen des Namens. 71.
Pietistische Richtung, Auftreten ders. im 18. Jahrh., s. 1774. 110, 1.
Pietsch, J. Val., 1731. — Ged. 90, 2.
Pilatuslegende. 1185. 24, 3.
Pilgerfahrt n. d. heil. Lande, Ged. 1481. 51, 2.
Pilpai's Fabeln übers. v. Luc. Weber. 1802.
Pindar übers.: Hymnen v. Damm. 1770; v. Gedicke. 1776; v. Voß. 1777; v. W. v. Humboldt. 1792; 1795; v. Bothe. 1808; v. Gurlitt. 1809 und 1816; v. Solger. 1810; v. F. W. Thiersch. 1820.
Pirkheimer, Wilib., 1519. — Uebers. 53, 5.
Pischon, J. K., 1794. — Orat. u. Pred. 144, 1; 155, 4.
Pischon, F. A., 1818. — S. 44; Literat.-Geschichtl. 193, 1.
Planck, Gli. Jac., 1782. — Relig.-Gesch. 124, 3.
Plant, J. Traug., 1782. — Liter.-Gesch. 125, 1.
Platen, A. Gr. v., Lyr. Blätter; Ghazelen. 1821; verm. Schr. 1822; neue Ghazelen; Schauspiele. 1824; 1828; d. verhängnißv. Gabel. 1826; Gedichte. 1828; d. romant. Oedipus. 1829.
Platner, Ernst, 1771. — Popul. Philos. 108, 4; Wochenschr. 113, 1; Anthropol. 136, 3.
Platons Dial. theilw. übers. v. Voß. 1776; v. Kleuker. 1778; v. Gedicke. 1780; Briefe v. Schlosser. 1795; Dialoge v. F. L. Stolberg. 1796; v. Schleiermacher. 1804.
Plattdeutsche Gedichte v. e. Ungen. 194, 4.
Platter, Thom. u. Felix, 1570. — Selbstbiogr. 65, 3.
Plautus' miles glorios. übers. v. Koreff. 1805; Komödien v. Köpke. 1808.
Pleiäre, der, s. Garel. 20, 1.
Pleningen, Dietr. v., 1515. — Uebers. 53, 4.
Plinii Panegyricus übers. 1515. 53, 4.
Plotin übers. v. J. G. V. Engelhardt. 1820.
Plümicke, K. M., 1781. — Lustsp. 123, 2; Gesch. d. Berl. Th. 125, 1.
Plutarch, philos. Schr. übers. v. Kaltwasser. 1784; Biogr. v. dems. 1799.
Pockels, K. F., 1789. — Didakt. 132, 1; 152, 3.
Poeterei, Buch von der deutsch., v. Opitz. 1624. 75, 4.
Polit. Flugblätter v. Kotzebue. 1814. 185, 5.
Pölitz, K. L. H., 1800. — Deutsch. Styl. 157, 2; Gesch. u. Staatslehre. 164, 2; 176, 1; Lit.-Gesch. 165, 1; Gramm. dass. 2; Antholog. dass. 3; Aesthet. 168, 4; Gesch. 188, 1; deutsch. Spr. 197, 1; Gesch. 1826.
Polyander, Joh., 1530. — Geistl. L. 60, 2.
Polybius Gesch. übers. 1755; v. Seybold. 1779.
Polyhymnia od. Epigr. d. griech. Antholog. übers. v. Leonh. F. Tafel. 1808.
Pontus u. Sidonia. 1498. — 52, 3.
Pope's Dunciade, übers. v. Bodmer. 1747; Vers. üb. d. Menschen. 1756; Werke. 1758; Lockenraub v. G. Merkel. 1797.
Popowitsch, J. S. V., 1754. — Gramm. 97, 4; Mundartenwörterb. 121. 2 unt.
Poppe, J. H. Mor., 1807. — Technolog. 168, 2.
Pörschke, K. L., 1794. — Aesthet. 144, 4; Philos. 156, 3.
Posgaru, Pseudon., s. Suckow.
Posselt, E. L., 1791. — Gesch. 136, 2.
Postel, Chr. H., 1700. — Ep. u. Singsp. 84, 4. 5.
Posten durch ganz Deutschland. 1641. 77, 5.
Pott, D., 1803. — Gibt Liscov's Schr. üb. d. Unnöthigk. d. g. W. hrs. 161, 1.
Präameln od. Prameln. 1440. 48, 3; 1450. 49, 3.
Prätzel, K. Gli., 1810. — Gedichte. 174, 6; desgl. bes. kom. 194, 4; kom. Rom. 1824.
Prager gelehrte Nachrichten. 1771. 109, 2.
Prasch, Ludw., 1680. — Poet. 83, 3.
Prediger Salomonis übers. v. Umbreit. 1819.
Predigt v. Beda venerab. Uebers. 9. sec. 8, 2; üb. Evang. Lucä. 11. sec. 10, 1; de vocatione gentium. 8. sec. 6, 1.
Predigten, a. d. 12. sec. 24, 4; a. d. 13. u. 14. sec. 25, 3; Br. Bertholds. 1266. 29, 5.
Preuß, J. Dav. Erdm., 1814. — Lit.-Gesch. 185, 2; Alemannia, Anthol. 189, 3.
Prieß, J. H., 1813. — Uebers. Milton's verlorn. Paradies. 181, 5.
Primisser, Aloys, 1820. — G. m. v. d. Hagen d. Heldenbuch hrsg. 196, 3.
Prior übers. v. Bertuch. 1771.
Prischuch, Thomas. 1480. 51, 2.
Professor, d., Wochenschr. v. Platner. 1773.
Prometheus, Ztschr. v. F. K. L. v. Seckendorf u. L. Stoll. 1808.
Propertius' Elegien v. K. L. v. Knebel. 1798.
Prophet Micha u. Amos, v. Justi. 1799.
— Micha, v. Hartmann. 1800.
— Jesaias, v. Gesenius. 1820.
Propyläen, Ztschr. v. Göthe. 1798.
Psalmenübersetz. Altniederdeutsch. 9. sec. 8, 2; Windberger. 12. sec. 10, 3.
Psalmen übers. v. G. Ch. Knapp. 1778; v. Nachtigall. 1796; v. M. H. Stuhlmann. 1812 und v. J. K. Schürer. desgl.; v. Stolz. 1814; v. de Wette. 1819.
Psalter Mariä, Passionslieder. 1420. 48, 1.
Psalter, der Luther., in Jamben. 1620. 68, 2; in Hexametern. 1620. 68, 2.
Pückler-Muskau, Fürst, Briefe e. Verstorbenen. 1830.
Pufendorf, Sam. v., 1682. — Gesch. 83, 2.
Puschmann, Adam, 1570. — 64, 3; Reimlehre. 65, 4; Komöd. 66, 4.
Pustkuchen, J. F. W., 1820. — Novellen u. Rom. 195, 1.
Püterich v. Reicherzhausen. 1462. 50, 3.
Pütter, J. Steph., 1753. — Gesch. 116, 3; üb. Rechtschreib. 121, 2 unt.; Gesch. 128, 3. (Seine deutsche Reichsgeschichte ist sch. S. 95, Sp. 3 unt. 1753 zu setzen.)
Pyra, J. Im., 1730. — Geistl. Ged. 90, 2; 92, 2.
Pyrker, J. Ladisl., 1810. — Dramat. 175, 1; Heldenged. (Tunisias, Rudolfias). 191, 1.

Digitized by Google

Quandt, Domin. Glo., 1811. — Allg. deutsch. Theat.-Anzeiger. 177, 3.
Quandt, J. Glo. v., 1818. — Kunsthist. 192, 3.
Quevedo's Leben d. Erzschelms D. Paul, übers. v. J. G. Keil. 1813.

Rabelais' Gargantua u. Pantagruel, übers. v. Glo. Regis. 1832.
Rabener, Just. W., 1691. — Lehrd. 84, 4.
Rabener, Gli. W., 1751. — Satir. 95, 3; Briefe. 95, 4; 109, 1.
Rachel, Joach., 1664. — Sat. 81, 1.
Racine, Athalie v. K. J. Cramer. 1786; dass. v. F. v. Maltitz. 1817.
Radlof, J. Gli., 1811. — Sprachl. 177, 1; Dialekt. 189, 2; dass. u. Orthogr. 197, 1.
Rainalt (v. Montalban). 19, 2; 41. 48, 2.
Rambach, J. Jac., 1735, s. Nachtr.
Rambach, F. Ehrh., 1795. — Dram. 143; 2; 155, 2.
Rambach, Jac. Th. F., 1799. — Orthogr. 153, 2.
Rambach, A. Jac., 1813. — S. 41; Lit.-Gesch. 181, 1; Pred. 187, 3; Anthol. christl. Ges. 193, 3.
Ramdohr, F. W. Bas., 1783. — Dram. 123, 2; moral. Erzähl. 151, 3; Aesthet. 140, 4.
Ramler, K. W., 1758. — Lyr. u. Aesthet. 97, 1. 4; Oden, Ged., Kantat. 102, 6; 103, 2; übers. Horaz. 105, 5; 107, 1; Anakreon. 113, 4; gibt Wernicke's Ueberschr. hrs. 121, 1; Fabellese. 125, 3; übers. Martial's Epigr. 133, 5; Katull's Eleg. im Ausz. 141, 5; deutsch. Gramm. 145, 2; Einl. in d. schön. Wiss. 152, 4; Poet. Werke. 151, 1; Horaz' Oden u. die des Anakreon u. d. Sappho. 157, 5.
Ramsay, Allan, Reise d. j. Cyrus v. Claudius. 1789.
Ranke, Fz. Leop., Gesch. d. germ. u. roman. Völker. 1824; Fürst. u. Völk. 1827.
Raßmann, Ch. F., 1810. — Taschenb. 177, 2; Abenderheit. 185, 4; Sonnette d. deutsch. u. Blumenlese südl. Spiele. 189, 3; Balladen 2c. 103, 3; Anthol. a. d. deutsch. Klassikern (s. Einl. z. 1821).
Räthsel der Minnesänger. 14.
Ratschky, Jos. Fz. v, 1777. — Mus.-Alm. 117, 2; Ged. 127, 1; kom. Heldged. 143, 3.
Raumeland v. Schwaben. 1280. 29, 1.
Raumer, F. L. Gg., Gesch. d. Hohenstaufen. 1823; hist. Taschenb. 1830; Gesch. Europa's s. d. Ende d. 15. Jahrh. 1832.
Raupach, E. Benj. Sal., 1818. — Dramat. 190, 5; dram. W. ernst. Gatt. 1830.
Rauwolf, Leonh., Reisebeschr. 1582. 67, 3.
Rebhuhn, Paul, 1536. — Dramat. 60, 3.
Rechtsbuch K. Ludwigs. 1484. 51, 5.
Recke, Charl. Elise Const. F. v. der, 1806. — Gedichte. 167, 1; Reisebeschr. 184, 2.
Rede umbe din tier. 11. sec. 10, 1.
— v. heil. Glauben. 1175. 24, 3.
Redlichs Geschichte, anonym. Rom. 1755. 97, 3.
Regel d. Brüderschaft d. Jünger d. ewigen Weisheit. 1418. 47, 4.
Regenbogen, Barthel. 1300. 30, 1.
Regis, J. G., S. 18; übers. d. Rabelais. 1832.
Rehberg, A. W., 1785. — Anhäng. Kant's. Philos. 128, 4; Pädag. 139, 4; üb. franz. Republ. 140, 3; Polem. gg. Fichte. 152, 3; Didakt. 160, 1; übers. Machiavell's Fürsten. 177, 4.
Rehfues, Ph. Jos. v., 1804. — Italien. Miszellen. 165, 3; übers. m. J. F. Tscharner d. Trauerspiele Alfieri's. 165, 5; Reisebeschr. 176, 1; Reden an das deutsch. Volk. 183, 3; hist. Roman. 1832.
Rehm, Fr., 1820. — Gesch. 195, 4.
Reichard, El. Casp., 1747. — Sprachl. 93, 4.
Reichard, H. A. O., 1774. — S. 42; Lyr. 111, 1; Theaterkalender. 113, 1; Theat.-Journ., Olla Potrida u. Rom.-Biblioth. 117, 1 u. 125, 4; Theat. d. Ausländ. 121, 4, 125, 4; Uebers. 133, 5.
Reichardt, J. F., 1796. — Ztschr. 149, 4; Lieder. 149, 3; Singspiele. 155, 2; Reiseber. 164, 2.
Reichenthal, Ulrich, 1483. — Gesch. 51, 5.
Reichsanzeiger, allgem., d. Deutschen v. R. Z. Becker. 1791 ff. 137, 4.
Reimarus, Herm. Sam., 1754. — Popul. Philos., s. Nachtr. z. S. 95.
Reinaert (mittelniederländ.) 10, 2.
Reinardus Vulpes. 11. sec. 10, 2.
Reinbeck, Gg., 1802. — Grammat. 161, 2; Dramat. 163, 2; 187, 1; Erzähl. 171, 3; Sprachwiss. 181, 2.
Reinbot v. Dorn. 1250. 28, 4.
Reineke Voß. 1470. 50, 3; 51, 3; 93 ob.; hrsgg. v. Bredow u. Voß. 1798. 153, 1; übers. v. Soltau. 1803. 161, 5.
Reinfried, Herz. z. Braunschw. 1295. — 30, 3.
Reinhard Fuchs v. Heinr. d. Glichesaere. 1160. 23, 2; jüng. Bearbeitung. 1255. 28, 4.
Reinhard v. Westerburg. 1350. 44, 1.
Reinhard, Fz. Volkm., 1786. — Predigten. 128, 2; 148, 1; 155, 4; 1831; Syst. d. christl. Moral. 140, 3.
Reinhard, K. v., 1795. — Gött. Mus.-Alm, 145, 3; 165, 3; Theorie d. Stils. 149, 2; Roman-Kalend. 153, 3; Mittheilungen (Erzähl. v. Mehr.) hrsgg. 181, 3.
Reinhardt, K. F. Gr. v., 1783. — Ged. 123, 1; übers. Tibull u. Properz. 125, 5.
Reinhold v. Freienthal, 1700. — Weltl. L. 84, 3.
Reinhold, K. Leonh., 1785. — Ztschr. 129, 4; Anh. Kant's, philos. Schr. 132, 4; 156, 3; 188, 2.
Reinhold, Ch. E. Gli. Jens, 1819. — Philos. 192, 3.
Reinmann v. Brennenberg. 1320. 31, 1.
Reinmar der Alte. 1200. 25, 1.
Reinmar der Fiedler. 1225. 27, 1.
Reinmar v. Zweter. 1270. 29, 1.
Reinsberg, Ritt. K. v., 1781. — Dram. 123, 2.
Reise n. d. gelobt. Lande. 1486. 51, 5; nach Rom. 1488. 51, 5.
Reiske übers. Demosthenes. 101, 5; Proben aus Motanabbi, ebend.
Reißner, Ad., 1568. — Gesch. 65, 3.
Religionsedikt in Preußen durch Wollner. 1788. 130, 1.
Remer, Jul. A., 1770. — Gesch. 108, 3.
Rempler, Jesaias, Elegien. 1647. 79, 1.
Renart (Roman du). 10, 2.
Rennenkampf, Al. v., Skizzenbuch. 1828.
Renner, der, didakt. Ged. 1300. 31, 4.
Renner, Casp. F., 1732. — Kom. Ep. 90, 3; A. d. Winsbecke. 1760. 99, 5.
Rennewart, d. starke. 19, 2.
Repertorium, allg., d. Lit. v. Ersch. 1793. 141, 4; d. in- u. ausländ. Lit. v. Ch. D. Beck. 1819.
Resewitz, F. Gabr., 1766. — Pred. 103, 3; 120, 2; Didakt. 108, 1.
Retzer, Jos. Fr. Frh. v., 1774. — Gedichte. 111, 1.
Reußner, Ad., 1520. — Geistl. L. 58, 2; 59, 1.
Rhabanus Maurus' Glossar. 9. sec. 8, 2.
Rheinblüthen, Taschenb. 1819.
Rhode, J. Gli., 1800. — Theat.-Zeit. u. übers. Ossian. 157, 4 u. 5; Geschichtl. 172, 2; 188, 1; üb. d. Hindus. 1827.
Ribbeck, Conr. Ghlf., 1789. — Pred. 132, 2; Pred.-Magaz. 159, 4.
Richardson's Pamela übers. v. F. Schmit. 1772; Grandison. 1780, s. Nachtr. 121, 5; Klarissa v. Ch. A. Schmidt u. v. Rosegarten. 1790.
Richey, Mich., 1718. — Ged. 86, 3.
Richter, Fr., s. Jean Paul.
Richter, Zach., 1590. — Geistl. L. 66, 2.
Richter, J., 1791. — Gramm. Wörterb. 137, 2.
Richter, J. Gfr., 1802. — Russische Märch. 161, 5; Ethnograph. 164, 2.
Richter, Gfr. Lebr., 1804. — Lexik. geistl. Liederdicht. 165, 1; Relig.-Geschichtl. 192, 3.
Richter, J. Andr. Lebr., 1808. — Mythol. 172, 4.
Riedel, F. Just., 1767. — Theor. d. schön. Künste. 103, 3.
Riederer, J. Fr., 1717. — Fab. 86, 4.
Riederer, J. B., 1759. — Liter.-Gesch. 97, 3.
Riedesel. 1340. — Chron. 32, 5.
Riegler, Gg., 1818. — Pred. u. relig. Did. 191, 2.
Riemer, Joh., Satir. 1673 u. satir. Reden. 1681. 83, 2 u. 3.
Riemer, F. W., 1816. — Ged. 186, 5.
Riese Sigenot. 1285. 17 bis 30, 2.
Ringwaldt, Barth., 1598. — Geistl. L. 66, 2; Didakt. 66, 3; Dram. 66, 4.
Rinkhart, Mart., 1613. — Dram. 68, 4; 75, 2; geistl. L. 74, 3.
Rist, P., 1634. — Epigr. 77, 1.
Rist, Joh., 1645. — Geistl. L. 78, 3; Dram. 79, 2.
Ritter v. Staufenberg, histor. Ged. 1390. 46, 2.
Ritter v. Turne, Volksroman. 1493. 52, 4.
Ritter Trimunitas, Volksged. 1507. 52, 2.
Ritter, K., 1817. — Erdkunde u. Geschichtl. 188, 1; Afrika. 1821; Landeskunde v. Indien. 1829.
Ritter, H., Gesch. d. jonisch. 1821; d. pythagor. Philos. 1826 u. Gesch. d. Philos. (im Allgem.) 1829.
Rivander, Zach., 1593. — Dram. 66, 4.
Rixner, Thadd. Ans., 1808. — Philos. 172, 3; Gesch. d. Philos. 192, 2.

Digitized by Google

Robert, E. F. L., 1817. — Gedichte. 186, 5; Dramat. 190, 5.
Roberthin, Rob., 1640. — Lyr. 76, 4.
Robinson Crusoe übrs. 1720. 87, 1; (Robinsonaden beginnen); d. Schlesische. 1723. 87, 1.
Rochholz, E. L. — S. 40.
Rochlitz, F., 1796. — Aesthet. 148, 4; Char.-Zeichn. 151, 3; musik. Zeit. 153, 4; 177, 3; Rom. u. Erzähl. 155, 3; 175, 2; Journ. f. Frauen. 165, 4; Taschenb. 189, 3; Leipz. Kalender. 189, 3; Ausw. a. s. Schriften. 1821; f. Freunde d. Tonkunst. 1825; f. ruhige Stunden. 1828.
Rochow, Fr. Ebrh. v., 1772. — Pädagog. 108, 1.
Rogge, F. W., Gedichte. 1830.
Röhr, J. F., 1812. — Pred. 179, 3; Didakt. 179, 4; 195, 2; Geogr. v. Palästina. 188, 1.
Rolandslied (19, 1) v. Pfaff. Konrad. 1175. 24, 2.
Rolewink, Werner v., 1481. — Weltchron. 51, 5.
Rollenhagen, Gg., 1595. — Froschmäusler. 66, 3.
Roller, Pseudon., s. F. G. J. Burchard.
Roman, Bruchstück eines. 1295. 30, 5.
Romane. 42.
Roman, historisch. u. Helden-, des 17. sec. 72: politischer u. galanter. 72; satirischer. 72.
Romanus, C. F., 1767. — Lustsp. 102, 7.
Romanzen, s. a. Balladen.
— d. deutsch. Samml. 1774.
— u. Ballad. d. Deutsch. v. Waitz. 1799.
— altspan., übers. v. F. Diez. 1818.
Romanzendichtung, s. 1770. 107, 3.
Rommel, Dietr. Cho. v., 1809. — Mimik. 172, 4; Chrestomath. 181, 3; Geschichtl. 192, 1; Didakt. 1826.
Roncevalschlacht. 19, 1.
Roos, J. F., 1778. — Encyklopäd. 116, 4.
Rose, Ad., s. Eselkönig. 1617. 69, 1.
Rosengarten, d. kleine. 17, 1; 1185. 24, 2; 1250. 28, 2.
—, d. große. 17, 1; 1260. 29, 2; 1310. 31, 2.
Rosenkranz, K. — S. 16; üb. d. Heldenb. u. d. Nibelungen; üb. d. Titurel u. Dante's Komödie 1829; Gesch. d. deutsch. Poesie im M.-A. 1830; allgem. Gesch. d. Poesie. 1832.
Rosenmüller, J. Gg., 1785. — Pred. 128, 2.
Rosenorden, der. 1643. 76 f.
Rosenplüt, Hans, 1450. 49, 1. 3.
Rosenthal, Dor. Eleon., 1641. — Lyr. 76, 4.
Rösig, K. G., 1801. — Deutsche Alterthümer. 157, 1.
Rost, J. Leonh., 1708. — Rom. 87, 1.
Rost, J. Chph., 1742. — Sat., ep. Ged. 92, 3; 97, 1.
Roswitha, Komödien. 10. sec. 9, 2.
Roth, Chr. Andr., 1698. — Parab. 84, 4.
Roth, Gg. Mich., 1795. — Spr.-Philos. 144, 4; Syst. deutsch. Gramm. 153, 2; 157, 2; 185, 3.
Roth, K. J. F. v., 1811. — Lobschr. 175, 3; hist. Betr., A. v. H. Jacobis u. Hamanns Schr. 180, 3.
Rothe, Johannes, 1440. — Chron. 48, 5; Legend. 49, 2. 3.
Rothe, Albr. Chr., 1688. — Poet. 83, 3.
Rother, König. 1180. 24, 2.
Rotteck, K. v., 1811. — Orator. 175, 3; Gesch. u. Polit. 180, 1; Gesch. 192, 1.
Röttger, Ghlf. Seb., 1793. — Pädagog. 147, 4.
Rottmann, Fr. Jul., 1715. — Rom. 87, 1.
Rousseau's Emil, übers. v. Schwabe. 1762. 99, 5; N. Heloise, v. Cramer. 85; Emil, v. Cramer. 89.
Rowe, Eis., poet. Werke übers. v. Ebert. 1773.
Rückert, F., 1814. — S. 15; Zeitged. u. östl. Rosen. 182, 5; g. m. Fouqué Taschenb. hers. 185, 4; Dramat. 187, 1; östliche Rosen. 1822; übers. Hariri's Makamen. 1826; Nal u. Damajanti. 1828.
Rüdel, K. E. Gli., 1815. — Fest- 2c. Reden. 183, 3.
Rüdiger, J. Ch. Cho., 1782. — Gesch. d. Spr. 125, 2; Sprachl., Gesch. d. Lit. d. Sprache. u. v. d. Mundart. 129, 2.
Rudolph v. Hohenems. 1240. 27, 3; 28, 3.
Rudolph d. Schreiber. 1240. 27, 1.
Rudolph v. Rothenburg. 1240. 28, 1.
Rudolph, Graf v. Neuenburg. 1285. 30, 1.
Rudolphi, Kar. Ch. L., 1781. — Gedichte. 123, 1.
Rueff, Jac., 1550. — Dram. 64, 4.
Rüxner, Gg., 1530. — Turnierb. 59, 1.
Rugge, Heinr. v., 1190. 25, 1.
Rühs, F. Ch., 1812. — Uebers. d. Edda. 181, 5; Gesch. d. M.-A. 188, 2.
Rumohr, K. F. v., 1812. — Kunsthist. 180, 3; italien. Forsch. 1827; deutsche Denkwürdigk. 1832.
Runge, Chr., 1650. — Geistl. L. 78, 3.
Ruodperts, v. St. Gallen, Brief. 10. sec. 9, 1.
Ruotlieb. 11. sec. — Volksep. 10, 2.
Russow, Balth., 1578. — Chron. 67, 3.

Saadi's Königsspiegel, übrs. v. Grohmann. 1802.
Saalfeld, Jac. Cho. F., 1809. — Staats- u. Völkerr. 172, 3; Gesch. 176, 1.
Sacer, Gfr. W., 1690. — Geistl. L. 84, 2.
Sachregister, allgem., üb. alle Ztschr. d. 18. Jahrh. v. Bentler u. Gutsmuths. 1790. 137, 4.
Sachs, Hans, 1527. — Dramat. u. Didakt. 58, 3. 4; geistl. Lied. 60, 2. 4; Werke u. Lit. ders. 62 f.; aufs Neue gewürd. 116, 5 u. 161, 1; Hist. u. Schwänke, hrsg. v. Gerle, u. s. Fastnachtssp. v. Büsching. 193, 1.
Sachsenchronik. 1395. 46, 5.
Sachsenspiegel. 1215. 26, 5.
Sack, Aug. Fr. W., 1735. — Pred. s. Nachtr. z. S. 91; 93, 2; theol. Dikt. 112, 1.
Sack, F. Sam., 1781. — Pred. 124, 2.
Sagenkreise, s. Fabelkreise. 16.
Sagen über histor. Personen. 20.
Sagen u. Volksmärch. d. Deutsch. v. Gottschalk. 185, 4.
Sailer, J. Mich. v., 1782. — Geb. u. Erb.-Schr. 124, 2; Didakt. 156, 1; Orat. 159, 4; relig. Didakt.
Salat, Jac., 1803. — Philosoph. 160, 3; 176, 2.
Salis-Marschlins, K. Ulyss. v., 1775. — Pädagog. 112, 1; popul. Prof. 151, 4.
Salis-Seewis, J. Gaud. Frhr. v., 1793. — Lyr. Ged. 139, 1.
Sallustius übers. 1515. 53, 4.
Salman u. Morolt. 1180. 24, 2.
Salomon u. Markolf. 1410 u. 1455. 47, 2; 49, 2; 51, 4.
Salzmann, Ch. Ghf., 1778. — Pädag. 116, 1; 160, 1; Pred. 116, 2; Erb.-Schr. 124, 2; 140, 1; Pädag. Rom. 128, 1; 135, 4.
Sammelschriften, s. Literaturen.
Sammlung d. Wiener Schaubühne, s. diese.
— verm. Schrift. z. Beförderung d. schön. Wissensch. 2c. v. Nicolai, s. 1759. 96 mit.
— geistl. Lieder. 1772; v. N. O. G. Evers. 1817.
—, krit., z. neust. Gesch. d. Gelehrsamk. v. Reinhard. 1774.
— Schlesisch. Provinzialism. 1786. 129, 2.
— v. Schausp. s. Hamb. Theat. v. Schröder. 1790.
— deutsch. poet. Meisterstücke v. W. Ch. Müller. 1801 u. 1807.
— v. Schweiz. Kuhreihen u. Volksliedern. 1805. 165, 1.
Sander, H., 1779. — Popul. Prosa. 120, 2.
Sander, Ch. Levin, 1783. — Rom. 123, 3; übers. dän. Lstsp. 145, 5; Rahbek's Vertrauter, Lstsp. das.
Sandrart, Joach., 1675. — Kunstgesch. s. Nachträge zu S. 83, 2.
Sandrup, Lazar., 1618. — Hist. Kurzweil. 68, 3.
Sandvig, B. Ch., 1783. — Germanist. 125, 1.
Sängerkrieg auf der Wartburg. 1207. 12. 25, 1.
Saphir, M. G., humor. Vorles. 1830.
Sapphische Oden in Schausp. des 16. sec. 60, 1.
Sappho, Oden, übers. v. Ramler. 1800.
Sarbiewski's lat. Oden übers. 1802.
Sartori, Fz., 1806. — Lit.-Ztschr. 169, 4; Reisebeschr., Länd.- u. Völkerk. 176, 1.
Sartorius, s. Waltershausen.
Sastrow, Barth., 1598. — Selbstbiogr. 67, 3.
Sattler, Joh. Rud., 1600. — Rhetor. 67, 4.
Sauer, J. G., 1810. — Liter.-Geschichtl. 177, 1.
Scarron's kom. Roman, übers. 1782 (s. Nachtr. z. 125, 5); Novell. 1791.
Schachspiel, Ged. 1507. 52, 3.
Schacht, Th., 1820. — Lit.-Hist. 196, 3.
Schachzabelbuch, alleg. Sittenspiegel. 1337. 32, 4.
Schad, J. Bapt., 1803. — Selbstbiograph. 160, 2.
Schade, J. Casp., 1690. — Geistl. L. 84, 2.
Schäferspiele. 71.
Schäferposie, lyr. u. dramat. 72.
Schaidenreißer, S., 1537. — Odyssee übers. 60, 3.
Schall, K., Lustspiele. 1823; Mitübers. v. 1001 Nacht. 1824.

Digitized by Google

Schatz, Gg., 1787. — Fabeln. 132, 1; übers. Cazotte. 133, 5; Home's Grds. d. Krit. 137, 5; Nachtr. z. Sulzers Theor. ꝛc. 140, 4; 141, 1.
Schaubühne, Wiener, Sammlung derselben, s. 1749. 94, 4; neue, 1764. 100, 7.
Schaubühne, Münchner. 1790. 137, 3; neueste deutsche. 1803. 161, 3.
Schaubühnen d. Welt, s. Chroniken. 72.
Schauplatz d. Verliebt. Schäferrom. 1661. 81, 3.
Schauspiele, altdeutsche. 32.
Schauspiele, regelmäßige, beginnen. 1725. 86, 5.
Schauspiele, neue, zu Wien. 1772. 109, 2.
Schauspiele, neue, zu Münch. 1775.
Schauspieler, ausgezeichnete, um u. seit 1770, s. Dram. 107, 2.
Schauspielertruppe der Neuberin in Leipzig. 1728. 87, 3; d. Kochische entsteht, 1750; d. Ackermannsche, 1753. 94, 5; d. Döbbellnsche in Weimar, 1756. 96, 6; d. Seilersche das. 1771. 107, 2.
Schauspielhaus, neues in Hamburg. 1763. 100, 7; in Berlin. 1765. 100, 7.
Schauspielhäuser, erste feste, s. 1678. 83, 4.
Schede, s. P. Melissus. 1572. 64, 2.
Schefer, Leop., Novellen. 1825; neue Nov. 1830.
Scheffler, Joh., (Angelus Silesius). 1657. — Geistl. L. 80, 3; geistl. Epigr. 81, 1; 196, 3.
Scheffner, J. Gg., 1773. — Ged. 111, 1; übers. Guarini, 113, 4; Gedichte, Epist., Selbstbiogr. 151, 1.
Scheibe, J. Ad., 1749. — Singsp., 94, 4.
Schellenberg, K. A., 1819. — Pädagog. Ztschr. 193, 4.
Scheller, Jm. J. Grh., 1772. — Rhet. 109, 4.
Schelling, F. W. Jos., 1795. — Ueb. d. Mögl. e. Form d. Philos. 95; Ideen z. e. Philos. d. Natur. 97; v. d. Weltseele, Idealism. u. Realism. in d. Natur. 98; Entwurf e. Syst. d. Nat.-Philosoph. 99; Transcendental. Idealism. 1800; Bruno; Gedichte. 1802; üb. d. Methode d. akad. Stud. 1803; Philosophie u. Relig. 1804; üb. das Verhältn. des Idealen u. Realen in d. Natur; Aphorism. z. Einleit. in d. Nat.-Philosophie. 1806; üb. das Verhältn. d. bildend. Künste z. Natur. 1807; philos. Schriften. 1809; zeg. Jacobi's Schr. v. d. göttl. Dingen. 1812; allgem. Zeitschr. f. Deutsche. 1813. 181, 1; üb. die Gottheiten v. Samothrake. 1815.
Schelmuffsky. 1696. — Kom. Volksr. 85, 1.
Schelver, Fz. Jos., 1800. — Naturphilos. 184, 3.
Schenk, Ed. v., Schauspiele. 1829; christl. Ged. 1831.
Schenke, der, v. Limburg. 1260. 29, 1.
Scherer, Gg. Ph., 1638. — Dram. 77, 2.
Scherffer, Wenz., v. Scherffenstein. 1640. — Schwänke. 77, 1.
Schernberg, Theod., 1480. — Schausp. 51, 3.
Scherz, J. Gg., 1720. — Sprachforsch. 87, 3.
Schiebeler, Dan., 1768. — Singsp. 102, 7; Romanz. 103, 1.
Schießler, Sebast. W., 1818. — Poet. Legende. 191, 1.
Schikaneder, Jm., 1782. — Dram. (s. Nachtr. z. S. 123, 2); Zauberflöte. 135, 2.
Schickfuß, Joh. v., 1625. — Chron. 75, 3.
Schiller, Jörg, 1420. — Lied. 48, 1.
Schiller, J. Cho., Fr. v., 1780. — Räuber. 81; Sibir. Anthолog. 82; Fiesko. 83; Kabale u. Liebe. 84; Rheinische Thalia. 85; fortges. unt. d. Tit.: Thalia. 86; Don Carlos. 87; Gött. Griechenl., Gesch. d. Abf. d. Niederl., üb. Göthe's Egmont. 88; d. Künstler, Ged., u. Geisterseher. 89; Recens. üb. Bürger's Ged. u. Gesch. d. 30jähr. Krieges. 90; N. Thalia. 92; kl. prof. Schrift. hrsg. 93; d. Horen, d. Ideale, d. Spaziergang ꝛc. 95; Mus.-Alman. 147, 1; 149, 3; Xenien, viele Balladen. 97; Wallensteins Lager, Ballad. 98; Wallenst. Tod, Lied v. d. Glocke. 99; Wallenstein u. sämmtl. Ged. 2 Th.; Maria Stuart. 1800; Jungfr. v. Orleans. 1801; Braut v. Messina. 1803; d. Huldigung. d. Künste. 1804; Phädra. 1805; sämmtl. Werke komm. hrs. 1812; 1818; 1822; 1827; Briefe m. Humboldt. 1830; Leben v. Karoline v. Wolzogen. 1830.
Schilling, Diebold, 1489. — Chron. 51, 5.
Schilling, F. Gust., 1790. — Rom. 135, 3; 155, 3; 175, 2.
Schildbürger, die, Volksb. 1597. 67, 1.
Schiltberger, Jos., 1473. — Reisen u. Abenteuer. 50, 5.
Schilter, J., 1700. — Sprachl. 2; 85, 3.
Schimpf u. Ernst v. J. Pauli. 1522. 59, 1.
Schink, J. F., 1778. — Dram. 115, 2; 123, 2; 163, 2; 187, 1; Dramaturg. u. Lit. 124, 4; rel. Ges. 131, 1; dramaturg. Ztschr. 137, 4; Rom. u. Erzähl. 155, 3; gibt Lessing's sämmtl. Werke hrs. 32 Bde. 1825.
Schirach, Glo. Benj. v., 1768. — Lit.-Hist. 103, 4; 109, 1.
Schirmer, Dav., 1650. — Lyr. 78, 4; Dram. 79, 2.
Schlabrendorf, Gust. Gr. v., 1804. — Napoleon u. das französische Volk. 164, 2; Polit. 187, 4.
Schlacht von Raben. 17. 1320. 31, 2.
Schlegel, J. Elias, 1737. — Dram. 90, 4; 92, 4; Lehrged. u. Epist. 93, 1; dramaturg. Schr. 93, 3.
Schlegel, J. Ad., 1745. — Lehrged. 93, 1; Pred. 97, 2; 112, 2; geistl. Ges. 102, 6.
Schlegel, J. H., 1758. — Trsp. 96, 6.
Schlegel, Gli., 1770. — Theor. d. schön. Wiss. 109, 1.
Schlegel, A. W. v., 1790. — Liter. u. ästh. Krit. 134, 8; Anth. a. d. Akad. d. sch. Redek. 136, 4; Krit. üb. Göthe's röm. Eleg. Voß' Homer. 1796, u. üb. Herm. u. Dor., Tieck's Schr. ꝛc. 1797; übers. Shakspeare. (149, 5); Athenäum. Ztschr. 1. Bd.; dar.: Fragmente. 98 Sonette, d. Kunst d. Griech. 151, 1; Gedichte. 1800; Charakteristiken u. Kritiken. 1801; Musenalmanach f. 1803 (m. Tieck); Jon; Spanisches Theater; Elegien u. Sprüche des Mimnermos u. Solon (161, 5). 1803; Blumensträuße südl. Poesie. 1804; Rom., Elegie u. krit. Schr. 1805; Vergleich. z. d. Phädra des Euripides u. der des Racine. 1807; Spanisch. Theat. (2 Th., zus. 5 St. d. Calderon) 173, 5 u. Vorlesungen üb. dramat. Kunst u. Liter. 1809 (a. 172, 4); Gedichte (A. in 2 Bde.) 1811; üb. d. L. d. Nibelung. 1812; indische Bibliothek. 1823; Vorles. üb. Theor. u. Gesch. d. bild. Künste. 1827; krit. Schriften. 1828; Gesch. d. Kenntn. v. Indien. 1829.
Schlegel, K. W. F., 1792 — Kl. ästhet.-lit. Abhdlg. 136, 7; d. Griech. u. Römer. 97; Athenäum. Ztschr. 1. Bd. (der.: üb. Göthe's W. Meister; Gesch. d. Poes. d. Griech. u. Röm. 98; Lucinde; Athenäum, 2. u. 3. Bd. 99; Alarcos; Gesch. d. Jungfr. v. Orleans. 1802; Gesch. d. Margarethe v. Valois. 1803; Europa, Ztschr.; romant. Dichtungen d. M. A. 1804; poet. Taschenb. 1805; Lother u. Maller. 1806; üb. Sprache u. Weisheit d. Inder. 1808; Gedichte. 1809; Vorlesung. üb. d. neuere Geschichte. 1811; gibt d. deutsch. Museum hrs. 1812. 181, 4; Gesch. d. alt. u. neuen Liter. 1815. 181, 1; Concordia, Ztschr. 1820; sämmtl. Werke. 1822 ff. 10 Bde.; Philos. d. Lebens. 1828; Philosoph. d. Gesch. 1829; philos. Vorles. 1830.
Schlegel, Dorothea, 1799. — Rom. 151, 3.
Schleiermacher, F. Dan. E., 1798. — Ueb. d. Lucinde. 150, 7; übers. Fawcetts Pred. 1798. 153, 5; Red. üb. d. Relig. 1799. 152, 1; Monologe. 1800; Kritik der Sittenlehre. 1803; übers. Platon's Dialogen v. 1804—10. 11 Th.; d. Weihnachtsfeier, e. Gespr. 1806; über d. erst. Brief des Paulus an d. Timotheus. 1807; Gedanken üb. Universitäten u. Predigten. 1808; üb. das Verhältn. d. Christen zu s. Obrigkeit. 1809; Darstell. d. theol. Studiums. 1811; Predigten. 3. Samml. 1814; Polemisches. 1816; Staatsphilos. 1818; üb. d. Tugendbegriff u. Pred. 4 Samml. 1820; 1831; evangel. Glaubenslehre. 1821; Festpred. 1826; Philosoph. 1828; 1829; 1832.
Schleisheim v. Sulzfort, s. Greifenfohn u. Simplicissimus. 1669. — Rom. 81, 3.
Schlenkert, F. Ch., 1785. — Rom. 127, 3; 143, 3.
Schlesische Dichterschule, erste. 74 ff.; zweite. 82 ff.
Schlez, J. Ferd., 1791. — Pädag. 135, 4; 156, 1; 175, 4.
Schlichtegroll, Ad. H. F. v., 1790. — Nekrolog. 136, 2; 137, 1; Antiquar. 156, 4; Lit.-Geschichtl. 185, 2.
Schlippenbach, Ulr. Gust., 1806. — Ged. 171, 1.
Schlosser, J. L., 1768. — Lustsp. 102, 7; gg. Götze (s. d.) 1769. 104, 7.
Schlosser, J. Gg., 1779. — Pop. Abhdl. 120, 1; übers. Longin. 125, 5; Aeschylus. 129, 5; Platons Briefe. 145, 5; über Homer u. Homerid. 148, 3; übers. Aristoteles Politik u. Oekonom. 153, 5.
Schlosser, F. Cho., 1807. — Geschichtl. 172, 2; Gesch. d. 18. Jahrh. 1823; Gesch. d. alt. Welt. 1826.
Schlözer, A. L. v., 1769. — Gesch. 105, 4; 108, 3; 124, 3.
Schmäh́lieder auf d. Schweizer. 1444. 48, 2.
Schmaltz, Mor. F., 1819. — Pred. 191, 2.
Schmalz, Th. Ant. H., 1783. — Gesch. 128, 3; Gesch.-Philos. Schr. 140, 4; Rechtsphil. ꝛc. 164, 1.
Schmauß, J. J., s. Zeitschr., 1709. 87; Gesch. 87, 2.

Digitized by Google

Robert, E. F. L., 1817. — Gedichte. 186, 5; Dramat. 190, 5.
Roberthin, Rob., 1640. — Lyr. 76, 4.
Robinson Crusoe übrs. 1720. 87, 1; (Robinsonaden beginnen); d. Schlesische. 1723. 87, 1.
Rochholz, E. L. — S. 40.
Rochlitz, F., 1796. — Aesthet. 148, 4; Char.-Zeichn. 151, 3; musik. Zeit. 153, 4; 177, 3; Rom. u. Erzähl. 155, 3; 175, 2; Journ. f. Frauen. 165, 4; Taschenb. 189, 3; Leipz. Kalender. 189, 3; Ausw. a. s. Schriften. 1821; f. Freunde d. Tonkunst. 1825; f. ruhige Stunden. 1828.
Rochow, Fr. Ehrh. v., 1772. — Pädagog. 108, 1.
Rogge, F. W., Gedichte. 1830.
Röhr, J. F., 1812. — Pred. 179, 3; Didakt. 179, 4; 195, 2; Geogr. v. Palästina. 188, 1.
Rolandslied (19, 1) v. Pfaff. Konrad. 1175. 24, 2.
Rolewink, Werner v., 1481. — Weltchron. 51, 5.
Rollenhagen, Gg., 1595. — Froschmäusler. 66, 3.
Roller, Pseudon., s. F. G. J. Burchard.
Roman, Bruchstück eines. 1295. 30, 5.
Romane. 42.
Roman, historisch. u. Helden-, des 17. sec. 72: politischer u. galanter. 72; satirischer. 72.
Romanus, C. F., 1767. — Lustsp. 102, 7.
Romanzen, s. a. Balladen.
— d. deutsch. Samml. 1774.
— u. Ballad. d. Deutsch. v. Waitz. 1799.
— altspan., übers. v. F. Diez. 1818.
Romanzendichtung, s. 1770. 107, 3.
Rommel, Dietr. Cho. v., 1809. — Mimik. 172, 4; Chrestomath. 181, 3; Geschichtl. 192, 1; Didakt. 1826.
Roncevalschlacht. 19, 1.
Roos, J. F., 1778. — Encyklopäd. 116, 4.
Rose, Ad., s. Eselkönig. 1617. 69, 1.
Rosengarten, d. kleine. 17, 1; 1185. 24, 2; 1250. 28, 2.
—, d. große. 17, 1; 1260. 29, 2; 1310. 31, 2.
Rosenkranz, K. — S. 16; üb. d. Heldenb. u. d. Nibelungen; üb. d. Titurel u. Dante's Komödie 1829; Gesch. d. deutsch. Poesie im M.-A. 1830; allgem. Gesch. d. Poesie. 1832.
Rosenmüller, J. Gg., 1785. — Pred. 128, 2.
Rosenorden, der. 1643. 76 f.
Rosenplüt, Hans, 1450. 49, 1. 3.
Rosenthal, Dor. Eleon., 1641. — Lyr. 76, 4.
Rösig, K. G., 1801. — Deutsche Alterthümer. 157, 1.
Rost, J. Leonh., 1708. — Rom. 87, 1.
Rost, J. Chph., 1742. — Sat., ep. Ged. 92, 3; 97, 1.
Roswitha, Komödien. 10. sec. 9, 2.
Roth, Chr. Andr., 1698. — Parab. 84, 4.
Roth, Gg. Mich., 1795. — Spr.-Philos. 144, 4; Syst. deutsch. Gramm. 153, 2; 157, 2; 185, 3.
Roth, K. J. F. v., 1811. — Lobschr. 175, 3; hist. Betr., A. v. H. Jacobis u. Hamanns Schr. 180, 3.
Rothe, Johannes, 1440. — Chron. 48, 5; Legend. 49, 2. 3.
Rothe, Albr. Chr., 1688. — Poet. 83, 3.
Rother, König. 1180. 24, 2.
Rotteck, K. v., 1811. — Orator. 175, 3; Gesch. u. Polit. 180, 1; Gesch. 192, 1.
Röttger, Ghlf. Seb., 1793. — Pädagog. 147, 4.
Rottmann, Fr. Jul., 1715. — Rom. 87, 1.
Rousseau's Emil, übers. v. Schwabe. 1762. 99, 5; N. Heloise, v. Cramer. 85; Emil, v. Cramer. 89.
Rowe, Eis., poet. Werke übers. v. Ebert. 1773.
Rückert, F., 1814. — S. 15; Zeitged. u. östl. Rosen. 182, 5; g. m. Fouqué Taschenb. hers. 185, 4; Dramat. 187, 1; östliche Rosen. 1822; übers. Hariri's Makamen. 1826; Nal u. Damajanti. 1828.
Rüdel, K. E. Gli., 1815. — Fest- 2c. Reden. 183, 3.
Rüdiger, J. Ch. Cho., 1782. — Gesch. d. Spr. 125, 2; Sprachl., Gesch. d. Lit. d. Sprachk. u. v. d. Mundart. 129, 2.
Rudolph v. Hohenems. 1240. 27, 3; 28, 3.
Rudolph d. Schreiber. 1240. 27, 1.
Rudolph v. Rothenburg. 1240. 28, 1.
Rudolph, Graf v. Neuenburg. 1285. 30, 1.
Rudolphi, Kar. Ch. L., 1781. — Gedichte. 123, 1.
Rueff, Jac., 1550. — Dram. 64, 4.
Rüxner, Gg., 1530. — Turnierb. 59, 1.
Rugge, Heinr. v., 1190. 25, 1.
Rühs, F. Ch., 1812. — Uebers. d. Edda. 181, 5; Gesch. d. M.-A. 188, 2.
Rumohr, K. F. v., 1812. — Kunsthist. 180, 3; italien. Forsch. 1827; deutsche Denkwürdigk. 1832.
Runge, Chr., 1650. — Geistl. L. 78, 3.
Ruodperts, v. St. Gallen, Brief. 10. sec. 9, 1.
Ruotlieb. 11. sec. — Volksep. 10, 2.
Russow, Balth., 1578. — Chron. 67, 3.

Saadi's Königsspiegel, übrs. v. Grohmann. 1802.
Saalfeld, Jac. Cho. F., 1809. — Staats- u. Völkerr. 172, 3; Gesch. 176, 1.
Sacer, Gfr. W., 1690. — Geistl. L. 84, 2.
Sachregister, allgem., üb. alle Ztschr. d. 18. Jahrh. v. Beutler u. Gutsmuths. 1790. 137, 4.
Sachs, Hans, 1527. — Dramat. u. Didakt. 58, 3. 4; geistl. Lied. 60, 2. 4; Werke u. Lit. ders. 62 f.; aufs Neue gewürd. 116, 5 u. 161, 1; Hist. u. Schwänke, hrsg. v. Gerle, u. s. Fastnachtssp. v. Büsching. 193, 1.
Sachsenchronik. 1395. 46, 5.
Sachsenspiegel. 1215. 26, 5.
Sack, Aug. Fr. W., 1735. — Pred. s. Nachtr. z. S. 91; 93, 2; theol. Dikt. 112, 1.
Sack, F. Sam., 1781. — Pred. 124, 2.
Sagenkreise, s. Fabelkreise. 16.
Sagen über histor. Personen. 20.
Sagen u. Volksmärch. d. Deutsch. v. Gottschalk. 185, 4.
Sailer, J. Mich. v., 1782. — Geb. u. Erb.-Schr. 124, 2; Didakt. 156, 1; Orat. 159, 4; relig. Didakt.
Salat, Jac., 1803. — Philosoph. 160, 3; 176, 2.
Salis-Marschlins, K. Ulyss. v., 1775. — Pädagog. 112, 1; popul. Pros. 151, 4.
Salis-Seewis, J. Gaud. Frhr. v., 1793. — Lyr. Ged. 139, 1.
Sallustius übers. 1515. 53, 4.
Salman u. Morolt. 1180. 24, 2.
Salomon u. Markolf. 1410 u. 1455. 47, 2; 49, 2; 51, 4.
Salzmann, Ch. Ghf., 1778. — Pädag. 116, 1; 160, 1; Pred. 116, 2; Erb.-Schr. 124, 2; 140, 1; Pädag. Rom. 128, 1; 135, 4.
Sammelschriften, s. Literaturen.
Sammlung d. Wiener Schaubühne, s. diese.
— verm. Schrift. z. Beförderung d. schön. Wissensch. 2c. v. Nicolai, s. 1759. 96 mit.
— geistl. Lieder. 1772; v. R. D. G. Evers. 1817.
—, krit., z. neust. Gesch. d. Gelehrsamk. v. Reinhard. 1774.
— Schlesisch. Provinzialism. 1786. 129, 2.
— v. Schausp. f. Hamb. Theat. v. Schröder. 1790.
— deutsch. poet. Meisterstücke v. W. Ch. Müller. 1801 u. 1807.
— v. Schweiz. Kuhreihen u. Volksliedern. 1805. 165, 1.
Sander, H., 1779. — Popul. Prosa. 120, 2.
Sander, Ch. Levin, 1783. — Rom. 123, 3; übers. dän. Lstsp. 145, 5; Rahbek's Vertrauter, Lstsp. das.
Sandrart, Joach., 1675. — Kunstgesch. s. Nachträge zu S. 83, 2.
Sandrup, Lazar., 1618. — Hist. Kurzweil. 68, 3.
Sandvig, B. Ch., 1783. — Germanist. 125, 1.
Sängerkrieg auf der Wartburg. 1207. 12. 25, 1.
Saphir, M. G., humor. Vorles. 1830.
Sapphische Oden in Schausp. des 16. sec. 60, 1.
Sappho, Oden, übers. v. Ramler. 1800.
Sarbiewski's lat. Oden übers. 1802.
Sartori, Fz., 1806. — Lit.-Ztschr. 169, 4; Reisebeschr., Länd.- u. Völkerk. 176, 1.
Sartorius, s. Waltershausen.
Sastrow, Barth., 1598. — Selbstbiogr. 67, 3.
Sattler, Joh. Rud., 1600. — Rhetor. 67, 4.
Sauer, J. G., 1810. — Liter.-Geschichtl. 177, 1.
Scarron's kom. Roman, übers. 1782 (s. Nachtr. z. 125, 5); Novell. 1791.
Schachspiel, Ged. 1507. 52, 3.
Schacht, Th., 1820. — Lit.-Hist. 196, 3.
Schachzabelbuch, alleg. Sittenspiegel. 1337. 32, 4.
Schad, J. Bapt., 1803. — Selbstbiograph. 160, 2.
Schade, J. Casp., 1690. — Geistl. L. 84, 2.
Schäferspiele. 71.
Schäferpoesie, lyr. u. dramat. 72.
Schaidenreißer, S., 1537. — Odyssee übers. 60, 3.
Schall, K., Lustspiele. 1823; Mitübers. v. 1001 Nacht. 1824.

Digitized by Google

Schatz, Gg., 1787. — Fabeln. 132, 1; übers. Cazotte. 133, 5; Howe's Grds. d. Krit. 137, 5; Nachtr. z. Sulzers Theor. ꝛc. 140, 4; 141, 1.
Schaubühne, Wiener, Sammlung derselben, s. 1749. 94, 4; neue, 1764. 100, 7.
Schaubühne, Münchner. 1790. 137, 3; neueste deutsche. 1803. 161, 3.
Schaubühnen d. Welt, s. Chroniken. 72.
Schauplatz d. Verliebt. Schäferrom. 1661. 81, 3.
Schauspiele, altdeutsche. 32.
Schauspiele, regelmäßige, beginnen. 1725. 86, 5.
Schauspiele, neue, zu Wien. 1772. 109, 2.
Schauspiele, neue, zu Münch. 1775.
Schauspieler, ausgezeichnete, um u. seit 1770, s. Dram. 107, 2.
Schauspielertruppe der Neuberin in Leipzig. 1728. 87, 3; d. Kochische entsteht, 1750; d. Ackermannsche, 1753. 94, 5; d. Döbbelinsche in Weimar, 1756. 96, 6; d. Seilersche das. 1771. 107, 2.
Schauspielhaus, neues in Hamburg. 1763. 100, 7; in Berlin. 1765. 100, 7.
Schauspielhäuser, erste feste, s. 1678. 83, 4.
Schede, s. P. Melissus. 1572. 64, 2.
Schefer, Leop., Novellen. 1825; neue Nov. 1830.
Scheffler, Joh., (Angelus Silesius). 1657. — Geistl. L. 80, 3; geistl. Epigr. 81, 1; 196, 3.
Scheffner, J. Gg., 1773. — Ged. 111, 1; übers. Guarini, 113, 4; Gedichte, Epist., Selbstbiogr. 151, 1.
Scheibe, J. Ad., 1749. — Singsp., 94, 4.
Schellenberg, K. A., 1819. — Pädagog. Ztschr. 193, 4.
Scheller, Jm. J. Grh., 1772. — Rhet. 109, 4.
Schelling, F. W. Jos., 1795. — Ueb. d. Mögl. e. Form d. Philos. 95; Ideen z. e. Philos. d. Natur. 97; v. d. Weltseele, Idealism. u. Realism. in d. Natur. 98; Entwurf e. Syst. d. Nat.-Philosoph. 99; Transcendental. Idealism. 1800; Bruno; Gedichte. 1802; üb. d. Methode d. akad. Stud. 1803; Philosophie u. Relig. 1804; üb. das Verhältn. des Idealen u. Realen in d. Natur; Aphorism. z. Einleit. in d. Nat.-Philosophie. 1806; üb. das Verhältn. d. bildend. Künste z. Natur. 1807; philos. Schriften. 1809; zeg. Jacobi's Schr. v. d. göttl. Dingen. 1812; allgem. Zeitschr. f. Deutsche. 1813. 181, 1; üb. die Gottheiten v. Samothrake. 1815.
Schelmuffsky. 1696. — Kom. Volksr. 85, 1.
Schelver, Fz. Jos., 1800. — Naturphilos. 184, 3.
Schenk, Ed. v., Schauspiele. 1829; christl. Ged. 1831.
Schenke, der, v. Limburg. 1260. 29, 1.
Scherer, Gg. Ph., 1638. — Dram. 77, 2.
Scherffer, Wenz., v. Scherffenstein. 1640. — Schwänke. 77, 1.
Schernberg, Theod., 1480. — Schausp. 51, 3.
Scherz, J. Gg., 1720. — Sprachforsch. 87, 3.
Schiebeler, Dan., 1768. — Singsp. 102, 7; Romanz. 103, 1.
Schießler, Sebast. W., 1818. — Poet. Legende. 191, 1.
Schikaneder, Jm., 1782. — Dram. (s. Nachtr. z. S. 123, 2); Zauberflöte. 135, 2.
Schickfuß, Joh. v., 1625. — Chron. 75, 3.
Schilher, Jörg, 1420. — Lied. 48, 1.
Schiller, J. Cho., Fr. v., 1780. — Räuber. 81; Sibir. Anthолog. 82; Fiesko. 83; Kabale u. Liebe. 84; Rheinische Thalia. 85; fortges. unt. d. Tit.: Thalia. 86; Don Carlos. 87; Gött. Griechenl., Gesch. d. Abf. d. Niederl., üb. Göthe's Egmont. 88; d. Künstler, Ged., u. Geisterseher. 89; Recens. üb. Bürger's Ged. u. Gesch. d. 30jähr. Krieges. 90; N. Thalia. 92; kl. pros. Schrift. hrsg. 93; d. Horen, d. Ideale, d. Spaziergang ꝛc. 95; Mus.-Alman. 147, 1; 149, 3; Xenien, viele Balladen. 97; Wallensteins Lager, Ballad. 98; Wallenst. Tod, Lied v. d. Glocke. 99; Wallenstein u. sämmtl. Ged. 2 Th.; Maria Stuart. 1800; Jungfr. v. Orleans. 1801; Braut v. Messina. 1803; d. Huldigung. d. Künste. 1804; Phädra. 1805; sämmtl. Werke komm. hrs. 1812; 1818; 1822; 1827; Briefe m. Humboldt. 1830; Leben v. Karoline v. Wolzogen. 1830.
Schilling, Diebold, 1489. — Chron. 51, 5.
Schilling, F. Gust., 1790. — Rom. 135, 3; 155, 3; 175, 2.
Schildbürger, die, Volksb. 1597. 67, 1.
Schiltberger, Jos., 1473. — Reisen u. Abenteuer. 50, 5.
Schilter, J., 1700. — Sprachl. 2; 85, 3.
Schimpf u. Ernst v. J. Pauli. 1522. 59, 1.
Schink, J. F., 1778. — Dram. 115, 2; 123, 2; 163, 2; 187, 1; Dramaturg. u. Lit. 124, 4; rel. Ges. 131, 1; dramaturg. Ztschr. 137, 4; Rom. u. Erzähl. 155, 3; gibt Lessing's sämmtl. Werke hrs. 32 Bde. 1825.
Schirach, Glo. Benj. v., 1768. — Lit.-Hist. 103, 4; 109, 1.
Schirmer, Dav., 1650. — Lyr. 78, 4; Dram. 79, 2.
Schlabrendorf, Gust. Gr. v., 1804. — Napoleon u. das französische Volk. 164, 2; Polit. 187, 4.
Schlacht von Raben. 17. 1320. 31, 2.
Schlegel, J. Elias, 1737. — Dram. 90, 4; 92, 4; Lehrged. u. Epist. 93, 1; dramaturg. Schr. 93, 4.
Schlegel, J. Ad., 1745. — Lehrged. 93, 1; Pred. 97, 2; 112, 2; geistl. Ges. 102, 6.
Schlegel, J. H., 1758. — Trsp. 96, 6.
Schlegel, Gli., 1770. — Theor. d. schön. Wiss. 109, 1.
Schlegel, A. W. v., 1790. — Liter. u. ästh. Krit. 134, 8; Anth. a. d. Akad. d. sch. Redek. 136, 4; Krit. üb. Göthe's röm. Eleg. Voß' Homer. 1796, u. üb. Herm. u. Dor., Tieck's Schr. ꝛc. 1797; übers. Shakspeare. (149, 5); Athenäum. Ztschr. 1. Bd.; dar.: Fragmente. 98 Sonette, d. Kunst d. Griech. 151, 1; Gedichte. 1800; Charakteristiken u. Kritiken. 1801; Musenalmanach f. 1803 (m. Tieck); Jon; Spanisches Theater; Elegien u. Sprüche des Mimnermos u. Solon (161, 5). 1803; Blumensträuße südl. Poesie. 1804; Rom., Elegie u. krit. Schr. 1805; Vergleich. z. d. Phädra des Euripides u. der des Racine. 1807; Spanisch. Theat. (2 Th., zus. 5 St. d. Calderon) 173, 5 u. Vorlesungen üb. dramat. Kunst u. Liter. 1809 (a. 172, 4); Gedichte (A. in 2 Bde.) 1811; üb. d. L. d. Nibelung. 1812; indische Bibliothek. 1823; Vorles. üb. Theor. u. Gesch. d. bild. Künste. 1827; krit. Schriften. 1828; Gesch. d. Kenntn. v. Indien. 1829.
Schlegel, K. W. F., 1792 — Kl. ästhet.-lit. Abhdlg. 138, 7; d. Griech. u. Römer. 97; Athenäum. Ztschr. 1. Bd. (der.: üb. Göthe's W. Meister; Gesch. d. Poes. d. Griech. u. Röm. 98; Lucinde; Athenäum, 2. u. 3. Bd. 99; Alarcos; Gesch. d. Jungfr. v. Orleans. 1802; Gesch. d. Margarethe v. Valois. 1803; Europa, Ztschr.; romant. Dichtungen d. M. A. 1804; poet. Taschenb. 1805; Lother u. Maller. 1806; üb. Sprache u. Weisheit d. Inder. 1808; Gedichte. 1809; Vorlesung. üb. d. neuere Geschichte. 1811; gibt d. deutsch. Museum hrs. 1812. 181, 4; Gesch. d. alt. u. neuen Liter. 1815. 181, 1; Concordia, Ztschr. 1820; sämmtl. Werke. 1822 ff. 10 Bde.; Philos. d. Lebens. 1828; Philosoph. d. Gesch. 1829; philos. Vorles. 1830.
Schlegel, Dorothea, 1799. — Rom. 151, 3.
Schleiermacher, F. Dan. E., 1798. — Ueb. d. Lucinde. 150, 7; übers. Fawcetts Pred. 1798. 153, 5; Red. üb. d. Relig. 1799. 152, 1; Monologe. 1800; Kritik der Sittenlehre. 1803; übers. Platon's Dialogen v. 1804—10. 11 Th.; d. Weihnachtsfeier, e. Gespr. 1806; über d. erst. Brief des Paulus an d. Timotheus. 1807; Gedanken üb. Universitäten u. Predigten. 1808; üb. das Verhältn. d. Christen zu s. Obrigkeit. 1809; Darstell. d. theol. Studiums. 1811; Predigten. 3. Samml. 1814; Polemisches. 1816; Staatsphilos. 1818; üb. d. Tugendbegriff u. Pred. 4 Samml. 1820; 1831; evangel. Glaubenslehre. 1821; Festpred. 1826; Philosoph. 1828; 1829; 1832.
Schleisheim v. Sulzfort, s. Greifenfohn u. Simplicissimus. 1669. — Rom. 81, 3.
Schlenkert, F. Ch., 1785. — Rom. 127, 3; 143, 3.
Schlesische Dichterschule, erste. 74 ff.; zweite. 82 ff.
Schlez, J. Ferd., 1791. — Pädag. 135, 4; 156, 1; 175, 4.
Schlichtegroll, Ad. H. F. v., 1790. — Nekrolog. 136, 2; 137, 1; Antiquar. 156, 4; Lit.-Geschichtl. 185, 2.
Schlippenbach, Ulr. Gust., 1806. — Ged. 171, 1.
Schlosser, J. L., 1768. — Lustsp. 102, 7; gg. Götze (s. d.) 1769. 104, 7.
Schlosser, J. Gg., 1779. — Pop. Abhdl. 120, 1; übers. Longin. 125, 5; Aeschylus. 129, 5; Platons Briefe. 145, 5; über Homer u. Homerid. 148, 3; übers. Aristoteles Politik u. Oekonom. 153, 5.
Schlosser, F. Cho., 1807. — Geschichtl. 172, 2; Gesch. d. 18. Jahrh. 1823; Gesch. d. alt. Welt. 1826.
Schlözer, A. L. v., 1769. — Gesch. 105, 4; 108, 3; 124, 3.
Schmäh́lieder auf d. Schweizer. 1444. 46, 2.
Schmaltz, Mor. F., 1819. — Pred. 191, 2.
Schmalz, Th. Ant. H., 1783. — Gesch. 128, 3; Gesch.-Philos. Schr. 140, 4; Rechtsphil. ꝛc. 164, 1.
Schmauß, J. J., s. Zeitschr., 1709. 87; Gesch. 87, 2.

Digitized by Google

Schmid, Cho. H., 1767. — Theor. d. Poes. 103, 3; Biogr. v. Dicht. 105, 4; 109, 3 (3. Artik.); Theat.-Gesch. 112, 5; Alman. 113, 2 ꝛc.; Gesch. d. deutsch. Dichtk. u. Dichter-Nekrolog. 129, 1; Anweis. z. Kenntn. dichtr. W. 128, 4; Verzeichn. v. dramat. Schr. 145, 4.
Schmid, K. Ch. Ehrh., 1786. — Philos. (Anhänger Kant's) 128, 4; 140, 3; Pred. 148, 1.
Schmid, J. Cho., 1810. — Erzähl. f. die Jugend. 179, 2.
Schmidt, Jac. F., 1759. — Hebr. Idyll. 96, 5; Kirchenlied. 107, 1; überf. Horaz 113 u. 117, 4.
Schmidt, Conr. Arn., 1761. — Geistl. L. 98, 6.
Schmidt, Clam. Eberh., 1769. — Anakreont. Lyr. 104, 6; 107, 1; Samml. 113, 2.
Schmidt, Mich. Ign., 1778. — Gesch. 116, 3; 128, 4.
Schmidt, F. W. A. (v. Werneuchen), 1793. — Mus.-Alman. 139, 1; 141, 3; 149, 3; Ged. 155, 1.
Schmidt-Phiseldeck, Conr. F. v., 1794. — Ged. 143, 1; Aesthet. 148, 4.
Schmidt, J. E. Cho., 1800. — Histor., s. Nachtr. z. S. 156, 2; 192, 2.
Schmidt, F. L., 1806. — Dramat. 167, 2; Alman. s. Theat. 173, 3; Dramaturg. 196, 2.
Schmidt, F. W. Valent., 1817. — S. 18; 21; 42; Märchensaal. 189, 3; Lit.-Hist. 192, 3; überf. Theod. Decker's Fortunat. 193, 5; üb. d. ital. Heldged. 196, 2.
Schmidt, Gg. Ph. (v. Lübeck), Ged. 1821.
Schmieder, H. Gli., 1794. — Ztschr. 145, 4; 149, 4; 153, 3 (2. Art.); Dram. 151, 2.
Schmit, Fr., 1779. — Lyr. (beſ. im Sonnett) 119, 1; Ueberſetz. a. d. Italien. 117, 2; Erzähl., Fab., Romanz. 119, 4; Fielding. 121, 5 unt.; Taſſoni, Defoe. 125, 5; Fortiquerra's Ricciardett, ſ. Nachtrag zu 125, 5.
Schmit, L. F. v., 1802. — Pred. 159, 4.
Schmolck, Benj., 1718. — Geiſtl. L. 86, 2.
Schnabel, Ludw., 1731. — Inſel Felſenb. 91, 3.
Schneider, Mich., 1630. — Dram. 75, 2.
Schneider, Eulog., 1790. — Ged. 135, 1; üb. ſchön. Stil. 136, 4; Pred. 140, 1.
Schneller, Jul. Fz. Borg., 1807. — Weltgeſch. 172, 2; Staatengeſch. Oeſtr. 195, 4; Geſch. v. Böhmen. 1827.
Schnurr, Balth., 1607. — Kom. Epos. 68, 3.
Schöber, D. Gfr., 1759. — Liederhiſt. 97, 3.
Schoch, J. Gg., 1657. — Komöd. 79, 2; weltl Lyr. 80, 4.
Schönaich, Chph. Otto Frhr. v., 1751. — Ep. Ged. Hermann. 94, 4; Heinrich der Vogler. 1757. 96, 5; Dramat. 96, 6; Sat. 97, 4.
Schönborn, Glo. F. E. v., 1775. — Lyr. 111, 1.
Schöne, K. Ch. L., 1809. — Trauerſp. u. Forſt. d. Götheſch. Fauſt. 179, 1.
Schopenhauer, Johanna, 1813. — Reiſebeſchr. 180, 1; Romane. 187, 2; 1823; 1828; Joh. v. Eyck. 1822.
Schopenhauer, Arth., 1816. — Philoſ. 188, 2.
Schopper, Hartm., 1565. — Fab. 65, 2.
Schorn, J. K. L. v., 1818. — Kunſtſtud. 192, 3.
Schott, A. H., 1789. — Theor. d. ſch. Wiſſ. 132, 4.
Schottel, Juſt. Gg., 1640. — Eleg. 77, 1; Gramm. 77, 4; Sprachl. 81, 4.
Schöttgen, Chr., Ztſchr. 1708—87.
Schottky, Jul. Max., 1818. — Lit.-Geſchichtl. 193, 1.
Schradin, Nikol., 1499. — Reimchron. 52, 2.
Schreber, J. Ch. Dan. v., 1780. — Naturgeſch. 120, 4.
Schreiber, Al. W. (aus Baden, geb. 1756, Prof. d. Aeſthet. z. Heidelb.), 1801. — Lyr. u. Lehrged. 155, 1; Aeſthetik. 172, 4; Taſchenb. 173, 3; 177, 2; 189, 3; Erzähl. 179, 2.
Schreiber, Ch., 1806. — Gedichte. 167, 1; relig. did. Ged. u. chriſtl. Lied. 178, 6; Pred. 187, 3.
Schreyvogel, Joſ., 1816. — Dramat. 187, 1.
Schriften d. Mannheim. deutſch. Geſellſch. 1787.
Schröckh, J. Matth., 1764. — Geſch. 101, 4; 108, 3.
Schröder, Fr. L., Schauſp., übernimmt die Direktion d. Hamburg. Bühne. 1771; gibt das Hamb. Theat. hrs. 1776; gibt Shakſp. Hamlet. 115, 2; blühendſte Periode als Schauſp. 1780; Beitr. z. deutſch. Schaub.; Samml. v. Schauſp. (4 Liſtſp.) 127, 2; 135, 2; 137, 3.
Schubart, Ch. F. Dan., 1767. — Geiſtl. Lyr. 102, 6; Ztſchr. 112, 1; Vorleſ. üb. ſchön Wiſſ. 116, 5; Ged. a. d. Kerker, 127, 1; Hymn. a. Friedr. d. Gr.; ſämmtl. Ged. 131, 1; Ztſchr.: deutſch. u. Vaterlands-Chron. 132, 1.
Schubart, L. A., 1808. — Ueberſ. Oſſian. 173, 5.
Schubarth, K. E., 1820. — Zur Beurtheil. Göthe's u. Ideen üb. Homer. 196, 2; üb. Göthe's Fauſt. 1830.
Schubert, F. Theod. v., 1804. — Popul. Aſtronomie. 164, 1.
Schubert, Ghlf. H., 1806. — Naturwiſſenſch. 172, 3; Naturphil. u. Pſychol. 184, 3; d. Urwelt u. d. Fixſterne. 1822; Reiſe. 1827; Geſch. d. Seele. 1830.
Schubert, Joh. Juliane, 1810. — Gedichte. 174, 6.
Schuderoff, Jonath., 1792. — Pädag. 139, 4; Moral- relig. Reden. 144, 1; 1795; Pred. 159, 4; 175, 3.
Schulen u. Gymnaſien verbeſſert. 1776.
Schulmeiſter v. Eßlingen. 1298. 30, 1.
Schulz, Otto, üb. d. Sprachgeſellſchaften. 70.
Schulz, J. Cho. F. 1782. — Rom. 123, 3; 143, 3; Lit.-Reiſe d. Deutſchl. 129, 1.
Schulze, Glo. E., 1789. — Gegner Kant's. Philoſ. Schr. 132, 4; 144, 3; 156, 3; 188, 2.
Schulze, J., 1808. — Kunſtgeſch. 172, 4; üb. Calderon. 180, 3.
Schulze, E. Konr. F., 1813. — Gedichte. 178, 6; romant. Heldenged. 191, 1.
Schulze, J. Dan., 1819. — Schulred. 191, 2.
Schultz, F. A., 1801. — Dramat. u. Rom. 155, 2 u. 3.
Schummel, J. Gli., 1770. — Kom. Rom. 107, 3, und ſo durch das 8. u. 9. Jahrzehend fort.
Schütz, K. G., 1776. — Didakt. 116, 5.
Schütz, Ch. G., 1785. — Ztſchr. 129, 4.
Schütz, F. W. v., 1787. — Ztſchr. 133, 4.
Schütz, W. v., 1803. — Dramat. 159, 2; 167, 2; 190, 5; Gedichte. 171, 1.
Schütz, Ch. Gfr., 1804. — Allg. (Halliſche) Lit.-Ztg. 165, 4.
Schütz, K. F. Jul., 1806. — Epigr. Anth. 169, 3.
Schütze, J. J., 1794. — Geſch. d. Hamb. Theat. 145, 1.
Schütze, J. Steph., 1802. — Kunſtbetr. 160, 4; Dramat. 167, 2; Erzähl. 171, 3; 187, 2; Gedichte. 174, 6; Taſchenb. 185, 4; Theor. d. Komiſchen. 192, 3
Schwab, J. Cho., 1785. — Aufklär.-Schr. u. popul. üb. Kant's Philoſ. 128, 1; phil. Schr. als Gegner K's. 132, 4.
Schwab, Guſt., 1819. — S. 15; Romanzen. und Legend. 191, 1; gab P. Flemming's Gedichte hrs. 196, 3; desgl. W. Müller's verm. Schr. 1830; Gedichte. 1828.
Schwabe, Ernſt, 1615. — Erſte Alexandriner. 68, 2.
Schwabe, J. Joach., ſ. Gottſched, 91 unt.; Romanregiſter. 125, 1.
Schwabenſpiegel. 1282. 29, 5.
Schwäbiſches Verlöbniß. 12. sec. 10, 3.
Schwänke, v. Roſenplüt. 1450. 49, 2; v. Herm. v. Sachſenheim. ebendaſ.; v. Hans Folz. 1460. 50, 2; Nithardt's. 1485. 51, 2; des Klaus Narr. 1490. 52, 2.
Schwanritter, der, 1285. 30, 2.
Schwarz, Sibylle, 1635. — Geiſtl. u. weltl. Ged. 76, 3; Dram. 77, 2.
Schwarz, J. L. Gg., 1790. — Erzähl. 135, 3.
Schwarz, F. H., 1796. — Pädagog. 147, 4; 164, 1; pädag. Ztſchr. 193, 4.
Schweigger, Sal., 1608. — Reiſe. 69, 3.
Schweinichen, Hans v., 1600. — Selbſtbiogr. 67, 3.
Schweinitz, Dav. v., 1650. — Geiſtl. Lied. 78, 3.
Schweizer, J. K., 1803. — Fremdwörterb. 161, 2.
Schweizer. Volkslieder u. Ged. v. Ghld. Jac. Kuhn. 169, 1.
Schwenter, Dan., 1630. — Dram. 75, 2.
Schwieger, Jac., 1660. — Weltl. Lyr. 80, 4; Schäferſp. 81, 2.
Schwur d. Könige u. Völker bei Straßburg. Altniederdeutſch. 9. sec. 8, 2.
Scott's, W., Fräul. v. See, überſ. v. Ph. Ad. Stork. 1819; der letzte Minſtrel von demſ. 1820; ſchott. Balladen v. W. v. Lüdemann. 1825; ſämmtl. Romane in 5 gleichzeit. Ueberſ., ſ. Einl. z. 1820.
Scriver, Chr., 1670. — Erbau.-Schr. 83, 2.
Scultetus, Andr., 1640. — Lyr. 76, 4.
Seckendorf, Veit Ludw. Fr. v., 1686. — Reden. 83, 2.
Seckendorf, K. Siegm. Frhr. v., 1779. — Volkslieder. 121, 2 ob.; Ueberſ. 121, 4. 5 unt.; z. Geſch. d. Theat. 129, 3.
Seckendorf, F. K. L. Frhr. v., 1800. — Ueberſ. griech. Dichter. 157, 5; Neujahrstaſchenb. 157, 3; Muſen-Alman. 169, 3; Prometheus. Ztſchr. 173, 4.
Seckendorf, Guſt. Ant. Frhr. v., 1814. — Kunſtbetr. u. über Deklamat. u. Mimik. 185, 1.

Digitized by Google

Seel, W. H., 1816. — Schulreden. 183, 3.
Seemann, A. Rath. F., 1802. — Jugendschr. 160, 1; 191, 3.
Seidel, K., Theor. u. Gesch. d. sch. Künste. 1825.
Seidenstücker, J. H. Ph., 1796. — Pädag. 147, 4; Sprachl. 165, 2; 193, 2; Anthol. 169, 3.
Seidl, Gabr., Dichtungen. 1827.
Selnecker, Nicol., 1587. — Psalmen. 66, 2.
Selyharts, Herrn, Regel. 1370. 45, 4.
Seltenreich, K. Ch., 1803. — Pred. 159, 4.
Seminarien eingerichtet, s. 1776.
Semler, J. Sal., 1771. — Theol. Geschichtl. 108, 4; Kirchengesch. 112, 3.
Senkenberg, Ren. K. Frhr. v., 1779. — Sprachl. 153, 2.
Sequentia de Sta. Maria. 1185. 24, 3.
Sermo in nativit. Dom. 12. sec. 10, 3.
Sessa, K. Borrom. Alex., 1814. — Posse. 183, 1.
Seume, J. Gli., 1797. — Gedichte. 147, 1 (s. Münchhausen); 155, 1; Reisebeschreib. 160, 2; Dramat. 171, 2.
Seybold, Dav. Cho., 1778. — Pädag. 116, 1; Uebers. 113, 4 (2. Art.); 121, 4 ob.; Chrestomath. 117, 2; Reden. 140, 1.
Seyffarth, Woldem., Reiseschild. 1832.
Shaftesbury v. Hölty u. Voß. 1776.
Shakspeare, zum ersteum. erwähnt. 1682, s. Dan. Gg. Morhof, 83, 3; lobend, s. Barth. Feind. 1710. 86, 5.
Shakspeare übers. v. Wieland. 1762 f.; ergänzt u. verbess. v. Eschenburg u. Ebert. 75; Loves lab. l. v. Lenz. 75; Richard III. v. Gemmingen. 78; v. Eckert. 80; Makbeth v. Bürger; Venus u. Adonis u. Tarqu. u. Lucret. v. Albrecht. 83; Sturm v. Tieck. 95; v. A. W. Schlegel. 97; v. Eschenburg. 98 ff.; Othello v. L. Schubart. 1802; Lear u. Othello v. H. Voß (d. S.). 1806; v. Keßler, Krause u. Dippold. 1809; v. H. und Abr. Voß. 1810; Koriolan v. Falk. 1811; v. Tieck (s. dies. altengl. Theater. 1811 u. 177, 4); v. J. H. Voß u. sein. Söhn. 1818; Sonnette v. K. Lachmann. 197, 4; Shakspeare's Vorschule, hrsg. v. Tieck. 1823; Troilus u. Cressida übers. v. Jariges (Beaureg. Pandin.) 1824; ganz übers. v. O. Benda. 1825; ganz v. Schlegel u. Tieck. 1. Bd. 1826; 2–9. Bd. 1830 ff.; v. Ph. Kauffmann. 1830 ff. 1.—4. Th. (9 Dramen).
Sibylla, Churf. v. Sachs., 1548. — Geistl. L. 62, 2.
Sieben Freuden Maria's. 1370. 45, 3.
Siebenkees, J. Ch., 1808. — Rechtschreib. 173, 2.
Siebenschläfer, s. Passionale all. Heiligen.
Sieben weise Meister. 1400. 47, 4; Prosa, alt. Druck. 1473. 50, 4; 1488. 51, 4; Volksb. 1620. 69, 1.
Siegfried (der hörnen), 1340. 17, 1; 32, 2; 41.
Sievers, Gg. L. Pet., 1802. — Dramat. 159, 1; Romane. 163, 3; üb. Schauspielkunst. 180, 3.
Silesius, Angelus, s. Scheffler.
Simler, Joh. W., 1648. — Weltl. L. 78, 4.
Simonde de Sismondi, Liter. d. südl. Europa, übers. v. L. Hain. 1816.
Simplex, Trutz, komisch. Volksrom. 1670. 83, 1.
Simplicissimus, Rom. 1669. 81, 3; bearb. v. Wagenseil. 1785. 127, 3.
Simrock, K., — Uebers. Walth. v. d. Vogelweide. 15 u. Nibelungenlied. 1827.
Seneca's, L. A., Tragöd. 1777. 117, 4; Trostschr. u. prakt. eth. Abhdlg. v. Ph. Conz 1790; Thyest u. Trojanerinnen, v. Fz. Horn. 1802.
Singspiele. 71.
Singuf, Meister. 1320. 31, 1.
Singgedichte d. Deutsch. v. Brumbey. 1780.
— — v. Füßli. 1788.
Singgrün, rom. Erzähl. hrsg. v. Uthe-Spazier. 1819.
Sinold, Ph. Balth., gen. v. Schütze. 1720. Geistl. u. weltl. Lied. u. Epigr. 86, 2. 4.
Sintenis, Ch. F., 1778. — Mor. rel. Rom. 120, 1; Erb.-Schr. u. Pred. 124, 2; 159, 4; rel. Betr. 136, 1; moral. Didakt. 179, 3.
Sleidanische Zeitgesch. übers. 1556. 65, 3.
Smith, Ad., Theorie d. moral. Empfind. übers. 1770; Nation.-Reichth. v. Garve. 1793.
Smollet's (engl. Romanschreiber) Humphry Klinker übers. v. Bode. 1772; Peregrin Pickle v. Mylius. 89; Roderik Random, v. dems. 90.
Snell, Ch. W., 1784. — Popul. d. Kant. Philos. 128, 4; 144, 4; 160, 3; üb. deutsch. Stil. 133, 2.
Socher, Jos., 1820. — Ueb. Platon. 196, 1.
Soden, F. Jul. H. Gr. v., 1779. — Uebers. 121, 4 ob.; Nachtr. z. 125, 5; Dram. 131, 2; 151, 2; 155, 2; 183, 1; übers. Lopez de Vega. 197, 4.
Soester Fehde. 1459. 49, 2.
Solbrig, K. F., 1813. — Deklamator. 181, 3; Alman. d. Parodien ꝛc. (m. Röller). 189, 3.
Soldat, der list. u. lust. Volksrom. 1689. 83, 1.
Solger, K. W. Ferd., 1809. — Uebers. d. Sophocles' Tragöd. 173, 5; einz. Hymn. d. Pindar. 177, 4; Philosoph. d. Kunst (Erwin). 185, 1; Philosoph. u. Briefwechs. 188, 3; Nachl. 1826.
Soltau, Dietr. W., 1787. — S. 40. Uebers. Buttlers Hudibras. 133, 5; 153, 5; Cervantes' D. Quixote u. dessen Novellen. 157, 5; Reinecke Fuchs u. Boccaccio's Dekamerone. 161, 5; Beiträge z. Adelung's Wörterb. 169, 2.
Sommer- u. Wintertheil. Legend. 1419. 47, 4.
Sommer, Elise, 1805. — Gedichte. 163, 1.
Sommer, J. Gfr., 1813. — Verdeut.-Wörterb. 181, 2.
Sömmering, Sam. Thom. v., 1796. — Physiolog. 148, 3.
Sonnenberg, Fr. Ant. Jos. Ign. Mar. v., 1801. — Episches. 155, 3; Leb. v. Gruber. 169, 1; Gedichte. 171, 1.
Sonnenfels, Jos. Frhr. v., 1765. — Dram. 100, 7; Ztschr. 101, 3; reform. d. Bühne in Wien. 1769. 104, 7; 107, 2; pop. Phil. 108, 1; 124, 1.
Sonnett, ält. deutsch. 71.
Sonnett, erneuert. 1765, 100, 6.
Sonnette d. Deutschen v. Raßmann. 1817.
Sontag, K. Glo., 1790. — Pred. 136, 1; 159, 4; Pädagog. 151, 4.
Sophocles übers., Ajax v. Borheck. 1781; Oedip. rex. v. Manso. 85; Tragöd. v. Ch. Stolberg. 87; d. Trachinerinnen v. J. W. Süvern. 1802; Tragöd. v. Fähse u. Hölderlin. 1804; v. Solger. 1808; v. F. Ast. 1809; v. G. Thudichum. 1827 u 36.
Sophronizon, hist.-publicist. Ztschr. v. H. E. Glo. Paulus. 1819.
Spalding, J. Joach., 1741. — Didakt. Prof. 93, 2; 95, 2; 108, 1; 151, 4; Pred. 101, 3; 108, 2; Selbstbiogr. 151, 4.
Spalding, Gg. L., 1797. — Schulred. 148, 1; didakt. Ged. 163, 1.
Spangenberg, Cyriac, 1582. — Psalter. 66, 2; Dram. 66, 4; histor. Schr. 67, 3; Chronik., ebds.
Spangenberg, Wolfh., 1603. — Dram. 68, 4, 69, 1.
Spangenberg, Fr. Pet. J., 1812. — Ueb. d. Minnehöfe (hist. u. rechtwiss.). 180, 3.
Spee, Friedr. v., 1630. — Geistl. L. 71; 74, 3. 4; 161, 1; 181, 1.
Speervogel (Meister). 1160. 23.
Spencer's Sonnette übers. v. Jos. v. Hammer. 1816.
Spener, Phil. Jac., Ascet. s. 1680. 83, 2.
Spengler, Lazarus, 1525. — Geistl. Lieder. 58, 2.
Speratus, Paul, 1525. — Geistl. L. 58, 2.
Spiecker, Ch. W., 1808. — Jugendschr. 172, 1; 191, 3; Relig.-Vortr., Gebete, Pred. ꝛc. 179, 3; Erb.-Schr. u. geistl. Reden. 187, 3.
Spiegel d. Minne. 1350. 44, 3.
Spiegel d. Sitten. 1472. 50, 5.
Spiegels Abenteuer, alleg. Ged., 1410. 47, 3.
Spiel von d. klug. u. thöricht. Jungfrauen. 1322. 31, 4.
Spieß, Ch. H., 1784. — Dram. 127, 2; 135, 2; Rom. 127, 3; Rittrst. 135, 3.
Spindler, A. R. K., Romane. 1826; 1827; 1829; 1831.
Spittler, L. Tim. Frhr. v., 1783. — Gesch. 124, 3; 140, 1.
Splittegarb, K. F., 1800. — Sprachl. 157, 2.
Sprachgesellschaften d. 17. u. 18. Säkul. 70; s. Gesellschaften.
Spreng, Joh., 1600. — Uebers. Iliade ꝛc. 66, 3.
Spreng, J. Jac., 1749. — Ged., bes. geistl. 94, 2.
Sprengel, Matth. Ch., 1783. — Gesch. 124, 3; Länder- u. Völk.-Kunde. 156, 2.
Sprengel, Kurt, 1793. — Gesch. d. Medizin. 140, 1; Gesch. d. Chirurg., d. Botanik. 160, 2.
Sprickmann, Ant. Matth., 1777. — Lyr. 115, 1; Dram. 115, 2.
Springinsfeld, der seltsame, kom. Volksrom. 1670. 83, 1.
Sprüche deutsch. Mystiker. 1470. 45, 4.
Spruchgedichte, v. Heinr. d. Teichner. 1360. 45, 3 u. Pet. Suchenwirth. 1370. ebds.
Sprichwörter u. Sprüche. 1330. 32, 1.
St. Gallische Rhetorik. 10. sec. 9, 1.
— — Abhandlung de Syllogismis. 10. sec. 9, 1.
St. Georgs Wunderthaten. 11. sec. 9, 2.
St. Oswalds Leben. 1180. 24, 2.
St. Martin, Irrth. u. Wahrh. übers. v. Claudius. 1782.

Digitized by Google

St. Pierre, Bernh., Paul u. Virginie, v. O. Reichard. 1789.
Staatsaktionen. Dramat. 71.
Stade, Hans (üb. Brasilien). 1557. 65, 3.
Stade, Dietr. v., 1711. — Sprachl. 87, 3.
Stadt- u. Landrechte. 1220. 26, 5.
Stadtrecht, Braunschweigisches. 1232. 27, 5.
Stadtweg, Joh. v Popendyk. Chron. 1441. 48, 5.
Stael-Holstein, Buch üb. Deutschl., übers. v. Mehrer. 1814. 185, 6.
Stägemann, F. A. v., 1814. — Kriegsgesänge. 182, 5; Gedichte. 1828.
Stamheim a. Baiern. 1300. 31, 1.
Starke, Chlf. W. Cho., 1788. — Gedichte. 131, 1; Fam.-Rom. 143, 3; Pred. 148, 1; Kirchenlied. 163, 1.
Stattler, Exjesuit, tritt wieder in theolog. Thätigk. 1781. 114, 1.
Statuten d. deutsch. Ordens. 1442. 48, 5.
Stäudlin, G. F., 1792. — Poet. Blumenlese od. Alman. 141, 3; Briefe ber. Deutsch. an Bodmer. 145, 1.
Stäudlin, L. F., 1794. — Gesch.-Philos. 144, 2; Religions-Gesch. 168, 2.
Steffens, Henrik, 1806. — Naturphilosoph. 168, 3; die gegenwärtige Zeit. 188, 2; Karrikatur. d. Heilig. 191, 3; Anthropol. 198, 1; v. d. falschen Theol. u. d. wahr. Glauben; Gesch.; Sagen u. Märch. 1823; Novellen. 1826; 1828; 1831.
Steigentesch, A. F. Frhr. v., 1799. — Ged. 151, 1; Dram. das. 2; 171, 2; Gedichte. 163, 1; Erzähl. 171, 3.
Stein, Ch. Gfr. Dan., 1798. — Geogr. u. Gesch. 152, 2; 172, 2.
Stein, K., 1804. — Romane. 163, 3; 179, 2.
Steinbach, Chph. E., 1725. — Lexikogr. 87, 3.
Steinhäuser, Anton, 1468. — Hist. Lied. 50, 1.
Steinheil, F. Ch. Ph., 1812. — Sprachl. 181, 2.
Steinhövel, 1473. — Weltchron. 50, 5; Fab. Aesops. 51, 4.
Steinmar a. Thurgau. 1280. 29, 1; 1295. 30, 1.
Stenzel, G. Ad. Har., Gesch. d. fränkischen Kaiser. 1827.
Stephani, H., 1805. — Pädagog. 164, 1.
Stephanie, d. Brüder, 1771. — Dram. 107, 2.
Sternberg, A. Frh. v., Novelle. 1832.
Sternes Empfindsf. Reisen übers. v. Bode. 1768; nachgel. W. v. Gellius. 1771; Tristr. Shandy v. Pode. 1774; dass. v. Zückert. 1774; dass. u. d. empfindsf. Reise v. Lor. Bengler. 1801.
Stettler, Mich., 1626. — Schweiz. Gesch. 75, 3.
Steubel, J. Ch. F., 1811. — Theol. Schr. 175, 3.
Stiedenroth, E., 1819. — Phil., bes. Psychol. 192, 2.
Stieglitz, Ch. L., 1801. — Archäol. d. Baukunst. 156, 4; 196, 2.
Stieglitz, H., Lyr. Ged. 1831.
Stieler, Casp. v., 1691. — Dram. 82, 5; Sprachl. 85, 3.
Stiller, H. Th., 1810. — Andachtsschr. 175, 3.
Stilling, s. J. H. Jung.
Stöber, Ehrenfr., 1811. — Gedichte. 174, 6.
Stöckel, Chr. Glo., 1745. — Ep. Ged. 92, 3.
Stöcker, Bruh., 1798. — Erkl. altdeutsch. Wörter. 153, 2.
Stockfleth, Heinr. Arn., 1669. — Rom. 81, 3.
Stockmann, Ernst, 1681. — Beschr. Ged. 82, 4.
Stolberg, Fr. Leop. Graf zu, 1776. — Beschr. Ged. 115, 3; übers. Ilias. 117, 4; Lyr. 119, 1; Satir. 127, 1; Dram. 131, 2; Idyll. das. 3; Ital. Reise. 144, 2; Platon's Dialog. 149, 5; Aeschylus' Tragöd. 161, 5; Gesch. d. Relig. Jesu. 168, 2; übers. Ossian. 169, 5; vaterländ. Ged. 182, 5; kl. Schr. 184, 1; Leb. Alfred's d. Gr. 184, 2; Erb.-Schr. 191, 2.
Stolberg, Chr. Graf zu, 1779. — Lyr. 119, 1; übers. Homer's Hymn., Bion u. Moschus. 125, 5; Sophocles' Trag. 133, 5; Dram. 131, 2; Balladen. 183, 2.
Stoll, Jos. L., 1805. — Briefe ein. Eilpeldauers. 163, 3; Prometheus, Ztschr. 173, 4; Lustspiele. 179, 1.
Stolle, Meister. 1290. 30, 1.
Stolle, Gli., 1715. — Ged. 86, 3.
Stolz, J. Jac., 1783. — Pred. 124, 2; relig. Didakt. 140, 1.
Stoppe, Dan., 1728. — Ged. 86, 2; Fab. u. moral. Ged. 91, 1.
Storch, H., 1788. — Reisebeschr. 132, 3; 144, 2.
Storr, Glo. Ch., 1776. — Pred. 116, 2.
Stosch, J. E. Sam., 1770. — Synonym. 109, 4; 113, 3; 117, 3.
Strasburger Dichterkreis um 1770. 107, 3.
Strauß, F., 1815. — Glockentöne. 187, 4; Hebr. Archäolog. in Romanform. 196, 2.
Streckfuß, K., 1805. — Idyll. Ged. 163, 3; Gedichte. 174, 6; Erzählungen. 179, 2; übers. Ariost's rasend. Roland. 193, 5.
Strehlenau, Nimbsch, Edler v., Ged. 1832.
Streitigkeiten, Zürich-Leipziger, od. Bodmer-Breitinger- u. Gottschedische, s. 1726. 90 f. unt.
Stricker, Joh., 1588. — Dram. 66, 4.
Stricker, der. 1230. — 27, 2; 27, 4; kleine Ged. ebds.
Stumpf, Joh., 1556. — Gesch. 65, 3.
Stumpf, Andr. Seb. v., 1804. — Gesch. 168, 2; Polit. u. Gesch. 184, 2.
Sturm, Ch. Chph., 1767. — Geistl. L. 102, 6; Pred. u. Erb.-Schr. 108, 2.
Sturz, Helfr. Pet., 1777. — Geschichtl. 116, 3; Nachtr. z. 120, Sp. 3.
Stutz, J. E., 1811. — Grammat. 177, 1.
Suabedissen, Dav. Th. A., 1806. — Pädagog. 168, 1; Philos. 168, 3; 184, 3. 1828; 1829.
Suchensinne, Liederdichter. 1380. 46, 1.
Suchenwirt, Pet., 1370. 46, 1. 2, 3.
Suckow, G. F. W. (pf. Posgarp), Novelle. 1828.
Sucro, Chr. Jos., 1748. — Lehrged. 95, 1.
Sueton's Leb. d. 12 ersten Kaiser v. Ostertag. 1788.
Suhms Gesch. d. nord. Fabelzeit, v. Gräter. 1804.
Sulzer, J. Gg., 1745. — Didakt. Prosa. 93, 2; Lobrede. 97, 2; Theor. d. schön. Kste. 109, 1; 140, 4; 141, 1.
Süskind, F. Gli. v., 1807. — Pred. 167, 4; 172, 1; Pädag. u. Philos. das.
Suso, Heinr., 1360. — 45, 4.
Süvern, J. W., 1797. — Uebrs. Aeschylus' Sieb. gg. Theben. 149, 5; Aesthet. 156, 4; übers. d. Trachinerinn. d. Sophocles. 161, 5.
Swift's Werke übrs. v. Waser. 1756; März. v. d. Tonne v. Risbeck. 1787; Reisen Gullivers, v. dems. 88; S's u. Arbuthnot's satir. Schr. v. D. Pott. 1798.
Sylbenmessung st. Sylbenzählung. 71.
Sylvester, der heil. 1286. 29, 4.

Tacitus' Werke übers. v. Bahrdt. 1780; v. Woltmann. 1811.
Tadlerinnen, vernünftige, Wochenschrift v. Gottsched. 1725. 86, letzt. Z.
Talvj (Ther. A. L. Robinson, geb. v. Jacob). 40.
Tandarios und Flordibel. 20, 1.
Tannengesellschaft, d. aufrichtige. 1633. 74 u. 75, letzte Zeile.
Tanner, K. Rud., schweiz. Bild. u. Lieder. 1826.
Tannhäuser, a. Salzburg. 1245. 28, 1.
Tarnow, Fanny, 1815. — Romane. 183, 2.
Taschenbibliothek d. ausländ. Klassiker, s. Einleit. z. 1820—32.
Taschenbuch f. Dichter ꝛc. v. Schmid. 1773.
— Iris v. J. Gg. Jacobi. 1774.
— f. Frauenzimmer v. Müchler. 1779; v. Ch. L. Reuffer. 1799.
— f. neue Lit. u. Phil. 1786.
— z. geselL. Vergnügen v. W. Gli. Becker. 1791. 141, 3; 157, 3; v. Am. Wendt. 1819.
—, überflüssiges. v. J. Gg. Jacobs. 1795.
— f. Freunde d. Sat. u. des Scherzes, v. J. Falk. 1797.
— f. Damen, Tübingisches. 1798.
—, Niederrhein., v. Mohn. 1798.
—, Braunschweigisches. 1798.
— f. Theater v. Schmieder. 1798.
— d. Ubler, v. Wallraf. 1800.
— f. Forst- u. Jagdfreunde v. F. v. Wildungen. 1801—12.
— d. Liebe u. Freundschaft v. Uthe-Spazier. 1801; u. St. Schütze. 1814.
— (Neujahrs-) v. Weimar v. F. K. A. L. Frhr. v. Seckendorf. 1801.
— Oestreichisches. 1801—6.
—, vaterländ. histor., v. K. W. Rambach. 1803.
—, poetisches v. Gramberg ꝛc. 1803.
— v. Goethe u. Wieland. 1804.
— der Grazien v. J. Lafontaine. 1805.
—, poetisches, v. F. Schlegel. 1805.
—, Heidelberger, v. A. W. Schreiber. 1809.
—, f. Damen, od. Minerva. Lpz. 1809.
—, Urania, Amsterd. spät. Lpz. 1810.
—, Rheinisches, Darmst. 1810.
—, Mimigardia, poet. 1810.
—, Penelope. Lpz. 1810.
—, mytholog., v. F. Maier. 1811.
—, ostfriesisch., v. Gittermann. 1813.
— d. Deklamat. v. Solbrig. 1813.
— „Penelope", v. Winckler. 1815.
— „Aglaja", Wien. 1815.
— Frauen-, v. Fouqué u. Rückert. 1815.
— f. Freunde altdeutsch. Zeit u. Kunst. 1816.
— f. deutsche Frauen, s. Cornelia. 1816.
—, Leipziger, v. F. Rochlitz. 1816.

Digitized by Google

Taschenbuch des Andenkens, s. Mnemosyne. 1816.
— z. gesell. Vergnügen, 2. Fortsetzung des Beckerschen v. F. Kind. 1819.
—, Schwäbisches, Stuttgart. 1820. (s. auch Veilchen, Rheinblüthen, Sinngrün).
Taschenkalender, Götting., v. Lichtenberg. 1776 ff. 117, 1; 157, 3.
Tassoni's geraubt. Eimer v. Schmit. 1781.
Tasso's befreit. Jerusalem in Prof. v. Heinse. 1781; v. Mansv. 91; v. Gries. 1800; v. A. W. Hauswald. 1802; d. Klagen (veglie) v. M. Th. v. Haupt. 1808; d. befr. Jer. v. Follenius. 1817; lyr. Gedichte v. K. A. Förster. 1821; befr. Jer. v. Streckfuß. 1822.
Tatians Evang.-Harmonie. 8, 2.
Tauler, Joh., 1350. 44, 1. 4.
Tausend u. eine Nacht v. Galland, übersetzt v. Voß. 1781; Forts. v. Chavis u. Cazotte, v. Wichmann u. v. O. Reichard in d. Blauen Bibliothek (s. diese) 90; v. Hammer-Purgst.; v. Habicht, Hagen u. Schall. 1824.
Tegnérs Frithiofssage übers. v. Gli. Mohnicke u. Amal. v. Helwig. 1826.
Teller, W. Abr., 1760. — Pred. 99, 3; 108, 2; rel. Didakt. 103, 3; üb. Luther's Bibelspr. 145, 2.
Tempe, Preußisches, Monatschr. v. Baczko. 1780.
Tempel, goldner, allegor. Ged. 1455. 49, 3.
Tennemann, W. Gli., 1791. — Philos., bes. Gesch. d. Phil. 136, 4; 152, 2; 156, 3; übers. Hume, über d. menschl. Verstand. 141, 5.
Tenzel, W. E., 1689. — Ztschr. 82, 3.
Terenz, Eunuch des, übers. 1486. 51, 3; alle Komödien übers. 1499. 52, 3; dessen Lustspiele übers. v. Schmieder. 1791; die „Brüder" v. F. H. v. Einsiedel. 1801; Eunuch u. Phormio v. G. G. S. Köpke. 1805; Komödien v. F. H. v. Einsiedel. 1806.
Terstegen, Gerh., 1730. — Geistl. L. 90, 2.
Terzinen, erste deutsche v. Melissus. 1572. 71.
Testament, neues, übers. v. Bahrdt. 1773; v. Mutschello. 89; A. u. N. Test. v. Michaelis. 89; v. K. u. Leand. v. Eß. 1807; v. Hezel, 1809; Test., das alte und neue, v. Augusti u. de Wette. 1809.
Tetens, J. Nic., 1760. — Pop. Phil. 99, 3; 1772. Philos. 108, 4.
Teutscher, Ch. F. Gfr., 1819. — Romant. Ged. 191, 1.
Thaler, der, a. Steiermark. 1230. 27, 1.
Thalia, Rheinische, Ztschr. v. Schiller. 1785; fortgef. blos unt. d. Titel: Thalia. 1786. 126, 7; 129, 4; N. Thalia. 1792. 141, 4.
Thanner, Fz. Ign., 1801. — Pred. 155, 4; Philos. 156, 3; 176, 2.
Theater d. Deutschen. 1761. Samml. 98, 7.
—, neues, v. Wien. 1769 104, 7.
— -Kalender, Gothaisch., v. Reichard. 1775.
—, Hamburg., v. Schröder. 1776.
— -Journal, Gothaisch., v. Reichard. 1777.
—, kom., d. Franzosen v. Dyk. 1777.
—, Wien. Nation.-Hofs. 1778; 1783.
— der Ausländer, v. Reichard. 1779.
—, lyrisch. d. Deutsch., v. Dyk. 1782.
—, komisch. d. Deutsch., v. Mylius. 1783.
— -Ztg. f. Deutschl. Berl. 1789.
— -Ztg., Hamburg u. Alton. 1798.
— -Journal. München. 1799.
— -Kalender v. Schmieder. 1799.
— -Ztg., allg., v. Rhode. 1800.
— — — v. Bäuerle. 1807 ff.
— — — u. Originalblatt f. Kunst ꝛc., v. dems. 1808.
— -Anzeiger, allgem., v. Quandt. 1811 ff.
—, altdeutsches, v. L. Tieck. 1816. 189, 1.
—, klassisches, d. Franzosen übers. v. F. Peucer. 1819.
Theatral. Wochenblatt v. Bode. 1774.
Theobald, Zach., 1610. — Gesch. 69, 3.
Theocrit, Bal., v. Hirschberg. 1629. — Uebrs. 75, 3.
Theocrits Idyllen, übers. v. Voß. 1795; 97.
Theologie, e. Deutschen. 1516. 53, 5.
Theophilus, niederdeutscher Dialog. 1350. 44, 3.
Therander, Huldr., 1600. — Räthseld. 66, 3.
Theremin, L. F. Fz., 1808. — Uebers. Persiles u. Sigism. v. Cervantes. 173, 5; Pred. 187, 3; übers. Byron's hebr. Gesänge. 197, 4; rel. Didakt. 1823; didakt. Roman. 1828.
Theuerdank, hist.-poet. Rom. 1517. 53, 2.
Thiele, J. A., v. Thielenfeld, 1814. — Ascet. Schr. 183, 3.
Thieme, K. Traug., 1793. — Pädag. 139, 4.
Thieme, Mor., 1820. — Jugendschr. 195, 3.
Thiereyss. 41.
Thier-Sage od. -Fabel, Anfang. 10, 2.
Thiersch, F. W., 1816. — Kunstgesch. u. Biogr. 188, 3; übers. Pindar's W. 197, 4; Reise in Ital. 1826.
Thieß, J. Otto, 1784. — Ged., christl. Lied. 127, 1; Ztschr. 133, 4; Pred. 159, 4.
Tholuck, F. A. Deosid., 1823. — Relig. Didakt.; aus den morgenländ. Mystikern. 1825; Pred. 1830.
Thomä, Hieron., 1662. — Dram. 81, 2.
Thomasin v. Zerklære. 1215. 26, 4.
Thomasius, Chr., 1688. — Erste Ztschr. 82, 3; Didakt. 85, 2.
Thomson's Trauerspiele übers. 1756 u. 60; d. Jahreszeiten v. Palthen. 58; v. Tobler. 66; v. L. Schubart. 89; v. Harries. 96; v. Horn. 1800; v. Neuendorf. 1816; Ged. v. d. Freiheit v. Hansemann. 1818; die Jahreszeiten v. Dtr. W. Soltau. 1822.
Thron, d. güldne, christl. Tugdlehre. 1386. 46, 4.
Thucydides übers. v. Heilmann. 1760. 99, 5.
Thudichum, G., übers. d. Tragöd. v. Sophocles. 1827 u. 36.
Thümmel, Mor. A. v., 1764. — Kom. Ep. 101, 1; 107, 3; humorist. Rom. 135, 3.
Thüring v. Ringoltingen. 1470. — Rom. 50, 4.
Thurnmayr, Joh., 1525. — Chron. 59, 1.
Thym, Joh., od. Klee. 1558. — Volksb. 65, 1.
Tieck, L., 1791. — S. 15; übers. Lustsp. d. Ben Jonson. 93; Abdallah, Erzähl. Will. Lovell; Pet. Lebrecht; übers. Shakspeare's Sturm. 95; Volksmärch. dar.: Blaubart u. gest. Kater. 97; verkehrte Welt, Abschied u. Alla Moddin, Dram., u. Sternbalds Wander. 98; Ueberss. d. D. Quixote. 153, 5; romant. Dichtungen. 1. Th. (Prinz Zerbino). 99; 2. Th. (Genovefa ꝛc.); Poetisch. Journ. 1800; Minnelieder. 1803; Kaiser Octavian. 1804; König Rother, Drama. 1806; Liebeszauber, Elfen, Pokal u. a. Märchen; altengl. Theater. 1811 u. 177, 4; Ulrich v. Lichtensteins Frauendienst hrsg. 1812; Fortunat. 1816; deutsches Theater. 1817 u. 189, 1; Gedichte. 1821; Novellen. 1823; 24; 28; Shakespeare's Vorschule. 1823; g. H. v. Kleist's hinterlass. Schr. 1821 u. dessen gesamm. Schr. heraus. 1826; Pietro Abano. 1824; dramaturg. Blätter. 1825; Aufruhr in d. Cevennen; Solger's Nachlaß. 1826; gibt Insel Felsenburg hrs. 1827; Samml. s. Schr. begonn. u. Lenz' Schr. hrsg. 1828; Novellenkranz. 1831—34.
Tiede, J. Gfr., 1772. — Geistl. Red. u. Erb.-Schr. 108, 2.
Tiedemann, Dietr., 1777. — Philos. 116, 4; 120, 4 (Geg. Kant's); 136, 3.
Tiedge, Chr. A., 1796. — Ged. (Epist.). 147, 1; Urania. 155, 1; mehrere größ. Gedichte. 178, 6.
Tiefstrunk, J. H., 1797. — Philos. 148, 3; 156, 3.
Tibull u. Properz übers. v. K. F. Gr. v. Reinhardt. 1783; v. Voß theilw. 1797; T. u. Lygdamus v. Voß. 1810; T's. u. Sulpicia Eleg. v. Koreff. 1810.
Tirols, König, v. Schotten Lehren. 1200. 25, 3.
Tittmann, F. W., 1812. — Gesch. 180, 1.
Titurel. 1205. 20, 2; 25, 2; 1245 u. 1270. 28, 2; 29, 2.
Tiß, Joh. Pet., 1645. — Geistl. L. 76, 3; epische. Ged. 79, 1; Sprachl. 79, 4.
Tobler, J., 1766. — Uebers. 103, 5; Pred. 105, 3; 112, 2.
Tobler, G. K., übrs. Orpheus Argonautika, u. Ged. v. d. Steinen. 129, 5.
Tochter v. Sion. 1295. 30, 4; 1300. 31, 5.
Todes (des) Gehugde. Erinnerung. 1160. 23, 3.
Tölcken, E. H., 1813. — Kunstwissenschaft. 180, 3; Rede. 195, 2.
Toleranzedikt in Oestreich. 1780. 118, 1.
Tolle, Heinr., 1670. — Dram. 82, 5.
Töllner, J. Gli., 1769. — Relig. Didakt. 105, 3.
Törring, J. A. Reichsgr. v., 1780. — Patriot. Trsp. 119, 3.
Tragödie, Joh. Huß. 1537. 60, 3.
—, Wie es Bischof Neidthardten z. Bamberg erg. 1600. 66, 4.
Traktat, philos., v. d. wirkl. u. mögl. Vernunft. 1300. 31, 5.
Tralles, Balth. L., 1750. — Lehrged. 94, 4.
Trapp, E. Ch., 1780. — Pädagog. 120, 4.
Transfation od. Tütschungen v. Niklas v. Wyle. 1478. 51, 4.
Trauerspiele, Verzeichn. aller s. 1730 gedr. 1757. 97, 2.
Traugemundes Lied. 1320. 31, 1.
Trautschold, J. Gli., 1819. — Geistl. Lied. 190, 4.
Trefurt, J. Ph., 1812. — Relig. Red. 179, 3.
Treizsaurerwein, Marx. 1515. 53, 4.
Trendelenburg, J. G., 1788. — Sprachl. 133, 2.

Digitized by Google

Treſſan's Amadis übrſ. v. Mylius. 1782.
Treviranus, Gfr. Reinh., 1805. — Phyſiologie. 164, 3; verm. Schr. 188, 2.
Triller, Dan. W., 1730. — Lehrged. 91 u. 93, 1; ep. Ged. 92, 3; Fab. 93, 1; Sat. 94, 4.
Trinius, K. Brnh. v., 1805. — Gedichte. 163, 1; Dram. 194, 5.
Trinklieder. 1560. 64, 2.
Trink- u. Heldenlieder d. Deutſch. 197, 2.
Triſtan u. Iſalde. 1175. 19, 2; 20, 1; 24, 2; 1210. 26, 2; 1240. 27, 2; 1280. 29, 2; 1489. Proſ. 51, 4.
Triumph d. deutſch. Witzes, Epigr.-Samml. v. Ch. F. Traug. Voigt. 1798.
Trojaniſche Krieg. 1190. 25, 2; 1210. 26, 3; 1240. 28, 3; 1280. 29, 3.
Trosberg, der von. 1310. 31, 1.
Tröſt-Einſamkeit, ſ. Einſiedlerzeitung.
Troſt, der Seele. 1420. 48, 4.
Troxler, Jgn. P. Vitalis, 1807. — Naturphiloſ. 168, 3; Rechtsl. u. Metaphyſik. 196, 1; 1828.
Tſchachtlam, 1466. — Chron. 50, 5.
Tſcharno, 1740. — Lehrged. 93, 1.
Tſcherning, Andr., 1642. — Lyr. 76, 3; 78, 3; Sprachl. 81, 4.
Tſchirner, H. Gli., 1811. — Pred. 175, 3.
Tſchudi, Aegid., 1538. — Chron. 61, 1; 65, 3.
Tucher, Hans, 1479. — Reiſe u. Paläſtina. 51, 5.
Tundalus, Ritterlegende, 1185. 24, 3.
Türk, K. W., 1805. — Pädagog. 164, 1.
Tüſch, Eberh., 1477. — Hiſt. Lieder. 51, 2.
Tyrtäos' Ged. überſ. v. Cludius. 1785; v. Bothe. 1794 (ſ. Nachtr. z. 145, 5); v. Stock. 1819.

Uckert, F. A., 1810. — Geſch. 184, 2; g. m. Heeren d. Geſch. d. neu. Staaten hrs. 1828.
Ueberlieferung. z. Geſch. unſ. Zeit, Ztſchr. v. Zſchokke, ſ. 1817.
Ueberſetzungen, der älteren u. mittleren Zeit bis 1750. (Noch nicht unt. eigner Rubrik).
— d. Bibel, goth., Ulfila. 380. 3 f.
— d. Hymnen d. h. Ambroſius. 8. sec. 5.
— d. Evangel. Matthäi, althochdeutſch. 8. sec. 6, 1.
— d. Pſalmen, altniederdeutſch. 9. sec. 8, 2.
Ueberſetzungen, desgl., althochdeutſch. v. Notker. 10. sec. 9, 1.
—, Boëthius consol. philos. 9, 1.
—, Marcianus Capella. 9, 1. } 11. sec.
— v. Ariſtoteles' Organon. 9, 1.
— d. hohen Liedes, v. Williram. 11. sec. 10, 1.
—, d. Bibel n. d. Vulgata. 1343. 32, 5.
— d. goldn. Bulle Karls IV. 1371. 45, 5.
— d. Bibel, vorluther., oberdeutſch. 1455. 49, 4.
— v. Euryalus u. Lucretia. 1462. 50, 4.
— Boccaz' Dekameron. 1470. 50, 4.
— v. Petrarchs philoſ. Werk. 1470. 50, 5.
— v. Petrarch's Griſeldis. 1471. 50, 4.
— v. Lucians goldn. Eſel. 1471. 50, 5.
— v. Boccaz' Buch v. ber. Frauen. 1473. 50, 5.
— v. Aeſop's Fabeln. 1476. 51, 4.
— v. Ovid's Kunſt zu lieben. 1480. 51, 4.
— v. Eunuch des Terenz. 1486. 51, 3.
— v. Cicero's Pflichten. 1488. 51, 5.
— des Diogen. Laërtius. 1490. 52, 5.
— ſämmtl. Komödien d. Terenz. 1499. 52, 3.
— d. Livius v. Schöferlin, 1505. 52, 4.
— d. Julius Cäſar. 1507. 52, 5.
— v. Plinii panegyr. 1515. 58, 4.
— v. Salluſt. 1515. 53, 4.
— d. Iſocrates an Demon. 1519. 53, 5.
— d. Celeſtina a. d. Span. 1520. 53, 3.
— v. Erasmus Lob d. Narrh. 1530 61, 3.
— d. Bibel durch Luther. 1534. 59, 61.
— des Cicero. 1534. 60, 4.
— der Bibel Luther's in's Niederdeutſche. 1534. 61, 2.
— v. Homer's Odyſſee. 1537. 60, 3.
— d. Sleidanſch. Zeitgeſch. 1556. 65, 3.
— v. Ovid's Verwandlung. 1571. 66, 3.
— v. Virgil's Aeneide. 1610. 66, 3.
— v. Homer's Iliade. 1610. 66, 3.
— des Don Quixote. 1621. 75, 4; 1662. 81, 3.
— v. Taſſo's Jeruſalem. 1626. 75, 2.
— v. Sidney's Arcadia. 1629. 75, 3.
— v. Arioſt's raſend. Roland. 1630. 75, 1.
— v. Taſſo's Amyntas. 1630. 75, 2.
— v. Barclay's Argenis (Opitz). 1630. 74.
— d. Antigone (Opitz). 1630. 76, 2.
— v. Cato's Diſtichen (Opitz). 76, 2.
— d. Diana des Montemajor. 1634. 77, 3.
— v. Horazens Oden u. Ars poët. (Buchholz). 1639. 76, 4.
— d. Diana des Loredano. 1646. 77, 3.
Ueberſetzungen, v. Virgils Bucolica (Cahlen). 1647. 79, 1.
— v. Corneille's Cid. 1650. 79, 2.
— des Owen (Loebor). 1651. 79, 1.
— v. Drama. v. J. v. d. Vondel's. 1653. 78, 2.
— v. Saadi's Guliſtan (Olearius). 1654. 79, 4.
— v. Lockmann's Fab. (Olearius). 1654. 79, 4.
— e. Stücks v. Lope de Vega. 1656. 79, 2.
— v. Guarini's Pastor fido. 1660 u. 1690. 81, 2; 84, 4.
— v. Corneille's Polyeuct. 1669. 81, 2.
— Milton's verlorn. Parad. in reiml. 5füß. Jamb. 1682. 82, 4.
— Marino's Bethlehem. Kindermord von Brockes. 1715. 86, 4.
— d. Robinſon Cruſoe. 1720. 87, 1.
— Milton's verlorn. Parad. (Bodmer). 1732. 90, 3.
— Glover's Leonidas (Ebert). 1737. 90, 3.
— Cicero's Briefe (Damm). 1737. 91, 4.
— Thomſon's Jahresz. (Brockes). 1740. 92, 3.
— Bayle's Diction. 1741. 91. ſ. Gottſched.
— Shakſpeare's J. Cäſar (Bork). 1741. 92, 4.
— Shaftesbury's Moraliſt (Spalding). 1745. 95, 4.
— Anakreon (v. Pyra u. Lange). 1746. 95, 4.
— Derſelbe (v. Götz u. Uz). 1746. 95, 4.
— Plutarch's Biogr. (Kind). 1746, ſ. Nachtr. z. S. 93.
— Pope's Dunciade (Bodmer). 1747. 92.
— Horazen's Oden (Lange). 1747. 92, 2.
— Batteux (v. J. A. Schlegel). 1751. 95, 4.
— Swift's Schr. (v. J. H. Waſer). 1751. 95, 4.
— Swift's Werk. (Waſer). 1756. 90.
— Lucian's Wrk. (Waſer). 1769. Nachtr.
Uechtritz, F. v., Trauerſp. 1823; 1827.
Uhland, J. L., 1815. — S. 18; Gedichte (beſond. Romanz. u. Balladen) 182, 5; Dramat. 190, 5; Walth. v. d. Vogelweide (Lit.-Hiſt.) 1823.
Ulfila's Bibelüberſ. 380, 3.
Ulrich v. Zazichofen. 1190. 25, 2.
Ulrich v. Singenberg. 1210. 26, 1.
Ulrich v. Türheim 1240. 27, 2; 1245. 28, 2.
Ulrich v. Lichtenſtein. 1255. 29, 1; 29, 3.
Ulrich v. Gutenberg. 1255. 29, 1.
Ulrich, Schenk v. Winterſtetten. 1260. 29, 1.
Ulrich v. Türlin. 1270. 29, 2.
Ulrich v. Eſchenbach. 1280. 29, 3.
Umbreit, J. G. Ch., 1820. — Ueberſetz. d. Pred. Salom. 193, 5; d. hohe Lied S. 197, 4.
Unger, Fr. Helene, 1800. — Romane. 155, 3.
Univerſität Genf gegr. 1521. 59, 5.
— Marburg. 1527. 59, 5.
— Straßburg. 1538. 61, 5.
— Königsberg. 1544. 61, 5.
— Jena. 1548. 63, 5.
— Helmſtädt. 1576. 65, 5.
— Altorf, 1581. 67, 5.
— Gießen. 1607. 69, 5.
— Salzburg. 1622. 69, 5.
— Bamberg. 1648. 79, 5.
— Halle. 1694. 85, 4.
— Breslau 1702. 85, 4.
— Göttingen. 1737. 91, 5.
— Erlangen. 1743. 93, 5.
— Berlin. 1810. 177, 5.
— Breslau. 1811. 177, 5.
— München. 1820. 197, 5.
Unſeres Herrn Zukunft, myſt.-allegor. Ged. 1300. 31, 4.
Unterhaltung., neue lit., v. Kloſe. Breslau. 1774. 113, 1 (ſ. Nachrichten).
Unterredungen, monatliche, Monatſchrift v. Tenzel. 1688. 82 unt.
Unverzagte, der, 1290. Minneſ. 30, 1.
Unzer, J. A., 1746. — Pop. Proſ. 93, 2.
Unzer, J. Charl., 1751. — Lyr. 94, 3.
Unzer, L. A., 1774. — Krit. 109, 1.
Urſinus, A. F., 1777. — Ueberſ. altengl. u. altſchott. Balladen. 116, 5; 117, 4.
Uſteri, J. Mart., 1809. — Ged. u. Idyllen. 171, 3; 1831.
Uz, J. Pet., 1749. — Lyr. Ged. 94, 2; Epiſt. 95, 1; kom. Ep. 94, 4; Lehrged. 99, 2.

Valentin u. Namenlos. 1350. 19, 1; 1465. 44, 2; 50, 4; 1521. 53, 4.
Vargas, Graf v., Pſeud., ſ. Große.
Varnhagen von Enſe, K. A., 1804. — Berlin. Muſ.-Alm. 165, 3; m. W. Neumann: Erzähl. u. Spiele u. Romane. 167, 3; aus der neuern Geſch. 180, 1; Ged. 186, 5; deutſch. Erzähl. 187, 2; g. d. Sprüche d. A. Sileſius hrs. 196, 3; Biograph. Denkmale. 1824; biogr. Charakteriſt. 1830; Novelle. 1831.
Varro, Terentius, Landwirthſchaft v. G. Große. 1787.

Digitized by Google

Vater, J. Sever., 1816. — Deutsche Dialekte. 189, 2.
Vaterland, das, Zeitschr. v. Gubitz. 1807.
Vater Unser, altd. Uebersetz., Umschreib. u. Auslegg. 8. sec.; 6, 1; 1252. 29, 4.
Veesenmeyer, G., 1798. — Sprachl. 153, 2.
Vega, Lopez de, Schauspiele übers. v. Gr. v. Soden. I. Th. 1820; einzelne v. Malsburg. 1824.
Veilchen, Taschenb. Wien 1819.
Veillodter, Val. K., 1794. — Pred. ꝛc. 144, 1; relig. Betr. 167, 4.
Veit Weber, 1476. — Siegslieder. 51, 1.
Velasquez, Gesch. d. span. Dichtk. übers. v. J. A. Dieze. 1769.
Velde, K. Fz. v. d., histor. Erz. u. Romane. 195, 1; 1824; letzt. Rom. 1826; sämmtl. Schrift. 1830.
Veldecke, Heinr. v., 24, 1. 2; 41; 93 ob.
Veltheimsche Truppe gibt Molière. 1694. 84, 5.
Verkündiger, der, Zeitschr. v. Mich. Leuchs. 1797.
Vermehren, J. Bruh., 1799. — Briefe üb. Schlegels Lucinde. 150, 7; Ged. 155, 1.
Vernünftler, erste deutsche Wochenschrift (s. diese). 1713. 86, 4.
Veronica, Legende. 1190. 25, 3.
Verse, antik gemessene im 16. sec. 60, 2; 64, 2.
Verzeichniß, allg., neuer Bücher v. Adelung. 1776. 117, 1.
Verzeichniß dramaturg. Schr. v. Schmid. 1794. 145, 4.
Vespasianus, Legende. 1190. 25, 3.
Vetterlein, Ch. F. Rud., 1796. — Chrestomath. 149, 3; Handb. d. poet. Lit. d. D. 157, 1; Antholog. 173, 3.
Vida, M. Hieronym., Jesus Christus, lat. Heldenged. übers. v. J. D. Müller. 1811.
Vieth, Gerh. Ulr. Ant., 1801. — Pädagog. 156, 1; Schulred. 191, 2.
Vintler, Hans. 1411. — Buch d. Tugend. 47, 3.
Virgilius, d. neu eingekleid. deutsche, Schäferroman. 1658. 79, 3.
Virgils Aeneide übers. 1610. 66, 3; Landbau übers. v. Voß (theilw.) 1783; ganz v. Manso. 1783; desgl. v. Voß. 1789; Idyll. v. Voß. 1792; 1797; sämmtl. W. v. Voß. 1799; Aeneide v. L. Neuffer. 1815.
Vitruv's Baukunst übers. v. A. Rode. 1796.
Vocabularius S. Galli. 7. sec. 5.
Vogel, Jac., 1617. — Poet. Wanderregeln. 68, 3.
Vogt, Nicl., 1818. — Geschichtl. 192, 1.
Voigt, Val., Meistersl. 1530. — Didakt. 60, 4.
Voigt, Ch. F. Trg., 1805. — Deutsch. Geschäftswörterb. 165, 2.
Voigt, F. Sgmd., 1814. — Naturwiss. 184, 3.
Voigt, J., 1815. — Geschichte. 188, 1; 1826.
Voigtel, Trg. Ghf., 1793. — Hochdeutsches Wörterb. 141, 2; desgl. u. Stylist. 161, 2; Verdeutsch.-Wörterb. 177, 1.
Voigtländer, Gabr., 1650. — Oden u. L. 78, 4.
Volksbücher. 42; üb. dies. v. Görres. 169, 1.
Volksgedichte, histor. 48, 2.
Volkslieder 39. 40; epische. 42; 169, 1.
Volkslieder v. F. H. Bothe. 1795. 145, 1.
Volkslieder, schweizer., 165, 1; 169, 1.
Volkslieder, deutsche, m. Volksweis. v. A. Zarnack. 1818. 193, 3.
Volkslieder der Schweden übers. v. Mohnicke. 1830.
Volks- u. and. Lieder. Samml. v. v. Seckendorf. 121, 2 ob.
Volksliedton in d. kunstm. Lyrik. eingef.; dieser persifl. v. Nicolai. 115, 3.
Volks- u. Meisterlieder, altd., v. Görres. 1817. 189, 1.
Volksmärch. d. Deutsch., neue, v. B. Naubert. 1789. 133, 3.
Volkssagen u. Märch. d. Deutsch. ꝛc. v. Lothar. 1820. 197, 2.
Volksschauspiele d. 17. sec. 72.
Volksschulwesen, Verbesserung desselb. s. 1770. 106, 1.
Vollbeding, J. Ch., 1789. — Orthogr. 133, 3; 185, 3; Verdeutsch.-Wörterb. 189, 2.
Voltaire's sämmtl. Schausp. übers. 1766; dess. verm. Schr. v. Romanus. 1768; Candide v. Mylius. 1777; sämmtl. prosa. W. v. dems. 1785; Alzire v. F. v. Maltitz. 1816; Henriade v. K. Kleinschmidt. 1817.
Vorzeit, die, Taschenb. v. W. Justi. 1820. 197, 2.
Voß, J. H., 1772. — Lyr. (erste Ged.) 1772. 115, 1; übers. Blackwell üb. Homer, Shaftesbury's philos. Schr. (m. Hölty) u. Platon's Apologie. 1776; Pindar's 1. pyth. H. 1777; Odyssee. 1780 (nicht 1781, wie im Text steht); Galland's 1001 Nacht. 1781; Luise. 1783. 127, 3; Ged. 1785. 127, 1; übers. Virgil's Landbau. 1789; Ilias. 1793; mytholog. Briefe. 1794. 144, 3; einzelne Stücke aus Theocrit (4. 5. 9. Idylle) u. Tibull. 1795–97; Ovid's Verwandl. u. gibt m. Bredow d. Reineke Voß heraus. 153, 1; 1798; Ovid's sämmtl. W. 1799; Idyllen. 1800. 155, 3; einz. Gedichte. 1801. 155, 1; sämmtl. Ged. (7 Th.) 1802. 159, 1; Metrik. 1802. 161, 2; Uebers. v. Hesiod, Orphens, Horaz. 1806; über Gleim's Briefe. 1807. 168, 4; Briefe üb. Götz u. Ramler. 1809. 172, 4; Uebers. v. Theokrit, Bion u. Moschos. 1808; v. Tibull u. Lygdamus. 1810; v. Shakespeare's Schausp. (m. s. Söhnen). 1818; Polem. geg. Stolberg. 1819. 192, 3; Aristophanes' W. 1821; sämmtl. Ged., Ausg. l. Hand. 1825; krit. Blätter. 1828; Briefe. 1829.
Voß, Ch. Dan. v., 1794. — Gesch. 144, 2; Journal. 165, 4.
Voß, H. (d. S. v. J. H.), 1806. — Uebrs. Shakespeare's Lear u. Othello. 169, 5; m. sein. Bruder Abrah. noch andere Stücke Shakespeare's. 177, 4.
Voß, Jul. v., 1808. — Dramat. 171, 2; 187, 1; 1823; kom. Rom. 175, 2; 195, 1.
Vulgata, zuerst übers. 1343. 32, 5.
Vulpius, Ch. A., 1791. — Märch. 137, 3; Romane (Rin. Rinald. 1797). 147, 3; lit. ꝛc. Curiositäten. 177, 2.

Wachler, J. F. L., 1790. — S. 38; Lit.-Gesch. 136, 2; 164, 2; 165, 1; Gesch. d. hist. Kunst u. Forsch., histor. Ansicht. u. Biogr. 180, 1; liter. Ztschrift. 193, 4; Vorles. üb. d. Gesch. d. deutsch. Nat.-Lit. 193, 1; Handb. d. Gesch. d. Liter. 1822 ff.
Wachsmuth, E. W. Gli., 1818. — Gesch. 192, 1; Gesch. 1830; 1831.
Wachsmuth v. Mühlhausen. 1320. 31, 1.
Wachter, J. Gg., 1736. — Sprachl. 91, 4.
Wächter, Gg. Ph. L. Brnh., 1789. — Histor. Rom. 131, 3; 143, 3.
Wackenroder, W. H., 1793. — Herzensergieß. e. kunstlieb. Klosterbruders. 97; Phantasien üb. d. Kunst. 99 (u. 152, 4).
Wackernagel, W. — S. 3; 15; 44; Ged. 1828.
Wage, die, Ztschr. v. L. B. Börne. 1820.
Wagenseil, Ch. Jac., 1777. — S. 38; Dram. 119, 2; Gesch. d. Gothaischen Theat. 125, 1; Gesch. 124, 3; 195, 4; Ged. 127, 1; bearb. d. Simplicissimus. 127, 3.
Wagner, H. Leop., 1770. — Uebers. 109, 5; Dram. 111, 2; ep. P. 111, 3; Trauersp. 115, 2.
Wagner, Glo. H. Ad., 1802. — Biogr. 160, 2; Lit.-Charakteristik. 168, 4; Theat.-Chronik. 173, 1; Dramat. 187, 1; Biogr. 180, 3.
Wagner, J. Jac., 1802. — Philos. 160, 3; 184, 3; 1830.
Wagner, Ernst, 1807. — Romane. 167, 3.
Wagner, J. Cho., 1808. — Geistl. Gedichte. 171, 1.
Wagner, J. F., 1811. — Uebers. Persius Satir. 177, 4.
Wagner, F. L., 1819. — Pädag. Zeitschr. 193, 4.
Wahrheit d. göttl. Subtilität. 1409. 47, 4.
Waiblinger, F. W., Griechenlieder, Roman. 1823; Lyrisch. u. Trauersp. 1829; Taschenb. a. Ital. u. Griechenl. 1830 ff.
Waisenhaus, Hallisches, gestiftet 1698. (S. Franke. 85, 2).
Waldau, Gg. E., 1781. — Geistl. Lieder, Samml. 125, 2; gibt Th. Murner hrs. 133, 1.
Waldis, Burkh., Fabeld. 1548. — Fab. 60, 4; 1553. 64, 2.
Wall, Anton, Pseudon. s. Ch. Lebr. Heyne.
Wallenrodt, J. Isab. Eleon. v., 1797. — Rom. u. Selbstblogr. 147, 3.
Wallfahrt ins gelobte Land. 1479. 51, 5.
Wallraf, Ferd. Fz., 1800. — Kunst betr. 156, 4; Taschenb. d. Ubier. 157, 3; Geschichtl. 192, 1.
Walter v. d. Vogelweide. 1205. 25, 1.
Waltershausen, Gg. F. Ch. Frhr. v. (Pseud. Sartorius), 1795. — Gesch. 144, 2; 164, 2.
Walther v. Aquitanien. 10. sec. 9, 1.
Walther v. Metze. 1245. 28, 1.
Walther v. Klingen. 1250. 28, 1.
Walther, K. Siegm., 1782. — Gesch. d. Spr. 125, 2.
Wandsbecker Bote, Ztschr. hrsg. v. M. Claudius. 1770. 109, 2.
Waser, J. H., 1756. — Uebers. Swift's W. 95, 5; m. Bodmer Buttlers Hudibras. 101, 5; Lucian. 109, 5.
Weber, Veit. 1476. 51, 1.
Weber, Veit, Pseudon. s. Wächter.

Digitized by Google

Weber, K. Jul., Briefe e. reis. Deutschen. 1826.
Weber, W. E., Vorles. z. Aesthetik. 1830.
Weberschlacht, hist. Ged. 1370. 45, 2.
Weckerlin, J., 1811. — S. 40; Lit.-Gesch. 176, 4.
Weckherlin, Gg. Rud., 1618. — Oden und Gesänge. 68, 2; 74, 4; Episch. 75, 1; geistl. u. weltl. Lieder u. d. erste Hirtenged. 77, 1.
Weckherlin, W. L., 1777. — Satir. u. Zeitschr. 116, 1 (Felleisen u. Chronologen. 1779). 121, 1; period. Schr. 124, 1.
Wegkürzer, der, Volksb. 1590. 67, 1.
Weichmann, Chr. Fr., 1721. — Ged. 86, 2.
Weigel, Valent., 1571. — Ascet. Schr. 67, 2.
Weiller, Kajetan v., 1802. — Erbauungsred. 159, 4; Pädag. 160, 1; Philos. das. 3; 180, 2; 1821; charakt. Schilder. 1826.
Weingartner Codex d. Minnes. 14.
Weinschwelg, der. 1245. 28, 4.
Weise, Chn., 1668. — Lyr. 80, 2; 82, 3; Dram. 82, 5 und 84, 5; Rom. 83, 1; Poetik. u. Rhet. 85, 3.
Weishaupt, Ad., 1786. — Stiftet d. Illuminatenorden. 114, 1; Schr. über dens. 128, 1.
Weiß, Mich., 1530. — Geistl. L. 60, 2.
Weiße, Chr. Fel., 1751. — Dram. 94, 5; lyr. Ged. 1758. 96, 4. 6; Amazon.- und Kinderlied. 98, 6; Opern. 102, 7; Sing- u. Trsp. 111, 2; Kinderfreund. 116, 1.
Weißenthurn, Joh. Franul v., 1810. — Dramat. 175, 1; 194, 5; Idyllen, Sagen, Legend. ꝛc. 179, 3.
Weißer, F. Chr., 1804. — Romanz., Satir. u. Singged. 163, 1; Journ. f. Wiss. u. Kunst u. Mythol. 164, 4; epigr. Anthol. 169, 3; Miscellen ꝛc. 171, 3; Märch. u. sämmtl. prof. W. 187, 2; poet. Satir. ꝛc. 1823; auserles. Schr. 1826.
Weißflog, K., Phantasiestücke u. Historien. 1824.
Weiß-Kunig, hist. alleg. Ged. 1515. 53, 4; hrsg. 1775. 112, 5.
Weitzel, J. Ign., 1806. — Roman. 167, 3; Histor. u. Polit. 176, 1; Memoiren. 1821.
Welcker, F. Glt., 1810. — Ueberf. Aristophanes. 177, 4.
Welcker, H., Thüringer Lieder. 1831.
Welsche Gast. 1215. 26, 4.
Weltchronik Steinhövels. 1473. 50, 5.
Weltchroniken. 1463. 50, 5.
Wendelstadt, Gg. F. Ch., 1814. — Tragöd. 183, 1; Heldenged. 183, 2.
Wendt, Amad. J. Glt. 1813. — Reden üb. d. Rel. 179, 3; Leipz. Kunstblatt. 188, 3; Taschenb. z. gesell. Vergn. 193, 3.
Wenzel, König. 1250. 28, 1.
Wenzel II, König v. Böhmen. 1310. 31, 1.
Wenzel, J. Chph., 1697. — Geistl. Op. 84, 5.
Weppen, J. A., 1768. — Kom. Ep. 103, 1; 115, 3.
Werder, Dietr. v. d., 1630. — Episch. 75, 1. 2; polit. Rom. 77, 3.
Werner v. Kolewink. 1481. 51, 5.
Werner, Abr. Glo., 1774. — Mineral. 112, 4; 176, 2; Oryktogn. 140, 3.
Werner, F. L. Zach., 1789. — Verm. Ged. 131, 1; Dramat. 159, 2; 183, 1.
Wernher v. Teegernsee. 1175. 24, 1 u. 157, 1.
Wernher v. Niederrhein. 1190. 25, 3.
Wernher, Brud., a. Steiermark. 1240. 28, 1.
Wernher, Gr. v. Honberg. 1320. 31, 1.
Wernigk, Chr., 1697. — Epigr., Ep., Schäfergedichte. 84, 4; 121, 1 u. 3 unt. (s. Ramler).
Werthes, F. A. Clem., 1775. — Dram. 119, 3; Ueberf. d. Gozzi, 117, 4; Arioft, ras. Rol. 137, 5.
Wessenberg, Ign. H. v., 1800. — Gedichte. 155, 1; 171, 1; Didakt. 156, 1; gibt Spee's Ged. hrs. 161, 1; Fenelon, e. Ged. 179, 2; Gesangb. 181, 3; Pädagog. 184, 1; Erb.-Schr. 195, 2; neue Gedichte; d. christl. Bilder. 1827.
Wessobrunner Gebet. 8. sec. 5, 2.
Westenrieder, Lor. v., 1785. — Gesch. 128, 3.
Westermann, J., 1765. — Erneuert d. Sonnett. 100, 6.
Westermeyer, Fz. Bogisl., 1800. — Erb-Schr. 155, 4.
Westphal, Gg. Ch. Ehrh., 1779. — Portraits. 119, 3; Charakterist. 120, 1.
Westphalen, F. Christine, 1804. — Dramat. 163, 2; Gedichte. 171, 1.
Wette, W. Mart. Lebr. de, 1809. — Ueberf. m. Augusti d. A. u. N. Testament. 173, 5; Theolog. 187, 4; überf. d. Psalmen. 197, 5; Pred. 1826; didakt. Romak. 1822; 1829; über d. Religion. 1827.
Wetzel, J. Casp., 1718. — Gesch. d. geistl. Liedes. 87, 3.
Wetzel, J. K., 1774. — Dram. 111, 2; Aesthet. 124, 4.
Wetzel, F. K. Glo., 1810. — Lyr. didakt. Gedichte u. Lieder. 174, 6; Dram. 187, 1.
Wiarda, Til. Doth., 1784. — Aelt. deutsche Liter. 129, 1; Gesch. 148, 2; Sprachl. 157, 2.
Wickram, Gg., 1545. — Episch. 61, 4; Dram. 64, 4; Goldfaden u. a. Volksb. 65, 1.
Widmann, Achilles Jason. 52, 3 (s. Nachtr.).
Wiedeburg, B. Ch., 1754. — S. 39; Lit.-Hist. 97, 3.
Wieland, Joh. Seb., 1633. — Episch. 75, 1.
Wieland, Chph. Mart., 1753. — Schriften erst. Periode v. 1750 bis 1760. S. 98; Uebers. Shakspeare's. 1762; D. Sylvio Rosalva. 1764; kom. Erz. 1765; Agathon. 1766; Idris u. Zenide. 1767; Musarion. 1768; d. Grazien, Diogenes v. Sinope. 1770; neue Amadis. 1771; goldne Spiegel, Agathon, verklagte Amor. 1772; gibt d. deutsch. Merkur heraus. 1773; d. verklagte Amor. 1774; Abderiten. 1776; Geron d. Adelich. 1777; Singsp.: Rosamunde. 1779; Oberon. 1780; Horaz' Briefe. 1782; stift. m. Bertuch d. Jenaische allgem. Lit.-Ztg. 1785; überf. Lucian's W. 1788; über d. franz. Revolut.; Göttergespräche. 1789; Perigr. Proteus. 1791; überf. Aristophanes. 1794; 97; 149, 5; Attisch. Museum. 1796; Agathodämon. 1799; Aristyp. 1800; überf. d. Jon des Euripides. 1802; Menander u. Glycerion. 1804; Krates u. Hipparchia, Euthanasia. 1805; überf. Cicero's Briefe. 1808; Leben v. Gruber. 1815 (s. 185, 2).
Wiener Realzeitung. 1775.
Wiener Schaubühne, Sammlung derselb., v. 1749 an. 94, 4.
Wigalois (m. d. Rade). 1212. 20, 1; 26, 2; Prosaroman. 1472. 50, 4.
Wigand, Paul, 1813. — Kriegslied. 178, 6; Geschichtl. 192, 1.
Wigamur (m. d. Adler). 20, 1; 1240. 27, 2.
Wildungen, K. L. Ehrh. H. F. v., 1788. — Jägerl. 131, 1; Taschenb. für Forst- und Jagdfreunde. 157, 3.
Wilhelm v. Orlens. 1242. 28, 3.
Wilhelm v. Oestreich, hist. Ged. 1314. 31, 3.
Wilhelm (v. Oranse). 19, 2; 1215. 26, 2; 1245. 28, 2; 1270. 29, 2; 1774. 113, 4.
Wilhelmi, H. F., 1818. — Sitten-Romane. 191, 1; d. Seefahrer. 1824; Zeichn. n. d. Natur. 1829.
Wilken, F., 1807. — S. 39; Geschichte der Kreuzzüge. 168, 2; Lit.-Hist. 189, 1.
Will, Gg. Andr., 1781. — Gesch. d. Nürnb. Theat. 125, 1.
Willamov, J. Glt., 1763. — Dithyr. 100, 6; Dialog. u. Fab. 101, 3.
Willem di Matoc. 41.
Willenbücher, J. Pet., 1789. — Ueb. Mundart. 133. 2; Lit.-Gesch. 145, 1.
Willibald Alexis, s. Häring.
Willram. Ueberf. d. Hohen Liedes. 11. sec. 10, 1.
Wilmes, P. P., 1812. — A. v. Spee's Ged. 181, 1.
Wilmsen, F. Ph., 1802. — Pädag. 160, 1.
Winckelmann, J. Just., 1667. — Gesch. 81, 3.
Winckelmann, J. Joach., 1754. — Kunstgesch. 97, 2; Kunsttheor. 101, 3. 4; Briefe. 112, 5; Gesch. d. K. 116, 3; Charakteristik dess. v. Göthe. 166, 2; Briefe hrsg. v. F. Förster. 1824.
Winkler, Paul v., 1685. — Sprüchw. 83, 3; Rom. 85, 1.
Winkler, K. Gfr. Th., 1805. — Dramat. 167, 2; 183, 1; überf. m. A. Kuhn die Lusiaden. 169, 5; Taschenb. 185, 4; überf. Byron's Mazeppa. 197, 4.
Winsbecke u. Winsbeckin. 1205. 25, 3.
Wirnt v. Grafenberg. 1212. 26, 2.
Wirthschaften. Dramat. 72.
Wismair, Jos., 1796. — Gramm. 149, 2.
Withof, J. Ph. Lor., 1751. — Lehrgedichte. 95, 1; 108, 1.
Witschel, J. H., 1798. — Gedichte. 151, 1; Morgen- und Abendopfer. 159, 1.
Witteck, Jos., 1796. — Urkund.-Wörterb. 149, 2.
Wittel, Joh., 1571. — Dram. 64, 4.
Witzlav IV., Fürst v. Rügen. 1300. 31, 1.
Wobeser, W. Karol., 1795. — Didakt. 143, 4.
Wochenblatt, literar., v. Kotzebue. 1818.
Wochenschrift, deutsche, v. J. G. Müller. 1771. 109, 2.
Wochenschriften, erste (s. Zeitschriften). 1713; 1718; 1724; 1725.
Wohlfahrt, K. Ch., 1809. — Dramat. 171, 2; romant. ep. Ged. 183, 2.
Wolf, F., Liter.-Histor. 18.
Wolf, Chr. Frhr. v., 1713. — Philosoph. 87, 2.
Wolf, F. A., 1787. — Geschichte der röm. Literatur und griech. Antiquit. 132, 4; (Krit. d. Homer. Ges. 142, 1); Archäolog.

Digitized by Google

160, 4; Museum der A. Wissensch. 169, 4; über deutsche Verskunst und literarische Analekt. 176, 3; übers. die Wolken des Aristophanes. 177, 4; a. d. Acharnern. 181, 5; Horaz' erste Satire das.
Wolfdietrich u. Saben. 18, 1.
Wolfenbüttelsche Fragm. eines Ungenannten. 116, 4.
Wolfram v. Eschenbach. 1205. 25, 1. 2; 1215. 26, 2.
Wolgemuth, Huldr., 1623. — R. Aesop. 69, 2.
Wolke, Ch. H., 1781. — Pädagog. 124, 1; 135, 4.
Woltereck, Chph., 1712. — Gelegenh.-Ged. 86, 3; Epigr. das. 4; Ztschr. 87, 1. 2,
Woltmann, K. L. v., 1793. — Geschichte. 140, 2; 156, 2; Rom. 151, 3; 183, 2; Biogr. u. Hist. 176, 1; übers. d. Tacitus. 177, 4.
Woltmann, Karol. v., 1804. — Romane. 163, 3; 1829; Volkssag. u. histor. Darstell. 187, 2; Novelle. 1831.
Wolzogen, Fr. Soph. Car. A. v., 1797. — Agnes v. Lilien. 147, 3; Leben Schiller's. 1830.
Wood, Rob., über Homer, übers. v. K. F. Michaelis. 1773.
Wunderhorn, des Knaben 173, 1; 3. Th. 193, 1.
Wünschelruthe, Zeitschr. Gött. 1818.
Würzburg. Abschied Kaiser Rudolphs. 1287. 30, 5.
Wyle, Niklas v., 1462. 50, 4. 5; 1478. ebds. 51, 4.
Wyß, J. Rud., 1810. — Gedichte. 174, 6; schweizer. Alman. 177, 2; g. schweizer. Chroniken heraus. 196, 3.

Xenien Schiller's und Göthe's, nebst den Gegenschriften. 147, 1.
Xenophon's a. Ephesus Roman, übersetzt v. Bürger. 1775.

Yorick, s. Sterne.
Young's Nachtgedanken, übers. v. J. A. Ebert. 1760; andre Werke Y.'s von dems. 1779; Nachtgedanken von Benzel-Sternau. 1825.
Yriarte's literar. Fabeln übers. v. Bertuch. 1788.

Zachariä, J. Fr. W., 1742. — Kom. Ep. 92, 3 (d. Renommist); scherzhafte ep. u. lyr. Poes. 1754; Tageszeiten. 1754. 96, 3 u. kom. Ep. 96, 4; Didakt. 97, 1; Murner. 1756. 99, 1; Lyr. 100, 6; Heldenged. 103, 1; span. Theat. 107, 2; Fab. u. Erzähl. 107, 3; beschr. Ged. 115, 3.
Zachariä, K. Sam., 1804. — Rechtsphilos. 164, 3.
Zahlhas, J. Bapt. v., 1817. — Dramat. 187, 1.
Zahn, J. Ch., 1805. — Gibt Ulfilas hrs. 165, 1.
Zarnack, A., 1818. — Volkslieder. 193, 3.
Zaupser, Andr., 1777. — Lyr. 115, 1; baier.-oberpfälz. Idiotik. 133, 2.
Zedlers Univers.-Lexik. 1732. 91, 5.
Zedlitz, Jos. Ch. Frhr. v., Turturell, Trsp. 1821; Todtenkränze. 1827; Dramat. 1830; Gedichte. 1832.
Zeiler, Mart., 1640. — Poet. Episteln u. Dial. 77, 1.
Zeiten, die, Journal v. Ch. Dan. v. Voß. 1805.
Zeitschrift, erste moral. und kritische. 1721. 86.
Zeitschriften, erste (Monat- und Wochenschriften): Freimüth. Gedanken ꝛc. v. Thomasius. 1688; S. 82 f.; monatl. Unterred. v. Tenzel. 1689. das.; monatl. Auszüge ꝛc. v. Eccard. 1700; S. 84 f.; ausführliche Berichte v. neuen Büchern, v. Wolterecк u. A. 1708 u. Neue Bibliothek ꝛc. v. Gundling u. A. 1709. S. 87, 1 ff.; deutsche Acta erud. 1712; erste (Hamb.) deutsche Wochenschr. 1713 (der Vernünftler, welchem 1718 d. lust. Fama und 1724 d. Patriot (das.) folgen); erste gelehrte (Leipzig.) Zeitung. 1715. S. 86 u. 87; d. Diskurse d. Maler v. Bodmer, Breitinger u. A. 1721; die Maler d. Sitten v. dens. u. d. vernünft. Tadlerinnen v. Gottsched. 1729. das.; der Freidenker v. Philippi. 1734. 91, 2; der deutsch. Lockmann. 1739. 91, 1 (beid. Wochenschr.); Belustig. d. Verstand. u. Witz. v. Schwabe. 1741. 91 unt.; Bemüh. z. Beförd. d. Krit. u. d. Geschmacks. 1743 u. phil. Unters. u. Nachr. 1745 v. Mylius u. Cramer. 93, 4. Neue Beitr. (sogen. Bremer) ꝛc. v. Gärtner u. A. 1745. S. 92; Erlanger Zeitung gest. 1746 (s. Nachtr. z. S. 93, 5); d. Freigeist. 1746; d. Naturforscher. 1747; d. Wahrsager. 1748, v. Mylius. 93, 4; neue Bremer Beitr. v. J. Andr. Cramer u. A. 1748. 92 unt.; Beitr. z. Hist. u. Aufnahme d. Theat. v. Lessing u. Mylius. 1750. 95, 4; Biblioth. d. schön. Wiss., v. Nicolai (u. spät. Weiße). 1757. 96, 4 ff.; Samml. verm. Schr. zur Beförder. d. schön. Wiss. v. Nicolai, u. Briefe üb. d. neuste deutsche Lit. v. dems. u. A., beide 1759 ff. 96, 4 ff.; Neue Biblioth. d. schön. Wiss. v. Weiße u. Allgem. deutsche Bibl. v. Nicolai, beide 1765 beg. (S. 100 unt.), reichen ins neue Jahrh., s. Bibliothek.
Zeitschwingen, Ztschr. v. Börne. 1818.
Zeitung, erste gelehrte, Leipziger. 1715. 86.
— — — Erlanger. 1746. S. Nachträge z. S. 93.
—, gelehrte, s. Frankf. a. O. 1773.
—, —, Gothaisch. 1774.
—, —, Nürnb. 1777.
—, —, Berliner. 1779.
—, —, Erfurter. 1780.
— für die Jugend v. K. Z. Becker. 1782.
—, gelehrte, Kieler. 1787.
—, —, Erlanger. 1790.
—, —, neue Nürnberger. 1790.
—, National-, v. K. Z. Becker. 1796.
—, musikal., v. Rochlitz. 1798.
— für d. elegante Welt v. Spazier. 1801; v. Mahlmann. 1805; Methus. Müller. 1817.
Zeller, K. A., 1804. — Pädagogik. 164, 1; 184, 1; Sprachl. 185, 3.
Zelter, K. F., 1802. — Biograph. 160, 4.
Zend-Aveста übers. v. Kleuker. 1776.
Zeno od. Auffind. d. heil. 3 Könige. 1350. 44, 3.
Zernitz, Chph. Fr., 1748. — Lehrgedicht. 95, 1.
Zerrenner, H. Gli., 1782. — Pred. 124, 2; Pädag. 132, 1; 143, 4.
Zerrenner, K. Cho. Gli., 1803. — Pädagog. 160, 1; 179, 4.
Zesen, Ph. v., Sprachl. s. 1640. 77, 4; 79, 4; Rom. 77, 3; weltl. Lied. 78, 4; Dram. 79, 2; Sprachl. 81, 4; weltl. Lyr. 82, 3; beschr. Ged. 82, 4; Rom. 83, 1.
Zenne, J. A., 1808. — Didakt. 172, 1; Geogr. 172, 2; gibt d. Nibelungenl. hrs. 185, 2; übers. dass. in Prosa. 185, 6; Krieg a. d. Warib. 193, 1.
Ziegenbein, J. W. H., 1803. — Jugendschr. u. Didakt. 160, 1.
Ziegler, Casp., 1653. — Madrigale. 78, 4.
Ziegler, Heinr. Anf. v., 1688. — Rom. 83, 1; Heroid. a. d. A. Test. 1691. 84, 4.
Ziegler, F. W., 1791. — Dram. 135, 2.
Ziehnert, J. Amad., 1817. — Jugendschr. 187, 4.
Ziely, Wilh., aus Bern. 1521. 53, 4.
Zimmermann, J. Gg., 1756. — Pop. Phil. 97, 2; Didakt. 101, 3; 112, 1; 132, 1; üb. Friedr. d. Gr. 135, 4.
Zimmermann, Jos. Ign., 1771. — Dram. 107, 2.
Zimmermann, Eberh. A. W., 1778. — Wissenschaftl. 116, 4; 136, 2.
Zimmermann, E., 1815. — Pred. 183, 3.
Zimmermann, W., Gedichte. 1832.
Zingkref, Jul. W., 1624. — Weltl. L. 74, 4; Apophthegmata. 75, 3.
Zinzendorf, Nic. L. Gr. v., 1734. — Geistl. L. 90, 2; Erbauungs-Schr. 91, 1.
Zoller, Mathias. 1476. — Hist. Lied. 51, 1.
Zollikofer, Gg. Joach., 1766. — Pred. 102, 6; 105, 3; 116, 2; 132, 2.
Zschokke, J. H. Dan., 1793. — Rom. 139, 2; 163, 3; Dram. 143, 2 (Abällino. 1795); 163, 2; Gesch. 156, 2; bearb. Molière's Lustsp. 165, 5; Miscellen. 169, 4; Stund. d. Andacht. 171, 4; Geschichtl. 180, 1; Zeitschrift. 189, 4; Schweiz. Gesch. 1822; Romane. 1824. 26; ausgew. Dichtung., Erzähl. u. Novellen; ausgew. histor. Schr. 1830.
Zwingli, Huldr., 1525. — Geistl. L. 58, 2. 4; Reformat. 59, 3.

Digitized by Google

Druck von Gebrüder Katz in Dessau.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google